This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

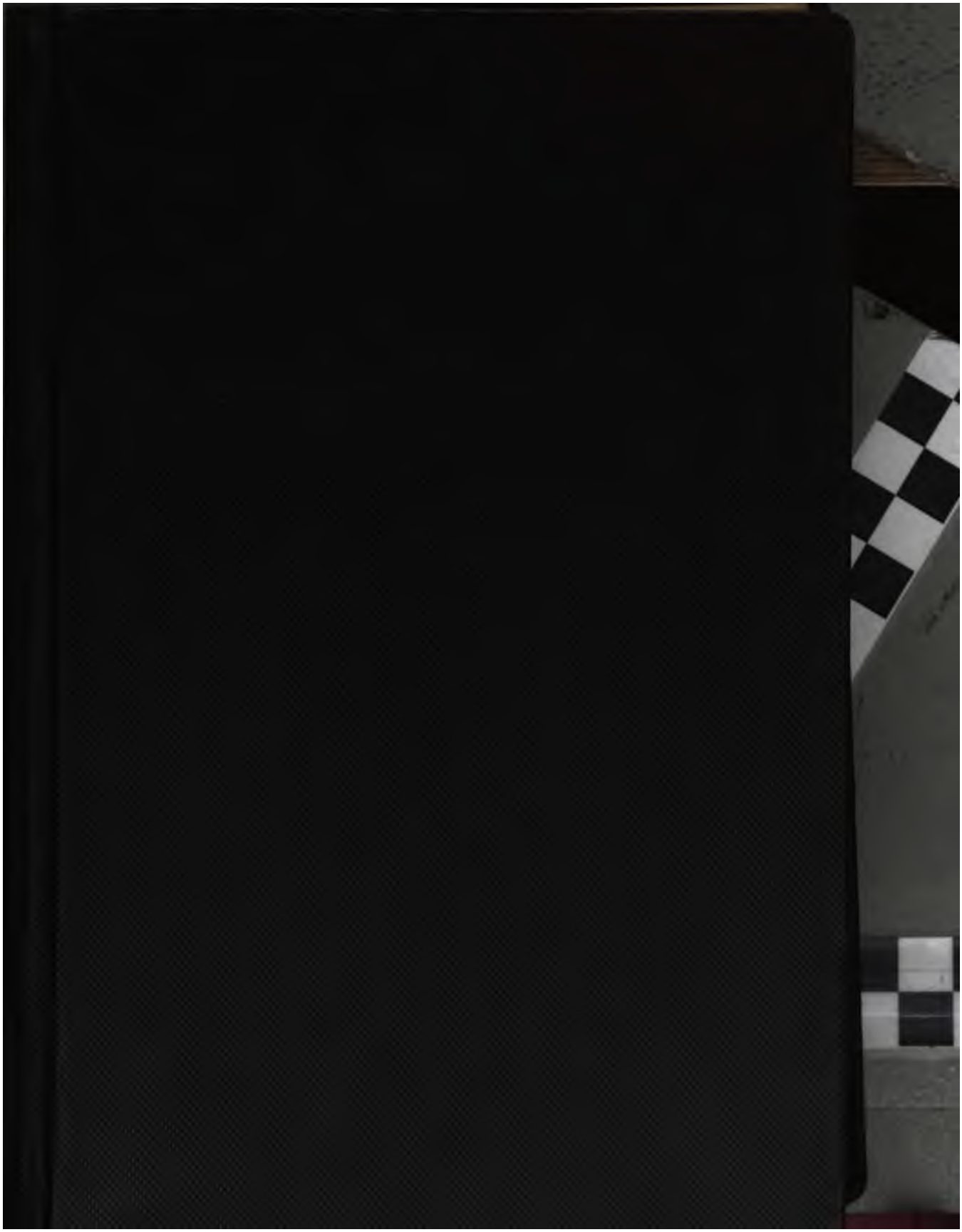
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



Ex libris
J. Heyworth-Dunne
D. Lit. (London)

No 146

STANFORD LIBRARIES
STANFORD LIBRARIES

HOOVER LIBRARY

STANFORD UNIVERSITY

THE HOOVER LIBRARY

Jan[illegible]eyworth-Dunne
Collection

STANFORD LIBRARIES

Geschichte

der

Arabischen Litteratur

von

Carl Brockelmann

---

2. Band

Berlin
Verlag von Emil Felber
1902

W7510
3864
v.2

213350

Alle Rechte vorbehalten

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt

Vorwort.

Dieser zweite Band, dessen Druck sich ohne meine Schuld über Erwarten verzögert hat, führt den Stoff bis zur Gegenwart. Den letzten, das 19. Jahrhundert behandelnden Abschnitt hätte ich natürlich viel reicher gestalten können, wäre es mir möglich gewesen, ihn in Kairo zu schreiben; die Bibliothek des orientalischen Seminars hat mir die hierfür erwartete Hilfe nicht bieten können. Specialisten werden daher noch manches nachzutragen finden: die meisten Fachgenossen aber werden es vermutlich billigen, dass ich dem Rate B(arbier de) M(eynard)'s, Rev. crit. 1899, nr. 42, p. 302, gefolgt bin.

Für die Register habe ich nach reiflicher Überlegung die arabische Buchstabenfolge[1]) gewählt. Natürlich sind für die Anordnung nur die Konsonanten massgebend: bei gleichen Konsonanten folgen sich die Vokale als *a, i, u*. Die langen Vokale *â, î, û* rangieren bei *', j, w*, desgleichen Hamza nach seinen Trägern *a'* bei *'*, *i'* bei *j*, *u'* bei *w*; die Femininendungen *at* bei *h*, *â* bei *j*. Der Verfasserindex ist nach den Asmâ' geordnet; auf diese ist, soweit sie mir bekannt waren, bei den übrigens möglichst zahlreich aufgenommenen, als Šuhar dienenden Alqâb, Kunâ und Ansâb verwiesen. Abû und Ibn sind ohne Einfluss auf die Anordnung, ebenso wie im Index der Titel die Präpositionen, der Artikel und *w*. In diesen sind auch die Vorsätze wie *k.* und *r.* stets fortgelassen, von einigen wenigen Fällen abgesehen, in denen sie unbedingt zum Titel gehören. Übrigens sind durchweg nur die ersten zum Wiedererkennen erforderlichen Stichworte aufgenommen. Gelegentlich sind im Index einige Fehler des Textes stillschweigend berichtigt; ich bitte daher denselben in Zweifelsfällen zu Rate zu ziehen.

[1]) Für die voraussichtlich nicht zahlreichen, des Arabischen ganz unkundigen Benutzer dieses Buches setze ich dieselbe noch einmal hierher: *', b, t, ṯ, ǧ, ḥ, ḫ, d, ḏ, r, z, s, š, ṣ, ḍ, ṭ, ẓ, ', ġ, f, q, k, l, m, n, h, w, j.*

In den Nachträgen, die soweit wie möglich in den Indices schon mit berücksichtigt und mit N. bezeichnet sind, habe ich auch zum ersten Bande wieder alles verzeichnet, was mir zur Hand war,[1]) insbesondere auch alles, was de Goeje, Mus. 1899, nr. 8, Goldziher, GGA. 1899, 450 ff., Hartmann OZ. II, 303 ff. und Vollers, Centralbl. für Bibl. XVI, 410ff. boten.

Mein Dank gebührt ausser diesen Recensenten, zu denen ich noch H. Grimme (Lit. Rundschau 1900, p. 54) und Fr. Hommel (Byz. Ztschr. X, 306) nenne, den Herren Basset, Derenbourg, Nöldeke und Zettersteen für briefliche Mitteilung von Verbesserungen; Derenbourg machte mir auch den im Buchhandel noch nicht erschienenen Anfang des zweiten Bandes seines Escorialkatalogs zugänglich. Nur ins Grab nachrufen kann ich meinen Dank dem verstorbenen A. Socin, der mich, den ihm persönlich ganz Unbekannten, auch sonst schon öfter in meinen Arbeiten mit Rat und That gefördert hatte: für dies Buch stellte er mir eine vor Jahren begonnene, leider nicht abgeschlossene, aber sehr reichhaltige Zettelsammlung zur Bibliographie orientalischer Druckwerke zur Verfügung, aus der ich manche Angabe über mir sonst unbekannt gebliebene ältere Erzeugnisse der Kairiner u. a. Pressen entnehmen konnte. Zu danken habe ich endlich dem allzeit gefälligen C. F. Seybold, der mir selbst seine Hilfe beim Lesen der Korrekturen, sogar für die Indices, anbot, und sich dabei nicht nur um die Beseitigung von Druckversehen, sondern durch allerlei Nachträge auch um die Vollständigkeit meiner Angaben verdient gemacht hat.

Breslau, im Oktober 1900 (Nov. 1901).

C. Brockelmann.

[1]) Mit Ausnahme einiger inzwischen in Cambridge und Paris nachgewiesener Handschriften ganz bekannter Werke. Dagegen habe ich es für überflüssig gehalten, in den Nachträgen die Punkte noch besonders hervorzuheben, in denen sich meine allgemeinen Anschauungen in den fünf Jahren seit Beginn dieser Arbeit geändert haben, da ich inzwischen in Amelangs Litteraturen des Ostens Gelegenheit gehabt habe, dieselben noch einmal im Zusammenhange darzustellen.

Inhalt.

3. Buch: Der Niedergang der islamischen Litteratur.

1. Abschnitt. Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sulṭân Selîm i. J. 1517.

Seite

Einleitung 3
1. Kapitel. Ägypten und Syrien 6
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa 8
§ 2. Die Philologie 21
§ 3. Die Geschichtsschreibung.
A. Einzelne Biographien 28
B. Biographische Sammelwerke 31
C. Lokal- und Landesgeschichte 35
D. Weltgeschichte 44
§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologie und Volksbücher 54
§ 5. Der Ḥadîṯ.
a) ʿilm al ḥadîṯ wa ʿilm ar riǵâl 63
b) Biographie des Propheten 70
c) Traditionssammlungen und Erbauungsbücher 73
§ 6. Al Fiqh.
a) die Ḥanafiten 78
b) die Mâlikiten 83
c) die Šâfiʿiten 85
d) die Ḥanbaliten 100
e) die Šîʿa 108
§ 7. Die Qor'ânwissenschaften 108
§ 8. Dogmatik und Uṣûl addîn 116
§ 9. Die Mystik 117
§ 10. Die Mathematik 125
§ 11. Die Astronomie 126
§ 12. Geographie und Kosmographie 130
§ 13. Politik und Verwaltungslehre 133
§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft 135
§ 15. Medizin und Veterinärkunde 136
§ 16. Die Zoologie 138
§ 17. Geheimwissenschaften 138
§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie 139

Seite

2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ǵazîra 159
§ 1. Poesie und Kunstprosa 159
§ 2. Die Philologie 161
§ 3. Die Geschichtsschreibung 161
§ 4. Der Ḥadîṯ 162
§ 5. Al Fiqh 163
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 164
§ 7. Die Dogmatik 165
§ 8. Die Mystik 166
§ 9. Die Mathematik 167
§ 10. Die Astronomie 168
§ 11. Die Musik 169
§ 12. Die Medizin 169
§ 13. Geheimwissenschaften 170
3. Kapitel. Nordarabien 170
§ 1. Poesie und Kunstprosa 171
§ 2. Die Geschichtsschreibung 171
§ 3. Der Ḥadîṯ 175
§ 4. Al Fiqh 175
§ 5. Die Mystik 176
§ 6. Die Mathematik 178
§ 7. Die Logik 179
§ 8. Die Geographie 179
4. Kapitel. Südarabien 179
§ 1. Die Poesie 180
§ 2. Die Philologie 181
§ 3. Die Geschichtsschreibung 183
§ 4. Al Fiqh 185
§ 5. Die Qor'ânwissenschaften 189
§ 6. Die Mystik 189
§ 7. Die Medizin 189
§ 8. Pferdezucht 190
§ 9. Geheimwissenschaft 190
§ 10. Encyklopädie 190
5. Kapitel. Îrân und Tûrân 191
§ 1. Poesie und Kunstprosa 192
§ 2. Die Philologie 193
§ 3. Die Geschichtsschreibung 195
§ 4. Der Ḥadîṯ 195
§ 5. Al Fiqh 196
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 200
§ 7. Die Dogmatik 204
§ 8. Die Mystik 204

Seite

§ 9. Die Philosophie 208
§ 10. Die Politik 210
§ 11. Die Mathematik 211
§ 12. Die Astronomie 211
§ 13. Die Geographie 213
§ 14. Die Medizin 213
§ 15. Die Jagd 213
§ 16. Geheimwissenschaft 214
§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie 214
6. Kapitel. Indien 219
§ 1. Die Philologie 220
§ 2. Die Geschichtsschreibung 220
§ 3. Fiph Abî Ḥanîfa 220
§ 4. Qor'ânexege 221
§ 5. Die Mystik 221
7. Kapitel. Das ʿOṯmânische Reich 222
§ 1. Die Philologie 223
§ 2. Die Geschichtsschreibung 223
§ 3. Fiqh Abî Ḥanîfa 224
§ 4. Die Qor'ânwissenschaften 228
§ 5. Die Dogmatik 229
§ 6. Die Mystik 231
§ 7. Die Medizin 233
§ 8. Geheimwissenschaften 233
§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie 233
8. Kapitel. Nordafrika 236
§ 1. Die Poesie 237
§ 2. Die Philologie 237
§ 3. Die Geschichtsschreibung 239
§ 4. Der Ḥadîṯ 245
§ 5. Fiqh Mâlik 246
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 248
§ 7. Die Dogmatik 250
§ 8. Die Mystik 252
§ 9. Die Politik 254
§ 10. Die Mathematik 255
§ 11. Die Astronomie 255
§ 12. Reisebeschreibung 256
§ 13. Die Medizin 257
§ 14. Alchemie 257
§ 15. Erotik 257
9. Kapitel. Spanien 258
§ 1. Poesie und Unterhaltungslitteratur 258

Seite

§ 2. Die Philologie 259
§ 3. Die Geschichtsschreibung 259
§ 4. Fiqh Mâlik 264
§ 5. Die Qor'ânwissenschaften 264
§ 6. Die Mystik 265
§ 7. Die Politik 266
§ 8. Die Mathematik 266
§ 9. Die Reisebeschreibung 266

2. Abschnitt: Von der Eroberung Ägyptens durch Sulṭân Selîm i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798.

Einleitung 267
1. Kapitel. Ägypten und Syrien 268
§ 1. Poesie und Kunstprosa 271
§ 2. Die Philologie 284
§ 3. Die Geschichtsschreibung 289
§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien 302
§ 5. Der Ḥadîṯ 304
§ 6. Al Fiqh 310
a) Die Ḥanafiten 310
b) Die Mâlikiten 316
c) Die Šâfi'iten 319
d) Die Ḥanbaliten 325
e) Die Ši'a 325
§ 7. Die Qor'ânwissenschaften 325
§ 8. Die Dogmatik 329
§ 9. Die Mystik 332
§ 10. Homiletik und Paraenese 354
§ 11. Philosophie 355
§ 12. Die Politik 356
§ 13. Die Mathematik 356
§ 14. Die Astronomie 357
§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen 360
§ 16 Jagd und Militaria 363
§ 17. Musik 364
§ 18. Medizin 364
§ 19. Geheimwissenschaften 365
§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie 367
2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ǵazîra 371
§ 1. Poesie 372
§ 2. Philologie 373
§ 3. Geschichtsschreibung 373

Seite

§ 4. Al Fiqh 374
§ 5. Die Qor'ânwissenschaften 375
§ 6. Dogmatik 376
§ 7. Mystik 376
§ 8. Reisebeschreibung 377
3. Kapitel. Nordarabien 377
§ 1. Die Poesie 378
§ 2. Philologie 380
§ 3. Geschichtsschreibung 381
§ 4. Der Ḥadîṯ 384
§ 5. Al Fiqh 387
§ 6. Qor'ânwissenschaften 390
§ 7. Dogmatik 390
§ 8. Mystik 391
§ 9. Philosophie 392
§ 10. Mathematik 392
§ 11. Astronomie 393
§ 12. Geographie und Reisen 393
§ 13. Encyklopädie und Polyhistorie 394
4. Kapitel. Südarabien 398
§ 1. Poesie und Belletristik 398
§ 2. Philologie 400
§ 3. Die Geschichtsschreibung 400
§ 4. Der Ḥadîṯ 403
§ 5. Al Fiqh 403
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 406
§ 7. Dogmatik 407
§ 8. Mystik 407
§ 9. Astronomie 408
5. Kapitel. 'Omân, Ostafrika und Abessinien 408
6. Kapitel. Îrân und Tûrân 410
§ 1. Die Philologie 410
§ 2. Der Ḥadîṯ 411
§ 3. Fiqh aš Ši'a 411
§ 4. Die Qor'ânwissenschaften 412
§ 5. Die Mystik 413
§ 6. Die Philosophie 413
§ 7. Metrologie 413
§ 8. Astronomie 413
§ 9. Medizin 414
§ 10. Encyklopädie und Polyhistorie 414
7. Kapitel. Indien 415
§ 1. Die Philologie 416

Seite

§ 2. Die Geschichtsschreibung 416
§ 3. Belletristik 416
§ 4. Der Ḥadîṯ 416
§ 5. Fiqh al Ḥanafîja 416
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 417
§ 7. Dogmatik 417
§ 8. Die Mystik 418
§ 9. Die Philosophie 420
§ 10. Reisebeschreibung 421
§ 11. Encyklopädie 421

8. Kapitel. Der malaiische Archipel 422

9. Kapitel. Rumelien und Anatolien 422
§ 1. Die Philologie 423
§ 2. Die Geschichtsschreibung 424
§ 3. Unterhaltungsschriften 429
§ 4. Der Ḥadîṯ 430
§ 5. Fiqh abî Ḥanîfa 430
§ 6. Die Qor'ânwissenschaften 438
§ 7. Dogmatik 440
§ 8. Die Mystik 444
§ 9. Die Politik 446
§ 10. Die Astronomie 447
§ 11. Die Medizin 447
§ 12. Die Musik 448
§ 13. Landwirtschaft 448
§ 14. Geheimwissenschaften 448
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie 449

10. Kapitel. Al Maġrib 454
§ 1. Adab 455
§ 2. Philologie 456
§ 3. Geschichtsschreibung 456
§ 4. Unterhaltungsschriften 459
§ 5. Der Ḥadîṯ 459
§ 6. Fiqh Mâlik 460
§ 7. Qor'ânwissenschaften 460
§ 8. Dogmatik 461
§ 9. Mystik 462
§ 10. Astronomie 463
§ 11. Geographie und Reisebeschreibungen 464
§ 12. Medizin 465
§ 13. Kriegswesen 465

11. Kapitel. Der Sûdân 466

Seite

3. Abschnitt. Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten 1798 bis zur Gegenwart.

1. Kapitel. Ägypten 469
§ 1. Poesie und Kunstprosa 473
§ 2. Die Philologie 477
§ 3. Die Geschichtsschreibung 479
§ 4. Unterhaltungsschriften 484
§ 5. Der Ḥadîṯ 485
§ 6. Al Fiqh 485
§ 7. Dogmatik 488
§ 8. Die Mystik 489
§ 9. Paraenese 490
§ 10. Mathematik 490
§ 11. Reisebeschreibung 491
§ 12. Encyklopädie 491
2. Kapitel. Syrien 492
§ 1. Die Poesie 493
§ 2. Die Philologie 494
§ 3. Die Geschichtsschreibung 496
§ 4. Al Fiqh 496
§ 5. Miḥâ'il Mašâqa 496
3. Kapitel. Mesopotamien 497
4. „ Mekka 498
5. „ Südarabien 502
6. „ Persien 502
7. „ Indien 503
8. „ Stambul 504
9. „ Der Maġrib 506
10. „ Der Sûdân 510
Indices.
1. Verfasser 511
2. Titel 589
Nachträge 689

3. Buch.

Der Niedergang der islâmischen Litteratur.

1. Abschnitt.

Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sultân Selîm i. J. 1517.

Einleitung.

Der Mongolensturm des 13. Jahrhunderts hatte zugleich mit dem längst zerfallenen 'Abbâsidenchalifat auch den grössten Teil der auf seinen Trümmern schmarotzenden Kleinstaaten vom Boden gefegt. Aber mit den vermorschten Resten einer verlebten Welt zerstampften die Hufe der mongolischen Rosse zugleich für Jahrhunderte alle Keime einer neuen segensreichen Entwicklung. Bis auf den heutigen Tag hat sich der vordere Orient von den Schicksalsschlägen jener grausigen Zeit nicht wieder erholt. Die Länder, die in früheren Jahrhunderten der eigentliche Herd der materiellen und geistigen Kultur des Islâms gewesen waren, das 'Irâq und Persien, lagen seitdem ganz brach. Syrien und Ägypten sind an ihrer Statt das Centrum der islâmischen Welt geworden. Hier findet daher die arabische Litteratur noch ein leidliches Asyl. In Indien erhebt sich zwar unter türkischen und mongolischen Herrschern gegen Ende dieser Periode gleichfalls eine der syrisch-ägyptischen ebenbürtige Blüte der Kultur; doch diese steht ganz unter dem Einflusse persischen Geistes und liefert daher für die arabische Litteratur nur spärliche Beiträge. In Kleinasien erhebt sich das kraftvolle Reich des osmanischen Stammes. Aber die schweren Kämpfe um die Grundlagen

seiner Existenz nehmen die Kräfte des jugendlichen Staates noch so ausschliesslich in Anspruch, dass er für die Pflege geistiger Interessen nur wenig zu leisten vermag. In Nordafrika fristet die arabische Litteratur unter berberischer Herrschaft ein kümmerliches Dasein. In Spanien endlich geht eine Landschaft nach der andern unter den Leiden der Kleinstaaterei und der nimmer endenden Zwietracht der Muslime an die Christen verloren, bis gegen Ende dieser Periode auch der letzte arabische Staat, Granada, in ihre Hände fällt. Aber auf diesem verlorenen Posten hat die arabische Litteratur fast bis zuletzt noch einen günstigen Boden gefunden.

Freilich haben wir keine glänzenden Geistesthaten mehr zu verzeichnen. Auf dem Gebiete der Dichtkunst sind zwar noch zahlreiche Reimschmiede thätig gewesen; doch keinem ist es gelungen, die Form und Inhalt gleichmässig beengenden Schranken der herkömmlichen Technik zu durchbrechen und neue Pfade zu höheren Zielen zu finden. Zwar wurden die volkstümlichen Gattungen des Muwaššaḥ und Zaǵal auch jetzt noch eifrig gepflegt; aber die grosse Masse derer, die die Litteratur beherrschen, steht denselben in geistigem Dünkel zu fremd uud kühl gegenüber, als dass sie dauernden Einfluss hätten gewinnen können. In der Philologie hat die ödeste Compendienmacherei die Alleinherrschaft, die nur geistlose, wenn auch z. T. selbst für uns noch ganz brauchbare Schulbücher und Lexica zu Tage fördert. Etwas regeres Leben zeigt nur die Geschichtsschreibung, die natürlich unter der Sonne fürstlicher Gunst gedeiht. Der zu erwartende, klingende Lohn verschafft der zeitgenössischen Geschichte die eifrigste Pflege; aber auch die Vergangenheit wird darüber nicht ganz vernachlässigt. Freilich lässt sich auch hier kein Fortschritt in der Auffassung oder auch nur in der Technik beobachten. Der Geschichtsphilosoph b. Ḥaldûn ist eine ganz vereinzelte Erscheinung ohne Vorgänger und Nachfolger; und selbst dieser ausgezeichnete Denker bietet als Hauptwerk eine seiner Vorrede ganz unwürdige Compilation. Die Unterhaltungslitteratur bewegt sich in den Händen berufsmässiger Udabâ' gleichfalls durchaus in den alten Bahnen. Die volkstümlichen

Erzählungsstoffe erhalten nun in den Märchensammlungen und Romanen ihre endgiltige Form, an der die folgenden Generationen, wie es scheint, nur noch Einzelheiten umgestaltet haben. Die theologische Litteratur dürfte in dieser Zeit kaum einen neuen Gedanken zu Tage gefördert haben. Die Qor'ânexegese und die fast ganz brach liegende Dogmatik zehren ausschliesslich von dem Erbe der Vergangenheit. Die Mystik erstarrt in traurigem Gegensatze zu den Absichten ihrer geistvollen Stifter im Formelkram der Derwischorden, die ausser phantastischen Reimereien nach berühmten Mustern nur noch Streitschriften über Ausserlichkeiten des Ritus und von masslosen Wundererzählungen strotzende Heiligenleben produzieren. Nur die Rechtsgelehrten scheinen auch jetzt noch unter dem Zwange der sich jeweils ändernden Verhältnisse an der Weiterbildung des Rechtes gearbeitet zu haben; leider ist bisher noch so gut wie nichts zur Aufklärung der Rechtsgeschichte und somit zur Würdigung dieser Arbeit geschehen. Mathematik und Naturwissenschaften sind so gut wie ganz erloschen. Erstere produziert nur elementare Rechenbücher mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse des Erbrechtskundigen. Die Astronomie ist in den Händen der Muwaqqits der grossen Moscheen zu einer nur noch rohe praktische Zwecke verfolgenden Küsterdisziplin geworden; einem mongolischen Herrscher in Persien, Ulûgbek, war es vorbehalten, die grossen wissenschaftlichen Traditionen der Vergangenheit noch einmal für kurze Zeit neu zu beleben. Die Naturwissenschaften enden in alchemistischen Spielereien und Träumereien, die Geographie in wundersüchtigen Kosmologien und in Pilgerbüchern. Nur eine Litteraturgattung hat diese Periode, zwar nicht neu hervorgebracht, aber doch eifriger gepflegt als frühere Zeiten, d. i. die Kriegswissenschaft, die am Hofe der in militärischen Interessen aufgehenden Mamlûken einen günstigen Boden fand. Den Niedergang der Litteratur bezeugt endlich die traurige Vielgeschäftigkeit der Alleswisser; ihr denkwürdigster Vertreter ist das Schriftstellermonstrum as Sujûṭî, der über den ganzen Interessenkreis seiner Zeit von den Geheimnissen des göttlichen Wortes bis

zum Nutzen des Flohs und den Freuden des Coitus Bücher zusammengeschrieben hat.

Während wir noch in der vorigen Periode trotz aller Zersplitterung des Chalifenreiches die arabische Litteratur als ein Ganzes ins Auge fassen konnten, führt dieselbe jetzt in den einzelnen Ländern eine Sonderexistenz, die eine Gesamtbetrachtung unmöglich macht. Zwar übt das Mamlûkenreich, wie einst das 'Irâq, auch auf fremde Litteraten noch eine gewisse Anziehungskraft aus, und die Medresen von Damaskus und Kairo haben manchen Maġrebiner und manchen Perser in ihren Mauern beherbergt [1]). Im Ganzen sind aber die geistigen Interessen der einzelnen Länder so stark von einander geschieden, wie etwa die der einzelnen Staaten des mittelalterlichen Europa. Wir müssen daher von jetzt ab unserer Darstellung eine topographische Disposition zu Grunde legen.

1. Kapitel. Ägypten und Syrien.

Während die östlichen Länder des Islâms den ersten Anprall der Mongolenhorden auszuhalten hatten und dann unter ihrer barbarischen Herrschaft seufzten, erfreuten sich Ägypten und Syrien unter den Aijûbiden und ihren Nachfolgern, den türkischen und tscherkessischen Mamlûken, eines leidlichen Wohlstandes. Freilich hatten auch die besten unter diesen Herrschern kaum andre Interessen als für ihr Heer und für prunkvolle Bauten. Von einer geregelten, nicht nur für den Fiskus arbeitenden Verwaltung war niemals die Rede. Aber auch eine jahrhundertelange Misswirtschaft konnte die an inneren Hilfsquellen noch immer reichen Länder nicht ganz erschöpfen, zumal die Segnungen des Levantehandels das Nationalvermögen immer wieder ergänzten [2]). Selbst Tîmûrs

[1]) Über die Beliebtheit der Maġrebiner in Damaskus und die mancherlei Gelegenheiten, in geistlichem oder weltlichem Dienste daselbst ihren Lebensunterhalt zu finden, berichtet b. Baṭûṭa I 239.

[2]) Die grosse Bedeutung des Handels in jener Zeit ersieht man u. a. auch daraus, dass uns in den grossen biographischen Sammelwerken neben Staatsmännern und Gelehrten nicht selten auch bedeutende Handelsherrn begegnen.

Scharen haben, so furchtbar sie auch in Damaskus hausten, diese Stadt auf die Dauer nicht so tief zu beugen vermocht, wie 150 Jahre früher Hulâgû's Mongolen ihre alte Rivalin Baġdâd. Erst gegen Ende dieser Periode unter der Herrschaft der burġitischen Mamlûken zeigt sich ein reissend schneller Verfall der Kultur und damit zugleich erlahmen die litterarischen Bestrebungen. Die beständige Unsicherheit der politischen Lage, die keinem Herrscher eine lange Regierung vergönnte und fast keinen einzigen eines natürlichen Todes sterben liess, brachte auch für alle dem Hof und der Regierung nahestehenden Kreise eine Unsicherheit des Lebens und des Eigentums mit sich, wie sie wohl nur noch in den schlimmsten Tagen des römischen Kaisertums über der alten Aristokratie geschwebt hat. Selbst die tüchtigsten Männer erlebten selten eine mehr als dreijährige Amtsdauer, und mancher Qâḍî ist zehnmal in seinem Leben ein- und wieder abgesetzt. Dass mit der Entsetzung immer auch ein Vermögensverlust verbunden war, ist selbstverständlich. Nicht besser erging es den Gelehrten, die als Docenten an den Medresen wirkten. Selbst im Orient wird das Intriguenspiel um die Besetzung solcher Stellen kaum je grösser gewesen sein als damals. Wir hören von mehr als einem rivalisierenden Gelehrtenpaare, das sich alle zwei Jahre und öfter je nach Gunst und Laune der Machthaber auf einem Lehrstuhl ablöste. Es gehörte der ganze Fatalismus des Muslim und die ganze Leichtlebigkeit des Orientalen dazu, um in solcher Lage nicht zu verzweifeln. Dass nur selten jemand, der im öffentlichen Leben stand, die zur geistigen Sammlung, wie sie eine grössere litterarische Arbeit erfordert, nötige Musse genoss, ist selbstverständlich. Dazu kam der Gewissenszwang der orthodoxen Fuqahâ', die selbst einem so frommen und strenggläubigen Manne, wie dem Ḥanbaliten b. Taimîja, weil er sich nicht in allen Punkten unbedingt ihren Schulmeinungen beugte, jahrelange, harte Verfolgungen bereitete. So ist denn in diesen Jahrhunderten in Aegypten und Syrien zwar noch viel Papier mit schwarzer Tinte bedeckt worden, aber es ist nur wenig geschrieben, was für uns einen höheren Wert hätte, als den

eines Ersatzes für verloren gegangene ältere Werke. Das führende Element in der litterarischen Bewegung sind allerdings die Araber, doch machen ihnen auch auf diesem Gebiete die Türken, die in der Politik die Alleinherrschaft an sich gerissen haben, eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz.

DK. *Kitâb ad durar al kâmina fî aʿjân al miʾa aṯ ṯâmina* von b. Ḥaǵar al ʿAsqalânî († 852/1448), 3 Bände, cod. Wien Mixt. 248 (Flügel 1172).

MT. *Muntaḫab min taʾrîḫ Qoṭbaddîn an Nahrawânî al Ḥanafî* († 990/1582) Ms. Leid. Ar. 2010.

RA. *Kitâb ar rauḍ al ʿâṭir fîmâ tajassara min aḫbâr ahl al qarn as sâbiʿ ilâ ḫitâm al qarn al ʿâšir* von Šarafaddîn b. Aijûb an Noʿmânî † 999/1590, cod. Wetzst. II 289 (Ahlwardt 9886).

HS. Ḫwândamîr *Ḥabîbu's sijar* (pers. Bd. III) lith. Bombay 1857 [1]).

ŠN. *Aš šaqâʾiq an Noʿmânîja fî ʿulamâʾ ad daula al ʿOṯmânîja* v. Ṭâšköprizâde † 968/1560, gedr. am Rande des b. Ḫallikân Kairo 1299.

§ 1. Die Poesie [2]) und die Kunstprosa [3]).

1. Šihâbaddîn A. b. ʿAbdalmalik al ʿAzâzî, geb. 633/1235 in Qalʿat ʿAzâz, lebte als Kaufmann am Tscherkessenmarkte in Kairo und starb i. J. 710/1310. Er war ein fruchtbarer Dichter, besonders auch von Muwaššaḥât.

Fawât I 48, Hartmann 84/5. *Dîwân* Kairo IV 247.

2. Abû ʿAbdallâh M. b. Dânîjâl b. Jûsuf Šamsaddîn al Mauṣilî al Ḫuzâʿî, Philolog und Augenarzt in Kairo, Nachahmer des Dichters b. al Ḥaǵǵâǵ (Bd. I p. 81) starb am 12. Ǵumâdâ II 710/7. Nov. 1310.

Fawât II 190 (mit zahlreichen Gedichtproben und der unmöglichen Angabe: † 608), DK. III 159r, Orient. II 316, Wüst. Gesch. 383. 99 Raǵaz-

---

[1]) Die Möglichkeit, diese auch auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin nicht vorhandene Lithographie zu benutzen, verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Geh. Rats W. Pertsch zu Gotha.

[2]) Die ṣûfischen Dichter s. in § 9.

[3]) Die sich nicht mehr wie in früheren Perioden besonders abhandeln lässt, da beide Gattungen durchweg von denselben Männern gepflegt werden.

verse, die Oberrichter Ägyptens aufzählend, mit einem Anhang von as Sujûṭî bis zum Jahre 886/1481, Berl. 9814, (mit der falschen Angabe † 711).

3. Šamsaddîn A. b. abî 'l Maḥâsin Ja'qûb b. Ibrâhîm b. abî Naṣr aṭ Ṭaijibî al Asadî, geb. 649/1251 in Buḥârâ, † 717/1317 im syrischen Tripolis.

Gedichte, Goth. 2196_4.

4. Taqîaddîn 'Abdallâh b. A. b. Tammâm b. Ḥassân at Tallî al Ḥanbalî aṣ Ṣâliḥî, geb. 635/1237, † am 3. Rabî' II 718/5. Juni 1318.

Gedichte, Goth. 2196_{12}.

5. Šamsaddîn M. b. al Ḥasan b. aṣ Ṣâ'iġ al Ḥanafî lebte als Philologe im Quartier der Goldschmiede zu Kairo und starb i. J. 722/1322.

Fawât II 188, Gedichte, Goth. 2296.

6. 'Alî b. al Muẓaffar b. Ibrâhîm b. 'Omar b. Zaid al Kindî al Wadâ'î Kâtib b. Wadâ'a beschäftigte sich eingehend mit philologischen Studien, fungierte als Beisitzer (šâhid) am Dîwân der Umaijadenmoschee zu Damaskus, bekannte sich zur Šî'a und starb i. J. 726/1326.

Fawât II 87. Gedichte, Goth. 2196_{13}. Sein riesiges, philologisches Sammelwerk *at tadkira al Kindîja* in 50 Bänden, das er in eigenhändiger Abschrift der Medrese as Sumaisâṭîja in Damaskus vermachte, ist schwerlich jemals in den litterarischen Verkehr gekommen.

7. 'Abdallaṭîf b. 'Abdallâh as Su'ûdî Saifaddîn gest. 736/1335.

Einige Qaṣîden Berl. 7846_4.

8. 'Alà'addîn 'Alî b. M. b. Salmân b. Ġânim al Maqdisî lebte als einflussreicher Privatgelehrter und Dichter zu Damaskus und starb i. J. 737/1336 in Tabûk.

Fawât II 77. *Qaṣîda* auf b. Taimîja (s. u. § 6, IV 3), Berl. 7847_1.

9. M. b. abî Bekr b. Ibrâhîm b. an Naqîb, geb. um 662/1264, wurde 718/1318 Qâḍî in Ḥimṣ, dann in Ṭarâbulus

und Ḥalab, endlich Professor an der Medrese aš Ša'mîja in Damaskus und starb daselbst i. J. 745/1344.

DK. III 132v—3v. *Qaṣîde* Berl. 7848.

10. Abû'ẓ ẓarâ'if Ibrâhîm b. 'Alî b. Ibrâhîm al Mi'mâr al Ḥâ'ik al Ḥaġġâr al Miṣrî ġulâm an Nuwairî, volkstümlicher Dichter, besonders von Billîq, Mawâlî und Zaġal, † 749/1348.

Fawât I 31, RA 10v. Ausgewählte Gedichte Escur.[2] 463, Petersburg 139[1]).

11. Faḫraddîn Abû Bekr al Ḥakkâk blühte um d. J. 752/1351 in Syrien.

Dîwân, Goth. 2303, Escur.[1] 372.

12. M. b. Jûsuf b. 'Abdallâh Šamsaddîn al Ḫaijâṭ al Ḥanafî aš Šâḏilî aḍ Ḍafda', geb. im Raġab 693 / Juni 1294 zu Damaskus, ging nach Kairo und wurde Hofdichter des al Malik an Nâṣir. Er machte mehrmals die Pilgerfahrt und starb auf der Rückkehr von derselben am 14. Muḥarram 756/30. Jan. 1355.

DK. III 411r, RA 233r, b. Ḥabîb, Orient II 402. *Dîwân*, meist religiöse Gedichte enthaltend Escur.[2] 346; eine andre, alphabetisch geordnete Sammlung, ib. 347[2]), vgl 460; Gedicht in 61 Versen über den Brand von Damaskus i. J. 740/1339, Leid. 362.

13. Abû M. 'Abdallâh b. M. b. Sa'îd b. Sinân al Ḫafâġî al Ḥalabî.

1. *Dîwân*, gesammelt 759/1358, Escur.[2] 373. 2. *sirr al faṣâḥa*, theoretische Erörterung über den Begriff der Sprachreinheit, ḤḪ III 7144, Goth. 2820, Berl. Wetzst. ZDMG V 534.

14. Ǵamâladdîn M. b. M. b. M. b. al Ḥasan b. Nubâta al Fâriqî al Ḫuḍâqî al Miṣrî, ein Nachkomme des berühmten Predigers (Bd. I p. 92), geb. im Rabî' I 686 / Apr. 1287 zu Maijâfâriqîn, wuchs in Ägypten auf und begab sich i. J. 716/1316 nach Damaskus. Dort nahm er seinen ständigen

---

[1]) Zainaddîn b. al Wardî † 749/1349 s. u. § 18, 2.

[2]) Wo die Angaben über Namen und Zeitalter unvollständig sind.

Wohnsitz, machte aber häufig längere Reisen nach Ḥalab und Ḥamât an den Hof des aijûbidischen Fürsten und Geschichtsschreibers Abû'lfidâ'. Später erhielt er in Damaskus den Posten eines Sekretärs im Dîwân. Im Rabî' I 761 / Jan. Febr. 1360 [1]) berief ihn der Sulṭân an Nâṣir Ḥasan nach Kairo und ernannte ihn zu seinem Sekretär, entband ihn aber bald darauf mit Rücksicht auf sein hohes Alter von amtlichen Verpflichtungen. Nachdem sein Gönner schon im folgenden Jahre gestorben war, erhielt er seine Pension nur sehr unregelmässig ausgezahlt. Er starb, 82 Jahre alt, im Ṣafar 768 / Okt. 1366 im Krankenhause.

DK III 358^{v}, RA 224^{r}, Sujûṭî Ḥusn I 329, Orient. II 419, Wüst. Gesch. 430, Hartmann Muw. 42. Nach b. Baṭûṭâ I 160 wären ihm epigrammatische Gedichte *(muqaṭṭa'ât)* besser gelungen als Qaṣiden. 1. *Dîwân,* in verschiedenen Rezensionen, Berl. 7681—3, Goth. 2304, Wien 483, Ups. 144, Leid. 734, de Sacy 153, Br. Mus. Suppl. 1086 (gesammelt von al Baštakî † 830/1427) Bodl. I 1213, Köpr. 1249, Kairo IV 236, 306, gedr. Alexandria o. J. 2. *al qaṭar an Nubâtî,* Auswahl aus seinem Diwân, Paris 2234$_4$. 3. *ta'lîq ad dîwân,* Sammlung von Verfügungen, Schreiben, Briefanfängen und Glückwünschen aus dem Jahre 743/1342, Berl. 8640. 4. *sûq ar raqîq,* erotische Gedichte, Escur.^{2} 449, Paris 3362$_3$ (?). 5. Einzelne Gedichte, Goth. 26 I, 2196$_{16}$. 6. *saǧ' al muṭawwaq* poetische Charakteristik hervorragender zeitgenössischer Gelehrten und Schöngeister nebst Proben der vom Verfasser zu verschiedenen Zeiten an sie gerichteten Schreiben, oft auch mit Antwort darauf, Berl. 8465 fol. 47b 9870, AS 4045, Kairo IV 262. 7. *farâ'id as sulûk fî maṣâjîd al mulûk,* Raǧazgedicht, Berl. 8158$_4$. 8. *muntaḫab al ḥadîja min al malâ'iḥ an nabawîja* Köpr. 1397. 9. *maṭla' al fawâ'id wa maǧma' al farâ'id,* Stilmuster in Prosa und Versen, Paris 3344. 10. *sulûk duwal al mulûk:* a) Vorzüge der Könige, b) ihre Pflichten gegen sich selbst, c) gegen ihre Familie und ihre Verwandten, d) gegen Diener und Höflinge, e) gegen das Volk, f) gegen das Heer; Krafft 474 [2]).

---

[1]) DK, Hds. 731 in Zahlzeichen im Widerspruch mit der Angabe: *fî awâḫiri 'umrihi* und *wahwa ḥaiḫ kabîr 'âǧiz* und dem Regentennamen. Es wird unter der zweiten Regierung des Sulṭâns an Nâṣir Ḥasan 755--62/1354—61 gewesen sein.

[2]) Krafft will den Verf. dieses Werkes, dem er auch nr. 6 und nr. 9, sowie das nicht erhaltene Buch *ibrâz al aḫbâr* zuschreibt, und den er 762/1361 sterben lässt, von unserm Autor unterschieden wissen; schwerlich mit Recht; denn nr. 6 und 9 werden von b. Ḥaǧar im DK ausdrücklich unter seinen Werken mit aufgezählt.

11. Alphabetisch geordnete Auszüge aus seiner Korrespondenz *tarsîl*, Escur.[2] 548, 567_3. 12. *mufâḫara bain as saif wal qalam*, Havn 231_{10}. 13. *dîwân al ḫuṭab*, Râġib 1093, Kairo II 157, gedr. Kairo 1302, Bairût 1311. 14. *ḫuṭba fî ta'ẓîm šahr Raǵab* Goth. 44_{34}. 15. *šarḥ r. b. Zaidûn*, vgl. Bd. I 275. 16. *talṭîf al mizâġ min ši'r b. al Ḥaǵǵâǵ* vgl. Bd. I p. 82.

15. Abû'l Walîd Ismâ'îl M. b. M. b. 'Alî b. 'Abdallâh b. Hânî' b. 'Âmir Sarîaddîn al Laḫmî al Andalusî al Ġarnâṭî al Mâlikî, geb. 708/1308 in Granada, kam über Ägypten nach Syrien und liess sich in Ḥamât nieder, wo er erster mâlikitischer Qâḍî wurde. Nachdem er sich inzwischen einmal zwei Jahre und zwei Monate in Damaskus aufgehalten hatte, kehrte er wieder nach Ḥamât zurück. Gegen Ende seines Lebens ging er nach Kairo und ist dort i. J. 771/1369 gestorben.

RA 61r. *k. al badî' fî waṣf ar rabî'*, Auswahl lediglich aus spanischen Dichtern, Escur.[2] 353.

16. A. b. 'Alî b. 'Abdalkâfî b. 'Alî b. Tammâm b. Jûsuf b. Tammâm Bahâ'addîn Abû Ḥâmid as Subkî al Miṣrî aš Šâfi'î, geb. im Ǵumâdâ II 719/Aug. 1319, studierte in Kairo und Damaskus. Als sein Vater Taqîaddîn (s. u. § 6, c nr. 8) Qâḍî in Damaskus wurde, erhielt er im Alter von 20 Jahren Professuren an der Medrese al Manṣûrîja, as Saifîja und al Hakkârîja daselbst, nachdem der berühmte Gelehrte 'Izzaddîn b. Ǵamâ'a ihm ein Zeugnis ausgestellt hatte, dass er dessen würdig wäre. Nachdem er noch Lehrämter an der Turbat aš Šâfi'î, al Ḥaššâbîja und aš Šaiḫûnîja in Kairo bekleidet hatte, wurde er Muftî am Dâr al 'adl und im Ša'bân 763 / Juni 1362 Qâḍî von Syrien. Nachdem er wieder eine Zeit lang als Professor gewirkt hatte, stieg er zur Würde des Heeresrichters in Kairo empor. Als solcher starb er i. J. 773/1371 in Mekka, wo er sich öfters aufzuhalten pflegte.

RA 25v, Sujûṭî Ḥusn I 246. Rätselgedicht über den Nil, Berl. 7866[1]. Seinen Bruder TâĠaddîn, den juristischen Schriftsteller, s. u. § 6c nr. 14.

17. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Jaḫjâ b. abî Ḥaǵala at Tilimsânî al Ḥanbalî, Enkel eines berühmten Ṣûfî, war i. J. 725/1325 in Tlemçen geboren. Nachdem er die Pilger-

fahrt gemacht und Damaskus besucht hatte, liess er sich in Kairo nieder und wurde Vorsteher des von Menǵek gegründeten Ṣûfiklosters vor den Thoren der Stadt. Er war ein glühender Verehrer und eifriger Nachahmer des mystischen Dichters ʿOmar b. al Fârid̤ (Bd. I p. 262). Er starb an der Pest am 30. D̲û'lqaʿda 776/2. Mai 1375.

Kurze Selbstbiographie aus seinem *k. maǵnâṭîs ad durr an nafîs* auf dem Titelblatt der Ausgabe von nr. 1 Kairo 1305; DK I 185r, RA 27r, Sujûṭî Ḥusn I 329, b. Ḥabîb Orient II 440, Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 57, Gesch. 437. 1. *Dîwân aṣ ṣabâba,* Geschichten von berühmten Liebespaaren mit einer Auswahl erotischer Gedichte, Berl. 8373, 4, Paris 3348—59, Alger 1824, Br. Mus. Suppl. 1113, AS 3955,6, Kairo IV 248, Goth. 2305—8 (wo andre Hds. aufgez.), gedr. Kairo 1291, 1305 a. R. des *tazjîn al aswâq* von Dâ'ûd al Anṭâkî, Perthes 162, OBV 3820. Auszüge: a) v. Ibrâhîm b. aṣ Ṣâi'ǵ al Ḥalabî ca. 830/1427, Berl. 8375, Wien 394, b) anon. Berl. 8376. 2. *sukkardân as sulṭân al Malik an Nâṣir* eine Anthologie über die Bedeutung der Siebenzahl für das Land und die Geschichte, den Regenten und die Einwohner Ägyptens, verf. 757/1356, Berl. 8377/8, Goth. 1658—66 (wo andre Hdss. aufgez.), AS 4038—42, Kairo V 68, Bull. de corr. afr. 1884 p. 12 nr. 20, gedr. Bûlâq 1288. 3. Aus nr. 1 und 2 und dem nicht erhaltenen *aṭ ṭârî ʿalâ 's sukkardân* stellte der Verf. die zum Lobe des al Malik an Nâṣir gedichteten Qaṣîden zusammen in 5 Bâb und nannte das Werk gleich dem letzten oder auch *naql al kirâm fî madḥ al maqâm,* verbunden mit *ʿiqd al bâb wad̤ikr mâfîhi min faṣl al ḫiṭâb,* 5 Erzählungen, je dem Schluss eines Bâb angehängt, Goth. 2138/9, Paris 3360. 4. *Qaṣâ'id* auf den Fall Alexandriens i. J. 771/1369 (so! ?), auf den Nil und die Rauḍa, Berl. 7866_{2-4}, ḤḤ III 5161, VI 13342. 5. *manṭiq aṭ ṭair,* Anthologie, Auszüge Berl. 8379, Maqâmen daraus Berl. 8554_1. 6. *sulwat al ḥazîn fî maut al banîn* Berl. 2260. 7. *ǵiwâr al aḫjâr fî dâr al qarâr* Kairo II 153, V 41, Jeni 701 (Titel entstellt). 8. *aṭ ṭibb al masnûn fî daf' aṭ ṭâ'ûn* Kairo VII 588. 9. *inšâ' wâḥid al ʿadad* Köpr. 705.

18. Šamsaddîn Abû ʿAbdallâh M. b. Ǵâbir al Hauwârî al Andalusî alaʿmâ (aḍ ḍarîr), geb. 698 in Spanien, reiste nach Ägypten und schloss sich an seinen Landsmann Abû Ǵaʿfar A. b. Jûsuf al Ǵarnâṭî an (s. u. § 7, 12). Er begleitete denselben erst auf die Pilgerfahrt, dann nach Damaskus und Ḥalab, zuletzt nach al Bîra am Euphrat. Dort ist er im Ǵumâdâ II 780/Okt. 1378 gestorben.

DK III 89v, Maqq I 916. 1. *badî'îjat al'imjân* oder *al ḥulla as sijarâ fî madḥ ḫair al warâ* Berl. 7353, Comt. *ṭirâz alḥulla wašiṭâ'al*

'illa von seinem Freunde A. b. Jûsuf Br. Mus. 1693, Escur.[2], 327, Kairo IV 302. 2. *k. al ġain fî madḥ saijid al kaunain* alphabetische Sammlung von Lobgedichten auf den Propheten, Berl. 7867. 3. *wasîlat al âbiq* Liste der Aṣḥâb und der Tâbi'ûn in Raǵazversen nach abû Nu'aim (Bd. I p. 362) Alger 1658. 4. drei Qaṣîden über Prosodie und Reim Paris 4452_{1-3}. 5. Grammatik in Versen ib. $_{5}$. 6. *Maqṣûra* zum Lobe Muḥammads ib. $_{7}$. 7. Qaṣîde über den Unterschied von *maqṣûr* und *mamdûd* ib. $_{8}$. 8. Qaṣîde über den Unterschied von Ẓâ' und Ḍâd ib. $_{9}$, dazu Comt. v. ar Ru'ainî ib. $_{10}$. 9. Qaṣîde über *muṯallaṯ* ib. 12. 10. *naẓm faṣîḥ Ṯa'lab* s. Bd. I p. 118_{31}. 11. *al minḥa fî 'ḫtiṣâr al mulḥa* s. ib. 278_{3}.

19. Burhânaddîn Abû Isḥâq Ibrâhîm b. 'Abdallâh b. M. al Qîrâṭî, geb. im Ṣafar 726/Jan. 1326 kam i. J. 766/1364 nach Kairo, wo er mit b. Nubâta in lebhaften, litterarischen Verkehr trat, lebte zuletzt in Mekka und starb dort im Rabî' II 781/Juli 1379.

DK I 15[v], RA 4[v], Ḥusn I 329. 1. *Dîwân* u. d. T. *maṭla' an naijirain*, Berl. 7868, Brill-Houtsma 29, Paris 3209, Br. Mus. Suppl. 1087, Kairo IV 325. 2. Einzelne Gedichte Goth. 26 fol. 131b, Pet. Rosen 95_{3}. 3. Anthologie *(taḥrîr)* Berl. 7869/70, vgl. '71, Leid. 736. 4. *al wišâḥ al mufaṣṣal wal ǰunûn al muwaṣṣal fî ḫulq aš šabâb al muḥaṣṣal*, Sammlung von Prosa- und Versstücken über die Liebe und Liebende, Goth. 2168.

20. 'Izzaddîn 'Alî b. al Ḥusain b. abî Bekr al Mauṣilî ad Dimašqî lebte in Damaskus und kurze Zeit in Ḥalab und starb 789/1387.

DK II 247[v]. *Badî'îja*, Gedicht zur Veranschaulichung sämtlicher rhetorischen Figuren, Nachahmung des gleichnamigen Gedichtes von Ṣafîaddîn al Ḥillî († 750/1349 s. Kap. II), Berl. 7354, Comt. v. Verfasser Kairo IV 302.

21. 'Alî b. M. b. al Mubârak Kamâladdîn b. al A'mâ † 792/1390.

1. *Qaṣîde* auf sein Wohnhaus und die Insekten und eine Eidechsenart *(waza ǰa)* darin, Berl. 7873_{2}, Damîrî II 349 (mit der falschen Angabe † 692). 2. Vielleicht von ihm ein *Muwaššaḥ* in al Ibšihî's Mustaṭraf II 268, Hartmann p. 41.

22. A. b. M. b. al 'Aṭṭâr ad Dunaisarî befasste sich anfangs mit juristischen Studien, wandte sich aber später der schönen Litteratur zu, dichtete Loblieder auf die Grossen

seiner Zeit und verfasste eine Anzahl Adabbücher. Er starb im Rabī' II 794/März 1392.

DK I 162v. 1. *Qaṣîden* Berl. 7877. 2. Aus seinen *al muwaššaḥât an nabawî,a* ḤḤ 13415 stammt wahrscheinlich die *Hamzîja* im *qût an nadîm* Goth. 2318; vgl. Hartmann p. 30.

23. Faḫraddîn Abû 'l Faraǵ 'Abdarraḥmân b. 'Abdarrazzâq b. Makânis al Qibṭî al Ḥanafî, geb. 745/1344, folgte seinem älteren Bruder Karamaddîn 'Abdalkarîm i. J. 780/1378 in Kairo in dem Amte des Nâẓir ad daula, musste aber bald darauf dem 'Alamaddîn Jaḥjâ weichen. Er übernahm dann das Amt eines Wezirs in Syrien und begleitete als solcher den Sulṭân aẓ Ẓâhir Barqûq nach Ḥalab. Als er von Damaskus das Wezîrat in Ägypten antreten wollte, wurde er unterwegs vergiftet und starb am 12. Ḏû'lḥiǵǵa 794[1])/31. Okt. 1392 in Bilbîs.

DK II 145r, b. Ḥabîb Orient. II 445, 479 ff., Ḥusn I 330. Hartmann 40. 1. *Dîwân*, gesammelt von seinem Sohne Faḍlallâh Maǵdaddîn † 822/1419 Berl. 7874, Münch. 534, Paris 3210, Br. Mus. Suppl. 1088, Kairo IV 313, Escur.[2] 342/3, Calcutta p. 23 nr. 1023. 2. *baḥǵat an nuǰûs al awânis bimuḥtaṣar dîwân al Maǵd b. Makânis* von 'Abdallâh b. 'Abdallâh b. Salâma al Adkâwî, vollendet 1182/1768, Goth. 2309. 3. Zwei Raǵazgedichte, Vorschriften für die Lebensführung: a) *'umdat al ḥuraſâ' wa qudwat aẓ ẓuraſâ'* b) *al laṭâ'im wal ašnâf*, mit Erzählungen vermischt, Leid. 737 (wo andre Hdss. aufgez.). 4. Einzelne Gedichte Berl. 7876, Wien 486. 5. Ethisches Gedicht Brit. Mus. 640_3 = *waṣîja* Kairo VII 145?

24. Ǵalâladdîn Abû 'Abdallâh M. b. A. b. Sulaimân b. Ja'qûb b. Ḥaṭîb Dâraijà al Anṣârî al Ḫazraǵî ad Dimašqî, geb. Mittwoch den 15. (Hd. 13) Rabī' I 745/28. Juli 1344, † Rabī' I 810/Aug. 1407.

RA. 225r. *Qaṣîde* Berl. 7882_2.

25. Abû 'l Maḥâsin Taqîaddîn Abû Bekr b. 'Alî b. 'Abdallâh b. Ḥiǵǵa al Ḫamawî al Qâdirî al Ḫanafî war i. J. 767/1366 in Ḥamât geboren und betrieb als junger Mann das Gewerbe eines Knopfmachers, daher er al Azrârî genannt

---

[1]) Schreibfehler 864 bei Casiri I 164, Nicoll Pusey II 549, Kairo IV 313.

wurde. Später wandte er sich der Wissenschaft zu und machte eine Studienreise nach Mòṣul, Damaskus und Kairo; auf der Rückkehr in die Heimat erlebte er in Damaskus den grossen Brand bei der Belagerung durch aẓ Ẓâhir Barqûq [1]) und schrieb darüber eine Epistel an b. Makânis. Unter der Regierung des al Mu'aijad Šaiḫ (815—24/1412—21) kehrte er wieder nach Kairo zurück und erhielt durch den Einfluss des Geheimsekretärs Nâṣiraddîn al Bârizî eine Munšîstelle im Dîwân. Im J. 822/1419 nahm er an dem Feldzuge des Kronprinzen Ibrâhîm in Kleinasien [2]) teil. Nach dem Tode seines Gönners kehrte er i. J. 830/1427 wieder nach Ḥamât zurück und blieb dort bis zu seinem Tode am 15. Ša'bân 837/28. März 1434.

RA 80v. MT 85v. 1. *Badî'îjat b. Ḥiǵǵa* oder *ḫizânat al adab waġâjat al arab,* Nachahmung der *Burda* (s. Bd. I p. 264) zum Lobe des Propheten mit Anwendung aller rhetorischen Kunstmittel, mit Comt. des Verf. *taqdîm abî Bekr,* vollendet 826/1423, Berl. 7361—4, Goth. 2795/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3213—7, Br. Mus. Suppl. 985 I, Escur.[2] 294, 436$_1$, Kairo IV 135, 147, gedr. (am Schlusse des Dîwâns von al Mutanabbî) Calcutta 1230; Bûlâq 1273, 1291, Kairo 1304; vgl. Mehren Rhet. p. 12. Comt. v. b. Kennân † 1153/1740, Berl. 7366, von 'Oṯmân b. Ṭâhir ib.' 7, v. as Samannûdî, Paris 3218. 2. *Ṯubût al ḥuǵǵa 'alâ 'l Mauṣilî wal Ḥillî libn Ḥiǵǵa,* kritische Beleuchtung der *Badî'îjat* des Ṣafîaddîn al Ḥillî und des 'Izzaddîn al Mauṣilî (s. o. p. 14) und Nachweis, dass die des Verf. vorzüglicher sei, Berl. 7369. 3. *ta'hîl al ġarîb,* Anthologie aus alten und neuen Dichtern, Goth. 2156, Br. Mus. 768, Escur.[2] 395 (frgm), NO 3701, Kairo IV 213. 4. *aṯ ṯamarât aš šahîja fî'l ṭawâkih al Ḥamawîja* (oder einfach *al ṭawâkih aš šahîja*) *waz zawâ'id al Miṣrîja,* Sammlung seiner Gedichte, von ihm selbst veranstaltet, Berl. 7891, Münch. 531, Escur.[2] 293, 428$_4$. 5. *maǵrâ 'ssawâbiq,* Lobgedichte auf Rennpferde, teils von ihm selbst, teils von b. Nubâta (s. o. p. 10), dem Spanier b. al Ḫaṭîb († 776/1374) u. a. Goth. 1335. 6. Einzelne Qaṣiden Berl. 7892/3. 7. *qahwat al inšâ',* Briefe und Diplome im Auftrage ägypt. Sulṭâne verfasst, Berl. 8644, Tüb. 70, Leid. 353, Cambr. 53, Paris 4438, Napol. 101, Alger 1828, Kairo IV 292. 8. Zwei Briefe an ad Damâmînî † 828/1425, Leid. 366. 9. Das oben erwähnte Sendschreiben an b. Makânis, Berl. 9784. 10. *ṯamarât (ṯimâr) al aurâq* mit *ḏail* des Verf., eine Anthologie, Berl. 8382/3, Goth. 2152–5 (wo andre Hdss. aufgez.) Paris 3529—43, Alger 1872, NO 3757, Kairo IV 223, 303, gedr. Bûlâq am Rde. der *muḥâḍarât al udabâ'* des ar Râġib

[1]) Im J. 791/1390, Weil, Gesch. der Chal. IV 565.

[2]) Weil Gesch. d. Chal. V 144.

al Iṣfahânî (Bd. I p. 289), OB I 910, dazu *ḏail* v. M. b. M. as Sâbiq al Ḥamawî um 850/1446, Berl. 8384, Br. Mus. 766_2, Kairo IV 303. 11. *taġrîd aṣ ṣâdiḥ*, ausgewählte Sprüche, Weisheitssätze und Ermahnungen aus dem *aṣ ṣâdiḥ wal bâġim* des b. al Habbârîja † 504/1100 (Bd. I p. 252), Berl. 7894/8. 12. *azhâr al anwâr*, kleine Geschichten und Anekdoten, meist schönwissenschaftlicher Art, hauptsächlich nach b. Ḫallikân, Berl. 8385. 13. *r. fî 's sikkîn* Havn. 231_8. 14. *multaqaṭât*, allerlei Traditionen (Verf. ?), Berl. 1393. 15. *bulûġ al marâm min sîrat b. Hišâm warrauḍ al unuq wal i'lâm*, Bearbeitung der Prophetenbiographie des b. Hišâm und des Comt. v. as Suhailî (Bd. I p. 413) Berl. 9568. 16. *bulûġ al murâd min al ḥajawân wan nabât wal ǵamâd*, erweiterte Nachahmung der Zoologie des Damîrî † 808/1405, Wien 1444, s. u. § 16. 17. *kašf al liṯâm 'an waǵh at taurija wal istiḫdâm* über die im Titel genannten rhetorischen Figuren (Mehren p. 105—7) zur Ergänzung des *faḍḍ al ḫitâm 'ani 't taurija wal istiḫdâm* des Ṣalâḥaddîn aṣ Ṣafadî † 764/1362 (s. u. § 3, B, 3, 25) Berl. 7344, Goth. 2824, Leid. 237, Pet. AM (Gottwaldt p. 4), Escur.[1] 219_2, 427/8. 18 *burûq al ǵaiṯ*. Auszug aus dem Comt. des aṣ Ṣafadî zur *Lâmîjat al 'Aǵam* (Bd. I p. 247) Leid 560 1. 18. *laṭâ'if at taṯlîf* s. Bd. 1 p. 82_8.

26. 'Abdalkarîm b. Ḍirġâm aṭ Ṭarâ'ifî blühte um d. J. 853/1449.

1. *Muḫammasât fî madḥ an nabî*. 29 Tahmîsgedichte zu je 20 Strophen, Berl. 7904/5. 2. *abkâr al afkâr fî madḥ an nabî al muḫtâr* Kairo IV 201.

27. 'Izzaddîn 'Abdarraḥîm b. M. b. abî 'l Furât al Qâhirî qâḍî al Ġaura, geb. 759/1358, lebte von 834/1430 bis 838/1434 in Ägypten und starb 851/1447.

1. *Dîwân* Berl. 7900. 2. *muḫtaṣar šarḥ qaid aš šarâ'id wa naẓm al farâ'id* s. u. § 6 I nr. 5.

28. M. b. abî Bekr b. abî 'l Wafâ' al Ḥosainî al Maqdisî Tâǵaddîn abû 'l Wafâ' b. Taqîaddîn um 857/1453.

Dîwân alphabetisch geordnet, Berl. 7906[1]).

29. Nûraddîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Sûdûn al Basbuġâwî[2]), geb. 810/1407 in Kairo, studierte dort und ging dann nach Syrien, † 5. Raǵab 878/25. März 1464 (n. a. 869) in Damaskus.

---

[1]) An Nawâǵî † 859/1455 s. u. § 4 nr. 11.

[2]) So nach dem Autograph bei Pusey p. 619, vgl. Hartmann Muw. p. 56.

MT 77r, Hartmann 56. 1. *Nuzhat an nufûs wa muḍḥik al 'abûs*, Gedichtsammlung meist scherzhaften Inhalts, Berl. 7909/10, Escur.[2] 450, Paris 3220, Bodl. I 424 vgl. II 581, 619, Havn. 222, Ref. 101 2, lith. Kairo 1280. „Die Gedichte sind dem poetischen Gehalte nach unbedeutend, z. T. wohl Volkslieder geworden" (Ahlw. l. l.); das letztere bestätigt Hartmann durch Hinweis auf die häufigen Citate im *Hazz al quḥûf* des Abû Šâdûf. 2. *qurrat an nâẓir wanuzhat al ḫâṭir*, eine Neubearbeitung derselben Sammlung, in der Ernstes und Scherzhaftes getrennt sind, Goth. 2159/60, Escur.[2] 368, Kairo IV 291. 3. Gedichte und kurze Prosastücke Goth. 2315. 4. Zwei *Maqâmen* Berl. 8554_3.

30. 'Îsâ b. M. b. 'Îsâ al Maqdisî schrieb 873/1468:

k. al ǵauhar al maknûn fî 's sab'a funûn Sammlung seiner Gedichte in den sieben neueren Versarten (vgl. H. Gies Diss. Leipzig 1879) Escur.[2] 459.

31. Abû 't Ṭaijib wa Abû 'l 'Abbâs Šihâb addîn A. b. M. b. 'Alî b. al Ḥasan al Ḥiǵâzî al Qâhirî al Ḫazraǵî al 'Obâdî, geb. im Ša'bân 790/Aug. 1388, Schüler des Traditionsgelehrten b. Ḥaǵar al 'Asqalânî † 852/1448 (s. u. § 5, 12), gab sich, als er älter geworden, dem Genuss der Anacardia hin, sodass er seine Gesundheit zerrüttete. Seitdem vernachlässigte er die ernsten Studien und befasste sich nur noch mit schöner Litteratur. Er starb im Ramaḍân 874/März 1470.

MT 29v. Ḥusn I 330. 1. *al luma' aš Šihâbîja min al burûq al Ḥiǵâzîja*, Auswahl seiner Gedichte, Escur.[2] 475. 2. *rauḍ al âdâb*, poetische Anthologie, vollendet am 17. Muḥarram 826/1. Jan. 1423: a) *fî 'l muṭauwalât*. b) *fî 'l muwaššaḥât wal azǵâl*. c) *fî 'l maqâṭi'*. d) *fî 'n naṯrijât*. e) *fî 'l ḥikâjât*, Wien 400, Leid. 510, Brill-Houtsma 81, Br. Mus. 1104-5, Suppl. 1119, gedr. Bombay o. J. (Spirgatis 1898, Juli, nr. 83). 3. *kunnâs al ḫawârî fî 'l ḥisân min al ǵawârî* Havn. 220_4. 4. *ǵannat al wildân fî 'l ḥisân min al ǵilmân* ib.$_3$. 5. *azzanǵabîl al qâṭi' fî ṭaij ḏât al barâqi'*, Gedicht, Berl. 7912_2. 6. *nail ar râ'id fî 'n Nîl az zâ'id*, Liste der Nilhöhen von der Hiǵra bis 876 (so!), voran eine Liste der Nilometer verschiedener Epochen und der Jahre, in denen der Nil die zur Fruchtbarkeit des Landes erforderliche Höhe nicht erreichte, Paris 2261, Br. Mus. 1328. 7. *qalâ'id an nuḥûr min ǵawâhir al buḥûr*, versus memoriales für die verschiedenen Metra, Berl. 7159/60, Goth. 39_{11}.

32. 'Abdalqâdir b. abî Bekr b. Ḥiḍr ad Dumâṭî (Dumâṣî) aš Šâfi'î geb. 842/1438 schrieb 886/1481:

1. *Al muntaḫab al jasîr min ad dîwân al kabîr* Escur.[2] 473. 2. *ad durr al muntaqâ*, Gedichtsammlung, Havn. 378. — MT 61r.

33. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. al Hâ'im al Manṣûrî, geb. 799/1396 in al Manṣûra in Ägypten, † 887/1482[1]).

Ḥusn I 331. 1. *Dîwân*, von ihm selbst gesammelt und alphabetisch geordnet, Wien 487, Paris 3312, Escur.[2] 372. 2. *Qaṣîde* auf den Propheten Escur.[2] 442_1.

34. 'Alamaddîn Šâkir b. 'Abdallaṭîf b. al Ġî'ân, koptischer Herkunft, starb unter Qâjitbâi, 872—901 (1468—95).

1. Ein Buch in Prosa und in Versen, das er sich zum Troste beim Tode seines Bruders al Mu'izz as Sa'dî Ibrâhîm † 864/1459 verfasste, Br. Mus. 638_1. 2. *masâ'il ad dumû' 'alâ mâ taṭarraqa min al ġumû'*, Elegie ib.$_2$.

35. Tâġaddîn 'Abdalwahhâb b. A. b. M. b. 'Abdallâh b. Ibrâhîm b. abî Naṣr M. b. 'Arabšâh b. abî Bekr al Qoraší al 'Oṯmânî al Anṣârî as Sa'dî al Ḫazraġî al Ḥanafî, geb. Dienstag den 22. Šauwâl 813/18. Febr. 1411 zu Ḥâġġî Tarḫân[2]) (Astrachan) im Qypčâq, Sohn des Historikers des Tîmûr † 854/1450, kam mit seinem Vater nach Damaskus, ging später nach Kairo und starb i. J. 901/1495.

1. *Šifâ' al kalîm bimadḥ an nabî al karîm*, eine *badî'îja* mit prosaischer Einleitung und ebensolchem Schlusse, Goth. 3_7. 2. *waṣîja*, ṣûfischen Inhalts, Berl. 4011. 3. *laṭâ'if al ḥikam*, Sentenzverse aus älteren Dichtern, Berl. 8187. 4. Ein Derwischlied zum Preise Gottes u. a. Qaṣîden, Berl. 7923_4. 5. *al ǧawâhir al waḍî'a taḫmîs al qaṣîda aš šarîfîja al 'Alawîja*, zur *munâǧât 'Alî*, verf. im Ḏû'lqa'da 900/Aug. 1495 Goth. 4_2. 6. *šurb rijâḍ at ta'bîd zulâl muzn at tauḥîd*, Lehrgedicht über die *uṣûl addîn* Goth. 4_1. 7. Lehrgedicht über den Unterschied der mekkanischen und der medînischen Sûren ib.$_3$. 8. *kašf al kurûb ḏikr aulijâ' allâh a'lâm al ǧurûb* in Prosa und Versen ib.$_4$. 9. Gedicht über die Propheten von Adam bis Muḥammad, verf. in Kairo Muḥarram 887/Febr. März 1482; ib.$_5$. 10. *ašraf al ansâb nasab afḍal al anbijâ' wa'a'ẓam al aḥbâb*, genealogisches Raǧazgedicht in 50 Versen über die

[1]) ḤḪ verwechselt diesen Dichter mit dem gleichnamigen Rechtsgelehrten und Mathematiker † 815/1412 s. u. § 10_1, vgl. Rieu Add. p. 773a zu 260b, 780 zu 480a.

[2]) Zur Aussprache b. Baṭûṭa II 410.

Propheten, die Zeit, die zwischen ihnen liegt, und, dass Muḥammad der Edelste sei, verf. 888/1483, Berl. 2531. 11. *ašraf ar rasâ'il wa azraf al masâ'il, Raǵaz* über die Frauen, Kinder und Sippen *(aṣhâr)* Muḥammeds, verf. 892/1487, Berl. 8160$_1$; einige kleinere Gedichte und ein Taḫmîs ib. 12. *r. al anǵâb fî ḏikr al ḫilâfa li'afḍal al aṣḥâb.* Raǵaz über die vier ersten Nachfolger des Propheten, Berl. 9697. 13. *muršid an nâsik li'adâ' al manâsik,* ca. 1200 Bait, jedes auf *allâh* endigend, über die Wallfahrt nach Mekka, Goth. 4$_6$,

36. A. b. M. b. M. b. abî Bekr al Qudsî Šihâbaddin b. 'Ubaija † 905/1499.

Stück einer Gedichtsammlung Berl. 7924.

37. Al Ḥosain b. A. b. al Ḥosain al 'Azâzî al Ḥalabî Šihâbaddîn † 912/1506.

Dîwân, Anfang Bodl. 7927, vgl. Hartmann Muw. p. 85.

38. 'Alî b. M. b. 'Abdallâh b. Mulaik al Ḥamawî ad Dimašqî al Fuqqâ'î al Ḥanafî 'Alâ'addîn Abû 'l Ḥasan, geb. 840/1436 in Ḥamât, kam nach Damaskus und erwarb sich seinen Lebensunterhalt anfangs durch einen Handel mit Bier *(fuqqâ').* Später wandte er sich dem Studium des Fiqh zu und zeichnete sich als Dichter aus. Er starb im Šauwâl 917 / Jan. 1512.

RA 198^v. 1. *Dîwân,* hsgb. von Jaḥjâ b. M. b. Ḥâmid aṣ Ṣafadî, Br. Mus. 630$_1$. 2. Einzelne Qaṣiden Berl. 7930. 3. Poetische Anthologie Goth. 2162.

39. M. al Ḥalabî Rašîd, ein Schüler as Sujûṭî's, um 920/1514.

Alphabetisch geordnete Sammlung von Qaṣiden neuerer Dichter, Berl. 8204.

40. Ibrâhîm b. M. b. abî Bekr al Murrî al Maqdisî Burhânaddîn Abû Isḥâq b. abî Šarîf, geb. 833/1430, gest. 923/1517.

Eine *Qaṣîde* über seine Sehnsucht nach Kairo, Berl. 7933$_4$.

41. Qânṣûh al Ġaurî, der vorletzte cirkassische Mamlûkensulṭân, fiel 922/1516 in der Schlacht von Marǵ Dâbiq gegen den osmanischen Sulṭân Selîm.

Weil, Gesch. der Chalifen V 385—416, Hartmann Muw. 73. 1. *Dîwân* Havn. 280. 2. *al munaqqaḥ aẓ ẓarîf ʿalâ ʾl muwaššaḥ aš šarîf* zwei Muwaššaḥât von ihm, mit Traditionen, die sich auf die Macht und die Herrlichkeit der Fürsten beziehen, zur Feier seines Regierungsantrittes hsgb. v. as Sujûṭî, Goth. 56_4.

§ 2. Die Philologie.

1. Zu Anfang des 8. Jahrh., wie es scheint, blühte A. b. ʿAlî b. Masʿûd.

Marâḥ al arwâḥ, eine beliebte Schulgrammatik, in den Hdss. (vgl. Goth. 194_2) meist zusammen mit *at taṣrîf al ʿIzzî* (Bd. I p. 283) und so gedr. Stambûl 1233, Bûlâq 1244 (BO. I 130 ff., II 131 ff., Euting 1562), allein lith. Cawnpore 1885, Dehli 1887, Lahore 1887 (OB I 3198/9). Commentare: 1. v. A. b. Dunqûz 2. Hälfte des 9. Jahrh. (vgl. Rieu p. 774), Münch. 759, Havn. 193, Pet. 155, Paris 4185 6. Br. Mus. 498, gedr. Cpel 1306, Kairo 1309 (OB VI 4857). 2. v. Jûsuf b. ʿAbdalmalik b. Baḥšâjiš, verf. 839/1435 Alger 27. 3. v. b. Kamâlpâšâ † 940/1533, gedr. am Rde OB VI 4857 s. o. nr. 1. 4. v. Ḥasan Pâšâ, Münch. 758, Wien I 187, Pet. 153. 5. v. ʿAbdarraḥmân b. Ḫalîl Rûmî, Krafft 54. 6. v. ʿAbdul Mahdî Hanifiya, Dehli Fárúqí Press 1883. 7. anon. Pet. 154, Krafft 55, Leipz. p. 335 nr. 7.

2. Ungefähr gleichzeitig blühte Šamsaddîn ʿAbdalmunʿim b. M. al Barkumînî.

Lubb al lubâb fî ʿilm al iʿrâb Ind. Off. 899, Comt. *ḫulâṣat iʿrâb* v. Jûsuf b. Ġamâl ʿAlawî ib. 900.

3. Ġamâladdîn Abû ʾl Faḍl M. b. Mukarram b. ʿAlî b. Manẓûr al Anṣârî al Ḥazraǧî al Ifrîqî, geb. 630/1232, studierte Philologie und beschäftigte sich unausgesetzt mit der Anfertigung von Auszügen aus historisch-philologischen Werken, deren er nicht weniger als 500 Bände hinterlassen haben soll. Er starb in Kairo im Šaʿbân 711 / Dez. 1311.

DK III 428r, Ḥusn I 307, Wüst. Gesch. 384. 1. *lisân al ʿarab*, das bekannte, äusserst brauchbare Riesenwörterbuch, den Inhalt des *muḥkam* (Bd. I p. 309) des *ṣaḥâḥ* (ib. p. 128) und der *ǧamhara* (ib. p. 112) zusammenfassend, 20 Bde., Bûlâq 1300 ff.[1]). 2. *niṯâr al azhâr fî ʾl lail wan nahâr wa aṭâjib auqât al aṣâʾil wal aṣḥâr wasâʾir mâ*

[1]) Nach d'Ohsson, Allgemeine Schilderung des Othomanischen Reiches I 573 schon im 18. Jahrh. in Cpel. gedruckt, Jacob, Beduinenleben[2] XXXV.

jaštamil 'alaihi min kawâkibihi 'l falak ad dauwâr, Kairo IV 335. 3. *muḫtaṣar ta'rîḫ madînat Dimašq libn 'Asâkir* s. Bd. I p. 331. 4. *muḫtaṣar ta'rîḫ Baġdâd lis Sam'ânî* s. Bd. I p. 330. 5. *muḫtaṣar ǵâmi' al mufradât* (?) s. Bd. I p. 492.

4. Abû Ḥafṣ 'Omar b. 'Alî b. Sâlim b. Ṣadaqa al Laḫmî al Iskenderî Tâġaddîn b. al Fâkihânî, mâlikitischer Jurist und Philolog, machte 730/1330 die Pilgerfahrt von Damaskus aus und starb, nach Alexandrien zurückgekehrt, im Jahre 731/1331.

DK III 336r. Zu seiner *išâra ǵî 'n naḥw* ḤḪ I 768 eine *ta'lîqa muḫtaṣara* Goth. 314.

5. Ġalâladdîn Abû 'l Ma'âlî M. b. 'Abdarraḥmân b. 'Omar Ḫaṭîb Dimašq al Qazwînî, geb. 666/1267 in Kleinasien, studierte Fiqh und wurde Qâḍî daselbst, noch nicht 20 Jahre alt. Als sein Bruder Qâḍî in Damaskus wurde, begleitete er ihn dorthin und wurde Prediger an der Hauptmoschee. Im Jahre 724/1324 wurde er zum Qâḍî von Damaskus und 727/1327 zum Oberqâḍî von Ägypten befördert. In dieser Stellung gewann er einen segensreichen Einfluss auf die Regierung des Sulṭâns al Malik an Nâṣir. Die tolle Verschwendungssucht seines Sohnes 'Abdallâh, für den an Nâṣir schon i. J. 724/1324 Schulden im Betrage von 30000 Dînâren bezahlt hatte, gab endlich den Anlass zu seiner Rückversetzung nach Damaskus. Dort starb er bald darauf infolge eines Schlaganfalls am 15. Ġumâdâ I 739 / 30. Nov. 1338.

DK III 187r, HS III, 2, 9, b. Baṭûṭa I 210. 1. *Talḫîṣ al miftâḥ* s. Bd. I p. 295. 2. *al îḍâḥ fî'lma'ânî wal bajân,* Rhetorik, Escur.² 261, Goth. 2786 (wo andre Hdss. aufg.). Comt. a) v. Ġamâladdîn M. b. M. al Âqsarâ'î † vor 800/1397, Escur.² 258. b) anon. zu den *šawâhid* ib. 249.

6. Badraddîn al Ḥasan b. Qâsim b. 'Abdallâh b. 'Alî al Muradî b. umm Qâsim † 749/1348.

1. *k. al ǵanâ' ad dânî fî ḥurûf al ma'ânî* Goth. 317 (frgm.), Escur.² 78, Ibrâhîm Pâšâ 1033. 2. *ǵumal al i'râb* über die ein Nomen vertretenden und daher der Flexion unterworfenen Sätze, Leid. 215. 3. 8 Kâmilverse über die verschiedenen Satzarten mit Comt. von Ibrâhîm b. al Ḥasan, Berl. 6877. 4. *šarḥ alfîjat b. Mâlik* s. Bd. I p. 298.

7. ʿAbdallâh b. Jûsuf b. ʿAbdallâh b. Jûsuf b. A. b. ʿAbdallâh b. Hišâm Ǧamâladdîn Abû M., geb. im Ḏû'lqaʿda 708/Apr. 1308, Schüler des Spaniers Abû Ḥaijân (§ 7, 4), bekannte sich anfangs zum šâfiʿitischen Ritus und war Professor des Tafsîr an der Qubba al Manṣûrîja zu Kairo. Etwa fünf Jahre vor seinem Tode aber trat er zu den Ḥanbaliten über, um eine Anstellung an einer ḥanbalitischen Medrese zu erlangen, was ihm bei den Šâfiʿiten nicht geglückt war. Er starb Freitag den 5. Ḏû'l qaʿda 761/18. Sept. 1360.

DK II 131r, RA 148v, Ḥusn I 309. 1. *Qaṭr an nadâ wa ball aṣ ṣadâ*, Grammatik mit Comt. des Verf., Goth. 238/9 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Tunis 1281, Kairo 1274. Ibn Hijam (so!) La pluie de rosée et l'étanchement de la soif. Traité de flexion et de syntaxe, trad. par A. Goguyer, Leyde 1887. Commentare: a) v. al Fâkihî gest. 972/1564, verf. 924/1518, Goth. 331 (wo andre Hdss. aufgez.) Leid. 216, Ind. Off. 968, Kairo IV 108, gedr. Bûlâq 1253, dazu Glossen v. Iâsîn b. Zainaddîn al ʿUlaimi al Ḥimṣî aš Šâfiʿî, Paris 4154, gedr. Kairo 1307. b. v. A. b. M. b. as Saǧâʿî aš Šâfiʿî † 1190/1776, Berl. 6741, gedr. Bûlâq 1289, Kairo 1306, dazu Glossen von M. al Anbâbî Kairo 1310 (OB VI 4913). c) v. ʿAlî b. ʿAbdalqâdir an Nabtitî († nach 1060/1650 in Kairo) Kairo IV 21. d) Glossen zum Comt. des Verf. v. A. ad Dalǧamûnî 12. Jahrh. Kairo IV 48. e) v. Ismâʿîl b. aš Šaiḫ al Ǧauharî, Goth. 330. f) v. Moulvi Irtiza Alikhan, Madras 1889. g) zu ausgewählten Stellen von Ṣâdiq b. ʿAlî b. al Ḥasan al Ḥosainî † 855/1451, Berl. 6742 3. h) zu den *šawâhid* v. aš Šarbînî † 977/1569, Berl. 6745. i) anon. Comt. und Glossen Berl. 6737—40, de Jong 11$_9$. Versificierung v. Sulaimân b. ʿAbdallâh b. Sâwî Bek al ʿObaidî al Ḥimjarî ca. 1178/1764, Berl. 6746. 11 Comt., 5 Glossen, 3 Versific. Ahlw. 6747.

2. *muǧnî 'l labîb ʿan kutub al aʿârîb*, verf. 749/1348—756/1353 in Mekka, Berl. 6725/6, Münch. 736—8, Paris 4115—7, Br. Mus. 516, Suppl. 976—8, Ind. Off. 966, de Jong 20, Pet. Rosen 141, Escur.^{2} 48, 97, 202, Alger 120—5, Köpr. 1502, NO 4630—45, AS 4587/8, Kairo IV 110, gedr. Teherân 1274, Kairo 1305, 1307. Commentare: a) v. ad Damâmînî † 827/1424, Berl. 6727/8, Ind. Off. 967, Leid. 217, Escur.^{2} 203, ein anderer unvollendet gebliebener Münch. 739, Kairo IV 75. b) v. A. b. M. aš Šumunnî † 872/1467, Escur.^{2} 49, 50, 204, Kairo IV 114. c) zu den *šawâhid*, von as Sujûṭî † 911/1505, Berl. 6729/30, cod. Weil, Escur.^{2} 51, Paris 4158, Kairo IV 71. d) anon. zu den *šawâhid*, verf. 1056/1646, Alger 126/7. e) v. M. b. al Amîr Kairo 1299, 1310. f) Glossen v. ad Dasûqî, Bûlâq 1286, Kairo 1306. g) Bemerkungen v. A. Ḍarîr Goth. 333. Auszüge: a) v. M. b. ʿAbdalmaǧîd aš Šâfiʿî as Suʿûdî 10. Jahrh. Escur.^{2}

170. b) v. 'Abdallâh b. M. al Haidûn (?) ib. 244_2. — 14 Comt., 2 Versific., 4 Auszüge, 1 Umarbeitung Ahlw. 6731.

3. *al i'râb 'an qawâ'id al i'râb,* Berl. 6705/6, Goth. 318/9 (wo andre Hdss. aufgez.), vgl. de Sacy, Anthol. gram. p. 73—92. Commentare: a) v. al Kâfijaǵî † 879/1474, Berl. 6707/8. b) v. Ḫâlid al Azharî gest. 905/1499 ib.'9/10, Goth. 324/5 (wo andre Hdss. aufgez.) Kairo IV 116, vgl. de Sacy, Anthol. p. 182, gedr. Kairo 1292, dazu Glossen v. aš Šanawânî † 1019/1610 Kairo IV 119. c) v. Ibrâhîm b. M. al Maqdisî † 922/1516, Berl. 6712, Goth 321. d) v. A. b. M. az Zailî aš Šamanî, vollendet 967/1559, Berl. 6713/4, Pet. 191, Paris 4006, Br. Mus. Suppl. 974, Kairo IV 48. e) v. al Ḫarparî (Ḫirtibirtî) vor 1055/1645, Berl. 6715, Leipz. 27_2, de Jong 19_2, Paris 4148/9. f) Glossen v. A. b. M. az Zarqânî, Berl. 6716, Paris 4147. g) v. Ṣâliḥ Efendî, Goth. 322. h) v. Maḥmûd b. Sa'îd b. 'Abdallâh b. Mîkâ'îl, Paris 4006_8. i) *laṭâ'if al i'râb,* Analyse der citierten Qor'ânstellen v. Ḥâǵǵî Bâbâ b. 'Abdalkarîm aṭ Ṭûsijawî, Paris 4150. k) anon. Berl. 6719—2, Goth. 323, '6. l) zu den *šawâhid* v. al Biǵâ'î † 866/1461, Berl. 6717. Auszüge: a) v. Verf. *an nukat,* Goth. 320. b) *al qawâ'id aṣ ṣuǵrâ* mit Comt. v. b. Ǵamâ'a † 819/1416. Versifikationen: a) v. b. al Hâ'im † 815/1412, Berl. 6718. b) anon. Goth. 327. — 4 Comt., 3 Versific. Ahlw. 6724.

4. *šuḏûr aḏ ḏahab,* Grammatik mit Comt., Berl. 6732/3, Münch. 744, Paris 2677_{11}, 4161, 4191_2, Br. Mus. Suppl. 971—3, Escur.² 47_2, Alger 131, AS 4543, Kairo IV 68, 100, gedr. Bûlâq 1253, Kairo 1289, 1299, 1305, 1310. Commentare: a) v. al Ḥasan b. 'Alî al Ḥalabî † 836/1432, Escur.² 489_2. b) v. al Anṣârî † 926/1520, Berl. 6734/5. c) v. b. al Mollâ, verf. 995/1587, Pet. 189. d) v. al Isfarâ'inî † 1037/1627, Kairo IV 78. e) Glossen v. M. al Amîr, gedr. Kairo 1272. f) zu den *šawâhid* v. M. 'Alî al Faijûmî Kairo 1304. — 10 Comt., 2 Versific. Ahlw. 6736.

6. *mûqid al aḏhân wamûqiẓ al wasnân,* über schwierige Punkte der Grammatik, Berl. 6748/9, Paris 4115_2, 4162, Kairo VII 69, 104, 172, 598. 7. *alǵâz,* grammatische Schwierigkeiten, gewidmet dem Sulṭân al Malik al Kâmil † 737/1336, Berl. 6750/51, dazu Glossen v. A. Saif al Ǵazzî al Ḥanafî, gedr. Kairo 1304 (OB I 3289). 8. *ar rauḍa al adabîja fî šawâhid 'ulûm al 'arabîja,* nach b. Ǵinnî's *k. al lam'* (Bd. I p. 126), Berl. 6752. 9. *al ǵâmi' aṣ ṣaǵîr fî 'n naḥw,* Paris 4159, Comt. v. Ismâ'îl b. Ibrâhîm al 'Alawî al Jamanî ib. 4160. 10. *r. fî 'ntiṣâb luǵatan wafaḍlan wa i'râb ḫilâfan wa aiḍan wal kalâm 'alâ halumma ǵarran,* Berl. 6886, Kairo IV 53, 59, VII 564. 11. Über den auffälligen Gebrauch des Accusativ's an 9 Qor'ânstellen, Berl. 6884. 12. Grammat. Abh. über schwierige Stellen des Qor'ân, verf. 747/1346, Escur.² 87_8. 13. *fauǵ aš šaḏâ fî mas'alat kaḏâ,* zweite Ausgabe des Buches *aš šaḏâ fî aḥkâm kaḏâ* seines Lehrers Abû Ḥaijân, Leid. 219, 220, Köpr. 1593. 14. *masâ'il fî 'n naḥw wa'aǵwibathâ* Leid. 221. 15. *šarḥ al qaṣîda al laǵzîja fî*

'l masâ'il an naḥwîja Leid. 226. 16. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I p. 39. 17. *auḍaḥ al masâlik fî šarḥ alfîjat b. Mâlik* s. Bd. I p. 298. 18. *šawârid al mulaḥ wa mawârid al minaḥ*, Anweisung zur Seligkeit, Berl. 2097_7. 19. *muḫtaṣar al intiṣâf* s. Bd. I p. 291.

8. A. b. M. b. 'Alî al Muqrî al Faijûmî gestorben 770/1368.

k. al miṣbâḥ al munîr fî ġarîb aššarḥ al kabîr, ursprünglich Glossen zu ar Râfi'ïs Comt. zum *waǧîz* al Gazâlïs (Bd. I p. 424) später zu einem allgemeinen Lexikon zur juristischen Litteratur erweitert, Berl. 6976, Goth. 406 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 867—9, Kairo IV 187, gedr. Bûlâq 1281, Kairo 1278, 1306, Cawnpore 1288; vgl. Mehren ZDMG 27, 204 ff.

9. M. b. M. aš Šâfi'î al Mauṣilî al Baladî, geb. 699/1299, war Prediger an der Moschee Ilboġâ's zu Damaskus und starb 774/1372 zu Ṭarâbulus.

DK III 340v, JAP s. 9 t. 3 p. 305. *Lawâmi' al anwâr fî naẓm ġarîb al Muwaṭṭa' wa Muslim*, 3000 Raǵazverse über schwierige Ausdrücke in den Traditionswerken von Mâlik (Bd. I p. 176) und Muslim (Bd. I p. 160), Berl. 10166_7, Goth. 588, Escur.[1] 476.

10. Šamsaddîn M. b. 'Abdarraḥmân b. 'Alî b. aṣ Ṣâ'iġ al Ḥanafî, geb. vor dem J. 710/1310, Schüler des Abû Ḥaijân, brachte es in der juristischen Laufbahn bis zum Heeresrichter, Muftî am Dâr al'adl und Professor an der Ṭûlûnischen Moschee, verfasste zahlreiche, philologische Werke und starb am 10. Ša'bân 776 / 15. Jan. 1375.

DK III 186v, b. Quṭlûbuġâ nr. 191. 1. *k. al mirqâh fî i'râb lâ ilâha illâ 'llâh* Kairo VII 631. 2. Jagdgedichte, Berl. 7866_7.

11. Abû Zaid 'Abdaraḥmân b. 'Alî b. Ṣâliḥ al Makkûdî, al Muṭarrazî, geb. 736/1335, † 801/1398.

1. *Šarḥ alfîjat b. Mâlik* s. Bd. I p. 299. 2. *šarḥ al Aǵurrûmîja* s. u. 8. Kap. § 2, 1, 2. 3. *maqṣûra* zum Lobe des Propheten mit Comt. zu den beiden ersten Versen, Escur.[2] 32, Alger 1295_3.

12. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. M. b. 'Alî al Aṣbaḥî al 'Unnâbî al Andalusî begann seine Studien in Spanien, kam dann nach Kairo, um bei Abû Ḥaijân (s. u. § 7, 5) zu hören und liess sich endlich in Damaskus nieder, wo er im Muḥarram 776 / Juni 1374 gestorben ist.

DK I 168v. 1 *Nuzhat al abṣâr*, ausführliche Metrik, vollendet 749 1348, Berl. 7129. 2. *al wâfî fî ma'rifat al qawâfî*, Theorie des Endreims, ib. 7130.

13. 'Abdallâh b. A. al Bišbîšî, geb. 762 1361, † 820/1417 in Alexandrien.

'Alî Mubârak Ḫiṭaṭ 9, 65 ff. *k. at tadjîl wat takmîl limâ 'stu'mila minhu 'l lafẓ ad daḫîl*, über Fremdwörter, cod. Landberg, vgl. Vollers ZDMG 50, 609.

14. M. b. abî M. b. Sulaimân b. Ga'far al Maḥzûmî al Iskenderî al Mâlikî ad Damâmînî Badraddîn, geb. 763 1362 in Alexandrien, studierte dort und in Kairo, kam 800/1398 nach Damaskus und machte von dort aus die Pilgerfahrt. Nach seiner Rückkehr wurde er Prediger an der Hauptmoschee in Alexandrien. Später etablierte er eine Weberei; als seine Fabrik, auf die er viele Hypotheken aufgenommen hatte, abbrannte, floh er vor seinen Gläubigern nach dem Ṣa'îd. Er wurde aber aufgegriffen und nach Kairo gebracht. Dort halfen ihm b. Ḥiǵǵa al Ḥamawî (s. o. p. 15) und der Geheimsekretär Nâṣir addîn al Bârizî seine Schulden zu bezahlen, und letzterer verschaffte ihm die Stelle des mâlikitischen Qâḍî daselbst [1]). Im J. 819 1416 machte er die Pilgerfahrt und kam 820 nach Jemen, wo er in der Moschee zu Zabîd Vorträge hielt. Von dort reiste er nach Indien und erwarb sich daselbst ein grosses Vermögen. Er starb dort im Ša'bân 827 / Juli 1424.

RA 213v, Ḥusn I 311. 1. *k. al qawâfî*, Metrik, dazu Comt. v. M. b. 'Oṯmân b. 'Omar al Balḫî, Leid. 225, Ind. Off. 972 3. 2. *ǧawâhir al buḥûr fî 'l'arûḍ*, dazu Comt. v. M. b. Ibrâhîm b. Lu'lu' az Zarkašî, verf. 882 1477, Alger 239. 3. *šarḥ alqaṣîda ar râmiza lil Ḥazraǧî*, vollendet 817 1414, (Bd. I p. 312. 4. *iẓhâr at ta'lîl al muǧlaq lineuǵûb ḥadf 'âmil al maf'ûl al muṭlaq* Leid. 231. 5. *šarḥ muǧnî 'l labîb* s. o. p. 23. 6. *nuzûl al ǧaiṯ*, Widerlegung der Irrtümer aṣ Ṣafadî's im Comt. zur *Lâmîjat al 'Aǧam* (Bd. I p. 247), verf. Kairo 794 1392, Leid. 657 8, Ups. 103, Escur.[2] 325, 560, Kairo IV 338, günstige Urteile darüber, Berl. 39, Widerlegung s. Bd. I p. 248. 7. *al fatḥ ar rabbânî fî 'r radd*

[1]) Nach Sujûṭî l. l. wäre er Professor für *iqrâ'* und *naḥw* an al Azhar gewesen.

'alâ 'l Binbânî, Verteidigung gegen die Angriffe des Minhâǵ al Binbânî, den er als Gesandter bei Abû 'l fatḥ A. šâh b. M. šâh b. Muẓaffaršâh [1]) kennen lernte, a) wegen der Aussprache dieser Namen, b) gegen dessen Angriffe auf einzelne Stellen seiner Schrift *maṣâbîḥ al ǵâmi'* zu al Buḫârî (Bd. I p. 159_3) und den Anfang seines Comt. zum *tashîl,* Leid. 1752. 8. Predigt, in welcher die Namen der Sûren künstlich angebracht sind, Berl. 3953_4. 9. *šams al maǵrib fî'l murqiṣ wal muṭrib,* Briefsteller, Berl. 8643. 10. *al manhal aṣ ṣâfî* s. u. 5. Kapitel, § 2, nr. 4.

15. A. b. 'Abbâd b. Šu'aib al Qinâ'î al Qâhirî Šihâb-addîn Abû 'l 'Abbâs al Ḥauwâṣ † 858/1454 [2]).

Al kâfî fî 'ilmai al 'arûḍ wal qawâfî, Berl. 7131/2, Paris 2357_5, lith. Kairo 1273, '6, 1297 (Cat. VII 336, '9, 454, 605). Commentare: a) v. 'Abdarraḥmân b. 'Îsâ al Muršid al Waǵâhî geb. 975/1567, † 1037/1628, verf. 1004/1595, Berl. 7133. 2. v. Ḫalîl b. Walî b. Ǵa'far al Ḥanafî, ib. '4/5, Ref. 245, Goth. 368, Br. Mus. 637. 3. von 'Omar b. Ḥosain al Âmidî, verf. 1162/1749, Berl. 7136. 4. v. M. ad Damanhûrî, verf. 1230/1825, ib. 7137, gedr. Kairo 1281, Bûlâq 1285. 5. anon. Br. Mus. Suppl. 993. 3 andere Comt. Ahlw. l. l.

16. Ḫâlid b. 'Abdallâh b. abî Bekr al Azharî al Ǵarǵâwî † 14. Muḥarram 905/26. Aug. 1499 in Kairo.

RA II 123[r]. *Al muqaddama al Azharîja fî 'ilm al 'arabîja* mit Comt. des Verf. Goth. 335 6 (wo andre Hdss. aufgez.) gedr. Bûlâq 1252. Glossen a) v. Ḥasan b. al 'Aṭṭâr Krafft 43, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1307. b) v. 'Alî b. Ibrâhîm al Ḥalabî Alger 177_1. c) v. aš Šanawânî † 1019/1610, Tüb. 60, Paris 4194. d) v. Abû 'n Naǵâ' Kairo 1312. 4 Comt. 6 Glossen, 1 Versific. Ahlw. 6767. 2. *al alǵâz an naḥwîje* Kairo VII 59, 190. 3. *muwaṣṣil aṭ ṭullâb ilâ qawâ'id al i'râb* s. o. p. 24. 4. *šarḥ al Aǵurrûmîja* s. Kap. 8 § 2, 16. 5. *tamrîn aṭ ṭullâb fî ṣinâ'at al i'râb* s. Bd. I p. 299. 6. *šarḥ al muqaddama al Ǵazarîja* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 7, c.

---

[1]) So die Hds.; gemeint ist doch wohl M. b. A. b. Muẓaffar von Guǵarât 816—55/1443—51, Lane-Poole Dynasties p. 313.

[2]) So Ahlw.; Freytag, Verskunst § 36 n. 10, dem Pertsch und Rieu folgen, giebt als Todesjahr 729 an durch Verwechslung mit dem Šâfi'iten al Qônawî (s. u. § 6c n. 6).

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Einzelne Biographien[1]).

1. Šâfi' b. 'Alî b. 'Abbâs b. Ismâ'îl b. 'Asâkir al Kinânî al 'Asqalânî, geb. im Ḏû'lḥiġġa 649 / Febr. 1252, studierte Traditionen und erhielt eine Anstellung als Sekretär im Diwân. In der Schlacht von Ḥims i. J. 680/1281[2]) verlor er durch einen Pfeilschuss sein Augenlicht. Das hinderte ihn aber nicht, eine fruchtbare schriftstellerische Thätigkeit auf historischem und schönwissenschaftlichem Gebiete zu entfalten. Er starb am 24. Ša'bân 730 / 13. Juni 1330.

DK II 52v, Orient. II 351, Wüst. Gesch. 396. *Al manâqib as sarîja al muntaza'a min as sîra az Ẓâhirîja*, Prosaauszug aus b. 'Abdazzâhir's († 692/1293) Biographie Baibars' s. Bd. I p. 318.

2. Šamsaddîn aš Šuǵâ'ì schrieb um 745/1344 in Ägypten:

Ta'rîḫ as sulṭân al Malik an Nâṣir M. b. Qilâwûn wabanîhi, sehr ausführlich, ein Teil daraus für die Jahre 737—45/1336—44, Berl. 9833; Wüst. Gesch. 415.

3. M. b. 'Aqîl schrieb i. J. 785/1383:

Ad durr an naqîd fî manâqib al Malik az Ẓâhir Abî Sa'îd; nachdem sich der Verf. in der Vorrede über den Begriff des gerechten Königs ausgelassen, geht er daran, das Bild desselben an dem Sulṭân al Malik az Ẓâhir Barqûq † 801/1399 zu zeichnen, nachdem er zuerst seine Vorgänger vom Sulṭân al Mu'izz 'Izzaddîn Aibek † 665/1157 an kurz besprochen; Berl. 9817.

4. M. b. M. b. A. b. Ṣaṣarrâ', aus einer Damascener Gelehrtenfamilie, blühte um d. J. 801/1399.

Wüst. Gesch. 449. *Ad durra al muḍî'a fî 'd daula az Ẓâhirîja*, Geschichte des Sulṭân Barqûq 784—801/1382—98, Bodl. I 849.

5. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. 'Abdallâh b. 'Arabšâh Šihâbaddîn ad Dimašqî al Ḥanafî, geb. Freitag, den 15. Ḏû'l-qa'da 791 / 6. Nov. 1392 zu Damaskus, wurde bei der Eroberung der Stadt durch Timûr i. J. 803/1400 mit seiner Mutter und seinen Brüdern gefangen und nach Samarqand

[1]) Geschichten Muḥammeds u. a. Propheten s. § 5.

[2]) Weil, Gesch. des Chal. 126.

abgeführt. Nachdem er dort bei al Ǵurǵânî (5. Kap. § 17, 3) und b. al Ǵazarî (ib. § 6, 6) Theologie und Philologie studiert und sich eine gründliche Kenntnis des Persischen und des Türkischen angeeignet hatte, ging er 811/1408 zu seiner weiteren Ausbildung nach Ḫaṭâ in der Mongolei, von da mit seiner Familie nach Ḫwârizm und Dašt, wo er in Ḥâǵǵî Tarḫân (Astrachân) mehrere Jahre hindurch juristischen Studien oblag. Daselbst wurde ihm i. J. 813/1410 sein Sohn Tâǵaddîn (s. o. p. 19) geboren. Von dort reiste er über die Krim nach Adrianopel zum Sulṭân M. I. b. Bâjazîd und erhielt bei ihm die Stelle eines Geheimsekretärs. Nach dem Tode dieses Herrschers i. J. 824/1421 trat b. 'Arabšâh die Rückreise in die Heimat an und traf im Rabî' II 825 / April 1422 in Damaskus ein. Dort führte er fortan ein beschauliches, nur der Schriftstellerei gewidmetes Leben, das nur 832/1429 durch die Wallfahrt nach Mekka unterbrochen wurde. Im J. 840/1436 siedelte er nach Kairo über. Der Sulṭân aẓ Ẓâhir Ǵaqmaq, der 842/1438 zur Regierung kam, soll es ihm nachgetragen haben, dass er, als er noch in Adrianopel war, einem an ihn ergangenen Rufe nach Damaskus, wo Ǵaqmaq damals Emîr war, nicht Folge geleistet hatte. Er liess ihn daher auf Grund einer verläumderischen Anklage gefangen setzen; wegen Krankheit wurde er zwar wieder nach fünf Tagen entlassen, starb aber schon 12 Tage später am 15. Raǵab 854/25. Aug. 1450.

Biographie, Goth. 94$_7$. Freytag, Ebn-Arabschah p. XXV, Wüst. Gesch. 488. MT 16^r. 1. *'Aǵâ'ib al maqdûr fî nawâ'ib Tîmûr*, Berl. 9731/2, Goth. 1840—2 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Kairo 1285, 1305. Ahmedis Arabsiadis vitae et rerum gestarum Timuri historia, ed. lat. vert. J. Golius Lugd. Bat. 1676, 2. und 3. Ausgabe von Jacob Meyer Oxonii 1703—4, ed. S. H. Manger Leovardiae 1767—72, 2 voll. Histoire du grand Tamerlan trad. par Pierre Vattier, Paris 1658. 2. *al ta'lîf aṭ ṭâhir fî šijam al Malik aẓ Ẓâhir al Qâ'im binuṣrat al ḥaqq Abî Sa'îd Ǵaqmaq*, verf. 843/1439 in zwei Teilen: a) ein Fürstenspiegel, b) eine ausführliche Geschichte der J. 841—3/1437—9, Br. Mus. Suppl. 559/60.

3. *ṭâkihat al ḫulaṭâ' wamuṭâkahat aẓ ẓuraṭâ'*. Fürstenspiegel in Form von Tierfabeln in gereimter Prosa, Bearbeitung des pers. *Marzbân-nâme* (s. nr. 4) nach der Recension des Sa'dî Warâwînî vgl. Chauvin Bibl. II 111, Houtsma ZDMG 52, 359, Berl. 8390/1, Goth. 2696—8 (wo

andre Hdss. aufgez.) Köpr. 1345, Jeni 877, NO 4137 8, AS 3320/1, Kairo IV 288, gedr. Môṣul 1869, Bûlâq 1276, Kairo 1300, 1303. Fructus imperatorum et jocatio ingeniosorum ed. G. G. Freytag, 2 voll. Bonnae 1832. 4. *Marzubânnâme,* gleichen Inhalts mit nr. 3. ursprünglich verf. von Marzubân b. Rustam b. Šarwîn, um 300/912 einem Nachkommen des Kaikâwûs, Bruder des Anûšarwân, von einem Ungenannten neupersisch, dann türkisch und danach arabisch bearbeitet, Goth. 2692 [1]) (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3524, lith. Kairo 1278. 5. *ǧalwat al amdâḥ al ǧamâlîja fî ḥullatai al ʿarûḍ al ʿarabîja,* Syntax der Partikeln in 183 Versen, Berl. 6764.

6. Abû 'l Faḍl (Abû ʿAbdallâh) M. b. abî Bekr b. A. Badraddîn b. Qâḍî Šuhba al Asadî ad Dimašqî aš Šâfiʿî † 874/1469.

Wüst. Gesch. 491. 1. *Ad durr aṯ ṯamîn fî manâqib Nûraddîn* (Maḥmûd b. Zenkî) Pet. AM. 175, Br. Mus. Suppl. 487 VIII. 2. *at tuḥfa al bahîja fî šarḥ al Ušnuhîja fî 'l ǧarâ'iḍ,* verf. 832/1428, s. Bd. I p. 390. 3. Auszug aus dem *k. al ḥajawân* von ad Damîrî † 808/1405 (s. u. § 16) Bodl. I 503.

7. Im Jahre 877/1472 schrieb ein Anonymus:

Ta'rîḫ al Malik al Ašraf Qâjitbâi mit einer Geschichte seiner Vorgänger von Ṣalâḥaddîn an, Bodl. I 800 (fälschlich as Sujûṭi zugeschrieben), Br. Mus. Suppl. 561 2, Kairo V 23, vgl. Wahrmund, Jahresbericht der kk. öff. Lehranstalt für orient. Sprachen, Wien 1883 (Auszüge über Baibars' Expedition gegen Rhodus und Cypern).

8. Al Ḥasan b. A. b. ʿArabšâh, Sohn des Šihâbaddîn (nr. 5) schrieb um 900/1494:

Îḍâḥ aẓ ẓulm wabajân al ʿudwân fî taʾrîḫ an Nâbulusî al ḫârig al ḫauwân, in Reimprosa abgefasste Biographie des um 850/1446 lebenden Ibrâhîm an Nâbulusî, der als ein grausamer und in jeder Beziehung gegen die Bewohner von Damaskus ungerechter Tyrann dargestellt wird, Berl. 9779.

9. Abû 'l baqâʾ b. Jaḥjâ b. al Ġîʿân blühte um d. J. 900/1494.

1. *Al qaul al mustaẓraf fî safar maulânâ 'l malik al Ašraf* über Qâitbâi's Reise nach Syrien i. J. 882/1477, Kairo V 114. 2. *ṭawâliʿ al budûr fî taḥwîl as sinîn waš šuhûr,* Kairo V 264, AS 2665.

---

[1]) Ibn ʿArabšâh scheint nur in dieser Hds. ausdrücklich als der Verf. genannt zu sein.

B. Biographische Sammelwerke [1]).

1. Abû Isḥâq Ibrâhîm b. A. b. M. b. Ma'âlî ar Raqqî ad Dimašqî Burhânaddîn, ḥanbalitischer Prediger, † 703/1303.

Aḥâsin al maḥâsin, Auszug aus der *ṣifat aṣ ṣafwa,* b. al Ǵauzî's Auszug aus der *ḥiljat al aulijâ'* des Abû Nu'aim, s. Bd. I p. 362; Wüst. Gesch. 378.

2. Kamâladdîn Abû 'l Faḍl Ǵa'far b. Ṯa'lab [2]) b. Ǵa'far al Adfuwî aš Šâfi'î, geb. 685/1286, Philolog und Jurist, Schüler des b. Daqîq al 'Îd und des Abû Ḥaijân, bei dem er bis zu seinem Tode blieb, lebte als Privatmann in einer Villa zu Kairo und starb Dienstag den 10. [3]) Ṣafar 748/23. Mai 1347 (ḤḤ falsch: 749).

DK I 310v, RA 93r, Orient. II 391, Wüst. Gesch. 413. 1. *aṭ ṭâli' as sa'îd al ǵâmi' li'asmâ' nuǵabâ' aṣ Ṣa'îd,* Gelehrtengeschichte, i. J. 738/1337 verf. und bis 740/1339 fortgesetzt, Paris 2148, Bodl. I 716, II 592, Lee 95, Kairo V 77, vgl. de Sacy Chrest.[2] II 312; als Quelle benutzt von M. b. Afḍaladdîn b. Badraddîn b. Maḥmûd al Qudsî al Maḥzûmî al Qûṣî aš Šâfi'î in seinem *k. al maqâl al maḫṣûṣ wal maqâm al manṣûṣ fî madḥ madînat Qûṣ,* kurze Beschreibung der Stadt Qûṣ in Oberägypten, Goth. 1687. 2. *al badr as sâfir watuḥfat al masâfir,* Biographien von Männern des 7. Jahrhunderts, Wien 1169. 3. *al imtâ' bi'aḥkâm as samâ',* über die Frage, ob Gesang und Instrumentalmusik erlaubt seien oder nicht, Goth. 105_1, Escur.[1] 1240, Kairo II 67, Auszug *muṭ'at al asmâ' bi'aḥkâm as samâ'* von M. b. 'Omar b. al Mubârak al Ḥimjarî al Ḥadramî Ǵamâladdîn Baḥraq, geb. 869 1464, gest. um 910/1504, Berl. 5508. 4. *k. farâ'id al fawâ'id wa maqâṣid al qawâ'id,* über die Pflichten, *al farḍ,* als Grundlage für die Rechtslehren *al furû',* zur Erläuterung einer unbekannten *muqaddima* an Nawâwî's † 676/1277 (Bd. 1 p. 394) Goth. 105_2.

3. Ṣalâḥaddîn Abû 's ṣafâ' Ḫalîl b. Aibak aṣ Ṣafadî, geb. um 696/1296 in Ṣafad, studierte in Damaskus bei dem Dichter b. Nubâta (s. o. p. 10), dem Philologen Abû Ḥaijân, den Juristen b. Ǵamâ'a und al Mizzî, wurde Sekretär in

---

[1]) Die *ṭabaqât al fuqahâ'* s. bei einzelnen Maḏâhib, die Werke über Traditionarier beim Ḥadîṯ.

[2]) So DK, RA und die Kairiner Mss.; Pertsch und Wüst. in Klammern Taǵlib.

[3]) Pertsch: 14. Ṣ., was nicht zum Wochentage stimmt.

Ṣafad und Kairo, dann Geheimsekretär in Ḥalab, endlich Schatzmeister (wakîl bait al mâl) in Damaskus und starb dort am 10. Šauwâl 764/24. Juli 1383.

DK I 365v, RA 118v, HS III, 2, 9. Wüst. Gesch. 423 (nicht ganz genau), Hartmann Muw. 81, Hoogvliet Divers. script. loci p. 152—8. 1. *al wâfî bil wafajât* 26, n. a. Abteilung 30 oder 50 Bde, Biographien in alphabetischer Ordnung. Ein Stück des Autographs Goth. 1733, 9 nicht zusammenhängende Bde. Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 22 nr. 68, Bd. I Wien 1163, frgm. Ref. 3; III, Männer des Namens A., Br. Mus. 1643; V, VI, Bodl. I 663/4; IX b—ġ, Br. Mus. 1294, XI, Bodl. I 665; VIII ḫ—š, XV s—ṣ Paris 2062—6, vgl. Sanguinetti JAP s. 5 t. 9. p. 392, t. 10. p. 227, XIII, XIV, Bodl. I 668/9; XV, Bodl. I 670, 'Ain Br. Mus. 1295; XVI, Bodl. I 673; 'Ain, Ġain, Fâ', Gayangos p. XXIV; XX, XXI, XXIV Bodl. I 674, 677, 685; XXIV, XXV m—j, Br. Mus. 1296; XXVI Bodl. I 678; Fortsetzung von b. Taġribirdî s. u. c. nr. 9_4. 2. *a'jân al aṣr wa'a'wân an naṣr,* Biographien berühmter Männer und Frauen des 8. Jahrh., Bd. 7, Escur.[1] 1717 [1]), AS 2962—70, Berl. 9864/5 (?). 3. *masâlik al abṣâr fî mamâlik al amṣâr* Bibl. aṣ Ṣâdiqîja (Tunis 1292) p. 121. 4. *ta'rîḫ al wafî* ib. 122. 5. *tuḥfat ḏawî 'l albâb* Versificierung *(urǧûza)* eines Werkes von b. 'Asâkir (Bd. I p. 331) über die Herrscher Ägyptens, mit Fortsetzung, Pet. AM. 166. 6. *nukat al himjân fî nukat al 'umjân,* über berühmte Blinde, Berl. 9866, Pet. AM 218, Cpel 'Alî Efendî ḤḤ VI 219 nr. 694. 7. *k. aš šu'ûr bil'ûr,* Ergänzung dazu, über die Einäugigen, Berl. 9867. 8. *alḥân as sawâǧi' min an nâdî war râǧi'* Briefe, gesammelt 760 1359, Berl. 8631 (Autograph), einzelne Sendschreiben ib. 2, Ref. 23, Pet. AM 288, Ups. 87, Bodl. I 380, Br. Mus. Suppl. 1016 Paris 2067, Escur.[2] 326, Cpel Qiliġ 'Alî ḤḤ VI 104 nr. 667; Lobverse darauf Berl. 65_{10}. 9. *munša'ât* Kairo IV 334. 10. *at taḏkira aṣ Ṣalâḥîja.* Sammlung von Sprichwörtern und Witzen in 30 Bden., einzelne Bde. Goth. 2140/1, Bodl. II 335_8, Br. Mus. 765, Suppl. 1017/8, Escur.[2] 483 (?), Kairo IV 216. 11. *dîwân al fuṣaḥâ' wataryumân al bulaġâ',* Blumenlese in Prosa und Versen, verf. für den Sulṭân al Malik al Ašraf, Wien 389 (Autograph). 12. *lau'at aš šâkî wadam'at al bâkî,* Geschichte eines Paederasten und seines Geliebten, mit vielen Gedichten, Goth. 2046/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3074, 3658_{12}, 4642, Alger 1895, Kairo IV 231, gedr. Kairo 1280, 1307, Cpel 1292, 1301 [2]). 13. *al ḥusn aṣ ṣarîḥ fî mi'at malîḥ,* ausgewählte Verse über schöne Jüng-

[1]) Nicht gleich nr. 1, wie Basset, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 22 meint, vgl. ḤḤ 973.

[2]) Das Werk *ḥal' al 'iḏâr fî waṣf al 'iḏâr,* dessen Verf. in Wahrheit an Nawâǧi ist, wird ihm Münch. 598 mit Unrecht zugeschrieben; s. u. § 4 nr. 11_3.

linge, Br. Mus. Suppl. 1112, AS 3177. 14. *kašf al ḥâl fî waṣf al ḥâl*, Sammlung von Gedichten, deren Kunst darin besteht, Wörter zu gebrauchen, die an sich oder in verschiedener Aussprache verschiedenen Sinn ergeben, Havn. 293/4. 15. *laddat as sam' fî ṣifat ad dam'*, Anthologie von Gedichten, in denen die Thränen erwähnt werden, 37 Kapitel am Schlusse eines jeden ein Gedicht vom Verf., Münch. 597, Havn. 297. Auszüge mit Zusätzen von 'Alî b. M. al Balâṭunusî † 936/1529, Leid. 519. 16. *ar rauḍ an nâsim waṯ ṯaġr al bâsim*, Epigramme, Escur.[1] 1843. 17. *alkašf wat tanbîh 'alâ 'lwaṣf wat tašbîh*, Anthologie von Metaphern und Vergleichen, Paris 3345. 18. *rašf az zulâl fî waṣf al hilâl*, daraus eine Qaṣide v. al Ḥaṣkafî † 551/1156 über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes *al hilâl*, Berl. 7064$_1$. 19. *rašf ar raḥîq fî waṣf al ḥarîq*, eine Maqâme, Escur.[2] 524$_3$. 20. eine *Qaṣîde* Berl. 7860. 21. Eine *Ṭâ'îja* mit Comt. v. 'Omar b. abî Bekr al 'Ulwânî Ref. 423. 22. Ein *muwaššaḥ* Goth. 26 I. 23. *nuṣrat aṯ ṯâ'ir 'alâ 'l maṯal as sâ'ir*, Widerlegung des b. al Aṯîr, s. Bd. I p. 297, Kairo IV 339. 24. *ǵinân al ǵinâs*, Paronomasien, Leid. 320, Pet. AM, Escur.[2] 429$_2$, NO 3761, gedr. Cpel 1300; Auszug *nuzhat al ḥilâṣ fî 'ilm al ǵinâs* Berl. 7333. 25. *faḍḍ al ḫitâm 'an't taurija wal istiḫdâm*, Escur.[2] 219$_2$, Köpr. 1351, Kairo IV 144, s. o. p. 7. 26. *iḫtirâ' al ḥirâ'*, lexikalische, syntaktische, rhetorische und metrische Erklärung dunkler Verse, Leid. 321. 27. *šarḥ lâmîjat al 'Aǵam* s. Bd. I p. 247. 28. *ṭauq al ḥamâma muḫtaṣar šarḥ qaṣîdat b. 'Abdûn libn Badrûn* s. Bd. I p. 271. 29. *šarḥ r. b. Zaidûn* s. Bd. I p. 275. 30. *k. ǵawâmiḍ aṣ ṣaḥâḥ* s. Bd. I p. 129.

4. Abû 'l Ma'âlî M. b. Râfi' b. Higris Taqîaddîn as Sallâmî as Saimârî[1]) aš Šâfi'î, geb. im Dû'lqa'da 704 / Juni 1305 zu Kairo. Nachdem er dort seine Studien begonnen hatte, brachte ihn sein Vater zu seiner weiteren Ausbildung i. J. 714/1314 nach Damaskus. Bald nach seiner Rückkehr nach Kairo i. J. 721/1321 starb sein Vater. Im Anschluss an die Pilgerfahrt ging er i. J. 723/1323 abermals nach Damaskus und wieder 729/1329. Damals suchte er auch Ḥamât und Ḥalab auf. Im J. 739/1339 liess er sich dauernd in Damaskus nieder und lehrte an den Traditionsschulen an Nûrîja und al Fâḍilîja. Er starb am 18. Ǵumâdâ I 774/14. Okt. 1372.

DK III 162^r, Ḥuff. XXII 10, Orient. II 433, Wüst. Gesch. 433. *k. al wafajât*, Fortsetzung des gleichbetitelten Werkes seines Lehrers al Birzâlî † 739/1339 (s. C. 3), für die Jahre 738-74/1338/72, Goth. 1758, Kairo V 175.

[1]) ? fehlt im Lubb; JAP 1894 p. 305: Samîdî (Mitteilung von Seybold).

5. Muwaffaqaddîn b. ʿOṯmân al faqîh al imâm schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

Muršid az zûwâr ilâ qubûr al abrâr über den Berg al Muqaṭṭam bei Kairo und die dort begrabenen, Br. Mus. Suppl. 662/3, Goth. 1091, Kairo V 146.

6. Ismâʿîl b. M. al Baʿlî al Ḥanbalî Kâtib aḏ Ḏahabî (s. u. D nr. 4) schrieb i. J. 780/1378:

1. *Al iʿlâm fî wafajât al aʿlâm* in Versen. 2. *al intiḫâb fî ʾḫtiṣâr kašf al alqâb*, AS 2961.

7. ʿAlâʾ addîn Abû ʾl Ḥasan ʿAlî b. M. b. Saʿd b. Ḥaṭîb an Nâṣirîja, geb. 774/1372 in Ġibrîn, einem grossen Dorfe bei Ḥalab, † 843/1439.

Wüst. Gesch. 480. *k. ad durr al muntaḫab fî takmilat taʾrîḫ Ḥalab*, alphabetisch geordnete Biographien berühmter Männer, die zu Ḥalab in irgend einer Beziehung standen, mit einer Einleitung über die Topographie von Ḥalab; einzelne Bde. Berl. 9791, Goth. 1772, Havn. 142, Br. Mus. 436_2; Auszug Berl. 9875, v. seinem Sohne M. um 860/1456 [1]).

8. Ḥamza b. A. ad Dimašqî al Ḥosainî ʿIzzaddîn gest. 874/1469.

Wüst. Gesch. 492. *k. al muntahâ fî wafajât ulî ʾn nuhâ*, Autograph, Ref. 232.

9. Šamsaddîn Abû ʾl Ḫair M. b. ʿAbdarraḥmân b. M. as Saḫâwî aš Šâfiʿî, geb. im Rabîʿ I 830 / Jan. 1427, Schüler des b. Ḥaǵar, war 897/1492 in Mekka, wo er Vorlesungen hielt, und starb im Šauwâl 902/Juni 1497 in Kairo.

RA 228v, Wüst. Gesch. 504. 1. *aḍ ḍauʾ al lâmiʿ fî aʿjân al qarn at tâsiʿ* Biographien berühmter Männer des 9. Jahrh., alphabetisch in 5 Bden, Alif, ʿAin (nicht ganz), Ġain, Fâʾ, Qâf und aus Mîm ein Teil der M., ca. 5000 Nummern, Leid. 871, vgl. Landberg Brill. nr. 4, Bd. 3. Ref. 209 (vgl. ZDMG VI 411, VII 578). Auszüge: a) *al badr aṭ ṭâliʿ min aḍ ḍauʾ al lâmiʿ* v. b. ʿAbdassalâm † 931/1525, Wien 1179, Paris 2078. 2. *al qabas al ḥâwî liǵurar aḍ ḍauʾ al lâmiʿ* v. Zainaddîn ʿOmar b. A. aš Šammâʿ al Ḥalabî † 936/1529, Bodl. I 855, daraus ein zweiter Auszug Goth. 98_{16}. 2. *al kaukab al muḍîʾ*, die Gelehrten des 9. Jahrh. Auszug Berl. 9878. 3. *ḏail duwal al islâm*, Fortsetzung der Geschichte

[1]) b. Ḥaǵar al ʿAsqalânî † 852/1448 s. u. § 5 nr. 12.

des ad Dahabî † 748/1347 (s. u. D. nr. 4), für die Jahre 745—898/1344 bis 1493, Berl. 9463, Wien 809, Bodl. I 843, 853, Br. Mus. 732_2 [1]) 4. *dail raf' al 'iṣr 'an quḍât Miṣr,* zu dem Werke des b. Ḥaǵar (s. u. § 5, 12) Paris 2150, Leid. 905. 5. *al i'lân bit tanbîh liman ḏamma ahl at tawârîḫ,* Bedeutung des Wortes *ta'rîḫ,* das Geschichtsstudium und seine Vorteile, Liste der Geschichtschreiber, Zeitrechnung der verschiedenen Völker, Arten geschichtlicher Werke, alphabetische Werke über berühmte Personen, nach Ländern und Städten alphabetisch geordnet, Berl. 9364, Leid. 746. 6. *al ǵawâhir al maǵmû'a wan nawâdir al masmû'a,* Traditionen zum Lobe der Freigebigkeit und zum Tadel der Habsucht, Escur.[2] 502. 7. *al maqâṣid al ḥasana fî kaṯîr min al aḥâdîṯ al mašhûra 'alâ 'l alsina* Kairo I 427, NO 1271, Jeni 297_1; Auszüge: a) *tamjîz aṭ ṭaijib min al ḫabîṯ fîmâ warada 'alâ alsinat an nâs min al ḥadîṯ* v. 'Abdarraḥmân b. 'Alî b. M. az Zabîdî Abû 'l Faraǵ b. ad Dîba † 897/1492, Berl. 1631, ein weiterer Auszug ib. '2. b) v. az Zarqânî † 1122/1710, Kairo I 288. 9. *al qanâ'a fîmâ jaḥsun iḫâṭa bihi min ašrâṭ as sâ'a,* über die Zeichen des jüngsten Gerichts, Berl. 2752. 10. *al qaul al munabbi' 'an tarǵamat b. 'Arabî,* speziell gegen dessen *k. al futûḥât* und *k. al fuṣûṣ* (Bd. I p. 442), Berl. 2849. 11. *at tawaǵǵuh lirrabb bida'awât al karab* AS 1743. 12. *al qaul al badî' 'fî 's ṣalât 'alâ 'l ḥabîb aš šafî',* verf. im Ramaḍân 861 / Juli Aug. 1457, Berl. 3921, Köpr. 385, Kairo II 209. 13. *irtiqâ' al ǵuraf,* zum Lobe der Abkömmlinge M. s, Ref. 67. 14. *as sirr al maktûm fî 'l farq bain al ma'âlain al maḥmûd wal maḏmûm* AS 1849. 15. *tuḥfat al aḥbâb wabuǵǵat aṭ ṭullâb,* über den Gräberbesuch, Kairo V 29. 16. *al qaul at tâmm fî'rramj bis sihâm* Kairo VI 177. 17. *fatḥ al muǵîṯ bišarḥ alfîjat al ḥadîṯ* s. Bd. I p. 359), Lucknow 1886. 18. Fortsetzung zu Maqrîzî, s. u. C. nr. 7. 3. 19. *šarḥ al hidâja lil Ġazarî* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 12, b.

C. Local- und Landesgeschichte.

1. Al Ḥasan b. abî M. 'Abdallâh al 'Abbâsî al Hâšimî aṣ Ṣafadî, Klient des al Malik an Nâṣir, Sohnes des Qilâwûn, blühte um 711/1311.

1. *Nuzhat al mâlik wal mamlûk fî muḫtaṣar sîrat man walija Miṣr min al mulûk,* Abriss der Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des J. 711/1311, Paris 1706, Br. Mus. 1230 (bis 717 1317). 2. *k. faḍâ'il Miṣr,* Paris 1931_{22}?

2. Zwischen den Jahren 767/1365 und 775/1373 schrieb ein Anonymus, der bis 737/1336 in Alexandrien gewohnt hatte:

[1]) Paris 754 a. f., den Wüst. hier anführt, enthält vielmehr den *ḏail* des b. Qâḍî Šuhba † 851/1447; s. de Slane nr. 1600.

k. al ilmâm bil ʾlâm fîmâ ǵarat bihi ʾl aḥkâm, Berl. 9815, vgl. P. Herzsohn, Der Überfall Alexandriens durch Peter I, Diss. Bonn 1886.

3. Abû ʾl Qâsim b. M. b. Jûsuf ʿAlamaddîn al Birzâlî aš Šâfiʿî, berberischer Herkunft, geb. im Ǵumâdâ I 665 / Febr. 1267 zu Sevilla. Nach Vollendung seiner Studien reiste er nach dem Orient. Er traf über Baʿalbakk i. J. 685/1286 in Ḥalab ein, machte i. J. 688/1289 die Pilgerfahrt nach Mekka und kam endlich nach Damaskus. Er unternahm noch viermal die Pilgerfahrt, kehrte aber immer nach Damaskus zurück, wo er die Professur an der Traditionsschule al Ašrafîja erhielt, mit welcher i. J. 713/1313 die an der Ẓâhirîja verbunden wurde. Zuletzt war er erster Professor an der Nûrîja und der Nafîsîja. Er starb auf der Pilgerfahrt bei der Station an der Quelle Ḥulaiṣ zwischen Mekka und al Medîna am 4. Ḏûʾlḥiǵǵa 739/14. Juni 1339.

Ḥuff. XXI 14, Fawât II 130, Wüst. Gesch. 403. 1. *Taʾrîḫ Miṣr wa Dimašq* oder *k. al wafajât*, Fortsetzung der Chronik von Damaskus von Abû Šâma (s. Bd. I p. 317) bis zum J. 738/1338, Köpr. 1047, Abkürzung Berl. 9449, Fortsetzung von seinem Schüler M. b. Râfiʿ s. o. p. 33. 2. *muḫtaṣar al miʾa as sâbiʿa*, Chronik der Jahre 601—736/1204—1335, Todesangaben und kurze Nachrichten von politischen Vorgängen und Merkwürdigkeiten, Berl. 9448.

4. Badraddîn Abû M. al Ḥasan b. ʿOmar b. Ḥabîb ad Dimašqî al Ḥalabî aš Šâfiʿî, geb. im Ǵumâdâ II 710 / Nov. 1310 zu Damaskus, erhielt dort den ersten Unterricht. Als sein Vater Professor der Traditionswissenschaft und Marktpolizeipräfekt (muḥtasib) in Ḥalab geworden war, setzte er daselbst seine Studien fort; sein Vater starb schon i. J. 726 / 1326 auf einer Reise in al Marâǵa. Nach Vollendung seiner Studien machte er i. J. 733/1332 die Pilgerfahrt, hielt sich i. J. 736/1335 in Kairo und 5 Monate in Alexandria auf, besuchte i. J. 738/1337 Jerusalem und Hebron und kam i. J. 739/1338 zum zweiten Mal auf der Pilgerfahrt nach Mekka. Wie es scheint, fand er dann in seiner Vaterstadt eine Anstellung im Staatsdienst. Jedenfalls bereiste er i. J. 745/1344 mit dem Emîr Šarafaddîn die ganze Provinz und lernte bei dieser Gelegenheit alle grösseren Städte kennen.

Im J. 755/1354 finden wir ihn in Ṭarâbulus, wo er sich als Gast des Statthalters Saifaddîn Manǵak zwei Jahre aufhielt. Als dieser zum Statthalter von Damaskus ernannt wurde, besuchte er ihn dort i. J. 759/1358 und blieb wieder drei Jahre bei ihm. Zuletzt lebte er in Ḥalab und starb dort am 21. Rabîʿ II 779/28. Aug. 1377.

DK I 332v, RA 103v, Orient. II 197, 343, Quatremère Hist. des Sultans Mamlouks, t. I p. 204, Wüst. Gesch. 440. 1. *durrat al aslâk fî mulk al atrâk*, in Reimprosa abgefasste Geschichte der Mamlûkensulṭâne von Ägypten 648—777/1250—1375, mit Berücksichtigung der Ereignisse in den angrenzenden Ländern, nach Jahren geordnet, mit wertvollen Angaben über die in jedem Jahre verstorbenen höheren Beamten und Gelehrten, Berl. 9723/4, Jeni 849, Assemani BO I 627, XLV, Paris 1719/20; erste Hälfte bis zum J. 708 Bodl. I 819, bis zum J. 714, Autograph in Defrémery's Besitz; Teil I Ref. 363, Bodl. I 850, Teil III mit der Fortsetzung seines Sohnes Zainaddîn Ṭâhir für die Jahre 778—801 Bodl. I 739; das Ganze mit dieser Fortsetzung Leid. 825; danach die Auszüge aus den Necrologen von Weijers und Meursinge, Orient. II 196—489. Auszug *muntaḫab* von b. Qâḍî Šuhba † 851/1448, Paris 1721 (eigenhändiges Brouillon). 2. *k. al musaǵǵaʿ fî ʾt taʾrîḫ*, Auszug *ǵuhainat*[1]) *al aḫbâr fî mulûk al amṣâr* Vat. Bibl. Ital. 46, 38, Köpr. 1069, Kairo V 42. 3. *taḏkirat an nabîhi fî aijâm al Manṣûr wa banîhi*, Geschichte des Sulṭâns Qilâwûn und seiner Söhne, Berl. 9816, Br. Mus. 315. 4. *an naǵm aṯ ṯâqib fî ašraf al manâqib* Eigenschaften des Propheten, Berl. 2572 3, Escur.[1] 1740_1, Alger 1680. 5. *al muqtaṭâ fî sîrat al Muṣṭaṭâ*, Escur.[1] 1740_3, Kairo V 156. 6. *nasîm aṣ ṣabâ*, poetische Schilderungen und Beschreibungen aus der Natur und dem Menschenleben nach seinen verschiedenen Seiten, in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, verf. 756/1355, Berl. 8380/1, Goth. 2775, Ref. 422, Leid. 499, Paris 3361—4, Bodl. I 1283_2, Escur.[2] 305_3, 474_2, 551_3, 552, Kairo IV 307, 338, gedr. Alexandria 1289, Kairo 1307; Lobsprüche darauf in Vers und Prosa Berl. 31. 7. Lobpreisungen Gottes in gereimter Prosa, Berl. 2285. 8. *kašf al murûṭ ʿan maḥâsin aš šurûṭ*, Formulare für gerichtliche Akten, Berl. 4964, Kairo III 266. 9. Sammlung von *Dûbait*, Paris 3362_4.

5. M. b. Ḥasan al Banbî aš Šâfiʿî schrieb um 826/1423: *Al ʿuqûd ad durrîja fî ʾl umarâʾ al Miṣrîja*, nach Jahrhunderten eingeteilte chronologische Skizze vom 1. J. d. H. bis zur Thronbesteigung

[1]) Nach dem Sprichwort *ʿinda Ǵuhainaṭa ʾl ḫabaru ʾl jaqînu* TA 9, 169 (Seybold); vgl. die Erklärungen al ʿAskarî's (am Rde 1310) II 65 und al Maidânî's I 304, Ps. Ǵâḥiẓ *k. al maḥâsin* 271_{14}.

des Barsbâi i. J. 825/1422 mit Necrologen von Gelehrten, zuletzt von b. al 'Irâqî † 826/1423, fortgesetzt bis 923/1517 von an Nu'aimî † 927/1521, Br. Mus. Suppl. 487 IV.

6. Ṣâliḥ b. Jaḥjâ b. Buḥtur aus der Familie der B. Buḥtur, die seit dem Jahre 542/1147 mit dem Titel von Emîren die Gebirgsgegend al Ġarb [1]) nahe bei Bairût innehatte, starb nach d. J. 840/1436.

Wüst. Gesch. 479. *Ta'rîḫ Bairût*, kurze Skizze der Geschichte von Bairût und Geschichte der verschiedenen Zweige der Familie Buḥtur mit Angabe ihrer verschiedenen Ämter unter ägyptischer, damascenischer und fränkischer Herrschaft, mit Urkunden aus dem Familienarchiv, Paris 1670, mit einer Fortsetzung von seinem Sohne M., hsg. von L. Cheikho in der Ztschr. Al-Machriq Bd. I, II, Bairût 1898 ff.

7. Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Alî b. 'Abdalqâdir b. M. al Ḥusainî Taqîaddîn al Maqrîzî, geb. i. J. 766/1364 zu Kairo, wurde von seinem Grossvater mütterlicher Seite b. aṣ Ṣâ'iġ († 776/1374 s. o. p. 25) im ḥanafitischen Ritus erzogen, trat aber nach vollendetem Studium i. J. 786/1384 zu den Šâfi'iten über, ward ein heftiger Gegner seiner früheren Parteigenossen und zeigte sogar ẓâhiritische Neigungen. Nachdem er im folgenden Jahre die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er als stellvertretender Qâḍî und Sekretär in die Beamtenlaufbahn ein. In den Jahren 801 und 802/1399 fungierte er einige Monate als Marktpolizeipräfekt (muḥtasib) ward dann Prediger an der Moschee des 'Amr b. al 'Âṣ und der Medrese des Sulṭâns Ḥasan. Vorsteher (qaijim) der Moschee al Ḥâkim's und Lehrer der Tradition an der Mu'aijadîja. Im J. 811/1408 ward er nach Damaskus versetzt als Stiftungspfleger an der Qalânisîja und am Nûrischen Krankenhause und als Professor an der Ašrafîja und der Iqbâlîja. In den 20er Jahren zog er sich ins Privatleben nach Kairo zurück, um sich ganz seinen litterarischen Neigungen widmen zu können. Im J. 834/1430 machte er mit seiner Familie die Pilgerfahrt und kehrte erst 839/1485 nach Kairo zurück. Dort starb er nach langwieriger Krankheit Donnerstag den 27. Ramaḍân 845 = 9. Febr. 1442.

[1]) Wüst. Hurrab?

Ḥusn I 321, de Sacy, Chrest.² I 112, Hamaker, Spec. Cat. p. 207, Wüst. Gesch. 482, Goldziher Ẓâhiriten 196—202. 1. *al mawâ'iẓ wal i'tibâr fî ḏikr al ḫiṭaṭ wal âṯâr,* Geographie und Geschichte von Ägypten mit besonderer Rücksicht auf die Topographie von Fusṭâṭ und Kairo[1]); Berl. 6108/9, Goth. 1675—82 (wo andre Hdss. aufgez.), Alger 1601, Paris 1729—34, Kairo V 162, NO 3289—91, Jeni 902—4, gedr. Bûlâq 1270, 2 Bde., fol., Auszüge bei Langlès, Not. et Extr. t. VI p. 320, de Sacy Chrest.² I 93—369, II 88—190. M's. Geschichte der Copten von F. Wüstenfeld, Göttingen 1845. Takyoddini Ahmedis al-Makrisii Narratio de expeditionibus adversus Dimyatham ed. H. A. Hamaker, Amstelod. 1824. Vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde I 417. Auszüge: a) *ar rauḍa al bahîja* von A. al Ḥanafî, Goth. 1683. b) *qaṭf al azhâr* von Abû 's Surûr b. M. b. abî 's Surûr al Bekrî aṣ Ṣiddîqî, Leid. 829. Paris 1765/6, Pet. AM 237; vgl. C. Vollers Note sur un ms. ar. abrévié de M., Bull. Soc. khédiv. géogr. 3. série, nr. 2 p. 131—9. 2. *itti'âẓ al ḥunafâ' bi'aḫbâr al a'imma al ḫulafâ',* Geschichte der Fâṭimiden, Goth. 1652 (Autograph) vgl. Kosegarten, Chrest. Arab. p. XVII nr. 115. 3. *as sulûk lima'rifat duwal al mulûk,* Geschichte Ägyptens von 577—844/1181—1440, Goth. 1620/1 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1726—8, Br. Mus. Suppl. 480, AS 369—76, Köpr. 1137, Jeni 887; vgl. de Sacy, Chrest.² I 484—98. Histoire des Sultans Mamlouks par Makrizi trad. par Quatremère, 2 Bde., Paris 1837—44. *At ṭibr al masbûk fî ḏail as sulûk,* Continuation de l'histoire des Mamlouks de Makrizi par El-Sakhaoui, texte ar. d'après le ms. unique conservé à la bibl. khéd. revue et corrigée par A. Zéki Bey, Rev. d' Ég. t. II, III, Kairo 1896/7. Fortsetzung von b. Taġrîbirdî s. u. nr. 9_6. *Alḫiṭaṭ at Taufîqîja al ġadîda* von 'Alî Bâšâ Mubârak († 1893) Bûlâq 1306. 4. *k. al muqaffâ,* Lebensbeschreibungen aller Fürsten und berühmten Männer, die in Ägypten lebten, alphabetisch, auf 80 Bde. berechnet, von denen er nur 16 ins Reine schrieb, 3 Bde., Leid. 870, 1 Bd. Paris 2144 (alle 4 autograph), vgl. Dozy, Notices sur quelques Mss. Ar. Leyde 1847—51, ZDMG 52, 224. 5. *durar al 'uqûd al farîda fî tarâġim al a'jân al mufîda,* Biographien berühmter Zeitgenossen, alphabetisch, Bd. I Alif und ein Teil von 'Ain Goth. 1771 (autograph.). 6. *ad durar al muḍî'a fî ta'rîḫ ad daula al islâmîja* vom Tode 'Oṯmâns bis al Mu'taṣim, den letzten 'Abbâsiden, Cambr. Prest. p. 2, 5). 7. *imtâ' al asmâ' fîmâ lin nabî ṣ'm min al ḥafada wal matâ',* über die Verwandten und das

---

[1]) „Saḫâwî beschuldigt ihn in seiner Biographie, sich das Werk seines Vorgängers al Auḥadî in den Ḫiṭaṭ einfach angeeignet zu haben (Quatremère hist. des Sultans Mamlouks I p. XII), und diese Beschuldigung gewinnt an Glaubwürdigkeit, wenn wir wissen, dass derselbe al M. auch den b. Ḥazm wörtlich abgeschrieben hat, ohne ihn auch nur einmal zu nennen." Goldziher, Ẓâh. p. 202, M. St. II 269.

Hausgerät des Propheten, worüber er in Mekka Vorträge hielt, 6 Bde., Goth. 1830, Köpr. 1004. 8. 2 Sammelbände, Leid. 2408 und Paris 4657, enthalten kleine Abhandlungen und Aufsätze vermischten Inhalts, nach der Reihenfolge des ersteren, der teils autograph. teils vom Verf. revidiert ist (s. Dozy Not. p. 17): a) *nubḏat al 'uqûd fî umûr an nuqûd,* Berl. 6024, Leid. 854, Escur.[1] 1766. Al Makrizi hist. monetae Arab. e cod. Escur. ed. ab O. G. Tychsen, Rostochii 1797. Traité des monnaies Musulmanes trad. par S. de Sacy in Mag. enc. par Millin 2. année, t. IV 1797 p. 472, 3. année t. I. p. 38, vermehrter SA Paris 1797, gedr. Kairo 1298. b) *r. al makâjîl wal mawâzîn aš šar'îja,* nur Leid. und Kairo V 186. Takieddin Almakrizi tract. de legal. Arab. pond. et mensuris ed. O. G. Tychsen, Rostochii 1800. c) *maqâla laṭîfa watuḥfa sanîja šarîfa fî ḫirṣ an nufûs alfâḍila 'alâ baqâ' aḏ ḏikr.* d) *ḍau' as sârî fî ma'rifat aḫbâr Tamîm ad Dârî,* Br. Mus. p. 669. e) *r. fî ḏikr an naḥl wamâ fîhi min ġarâ'ib al ḥikma.* f) *aṭ ṭurfa al ġarîba min aḫbâr wâdî Ḥaḍramaut al 'aġîba,* in Mekka nach Erkundigungen von Pilgern aus Ḥaḍramaut geschrieben, Cambr. Prest. p. 5. 16. Maqrizii de valle Hadhramaut libellus ar. ed. et illust. a. P. Berlin Noskowyj, Bonnae 1866. g) *al bajân wal i'râb 'ammâ bi'arḍ Miṣr min al A'râb,* Wien 910, Paris 1725, Kairo V 21. El Macrizi's Abhandlung über die in Ägypten eingewanderten arab. Stämme, hsg. von F. Wüstenfeld, Göttingen 1847. h) Über den Ausspruch des Propheten: *ṣalât al lail maṯnan maṯnan,* auf Veranlassung eines Streites mit einem ḥanafitischen Faqîh geschrieben. i) *ḥuṣûl al in'âm wal mair bisu'âl ḫâtimat al ḫair* mit Bezug auf Sûra 12, 102. k) *al maqâṣid as sanîja li ma'rifat al aġsâm al ma'danîja.* l) *al ilmâm bi'aḫbâr man bi'arḍ al Ḥabaša min mulûk al Islâm:* Macrizii hist. regum Islam. in Abyssinia, ed. Fr. Th. Rink, Lugd. Bat. 1790, gedr. Kairo 1895. m) *ma'rifat mâ jaġibu li'âl al bait aš šarîf min al ḥaqq 'alâ man 'adâhum,* Wien 890. n) *aḏ ḏahab al masbûk fî ḏikr man ḥaġġa min al mulûk,* Cambr. Prest. 5, 16, nur ein Auszug aus einem grösseren Werk in 5 Teilen, HH 5831. o) *an nizâ' wattaḥâṣum fîmâ baina B. Umaija wa Hâšim,* Wien 886, vgl. S. de Sacy im Mag. enc. 1806 t. III p. 282, F. Wüstenfeld ZDMG 7, 35. Die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen den Banû Umajja und den Banû Hâšim, ed. G. Vos, Leiden 1888. p) *ḏikr mâ warada fî binjân al ka'ba al mu'aẓẓama.* q) *al išâra wal ismâ' ilâ ḥall luġz al mâ',* Kairo VI 111. r) *taġrîd at tauḥîd* nur Paris. s) *izâlat at ta'ab wal 'anâ' fî ma'rifat ḥâl al ġinâ'.* Dafür in Paris eine andere Abh. ohne Titel über die Hungersnot und die Pest i. J. 808/1405. t) *tarâġim mulûk al ġarb* über Abû Ḥammû II und seine Nachfolger in Tlemçen, wie Dozy vermutet, ein Artikel aus nr. 5. 9. *ḏikr mâ warada fî B. Umaija wa B. 'l 'Abbâs,* was zum Lobe oder zum Tadel der beiden Familien überliefert ist, und welche von beiden den Vorzug verdiene, Wien 887. 10. *k. al ḫabar 'ani 'lbašar* AS 3362—6, Teil 2 Strassburg ZDMG 40,

306. 11. *ǧanǧ al azhâr min ar rauḍ al miʿṭâr* geographischer Auszug aus *ar rauḍ al miʿṭâr* (von wem? nicht = ḤḪ III 6597/8), Berl. 6049, Kairo V 40. 12. *iǧâṭat al umma bikašf al ǧumma,* Kairo VII 564. 13. *al bajân al mufîd fîʾl farq bain at tauḥîd wat talḥîd,* ib. 565, Autograph Leid Amin 188, verf. 813/1410 [1]).

8. Tâǧaddîn M. b. ʿAlî b. Jûsuf b. Mîsar [2]) al Qâḍî al Fâḍil war ein Zeitgenosse al Maqrîzî's.

Wüst. Gesch. 483. Fortsetzung der ägyptischen Geschichte von al Musabbiḥî † 420/1029 (Bd. I p. 334) für die Jahre 439—553/1047—1158, Paris 1688.

9. Šams (Burhân) addîn Abû ʿAbdallâh M. b. Šihâbaddîn abî ʾl ʿAbbâs A. b. Nâṣir al Bâʿûnî aš Šâfiʿî, geb. 776/1374, † 871/1465.

Tuḥfat aẓ ẓurafâʾ fî taʾrîḫ al ḫulafâʾ, Raǧazgedicht über die Chalifen und Fürsten von Ägypten von Abû Bekr bis auf al Malik al Ašraf Barsbâi † 841/1437, gewidmet dem Wezîr desselben ʿAbdalbâsiṭ, Goth. 1866_2, Leipz. 296 fol. 50, Br. Mus. Suppl. 487 II (wo andre Hdss. aufgez.). 2. *farâʾid as sulûk fî taʾrîḫ al ḫulafâʾ wal mulûk,* 578 Raǧazverse, Berl. 9712/3. 3. *minḥat al labîb fî sîrat al ḥabîb,* Raǧazgedicht über das Leben des Propheten, Goth. 1866_1. 4. *mulaḫḫaṣ taḍmîn al mulḥa,* Scherzgedicht mit Verwendung vieler Verse aus der *mulḥat al iʿrâb* al Ḥarîrî's (Bd. I p. 277), Havn. 217_2. 5. *al laiṭ al ʿâbis fî ṣadamât al maǧâlis* AS 1005. 6. Eine Predigt, Berl. 3953_5. 7. Gedichtsammlung, Berl. 7911.

10. Abû ʾl Maḥâsin Ǧamâladdîn Jûsuf b. Taǧrîbirdî b. ʿAbdallâh aẓ Ẓâhirî al Ǧuwainî, geb. im Šauwâl 813 / Febr. 1411 zu Kairo als Sohn eines türkischen Sklaven, den sein Herr, der Sulṭân al Malik aẓ Ẓâhir [3]) Barqûq, ausbilden liess und zum Statthalter von Ḥalab und Damaskus beförderte; als solcher starb er i. J. 815/1412 (oder 814, MT 48ᵛ). Jûsuf,

[1]) Zweifelhaft bleibt das *muntaḫab at taḏkira fîʾt taʾrîḫ taʾlîf Taqîaddîn Abî Bekr al Maqrîzî,* Paris 1514, ein offenbar im 14. Jahrh. verfasster Abriss der Geschichte von der Schöpfung bis zum J. 270/883. Wenn wirklich Abû ʾl ʿAbbâs für Abû Bekr einzusetzen ist und nicht eine zufällige Namensähnlichkeit vorliegt, so kann al Maqrizî nur der Epitomator sein.

[2]) So die Pariser Hds., Wüst. Mujassar.

[3]) Daher seine Nisbe, nicht von Ẓâhir bei al Fusṭâṭ, Jâqût III 572, wie Derenbourg Escur.² nr. 367 angiebt.

der von seinen beiden Schwägern erzogen war, studierte in Kairo bei al Maqrîzî u. a. Im J. 863/1458 war er zur Wallfahrt in Mekka und starb i. J. 874/1469 (n. a. 870).

RA 293r, Bistânî II 334, Wüst. Gesch. 490. 1. *An nuǵûm az zâhira fî mulûk Miṣr wal Qâhira,* Geschichte Ägyptens von der arabischen Eroberung bis zum J. 857/1453 mit einiger Rücksicht auf die Nachbarländer und mit Nekrologen bei jedem Jahre, in Reinschrift vollendet 860—2/1456—8, Berl. 9820, Goth. 1627 (mit einer Fortsetzung für die J. 865—72), Ups. 262, Pet. AM 178, Paris 1771—89, Br. Mus. 178, Köpr. 1181. Abū 'l Maḥāsin Ibn Tagribardii Annales ed. F. G. Juynboll et Matthes 2 voll. Lugd. Bat. 1855—61 (reicht nur bis zum J. 365). Auszug *al kawâkib al bâhira fî 'n nuǵûm azzâhira* Leid. 831, beschränkt sich auf Ägypten und die Nekrologe bis zum J. 856/1452, zweite Ausgabe bis zum J. 865/1460 fortgesetzt, Paris 1790, Leid. 830. 2. *maurid al laṭâ'if fîman walija 's salṭana wal ḫilâ'a,* ausser einer kurzen Geschichte Muḥammeds ein blosses Namensverzeichnis einiger seiner Begleiter, der Herrscher von Ägypten und ihrer Wezîre bis zum J. 842/1438, Goth. 1624 (mit Fortsetzung bis zum J. 906/1500), '5, Paris 1606, Bodl. I 691, 778, Cambr. Prest. p. 3 nr. 207, p. 11 nr. 280, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 25 nr. 77. Maured al latafet Jamaleddini Togri-Bardii s. Annales ed. J. E. Carlyle, Cantabr. 1792. Auszug mit starken Abweichungen vom Original, Goth. 1626. Anhang: *manhal aṣ ṣarâ'if bidail maurid al laṭâ'if,* die Herrscher Ägyptens bis zum J. 884/1479 v. M. b. Fahd † 954/1547, Berl. 9827. 3. *manša' al laṭâ'if fî ḏikr man walija 'l ḫilâ'a,* Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 719/1319, Paris 1770. 4. *al manhal aṣ ṣâfî wal mustauf î ba'd al wâfî,* alphabetisch geordnete Biographien ausgezeichneter Männer v. J. 650/1252 bis auf die Zeit des Verf. als Fortsetzung zu *al wâfî* v. aṣ Ṣafadî † 764/1362 (s. o. p. 32) Wien 1174, Paris 2068—73, Kairo V 162. 5. *nuzhat ar ra'j,* ein grosses Geschichtswerk nach Jahren, Monaten und Tagen, Teil 9 die Jahre 678/1279—747/1346, Bodl. I 733. 6. *ḥawâdiṯ ad duhûr fî madâ 'l aijâm wašsuhûr.* Fortsetzung von al Maqrîzî's *as sulûk* (s. o. p. 41) für die Jahre 845—60/1441—56, Berl. 9462, Br. Mus. 1244. 7. *al baḥr az zâḫir fî 'ilm al auwal wal âḫir,* ein grosses Geschichtswerk, daraus ein Teil für die Jahre 32—71/652—90, Paris 1551. 8. *as sukkar al qâḏiḥ wal 'iṭr an nâ'iḥ,* mystische Gedichte, Escur.[2] 367.

11. Abû 'l Faḍl M. b. M. b. M. b. aš Šiḥna Muḥibbaddîn al Ḥalabî, Sohn des ḥanafitischen Qâḍî von Ḥalab (s. u. § 18, 3) lebte in Kairo, war dort mit Unterbrechungen vom Šauwâl 866 / Juli 1463 bis zum J. 876/1471 Oberqâḍî der Ḥanafiten, dann Šaiḫ al islâm und starb i. J. 890/1485.

Ḥusn[1] II 111, Wüst. Gesch. 461. *Ad durr al muntaḫab fî ta'rîḫ Ḥalab*, Br. Mus. 994, 1329, mit zwei Vorreden aus zwei verschiedenen Werken, Berl. 9792, Goth. 1724, Ref. 13, Wien 899, Leid. 814/5, Cambr. Prest. p. 22_{18}, NO 3077, Auszüge von A. v. Kremer SBWA phil. hist. Cl. Bd. 4, 1850, s. 125.

12. ʿAlî b. Dâ'ûd al Ḥaṭîb al Ġauharî um 890/1485.

Wüst. Gesch. 499. *Ad durr aṯ ṯamîn al manẓûm fîmâ warada fî Miṣr wa aʿmâlhâ bilḫuṣûṣ wal ʿumûm*, Paris 1812/13.

13. Abû 'l Jumn ʿAbdarraḥmân b. M. Muǵîraddîn al Olaimî al ʿOmarî al Ḥanbalî al Maqdisî, Oberqâḍî zu Jerusalem, † 927/1521.

Wüst. Gesch. 512. 1. *Al anîs al ǵalîl bitaʾrîḫ al Quds wal Ḫalîl*, Geschichte von Jerusalem und Hebron, begonnen am 25. D̲û'l ḥiǵǵa 900/17. Sept. 1494, in ca. 3 Monaten gesammelt, vollendet am 17. Ramaḍân 901/31. Mai 1495, Berl. 9795/6, Goth. 1716/7 (wo andre Hdrs. aufgez.), Pet. AM 180, Br. Mus. Suppl. 573, Paris 1671--82, Jeni 821, Kairo V 16, Alger 1611, Tunis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 18 nr. 54, gedr. Kairo 1283. Auszug Berl. 9797. Auszüge bei v. Hammer, Fundgruben d. Orients Bd. 2—5, Journal des Étrangers 1754 Avril p. 2—45. Histoire de Jérusalem et d'Hébron depuis Abraham jusqu' à la fin du XV. siècle. Fragments de la chronique de Moudjiraddyn par H. Sauvaire, Paris 1876. 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung von 902—14/1496 - 1508, Leid. 808, Bodl. I 853_2. 3. Allgemeine Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Jerusalem bis 896/1491, Br. Mus. Suppl. 488 = *at taʾrîḫ al muʿtabar fî inbâ' man ʿabar* ḤḪ II 150, V 619? 4. *al manhaǵ al aḥmad fî tarâǵim aṣḥâb al imâm A.*, Biographien von Ḥanbaliten, Berl. 10043.

14. A. b. Zunbul al Maḥallî schrieb in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.:

Geschichte der Eroberung Ägyptens durch Sulṭân Selim und Geschichte dieses Landes bis zu dessen Tode i. J. 926/1520 Goth. 1669 (wo andre Hdss. aufgez.).

15. Ḥamza b. A. b. Asbâṭ al Ġarbî, ein guter Dichter und fruchtbarer Schriftsteller † 926/1520.

ZDMG 1849 p. 122, Wüst. Gesch. 511. *Taʾrîḫ*, Geschichte der Sulṭâne von Ägypten, Frgm. über die Jahre 527—922/1322—1516, Paris 1821.

D. Weltgeschichte.

1. Šihâbaddîn Maḥmûd b. Salmân b. Fahd al Ḥalabî al Ḥanbalî Abû 't Tanà' † 725/1325.

1. *Ta'rîḫ*, Anhang zum *Kâmil* des b. al Aṯîr (s. Bd. I p. 345), daraus einige Auszüge Berl. 9441. 2. *manâzil al aḥbâb wamanâzih al albâb*, Liebesgeschichten von Dichtern und Liebesgedichte, Br. Mus. 771.

2. Al Amîr Ruknaddîn Baibars al Manṣûrî, Mamlûk des Sulṭâns al Manṣûr Qilâwûn, ward von diesem zum Statthalter von al Karak befördert. Unter al Ašraf wurde er abgesetzt, später aber zum Staatssekretär ernannt. Im J. 704/1304 wurde er von Sallâr abgesetzt. Als aber der Sulṭân an Nâṣir i. J. 709/1310 wieder zur Regierung kam, setzte er ihn wieder in seine Würde ein und beförderte ihn zum Gefängnisinspektor und zum Nâ'ib dâr al 'adl, endlich i. J. 711/1311 zum Nà'ib as salṭana. Im J. darauf aber wurde er in Alexandria gefangen gesetzt und erst im Ǵumâdâ II 717/Aug. 1317 auf die Fürsprache seines Nachfolgers Arġûn freigelassen. Nachdem er noch i. J. 723/1323 die Pilgerfahrt gemacht hatte, starb er 80 Jahre alt, im Ramaḍân 725/Aug. 1325[1]).

DK I 294v, Ḥusn I 320, Orient. II 341. 1. *Zubdat al fikra fî ta'rîḫ al hiǵra*, allgemeine Geschichte des Islâms bis zum J. 724/1324 in 11 (n. a. in 25) Bden., verf. mit Unterstützung seines Sekretärs, des Christen Šams ar rijâsa b. Bekr; Bd. 4. Geschichte der 'Abbâsiden bis zum J. 252 866, Ups. 231; Bd. 5 die Jahre 252—322/866—934, Paris 1572; aus Bd. 6 das Jahr 400 1009, Bodl. I 711_2; Bd. 9 die Jahre 599 bis 744/1164 1343, Bodl. I 704, Bd. 10 die J. 655 - 709/1257—1309, Br. Mus. 1233. 2. *at tuḥfa al mulûkîja fî 'd daula at Turkîja*, Geschichte der Mamlûken von 647 721/1249—1321, Wien 804.

3. Abû 'l Fidà' Ismâ'îl b. 'Alî b. Maḥmûd b. 'Omar b. Šâhanšâh b. Aijûb 'Imâdaddîn al Aijûbî stammte aus dem Herrscherhause von Ḥamât, einer Seitenlinie der ägyptischen Aijûbiden, und war im Ǵumâdâ I 672/Nov. 1273 zu Damaskus

[1]) Wüst. Gesch. 390 verwechselt den Schriftsteller mit dem Sulṭân Baibars, daher die angeblichen Widersprüche in seinen Quellen über dessen letzte Schicksale; vgl. schon Weil, Gesch. d. Chal. IV 337 n. 2 zu dem DK in allen Hauptpunkten stimmt.

geboren, wohin sein Vater al Malik al Afḍal, Bruder des damaligen Fürsten von Ḥamât al Malik al Manṣûr, vor den Mongolen mit seiner Familie geflohen war. Schon in jungen Jahren begann er seine militärische Laufbahn in den Feldzügen gegen die Kreuzfahrer und trat in die Dienste des Sulṭâns al Malik an Nâṣir, als das Fürstentum von Ḥamât durch den Tod seines kinderlosen Vetters Maḥmûd II. am 21. Ḏû'lqa'da 698/20. Aug. 1299 erledigt und dem Emîr Qara Sonqor übertragen war. Nachdem er in 12 Dienstjahren dem Sulṭân genügende Beweise seiner Treue gegeben hatte, wurde er am 18. Ǵumâdâ I 710/14. Okt. 1310 als Statthalter mit dem Fürstentume seiner Ahnen belehnt. Am 25. Rabî' II 712/31. Aug. 1312 bei einem Besuch in Kairo wurde ihm mit dem Titel al Malik aṣ Ṣâliḥ Fürstenrang verliehen. Da er auch in den folgenden Jahren seinen Vasallenpflichten getreulich nachkam, wurde er am 17. Muḥarram 720/1. März 1320 mit dem Titel al Malik al Mu'aijad und der erblichen Sulṭânswürde belohnt. Seiner Dienstbarkeit gegen den ägyptischen Sulṭân that diese Rangerhöhung natürlich keinen Abbruch. Um seine Vaterstadt Ḥamât machte er sich durch gemeinnützige Bauten verdient und fand dabei noch die Musse zu einer umfangreichen litterarischen Thätigkeit. Er starb, 60 Jahre alt, am 23. Muḥarram 732/27. Okt. 1331 zu Ḥamât.

Fawât I 70, Bistânî II 298, Orient. II 354. A. Jourdain in Ann. des voy. publ. par Malte Brun t. XIV p. 180—230, de Slane, Recueil des hist. d. crois. t. I p. 166—86, Wüst. Gesch. 398, Leclerc II 277, Hartmann Muw. 10.

1. *Muḫtaṣar ta'rîḫ al bašar*, allgemeine Weltgeschichte in 2 Teilen, a) die vorislâmische Geschichte, b) Geschichte des Islâm bis 729/1329; gedr. Cpel 1286, 2 Bde. a) Abulfedae historia anteislamica ar. ed. vers. lat. auxit H. O. Fleischer, Lipsiae 1831. b) Ismail Abulfedae de vita et rebus gestis Mohamedis. Text. ar. primus ed. lat. vert. J. Gagnier, Oxon. 1723. Vie de Mohammed, texte ar. d' Aboulféda, accomp. d'une trad. franç. et des notes par Noël des Vergers Paris 1837. Life of Mohammed translat. from the Ar. of Abulfeda by W. Murray, London o. J. c) Abulfedae Annales Muslemici ar. et lat. op. et stud. I. J. Reiskii sumt. atque ausp. P. Fr. Suhmii ed. J. G. Chr. Adler, T. I—V, Hafniae 1789—94. Abilfedae Annales Moslemici lat. ex ar.

fecit J. J. Reiske, Lipsiae 1754 (1778) bis zum J. 406. F. W. C. Umbreit. Historia Emirorum al Omrah ex Abulfeda, Götting. 1816. Auszüge: a) *tatimmat al muḫtaṣar* v. b. al Wardî † 749/1348 s. § 18, 2, 8. b) *lubb al lubâb al muḫtaṣar fî aḫbâr al bašar* v. M. b. Ibrâhîm b. M. b. ʿAlî b. abî 'r Riḍâ, Pet. 115, vgl. Gottwaldt, JAP s. 4 t. 8 (1846) p. 510. c) *rauḍat al manâẓir* v. b. aš Šiḥna † 815/1412 s. § 18 nr. 5.

2. *taqwîm al buldân*, allgemeine Geographie, beendet 721/1321, vom Verf. revidierte Hds., Leid. 727. Abulfedae Chorasmiae et Mawaralnahrae descriptio ed. J. Gravius Lond. 1650. A. Tabulae Syriae c. excerpto geogr. ex Ibn ol Wardi geographia et historia natur. ar. et lat. ed. notis explan. I. B. Koehler Lips. 1766. A. descriptio Aegypti arab. et lat. ed. et ill. F. D. Michaelis, Götting. 1776. A. Tabulae geogr. et alia specimina ed. F. Th. Rinck Lips. 1791. A. Africa ed. Eichhorn Gött. 1791. A. tabulae quaedam geographicae ed. lat. vert. notis illustr. F. Wüstenfeld Gött. 1835. A. Description des pays du Magreb, texte ar. avec trad. et notes par Ch. Solvet. Alger 1839. Géographie d' Aboulféda, texte ar. par Reinaud et Mac Guckin de Slane, Paris 1840; autographié par Ch. Schier, Dresden 1846; trad. de l'ar. en franç. par Reinaud I (Introduction générale à la géographie des Orientaux) II 1, Paris 1848, II 2 par St. Guyard ib. 1883. Anonymer Auszug Br. Mus. 379, mit Aufgabe der Tafelform und Weglassung der Längen- und Breitenbestimmung, Münch. 460. *Aufaḥ al masâlik ilâ maʿrifat al buldân wal mamâlik*, alphabetische Anordnung mit einigen Zusätzen v. M. Sipâhîzâde † 997/1589, Br. Mus. 378. 3. *al kunnâš fî 'n naḥw waṣ ṣarf*, Grammatik, Kairo IV 90.

4. Abû ʿAbdallâh M. b. A. b. ʿOṯmân b. Qâimâz Šamsaddîn aḏ Ḏahabî at Turkomânî al Fâriqî aš Šâfiʿî, geb. am 3. Rabîʿ II 673 / 7. Okt. 1274 zu Damaskus, begab sich nach dem J. 690/1291 auf Studienreisen und hielt sich längere Zeit in Kairo auf. Nach seiner Rückkehr wurde er Lehrer der Tradition an der Kapelle Umm aṣ Ṣâliḥ zu Damaskus, aber die Professur an der Traditionsschule al Ašrafîja, um die er sich nach dem Tode des Jûsuf al Mizzî 742/1341 bewarb, konnte er wegen einer Bestimmung des Stifters über den Maḏhab des anzustellenden Lehrers nicht erhalten. Er starb am 3. Ḏû'lqaʿda 748 / 5. Febr. 1348.

Ḥuff. XXI 9, Fawât II 183, DK III 87r, RA 221r, Orient. II 388, Wüst. Gesch. 410. 1. *Taʾrîḫ al islâm*, politische und Gelehrtengeschichte von Muḥammad bis zum J. 700 (715) in 12 (20 oder mehr) Bden in 70 Klassen, jede zu 10 Jahren, die in einem Jahrzehnt verstorbenen alphabetisch aufzählend; I. J. 1—40, Paris 1880, Lee 71; II 41—130,

Bodl. I 652; III J. 131 - 190, daraus J. 143—5, Goth. 1573; J. 181 bis 200 Kairo V 21; IV. J. 191—240, Bodl. I 659; V. J. 241—300 nicht erhalten; J. 301 bis (350) 370, Paris 1581; VII (oder XII) J. 351—400, Goth. 1564, Br. Mus. 1636; VIII (oder XIII) J. 401—450 Br. Mus. 1637; (XIV) J. 451—490, Br. Mus. 1638; 487—500 und 501 bis 550, Münch. 378; IX. J. 531—580, Bodl. I 649; (XVI) J. 561—580, Br. Mus. 1639; X. J. 581—620, Paris 1582; (XVII, XVIII) J. 581—610, Br. Mus. 1640; XI. J. 621—660, Bodl. I 654; XII. J. 661—700, Bodl. I 656; (XXII) J. 681—690, Br. Mus. 1641, Suppl. 468; unbestimmt Pet. AM 77, AS 3005—16, Köpr. 1015—21. Auszug v. M. b. Isḥâq al ʿÂdilî al Aijûbî, Br. Mus. 1491; Anhang v. b. Qâḍî Šuhba † 851/1447 s. u. nr. 13_1, v. ʿAbdalbâsiṭ s. u. nr. 17. Vgl. Reinaud bei Michaud, Bibl. des crois. IV p. XXIII, Tiesenhausen, Goldene Horde I 272. Türk. Übers. Berl. türk. 192. 2. Ein Anhang zum vorigen für die J. 701—740 und darüber hinaus, Leid. 765. Beide Werke hat der Verf. wieder in mehrere zerlegt: a) die politische Geschichte *ad duwal al islâmîja* mit einer Fortsetzung von 716—740, Wien 809, Leid. 763/4, Br. Mus. Suppl. 471, Köpr. 1079, Kairo V 56, oder u. d. T. *al ʿibar fî aḫbâr al bašar mimman ʿabar,* am 17. D̲û'l ḥiǵǵa 715/15. März 1316 abgeschlossen, Wien 810, Paris 1584, Br. Mus. 1231; 2. Ausgabe bis 740, Bodl. I 647, II 590 (unter falschem Titel und mit einer Fortsetzung bis 764/1362 von Abû 'l Maḥâsin M. al Ḥusainî † 763/1363 s. u. nr. 7). Auszug v. b. aš Šammâʿ † 936/1529, Goth. 1566, Auszug v. b. Qâḍî Šuhba † 851/1447, Br. Mus. Suppl. 470 (Autograph). b) *taʾrîḫ an nubalâʾ* ḤḤ 7319. Nachtrag *taʿrîf d̲awî 'l ʿalâʾ liman lam jad̲kurhu 'd D̲ahabî min an nubalâʾ* v. Taqîaddîn M. b. A. al Fâsî † 832/1429, v. 741/1340 bis auf seine eigene Zeit, Berl. 9873. c) *ṭabaqât al ḥuffâẓ,* abgekürzt und erweitert von as Sujûṭî † 911/1505, Goth. 1760/1, Jeni 861. Liber classium virorum, qui Korani et traditionum cognitione excelluerunt, auct. Dahabio ed. F. Wüstenfeld, P. 1—3 Gottingae 1833/4. a) *ṭabaqât al qurrâʾ,* Paris 2048, Köpr. 1116 = *maʿrifat al qurrâʾ al kibâr ʿalâ 'ṭ ṭabaqât wal aʿṣâr,* Berl. 9943. 3. *at taǵrîd fî asmâʾ aṣ ṣaḥâba,* alphabetisch, Paris 2013 (Brouillon, Autograph), Br. Mus. 356, Kairo 226. 4. *muḫtaṣar taʾrîḫ Baǵdâd libn ad Dubaiṯî* s. Bd. I p. 330. 5. *muḫtaṣar aḫbâr an naḥwîjîn libn al Qifṭî* s. Bd. I p. 325. 6. *k. al muštabih fî asmâʾ ar riǵâl* ed. P. de Jong, Leiden 1881; verf. 723/1423. 7. *taḏhîb tahḏîb al kamâl fî asmâʾ ar riǵâl* s. Bd. I p. 360. 8. *k. al kâšif fî maʿrifat asmâʾ ar riǵâl,* die in den 6 kanonischen Traditionswerken vorkommenden Überlieferer, aus dem vorigen ausgezogen, Escur.[1] 1779, Kairo I 242, Köpr. 386/7. 9. *mîzân al iʿtidâl fî tarâǵim ar riǵâl,* Berl. 9939, Kairo I 254, AS 3488—92, Köpr. 1178—80, gedr. Lucknow 1884. Auszüge: a) v. b. Ḥaǵar al ʿAsqalânî † 852/1448, Ibrâhîm Pâšâ 391. b) v. Ibrâhîm b. A. al ʿAǵlûnî, Goth. 1867_2. 10. *al mustarǵil fî 'l kunâ,* Lee 68_2. 10. *al muqtanâ fî sard al kunâ,* Überarbeitung und alphabetische Anordnung eines Werkes von Abû A. al Ḥâkim an Nîsâbûrî

† 378/988; Auszug v. A. b. Ismâ'îl b. Ḫalîfa al Ḥasbânî † 815/1412, Berl. 9942. 12. *mu'ǧam,* Verzeichnis seiner Lehrer, Kairo I 252. 13. *manẓûma fî asmâ' al ḥuffâẓ* Kairo V 162. 14. *ṭibb an nabî,* die Heilkunst nach Aussprüchen des Propheten, lith. Kairo am Rde. OB I 909. La médecine du prophète, trad. par M. Perron, Alger 1860. 15. *al mûqiẓa* über die verschiedenen Arten von Traditionen, Paris 4577_8. 16. *k. al 'ulûm,* begonnen 693/1294, über die Erhabenheit Gottes, sehr ausführlich, Berl. 2313. 17. *k. al kabâ'ir wabajân al maḥârim,* Kairo II 168, VII 658. 18. *al muǧnî fî 'l ḥadîṯ* AS 871. 19. *tašbîh al ḫasîs bi'ahl al ḫamîs,* Kairo VI 124. 20. *r. fîmâ juḏamm waju'âb fî kull ṭâ'ifa,* die guten und schlechten Seiten der einzelnen Stände, hsg. v. Ḫalîl b. Kaikaldî al 'Alâ'î † 761/1360, Berl. 5570. 21. *muṭâḥarat al mišmiš wat tût,* Wettstreit der Aprikose und der Maulbeere, Berl. 8592_2. 22. *muḫtaṣar al mustadrak* s. Bd. I p. 518 zu 166_{16}.

5. Abû 'Abdallâh Muǧlaṭâ'î b. Qiliǧ b. 'Abdallâh 'Alâ'addîn al Bakǧarî al Ḥikrî al Ḥanafî, türkischer Herkunft, geb. i. J. 689/1290, wurde i. J. 734 nach dem Tode des b. Saijid an Nâs (§ 5, 2 nr. 3) Lehrer der Tradition an der Ẓâhirîja zu Kairo und starb am 24. Ša'bân 762 / 30. Juni 1361.

DK III 434v, b. Quṭlûbuǧâ nr. 236, Ḥuff. XII 9, Ḥusn I 202, Orient. II 409, Wüst. Gesch. 420. 1. *Azzahr al bâsim fî sîrat abî'l Qâsim,* Geschichte des Propheten ḤḤ III 7881, Dibâǧa Goth. 2_4. 2. *al išâra ilâ sîrat al Muṣṭafâ wa 'âṯâr (ta'rîḫ) man ba'dahu min al ḫulafâ',* Auszug aus dem vorigen Werke mit angehängter Geschichte der Chalifen, Berl. 9582 (Glossen dazu ib. 3), Münch. 448, Br. Mus. Suppl. 513, Kairo V 9. 9. *šarḥ sunan b. Mâǧa* s. Bd. I p. 518 zu 163_{26}.

6. M. b. Šâkir b. A. b. 'Abdarraḥmân Ṣalâḥ addîn (Faḫraddîn) al Ḥalabî ad Dârânî ad Dimašqî al Kutubî studierte in Ḥalab und Damaskus, war von Hause aus sehr arm, erwarb sich aber durch Buchhandel ein bedeutendes Vermögen und starb im Ramaḍân 764 / Juni — Juli 1363.

DK III 172r, Wüst. Gesch. 422. 1. *'Uǰûn at tawârîḫ,* Chalifen- und Gelehrtengeschichte mit besonderer Rücksicht auf Damaskus, einzelne Bde, Goth. 1567 (Biographien aus d. J. 297—337/909—48), Paris 1586—8, Br. Mus. Suppl. 472, Lee 72, Vatic. Bibl. Ital. XLVI 32. 2. *fawât al wafajât,* Fortsetzung zu b. Ḫallikân (Bd. I p. 328), Berl. 9868/9, gedr. Bûlâq 1283, 1299.

7. Abû 'l Maḥâsin M. b. 'Alî b. al Ḥasan b. Ḥamza Šamsaddîn al Ḥusainî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. 715/1315

zu Damaskus, Lehrer der Tradition an der von Bahâ'addîn b. 'Asâkir († 600/1203) in seinem Hause am Thomasthore gestifteten Schule, starb im Ša'bân 765 / Mai 1363.

Ḥuff. XXII 8, Wüst. Gesch. 426. 1. Fortsetzung des *k. al 'ibar* des aḏ Ḏahabî (s. o. p. 47) v. 741—64/1340—62, Bodl. I 647. 2. *k. al ilmâm bi'âdâb duḫûl al ḥammâm* Kairo VII 661[1]).

8. Abû'lfidâ' Ismâ'îl b. 'Omar b. Kaṯîr 'Imâdaddîn b. al Ḫaṭîb al Qorašî al Boṣrawî aš Šâfi'î, geb. i. J. 701/1301 zu Damaskus, Schüler des Jûsuf al Mizzî und des Ḥanbaliten b. Taimîja, dessen Verfolgungen er teilte, wurde im J. 748/1347 Oberlehrer der Tradition an der Kapelle Umm aṣ Ṣâliḥ zu Damaskus und versah eine kurze Zeit lang eine Professur an der Ašrafîja. Er starb im Ša'bân 774 / Febr. 1373.

DK I 212v, RA 60r, Ḥuff. XXII 3, Orient. II 433, Wüst. Gesch. 434. 1. *Al bidâja wan nihâja,* ein grosses Geschichtswerk von der Schöpfung bis in seine letzten Lebensjahre, dem bis zum J. 738/1337 die Chronik des Birzâlî (s. o. p. 36) zu Grunde liegt. Das vollständigste der erhaltenen Exemplare, Wien 813, bestand aus 8 Bden.; es fehlen davon Bd. III von der Verheiratung von Muḥammed's Eltern bis zum J. 7., Bd. VI die J. 298—614, Bd. VIII v. J. 747 bis zum Schluss. Bd. I Berl. 9455, Goth. 1568, Br. Mus. 275/6, Bodl. I 734, Kairo V 19, Bodl. II 122, (von Jesus bis Muḥammeds Mi'râǵ), Br. Mus. 277 (von der 1. Zusammenkunft M.'s mit den Medinensern bis zum J. 9), ib. Suppl. 474 d. J. 3—9, Goth. 1569 die J. 617—738, Bodl. II 121 die J. 600—738 (mit vielen Zusätzen v. A. b. abî Bekr aṭ Ṭabarânî † 835/1431), Paris 1515/6, AS 2999–3002, Köpr. 1029. Daraus: J. F. L. George, de Aethiopum imperio in Arabia felice, Berl. 1833. Türk. Übers. Leipz. 274/75 (von Joseph bis zum Tode M.'s) Paris 97, Ibr. Paša 892—6. 2. *tafsîr al qor'ân,* Kairo I 140, AS 122—4. Auszug *al badr al munîr* v. 'Afifaddîn b. Sa'daddîn b. Mas'ûd al Kâzarûni NO 383[2]). 3. *ǧâmi' al masânîd was sunan al hâdî li'aqwam sanan,* alphabetisch nach den letzten Gewährsmännern geordnet, Berl. 1344, Kairo I 323. 4. *al iǧtihâd fî ṭalab alǧihâd* Kairo V 4, Köpr. 234.

9. A. al Bairûtî schrieb:

---

[1]) Vollers schreibt diesem al Ḥosainî auch den *ta'rîḫ al Ḥosainî* oder *k. al i'tibâr fî ḏikr attawârîḫ walaḫbâr,* Kairo V 139, zu, sicher mit Unrecht, da dies Buch nur jemenische Geschichte enthält und offenbar von einem Südaraber verfasst ist; s. u. Kap. 4, § 2, 5.

[2]) Im Cat. mit einer falschen Angabe † 758 durch Verwechselung mit seinem Vater vgl. Kap. 4 § 4, nr. 4.

Eine Geschichte der J. 768—80/1366—78 mit Nekrologen, Bodl. I 712, Wüst. Gesch. 442.

10. M. b. ʿAbdarraḥîm b. ʿAlî b. al Furât Nâṣiraddîn al Miṣrî al Ḥanafî aus einer angesehenen Familie, i. J. 735 / 1334 zu Kairo geboren, studierte Ḥadîṯ und Fiqh und starb am 1. Šauwâl 807 / 2. April 1405.

Jourdain in Fundgr. des Orients IV 308, Wüst. Gesch. 454. *Taʾrîḫ ad duwal wal mulûk,* v. J. 1—799/1396, im Concept 100 Kurrâsa's, von denen er aber nur einen Teil ins Reine schrieb, ḤḤ 2014; er begann mit dem 8. Jahrh. und ging von da rückwärts, beim 4. ereilte ihn der Tod; Wien 814, 9 Bde. (Autograph?) v. J. 501—799/1107—1396 mit vielen Lücken, ein Bd. fehlt ganz; Abschrift von Jourdain Paris 1595/6; Br. Mus. Suppl. 476 (Geschichte der Patriarchen von Seth bis Isaak). Vgl. Michaud, Hist. d. crois. t. VII, Bibliogr. d. crois. t. II, Bibliothèque d. crois. p. IV., Reinaud JAP 1826 t. VIII.

10. Ibrâhîm b. M. b. Duqmâq Ṣârim addîn al Miṣrî geb. ca. 750/1350, unter an Nâṣir Statthalter von Damiette, gest. 809/1406.

Ḥusn I 320 (mit der falschen Angabe: † 790/1388, die sich auch einige Male bei ḤḤ findet), MT 12r, Wüst. Gesch. 457. 1. *Nuzhat al anâm fî taʾrîḫ al islâm,* vorzüglich ägyptische Geschichte, nach den Jahren geordnet, bis 779/1377, in 12 Bden., vollendet 784/1382. Autograph, die J. 436—552, 565/6, Goth. 1570; 628—59, Paris 1597; 710 bis 23, 742/3, Goth. 1571; 768—79 ib. 1572. Vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde p. 315, Recueil d. hist. d. crois. I p. LI. 2. *al ǵauhar aṯ ṯamîn fî sijar al ḫulafâʾ was salâṭîn,* Geschichte der ägyptischen Regenten, auf Befehl des Sulṭân Barqûq († 801/1398) geschrieben und bis 805 / 1402 fortgesetzt, Berl. 9711, Bodl. I 648, Br. Mus. 1492, mit einer anon. Fortsetzung bis 906/1500, Bodl. I 680, AS 3172 (Verf. Ġarsaddîn al Miʿrâġî, etwa Name eines Fortsetzers?) 3. *ad durra al muḍîʾa fî faḍl Miṣr wal Iskenderîja,* Description de l'Égypte, publ. d'après le ms. autographe de la bibl. khéd. par C. Vollers, Kairo 1893. 4. *naẓm al ǵumân fî ṭabaqât aṣḥâb imâmnâ an Noʿmân,* Klassen der Ḥanafiten, Berl. 10022, Münch. 437—9, Paris 2096.

11. Abû 'l ʿAbbâs A. b. ʿAlâ'addîn b. Ḥiǵǵî Šihâbaddîn as Saʿdî ad Dimašqî aš Šâfiʿî, geb. am 4. Muḥarram 751 / 15. März 1350, gest. 816/1413.

JAP. s. 9 t. 3 p. 449. Wüst. Gesch. 462. 1. Fortsetzung der Chronik des b. Kaṯîr (nr. 8) beginnt mit dem J. 741 und erzählt die Begebenheiten jedes Monats bis zum J. 760; dann fährt sie i. J. 769 fort bis kurze Zeit vor seinem Tode. Auf Wunsch des Verf. hat Taqî-

addîn b. Qâḍî Šuhba (nr. 13) die fehlenden Jahre 760—8 ergänzt, die neuesten Ereignisse in Ägypten und andren Ländern nachgetragen und bis 840 fortgeführt in 7 starken Bden., die er nachher etwa auf die Hälfte abkürzte, ḤḪ 2083, 8036, Berl. 9458[1]).

12. A. b. abî Bekr b. Ḫalîl aṭ Ṭabarânî al Kâmilî Abû 'l 'Abbâs † im Ṣafar 835 / Okt. 1431.

Wüst. Gesch. 477. 1. Zusätze zur Chronik des b. Kaṯîr s. o. p. 49. 2. Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, Berl. 3521. 3. Über das Verbot des Weintrinkens und die Strafe der Trinker, ib. 5482.

13. Abû Bekr b. A. b. M. b. 'Omar Taqîaddîn b. Qâḍî Šuhba al Asadî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. im Rabî' I 779 / Juli 1377, wurde Professor an der Amînîja und der Iqbâlîja. Im J. 820/1417 wurde er stellvertretender Qâḍî und behielt dies Amt bis 835/1431. Im J. 837/1433 machte er die Pilgerfahrt. Bald darauf wurde er Oberqâḍî und verwaltete nebenbei Professuren an fast allen bedeutenden Medresen, die Inspektion des Nûrischen Krankenhauses u. a. einträgliche Ämter. Er starb Donnerstag den 11. Ḏû'lqa'da 851 | 19. Jan. 1448.

RA 83v, Wüst. Gesch. 486, Biographie nebst Angabe seiner Schriften von seinem Sohne Abû'l Faḍl M. † 874/1469, Berl. 10130. 1. *Al i'lâm bita'rîḫ al islâm*, Fortsetzung zur Chronik des aḏ Ḏahabî (nr. 4), Nachrichten über berühmte Männer, von 10 zu 10 Jahren alphabetisch, ḤḪ I 951, 2098, die J. 691—740 Bodl. I 721, die J. 741 bis 780 Paris 1598 - 1600[2]). 2. *muḫtaṣar al 'ibar liḏ Ḏahabî* s. o. p. 47. 3. *manâqib al imâm aš Šâfi'î* Berl. 10010. 4. *ṭabaqât aš Šâfi'îje* in 29 Kapiteln zu je 20 Jahren bis 840/1436 chronologisch geordnet, innerhalb jedes Kapitels alphabetisch, Berl. 10040, Goth. 1763, Pet. AM 209, Br. Mus. 370, 1298, Suppl. 644, Kairo V 36; danach F. Wüstenfeld, Die Akademien der Araber, Göttingen 1837, Auszüge, Goth. 1867_3, Br. Mus. 1240_4. 5. *muntaḫab durrat al aslâk libn Ḥabîb* s. o. p. 37.

---

[1]) Die ihm von Wüst. zugeschriebene Fortsetzung des Anhangs zur Chronik des Ḏahabî, Paris a. f. 642, ist vielmehr der 23. Bd. der Encyklopädie *masâlik al abṣâr* des 'Omarî † 749/1348 (s. u. § 18 nr. 3), vgl. Cat. de Slane nr. 2328.

[2]) Darunter a. f. 687, von Wüst. Gesch. 444 mit Unrecht dem älteren Jûsuf b. Qâḍî Šuhba † 789/1387 zugeschrieben; s. Cat. de Slane l. l.

14. Abû M. Maḥmûd b. A. b. Mûsâ b. A. b. Ḥusain b. Jûsuf Badraddîn al ʿAinî al Ḥanafî war am 17. Ramaḍân 762 / 22. Juli 1360 als Sohn des Qâḍî von ʿAintâb, einer Burg zwischen Ḥalab und Antiochien, geboren. Unter Leitung seines Vaters widmete er sich der Rechtswissenschaft und konnte denselben, kaum 20 Jahre alt, in seinem Amte vertreten. Zum Abschluss seiner Studien begab er sich i. J. 783/1381 nach Ḥalab; als er ein Jahr später nach Hause zurückkehrte, verlor er seinen Vater. Er begab sich nun auf Reisen und lernte 788/1386 in Jerusalem den Ṣûfî ʿAlâʾaddîn A. as Sîrâfî kennen, der ihn mit nach Kairo nahm und ihm 789/1387 einen Platz in dem neugegründeten Kloster al Barqûqîja verschaffte. Nachdem er dort einige Jahre den Studien gelebt hatte, kehrte er in die Welt zurück und erhielt durch die Fürsprache eines seiner Gönner am 1. Ḏûʾl ḥiǵǵa 801 / 4. Aug. 1399 den Posten des Marktpolizeipräfekten von Kairo, den bis dahin al Maqrîzî (s. o. p. 38) innegehabt hatte. Natürlich hielt er sich bei der allgemeinen Unsicherheit aller Verhältnisse nicht lange in dieser Stellung, doch gelang es ihm mehrfach, wieder in den Sattel zu kommen, und einmal sogar, die fette Pfründe eines Stiftungspflegers zu ergattern und dazu noch mehrere Professuren. Als der Sulṭân al Malik al Muʾaijad Saiḫ i. J. 815/1412 zur Regierung kam, schien er sich genügend vollgesogen zu haben; er erhielt daher sogar unter Anwendung der Tortur einen kräftigen Aderlass appliciert und wurde dann mit einer Professur an der neuerrichteten Medrese al Muʾaijadîja abgefunden. Doch gelang es ihm bald, sich durch seine türkischen Kenntnisse wieder bei Hofe beliebt zu machen und er wurde sogar einmal als Gesandter nach Constantinopel geschickt. Unter den beiden folgenden Sulṭânen al Malik aẓ Ẓâhir und al Malik al Ašraf hielt er sich gleichfalls in Gunst, und namentlich dem letzteren musste er stets zur Hand sein, da der hohe Herr, der leider nur türkisch verstand, es liebte, sich von Zeit zu Zeit über religiöse und gelehrte Dinge zu unterhalten. Im Rabîʿ I 829/Jan. 1426 wurde er zum ḥanafitischen Oberqâḍî ernannt und blieb 12 Jahre im Amte. Al Malik

al ʿAzîz Jûsuf jagte ihn zwar im Muḥarram 842/Juli 1438 wieder auf seinen Lehrstuhl an der Mu'aijadîja. Aber trotz seines schon recht hohen Alters gelang es dem gewandten Manne noch einmal wieder hoch zu kommen. Vom Šauwâl 846/Febr. 1443 ab vereinigte er nach und nach die drei wichtigen Aemter des ḥanafitischen Oberqâḍî, des Marktpolizeipräfekten und des Stiftungspflegers in seiner Hand. Nachdem ihm ein glücklicher Nebenbuhler am 16. Raǵab 853 / 5. Sept. 1449 den letzten, einträglichsten Posten abgejagt hatte, zog er sich ins Privatleben zurück und starb am 4. Ḏû'lḥiǵǵa 855 / 29. Dez. 1451.

MT 84v, Ḥusn I 270, Alḥiṭaṭ alǵadîda VI, 10, Quatremère, Hist. d Mamlouks I 2 p. 219, Wüst. Gesch. 489. 1. *ʿiqd alǵumân fî taʾrîḫ ahl az zamân*, ein grosses Geschichtswerk in 19 Teilen oder 4 starken Bden., von der Schöpfung bis zum J. 850/1446, fälschlich einem Ḥasan b. Ibrâhîm al Jâfiʿî zugeschrieben (vgl. Defrémery, JAP s. 4 t. 8 p. 535); Bd. I bis Muḥammad, verf. 825/1422, Cambr. Pr. 1; 2—4. Bd. v. J. 16—850, Pet. AM 177; andre Teile Paris 1842—4, Kairo V 88, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 28 nr. 98. 2. *taʾrîḫ al Badr fî auṣâf ahl al ʿaṣr*, Abkürzung des vorigen in 10 Teilen, T. 8 v. 144—99, Ups. 254, ein Teil v. 717—98, Br. Mus. 935. 3. *al ǵauhara*, Biographie des Sulṭâns al Malik al Mu'aijad (s. o.) in Versen, Münch. 410; b. Ḥaǵar gab eine Auswahl der schlechtesten Verse besonders heraus, ḤḪ 7344, 9384; Lobschreiben darauf v. Badraddîn M. al Baštakî † 830/1427 und b. Ḥiǵǵa al Ḥamawî (s. o. p. 15). Berl. 41. 4. *as saif al muhannad fî sîrat al Malik al Muʾaijad*, Panegyricus auf denselben bis z. J. 819/1416, Paris 1723. 5. *ad durar az zâhira* und *ad durar al ṭâḫira* s. § 6, I nr. 15, 1, a, b. 6. *almasâʾil al Badrîja al muntaḫaba min al ṭatâwî az Zâhirîja* (vgl. Bd. I p. 379) Kairo III 129. 7. *al muqaddama as Sûdânîja fi ʾlaḥkâm al dînîja* AS 1439. 8. *maʿânî al aḫjâr fi riǵâl al maʿânî wal âṯâr* Kairo I 253. 9. *al maqâṣid an naḥuîja fi šarḥ šawâhid šurûḥ al alfîja* s. Bd. I p. 299. 10. *šarḥ al kalim aṭ ṭaijib libn Taimîja* s. u. § 6 IV, 3, 44. 11. *an nihâja fî šarḥ al hidâja* s. Bd. I p. 377. 12. *šarḥ maǵmaʿ al baḥrain* s. Bd. I p. 383. 13. *šarḥ tuḥfat al mulûk* ib. 14. *ramz alḥaqâʾiq šarḥ kanz ad daqâʾiq* s. u. Kp. 5, § 5, A. 1. III, 3. 15. *šarḥ šarḥ maʿânî al âṯâr* s. Bd. I p. 519 zu 174_2. 16. *ʿumdat al qârî fî šarḥ al Boḫârî* s. Bd. I p. 159.

15. Naṣraddîn M. b. M. b. M. al Ǵaʿfarî blühte um 900/1494.

1. *Baḥǵat as sâlik fî taʾrîḫ alḫulafâʾ was salâṭîn wal mulûk* von Muḥammad bis 886/1481, Paris 1607. 2. *anhaǵ aṭ ṭarâʾiq wal manâhiǵ was sulûk ilâ tawârîḫ al anbijâʾ wal ḫulafâʾ wal mulûk*, verf. 875/1470,

ib. 1816_{3-8}. 3. *al waraqa al marḍîja fî'l waṭâ'iq wat ta'lîqât aš šar'îja*, verf. in Aegypten, Paris 1041.

16. M. b. Maḥmûd b. abî 's Sa'âdât b. abî 'l Ġûd as Salmûnî um 900/1494.

Tâġ al ma'ârif wa ta'rîḫ al ḫalâ'if, bis zum Regierungsantritt Qâitbâis i. J. 872/1467, Paris 1608.

17. 'Abdalbâsiṭ b. Ḫalîl b. Šâhîn al Malaṭî ad Qâḍî al Ḥanafî † 920/1514.

Ta'rîh 'Abd albâsiṭ oder *nail al amal*, Fortsetzung zu aḍ Ḍahabî für die J. 744—896/1343—1490, Bodl. I 803, 812, Nicholson JRAS 1899, 909 nr. 9.

18. M. b. Jûsuf b. A. al Bâ'ûnî ad Dimašqî Bahâ'addîn, geb. 850/1446 in aṣ Ṣâliḥîja bei Damaskus, † am 11. Ramaḍân 910/16. Febr. 1505.

RA 227v, 279r. 1. *Tuḥfat aṣ ṣurafâ' fî tawârîḫ al mulûk wal ḫulafâ'*, in Raǵaz, reicht bis zur Thronbesteigung Qâitbâis, verf. 901/1495, Paris 3412_7. 2. *alqaul as sadîd al aṣraf fî sîrat al Malik as Sa'îd al Ašraf*, 557 Raǵazverse über die Regierungen von Barsbâi bis auf Qâitbâi, Berl. 9821, Anhang dazu bis zum Jahre 908/1502 ib. '2. 3. *al lamḥa al Ašrafîja wal bahǵa as sanîja*, Panegyricus in Versen auf Qâitbâi, Paris 1615_2. 4. *bahǵat alḫalad fî nuṣḥ al walad*, 203 Kâmilverse über die Pflichten gegen Gott und den Nächsten, Berl. 5400. 5. Gebet in 16 Kâmilversen ib. 3937_7.

§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien[1]) und Volksbücher.

1. Qarṭâi al Ġazzî al Ḫazandârî schrieb um 708/1308: *Maǵmû' an nawâdir mimmâ ǵarâ lil awâ'il wal awâḫir*, Episoden aus der heiligen und der profanen Geschichte, zuletzt allerlei von Dichtern, Berl. 9445/6.

2. M. b. Ibrâhîm b. Jaḥjâ b. 'Alî al Anṣârî Ġamâladdîn al Waṭwâṭ al Kutubî al Warrâq, geb. im Ḏû 'lḥiǵǵa 632/Aug. 1235, † im Ramaḍân 718/Nov. 1318.

DK III 58v. 1. *Ġurar al ḫaṣâ'iṣ alwâḍiḥa wa 'urar an naqâ'iṣ alfâḍiḥa*, eine Anthologie, behandelt in 16 Kapiteln 8 Tugenden und 8 Laster, Goth. 1220—3 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 1300—4, Br. Mus. Suppl. 747—9, Kairo IV 287, Tûnis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884

[1]) Soweit ihre Verf. nicht in erster Linie selbst als Dichter thätig waren.

p. 11 nr. 21, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1299. Auszüge: a) *maḥâsin al ġurar wa masâwî al 'urar* von M. b. Ġânîbek as Sîfrâqbâwî, gewidmet dem Sulṭân Qâitbâi, Goth. 1224. b) *ḫaṣâ'iṣ al ġurar wanaqâ'iṣ al urar* anon. Wien 388, vgl. Lee 37 II. 2. *mabâhiǵ al fikar wamanâhiǵ ab'ibar*, Encyclopädie der Naturwissenschaften und der Geographie, Teil II. Berl. 6045, Teil IV ib. 6307, Auszüge Goth. 98$_2$ (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo V 388, Tûnis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 11 nr. 18, Köpr. 1170/1.

3. Šihâbaddîn Maḥmûd b. Salmân b. Fahd al Ḥalabî, al Ḥanbalî, geb. 644/1246, unter Baibars in der ägyptischen Kanzlei angestellt, † 725/1325.

1. *Manâzil al aḥbâb wamanâzih al albâb*, über die keusche Liebe, Berl. 8369, Leid. 407/8, Br. Mus. 771, AS. 4307, Auszüge vielleicht Goth. 29. 2. *ḥusn at tawassul ilâ ṣinâ'at at tarassul*, ein Briefsteller, Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I 416, Alger 217, Köpr. 1235/6, NO. 3745, gedr. Kairo 1298, 1315. 3. *ahnâ 'lmaṣâtiḥ fî asnâ 'lmadâ'iḥ* Köpr. 1220.

4. Ṣafî addîn 'Abdal azîz b. Sarâjâ um 743/1342.

Al maṭâliṭ wal maṭânî fî'l ma'âhî wal ma'ârî, Anthologie in Prosa und Versen, gewidmet dem Sulṭân von Ḥamât al Malik al Afḍal M., dem Sohne Abû 'l fidâ's (s. o. p. 44), Paris 3341 mit einer *Iǵâza* vom Verf. aus dem J. 743/1342.

5. M. b. M. b. Šaraf az Zara'î aš Šâfi'î vollendete 744/1343:

Ġawâhir al kalâm, eine Anthologie in Prosa und Versen, Paris 3342/3.

6. M. b. M. b. 'Alî al Bilbaisî schrieb 746/1345:

K. al mulaḥ waṭ ṭuraf min munâdamât arbâb al ḥiraf, Reden von ca. 30 Gästen bei einem Mahle, mit Versen untermischt; die Sprache neigt zum Vulgären; Br. Mus. 1128$_6$, Escur.^{2} 499, gedr. Kairo 1866.

7. M. b. 'Alî b. Maḥmûd al Kâtib ad Dimašqî schrieb 753/1352:

Ad durr al multaqaṭ min kull baḥr wasafaṭ, Gedichte, Erzählungen und Sentenzen, Br. Mus. 1100; vgl. Quatremère, Hist. des sult. Mamlouks I. p. XVIII.

8. 'Alâ'addîn 'Alî b. 'Abdallâh al Bahâ'î al Ġuzûlî ad Dimašqî, berberischer Herkunft, † 815/1412.

Maṭâli' al budûr fî manâzil as surûr, eine Anthologie, Wien 397, Kairo IV 325, gedr. Kairo 1300, 2 Bde.

9. M. b. abî Bekr as Sujûṭî um 818/1415.

Al marġ an naḍir wal araġ al 'aṭir, Anthologie in Prosa und Versen, weitere Ausführung der *rijâḍ al albâb wamaḥâsin al âdâb* (ḤḪ III 516, ohne Verf.) Paris 3385, (Autograph v. J. 818), '6.

10. M. b. A. al Ḫaṭîb al Abšîhî, geb. um 790/1388, † um 850/1446.

Al mustaṭraf fî kull fann mustaẓraf, Anthologie, Berl. 8387/8, Goth. 2142—51 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3369—82, Escur.[2] II 718$_1$, Alger 1877/8, gedr. Bûlâq 1272, Kairo 1304, 1305, 1306, 1308. Vgl. G. Crolla, Muséon 1886, p.605—9, G. Rat in Bull. de l'Ac. du Var N. S. XVI p. 210 bis 22. Trad. franç. par G. Rat, t. 1, Paris-Toulon 1899. Türk. Übers. v. As'ad Efendî, Cpel 1263, vgl. Hammer SBWA phil. hist. Cl. III 225. Auszug Anon. Paris 3384. Anon. Nachahmung *al mustaẓraf min zubd al mustaṭraf*, Escur.[2] 568.

11. M. b. Ḥasan b. 'Alî b. 'Oṯmân an Nawâġî al Qâhirî aš Šâfi'î Šamsaddîn, geb. um 785/1383 in Kairo, Freund des b. Ḥiǵǵa al Ḥamawî (s. o. p. 15) und selbst ein bekannter Dichter, Professor des Ḥadîṯ an den Medresen al Ḥusainîja und al Ġamâlîja, an der er auch ṣûfische Sitzungen hielt, machte 820/1417 und 833/1429 die Pilgerfahrt und starb Dienstag d. 25.[1]) Gumâdâ I 859[2])/14. Mai 1455.

RA 222^r, MT 30^r, Ḥusn I 330, Ḥiṭ. ġad. XVII 13 (nach as Saḫâwî). 1. *Ḫalbat al kumait*, Anthologie der Weinpoesie[3]), Berl. 8392/3, Goth. 2157/8 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3395—3400, Br. Mus. Suppl. 117/8, AS 3847—9, NO 859, Kairo IV 227, gedr. Bûlâq 1276, Kairo 1299; anon. Auszüge Berl. 8394/5, Kairo IV 321. 2. *marâbi' al ġizlân fî 'l ḥisân min alġawârî wal ġilmân*, Anthologie von Liebesgedichten auf schöne Mädchen und Knaben, vollendet 828/1425, Berl. 8397/8, Goth. 2314, Escur.[2] 339, Leid. 508, Paris 3402/3, Kairo IV 322. 3. *ḫal' al 'iḏâr fî waṣf al 'iḏâr*, Sammlung erotischer Gedichte, Wien 1850, Paris 3401$_1$, Escur.[2] 340$_1$, 428, Münch. 598, mit Unrecht dem aṣ Ṣafadî zugeschrieben, vgl. ḤḪ 4787, o. p. 32 n. 2. 4. *ṣaḥâ'if al ḥasanât*, Sammlung von Dichterstellen über Maale auf den Wangen, Berl. 8186, Paris 3401$_2$, Escur.[2] 428$_2$. 5. *k. aṣ ṣabûḥ*. Anekdoten und Verse über den Frühtrunk aus 'abbâsidischer Zeit, Berl. 8396. 6. *at taḏkira*, Unterhaltungswerk, Berl. 8400. 7. *nuzhat al albâb fî aḫbâr ḏawî 'l albâb*, Anekdoten von Freigebigen und Geizhälsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Berl. 8401. 8. *tuḥfat al adîb*, sprichwörtliche Redensarten in Versen, nach den Endbuchstaben geordnet, Berl. 8761 (Autograph des Verf.). 9. *ta'hîl at ġarîb*, Sammlung von Versen verschiedener Dichter, mit Ausschluss der heidnischen und frühislâmischen, nach alphabetischer Ordnung der Reime, Paris 3392. 10. *'uqûd al la'âlî fî 'l muwaššaḥât wal azǵâl*, Escur.[2] 434. 11. *Qaṣîda*

[1]) Hds. MT 34. [2]) MT 849.

[3]) MT und ḤḪ III 106 erzählen mehreres von den Anfeindungen, die der Verf. dieses Werkes wegen zu erdulden hatte; vgl. W. Jones, Comment. poes. as. (London 1774) p. 430.

auf den Propheten, Escur.[2] 442,. 12. Zwei *Qaṣîden* Berl. 7907. 13. *muqaddama fî ṣinâ'at an naẓm wan naṯr*, Stilistik, Paris 4453. 14. *aš šifâ' fî badî' al iktifâ'*, Rhetorik, Goth. 282$_8$, Leid. 328, Brill-Houtsma 231, Paris 3401$_8$ Escur.[2] 340$_3$, 428$_3$, 433. 15. *rauḍat al muġâlasa waġaiḍat al muġânasa*, über die Paronomasie, Escur.[2] 424. 16. *al ḥuġġa fî saraqât b. Ḥiġġa*, über die poetischen Anleihen seines oben erwähnten Freundes, Leid. 509.

12. Abû 'l 'Abbâs A. b. Qâḍî 'l Quḍât abî Isḥâq Ibrâhîm b. al Qâḍî Naṣrallâh al Kinânî al 'Asqalânî al Ḥanbalî, geb. im Dû'lqa'da 800 / Juli 1397 zu Kairo, wurde im Alter von etwa 20 Jahren stellvertretender Qâḍî, dann ḥanbalitischer Professor daselbst und starb i. J. 876/1471.

Ḥusn I 276. *Tanbîh al aḥjâr 'alâ mâ qîla fî 'l manâm min al aš'âr*, Kairo VII 94.

13. 'Alâ' addîn b. al Kamîlî al Manṣûrî b. al Muḥliṭa al Màlikî um 880/1475.

Al k. al 'azîz al muḥallâ bid ḏahab, ein aus 90 Werken, die er in der Vorrede aufführt, gesammeltes Unterhaltungsbuch, Berl. 8405.

14. Šihâbaddîn A. b. al Ḥusain al 'Azâzî um 880/1475.

Rauḍat an nâẓir wanuzhat al ḫâṭir, Unterhaltungswerk (nach ḤḪ III 6692 von 'Abdal'azîz al Kâšî), Auszug vom Verf. Berl. 8403.

15. Abû 'l Fatḥ M. b. Badraddîn al 'Aufî al Iskenderî kam nach langen Reisen i. J. 879/1474 nach Damaskus und schrieb dort i. J. 883/1478:

Tuḥfat al labîb wabuġjat al ka'îb, eine Anthologie, Bd. I u. III, Leid. 511 (Autograph), Bd. II Paris 3404.

16. M. b. abî Bekr as Saḫâwî um 900/1494.

Baḥġat an nâẓir fî 'l ḥikâjât wan nawâdir, Anekdoten, Sentenzen, Sprichwörter, Bd. I, Berl. 8406.

17. Uwais al Ḥamawî schrieb i. J. 901/1496 in Ḥiṣn al Akrâd:

Sukkardân al 'ušŝâq wamanâzih al asmâ' wal arfâq (Paris 3405: *wamanârat assamâ' wal amâq*, schwerlich richtig), Anekdoten, Verse und Sprüche vom Verf. in fremdem Lande, fern von seinen Verwandten, in allerlei Nöten und Unfällen sich zum Trost und zur Zerstreuung gesammelt; er will das Ganze mit einem ernsten Teil, Geschichten von Büssern, Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und Bussfertigkeit beschliessen, Berl. 8407.

18. Al Mamlûk Tânîbek al Ḥâzindâr wird von b. Ijâs unter den Männern erwähnt, die i. J. 905/1499 beim Regierungsantritt des al Malik al Ašraf Ġânbalâṭ bestraft wurden.

Taḏkirat al 'ulamâ' waš šu'arâ', Gedichte und Erzählungen, Br. Mus. 1108.

19. Ibrâhîm b. 'Omar b. Ibrâhîm as Samadîsî schrieb i. J. 916/1510:

Tâġ al aḫbâr wanitâġ al afkâr, Anthologie, Br. Mus. 1107.

20. Sa'dî b. Tâġî ad Dimašqî, † 922/1516.

Tuḥfat arbâb al kamâl, Plaudereien aus allerlei schönwissenschaftlichen Gebieten mit vielen Versen von andren und besonders vom Verf. selbst, Berl. 8416.

21. Unter der Mamlûkenherrschaft in Aegypten u. zw. wahrscheinlich schon in der ersten Hälfte dieser Periode erlangte auch die Märchensammlung der 1001 Nacht *(Alf laila walaila)* ihre jetzige Gestalt. Den Grundstock dieser Sammlung bildet das persische Buch *Hezâr afsâne* (die 1000 Erzählungen), das wohl schon im 3. Jahrh. d. H. aus dem Pehlewî ins Arab. übertragen wurde[1]). Die Erzählungen, die diesem Grundstocke mit Sicherheit zuzuweisen sind, die Rahmenerzählung, der Fischer und der Geist, Ḥasan von Baṣra, Prinz Badr und Prinzessin Ġauhar von Samandal, Ardešîr und Ḥajât an nufûs, Qamar az zamân und Budûr, gehn, wie es scheint, sämtlich auf indische Quellen zurück. Es sind das die Erzählungen, die an innerem, poetischem Wert, an Feinheit der Motivierung und Consequenz des Aufbaues am höchsten stehen und die daher eigentlich den Ruhm der Sammlung begründet haben. An diesen Grundstock schloss sich in Baġdâd eine zweite Gruppe von Geschichten an, die, in semitischem Geiste concipirt, nicht sowohl in der spannenden Durchführung eines bestimmten Planes als vielmehr in allerlei feinen witzigen oder ironischen Zügen ihre Stärke haben; hierher gehören in erster Linie die bürgerlichen Novellen, die sich um eine Liebesgeschichte drehn und nicht selten durch das Auftreten der Chalifen Hârûn ar Rašîd als deus ex machina ihre Lösung finden, ferner die übrigens nicht zahlreichen Geschichten, die nur zu ein paar poetischen Versen die Folien bilden und zum eisernen Bestande der Adablitteratur gehören[2]). Daran

[1]) Mas'ûdî *Murûġ aḏ ḏahab* ed. Paris IV 89.

[2]) Wie die Geschichte von 'Omar b. 'Abdal'azîz und den Dichtern; ed. Habicht VI 182 ff. vgl. Aġ. VII 57, 17 ff., Caussin de Perceval JAP XV, p. 32, und die Bd. I p. 57 n. 2 citirten Stellen.

schliessen sich als dritte Gruppe endlich die Erzählungen, die in Kairo entstanden sind. Sie behandeln in erster Linie Schelmenstreiche und lustige Einfälle „und zwar gern mit ironischen Seitenblicken auf die Unredlichkeit und Bestechlichkeit der hohen Obrigkeit“ [1]), wie die Geschichten, die sich um A. ad Danaf gruppieren. Ferner spielt in diesen ägyptischen Erzählungen das übernatürliche und phantastische Element wieder eine sehr grosse Rolle. Während aber in den älteren Geschichten indogermanischen Ursprungs die Geister und Dämonen an den Schicksalen des Helden einen gemütlichen Anteil nehmen und je nach ihrer Neigung als Freund oder Feind seine Bemühungen hindern oder fördern nicht anders als menschliche Gegner oder Gönner, wenn auch ihre Macht nicht an die Grenzen von Raum und Zeit gebunden ist, so tritt in diesen späteren ägyptischen Erzählungen die übernatürliche Macht an einen Talisman gebunden auf, der wie eine blinde Naturkraft Segen oder Schaden stiftet, gleichviel wessen Hand ihn sich dienstbar macht. Das zeigt besonders deutlich die Geschichte von ʿAlâʾ addîn und der Wunderlampe verglichen etwa mit der des Ḥasan von Baṣra [2]). Dem Bestreben endlich die Zahl der 1001 Nacht auszufüllen, verdankt der grosse Ritterroman von ʿOmar an Noʿmân seine Einfügung in die Märchensammlung, von der er sich durch seinen ganzen Charakter als etwas fremdartiges deutlich abhebt. Endlich gliederten sich an die 1001 Nacht noch eine Reihe von Erzählungen, die ursprünglich ein selbständiges Dasein geführt hatten. Dahin gehört zunächst der Schifferroman von Sindbâd's abenteuerlichen Reisen, der in Anlehnung an ältere Stoffe und mit Benutzung halbgelehrter geographischer Vorstellungen um

---

[1]) Nöldeke, ZDMG 42 p. 69, wo zum ersten Male die Baġdâder und Kairiner Erzählungen geschieden sind.

[2]) In einigen dieser Erzählungen scheinen altägyptische Stoffe und Motive fortzuleben; vgl. G. Maspero, Les contes populaires de l'Égypte ancienne Paris 1889 (Les littératures populaires de toutes les nations IV.) Fl. Petrie, Egyptian tales 1898. Ermann, Ägypten 434 ff., W. Spiegelberg, Die ägyptischen Novellen, ein lit. hist. Essay, Strassburg 1898.

d. J. 300 d. H. in Baṣra entstanden sein dürfte[1]). Dahin gehören ferner die Geschichten von den 7, den 10 und den 40 Wezîren, die als ursprünglich und z. T. auch später noch selbständige, volkstümliche Moralbücher und Fürstenspiegel in den Kreis von Kalîla und Dimna gehören; ferner die Geschichte vom weissen Ḥaiqâr, die z. T. auf uralte mythologische Vorstellungen zurückgeht[2]). Diese Geschichten kommen ebenso wie die der Sklavin Tawaddud und ähnliche Liebesgeschichten vielfach auch allein in Handschriften vor.

Die Sammlung der 1001 Nacht kann nicht als das Werk eines Einzelnen angesehen werden, sondern sie ist aus der Arbeit vieler Generationen berufsmässiger Erzähler allmählig hervorgewachsen. So erklärt es sich, dass nicht nur die Anordnung der einzelnen Geschichten und ihre Verteilung auf die einzelnen Nächte, sondern auch die sprachliche Form von einer nahezu hocharabischen bis zu einer ganz vulgären mannigfach wechselt.

„Die bis jetzt bekannten Handschriften der 1001 Nacht zerfallen in drei Gruppen. Die einen, die aus Asien stammenden, enthalten, mit Ausnahme der auf eine Baġdâder Quelle zurückgehenden Hds. des Mîḫâ'îl Ṣabbâġ (jetzt in Paris) und und der des Chavis, nur den ersten Teil des Werkes, sie brechen meist mitten im Text ab und sind offenbar unvollendet geblieben. Sie enthalten durchweg dieselben Erzählungen in derselben Ordnung, wenn auch die Texte im einzelnen sich keineswegs decken. Die zweite, zahlreichste Gruppe stammt aus Ägypten, ist jung und zeichnet sich aus durch einen besondern Stil, knappe Darstellung, durch den Charakter und die Ordnung der Erzählungen, durch eine grosse Zahl kleiner Geschichten und Fabeln, endlich durch den in den 1. Teil eingeschobenen grossen Ritterroman von 'Omar an No'mân. Eine dritte Serie von Handschriften, die gleichfalls meist aus Ägypten stammt, hebt sich durch eine

[1]) Vgl. Nöldeke ZDMG 42, 69.
[2]) Vgl. Meissner ZDMG 48, 171 ff.

eigenartige Verteilung der Geschichten von den beiden anderen Gruppen deutlich ab“ [1]).

Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis hrsg. von Maximilian Habicht I—VIII, fortgesetzt von H. L. Fleischer IX—XII, Breslau 1825—43. The Alf Laila or book of the thousand nights and one night publ. from an egyptian Ms. by W. H. Macnaghten 4 voll. Calcutta 1831—42. Lucknow 1869. 4 Bde. Bûlâq 1279, 1297, Kairo 1305; ed. A. Salhani 5 Bde. Beyrouth 1888—92 (castriert). *Terǵimei Alf laile u laile* (türk. Übers.) 6 Bde. Cpel o. J., pers. Übers. Tebrîz, Trübner Cat. 1869 p. 104. Les Mille et une Nuits, contes arabes, traduits en français par M. Galland, Paris 1704—17 t. I—XII, continués par M. Caussin de Perceval, Paris 1806. The thousand and one nights commonly called in England The arabian nights entertainments. Translated by W. Lane, 3 voll. London 1841, andere Ausgaben von Edw. Stanley Poole, London (letzte 1882). Dazu: E. W. Lane, Arabian society in the middle ages, Studies from the 1001 nights, ed by St. Lane Poole, London 1883. Burton's translation of the 1001 Nights ed. by J. H. Mc. Carthy, 6 voll. London 1887. Supplemental Nights etc. (translated from the Breslau Ed. from Galland, from the Wortley Montague Codex in the Bodleian library and the „New arabian Nights“ by Dom Chavis and Cazotte etc.). With notes anthrop. and expl. by R. F. Burton 6 voll. Benares 1886—8. 1001 Nacht zum ersten Male aus dem arab. Urtext übers. v. G. Weil, hrsg. v. G. Lewald. Mit 200 Bildern und Vignetten von J. Gross, 4 Bde., Stuttgart und Pforzheim 1838—41, 3. Aufl. Stuttg. 1889. 4. Abdr. Bonn 1897. Deutsch von Habicht, v. d. Hagen und C. Schall. 5. Aufl. 15 Bde., Breslau und Stuttgart 1840 ff. Der 1001 Nacht noch nicht übers. Märchen, Erzählungen und Anekdoten, zum ersten Male a. d. Arab. ins Franz. übers. von J. v. Hammer und ins Deutsche von E. Zinserling, 2 Bde., Stuttgart 1823/24. 1001 Nacht übers. von M. Henning, Reclam's Univ.-Bibl. 3692 ff., 3721 ff. Ergänzungen: *Ṭarâ'if Fukâhât*, Contes arabes, publ. p. A. Salhani, Beyrouth 1890. Enis el Djelis ou histoire de la belle Persane, conte des 1001 nuits publ. en arabe et trad. avec des notes par A. de Biberstein-Kazimirski, Paris 1846. *Qiṣṣat Qamar az zamân b. al Malik Šâhramân ṣâḥib ǵazâ'ir Ḫâlidân wa mâ ǵarâ lahu ma' as saijida Budûr bint almalik al ǵajûr,* Kairo 1287. Histoire de Calife le pêcheur et du calife Haroun Er Rechid, conte inédit des Mille et une nuits. Texte turc, av. trad. franç. et des notes publ. par Ch. Clermont Ganneau, Jérusalem 1869. Voyages de Sindebad le Marin, texte ar., extr. des 1001 nuits, publ. avec vocab. et des notes par L. Machuel, 2. éd. Alger 1884. Histoire de Gal'âd et de Schîmâs, publ.

[1]) Zotenberg l. l. p. 44, daselbst p. 45 ff. eine Übersicht über die bis jetzt bekannten Handschriften.

par H. Zotenberg, JAP 1886 I p. 97—123. Histoire d' ʿAlâ aldîn ou la lampe merveilleuse, texte ar. publ. avec une notice sur quelques mss. des Mille et une nuits par H. Zotenberg, Paris 1888. Zein el Asnam. Conte des 1001 nuits, extrait des mss. de la Bibl. Nat. Texte ar. vocalisé et vocab. ar. angl. et franç. par Fl. Groff, Paris 1889. Bâsim le forgeron et Hârûn er-Rachid, texte ar. en dialecte d'Égypte et de Syrie, publ. d'après les mss. de Leide, de Gotha et du Caire et accomp. d'une trad. et d'un gloss. par le comte Carlo de Landberg, I Leyde 1888. — M. J. de Goeje, De arabischen Nachtvertellingen, De Gids 1886 III p. 385 ff., ders. Enc. Brit.[9] Bd. XXIII. A. Müller, zu den Märchen der 1001 Nacht, Bezzenbergers Beitr. XIII p. 222—44; ders. Deutsche Rundschau 1887, Juli p. 77—96. J. Östrup, Studier over Tusind og en nat, Kjöbenhavn 1891. R. Basset, Notes sur les 1001 nuits, Rev. d. trad. pop. XIII 37—87, 303—8.

22. Die Geschichte der andern volkstümlichen Erzählungssammlungen der *Sîret ʿAntar*, der *Sîret Abî Zaid wa B. Hilâl*, der *Sîret aẓ Ẓâhir* (romanhafte Geschichte des Sulṭâns aẓ Ẓâhir Baibars), *Sîret Ḏî 'l himme* und *Saif Ḏû 'l Jezen* ist leider noch ganz in Dunkel gehüllt. Es ist wenigstens sehr wahrscheinlich, dass der Grundstock der beiden zuerst genannten Romane schon in der vorigen Periode wenigstens im Volksmunde existirt hat. Es scheint, als ob die *Sîret ʿAntar* während der Kämpfe gegen die Kreuzfahrer ihre jetzige Gestalt erhalten hat. Jedenfalls aber haben auch diese Romane unter den Händen berufsmässiger Erzähler eine fortdauernde Um- und Weiterbildung erfahren, die z. T. selbst gegenwärtig noch nicht ganz abgeschlossen ist.

Sîret ʿAntar b. Šaddâd, 32 Bde., Kairo 1286, 1307 (andre Recension 10 Bde., Bairut 1871) Antar, a bedoueen romance, translated from arabic by T. Hamilton, Part. I—IV, London 1820. Antar poème héroïque arabe d'après la trad. de M. Devic, Paris 1898. *Sîret abî Zaid wa B. Hilâl*, 4 Bde., Bairut o. J. (vgl. Basset, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 136—48, M. Hartmann, Ztschr. f. afr. und ocean. Spr. IV Heft 4). Einzelne Teile unter anderem Titel in Kairo 1282 ff., Bairut 1866 ff. gedruckt und lithographirt. *K. Bakr wa Taġlib* und *k. ḥarb B. Šaibân ma' kisrâ Anûšarwân*, 2 Bde., Bombay 1305. Inhaltsangabe der andern Romane bei Lane, An account of the manners and customs of the modern Egyptians, vol. II p. 117—163 und ausführlicher in Ahlwardt's Catalog Bd. VII p. 69 ff., Chauvin Bibliographie des ouvrages arabes, livr. 3. Liège 1898.

23. In die zweite Hälfte des 7. Jahrh. d. H. wird die arabische Übersetzung der syrischen Version der äsopischen

Fabeln zu setzen sein, die gleichfalls zum Volksbuch wurde. Der arabische Text erlebte daher manche sprachliche Wandlung, bis er seine jetzige vulgäre Form erhielt, und wurde auch in die Sprachen anderer islâmischer Völker übertragen. Diese Fabeln und daher auch die in der griechischen Litteratur über Aesop kursierenden Anekdoten wurden auf eine Gestalt der original arabischen Überlieferung, den weisen Loqmân übertragen[1]).

R. Basset, Loqmân Berbère avec quatre glossaires et une étude sur la légende de Loqmân, Paris 1890 (mit vollständiger Bibliographie; vgl. Chauvin II). Zur alten Loqmânsage vgl. jetzt noch Ǧâḥiẓ Bajân I 76/7.

§ 5. Der Ḥadîṯ.

a) 'Ilm al ḥadîṯ wa 'ilm ar riǧâl.

1. M. b. 'Alî b. Wahb al Qošairî b. Daqîq al 'Îd al Manfalûṭî war im Ša'bân d. J. 625/Juli 1228 in einer kleinen, unterägyptischen Stadt geboren, wuchs in Qûṣ auf, machte seine Studien in Kairo, hielt sich einige Zeit in Damaskus auf, liess sich endlich in Kairo nieder und wirkte als Professor des mâlikitischen, dann des šâfi'itischen Fiqh an der Medrese al Fâḍilîja. Er starb i. J. 702/1302.

Fawât II 244, DK III 264r, Ḥiṭ. ǧad. XIV 135. 1. *al iqtirâḥ fî bajân al iṣṭilâḥ*, Compendium der Traditionslehre in 9 Kapiteln und einem Schlusswort, das in 7 Abschnitten je 40 ächte Traditionen aus al Boḫârî und Muslim vorbringt, Berl. 1063. 2. *al ilmâm fî aḥâdîṯ al aḥkâm*, Köpr. 250, Auszug *al ihtimâm* von 'Abdalkarîm b. 'Abdannûr b. Munaijir † 735/1334, Kairo I 274. 3. *nubaḏ fî 'ulûm al ḥadîṯ*, Br. Mus. 876. 4. Brief an seinen Stellvertreter in Ihmîm, Berl. 8003$_4$. 5. *tuḥfat al labîb fî šarḥ at taqrîb* s. Bd. I p. 392.

---

[1]) Von Hartmann's Identifizierung (Z. A. XI, 106) des Loqmân mit dem griechischen Philosophen Alkmaion kann keine Rede sein; denn erstens ist Alkman nicht gleich Alkmaion, zweitens war Alkmaion im Orient niemals so populär wie etwa Aristoteles oder auch nur Plato. Dass der gelehrte, mitten im Strom der hellenistischen Bildung stehende Jamblichus ihn kennt, beweist für seine Popularität im Orient natürlich gar nichts.

2. Abû 'l Ḥaǵǵâǵ Jûsuf b. ʿAbdarraḥmân b. Jûsuf Ġamâladdîn al Mizzî al Quḍâʿî al Kalbî aš Šâfiʿî, geb. im Rabîʿ II 643/Mai 1256 in Ḥalab und erzogen in al Mizza, einem grossen und reichen Dorfe und Vergnügungsorte, $^1/_2$ Parasange von Damaskus, widmete sich kurze Zeit dem Fiqh und wandte sich dann dem Studium des Ḥadîṯ zu, das er für sich betrieb, bis er in seinem 20. Jahre auf Reisen ging. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er erster Lehrer an der Traditionsschule al Ašrafîja, der er $23^1/_2$ Jahre vorstand, und starb am 12. Ṣafar 742/29. Juli 1341.

Ḥuff. XXI 8, Orient. II 377, Wüst. Gesch. 406. 1. *taḏîb al kamâl fî asmâʾ ar riǵâl*, Bearbeitung des *k. al kamâl* des b. an Naǵǵâr s. Bd. I p. 360. 2. *tuḥfat al ašrâf bimaʿrifat al aṭrâf*, die Namen der Überlieferer der sechs Werke mit kurzer Angabe der Traditionen, Berl. 1374/5, Alger 499, 500. 3. *al muntaqâ min al aḥâdîṯ*, Kairo I 429.

3. Abû ʿAbdallâh (Abû M.) al Ḥosain b. ʿAbdallâh b. M. aṭ Ṭaijibî † 743/1342.

1. *Al ḫulâṣa fî uṣûl maʿrifat al ḥadîṯ* aus den Werken des b. aṣ Ṣalâḥ, an Nawawî und b. Ǵamâʿa mit Zusätzen aus den *k. ǧâmiʿ al uṣûl* u. a. Berl. 1064—8, AS 435 bis, Köpr. 230, Kairo VII 217, 456_7. 2. *asmâʾ riǵâl al mišḳât* s. Bd. I p. 364. 3. *šarḥ asmâʾ allâh al ḥusnâ*, Kairo VII 215. 4. *k. at tibjân fî 'l maʿânî wal bajân*, Rhetorik, vollendet 725/1325, mit Comt. des Verf., vollendet 737/1337, Berl. 7250/1, Paris 4422, Br. Mus. 558, 1692, Escur.[2] 217, NO 4378, mit Comt. seines Schülers ʿAlî b. ʿÎsâ, vollendet 757/1356, Br. Mus. 559, Escur.[2] 224.

4. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. ʿOṯmân b. Ibrâhîm ʿAlâʾ addîn al Mâridînî b. at Turkomânî, geb. i. J. 683/1284, wurde 748/1347 ḥanafitischer Qâḍî in Kairo und starb daselbst im Muḥarram 750 / März 1349.

RA 193^v, b. Quṭlûb. 130, Wüst. Gesch. 416. 1. *muḫtaṣar talḫîṣ al mutašâbih lil Ḫaṭîb al Baǵdâdî* s. Bd. I p. 329. 2. *at tanbîh ʿalâ aḥâdîṯ al hidâja* (s. Bd. I p. 376) *wal ḫulâṣa* (des Maḥmûd b. A. al Qûnî) Paris 924. 3. *manẓûma fî 'l kabâʾir*, Gedicht über die 70 Todsünden, Berl. 2039/40. 4. *baḥǵat al arîb fîmâ fî 'l kitâb al ʿazîz min al ǧarîb* Berl. 702_6.

5. Ḫalîl b. Kaikaldî b. ʿAbdallâh al ʿAlâʾî ad Dimašqî aš Šâfiʿî, geb. im Rabîʿ (I oder II) 694[1]) / Febr.—März 1295 als Sohn eines türkischen Soldaten, beschäftigte sich seit dem

[1]) So DK und Kairo III 261, JAP l. l. 691 (?).

J. 703/1303 in Damaskus mit dem Studium der Tradition, ging 711/1311 auf Reisen nach Jerusalem, Mekka und Kairo und hörte bei mehr als 700 Lehrern. I. J. 718/1318 wurde er Lehrer des Ḥadîṯ an der Medrese an Nâṣirîja zu Damaskus, 723 an der Asadîja, 728 an der Ḥalqa zu Ḥimṣ [1]), 731 an der Ṣalâḥîja zu Jerusalem. Dort starb er am 13. Muḥarram 761 / 6. Dez. 1359.

DK I 367v, JAP s. 9 t. 3 p. 297. 1. *at tahḏîb fî uṣûl as sitta* Jeni 179. 2. *iṯârat al fawâ'id al maǵmû'a fî 'l išâra ilâ 'l fawâ'id al masmû'a* Kairo I 224. 3. *raf' al iškâl an ḥadîṯ ṣijâm sittat aijâm fî 'š Šauwâl* Kairo VII 187. 4. *al maǵmû' al muḏahhab fî qawâ'id al maḏhab* Kairo I 259, III 261 (verschiedene Bde. desselben Werkes?). 5. *k. al 'idda 'inda (fî ad'ijat) al karab waš šidda,* Gebete mit Anwendung der Gottesnamen, Berl. 4148, Kairo VII, 573.

6. M. b. 'Alî b. al Ḥasan b. Ḥamza al Ḥosainî ad Dimašqî, geb. 715/1315, begab sich nach Kairo, wurde Professor an der Dâr al ḥadîṯ al Bahâ'îja und starb i. J. 765/1364.

DK III 240r. *Al ikmâl fî ḏikr man lahu riwâja fî musnad al imâm A. b. Ḥanbal* (s. Bd. I p. 182), Berl. 9945.

7. Abû 'l Faḍl 'Abdarraḥîm b. al Ḥusain b. 'Abdarraḥmân Zainaddîn al 'Irâqî al Kurdî, geb. im Ǵumâdâ I 725 / Apr. 1325 zu Râzijân bei Arbela [2]), kam sehr jung nach Kairo und beschäftigte sich anfangs mit dem Studium des Fiqh; unter dem Einflusse des 'Izzaddîn b. Ǵamâ'a aber wandte er sich i. J. 752/1351 dem Studium der Tradition zu. Nach weit ausgedehnten Studienreisen durch Ägypten, Syrien und al Ḥiǵâz kam er 768/1366 nach Mekka und kehrte 771/1369 nach Kairo zurück. Seit dem J. 788/1386 war er drei Jahre lang Qâḍî in al Medîna, wurde dann Lehrer des Ḥadîṯ an mehreren Schulen in Kairo und zuletzt Professor an der Fâḍilîja daselbst. Es wird als sein Verdienst gerühmt, die alte Methode des *Imlâ'* wieder eingeführt und dadurch die Traditionsstudien neu belebt zu haben. Er starb am 8. Ša'bân 806 / 21. Febr. 1404.

---

[1]) S. Quatremère, Mamlouks I 2, p. 199.

[2]) Nach Cat. Kairo I 368 aber in Manša'at al Mihrânî bei Kairo (?).

Huff. XXIII 6, Ḥusn I 209, RA 149v, Wüst. Gesch. 453. 1. *at tabṣira wat taḏkira* oder *al alfîja fî uṣûl al ḥadîṯ* Versification des *k. ʿulûm al ḥadîṯ* des b. aṣ Ṣalâḥ † 643/1245, s. Bd. I p. 359. 2. *ad durar as sanîja fî 's sijar az zakîja* oder kürzer *al alfîja fî 's sijar*, Biographie des Propheten in 1000 Raǵazversen, Goth. 1794, Berl. 9594/5, Kairo I 444. Commentare: a) v. b. al Hâ'im † 795/1393, Kairo I 373, b) v. ʿAbdarra'ûf al Munâwî † 1031/1622, Escur.[2] 446, Alger 1683, Kairo I 363, 381, c) v. al Uǵhûrî † 1066/1656, Berl. 9587, Alger 1682, Kairo I 355, d) anon. Berl. 9586. Lehrbrief darüber a. d. J. 792/1390 an seinen Sohn und a. d. J. 795/1393 an einen andern, Berl. 157₄. 3. *taqrîb al asânîd wa tartîb al masânîd*, Traditionssammlung, verfasst für einen Sohn Abû Zurʿa, nach dem Schema der Rechtsbücher geordnet, Berl. 1347, AS 473, *Dîbâǵa* Goth. 2₁₀₂, Comt. v. Verf. *ṭarḥ at taṯrîb*, *Dîbâǵa* ib. ₁₀₃. Dazu *taḫrîǵ* Kairo I 283. 4. *at taqǰîd wal îḍâḥ fî uṣûl al ḥadîṯ* Jeni 165. 5. *al muǵnî ʿan ḥaml al asfâr fî 'l asfâr*, Traditionssammlung Jeni 295/6. 6. *k. al qurab fî maḥabbat al ʿarab*, über die Liebe zum Propheten nach ächten Traditionen, Berl. 1391/2, Kairo VI 194, VII 262, 312. 7. *tafsîr ǵarîb al qor'ân*, Raǵaz in alphabetischer Ordnung über die im Qor'ân vorkommenden, seltenen Ausdrücke, auf der Reise nach Mekka begonnen und bei der Ankunft in Suez beendet, Berl. 700, Kairo I 127. 8. *al ʿadad al muʿtabar fî 'l auǵuh allatî bain as suwar* Kairo I 102. 9. *al bâʿiṯ ʿalâ 'l ḫalâṣ min ḥawâdiṯ al qiṣâṣ* gegen die Ṣûfî's b. al Muḥâsib, † 243/857, b. ʿArabî und ʿAbdalqâdir al Gîlânî; dagegen die anonyme Verteidigung der Ṣûfî's: *al bâʿiṯ ʿalâ 'l ḫalâṣ min sauʾ aẓẓann bil ḫawâṣṣ* Br. Mus. Suppl. 239. 10. *ǰatwâ ǰî anna mâ ʾʿîda ǰaum ʿÂšûrâ*[1]) *min akl ad daǵâǵ wal ḥubûb mubâḥ* Kairo VII 187. 11. *istiḥbâb al wuḍûʾ* in 10 Ṭawîlversen mit Comt. seines Sohnes A. Goth. 1077.

8. Nûraddîn Abû 'ttanâ' Maḥmûd b. M. b. Ḥaṭîb ad Dahša al Ḥamawî, geb. 750/1349, wurde Qâḍî in Ḥamât und starb i. J. 834/1430.

1. *Tuḥfat ḏawî 'l arab fî muškil al asmâ' wan nasab*, die Namen der Überlieferer im *Muwaṭṭaʾ* (Bd. I p. 176) und den beiden *Ṣaḥîḥ*, wie es scheint, ein Auszug aus dem *taḏḏîb al maṭâlîʿ* zum *maṭâliʿ al anwâr ʿalâ ṣiḥâḥ al âṯâr* von Ibrâhîm b. Jûsuf b. Qurqûl † 569/1173 (vgl. Bd I. p. 371), ḤḪ V 594, Br. Mus. 541₂, verf. i. J. 804/1401. 2. *wasîlat al iṣâba fî ṣunʿat al kitâba*, Gedicht mit Comt., Kairo VI 152. 3. *at taqrîb fî ʿilm al ǵarîb* Kairo I 286.

9. Sein Sohn A. b. ʿAbdarraḥîm al ʿIrâqî, geb. 762/1360, studierte in Kairo und Damaskus. Nach dem Tode seines Vaters erhielt er dessen Pfründen; im Šaʿbân 824 / Aug. 1421

[1]) Lane, Manners and customs II 168 ff.

wurde er als Nachfolger des Ġalâladdîn al Bulqînî Oberqâḍî von Ägypten, aber schon im Ḏû'lḥiġġa/Nov. des folgenden Jahres wurde er abgesetzt. Er starb am 27. Ša'bân 826/6. Aug. 1423.

Ḥuff. XXIV 7, Ḥusn[1] I 167, II 107, RA 21[r], Wüst. Gesch. 469. 1. *Al mustafâd min mubhamât al matn wal isnâd,* nach b. Baškuwal, al Ḫaṭîb al Baġdâdî und an Nawâwî, in 4 Tagen i. J. 786/1384 vollendet, Berl. 1676/7. 2. *amâlî* Köpr. 251. 3. *al aḥâdîṯ al 'ušârîjât* ib. 371. 4. *r. fî 'l ḥukm biš šiḥḥa wal mûġib* Goth. 58_1, Kairo VII 565. 5. *taḥrîr al fatâwî 'alâ 't tanbîh* (s. Bd. I p. 387) *wal minhâġ* (ib. 395) *wal ḥâwî* (ib. 394) Kairo III 202. 6. *šarḥ al bahġa al wardîja* s. Bd. I p. 394. 7. *šarḥ al urġûza al Jâsamînîja* s. Bd. I p. 471.

10. A. b. abî Bekr b. Ismâ'îl b. Qâimâz al Bûṣîrî, geb. im Muḥarram 762/Nov. 1360, † am 28. Muḥarram 840/13. Aug. 1436 in der Medrese des Sulṭân Ḥasan zu Kairo.

1. *Itḥâf al ḫijara (as sâda) bizawâ'id al masânîd al 'ašara,* vollendet 832/1428, Bd. II Alger 501, *muḫtaṣar* vom Verf. Kairo I 411. 2. *miṣbâḥ azzaġâġa fi zawâ'id b. Mâġa* (Bd. I p. 163) Kairo I 423.

11. Abû Isḥâq Ibrâhîm b. M. b. Ḫalîl Burhânaddîn al Ḥalabî Sibṭ b. al 'Aġamî aus Tripolis in Syrien, Schüler des b. al Mulaqqin, galt s. Z. für den ersten Traditionslehrer im Gebiete von Ḥalab und starb am 26. Šauwâl 841/21. Apr. 1438 an der Pest.

MT 32[v], Ḥuff. XXIV 9, Wüst. Gesch. 478. 1. *at tabjîn li 'asmâ' al mudallisîn,* über die Traditionsfälscher, Berl. 9946, Bodl. II 379. 2. *al iġtibâṭ biman rawâ bil iḫtilâṭ,* über die Traditionarier, die am Ende ihres Lebens unzuverlässig wurden, Berl. 9947. 3. *nûr an nibrâs 'alâ sîrat b. Saijid an Nâs* s. u. b. nr. 3, 1.

12. 'Izzaddîn Abû 'l Barakât 'Abdal'azîz b. 'Alî al Bakrî al Ḥanbalî † 846/1442.

Al ǰunûn al ġalîja fî ma'rifat ḥadîṯ ḫair al barîja, Compendium der Traditionslehre, Berl. 1087.

13. Abû 'l Faḍl A. b. 'Alî b. M. b. Ḥaġar Šihâb addîn al 'Asqalânî al Kinânî aš Šâfi'î, geb. am 12. Ša'bân 773/19. Febr. 1372 zu Askalon, verlor früh seinen Vater und wurde von einem Verwandten erzogen. Noch nicht 11 Jahre alt, machte er i. J. 784/1382 die Pilgerfahrt nach Mekka und war noch im folgenden Jahre dort. Gegen seine Neigung

ergriff er zunächst den Kaufmannsberuf, ging dann aber nach Kairo, um sich dem Studium des Ḥadîṯ zu widmen. I. J. 793/1391 unternahm er zum selben Zweck eine Reise nach Oberägypten und Palästina. Nachdem er im Ša'bân 798 / Juli 1396 die Ehe mit der Tochter des Armeeinspectors Karîm addîn b. 'Abdal'azîz eingegangen, unternahm er im folgenden Jahre eine Reise nach Jemen. In Zabîd machte er die Bekanntschaft des berühmten Lexicographen al Fîrûzâbâdî und war i. J. 800/1398 zum zweiten Male zur Wallfahrt in Mekka. Er ging dann nach Kairo zurück, reiste i. J. 802 / 1399 nach Damaskus, wo er sich bis zum Schlusse dieses Jahres aufhielt, verweilte einige Zeit in Kairo und ging dann über Mekka wieder nach Zabîd und 'Aden. Seit dem J. 806/1403 trat er in Kairo mit grossem Erfolg als Lehrer für Ḥadîṯ und Fiqh auf. I. J. 824/1421 trat er als Stellvertreter des Oberqâḍî Ġalâladdîn al Bulqînî in die Beamtenlaufbahn ein. Am 27. Muḥarram 827 / 1. Jan. 1424 ward er zum Oberqâḍî ernannt, aber schon im Ḏû'lqa'da / Oct. wieder abgesetzt. Noch fünf mal gelang es ihm, sich für längere oder kürzere Zeit auf diesen Posten zu schwingen, bis er am 30. Ġumâdâ II 852 / 30. Aug. 1448 wegen Kränklichkeit freiwillig abdankte. Er starb bald darauf am 28. Ḏû'lḥiġġa 852 / 21. Febr. 1449 zu Kairo.

Biographie (*al ġawâhir waddurar fî tarġamat šaiḫ al islâm b. Ḥaġar*) v. Šamsaddîn Abû 'l Ḫair M. b. 'Alî as Saḫâwî Paris 2105. *Fihrist muṣannafât šaiḫ al islâm b. Ḥaġar* v. al Biqâ'î † 885/1480, Leid. 22, vgl. v. Rosen, Mél. As. VIII 69 ff. Sehr ausführlicher Studiengang Berl. 10213. Ḥuff. XXIV 12, Sujûṭî Ḥusn I 206, II 105, RA 21v, Alḥiṭaṭ alġadîda VI 37, Quatremère, Histoire des Mamlouks I, 2, 209, Wüst. Gesch. 487, Hartmann Muw. 36. 1. *Al iṣâba fî tamjîz aṣ ṣaḥâba,* die Zeitgenossen Muḥammeds und ihre Nachfolger, Berl. 9948 bis 53, Alger 1721—3, Jeni 817, AS 2955—9; ed. by Mowlawies M. Wajyh 'Abdalhaqq and Gholám Qádir and A. Sprenger, Bibl. Ind. vol. I, II fs. 1—5, III 1—4, IV, Calcutta 1856—73 (unvollständig). 2. *nuzhat al albâb fî 'l alqâb,* die Beinamen der Überlieferer, Br. Mus. 541. 3. *taḏhîb taḏhîb al kamâl fî ma'rifat ar riǧâl* s. Bd. I p. 360. 4. *lisân al mîzân* Râġib 347—9, Köpr. 393—5. 5. *ta'lîq at ta'lîq* Râġib 247, AS 472. 6. *tabṣir al muntabih bitaḥrîr al muštabih* Br. Mus. Suppl. 632. 7. *nuḫbat al fikar fî muṣṭalaḥ ahl al aṯar* s. Bd. I p. 359. 8. *ad dirâja*

fī taḫrīǧ aḥādīṯ al hidāja s. Bd. I p. 378. 9. *fatāwī (al ḥadīṯ)* Jong 108_2, AS 1564. 10. *taḫrīǧ aḥādīṯ al muḫtaṣar,* Traditionsauszüge aus dem Rechtsbuche des b. Ḥāǧib, beide dictiert zu Ḥalab, Escur.^{3} $705_{1.2}$. 12. *ta'ǧīl al manfa'a biriwājat riǧāl al a'imma al arba'a* Kairo I 231. 13. *k. al maǰjaḫa al bāsima lil Qibābī wa Fāṭima,* Verzeichnis der Lehrer des 'Abdarraḥmān b. 'Omar al Qibābī † 838/1434 und der Fāṭima bint Ḥalīl † 833/1429, Berl. 158. 14. *al mu'ǧam al mufahras* Kairo I 252. 15. *al maǧma' al mu'assas lil mu'ǧam al mufahras* ib. 245. 16. *ta'rīf ahl at taqdīs bimarātib al mauṣūfīn bit tadlīs,* die Traditionsfälscher, Kairo I 231, 247, VII 630. 17. *musnad al Bazzāz* Köpr. 426—8. 18. *zahr al firdaus,* Traditionssammlung, Jeni 199—201. 19. *bulūġ al marām min adillat al aḥkām* Kairo I 277, AS 1038, frgm. Br. Mus. Suppl. 1217_9, *Dībāǧa* Goth. 2_{108}, gedr. Lucknow 1253, Lahore 1888. 20. *badl al mā'ūn fī aḫbār aṭ ṭā'ūn,* über die Pest, Leid. 2034, Escur.^{1} 1505, Kairo VI 117, Köpr. 255, AS 880. Auszüge: a) von einem seiner Schüler *tuḥfat ar rāǧibīn fī bajān amr aṭ ṭawā'īn* Kairo VII 521, b) v. as Sujūṭī s. u. § 18, 6, c) anon. Münch. 886 fol. 39^v, Berl. 6370. 21. *al basṭ al mabṯūṯ fī ḫabar al burġūṯ,* über den Floh, neubearbeitet von as Sujūṭī s. u. § 18, 6. 22. *al as'ila al fā'iqa wal aǧwiba al lā'iqa,* einige Fragen aus der Tradition, Berl. 1116. 23. *natā'iǧ al afkār fī taḫrīǧ aḥādīṯ al aḏkār,* Dictate aus den Jahren 825—31, und 828—45, Berl. 1349. 24. *al ḫiṣāl al mukaffira liḏ ḏunūb al muqaddama wal mu'aḫḫara* mit Benutzung eines Traditionshefts von al Mundirī † 656/1258 (s. Bd. I p. 367), Berl. 1394—6, Kairo VII 176, 586. 25. *al imtā' bil arba'īn al mutabājina bišarḥ as samā'* Berl. 1510. 26. *ǧawāb as'ila tata'allaq bilḥadīṯ fī waqf balad al Ḫalīl,* über die Tradition, nach der Muḥammed dem Tamīm ad Dārī ein Stück Land in Hebron zugesagt habe, Berl. 1589, Br. Mus. 1468_2. 27. *fī ḥall muškilāt ḥaḍarat fī su'ālāt,* Fragen, die sich auf den Toten beziehen, wie er im Grabe befragt werde, ob die Strafe des Grabes körperlich oder geistig sei, wo die Seele nach dem Tode weile, wie die Auferstehung geschehe u. s. w. Berl. 2662. 28. 29 andre Fragen über dieselbon Dinge ib. 3, Paris 1176_{24}. 29. *al isti'dād qabl al faut fī nuṣrat malak al maut,* von b. Ḥaǧar gesammelte Antwortschreiben Verschiedener über den Todesengel, das Sterben und die Unsterblichkeit, Berl. 2664. 30. *al ǧawāb aš šāfī min as su'āl al ḥāfī,* Fragen über die letzten Dinge, Berl. 2751. 31. *al as'ila al muftīda wal aǧwiba al 'adīda,* 28 Fragen über den Zustand des Gläubigen zwischen dem Tode und der Auferstehung, Goth. 757/8, Paris 744_8. 32. *ad durar az zāhira fī bajān aḫwāl al āḫira,* Goth. 754, Kairo VII 123, 149. 33. *r. fī su'āl al maijit fī 'lqabr* Kairo VII 623. 34. *k. al munabbihāt 'alā 'listi'dād lijaum al ma'ād* Ind. Off. 186/7, Pet. 233_8, Berl. pers. 14 nr. 44. 35. *kašf as sitr 'an ḥukm aṣ ṣalāt ba'd al witr* Kairo VII 631. 36. *tabjīn al 'aǧab bimā warada fī faḍl Raǧab* ib. 37. *risāla,* Antworten auf juristische Fragen Kairo VII 58. 38. *fī adab aḍ ḍaif wal*

muḍaijif, Stück aus einem nicht näher bezeichneten Werke, Berl. 5469. 38. *az zahr an naḍr fî naba' al Ḫiḍr* Kairo VII 662. 39. *maulid an nabî,* Comt. v. M. b. M. al Ḥaijâṭ, verf. 1166/1753, Kairo I 270.

40. *Ad durar al kâmina fî a'jân al mi'a aṯ ṯâmina,* Biographien berühmter Männer des 8. Jahrh., hauptsächlich in Syrien und Ägypten, (s. o. p. 8), Wien 1172, Paris 2077, Br. Mus. Suppl. 613/4, Kairo V 53. Auszug *al multaqaṭ* von as Sujûṭî, Schluss Goth. 109 fol. 5—8. 41. *inbâ' al ġumr bi'abnâ' al'umr,* politische und litterarische Geschichte Syriens und Ägyptens von 773—850/1371—1446, eigentlich ein Anhang zum Compendium der Chronik des b. Kaṯîr (s. o. p. 49), Berl. 9460/1, Goth. 1622/3 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1602—4, Alger 1597—1600, Jeni 814, Köpr. 1005—9, NO 3056, AS 2974, vgl. Quatremère Maml. I 219, v. Tiesenhausen, Goldene Horde I 449 ff. Auszug v. ad Damîrî Paris 1605_1. 42. *tawâlî at ta'sîs fî ma'âlî b. Idrîs,* über aš Šâfi'î und seine Schüler, vollendet 835/1431, Paris 2098, AS 3508, Kairo V 138, gedr. Bûlâq 1301. 43. *raf' al iṣr 'an quḍât Miṣr,* Fortsetzung der Geschichte des b. Zûlâq (Bd. I p. 149), Paris 2149, Kairo V 60, dazu *ḏail* v. Šamsaddîn as Saḫâwî, Paris 2150, Auszug aus dem *ḏail* v. 'Alî b. abî 'l Luṭf ib. 2151. Auszug und Neubearbeitung mit einer Fortsetzung bis zum J. 871/1466 von seinem Enkel Ǵamâladdîn Jûsuf b. Šâhîn (geb. 828/1425, Wüst. Gesch. 493): *an nuǵûm az zâhira bitalḫîṣ aḫbâr quḍât Miṣr wal Qâhira,* Berl. 9819, Paris 2152, Br. Mus. 1299. 44. *tarǵamat A. al Badawî* († 675/1276, s. Bd. I p. 450) Berl. 10101. 45. *al marḥama al ǵaiṯîja bit tarǵama al laiṯîja,* Leben des Juristen al Laiṯ b. Sa'd b. 'Abdarraḥmân al Fahmî al Fârisî Abû 'l Ḥâriṯ † 175/791, Berl. 10121.

46. *Dîwân* Escur.[2] 444, Paris 3219, Kairo IV 232, gedr. Bûlâq 1301 als 1. Teil von nr. 42; Auswahl: *manẓûm ad durar* oder *as sab'a as saijâra an naijirât,* Berl. 7901, Leid. 743, Escur.[2] 345_2, weitere Auswahl Berl. 7902. 47. Einzelne Gedichte Berl. 7903. 48. drei Basiṭverse über die 10fache Aussprache des Wortes *al ḫâtam* Berl. 7069_1. 49. *Raǵaz* über die verschiedenen Arten des Göttlichen, Berl. 8159_4. 50. *Qaṣîda* auf al Malik al Ašraf Ismâ'îl von Jemen, Kairo VII 443. 51. *muḫtaṣar al asâs* s. Bd. I p. 292.

14. Abû Ḏarr A. b. Ibrahîm b. M. b. Ḫalîl al Ḥalabî Muwaffaqaddîn, geb. im Ṣafar 818 / Apr. 1415, † 884/1479.

MT 13[v]. *Qurrat al 'ain fî faḍl aš šaiḫain waṣ ṣihrain was sibṭain,* Kairo VII 588.

b) Biographie des Propheten.

1. M. b. Aijûb b. 'Abdalqâhir at Tâḏifî Badraddîn al Ḥanafî al Ḥalabî † 705/1305.

Ad durar al fâḫira, Comt. zu einem Leben Moḥammeds in Versen, *ar rauḍa an nâḍira,* Paris 1965.

2. M. b. ʿAlî b. az Zamlakânî, geb. im Šauwâl 670 / Juni 1270, trat als Beamter in den Dîwân al inšâʾ zu Damaskus ein, wurde 707/1307 Krankenhausinspector und docierte an den Medresen aš Šaʾmîja, aẓ Ẓâhirîja und ar Rawâḥîja, Nachdem er sich noch zum Schatzmeister aufgeschwungen hatte, wurde er 724/1324 als Qâḍî nach Ḥalab versetzt, hielt sich aber nur drei Jahre auf diesem Posten. Als er 727/1327 nach Damaskus zurückkehrte, wollte ihn al Malik an Nâṣir zum Oberqâḍî ernennen und berief ihn deshalb nach Kairo. Auf der Reise dorthin starb er, wie es heisst, vergiftet, am 16. Ramaḍân 727/7. Aug. 1327 in Bilbais.

Fawât II 250, DK III 250ᵛ. 1. *ʿuǧâlat ar râkib fî ḏikr ašraf al manâqib* Kairo VI 659. 2. *maulid an nabî* Berl. 9527.

3. Abû ʾl Fatḥ M. b. abî Bekr M. Fatḥaddîn al Jaʿmarî al Andalusî aš Šâfiʿî b. Saijid an nâs, dessen Eltern aus Sevilla stammten, geb. zu Kairo am 14. Ḏûʾlqaʿda 661 / 20. Sept. 1263 (n. a. 671 / 3. Juni 1273), begann seine Studien in seiner Vaterstadt und setzte sie 690/1291 in Damaskus fort. Nach seiner Rückkehr wurde er Lehrer der Tradition an der šâfiʿitischen Abteilung der Medrese aẓ Ẓâhirîja zu Kairo und starb im Šaʿbân 734 / Apr. 1334.

DK III 355ᵛ, Ḥuff. XXI 11, Fawât II 169, Wüst. Gesch. 400. 1. *ʿUǰûn al aṯar fî ǧazawât saijid Rabîʿa wa Muḍar wa fî šamâʾilihi iḏ ḫija ašraf šamâʾil al bašar,* ausführliche Biographie des Propheten, Berl. 9577/8, Goth. 1784—7 (wo andre Hdss. aufgez.) Strassb. 18, Pet. Rosen 40, Paris 1967, Alger 1657, Br. Mus. Suppl. 512, Kairo V 91, AS 3315/6, Köpr. 1089, 1120, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 214 nr. 3, Comt. *nûr an nibrâs ʿalâ sîrat b. Saijid an nâs* v. Sibṭ b. al ʿAǧamî † 841/1437 (s. o. p. 67) Berl. 9579, Paris 1968/9, Kairo V 172. Auszüge: a) v. Verf. *nûr al ʿuǰûn* Br. Mus. Suppl. 1277_{10}, Pet. AM 1469 (frgm,), Kairo V 172, VII 666. b) v. Sibṭ b. al ʿAǧamî Berl. 9580/1. 2. Lehrbrief an Ṣalâḥ addîn aṣ Ṣafadî † 764/1362, Berl. 153_4. 3. *bušrâ ʾl labîb biḏikrâ ʾl ḥabîb,* Qaṣiden zum Lobe des Propheten, nach den Endreimen und den Dichtern geordnet, Goth. 2297; davon eine in Carminum Orientalium triga, Arabicum M. Ebn Seid-Ennás ed. Kosegarten, Stralesundi 1815, dieselbe im Fawât doppelt so lang; vgl. R. Basset, Une élégie d'Ibn Said en Nâs in Le Muséon 1886 p. 247—55 (auch u. d. T. Mélanges d'histoire et de littérature orientale t. I Louvain

1886). 4. *almaqâmât al 'alîja fî 'l karâmât al ġalîja* zum Lobe des Propheten und der Aṣḥâb, Pet. AM 146,₀. 5. *šarḥ ġâmi' at Tirmiḏî* s. Bd. I p. 162.

4. Abû 'Omar 'Abdal'azîz b. M. b. Ibrâhîm 'Izzaddîn b. Ġamâ'a al Kinânî aš Šâfi'î, dessen Vorfahren aus Ḥamât stammten, geb. zu Damaskus am 19. Muḥarram 694/10. Dec. 1294, wurde von seinem Vater Badraddîn unterrichtet und trat seit dem J. 714/1314 als Lehrer auf. Später wurde er Oberqâḍî von Ägypten und Syrien; dies letztere Amt liess er durch einen Vicar Tâġaddîn M. al Munâwî verwalten. Als dieser nun im Rabî' II 765 / Jan. 1364 starb, fühlte er sich der Last der Geschäfte bald nicht mehr gewachsen und legte daher sein Amt im Ġumâdâ I 766 / Febr. 1365 nieder. Er übernahm dafür eine Professur an der Ṭûlûnidenmoschee und begab sich noch im selben Jahre auf die Wallfahrt nach Mekka. Dort starb er im Ġumâdâ II 767 / Febr. 1366.

Ḥuff. XXII 6, RA 159ᵛ, Orient. II 418, Wüst. Gesch. 428. 1. *muḫtaṣar sîrat an nabî* verf. 735/1335 in Kairo, sehr geschätzt, Ind. Off. 1038,, Escur.[1] 1739, Kairo VII 181. 2. *k. al arba'în al wusṭâ al muḫtaṣar min al arba'în al kubrâ,* 40 Traditionen mit vollständigen Isnâds, Berl. 1508. 3. *hidâjat as sâlik fî 'l manâsik (ilâ ma'rifat al maḏâhib al arba'a fî 'l manâsik),* Kairo III 291, Auszug Br. Mus. 259₂. 4. *qaṣîda taḏammanat muṣṭalaḥ al ḥadîṯ,* Br. Mus. 169₂. 5. Brouillon des dritten Bandes der *nuzhat al alibbâ'* (Maqq. I 910) über die Dichter des 5—7. Jahrh., Paris 3342.

5. 'Abdallâh b. 'Abdarraḥmân b. Ḥadîda al Anṣârî al Ḫazraġî al Miṣrî vollendete am 4. Ḏû 'l ḥiġġa 779/3. Apr. 1378:

Almiṣbâḥ al muḍî'[1]) *fî kuttâb an nabî al ummî warusulihi ilâ mulûk al arḍ min 'Arabî wa 'Aġamî,* Paris 1971, Escur.[1] 1737 (nach Casiri handelt der 1. Theil „de illius moribus ac miraculis" ?).

6. Abû Zakarîjâ 'Imâdaddîn Jaḥjâ b. abî Bekr al 'Âmirî † 893/1488.

Bahġat al maḥâfil wabuġjat al amâṯil fî 's sijar wal aḫlâq waš šamâ'il fî sîrat al awâḫir wal awâ'il, Leben Muḥammads, Berl. 9590, Paris 1976, Ind. Off. 173—5, Stewart p. 33, Jeni 825.

---

[1]) So cod. Paris und ḤḤ 12187, Escur. *muġnî,* schwerlich besser, gegen Wüst. Gesch. 441.

7. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. abî Bekr al Ḫaṭîb Šihâbaddîn al Qasṭallânî aš Šâfi'î, geb. am 12. Dû'lqa'da 851 / 20. Jan. 1448 zu Kairo, lebte daselbst als Prediger und hielt sich zweimal in Mekka auf, † am Freitag 7. Muḥarram 923 / 31. Jan. 1517.

Wüst. Gesch. 509. Alḥiṭaṭ alġadîda VI 11. 1. *Al mawâhib al ladunîja fî 'l minaḥ al Muḥammadîja,* Geschichte des Propheten [1]), in Kladde am 2. Šauwâl 898/18. Juli 1493, in Reinschrift am 15. Ša'bân 899/22. Mai 1494 vollendet, Berl. 9591—3, Goth. 1795, (wo andre Hdss. aufgez.), Münch. 454/5, Ind. Off. 179/80, NO 3432—41, Jeni 905/6, AS 3489, Köpr. 1176/7, Kairo I 434, Alger 1689—91; gedr. Kairo 1281 und sonst, türk. Übers. Cpel 1261. Commentare: a) v. aš Šaubarî † 1069/1659, Berl. 9594, Kairo I 334; b) v. aš Šabrâmallisî † 1087/1676, Berl. 9595—8, Kairo I 332; c) v. as Suḥaimî † 1078/1669, Kairo I 369; d) v. az Zarqânî † 1122/1710, Kairo I 356, gedr. Bûlâq 1278, 8 Bde.; e) anon. Berl. 9599—9600. 2. *iršâd as sârî ſî šarḥ al Buḫârî* s. Bd. p. 139. 3. *al ſaṯḥ al Mawâhibî ſî 'l imâm abî 'l Qâsim aš Šâṭibî* (s. Bd. I p. 409), Berl. 10113. Auszüge a) v. Verf. *minḥa min minaḥ al ſaṯḥ,* Kairo V 161; b) anon. Br. Mus. 88II. 4. *laṭâ'if al išârât lifunûn al qirâ'ât,* Köpr. 24—6, NO 89, Kairo I 105, ein Stück daraus zu Sûra 6_{138}, Berl. 993. 5. *masâlik al ḥunaſâ' ilâ mašârî' aṣ ṣalât 'alâ 'n nabî al muṣṭafâ* Jeni 278, AS 895, Kairo II 248. 6. *maqâmât al 'âriſîn* Köpr. 784. 7. *šarḥ al muqaddama al Ġazarîja* s. u. 5. Kap., § 6, 6, 7, a. 8. *al muqaddama ſî 'l ḥadîṯ* mit Comt. *nail al amânî* von 'Abdalhâdî al Abjâri Kairo o. J.

c) Traditionssammlungen und Erbauungsbücher. [2])

1. Abû M. 'Abdalmu'min b. Ḫalaf b. abî 'l Ḥasan b. Šaraf b. al Ḥiḍr Šarafaddîn at Tûnî ad Dimjâṭî aš Šâfi'î, geb. gegen Ende des J. 613/1217 auf der Insel Tûna nahe

---

[1]) As Sujûṭî erhob auf Grund dieses Werkes gegen den Verf. beim Šaiḫ al islâm eine Klage wegen Plagiats und der Verf. muss sich wohl schuldig gefühlt haben, denn er versuchte, freilich ohne Erfolg, den Streit in Güte beizulegen.

[2]) Die in diesem Abschnitt aufgeführten Werke berühren sich vielfach mit den in § 4 besprochenen Unterhaltungsschriften; die Grenze zwischen beiden ist fliessend.

bei Tinnîs und Damiette, erhielt seine wissenschaftliche Bildung in Damiette und wurde, nachdem er weite Reisen gemacht hatte, der erste Professor an der von al Malik an Nâṣir Qilâwûn gestifteten Hochschule al Manṣûrîja in Kairo und lehrte die Tradition auch an der Ẓâhirîja. Er starb am 10.(15.) Dû'lqa'da 705/25.(30.) Mai 1306.

Ḥuff. XX 7, Quatremère Maml. II, 2, 259, Orient. II 308, Wüst. Gesch. 379. 1. *faḍl alḫail*, Traditionen über die Pferde, Paris 2816, Bodl I 384, II 173 n. e, Lee 139, Auszug *qaṭr as sail fî amr al ḫail* v. 'Omar b. Raslân b. Naṣr al Bulqînî † 805/1402, Goth. 2081, Bodl. II 199. 2. *kaśf al muġaṭṭâ fî faḍl aṣ ṣalât al wusṭâ* Kairo I 388. 3. *at tasallî wal iġtibâṭ biṯawâb man taqaddama min al infirâṭ* ib. I 285. 4. *al mutaġarrid ar râbiḥ fî ṯawâb al 'amal aṣ ṣâliḥ* Kairo I 396.[1])

2. Faḫraddîn 'Abdarraḥmân al Ba'labakkî schrieb 729/1329:

1. *Sirâġ al muḏakkirîn wanûr al muqtabisîn fî tanbîh al ġâfilîn* Kairo VII 653. 2. *muḫtaṣar k. aṯ ṯabât 'inda 'l mamât libn al Ġauzî* s. Bd. I p. 504. 3. *muḫtaṣar k. al ma'śûq lahu* ib. p. 505.

3. Badraddîn Abû 'Abdallâh M. b. Burhânaddîn abî Isḥâq Ibrâhîm b. Sa'dallâh b. Ġamâ'a al Kinânî al Ḥamawî aš Šâfi'î, geb. 639/1241 zu Ḥamât, studierte in Damaskus und wurde Professor daselbst. I. J. 687/1288 wurde er Qâḍî von Jerusalem, im Ramaḍân 690 / Sept. 1291 wurde er als Oberqâḍî nach Ägypten berufen und drei Jahre später in gleicher Eigenschaft nach Damaskus versetzt. Dazu erhielt er ausser der Predigerstelle an der Umaijadenmoschee noch mehrere gute Pfründen. Nach dem Tode des b. Daqîq al 'Îd (s. o. p. 63) wurde er nach Kairo zurückberufen, 709/1309 abgesetzt, aber schon im folgenden Jahre wieder eingesetzt. Ausserdem lehrte er an der Ṭûlûnidenmoschee und an mehreren Medresen. I. J. 727/1327 wurde er zum zweiten Mal abgesetzt und beschränkte sich nun ganz auf seine Lehrthätigkeit und die Schriftstellerei. Er starb im Ġumâdâ II 733 / Febr. März 1333.[2])

---

[1]) Hier sonderbarer Weise mit den falschen Daten: geb. 712, † 754; das Monatsdatum seines Todes aber ist richtig angegeben.

[2]) Der Artikel Bd. I 466 nr. 25 ist zu streichen.

DK III 45 , Fawât II 174 (mit der falschen Angabe † 773, vgl. Sauvaire JAP s. 9 t. 5 p. 302). 1. *Al aḥâdîṯ al arba'ûn at tusâ'îjât al isnâd,* 40 neunfach belegte Traditionen, Berl. 1622, Lehrbriefe darüber aus den Jahren 718/9 ib. 153$_1$. 2. *muḫtaṣar fî munâsabât tarâǧim al Buḫârî li'aḥâdîṯ al abwâb,* die Beziehungen der Kapitelüberschriften bei Buḫârî (s. Bd. I p. 158) zum Inhalt, Kairo VII 260. 3. *muḫtaṣar aqṣâ 'l amal waš šauq fî 'ulûm ḥadîṯ arrasûl libn aṣ Ṣalâḥ* s. Bd. I p. 359. 4. *taḥrîr al aḥkâm fî tadbîr millat al islâm,* Rechte und Pflichten des Sulṭâns, Auszug vom Verf. im Auftrage des al Malik al Ašraf † 693/1294 gemacht, Berl. 5613. 5. *al fawâ'id al lâ'iḥa min ma'ânî al fâtiḥa* Leid. 1636. 6. *tadkirat as sâmi' wal mutakallim fî âdâb al 'âlim wal muta'allim,* verf. 672/1273, Berl. 142/3, benutzt ib. 103, Goth. 162. 7. ermahnende Qaṣîde ib. 7846$_2$.

4. Ǧamâladdîn 'Abdallâh b. 'Alî b. M. b. Sulaimân b. Ǧânim, geb. 711/1311, † 744/1343.

Al ǧâ'iq fî 'l kalâm ar râ'iq, Traditionssammlung, Kairo I 373.

5. M. b. 'Abdallâh b. M. b. M. b. M. b. 'Abdalqâdir al Anṣârî aš Šâfi'î Qâḍî Sarmîn bei Ḥalab um 749/1348.

Arba'ûn Berl. 1506.

6. Šarafaddîn Jûnus al Mâlikî, ein Schüler aḍ Ḏahabî's (s. o. p. 46), schrieb um 750/1349:

Alkanz al madfûn wal fulk al mašḥûn, ethische Sprüche aus dem Munde grosser Männer, gedr. Bûlâq 1288, Kairo 1303, Auszug *al ǧauhar al maṣûn al multaqaṭ min al kanz* u. s. w., v. 'Omar b. Ibrâhîm al 'Abbâdî, 9. oder 10. Jahrh., Wien 1846.

7. M. b. 'Abdalhâdî aš Šâfi'î † 766/1364.

Tanqîḥ at taḥqîq fî aḥâdîṯ at ta'lîq Kōpr. II 43.

8. Badraddîn Abû 'Abdallâh M. b. Taqîaddîn abî M. 'Abdallâh ad Dimašqî aš Šiblî b. Qaijim aš Šiblîja al Ḥanafî, geb. 712/1312 in aš Šiblîja, einem Stadtteil von aṣ Ṣâliḥîja bei Damaskus, wo sein Vater Moscheevorsteher (qaijim) war, studierte in Kairo und Damaskus, wurde 755/1354 Qâḍî in Ṭarâbulus und starb dort 769/1367.

I. Quṭlûbuġâ nr. 189, Orient. II 422. 1. *Âkâm al marǧân fî aḥkâm al ǧânn,* über die Ginnen, Berl. 10327, Goth. 747, Paris 1388, Bat. 124, Calcutta 897, Kairo VI 107, Kōpr. 237, AS 2183, mit Zusätzen abgekürzt von as Sujûṭî † 911/1505, *laqṭ al marǧân,* Berl. 2512, Leid. 2029, Ind. Off. 177, Kairo VI 189, Alger 854$_1$; weitere Auszüge a) *iltiqâṭ al marǧân,* vielleicht von as Sujûṭî selbst, Berl. 2513. b) *'iqd al*

marǵân fîmâ jataʿallaq bilǵânn v. Burhânaddîn ʿAlî de Sacy 31_2. 2. *maḥâsin al wasâʾil ilâ maʿrifat al awâʾil*, verf. 742/1341, Br. Mus. Suppl. 604_1.

9. M. b. M. b. M. b. M. al Manbiǵî schrieb aus Anlass der Pest des J. 775/1373:

Taslijat ahl al maṣâʾib fî maut al aulâd wal aqârib, Goth. 1230, Paris 952.

10. M. b. A. b. ʿAlî al Ḥalabî b. ar Rukn † 803/1400.

Rauḍ al afkâr waǵurar al ḫikâjât wal aḫbâr, Erbauungsbuch, Berl. 8812/3.

11. Nûraddîn Abû ʾl Ḥasan ʿAlî b. abî Bekr b. Sulaimân b. Ḥaǵar al Haiṯamî, geb. 735/1334, † zu Kairo Dienstag den 15.[1]) Ramaḍân 807/18. März 1405.

Ḥusn I 205. 1. *Maǵmaʿ az zawâʾid wa manbaʿ al fawâʾid*, Zusätze zu den sechs Traditionssammlungen, Kairo I 399, Delhi 1308, *Dîbâǵa* Goth. 2_{106}. 2. *taqrîb al buǧǧa fî tartîb aḥâdîṯ al ḥilja* s. Bd. I p. 362.[2])

12. Šamsaddîn A. b. Ibrâhîm b. an Naḥḥâs ad Dimjâṭî fiel i. J. 814/1411 bei der Erstürmung von Damiette durch die Franken.

1. *Mašâriʿ al aswâq ilâ maṣâriʿ al ʿuššâq wamuṯîr al ǧarâm ilâ dâr al islâm*, Aufforderung zum Glaubenskriege, Leid. 1853, Escur.[1] 1112, Alger 1301/2, Kairo IV 324, gedr. Bûlâq 1242, türk. Übers. von Bâqî: *faḍâʾil al ǧihâd*, Wien 1414, Dresd. 410, Alger 1303, gedr. Bûlâq 1251, danach J. v. Hammer, Die Posaune des heil. Krieges, Wien 1805. 2. *al bajân al muǧannam fî ʾl wird al aʿẓam*, Gebetssammlung, Kairo VII 107.

13. M. b. ʿAbdallâh b. M. al Qaisî ad Dimašqî b. Nâṣiraddîn, geb. 777/1375, † 842/1438.

Ḥuff. XXIV 17, JAP s. 9 t. 3 p. 294. 1. *Al aḥâdîṯ al arbaʿûn al mutabâjinat al asânîd wal mutûn*, Berl. 1509. 2. *bard al akbâd ʿan faqd al aulâd*, Leid. 2167, Paris 1312, Bodl. I 157_8. 3. *badîʿat al bajân ʿan maut al aʿjân ʿalâ ʾzzamân*, Raǵaz über die Namen der Genossen, Nachfolger und Traditionarier in 25 Klassen, Br. Mus. 369. 4. Liste der ʿabbâsidischen Chalifen und fünf Nekrologe von Traditionariern a. d. J. 720—8/1320—8, Br. Mus. Suppl. 487 III. 5. *arradd al wâfir ʿalâ man zaʿama anna*

---

[1]) Bei Sujûṭî den 19., was nicht zum Wochentage stimmt.

[2]) Durch die Verwechselung mit seinem jüngeren Namensvetter A. († 973/1565 s. u. Abschn. 2 Kap. 3 § 4, C. 1) werden ihm gelegentlich einige von dessen Werken zugeschrieben.

man sammâ b. Taimîja šaiḫ al islâm kâfir, Aufzählung der Gelehrten, die b. Taimîja † 728/1328 (s. u. § 6 IV, nr. 3) nicht als Ketzer ansehen, Berl. 10129.

14. A. b. abî Bekr b. ar Rassâm al Ḥamawî, † 842/1438.

'Iqd ad durar wal la'âlî fî faḍl aš šuhûr wal aijâm wal lajâlî, verf. 816/1413, Kairo VI 156.

15. Zainaddîn Abû 'n Na'îm Riḍwân b. M. b. Jûsuf b. Salâma b. al Bahâ' b. Sa'îd al 'Uqbî al Mustamlî al Miṣrî, geb. 769/1367 in dem Dorfe Munjat 'Uqba bei al Ġîzeh, † 853/1449 zu Kairo.

Al arba'ûn al mutabâjina bišarṭ as samâ' al muttaṣil Kairo I 263.

16. 'Alî b. M. b. A. b. Jûsuf al Haiṭamî al Mekkî aṭ Ṭubnâwî Nûraddîn Abû 'l Ḥasan schrieb 854/1450 in Kairo:

1. *Râḥat al qulûb min ta'ab al iṭnâb fî 'l ġujûb* Kairo V 247. 2. *Wasîlat al ḫadam ilâ ahl al ḥill wal ḥaram,* Erbauungsbuch nach Aussprüchen des Propheten, seiner Genossen und Späterer, auch von den Gnadengaben der Heiligen, nach Mitteilungen von Zeitgenossen, Berl. 8821.

17. M. b. Ḫalîl b. Ġarsaddîn b. A. b. Ġum'a al Ḥusainî aš Šâfi'î, ein Schüler des b. Ḥaġar (s. o. p. 67) schrieb um 870/1465:

I'lâm as sâda al amâġid bifaḍl binâ' al masâġid Kairo VII 586.

18. Jaḥjâ b. Sa'daddîn al Munâwî al Ḥaddâdî Šarafaddîn, geb. 798/1395, šâfi'itischer Qâḍî in Ägypten, † 871/1466.

Ḥusn I 253. *Al ihtimâm bitaḫrîġ arba'îna ḥadîṯan min marwî šaiḫ al islâm,* Berl. 1511.

19. M. b. M. al Qâhirî Imâm al Kâmilîja Kamâladdîn, † 874/1469.

R. fî 'l Ḫiḍr waḥajâtihi Ind. Off. 668.

20. Abû Ḥâmid M. al Qudsî († 912/1506?) schrieb im Šauwâl 885/Dec. 1480 für den Sulṭân Qâitbâi zum Trost über die Niederlage seines Heeres in Syrien: [1])

[1]) Das Datum kann schwerlich richtig sein. Gemeint ist doch wohl die Niederlage der ägyptischen Truppen bei ar Rohâ i. J. 887/1482 (Weil, Chal. V 342). In der Geschichte dieser Jahre scheint freilich noch manches unsicher; von den Originalquellen ist mir leider keine einzige zugänglich.

1. *Bušrâ biḥuṣûl al aǵr al matîn wan naṣr al mubîn fî taslijat al ḥazîn* Kairo VII 199. 2. *al ǵawâb al murhaf ʿan suʾâl al Malik al Ašraf*, verf. im Ramaḍân desselben Jahres ib.. 3. *kanz al aḫbâr* NO 4207.

21. ʿAlî b. M. al Ġazâlî b. abî Qaṣîba al Ḥosainî um 910/1504.

1. *Ḥâliṣat ʿiqd ad durar min ḫulâṣat ʿiqd al ǵurar*, Ethik nach dem Vorbilde der *ǵurar al ḫaṣâʾiṣ* des M. b. Ibrâhîm al Quṭbî, gewidmet einem gewissen Qânṣûh, damals am Hofe des Sulṭâns von Ägypten (gleich dem seit 920/1514 regierenden Qâsim al Ġaurî? s. o. p. 20) Paris 4594. 2. *al qawâʿid al wâqija al wâfija bil ʿaqâʾid al kâfila al kâfija* Kairo VII 655. 3. *maṣâbîḥ al fuhûm wa mafâtîḥ al ʿulûm* ib. 656. 4. *istiʿṭâf al marâḥim wastisʿâf al makârim* ib. verf. 878/1473.

22. Ibrâhîm b. ʿAlî b. A. al Qalqašandî al Maqdisî Burhân (Ġamâl) addîn Abû 'l Fatḥ † 922/1516.

1. *Al ʿušârîjât* 22 zehnstellige Traditionen Berl. 1624/5. 2. 30 Traditionen, AS 335. 3. *taṯbît al mulk bitafsîr qaulihi taʿâlâ qul allâhumma mâlik al mulk* (Sûr. 3_{25}) Escur² II 739_4.

§ 6. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

1. Abû 'l Makârim Ẓahîraddîn Isḥâq b. abî Bekr al Ḥanafî al Walwâliǵî † 710/1310.

Fatâwî Kairo III 94, NO 2043—5, Jeni 664/5.

2. Faḫraddîn ʿOṯmân b. ʿAlî b. Miḥǵân al Bârîʿî az Zailaʿî kam 705/1305 nach Kairo, wurde ḥanafitischer Professor und Muftî daselbst und starb 743/1342.

Al ḫiṭaṭ alǵadîda V 57, VIII 7_{14}. *Šarḥ kanz addaqâʾiq* s. u. Kap. 5 § 5A, 1, IV, 1

3. A. b. ʿAlî b. A. al Hamdânî al Kûfî Faḫraddîn b. al Faṣîḥ al Qaiṣarî, geb. 685/1286 im ʿIrâq, kam nach Damaskus, wurde Professor daselbst und starb im Šaʿbân 755 / Sept. 1354.

DK I 113ᵛ, b. Quṭl. nr. 31. *Naẓm as Sirâǵîja fî 'l farâʾiḍ* s. Bd. I p. 379.

4. Ibrâhîm b. ʿAlî b. A. aṭ Ṭarasûsî al Ḥanafî Naǵm-addîn Abû Isḥâq, ḥanafitischer Oberqâḍî zu Damaskus, † 758/1356.

DK I 22v, b. Quṭl. nr. 5, Orient. II 383, Wüst. Gesch. 419. 1. *Anfaʿ al wasâʾil ilâ taḥrîr al masâʾil (fî ʾl furûʿ)*, Münch. 311, Paris 925/6, Jeni 358, 366—8, Kairo IV 8. 2. *al fawâʾid al fiqhîja al Badrîja*, 1000 Verse, verf. 754/1352, Berl. 4595, Kairo III 118. 3. *tuḥfat at Turk fîmâ jaǵibu an juʿmala fî ʾl mulk*, Kap. I, Beweis, dass das Sulṭânat auch von einem Türken verwaltet werden könne, Kap. II ff., Einzelheiten der Regierungskunst, verf. 753/1351, Berl. 5614, Paris 2445/6 (Verf. nur A. b. al ʿIzz al Ḥanafî). 4. *an nûr al lâmiʿ fîmâ juʿmal bihi fî ʾl ǵâmiʿ*, die Verwaltung der Hauptmoschee von Damaskus, Berl. 6078 (ḤḤ VI 14042, Verf. b. al ʿIzz).

5. Amîr Kâtib b. Amîr ʿOmar b. Amîr Ġâzî Abû Ḥanîfa al Itqânî, geb. 685/1286 in Itqân in Turkestân, kam 730/1330 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Professor in Baġdâd. Im Raǵab d. J. 747 / Oct. Nov. 1346 kam er zum zweiten Male nach Damaskus und wurde aḍ Ḏahabî's Nachfolger an der Dâr al ḥadîṯ az Ẓâhirîja. Infolge eines Streites wegen der in seiner Schrift nr. 1 behandelten Frage gab er seine Stellung auf und kam im Ṣafar 751 / Apr. 1350 nach Ägypten. Dort wurde er Professor an einer neuerbauten Medrese neben der Ṭûlûnischen Moschee und starb am 21. Šauwâl 758/8. Oct. 1357.

DK. I 237r, b. Quṭl. nr. 47, Ḥusn I 268. 1. *R. fî raf ʿ al jad fî ṣ ṣalât waʿadam ǵawâzihi ʿinda ʾl Ḥanafîja* Leid. 1839. 2. *r. raddâdat al bidaʿ* Leid. 2027. 3. *ǵâjat al bajân fî šarḥ al hidâja* s. Bd. I p. 377. 4. *at tabjîn šarḥ al Ḥusâmî* s. Bd. I p. 381. 5. *al laʾâlî al maṣûna wašarḥhâ*, 362 Verse über Grammatik, Cat. Ital. 276 nr. 39.

6. ʿAbdalwahhâb b. A. b. Wahbân al Humâmî al Ḥâriṯî al Muzanî al Ḥanafî, geb. vor dem J. 730/1330, wurde 760/1358 Qâḍî von Ḥamât, wurde mehrmals ab- und wieder eingesetzt, und starb i. J. 768/1366.

DK II 201v—2r. *Qaid aššarâʾid wanaẓm al farâʾid*, 400 Ṭawîlverse über Ḥanafitisches Recht, Berl. 4596, Münch. 313. Commentare: 1. v. Verf. Auszug v. ʿIzzaddîn ʿAbdarraḥmân b. al Furât † 851/1447 (s. o. p. 17) Kairo III 142. 2. *taf ṣîl ʿiqd al fawâʾid* v. ʿAbdalbarr b. M. b. aš Šiḥna al Ḥalabî † 921/1515, Goth. 1026, Paris 4572, Ibr. Pâšâ 569, Jeni 475, Kairo III 27. 3. v. aš Šurunbulâlî † 1069/1658 Jeni 476/7, Kairo III 30.

7. M. b. Ismâ'îl b. Maḥmûd b. M. Badr ar Rašîd, † 768/1366.

K. alfâẓ al kufr Leid. 1842, AS 2262.

8. Abû Sa'îd Ṭâhir b. Islâm b. Qâsim al Anṣârî al Ḫwârazmî schrieb 771/1369 in Kairo:

K. al ġawâhir, über die ḥanafitischen Furû', aus 105 Werken, Goth. 1027/8 (wo andere Hdschr. aufgez.), Münch. 314, Pet. Rosen 20, Jeni 394, Kairo III 36, Auszug Pet. Rosen 224_1.

9. Sirâġaddîn 'Omar b. Isḥâq b. A. al Hindî al Ġaznawî aš Šiblî, geb. 714/1314, studierte in Mekka, kam 740/1339 nach Ägypten, wurde 769/1367 Qâḍî al 'askar und starb am 4. Raġab 773/12. Jan. 1372.

DK II 332v, b. Quṭl. 144, Ḥusn I 268. 1. *Zubdat al aḥkâm fî 'ḫtilâf al a'imma al a'lâm*, kurze Darstellung der übereinstimmenden und abweichenden Ansichten der 4 Hauptimâme, Berl. 4862, Kairo III 62, VII 510. 2. *Fatâwî*, gesammelt von at Timirtâšî † 1004/1595, Kairo III 112, VII 69. 3. *muḫtaṣar at talḫîṣ* s. Bd. I p. 172. 4. *lawâ'iḥ al anwâr fî 'r radd 'alâ man ankara 'alâ 'l 'ârifîn laṭâ'if al asrâr:* Aufgefordert ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 Versen von 'Abdallâh al Jâfi'î † 768/1366 Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht *al qadr* als unbedeutend gegenüber der, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Ṣûfî offenbart, bezeichnet wurde, hat er in grosser Ausführlichkeit die Fragen über das Wesen der göttlichen Offenbarung und das Innewerden derselben sowie ihre Gründe, Zweck, Art und Weise in Kunstprosa behandelt, Berl. 3322.

10. Abû M. 'Abdalqâdir b. abî 'l Wafâ' M. Muḥjîaddîn al Qorašî, geb. im Ša'bân 696 / Juni 1297, studierte in Kairo und Mekka, lehrte und erteilte Rechtsgutachten und starb im Rabî' I 775 / Sept. 1373.

DK II 184v, b. Quṭl. 111, Ḥusn I 268, Wüst. Gesch. 429. 1. *al ġawâhir al muḍî'a fî ṭabaqât al Ḥanafîja*, Berl. 10020/1, Jeni 840, al Ḥalabî † 956/1549 Kairo V 42; Auszug, vollendet von Ibrâhîm b. M. AS 3103, Köpr. 1110/2, (ḤḪ II 4301) mit Beschränkung auf die Männer, die Bücher geschrieben haben, oder in Büchern erwähnt werden, Wien 1171. 2. *al 'înâja fî taḫrîġ aḥâdîṯ al hidâja* s. Bd. I p. 378.

11. Ġalâladdîn Maḥmûd b. Mursal ar Rûmî schrieb 777/1375 in Kairo:

Šarḥ zu seiner *Manẓûma fî 'l fatâwî*, Kairo III 68.

12. M. b. Maḥmûd Akmaladdîn al Bâbartî al Ḥanafî ad Dimašqî, Schüler des b. Ḥaġar und des Šamsaddîn al Iṣfahânî, † 786/1384.

DK III 379r, b. Quṭlûb. 199. 1. 13 Abhandlungen über Fiqh, Farâ'iḍ und Tafsîr, AS 1384 (p. 344). 2. *al maqṣad*, Compendium der Religionsprinzipien mit Comt. vom Verf., Berl. 1813. 3. *'aqîda* Kairo II 34. 4. *r. fî 'qtidâ' al Ḥanafîja biš Šâfi'îja ib.* VII 292. 5. *al 'inâja* s. Bd. I p. 377. 6. *šarḥ manâr al anwâr* s. 5. Kap. § 5 A. 1. I, 3. 7. *šarḥ mašâriq al anwâr* s. Bd. I p. 361. 8. *al ḥikam an nabawîja* s. Bd. I p. 170.

13. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh Jûsuf b. Iljâs ad Dimašqî al Qônawî as Safarî al Ḥanafî † 788/1386.

Quṭl. nr. 206. *Durar al biḥâr*, ḥanaf. Rechtscompendium, verf. 749/1348, Berl. 4603 (frgm.), Leid. 1849, Kairo III 48.

14. Maḥmûd b. A. al Qônawî al Ḥanafî, † 797/1395 (777?) in Damaskus.

Buġjat al qunja, ausgewählte Rechtsfragen aus der Fetwâsammlung *al qunja* des Naǵmaddîn az Zâhid, Kairo III 13.

15. Abû 'l Maḥâsin Ḥusâmaddîn ar Ruhâwî blühte gegen Ende des 8. Jahrh.

1. *Al biḥâr az zâḫira*, Versifizierung des *maǵma' al baḥrain* (s. Bd. I p. 383) u. a. Werke über die Ansichten aller 4 Maḏâhib; Commentare: a) *ad durar al fâḫira* von al 'Ainî † 855/1451 (s. o. p. 52), verf. i. J. 778/1370, in welchem Jahre er das Buch beim Verf. gehört hatte, Berl. 4863. b) *ad durar azzâhira* Kairo III 50. 2. *'uqûd al ǵawâhir wadurar al mafâḫir* über die Vorzüge der Bildung und der Gelehrsamkeit, das Verhalten des Lehrers an sich und in Bezug auf seine Schüler u. s. w., klein, aber inhaltsreich und schwer zu verstehen. Dazu Comt. eines Ungenannten *ad durr al fâḫir* Berl. 103 = Paris 644_2 (v. Jûsuf b. Ibrâhîm al Wânnûġî).

16. Qâḍî 'l quḍât M. b. Ibrâhîm b. A. al Imâm as Samadîsî zu Anfang des 9. Jahrh.

Fatḥ al mudabbir lil'âǵiz al muqṣir Kairo III 96.

17. Ṭâhir b. al Ḥasan b. 'Omar al Ḥanafî Zainaddîn Abû 'l 'Izz b. Ḥabîb, geb. 742/1341, † 807/1405.

1. *Al muqtabas al muḫtâr min nûr al manâr fî uṣûl al fiqh* nach dem im Titel genannten Werke des an Nasafî † 720/1320 (s. u. Kap. 5 § 5, A, 1, I), Berl. 4411, Auszug v. Verf. ib. 2 mit Comt. v. b. Quṭlûbuġâ † 879/1474 Goth. 932, Kairo II 252. 2. *nâsim aṣ ṣabâ* mit Approbation von as Subkî u. a. Paris 3244_2, Ref. 422 (Namen des Verf. nicht ganz richtig).

18. 'Omar b. 'Alî al Kattânî al Ḥanafî Sirâǵaddîn Abû Ḥafṣ Qâri' al Hidâja † 829/1426.

Fatâwî, hsg. von seinem Schüler Kamâladdîn b. al Humâm al Ḥanafî † 861/1457, Berl. 4824.

19. ʿAlî b. Ḫalîl aṭ Ṭarâbulusî ʿAlâʾ (Ḥusâm) addîn Abû ʾl Ḥasan al Ḥanafî † 844/1440.

Muʿîn al ḥukkâm fîmâ jataraddad bain al ḫaṣmain min al aḥkâm Berl. 4794, Jeni 572—4, NO 2066, Kairo III 111, 133, gedr. Bûlâq 1300.

20. A. b. M. b. M. b. Ḥasan b. ʿAlî b. Jaḥjâ Taqîaddîn Abû ʾl ʿAbbâs at Tamîmî ad Dârî al Qusanṭînî aš Šumunnî geb. im Ramaḍân 787 / Oct. 1385 in Alexandrien, studierte in Kairo, wurde gegen Ende seines Lebens daselbst Professor und starb am 17. Dûʾl ḥiġġa 872/8. Juli 1468.

MT 18r—19v. 1. *šarḥ al wiqâja* s. Bd. I p. 377. 2. *šarḥ an nuqâja* ib. 3. *šarḥ aššifâʾ* ib. 369.

21. Abû ʾl Faḍl Zain al milla waddîn al Qâsim b. ʿAbdallâh b. Quṭlûbuġâ al Ḥanafî, geb. 802/1399, Schüler des b. Ḥaġar, † 879/1474 in Kairo.

Wüst. Gesch. 494. 1. *Tâġ at tarâġim fî ṭabaqât al Ḥanafîja*, hsg. v. G. Flügel, Abh. für die K. d. M. Bd. II nr. 3. Leipzig 1862. 2. *musnad abî Ḥanîfa* Berl. 1255. 3. *musnad saijidî ʿOqba b. ʿÂmir al Ġuhanî* († 58/678), bei dessen Grabe er seinen Vater und seine Söhne bestattet hatte, Berl. 1396. 4. Einige Traditionen von dem Ṣûfî Ḏûʾn Nûn † 245/859 (Bd. I p. 198) und einiges aus den *arbaʿûn* des Abû Saʿd A. b. M. al Mâlînî † 409/ 1018, Berl. 1347. 5. *ʿawâlî ḥadîṯ aṭ Ṭaḥâwî* † 321/933 (s. Bd. I p. 173) Berl. 1398. 6. *ʿawâlî ḥadîṯ al Laiṯ* d. i. al Laiṯ b. Saʿd b. ʿAbdarraḥmân al Fahmî † 175/791, Berl. 1399. 7. Auszug aus dem *al muntaqâ* des Abû M. ʿAbdallâh b. ʿAlî b. al Ǵârûd an Nîsâbûrî, Berl. 1400. 8. *al ʿiṣma ʿani ʾl ḫaṭaʾ fî naqḍ al qisma*, Erbrecht, Berl. 4724. 9. *fatâwî*, Berl. 4826, Leid. 1862, Kairo III 118, VII 166. 10. *mûǵibât al aḥkâm* Jeni 582. 11. *raf ʿ al ištibâh ʿan masʾalat al mijâh* Kairo VII 167. 12. *r. fî ʾṣ ṣalât baʿd al witr hal hija min an nawâfil au lâ* Kairo VII 165. 13. *r. fî waṣl at taṭauwuʿ* ib. 14. *ǵawâb* ib. 15. *šarḥ al muqtabas* s. nr. 17, 1.

22. Muẓaffaraddîn Abû ʾṯ ṯanâʾ Maḥmûd al ʿAintâbî al Ḥanafî schrieb 883/1478:

Al qaul as sadîd fî ʾḫtijâr al imâʾ wal ʿabîd Kairo VII 565.

23. M. b. Mûsâ b. ʿOmar b. Mûsâ b. Sulaimân b. Jûsuf al Ġazzî al Maqdisî al Ḥanafî schrieb 890/1485:

Muḫtaṣar fî ʾl manâsik Kairo III 127.

24. ʿAbdalbâsiṭ b. Ḫalîl b. al Wazîr al Ḥanafî, geb. 844/1440.

ʿUmdat aṭ ṭâlibîn waruġbat ar râġibîn mit Comt., Kairo III 74.

25. A. b. M. b. al Ḥasan b. ʿAlî b. M. al ʿAbbâsî al Ḥanafî, ein Zeitgenosse des al Malik al Ašraf Qâitbâi 872 bis 901/1467—95, schrieb:

Tuḥfat as sâ'il fî aǵwibat al masâ'il, 300 jurist.-theol. Fragen Goth. 1141, Br. Mus. 868, gedr. Kairo 1277.

26. M. b. Sulaimân al Kafawî schrieb um 920/1514:

I'lâm al aḫjâr min fuqahâ' maḏhab an No'mân, Geschichte der ḥanaf. Lehrer, Bd. I, Paris 2097.

27. ʿAbdalbarr b. M. b. M. b. aš Šiḥna al Ḥanafî, † 921/1515.

1. *Aḏ ḏaḫâ'ir al Ašrafîja fî alǵâz al Ḥanafîja,* Rechtsfragen in Rätselform, nach ḥanaf. und šâfi'it. Schriften, ausdrücklich für alle Sekten bestimmt, Goth. 1031, Kairo III 50. 2. *zahr ar rijâḍ fî mas'alat at tawaḍḍu' min al ḥijâḍ* Kairo III 117. 3. *fatâwî* Kairo VII 165. 4. *qaṭ' al muǵâdala 'inda taǵjîr al mu'âmala* ib. 167. 5. *'uqûḍ al la'âlî wal marǵân limâ jata'allaq bifawâ'id al qor'ân* ib. 295.

28. Ibrâhîm b. Mûsâ aṭ Ṭarâbulusî al Ḥanafî, geb. 843/1439 in Ṭarâbulus, studierte in Damaskus, † 922/1516.

MT 13r. 1. *Mawâhib ar raḥmân fî 'l furû',* dazu Comt. *al burhân,* Jeni 478. 2. *al is'âf fî aḥkâm al auqâf,* Berl. 4766, Kairo III 5, VII 10.

29. Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân al Karakî al Ḥanafî, geb. Freitag den 6. (Hds. 9.) Ramaḍân 834/19. Mai 1431 in Kairo, Imâm des Sulṭâns Qâitbâi und Professor an mehreren Medresen, † 922/1516.

MT 11r. 1. *Faiḍ al maulâ 'l karîm 'alâ 'abdihi Ibrâhîm,* Fatwâsammlung, Kairo III 98. 2. Geschichte Abrahams, Paris 1931,.

b) Die Mâlikiten.

1. M. b. M. b. M. b. al Ḥâǵǵ al Fâsî al ʿAbdarî al Qairawânî at Tilimsânî al Maǵribî al Mâlikî, studierte in Fez, kam auf der Pilgerfahrt nach Kairo, liess sich dort als Professor nieder und starb im Ǵumâdâ I 737/Dec. 1336.

DK III 369v. 1. *Mudḫal aš šar' aš šarîf,* über Neuerungen *(bida')*, vgl. Goldziher ZDPV 17, 115—22, gedr. Alexandrien 1293 in drei Bdn., Berl. 3519 (II Bd.), Kairo II 313. 2. *šumûs al anwâr wakunûz al asrâr,* Geheimnisse der Buchstaben, Kairo V 346.

2. Ḫalîl b. Isḥâq b. Mûsâ Ǵars (Ḍijâ') ad dîn Abû 's Ṣafâ' al Ǵundî al Mâlikî al Miṣrî studierte in Kairo, wurde

Professor an der Šaiḫûnîja und Muftî daselbst und starb im Rabîʿ I 767 / Nov. 1365.

DK I 365ᵛ, RA 117ᵛ, Ḥusn I 362. 1. *Al muḫtaṣar*: Précis de jurisprudence musulmane ou principes de législation musulmane civile et réligieuse selon le rite malékite par Khalil, trad. de l'ar. par Perron, 1ᵉ éd. in Exploration scientifique de l' Algérie, Sciences hist. et géogr. t. X—XVI, Paris 1848—52, 2ᵉ éd. Paris 1877; gedr. Fez 1300, Kairo 1309, Constantine 1878. E. Fagnan, Concordances du manuel de droit de Sidi Khalil, Alger 1889. Commentare: a) v. Tâǵaddîn Bahrâm b. ʿAbdallâh ad Damîrî † 805/1402, vollendet 776/1374, Münch. 350, Br. Mus. 233/4, Paris 4552/3, Alger 1121/2, von dems. ein mittlerer Comt., beendet 779/1377, Alger 1131—5. b) v. Abû'l Faḍl M. b. A. b. Marzûq at Tilimsânî † 842/1438, Alger 1136. c) v. Dâ'ûd b. M. al Mâlikî, 9. Jahrh., Kairo III 169. d) v. Abû ʿAbdallâh M. b. Jûsuf al Mauwâq al ʿAbdarî al Ġarnâṭî † 897/1492, Alger 1105. e) *fatḥ al ǵalîl* von at Tatâ'î † 942/1535, Münch. 351, Br. Mus. 237/8, Paris 4555, Alger 1137—42, Glossen von al Ḫarašî † 1101/1689, Alger 1230. f) *ǵawâhir ad durar,* kleiner, von dems., Alger 1143—55, Kairo III 159. g) v. Abû ʿAbdallâh M. b. M. al Ḥaṭṭâb † 953/1546, Alger 1155—61, Kairo III 87. h) zur *ḫuṭba* v. al Laqânî † 958/1551, Paris 4554, Kairo III 169, dazu Glossen von az Zarqânî † 1099/1687, Br. Mus. 902_1, Kairo l. l. i) von Abû 'n Naǵâ' Sâlim as Sanhûrî † 1011/1602, Alger 1162—4. j) zur *muqaddama* von Badraddîn al Mâlikî um 1010/1601 Kairo III 181. k) v. A. b. M. az Zarqânî † vor 1061/1651, Paris 1079, Alger 1166/7, Kairo III 170. l) der grosse Comt. v. ʿAlî al Uǵhûrî † 1066/1656, Münch. 346—9, Paris 1080/1, Alger 1168—75, Kairo III 168, 187. m) v. ʿAbdalbâqî b. Jûsuf az Zarqânî † 1099/1688, Br. Mus. 239/40, Paris 1082—91, Alger 1176—89, Hamel 1, dazu Glossen v. M. b. A. b. M. b. Jûsuf ar Ruhînî ca. 1229/1814, gedr. Bûlâq 1307, 8 Teile. n) v. Abû ʿAbdallâh al Ḫarašî † 1101/1689, Br. Mus. Suppl. 303, Alger 1190/1, gedr. Bûlâq 1299, Kairo 1306/7, 5 Bde., mit Glossen von ʿAlî al ʿAdawî († 1189/1775, Alger 1231 bis 8) am Rde., Glossen v. Muṣṭafâ ar Ramâṣî, Br. Mus. 902_{6-9}. o) Der kleinere Comt. von dems. Goth. 1056/7, de Sacy 60, Paris 1093—6, 4556—9, Alger 1192—1229. p) v. Ibrâhîm b. Marʿî aš Šabraḫîtî † 1106/1694: *α*) der grosse, Paris 4560, Alger 1239, Kairo III 171, *β*) der mittlere, Alger 1242/3, *γ*) der kleine, Alger 1244. q) v. M. b. al Ḥasan al Bannânî aus Fez, Alger 1245—8. r) v. ʿAlî b. Ḫiḍr al ʿAmrûsî † 1173 1759, Alger 1249/50, Kairo III 172. s) v. A. b. M. ad Dardîr † 1201/1786, Alger 1251—3, Kairo III 169, gedr. Bûlâq 1282; dazu Glossen v. M. b. ʿArafa ad Dasûqî, († 1230/1815) Alger 1254—7, gedr. 4 Bde, Kairo 1305, 1309, 1310, v. M. ʿAlîš Kairo III 188. t) v. M. ʿAlîš † 1299/1882 Kairo III 185, gedr. mit Glossen vom Verf. 4 Bde, Bûlâq (*Ḥiṭaṭ ǵadîda* IV 42_{17}) u) v. Šamsaddîn M. al Busâṭî, Br. Mus. 236. v) anon. Münch. 352 Paris 1092, 7, 8, 4561/2, Br. Mus. 235, Alger 1258—65.

2. *k. al manâsik,* Br. Mus. 258$_2$, Alger 1088--1120, Kairo III 184. 3. *muḫdirât al fuhûm fîmâ jata'allaq bittarâǵim wal 'ulûm* Kairo VII 278. 4. *ḍabṭ al muwaǵǵahât wata'rîfhâ* ib. 5. *manâqib aš šaiḫ 'Abdallâh al Manûfî,* seines Lehrers, Kairo V 159.

3. Abû 'Abdallâh M. b. M. al Andalusî al Ġarnâṭî ar Râ'î, geb. nach 780/1378 in Granada, † 853/1449 in Kairo.

1. *Intiṣâr al faqîr as sâlik litarǵîḥ maḏhab al imâm al kabîr Mâlik,* Alger 1354. 2. *al aǵwiba al marḍîja 'ani 'l as'ila an naḥwîja* Kairo IV 196, VII 631. 3. *šarḥ al Aǵurrûmîja* s. u. Kap. 8, § 2, 1, 3.

c) Die Šâfi'iten. [1])

1. Ibn an Naẓẓâr aš Šâfi'î schrieb 710/1310: *Aḥkâm an nisâ'* Kairo III 190.

2. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. b. 'Abdarraḥîm b. M. al Hindî al Bâǵî aš Šâfi'î, geb. 631/1233, studierte in Damaskus, wurde Finanzsekretär in al Karak, Professor an der Saifîja in Kairo und starb im Ḏû'lqa'da 714 / Febr. 1315.

DK II 285^v. *Ġâjat as su'ûl fî 'l uṣûl* Kairo VII 258.

3. Quṭbaddîn M. b. 'Abdaṣṣamad b. 'Abdalqâdir as Sanbâṭî aš Šâfi'î, geb. 653/1255 in Sanbâṭ, wurde Professor und Nâ'ib al ḥukm in Kairo und starb i. J. 722/1322.

Aḥkâm al muba"aḍ [2]), besondere Fälle der Freilassung, Br. Mus. Suppl. 1203$_7$.

4. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Ibrâhîm b. Dâ'ûd b. al 'Aṭṭâr, geb. am letzten Ramaḍân 654 / 21. Okt. 1256, einer der berühmtesten Schüler an Nawawî's (Bd. I 394), wurde 694/1295 šâfi'itischer Lehrer an der Traditionsschule an Nûrija zu Damaskus und hielt auch an der Qûṣîja Vorlesungen. Nachdem er 20 Jahre lang an den Folgen eines Schlaganfalls gelitten hatte, starb er im Ḏû 'l ḥiǵǵa 724 / Nov. Dec. 1324.

Orient. II 339, Wüst. Gesch. 389, JAP s. 9. t. 3. p. 297. 1. *r. fî aḥkâm al mautâ waǵaslihim watakfînihim* Kairo II 172. 2. Biographie an Nawawî's s. Bd. I p. 395, dazu Pet. AM 210.

---

[1]) Ueber die Vorherrschaft des maḏhab aš Šâfi'î in Ägypten vgl. Sujûṭî Ḥusn II 133.

[2]) Vgl. Sachau, Muhammed. Recht p. 132.

5. Naǵmaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. abî 'l Ḥazm Mekkî al Maḫzûmî al Qamûlî aš Šâfi'î, war Muḥtasib und Professor in Kairo und starb im Raǵab 727 / Juni 1327.

DK I 172v, Ḥusn I 239, Ḫiṭ. ǵad. XIV 120. 1. *Šarḥ al wasîṭ lil Ġazâlî* s. Bd. I p. 424. 2. *šarḥ al kâfija libn al Ḥâǵib* s. Bd. I p. 304 nr. 10.

6. Šarafaddîn Abû 'l Qâsim Hibat allâh b. Qâḍî 'l quḍât Naǵmaddîn b. 'Abdarraḥîm b. Qâḍî 'l quḍât Šamsaddîn Ibrâhîm b. al Bârizî al Ġuhanî al Ḥamawî aš Šâfi'î, geb. 645/1247, † 728/1328, n. a. 738/1338.

1. *Iẓhâr al ſatâwî min asrâr al ḥâwî* Kairo III 193. 2. *k. az zubad* s. nr. 29$_1$.

7. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Ismâ'îl b. Jûsuf al Qônawî 'Alâ'addîn, geb. 668/1269 zu Konia in Kleinasien, kam 693/1294 nach Damaskus und wurde Professor an der Medrese al Iqbâlîja. I. J. 700/1300 kam er nach Kairo, wo er Vorsteher eines Ṣûfîklosters und Professor an der Ṭûlûnischen Moschee wurde. I. J. 727/1327 wurde er zum Oberqâḍî von Damaskus ernannt. Er starb am 14. Ḏû'lqa'da 729/10. Sept. 1330.

DK II 235r, b. Baṭûṭa I 214, Orient. II 348, Wüst. Gesch. 395. Anfang einer Antwort aus d. J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch zwischen freiem Willen und Vorherbestimmung, Berl. 2482[1])

8. Taqîaddîn M. b. M. b. 'Alî b. Humâm b. al Imâm al Ġarnâṭî al 'Asqalânî al Miṣrî, geb. im Ša'bân 677 / Dec. 1278, Imâm an der Moschee des aṣ Ṣâliḥ zu Kairo, † im Rabî' I 745 / Juli 1344.

DK III 351r. *Silâḥ al mu'min fî 'd du'â'*, über das Gebet, Goth. 763, Jeni 702. Auszüge 1. v. aḏ Ḏahabî † 748/1346 Br. Mus. Suppl. 249' Kairo I 349. 2. v. b. Ǵamâ'a † 767/1365, Berl. 705.

9. Taqîaddîn 'Alî b. 'Abdalkâfî as Subkî, geb. am 1. Ṣafar 683/19. Apr. 1284 zu Subk im östl. Ägypten, studierte in Kairo als Schüler des Abû Ḥaijân und des Ṣûfî

---

[1]) Durch Verwechselung mit diesem al Qônawî, wie es scheint, setzt Freytag, Versknnst S. 36, nr. 10, den Tod des Šihâbaddîn A. b. 'Abdallâh al Qônawî, Verfassers der Metrik *al kâfî fî 'ilmai al 'arûḍ waṭqawâfî* (Goth. 368, Br. Mus. Suppl. 993, wo andre Hdss. aufgez.) ins J. 729. Dessen wahres Zeitalter zu bestimmen, ist mir nicht gelungen.

'Aṭâ'allâh al Iskenderî. I. J. 704/1304 ging er nach Alexandrien, 707/1307 nach Damaskus, besuchte Jerusalem und Hebron und machte 710/1310 die Pilgerfahrt nach Mekka. Nach dem Tode des Ġalâladdîn al Qazwînî (s. o. p. 22) wurde er als dessen Nachfolger zum Oberqâḍî von Syrien gewählt und am 19. Ġumâdâ II 739/Jan. 1339 in sein Amt eingeführt. I. J. 742/1341 erhielt er auch die Predigerstelle an der Umaijadenmoschee, trat sie aber bald wieder ab. Dazu übernahm er noch mehrere Professuren. Im Ġumâdâ I 746/Sept. 1345 wurde er nach Kairo berufen, um dort das Amt des Oberqâḍî zu übernehmen. Aber die Verhandlungen zerschlugen sich und er kehrte auf seinen Posten in Damaskus zurück. Im Ramaḍân 755/Sept. 1354 fiel er durch die Trauer um den Tod seines Sohnes al Ḥosain in eine schwere Krankheit. Infolge dessen trat er im Rabî' I/März des folgenden Jahres das Richteramt an seinen Sohn Tâġaddîn ab und zog sich nach Kairo ins Privatleben zurück, wo er in seiner Villa am Nilufer Erholung zu finden hoffte. Dort starb er schon 20 Tage nach seiner Ankunft am 3. Ġumâdâ II 756/16. Juni 1355.

DK II 261r, RA 189r, Ḥuff. 21, 13, Ḥiṭ. ġad. XII 7, JAP s. 9t. 3 p. 448. 1. *at ta'ẓîm wal minnah fî taḥqîq latu'minunna bihi walatanṣurunnah* zu Sûra 3_{75}, Kairo VII 346. 2. *as saif al maslûl 'alâ man sabba 'rrasûl,* ob die Ungläubigen, die den Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien, preist schliesslich auf Grund des Qor'âns und der Tradition die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu diese den Menschen verpflichten, Berl. 2571, Leid. 1838, Jeni 209, Kairo III 234. 3. *at tuḥfa fî 'l kalâm 'alâ ahl aṣ ṣuffa,* die Banksitzer in der Prophetenmoschee als Vorläufer der Ṣûfî's, Berl. 3478. 4. *Qaṣîda,* Vermahnung an seinen Sohn M., Berl. 4003. 5. *šifâ' as saqâm fî zijârat ḫair al anâm,* Jeni 264, Abkürzung mit Zusätzen von M. b. al Ḥasan b. 'Abdallâh al Wâsiṭi † 776/1374, vollendet 765/1363, Berl. 4048. 6. *al mawâhib aṣ ṣamadîja fî 'l mawâriṯ aṣ Ṣafadîja,* ob von der Hinterlassenschaft eines schutzpflichtigen Juden ein Teil dem Staate zufalle, Berl. 4714. 7. *an nuqûl wal mabâḥiṯ al mušriqa fî ḥukm al waqf 'alâ ṭabaqa ba'da ṭabaqa,* Berl. 4762. 8. *at tamhîd fîmâ jaġibu fîhi 't taḥdîd,* Ausnahmebestimmungen in gerichtlichen Formularen, Berl. 4963[1]). 9. *al qaul al mû'ib fî 'l qaḍâ' al mûġib,* über eine besondere Art des

[1]) Noch einmal aufgeführt, Ahlw. 5227_{11}.

richterlichen Urteils, anknüpfend an den fingierten Fall einer Frau, die ein Waqf gestiftet, die Beaufsichtigung desselben aber sich und ihren Nachkommen vorbehalten habe, Goth. 979. 10. *aṣl al manâfi' fî ibdâ' addâfi' ma' r. al fawâ'id al fiqhîja fî aṭrâf al qaḍâjâ al ḥikmîja* AS 1025. 11. *k. al fatâwî*, vollendet 753/1352 (nach ḤḪ IV 8766 von seinem Sohne gesammelt) mit einem Anhang *al i'mâl fî ma'nâ 'libdâl* Goth. 1137, Kairo III 249. 12. *ibrâz al ḥikam min ḥadîṯ rufi'a 'lqalam*, Anfang Berl. 1588. 13. *r. fî raf' al jadain 'inda 'r rukû' was sugûd* (Verf.?) Kairo III 228. 14. *r. fî birr al wâlidain*, über den kindlichen Gehorsam, Berl. 5599. 15. *nail al 'ulâ fî 'l 'aṭf bilâ* Berl. 6899, Escur.² 107₄. 16. Zwei Qaṣiden, Berl. 7859. 17. *Tâ'îja* Br. Mus. 616₃, mit Comt. von al Ġalâl as Samanûdi, Kairo IV 267.

10. Ṣalâḥaddîn al 'Alâ'î aš Šâfi'î schrieb 757/1355: *Al maġmû' al mudahhab fî qawâ'id al maḏhab* AS 1386/7.

11. 'Omar b. 'Îsâ b. 'Omar al Bârinî aš Šâfi'î Zainaddîn, geb. 710/1310, † 764/1362.

Daqâ'iq al ǧawâmiḍ fî 'ilmai al îṣâ' wal farâ'iḍ mit Comt. v. Jaḥjâ b. Taqiaddîn b. Ismâ'îl b. 'Obâda al Ḥalabî aš Šâfi'î, geb. 953/1546, verf. 1031/1622, Berl. 4715.

12. 'Abdallâh b. 'Abdarraḥmân b. 'Abdallâh al Hâšimî b. 'Aqîl aš Šâfi'î al Qoraši, geb. im Muḥarram 694 / Nov. 1294 (n. a. erst 700), studierte in Kairo bei Abû Ḥaijân, und wurde von dem Qâḍî 'Izzaddîn b. Ǧamâ'a zu seinem Stellvertreter gemacht. Vom 28. Gumâdâ II 756 / 11. Juli 1355 ab bekleidete er infolge einer Laune des allmächtigen Emîrs Ṣurġitmiš dies Amt einmal 80 Tage lang selbständig. Ausserdem wirkte er als Professor an der Ṭûlûnidenmoschee und an mehreren Medresen. Er starb am 23. Rabî' I 769 / 18. Nov. 1367.

DK II 105r, RA 147r, Ḥusn I 310. 1. *taisîr al isti'dâd lirutbat al iġtihâd* Kairo III 212. 2. *ṭabaqât aš Šâfi'îja* Köpr. 1114. 3. *šarḥ alfîjat b. Mâlik*, s. Bd. I p. 299.

13. Šamsaddîn M. b. Ḫalaf b. Kâmil b. 'Aṭâ'allâh al Ġazzî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. 716/1316 zu Gaza, studierte in Damaskus und wurde Stellvertreter des Qâḍî Tâǧaddîn as Subkî (nr. 14). Als dieser abgesetzt wurde, teilte er sein Unglück, und diese Treue lohnte ihm der Qâḍî gebührend, als er wieder zur Macht gekommen war. Er starb im Raǧab 770 / Febr. 1369.

DK IIIv 157. *Maidân al fursân fî 'l fiqh*, Kairo III 283.

14. Abû Naṣr 'Abdalwahhâb b. 'Alî b. 'Abdalkâfî Tâġaddîn as Subkî aš Šâfi'î, geb. 727/1327 in Kairo, begann seine Studien daselbst und setzte sie in Damaskus fort, wohin sein Vater (s. o. p. 87) 739/1338 versetzt war. Als junger Mann bekleidete er schon mehrere Professuren und die Predigerstelle an der Umaijadenmoschee. I. J. 756/1354 übertrug ihm sein Vater sein Amt als Qâḍî; doch wurde er schon 759/1357 abgesetzt, aber nach einigen Monaten wieder bestätigt. Dasselbe Spiel wiederholte sich mehrmals. Im Ġumâdâ I 769 / Jan. 1368 wurde er der Veruntreuung von Mündelgeldern angeklagt und verbrachte 80 Tage im Gefängniss. Dann aber gelang es seinen Freunden, ihn zu rechtfertigen und seine Wiedereinsetzung zu erwirken. Er starb am 7. Ḏû'lḥiġġa 771 / 3. Juli 1370 an der Pest.

DK II 203^{r}, RA 163^{v}, Ḥiṭ. ġad. VII 8, Orient. II 427, Wüst. Ac. der Ar. 51, Gesch. 431. 1. *k. ġam' al ġawâmi' fî 'l uṣûl*, über die Rechtsprincipien; voll. 760/1358 in Nairâb bei Damaskus, Berl. 4400/1, Leid. 1845, Escur² 653, Kairo II 243. Commentare: a) vom Verf. selbst, vollendet 770/1368, Alger 958. b) v. Badraddîn az Zarkašî † 794/1392, Goth. 926. c) v. al Maḥallî † 864/1460, vollendet 827/1424, Berl. 4403, Münch. 360, Leid. 1844, Paris 803/4, Br. Mus. Suppl. 265_1, Ambros. 67_2, Alger 951/2, Kairo II 250. Glossen: *a*) v. Kamâladdîn b. 'Alî Šarîf † 906/1300, vollendet 886/1481 in Kairo, Berl. 4404/5, Kairo II 247; *β*) v. Zakarijâ al Anṣârî † 926/1520, Kairo II 260, Alger 953—5, Br. Mus. 259; *γ*) v. A. b. aṣ Ṣabbâġ al 'Ibâdî † 992/1584, Leid. 1845, Paris 805, Alger 956, Kairo II 235, gedr. 4 Bde. Bûlâq 1289; *δ*) v. al Laqânî Paris 718, Kairo I 246; *ε*) v. 'Alî b. A. an Naġġârî aš Šu'rânî Berl. 4406, Kairo II 260; *ζ*) v. M. al Barawî Paris 806; *η*) v. M. al Barrî al 'Adawî † 1193/1779, Kairo II 246; *ϑ*) v. 'Abdarraḥmân al Bannânî † 1198/1784, Kairo II 244, gedr. Bûlâq 1285, Kairo 1308/9, 2 Bde.; *ι*) anon Berl. 4407. Versificierung *al kaukab as sâṭi'* von as Sujûṭî † 911/1505, Escur.² 218, Alger 957, mit Comt. Br. Mus. 893_8. Auszug *lubb al uṣûl* v. Zakarijâ al Anṣârî † 926/1520, Kairo II 258. Comt. a) *ġâjat al uṣûl* Marseille 1631. b) anon. Paris 809_1. Lehrbrief, vom Verf. ausgestellt 767/1365 in Damascus, Berl. 157_2. 2. *man' al mawâni' 'an ġam' al ġawâmi'*, Antworten auf 33 Fragen des Šamsaddîn M. al Ġazzî † 808/1405, die dieser in der Schrift *al burûq al lawâmi' fîmâ ûrida 'alâ ġam' al ġawâmi'* vorgebracht hatte, Goth. 927, Paris 810. 3. *taušîḥ at taṣḥîḥ fî usûl al fiqh*, verf. 761/1359, Kairo IV 211, als Ergänzung dazu: 4. *taršîḥ at taušîḥ watarǵîḥ at taṣḥîḥ* Kairo IV 206. 5. *tarǵîḥ taṣḥîḥ al ḥilâf*, ca 1600 Raǵazverse, Berichtigung der Versehen an Nawawi's (s. Bd. I p 394) in seinen ju-

ristischen Werken, nach Entwürfen seines Vaters, Berl. 4597. 6. *k. al ašbâh wan naẓâ'ir*, Leid. 1843. 7. *mu'îd an ni'am wamubîd an niqam*, handelt davon, ob und wie die verlorene göttliche Gnade in Glaubens- und weltlichen Dingen wiedererlangt werden könne, und empfiehlt dazu dreierlei: 1) die Erkenntniss der Ursache, weshalb der Verlust eingetreten ist, 2) Reue, 3) Gebet und Dank an Gott. Der letztere kann wieder auf dreierlei Arten geschehen *bilqalb wal lisân wal af'âl*. Die 3 Arten werden abgehandelt und zur Erläuterung der letzten 112 (oder 110) Beispiele angeführt und auseinandergesetzt, wie jeder Stand vom Chalifen bis zum Bettler leben soll, um seine Pflichten zu erfüllen. Berl. 5571/2, Goth. 848, Paris 2447[1]), Br. Mus. Suppl. 750, Escur.[2] II 773$_1$, Kairo VI 199, VII 233, 661. 8. *ṭabaqât aš Šâfi'îja* in 3 Recensionen: a) die grosse, Berl. 10037 (frgm.), Leid. 807 (?), Paris 2100/1, Escur.[1] 1664, Jeni 870/1, Köpr. 1108/9, AS 3299—3301, Kairo V 78. b) die mittlere, vollendet 754/1353, Berl. 10035, Br. Mus. 1297, Cambr. 16, Bodl. I 667, 747, Pet. AM 208, Kairo V 79. c) die kleine Berl. 10038, Goth. 1722, Bodl. I 727, Br. Mus Suppl. 642, Kairo V 78. 9. *manâqib aš šaiḫ abî Bekr b. Qauwâm* († 658/1260), Berl. 10099. 10. Lange Qaṣide über al Aš'arî (Bd. I p. 194) und die Richtigkeit seiner Lehre mit einem Anhang über seine Abweichungen von Abû Ḥanîfa, Berl. 2098, vgl. ib. 4861. 11. 37 Wâfirverse über die Bedeutung des Worts *'ain* Berl. 7065. 12. 22 Basiṭverse an aṣ Ṣafadî † 764/1331 (s. o. p. 31) ib. 7865$_1$. 13. *Qaṣîda* mit Rätseln, z. T. grammatischer Art, Leid. 735. 14. Ṣûfisches Gebet, verf. 764/1363 in Kairo, veröffentlicht von Tâǵaddîn al Malṭî Escur[2] II 772$_2$. 15. *ad'ija manṯûra* aus dem Schluss seiner grossen *Ṭabaqât* ib$_3$.

15. Abû M. 'Abdarraḥîm b. al Ḥasan b. 'Alî Ǵamâl-addîn al Isnawî al Qorašî al Umawî aš Šâfi'î, geb. im letzten Drittel des D̲û 'l ḥiǵǵa[2]) 704 / Juli 1305 zu Isnâ in Oberägypten. Seit dem J. 721/1321 studierte er in Kairo bei Abû Ḥaijân u. a. Er erhielt zuerst ein Amt bei der Finanzverwaltung und wurde dann Professor an mehreren Medresen. Im Ramaḍân 759 / Aug. 1358 übernahm er noch den Posten des Muḥtasib, legte ihn aber nach drei Jahren infolge eines Streites mit dem Wezîr nieder. Er lebte dann nur noch den Wissenschaften und starb Sonntag den 18. Ǵumâdâ I 772 / 9. Dez. 1370.

---

[1]) Mit Unrecht dem Vater Taqîaddîn zugeschrieben.

[2]) So DK, Wüst. Raǵab.

DK II 159r, RA 150r, Ḥusn I 243, Alḫiṭaṭ al ǵadîda VIII 63, Orient. II 429, Wüst. Ac. d. Ar. 155, Gesch. 432. 1. *At tamhîd fî tanzîl al furû' 'alâ uṣûl al fiqh (fî 'stiḫrâǵ al masâ'il al furû'îja min al qawâ'id al uṣûlîja)*, Berl. 4409, Ind. Off. 329, Kairo II 242, 260, VII 31. 2. *al kaukab ad durrî fî 'ilm al uṣûl aš Šâfi'îja*, mit bes. Berücksichtigung der sprachlichen Seite, Berl. 4410, Ind. Off. 330, Kairo VII 31. 3. *maǵma' al baḥrain fî tanâquḍ al ḥabrain fî uṣûl alfiqh*, Leid. 1837, Vatic. 418, Kairo IV 215, 269. 4. *maṭâli' ad daqâ'iq fî 'l ǵawâmi' wal fawâriq*, Kairo III 275. 5. *aḥkâm al ḫunṯâ*, über die Hermaphroditen nach dem Werke *taḥqîq al mauhûm wa sulâlat al 'ulûm* des Abû 'l Futûḥ 'Abdallâh b. M. b. abî 'Aqâma ca 500/1106 und dem des Abû 'l Ḥasan 'Alî aš Šahrazûrî † 533/1138, Berl. 4790. 6. *ṭirâz al maḥâfil fî alǵâz al masâ'il*, vollendet 770/1368, sein letztes Werk, juristische Fragen, Kairo III 242, Auszug *nafâ'is al aḥkâm* v. 'Alî b. abî Bekr al Jemenî al Azraq † 859/1455 in 5 Teilen: a) Auszug aus nr. 2, b) Auszug aus nr. 1, c) über den Gegensatz in der Rechtsauffassung des ar Râfi'î (s. Bd. I p. 393) und des Nawawî (ib p. 394), d) Auszug aus nr. 6, e) interessante Rechtsfragen aus demselben Werke; Auswahl aus c) und e), Berl. 4989. 7. *ṭabaqât aš Šâfi'îja*, begonnen 750/1349, vollendet 769/1367, Ref. 142, Ind. Off. 709, Br. Mus. Suppl. 643. 8. *an naṣîḥa al ǵâmi'a wal huǵǵa al qâṭi'a* Kairo VII 355, 409. 9. *al muhimmât fî 'l furû' fî šarḥ ar Râfi'î war rauḍa* s. Bd. I p. 424. 10. *šarḥ minhâǵ al wuṣûl lil Baiḍâwî* s. Bd. I p 418. 11. *šarḥ minhâǵ an Nawawî*, s. Bd. I p. 395. 12. ein gross angelegtes, nicht vollendetes Rechtsbuch, Kairo III 265.

16. M. b. 'Abdarraḥmân b. al Ḥosain al Qoraši al 'Oṯmânî aš Šâfi'î Ṣadraddîn schrieb 780/1378 in Ṣafad:

Raḥmat al umma fî 'ḫtilâf al a'imma, Berl. 4864, Teil 2 Bat. 142, gedr. Bûlâq 1300, 1302 am Rde. OB III 1032, Cat. Kairo III 228.

17. 'Omar b. Muslim b. Sa'îd b. 'Omar al Qoraši Abû Ḥafṣ Zainaddîn, geb. 724/1324, † 792/1390.

Al mas'ala an Nuṣairîja, über die Sekte der Noṣairier, Berl. 2100.

18. Badraddîn abû 'Abdallâh M. b. Bahâdur b. 'Abdallâh at Turkî al Miṣrî az Zarkaši, geb. 745/1344, studierte in Kairo unter al Isnawî und Muǵlaṭâî, in Damaskus bei b. Kaṯîr und in Ḥalab. Nach Kairo zurückgekehrt, lebte er als Privatgelehrter nur seiner Schriftstellerei und starb am 3. Raǵab 794/27. Mai 1392.

DK III 131v, Ḥusn I 248. 1. *Al baḥr al muḥîṭ fî uṣûl al fiqh*, mit Berücksichtigung nicht nur der orthodoxen Lehrer, sondern auch der Ẓâhiriten, Mu'taziliten und Ši'iten, verf. 777/1375 in Kairo, Paris 811. 2. *al manṯûr fî tartîb al qawâ'id al fiqhîja*, in alphabetischer Ordnung,

Berl. 4605, Goth. 978—80, Kairo II 266, dazu Glossen von Sirâǧaddîn b. 'Omar al Ḥalabî, verf. 924/5/1518/9, Kairo II 245. 3. *ḫabâjâ az zawâjâ fî 'l furû'*, Goth. 981, Bodl. I 277. 4. *luqṭat al 'aǧlân wabullat aẓ ẓam'ân*, allerlei allgemeine, bes. auf Logik bezügliche Fragen, Berl. 5798, Münch. 893_{13}. Comt. *fatḥ arraḥmân* v. Zakarîjâ al Anṣârî † 926/1520, Berl. 5099, anon. Glossen dazu ib. 5100. 5. *fî ḫulâṣat al funûn al arba'a*, Disputierkunst, vollendet 769/1367, Berl. 5320. 6. *fî aḥkâm at tamannî*, die Bedingungen, unter denen ein Wunsch erlaubt oder verboten ist, Berl. 5410_2. 7. *i'lâm as sâǧid bi'aḥkâm al masâǧid*, ein Stück daraus Berl. 5466, benutzt ib.6098. 8. *mâ lâ jasa'u 'l mukallaf ǧahluhu*, daraus Abh. über das Gebet Escur.[1] 707_7. 9. *zahr al 'arîš fî aḥkâm (taḥrîm) al ḫašîš*, gegen den Ḥašîš, Berl. 5486,7, Goth. 2096_1, Kairo VII 639. 10. *at tanqîḥ li'alfâẓ al ǧâmi' aṣ ṣaḥîḥ* s. Bd. I p. 158. 11. *ḫâdim ar Râfi'î war rauḍa* s. Bd. I p. 424. 12. *šarḥ ǧam' al ǧawâmi'* s. o. p. 89. 13. *ǧunjat al muḥtâǧ fî šarḥ minhâǧ lin Nawawî* s. Bd. I p. 395. 14. *šarḥ tanbîh aš Šîrâzî* s. Bd. I p. 388.

19. Šarafaddîn Abû 'r Rûḥ 'Îsâ b. 'Oṯmân b. 'Îsâ al Ġazzî aš Šâfi'î kam, ca. 20 Jahre alt, 759/1357 nach Damaskus und hörte bei b. Qâḍî Šuhba und Tâǧaddîn as Subkî. Dann ging er nach Ṭarâbulus und nach Kairo zu al Isnawî. Später wurde er Professor und stellvertretender Qâḍî in Damaskus und starb im Ramaḍân 799 / Juni 1397.

DK II 355r, RA 171v. 1. *Adab al ḫukkâm fî sulûk ṭuruq al aḥkâm* Kairo III 190. 2. *šarḥ minhâǧ an Nawawî* s. Bd. I p. 395.

20. Al Qâḍî Šarafaddîn Abû 'Abdallâh M. b. aš Šaiḫ Quṭbaddîn 'Abdarraḥmân b. M. b. 'Alî b. Ismâ'îl al Anṣârî al Ḫazraǧî al Bahnasî aš Šâfi'î, geb. 736/1336, † 800/1397.

Alkâfî fî ma'rifat 'ulamâ' maḏhab aš Šâfi'î, alphabetisch in zwei Gruppen: 1. die unter ihrem Namen, Nasab, Kunja, Bei- und Stammnamen bekannt sind, 2. die nach dem Vater benannten, Kairo V 136.

21. Abû Ḥafṣ 'Omar b. Nûraddîn abî 'l Ḥasan 'Alî b. A. b. M. Sirâǧaddîn b. al Mulaqqin al Anṣârî al Andalusî aš Šâfi'î war im Rabî' I 723 / März 1323 in Kairo als Sohn eines aus Spanien stammenden Grammatikers geboren und wurde, da er seinen Vater schon im ersten Lebensjahre verlor, von seinem Stiefvater 'Îsâ al Maġribî, Elementarlehrer (mulaqqin) an der Ṭûlûnischen Moschee, erzogen, davon er seinen ihm nicht sehr angenehmen Beinamen erhielt. Er studierte in Kairo und seit 770/1368 in Damaskus, wo er auch als Lehrer

auftrat; auch in Jerusalem hielt er Vorlesungen. Nach Kairo zurückgekehrt, starb er am 6. Rabî' I 804/15. Oct. 1401.

Ḥuff. XXIII 4, Ḥusn I 249, Al ḥiṭaṭ al ǵadîda IV 105/6, Wüst. Gesch. 452. 1. *At taḏkira fî 'ulûm al ḥadîṯ* Kairo I 246. 2. *îḍâḥ al irtijâb* Kairo I 274. 3. *ḥaṣâ'iṣ afḍal al maḫlûqîn*, d. i. Muḥammed, verf. 758/1356, Paris 1667. 4. *ǵâjat as su'ûl fî ḫaṣâ'iṣ ar rasûl* Jeni 273, Kairo VII 630. 5. *ikmâl tahḏîb alkamâl fi asmâ' ar riǵâl* s. Bd. I p. 360. 6. *nuzhat an nuẓẓâr fî quḍât al amṣâr*, Auszug, Goth. 1532_2. 7. *al 'iqd al muḏahhab fi ṭabaqât ḥamalat al maḏhab* Berl. 10039, Leid. 898, Bodl. II 129, Kairo V 89. 8. drei Commentare zu Nawawîs *Minhâǵ* s. Bd. I p. 395. 9. *šarḥ tanbîh aš Šîrâzî* s. Bd. I p. 388. 10. *šarḥ muḫtaṣar at Tibrîzî* ib. 393. 11. *šarḥ al ḥâwî aṣ ṣaǵîr* ib. 394. 12. *šarḥ 'umdat alaḥkâm* ib. 357.[1])

21. Sirâǵaddîn 'Omar b. Raslân al Bulqînî al Kinânî al 'Asqalânî, geb. im Ša'bân[2]) 724 / Aug. 1324 zu Bulqîna in Ägypten, kam 736 und 738/1338 nach Kairo und liess sich dort nieder. In den Jahren 740 und 747/1347 machte er die Pilgerfahrt. I. J. 752/1351 wurde er Schwager des b. 'Aqîl und sein Stellvertreter, als dieser i. J. 769/1367 Qâḍî in Syrien wurde. Schon i. J. 765/1363 war er Muftî an der Dâr al 'adl geworden. Nach dem Tode al Isnawî's wurde er Professor an der Mâlikîja und an der Ṭûlûnidenmoschee und zuletzt Qâḍî al 'askar. Er starb im Ḏû'lqa'da 805 / Juni 1403, nachdem er schon vorher zu Gunsten seiner Söhne auf einige seiner Ämter verzichtet hatte.

RA 183r, Ḥiṭ. ǵad. IX 80. 1. *At tadrîb fî 'l fiqh 'alâ maḏhab al imâm aš Šâfi'î*, Berl. 4606, Ref. 39, Br. Mus. 900, Kairo III 206; Anhang *tatimmat at tadrîb* von seinem Sohne Ṣâliḥ, geb. 791/1389, † 868/1463, Berl. 4607. 2. *al fatḥ al mûhab fî 'l ḥukm biṣ ṣiḥḥa wal mûǵab* Alger 1360_1. 3. *tartîb al aqsâm fî 'l fiqh* AS 1055. 4. *al mulimmât biradd al muhimmât* s. Bd. I p. 424.

22. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Imâdaddîn b. M. al Aqfahsî al Miṣrî aš Šâfi'î, ein Schüler al Isnawî's, † 808/1405.

Ḥusn I 249. 1. *Kašf al asrâr 'ammâ ḫafija 'ani 'l afkâr*, kleinliche und spitzfindige, theologisch-ethische Fragen, Berl. 1816—9, Münch. 214, Ref. 38, 426, Br. Mus. Suppl. 196, Alger 854_2, Kairo VI 180,

---

[1]) Sein Biograph as Saḫâwî (Wien. Hds. Mxt. 133 fol. 17a) meldet, dass der grösste Teil seiner 300 Werke Diebstahl an den Werken anderer Autoren sei. Goldziher M. St. II 269.

[2]) Nach Ḥiṭ. 12. Ramaḍân.

VII 90, Köpr. II 139, AS 2012—4, NO 2526, 4116 mit Glossen von Abû 'Alî A. al Azharî gedr. Alexandrien 1315. 2. *tashîl al maqâṣid lizûwâr al masâǧid,* verf. 786/1384, Leid. 1848, de Jong 130$_1$, ein Stück daraus Berl. 5466, benutzt ib. 6098. 3. *al qaul at tamâm fî aḥkâm al ma'mûm wal imâm* Berl. 3578. 4. *manẓûma fî 'l ma'ſûwât,* über die verzeihlichen Unreinheiten. Commentare: a) v. Verf. Goth. 1153. b) *fatḥ al ǧawâd* v. A. b. 'Alî b. Ḥamza Šihâb addîn ad Dimašqî † 848/1444, Berl. 3632/3. c) *fatḥ al mubîn* v. M. Šamsaddin abû 'l 'Abbâs ar Ramlî, Goth. 1080, juristische Fragen daraus Berl. 4991. 5. *al farq bain al ḥajât al mustamarra wal ḥajât al mustaqarra waḥajât 'aiš al maḏbûḥ,* über das Schlachten und die erlaubten Speisen, Berl. 4990, Goth. 19$_3$. 6. *dîwân al ḥajawân,* Auszug, *taǧrîd,* v. Jûsuf b. 'Abdallâh al Ḥasanî, Goth. 94$_{12}$. 7. *aḥkâm al awânî waz ẓurûf wamâ ſîhâ min al mazrûf* Kairo III 190, VII 470. 8. *raf' al ǧanâḥ 'ammâ huwa min al mir'ât mubâḥ* ib. 10. *as sirr al mustabân mimmâ auda'ahu 'llâh min al ḫawâṣṣ fî aǧzâ' al ḥajawân* Kairo VI 149. 11. *ad durra aḍ ḍau'îja fî 'l aḥkâm as sanîja* mit anon. Comt. Kairo VII 157. 12. *ikrâm man ja'îš bitaḥrîm al ḥamr wal ḫaššš* ib. 13. *al qaul at tamâm fî âdâb duḫûl al ḥammâm,* ärztliche und religiöse Badevorschriften, Berl. 3635. 14. *dalâ'il al ḥukkâm ilâ ma'rifat ǧawâmiḍ al aḥkâm wal intiqâl 'alâ ṭâ'iſatai aš šuhûd wal 'uqûd,* Fragen aus dem Eherecht, Berl. 4666. 13. *manẓûma fî âdâb al akl waš šarb wan naum wal jaqaẓa wad du'â',* Anstandsregeln in 340 Basiṭversen mit Comt. des Verf. Berl. 5466, Kairo VII 256, 521. 16. *al waǧiz fîmâ juqaddam 'alâ mu'în at taǧhîz.* Raǧaz über die Frage, ob die Geschenke, welche die zur Beschneidung eines Jungen geladenen Gäste mitbringen, dem Vater oder dem Jungen gehören; Comt. v. al Ḥasan al Ḥosainî, ein Stück daraus Berl. 5467. 17. *al iqtiṣâd fî kifâjat al 'iqâd* mit Comt. v. al Ḥasanî an Nassâb, Paris 4547. 18. über die Wunder des Nils (Verf.?) Berl. 6115. 19. Anweisung, worauf bei der Heirat zu achten sei, und welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien, Berl. 8159$_1$. 20. *al qaul fî taſsîr al kalimât aṭ ṭaijibât.* Leid. 2032, de Jong 130$_2$. 21. *lâmîja* in ca. 300 Versen mit Comt. Münch. 568.

23. Abû 'Abdallâh M. b. abî Bekr b. 'Abdal'azîz b. Ǧamâ'a 'Izzaddîn al Kinânî aš Šâfi'î, geb. 759 1357 zu Ḥamât, lebte als Arzt und Lehrer der Medicin und Philosophie zu Kairo und starb i. J. 819 1416 an der Pest.

Ḥusn I 317, Wüst. Gesch. 465. 1. *taḥrîr al aḥkâm fî tadbîr ahl al islâm* Wien 1830. 2. *an nafaḥât as sirrîja walaṭâ'if al 'ulûm al ḥafîja,* über sympathetische Mittel, Berl. 4162/3, Kairo V 374. 3. Glossen zu Hippocrates' Aphorismen, Berl. 6226. 4. *šarḥ al arba'în an Nawawîjât* s. Bd. I p. 396.

24. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. Sulaimân al Qâhirî Šihâbaddîn az Zâhid aš Šâfi'î, † 819/1416.

1. *Hadîjat an nâẓiḥ waḥizb al falâḥ an nâǵiḥ fî ma'rifat aṭ ṭarîq al wâḍiḥ,* über die Glaubensfundamente, Berl. 1821, Comt. *'umdat ar râbiḥ* v. M. b. A. ar Ramlî † 1004/1595 mit Glossen v. M. b. Dâ'ûd, verf. 1075/1664, Kairo III 222. 2. *muqaddamat az zâhid,* 60 Fragen über Gebet, Almosen, Fasten und Wallfahrt; Comt.: a) v. A. ar Ramlî † 1004/1595 Kairo III 245, dazu Glossen von A. al Mîhî verf. 1246/1830 ib. 222, v. 'Abdarraḥmân al Makkâwî 13. Jahrh. ib. 227. b) anon. Berl. 3579. 3. *tuḥfat as sâlik wal mubtadi' walum'at al muntahî* Kairo VII 687. 4. *al mansik,* über die Wallfahrt, Berl. 4049. 5. *muḫtaṣar fî 'l fiqh* Berl. 4608. 6. *tuḥfat as sullâk fî faḍl as siwâk* über den Zahnstocher, Berl. 5440/1, Kairo VI 121.

25. Taqîaddîn Abû Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min al Ḥiṣnî al Ḥosainî aš Šâfi'î ad Dimašqî, geb. 752/1351, studierte in Damaskus, war ein eifriger Anhänger der Aš'ariten und Gegner der Ḥanbaliten. Er starb im Ǵumâdâ II 829/April 1426.

RA 85r. 1. *fatwâ fî 'bn Taimîja* (s. u. d. nr. 3), über dessen ketzerische Ansichten, von einem Qâḍî und einem Oberqâḍî bestätigt, Berl. 2014. 2. *daf' šubah min sabah watamarrud wanasab ḏâlika ilâ 'l imâm A.,* Polemik gegen die, welche die Ansichten des b. Ḥanbal verdächtigen, bes. gegen b. Taimîja, Berl. 4866. 3. das anständige und mässige Verhalten in bezug auf Speise und Trank, nach Qor'ân und Tradition, Berl. 5468. 4. *sijar as sâlik fî asnâ 'l masâlik* über fromme Männer, Paris 4596$_6$, Auszug Paris 2042$_2$, ein Abschnitt daraus über die Zulässigkeit der Musik, Berl. 5513, über den Missbrauch der Musik durch gewisse Ṣûfî's, Paris 4591$_4$. Als Pendant dazu: 5. *an niswa al 'âbidât wal umûr al mufsidât* oder *sijar aṣ ṣâliḥât al mu'minât al ḫairât* Paris 2042. 6. *qam' an nufûs waruqjat al ma'jûs,* Anekdoten aus dem Leben des Propheten, der 4 ersten Chalifen und der Umaijaden, Berl. 8816/7 Goth. 1590, Bodl. I 767. 7. *kifâjat al aḫjâr fî šarḥ at taqrîb* s. Bd. I p. 392.

26. A. b. 'Abdarraḥmân b. 'Iwaḍ aṭ Ṭunbuḏâ'î al Qâhirî aš Šâfi'î Šihâbaddîn, geb. 751/1349, † 831/1428.

Tuḥfat al amîn fîmâ juqbal fîhi qauluhu bilâ jamîn, Berl. 4960 (ḤḪ II 2549 nennt als Verf. Ṣâliḥ b. 'Omar al Bulqînî † 868/1464).

27. M. b. 'Abdaddâ'im b. Mûsâ an Nu'aimî al 'Asqalânî al Miṣrî al Birmâwî aš Šâfi'î Šamsaddîn Abû 'Abdallâh, geb. 763/1361, Schüler des al Bulqînî und sein Stellvertreter als Qâḍî, wurde später Mufti an der Dâr al 'adl und Professor

an der Rawâḥija und der Aminija zu Damaskus. Nach dem Tode seines Sohnes M. kehrte er nach Kairo zurück, hielt sich 828–30 in Mekka auf, wurde dann Professor an der Ṣalâḥija in Jerusalem und starb dort i. J. 831 1427.

Hiq. gad. IX 34. 1. *Al wahḍa az zakija fî 'l qawâ'id al aṣlija* in 1081 Versen gebracht vom Verf. *an nuhḍa al al'ija fî 'l uṣûl al ṣaḥîḥa*, Berl. 4414, Kairo II 267, dazu Comm. des Verf. *al'awâ'id as sanîja*, verf. 826 1423 in aṣ Ṣâliḥija, Kairo II 256. 2. *al lâma' aṣ ṣabîḥ* s. Bd. I p. 158.

28. 'Abdallâh b. 'Alî b. Aijûb aš Šâfi'î al Qâdiri, um 840 1436.

Nihâjat al ḥalq bitaḥrîm al ḥalq. Ethik. Berl. 5895.

29. Šihâbaddîn A. b. al Ḥosain b. Ḥasan b. Raslân ar Ramlî al Qudsî aš Šâfi'î, † 844 1440 in Jerusalem.

1. (*Šarḥ az zubad* ?*mâ laisa fî ṣaḥîḥ* ? *wa* ?*amad* ?? ? *tauḥîd waḥîqi* ... ?*amawî*) Versifizierung des *k. az zubad* von al Bârizî † 738 1337 (s. p. 80 n.) von 1000 Ragazversen. Berl. 1822 5. Gotha 979 20. Br. Mus. 1457. Leid. 1886. Rod. I 276. II 375. Kairo III 282. VII 125. gedr. Bûlâq 1283. Bombay 1312. Commentar z. zum Schlusswort v. Verf. selbst. Berl. 1824. 2. Šihâbaddîn ar Ramlî † 957 1550. *k. tarîḫ ar rajâḥîn* (gen. 926) Leid. 1886. Kairo III 251. *fî ḏikr al ḥajâḍ*. Ber. 1824. Br. Mus. Supp. 818. Kairo III 241 (samm. Sohnm M. † 1004 1595 zugeschrieben). gedr. Bûlâq 1286. *k. saḥarat az zanat* v. Šamsaddîn M. b. al Ḥasan. Auszug v. Verf. selbst. 827 d. anon. Leid. 1886. *k. tanḍîd al adjsâm* über die stillen Gebete nach an Nawawî. b. Ḥumâm. b. a. Ber. 5700.

30. Ibrâhîm b. Ibrâhîm b. M. b. A. b. Nâṣir ad Dîn Nâṣir ad Dîn al Ḥalabî † 844 1440.

Manzûma fî 'ilm al tarâ'iḍ wal ḥisâbât wal muqâbalât. Ber. 5990.

31. M. b. A. b. 'Omar b. 'Imâd al Ḥalabî aš Šâfi'î Šamsaddîn, gest. 780 1378, † 801 1402.

al durr al ḥâḍ al ḥâwî über die Rechtsfragen von Šamsaddîn Jahja. Ber. 4992. Kairo II 257.

32. Sâlih b. 'Omar † s. J. 9?? b. Raslân al Balqînî Šihâbaddîn, gest. 790 1388, wurde Professor der Qor'ânexegese an der Barqûqija und der Ḥadît an der Madrasa Qaitbâ zu Kairo, † 868 1463 (Kairo).

Hasî ?? Ibn ?a... N. ?. *A ?amad a ?ar. ?ibn wahîḍ* ... *ḥu... a ?ar...* über die Zeremonialgesetze Ibrâhîms von Bosra am Sinai. Ber. 4992.

33. 'Abdarraḥmân b. Ḫalîl al Qâbûnî al Aḏra'î Zainaddîn, † 869/1464.

An naṣîḥa lil ḥurr wal'abd biġtinâb aš šaṭranǧ wan nard, Berl. 5498.

34. Ṣadraddîn M. b. 'Abdarraḥmân ad Dimašqî, † 870/1465.

Raḥmat al umma fî 'ḫtilâf al a'imma Köpr. II 87/8, Kairo III 228, gedr. Bûlâq 1300, Kairo 1302, 1311 (a. R. v. Ša'rânîs *Mîzân*).

35. Ismâ'îl b. 'Alî b. Ḥasan b. Hilâl b. Mu'allâ aṣ Ṣa'îdî al Qâhirî aš Šâfi'î, geb. 828/1425, schrieb 871/1466:

Al laiṯ al 'âbis fî ṣadamât al maǧâlis fî uṣûl al fiqh, Definitionen, Berl. 4417, Kairo IV 181.

36. Abû 'l Walîd Ibrâhîm b. M. al Ḥalabî b. aš Šiḥna, † 882/1477.

Lisân al ḥukkâm fî ma'rifat al aḥkâm, auf 30 Kapitel ber echnet aber nur bis zum zweiten gediehen, vollendet von Burhânaddîn Ibrâhîm al Ḫâli'î al 'Adawî i. J. 1027/1618 u. d. T. *ǧâjat al marâm,* Berl. 4796, Goth. 1030 (nur Kap. 25), Wien 1789, Paris 540, Escur² 304₃, Köpr. 641, II 102, Jeni 537—9, Kairo III 112, 113, 114, VII 622.

37. M. b. 'Abdalmun'im al Ġauġarî, kam 821/1418, sieben Jahre alt, nach Kairo, wurde dort stellvertretender Qâḍî und Professor an al Azhar und starb i. J. 889/1484.

Ḥiṭ. ġad. X 70. 1. *Tarǧamat al imâm aš Šâfi'î,* Berl. 10011, vgl. 4514. 2. *šarḥ ḥamzîjat al Būṣîrî* s. Bd. I p. 366. 3. *šarḥ al iršâd* ib. 394.

38. Quṭbaddîn Abû 'l Ḫair M. b. M. b. 'Abdallâh al Ḫaiḍarî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. Montag den 16.[1]) Ramaḍân 821/18. Oct. 1418 in Damaskus, studierte dort, in Ba'labakk und seit 843/1439 in Kairo. Nachdem er die Pilgerfahrt nach Mekka und nach Jerusalem gemacht hatte, wurde er Schatzmeister *(wakîl bait al mâl)* in Damaskus. Am 1. Muḥarram 859/22. Dez. 1454 ward er Geheimsekretär, aber nach vier Jahren wurde er abgesetzt. Im Ḏû 'l qa'da 865/Aug. 1461 wurde er Professor an der Dâr al ḥadîṯ al Ašrafîja und im Jahre darauf šâfi'itischer Qâḍî. Er starb in Damaskus i. J. 888/1483, n. a. aber erst 894/1489.

RA 217r, JAP s. 9 t. 3 p. 258, Wüst. Gesch. 501. 1. *Ar rauḍ an naḍr fi ḥâl al Ḫiḍr,* über den Propheten Ḫiḍr, ob er als *walî* oder als

[1]) Hds. den 15., was nicht zum Wochentage passt.

nabî anzusehen sei, ob er noch am Leben sei oder nicht, Berl. 2529, frgm. Kairo VII 565; Bemerkungen dazu *iʃtirâḍ daf' al i'tirâḍ* von Abû 'l Ġaiṭ al Kamrânî, Berl. 2530. 2. *al laʃẓ al mukarram biḥaṣâ'iṣ an nabî al a'ẓam* Kairo I 394. 3. *zahr ar rijâḍ fî radd mâ šana'ahu 'l qâḍî 'Ijâḍ* (Bd. I p. 369) *'alâ man auġaba 'ṣ ṣalât 'alâ 'l bašîr fî 't tašahhud al aḫîr*, Widerlegung der Angriffe des Qâḍî 'Ijâḍ gegen aš Šâfi'î, Br. Mus. Suppl. 323.

39. Sirâġaddîn al Maḫzûmî al Ḥimṣî aš Šâfi'î schrieb im 9. oder 10. Jahrh.:

Al iršâd min al muršid ilâ rabb al 'ibâd über die Furû', besnach al Bulqînî † 805/1402 (s. o. p. 93) und an Nawawî (Bd. I p. 494) Goth. 988.

40. Šamsaddunjâ waddîn M. b. abî 'l Fatḥ aṣ Ṣûfî aš Šâfi'î al Miṣrî schrieb im 9. Jahrh.:

Tuḥfat an nuẓẓâr fî inšâ' al 'ijâr min aṣl al mi'jâr Kairo VII 323.

41. Burhânaddîn Abû Isḥâq Ibrâhîm b. M. b. Maḥmûd an Nâġî ad Dimašqî aš Šâfi'î, † 900/1494.

Biographie, Berl. 297_{82}. 1. *Kanz ar râġibîn al 'ufât fî 'r ramz fî 'l maulûd al Muḥammadî wal waʃât*, eine Menge auf den Propheten bezügliche Fragen, Berl. 2574. 2. *ḥuṣûl al buġja lis sâ'il hal li'aḥad min ahl al ġanna liḥja*, ob die Bewohner des Paradieses auch Bärte tragen, Berl. 2698. 3. *al ġawâb al muġallî lilaʃẓ tašwîš al qâri' 'alâ 'l muṣallî*, ob der Satz, der Leser sollo den Beter nicht stören, von M. sei oder nicht, Berl. 3582. 4. Gegen den Satz der Neueren[1] „Wer seine Frau 3 mal verstösst mit einem Worte, so gilt das für einmal", verf. 834/1430, Berl. 4667. 5. *al amr bil muḥâfaẓa 'alâ 'l kitâb was sunna* Kairo VII 140. 6. *al ḫiṣâl al mukaffira* ib. 7. *taḥdîr al iḫwân mimmâ jûriṯ al ʃuqr wan nisjân*, auch u. d. T. *qalâ'id al 'iqjân fî mûriṯât al ʃuqr wan nisjân*, Goth. 80, Ups. 225_{17}, Kairo II 173, VII 9, versificiert von Abû 'Abdallâh M. b. al Ġazzî, Goth. 81, Kairo II 173. 8. *fatwâ* auf die Frage, ob Ġa'far b. abî Ṭâlib aṭ Ṭaijâr ächte Nachkommen bis auf den heutigen Tag habe, die er bejahte, hsg. von seinem Schüler Šamsaddîn b. al Bazza ca. 920/1514, Berl. 9400. 9. Über die mu'addins des Propheten, ib. 9956.

42. Abû 'l Ma'âlî M. b. A. b. abî Bekr al Maqdisî Kamâladdîn b. abî Šarîf aš Šâfi'î al Aš'arî, † 906/1500.

1. *R. fî bajân ḥadîṯ ḥabbib ilaija min dunjâkum*, Berl. 1590. 2. *fî 'l istiṯnâ'*, Ausnahmefälle von Rechtsfragen, ib. 4994. 3. *ṣaub al ġamâma fî irsâl al 'imâma*, über die Sitte, den Zipfel des Turbans hängen zu lassen, ib. 5433. 4. *al musâmara fî šarḥ al musâjara* s. Kap. 7 § 3, 8, 3.

[1]) Vgl. Sachau, Muhammed. Recht p. 55.

43. M. b. 'Omar b. A. as Safîrî aš Šâfi'î, ein Schüler as Sujûṭî's, blühte um 920/1514.

Tuḥfat al aḥjâr fî ḥukm aṭfâl al muslimîn wal kuffâr, Kairo VII 588.

44. M. b. Dâ'ûd al Bâzilî al Kurdî al 'Imâdî al Ḥamawî aš Šâfi'î Šamsaddîn, geb. 845/1441, † 925/1519.

Wüst. Gesch. 510. 1. *Muqaddamat al 'âǵil liḏaḫîrat al âǵil*, vom Glauben und der Bekenntnisform, Berl. 1834. 2. *tuḥfat ḏauî 'l arab fîmâ warada 'alainâ min istiškâl Ḥalab*, ein gelehrter Ḥalabiner hatte an Taftâzânî's Auffassung des *lâ ilâha ilâ 'llâh*, die er in *at talwîḥ* und *al muṭauwal* (s. Bd. I p. 295) ausgesprochen, Anstoss genommen; diesen beseitigt der Verf. Berl. 2443. 3. über die Anordnung der 47 Teile des *al ḥâwî aṣ ṣaǵîr* und speziell alsdann darüber, dass darin erst *al ḥadaṯ* und dann *al ḫabaṯ* (beide unter den Begriff der Verunreinigung fallend) behandelt werden, Berl. 4996. 4. *ǵâjat al marâm*, über die Überlieferer in al Buḫârî's Ṣaḥîḥ, Râǵib 345/6, Kôpr. 374.

45. Zainaddîn Abû Jaḥjâ Zakarîjâ b. M. b. al Anṣârî aš Šâfi'î, geb. 826/1422 in Sunaika, östl. von Kairo, wurde Professor in Kairo und im Raǵab 886 / Sept. 1481 šâfi'itischer Oberqâḍî. Nach einigen Jahren wurde er abgesetzt, weil er einen Mann widerrechtlich für geisteskrank erklärt und ins Krankenhaus hatte stecken lassen, wo er gestorben war. Er starb im Ḏû'lḥiǵǵa 926 / Dez. 1520.

RA 129v. 1. *Al lu'lu' an naẓîm fî raum at ta'allum wat ta'lîm*, bespricht die Nachteile und den Nutzen der einzelnen Wissenschaften, Berl. 79—81, Ref. 428 fol. 37—52, Kairo VII 57, 158, 605. 2. *al maqṣad litaḫlîṣ mâ fî 'l muršid fî 'l waqf wal ibtidâ'*, über die Pausen im Qor'ân, nach dem *muršid* des al Ḥasan b. 'Alî al 'Umânî, vor 669/1270, mit Zusätzen, meist nach ad Dânî † 444/1052 (s. Bd. I p. 407) Berl. 564, Leid. 1645, Drucke: Bûlâq 1282 u. s. vgl. Kairo I 110, 114. 3. *fatḥ ar raḥmân bikašf mâ jalbas fî 'l qor'ân*, Pet. Rosen 15, Paris 660, AS 429, NO 589, Kairo I 186, 207. 4. *fatḥ al ǵalîl bibajân ḥaṣî anwâr at tanzîl lil Baiḍâwî* s. Bd. I p. 417. 5. *hidâjat al mutanassik wakifâjat al mutamassik*, Traditionswerk, Berl. 1369, vgl. 1591. 6. *al i'lâm bi'aḥâdîṯ al aḥkâm* mit Comt. *fatḥ al 'allâm*, vollendet 910/1504, Br. Mus. 195, Kairo I 377. 7. *r. fî 'l basmala wal ḥamdala*, Berl. 2274/5, Br. Mus. 902_2, Jeni 355, Comt. v. A. b. 'Abdalḥaqq as Sanbâṭî † 950/1543, Berl. 2276. 8. *taḥrîr tanqîḥ allubâb*, šâfi'itisches Recht mit Comt. *tuḥfat aṭ ṭullâb* und Glossen von 'Abdallâh b. Ḥiǵâzî aš Šarqâwî, 2 Bde., Kairo 1306, 1309. 9. *manhaǵ at ṭullâb fî 'l fiqh* s. Bd. I p. 396. 10. *nahǵ aṭ ṭâlib li'ašraf al maṭâlib* mit Comt. *tuḥfat ar râǵib* Paris 1049. 11. *adab al qâḍî* Jeni 355. 12. *manhaǵ al wuṣûl ilâ taḥrîr al fuṣûl fî 'l farâ'iḍ* s. u. § 10, 1, 4. 13. *ta'rîfât*, kurze Definitionen von Kunst-

ausdrücken der *uṣûl addîn wal fiqh*, Berl. 3463. 14. *al iʿlâm wal ihtimâm biġamʿ fatâwî šaiḫ al islâm*, von einem Ungenannten nach den Furûʿ geordnet, Goth. 1145, Paris 950. 15. *al futûḥât al ilâhîja fî naf‘ arwâḥ aḏ ḏât al insânîja*, kurze Darstellung der Mystik, Berl. 3035/6, Kairo II 99, VII 605. 16. *r. fî taʿrîf al alfâẓ allatî jatadâwalhâ muḥaqqiqû ’ṣ ṣûfîja* Kairo II 84. 17. *at tuḥfa al ʿalîja fî ’l ḫuṭab al minbarîja* ib. 149. 18. *al aḍwâ’ al bahiġa fî ibrâz daqâ’iq al munfariġa* Comt. zur Qaṣide at Tauzarî's Bd. I p. 269. 19. Logik (Isagoge) mit Comt. und Glossen von Ḥasan al Abbâr, Kairo 1311. 20. *aqṣâ ’l maʿânî*, Rhetorik mit Comt. *fatḥ manâzil al mabânî* Kairo IV 143. 21. *tuḥfat nuġabâ’ al ʿaṣr fî aḥkâm an nûn as sâkina wat tanwîn wal madd wal qaṣr* Kairo VII 60. 22. *šarḥ kifâjat al ḫuffâẓ* s. u. § 10, 1, 6, b. 23. *šarḥ šuḏûr aḏ ḏahab libn Hišâm* s. o. p. 24. 24. *lubb al uṣûl muḫtaṣar ġamʿ al ġawâmiʿ lis Subkî* s. o. p. 89. 25. *fatḥ ar raḥmân šarḥ luqṭat al ʿaġlân liz Zarkašî* s. o. p. 92. 26. *šarḥ al bahġa al wardîja* s. Bd. I p. 394. 27. *šarḥ minhâġ an Nawawî* s. Bd. I p. 395. 28. *šarḥ al arbaʿîn an Nawawîja* s. Bd. I p. 396. 29. *šarḥ rauḍ aṭ ṭâlib* s. Kap. 4, § 9, 10. 30. *almulaḫḫaṣ min talḫîṣ al miftâḥ* s. Bd. I p. 296. 31. *šarḥ aš šâfija* ib. 305. 32. *šarḥ alqaṣida al Ḥazraġîja* ib. 312. 33. *muḫtaṣar âdâb al Baihaqî* ib. 363. 34. *šarḥ al muqaddama al Ġazarîja* s. u. Kap. 5, § 6, 6, 7. 35. *šarḥ r. attauḥîd* s. Bd. I p. 452.

d) Die Ḥanbaliten.

1. Šamsaddîn M. b. abî ’l Fatḥ b. abî ’l Faḍl al Baʿlî an Naḥwî al Ḥanbalî, geb. 645/1247, Schüler des b. Mâlik, ging von Damaskus nach Jerusalem, kam krank nach Kairo und starb dort im Spital im Muḥarram 709 | Juni 1309.

DK III 301v. 1. *Al muṭliʿ ʿalâ abwâb al muqniʿ*, Nachahmung der Traditionssammlung des Muwaffaqaddîn b. Qudâma s. Bd. I p. 398. 2. *muḫtaṣar ar rauḍ* ib. 3. *al muṯallaṯ bimaʿnan wâḥid min al asmâ’ wal afʿâl* Berl. 7089.

2. Abû ’ṣ Ṣafâ’ ʿAbdarraḥmân b. Taqîaddîn b. abî Bekr b. Dâ’ûd aṣ Ṣâliḥî al Ḥanbalî, † 711/1311.

Al kanz al akbar fî ’l amr bil maʿrûf wan nahj ʿani l munkar Kairo II 169.

3. Abû ’l ʿAbbâs A. b. ʿAbdalḥalîm b. ʿAbdassalâm b. ʿAbdallâh b. M. b. Taimîja[1]) Taqîaddîn al Ḥarrânî al Ḥanbalî war als Sohn einer bekannten Gelehrtenfamilie (s. Bd. I

[1]) Ahlw. schreibt aus mir unbekannten Gründen stets Taimaija (?).

p. 399) am 10. Rabîʿ I 661/23. Jan. 1263 zu Ḥarrân bei Damaskus geboren. Sein Vater flüchtete Anfang 667/1268 mit seiner Familie vor den Tataren nach Damaskus. Dort machte A. seine Studien. Nach dem Tode seines Vaters i. J. 681/1282 erhielt er dessen Stelle als Lehrer der Ḥanbaliten. Zehn Jahre später machte er die Pilgerfahrt und damals galt er schon für den ersten Ḥanbaliten seiner Zeit. Aber eben dadurch erregte er den Verdacht der andern orthodoxen Sekten. Als er im Rabîʿ I 699 / Dez. 1298 eine ihm von Ḥamât aus vorgelegte Frage über die Attribute Gottes (s. u. nr. 3) im Sinne seiner Schule und im Widerspruch zur šâfiʿitischen Lehre beantwortet hatte, wurde er seines Lehramtes entsetzt. I. J. 705/1305 wurde er vor ein šâfiʿitisches Tribunal nach Kairo citiert und zu einer Haftstrafe verurteilt. Nach 1½ Jahren wurde er nach Damaskus geschickt, erhielt aber auch dort seine Freiheit nicht wieder. Nachdem er noch ein zweites peinliches Verhör in Kairo durchgemacht hatte, wurde er in Alexandrien in etwas milderer Haft gehalten und i. J. 709 / 1309, da sein alter Gönner al Malik an Nâṣir wieder zur Regierung kam, ganz freigelassen. Er erhielt dann in Kairo die erste Professur an der von diesem Sulṭân gestifteten Medrese. Am 1. Ḏû'lqaʿda 712/28. Febr. 1313 kehrte er in Begleitung an Nâṣir's nach Damaskus zurück und nahm dort seine Lehrthätigkeit wieder auf. I. J. 718/1318 wurde ihm auf Grund eines Fetwâ's über die Ehescheidung jede öffentliche Thätigkeit untersagt und, als er nicht gehorchte, wurde er 5 Monate und 18 Tage auf der Festung interniert. Im Šaʿbân 726 / Juli 1326 gelang es seinen Gegnern, abermals wegen einer schon 710/1310 verfassten Abhandlung über den Besuch der Gräber von Propheten und Heiligen (s. u. nr. 33) seine Verhaftung zu erwirken. Er wurde anfangs sehr milde behandelt, und erst nach zwei Jahren wurde seine Haft durch Entziehung von Tinte und Papier verschärft. Bald darauf starb er in der Nacht auf Dienstag den 22. Ḏû'lqaʿda 728 / 29. Sept. 1328. Sein Leichenbegängnis, an dem sich die ganze Stadt beteiligte, zeugte von der Verehrung, die er im Leben genossen hatte.

„Um seine Person und seine Lehre drehte sich in Syrien und Ägypten die gesamte theologische Bewegung seiner Zeit, und sein Name ward gewissermassen zum Losungswort der theologischen Parteien. Keiner bestimmten Lehrmeinung angehörend, war er sozusagen Muḥammedaner auf eigne Faust. Sein Zeitgenosse, der Reisende b. Baṭûṭa, charakterisiert ihn mit den Worten: „Er war ein bedeutender Mann und konnte über die verschiedensten Gebiete der Wissenschaft sprechen, nur hatte er einen Spahn im Kopf.“ Neben vielem Barocken, das er lehrte, flösst er uns auch Achtung ein für seine ethische Auffassung. Unter den im Sinne der Orthodoxie sonderbaren Lehren, die er verkündete, heben wir einige hervor. Er missbilligte es, den Propheten in der Not anzurufen, und verbot die Wallfahrt zu seinem Grabe. So scheute er sich auch nicht, die ersten Chalifen offen zu tadeln. ʿOmar zieh er eines Fehlers, von ʿAlî sagte er, dass er in 17 Fragen eine irrige Entscheidung traf. Ebenso frei und rücksichtslos sprach er sich über die übrigen Chalifen aus; al Ġazâlî und die übrigen Aš'ariten beschimpfte er, ebenso b. al ʿArabî und die Mystiker überhaupt. In dogmatischer Beziehung lehrte er das Taġsîm, die wörtliche Interpretation der anthropomorphistischen Stellen des Qor'ân. Im Fiqh hielt er sich an keine der orthodoxen Sekten, deren Lehren er besser kannte als ein gelehrter Vertreter jedes einzelnen Madhab. Er nahm das Recht des Iġtihâd für sich in Anspruch und deducierte seine Urteile meist aus den Traditionen und den Âṯâr. Ẓâhirit war er aber nicht; denn es wird ausdrücklich hervorgehoben, dass er den Qijâs anerkannte. Er war ein unversöhnlicher Feind der aristotelischen Philosophie; er bekämpfte dieselbe in der Streitschrift *naṣîḥat ahl al bajân fî'r radd ʿalâ manṭiq al Jûnân*, aus der Sujûṭî einen Auszug verfertigte.

„Durch seine und seiner Schüler Schriften ist die ḥanbalitische Lehre bis auf die Neuzeit lebendig gehalten und hat ihren konsequentesten Ausläufer im Wahhâbismus mit seinem unbeugsamen Sunnafanatismus und seiner Verfolgung aller Bidaʿ. Dass der Stifter des Wahhâbismus seine Anregungen

thatsächlich aus den Werken des b. Taimîja und seiner Schule geschöpft hat, zeigt sich auch darin, dass er Schriften dieses Theologen und seines bedeutendsten Schülers b. Qaijim al Ǵauzîja eigenhändig kopierte, zwei ar. Hdss. der Leidener Bibliothek, cod. Amîn ar. 217 uud 638 (Landberg, Brill. 35, 176) sind Zeugen dafür. Und es ist nicht zu übersehen, dass auch die neueste Polemik gegen die dem muhammedanischen Iǵmâʿ, freilich auf sehr beschränktem Felde sich entgegenstemmende Opposition der theoretischen Verteidiger der wahhâbitischen Lehren in einen Kampf gegen b. Taimîja ausläuft. Davon kann man sich aus der Polemik des šâfiʿitischen Muftî in Mekka, M. Saʿîd b. M. b. Bâbeṣêl gegen das Buch des wahhâbitischen Theologen ʿAbdallâh b. ʿAbdarraḥmân as Sindî (*al qaul al muǵdî fî 'r radd ʿalâ ʿAbdallâh b. ʿA. as Sindî*, lith. Batavia 1309) überzeugen. In dieser Polemik, die eigentlich eine Zurückweisung der wahhâbitischen Angriffe gegen eine Schrift des verstorbenen Šaiḫ al ʿulamâʾ von Mekka, A. b. Zainî Daḥlân über die Wallfahrt zum Prophetengrabe in Medîna zum unmittelbaren Zwecke hat, wird der wahhâbitische Standpunkt dadurch widerlegt, dass der Verf. alles zusammenträgt, was Leute wie b. Ḥaǵar und Tâǵaddîn as Subkî zur Herabwürdigung des b. Taimîja und zur Entkräftung seiner Lehrsätze geschrieben haben. So ist die wahhâbitische Lehre von dem Wert dieses vielumstrittenenen Ḥanbaliten abhängig gemacht. Und in der That kann die seiner Verteidigung gewidmete Litteratur noch heute zumeist im Ḥiǵâz auf Interesse rechnen. Der grösste Teil der Auflage der Apologie für b. Taimîja vom Baǵdâder Gelehrten Noʿmân Ḥairaddîn al Âlûsî; *ǵalâʾ al ʿainain fî muḥâkamat al Aḥmadain* (Bûlâq 1298), die am Rande noch zwei kleinere apologetische Schriften für b. T. enthält, ist für den Ḥiǵâz aufgekauft worden.“ [1])

Fawât I 35, b. Baṭûṭa I 215 ff., DK I 76v–80v, Ḥuff. XXI 7, Biographie von Marʿî al Karmî † 1033/1624, Berl. 10128, vgl. Büschings Magazin V 413, anon. Biographie Paris 2104, Orient. II 347, Wüst. Gesch. 393,

[1]) Goldziher, Die Ẓâhiriten 188, 190, ZDMG 52, 156.

Steinschneider, Polem. apol. Lit. p. 442, Schreiner ZDMG 52, 540 ff.[1]). 1. *Al wâsiṭa*, Glaubensbekenntnis, Berl. 1994 = *al ʿaqîda al Iṣfahânîja* HH IV 8249?. 2. *al ʿaqîda at Tadmurîja* Berl. 1995. 3. *al ʿaqîda al Ḥamawîja* ib. 1996. 4. 102 Ṭawîlverse über den freien Willen, ib. 2054. 5. *al furqân fî aulijâʾ ar raḥmân wa'aulijâʾ (waḥizb) aš šaiṭân*, Berl. 2082,3, gedr. Kairo 1310. 6. *iqtiḍâʾ aṣ ṣirâṭ al mustaqîm wa muḫânabat aṣḥâb al ḥaǧîm*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Schreiner ZDMG 53,51 ff. 7. *taḥǧîl ahl al inǧîl*, Bodl. II 45; vgl. Maracci im Prodromus seiner Refutatio Alcorani. 8. Auszug aus dem *k. ar radd ʿalâ 'n Naṣârâ*, Br. Mus. 865_1. 9. (*bajân*) *al ǧawâb aṣ ṣaḥîḥ liman baddala dîn al Masîḥ*, Leid. 2018, Jeni 732. 10. *mas'alat al kanâ'is*, zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris 2962_2. 11. *al mas'ala an Nuṣairîja*, die Glaubensansichten der Nuṣairijer und, wie man sich gegen sie zu verhalten habe, Berl. 2085, vgl. St. Guyard, JAP s. 6 t. 18 p. 158, E. Salisbury JAOS II (1851) p. 257. 12. *k. ilâ Qubruṣ*, Schreiben an den König und die Vornehmen von Cypern, die Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islâms und sein Verhältnis zu den Christen mit einigen richtigen Citaten aus dem N. T. Berl. 2087, Münch. 885_2. 13. *qâʿida fî 'l wasîla*, 3 Fragen: a) ob man bei einem andern als Gott schwören dürfe; b) ob man Gott im *dikr* auch mit andern als seinen „schönen" Namen anrufen dürfe; c) ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als Muḥammed anrufen dürfe, richtig sei, Berl. 2088. 14. *al kalâm ʿalâ ḥaqîqat al islâm wal îmân*, Verf. zweifelhaft, da das Jahr 733 erwähnt wird, Berl. 2089. 15. *al qâʿida al Marrâkošîja*, verf. 712,1312 in Ägypten aus Anlass eines Streites unter mâlikitischen Theologen aus dem Maġrib über die Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. 16. *al munâẓara fî 'l ʿitiqâd*, Sendschreiben an Šamsaddîn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, ib. 2310. 17. Antwort auf eine Frage *fî ṣifât kamâl* Ind. Off. 467_2. 18. *mas'alat al ʿulûw*, Antwort auf die ihm von zwei streitenden Šâfiʿiten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Goth. 83_2, Münch. 885_8. 19. *ǧawâb ahl al ʿilm wal îmân bitaḥqîq mâ aḫbara bihi rasûl ar raḥmân min anna qul huwa 'llâh aḥad taʿdil tult al qor'ân* Berl. 2435. 20. *suʾâl baʿḍ ahl aḍ ḍimma min al Jahûd fî 'l qaḍâʾ wal qadar*, auf die Frage eines Juden in 8 Ṭawîlversen eine Antwort in gleichem Metrum aus dem Stegreif, Berl. 2481. 21. *Qaṣîda* über den freien Willen, ib. 2482. 22. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass derselbe von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984_1.

[1]) Sein Schüler b. Qaijim al Ǧauzîja (nr. 4) soll sich um die stilistische Revision seiner Schriften verdient gemacht haben; DK III 134r.

23. *naqḍ ta'sîs al Ǵahmîja,* gegen Faḫraddîn ar Râzî's (Bd. I p. 506) Darstellung der ǵahmitischen Lehren (Šahrast. p. 60 ff.), Leid. 2021. 24. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorherbestimmung das Gute thun könne, Leid. 2019. 25. *fî îqâ' al 'uqûd al muḥarrama,* Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638. 26. *fî suǵûd al qor'ân,* das Niederfallen beim Qor'ânlesen während des Gebetes, Berl. 3570. 27. *qâ'ida fî a'dâd raka'ât aṣ ṣalawât wa'auqâthâ,* ib. 3571. 28. *Fetwâ* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebets betreffend, ib. 3572. 29. *fî suǵûd as sahw,* dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, ib. 3573. 30. *fî auqât an nahj wan nizâ' fî ḏawât al asbâb waġairhâ,* Abbrechen und Aufschieben des Gebets, ib. 3574. 31. Erneute Prüfung derselben Frage, ib. 3575. 32. *risâla,* ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, ib. 4047. 33. *mas'alat az zijâra,* Frage über den Besuch der Prophetengräber mit einer Antwort, verf. 710/1310, Münch. 885_2. 34. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, ib. $_7$. 34. *r. bâb aṭ ṭahâra,* Leid. 1835. 36. *k. fî uṣûl al fiqh,* Berl. 4502. 37. *i'tibâr an nîja fî 'n nikâḥ,* über die Absicht im Eherecht, ib. 4664. 38. *iqâmat ad dalîl fî ibṭâl at taḥlîl,* ob die Wiederverheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, Auszug von M. b. 'Alî al Ḥanbalî, Berl. 4665. 39. *al farq al mubîn bain aṭ ṭalâq wal jamîn,* Leid. 1834. 40. *mas'alat al ḥalf biṭ ṭalâq* Kairo VII 565. 41. *fatâwî,* Berl. 4817/8. 42. *r. fî 's samâ' war raqṣ waṣ ṣurâḥ wastimâ' inšâd aš ši'r waġairihi,* gegen die Zulässigkeit derselben, Berl. 5507. 43. *as sijâsa aš šar'ija fî iṣlâḥ ar râ'î war ra'îja* Paris 2443/4. 44. (*ǵawâmi'*) *al kalim aṭ ṭaijib fî 'l ad'ija wal aḏkâr,* AS 583, Kairo VII 228, Comt. v. al 'Ainî † 855/1451 (s. o. p. 52) ib. I 370, v. b. Raǵab (nr. 6) AS 571. 45. Comt. zu einigen Aussprüchen des 'Abdalqâdir al Ǵîlî (Bd. I p. 435) Ref. 191.

4. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh M. b. abî Bekr b. Aijûb b. Qaijim al Ǵauzîja az Zar'î ad Dimašqî al Ḥanbalî, geb. 691/1292 als Sohn des Vorstehers der Medrese al Ǵauzîja zu Damaskus[1]), wurde der eifrigste und treueste Schüler des b. Taimîja. Er nahm an seinen Ehren, aber auch an seinen Verfolgungen teil und wurde mit ihm in Kairo in Haft gehalten. Auch nach dem Tode seines Meisters hatte er von

[1]) S. Ahlw. II 637 nach cod. Pet. 578 fol. 1b.

den orthodoxen Parteien noch mannigfache Anfechtungen zu erdulden. Er starb am 13. Raǵab 751 / 17. Sept. 1350.

DK III 134r—136v, Schreiner ZDMG 53, 59ff.. 1. *K. al manâr* üb. die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit und Ächtheit der Aussprüche des Propheten, Berl. 1069. 2. *iǵtimâ' al ǵuyûš al islâmîja 'alâ ḥarb (fî 'r radd 'alâ 'l firqa) al mu'aṭṭila wal Ǵahmîja,* Berl. 2090/1, Leid. 2022. 3. *al kâfija aš šâfija fî 'l intiṣâr lil firqa an nâǵija,* Differenzpunkte über die Eigenschaften und die Erhabenheit Gottes, Berl. 2092/3. 4. *aṣ ṣawâ'iq al mursala 'alâ firaq al mu'tazila wal Ǵahmîja wal mu'aṭṭila,* Berl. 2094, Auszug ib. 2095. 5. *hidâjat al ḥajârâ fî aǵwibat al Jahûd wan Naṣârâ,* Leid. 2024, Jeni 761, AS 2243. 6. *i'lâm al muwaffaqîn fî rabb al 'âlamîn (fî 'l uṣûl),* Kairo II 237, das Schlusswort, Berl. 4819, einige Stellen ib. 4820. 7. *aṭ ṭuruq al ḥikmîja fî 's sijâsa aš šar'îja,* Kairo V 81, Ref. 87. 8. *badâ'i' al farâ'id* Kairo VI 117. 9. *r. bulûǵ as su'ûl min aqḍijat ar rasûl,* ind. Druck v. J. 1292, Kairo VII 42. 10. *aḫbâr an nisâ'* Kairo 1307. 11. *r. fî 'ḫtijârât Taqîaddîn b. Taimîja,* Verf.?, Berl. 2096. 12. *zâd al ma'âd fî hadj ḫair al 'ibâd,* Kairo I 346, *Dîbâǵa* Goth. 2_3. 13. *šifâ' al ǵalîl fî 'l qaḍâ' wal qadar wal ḥikma wat ta'lîl* Kairo II 32. 14. *iǵâṭat al lahfân,* gegen die Verehrung der Gräber, Auszüge: a) v. Rûmî Efendî, Berl. 2657—9, b) anon Kairo VII 519. 15. *miftâḥ dâr assa'âda,* Mystik, AS 2085. 16. *ṭarîq. al hiǵratain wabâb al ma'âdatain,* Berl. 3276, 8795. 17. *al kalim aṭ ṭaijib fî 'l 'amal aṣ ṣâliḥ,* über das Gebet, Berl. 3697. 18. *ǵalâ' al afhâm fî faḍl aṣ ṣalât 'alâ ḫair al anâm,* über das Gebet für den Propheten, Berl. 3915/6, Alger 796,. 19. *k. ad dâ' wad dawâ',* über die geheimen Kräfte des Qor'ân als Heilmittel, Berl. 6295/6, Br. Mus. Suppl. 238, Kairo VII 519. 20. *aṭ ṭibb an nabawî,* Paris 3045, Ups. 348. 21. *ṭibb al qulûb,* Wirksamkeit übernatürlicher Mittel, aus einem grösseren Werke, Berl. 4161. 22. *tuḥfat al maudûd bi'aḥkâm al maulûd,* über Pflege und Erziehung der Kinder, Paris 1294, Ref. 275. 23. *k. ar rûḥ,* Antwort auf 21 Fragen über die Bestimmung des Menschen nach dem Tode, Wien 1533, Ind. Off. 172, Escur.[2] 699, 1590, 1592, Kairo II 104, 168. 24. 105 Verse über das Glück im Paradiese, Berl. 7859. 25. *ḥâdî al arwâḥ ilâ bilâd al afrâḥ,* Schilderung des Paradieses zur Stärkung des rechten Glaubens und zur richtigen Vorbereitung auf das künftige Leben, Berl. 8798, Paris 1387, Leid. 2023, Escur.[1] 1586/7, AS 2259, Kairo VI 133. 26. *k. al furûsîja* Köpr. 1362. 27. *k. aṭ ṭuruq al ḥikmîja,* Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, Goth. 1235. 28. *aš šâfija lil amrâḍ al fâšija,* Paraenese, veranlasst durch einen Aufenthalt in Ägypten, wo er Prediger und Qor'ânleser auf falschem Wege gefunden hatte, sodass sie der Religion, statt zu nützen, nur Schaden brachten, Berl. 8800. 29. Traditionen, aus einem seiner Werke ausgezogen, Goth. 864_8. 30. *madâriǵ as sâlikîn fî manâzil as sâ'irîn* von al Herewî (Bd. I 433) Escur.[2] II 716.

5. M. b. Mufliḥ al Maqdisî al Ḥanbalî, † 763/1361.

1. *Uṣûl al fiqh,* Berl. 4399. 2. *k. al furû'* Kairo III 295. 3. *al âdâb aš šar'îja wal maṣâliḥ al mar'îja* ib. VI 107.

6. Zainaddîn Abû 'l Faraǵ 'Abdarraḥmân b. A. b. Raǵab as Sâlimî al Baǵdâdî al Ḥanbalî, geb. im Rabî' I 709/Aug. 1309 zu Baǵdâd, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wurde Prediger daselbst und starb im Raǵab 795 / Mai 1393.

DK II 139v, Ḥuff. XXIV 1, Wüst. Gesch. 447. 1. Abhandlung über die Einteilung der Wissenschaften, Ref. 285 fol. 1—19. 2. *k. at tauḥîd,* Goth. 702. 3. *aḥwâl al qubûr,* Zustand der Toten in der Zeit zwischen dem Tode und der Auferweckung, Berl. 2661. 4. *at taḫwîf min an nâr wat ta'rîf biḥâl dâr al bawâr* Berl. 2697. 5. *laṭâ'if al ma'ârif fîmâ limawâsim al 'âmm min al waẓâ'if,* die gottesdienstlichen Verrichtungen in den einzelnen Monaten, Berl. 3816/7, Leid. 2166, Kairo II 171, VI 188, Auszug Berl. 3818. 6. *k. al istiḫrâǵ li'aḥkâm al ḫarâǵ* Paris 2454. 7. *ṭabaqât al Ḥanâbila,* Ref. 375, Köpr. 1115. 8. *iḫtijâr al abrâr,* daraus ein Abschnitt über die Vorzüge der vier ersten Chalifen, der Fâṭima und der Fiḍḍa, Berl. 9690. 9. *ǵawâmi' al 'ulûm wal ḥikam fî šarḥ ḫamsîna ḥadîṯan min ǵawâmi' al kalim libn Taimîja* s. o. p. 105.

7. A. b. abî Bekr b. A. b. 'Alî al Qâdirî al Ḥanbalî schrieb 831/1428 in Ḥalab:

1. *Tanbîh al ǵâfilîn al ḫajârâ 'alâ mâ warada min an nahj 'ani 't tašabbuh bin Naṣârâ,* gegen die Neuerungen, welche mit christlichen Lehren Aehnlichkeit haben, Berl. 2105. 2. *ḏamm al kâfir al ǵaḥûd min al umma al ǵaḍlabîja wal Jahûd,* Polemik gegen die Juden, Berl. 2016. 3. *tuḥfat al 'âbid fî faḍl binâ' al masâǵid* Berl. 3581. 4. *wa'ẓ fî taḥḏîr man 'amila 'amal qaum Lûṭ,* wider die Sodomiterei, ib. 5592.

8. Jûsuf b. al Ḥasan b. A. ad Dimašqî (al Maqdisî) al Ḥanbalî b. 'Abdalhâdî b. al Mabrad, † 909/1503.

Wüst. Gesch. 495. 1. *Bulǵat al ḥaṯîṯ ilâ 'ilm al ḥadîṯ* Berl. 1119. 2. *tuḥfat al wuṣûl ilâ 'ilm al uṣûl,* Autograph v. J. 865/1461, ib. 1828. 3. *ar radd 'alâ man šaddada wa 'assara fî ǵawâz al uḍḥîja bimâ tajassara,* Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Tier als *bahîmat al an'âm,* d. i. Kamel, Rind und Schaf, zu schlachten, ib. 4051. 4. *ǵâjat as su'ûl ilâ 'ilm al uṣûl,* Autograph v. J. 865/1461, ib. 4418. 5. *maqbûl al manqûl min 'ilmai al ǵadal wal uṣûl* ib. 4419; Comt. *az zuhûr al bahîja fî šarḥ al fiqhîja,* Auszug aus einem grösseren Comt. v. M. b. 'Îsâ b. Kennân al Ḥanafî (vielleicht aber zur *'umdat al mubtadi'* ḤḪ IV 8350) ib. 4420. 6. *at ṯamara ar râ'iqa fî 'ilm al 'arabîja* ib. 6768. 7. *maḥḍ aṣ ṣawâb fî faḍâ'il amîr al mu'minîn 'Omar b. al Ḫaṭṭâb* ib. 9704. 8. *ta'rîḥ aṣ Ṣâliḥîja,* berichtigt

und ergänzt von M. b. Kennân † 1153 1740 u. d. T. *al murûġ as sandalîja al faiḫîja bita'rîḫ aṣ Ṣâliḥîja* ib. 9789. 9. *baḥr addam fîman ṭakallama fîhi A. b. Ḥanbal bimadḥ au ḏamm*, A. b. Ḥanbal's Urteile über Überlieferer, ib. 9957. 10. *Ad durra al muḍî'a wal 'arûs al marḍîja waš šaġara an nabawîja*. Kairo V 54, AS 1450, lith. Bûlâq 1285. 11. *nuzhat as sâmir fî aḫbâr Majnûn B. 'Âmir* (s. Bd. I p. 48), Goth. 1836. 12. *marâqî 'lġinân bis saḫâ' waḫawâ'iġ al iḫwân wa'idrâk as su'ûd bil karam wal ġûd*. Autograph. Escur.[2] II 770.

e) Die Šî'a.

M. b. Makkî al 'Âmilî aš Šahîd Abû 'Abdallâh wurde von Baidamur, dem Statthalter von Damaskus, seiner šî'itischen Anschauungen wegen gefangen gesetzt und nach einjähriger Haft i. J. 782 1382[1]) mit dem Tode bestraft.

Al luma' ad Dimašqîja, die Rechtsanschauungen der Imâmiten, mit einem Comt. des Verf. *ar rauḍa al baḥîja*, im Gefängnis geschrieben und dem Sulṭân 'Alî Mu'aijad, dem letzten Serbedâriden von Horâsân, der ihn zu sich eingeladen hatte, gewidmet. Berl. 4602; Comt. v. Zainaddîn b. 'Alî † 966 1558 in Cpel, Br. Mus. Suppl. 334.

§ 7. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Faḍlallâh b. abî 'l Ḫair b. 'Alî al Hamdânî al Wazîr Rašîdaddaula. † 716 1316.

Miftâḥ at tafâsîr Kairo VI 200.

2. Sulaimân b. 'Abdalqawî b. 'Abdalkarîm b. abî 'l 'Abbâs al Ḥanbalî Naǧmaddîn aṭ Ṭaufî, geb. 657 1259 zu Ṭauf bei Baġdâd, kam nach Damaskus und nach Kairo. Infolge eines Streites mit Sa'daddîn al Ḥâriṯî wurde er, weil šî'itischer Neigungen verdächtig, ausgewiesen und liess sich in Qûs im Hause eines Christen nieder. Er starb in Hebron im Raǧab 716 Sept. Oct. 1316.

---

[1]) Dies Datum allein ist richtig, nicht 786, wie Ahlw. l. l. angiebt, da der Statthalter, der ihn zum Tode verurteilte, selbst i. J. 782 seines Amtes entsetzt wurde, vgl. Ibn l. l.

DK II 33v. 1. Über die Zahlen im Qor'ân Berl. 436. 2. *îḍâḥ al bajân 'an ma'nâ umm al qor'ân*, über die Bedeutung des Namens der 1. Sûre, in drei Abschnitten, deren dritter zugleich eine Erklärung der Sûre enthält, verf. im Raǵab 711/Nov. 1311 in Kairo, Berl. 940. 3. *tafsîr sûrat Qâf* (nr. 50), verf. im selben Monat, ib. 956. 4. *tafsîr sûrat an naba'*, dsgl., ib. 964. 5. *qudwat al muhtadîn ilâ maqâṣid ad dîn* oder *ḥallâl al 'uqad fî bajân aḥkâm al mu'taqad*, kurze Dogmatik, verf. 711/1311 in Kairo, ib. 1795. 6. *aṣ ṣa'qa al ǵaḍabîja fî 'r radd 'alâ munkir al 'arabîja* Kairo VII 275.

3. 'Imâdaddîn al Ḥusain b. abî Bekr b. al Ḥusain qâḍî 'l Iskenderîja al Kindî an Naḥwî al Mâlikî, † 741/1340.

Al kâfil bima'ânî at tanzîl Kairo I 193.

4. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. b. Ibrâhîm al Ḥâzin aš Šîḥî al Baǵdâdî, dessen Familie aus Šiḥa bei Ḥalab stammte, war i. J. 673/1274 zu Baǵdâd geboren, wurde Bibliothekar an der Sumaisâṭîja zu Ḥalab und starb daselbst i. J. 741/1340.

1. *Lubâb at ta'wîl fî ma'ânî at tanzîl*, hauptsächlich nach den *ma'âlim at tanzîl* v. al Baǵawî (Bd. I p. 364), vollendet 725/1325, Berl. 878—80, Paris 639—42, Alger 342-6, Giorn. d. soc. as. it. X 53, AS 260—8, NO 425—43, Köpr. 60—2, Drucke Kairo I 194, OB VI 4863, Auszug Paris 659,. 2. *maqbûl al manqûl* Kairo I 428. 3. *al ǵâmi' li-aḥâdîṯ ar rasûl*, ḤḪ VI 12729, *Dîbâǵa* Goth. 2_{114}.

5. Abû Ḥaijân M. b. Jûsuf b. 'Alî b. Jûsuf b. Ḥaijân al Ġarnâṭî al Ġaijânî [1]) Aṯîraddîn, aus dem Berberstamme Nafza, geb. gegen Ende Šauwâl 654/Nov. 1256 zu Granada, studierte seit 670/1272 zu Malaga Qor'ân- und Sprachwissenschaften. Infolge eines Streites mit seinem Lehrer Abû Ġa'far b. az Zubair wurde er i. J. 679/1280 aus Spanien ausgewiesen. Nach längeren Reisen durch Ägypten, al Ḥiǵâz und Syrien liess er sich in Kairo nieder. Nach dem Tode seines Lehrers Bahâ'addîn M. b. an Naḥḥâs i. J. 698/1298 übernahm er dessen Lehrstuhl für Grammatik. Dann wurde er Traditionslehrer an der Manṣûrîja und Qor'ânleser an der Moschee al Aqmar. I. J. 735/1335 bekleidete er eine Professur an der Ṣâliḥîja. Anfangs hielt er sich zu den Ẓâhiriten. Als b. Taimîja in Kairo wieder zu Ehren gekommen war, schloss er sich an ihn an und dichtete sogar eine Lobqaṣîde auf ihn.

[1]) Da seine Familie aus Jaen stammte.

Später aber ging er ins Lager der strengsten Šâfi'iten über und in seinem kleinen Qor'âncommentar überhäufte er den b. Taimîja mit Schmähungen, indem er ihn des gröbsten Anthropomorphismus *(taǧsîm)* bezichtigte. Er starb am 28. Ṣafar 745 / 11. Juli 1345.

DK III 412[v], Maqq. I 825, Fawât II 282, Ḥusn I 307, Orient. II 382, Az Zarkašî *Ta'rîḫ ad daulatain*, Tûnis 1289, p. 63-4, Wüst. Gesch. 409, Goldziher, Ẓâhir. 187—93, Hartmann, Muw. p. 11, Pons Boigues nr. 275. 1. *Al baḥr al muḥîṭ fî tafsîr al qor'ân*, AS 126—34, Râġib 58—61, Jeni 31 2, NO 191—201. Auszüge: a) *an nahr al mâdd* v. Veel Berl. 882 (frgm.), Escur.[1] 1256, Alger 347, Köpr. 67, Kairo I 220. b) *al baḥr al laḫiḍ* v. b. Maktûm (s. nr. 6) Jeni 44—7, Köpr. 96, Kairo I 171. 2. *naf'at al arîb (adîb) fîmâ fî 'l qor'ân min al ġarîb* Paris 444. 3. *ġâyat al iḫṣân* mit Comm. *an nukat al ḥisân* Berl. 6697. 4. *irtiśâf al ġurûb min ḥadîṯ al 'arab*, NO 4328/7, Kairo IV 21. 5. *al laṭâ'if fî 'l waqf.* Comm. v. al Kirmânî † 531/1137, Br. Mus. 514. 6. Zwei Lösungen auf as Samahšarî und auf die Syntax, Berl. 7445. 7. *ḥarf al waqf* Ibn Mâlik s. Bd. I p. 286. 8. *ḥarf al'illa* i. Mâlik s. 286. 9. *al ḥaqîqa fî alfâẓ ḥaqîqa* mubearbeitet von seinem Schüler b. Ḥabîb s. o. p. 24.

6. Abû M. A. b. 'Abdallâh b. Makkûm al Qurašî al Ḥanafî, geb. gegen Ende des 7./13. Jahrh. in Mittelägypten, studierte Sprachwissenschaft und Fiqh, wurde selbständiger Lehrer und starb während der grossen Pest in Damiette im Jahre 749/1348.

DK I 89, b. Qutlûb. nr. 28, Ḥusn I 288, 1. *al ḥurar al luqṭ* s. nr. 5, 2. Lagarde zum Lobe des Wassers Jes. xliv.

7. Šamsaddîn Abû 'l ṯanâ' Maḥmûd b. Abdarraḥmân al Iṣfahânî as Šâfi'î schrieb nach einander 2 Comm.

---

[1] Seine Lehrer in Mekka, Ibn Ḥumaid, s. o. p. 108, Ibn Ẓahîra, ibid. Ibn Ḥaǧar, Inbâ' al ġumr, Ḥaidarâbâd 1357, I 208, Ibn Ḥaǧar, Durar, Ḥaidarâbâd 1348, I 208 f., Ibn Ḥaǧar, Anbâ' al ġumr, Ḥaidarâbâd 1357, I 208, Ibn Ḥaǧar, Durar, Ḥaidarâbâd 1348, I 208 f.

Syrien und Ägypten, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb 749/1348 in Kairo.

HS III 1, 132.[1]) 1. *Anwâr al ḥaqâ'iq ar rabbânîja fî 't tafsîr* Kōpr. 45, AS 176,7, Râġib 62—5, Kairo I 142. 2. *šarḥ minhâǧ al Baiḍâwî* s. Bd. I p. 418. 3. *maṭâli' al anẓârfî šarḥ ṭawâli' al anwâr* ib., Stambul 1305.

8. M. b. A. b. 'Abd al mu'min b. al Labbân al Miṣrî, geb. 679/1280 zu Damaskus, kam nach Kairo und starb dort an der Pest im Šauwâl 749 / Jan. 1349.

HS III, 2, 9, Ḥusn I 242. 1. *Tafsîr al qor'ân* Kairo I 141. 2. *mutašâbihât al qor'ân* Paris 645_1, Kairo VII 137. 3. *radd ma'ânî al âjât al mutašâbihât* Berl. 716, von b. 'Arrâq † 933/1517 seinem Werke *ǧauhar al ǧauwâš* vorangestellt, ib. 427.

9. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Jûsuf b. M. b. Mas'ûd b. Ibrâhîm b. as Samîn an Naḥwî aš Šâfi'î, Schüler des Abû Ḥaijân und stellvertretender Richter in Kairo, † 756/1355.

Ḥusn I 309, RA 149v. 1. *Ad durr al maṣûn fî 'ulûm al kitâb al maknûn*, bes. grammatische Erklärung, daher auch *i'râb al qor'ân* oder *i'râb b. as Samîn* genannt, von as Sujûṭî im *Itqân* als zu weitläufig getadelt (ḤḤ I 354), Goth. 533, AS 75—7, Râġib 24—8, Jeni 48—50, Kōpr. 99, Kairo I 171, Alger 348, Auszug von as Safâqusî Bd. II Escur[1]. 1315. 2. *'umdat al ḥuffâẓ fî tafsîr ašraf al alfâẓ*, AS 431, Râġib 199, 200, NO 584, Kairo I 181. 8. *al qaul al waǧîz fî aḥkâm al kitâb al 'azîz* Kairo I 189.

10. Ḥiḍr b. 'Abdarraḥmân al Azdî, † 773/1371.

At tibjân fî tafsîr al qor'ân NO 244.

11. A. b. 'Alî b. 'Abdarraḥmân al Bilbaisî, † 779/1377.

Mu'în al muqri' an niḥrîr 'alâ mâ 'ḫtuṣṣa bihi 'l 'unwân wal qaṣîda wat taisîr, Auszug aus dem *'unwân* des Ismâ'îl † 455/1063, aus der *Šâṭibîja* und dem *Taisîr* (s. Bd. I p. 409, 407), Berl. 621.

12. Šihâbaddîn Abû Ġa'far A. b. Jûsuf b. Mâlik ar Ru'ainî al Ġarnâṭî al Mâlikî studierte zusammen mit seinem Landsmanne b. Ġâbir (s. o. p. 13) in Kairo bei Abû Ḥaijân und nach ihrer gemeinsamen Pilgerfahrt in Damaskus bei al Mizzî. Sie lebten dann einige Jahre in Ḥalab und zuletzt in al Bîra am Euphrat, und dort starb er i. J. 779/1377.

RA 19r. 1. *Tuḥfat al aqrân fîmâ quri'a bit taṯlîṯ min ḥurûf al qor'ân*, verf. 745/1344 in al Bîra am Euphrat, Paris 4452_{11}. 2. *iqtiṭâf*

[1]) Wo aber sein Vater Abû 'l Qâsim A. genannt und als sein Todesjahr nach al Jâfi'î (s. u. 3. Kapitel § 5, 1) 746 angegeben wird.

uzzāhir ʿalā l-ḥāwī Zusammenstellung aller arabischen Wurzeln, deren Mittelbuchstabe ein Wāw ist. Darin hat er im Imperf. sowohl Damm als Kasr annehmen kann. ... 795 ... 3. *Sirr ḥadīṯ al-ʿimāma* seines Freundes ... ābir ... 4. *Sirr qaṣīdat azzā* von demselben ib.

13. Qāḍī l-quḍāt Burhānaddīn Ibrāhīm b. ʿAbdarraḥīm b. ʿAlī b. Ǧamāʿa al Kinānī aš Šāfiʿī, geb. im Rabīʿ II 725 / März-Apr. 1325 zu Kairo, studierte dort und in Damaskus. Er bekam eine Predigerstelle in Jerusalem, die er anfangs durch einen Vicar versehen liess, dann aber selbst übernahm. Im Ǧumādā II 773 Dez. 1371 wurde er Oberrichter von Ägypten und Professor an der Ṣalāḥīja zu Kairo. Schon im folgenden Jahre legte er dies Amt nieder und kehrte nach Jerusalem zurück. I. J. 781 1379 übernahm er dasselbe noch einmal auf drei Jahre. I. J. 789 1383 wurde er Qāḍī von Damaskus und starb dort i. J. 790 1388.

DK I 1 ... mit der falschen Angabe ... 785, RA 113v. 1. *Tafsīr* in 10 Bden., verloren. 2. *al-murāʿī li Ṣaḥīḥ wal-marāʿid al-iṯrīja*, einzelne Bemerkungen zu Qorʾān- und Traditionsstellen, Berl. 1439. 3. *naṣīḥa li-ḫawāṣṣ al-umma* ... ib. 3510. 4. Verbot der Musik, als Fatwa i. J. 772 1370, als er noch Prediger in Jerusalem war, erteilt, ib. 5511.

14. Abū l-ʿAbbās A. b. ʿAlī b. M. al Maqdisī al Ḥanafī b. an Naqīb, geb. 771 1369, † 816 1413.

K. *al-muraqqiʿ ʿalā ʿuqūd ... fī qorʾān al-ʿaẓīm li-amīr al-muʾminīn ʿUmar* b. al Ḫaṭṭāb al-ʿAdawī al-Qorašī, er hatte ein Buch gelesen, in dem die um ʿOmar's willen geoffenbarten Qorʾānstellen aufgeführt waren; diese hat er nach der Reihenfolge der Sūren geordnet und auch einige Stellen aus dem *K. ʿuqūd al-ṣaḥāba* mit Angabe der Gewährsmänner hinzugefügt, Berl. 468.

15. Saʿāda b. Salām b. al Ḥosain al Maṣḥarānī, aus Maṣḥarā bei Damaskus, studierte 784 1382 in Kairo und schrieb am 816 1413:

K. ... ʿalā ... fī ..., nach den 3 letzten von den 10 kanonischen Lehrern, nämlich al Qaʿqāʿ † 130 747, Jaʿqūb al Ḥaḍramī † 205 820 und Ḫalaf al Bazzār † 229 843, Br. Mus. Suppl. 90.

16. ʿAbdarraḥmān b. ʿOmar al Balqīnī Ǧamāladdīn, geb. im Ramaḍān 763 Juli 1362, kam 767 nach Damaskus, als sein Vater dort Qāḍī geworden war; er kehrte dann mit ihm nach Kairo zurück und kam später wieder nach Damaskus. Dort wurde er i. J. 804 1401 Qāḍī. Nachdem er

mehrmals ab- und wieder eingesetzt worden war, starb er im Šauwâl 824 / Okt. 1421.

RA 153r. 1. *Nahr al ḥajât*, Qor'âncomt. Br. Mus. 1553—7. 2. *an naṣîḥa fî daf' al faḍîḥa*, die Erfordernisse eines Qâḍî, Berl. 5615.

17. Jûsuf b. A. b. M. b. A. b. 'Oṯmân Naǵmaddîn, † 832/1428.

1. *Aṯ ṯamarât al jâni'a wal aḥkâm al wâḍiḥa al qâṭi'a*, Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qor'ânversen, nach der Folge der Sûren, vollendet 815/1412, Berl. 4888—90, dazu *al futûḥât al ilâhîja taḥrîǵ mâ fî 't ṯamarât min al aḥâdîṯ an nabawîja* v. 'Abdallâh b. Muḥjiddîn al 'Arâsî um 1180/1766, Berl. 4891/2. 2. *az zuhûr 'alâ k. al luma'*, Comt. zu *al luma' ilâ k. at taḥrîr* v. Ǵamâladdîn al Muṭahhar b. 'Alî b. al Ḥosain, Berl. 4887.

18. Zainaddîn 'Alî b. A. b. 'Alî b. A. al Umawî al Ḥanbalî[1]) schrieb 833/1429:

Tabṣîr ar raḥmân wataisîr al mannân fî ba'ḍ mâ jušîr ilâ i'ǵâz al qor'ân, Ind. Off. 97,8, Bodl. I 47, II 566, NO 245, Kōpr. II 14, gedr. Dehli 1286.

19. 'Alâ'addîn 'Alî b. Mûsâ ar Rûmî studierte in Rûm und Persien, kam 817/1414 nach Kairo und wurde Vorsteher der Mašjaḫa al Ašrafîja und starb im Ša'bân 841 / Febr. 1438.

Ḥusn I 307. Beantwortung von Fragen aus der Qor'ânexegese, Fiqh und Kalâm, Escur². 547,.

20. M. b. Ḫalîl al Qubâqibî lebte in Jerusalem und starb i. J. 849/1445.

1. *Maǵma' as surûr wa maṭla' aš šams wal budûr*, über Qor'ânlesarten mit Comt. *îḍâḥ ar rumûz wa miftâḥ al kunûz*, Berl. 669, Kōpr. 27, Kairo I 105. 2. *al mawâhib*, Gedicht über Qor'ânlesarten, Râǧib 15.

21. Šamsaddîn M. an Nuwairî, geb. 801/1398 in al Maimûn zwischen Nuwaira und Kairo, studierte in Kairo, hörte 828/1425 in Mekka bei al Ǵazarî, lebte dann in Gaza, Jerusalem und Damaskus und starb i. J. 857/1453 in Mekka.

Ḥiṭ. ǵad. XVII 16 (nach as Saḫâwî). 1. *Al qaul al ǵâdd liman qara'a biš šâdd*, gegen den Gebrauch anomaler Lesarten, Br. Mus. Suppl. 91. 2. *šarḥ ṭaijibat an našr lil Ǵazarî* (s. u. Kap. 5 § 6, 7) Bodl. I 660.

---

[1]) ḤḪ II 187 falsch: † 710 durch Verwechselung mit Zainaddîn 'Alî b. A. b. Jûsuf b. Iḫiḍr al Âmidî al Ḥanbalî DK II 233r.

22. M. b. aš Šiḥna al Ḥanafî schrieb im Ramaḍân 860/Aug. 1456 im Masǵid al aqṣà zu Jerusalem:

Nuzm al muwâfaqât al 'Omarîja lil qor'ân aš šarîf. Erklärung von 28 Qor'ânversen, die mit der Ansicht 'Omars übereinstimmten, mit Comm. Kairo VII 100. 2. *al 'Aqîda as saḥîḥa* verf. ebenda am Donnerstag, den 3. Ǵumâdâ I 862/7. März 1258. Goth. 8.

23. Ǵalâladdîn Abû 'Abdallâh M. b. A. b. M. b. Ibrâhîm al Anṣârî al Maḥallî aš Šâfi'î, geb. 791/1389, Professor des Fiqh an der Mu'aijadîja und der Barqûqîja zu Kairo, starb 1. 1. 864/1459.

RA 232ᵛ, Ḥusn I 252, Hiṭ. ǵad. XV 21. 1. *Tafsîr al Ǵalâlain*, vollendet von seinem Schüler as Sujûṭî s. u. § 18, 7. 2. *al Ǵâmi' al mufîd fî 'n Nîl as sa'îd*, Sammlung von Qor'ânversen, Traditionen, Stellen aus Mas'ûdî u. a. Schriftstellern über den Nil, Paris 2259/60, Kairo V 156. 3. *aṭ Ṭibb an nabawî* Paris 2800,₆. 4. *Šarḥ al burda* s. Bd. I p. 265. 5. *Šarḥ al waraqât* s. Bd. I p. 388. 6. *Šarḥ minhâǵ an Nawawî* s. Bd. I p. 395. 7. *Šarḥ ǵam' al ǵawâmi'* as Subkî s. u. p. 89.

24. Abû Ḥafṣ 'Omar b. 'Alî b. 'Âdil al Ḥanbalî ad Dimašqî schrieb 880/1475.

al Lubâb fî 'ulûm al kitâb Kairo I 187, Alger 324, Fragm. Biscur VII 744.

25. M. b. Sulaimân al Muḥjawî al Kâfiǵî, geb. 788/1386 in Rûm, studierte in Tibrîz und Kairo, wurde Professor an der Šaiḫûnîja daselbst und starb 1. 1. 879/1474.

[illegible]

[illegible]

šamâl wal ġanûb au aš šarq wal ġarb, Kairo VII 315, 447. 13. *al iḥkâm fî ma'rifat al îmân wal aḥkâm,* vollendet am 5. Ǧumâdâ I 866/6. Febr. 1462, Kairo VII 446. 14. *ad durra al ġâlija al 'âlija an nûrânîja wal alṭâf aš šarîfa ar rabbânîja,* vollendet am 25. Ǧumâdâ I 877/29. Oct. 1472, ib. 15. Eine Waqffrage Kairo VII 663. 16. *qalâ'id al 'iqjân fî baḥr faḍâ'il šahr Raǧab wa Ša'bân* Kairo VII 175. 17. *al hidâja libajân al ḫalq wat takwîn,* vollendet am 20. Ǧumâdâ I 870/9. Jan. 1466, ib. VII 447. 18. *banât al afkâr fî ša'n al i'tibâr,* vollendet am 22. Ǧumâdâ I 870/11. Jan. 1466, ib. 19. *ramz al ḫiṭâb birašḥ al 'abâb,* vollendet am 10. Rabî' I 878/6. Aug. 1473, ib. 20. *qarâr al waǧd fî šarḥ al ḥamd* ib. 445. 21. *ḥall al iškâl fî mabâḥiṯ al aškâl* ib. 446. 22. *r. fî 'l maḥabba,* Berl. 5410$_3$. 23. *ar rauḍa az zâhira an nâfi'a fî 'd dunjâ wal âḫira,* Paris 1126$_3$. 24. *an nuzha fî rauḍat ar rûḥ wan nafs,* Br. Mus. 433, Kairo VII 444, 569. 25. *al ins al anîs fî ma'rifat ša'n an nafs an nafîs,* Brit. Mus. 433$_3$, Kairo VII 569. 26. *manâzil al arwâḥ,* ṣûfische Eschatologie, Escur.^{2} II 750$_1$, Kairo II 137. 27. *mi'râǧ aṭ ṭabaqât waraf' ad daraǧât li'ahl al fahm waṯ ṯiqât* ib. VII 443. 28. *qiblat al arwâḥ* ib. 445, 448. 29. *al kâfî aš šâfî* ib. 445. 30. *muḫtaṣar fî 'ilm al iršâd* ib. 446. 31. *muḫtaṣar al mufîd fî 't ta'rîḫ,* vollendet 8. Raǧab 867/30. März 1463, ib. V 145, AS 3402/3. 32. *al išrâq fî marâtib aṭ ṭibâq,* Kairo VII 446. 33. *at taḥrîr limâ ḏukira fî 'd durr al manẓûm wal wašj al marqûm* (s. Bd. I p. 297) *min al umûr aṯ ṯalâṯa allatî hija al ġalaṭ was sahw wan nisjân,* Br. Mus. 433$_2$. 34. *nuzhat al mu'rib fî 'l mašriq wal maġrib (fî auǧuh raf' wa naṣb waǧarr lafẓ akmal fî qaul 'Abdalwahhâb b. M. b. Šaraf alḥamdu lillâh akmal alḥamd wa'atammhu* Kairo VII 310, Escur.^{2} 107$_8$. 35. *ramz al asrâr fî mas'alat akmal*[1]) *(fî af'al at tafḍîl)* verf. 26. Ramaḍân 874/9. Apr. 1470, Kairo VII 311, Escur.^{2} 107$_7$, Auszug von as Sujûṭî *faǧr aṯ ṯamd fî i'râb akmal al ḥamd,* Berl. 6885. 36. *al muḫtâr fî mas'alat akmal,* Escur.^{2} 107$_6$. 37. *šarḥ taḥḏîb al manṭiq* s. u. 5. Kap. § 17, 2, 1, a.

26. Ǧa'far b. Ibrâhîm b. Ǧa'far as Sanhûrî ad Dihnî Zainaddîn Abû 'l Fatḥ, geb. 810/1407, studierte an al Azhar und wurde Qor'ânleselehrer an der Mu'aijadîja. Dazu erhielt er später noch eine Professur an der ḥanafitischen Barqûqîja, obwohl er selber Šâfi'it war. Er starb 894/1489.

Ḥiṭ. ǧad. XII 60 (nach as Saḫâwî). *Al ǧâmi' al mufîd fî ṣinâ'at at taǧwîd,* vollendet im Ṣafar 847/ Juni 1443, Berl. 527/8.

27. 'Omar b. Qâsim b. M. al Miṣrî an Našŝâr um 900/1495.

---

[1]) Bei Derenbourg entstellt zu *al kuḥl.*

VI 132. 2. *taǵrîd al uṣûl fî aḥâdîṯ ar rasûl* Kōpr. 257, Jeni 173, NO 714. 3. *muḫtaṣar ǵâmi' al uṣûl* Jeni 277, NO 1209. 4. *taisîr al fatâwî min taḥrîr al ḥâwî* Kairo III 212.

5. 'Izzaddîn M. b. 'Abdalhâdî b. Ibrâhîm, um 830/1427.

Taḥrîr al kalâm fî mas'alat ar ru'ja wataǵwîdhu, über die Ansichten der Mu'taziliten und der Aš'ariten über die Frage, ob Gott von den Menschen gesehen werden könne, Berl. 2107.

6. 'Omar b. Mûsâ b. al Ḥasan al Ḥimsî Sirâǵaddîn, geb. 777/1375, Schüler des al Bulqînî (s. o. p. 96), † 861/1457.

Suṭûr al i'lâm fî mabânî al îmân wal islâm, Berl. 1825.

7. 'Alî b. M. b. 'Abdallâh al Faḫrî, 9. Jahrh.

Talḫîṣ al bajân fî ḏikr firaq ahl al adjân, Pet. AM. 94.

§ 9. Die Mystik.

1. 'Abdalġaffâr b. A. b. 'Abdalḥamîd ('Abdalmaǵîd) b. Nûḥ al Qûṣî baute ein schönes Ṣûfîkloster vor den Thoren von Qûṣ. I. J. 700/1300 hetzte er an einem Freitag seine Glaubensgenossen gegen die Christen auf und veranlasste die Zerstörung von sechs Kirchen. Auf Befehl des Sulṭâns an Nâṣir wurde er nach Kairo gebracht und dort bis zu seinem Tode im Ḏû'lqa'da[1]) 708/April 1309 in Haft gehalten.

DK II 179v, Ḥusn I 306. *K. al waḥîd fî sulûk ahl at tauḥîd*, nach dem Vorbilde der r. al Qošairî (s. Bd. I p. 432), Sammlung von Legenden, Anekdoten und erbaulichen Geschichten von berühmten Ṣûfî's, vollendet im Rabî' I 708/Aug. Sept. 1308 in Alexandrien, Paris 3525, Kairo II 143.

2. Tâǵaddîn Abû 'l Faḍl A. b. M. b. 'Aṭâ'allâh al Iskenderî aš Šâḏilî, einer der berühmtesten Mystiker seiner Zeit und ein heftiger Gegner des b. Taimîja (s. o. p. 100), starb am 16. Ǵumâdâ II 709/21. Nov. 1309 in der Medrese al Manṣûrîja zu Kairo.

DK I 153v, Ḥusn I 301, Alḫiṭaṭ alǵadîda VII 70, Wüst. Gesch. 382. 1. *Risâla*, Aufforderung zur Gottesfurcht und zur Erfüllung der religiösen Vorschriften, Berl. 1794, Kairo II 84. 2. *r. al qaṣd al*

[1]) So DK, nach Cat. Kairo am 19. Šauwâl/2. April.

muġarrad fî ma'rifat al ism al mufrad Münch. 140. 3. *miftâḥ al falâḥ wa miṣbâḥ al arwâḥ*, über den *dikr*, Berl. 3696, Br. Mus. 755_6, Suppl. 238_7, Escur.^{2} II 780_1. 4. *munâġât*, Gebet, Berl. 3904. 5. *ḥizb an nûr* Kairo 214. 6. Religiöse Vorschriften, Br. Mus. Suppl. 237_2. 7. Qaṣîden, Berl. 7846. 8. *mawâ'iẓ*, Paris 1299. 9. *at tanwîr fî isqâṭ at tadbîr*, die völlige Hingabe an Gott und das Hingelangen zu ihm, begonnen in Mekka, vollendet in Damaskus 695/1296, Berl. 3089, Goth. 891 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 1348, Alger 881_2, 1349_2, Köpr. II 117, Jeni 700, Kairo II 117, 171, VII 7. 10. *aṭ ṭarîq al ġâdda fî nail as sa'âda*, Anleitung zur Erkenntnis Gottes, Berl. 3217. 11. Vermahnung an seine Freunde in Alexandrien, Berl. 3997. 12. *al ḥikam al 'Aṭâ'îja*, theosophische Betrachtungen, Berl. 8689/90, Goth. 890 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 1349, 3971_2, Kairo II 80, VII 7, 38, 76, 521. Commentare: a) v. M. b. Ibrâhîm b. 'Abbâd an Nafzî ar Rondî † 796/1394, Berl. 8691/2, Münch. 130, Leid. 2261, Paris 1350, Br. Mus. 889, Ind. Off. 696, Escur.^{2} II 740_1, Alger 917—9, Kairo II 97, gedr. Bûlâq 1285, Kairo 1306 (mit dem Comt. v. 'Abdallâh aš Šarqâwî am Rde). b) v. Zarrûq, † 899/1493, Berl. 8693, Münch. 139, Br. Mus. 755_7, Alger 916_2, 920. c) v. Ibrâhîm b. Maḥmûd al Âqṣarâ'î, vollendet in Mekka 903/1497, Berl. 8694/5, Goth. 890. d) v. 'Alî b. Ḥusâmaddîn al Hindî al Muttaqî, † 977/1569, Berl. 8696. e) v. al Munâwî, † 1031/1622, Berl. 8697/8, Kairo II 114. f) v. M. Ḥajât as Sindî, verf. 1145/1732 in al Medîna, Alger 532_2. g) v. 'Alî b. Ḥiġâzî al Baijûmî, † 1183/1769, Kairo II 117. h) v. Sidi M. b. Dikrâ (?), Paris 1351. i) v. 'Abdalmaġîd aš Šarnûbî s. OB I 901, VII 2437. k) anon. malaiischer Comt. gedr. in Mekka, Snouck Hurgronje Mekka II 387_1. Versifizierung *faiḍ al karam* v. Kamâladdîn b. 'Alî Šarîf, † 906/1500, Berl. 8699, vgl. Ahlw. 8700. 13. *tâġ al 'arûs waqam' an nufûs*, Erbauungsbuch, Berl. 8792, Paris 1298, Br. Mus. Suppl. 237, Escur.^{2} 143_6, Alger 881_1, Kairo II 72, VII 7, gedr. Kairo 1275, 1282, 1305. 14. *at tuḥfa fî 't taṣauwuf*, Kairo VII 205. 15. *laṭâ'if al minan fî manâqib aš šaiḫ abî 'l 'Abbâs wašaiḫihi abî 'l Ḥasan*, Biographie des Ṣûfî Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Omar al Anṣârî al Mursî, † 686/1287 und seines Lehrers Taqîaddîn Abû'l Ḥasan 'Alî b. 'Abdallâh b. 'Abdalġabbâr aš Šâḏilî † 656/1258 (vgl. Bd. I 449, Maqq. I 587), Berl. 10105, Goth. 1848 (wo andere Hdss. aufgez.), Alger 1714, Köpr. 772/3, AS 2028/9, Kairo V 122, VII 2.

3. Nûraddîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Jûsuf b. Ġarîr al Laḫmî aš Šaṭṭanaufî, geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqrâ' an al Azhar daselbst, † im Ḏû'lḥiġġa 713 / März 1314.

DK II 311^r, Ḥusn I 290. *Bahġat al asrâr wa ma'dan al anwâr fî ba'ḍ manâqib saijidî 'Abdalqâdir al Kîlânî* (s. Bd. I p. 435), Berl.

10072—6, Kairo II 71, V 20, VII 37, Auszüge: 1. v. Verf. Berl. 10077. 2. v. ad Dirînî † 694/1295 ib. 10079. 3. v. al Fîrûzâbâdî † 817/1414, ib. 10080/1.

4. M. b. ʿAlî b. ʿAbdarraḥmân al Qoraŝî ad Dimašqî b. as Sarrâǧ um 714/1314.

Tuffâḥ al arwâḥ wa miftâḥ al arbâḥ, ein Teil des *taŝwîq al arwâḥ wal qulûb ilâ ḏikr ʿalâm al ġujûb*, erbauliche Anekdoten, Berl. 8794.

5. ʿAbdalqâdir b. ʿOmar b. Ḥabîb aṣ Ṣafadî al Ġîlânî, † 726/1326.

Silk al ʿain, mystische Tâʾîja mit anon. Comt., Bodl. I 93, 247, II 578, Leid. V 28, Alger 364.

6. Šamsaddîn Abû ʾl Fatḥ M. b. M. Wafâʾ al Iskenderî aš Šâḏilî, geb. 702/1302, † 760/1358.[1])

1. *Dîwân*, ṣûfisch, Leid. 733 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 3208, Alger 1823, Kairo IV 237. 2. *ḥizb aṣ ṣâdât fî ǧâmiʿ al ʿâdât*, Paris 1200, Kairo II 191. 3. *ḥizb al fardânîja*, Comt. *al futûḥât ar rabbânîja* v. ʿAbdalqâdir al Mawâhibî verf. 887/1482, Kairo II 207. 4. *al azal* ib. 65. 5. *nafâʾis al ʿirfân fî anfâs ar raḥmân* ib. 141. 6. *šaʿâʾir al ʿirfân fî alwâḥ al kitmân* ib. 112. 7. *al ʿurûš* ib. 117. 8. *aš šaʿâʾir al insânîja liʿain al ʿinâja ar rabbânîja* ib. VII 5.

7. M. b. al Ḥasan b. ʿAlî al Isnawî aš Šâfiʿî ʿImâdaddîn, geb. 695/1294, studierte in Kairo und Damaskus, lebte eine Zeit lang als Professor in Ḥamât, liess sich dann in Kairo nieder, wo er Professor und stellvertretender Richter wurde und starb im Raǧab 764 / Apr. 1363.

DK III 150r, Ḥusn I 242. *Ḥajât al qulûb fî kaifîjat al wuṣûl ilâ ʾl maḥbûb*, Kairo II 81, gedr. am Rde von OB VII 2450.

8. M. b. ʿAbdaddâʾim b. bint al Mailaq abû ʾl Maʿâlî Nâṣiraddîn, geb. 731/1330, Prediger an der Medrese des an Nâṣir Ḥasan und unter Barqûq kurze Zeit Oberqâḍî, † 797/1395.

DK III 182v. 1. *šarḥ aṣ ṣudûr ʿalâ ʃahm mâ juʿbar ʿan qaul allâh jahabu liman šâʾa inâṯan wajahabu liman šâʾa ʾḏ ḏukûra*, erbauliche Behandlung von Sûra $42_{48,49}$, mit dem Nachweis, dass die Geburt von Töchtern nicht als Unglück zu betrachten sei, dass diese vielmehr ebenso sorgfältig auferzogen werden müssen wie die Söhne, und Trost-

[1]) Über seine Familie vgl. Goldziher ZDMG 50, 468.

gründe für Eltern beim Verlust von Kindern, Berl. 8805. 2. *ḥâdî 'l qulûb ilâ liqâ' al maḥbûb* Escur.[2] II 787, Kairo II 79. 3. *Qaṣîde* mit Comt. v. M. b. 'Alî b. 'Allân, † 1057/1647, Kairo IV 265.

9. Abû 'l Fatḥ M. Šamsaddîn al Fûwî al Azharî blühte in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.

Silâḥ as sâlik wasadd al mahâlik, Kairo VII 176.

10. Abû Bekr b. Dâ'ûd b. 'Îsâ aṣ Ṣâliḥî Taqîaddîn Abû 'ṣ Ṣafâ', † 806/1403.

Ad durr al muntaqâ al marfû' fî aurâd al jaum wal lail wal usbû', Berl. 3776.

11. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. (s. o. p. 119) b. M. b. Wafâ' aš Šâḏilî al Iskenderî al Wafâ'î, berühmter Ṣûfî, geb. 759/1357 zu Kairo, † 807/1404 auf der Rauḍa daselbst.

Ḥusn I 304, MT 58r, Alḥiṭaṭ alġadîda V 142 ff. (mit den Angaben, geb. 11.[1]) Muḥarram 761/4. Dez. 1359, † 801/1398 nach aš Ša'rânî's Ṭabaqât), Hartmann, Muw. p. 14. 1. *Dîwân*, alphabetisch geordnet, dessen Gedichte fast alle nicht beträchtlichen Umfang haben und vielfach in der modernen Form abgefasst sind; Berl. 7850/1, Havn. 277 (enthält auch Gedichte von seinen Verwandten), Br. Mus. 625, Escur.[2] 445. 2. Lobgedicht in *muwaššaḥ*, Berl. 8172_8. 3. mystisches Gedicht mit Comt. *k. istinzâl al laṭâ'if ar riḍwânîja bišarḥ al qaṣîda al ḥamdîja al 'irfânîja* von Abû 'Abdallâh M. b. M. al Miknâsî b. as Sakkâk, Escur.[2] 384_1. 4. *al masâmi' ar rabbanîja* Escur.[2] 780_2, Kairo II 135, VII 5. 5. *mafâtîḥ al ḥazâ'in al 'alîja* Kairo II 36, VII 5. 6. *al waṣâjâ* Kairo VII 6, 108_1. 7. *r. at taṣauwuf* Kairo II 85.

12. M. b. A. b. aš šaiḫ M. al Ḥalabî b. al Iṭ'ânî (Iẓ'ânî?) al Bisṭâmî, † 807/1404.

1. *Taḏkirat al murîd aṭ ṭâlib al mazîd*, allerlei für den Ṣûfî wichtige Punkte, vollendet 797/1395, Berl. 3020. 3. *r. fî naṣîḥat aṣḥâb an nufûs az zakîja fî ḥukm as samâ' 'alâ 'ṭ ṭarîqa*, gegen die Musik, ib. 5512.

13. 'Abû 'l Laṭâ'if schrieb um 830/1427:

Al minaḥ al ilâhîja min manâqib as sâdât al Wafâ'îja, über die Anhänger des 'Alî b. Wafâ' (nr. 11) Kairo V 161 (nach ḤḪ von b. Fâris).

14. A. b. 'Omar b. A. aš Šâḏilî al Anṣârî aš Šâbb at Tâ'ib, geb. Ḏû'lḥiġġa 767/26. Aug. 1366, wurde Ṣûfî und

[1]) Sonntag, rechnungsmässig Dienstag.

machte sich auf die Wanderschaft. Er kam zweimal nach Jemen (war 804|1401 in Zabîd), mehrmals nach dem 'Irâq, nach Baġdâd, al Mauṣil, Dijârbekr und Ḥiṣn kaifâ. Nach Kairo zurückgekehrt, baute er sich eine Zâwija vor den Thoren der Stadt. Nachdem er mehreremale die Pilgerfahrt gemacht hatte, siedelte er nach Damaskus über und starb dort[1]) am Freitag den 18. Raġab 832/24. April 1429.

RA 50r, MT 50v. Erklärung von Sûra 20_{11}, mit einigen Gedichten als Nachtrag, Berl. 1003.

15. Abû 't Ṭaijib M. b. 'Alî b. abî 'l 'Abbâs A. aš Šâḏilî al Maḥallî schrieb 838/1434:

Maḥâsin an niẓâm min ġawâhir al kalâm fî ḏikr allâh al malik al 'allâm Kairo VII 227.

16. A. b. abî Bekr al Qâdirî schrieb 841/1437:

Kašf as sirr 'an mas'alat ar rûḥ kaifa taṣ'ad watanzil wataġdû watarûḥ, Berl. 5362.

17. Quṭb al 'ârifîn Saijidî Šamsaddîn M. b. Ḥasan b. 'Alî al Ḥanafî aṣ Ṣûfî aš Šâḏilî, geb. 775/1373 (n. a. 767/1365), † im Rabî' I 847 / Aug. 1443.

Ḥusn I 305. *As sirr aṣ ṣafî fî manâqib saijidî M. al Ḥanafî*, Biographie von seinem Schüler al Batanûnî um 900/1494 (s. u. nr. 31), Goth. 1853, Kairo V 67, gedr. 1306, (OB III 2201), ib. VII 396. 1. *ar rauḍ an nafîq fî 'ilm aṭ ṭarîq*, Comt. zu einem Ausspruche seines Lehrers M. al 'Aġġâm, Kairo II 87. 2. *ḥizb an nûr*, Kairo VII 397.

18. 'Omar at Tirmiḏî aṣ Ṣûfî schrieb für al Malik aẓ Ẓâhir, † 858/1454:

1. *Tafsîr sûrat aliḥlâṣ* Kairo II 173. 2. *k. an nîja* ib.

19. Šarafaddîn M. b. Ṣadaqa b. 'Omar b. M. al 'Âdilî, † 854/1450 in Kairo:

Minhâġ aṭ ṭarîq wašarḥ at taḥqîq Kairo II 138.

20. 'Abdarraḥmân b. abî 's Ṣafâ' abî Bekr b. Dâ'ûd al Ḥanbalî aṣ Ṣâliḥî al Qâdirî ad Dimašqî, † 856/1452.

Tuḥfat al 'ibâd wa'adillat al aurâd, Kairo II 74, NO 716.

21. M. b. Mûsâ b. M. b. 'Oṯmân al Huḏbânî Nâṣiraddîn Abû 'l Faḍl, geb. 780/1378, † 858/1454.

[1]) Nach MT in Jerusalem.

Futûḥ al wahhâb wadalâ'il aṭ ṭullâb ilâ manâzil al aḥbâb, Biographie seines mütterlichen Grossvaters, des Ṣûfî Abû Bekr b. 'Alî aš Šaibânî, † 797/1395, Berl. 10108.

22. Abû 'l Fatḥ M. b. M. b. 'Alî b. Ṣâliḥ b. abî 'l Wafâ' um 880/1475.

1. *Irtiqâ' ar rutba bil libâs waṣ ṣuḥba,* verschieden von ḤḤ I 447, der 1. Abschnitt, Berl. 3026. 2. *nuzhat an nâẓir fî waḍ' ḫuṭûṭ faḍl ad dâ'ir,* verf. 878/1473, Kairo V 326.

23. Al 'ârif billâh Abû Isḥâq Ibrâhîm b. 'Alî b. 'Omar al Anṣârî al Matbûlî al Aḥmadî, lebte in Kairo in einer von ihm selbst erbauten Zâwija. Infolge eines Streites mit dem Sulṭân Qâitbâi ging er nach Jerusalem und starb dort nach 880/1475.

Ḥiṭ. ġad. IX 18 (nach aš Ša'rânî). *Waṣîja* mit Comt. v. aš Ša'rânî, † 973/1565, Kairo II 120.

24. Ibrâhîm b. 'Alî b. A. b. Buraid al Qâdirî, † 880/1475.

Mafâtîḥ al maṭâlib waraqabat aṭ ṭâlib, Aufnahme unter die Ṣûfîs, Berl. 3361$_2$.

25. Maġdaddîn b. M. al Ḥalwâ'î al Ḫûnaġî at Tibrîzî schrieb 884/1479 in Kairo:

Ta'dîb an nafs wataṣḥîḥ al istinâd li'ahl aṣ ṣafâ' wal wadâd, über die Fehler der Seele, Kairo II 73.

26. Ibrâhîm b. 'Alî b. Tâġ al 'ârifîn abî 'l Wafâ' Ibrâhîm b. Jûsuf al Ḥusainî al Maqdisî al 'Irâqî Abû 's Ṣafâ' b. abî 'l Wafâ', geb. 810/1407, † 887/1482.

Hartmann, Muw. p. 24. 1. *âdâb ad duḫûl fî 'ṭ ṭarîq,* Anleitung zur Ṣûfik, Berl. 3282. 2. *waṣîja* an einen jüngeren Ṣûfîfreund, ib. 4007. 3. mystischer *Dîwân* ib. 7917.

27. 'Alî b. M. b. 'Alî b. abî Qabîṣa um 890/1485.

Isti'ṭâf al marâḥim wastis'âf al makârim, verf. 878/1473, Kairo VII 566.

28. 'Abdalqâdir b. Ḥusain b. 'Alî b. Muġaizil schrieb 894/1489:

1. *Al fatḥ al mubîn fî ma'rifat maqâm aṣ ṣâdiqîn,* Paris 1605$_2$. 2. *al kawâkib az zâhira fî 'ġtimâ' al aulijâ' bisaijid ad dunjâ wal âḫira,* Geschichte des Abû 'l Ḥasan aš Šâḏilî und seiner Anhänger, ḤḤ 10964, Hds. in der St. Bonifacius-Abtei zu München, ZDMG 7 p. 14, vgl. Wüst. Gesch. 502.

29. Jûnus b. Ḥasan al Miṣrî schrieb 896/1490:

Ġâjât as sarâ'ir wa'âjât al baṣâ'ir Kairo II 97.

30. Zainaddîn ʿAbdaṣṣamad schrieb um 900/1494:

Al ǵawâhir as sanîja fî 'l karâmât wan nisba al Aḥmadîja, Biographie des Ṣûfî A. al Badawî, † 675/1276, s. Bd. I p 450.

31. ʿAlî b. ʿOmar b. al Batanûnî al Bûṣîrî aš Šâḏilî al Ḥanafî um 900/1494.

1. *As sirr aṣ ṣafî fî manâqib M. al Ḥanafî* s. o. p. 121. 2. *al ʿunwân fî 'l iḫtirâz min an niswân,* über den verderblichen Einfluss des Weibes, Goth. 1233, Br. Mus. Suppl. 1149I.

32. Al Malik al Ašraf Abû 'n Naṣr Qâitbâi, † 901/1495.

Weil, Gesch. der Chal. V p. 325 ff. *Aḏkâr,* ṣûfische Gebete und Muwaššaḥât, Kairo II 183 (fehlt bei Hartmann).

33. Burhânaddîn Abû 'ṭ Ṭaijib Ibrâhîm b. M. b. A. b. Ḥasan al Âqsarâ'î al Ḥanafî aš Šâḏilî al Mawâhibî studierte in Kairo, hielt sich mehrmals in Mekka und al Medîna auf und starb i. J. 909/1502[1]).

MT 13r. 1. *R. qawânîn ḥikam al išrâq ilâ kull aṣ ṣûfîja biǵamî' al âfâq,* verf. 882/1477, Goth. 907, Vat. Bibl. Ital. XLVII, 14, 179, Leid. 2285, Escur.[2] II 780_2. 2. *al fatḥ al qarîb fî 'l istiǵfâr ba'd šamm aṭ ṭîb* Goth. 916_1. 3. *hidâjat ar rabb liman aḥabb* ib.$_3$ 4. *k. at tafrîd fî ma'nâ kalimat at tauḥîd* ib.$_3$ = *k. at tafrîd biḍawâbiṭ qawâ'id at tauḥîd,* verf. 905/1499, Leid. 2278. 5. *uṣûl muqaddamât al wuṣûl,* verf. 903/1497, Kairo VII 178, dazu Comt. *aṣ ṣafâ' bis su'ûl,* verf. 905/1499 ib. VI 143. 6. *šarḥ al ḥikam al ʿAṭâ'îja* s. o. p. 118.

34. Abû 'n Naǵâ'ib ʿAbdalqâdir b. ʿOmar b. Ḥabîb aṣ Ṣafadî, † 915/1509.

Biographie, Berl. 10137. 1. *Silk al'ain li'iḏhâb alǵain,* ṣûfische Qaṣîde in 283 Basîṭversen, Berl. 3414/5, 7929_1, Comt. *nûr al 'ain* v. 'Alawân, † 936/1529, ib. 3416/7, Paris 3225. 2. mystische Qaṣîde in 29 Versen, Krafft 493.

35. ʿAlî b. Maimûn b. abî Bekr al Idrîsî al Maǵribî, geb. um 854/1450, war von berberischer Abstammung, führte aber seinen Stammbaum nichtsdestoweniger auf ʿAlî zurück. In seiner Jugend soll er Emîr einer Qabîla der B. Râšid auf dem Gebel Ġumâra gewesen sein, auf diese Würde aber verzichtet haben, da er das Weinverbot unter seinen Leuten nicht durchsetzen konnte. Er verliess Fâs i. J. 901 und

---

[1]) Nach den *ṭabaqât al Munâwî* bei ʿAlî Bâšâ Mubârak *Alḫiṭaṭ al ǵadîda* II 128_{18}, aber erst i. J. 914/1508.

kam auf der Wanderschaft nach Kairo, Damaskus, Mekka, Ḥalab und Brussa, liess sich endlich in Damaskus nieder und starb dort i. J. 917 1511.

RA 197ᵛ, ŠN I 540, MT 89ᵛ. 1. *R. al iḫwân fî (min) ahl al fiqh waḥamalat al qor'ân*, über den mystischen Sinn einiger Qor'ânstellen,[1]) an seine Freunde in Fâs, von denen er 915 durch einen Besuch in der Nähe von Damaskus Nachricht erhielt, gerichtet, um sie für seine Glaubensansichten zu gewinnen, Berl. 2545, 3033, 3713, Paris 1372, Kairo VII 543. 2. *bajân ġurbat al islâm bimâsiṭat ṣinfai al mutafaqqiha wal mutafaqqira min ahl Miṣr waš Šâm*, gegen die unächten Rechtsgelehrten und Faqîre, Berl. 2119—21, Ref. 151, Kairo VII 543, vgl. I. Goldziher, 'A. b. M. al M.'s Sittenspiegel des östl. Islâms, ZDMG 28, 293 ff. 3. *ar r. al Maimûnija fî tauḥîd al Ǵurrûmîja*, Comt. zu diesem grammat. Werke (s. u. 8 Kap. § 2, 1) der die Einheit Gottes darthun soll, Berl. 2442, 6678, Kairo VII 543. 4. *bajân faḍl ḫijâr an nâs wal kašf 'an makr al wuswâs*, Berl. 3522, Ref. 151 fol. 100—118, vgl. Goldziher l. l. p. 301. 5. *r. fî 'rradd alâ munkirî 'š šaiḫ al akbar b. al 'Arabî* s. Bd. I p. 448. 6. *mabâdî' as sâlikîn ilâ maqâmât al 'ârifîn*, Berl. 3034. 7. *bajân al aḫkâm fî 's sajǵâda wal ḫirqa wal a'lâm*, über die Abzeichen der Ṣûfîs und deren Sinn, ib. 3098. 8. ein ṣûfisches Werk über die Aufgaben und Pflichten des Lehrers und des Schülers nach den Regeln seines Lehrers A. b. M. at Tûnisî Abû 'l 'Abbâs, † 930 1524, Berl. 3180.

36. Ibrâhîm b. M. b. 'Abdarraḥmân ad Dusûqî aṣ Ṣûfî, geb. 833 1429, † Montag den 9. Ša'bân 919 11. Okt. 1513 zu Damaskus.

RA 17ᵛ. Gebetsperikopen, Berl. 3778.

37. Šamsaddîn M. Dimirdâš al Muḥammadî al Ḥalwatî al Ġerkesî wurde von A. b. 'Oqba unter die Ṣûfî's aufgenommen und ging dann nach Tibrîz als Schüler des 'Omar Rûšanî. Nach Ägypten zurückgekehrt, liess er sich in einer Zâwija bei Kairo nieder und legte dort eine berühmt gewordene Palmenpflanzung an. Er starb i. J. 929 1523.

---

[1]) So nach de Slane, nach Ahlw., Berl. 2545: Ursprung Adams, Entstehung seiner Nachkommen, Verhalten zu Gott; nach Berl. 3713: dass das Einheitsbekenntnis, Gottesdienst, Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lüste jedes Gläubigen Pflicht sei. Was ist nun richtig, oder handelt es sich um drei verschiedene Schriften mit gleichem Titel?

1. *Al qaul al farîd fî ma'rifat at tauḥîd*, Berl. 3229, Br. Mus. Suppl. 242, Kairo VI 109. 2. *maǵma' al asrâr wa kašf al astâr*, ṣûfische Deutung einer Geschichte aus dem *manṭiq aṭ ṭair* des persischen Dichters 'Aṭṭâr, Berl. 3486. 3. *r. fî ma'rifat al ḥaqâ'iq as sab' al kullîja al aṣlîja wafî ma'rifat ḥaqîqat al ḥaqâ'iq wafî ma'nâ qaulihi ta'âlâ walaqad atainâka ilḥ.* (Sûra 5_{67}) Berl. 5103. 4. *tuḥfat aṭ ṭullâb ar râ'imîn ḥaḍrat al wahhâb* Kairo II 74.

§ 10. Die Mathematik.

1. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. al Hâ'im al Faraḍî, † 815/1512 [1]).

1. *Muršid aṭ ṭâlib ilâ asnâ 'l maṭâlib*, Arithmetik, Berl. 5978, Br. Mus. 420_5; Commentare: a) v. al Azharî † 926/1520, Kairo V 183. b) v. b. al Ḥanbalî † 971/1563, Berl. 5981. c) v. al Ġazzî † 983/1575, Berl. 5982. d) v. Bahâ'addîn M. aš Šanšûrî, vollendet 995/1587, *buġjat ar râġib*, Goth. 1478, daraus abgekürzt: *nuzhat al aḥbâb fî ta'rîf al ḥisâb* ib. 1479_2, '80, '82, Berl. 5979/80, Bodl. I 489_2, II 287_2, Br. Mus. 894_2, Kairo VII 274; zweiter Auszug v. Šarafaddîn Jaḥjâ b. M. b. M. b. 'Abdarraḥmân al Ḥaṭṭâb al Mekkî al Mâlikî, Berl. 5983. c) v. 'Abdalqâdir b. M. b. A. al Faijûmî, Goth. 1482. f) v. M. al Maḥallî, München. 850. 2. *k. al luma' fî 'ilm al ḥisâb*, Arithmetik mit bes. Rücksicht auf Erbteilung, Berl. 5986/7, Paris 4585_6 (vgl. Wœpcke, Sur l'introduction de l'arithmétique indienne en occident, Rome 1859, p. 53), Alger 1447, Br. Mus. 421_1, Bodl. I 971_6, Kairo V 186, VII 127. Commentare: a) v. M. b. A. Sibṭ al Mâridînî, Berl. 5988, Goth. 1483 (wo andre Hdss. aufgez.). b) v. A. b. Mûsâ b. 'Abdalġaffâr, verf. 910/1514 in Mekka, Berl. 5989, Paris 2472. c) v. Sarîaddîn b. A. ad Durrî, Berl. 5990, Ref. 121. 3. *al muqni'*, Lehrgedicht über Algebra in 57 oder 60 Versen, Berl. 5991, Goth. 1484/5. Comt. v. Sibṭ al Mâridînî, † 880/1475, Goth. 1491_3. 4. *targîb ar râ'iḍ fî 'ilm al farâ'iḍ*, Berl. 4719. Commentare: a) *al fuṣûl al mulimma* v. Sibṭ al Mâridînî, Berl. 4720, Paris 1035, Kairo III 313. Supercomt. *manhaǵ al wuṣûl ilâ taḥrîr al fuṣûl* v. Zakarîjâ al Anṣârî, † 926/1520, Berl. 4721, Paris 1036, Kairo III 118, Auszug v. Verf., Berl. 4722, u. d. T. *ġâjat al wuṣûl*, von dems. Kairo III 310. 5. *at tuḥfa al Qudsîja fî 'l farâ'iḍ*, 76 Maṭnawîverse über Erbrecht nach der *Raḥbîja* des b. al Mutaqqina (s. Bd. I p. 391), Goth. 1104 (wo andere Hdss. aufgez.), Comt. *al lum'a aš šamsîja* von Sibṭ al Mâridînî d. J. † 924/1527, ib. 1105, 1115, Kairo VII 198. 6. *kifâjat al ḥuffâẓ* Lehrgedicht über Erbteilung, Goth. 1106 (wo andere Hdss. aufgez.), Kairo III 314, 315. Comt.: a) v. Verf. Goth. 1107/8,

[1]) Vgl. o. p. 19 n. 1.

1479_1. b) v. Zakarijâ al Anṣârî, † 926/1520, Paris 1034, Kairo III 318. c) v. M. Abû 'l Barakât al Wafâ'ì, verf. 1079/1668, Alger 1322. 7. *al ma'ûna*, Anleitung zum Kopfrechnen, Berl. 5984, Kairo V 190. Auszug v. Verf. *al wasîla* Berl. 5985, Kairo V 192. Comt.: a) v. al Bilbaisî Ref. 270. b) v. Sibṭ al Mâridînî ib. 424, Kairo V 117. 8. *r. fî 'l munâsaḫât*, Paris 2475_4, Kairo VII 599. 9. *r. fî 'l ḥisâb*, Paris 2475_8. 10. *ġâjat as su'ûl fî 'l iqrâr bil maġhûl*, Kairo V 212, VII 54, zwei Fragen dazu, ib. 11. *muḫtaṣar fî 'ilm al ḥisâb* Kairo V 215. 12. *at tibjân fî tafsîr ġarîb al qor'ân* Kairo I 136.

2. Ja'îš b. Ibrâhîm b. Jûsuf b. Sammâk al Umawî blühte um 900/1494.

1. *Raf' al iškâl fî masâḥat al aškâl*, Anleitung zur Flächenberechnung, Berl. 5949, Br. Mus. Suppl. 753_2. 2. *marâsim al intisâb fî ma'âlim al ḥisâb*, Br. Mus. Suppl. 753_1.

§ 11. Die Astronomie.

1. A. b. as Sarrâġ um 726/1326.

1. *R. al iṣṭarlâb wal ġaib al ġâ'ib*, Berl. 5799_1. 2. *r. al 'amal birub' al muqanṭarât* ib. 5859.

2. Nâṣiraddîn M. b. Sam'ûn al Muwaqqit, † 737/1336.

At tuḥfa al malakîja fî 'l as'ila wal aġwiba al falakîja Kairo V 232.

3. Zainaddîn M. b. A. b. 'Abdarraḥmân al Mizzî al Ḥanafî, geb. 690/1291, studierte in Kairo, liess sich in Damaskus nieder und starb i. J. 750/1349.

DK III 78v. 1. *ar r. al iṣṭarlâbîja* Br. Mus. 977_1, Paris 2547_6. 2. *kašf ar raib fî 'l 'amal bil ġaib*, Br. Mus. Suppl. 764_4, (wo andere Hdss. aufgez.). 3. *ar rauḍât al muzhirât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât*, über den Quadranten mit Parallelkreisen, Berl. 5839, Leid. 1109, Bodl. I 967_6, 1023_7, Cambr. Palmer 101, Ambros. 267, Kairo V 259 (von ḤḤ III 6611 dem b. aš Šâṭir nr. 4. zugeschrieben). 4. *r. fî 'l muġannaḥa*, ein astronomisches Instrument, Paris 2547_{23}.

4. 'Alî b. Ibrâhîm b. M. b. aš Šâṭir al Muwaqqit bil ġâmi' al Umawî, † 777/1375 [1]).

1. *Az zîġ*, astronomische Tafeln, Leid. 1113 4, Paris 2522, Bodl. I 876, II 278, Pet. Rosen 189. Abkürzungen: a) *nuzhat an nâẓir* von al Kûm ar Riši s. nr. 8. b) *ar rauḍ al 'âṭir* v. M. b. 'Alî b. Ibrâhîm b. Razîq al Ġizî, Goth. 1403. c) *nuzhat an nâẓir* v. M. al Muḥallalâtî,

[1]) Nicht 781, vgl. Rieu Add. p. 772.

† 1140/1727, Kairo VII 513. Glossen: *tuḥfat an nâẓir fî ḥall zîǵ b. aš Šâṭir* von dems., eine Tabelle daraus, Berl. 5876. 2. *nihâjat as su'ûl fî taṣḥîḥ al uṣûl* Leid. 1116, Bodl. I 920$_2$, 934, 938, 979. 3. *r. ar rub' at tâmm*, über den vollkommenen, mit Sinus versehenen Quadranten, Auszug aus *an naf' al 'âmm fî 'l 'amal bir rub' at tâmm* (ḤḤ VI 13940), Berl. 5816, Leid. 1115. 4. *nuzhat as sâmi' fî 'l 'amal bir rub' al ǵâmi'*, Kairo V 281, 316. 5. *ǵadwal li'arḍ (ld.) šamâl fî ma'rifat al ǵâja waniṣf al qaus wal ḥaḍîḍ*, Leid. 1111. 6. *urǵûza fî 'l kawâkib* ib. 1112. 7. *r. fî 'stiḫrâǵ at ta'rîḫ* Cambr. Palmer p. 28 n. 1. 8. *r. al iṣṭarlâb* Br. Mus. 407, 408$_8$. 9. *muḫtaṣar fî 'l 'amal bil iṣṭarlâb warub' al muqanṭarât war rub' al muǵaijab* ib. 977$_2$. 10. *îḍâḥ al muǵaijab fî 'l 'amal bir rub' al muǵaijab* Kairo V 273. 11. *r. fî 'l 'amal bi daqâ'iq iḫtilâf al âfâq al mar'îja* Kairo V 306.

5. M. b. M. b. M. al Ḥalîlî Šamsaddîn um 780/1378.

1. Tabellen zur Auffindung des Zeniths und der Qibla nach dem Verfahren des Abû 'Alî al Marrâkušî (s. Bd. I p. 473), Berl. 5754. 2. *al ǵadwal al âfâqî* ib. 5755. 3. astronomische Übersichten und Tabellen ib. 5756.

6. Mûsâ b. M. b. 'Oṯmân al Ḫalîlî Šarafaddîn Abû 'Imrân, † 805/1402.

Talḫîṣ fî ma'rifat auqât aṣ ṣalât waǵihat al qibla 'inda 'adam al âlât Berl. 5684.

7. Ibrâhîm al Ḥalabî schrieb 814/1411:

R. fî mas'alat al ǵabl min awâ'il šarḥ Qâḍîzâde 'alâ mulaḫḫaṣ al Ġaǵmînî (s. Bd. I p. 473) Kairo V 224.

8. Šihâbaddîn A. b. Ġulâmallâh b. A. al Kûm ar Rîšî[1]) war Muwaqqit an der 818/1415 gegründeten Moschee des al Malik al Mu'aijad (815—24/1412—21) und starb 836/1432.

1. *Al lum'a fî ḥall as sab'a*, 60 astronomische Tabellen, abgekürzt aus seinem grösseren Werke: *nuzhat an nâẓir fî talḫîṣ zîǵ b. aš Šâṭir* (s. o. p. 126), Berl. 5685/6, Goth. 1389, Lee 55, Bodl. II 243, Paris 2526/7, Kairo V 272, Auszug Goth. 1579$_3$. Comt. M. al Ḥiḍrî, Berl. 5687. 2. *k. at ta'lîm fî waḳt at taqwîm*, Kalenderwesen, Kairo V 284.

9. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. A. b. M. b. al 'Aṭṭâr (al Baiṭâr) aš Šâfi'î schrieb 830/1426 nach den Vorträgen des Nûraddîn b. an Naqqâš b. 'Abdalqâdir:

Kašf al qinâ' fî rasm al arbâ', Br. Mus. Suppl. 753$_8$, Paris 2546 (JAP 1862 I 124) Kairo V 269, 275, 286.

---

[1]) Vgl. Maqr. Ḫiṭaṭ II 325.

10. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. Raǵab b. Ṭaiboǧâ al Maǵdî al Qâhirî aš Šâfi'î, geb. 760/1358, † 850/1446.

1. *Ḥulâṣat al aqwâl fî ma'rifat al waqt waru'jat al hilâl* Leid. 1126, Bodl. I 1023_4, Pet. Rosen 190_2, Kairo V 292, 310. 2. *iršâd al ḫâ'ir ilâ taḫṭîṭ faḍl ad dâ'ir* Berl. 5688, Leid. 1130, Kairo V 227, frgm. ib. 311, Auszug Berl. 5689. 3. *tuḥfat al aḥbâb fî naṣb al bâḏahanǵ wal miḥrâb,* über die Gebetsrichtung, Berl. 5690, Kairo V 280, 304. 4. *r. fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât al maqṭû'*, Berl. 5846, Goth. 1417, Münch. 856—8, Havn. 87_{12}, Leid. 1128/9, Br. Mus. Suppl. 765_4, Bodl. I 1023_8, Paris 2547_3, Kairo V 248, 302, 306, VII 148. Comt: a) v. Jûnus b. 'Abdalqâdir ar Rašîdî Havn. 87_3, Münch. 859. b) anon. Berl. 5847. 5. *r. fî 'l 'amal bir rub' al muǵaijab,* Paris 2547_3. 6. *al ǵâmi' al mufîd fi 'l kašf 'an uṣûl masâ'il at taqwîm wal mawâlîd* de Jong 112. 7. über Schattenwerfen und Sonnenstand, Berl. 6021. 8. *r. fî 'amal kitâbihi 'l musammâ ad durr al jatîm fî tashîl ṣinâ'at at taqwîm* Leid. 1127, Kairo V 252. 9. *ta'dîl zuḥal min ad durr al jatîm* Kairo V 233. 10. *kašf al ḥaqâ'iq fî ḥisâb ad daraǵ wad daqâ'iq* Alger 1456. 11. *zâd al musâfir fî rasm ḫuṭûṭ faḍl ad dâ'ir* Paris 2541_4, Alger 1457_2, Kairo V 260, 287, 296, 316; Comt. v. M. b. abî 'l Ḫair al Ḥasanî al Mâlikî, 10. Jahrh., Kairo V 287. 12. (*at tashîl w*) *at taqrîb fî (bajân ṭuruq) al ḥall wat tarkîb* Münch. 855, Kairo V 278. 13. *ǧunjat al fahîm waṭ ṭarîq ilâ ḥall at taqwîm* Paris 2531_3. 14. *al kawâkib al muḍî'a fî 'l 'amal bil masâ'il ad daurîja* Kairo III 268. 15. *r. dustûr an naijirain* Kairo V 246. 16. *zîǵ aš šams wal qamar* ib. 295. 17. *al manhal al 'aḏb az zulâl fî taqwîm al kakâwib waru'jat al hilâl* ib. 307. 18. *'iqd ad durar fî 'l 'amal bil qamar* ib. 310. 19. *iršâd as sâ'il ilâ aḥwâl al masâ'il* Jeni 786. 20. *ibrâz laṭâ'if al ǧawâmiḍ wa iḫrâz ṣinâ'at al farâ'iḍ*, Erbrecht, Auszug aus seinem *al kâfî fî mîrâṯ al umma,* verf. 838/1434, Paris 1031, Kairo III 316, VII 395. Comt. *al îḍâḥ al fâ'iḍ* v. Ibrâhîm b. Zainaddîn 'Obaid al Ġazzî, ca. 1000/1591 (oder 1050/1640?), Berl. 4723. 21. *šarḥ naẓm al la'âlî* s. u. Kap. 2. § 5, C, 1. 22. *iršâd as sâ'il ilâ uṣûl al masâ'il* s. u. Kap. 2. § 10, 2, 1.

11. M. b. abî 'l Fatḥ aṣ Ṣûfî al Miṣrî Šamsaddîn um 850/1446.

1. *Ar r. aš Šamsîja fî 'l a'mâl al ǧaibîja,* über den Sinusquadranten, Berl. 5817. 2. *al 'amal al muṣaḥḥaḥ bir rub' al muǵannaḥ,* Auszug aus zwei Abhandlungen des b. as Sarrâǵ (nr. 1) und des b. aš Šâṭir (nr. 4) über ein von ihnen erfundenes astronomisches Instrument, Berl. 5844. 3. *r. fî 'l 'amal biṣundûq al jawâqît*, über Zeitbestimmung vermittels eines dem b. aš Šâṭir zugeschriebenen Instruments, ib 5845.

12. 'Abdalǧanî b. Ḥusâmaddîn A. b. 'Arabânî[1]) al Miṣrî, † 854/1450.

[1]) ? ohne Punkte und Vocale.

Ġarâ'ib al funûn wa mulaḥ al 'ujûn, Elemente der Astronomie, Alger 1554.

13. Abû 'l 'Abbâs A. b. Burhânaddîn Ibrâhîm b. Ḫalîl b. A. al Ḥalabî, † 859/1455.

Buġjat aṭ ṭullâb fî 'l 'amal birub' al isṭarlâb, Leid. 1033, Paris 2524_{10}.

14. 'Abdarraḥmân b. 'Alî b. M. al Aqfahsî aṣ Ṣûfî, Schüler des b. al Maġdî (nr. 10), um 860/1456.

Al ġauhar al maknûn fî 'l ḥisâb al maṣûn, Anleitung zu astronomischen Berechnungen mittelst Tabellen, Berl. 5692.

15. 'Izzaddîn 'Abdal'azîz b. M. al Wafâ'î al muwaqqit bil ġâmi' al Mu'aijadî, † 874/1469 (oder 876 oder 879).

1. *An nuġûm az zâhirât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât,* Leid. 1123, Paris 2531, Kairo V 260, 276, 304, 325. 2. *quṭb az zâhirât ilḫ.* Kairo V 267. 3. *ad durr al muntaṭirât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât,* Paris 2544_{18}, Kairo V 279. 4. *nuzhat an naẓar fî 'l 'amal biš šams wal qamar,* Auszug, Berl. 5824, Leid. 1125, Paris 2531_2. 5. *r. fî dâ'irat al mu'addal* Leid. 1124, Paris 2521_{11}, $'32_4$, $'44_7$, Kairo V 312. 6. *al lu'lu' al muḍî'a fî 'l 'amal bin nisba as sitînîja* Kairo V 275, 285. 7. *naẓm al 'uqûd fî 'amal as sâ'ât 'alâ 'l 'umûd* Kairo V 296. 8. *fâ'ida fî ḥisâb al munḥarifât,* Goth. 1381_8.

16. Abû M. al Ḥasan b. Ḫalîl al Muwaqqit al Karâdîsî, geb. 823/1420, † 887/1482.

1. *Aškâl al wasâ'iṭ fî rasm al munḥarifât al basâ'iṭ.* Kairo V 228, 272. 2. *kifâjat al muḥtâġ min aṭ ṭullâb ilâ ma'rifat al masâ'il al falakîja bil ḥisâb,* Goth. 1391, Kairo V 270.

17. M. b. abî 'l Fatḥ aṣ Ṣûfî al Miṣrî, † nach 891/1486.

R. al mufaṣṣal fî 'l 'amal biniṣf dâ'irat al mu'addal Leid. 1037.

18. Šamsaddîn M. b. Šamsaddîn b. Taqîaddîn al Ḥalabî at Tîzînî (Tizâ'î), Muwaqqit an der grossen Moschee zu Damaskus, um 896/1490.

1. Fixsterntafeln ed. Hyde im App. zu Ulughbeg (s. u. Kap. 5, § 13, 3). 2. Tafeln: a) Concordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr. b) Stellung der Sonne bis zum J. 1000 d. H., Paris 2521. 3. *r. muḫtaṣara fî 'l 'amal birub' ad dâ'ira al mauḍû' 'alâ 'l muqanṭarât al maṭwîja* Berl. 5803, Goth. 1421, Bodl. I 967_9, Paris 2547_9, Kairo V 308. 4. *fî 'ilm al waqt,* Berl. 5804. 5. *r. fî ma'rifat rub' aš šakâzîja (?) lil a'mâl al falakîja* Paris 2547_{16}.

19. 'Abdarraḥmân b. Banafšâ al Ġauharî aṣ Ṣâliḥî um 900/1494.

Ad durr an naẓîm fî tashîl at taqwîm, kurze astronomische Tafeln nach Ulûġ Beg, Berl. 5757.

§ 12. Geographie und Kosmographie.

1. Šamsaddîn Abû ʿAbdallâh M. b. abî Ṭâlib al Anṣârî aṣ Ṣûfî ad Dimašqî, Imâm in Rabwa in Syrien, † 727/1327.

1. *Nuḫbat ad dahr fî ʿaǵâ'ib al barr wal baḥr*, Berl. 6042, Br. Mus. 384, Havn. 96, Cosmographie, ed. Mehren, St. Pétersbourg 1866, trad. Copenhague 1874; vgl. Mehren, Annaler for nord. Oldk. 1857 S. 54 nr. 25, Reinaud, Aboulf. Trad. I p. CL, Chwolson, Die Ssabier II, XXVIII nr. 647. H. Dehérain, Quid Schemseddin al Dimaschqui geographus de Africa cognitum habuerit, Paris 1898. 2. *as sijâsa fî ʿilm al firâsa*, Kairo VI 150.

2. Burhânaddîn Abû Isḥâq Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân b. Ibrâhîm b. al Firkâḥ al Fazârî al Badrî, geb. im Rabîʿ I 660 / Febr. 1262, wurde Repetent seines Vaters (Bd. I p. 397) und sein Nachfolger als Professor an der Bâderâ'îja. Kurze Zeit hindurch war er auch Prediger an der Umaijadenmoschee. Er starb im Ǵumâḍâ I 729 / März 1329.

DK I 17v, Orient. II 348, Wüst. Gesch. 394. 1. *Bâʿiṯ an nufûs ilâ ziyârat al Quds al maḥrûs*, Auszug aus dem *k. al ǵâmiʿ al mustaqṣâ fî faḍâ'il al masǵid al aqṣâ* des b. ʿAsâkir, † 600/1203 (s. Bd. I p. 331) und zum kleineren Teil aus den *faḍâ'il al Quds waš Ša'm* des Abû 'l Maʿâlî al Mušarraf al Maqdisî, Berl. 6093/4, Leid. 1836, Paris 837, vgl. de Guignes, Not. et Extr. III 605. 2. *al iʿlâm biṯaḍâ'il aš Šâm*, Auszug aus den *faḍâ'il aš Ša'm wa Dimašq* des ar Rabaʿî, † 435/1043 s. Bd. I p. 331. 3. *al manâ'iḥ liṭâlib aṣ ṣaid waḏ ḏabâ'iḥ*, über das Schlachten und Erlegen von Tieren, Goth. 2095.

3. Naǵmaddîn A. b. Ḥamdân b. Šabîb al Ḥarrânî al Ḥanbalî war 732/1332 in Ägypten[1]).

Ǵâmiʿ al funûn wasalwat al maḥzûn, Kosmographie, von b. al Wardî (nr. 7) in der unglaublichsten Weise ausgeschrieben; beide Werke stimmen fast durchweg wörtlich überein; Goth. 1513, Pet. AM 224, vgl. Dorn, Bull. de St. Pétersbourg XVI 17 ff., Frähn, b. Foszlan p. 184.

4. Šihâbaddîn Abû Maḥmûd A. b. M. b. Ibrâhîm b. Hilâl al Maqdisî aš Šâfiʿî, geb. 714/1314, Professor an der Tun-

[1]) Vgl. Chwolson, Die Ssabier I 261$_4$; nach ḤḤ II 560, 3922; 564, 3934 wäre der Verf. i. J. 695 gestorben.

guzîja zu Jerusalem, starb in Kairo im Rabî' II 765/Jan. 1364.

Wüst. Gesch. 425. 1. *Muṭîr al ġarâm ilâ zijârat al Quds waš Šâm*, über die Segnungen der Pilgerfahrt nach Jerusalem, vollendet am 23. Ša'bân 752/16. Oct. 1351, Berl. 6095/6, Goth. 1715 (wo andere Hdss. aufgez.), Ref. 5, Paris 1667—9, Kairo V 125; vgl. C. König, Der Kitâb muṭîr u. s. w. Diss. Leipzig 1896. Auszug: *muntahâ 'l marâm fî taḥṣîl muṭîr al ġarâm* v. M. b. 'Ammâr b. M. b. A. al Mâlikî Abû Šâkir, geb. 768/1366, † 844/1440, verf. 803/1400, Berl. 6097. 2. *al miṣbâḥ fî 'lġam' bain al aḏkâr was silâḥ* nach den Werken des an Nawawî (s. Bd. I p. 397) und des b. Humâm (s. o. p. 86), benutzt in Berl. 3705.

5. Šarafaddîn Jaḥjâ b. al Ġî'ân schrieb i. J. 777/1375: *At tuḥfa as sanîja fî asmâ' al bilâd al Miṣrîja*, Bodl. I 697, vgl. II 124, de Sacy, Abdollatiph p. 587 ff. ed. B. Moritz, Kairo 1898.

6. Nâṣiraddîn M. b. Ġalâladdîn 'Abdallâh b. abî Ḥafṣ Sirâġaddîn 'Omar al Anṣârî al 'Abbâsî as Su'ûdî b. az Zaijât schrieb 804/1401: *Al kawâkib as saijâra fî tartîb az zijâra fî 'l Qarâfatain al kubrâ waṣ ṣuġrâ* Kairo V 119.

7. Isḥâq b. Ibrâhîm b. A. b. M. b. Kâmil at Tadmurî aš Šâfi'î al Ḥaṭîb al Ḫalîlî, † 833/1429. *Muṭîr al ġarâm fî zijârat al Ḫalîl 'am.*, über die Wallfahrt nach Hebron, verf. 814/1411, Paris 1667$_2$, '8$_2$, 1929, '30, Br. Mus. Suppl. 500, benutzt in Berl. 6098.

8. Sirâġaddîn Abû Ḥafṣ 'Omar b. al Wardî, um 850/1446.

Wüst. Gesch. 412. *Ḥarîdat al 'aġâ'ib waṭarîdat al ġarâ'ib*, Kosmographie, zum grössten Teil Plagiat aus dem Werke des Naǵmaddîn al Ḥarrânî (s. o. nr. 3),[1]) Berl. 6046—8, Goth. 1514—7 (wo andere Hdss. aufgez.), Paris 2188—2206, Alger 1533, Br. Mus. Suppl. 761/2, Kairo V 46, AS 2611, NO 3020 u. s. w. Gedr. Kairo 1276, 1280, 1309, lith. ib. 1289. Vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I55, nr. 95, Mehren Ann. f. nord. Oldk. 1857 p. 56, Journal des Sçavans (Amsterdam) 1758 p. 267—91, de Guignes, Not. et Extr. II 19—59. Frähn, Ägyptus auctore Ibn al Vardi, Halae 1804. *A καὶ Ω.* Operis cosmographici Ibn el Vardi caput primum de regionibus, ex cod. Ups. ed. lat. vert. Andr. Hylander, lect. nonnullas var. coll. et ind. geogr. adj. Sven Hylander, Lundae 1823. Fragmentum libri Margarita mirabilium ed. Tornberg, Upsala 1835—9. S. Freund,

[1]) Von vielen, z. B. schon RA 197^v, dem berühmten Zainaddîn b. al Wardî, † 749/1348 (s. u. p. 140) zugeschrieben; Ahlw. l. l. meint, das Werk sei diesem von einem Späteren untergeschoben.

de rebus die resurrectionis eventuris, Vratislaviae 1853 p. 7 ff. — Türk. Übers. von Maḥmûd Efendî, Ups. 315, Paris 151, Pet. Bull. sc. VII 368, phil. X80, NO 3021.

9. ʿAbdallaṭîf al Maqdisî, † 856/1452.

Tuḥfat wâhib al mawâhib fî bajân al maqâmât wal marâtib Escur.[2] II 741$_2$.

10. Tâǵaddîn ʿAbdalwahhâb b. M. al Ḥosainî, † 875/1470.

Ar rauḍ al muǵarras fî faḍâ'il al bait al muqaddas, verf. 871/1466 nach einem Besuch in Jerusalem, Berl. 6098.

11. Abû 'l baqâ' (Abû 't tuqâ?) ʿAbdallâh (Abû Bekr') b. ʿAbdallâh b. M. al Badrî ad Dimašqî al Wafâ'î um 887/1482.

1. *Nuzhat al anâm fî maḥâsin aš Šâm* Berl. 6079/80, Paris 2253$_2$, Br. Mus. Suppl. 705, Kairo V 165, vgl. de Sacy Abdollatiph p. 574, Quatremère Mamlouks II 277, Sauvaire JAP s. 9 t. 3 u. 4. 2. *râḥat al arwâḥ fî 'l ḥašîš war râḥ,* Sammlung von Anekdoten und Versen, verf. 869/1464 in Kairo, Paris 3544. 3. *ǵurrat aṣ ṣabâḥ fî waṣf al wuǵûh aṣ ṣibâḥ,* Anthologie, verf. 871/1466, Br. Mus. 1423. 4. *al maṭâli' al Badrîja fî 'l manâzil al qamarîja,* verf. 880/1475, Bodl. I 999, II 300 (Autograph).

12. M. Abû Ḥâmid al Qudsî al Miṣrî aš Šâfi'î, geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al faḍâ'il fî maḥâsin Miṣr wal Qâhira,* kurze Beschreibung und Geschichte von Ägypten und Kairo, vollendet 861/1457, Goth. 1428 (Autograph), Ind. Off. 718 (ohne Verf.), Br. Mus. Suppl. 563.

13. Abû ʿAbdallâh M. b. Šihâbaddîn A. b. ʿAlî b. ʿAbdalḥâliq al Minhâǵî Šamsaddîn as Sujûṭî ging 848/1444 mit seiner Familie nach Mekka. Nachdem er dort neun Jahre schmarotzt hatte, kehrte er 857/1453 nach Kairo zurück und trat in den Dienst eines hohen Beamten. Er begleitete denselben nach Syrien, kam 874/1469 nach Jerusalem und vollendete dort am 13. Ṣafar 875/12. Aug. 1470 sein Pilgerbuch und veranstaltete 880/1475 eine zweite Ausgabe desselben.

Wüst. Gesch. 496. *Itḥâf al aḥiṣṣâ' bifaḍâ'il al masǵid al aqṣâ* Berl. 6099/100, Münch. 386, Goth. 1718/9, Leid. 813, Havn. 143, Pet.

Rosen 42, Br. Mus. 386, 1245, Suppl. 572, Cambr. Prest. p. 20, 11 [1]), Paris 2255—7, Köpr. 998, AS 2446. Commentatio philologica exhibens specimen libri *itḥâf ilḥ*, auctore Kemaladdino etc., quam obtulit P. Lemming, Hauniae 1817. The history of the temple of Jerusalem, transl. from the ar. Ms. of the Imám Jalál-addin [2]) al Siúti. With notes and dissert. by J. Reynolds, London 1836. Suyuti. Description of the noble sanctuary at Jerusalem, extracts retranslated by Guy le Strange JRAS XIX, 247 bis 305. Vgl. Steinschneider, Pol. u. apol. Lit. 169—76.

14. Âqboġâ al Ḥâṣṣakî, Secretär des Sulṭâns Qânṣûh al Ġaurî (906—22/1500—16) schrieb um 915/1509:

At tuḥfa al fâḫira fî dikr rusûm ḫuṭûṭ al Qâhira, Beschreibung der Strassen, Quartiere, Gassen, Ausfallthore, Plätze, Bazare und Märkte von Kairo, der Umgegend von Kairo und Bûlâq, der Kanäle und Brücken, Paris 2265 (Autograph).

15. 'Imâdaddîn b. M. b. Šamsaddîn b. Muḥibbaddîn b. 'Imâdaddîn al Ḥanafî, um 920/1514.

Fî faḍâ'il aš Šâm Berl. 6081/21 (Autograph), Auszug ib. 6083.

16. Abû 'l Mafâḫir Muḥîaddîn 'Abdalqâdir b. M. b. 'Omar an Nu'aimî, geb. Freitag den 12. Šauwâl 845/24. Febr. 1442, stellvertretender Richter in Damaskus, † Donnerstag den 3. Ġumâdâ I 927/12. Apr. 1521.

RA 167r. 1. *Tanbîh aṭ ṭâlib wa iršâd ad dâris fî mâ fî Dimašq min al ġawâmi' wal madâris,* Auszug v. 'Abdalbâsiṭ ad Dimašqî al 'Almawî, † 981/1573, Berl. 6084/5, Münch. 387, Ms. Schefer (Rödiger ZDMG 1859 p. 218), Br. Mus. 970, Suppl. 706, vgl. Sauvaire JAP s. 9 t. 3 u. 4, v. Kremer, ZDMG 9, 267. 2. *al 'unwân fî ḍabṭ mawâlîd wawafajât ahl az zamân* Ref. 139 (Brouillon). 3. Acht historische Tabellen und Auszüge, Br. Mus. Suppl. 487 (Autograph).

§ 13. Politik und Verwaltungslehre.

1. Naġmaddîn A. b. M. b. 'Alî b. ar Raf'a al Miṣrî aš Šâfi'î, geb. 645/1247, Muḥtasib und stellvertretender Richter in Kairo, starb Freitag den 18. Raġab 710/12. Dec. 1310.

DK I 160v. 1. *Baḍl an naṣâ'iḥ aš šar'îja fîmâ 'alâ 's sulṭân wawulât al umûr wasâ'ir ar ra'îja,* über gutes Benehmen und richtige

[1]) In dieser Hds. und bei ḤḤ, dem Lemming folgt, wird das Werk mit Unrecht dem Šâfi'iten Kamâladdîn b. abî Šarîf, † 906/1500, zugeschrieben (vgl. Wüst.).

[2]) So durch Verwechselung mit dem berühmten Polyhistor.

Lebensführung der verschiedenen Stände, Goth. 1219. 2. *al îḍâḥ wat tibjân fî ma'rifat al mikjâl wal mîzân* Kairo V 178. 3. *šarḥ at tanbîh liš Šîrâzî* s. Bd. I p. 387. 4. *šarḥ wasîṭ al Ġazâlî* s. Bd. I p. 424.

2. Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Alî al Qalqašandî al Miṣrî b. abî Ġudda stammte aus einer Gelehrtenfamilie in Qalqašanda bei Qaljûb und starb i. J. 821/1418.

Wüst. Gesch. 467. 1. *Ṣubḥ al a'šâ fî ṣinâ'at al inšâ'*, Anweisung zur kunstgerechten Abfassung von Aufsätzen und Berichten, bes. für ägypt. Verwaltungsbeamte, zugleich über Geographie, Geschichte und Landeskultur von Ägypten und Syrien, 10 Abteilungen in 7 Bdn., ḤḤ IV 7710; I, II, VII Bodl. I 365/6, 390, IV Cambr. p. 54 nr. 36, III—VI Kairo IV 278 (ZDMG 30, 315), Abt. 2, Kap. 3 im Auszug Goth. 1619; danach: Die Geographie und Verwaltung von Ägypten nach dem Arab. des Abul-'Abbâs el-Calcaschandí von F. Wüstenfeld, Göttingen 1879. W. v. Tiesenhausen, Zapiski I 208, Goldene Horde I 395. H. Sauvaire, Extraits de l' ouvrage de Q. intit. Lumière de l' aurore pour l'écriture des hommes (ms. ar. de la bibl. Bodl.), trad. Mémoires de l'Acad. de Marseille 1886, 1887. 2. *nihâjat al arab fî ma'rifat qabâ'il al 'Arab*, Genealogie und Geschichte der arab. Stämme vor Muḥammed mit einem alphabetischen Verzeichnis, verf. 812/1409, Berl. 9382/3, Br. Mus. 341/2, Kairo V 170. Das alphabetische Verzeichnis wurde in eine genealogische Übersicht umgearbeitet und auf die Chalifen und Sulṭâne ausgedehnt von Abû 'l Fauz M. Amîn as Suwaidî i. J. 1229/1814 u. d. T. *sabâ'ik aḏ ḏahab fî ma'rifat qabâ'il al 'Arab*, Br. Mus. 957, 1267, Suppl. 596, lith. Baġdâd 1280, Bombay 1296. 3. *qalâ'id al ġumân fî 't ta'rîf biqabâ'il 'Arab az zamân*, Ergänzung des vorhergehenden Werkes bis auf seine Zeit, verf. nach 818/1415, Berl. 9384, Br. Mus. Suppl. 595, Auszug v. as Sujûṭî, Berl. 9385. 4. *ḥiljat al faḍl wazînat al karam*, Kairo VII 554. 5. Lobgedicht auf den Propheten, Berl. 7889_3.

3. Sein Sohn Naǵmaddîn M. schrieb Nachahmungen seiner beiden Hauptwerke:

1. *Qalâ'id al ġumân fî muṣṭalaḥ mukâtabât ahl az zamân*, Br. Mus. Suppl. 1020. 2. *nihâjat al arab fî ma'rifat ansâb al 'Arab*, für Zainaddîn Abû 'l Ǵûd Baqr b. Rašid az Zainî, Grossemîr der Araber des O. und des W. Paris 2049 (Autograph v. J. 846/1442).

4. Maḥmûd b. Ismâ'îl al Ǵizî schrieb um 845/1441:

Ad durra al ġarrâ' fî naṣâ'iḥ al mulûk wal wuzarâ', Ref. 264_{1-65}.

5. M. al Maqdisî Muḥibbaddîn Abû Ḥâmid schrieb 868/1463:

Baḏl an naṣâ'iḥ aš šar'îja fîmâ 'alâ 's sulṭân wawulât al umûr wasâ'ir ar ra'îja, Nachahmung von 1_1, Berl. 5618.

6. Ḫalîl b. Šâhîn aẓ Ẓâhirî Ġarsaddîn, geb. 813/1410, wurde i. J. 839/1435 als Ḥâkim von Alexandrien mit einem Ehrenkleide dekoriert, i. J. 840/1436 zum Wazîr und Emîr al ḥaǵǵ ernannt, 831 Ḥâkim von al Karak, 842 von Ṣafad, 843 Oberst in Damaskus, † 872/1468.

Alḫiṭaṭ alġadîda VIII 86. 1. *Zubdat kašf al mamâlik fi bajân aṭ ṭuruq wal masâlik,* eine Art Staatskalender des Mamlûkenreichs, Berl. 9818, Paris 1724, 2258, Bodl. I 753$_2$, ed. P. Ravaisse, Paris 1894. Vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 61 nr. 113, Volney Voyage^2 I 247 ff. Auszug *aṣ ṣafwa* von M. b. abî 'l Fatḥ M. aṣ Ṣûfî aš Šâfi'î, verf. 904/1498, Br. Mus. Suppl. 704. 2. *al išârât fî 'ilm al 'ibârât,* Traumdeutekunst, Berl. 4274$_2$, Münch. 878, Paris 2752, Br. Mus. 763, vgl. N. Bland, JRAS XVI, 125, gedr. am Rde. von 'Abdalġanî an Nâbulusî's *ta'ṭîr al anâm*, Kairo 1301, 1306.

7. A. Tûġân al Muḥammadî al Ašrafî al Ḥanafî Šihâbaddîn um 880/1475.

1. *Al burhân fî faḍl as sulṭân,* Hoheitsrechte, Berl. 5619. 2. *manhaǵ as sulûk fî sîrat al mulûk,* verf. 875/1470, AS 2905. 3. *al muqaddama as sulṭânîja fî 's sijâsa aš šar'îja,* verf. 878/1473, Kairo V 156, VII 10, Schluss, Übersicht der Geschichte von 872/1467 bis Qâitbâi, Berl. 9839.

8. 'Abdaṣṣamad b. Jaḥjâ b. A. b. Jaḥjâ aṣ Ṣâliḥî schrieb um 902/1496:

Hadîjat al 'abd al qâṣir ilâ 'l Malik an Nâṣir (901—4/1495—8), Politik, Havn. 147$_2$.

§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft.

1. Badraddîn Baktût ar Rammâḥ al Ḥâzindârî al Mâlikî aẓ Ẓâhirî, Nâ'ib von Alexandrien, † 711/1311.

Cavallerielehre Br. Mus. Suppl. 820$_2$.

2. Lâǵîn b. 'Abdallâh aḏ Ḏahabî Ḥusâmaddîn aṭ Ṭarâbulusî, † 738/1337.

Tuḥfat al muǵâhidîn fî 'l 'amal bil majâdîn, Taktik, Berl. 5522.

3. 'Imâdaddîn Mûsâ b. M. b. Jaḥjâ al Jûsufî al Miṣrî, geb. 696/1296, † 759/1358.

Kašf al kurûb fî ma'rifat al ḥurûb Kairo VI 181.

4. Ṭaiboġâ al Ašrafî al Baklamišî al Jûnânî, um 770/1368.

1. *Buǵjat al marâm waǵâjat al ǵarâm,* Qaṣîde über das Pfeilschiessen, gewidmet dem Sulṭân al Malik al Ašraf Ša'bân 764—78/

1362—76. Leid. 1417. 2. *ǧunjat aṭ ṭullâb fî ma'rifat ar ramj bin nuššâb*. Goth. 1341 2 (fgm.). Leid. III 296. Paris 2833. Br. Mus. 1464, Suppl. 821. Cambr. Burckh. 55 n. 16. Kairo VI 178. 3. *k. fî 'l ǵihâd wal furûsîja wafunûn al âdâb al ḥarbîja*. Kairo VI 178.

5. M. b. Mängli an Nâṣirî, Oberst der Garde des Sulṭâns al Malik al Ašraf Ša'bân 764—78 1362—76.

Ins al mala' biwaḥš al fala', über die Jagd. Paris 2832₂.

6. M. b. Lâǵîn (nr. 2) al Ḥusâmî aṭ Ṭarâbulusî ar Rammâḥ schrieb im Ramaḍân 780 Jan. 1379:

1. *Buǵjat al qâṣidîn bil 'amal fî 'l majâdîn*, bes. über die Cavallerietaktik, für den Emîr Ašyktimur[1]) Saifaddîn al Mâridînî, Statthalter von Ḥalab. Leid. 1418. 2. *tuḥfat al muǵâhidîn fî 'l 'amal bil majâdîn*. Bodl. I 368₂. 3. *ǵâjat al maqṣûd fî 'l 'ilm wal 'amal bilbunûd* Paris 2827₂. 4. *k. mubârak jaštamil 'alâ bunûd arrimâḥ waǵairhâ min al fawâ'id wal majâdîn* (Verf.?) Leid. 1419 (vgl. V 249).

7. Abû Bekr al Ḥalabî Minqâr schrieb um 887 1482:

Al urǵûza al Ḥalabîja fî ramj as sihâm 'ani 'l qusîj al 'arabîja. ca. 400 Ragazverse. Berl. 5540.

8. Abû Isḥâq Ibrâhîm b. 'Abdalgabbâr b. A. al Faǵîǵî, jüngerer Zeitgenosse as Sujûṭî's, um 920 1514.

Al farîd fî taqjîd aš šarîd watarṣîd al walîd. 213 Ṭawîlverse über die Falkenjagd, mit Comt. seines Neffen Abû 'l Qâsim b. M. b. 'Abdalǵabbâr b. A. al Faǵîǵî, vollendet 986/1578. Berl. 5541. Münch. 571. Paris 3236. Alger 1509.

9. Ṭaiboǵâ al Gerkelmišî at Timârtamarî schrieb im 8. Jahrh.:

Alfalâḥa al muntaḥaba Kairo V 385.

§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde.

1. Abû Bekr b. al Munḏir al Baiṭâr, Rossarzt des Sulṭâns an Nâṣir b. Qilâwûn, † 741 1340, schrieb für diesen:

Kâšif al wail fî ma'rifat amrâḍ al ḫail oder *kâmil aṣ ṣinâ'atain al baiṭara waz zarṭaqa*[2]), gewöhnlich *an Nâṣirî* genannt, Goth. 2082 3. Wien 1481. Br. Mus. 994. Bodl. I 376: Anfang der 1. *Maqâla*, neube-

---

[1]) D. i. „Helmstahl", Houtsma, Türk.-ar. Gloss. p. 34, Cat. Leid. Ošaktimor.

[2]) So cod. Goth.: vgl. Perron II 1. p. 428 n. 4.

arbeitet von einem Ungenannten, Berl. 6183. Le Naçéri: La perfection des deux arts ou traité complet d'hippologie et d'hippiatrie, trad. de l'ar. par M. Perron, 3 voll., Paris 1852—60.

2. Šihâbaddîn A. b. Jûsuf aṣ Ṣafadî schrieb 742/1341:

Al waġîz al muntaqâ wal 'azîz al multaqâ, Bericht in Reimprosa über die Unterhaltung eines Sulṭâns mit seinen Philosophen über die Medizin, Paris 3010 (Autograph).

3. Abû 'Abdallâh Šamsaddîn M. b. Ibrâhîm b. Sâ'id as Sinǧârî al Miṣrî b. al Akfânî, geb. in Sinǧâr, liess sich als Arzt in Kairo nieder und starb an der Pest i. J. 749/1348.

DK III 44v, RA. 219v. 1. *Kašf ar rain fî aḥwâl al 'ain*, Handbuch der Ophthalmologie, Kairo VI 30; Abriss, *taǧrîd*, v. Verf., dazu Comt. *wiqâjat al 'ain* von Nûraddîn 'Alî al Munâwî, 9. Jahrh., Pet. Rosen 176. 2. *k. ġunjat al labîb fî ġaibat (ḥaiṭu lâ jûǧad) aṭ ṭabîb*, über Hausmittel, Kairo VII 184, Auszug Goth. 2034$_3$. 3. *nihâjat al qaṣd fî ṣinâ'at alfaṣd*, über den Aderlass, Kairo VI 48. 4. *an naẓar wat taḥqîq fî taqlîb ar raqîq*, Ratschläge für den Sklavenkauf, Paris 2234$_3$. 5. *nuḫab aḏ ḏaḫâ'ir fî aḥwâl al ġawâhir*, Edelsteinkunde, Kairo VII 640. 6. *iršâd al qâṣid ilâ asnâ 'l maqâṣid*, encyclopädische Übersicht über 60 Wissenschaften, Goth. 163, Ref. 407, Paris 2231—3, Escur.[1] 944, Bonon. 457, Kairo VII 21, 253, 528, 618, vgl. ZDMG 7, 413; ed. Sprenger, Bibl. Ind. nr. 21 (1849). Neubearbeitet von einem Unbekannten (von ḤḪ irrtümlich dem b. Sînâ zugeschrieben): *ad durr an naẓîm fî aḥwâl al 'ulûm wat ta'lîm*, Wien 2, Leid. 17.

4. Ṣadaqa b. Ibrâhîm al Miṣrî al Ḥanafî aš Šâḏilî in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.

Al 'umda al kuḥlîja fî 'l amrâḍ al baṣarîja Münch. 834, Pet. Rosen 175.

5. 'Abdarraḥmân al Munaǧǧim b. abî Jûsuf al Ḥâfiẓ schrieb 907 1501:

K. al ġauhar fî ḥifẓ aṣ ṣiḥḥa AS 3635.

6. 'Abdalqâdir b. M. b. A. aš Šâḏilî, ein Schüler as Sujûṭî's, um 920/1514.

1 *Šifâ' al muta'âll bi'adwijat as su'âl*, über die Behandlung des Hustens, Berl. 6363. 2. *mawâ'id al afrâḥ fî fawâ'id an nikâḥ*, Kairo VII 538.

§ 16. Die Zoologie.

1. Kamâladdîn M. b. Mûsâ ad Damîrî, geb. 745/1344, † 808/1405 in Kairo.

Ḫiṭ. ġad. XI 59, Wüst. Ärzte 265, Leclerc II 278. I. *Ḥajât al ḥajawân*, alphabetisch geordnet, behandelt Etymologie des Namens, Bedeutung der Tiere in Qor'ân, Tradition, alter Poesie und in Sprichwörtern, ihre Wirksamkeit in der Medizin und im Aberglauben; in drei Recensionen: 1. *al kubrâ*, vollendet 773/1371, Berl. 6168—71, Goth. 2068/9 (frgm.), Wien 1441—3, Havn. 105/6, Lee 132, gedr. Kairo 1274, 1284, 1305, 1309, 1311, 1314. 2. *al wusṭâ*, Berl. 6172, Goth. 2070 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 2783/4, '8/9, Alger 1504—7, Br. Mus. Suppl. 779. 3. *aṣ ṣuġrâ*, Paris 2788. Auszüge: 1. *'ain al ḥajât* v. ad Damâmînî, † 828/1425, Berl. 6173, Bat. 157. 2. v. b. Qâḍî Šuhba s. o. p. 30. 3. *dîwân al ḥajawân*, von as Sujûṭî, † 911/1505, Goth. 2071 (frgm.), Ref. 34, Paris 2800_1, Kairo VI 140, lat. ab Abr. Ecchellensi Paris 1667 (Ellis p. 62), Auszug von M. al Maidânî, Autograph, Ref. 64. 3. v. M. b. 'Îsâ b. Kennân, † 1153/1740, Berl. 6174. 4. *ḥâwî 'l ḥisân* v. M. b. 'Abdalqâdir ad Damîrî al Ḥanafî, Ind. Off. 1004, Paris 2799. 5. anon. Berl. 6175, Ref. 425, Paris 2801. 6. desgl. u. d. T. *ḥawâṣṣ al ḥajawân*, Br. Mus. Suppl. 780, Kairo VI 137 (dem Damîrî selbst zugeschrieben). 7. pers. *ḥawâss al ḥajawân* v. M. b. Taqî Tabrîzî unter Šâh 'Abbâs II (1052—77/1642—66), Br. Mus. pers. II 842 b. Türk. Übers. gedr. Cpel 1272. Erweiterte Nachahmung v. b. Ḥiġġa, † 837/1439, s. o. p. 17. II. *šarḥ minhâġ an Nawawî* s. Bd. I p. 395. III. *mulaḫḫaṣ šarḥ aṣ Ṣafadî lilâmîjat al 'Aġam* s. Bd. I p. 248_1.

2. M. b. 'Abdalkarîm aṣ Ṣafadî schrieb 896/1490:

Al multaqaṭ min 'aġâ'ib al maḫlûqât (s. Bd. I p. 481) *waḥajât al ḥajawân*, NO 3023.

§ 17. Geheimwissenschaften.

1. M. b. abî Ṭâlib al Anṣârî aṣ Ṣûfî ad Dimašqî, † 737/1335.

K. as sijâsa fî 'ilm al firâsa, Paris 2759, Glasgow 47, fol. 81 bis 110 (JRAS 1899, 751).

2. 'Alî b. Aidamur b. 'Alî al Ġildakî, † 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.

S. de Sacy Not. et Extr. IV 108, Wüst. Ärzte 254, Leclerc II 280. 1. *Al burhân fî asrâr 'ilm al mîzân*, Alchemie, Berl. 4185 (4. Bd.), Leid. III 209, Paris 1355, Br. Mus. 1657, Pet. Rosen 199, NO 7617, Aus-

zūge Goth. 1295—7, 1769. 2. *al miṣbâḥ fî asrâr 'ilm al miftâḥ*, Goth. 1285 (frgm.), Leid. 1274, Paris 2615/6 (vgl. de Sacy l. l. 109), Pet. Rosen 200—3, Kairo V 396, lith. Bombay 1302. 3. *anwâr ad durar fî îḍâḥ al ḫaġar*, Berl. 4187, Br. Mus. 1002, 1371$_3$, Pet. Rosen 205$_1$. 4. *buġjat al ḫabîr fî qânûn ṭalab al iksîr*, verf. in Damaskus 740/1339, Pet. Rosen 205$_2$. 5. *aš šams al munîr fî taḥqîq al iksîr* Pet. Rosen 205$_4$, Br. Mus. 1002$_{21}$. 6. *šarḥ aš šams al akbar li Balînâs* Berl. 4188. 7. *natâ'iġ al fikar fî aḥwâl al ḫaġar*, gedr. Bûlâq o. J., Kairo V 397. 8. *at taqrîb fî asrâr at tarkîb*, Alchemie, Paris 2617/8. 9. *r. fî 'ṭ ṭabâ'i' al arba'* Kairo V 391. 10. *k. al iḫtiṣâṣ wadurrat al ġawâṣ fî asrâr al ḫawâṣṣ*, Heilkräfte von Tieren und Steinen und ihre Verwendbarkeit zu Talismanen, Berl. 4186, Goth. 2117, (Teil 2), Br. Mus. 987, Cambr. Prest. nr. 60 p. 13, Kairo VI 182. 11. *šarḥ r. aš šams ilâ 'l hilâl* vgl. Bd. I p. 241, 524. 12. *nihâjat aṭ ṭalab fî šarḥ al muktasab fî zirâ'at aḏ ḏahab* s. Bd. I p. 497. 13. *šarḥ šuḏûr aḏ ḏahab* s. Bd. I p. 496. 14. *k. ad durr al maknûn fî šarḥ qaṣîdat Dî'n Nûn* s. Bd. I. p. 199, verf. Kairo 743/1342, Kairo V 393. 15. *šarḥ qaṣîdat abî 'l Aṣba'* s. Bd. I p. 524.

3. M. b. abî Bekr az Zarḥûrî al Miṣrî war 852/1448 in Ḥalab.

Zahr al basâtîn fî 'ilm al mašâtîn (vgl. Dozy, Suppl. II 594) über Jongleurtricks, Br. Mus. Suppl. 1210$_3$.

4. Nâṣiraddîn M. b. 'Abdallâh b. Qorqmâs, geb. 802/1399, † 882/1477.

1. *K. fatḥ al ḫallâq fî 'ilm al ḫurûf wal auſâq*, geheime Wissenschaften, Escur.^{2} 127. 2. *al maqâlât al falsaſîja wat tarǵumânât aṣ ṣûfîja*, Kairo II 137. 3. *qabs al muǵtadî watauqijat al mubtadî*, Kairo V 350. 4. *ṭarîqat al ma'mûn fî ma'ǵûn al balâḏur*, 52 Raǵaz-verse, Anweisung zur Bereitung des Universalmittels *balâḏur* und Angabe, wozu es in jedem Monat diene, Berl. 6430. 5. *zahr ar rabî' fî šawâhid al badî'*, Compendium der Rhetorik in 42 Kapiteln, Berl. 7079/80, Goth. 2797, Leid. 329, 330, Paris 2502$_1$, Escur.^{2} 245/6, Kairo IV 137. Comt. *al ǵaiṭ al murî'* Bd. II, Leid. 331.

§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie.

1. Abû 'l 'Abbâs A. b. 'Abdalwahhâb b. A. Šihâbaddîn an Nuwairî al Bakrî at Taimî al Kindî aš Šâfi'î, Günstling des al Malik an Nâṣir, nâẓir al ǵaiš in Ṭarâbulus, starb, ca. 50 Jahre alt, am 21. Ramaḍân 732/17. Juni 1332.

DK I 108v, Ḥusn I 320, Orient. II 358, Wüst. Gesch. 399. *Nihâjat al arab fî funûn al adab*, Encyklopaedie in 10 (oder 30) Bden. 1. Himmel und Erde (Geographie). 2. Der Mensch. 3. Tierreich. 4. Pflanzenreich. 5. Geschichte. Ausführliche Inhaltsangabe bei J. J. Reiske, Prodidagmata ad Hadgi Khalfae tabulas hinter Abulfedae tab. Syriae ed. Köhler und Cat. Leid.[2] nr. 5 (z. T. Autograph). Einzelne Teile: Berl. 6202, 9804–6, Wien 900, Paris 1573—9, Br. Mus. Suppl. 714, Kairo V 170, AS 3511–27, NO 3451/2, Köpr. II 221—4. Verzeichnis der bisher veröffentlichten Abschnitte bei Wüst. l. l. Zu nr. 5. vgl. E. Mittwoch, Proelia Arabum paganorum (Berolini 1899) p. 26—30.

2. Abû Ḥafṣ ʿOmar b. al Muẓaffar b. ʿOmar al Qoraši al Bekrî al Maʿarrî Zainaddîn b. al Wardî aš Šâfiʿî, geb. vor 689/1290 zu Maʿarrat an Noʿmân, studierte in Ḥamât, Damaskus und Ḥalab. In letztgenannter Stadt war er eine zeitlang Stellvertreter des Qâḍî M. b. an Naqîb († 745/1343). In den letzten Lebensjahren widmete er sich ausschliesslich litterarischen Arbeiten und starb zu Ḥalab am 27. Ḏûʾlḥiġġa 749 / 19. März 1349 an der Pest.

DK II 347v, RA 179v, Fawât II 116, Orient. II 390, Wüst. Gesch. 412, Abicht l. l., Hartmann Muw. 60. I Poesie. 1. *Dîwân*, Berl. 7849/50, Leid. 731, gedr. Cpel. 1300 (*Maǵmûʿat al Ġawâʾib*). 2. *maqâma fî ʾṭ ṭâʿûn al ʿâmm* von as Sujûṭî in sein Werk über die Pest aufgenommen, = *an naba' 'ani 'l waba'*, Maqâme auf die Pest d. J. 749/1349, Berl. 8550, ? 3. *Lâmîja* oder *waṣîja* oder *naṣîḥat al iḫwân wamuršidat al ḫillân*, Vermahnung an seinen Sohn in 77 Ramalversen, Berl. 3998/9, Goth. 261 (wo andere Hdss. aufgez.). Comt: a) v. ʿAbdalwahhâb al Ḫaṭîb al Ġumrî, verf. 1031/1622, Berl. 4000/1, Wien 437, Ref. 321, Br. Mus. Suppl. 1084, Paris 3202—4, Kairo II 164, IV 339. b) v. M. b. M. al Ġazzî al ʿÂmirî, † 1061/1651, verf. 1047/1637, Berl. 4002. c) v. Jâsîn Alger 882. d) v. Masʿûd al Qônawî, gedr. Kairo 1307, 1310. e) anon. Alger 1829, . *Taḫmîs*: a) v. Jûsuf al Maġribî Paris 3200. b) v. A. b. Marzûq ar Rušdî, gedr. Kairo 1310. c) anon. Paris 3199. 3. *mufâḫarat as saif wal qalam*, auch in den Dîwân aufgenommen, Havn. 217, , 231, , Br. Mus. 623, Escur.[2] 524, . 4. *ṣafw ar raḥîq fî waṣf al ḫarîq*, legt dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, worin er die verzehrende Glut schildert, Berl. 8371. 5. Ein Gelegenheitsgedicht Berl. 8158, .

II Grammatik. 6. *taḥrîr al ḥaṣâṣa fî taisîr al ḫulâṣa*, Umsetzung der Alfîja (Bd. I p. 298) in Prosa, Kairo IV 96. 7. *at tuḥfa al Wardîja* (kurzes Lehrgedicht) ed. R. Abicht, Diss. Breslau 1891.

III Geschichte. 8. *tatimmat al muḫtaṣar fî aḫbâr bašar*, Auszug aus der Chronik des Abû 'l fidâ' mit Fortsetzung bis 749 1347, Wien 811, Jeni 834, gedr. Kairo 1285, mit veränderter Ordnung der Dynastien Cpel. 1286.

IV Fiqh. 9. *al bahǵa al Wardîja*, Versification des *al ḥâwî* v. al Qazwînî, † 665/1266 s. Bd. I p. 394. 10. *al masâ'il al muluqqabât al Wardîja fî 'l farâ'iḍ*, Raǵaz über 24 Fragen aus dem Erbrecht, Berl. 4713, Kairo III 316, Comt. v. aš Šanšûrî, † 999/1590, Kairo l. l. 11. *manẓûma fî šuhûd as sau'* (Verf.?) Kairo VII 145.

V Mystik. 12. *šihâb at ṯâqif wal 'aḏâb al wâqif* AS 1943. — 13. *al muqaddama (al alfîja) al Wardîja*, ein Jugendwerk über Traumdeutung, Berl. 4268 9, Paris 2580$_8$, Kairo VI 165.

3. Abû 'l 'Abbâs A. b. Jaḥjâ b. Faḍlallâh Šihâbaddîn al 'Omarî al 'Adawî al Qoraši al Kirmânî aš Šâfi'î, geb. am 3. Šauwâl 700/12. Juni 1301 zu Damaskus, studierte dort, in Kairo, Alexandrien und im Ḥiǵâz. Er wurde Qâḍî in Kairo und dann als Nachfolger seines Vaters Staatssekretär. Zuletzt lebte er in Damaskus und starb dort an der Pest i. J. 748/1348.

RA 24^r, Fawât I7, Orient. II 389, Wüst. Gesch. 411, Hartmann, Muw. nr. 49. 1. *Masâlik al abṣâr fî mamâlik al amṣâr*, ein geographisches, historisches und biographisches Werk in 27 (oder 22) Bänden. Bd. I, Geographie und Naturgeschichte, Bodl. II900, stark benutzt ib. I 454; Asien, Paris 2325, vgl. Deguignes, Journal des savants 1758 p. 354, Quatremère Not. et Extr. XIII 1838 p. 151. Gesch. der Araber, Bodl. I 128, vgl. Pococke, Spec. hist. Ar. und de Sacy's Zusätze. 14. Bd. die Dichter vor Muḥammad Paris a. f. 1371. 15. Bd. die Dichter zu M.'s Zeit und bis ins 3. Jahrh., vollendet 745/1343, Br. Mus. 375, Escur.^{2} 287. 16. Bd. die Dichter des Westens, Br. Mus. 1293. 17. Bd., die Dichter des 4.—7. Jahrh., Paris 1372. 23. Bd. Gesch. d. J. 541—744, Paris a. f. 642; vgl. AS 3415-39. Geographischer Auszug Pet. AM 228, vgl. Dorn, Mél. As. VI 672 ff. 2. *at ta'rîf bilmuṣṭalaḥ aš šarîf*, Sammlung von Musterbriefen, wichtig als Quelle für die Beziehungen der ägyptischen Sulṭâne zu auswärtigen Mächten, verf. 741/1340, Berl. 8639, Goth. 1657 (frgm.), Ref. 213, Leid. 350 (wo andere Hdss. aufgez.), AS 3160, Kairo IV 219; gedr. Kairo 1312, vgl. v. Tiesenhausen, Goldene Horde S. 331--50. 3. *aš šatawîjât*, Briefe, während des Winters 744/5, in dem Damaskus sehr unter Schnee litt, an verschiedene Gelehrte geschrieben, mit deren Antworten, Leid. 351. 4. *an nubḏa al kâfija fî ma'rifat al kitâba wal qâfija*, Ref. 247.

4. Šihâbaddîn A. b. 'Omar al Mâlikî al Ḥâǵib al Furû'î al Iskenderânî ad Dimašqî, † 795/1393.

DK I 129^r. 1. *R. fî a'dâd al 'ulûm* Berl. 68. 2. *ar r. al musammât biddurr al manẓûm fî bajân ḥaṣr al 'ulûm* ib. 69.

5. Abû 'l Walîd M. b. M. b. Maḥmûd b. aš Šiḥna Zainaddîn al Ḥalabî, geb. 749/1348, Qâḍî der Ḥanafiten zu Ḥalab, † 815/1412.

Wüst. Gesch. 460. 1. *manẓûma fî uṣûl ad dîn,* 100 Raǵazverse, Berl. 1820. 2. *manẓûma fî 'ilm at taṣauwuf,* 102 Raǵazverse, ib. 3022. 3. *manẓûma fî uṣûl al fiqh,* 103 Raǵazverse, ib. 4413, Br. Mus. 421_{18}. 4. *lisân al ḥukkâm fî ma'rifat al aḥkâm,* Paris 935. 5. *manẓûma fî 'l farâ'iḍ,* Berl. 4718, Paris 934, Br. Mus. 421_{19}. 6. *manẓûma fî 'l iǵmâ',* Übereinstimmung der 4 Hauptimâme, Berl. 4865. 7. *'aqîda* mit Comt. v. Ḥasan b. 'Abdalmuḥsin, Kairo II 7. 8. *manẓûma fî 'ilm al manṭiq,* Berl. 5186_{14}. 9. *manẓûma fî 'ilm aṭ ṭibb,* 6307. 10. *manẓûma fî 'ilm an naḥw,* ib. 6759. 11. *al urǵûza al bajânîja,* Lehrgedicht über Rhetorik, Berl. 7254/5, Goth. 2788_2, Bodl. I 534, II 586a, Br. Mus. 421_{16}. Comt.: a) v. Muḥibbaddîn b. Taqiaddîn al Ḥanafî al 'Ulwânî al Ḥamawî, vollendet 969/1561, Berl. 7256/7, Goth. 2789. b) v. M. b. 'Abdalḥaqq aṭ Ṭarâbulusî, verf. 1009/1600, Berl. 7258. c) v. al Azharî, † 1066/1655 ib. 7259. 12. *rauḍat al manâẓir fî 'ilm al awâ'il wal awâḫir,* Auszug aus den Annalen des Abû 'l fidâ' (s. o. p. 45) mit Fortsetzung bis 806/1403, Berl. 9456/7, Goth. 1573 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 478, Nicholson JRAS 1899, 909 nr. 8, gedr. am Rde. der Bûlâqer Ausgabe des b. al Aṯîr (Bd. I p. 345) 11. u. 12, einzelne Teile in der Bairûter Ztschr. *Ḥadîqat al aḫbâr* (vgl. Fleischer ZDMG 12, 332, SBSGW phil. hist. Cl.XI 13) vgl. J. Gottwaldt JAP s. IV t. 8 p. 510. 13. *manẓûma fî sîrat ar rasûl,* 99 Raǵazverse, Berl. 9588.

6. Burhânaddîn Abû 'l Ḥasan Ibrâhîm b. 'Omar al Biqâ'î aš Šâfi'î, geb. i. J. 809/1406 in al Biqâ', einer fruchtbaren Gegend zwischen Ba'labakk, Ḥimṣ und Damaskus, nahm i. J. 844/1440 an einer Ġazwa gegen Cypern und Rhodus Teil. I. J. 846/1442 hörte er bei b. Ḥaǵar (s. o. p. 67) in Kairo; er starb in Damaskus i. J. 885/1480.

Wüst. Gesch. 497. Verzeichnis seiner Schriften Leid. 23. 1. *Al aqwâl al qawîma fî ḥukm an naql min al kutub al qadîma,* Kairo I 126. 2. *naẓm ad durar fî tanâsub al âj was suwar* Kairo I 218, Jeni 160—3, NO 241—3, Köpr. 83. 2. *maṣâ'id an naẓar lil išrâf 'alâ maqâṣid as suwar* NO 598. 4. *al fatḥ al Qudsî fî âjat al kursi* (Sûra 2, 250) AS 387. 5. *îḍân bifatḥ asrâr at tašahhud wal aḍân,* über die geheimen Kräfte des Glaubensbekenntnisses und des Gebetsrufes, verf. 873/1468 in Kairo, Berl. 4149, Paris 1139. 6. *tanbîh al ġabî 'alâ takfîr b. al 'Arabî* s. Bd. I p. 448. 7. *an nâṭiq biṣ ṣawâb al fâriḍ litakfîr b. al Fâriḍ* s. Bd. I p. 263. 8. *aswâq al ašwâq fî maṣâri' al 'ušŝâq* s. Bd. I p. 351. 9. *'unwân az zamân fî tarâǵim aš šujûḫ wal aqrân,* alphabetisches Verzeichnis seiner Lehrer, Zeitgenossen und Schüler, mit Angabe der Orthographie ihrer Namen, der Genealogie und des Todesjahres, Köpr. 1119. As Saḫâwî tadelt das Buch als zu weitschweifig, wie ḤḪ 8387 meint, aus Eifersucht, weil sie Studiengenossen waren. 10. *'unwân,* Auszug aus dem vorigen, Bodl. I 858. 12. *ta'rîḫ,*

kurzer Abriss des Lebens Muḥammads und der drei ersten Chalifen, vollendet Kairo 876/1471, Berl. 9694. 12. *badl an nuṣḥ waš šafaqa lit ta'rîf biṣuḥbat as saiyid Waraqa*, Nachweis, das M. b. Naufal zu den Ṣaḥâba gehört, Ḥiz. II 38 ff. 13. *al i'lâm bisinn al hiǵra ilâ 'š Šâm*, vollendet Dienstag den 5. Rabî' II 880/9. Aug. 1475 in Kairo, Kairo VII 586. 14. *muqaddamat Îsâġûǵî*, über Dialektik, *'ilm al mîzân*, Escur.[2] 636_6, 653_4, 697_5, Comt. v. M. b. Jûsuf as Sanûsî, † 895/1490 ib. 697_3. 15. *al bâḥa fî 'ilmai al ḥisâb wal masâḥa*, Urǵûza mit Comt. *al ibâḥa* Kairo V 177.

7. Abû 'l Faḍl 'Abdarraḥmân b. abî Bekr b. M. b. abî Bekr Ǵalâladdîn as Sujûṭî al Ḫuḍairî aš Šâfi'î, wurde Sonntag den 1. Raǵab 849/3. Okt. 1445 von einer türkischen Sklavin geboren. Seine Vorfahren stammten aus Persien, einer derselben hatte zu Baġdâd in dem Quartier al Ḫuḍairîja gewohnt, woher die Familie den Namen bekam; aber schon sein neunter Ahn, der Šaiḫ Humâmaddîn, lebte als Ṣûfî in Sujûṭ. Die Nachkommen bekleideten dort öffentliche Ämter als Richter, Marktmeister u. s. w., einer war ein reicher Kaufmann, ein andrer im Gefolge des Emîr Šaiḫû gewesen, hatte eine hohe Schule erbauen lassen und dazu Legate gestiftet. Indess keiner von ihnen hatte eine eigentliche wissenschaftliche Bildung erhalten bis auf seinen Vater Abû 'l Manâqib Abû Bekr b. M. Kamâladdîn, der, bald nach dem J. 800/1397 geboren, in Sujûṭ studierte, dort noch sehr jung Qâḍî wurde, bis er i. J. 829/1426 nach Kairo ging und seine Studien fortsetzte. Er versah dann für andere mehrere Jahre hindurch eine Richterstelle in Kairo und war Professor an der Šaiḫûnîja und Prediger an der Ṭûlûnischen Moschee. Er hatte einige juristische und grammatische Bücher geschrieben und starb im Ṣafar 855/1451. Der so früh verwaiste 'Abdarraḥmân wurde von einem Freunde seines Vaters, der als Ṣûfî in der Nähe der Capelle der Nafîsa wohnte, erzogen und begann i. J. 864/1460 seine wissenschaftlichen Studien. Zwei Jahre später trat er schon selbst als Lehrer auf und versuchte sich an litterarischen Arbeiten. Er suchte dann noch durch Besuch der bedeutendsten Städte Ägyptens seine Ausbildung zu vollenden und ging im Rabî' II 869/Dec. 1464 auch nach Mekka. Nach Kairo zurückgekehrt, gab er seit

871/1466 Rechtsgutachten ab, erhielt 872 eine Professur der Traditionswissenschaft und auf Fürsprache seines Lehrers 'Alamaddin al Bulqinî (s. o. p. 96) die juristische Professur seines Vaters an der Šaiḫûnîja. I. J. 891/1486 gelang es ihm, seine Versetzung an die vornehmere al Baibarsîja zu erreichen, doch machte er sich durch Hochmut und Unehrlichkeit zahlreiche Feinde. Durch unredliche Verwaltung der ihm anvertrauten Stipendiengelder erregte er am 12. Raǵab 906/2. Febr. 1501 einen Studentenkrawall gegen sich und wurde am 26. d. M. 16. Febr. durch richterliches Erkenntnis seiner Stelle entsetzt. Er zog sich nun ins Privatleben auf der Nilinsel ar Rauḍa zurück; sein Dünkel aber hatte durch den Skandal keinen Schaden erlitten. Als sein Nachfolger Lâišîn al Bilbaisî b. al Ballân am 25. Ḏû'lḥiǵǵa 909/10. Juni 1503 starb, wurde ihm die Professur an der Baibarsîja wieder angeboten; allein er schlug sie aus und starb in der Zurückgezogenheit am 18. Ǵumâdâ I 911/17. Oct. 1505.

Vermöge seiner bewunderungswürdigen Federgewandtheit hat er eine selbst in der arabischen Litteratur einzig dastehende Produktivität entfaltet. Er scheint es gewissermassen als Sport betrieben zu haben, die Zahl seiner Schriften zu möglichst stupender Höhe emporzuschrauben; er verlegte sich daher mit besonderem Eifer auf die Anfertigung kleiner, aber doch als besondere Nummern zählender Abhandlungen. Dabei nahm er es mit der Achtung vor dem geistigen Eigentum andrer noch weniger genau als die meisten seiner Vorgänger und Zeitgenossen; das hinderte ihn aber nicht, gegen seinen Rivalen as Saḫâwî einen förmlichen Prozess wegen Plagiats anzustrengen. Freilich dürfen wir nicht vergessen, dass wir seiner rastlosen Thätigkeit die Erhaltung sehr viel wertvollen Materials aus der älteren, uns verlorenen Litteratur zu danken haben, und dass seine Hauptwerke, so gering man auch ihren Wert als selbständige Leistungen schätzen mag, durchweg auch uns noch sehr nützlich sind.

Ḥusn I 153, 203, II 65, RA 154r, Ḥiṭ. ǵad. XII 105, Biographie von M. ad Dâ'ûdî, † 945/1538, Berl. 10134, vgl. 3 6, MT 34v, Meursinge.

Prolegomena, Wüst. Gesch. 506, Goldziher SBWA LXIX (1871) p. 28, Hartmann Muw. 82. Verzeichnis von 300 Schriften, die er bis zum J. 901/1495 verfasst hatte, Ḥusn² I 190—5, abgedruckt bei Meursinge p. 6 ff.[1]); 503 Titel aus dem Pariser Cod. 4472 (auch Leid.² 24, Cambr. Prest. p. 51$_1$, Kairo VI 48) bei Flügel ḤḪ VI 616, 561 Titel bei dems. Wiener Jahrb. 1832, Bd. 58—60.

I. *Fann at tafsîr wata'alluqâthu wal qirâ'ât.*

1. *al itqân fî 'ulûm alqor'ân,* Berl. 423/4, Leid. 1096, Paris 656—8, Br. Mus. 93, AS 63, Alger 314, Kairo I 120; ed. by Mowlawies Basheerooddeen and Noor-ool Haqq with an analysis by A. Sprenger, Calcutta 1852—4, gedr. Kairo 1278, 1306. Auszug (wenig verkürzt) v. Ismâ'îl b. M. al Ḥosainî al Mauṣilî, verf. 1216/1801, Berl. 425. Bemerkungen zur Kairoer Textausgabe von an Naṣr al Haurînî, Berl. 426. 2. *tarǵumân al qor'ân fî 't tafsîr al musnad,* meist aus Traditionen bestehend, daraus abgekürzt: *ad durr al manṯûr fî 't tafsîr al ma'ṯûr* Berl. 896/7, Br. Mus. Suppl. 125, Ind. Off. 101, Kairo I 172, AS 199—201, Jeni 51—6, Köpr. 15—21, 97/8, II 31/2, gedr. Kairo 1314, 6 Bde. 3. *lubâb an nuqûl fî asbâb an nuzûl* Kairo I 197, Köpr. II 10, gedr. am Rde. des *Tafsîr al Ǵalâlain* Kairo 1313, OB VI 2418. 4. *mufḥamât al aqrân fî mubhamât al qor'ân* Kairo I 207, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1310. 5. *al muḏahhab fîmâ waqa'a fî 'l qor'ân min al mu'arrab* Kairo VII 541, 608. 6. *tafsîr al Ǵalâlain,* begonnen v. al Maḥallî (s. o. p. 114) vollendet von S. i. J. 870/1465 in 40 Tagen, Berl. 885—95, Paris 652—5, Ups. 387, Leid. 1693—6, de Jong 126/7, Br. Mus. 78—80, 823, Suppl. 121—4, Ind. Off. 99, 100, Alger 350, Kairo I 71, AS 181—7, gedr. Bombay 1869, Lucknow 1869, Calcutta 1257, Kairo 1305, 8, '13, Dehli 1884. Glossen: a) *maǵma' al baḥrain wa maṭâli' al badrain* v. al Karḫî, † 1006/1597, Kairo I 198, AS 299, 300. b) *k. al Ǵamâlain* v. al Qârî al Herewî, † 1014/1605, Berl. 894, Kairo I 163. c) v. al Uġhûrî, † 1190/1776, Kairo I 194. d) v. Sulaimân al Ǵamal, † 1204/1790, Kairo I 186, gedr. Bûlâq 1282, Kairo 1308. e) v. Sa'dallâh al Qandahârî, Bombay 1306. f) v. 'Alî Aṣġar b. 'Abdalġabbâr al Iṣfahânî, Teheran (?) 1272 lith. 7. *at taḫbîr fî 'ulûm at tafsîr,* verf. 872/1367, später in den Itqân (nr. 1) aufgenommen, Ref. 401. Leid. 1693. 8. *al fatḥ al ǵalîl lil 'abd addalîl,* Nachweis von 120 rhetorischen Figuren in Sûra 2, 258, Wien 1640$_1$. 9. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Baiḍâwî* s. Bd. I p. 417. 10. *al qaul al faṣîḥ fî ta'jîn aḏ ḏabîḥ,* ob unter *aḏ ḏabîḥ* Isḥâq oder Ismâ'îl zu verstehen sei, Berl. 2535. 11. *al jad al busṭâ fî 's ṣalât al wusṭâ* Berl. 3584. 12.* *muqaddama fî 'l alfâẓ al mu'arraba fî 'l qor'ân* Berl. 724. 13.* *al mutawakkalî muḫtaṣar fî mu'arrabât al qor'ân* Kairo VII 578.

[1]) Dies liegt dem folgenden Verzeichnis zu Grunde; die darin noch fehlenden Schriften sind mit * bezeichnet.

14.* *itḥâf al wafd binaba' sûratai al ḥal' wal ḥafd.* über die Echtheit zweier Sûren, die Ubaij b. Ka'b vorgetragen, Berl. 438; vgl. Nöldeke, Gesch. des Qor'ân p. 208. 15.* *al ḥabl al waṯîq fî nuṣrat aṣ ṣiddîq* Kairo VII 163. 16.* *qaṭf aṯ ṯamar fî muwâfaqât saijidnâ 'Omar,* Raǵazgedicht, das die Stellen aufzählt, die auf 'Omar's Anregung im Gespräch mit Muḥammad diesem geoffenbart wurden, mit gemischtem Comt. v. Badraddîn al Baisabinî, Berl. 469. 17.* Erörterung über Sûra 48_2, Berl. 1008. 18.* desgl. über Sûra 92, ib. 1012. 19* *al qaul al muḥarrar,* Erklärung von Sûra 48_2, Paris 659_1, Kairo VII 63, 165. 20.* *daf'* (*raf'*) *at ta'assuf 'an* (*fî*) *iḫwat saijidnâ Jûsuf,* ob Josephs Brüder auch Propheten gewesen, Berl. 2537 8, Kairo VII 425, 587, 620. 21.* *Qaṣîda* über den Wert der Qor'ânlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt, Berl. 7926_2. 21a.* *al iklîl fî 'stinbâṭ at tanzîl,* gedr. Dehli 1296 am Rde. von Mu'inaddîn *ǵâmi' al bajân fî tafsir alqor'ân.*

II. *Fann al ḥadîṯ wata'alluqâthu.*

22. *is'âf al mubaṭṭa' biriǵâl al Muwaṭṭa'* (Bd. I p. 176), Berl. 9958. 23. *at taušîḥ 'alâ 'l ǵâmi' aṣ ṣaḥîḥ* s. Bd. I p. 159. 24. *tadrîb ar râwî fî šarḥ taqrîb an Nawâwî* s. Bd. I 359. 25. (*'ain*) *al iṣâba fî ma'rifat aṣ ṣaḥâba* Ref. 10. 26. *al la'âlî al maṣnû'a fî 'l aḥâdîṯ al mauḍû'a* Kairo I 393, NO 1281. 27. *lubb al lubâb fî taḥrîr al ansâb* s. Bd. I p. 330. 28. *muntahâ 'l âmâl fî šarḥ ḥadîṯ innamâ 'l a'mâl* Berl. 1592, Kairo I 430, Auszug Berl. 1593. 29. (*al mu'ǵizât wal ḫaṣâ'iṣ an nabawîja* Berl. 2576, Paris 1978, Alger 1687, Kairo I 338, Köpr. 283, Auszug daraus: **unmûḏag al labîb fî ḫaṣâ'iṣ al ḥabîb* Berl. 2577—85, Paris 4608_5, Br. Mus. Suppl. 992_4, Kairo I 158, 273, 296, 406, VII 53, 233, 396. Comt.: a) v. al Munâwî, † 1031 1622, Br. Mus. 186, Kairo I 290. b) anon. ib. 356, VII 111. c) pers. v. A. b. M. b. Muršid Naqšbandî, Br. Mus. pers. I 16. Versification: *durar al ǵâ'iṣ* v. Umm 'Abdalwahhâb al Bâ'ûnija, † 922 1516, Kairo I 340. 30. *šarḥ aṣ ṣudûr fî šarḥ ḥâl al mautâ fî 'l qubûr* nach der *taḏkira* des al Qurṭubî, † 672 1273 (Bd. I p. 415), auch u. d. T. *k. al barzaḫ,* Berl. 2665—8, Leid. 2056, Paris 4587, Br. Mus. 1615, Escur.[1] 1538, Calcutta 432, Bat. 22, Alger 852, Kairo I 361, II 163, Jeni 712 3, gedr. Kairo 1309; pers. Übers. Lahore 1871. Auszüge: a) v. Verf. **bušrâ 'l ka'îb bilîqâ' al ḥabîb.* Berl. 2669 70, Leid. 1755, Paris 1390, Kairo III 233, VII 54, gedr. Kairo 1309 am Rde. b) anon. Goth. 755, Münch. 331. 3. *al budûr as sâfira fî umûr al âḫira,* verf. 884 1479, AS 1676, Ind. Off. 176, Alger 853, Kairo II 146, anon. Auszug, Goth. 37. 32. *mâ rawâhu 'l wâ'ûn fî aḫbâr aṭ ṭâ'ûn.* Abkürzung des *badl al mâ'ûn* v. b. Ḥaǵar s. o. p. 59, Berl. 1429 30, Goth. 52, 58_3, 1977, Leid. 2035, Br. Mus. Suppl. 160, Escur.[1] 1347, Kairo VII 589, Hauptquelle von A. v. Kremer, Über die grossen Seuchen des Orients, SBWA phil. hist. Cl. 1880 p. 69—156. 33. (*ḏau' aš šam'a*) *fî ḫaṣâ'iṣ jaum al ǵum'a,*

Berl. 3809,10, Münch. 134, Paris 2800_2, AS 1149, Kairo VII 82, 247, 396. 34.* *ḏau' aš šam'a fî 'adad riǵâl al ǵum'a* Kairo VII 347. 35. *buzûġ al hilâl fî 'l ḫiṣâl al mûǵiba liz ẓalâl*, Auszug aus dem *tamhîd al farš fî 'l ḫiṣâl al mûǵiba lizill al 'arš*. über die 70 Eigenschaften, die erforderlich sind, um in den Schatten des göttlichen Thrones zu gelangen, Berl. 1831,2, Goth. 628, Paris 2800_{18}, Kairo VII 9, 465, 541. 36. *miftâḥ al ǵanna fî 'l i'tiṣâm (iḫtiǵâǵ) bis sunna* Kairo VII 541. 37. *maṭla' al badrain fîman ju'tâ aǵrain*, Berl. 5587,8, Kairo VII 53, 273, 331, 465. 38. *sihâm al iṣâba fî 'd da'awât al muǵâba* Kairo VII 54, 331. 39. *alkalim aṭ ṭaijib wal qaul al muḫtâr fî 'l ma'ṯûr min adda'awât wal aḏkâr* Kairo I 409, VII 610. 40. *aḏkâr al aḏkâr* (*lin Nawâwî*) s. Bd. I p. 397. 41. *almanhaǵ as sawî wal manhal ar rawî fî 'ṭ ṭibb an nabawî*, Berl. 6302, Bodl. I 646, Pet. Rosen 22_{43}, vgl. Leclerc II 300. Auszug v. M. b. M. Naǵmaddîn al Ġazzî, † 1069/1651, Berl. 6031. 42. *kašf aṣ ṣalṣala 'an waṣf az zalzala* Berl. 1433, Goth. 669, Paris 4658_1. 43. *at ta'ẓîm wal minna*[1]) *fî anna abawai an nabî fî 'l ǵanna* oder *al fawâ'id al kâmina fî îmân as saijida Âmina* Berl. 2703. 44.* *masâlik al ḥunafâ' fî wâlidai al Muṣṭafâ*, ob M.'s Eltern in die Hölle gekommen seien, Berl. 2699,700, Ind. Off. 1035_2, Kairo VII 11, 52, 53, 216. 45. **al maqâma as sundusîja fî ḫabar wâlidai ḫair al barîja* Berl. 2701, Kairo IV 331, gedr. Kairo o. J., in der Ausgabe der *Maqâmât*, Cpel. 1298. p. 84 ff. 46. **ad daraǵ al munîfa fî 'l âbâ' aš šarîfa*, ob M.'s Eltern in der Hölle seien, die kürzeste seiner 4 Abhandlungen über diesen Punkt, Berl. 2702, Münch. 135. 47. **našr al 'alamain al munîfain fî iḥjâ' al abawain aš šarîfain* Kairo VII 233, 469. 48. **subul an naǵât*, die 6. Schrift darüber, ob Muḥammad's Eltern ins Paradies gekommen, Berl. 10341. 49. *r. fî 'l aḥâdîṯ al musalsalât* Kairo VII 11. 50. *abwâb as sa'âda fî asbâb aš šahâda* Berl. 1406—9, Paris 659_2, Kairo I 404, VII 51, 580, 687. 51. *(al ḫabâ'ik) fî aḫbâr al malâ'ik*, Berl. 2506, Paris 1389, NO 2300, AS 1758, Kairo VI 133, VII 37. 52. *aṭ ṭuǵûr al bâsima fî manâqib as saijida Fâṭima*, Berl. 9685, Kairo VII 605. 53. *manâhil aṣ ṣafâ' fî taḫrîǵ aḥâdîṯ aš šifâ'* Berl. 1434. 54. *al asâs fî manâqib B. 'l 'Abbâs*, verf. auf Befehl des ägypt. Chalifen 'Abdal'azîz b. Ja'qûb, † 903/1497, Berl. 1518, Kairo VII 464. 55. *darr as saḥâba fîman daḫala Miṣr min aṣ ṣaḥâba* Paris 2016, Kairo V 52. 56. *ǵâmi' al masânîd* oder *ǵami' al ǵawâmi'* oder *al ǵâmi' al kabîr* soll alle Aussprüche Muḥammads umfassen, Berl. 1350 2, Kairo I 325. Abkürzung: *al ǵâmi' aṣ ṣaǵîr min ḥadîṯ al bašîr an naḏîr*. Berl. 1353-60, Paris 766, Jeni 194-7, Kairo I 321, Nachtrag *zijâda* (*ḏail*) Berl. 1361, Kairo I 347, Jeni 203. Commentare: a) *al kaukab al munîr* v. Šamsaddîn M. b. 'Abdarraḥmân al Kaukabî, geb. 897/1491, † nach 978/1570, Berl.

[1]) Ḥusn ed. Kairo und Meursinge, Escur.[1] 1358_3, 1359, ḤḪ II 3109 *ta'ẓîm alminna;* Ahlw. erklärt ersteres für falsch, warum?

1362, Paris 770—2, Kairo I 393. b) v. A. b. M. Matbûlî, Bd. 3, Paris 767. c) v. al Mundirî, Auszug Paris 768 9. d) *as sirâǵ al munîr* v. ʿAlî b. A. al ʿAzîzî, Kairo 1271, 1278, 1305 (3 Bde. mit Glossen v. M. al Ḥifnî † 1181 1767 am Rde) lith. ib. 1277. Auszug Goth. 849 (über den Ausspruch, dass die Juden in 71 Sekten zerfallen werden). c) v. al Munâwî, † 1032 1623, Pet. AM 59, Alger 507—9, Jeni 223—34, Kairo I 291, 383, gedr. Bûlâq 1286. f) v. al Bûlâqî um 1070 1659, Kairo I 347. g) v. al Barâwî, † 1182 1768, ib. 292. 10 Comt. Ahlw. 1368_{1-10}. Neuordnung in 196 Kapiteln: *fatḥ al qadîr* v. Ibrâhîm b. M. al Mâlikî Goth. 598. Auszüge: a) *al badr al munîr*, anon. nur die schönen und richtigen Traditionen enthaltend, Berl. 1363. b) *manhaǵ al ʿummâl fî sunan al aqwâl wal afʿâl* Kairo I 433 und *al ikmâl limanhaǵ al ʿummâl* v. ʿAlî b. Ḥusâmaddîn al Hindî, † 975 1567, Ind. Off. 188, NO 1278, Kairo I 271. c) v. ʿAbdalǵanî an Nâbulusî, † 1143 1730, Berl. 1364. d) mit Zusätzen aus dem *k. al maqâṣid al ḥasana* des as Saḫâwî, † 902 1496, Berl. 1365. e) 128 Traditionen v. Abû Bekr Bei Efendî ib. 1366. f) anon. mit ziemlich ausführlichem Comt. ib. 1367. 57. *al fawâʾid al mutakâṯira fî ʾl aḫbâr al mutawâtira* Köpr. 383. 58. *al azhâr al mutanâṯira fî ʾl aḫbâr al mutawâtira* Kairo VII 607. 59. *ad durar al muntaṯira fî ʾl aḥâdîṯ al muštahira*, durch Zusätze vermehrte Abkürzung eines Werkes von Badraddîn az Zarkašî, † 794 1392, Berl. 1401—4, Kairo I 340, VII 26, 179, 388. 60. *al ḥaṣr wal išâʿa liʾašrâṭ as sâʿa*, Paris 2800_{24}. 61. *ad durr al munaẓẓam fî ʾl ism al muʿaẓẓam* Berl. 2241—3, Goth. 52_2, Paris 4588_6, Kairo II 193, VII 52, 465, 608. 62. *r. fî asmâʾ al mudallisîn* Kairo VII 608. 63. *ar rijâḍ al anîqa fî šarḥ asmâʾ ḫair al ḫalîqa*. verf. im Muḥarram 879 Mai 1474, Berl. 9514. 64. *ḏikr al isrâʾ wal miʿrâǵ aš šarîf* Berl. 2602. 65. *arbaʿûna ḥadîṯan min riwâjat Mâlik ʿan Nâfiʿ b. ʿOmar*, Kairo VII 48, 608. 66. *al haiʾa as sanîja fî ʾl haiʾa as sunnîja*, Auszüge aus Qor'ân, Tradition und Geschichte über Astronomie, Berl. 5697 8, Goth. 52_4, 1383 (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 1037, Br. Mus. Suppl. 1226_1, Alger 1556, Kairo I 337, 448, VII 146; Auszug Münch. 133. 67. *taḫrîǵ aḥâdîṯ šarḥ al ʿaqâʾid an Nasafîja* s. Bd. I p. 428. 68. *faḍl al ǵalad fî faqd al walad*, Berl. 2673 4 (ähnlichen Inhalts aber verschieden, ohne Titel ib. 5) Paris 2860_9, Kairo VI 162.[1]) 69. *arbaʿûna ḥadîṯan* Kairo VII 347. 70. *at taʿrîf biʾâdâb at taʾlîf* Kairo VII 51. 71. *r. fî ʿušârîjat al Buḫârî* Kairo VII 587. 72. *al qaul al ašbah fî ḥadîṯ man ʿarafa nafsahu faqad ʿarafa rabbahu* Berl. 1830, Paris 773, Kairo VII 545. 72a. *ʾzahr ar rubâ* s. Bd. I 163. 72b. *ʾmiṣbâḥ az zaǵâja ʿalâ sunan b. Mâǵa* (Bd. I 163) am Rde. Dehli 1282, Auszug von al Baǵmaʿwî *nûr m. azz.* Kairo

[1]) Mit Unrecht wird ihm zugeschrieben: *bard al akbâd ʿinda faqd al aulâd* Kairo 1304 u. s. (nach ḤḪ v. Šamsaddîn M. b. Nâṣiraddîn ad Dimašqî, † 844 1438).

1299. 73. **al ḥikam al muštahira min 'adad al ḥadīṯ min al wâḥid ilâ 'l 'ašara,* weise Aussprüche Verschiedener, Berl. 1405. 74. **ar rijâḍ an naḍra fî aḥâdīṯ al mâ' war rijâḍ wal ḫuḍra* Berl. 1410 1. 75. **al fânîd fî ḥalâwat al masânîd,* über die Frage, ob Abû Ḥanîfa oder Mâlik bessere Traditionen erhalten und vorgebracht habe, Berl. 1413—5, Paris 2800$_{8,7}$, Kairo VII 463. 76. **iṯḥâf al firqa birafc al ḫirqa,* dass al Ḥasan al Baṣrî von 'Alî überliefert habe, Berl. 1416, Paris 2800$_{7}$, Kairo VII 608. 77. **al qaul al ǵalî fî ḥadīṯ al walî,* über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott, Berl. 1417, Kairo VII 459, Abkürzung, Berl. 1418. 78. **nasb maidân ǵadalî,* Erörterung einiger Controverspunkte, Berl. 1418. 79. **r. fî anna 'l ma'ânija taǵassam,* über bildliche Ausdrücke in der Tradition, die körperlich zu fassen seien, Berl. 1419. 80. **al izdihâr fîmâ 'aqadahu 'š šu'arâ' min al âṯâr,* Sammlung von Dichterstellen mit Traditionen, ib. 1420 1. 81. **dâ'î 'l falâḥ fî aḏkâr al masâ' waṣ ṣabâḥ,* Berl. 1422, Goth. 764, Kairo II 192, VII 610. 82. **mâ rawâhu 'l asâṯîn fî 'adam al maǵî' ilâ 's salâṯîn* Berl. 1423 4. Kairo I 395. 83. **faḍḍ al wi'â' fî aḥâdīṯ fî raf' al aidî,* über das Aufheben der Hände beim Gebet, Berl. 1425. 84. **bulûġ al ma'ârib fî qaṣṣ aš šârib,* über das Abschneiden des Schnurrbartes, Berl. 1426 7, Kairo VII 464. 85. **al aǵr al ǵazl fî 'l ǵazl,* über das Spinnen der Frauen, Berl. 1428, Kairo VII 50. 86. **ḥuṣûl ar rifq bi'uṣûl ar rizq.* Berl. 1431, 3711, Paris 748$_{3}$, 4658$_{2}$, Kairo VII 305, 331, 465. 87. **iḥjâ' al mait fî faḍl al bait,* 60 Traditionen, Berl. 1451—3, Kairo VII 37, 426. 88. **ar rauḍ al anîq fî faḍl aṣ Ṣiddîq,* 40 Traditionen, Berl. 1513. 89. **ad durar fî faḍâ'il 'Omar,* desgl., ib. 1514. 90. **tuḥfat al 'aǵlân fî faḍl 'Oṯmân,* desgl., ib. 1515. 91. **al qaul al ǵalî fî faḍâ'il 'Alî,* desgl. 1516. 92. **taḥḏîr ahl al âḫira min ḏamm ad dunjâ 'd dâṯira.* desgl., 1517. 93. **raf' aṣ ṣaut biḏabḥ al maut,* Berl. 1594, Kairo VII 305, 608. 94. **ḥadīṯ as salâm min an nabî 'alâ ummatihi* Berl. 1595. 95. **fî ḥadīṯ al bâḏinǵân* ib. 1596. 96. **kašf al labs fî ḥadīṯ radd aš šams* Kairo VII 51. 97. **tuḥfat ḏawî 'l adab fî muškil al asmâ' wan nasab* zum Muwaṭṭa' und den beiden Ṣaḥîḥ nach b. Qurqûl's († 569 1173 s. Bd. I p. 371) *maṭâli' al anwâr.* Berl. 1665. 98. **at taṭrîf fî 't taṣḥîf* Berl. 1664. 99. **al mulâḥin fî ma'nâ 'l mašâḥin,* Berl. 1669 70, Kairo VII 587. 100. **šu'ab al îmân* Berl. 1829. 101. **manẓûma fî 'l muǵtahidîn* oder *iršâd (tuḥfat) al muhtadîn ilâ asmâ' al muǵaddidîn,* 27 Raǵazverse darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahrh. ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht, Berl. 1833, 8160$_{2}$, 9464, Kairo VII 409. 102. **itmâm an ni'ma fî 'ḫtiṣâṣ al islâm bihâḏihi 'l umma,* erweist, dass die Araber zuerst den rechten Glauben erhalten, verfasst 888 1483, Berl. 2116, Kairo VII 307. 103. **al ḥaẓẓ al wâfir fî 'stidrâk al kâfir iḏâ aslama,* ob ein Ungläubiger, der übertritt, an Glaubenshandlungen nachholen könne, was er versäumt hat, Berl. 2117. 104. **nuzûl ar raḥma bit taḥaddut bin ni'ma,* dass man für Wohlthaten Gottes

danken müsse, Berl. 2118, Kairo VII 587. 105. *r. über die Frage, ob das Bismillâh zum Qor'ân gehöre oder nicht, mit einem Exkurs über die Schreibung des *bism*, Berl. 2257. 106. **rijâḍ aṭ ṭâlibîn fî šarḥ al isti'âḏa wal basmala* ib. 2258, Kairo IV 54. 107. **fatâwî 'n niḏâra fî ahl al išâra*, ob *ba'd* vor *a'ûḏu billâh* stehen dürfe oder nicht, Berl. 2259. 108. **mabḥaṯ al mî'âd*, Fragen und Antworten über Auferstehung und künftiges Leben, Goth. 52_3. 109. **nûr aš šaqîq fî 'l 'aqîq*, 14 Traditionen über den Carneol, Goth. 66_7, Leid. 2409_{34}, Kairo VII 609. 110. **ad durra aṯ ṯâġîja 'alâ 'l as'ila an Nâġîja*, Traditionen, die er von Burhânaddîn an Nâġî in Damaskus erhalten hatte, Goth. 94_3. 111. **al 'uġâla ('aġâġa) az zarnabîja fî 's sulâla az Zainabîja*, behauptet, dass die Zainabiden Šarifen seien, Berl. 9401, Goth. 91_1, 94, Paris 4261_{16}, 4659_1, Kairo VII 245. 112. **waẓâ'if al jaum wal laila* über Ceremonien, bes. Gebete und Segenswünsche bei Vorkommnissen des täglichen Lebens, abgekürzt aus *al kalim aṭ ṭaijib* (s. o. p. 147 nr. 39) und *minhâġ as sunna* Goth. 774, Kairo VII 610 = (?) 113. **'amal al jaum wal laila* Paris 665_3, Kairo VII 410. 114. **iṣâdat al ḫabar binaṣṣihi fî zijâdat al 'umr wanaqṣihi*, Berl. 2487, Goth. 743, Ups. 225_{10}, Kairo VII 49. 114. *Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen mit Bezug auf Sûra 28_{68}, ob diese Stelle dem entgegensteht ?, Nein! Berl. 2188. 116. **al fawâ'id al bâriza wal kâmina fî 'n ni'am aẓ ẓâhira wal bâṭina*, in Anknüpfung an Sûra 31_{19}, Berl. 2489. 117. **labs al jalab fî 'l ġawâb 'an îrâd Ḥalab*, ob Gabriel Vermittler zwischen Gott und dem Propheten gewesen sei, oder ein andrer Engel, Berl. 2507/8, Kairo VII 165, 587. 118. **ġawâb* a) *fî sîmat al malâ'ika*, b) *wa fî 'l 'aḏaba*, c) *wahal jaġûz an juqâl lilaḥâdîṯ kalâm allâh*, d) ob am Turban des Propheten ein Zipfel gewesen; Berl. 2509. 119. **inbâh al aḏkijâ' liḥajât al anbijâ'*, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, Berl. 2533/4, Ind. Off. 178, Kairo I 273. 120. **fî nubûwat as saijid Ibrâhîm*, ob der Sohn Muḥammad's auch als Prophet anzusehen sei, Berl. 2536. 121. **al i'lâm biḥukm 'Îsâ 'am.*, über die Wiederkunft Christi, verf. 888/1483, Berl. 2539—44, Goth. 725/6, Leid. 2055, Kairo VI 113, VII 165, 395, 587, 610. 122. **laqṭ al marġân fî aḫbâr al ġânn* s. o. p. 75. 123. **tazjîn al arâ'ik fî irsâl an nabî ilâ 'l malâ'ik* Berl. 2586/7, Kairo VII 53. 124. **al bâhir fî ḥukm an nabî bil bâṭin waẓ ẓâhir*, Überlegenheit des Propheten über alle übrigen und seine Befähigung, Urteile zu fällen nach äusseren Indicien und inneren Beweisgründen, Berl. 2588, Paris 2800_5. 125. **šu'lat nâr*, dass M. das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich massgebende Gewalt in sich vereinigt habe, bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Ṣûfismus erörtert, Berl. 2589, Goth. 742, Kairo VII 463. 126. **ṭulû' aṯ ṯuraijâ bi'iẓhâr mâ kâna ḫafîjâ*, über die letzten Dinge, Berl. 2671. 127. **al luma' fî aġwibat al as'ila as sab'a*, Zustand der

Gestorbenen im Grabe, Berl. 2672, Goth. 94_6, Paris 4659_7, Kairo VII 53, 610. 128. **al maqâma al wardîja*, über den Tod der Kinder, Berl. 2676. 129. **al iḫtifâl fî su'âl al aṭfâl*, ob auch Kinder im Grabe von Munkir und Nakîr befragt werden, Berl. 2677/8, Goth. 94_4, auch in seine Fetwâsammlung *al ḥâwî lil fatâwî* (Kairo III 217) aufgenommen. 130. **at taṯbît fî 'ilm ('inda) at tabjît*, 176 Raǵazverse über die Prüfung der Toten im Grabe, Berl. 2679/80, Münch. 215, Goth. 34_1, Escur.[2] 636_2, Nicholson JRAS 1899, 907, Kairo VII 253, 287, 433, 485, 587. Comt.: a) *faṯḥ al ǵafûr fî manẓûmat al qubûr* von A. b. Ḫalîl as Subkî Šarafaddîn, † 1032/1623, Berl. 2681, Münch. 215_2, Paris 3224, Alger 855, Kairo II 167, VII 10, 149, 462. b) *faṯḥ al muqît* v. dems., Alger 1830_6. c) v. M. 'Asrîja Fâs 1314. 131. **r. fî ḥukm aš šahîd waǵaslihi wadafnihi*, Martyrerbegräbnis, Berl. 2682. 132. **r. fî ḏabḥ al maut*, dass der Tod in Gestalt eines Widders auftrete und getötet werde, Berl. 2685 (= nr. 93?). 133. **tuḥfat al ǵulasâ' biru'jat allâh an nisâ'*, ob die Weiber im Paradiese Gott schauen, Berl. 2704. 134. **kaifîjat al malâḥim*, die Kämpfe beim Auftreten des Mahdî, Berl. 2724. 135. **alkašf 'an muǵâwazat hâḏihi 'l umma al alf*, verf. 898/1492, gegen die Meinung derer, die an das Eintreten des jüngsten Gerichtes wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Muḥammad glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses Volk das Jahrtausend überdauern werde, aber nicht um volle 500 Jahre, Berl. 2753–60, Wien 1660_6, Goth. 721, Leid. 2051–4, Paris 1546_3, 3502_4, Alger 596_2, 613, 1549_2, $'68_2$, Kairo VII 11, 13, 53, 178, 212, 216, 235, 254, 262, 467, 599. 136. *5 Fetwâs, von denen sich die 4 ersten auf Zeitbestimmung, das 5. auf Traumdeutung bezieht, Berl. 2761. 137. **miftâḥ al ǵanna fî âdâb as sunna*, Anweisung zu Gebet und Fasten, Berl. 3521. 138. **al auǵ fî ḫabar 'Auǵ*, über den Riesen Og, Münch. 886 fol. 128 9, Kairo VII 609. 139. **al musâra'a ilâ 'l muṣâra'a* Ups. 225_8. 140. **fî faḍl al qijâm bis salṭana* ib.$_4$. 141. **ad durar al ḥisân fî 'l ba'ṯ wana'îm al ǵinân*, Eschatologie, 4 Drucke Kairo II 146, vgl. OB I 921, IV 1481. 142. **ta'ḥîr aẓ ẓalâma ilâ jaum al qijâma* Paris 659_3, Kairo VII 49. 143. **al fauz al 'aẓîm fî liqâ' ar rabb al karîm* Kairo II 168. 144. **an naṣîḥa fîmâ warada min al ad'ija aṣ ṣaḥîḥa* NO 1283. 145. **tuḥfat al âṯâr fî 'l ad'ija wal aḏkâr* Köpr. 258. 146. **zâd al masîr fî 'l fihrist aṣ ṣaǵîr* Kairo I 237. 147. **al aḥâdîṯ (ar rutab) al munîfa fî faḍl as salṭana aš šarîfa* ib. 259, VII 307. 148. **k. fî faḍl al aǵawât alladîna 'stu'minû 'alâ 'l ḥarîm*, über die Eunuchen, Kairo VI 179. 149. **âkâm al 'iqjân fî aḥkâm al ḫiṣjân*, Paris 2800_{11}, Kairo VII 464, 528. 150. **k. al ḫaḍrâwât as sab'a* ib. 534. 151. **r. fî 'r raml* ib. 152. **addurr al ḫâliṣ fî 'l mu'ǵizât wal ḫaṣâ'iṣ* ib. 396. 153. **kanz al 'ummâl fî sunan al aqwâl wal af'âl*, Auszug v. 'Alâ'addîn b. Muttaqî, † 975/1567, Kairo I 428. 154. **bard aẓ ẓalâl fî takrîr as su'âl* Kairo VII 52, 64. 155. **tanzîh al i'tiqâd 'ani 'l ḥulûl wal ittiḥâd* ib. 53. 156. **kifâjat al muḥtâǵ fî ma'rifat al iḫtilâǵ* ib. 157. **al 'urf*

al wardî fî aḫbâr al Mahdî ib. 54. 158. **al luma' fî asbâb al ḥadîṯ* ib. 62. 159. **ṭarḥ as saqaṭ wanaẓm al luqaṭ* ib. 160. **ǵuz' fî ṭuruq man ḥafiẓa 'alâ ummatî arba'îna ḥadîṯan* ib. 63. 161. **al faḍl al 'amîm fî iqṭâ' Tamîm* ib. 162. **ḍau' al badr fî iḫjâ' lailat 'Arafa wal 'îdain waniṣf Ša'bân walailat al qadr* ib. 163. **aḥâdîṯ aš šitâ'* ib. 586. 164. **al kawâkib as sârijât fî 'l aḥâdîṯ al 'ušârîjât* ib. 246. 165. **ḥusn at ta'ahhud fî aḥâdîṯ at tasmija fî 't tašahhud* ib. 247. 166. **aṣ ṣawâ'iq 'alâ 'n nawâ'iq* ib. 462. 167. **k. al ba'ṯ* ib. 466. 168. **'uqûd az zabarǵad* AS 876. 169. **qalâ'id al farâ'id wašawârid al fawâ'id* Paris 2800$_4$.

III. *Fann al fiqh wata'alluqâthu.*

170. *al ašbâh wan naẓâ'ir*, Compendium der Jurisprudenz, Berl. 4610/1, Ind. Off. 977, ZDMG 32, 5—7, Kairo III 192. 171. *al waǵh an nâḍir fîmâ jaqbiḍuhu 'n nâẓir*, wer ausser dem eigentlichen Verwalter frommer Stiftungen noch berechtigt sei, die Einkünfte derselben zur Zeit, wann sie stiftungsgemäss zu frommen Zwecken verausgabt werden sollen, in die eigene Hand zu nehmen, Goth. 1128, Kairo VII 589. 172. **masâ'il tata'allaq biḥukm aṣ ṣaid* Berl. 4995. 173. **alḥâwî lil fatâwî* Kairo III 217. 174. **fî ḏamm al maks*, Verwerflichkeit der Zollabgaben, Berl. 5620. 175. **baḏl al maǵhûd fî ḫizânat Maḥmûd*, über das Ausleihen von Büchern, die Gamâladdin Maḥmûd als Waqf vermacht hatte, damit sie nur an Ort und Stelle benutzt würden, Alger 1295, Kairo VII 64. 176. **r. fî ǵawâz iqṭâ' aṣ sulṭân aš šâri'*, ob ein König einen öffentlichen Weg als Lehn vergeben dürfe, Paris 4591$_{11}$. 177. **kašf aḍ ḍabâba fî mas'alat al istinâba* Kairo VII 52. 178. **naṯl al kattân fî 'l ḫušknân*, Berl. 8568, Kairo VII 247.

IV. *Al aǵzâ' al mufrada fî masâ'il maḫṣûṣa 'alâ tarâ'îb al abwâb.*

179. *aẓ ẓafar biqalm aẓ ẓufr*, das Beschneiden der Nägel, Berl. 5438, Ups. 225$_{12}$, Kairo VII 48. 180. **al isfâr 'an qalm al azfâr* Kairo VII 51, 241. 181. *baḏl al 'asǵad lisu'âl al masǵid*, ob in Moscheen zu betteln erlaubt sei, Berl. 3590, Kairo VII 49, 466. 182. *al ǵawâb al ǵazm 'an ḥadîṯ at takbîr ǵazm*, ob die Tradition, das Takbir sei mit Weglassung der Endvokale zu sprechen, richtig sei oder fraglich, von wem sie herrühre, ob man sich danach richten müsse, wie aš Šâfi'i darüber gedacht habe, Berl. 2288. 183. *al mu'addila fî ša'n al basmala* Goth. 66$_3$. 184. *ǵuz' fî ṣalât aḍ ḍuḥâ* Berl. 3583, Paris 4659$_5$. 185. *al maṣâbîḥ fî ṣalât at tarâwîḥ* Kairo VII 305. 186. *basṭ alkaff fî itmâm aṣ ṣaff*, dass die Reihen der Beter vollständig und ohne Lücken sein sollen, ehe eine neue Reihe hinter sie tritt, Berl. 3588, Kairo VII 326. 187. **al minḥa fî 's sabḥa*, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei, Berl. 3585/6, Kairo VII 425. 188. **fî 't taḫmîd*, wann der Imâm die Formel *sami'a 'llâh liman ḥamida* zu sprechen

habe, Berl. 3587. 189. **ḥusn at taslîk fî ḥukm at tašbîk,* über das Betreten der Bethäuser von Seiten der Weiber, Berl. 3589, Goth. 629_1, Kairo VII 609. 190. **at taṣḥîḥ liṣalât at tasbîḥ* Kairo VII 463. 191. *wuṣûl al amânî bi'uṣûl at tahânî,* dass die Sitte des Gratulierens in der Tradition begründet sei, Berl. 5576, Leid. 1948, Kairo I 402, VII 49, 331, 620. 192. *šadd al aṯwâb fî sadd al abwâb (fî 'l masǵid an nabawî),* Erklärung zweier Traditionen, auch in den *alḥâwî lilfatâwî* (nr. 173) aufgenommen, Goth. 629_2. 193. *baḏl al himma fî barâ'at aḏ ḏimma,* ob ein Mann, der einen Verwandten verläumdet oder betrügt, dann aber seine That bereut und sich bekehrt, damit genug thut, oder ob er sein Vergehen dem andern eingestehen und ihn um Verzeihung bitten müsse, Berl. 5427, Kairo VII 149. 194. *al inṣâf fî tamjîz al auqâf,* Berl. 4765, Kairo VII 52. 195. *az zahr al bâsim fîmâ juzauwiǵ fîhi 'l ḥâkim* Kairo VII 235, 327, 465. 196. *ǵazîl al mawâhib fî 'ḫtilâf al maḏâhib,* dass die Verschiedenheit der Sekten ihr Gutes habe, Berl. 2809, Goth. 66_8, Leid. 2409_{35}, Kairo VII 63, 463, 608. 197. *tanzîh al anbijâ' 'an tasfijat (tas'ijat) al aǵbijâ',* Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich mit menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürften, Berl. 2532. 198. *ḏamm al qaḍâ',* Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafen, die schlechten Richtern und solchen Beamten, Verwaltern, Fürsten u. s. w. drohen, die übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen, nebst einigen geschichtlichen Anekdoten, Berl. 1412. 199. *faḍl al kalâm fî ḥukm as salâm = masâ'il tata'allaq biz zijâda 'alâ radd as salâm,* über die vom Volke gebrauchten türkischen Zusatzworte zu den von der Religion vorgeschriebenen Grussformeln, Berl. 5575. 200. *natîjat al fikr fî 'l iǵhâr bid ḏikr,* Traditionen über den *ḏikr*, Berl. 3710, Kairo VII 465. 201. *tanwîr al ḥalak fî imkân ru'jat an nabî wal malak,* Berl. 4276 7, Leid. 2050, Paris 4659_4, Bodl. I 117, Kairo VII 52, 666, 680, 685. 202. *ilqâm al ḥaǵar liman zakkâ sabb abî Bekr wa 'Omar,* gegen die Zulassung derer zum Zeugnis, die die beiden ersten Chalifen schmähen, Berl. 4957, Kairo VII 49, 463. 203. *al ǵawâb al ḥâtim 'an su'âl al ḥâtim,* über Siegelringe, Berl. 5458. 204. *al ḥuǵaj al mubîna fî 't tafḍîl baina Makka wal Madîna,* Havn. 231_2, Kairo VII 11, 48. 205. **šâǵi'at al ḥaram,* Maqâma über Mekka und al Medîna, Berl. 8551[3], Kairo IV 261. 206. **išârât ilâ amâkin az zijârât,* in der Umgegend von Damaskus, Ref. 317. 207. **šaqâ'iq al utruǵ fî daqâ'iq al ǵuǵ,* über Koketterie, Berl. 8814, Goth. 34, 52_5, 53_2, Ref. 277, Münch. 215, Tüb. 81, Br. Mus. 988_2, 1404_2, 1465_2, Escur.[2] 707_{14}, Kairo VII 466, 580. 208. **al wišâḥ fî fawâ'id an nikâḥ,* mit einem lexikalischen Abschnitt, Goth. 2048 9 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3066 7, Alger 1784; al. Anhang dazu: 209. **nawâṣir al aik fî nawâdir an naik,* um sexuellen Perversitäten zu steuern, die Freuden des richtigen Verkehrs zu schildern und zu demselben zu reizen, Berl. 6384, Goth. 2050 1, Ref. 203, Tüb. 143_3, Paris 3063. 210. **al îḍâḥ fî 'ilm an nikâḥ* (Auszug

aus dem vorigen?) Paris 3060_3, lith. Kairo o. J. 211. **nuzhat al muta'ammil wa murshid al muta'ahhil,* über die Ehe, Goth. 2052_3, Kairo II 178. 213. **mu'akkid al mahabbah bain al muhibb wa man ahabbah,* über Aphrodisiaca, Goth. 2054. 213. **bulûġ al ma'mûl fî hidmat ar rasûl,* dass die Sodomiterei todeswürdig sei, Berl. 5593. 214. **rašf az zulâl min as sihr al halâl,* Maqâma, in der 20 Repraesentanten verschiedener Wissenschaften ihre Hochzeitsnacht mit den ihrer Wissenschaft eigentümlichen Kunstausdrücken beschreiben, Goth. 2049_2 (wo andre Hdss. aufgez.) Kairo IV 257. 215. **al jawâqît at tamîna fî sifât as samîna* Leid. 1514. 216. **ithâf an nubalâ' bi'ahbâr at tuqalâ'* Berl. 5579, Leid. 1516 7, Brill Houtsma 616_8, Köpr. 1579. 217. *Hamzîja,* Antwort auf eine Frage über die Pest, Goth. 34_2. 218. *at turtût fî fawâ'id al burġût* Goth. 37, 66_6, Leid. 2409_{33}, Kairo VII 326. 219. **tašnîf as sam' bita'dîd as sab',* über das Vorkommen der Siebenzahl in Qor'ân und Tradition, Goth. 66_1, Ref. 357, Ups. 225_4, Leid. 2409_6. 220. **musâmarat as sumû' fî dau' aš šumû',* ob für den Propheten Kerzen anzuzünden seien, Berl. 5577, Goth. 66_2, Leid. 2409, Kairo VII 410. 221. *i'lâm al arîb bihudût bid'at al mahârîb,* Beweis dafür, dass die Gebetsnische eine ketzerische Neuheit sei, Goth. 737 8, Wien 1640_3, Paris 2800_{10}, Kairo VII 49. 222. *tuhfat al anġâb bima^calat as sinġâb,* ob die Felle von Eichhörnchen u. a. Tieren durch Gerben verunreinigt werden, Berl. 3636. 223. *at tubût fî dabt al qunût,* ob in einem Gebete Muhammed's *ja'izz* oder anders zu sprechen sei, Berl. 3921, 8412_{19}, Kairo VII 305, 633. 224. **az zaġr lil haġr,* über die Unstatthaftigkeit, auf immer mit jemand zu brechen, abgesehen von solchen, die in religiösen Dingen Neuerungen herbeiführen wollen, Berl. 5411, Paris 4659_{10}, Kairo II 160, VII 245. 225. **al maradd fî karâhijat (hukm) as su'âl war radd,* ob man sich scheuen solle zu betteln, und ob man eine Gabe, die man ohne Betteln erhält, zurückweisen solle, Berl. 5412, Leid. 1949, Kairo VII 307. 226. **kašf ar raib 'ani 'l ġaib,* über den Busen im Rocke des Propheten, Berl. 5454. 227. **fî 's sarâwîl,* ob der Prophet Hosen getragen habe, Berl. 5455. 228. **talġ al fu'âd fî ahâdit labs as sawâd* Berl. 5457. 229. **hâdim an na'l aš šarîf,* über den Schuh des Propheten, Berl. 9644. 230. **al ahbâr al ma'tûra fî 'l itlâ' bin nûra,* über das Enthaarungsmittel *an nûra,* Berl. 5444, Kairo VII 246. 231. **r. fî 'l ġâlija,* über ein Parfüm, Berl. 8412_2, 8569, Kairo VII 50. 232. **mâ rawâhu 's sâda fî 'littikâ' 'alâ 'l wisâda,* wie der Prophet geruht habe, Berl. 5451, Wien 1640_6. 233. **ġars al ansâb fî 'r ramj bin nuššâb,* über Pfeil und Bogen, Berl. 5540. 234. **as simâh fî ahbâr ar rimâh* Kairo VII 64. 235. **al wâdih fî ta'lîm ar ramj* NO 4098. 236. **al lâha fî 's sibâha,* über den Nutzen des Schwimmens, Berl. 5559, Ups. 225_{11}, Kairo VII 305. 237. **al maqâma wal maqâla ad dahabîja fî 'l hummâ,* Deutung von Sûra 19_{12} auf das Fieber als göttliches Heilmittel von Sünden und einige abergläubische Mittel dagegen, Berl. 6361 2, gedr. in den *Maqâmât,* Cpel. 1298, p. 56.

238. **ar raḥma fî 'ṭ ṭibb wal ḥikma* Br. Mus. 460_2, gedr. Kairo 1313 (nach ḤḪ III 351 von Mahdî b. 'Alî aṣ Ṣubunrî?). 239. **al lafẓ ar râ'iq wal ma'nâ 'l fâ'iq fî 'l ḥaqâ'iq waṭ ṭarâ'iq*, über die menschlichen Pflichten in verschiedenen Lebensverhältnissen mit Anführung von Beweisstellen aus dem Qor'ân, der Tradition, den Aussprüchen andrer und vielen Versen, Berl. 8409. 240. *Abhandlung über das Pferd, ib. 8412_1. 241. **al ġahr biman' al burûz 'alâ šâṭi' an nahr*, gegen das sich Niederlassen am Ufer des Nils, ib. 8415_2. 242. **waq' al asal fî ḍarb al maṯal*, dass die Anwendung von Stellen wie Sûra 3_{188} auch von andern, als auf die sie ursprünglich gemünzt sind, erlaubt sei, ib. 8722. 243. **raf' al ḥidr 'an qaṭ' as sidr* Kairo VII 609. 244. **an nuġûm az zawâhir fî 'stiḫârat al masâfir*, fromme Ratschläge für die Reise, Berl. 5578. 245. **al wadîk fî faḍl ad dîk* nach einem Traditionshefte des Abû Nu'aim (s. Bd. I p. 362), Berl. 6201, Goth. 66_4, 207_2, Leid. 2049_{17}. 245a. **qaṭ' al muġâdala 'inda taġjîr al mu'âmala*, über Münzen, Leid. Amîn 586.

V. *Fann al 'arabîja wata'alluqâthu.*

246. *al bahġa al marḍîja fî šarḥ al alfîja* s. Bd. I p. 299 nr. 15. 247. *al farîda fî 'n naḥw wat taṣrîf wal ḫaṭṭ* mit Comt. *al maṭâli' as sa'îda*, vollendet 885, 1480, Paris 527, 893_{10}. 248. *an nukat 'alâ 'l alfîja wal kâfija waš šâfija wanuzhat aṭ ṭuraf wa šuḏûr aḏ ḏahab*, begonnen 867, fortgesetzt 876 und 885, beendet 895, Leid. 237, Escur.^{2} 41, 270_3. 249. *šarḥ šawâhid al muġnî* s. o. p. 23. 250. *ġam' al ġawâmi'* Grammatik, Münch. 745, Comt. *ham' al hawâmi'* ib., Escur.^{2} 38, 9, 105, 6, Alger 179. 251. *al aḫbâr al marwîja fî sabab waḍ' al 'arabîja*, Berl. 6851, 2, Ups. 225_2, Kairo VII 609. 252. *al iqtirâḥ fî 'ilm uṣûl an naḥw waġadalihi*, Br. Mus. 526, Escur.^{2} 107, 186, Kairo IV 24, gedr. Cpel 1302 in *aṭ ṭuḥfa al bahîja*, vgl. Sprenger ZDMG 32, 7, A. Schmidt in *al Muẓaffarîja*, St. Petersburg 1897, p. 309 ff. 253. *aš šam'a al muḍî'a fî 'ilm al 'arabîja*, Abriss der Grammatik, Berl. 6769, Comt.: a) v. ad Dimjâṭi, † 1140 1727, Kairo IV 110. b) v. b. Kannân, † 1153 1740, Berl. 6770, 1. 254. *šarḥ kâfijat b. Mâlik* (s. Bd. I p. 300) Escur.^{2} 86_5. 255. *durrat aṭ ṭâj fî i'râb muškil al minhâġ* s. Bd. I p. 395. 256. *(as silsila) al muwaššaḥa* Kairo IV 331, Comt. *al munaqqaḥ* v. Šihâbaddîn A. b. 'Abdalġaffâr, Paris 4195. 257. *faġr aṭ ṭamd fî i'râb akmal al ḥamd*, Auszug aus einem Werke seines Lehrers al Kâfijaġî s. o. p. 115. 258. **al mizhar*[1]) *fî 'ulûm al luġa* Berl. 6772, Leid. 95—97 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3984—6, Br. Mus. Suppl. 879, gedr. Bûlâq 1282. 259. **ad durr an naṯîr muḫtaṣar an nihâja libn al Aṯîr* s. Bd. I p. 357. 260. **ġâjat al iḥsân fî ḫalq al insân* nach älteren Werken, Berl. 7038, Leid. 38. 261 **zubdat al*

[1]) So nicht *muzhir*, mit Thorbecke und Nöldeke SBWA CXL Nr. VII p. 20 n. 1.

laban, sprachlich, traditionell und medicinisch, Berl. 7053, Münch. 883, Leid. 99. 262. **al tabarrî min ma'arrat al Ma'arrî*, 37 Raǵazverse mit 70 Namen des Hundes, Berl. 7056. 263. **al ašbâh wan naẓâ'ir an naḥwîja*, Leid. 238 (wo andre Hdss. aufgez.), Alger 178, Kairo IV 22, vgl. A. Schmidt l. l.

VI. *Fann al usûl wal bajân wat taṣauwuf.*

264. *ta'jîd al ḥaqîqa al 'alîja watašjîd aṭ ṭarîqa aš Šâḏilîja*, System der Mystik, Berl. 3032, Auszug Ups. 4675. 265. *tašjîd al arkân min laisa fî 'l imkân abda' mimmâ kân*, Verteidigung eines Ausspruches von al Ġazâlî, Kairo II 11, VII 52, 607. 266. *al ḫabar ad dâll 'alâ wuǵûd al quṭb wal autâd wan nuǵabâ' wal abdâl*, Kairo VII 188, 406. 267. *al ma'ânî wad daqîqa fî idrâk al ḥaqîqa*: 1. dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in betreff des Glaubens Gebetes, Fastens u. s. w. 2. dass der Tod in Gestalt eines Widders auftrete und geschlachtet werde, verf. 888/1478, Berl. 2683/4, Goth. 91_2. 268. *an nuqâja*, Encyklopaedie von 14 Wissenschaften auch u. d. T. *al uṣûl al muhimma fî 'ulûm ǵamma*: a) *tafsîr*, b) *uṣûl addîn*, c) *tašrîḥ*, d) *badî'*, e) *bajân*, f) *ma'ânî*, g) *ḫaṭṭ*, gedr. Cpel 1302 in *attuḥfa al bahîja*, h) *taǵrîf*, i) *naḥw*, k) *farâ'iḍ*, l) *uṣûl al fiqh*, m) *ḥadîṯ*, n) *taṣauwuf*, o) *ṭibb*, Berl. 75. Comt. *itmâm ad dirâja*, verf. 873/1468, ib. 76–8, Leid. 910 (wo andere Hdss. aufgez.), Kairo V 108, gedr. Bombay 1309. Versifizierung *rauḍat al fuhûm* von A. as Sanbâṭî, † 990/1582, Berl. 89, Goth. 169, Leid. 13, Br. Mus. 893_7, Alger 67_{21}, Zaouyah d' El Hamel Giorn. d. soc. as. it. 10, 51, dazu Comt. *fatḥ alḥaij al qaijûm* Leid. 14. 269. **'uqûd al ǵumân fî 'ilm al ma'ânî wal bajân* s. Bd. I p. 296. 270. **k. ǵanâ al ǵinâs*, Paronomasie, Berl. 7534, Ups. 62, Escur.[2] 328_8, 335 7, Kairo IV 126. 271. **al munǵalî fî taṭauwur al walî*, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne, auch u. d. T. *al mu'talî fî ta'addud ṣuwar al walî*, Berl. 3363, dagegen *al fiqh al ǵalî fî 'r radd 'alâ 'l ḫalî* v. A. b. Ḥaǵar al Haiṭami, † 973/1565 ib. '4. 272. **al barq al wâmiḍ fî šarḥ jâ'ijat b. al Fâriḍ* (s. Bd. I p. 264) Pet. Rosen 222_2. 273. **qam' al mu'âriḍ fî nuṣrat b. al Fâriḍ*, Maqâme, Wien 1640_3, Kairo VII 141. 174. *is'âf al qâṣid litafahhum masâ'il aš Šihâb az zâhid*, Paris 2800_{15}.

VII. *Fann at ta'rîḫ wal adab.*

275. *ṭabaqât al ḥuffâẓ* s. o. p. 47. 276. *ṭabaqât al mufassirîn*, S. liber de interpretibus Korani ed. A. Meursinge, Lugd. Bat. 1839. 277. **ṭabaqât an naḥwîjîn wal luǵawîjîn*: a) *al kubrâ*, verloren, b) *al wusṭâ*, Paris 2119, c) *aṣ ṣuǵrâ*, auch u. d. T. *buǵjat al wu'ât*, vollendet 871/1466, Berl. 10062 (Auszug), Strassb. ZDMG 40, 310, Wien 1175, Brill-Houtsma 211, Pet. AM 215, Br. Mus. 1644, Suppl. 649, Jeni 873/4, Köpr. 1117, Kairo VI 9, bearbeitet von einem Anonymus u. d. T. *sirâǵ ar ruwât* i. J. 1037/1627, Alger 1724, Auszug anon. Pet. AM 216, u. d. T. *al ḫulâṣa* Kairo

V 20. 278. *ta'rîḫ al ḫulafâ'* Berl. 9714,5, Goth. 1584—6 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1609—11, Jeni 828,9, Alger 1576, Kairo V 22; ed. Lee and Maulawi 'Abdalḥaqq, Calcutta 1857, gedr. Kairo 1305, Lahore 1887, Delhi 1306. Ausführlichere Redaktion u. d. T. *manâhil aṣ ṣafâ' bitawârîḫ al a'imma wal ḫulafâ'*, Paris 1614[1]), Auszug Paris 1612,3. Engl. Übers. v. H. S. Jarrett, Calcutta 1881, Bibl. Ind. Auszug v. A. b. Ḥaǵar al Haiṯamî, † 973/1565 *itḥâf iḫwân aṣ ṣafâ' binubad̲ min aḫbâr al ḫulafâ'* mit Fortsetzung von M. b. al Ḥusain al Ḥasanî as Samarqandî bis 982/1574, Goth. 1587. 279. *ḥusn al muḥâḍara fî aḫbâr Miṣr wal Qâhira* Berl. 9823/4, Goth. 1630 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1794—1810, Alger 1602, Jeni 844—6, Kairo V 43, lith. Kairo (1860?) gedr. ib. 1299, 2 Bde. Auszug *al anwâr as sanîja fî ta'rîḫ al ḫulafâ' wal mulûk as sunnîja*, Berl. 9825, Paris 1811, türk. Übers. Wien 916. 288. **muqaddima fi Nîl Miṣr wamaḥâsinhâ wafaḍlhâ*, Goth. 34_3. 281. **baḥǵat an nâẓir wanuzhat al ḫâṭir*, Verse über den Nil und die Vergnügungsorte bei Kairo, Kairo VII 50. 232. **kaukab ar Rauḍa*, Beschreibung und poetische Verherrlichung der Insel ar Rauḍa bei Kairo, verf. 895/1490, Berl. 1611, Goth. 1530/1, Pet. AM 236, Ups. 313/4, Paris 2166—72, Alger 1603, Altona 7, Münch. 416, Wien 913, Cambr. Prest. p. 21, nr. 138, Kairo VII 120. 283. *tuḥfat al kirâm bi'aḫbâr al ahrâm*, Abhandlung über die Pyramiden, Berl. 6112, Goth. 1688. 284. *al munaǵǵam fî 'l mu'aǵǵam*, Verzeichnis seiner Lehrer, Kairo V 161. 285. **ḥusn al maqṣid fî 'amal al maulid*, Berl. 9544. 286. **tabjîḍ aṣ ṣaḥîfa fî manâqib abî Ḥanîfa* Berl. 1002, Paris 2694, Alger 1359_5, Kairo V 563. 287. *al manhaǵ as sawî fî tarǵamat al imâm an Nawawî* s. Bd. I p. 395. 288. **badâ'i' az zuhûr fî waqâ'i' adduhûr*, allgemeine Weltgeschichte; Paris 1552, Jeni 822—4, AS 2987, gedr. Kairo 1282. 1230 u. s. 289. **addarârî fî abnâ' as sarârî*, Liste von Sklavinnen, die Mütter von Chalifen gewesen sind, Berl. 9396, Münch. 893_{11}, Kairo VII 51. 290. *aš šaraf al muḥaṭṭam fî mâ mann allâh bihi 'alâ walîjihi sîdî A. ar Rifâ'î min taqbîl jad an nabî*, Bûlâq 1301, Kairo V 140. 291. *an nafḥa al miskîja* nach dem Vorbilde des *'unwân aš šaraf* des b. Muqrî al Jemenî († 837/1433 s. u. Kap. 4 § 10, 1) in 3 schwarzen, breiten (2, 4, 6) und 4 roten, schmalen (1, 3, 5, 7) Columnen. Die 1. schmale, von oben nach unten gelesen, enthält einiges über Metrik, die 3. etwas aus dem 1. Teile der Rhetorik, *'ilm al ma'ânî*, die 5. etwas aus dem *'ilm al badî'*, die 7. nur allemal aus den Endbuchstaben des letzten Wortes der vorhergehenden bestehend, giebt eine kurze Nachricht über den Verf., während alle Columnen, von rechts nach links gelesen, die eigentliche Abhandlung, die etwas aus der Syntax enthält, ergiebt, an einem Tage in Mekka verf., Wien 13_1, Alger 1865_2. 292. *durar al kalim waǵurar al ḥikam*, Spruchsammlung,

[1]) So de Slane, kein Traditionswerk, wie Pertsch l. l. annimmt.

Berl. 8555, Paris 3972, Kairo VII 247, 464. 293. *manhal al laṭâ'if fî 'l kinâfa wal qaṭâ if,* Berl. 8537, Kairo VII 50. 294. **al muḥâḍarât wal muḥâwarât,* Anthologie, Paris 3406/7. 295. **saqṭ al ǵawâhir al manẓûma fî 'l aš'âr al maḥkûma* ib. 3408. 296. **raṣf al la'âl fi waṣf al hilâl,* Zusammenstellung von Versen des Ḫalîl aṣ Ṣafadî (s. o. p. 31) über den Neumond, Paris 3972_4, gedr. Cpel 1302 in *at tuḥfa al bahîja.* 297. **al marǵ an naḍir wal araǵ al 'aṭir,* Anthologie, Auszug, Berl. 8415_3, vgl. Kosegarten, Chrest. ar. p. 151—76, Grangeret de Lagrange, Anthol. ar. (Paris 1828) nr. 11, 16, 19, 20 u. s. w. 298. *al araǵ fî 'ntiẓâr al faraǵ* s. Bd. I p. 154. 299. *muštahâ 'l 'uqûl fî muntahâ 'n nuqûl,* über das ne plus ultra in verschiedenen Dingen, den fruchtbarsten Schriftsteller, die grösste Flut u. s. w., Wien 824, Br. Mus. Suppl. 1198, Kairo VII 524, lith. Kairo 1276. Auszug, Berl. 8410/1, Kairo VII 252. 300. **qût an nadîm wanuzhat al musâfir wal muqîm,* Sammlung von Gedichten verschiedener Verfasser, Goth. 2318. 301. **fâkihat aṣ ṣaif wa anîs aḍ ḍaif,* Erzählungen, Goth. 2699. 302. *al maqâmât* Leid. 435/6 (wo andere Hdss. aufgez.), lith. o. O. 1275, gedr. Cpel. 1298 (nur 12 Maqâmen enthaltend), einzelne[1]), Berl. 8555—71, Paris 3521_2, 3949—51, 3972, 4588, Kairo VII 50. 305. **k. al wasâ'il ilâ ma'rifat al awâ'il,* nach dem Werke des al 'Askarî (s. Bd. I p. 127), Berl. 91369/70, Münch. 467, Goth. 1551 (wo andre Hdss. aufgez.), vgl. Gosche in Pott und Gosche, Festgruss zur XXV. Philologenversammlung, Halle 1867. 304. *aš šamârîḫ fî 'ilm at ta'rîḫ* ed. C. F. Seybold, Leid. 1896. 305. *al qaul al muǵmil fî 'r radd 'alâ 'l muhmil,* gegen Fehler beim Qor'ânlesen, Paris 2800_{13}, Kairo VII 165. 306. *al munâ fî 'l kunâ,* ed. Seybold ZDMG 49, 231—43. 307. *raf' ša'n al ḥubšân,* Erweiterung des Werkes *tanwîr al ǵabaš* v. b. al Ǵauzî (s. Bd. I p. 505), Paris 659_6, Br. Mus. Suppl. 602, vgl. de Sacy Chrest. I 458. 308. **azhâr al 'urûš fî aḥbâr al Ḥubûš,* Goth. 1693 (?), Escur.[1] 1759. 309. **nuzhat al 'umr fi 't tafḍîl bain al bîḍ was sûd was sumr* Berl. 8413, 9846, Leid. 515. 310. *šarḥ bânat Su'âd.* s. Bd. I p. 39. 311. *tuḥfat aẓ ẓurafâ' bi'asmâ' al ḫulafâ'* in Versen, Paris 3972_6, Kairo V 140. 312. **dîwân al ḥajawân* s. o. p. 138. 313. **naẓm al badî' fî madḥ aš šafî',* Nachahmung der badî'ija des b. Ḥiǵǵa, † 837/1433 (s. o. p. 16) Berl. 7373, Goth. 39, 2798 (frgm.), Wien 1640_2, Paris 1160_4, 3207_3, 4124_7, mit Comt. des Verf., Berl. 7374/5, Kairo VII 464. 314. *al munaqqaḥ aẓ ẓarîf 'alâ 'l muwaššaḥ aš šarîf* s. o. p. 21. 315. *ar r. as sulṭânîja* an Qâitbâi, als er ihn aufgefordert hatte, wieder an seinem Hofe zu erscheinen, Kairo VII 465. 316. *r. ilâ malik at Takrûr* (vgl. b. Ḫald. Prol. 95_8), Aufforderung zur Gottesfurcht, Kairo VII 466.

---

[1]) Z. T. schon vorher je an ihrer Stelle aufgeführt; eine vollständige Aufzählung scheint entbehrlich, weil sie nur Sujûṭîspezialisten interessieren würde.

2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ġazîra.

Die beiden Länder, die einst in der Blütezeit des Chalifats die eigentliche Heimstätte der arabischen Litteratur gebildet hatten, waren jetzt unter dem Joche türkischer und mongolischer Kleinstaaterei aufs Tiefste gesunken. In dem von Hûlâgû's Mongolen so gründlich verwüsteten Baġdâd konnten sich nur wenige durch Pflege geistiger Interessen über die Misère des Lebens erheben; kaum besser war es in Môṣul und Arbela bestellt. Auf die kunstsinnigen Fürsten früherer Zeit waren fremde Bandenführer gefolgt, die meist kaum des Arabischen mächtig waren, für arabische Poesie und islâmische Wissenschaft aber sicher gar kein Interesse hatten. So haben wir denn jetzt für diese Länder nur wenige Dichter und Gelehrte zu verzeichnen, und noch geringer ist die Zahl derer, die ihren Namen über die Grenzen ihrer Heimat hinaus berühmt zu machen verstanden.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. Ma'add b. Naṣrallâh b. Raġab al Ġazarî b. aṣ Ṣaiqal, † 701/1301.

Al maqâmât az zainûja, 50 Maqâmen, Br. Mus. 609, 1403, NO 4273.

2. M. b. al Qâsim b. abî 'l Badr al Milḥî Šamsaddîn al Wâ'iẓ al Wâsiṭî, † im Ramaḍân 744/Jan. 1344, nahezu 70 Jahre alt.

Fawât II 295–303 (nur Gedichtproben). Ein *Muwaššaḥ*, Berl. 8176, vgl. Hartmann p. 70.

3. Ṣafîaddîn Abû 'l Faḍl 'Abdal'azîz b. Sarâjâ al Ḥillî aṭ Ṭâ'î as Sinbisî, geb. 5. Rabî' II 677/27. Aug. 1278, war Hofdichter der Ortoqiden zu Mâridîn. I. J. 726/1326 ging er nach Kairo zu al Malik an Nâṣir; doch kehrte er bald wieder nach Mâridîn zurück. Er starb in Baġdâd i. J. 750/1349 (nach aṣ Ṣafadî 752/1351, n. a. gar erst 757). Er galt

seiner Zeit für einen der besten Dichter. An Fruchtbarkeit haben es ihm in der That nur wenige gleich gethan. Dass er keine neuen Wege gefunden hat, sondern nur mit dem von Alters her überkommenen Pfunde künstlerischer Gedanken gewuchert, that seiner Bedeutung in den Augen seiner Zeitgenossen keinen Abbruch [1]).

Fawât I 279—87, RA 160r, Orient. II 293. 1. *Dîwân* Goth. 2300 (wo andre Hdss. aufgez., dazu:) Berl. 7851—8, Paris 3205, Br. Mus. Suppl. 1085, Kairo IV 248; gedr. Damaskus 1297—1300, Bairût 1300. Auswahl Goth. 2301/2, Cambr. Palmer p. 31, nr. 17. 2. *durar an nuḥûr fî madâ'iḥ al malik al Manṣûr* oder *al qaṣâ'id al Ortoqîjât*, 29 Gedichte zu je 29 Distichen, die immer mit demselben Buchstaben anfangen und schliessen nach der Reihenfolge des Alphabets, zum Lobe des al Malik al Manṣûr Abû 'l Fatḥ Ġâzî al Ortoqî von Mâridîn 693 bis 712/1294—1312, Leid. 732 (wo andre Hdss. aufgez., dazu:) Paris 3953_4, Escur.² 498_2, Kairo V 291, 306, gedr. Kairo 1283. 3. *al kâfija al badî'îja*, Gedicht zum Lobe des Propheten mit Anwendung von 151 rhetorischen Figuren, mit Comt. des Verf. Berl. 7349—52, Goth. 2793 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 3206/7, 3248, Escur.² 240_{21}, 390_1, Br. Mus. Suppl. 985/6, Kairo IV 262. 4. Einzelne Gedichte und Fragmente, gedr. in der Anthologie *Nufhat ool Yumun* p. 516 ff. und *Hudeekat ool Ufrah* p. 280 ff. 5. Szafieddini Hellensis ad Sulthanum Elmelik Eszszaleh Schemseddin Abulmekarem Ortokidam carmen arab. ed. interpret. et lat. et germ. annotationibusque illustr. G. H. Bernstein, Lipsiae 1816. 6. 16 Sarî'verse mit gleichgeschriebenen, aber verschieden vokalisirten Wörtern auf *mâ* im Reim, Berl. 7030_2. 7. *qaṣîda râ'ija* Kairo VII 32. 8. *k. al 'âṭil al ḥâlî wal muraḫḫaṣ al ġâlî*, Abh. über die neueren Versarten Zaġal, Mawâlî, Kânkân und Qûmâ, als Anhang zum Diwân, Münch. 528. 9. *al ḫidma al ġalîja fî 'l qidma al Afḍalîja*, vom Schiessen mit dem Bunduq (Flinte), Beschreibung der damit zu erlegenden Vögel, mit Anführung von Versen, Berl. 5537. 10. *r. al fâr wad dâr* Br. Mus. 624_8. 11. *'iddat abḫur aš šir*, kurze Metrik, Goth. 1550_7, Leipz. 327 fol. 38. 12. *al aġlâṭî*, Lexikon der Sprachfehler, Escur.² 123. 13. *dîwân ṣafwat aš šu'arâ' waḫulâṣat al bulaġâ'* ib. 498_1.

4. Al Ḫalîl b. A. b. Sulaimân b. Ġâzî al Aijûbî Saifaddîn Abû 'l Makârim al Malik al Kâmil kam i. J. 836/1432 als Fürst von Ḥiṣn Kaifâ zur Regierung und wurde im Rabî' I 846/Juli 1442 auf Befehl seines Sohnes an Nâṣir hingerichtet.

[1]) Das muss man im Auge behalten, um Hartmann's ganz subjectives und masslos ungerechtes Urteil über ihn (Muw. p. 79) gebührend zu würdigen.

Weil Chal. V 192 n. 3, MT 57v. *Ad durr al munaḍḍaḍ*, Gedichtsammlung in zehn Abschnitten mit besonderen Titeln, der zehnte in türkischer Sprache, Berl. 7898. Auch sein Grossvater Sulaimân, † 827/1424 war Dichter gewesen, MT 58r.

5. Sein Hofdichter war ʿAlâ'addîn Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. al Mušarraf al Mâridînî[1]).

1. *Iṯbât ad dalîl fî ṣifât al Ḫalîl*, Gedichte zu Ehren dieses Fürsten a. d. J. 834—7, Br. Mus. 626. 2. *Al ġauhar al fard fî munâẓarat an narġis wal ward*, Streit zwischen Narcisse und Rose, Leid. 428. 3. *laḏḏat as samʿ fî 'l munâẓara bain as sulâf waš šamʿ*, Pet. Rosen 108_3.

§ 2. Die Philologie.

1. M. b. M. aš Šâfiʿî al Mauṣilî schrieb 770/1368:

Lawâmiʿ al anwâr, Erklärung der schwierigen Wörter in Mâlik's *Muwaṭṭaʾ* und in Muslim's *Ġâmiʿ*, Alger 545_1.

2. Šamsaddîn M. b. Šaraf b. ʿAlawî al Kallâ'î aš Šâfiʿî al Faraḍî az Zubairî, † 777/1375.

1. *Al ġâmiʿ aṣ ṣaġîr fî 'n naḥw*, verf. 772/1370, Leid. 224. 2. *al maġmûʿ fî 'l farâ'iḍ*, Leid. 1847, Paris 1025_1, Br. Mus. Suppl. 437, Pet. AM 137, Kairo III 315, dazu *tartîb* von Sibṭ al Mâridînî Kairo III 304, 316, VII 197. 3. *al qawâʿid al kubrâ fî 'l farâ'iḍ* Kairo III 313.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. M. b. ʿAlî b. Ṭabâṭabâ b. -aṭ Ṭiqṭaqâ, geb. um 660/1261, schrieb 701/1301 während eines Aufenthaltes in Môṣul für den dortigen Statthalter Faḫraddîn ʿÎsâ b. Ibrâhîm:

Al k. al Faḫrî fî 'l âdâb as sulṭânîja wad duwal al islâmîja, Paris 2441, Fürstenspiegel und Geschichte der islâmischen Reiche von Anfang bis zu Ende des Chalifats, hrsg. v. W. Ahlwardt, Goth. 1860, v. H. Derenbourg Paris 1895, Bibl. de l'école des hautes études fs. 105. Auszug vom Verf. Paris 2442; vgl. Cherbonneau JAP s. 4 t. 7. 8. 9.[2])

2. Al Ḥasan b. ʿAbdallâh b. M. b. ʿOmar al ʿAbbâsî begann i. J. 708/1308:

Âṯâr al uwal fî tartîb ad duwal, Kairo V 2.

[1]) Die Angabe † 772, Leid. l. l., muss falsch sein.

[2]) Damit identisch ist der *taʾrîḫ ad duwal*, Bd. I p. 506 mit Wiederholung eines alten Irrtums dem Faḫraddîn ar Râzî zugeschrieben.

3. ʿAlî b. M. b. al Muḥaijâ al ʿAbbâsî **Imâdaddîn abû 'l Ḥasan**, geb. im Šauwâl 720 Nov. 1320.

Nuzhat ḏawî 'l 'uqûl fî nasab ar rasûl **Berl. 9898.**

4. Ein Anonymus schrieb i. J. 812/1409 **für al Malik al** Ašraf A. von Ḥiṣn Kaifâ (827—36/1424—32), **den Vater des** Dichters (§ 1, 4):

Šifâ' al qulûb fî manâqib B. Aijûb, **Br. Mus. 314.**

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. A. b. Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân al **Wâsiṭî al Ḥanbalî** ʿImâdaddîn Abû 'l ʿAbbâs b. al ʿArîf al Ḥizâmî, **geb. um** 640/1242, † 711/1311.

1. *Muḫtaṣar as sîra an nabawîja*, Auszug aus b. **Hišâm (Bd. I** p. 135), Berl. 9566,7. 2. *miftâḥ ṭarîq al muḥibbîn wabâb al uns birabb al ʿâlamîn al mu'addî ilâ aḥwâl al muqarrabîn*, **Mystik, Kairo VII** 177. 3. Beantwortung einer theologischen Frage, Goth. **892.**

2. Ḥusain b al Mubârak b. aṭ Ṭiqa Jûsuf **al Mauṣilî,** † 742/1341.

Al fatawî an nabawija fî 'l masâ'il ad dînîja wad dunjawîja **Kairo VI 160**

3. ʿAbdarraḥmân b al Muʿammar al Wâsiṭî **schrieb** 755/1354:

Tuḥfat ḏawî 'r ruḥûd fî 'l aḥâdît aṭ ṭunâ'îjât as sanad **Paris** 4577$_8$.

4. Ġijâṯaddîn abû 'l ʿAbbâs M. b. M. b. ʿAbdallâh **ar Rabbânî al ʿÂqûli schrieb** nach 775/1373:

1. *K. ad dirâja fî ma'rifat ar riwâja:* a) Theorie der **Traditionskunde in 10 Kapiteln,** b) Verzeichnis seiner 82 Lehrer, **Leid. 1751.** 2. *kifâjat an nâsik fî ma'rifat al manâsik* ib. 1846.

5. Ġamâladdîn Abû 'l Muẓaffar Jûsuf b. M. b. **Masʿûd as Surramarrî,** † 736/1335 (n. a. 776/1374).

1. *K. al arbaʿîn aṣ ṣaḥîḥa fîmâ dûna aġr al manîḥa* **Berl. 1587.** 2. **149 Basiṭverse zur Verteidigung des b. Taimîja (s. o. p. 100) gegen Taqîaddîn as Subkî (s. o. p. 86) ib. 2099.** 3. *šifâ' al âlâm fî ṭibb ahl al islâm*. zwei Fragmente, Goth. 2008.

§ 5. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

Al Ḥusain b. M. as Samʿânî al Ḥanafî. um 740/1339.

Ḥizânat al muftîn Jeni 608/9.

b) Die Mâlikiten.

ʿAbdarraḥmân b. M. b. ʿAbdarraḥmân al Baġdâdî al Mâlikî b. ʿAskar, geb. im Muḥarram 644/Mai 1246 zu Baġdâd. studierte in Mekka und al Jemen, lehrte an der Medrese al Mustanṣirîja zu Baġdâd und starb im Šauwâl 732/Juni 1332.

DK II 152v. *Iršâd as sâlik*, Kompendium des mâlikitischen Rechts, mit Comt. von Abû ʿAbdallâh Sulaimân b. Šuʿaib al Buḥairî al Mâlikî, geb. 836/1432, † 900/1494; Auszug aus beiden Werken: *talḫîṣ iršâd as sâlik ilâ fiqh al imâm Mâlik* von ʿAlî b. Saʿîd b. ʿAbdallâh al Baġdâdî as Suwaidî Abû 'l Maʿâlî, um 1206/1791, Berl. 4593.

c) Die Šâfiʿiten.

1. Abû M. abû 'l Faḍl Ṣâliḥ b. Ṯâmir al Ġaʿbarî aš Šâfiʿî, geb. 629/1223, † 706/1306.

Naẓm al laʾâlî fî 'l farâʾiḍ, 488 (in andrer Recension 700) Ṭawîlverse mit Comt. v. A. b. Raġab b. al Maġdî, † 850/1446 (s. o. p. 128), vollendet 844/1440, Berl. 4711, Ref. 403, Houtsma-Brill 920, Br. Mus. Suppl. 436.

2. Al Ḥosain b. Jûsuf b. M. b. abî 's Sarî ad Duġailî al Baġdâdî, geb. 664/1265, † 732/1331.

Al kâfija fî naẓm al farâʾiḍ Kairo III 314.

3. M. b. M. b. M. b. Zankî aš Šuʿaibî al Isfarâʾinî al ʿIrâqî aš Šâfiʿî, geb. 670/1271, † 747/1346.

1. *Janâbîʿ al aḥkâm fî maʿrifat al ḥalâl wal ḥarâm* Kairo III 291, AS 1526. 2. *šarḥ al ḥâwî aṣ ṣaġîr* s. Bd. I p. 394.

4. M. b. abî Bekr b. ʿAbbâs aš Šâfiʿî Ṣadraddîn b. al Ḥâbûrî. geb. 693/1294, † 763/1361.

Fawâʾid, allerlei juristische Exkurse, Berl. 4988.

5. Sarîġâ b. M. al Malaṭî al Mâridînî, † 788/1386.

1. *Bajân laḥġat al furrâḍ watibjân baḥġat al murtâḍ*, Raġazgedicht mit Comt. Leid. 1840. 2. *Qaṣîde* in 19 Sarîversen, Berl. 7872,.

6. M. b. abî Bekr ad Dairî aš Šâfiʿî, um 820/1417.

Naṣâʾiḥ. Polemik, bes. gegen die Šiʿiten, Berl. 2103.

7. Ibrâhîm b. Mûsâ al Karakî. † 853/1449.

Fatâwî Faiḍîja. Jeni 649–52, AS 1574.

d) Die Ḥanbaliten.

Naṣrallâh b. A. al Baġdâdî al Ḥanbalî Ġalâladdin, um 790/1388.

103 Ṭawilverse über Erbschaftsteilung, revidiert von seinem Sohne Muḥibbaddîn, † 844/1440, hrsg. von M. Sibṭ al Mâridînî, um 863/1459, Berl. 4717, Comt. von dem letzteren ib. 4718.

e) Die Šî'a.

Ġamâladdîn Ḥasan b. Jûsuf b. 'Alî b. al Muṭahhar al Ḥillî aš Šî'î, Schüler aṭ Ṭûsî's (s. Bd. I p. 508) und Haupt der Imâmiten unter Sulṭân Ḥodâbanda im 'Irâq, † 726/1326.

HS III 1, 112. 1. Lehrbrief über seine eigenen Schriften aus dem Gebiete der Philosophie und die Werke, über die er selbst einen Lehrbrief besass, Berl. 152. 2. *naẓm al barâhîn fî uṣûl ad dîn* mit Comt. von ihm selbst *ma'âriġ al fahm fî šarḥ an naẓm*, Berl. 1796, Ind. Off. 471_6. 3. *iršâd al aḏhân ilâ aḥkâm al îmân* (Verf. ?) Berl. 4590/1, Pet. 76. 4. *qawâ'id al aḥkâm fî ma'rifat al ḥalâl wal ḥarâm*, mit anonymem Comt., Berl. 4789, Leid. IV, 162, Pet. AM 135, Br. Mus. Suppl. 333. 5. *nahġ al ḥaqq wakašf aṣ ṣidq*, Widerlegung der sunnitischen Dogmatik mit bes. Berücksichtigung der Aš'ariten, Ind. Off. 437, 471_3; vgl. Goldziher SBWA 1878, p. 469. 6. *minhâǧ al karâma fî ma'rifat al imâma* Leipz. 475, Ind. Off. 471_3. 7. *k. kašf al jaqîn*, über die Vorzüge 'Alî's, Ind. Off. 471_4. 8. *manâhiǧ al jaqîn fî uṣûl ad dîn* ib. $_8$. 9. *iršâd aṭ ṭâlibîn* ib. $_7$. 10. *tahḏîb al wuṣûl ilâ 'ilm al uṣûl* Br. Mus. 1608 (?), Suppl. 263. 11. *taḥrîr al aḥkâm aš šar'îja 'alâ maḏhab al Imâmîja* Münch. 372, Br. Mus. 260. 2. *ḫulâṣat al aqwâl fî ma'rifat ar riǧâl* Berl. 9926/7, Paris 1108_2. 13. *îḍâḥ al intibâh fî asmâ' ar ruwâh* Berl. 10164. 14. *al abjât al faḫrîja*, 34 Verse zum Lobe der Verwandten Muḥammad's, ib. 9667. 15. *šarḥ taǧrîd al 'aqâ'id* s. Bd. I p. 509. 16. *šarḥ taǧrîd al manṭiq* ib. 510.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Burhânaddîn abû 'l 'Abbâs Ibrâhîm b. 'Omar b. Ḥalîl al Ġa'barî ar Raba'î al Muqrî', geb. 640/1242. † 732/1332.

HS III, 2, 8. 1. *Al hibât al hanî'a fî 'l muṣannafât al Ġa'barîja*, Verzeichnis seiner (ca. 100) Schriften bis z. J. 725/1325, Kairo VII 545. 2. *'iqd ad durar fî 'add âj as suwar*, verf. 722/1322, 170 Ṭawilverse, giebt die Verszahl jeder einzelnen Sûre nach gewisser Einteilung und Zusammengehörigkeit. Die Zahl wird durch Gedenkverse zustande gebracht, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gerechnet ist; bei grösseren

Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben; Berl. 433. 3. *taqrîb al ma'mûl fî tartîb an nuzûl,* Aufzählung einzelner Sûren nach den Örtern, in Versen, ib. 4. *tadhîb al umnîja fî tahdîb aš Šâṭibîja* (Bd. I p. 409), Erläuterung einzelner Stellen ib. 5. *al wâḍiḥa fî taǵwîd al fâtiḥa* mit Comt. v. A. b. 'Alî al Maqînî, vollendet 1041/1631 in al Aḥṣâ, Kairo I 35. 6. *šarḥ ḥirz al amânî* s. Bd. I p. 409. 7. *rusûm at taḥdîṭ fî 'ulûm al ḥadîṭ,* verf. 716/1316, Kairo VII 544. 5. *al ifṣâḥ bimarâtib aṣ ṣiḥâḥ* verf. 715/1315 ib. 9. *k. al maǰaḥa aš Ša'mîja* Ref. 14. 10. *'awâlî maǰaḥat al Ǵa'barî* Kairo VII 545. 11. *tadmîṭ at tadkîr fî 't ta'nîṭ wat tadkîr,* Alger 246_6. 12. *at tarṣî' fî ṣinâ'at al badî',* Berl. 7278. 13. *Qaṣîda* ib. 7846_2.

2. 'Abdallâh b. A. b. 'Alî al Kûfî al Hamadânî, geb. 702/1302, † 745/1344.

Manẓûma fî 'l farq bain aḍ ḍâd waẓ ẓâ' fî 'l qor'ân ma' šarḥhâ Berl. 10236.

3. 'Abdal'aḥad b. M. b. 'Abdal'aḥad al Ḥanbalî al Ḥarrânî schrieb 787/1385:

1. *Nuzhat al 'âlim fî qirâ'at 'Âṣim,* Leid. 1639. 2 Ein andres Werk über Qor'ânlesekunst ohne Titel, ib. 1640.

4. Abû 'l baqâ' 'Alî b. 'Otmân b. M. b. al Qâṣiḥ al 'Udrî al Baǵdâdî, † 801/1398.

1. *Qurrat al 'ain fî 'l faṭḥ wal imâla wa bain al lafẓain,* Qor'ânaussprache, Berl. 549, 550, Leid. 1641, Paris 2677_8, Kairo I 109. 2. *šarḥ aš Šâṭibîja* s. Bd. I p. 409. 3. *durrat al afkâr fî ma'rifat auqât al lail wan nahâr* in Versen, Br. Mus. Suppl. 764_5. 4. *tuḥfat aṭ ṭullâb fî 'l 'amal birub' al iṣṭarlâb* Kairo V 232.

§ 7. Die Dogmatik.

1. A. b. Ibrâhîm b. A. as Sinǵârî, † 742/1341.

Al qaṣîda as sanîja fî 'l 'aqîda as sunnîja Berl. 1997.

2. Tâǵaddîn 'Alî b. M. al Mauṣilî aš Šâfi'î b. ad Duraihim, † 762/1361.

Ǵâjat al maǵnam fî 'l ism al a'ẓam Berl. 2235/6, Kairo VII 542.

3. Sa'd b. M. b. 'Abdallâh ad Dairî Sa'daddîn, † 868/1463.

1. *As sihâm al ḥâriqa fî 'r radd 'alâ 'z zanâdiqa* Leid. 2041 2. *as sihâm al mâriqa fî kabid az zanâdiqa* Kairo II 25.

§ 8. Die Mystik.

1. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. al Ḥasan b. A. al Wâsiṭî, † 733/1333.

Ḫulâṣat al iksîr, Genealogie des h. ar Rifâ'i, Kairo 1306, OB II 6028.

2. A. b. M. b. A. as Simnânî 'Alâ' ad daula abû 'l Makârim, geb. 659/1261, reiste als junger Mann nach Syrien, kehrte dann aber nach Baġdâd zurück und starb dort im Raǵab 736 / Febr. 1336.

DK I 140r. 1. *Tafsîr al qor'ân*, nur die innere Erklärung, *baṭn*, berücksichtigend, nach ḤḪ II 3292 in 13 Bdn.; einzelne Teile Berl. 874/5. 2. *al 'urwa li'ahl al ḫalwa wal ǵalwa* Kairo VII 5. 3. *at ta'wîlât an naǵmîja li'aḥad afâḍil aṣ Ṣûfîja*, begonnen von einem seiner Lehrer, von ihm vollendet, Kairo I 134.

3. Taqîaddîn Abû 'l Faraǵ 'Abdarraḥmân b. 'Abdalmuḥsin al Wâsiṭî al Anṣârî, † 744/1343.

Tirjâq al muḥibbîn fî ṭabaqât ḫirqat al mašâjiḫ al 'ârifîn Kairo 1305.

4. Al Ḥasan b. abî 'l Qâsim b. Bâdîs, geb. 761/1360, † 787/1385.

An nafaḥât al Qudsîja, ca. 80 Ṭawîlverse, Aufzählung der in Baġdâd begrabenen Ṣûfîs, gewidmet dem Ṣalâḥaddîn al 'Alâ'î, † 761/1360, mit Comt. des A. b. al Ḥâǵǵ, *ins al ǵalîs*, Berl. 3410.

5. Taqîaddîn Abû Bekr b. 'Alî b. 'Abdallâh aš Šaibânî al Mauṣilî aṣ Ṣûfî, geb. 734/1333, † 797/1395.

1. *Maqâla* über das Verhältnis des Schülers, *al murîd*, zu seinem ersten Lehrer, Berl. 144. 2. *futûḥ ar raḥmân*, über Fragen aus allerlei Wissenschaften, ib. 295. 3. *ar r. al insîja al muntaḫaba min kalâm ahl al qulûb aṭ ṭâhira an nafîsa*, Anleitung zur richtigen Erkenntnis Gottes und der religiösen Pflichten, ib. 1814/5. 5. *muḥḍirat al iḫwân mimmâ jaqa' min qaul au f'l au i'tiqâd jalzam fîhi 'l kufrân*, zur Warnung vor den Ansichten der Ḥanafiten, verf. 794/1392 in Jerusalem, ib. 2101/2. 5. *al âdâb fî 't taṣawwuf* ib. 3094/5. 6. *muḫtaṣar ma'ârif al qulûb sammâhu sitr as sirr*, ein Stück daraus ib. 7. *tuḥfat al abrâr al ǵâmi'a fî 'l aḏkâr*, ib. 3698. 8. *ad durar al muḍî'a fî 'l waṣâjâ al ḥikmîja*, für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt, ib. 4005. 9. *iḫtiṣâr waṣîja*, an seine Freunde, ib. 4006. 10. *al muṭallaṭa fî 'l luǧa al musammât bil ḥibâla* nach Quṭrub (Bd. I p. 103), ib. 7050.

6. M. b. abî Bekr al Ġa'barî, † 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte, Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770_5.

7. M. b. ʿOmar b. A. al Ġamrî al Wâsiṭî Šamsaddîn, geb. 786/1384 in Ġamr, † 849/1445.

Qawâʿid aṣ ṣûfîja, Berl. 3025, Kairo II 103.

8. A. b. M. al Karakî Ġalâladdîn, um 900/1494.

1. *Nûr al ḥadaq fî labs al ḫiraq*, die Bedeutung des Gewandes, das der in den Ṣûfîorden Eintretende anlegt, Berl. 3335. 2. *al fatḥ aḍ ḍauqî fî 'l kalâm ʿalâ baʿḍ karâmât Saijidî Ibrâhîm ad Dusûqî* († 696/1296) auf Grund von Sûra 10_{62-8}, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert er das Wesen des Walî, des Gott nahestehenden, sein Verhältnis zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten und stellt als Beispiel eines solchen den D. hin mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge von Zügen auch aus dem Leben andrer Ṣûfîs, vollendet 912/1506, Berl. 3362, Kairo V 121.

§ 9. Die Mathematik.

1. ʿAbdallâh b. M. al Baġdâdî al Ḥaddâm ʿImâdaddîn, um 736/1335.

Al fawâʾid al Bahâʾîja fî 'l qawâʿid al ḥisâbîja, Arithmetik und Geometrie, gewidmet dem Bahâ'addîn al Ġuwainî, Berl. 5976, Buch 2—5 Ind. Off. 771_2.

2. Badraddîn M. b. M. b. A. Sibṭ al Mâridînî der Ältere, geb. 826/1422, Schüler des b. al Maġdî († 850/1446 s. o. p. 128), war 891/1486 noch am Leben[1]).

1. *Tuḥfat al aḥbâb fî ʿilm al ḥisâb*, Arithmetik, Berl. 5994, Kairo V 179, Comt. v. Bahâ'addîn M. b. ʿAbdallâh aš Šanšûrî 10. Jahrh., Goth. 1486, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 373 nr. 46. 2. *kašf al ġawâmiḍ fî ʿilm al farâʾiḍ* mit Comt. *iršâd al fâriḍ*, vollendet 891/1486 nach 14tägiger Arbeit, Berl. 4726, Goth. 1109 (dem jüngeren zugeschrieben), Paris 870_2, Alger 1329. 3. *al mawâhib as sanîja fî aḥkâm al waṣîja*, über die bei der Testamentsabfassung zu befolgenden Grundsätze, Berl. 4764, Kairo VII 197. 4. *tarîb at maġmûʿ lil Kallâʾî* s. o. p. 161. 5. *laqṭ al ġawâhir fî (taḥdîd) al ḫuṭûṭ wad dawâʾir*, Kunde der Gebetsstunden für Anfänger, Berl. 5693, gedr. Kairo 1299 (Cat. V 271/2, 284, 292, VII 323) Comt. v. as Saġâʾî, † 1197/1783, Kairo VII 269. 6. *wasîlat aṭ ṭullâb fî maʿrifat al auqât bil ḥisâb*, Münch. 863, Kap. 26 Paris 2560_6. 7. *ar r. al faṭḥîja fî 'l aʿmâl al ġaibîja*, über den Sinus-

[1]) Einzelne seiner Werke werden hier und da auch seinem Sohne M., † 934/1527, zugeschrieben, und umgekehrt mögen einzelne von dessen Arbeiten auch unter dem Namen des Vaters gehen.

quadranten, Berl. 5898/9, München. 861, Br. Mus. 408$_2$, Alger 1460/1, Kairo V 266, 271, 289. Comt.: a) v. 'Abdarraḥmân b. M. b. A. al Maġribî aṭ Ṭarâbulusî, vollendet 944/1537, Berl. 5820, Br. Mus. 408$_{7}$, Alger 1462. b) v. A. b. A. b. 'Abdalḥaqq as Sanbâṭî, † 995/1587, Berl. 5821, Wien 1420, Br. Mus. 407$_2$, Havn. 86$_5$, Kairo V 201. c) von Ġamâladdîn al Mâridînî, dazu Glossen Br. Mus. 407$_{3/6}$, versificiert v. 'Abdarraḥmân b. 'Aṣr ib.$_4$. d) v. 'Alî b. M. b. Ġânim ib.$_5$. e) v. 'Alî b. 'Abdalqâdir an Nabtîtî, † 1062/1652, Berl. 5822. 8. *iẓhâr as sirr al mauḍû' fî 'l 'amal bir rub' al maqṭû'*, Leid. 1143, Bodl. I 1041$_4$, Escur.[1] 965$_2$. Auszug *kifâjat al qunû' fî 'l 'amal bir rub' al maqṭû'*, Berl. 5848/9, Paris 2521, 2542, Havn. 86$_6$, Cambr. Palmer 33/4, Kairo V 270, 299, 302, VII 197, 361. 9. *ḥâwî 'l muḫtaṣarât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât*, Berl. 5850, Havn. 86$_1$, Br. Mus. Suppl. 766, Kairo V 243, 302. 10. *quṭb az zâhirât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât*, Auszug *an nuǵûm az zâhirât*, Berl. 5851, Auszug v. M. aṣ Ṣaḥrî ib. '2. 11. *daqâ'iq (raqâ'iq) al ḥaqâ'iq (ad daqâ'iq) fî ma'rifat ḥisâb ad daraǵ wad daqâ'iq*, Anleitung zur Berechnung der Himmelskörperbewegung mit Minutenproportionen nach der *muqaddama* seines Lehrers b. al Maǵdî, Berl. 5694/5, Paris 2541, '60$_{18}$, Alger 1463, Br. Mus. Suppl. 767, Kairo V 247, dazu Glossen: *ḥaqâ'iq ad daqâ'iq* v. Ḥasan al Ġabartî, † 1188/1774, Kairo V 294, Auszug *zubd*, Kairo V 278. 12. *šarḥ al ġarâm fî šarḥ al ġulâm*, wie er in Damaskus zu dem Entschlusse gekommen, sein Werk *dâ'irat an naǵm* zu verfassen, Berl. 5696. 13. *hidâjat al 'âmil bir rub' al kâmil*, Berl. 5853, Goth. 1417$_2$, Cambr. Palmer p. 37 nr. 36, Kairo V 328. 14. *hidâjat as sâ'il fî 'l 'amal (ilâ) ar rub' al kâmil*, Berl. 5854, Goth. 1428, Leid. 1146, Bodl. I 1041$_4$, Kairo VII 350. 15. *ar rauḍât az zâhirât fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât*, Alger 1457$_4$, Kairo V 248. 16. *aš šihâbîja fî 'l a'mâl al ǵaibîja* Alger 1457$_5$. 17. *muqaddama fî ḥisâb al masâ'il al ǵaibîja wal a'mâl al ʃalakîja* mit Comt. v. A. b. 'Îsâ al 'Aǵabî, Münch. 86$_2$. 18. *aṭ ṭuruq as sanîja fî ḥisâb an nisba as sînîja*, Cambr. Palmer p. 35 nr. 30, Kairo V 264. 19. *laṭâ'if al iḫtirâ' fî 'r rub' allaḏî quṭbuhu fî ṭaraf qaus al irtifâ'*, Paris 2547$_{18}$. 20. *ǵadâwil rasm al munḥariſât*, Kairo V 238. 21. *al istî'âb lil 'amal biṣadr al iwazza waǵanâḥ al ǵurâb*, Kairo V 280. 22. *r. fî 'l munḥariſa waš šâḫiṣ* ib. 300. 23. *al waraqât fî 'l 'amal birub' ad dâ'ira al mauḍû' 'alaihi 'l muqanṭarât*, s. u. § 10, 2, 2, a. 24. *naẓm al ǵauhar al ǵâlî fî 'l 'amal bir rub' aš šamâlî* Kairo V 327. 25. *šarḥ al muqni' libn al Hâ'im* s. o. p. 125.

§ 10. Die Astronomie.

1. Abû Zaid 'Abdarraḥmân b. abî Ġâlib al Ġâdarî schrieb 794/1392:

Rauḍat al azhâr fî 'ilm waqt al lail wan nahâr, Br. Mus. 411_2, Kairo V 291. Comt.: 1. v. A. b. abî Ḥanîfa al Muṭarrifî, Alger 613_3. 2. v. Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥabbâk, † 867/1462, Br. Mus. l. l.

2. 'Abdallâh b. Ḫalîl b. Jûsuf al Mâridînî Ġamâladdîn, † 809/1406.

1. *Ad durr (al lu'lu') al manṯûr fî 'l 'amal birub' ad dustûr*, über Zeitbestimmung mittelst Musterquadranten für jede Gegend, Berl. 5840, Paris 5819_2, Cambr. Palmer 31, nr. 18, Kairo VII 287, 296, 299. Comt. *iršâd as sâ'il ilâ uṣûl al masâ'il* v. b. al Maġdî, † 850/1446, Paris 2533. 2. *r. fî 'l 'amal birub' ad dâ'ira al mauḍû' fîhi 'l muqanṭarât*, Quadranten mit parallelen Kreisen, Berl. 5841/2, Leid. 1121. Comt. v. al Karâdîsî: *an nukat az zâhirât*, Leid. 1122, Cambr. Palmer, p. 32 nr. 21. Abkürzungen: a) v. Sibṭ al Mâridînî, Berl. 5843, Kairo V 305. b) v. 'Abdarraḥmân b. M., Alger 613_5. c) anon. Paris 2547_{17}. 3. *r. fî 'l 'amal bir rub' al muġaijab*, Leid. 1119/20, Bodl. I 1041_4, Auszug Dresd. 23_2, vgl. Escur.[1] 963_1. 4. *aš šabaka*, trigonometrische Tafeln, Paris 2525_1. 5. *Qaṣîda* Berl. 7882_1.

§ 11. Musik.

M. b. 'Alî al Ḫaṭîb al Irbilî schrieb 929/1523:

Al qaṣîda fî 'l anġâm, 102 Raġazverse über Melodien, Comt. dazu, Berl. 5515.

§ 12. Die Medizin.

1. Jûsuf b. Ismâ'îl b. Iljâs al Ġuwainî (? al Ḫuwaijî?) al Baġdâdî b. al Kutubî schrieb 710/1310 oder 711:

Mâ lâ jasa'u 'ṭ ṭabîba ġahluhu, Heilmittellehre, Berl. 6427/8, Leid. 1361—3, Paris 3005/6, Br. Mus. 1362, Bodl. I 563, 568, 618, II 174, 184—9, Glasgow 40 (JRAS 1899 p. 749), Ups. 355, Kairo VI 131, NO 3576—8, AS 3718, Köpr. II 193.[1]) Auszug aus Teil I (die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) Leid. 1364.

2. Dâ'ûd b. Nâṣir al Aġbarî, geb. in Môṣul, lebte um 820/1417 in Ḥiṣn Kaifâ.

---

[1]) Der Name entstellt zu b. al Kaṯîr, als Datum falsch † 826.

Nihâjat al idrâk wal aġrâḍ min aqrâbâḏîn al aqrâbâḏînât, Pharmacie, auch *al k. al* '*Âdilî* genannt, verf. für Faḫraddîn Sulaimân b. Šihâbaddîn Ġâzî b. M. al Aijûbî,[1]) Paris 2970.[2])

§ 13. Geheimwissenschaften.

Abû 'l 'Abbâs A. b. M. (s. o. p. 167) al Ġamrî al Wâsiṭî, † 905/1499.

Ḥall aṭ ṭilsam wakašf an sirr al mubham, Kairo V 335.

---

3. Kapitel. **Nordarabien.**

Arabien war von dem Strome der grossen Ereignisse, welche die vorderasiatische Welt umgestalteten, unberührt geblieben. Die beiden heiligen Städte des Islâms erfreuten sich einer vergleichsweise glücklich zu nennenden Ruhe, die nur dann und wann durch innere Streitigkeiten unter der herrschenden Familie der Šarîfen oder durch die öfter wiederholten Versuche der ägyptischen Sulṭâne und der Fürsten von al Jemen, die Oberherrschaft über das heilige Gebiet an sich zu reissen, unterbrochen wurde. Daher besassen Mekka und al Medîna, auch abgesehen von ihrer Heiligkeit, für auswärtige Gelehrte Anziehungskraft genug, und gar mancher Pilger ist nach Erfüllung seiner religiösen Pflichten als Allâh's Gast auf geweihtem Boden heimisch geworden. So spielt denn das Ḥiġâz in der Litteraturgeschichte des 9.—10. Jahrhunderts eine nicht ganz unbedeutende Rolle.

---

[1]) Grossvater des Dichters § 1, 4; war 823/1420 noch an der Regierung, Weil Chal. V 149 n. 3.

[2]) Von Leclerc II 48 mit Unrecht ins 12. Jahrh. gesetzt; Buch 3 Abt. 3 der Par. Hds. ist i. J. 826/1421 von dem leiblichen Bruder des Verf. geschrieben.

Dass gerade hier die historischen und die theologischen Studien besonders in den Vordergrund treten, ist natürlich genug.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. A. b. M. b. 'Alî al Ḥiǵâzî aš Šâfi'î al Anṣârî al Ḫazraǵî schrieb 878/1473:

Asnâ 'l wasâ'il fîmâ ḥasuna min al masâ'il, eine Anthologie, Goth. 2161 (Autograph).

2. Aš šaiḫ 'Alî b. Nâṣir al Ḥiǵâzî aš Šarîf bil ḥaram al Makkî schrieb zu Anfang des 10. Jahrhunderts:

Al maqâma al Ġaurîja wat tuḥfa al Mekkîja, zu Ehren des vorletzten Mamlûkensulṭâns Qânṣûh al Ġaurî 906 22/1500—16, Goth. 2773.

3. A. b. al Ḥusain [1]) b. M. al 'Akkî al Mekkî Šihâbaddîn Abû 'l 'Abbâs al 'Ulaijif šâ'ir al Baṭḥâ', geb. 852/1448, † 922/1516.

Dîwân, gesammelt von M. b. al Ḥusain as Samarqandî al Mekkî al Medenî i. J. 1008/1591, meist Lobgedichte auf den Propheten und die in der Baṭḥâ' ansässigen Edelleute, Berl. 7931, einzelne Gedichte ib. '2.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. Iḫalaf al Maṭarî Ġamâladdîn al Iḫazraǵî al 'Ibâdî, aus Maṭar in al Jemen, † 741/1340.

Wüst. Gesch. 405. *At ta'rîf bimâ assasat al hiǵra min ma'âlim dâr al hiǵra* Kairo V 36.

2. Abû 'l Maḥâsin 'Abdalbâqî b. 'Abdalmaǵîd b. 'Abdallâh Tâǵaddîn al Maḫzûmî al Jamanî aš Šâfi'î, geb. im Raǵab 680 / Okt. 1281 zu Mekka, † 743/1342.

Wüst. Gesch. 408. *Luqṭat al 'aǵlân,* Auszug aus dem *k. al wafajât* des b. Ḫall. (s. Bd. I p. 327) mit einem Anhang von 32 neuen Biographien, auf Wunsch des 'Abdallâh b. M. al Maṭarî, † 765/1303, verf., Bodl. II 120.

---

[1]) Schon dieser sein Vater war ein bekannter Dichter MT 56v.

3. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Naṣr Sa'daddîn al Isfarâ'inî al Mekkî aš Šâfi'î schrieb i. J. 762/1361:

Zubdat al a'mâl waḫulâṣat al af'âl; 1. Buch, Auszug aus al Azraqî's (Bd. I p. 137) Geschichte v. Mekka; 2. Buch, Leben Muḥammads, Beschreibung seines Grabes und der Privilegien v. al Medîna, Paris 1631/2, Br. Mus. 575. — Wüst. Gesch. 421.

4. Abû Bekr b. al Ḥosain b. M. b. Ṭûlûn Zainaddîn al Qoraši al 'Oṯmânî al Marâġî aš Šâfi'î, geb. 728/1328, studierte in Kairo, liess sich in al Medîna nieder, war im Alter kurze Zeit Qâḍî daselbst und starb i. J. 816/1413.

RA 83r. *Taḥqîq an nuṣra bitalḫîṣ ma'âlim dâr al hiġra,* Geschichte von al Medîna nach b. an Naǵǵâr, beendet im Raǵab 766 / Apr. 1365, s. Bd. I p. 360.

5. Taqiaddîn Abû 't Ṭaijib M. b. A. b. 'Alî al Fâsî al Mekkî al Mâlikî, geb. am 10. Rabî' I 775/31. Aug. 1373, kam 779/1377 mit seiner Mutter nach al Medîna und kehrte 785/1386 mit ihr nach Mekka zurück. I. J. 797/1395 reiste er nach Kairo, 798 nach Damaskus und Jerusalem, 802/1399 nach Alexandria, 806 nach al Jaman. Im Šauwâl 807/Apr. 1405 wurde er Qâḍî in Mekka und i. J. 814/1412 mâlikitischer Professor daselbst. Im Šauwâl 817/Dec. 1414 verlor er seine beiden Ämter, wurde aber schon im Ḏû'lqa'da / Jan. 1415 wieder eingesetzt. Vom 10. Ḏû'lḥiǵǵa 819 / 30. Jan. 1417 bis zum Rabî' II 820 / Mai 1417 war er noch einmal suspendiert. I. J. 828/1425 musste er das erstere Amt wegen Erblindung niederlegen und er ging deshalb nach Kairo, um von dem dortigen mâlikitischen Muftî ein Gutachten über seine Tauglichkeit zum Richteramte einzuholen. Nachdem er günstigen Bescheid erhalten hatte, kehrte er nach Mekka auf seinen Posten zurück, wurde aber 830/1427 wieder abgesetzt und starb Mittwoch den 3.[1]) Šauwâl 832 / 7. Juli 1429.

RA 215r, Ḥuff. XXIV 6, Wüst. Gesch. 473. 1. *Al 'iqd aṯ ṯamîn fî ta'rîḫ al balad al amîn,* historisch-topographische Beschreibung von Mekka, Paris 2123-6, Kairo V 87, Bd. 3 Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 47, biographischer Auszug, Berl. 9874; daraus abgekürzt: 2. *'uǵâlat al qurrâ' fî ta'rîḫ umm al qurâ,* daraus wieder abgekürzt: 3. erste Ausgabe: *tuḥfat al kirâm bi'aḫ'âr al balad al ḥarâm.*

[1]) Hds. den 2., was nicht zum Wochentage stimmt.

Paris 1668₃, Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 48. 6. Zweite Ausgabe: *šifâ' al ġarâm bi'aḫbâr al balad al ḥarâm*, vollendet 819/1416, Berl. 9753, Kap. 8, Goth. 1706, Paris 1633, Kairo V 74, Köpr. 1097; einzelne Kap. bei Wüstenfeld Chron. der Stadt Mekka II 55 ff.; daraus abgekürzt: 5. *taḥṣîl al marâm fî ta'rîḫ al balad al ḥarâm*, Berl. 9754; günstige Urteile darüber a. d. J. 820/1417, ib. 37. Nach RA verfasste er im ganzen 5 Auszüge aus dem *šifâ'*; ein solcher war wohl auch *az zuhûr al muqtaṭafa min ta'rîḫ Mekka al mušarrafa*, Lobschriften Verschiedener darauf, Berl. 36.

6. M. b. 'Alî b. M. b. abî Bekr al Qoraši al 'Abdarî aš Šaibî Ġamâladdîn, geb. 778/1376, † 837/1433.

Aš šaraf al a'lâ fî ḏikr qubûr maqburat bâb al Mu'allâ, Aufzählung der Denksteine auf dem Friedhof al Mu'allâ in Mekka mit Anführung der Inschriften und Hinzufügung von Notizen, Berl. 6124.

7. M. b. 'Omar b. M. b. A. at Tamîmî at Tûnisî al Mekkî al Mâlikî Šams (Ġamâl) addîn abû 'Abdallâh b. 'Azam al Ḫaṭîb al Wazîrî, geb. 816/1413, † 891/1486.

Wüst. Gesch. 500. 1. *Dustûr al i'lâm bima'ârif al a'lâm*, biographisches Wörterbuch in alphabetischer Anordnung zur Kenntnis der Haupt-, Bei- und Zunamen bedeutender Personen von Anfang des Islâms bis auf die Zeit des Verf.. Berl. 9876/7. 2. *al manhal al 'aḏb fî šarḥ asmâ' ar rabb*, verf. 883/1478 in Mekka für Qâitbâi, Kairo II 233.

8. Abû 'Abdallâh M. al Maḥġûb schrieb im 9. Jahrh.: *Qurrat al 'ain fî auṣâf al ḥaramain*, topographische Beschreibung und Geschichte von Mekka und al Medîna von den ältesten Zeiten bis zum 9. Jahrh., Paris 1204₄.

9. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. 'Abdallâh b. A. al Ḥasanî Nûraddîn as Samhûdî aš Šâfi'î, aus Samhûd in Oberägypten, studierte in Kairo unter b. Quṭlubuġâ (s. o. p. 82). Nach der Pilgerfahrt liess er sich i. J. 870/1465 in al Medîna nieder. Dort machte er sich um die Wiederherstellung der seit dem grossen Brande des J. 654/1256 nur notdürftig geflickten Prophetenmoschee verdient, indem er den Sulṭân Qâitbâi i. J. 879/1474 zur Bewilligung der erforderlichen Gelder zu bewegen wusste. Als dieser dann 884/1479 persönlich sein Werk zu besichtigen nach al Medîna kam, veranlasste er ihn zur Unterdrückung des damals schwunghaft betriebenen Handels mit unächten Reliquien. Als er im Ramaḍân 886/Nov. 1481 zur 'Umra in Mekka weilte, brannte die Moschee in al Medîna und mit ihr sein dahinterliegendes Haus

10. ʿAbdalʿazîz b. ʿOmar b. M. b. M. b. Fahd al Mekkî al Hâšimî al Ḥâfiẓ ʿIzzaddîn, † 921/1515.

Ġâjat al marâm biʾaḫbâr salṭanat al balad al ḥarâm, Geschichte der Emire von Mekka von den ältesten Zeiten bis auf die des Verf., meist nach den beiden Chroniken seines Vaters Naǵmaddîn ʿOmar, † 885/1480 (§ 3, 2): *iṯḥâf al warâ biʾaḫbâr umm al qurâ* und *k. al kamîn bidail al ʿiqd aṯ ṯamîn*, Berl. 9755.

§ 3. Der Ḥadîṯ.

1. M. b. A. ʿIzz (Šams) addîn al Makkî al Maqdisî al Ḥanbalî qâḍî ʾl quḍât, geb. 771/1369 in Kfrlbd bei Nâbulus, Qâḍî in Mekka, † 855/1451.

Safînat al abrâr al ǵâmiʿa lil âṯâr Kairo VI 149.

2. ʿOmar b. M. b. M. b. Fahd al Mekkî al Aṯarî aš Šâfiʿî Naǵmaddîn b. Taqîaddîn, geb. 812/1409, † 885/1480.

Wüst. Gesch. 476. *Muʿǵam*, Verzeichnis seiner Lehrer und Lehrerinnen, Berl. 10131, Anhang *ḏail*, v. Abûʾlfutûḥ ʿAlî, ib. 10132.

3. Abû Bekr b. ʿAlî b. abî ʾl Barakât M. b. abî ʾs Suʿûd M. b. Ḥusain al Qorašî al Maḥzûmî b. Ẓuhaira, um 890/1485.

Kiṯâjat al muḥtâǵ ilâ ʾd dimâʾ al wâǵiba ʿalâ ʾl muʿtamir wal ḥâǵǵ, Berl. 4050, Kairo III 266 (vgl. Wüst. Gesch. 524, 525).

§ 4. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

Abû ʾl Baqâʾ b. M. b. A. al ʿOmarî aṣ Ṣaġânî al Mekkî al Ḥanafî, geb. 759/1358, † 854/1450 in Mekka.

1. *Muḫtaṣar tanzîh al masǵid al ḥarâm ʿan bidaʿ ǵahalat al ʿawâmm*, Escur.[2] 707$_3$. 2. *al baḥr al ʿamîq fî manâsik al muʿtamir wal ḥâǵǵ ilâ ʾl bait al ʿatîq* Leid. 1860.

b) Die Mâlikiten.

1. Ibrâhîm b. ʿAlî b. M. b. Farḥûn al Mâlikî al Jaʿmarî al Andalusî, geb. in al Medîna, wurde Qâḍî daselbst und starb im Ḏûʾlḥiǵǵa 799 / Sept. 1397.

DK I 25r. 1. *Tabṣirat al ḥukkâm fî uṣûl al aqḍija wamanâhiǵ al aḥkâm*, Leid. 1850, Br. Mus. 261, Alger 1367, Kairo III 156, gedr. Kairo 1301, 1302. 2. *ad dîbâǵ al muḏahhab fî ma'rifat a'jân 'ulamâ' al maḏhab*, Alger p. 12 (237), p. 10 (136), Kairo V 56 (wohl auch Escur.[1] 1666); Supplement: *taušîḥ ad dîbâǵ waḥiljat al ibtihâǵ* von Badraddîn M. b. Jaḥjâ al Qarâfî (vgl. JAP 1859 I p. 94), Paris 4614$_2$, 4627 und *nail al ibtihâǵ bitaṭrîz ad dîbâǵ*, Auszug *kifâjat al muḥtâǵ lima'rifat man laisa fî 'd dîbâǵ* von A. Bâbâ b. A. at Timbuktî, † 1032/1623, s. u. 2. Abschnitt, Kap. 11, 1. 3. *nubḏat al ḳauwâṣ fî muḥâḍarat al ḫawâṣṣ* Kairo III 187.

2. 'Abdarraḥmân ar Raqa'î schrieb 853/1449:

Manẓûma fî 'l fiqh, Versification der *muqaddamât* des b. Rušd (Bd. I p. 384), gedr. Kairo 1300 (Cat. III 186).

c) Die Ši'a.

1. Nûraddîn 'Alî b. M. b. aṣ Ṣabbâǵ al Mâlikî, geb. in Mekka, † 855/1451.

1. *Manâqib amîr al mu'minîn 'Alî b. abî Ṭâlib*, Kairo V 159. 2. *taḥrîr al manqûl fî manâqib ummînâ Ḥauwâ wa Fâṭima al batûl* Paris 1927$_1$. 3. *al fuṣûl al muhimma fî ma'rifat al a'imma*, bes. über den 12. Imâm, Berl. 9671/2, Paris 1927$_2$, 2022—4, Pet. AM 176.

2. Abû 'l Ma'âlî M. Sirâǵaddîn b. 'Abdallâh ar Rifâ'î al Ḥusainî al Maḥzûmî, † 885/1480.

Ṣiḥâḥ al abrâr, Genealogie der Nachkommen der Fâṭima, Kairo 1306 (OB IV 1433).

§ 5. Die Mystik.

1. 'Afîfaddîn 'Abdallâh b. As'ad b. 'Alî b. Sulaimân al Jâfi'î aš Šâfi'î at Tamîmî war um 698/1298 in al Jemen geboren und begann seine Studien in 'Aden. I. J. 718/1318 siedelte er nach Mekka über und lebte abwechselnd dort und in al Medîna. I. J. 724/1324 machte er eine Reise nach Jerusalem, Damaskus und Kairo; 738 hielt er sich kurze Zeit in al Jemen auf. Seitdem lebte er wieder in Mekka bis zu seinem Tode am 20. Ǵumâdâ II 768/22. Febr. 1367 [1]).

[1]) So b. Ḥaǵar und Ḫwândamîr, nach as Subkî 767, nach b. Qâḍî Šuhba 778.

Biographien. Berl. 2[illegible]. HK II [illegible]. BA 1447. HS III. 2 f. b. Bagîja I 156. Nahrâwâlî 3. 68. Ḥusain II 414. Wüst. Gesch. 459. 1. مناقب ذو النون المصري و توبته و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Berl. 5[illegible]. 2. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Kairo 1907. 3. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Kairo II 141. AS 2153. 4. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Alexandrien 914. 4. Kalenbergensis. Berl. 9[illegible]. 7. Qazwînî, meine göttlichen Lehren. Berl. 7964. 8. ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Kairo VII 72. 9. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Erlangen. Berl. 9[illegible]. 11. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Br. Mus. 9[illegible]. 11. رسالة ذو النون المصري في المحبة و الشوق. 30. arabische Geschichten. Berl. 9[illegible]. Leid. 9[illegible] und andere Hdss. aufgef. Paris 3[illegible]. Ind. Of. 7[illegible]. Pet. AM 2[illegible]. Bat. 99. Kairo V 42. 142. gedr. Bûlâq 1[illegible]. Kairo 13[illegible]. B 17. 3[illegible]. an Bûr. II gedr. Alexdr. gedr. Kairo 1291. 1313 an Bûr. Ind. Of. 7[illegible]. Pet. AM 2[illegible]. 12 Anfang dann: كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Supplement zu einer pers. Bearbeitung Ber. pers. 1[illegible]. Anfang: الحمد لله الذي جعل المحبة و الشوق و غير ذلك. Ende: و قد انتهى ما اردنا ايراده من كلام ذو النون المصري. 30. erwähnte Geschichten von 'Abdallâh al Ghâzî u. Bd. I p. 4[illegible] und ca. 41 andere von ihm handgeschriebene Hdss. Berl. 9[illegible]. Ind. Of. 7[illegible]. 31. مناقب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. 7[illegible]. Ber. 9[illegible]. Wien 912. Paris 1[illegible]—91. Br. Mus. 932 suppl. 471. Ind. Of. 7[illegible]. Bod. I 731. Kiçe 1144. Tîrâs Bûl. 1[illegible]. Ende: و قد انتهى ما اردنا ايراده من كلام ذو النون المصري و الحمد لله رب العالمين و صلى الله على سيدنا محمد و آله و صحبه و سلم تسليما كثيرا. Ind. Of. 7[illegible]. Wien 117[illegible]. Paris 1[illegible]. Bod. I 47[illegible]. Br. Mus. 933. 1. رسالة ذو النون المصري في المحبة و الشوق و غير ذلك. Ber. 9[illegible].

2. Abû Muḥammad Sahl b. 'Abdallâh b. Sâlim b. 'Abdarraḥîm al Mîsî al Mekkî al Ḥusainî al Qâdî al Ḥanafî, geb. in Ägypten, lebte in Mekka und starb 901 1495

Wüst. Gesch. 461. 1. كتاب ذو النون المصري و تأليفه و رجوعه الى الله و كلامه في المحبة و غير ذلك. Arabischen Lexikographen. Hammer und Fraehn. Translations. Gedenkbl. Bemerkungen von Sprenger. Orientalisten. Abh. v. d. Morgenland. Wissen. Wissenschaften und Literaturen. v. d. Hochschulen. Gesellschaften der Wissen. und Literaturen. Berlin. Berl. [illegible]. Ref. 41[illegible]

Paris 1305—9, Alger 577$_2$, 579, Br. Mus. 1439, Pet. Rosen nr. 24, Kairo II 59, gedr. Bûlâq 1280, Kairo 1300, 1304, 1308, 1315. Auszug Paris 743$_2$, 782$_2$. 2. 28 Munsariḥverse, alle endend auf *lâ ilâha illâ hû* Berl. 434. 3. *qaṣîda* ib. 7879$_2$. 4. *tatimmat ar rijâḍ an naḍira* s. Bd. I p. 361.

3. ʿAlî b. A. b. Ibrâhîm al Ḥiǵâzî aš Šâfiʿî as Saqaṭî, um 800/1398.

R. liman jasluk ṭarîq allâh Berl. 3277.

4. Taqîaddîn M. b. Fahd al Hâšimî al ʿAlawî al Mekkî aš Šâfiʿî schrieb 845/1441:

ʿUmdat al muntaḥil wabulǵat al murtaḥil Kairo VII 662.

5. ʿAlî b. M. b. A. al Ḥiǵâzî as Saqaṭî, um 880/1475.

Kašf ṭarîq al wafâʾ ilâ qadm ahl aṣ ṣafâʾ, das Gelangen zu Gott, an Abrahams Beispiel erläutert, Berl. 3281.

6. Šamsaddîn abû ʿAbdallâh M. b. A. al Mâlikî al Madanî, † 881/1476.

Al ḫulâṣa al marḍîja min ad durra al muḍîʿa fî maʿrifat sulûk ṭarîq as sâdx aṣ ṣûfîja Kairo VII 699.

7. Muḥjîaddîn Jaḥjâ b. ʿAbdarraḥmân al Maqdisî aš Šâfiʿî al Qâdirî schrieb 883/1478 in al Medîna:

Kîmijâʾ as saʿâda liman arâda ʾl ḫusn wazijâda Kairo II 209.

8. ʿAbdarraḥmân b. ʿAbdassalâm aṣ Ṣaffûrî aš Šâfiʿî schrieb 884/1479 in Mekka:

1. *Nuzhat al maǵâlis wamuntaḫab an nafâʾis*, allgemeine und religiöse Ethik, mit vielen Erzählungen durchflochten, Berl. 8827—31, Goth. 846/7, Paris 3554/5, Kairo II 179, AS 2132, gedr. in 2 Bden., Kairo 1281, 1300, 1305, 1307; Auszug Br. Mus. Suppl. 447$_2$. 2. Vielleicht ist er auch der Verf. von *al maḥâsin al muǵtamiʿa wal anwâr al multamiʿa fî faḍâʾil al ḫulafâʾ*, über die Vorzüge der 4 ersten Chalifen, Berl. 9695/6.

9. M. b. Šarafaddîn aš Šâfiʿî al Madanî schrieb 895/1490:

Hibat al fattâḥ lilmurîd,[1]) gewidmet dem ʿoṭmânischen Sulṭân Bâjazîd II, AS 1803.

§ 6. Die Mathematik.

ʿAlî b. M. b. Ismâʿîl az Zamzamî al Makkî schrieb 878/1473:

Fatḥ al wahhâb manẓûma fî ʾl ḥisâb, dazu Comt. v. ʿArafa b. M. al Urmawî, † 931/1524, verf. 918/1512, Kairo V 183.

---

[1]) Cat. *al murîd.*

§ 7. Die Logik.

'Abdallâh b. M. b. abî 'l Qâsim an Naǵrî schrieb 876/1471:

Hidâjat al mubtadî wabidâjat al muhtadî Br. Mus. Suppl. 1227,.

§ 8. Die Geographie.

Šihâbaddîn A. b. Mâǵid b. M. b. Mu'allaq as Sa'dî b. abî 'r Rakâ'ib an Naǵdî schrieb 895/1490:

1. *K. al fawâ'id fî uṣûl 'ilm al baḥr wal qawâ'id,* Ursprung der Schifffahrt, ihre Fortschritte seit Noah, Mondstationen, Constellationen, die Hauptsterne, die Schifffahrt im pers. Golf und im indischen Ocean, die Küsten der arab. Halbinsel, Sumatra, Ceylon, Zanzibar, Winde, Taifun, Monsun u. s. w., Paris 2292,. 2. *ḥâwijat al iḫtiṣâr fî uṣûl 'ilm al biḥâr* in Raǵaz ib. ,. 3. *al urǵûza al muǵriba fî 'l ḥalîǵ al Barbarî* ib. ,. 4. *urǵûza* über die Bestimmung der Qibla ib. ,. 5. Beschreibung der arab. Küsten und des pers. Golfs in Raǵaz ib. ,. 6. Verschiedene andere Gedichte ib. ,.

---

4. Kapitel. Südarabien.

Al Jemen erlebte unter den Rasûliden (626—858/1229 bis 1454) und den Ṭâhiriden (850—923/1446—1517) im ganzen ruhige Zeiten. So entwickelte sich dort eine recht lebhafte litterarische Thätigkeit, deren Mittelpunkt die Hochschulen in Zabîd bildeten. Trotz seiner Abgelegenheit blieb das Land auch in regem geistigen Verkehr mit den übrigen Gebieten des Islâms. Nur in den Kreisen der Zaiditen, die freilich das religiöse Leben schon stark beherrschten, wurde im bewussten Gegensatz zur orthodoxen Sunna eine eigenartige Geistesrichtung gepflegt. Leider ist zur Erforschung

ihrer Litteratur, deren Denkmäler jetzt Dank Glasers Bemühungen in den Bibliotheken zu Berlin und London zahlreich vertreten sind, noch so gut wie nichts geschehen.

§ 1. Die Poesie.

1. 'Abdarraḥmân b. M. b. Jûsuf al 'Alawi al Jamanî Waǵîhaddîn blühte zu Anfang des 9. Jahrh.

Dîwân Leid. 740.[1])

2. Aš šarîf al Murtaḍâ schrieb um 820/1417:

Qaṣîde, Fürbitte für Ḥasan b. 'Aǵlân beim Sulṭân A. b. Ismâ'îl (803—28/1400—26), Berl. 7889.

3. Zain (Šaraf) addîn Ǵârallâh Abû Sa'îd Ša'bân b. M. al Qoraši aš Šâfi'î al Âṭârî, † 828/1425 in al Jemen.

1. *Miftâḥ bâb al faraǵ*, Dîwân, meist Gedichte zum Lobe des Propheten mit Anwendung verschiedener Metra und rhetorischer Figuren in *muqaddima*, 10 *aqsâm* und *ḫâtima* mit je besonderem Vorwort, meist Nachahmungen der *burda* (Bd. I p. 264) und der Gedichte al Ḥilli's (s. o. p. 159), Leid. 739. 2. *badî' al badî' fî madîḥ aš šafî'*, Berl. 7356, Paris 3248_9. 3. *al 'iqd al badî' fî madḥ aš šafî'*, verf. 808/1405, Berl. 7357, Escur.[2] 470_7. 4. *badî'îja* ohne Titel, Berl. 7358. 5. *badî' al badî' fî madḥ aš šafî'* ib. 7359/60. 6. *al ḥalâwa as sukkarîja*, grammatisches Lehrgedicht in 100 Raǵazversen, verf. 806/1403 in Indien, mit Comt. *al qilâda al ǵauharîja*, verf. 821/1418 in aṣ Ṣâliḥîja bei Damaskus, Berl. 6760, Paris 4165, Kairo IV 87. 7. *kifâjat al ǵulâm fî i'râb al kalâm*, Syntax in 1000 Raǵazversen, Berl. 6761, mit Comt. *al hidâja* Goth. 334. 8. *wâfî fî 'ilm al 'arûḍ wal qawâfî*, in Versen, Kairo IV 200.

4. Al Mutawakkil 'alâ 'llâh al Muṭahhar b. M. b. Sulaimân b. Jaḥjâ b. al Ḥosain b. Ḥamza b. 'Alî b. M. b. Ḥamza b. al Ḥosain b. 'Abdarraḥmân b. Jaḥjâ b. 'Abdallâh b. al Ḥosain b. al Qâsim b. Ibrâhîm, zaiditischer Imâm, † in Ḍamâr im Ṣafar 879 / Juni-Juli 1474.

1. *Dîwân*, gesammelt von seinem Sohne Jaḥjâ, Br. Mus. 1672_1. 2. Zwei Briefe ib. $_3$. 3. Lobgedichte auf Muḥammad, Berl. 7912_3. 4. Antworten auf Rechtsfragen, Br. Mus. Suppl. 423_1.

---

[1]) Die dort aufgeführte *Badî'îja*, Berl. Ahlw. Verz. 1871 nr. 650 1, gehört einem späteren Dichter, s. u. nr. 8.

5. ʿImâdaddîn Jaḥjâ b. al Muḥtâr b. amîr al mu'minîn Muṭahhar b. M. b. Sulaimân al Ḥamzî, sein Enkel, war unter aẓ Ẓâfir Ṣalâḥ addîn ʿÂmir (894—923/1488—1517) in Taʿizz.

Gedichte zum Lobe Muḥammeds, verf. in al Ġauf, Br. Mus. 1672$_2$.

6. Ġarrâḥ b. Šâġir b. Ḥasan schrieb in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.:

Lobgedicht auf Ġamâladdîn al Mahdî b. A. b. Ḫâlid, Fürst von Ġâzân, Br. Mus. 1673.

7. Abû Bekr b. ʿAbdallâh b. abî Bekr Bâʿalawî al ʿAidarûs al Jamanî Faḫraddîn, † 909/1503.

1. *Dîwân*, Berl. 7928. 2. *waṣîja*, 20 Verse, mit Comt. v. ʿAbdalqâdir b. Šaiḫ al ʿAidarûs, † 1038/1628, verf. 999/1591, ib. 4012.

8. ʿAbdarraḥmân b. Ibrâhîm b. Ismâʿîl b. ʿAbdallâh al ʿAlawî al Jamanî az Zabîdî Waġîhaddîn, geb. um 860/1456, † um 920/1514.

Al ġauhar ar rafîʿ wawaġh al maʿânî fî maʿrifat anwâʿ al badîʿ. Nachahmung der *badîʿîja* al Ḥilli's (s. o. p. 160), Berl. 7376, Br. Mus. Suppl. 985^{v}.

§ 2. Die Philologie.

Abû ʾṭ Ṭâhir M. b. Jaʿqûb b. M. b. Ibrâhîm Maġdaddîn aš Šîrâzî al Fîrûzâbâdî aš Šâfiʿî, angeblich ein Nachkomme des Abû Isḥâq aš Šîrâzî (s. Bd. I p. 387) und des Chalifen Abû Bekr, war im Rabîʿ II oder Ġumâdâ II 729 / Febr. oder Apr. 1329 zu Kârazîn bei Šîrâz geboren. Seit seinem achten Jahre studierte er in Šîrâz, später in Wâsiṭ und 745/1344 in Baġdâd. I. J. 750 hörte er bei Taqîaddîn as Subkî (s. o. p. 86) in Damaskus und begleitete ihn dann nach Jerusalem. Nachdem er dort zehn Jahre als Professor gewirkt hatte, begab er sich auf Reisen, die ihn nach Kleinasien und nach Kairo führten [1]). I. J. 770/1368 siedelte er nach Mekka über

[1]) Nach ŠN auch an den Hof des Sulṭâns Bâjazîd I (782—805/1390 bis 1402); aber eine so späte Reise nach Kleinasien ist wenig wahrscheinlich; der auch sonst über F. sehr ungenau unterrichtete Ṭâšköprîzâde hat seinen Aufenthalt in ar Rûm, der in die Jahre 765—70 fallen muss,

und blieb dort 15 Jahre, ging dann nach Indien und blieb etwa 5 Jahre in Dihlî, kehrte nach Mekka zurück und blieb wieder 10 Jahre dort. Um 794/1392 folgte er einer Einladung des Sulṭâns A. b. Uwais (794—813/1392—1410) nach Baġdâd. Darauf besuchte er Timûr in Šîrâz und fand bei ihm eine ehrenvolle Aufnahme. Von dort schiffte er sich in Hormuz nach al Jemen ein und kam daselbst im Rabî' I 796/Jan. 1394 an. Der Sulṭân al Malik al Ašraf lud ihn ein, nach Ta'izz zu kommen, und er blieb 14 Monate dort. Am 1. Ḏû'lḥiġġa 797/17. Sept. 1395 wurde er zum Oberqâḍî von al Jemen ernannt und erhielt eine Tochter des Sulṭâns zur Gemahlin. I. J. 802/1400 machte er wieder die Pilgerfahrt und richtete sein Haus in Mekka zu einer mâlikitischen Medrese mit drei Professoren ein. Während er sich dann in al Medîna aufhielt, starb al Ašraf i. J. 803/1401. Im Ramaḍân 805/Apr. 1403 hielt er sich wieder in Mekka auf, kehrte aber bald nach Zabîd zurück und starb dort Dienstag den 12. Šauwâl 817/26. Dec. 1414.

---

offenbar nur deswegen unter Bâjazîd gesetzt, weil F. auch mit dessen Gegner und Überwinder Timûr zusammengekommen war. Der Bericht über seine Wanderjahre ca. 760—95 in Wüstenfelds Quelle, den *Ṭabaqât* des b. Qâḍî Šuhba weicht von RA, dem wir folgen, mehrfach ab. Danach bereiste er seit 760 die nordöstlichen Länder und kam nach Kleinasien und Indien. „Zu Mekka und al Medîna, wohin er als Pilger kam, hatte er eigene Häuser erbauen und Schulen errichten lassen, in denen die von ihm angestellten Lehrer unterrichteten. Um's Jahr 790 traf er in Schîrâz mit Timûr zusammen, welcher ihn sehr ehrenvoll empfing und reich beschenkte; darauf wandte er sich nochmals nach Indien und als er i. J. 791 von da nach Mekka zurückkam, war dort der Qâḍî Ġamâladdîn M. ar Raimî soeben gestorben, und al Malik al Ašraf Ismâ'îl b. 'Abbâs, Sulṭân von Jemen, ernannte ihn zu dessen Nachfolger und nach dem Tode des Abû Bekr b. Aġîl i. J. 795 zum Oberqâḍî von Jemen mit dem Wohnsitz in Zabîd." Die Zusammenkunft al Fîrûzâbâdî's mit Timûr in Šîrâz konnte nur 795/1393 bei Eroberung dieser Stadt durch die Mongolen erfolgen (HS III, 3, 34, A. Müller, Der Islam II 296), keinesfalls schon 790. Dass F. schon während seiner Wanderjahre in Mekka und Indien mehrere Schulen einrichtete, ist viel weniger wahrscheinlich, als dass er als Oberqâḍî von al Jemen in Mekka eine bescheidene Medrese gründete.

RA 218v, ŠN I 92, Wüst. Gesch. 464. 1. *Al Qâmûs,* Wörterbuch, Auszug aus seinem verlorenen 60 (n. a. 100)bändigen Werke *al lâmiʿ al muʿlam al ʿuġâb al ġâmiʿ bain al muḥkam* (des b. Sîda, s. Bd. I p. 309) *wal ʿubâb* (des Ṣaġânî, ib. 361), Hdss. fast in jeder Bibliothek (vgl. Leid. 88—91, Goth. 395), gedr. Calcutta 1817, 2 Bde., Bûlâq 1274, 4 Bde., 1289, 1301—3, Kairo 1281, Lucknow 1885, Bombay 1272, 1884, Stambul 1250, 1304, mit türk. Übers. ib. 1272, diese allein Bûlâq 1250, Stambul mehrmals; pers. Übers. *al qâbûs* v. M. Ḥabîballâh, Br. Mus. 1016/7. Commentare und Glossen: a) *al qaul al maʾnûs* v. ʿAbdalbâsiṭ b. Ḫalîl al Ḥanafî, verf. 920/1514, AS 4731. b) *al muʾnis* v. M. Badraddîn b. Jaḥjâ al Qarâfî, † 1008/1599, verf. 977/1569, Escur.[2] 594/5, Kairo IV 179. c) zur *ḫuṭba* v. al Munâwî, † 1031/1622 Kairo 174. d) v. Nûraddîn ʿAlî b. Ġânim al Maqdisî, zusammengestellt von seinem Sohne, Goth. 397. e) anon. Berl. 6975. f) *tâġ al ʿarûs* v. Saijid Murtaḍâ az Zabîdî, † 1206/1790, 10 Bde., Bûlâq 1307/8. *Iḍâʾat al udmûs warijâḍat aš šamûs min iṣṭilâḥ ṣâḥib al qâmûs* v. A. b. ʿAbdalʿazîz al Ḥillî, Alger 248. Nachtrag v. Verf. *ibtihâġ an nufûs biḏikr mâ fât al qâmûs,* Kairo IV 162. Kritik: *al ġâsûs ʿalâ ʾl qâmûs* v. A. Fâris aš Šidjâq (weiland Redakteur der Ġawâʾib), Cpel. 1299. 2. *maġmaʿ as suʾâlât min ṣaḥâḥ al Ġauharî* Kõpr. 1571. 3. *taḥbîr al muwaššîn fîmâ juqâl bis sîn waš šîn,* Br. Mus. 526_3, Alger 246_3. 4. *al ġalîs al anîs fî asmâʾ al ḫandarîs* Kairo IV 223. 5. *al ġurar al muṭallaṭa wad durar al mubaṭṭaṭa* Alger 246_9. 6. *išârât ilâ mâ waqaʿa fî kutub al fiqh min al asmâʾ wal amâkin wal luġât* Ref. 260. 7. *al bulġa fî taʾrîḫ aʾimmat al luġa* Berl. 10060/1. 8. *tuḥfat al abîh fîman nusiba ilâ ġair abîh* Alger 246_{10}. 9. *r. fî ḥukm al qanâdîl an nabawîja* ib. 1360_6. 10. *sifr as saʿâda,* Geschichten aus dem Leben des Propheten, ursprünglich persisch abgefasst (Goth. pers. 38) in's Arab. übersetzt i. J. 804/1401 v. Abû ʾl Ġûd M. b. Maḥmûd al Maḫzûmî al Ḥanafî al Miṣrî, Alger 1681, Kairo I 348, *ḫâtima* AS 524.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Al amîr al kabîr aš šarîf Abû M. Idrîs b. ʿAlî b. Abdallâh b. Sulaimân ʿImâdaddîn erhielt von dem Rasûliden Al Malik al Muʾaijad (696—721/1297—1321) das Emirat seines Vaters und die Burgen al Qaḥma und Laḥġ zu Lehn und unterwarf sich den Stamm al Ġaḥâfil. Er starb i. J. 714/1314.

Kay Yaman XXVI. *Kanz al aḫjâr fî maʿrifat as sijar wal aḫbâr,* Auszug aus dem *Kâmil* des b. al Aṯîr (Bd. I p. 345) mit einem Anhang über die Ereignisse in al ʿIrâq, Ägypten und Syrien bis zum J. 713, dann Geschichte von al Jemen bis 714, Br. Mus. Suppl. 469.

2. ʿOmar b. Jûsuf b. ʿOmar b. ʿAlî b. Rasûl al Ġassânî, um 720/1320.

Ṭurfat al aṣḥâb fî maʿrifat al ansâb, Genealogie von Adam an, Berl. 9381[1]).

3. Abû ʿAbdallâh M. b. Jaʿqûb b. Jûsuf Bahâ'addîn al Ġanadî[2]), † 732/1332.

Wüst. Gesch. 399[a]. *As sulûk fî ṭabaqât al ʿulamâ' wal mulûk*, politische und Litteraturgeschichte von al Jemen bis 724/1324, Paris 2127 (mit einer Fortsetzung bis 736/1336), vgl. An account of the Karmathians of Yaman by al Janadî in H. C. Kay, Yaman by ʿOmâra (Bd. I p. 334) p. 139 ff. Auszug und Fortsetzung von al Ḥusain b. ʿAbdarraḥmân al Ahdal, † 855/1451, Br. Mus. Suppl. 670, vgl. Flügel ZDMG 14, 527—34 (nach einem cod. Murray, in dem falsch M. b. M. b. Manṣûr b. Asîr als Verf. genannt wird).

4. Al Malik al Afḍal ʿAbbâs b. al Malik al Muʿâhid ʿAlî, Sulṭân al Jaman, kam im Ġumâdâ I 764/Febr. 1363 in Zabîd zur Regierung und starb 778/1376.

Hist. Jemanae ed. C. Th. Johannsen Bonnae 1828 p. 165—8, Wüst. Gesch. 439[a]. 1. *Buġjat ḏawî 'l himam fî maʿrifat ansâb al ʿArab wal ʿAǧam*, Berl. 9381 (?) 2. *al ʿaṭâjâ as sanîja wal mawâhib al hanîja fî 'l manâqib al Jamanîja* Kairo V 129. 3. *nuzhat al ʿujûn fî taʾrîḫ ṭawâ'if al qurûn* ib.

5. Im 8. Jahrh. schrieb ein Anonymus:

Taʾrîḫ al Ḥusain oder *k. al iʿtibâr fî ḏikr at tawârîḫ wal aḫbâr*, Bd. I, Geschichte der Zijâdiden und der Ṣulaiḥiden bis auf b. al Mahdî, meist nach ʿOmâra (Bd. I p. 333), Bd. II, Geschichte der Fürsten und der Schlösser von Waṣâb nebst Gelehrtenbiographien, Kairo V 139[3]).

6. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. al Ḥasan b. Wahhâs al Ḥazraǧî an Nassâba, † 812/1409.

Wüst. Gesch. 459. Er schrieb drei verschiedene Geschichten von al Jaman HH 2344: 1. nach den Jahren, 2. nach den Dynastien *al kifâja wal iʿlâm*, Leid. 805. Die Abschnitte 6—12, fast $^2/_3$ des Ganzen, handeln von der Geschichte der B. Rasûl und diese oder eine noch weitere Ausführung enthält Ind. Off. 710 u. d. T. *al ʿuqûd al luʾluʾija fî aḫbâr ad daula ar Rasûlîja* HH 2418. 3. nach den Namen alphabetisch:

---

[1]) Nach Nützel. Münzen der Rasûliden p. 14, soll al Malik al Aschraf Nagmaddîn ʿOmar, † 696, der Verf. sein?

[2]) So nach Sujûṭî's Lubb. Wüst. Gundî.

[3]) Von Vollers mit Unrecht dem Abû 'l Maḥâsin al Ḥusainî ad Dimaschqî, † 765/1363, zugeschrieben, s. o. p. 49.

ṭirâz a'lâm az zaman fî ṭabaqât a'jân al Jaman, bes. nach dem Werke seines Lehrers Bahâ'addîn al Ǵanadî (s. o. p. 148) mit einer Einleitung über das Leben des Propheten und der Chalifen, Leid. 868, Br. Mus. Suppl. 671.

7. Al Ḥusain b. 'Abdarraḥmân b. M. al Ḥasanî Badraddîn Abû M. oder Abû 'Alî oder Abû 'Abdallâh b. al Aḥdal[1]), geb. 779/1377, † 885/1480.

1. *Ǵirbâl az zamân muḫtaṣar mir'ât al ǵanân lil Jâfi'î* s. o. p. 177. 2. *muḫtaṣar ta'rîḫ al Ǵanadî* s. o. nr. 3. 3. *kašf ǵiṭâ' 'an ḥaqâ'iq at tauḥîd wal 'aqâ'id*, Verteidigung der Rechtgläubigkeit und Bekämpfung des Unglaubens, Berl. 2019, vgl. Schreiner ZDMG 52, 478 u.

8. 'Omar b. Zaid ad Dau'anî al Ḥaḍramî schrieb um 900/1494:

Ad durr an naf'îs fî manâqib al imâm A. b. Idrîs d. i. aš Šâfi'î, Berl. 10012.

9. Waǵîhaddîn Saif al islâm b. Dî Jazan al Faqîh 'Abdarraḥmân b. 'Alî b. ar Rabî' al Jamanî, geb. 866/1461, † 925/1519.

Buǵjat al mustafîd fî aḫbâr madînat Zabîd, ed. C. Th. Johannsen, Historia Jemanae, Bonnae 1828; vgl. AS 2987.

§ 4. Al Fiqh[2]).

Ibn Jûsuf b. Ja'qûb schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrh.:

Ṭabaqât fuqahâ' al Jaman Kairo V 80.

a) Die Ḥanafiten.

Abû Bekr b. 'Alî b. Mûsà al Hâmilî al Jamanî al Ḥanafî Sirâǵaddîn, † 769/1367.

1. *Durr al muhtadî waḏuḫr al muqtadî fî naẓm bidâjat al mubtadî* s. Bd. I p. 378. 2. *ma'ûnat aṭ ṭullâb fî ma'rifat al ḥisâb*, Arithmetik im Anschluss an das *muḫtaṣar al Hindî* von aṣ Ṣardafî, † 500/1106, Berl. 5977. 3. *Qaṣîda* ib. 7847$_3$.

---

[1]) Zu diesem Familiennamen vgl. al Muḥibbî I 6$_7$.

[2]) Im weitesten Sinne genommen.

b) Die Zaiditen.

1. ʿAbdallâh b. Zaid b. A. al ʿAnsî al Maḏḥiǵî, um 748/1347.

1. *K. mâ al jaqîn fî maʿrifat rabb al ʿâlamîn* Berl. 10323. 2. Antworten auf theologische Fragen, ib. 10325.

2. Al Muʾaijad billâh Jaḥjâ b. Ḥamza b. ʿAlî b. Ibrâhîm b. Rasûl allâh, geb. 669/1270, † 749/1348.

Al intiṣâr, das umfangreichste zaiditische Rechtsbuch, Bd. 2, Br. Mus. Suppl. 347, Bd. 3 ib. 348, Bd. 5 ib. 349, Bd. 6 ib. 350, Bd. 8 ib. 351, Bd. 16 u. 17 ib. 352, Bd. 17 ib. 353. 2. *al iḫtijârât al Muʾaijadîja,* Rechtsbuch, Berl. 4879. 3. *ad daʿwa al ʿâmma,* Aufforderung zum Glaubenskampf, ib. 2175$_8$. 40 andre Schriften Ahlw. 4950 XIV.

3. Al Ḥasan b. M. b. al Ḥasan an Naḥwî Šarafaddîn, † 791/1398 in Ṣanʿâʾ.

At taḏkira al fâḫira fî fiqh al ʿitra aṭ ṭâhira, zaiditisches Recht, Berl. 4880/1, Br. Mus. Suppl. 354/5. Commentare: 1. v. seinem Schüler Naǵmaddîn Jûsuf b. A. b. M. b. ʿOṯmân, vollendet 796/1394, Br. Mus. Suppl. 356. 2. *al kawâkib an naijira al kâšifa limaʿânî at taḏkira,* von dessen Schüler ʿImâdaddîn Jaḥjâ b. A. b. Muẓaffar, Berl. 4884. 3. *al barâhîn az zâhira* von Sulaimân b. Jaḥjâ b. M. b. Manṣûr aṣ Ṣuʿaitirî Humâmaddîn, † 815/1412 (Schwestersohn des Verf.) ib. 4882/3. 4. *at tibjân fî taḥḏîb maʿânî at taḏkira wal bajân* v. M. b. A. b. Jaḥjâ b. Muẓaffar, verf. 889/1383, Br. Mus. Suppl. 363.

4. ʿAlî b. Sulaimân ad Dauwârî an Naǵrâni ʿAfîfaddîn, um 800/1397.

Miṣbâḥ aš šarîʿa al Muḥammadîja, zaiditisches Rechtsbuch nach der Anordnung des *k. an nukat wal ǰumal* von Šamsaddîn Ǵaʿfar b. A. um 700/1300, Berl. 4886.

5. Al qâḍî ʿImâdaddîn Jaḥjâ b. A. b. Muẓaffar, Enkelschüler des al Ḥasan Šarafaddîn (nr. 3) blühte in der ersten Hälfte des 9. Jahrh.[1])

1. *Al bajân aš šâfî ʿani ʾl burhân al kâfî,* zaiditisches Rechtsbuch, Br. Mus. 1609; dazu Comt. von seinem Sohne Badraddîn M. u. d. T. *al bustân,* dazu Prolegomena und Zusätze: *at tarǵumân al mufattiḥ liṯamarât kamâʾim al bustân* ib. 907.[2]) 2. *al kawâkib an naijira* s. o. nr. 3$_2$.

---

[1]) Nicht des 10., wie Cat. Br. Mus. l. l. angiebt.

[2]) So zu lesen M. b. Jaḥjâ b. A.

6. A. b. Jaḥjâ b. al Murtaḍâ al Mahdî lidîn allâh, geb. 764/1363[1]) zu Anis, wurde 793/1391 zum Imâm ausgerufen und dann von der Gegenpartei 794/1392—801/1398 in Ṣan'â' gefangen gehalten. Er starb i. J. 840/1437.

I. *Al azhâr fî fiqh al a'imma al aṭhâr,* in der Gefangenschaft verfasst, Berl. 4919, Br. Mus. Suppl. 365—7. Commentare: 1. v. Verf. *al ġait al midrâr al mufattiḥ likamâ'im al azhâr,* Berl. 4920, Br. Mus. Suppl. 368—73, Auszug Berl. 4921. 2. v. an Naǵarî um 860/1456, Berl. 4922—6, Br. Mus. Suppl. 381; dazu Vervollständigung *takmîl* v. A. b. Jaḥjâ aṣ Ṣa'dî Šamsaddîn um 1000/1592, Berl. 4927—9. 3. v. 'Abdalqâdir b. 'Alî b. Jaḥjâ b. 'Abdarraḥmân al Muḥairisî Waǵîhaddîn, Berl. 4930. 4. v. A. b. Jaḥjâ ad Dauwârî, † 1061/1651, Br. Mus. Suppl. 374—6. 5. v. 'Abdallâh b. Miftâḥ, ib. 377/8, Glossen ib. 379. 6. v. b. Qamar ib. 380. 7. v. Ṣârimaddîn b. Ibrâhîm ib. 382/3, Glossen ib. 384. 8. v. Ibrâhîm b. Jaḥjâ as Suḥûlî ib. 385. 9. v. al Ḥasan b. A. al Ġalâl, † 1079/1668 ib. 389—92, Glossen ib. 393. 10. zur Einleitung von Jaḥjâ b. Ḥomaid al Miqrâ'î um 960/1553, Berl. 4930—2. 11. desgl. v. al Imâm an Nâṣir al Ḥasan b. 'Alî, † 1024/1615, verf. 994/1586, ib. 4933. Auszug mit Comt., Br. Mus. Suppl. 424—8. II. *al baḥr az zaḫḫâr al ǵâmi' limaḍâhib 'ulamâ' al amṣâr,* das gesamte, religiöse, dogmatische und juristische Gebiet umfassend, Berl. 4894—4907, Br. Mus. Suppl. 395—407. Teile der Einleitung: 1. *at taḥqîq fî 'l ikfâr wat tafsîq,* über Ketzerei, Berl. 2108. 2. *al qalâ'id fî taṣḥîḥ al 'aqâ'id,* Eigenschaften Gottes und der Propheten, ib. 2323. 3. *al munja wal 'amal fî šarḥ k. al milal wan niḥal* ib. 2807. Comt. v. Verf. *ġâjat al afkâr wanihâjat al anẓâr al muḥîṭa bi'aǵâ'ib al baḥr az zaḫḫâr,* Berl. 4908/9, Br. Mus. Suppl. 408—22, Auszüge daraus: Berl. 4912—4, aus der Einleitung: *mirqât al anẓâr al muntaza'a min ġâjat ilḫ.* v. 'Abdallâh b. M. b. abî 'l Qâsim an Naǵarî Faḫraddîn um 870/1465, Berl. 4911/2. Andre Comt., ib. 4913—8. Auszüge: a) *al manâr fî 'l muḫtâr min ġawâhir al baḥr az zaḫḫâr* v. Ṣâliḥ b. Ḥamdallâh b. Mahdî al Jamanî al Maqbalî, vollendet 1102/1690 in Mekka, ib. 4917. b) aus dem 2. Teile: *al qalâ'id al muntaza'a min ad durar al farâ'id* v. Dâ'ûd b. A. Ṣârimaddîn ib. 4910. III. *Ḥajât al qulûb fî ma'rifat 'ibâdat 'allâm al ġujûb,* Pflicht des Gebets, Berl. 3522/3. IV. Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen u. s. w., ib. 8536. — 31 Schriften Ahlw. 4950XV.

7. M. al Hâdî b. Ibrâhîm b. 'Alî b. al Murtaḍâ al Hâdawî Ġamâladdîn, um 850/1446.

Rijâḍ al abṣâr fî ḏikr al a'imma al aqmâr wal 'ulamâ' al abrâr waš šî'a al 'ârifîn al aḫjâr, eine theologische Qaṣide nach dem Vor-

[1]) So Rieu; nach Ahlw. 775/1373.

bilde einer von einem Šâfi'iten verfassten, in der dieser hervorragende und auch weniger berühmte Männer seiner Sekte aufführt, unter Beiseitelassung der 'Aliden, ihrer Anhänger und Nachfolger. Diesem Mangel hat der Verf. abgeholfen, indem er der Reihe nach die 'Aliden, die Zaiditen und auch die Mu'taziliten von Bedeutung namhaft macht; Berl. 9669.

8. M. b. Ibrâhîm b. 'Alî 'Izzaddîn al Murtaḍâ b. al Hâdî b. al Wazîr, um 860/1456.

1. *Muḫtaṣar fî 'ilm al ḥadîṯ*, kurze Bearbeitung und Ergänzung des Kompendiums des b. Ḥaǵar (s. o. p. 68), verf. 817/1414 auf seiner Reise nach Mekka, Berl. 1117. 2. *tanqîḥ al anẓâr fî 'ilm al aṯâr*, Einleitung in die Traditionswissenschaft, ib. 1118. 3. *ǵawâb man sa'ala 'an iḫtilâf al mu'tazila wal Aš'arîja fî ḥamd allâh ta'âlâ 'alâ 'l îmân* ib. 2280. 4. *îṯâr al ḥaqq 'alâ 'l ḫulq*, über den richtigen Glaubensstandpunkt, bes. über Vorherbestimmung und freien Willen, ib. 2484. 5. *bassâmat ahl al bait* (im Unterschiede von der Qaṣîde des b. 'Abdûn, Bd. I p. 271, *al b. aṣ ṣuǵrâ* genannt), 236 Verse über den Verfall der Religion mit Mahnung zur Umkehr, ib. 7913/4, ausführlicher Comt. *ma'âṯir al abrâr fî taf̣ṣîl muǰmalât ǵawâhir al aḫbâr wal lawâḥiq an nâdîja lil ḥadâ'iq al wardîja* v. M. b. 'Alî b. Jûnus az Zuḥaif aṣ Ṣa'dî, ib. 7915.

9. Barakât b. M. b. M. al 'Arûsî schrieb 897/1492:

Wasîlat al mutawassilin fî faḍl aṣ ṣalât 'alâ saijid al mursalîn Br. Mus. 137.

10. Al Hâdî ilâ 'l ḥaqq 'Izzaddîn b. al Ḥusain b. al Mu'aijad, zaiditischer Imâm, geb. 845/1441, † 900/1494.

1. *Nubaḏ šâfija wanukat bil murâd wâfija*, Vorbereitung auf's Jenseits, Berl. 10338. 2. Antworten auf Rechtsfragen, Br. Mus. Suppl. 423_2. 3. Abhandlung über die Freilassung von Sklaven als Kompensation für Körperverletzung, ib. 1241_2.

11. Ṣârimaddîn Ibrâhîm b. M. b. 'Abdallâh al Hâdawî b. al Wazîr, † 914/1508.

1. *Al hidâja*, zaiditisches Rechtsbuch zur Einführung in das *k. al azhâr* des b. al Murtaḍâ (s. nr. 6) Berl. 4934. 2. *al fuṣûl al lu'lu'îja al ǵâmi'a li'aqwâl âl ar rasûl fî 'l uṣûl*, Br. Mus. Suppl. 267_1, Comt. v. Luṭfallâh b. M. al Ǵijâṯ ib. $_2$, v. al Ḥasan b. A. b. M. al Ǵalâl, ib. 268. 3. *maḥaǵǵat al inṣâf fî 'r radd 'alâ ḏawî 'l bida' wal i'tisâf*, Widerlegung eines Šâfi'iten, Berl. 10302. 4. *al maqâma an naẓarîja wal ḍâkiha al ḫabarîja*, Leid. 438, Brill-Houtsma 67. 5. *qaṣîda fî ahl al bait*, zum Lobe Muḥammads, der Imâme und Prediger in al Jemen, Br. Mus. 907.

§ 5. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Raḍî addîn Abû Bekr b. ʿAlî b. M. al Ḥaddâd al ʿAbbâdî al Miṣrî al Ḥanafî, † 800|1397 in Zabîd.

1. *Kašf at tanzîl fî taḥqîq al mabâḥiṯ wat taʾwîl,* AS 188—91, Kōpr. 89, NO 280/1, daraus Comt. zu Sûra 78, Berl. 965. 2. *as sirâǧ al wahhâǧ*, s. Bd. I, 525 zu p. 378.

2. M. b. Ibrâhîm aš Šâwarî aṣ Ṣanʿânî schrieb 836/1432:

Fukâhat al baṣar was samʿ fî ʾl qirâʾât as sabʿ, Leben und Bedeutung der 7 Qor'ânleser und alle auf Qor'ânlesung bezüglichen Fragen, gewidmet dem Abû M. ʿAlî b. M., Berl. 622.

3. ʿOṯmân b. ʿOmar b. abî Bekr an Nâširî az Zabîdî, um 860/1456.

K. ad durr an nâẓim fî qirâʾat ʿÂṣim nach der Riwâja des Ḥafṣ b. Sulaimân, † 128/745, Berl. 646, Alger 376_7.

§ 6. Die Mystik.

1. M. b. ʿAbdarraḥmân al Ḥabašî al Jamanî, † 782/1380.

Al baraka fî madḥ (faḍl) as saʿj wal ḥaraka, Münch. 175_2 (unvollständig), Br. Mus. 749, Kairo VI 117.

2. A. b. abî Bekr b. al Waddâd az Zabîdî, † 821/1418.

ʿUddat al muršidîn waʿumdat al mustaršidîn, Auszug über einige Fragen, die Weitergabe der *ḫirqa* des Ṣûfî an seine Schüler betreffend, Paris 2677_{12}.

§ 7. Die Medizin.

M. al Mahdawî b. ʿAlî b. Ibrâhîm aṣ Ṣunubrî (Ṣubunrî?) al Jamanî al Hindî, † 815/1412.

K. ar raḥma fî ʾṭ ṭibb wal ḥikma, Berl. 6305/6, Ref. 60, Münch. 807_2, Leid. 1371, Paris 2700_2, 3016—9, Br. Mus. 977_6 (frgm.), Bodl. II 198, Kairo VI 16, VII 147, 517, vgl. p. 154 nr. 238.

§ 8. Pferdezucht.

Al Malik al Muǵâhid 'Alî b. Dâ'ûd b. Jûsuf b. 'Omar b. 'Alî b. Rasûl ar Rasûlî, reg. 721—64/1321—62.

Johannsen, Hist. Jemanae 159. *Al aqwâl al kâfija fî 'l fuṣûl aš šâfija,* Pferdezucht, Br. Mus. Suppl. 816; pers. Übers. v. A. b. Ḥiḍr ar Rûdbârî, Br. Mus. pers. Suppl. 161.

§ 9. Geheimwissenschaften.

Šihâbaddîn A. b. A. b. 'Abdallaṭîf aš Šarǵî az Zabîdî al Ḥanafî, geb. 22. Ramaḍân 812 / 29. Jan. 1410 in Zabîd, studierte 834/1431 in Mekka, † im Rabî' II 893 / März 1488 in Zabîd (n. a. 898).

MT 14v. 1. *k. al fawâ'id waṣ ṣalât (fî 'ṣ ṣila) wal 'awâ'id,* 100 Anweisungen zu Talismanen und magischen Künsten, Gebeten u. s. w., Goth. 1271, Paris 765, 955$_2$ (dem Abû 'l Ḥasan 'Alî al 'Alawî al Jamanî zugeschrieben), Escur.^{2} II 779, Kairo II 207, V 349, gedr. Kairo 1297. 2. *ṭabaqât al ḫawâṣṣ ahl aṣ ṣidq wal iḫlâṣ* Br. Mus. Suppl. 672.

§ 10. Encyklopädie.

Šarafaddîn Ismâ'îl b. abî Bekr b. al Muqri' aš Šâwarî al Jamanî, geb. 755/1354 zu Abjât Ḥusain im Distrikte von Surdad in al Jemen, wurde Professor erst an der Medrese al Muǵâhidîja zu Ta'izz, dann an der Niẓâmîja zu Zabîd. In dieser Stadt bekleidete er auch das Richteramt und starb daselbst i. J. 837/1433.

RA 59r, MT 47v. 1. *'Unwân aš šaraf al wâfî fî 'l fiqh wan naḥw wat ta'rîḫ wal 'arûḍ wal qawâfî;* der Text ist in 4 schmale (1., 3., 5., 7.) und 3 breite (2., 4., 6.) Kolumnen so eingeteilt, dass die 1. schmale die Metrik enthält, die 3 breiten zugleich mit den beiden mittleren schmalen (3. u. 5.), welche jede für sich eine besondere, geschichtliche (über die B. Rasûl) und grammatische Abhandlung bilden, das Hauptwerk, die Rechtslehre, die letzte schmale (nr. 7) die Reimlehre enthält. Die erste und die letzte Kolumne besteht fast nur aus einzelnen Buchstaben, die zugleich Anfangsbuchstaben der einzelnen

Zeilen der 2. und Endbuchstaben der einzelnen Zeilen der 6. Kolumne bilden und wieder der 3. und 5., wenn diese als selbständige Abhandlungen gelesen werden, sonst nicht zu lesen sind, während die beiden letzten zugleich einzeln integrierende Wörter und Silben der wagerecht fortlaufenden Texte der 3 breiten Kolumnen in sich schliessen; vgl. Hammer Wiener Jahrb. 61, AnzBl. p. 11 ff., Goth. 164/5 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 4652—6, Br. Mus. Suppl. 716, AS 1334—8, Köpr. 637. Kairo III 191, VI 159, lith. Calcutta, gedr. Ḥalab 1294. Nachgeahmt v. as Sujûṭî s. o. p. 157. 2. *Dîwân* Köpr. II 266. 3. *Qaṣîda*, in der er seinen Sohn zu fleissigem Studium anspornt, Berl. 104. 4. *aḍ ḍarî'a ilâ naṣr aš šarî'a*, 162 Basiṭverse gegen die Ṣûfî's und ihr unheiliges Treiben, bes. gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen, ib. 3382. 5. *al ḥuǵǵa ad dâmiǵa liriǵâl al fuṣûṣ ar râ'iǵa*, 241 Verse gegen b. 'Arabî, 41 Verse gegen denselben u. a. Qaṣîden, ib. 7896/7. 6. ein religiöses Gedicht ib. 7929$_6$.[1]) 7. *lâmîjat al 'Aǵam*, Nachahmung des Gedichtes von aṭ Ṭuġrâ'î (Bd. I p. 247) Leid. 756. 8. *badî'îja*, Berl. 7370, Br. Mus. Suppl. 287$_I$, mit Comt. des Verf., Berl. 7371/2, Goth. 2794, Ref. 126, Kairo IV 212, VII 562. 9. *ar rikâz al muḥammas* Kairo III 60. 10. *rauḍ aṭ ṭâlib fî 'l fiqh* mit Comt. v. Abû Zakarîjâ Jaḥjâ al Anṣârî, † 926/1520 (s. o. p. 99), Kairo III 192. 11. *k. al iršâd* s. Bd. I p. 394.

---

5. Kapitel. Îrân und Tûrân.

Von allen Ländern des Islâms hatten Persien und die Oxusgebiete am meisten unter den Mongoleneinfällen zu leiden gehabt. Selbst in Baġdâd hatte der Mongolensäbel nicht so gründlich aufgeräumt, wie an den alten Stätten islâmischer Kultur im Osten, in Buḥârâ, Samarqand und Herât. Ausserdem hatten diese Länder unter der politischen Nachwirkung jener Ereignisse am längsten zu leiden. Eine kurzlebige Dynastie löste hier die andere ab, und erst gegen Ende dieser Periode gelang es dem kraftvollen Šâh Ismâ'îli

[1]) Mit Unrecht wird ihm öfter eine Qaṣîde des Imâm al Ḥaramain zugeschrieben, s. Bd. I p. 389.

Ṣafawî wenigstens die Gebiete îrânischer Zunge unter seinem Scepter wieder zu vereinigen. Zwar thaten es diese persisch-mongolischen Zaunkönige an Rohheit den Schwarz- und Weisslämmern nicht ganz gleich, und einige von ihnen haben sogar für geistige Interessen wirkliches Verständniss gezeigt, noch mehrere wenigstens deren Vertretern materielle Förderung zu Teil werden lassen. Aber die geistigen Bestrebungen dieser Länder kamen in erster Linie der persischen Nationallitteratur zu Gute. Auf den Gebieten der Poesie und der Geschichtschreibung herrschte das Persische unbestritten, aber auch theologische Schriftsteller, insbesondere die Mystiker, bedienten sich keineswegs mehr ausschliesslich des Arabischen; nur in Fiqh und Qor'ânexegese behauptete dieses seine alte Stellung. Eifrigere Pflege als anderswo fand hier im Osten die Philosophie, wenn auch nur nach ihrer formallogischen Seite. Mit dem geistigen Leben Îrâns stand das von Mâwarâ'annahr trotz seiner politischen Trennung noch immer in so reger Wechselwirkung, dass wir beide Gebiete zusammen ins Auge fassen müssen.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. A. b. M. b. al Mu'aẓẓam ar Râzî schrieb 730/1329:

Al maqâmât al iṯnâ 'aśra: Les douze séances du Cheikh A. b. al Moâddhem notées et publ. par M. Soliman al Ḥarairi, Paris 1282/1855.

2. Faḍlallâh b. al Ḥamîd az Zauzanî al aṣl aṣ Ṣînî al maulûd al Fâḍil schrieb 740/1339:

1. *Aṣ ṣînîjât*, Nachahmung der *naǵdîjât* des Abîwardî (Bd. I p. 253), Kairo VII 614. 2. *al kiſâja al kâfija*, Bearbeitung der *Kâfija*, des b. al Ḥâǵib (Bd. I p. 303) ib.

3. Hindûšâh b. Sanǵar b. 'Abdallâh aṣ Ṣâḥibî al Ǵairânî schrieb im 8. Jahrh.:

Mawârid al adab, Anthologie, Br. Mus. 1420.

4. Ǵunaid b. Maḥmûd schrieb i. J. 790/1388 für den Muẓaffariden Abû Naṣr Šâh Jaḥjâ, Sulṭân von Kirmân (getötet i. J. 795/1393 durch Tîmûr):

Ḥadâ'iq al anwâr wabadâ'i' al aš'âr, eine Anthologie, Paris 3368.

5. Iḫtijâr(addîn) b. Ġijâṯaddîn al Ḥosainî studierte in Herât, wurde Qâḍî daselbst und starb i. J. 928/1522.

HS III 3, 347. 1. *Asâs al iqtibâs,* Sammlung von Qor'ânversen, Traditionen, Sinnsprüchen, Sprüchwörtern, Glanzstellen aus Prosaikern und Dichtern, zuletzt auch Belehrungen über Bibliographie und Kunstausdrücke verschiedener Wissenschaften, als Fundgrube für Sekretäre und Redner, um in Gesellschaften als Stylisten zu glänzen, verf. 897/1492, auf Veranlassung des Sulṭâns Ḥusain Baiqarâ (IIS III 3, 102 ff.),[1] Goth. 2825, Wien 346/7, Bodl. I 428, Alger 1359_{10}, Kairo IV 202, VII 113, 164, NO 3670/1, AS 3772/3, gedr. Cpel. 1299. 2. *maqâmât al Ḥosainî*, verf. 893/1488, NO 4272.

§ 2. Die Philologie.

1. Muṣṭafâ b. Qobâḏ al Lâḏiqî, † 722/1322.

Miškât[2]) *al maṣâbîḥ*, arab. pers. Vocabular, Ups. 14.

2. A. b. al Ḥasan b. Jûsuf b. Ibrâhîm al Ġârabardî aš Šâfi'î Faḫraddîn galt s. Z. für den grössten Gelehrten in Tebrîz und starb i. J. 746/1345.

HS III, 1, 132. 1. *Al muġnî fî 'ilm an naḥw*, fast nur Wiederholung des *unmûḏaġ* von az Zamaḫšarî (s. Bd. I p. 291), Berl. 6698, Bodl. I 1136, 1159_1, Comt. v. M. b. 'Abdarraḥîm b. M. al 'Omarî, † 811/1408, Berl. 6699/700, Pet. 190, Br. Mus. Suppl. 970, Ind. Off. 1033, Bodl. II 1136_2, 1159_2, Paris 4143. 2. *šarḥ aš šâfija libn al Ḥâǵib* s. Bd. I p. 305. 3. *šarḥ al kaššâf* ib. p. 290.

3. Abû Naṣr al Farâhî schrieb im 8. Jahrh.:

Niṣâb aṣ ṣibjân, arab. pers. Vocabular in Versen, Leid. 112/3 und fast in jeder Bibliothek, gedr. Calcutta 1819.

4. M. b. 'Oṯmân b. 'Omar al Balḫî schrieb um 800(?):

Al wâfî fî 'n naḥw, Ind. Off. 970/1, Comt. *al manhal aṣ ṣâfî* v. ad Damâminî, † 827/1424 (s. o. p. 26) ib. 972/3, Stewart 127, XXXIV.

5. Abû 'l Ḥasan Naṣr b. al Ḥasan al Marġînânî schrieb zu Anfang des 9. Jahrh.:

1. *K. al badî'* Escur.[2] 264_1. 2. *k. al maḥâsin fî 'n naẓm wan naṯr* ib. $_2$.

---

[1]) Vgl. H. Ferté, Vie du sultan Hossein Baikara, trad. de Khondemir, Paris 1898.

[2]) Cat. in Text und Index *mš't.*

6. ʿAlī b. Naṣr b. Dāūd schrieb 843/1439:

a) *Farhang* arab.-pers. WB. Leid. 114. Berl. I 1660. Autograph in Berlin Ahlw.

7. Abū l-Qāsim b. abī Bekr al Laiṯī as Samarqandī schrieb um 855/1451:

1. *Farīd al-murīd li-maqāṣid al-ʿaqāʾid* ʿ. ʿaqāʾid, persische Übersetzung von a. as Samarqandī's gemeinsam über die axt Vergleichung herausgegebenen Kommentar Madrasa. Khed. p. M. Berl. 7297. Gotha 1709 und andere Hdss. aufgeführt. Kommentare und Glossen: 1. v. Ismāʿīlīn Ibrāhīm b. M. b. ʿAbdallāh al Isfarāʾinī. v. 842/1438. Berl. 7299 &c. Gotha 1501—2 und andere Hdss. aufgeführt, gedr. Cpel. 1287 mit Glossen v. M. al Izmīrqānī. Bl. I 882. Paris 1286. Glossen: a. v. Ismāʿīlīn al Isfarāʾinī. v. 1007/1598. Berl. 7301 2. b. v. b. al Mamlūk. — 1174/1760. b. I. v. Mullā Ḥasan al Kurdī as Ṣūrī. d. 1784. Gotha 2014 3. i) v. al Qunawī. — 1064/1654. Berl. 7306. v. M. b. al Ḥamza. v. 1068/1658. b. T. v. Ilyās b. Ibrāhīm al Kaurānī. — 1115/1705. b. ʿA. v. M. b. ʿAlī as Sanūsī. — 1290/1874. b. v. Leid. 885. gedr. Kairo 1298. v. Ismāʿīl al Mawsilī. Berl. 7310. v. al Bāqūrī. — 12[illegible]. gedr. Būlāq 1305. Umdichtung des Comm. v. Berl. selbst. Gotha 2014 5. Auszug 2015. 2. v. Ḥāfiẓ al Ḥusām. Paris 2485. b. v. al Q. v. M. v. Ḥāmid. vollendet 1063/1653. Berl. 7311 2. v. A. al Mullawī. — 1151/1738. b. 3. Paris 2485. Ḥāfiẓ Ḥusain Ibn Muḥsin al Anṣārī. Leid. Or. Bruchstücke 2 Hs. Ambros. Berl. 7312. 3. v. M. al Ḥāmid vollendet 1158/1745. b. S. v. v. al Damanhūrī. gedr. 1305. Kairo 1307. v. al Ṣūrī. Gotha 2017. v. Ḥasan al Aṭṭār. — 1250/1834. Kairo 1305 und Kairo Ḥusain v. Ḥasan Jānim. — 1[illegible] B VI [illegible] und [illegible] Berl. [illegible] Umdichtung des Comm. v. Ismāʿīl v. Berl. [illegible] Kommentar des Nasrawīzāde al Ṭarābulusī. — [illegible] v. M. al Ṭarābulusī. 1251 VII des Mūsā. 1251. II. [illegible] Kairo 1[illegible] v. [illegible] Berl. [illegible] II. [illegible] v. [illegible] VII.

v. Ibrāhīm v. Ḥasan al Sīwāsī. schrieb 942/1535?

[illegible] v. [illegible] al Qūnawī. [illegible] 1[illegible]

v. M. b. ʿAbdallāh b. Ma[illegible] schrieb um v. Laiṯī.

[illegible] v. Ägypt. Arab. Berl. WB. [illegible] und andere Hdss. aufgeführt. Kairo 1[illegible] Persien 1288.

[illegible] v. Ibrāhīm as Sa[illegible] um Nūr al-Dīn Sīwāsī M [illegible] um 9[illegible]

[illegible] v. [illegible] Kairo [illegible]

§ 3. Die Geschichtschreibung.

Mu'în (Naǵm) addîn Abû 'l Qâsim Maḥmûd b. M. Ǵunaid al 'Omarî aš Šîrâzî schrieb 791/1389:

Šadd al izâr fî ḥaṭṭ al auzâr, Biographien der in Šîrâz begrabenen Heiligen und 'Ulamâ', Br. Mus. Suppl. 677, von seinem Sohne 'Îsâ u. d. T. *multamas al aḥibbâ'* ins Pers. übersetzt, ib. pers. I 346 b, gewöhnlich genannt *hazâr mazâr* ḤḤ IV 16 oder *hazâr jak mazâr*, Kaempfer, Amoenitates exoticae 368.

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. Abû Bekr b. Mûsâ al Ḫwârazmî, † 710/1310.
An nâsiḫ wal mansûḫ fî 'l ḥadîṯ AS 872.

2. M. b. 'Abdallâh al Ḫaṭîb at Tibrîzî schrieb 737/1336:

Miškât al maṣâbîḥ s. Bd. I p. 364, dazu *asmâ' ar riǵâl,* Berl. 9928/9 (= NO 656 l. l.).

3. Abû 'l Faḍl al Ḥasan b. Maḥmûd ar Raǵâ'inî, um 750/1350.
Arba'ûn Berl. 1505.

4. Sa'daddîn M. b. Mas'ûd[1]) al Kâzarûnî, † im Ǵumâdâ II 758/Juni 1357.
DK III 383r. 1. *Maulûd an nabî,* Br. Mus. 920. 2. *al muntaqâ fî sîrat an nabî al muṣṭafâ,* persisch, Jeni 857. 3. *musalsalât,* Kairo VII 455.

5. Ibrâhîm aṭ Ṭûsijawî Ḥâǵǵî Bâbâ, um 840/1436[2]).
R. al lahw über das Spiel, Münch. 884$_2$.

---

[1]) So b. Ḥaǵar und Jeni; Br. Mus. Suppl. Sa'îd b. M. mit deutlicher Corruptel; vgl. auch o. p. 49 n. 2.

[2]) Die Angabe ca. 870 bei Ahlw. 5591$_{13}$ beruht auf Verwechselung mit seinem Sohne Ḥâǵǵî Bâbâ b. Ibrâhîm, dem Grammatiker, s. u. Kap. 7, § 1, 1.

§ 5. Al Fiqh.

a) Die Ḥanafiten.

1. Ḥâfiẓaddîn Abû 'l Barakât 'Abdallâh b. A. an Nasafî, † 710/1310.

I. Qutl. 86. 1. *manâr al anwâr fî uṣûl al fiqh*, Berl. 4385, Goth. 930.1 (wo andre Hdss. aufgez.). Commentare: 1. v. Verf. a) u. d. T. *al munawwir* Ind. Off. 313. b) u. d. T. *kašf al asrâr* ib. 314, Kairo II 258. 2. v. Ṣadraššarî'a at Ṯânî al Maḥbûbî, † 747/1346, Br. Mus. 205, 270. 3. v. al Bâbartî, † 786/1384, Jeni 337. 4. v. 'Abdallaṭîf b. 'Abdal'azîz b. Firište (b. al Malak) um 830/1427, Berl. 4386,7, Münch. 298, Paris 794,5, Glasgow 19 (JRAS 1899, 742) Jeni 338, Kairo II 238; dazu Glossen v. Abû Zakarîjâ Jaḥjâ ar Ruhâwî, Kairo II 246, Jeni 318, v. Muṣṭafâ b. M. 'Aṣmî ('Azmî) zâde, † ca. 1040/1630, Berl. 4388, Kairo II 287. 5. v. Sa'daddîn Abû 'l faḍâ'il ad Dihlawî, † 891/1486, Jeni 308,9, Kairo II 238. 6. v. 'Abdarraḥmân b. abî Bekr al 'Aini Zainaddîn, † 893/1488, vollendet 868/1463, Berl. 4389, Kairo II 253, Alger 970,1. 7. v. al Aqsarâ'î mit Glossen v. Abû Su'ûd, verf. 936/1530, Pet. 81_{17}. 8. v. b. Nugaim, † 970/1562, vollendet 965/1357, Berl. 4390, Kairo II 265. 9. v. A. b. M. az Zailî as Šilbî, verf. 974/1566, Kairo II 247 S. 10. v. A. b. M. b. 'Abdal'azîz al Mar'ašî um 1000/1591, dem Sulṭân Murâd gewidmet, Anfang Berl. 4391. 11. v. al Ḥaṣkafî, † 1088/1677 mit Glossen v. b. 'Âbidîn, † 1233/1837, Kairo II 268, gedr. Stambul 1883. 12. v. Abû Bekr b. Isḥâq Krafft 457 (unvollständig). 13. v. M. b. Mubârakšâh al Herewî Ind. Off. 315. 14. v. Šaiḫ Giwan, † 1130/1718 in Dihlî, verf. 1105/1394 in al Medîna, ib. 316, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882. Auszüge: 1. v. M. b. A. al Qônawî, † 747/1346 mit Comt., Kairo II 251. 2. v. b. Ḥabîb al Ḥalabî, † 807/1405 s. o. p. 81. Versifizierungen: 1. v. Garsaddîn b. al Ḥalabî, † 1057/1647, Br. Mus. 893. 2. *manẓûmat al kawâkib* mit Comt. *iršâd aṭ ṭâlib* v. M. b. Ḥasan al Kawâkibî, † 1096/1685, Kairo II 236. 3. anon. Paris 4542. Vgl. Ahlw. 4392.

II. *Al wâfî fî 'l furû'* mit Comt. *al kâfî*, vollendet in Buḫârâ am 22. Ramaḍân 684/21. Nov. 1275, Berl. 4574, Paris 890, Ind. Off. 250—4, Jeni 484—6, 592, Kairo III 101, 147; daraus abgekürzt: III. *kanz ad daqâ'iq fî 'l furû'*, Goth. 1013,9 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Dehli 1870, 1883, Lucknow 1874, 1877, Bombay 1883, Kairo 1309. Pers. Übers. v. Nâṣir b. M. al Kirmânî, Berl. pers. 200, Cambr. 22. Commentare: 1. *tabyîn al ḥaqâ'iq* v. Faḫraddîn 'Oṯmân b. 'Alî az Zailaʿî, † 743/1342, Berl. 4577 S. Münch. 303,4. Ind. Off. 264. Paris 897 S. Alger 303,4. Jeni 445—51: dessen Angriffe gegen das Grundwerk weist zurück: *al 'aqâ'iq 'alâ tabyîn al ḥaqâ'iq* v. M. b. M. al Ḥasanî, verf. im Anschluss an die Bemerkungen seines Lehrers Šamsaddîn al Maġribî, † 1104/1692.

Goth. 1023. 2. v. v. Jûsuf b. Maḥmûd ar Râzî aṣ Ṣahrânî, verf. 773/1371, Kairo III 103. 3. *ramz al ḥaqâ'iq* v. Badraddîn Maḥmûd al 'Ainî, † 855/1451 (s. o. p. 52), verf. 818/1415, Berl. 4579/80, Paris 899/900, Ind. Off. 265_1, Jeni 452/3, gedr. Bûlâq 1285, lith. Bombay 1302, Dehli 1884. 4. v. Qara Amîr al Ḥomaidî, † 860/1456, Kairo III 75. 5. *al mustaḫlaṣ* v. Ibrâhîm b. M., † 907/1501, Paris 901, gedr. Bombay 1882, Lucknow 1884, Dehli 1884. 6. *tabjîn al ḥaqâ'iq* v. Mu'înaddîn M. b. Ibrâhîm Mollâ Miskîn al Herewî vor 960/1552, Berl. 4582/3, Goth. 1020/1, Alger 1000—3, Ind. Off. 269/70, dazu Glossen v. A. b. M. al Ḥanafî al Ḥamawî, Goth. 1022, anon. Münch. 306. 7. *al baḥr ar râ'iq* v. b. Nuǧaim al Miṣrî, † 970/1562, Leid. 832, Paris 903, Alger 1007—9, Ind. Off. 266—8, Jeni 242—4, gedr. Kairo 1311, 8 Bde.; dazu Glossen: *muẓhir al ḥaqâ'iq al ḫafîja* v. ar Ramlî, † 1081/1670, gesammelt von seinem Sohne Naǧmaddîn i. J. 1089/1678, Berl. 4584, Kairo III 132. 8. v. Sirâǧaddîn b. Nuǧaim, † 1005/1596, Kairo III 146. 9. v. al Muršidî, † 1037/1627 zu dem Abschnitt über die Wallfahrt, vollendet 1012/1603 in Mekka, Berl. 4585. 10. v. A. b. M. al Ḥamawî, † 1098/1687, Kairo III 103. 11. *taufîq ar raḥmân* v. Muṣṭafâ aṭ Ṭâ'î, † 1192/1778, Kairo III 73, gedr. Kairo 1291, Auszug *kanz al bajân* ib. 1306. 12. *kašf al ḥaqâ'iq* v. b. Sulṭân Ref. 41. 13. *îḍâḥ* v. Jaḥjâ al Qûǧḥiṣârî, Leid. 1831, Paris 902_1. 14. v. Bâkîr, Berl. 4581. 15. v. aṭ Ṭûrî, Münch. 305. 16. anon. Alger 1011—3. Versifizierung *mustaḥsan aṭ ṭarâ'iq fî naẓm kanz ad daqâ'iq* v. b. al Faṣîḥ, † 755/1354, Berl. 4586, Paris 904, Comt. v. b. Ġânim, † 1004/1595, Berl. 4587/8. Vgl. Ahlw. 4589.

IV. *al qunja fî 'l fiqh* AS 1355. V. Abhandlung über die Rechtsgrundansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen, Berl. 2163. VI. *manẓûma fî 'l maḏâhib al arba'a*, Ref. 171. VII. *mi'jâr an naẓar* Kōpr. 530. VIII. Abhandlung über den Gebrauch des Ḥašîš, Goth. 2096_2. IX. *al mustaṣfâ fî šarḥ an nâẓi' fî 'l furû'* s. Bd. I p. 381 nr. 43, 1, dazu Jeni 479. X. *madârik at tanzîl waḥaqâ'iq at ta'wîl*, Qor'âncomt. Br. Mus. 68/9, Ind. Off. 95/6, AS 280—4, Jeni 94, Kōpr. 138/9, Râǧib 228/9, Kairo I 209, gedr. am Rde von OB IV 4863. Auszug v. A. b. Aibak al 'Imâdî, † 893/1488, Kairo I 149, ein Stück daraus *fî bajân al maḏâhib*, Goth. 98_7. XI. *al 'umda fî 'l 'aqâ'id* des an Nasafî, † 538/1143 (s. Bd. I p. 427) gegen ketzerische Ansichten, Berl. 1988—90, Leid. 217, Br. Mus. 1485, Ind. Off. 434—6, 465, Paris 784_2. The pillar of the creed, ed. W. Cureton, London 1843. Comt.: 1. v. Verf. *al i'timâd fî 'l i'tiqâd*, Berl. 1991, Paris 1261_1. 2. anon. Berl. 1992. Versifizierung v. al Mar'ašî, † 872/1467, Berl. 1993. XII. *al la'âlî al fâḫira fî 'ulûm al âḫira*, Berl. 2750.

2. Maḥmûd b. 'Obaidallâh al Maḥbûbî, † 745/1344[1]). *Al kifâja* s. Bd. I p. 377.

[1]) Seinen Vater s. u. § 17, 1.

3. Qawâmaddîn M. b. M. b. A. al Kâfî[1]) al Ḫuǵandî, † 749/1348.

'Uǰûn al maḏâhib v. al Kâmilî, Kairo III 82, Jeni 519, Köpr. 638.

4. Al Ḥasan b. Šaraf at Tibrîzî, † 770/1368.

Durar al biḥâr, ḥanafitisches Recht, Paris 928. Comt.: 1. v. Zainaddîn Abû M. 'Abdarraḥmân b. abî Bekr al 'Ainî, † 893/1488, Jeni 425. 2. v. Šamsaddin Maḥmûd b. M. al Buḫârî, ib. 439.

5. Ṭâhir b. Sallâm b. Qâsim al Ḫwârazmî schrieb 771/1369 in Kleinasien, wo er auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka hängen geblieben war:

Ǵawâhir al fiqh, die Grundzüge des äusseren Kultus, Berl. 3520, Münch. 314 (mit der falschen Angabe: vollendet 711), Havn. 66, Paris 939—32, Br. Mus. 213, NO 1441/2.

6. Abû 'l Qâsim M. b. M. az Zauzanî, † 801/1398.

Niṣâb aḏ ḏarâ'i' fî ta'lîm aš šarâ'i', Jeni 591.

7. Šarafaddîn al Qâsim b. Ḥusain ad Damrâǵî al Ġaznawî, † 864/1459.

An nutaf fî 'l fatâwî, Kairo III 142, Jeni 586—90.

8. Luṭfallâh an Nasafî al Fâḍil al Kaidânî, um 900/1494.

1. *Maṭâlib al muṣallî* (nach ḤḪ VI 8384 v. b. Kamâl, † 983/1575, n. a. v. al Fanârî, † 833/1429), Berl. 3524, Münch. 162, Br. Mus. 1200$_2$. Commentare: a) v. M. al Qôhistânî aṣ Ṣamadânî Šamsaddîn, verfasst 947/1540, Berl. 3525. b) v. Ṭâšköprîzâde, † 968/1560, Münch. l. l. Auszüge: a) v. az Zanǵânî um 1095/1684, Berl. 3526. b) anon. *ḫulâṣat al Kaidânî* arab. pers. Ṭâškent 1893 (OB VII 5535/6). 2. *r. fî anwâ' al mašrû'ât waǧair al mašrû'ât*, Kairo VII 421, 424.

9. Ḥusâmaddîn 'Omar b. 'Abdal'azîz al Buḫârî, † 903/1497.

R. fî 'l fiqh AS 1358.

10. M. ar Rûǰânî al Ḥasanî al Ḥanafî, † 925/1519.

Zâd al ǧarîb aḍ ḍâ'i' fî badâ'i' aṣ ṣanâ'i' fî tartîb aš šarâ'i', AS 1209.

b) Die Šâfi'iten

1. Burhânaddîn 'Abdallâh b. M. al 'Obaidî al Farǵânî aš Šâfi'î, Qâḍî in Tebrîz, † 743/1342.

---

[1]) So Ahlw., Kairo al Kâkir fehlt im Lubb.

HS III, 1, 131. 1. *šarḥ minhâǵ al uṣûl* s. Bd. I p. 417. 2. *šarḥ ṭawâlî' al maṭâlî'* ib.

2. A. b. 'Omar b. A. an Nasâ'î al Madliǵî aš Šâfi'î Kamâladdîn, geb. 691/1292, † 757/1355.

1. *Ǵâmi' al muḫtaṣarât wamuḫtaṣar al ǵawâmi'*, juristisches Kompendium, Berl. 4594, Kairo III 214. 2. *muntaqâ 'l ǵawâmi'* Kairo III 278.

3. Ǵamâl (Izz) addîn Jûsuf b. Ibrâhîm al Ardabîlî aš Šâfi'î, † 776/1374, n. a. 799/1396.

Al anwâr li'a'mâl al abrâr, šâfi'itisches Recht, Berl. 4598, Paris 1027 (?), Ind. Off. 268, Br. Mus. Suppl. 317, gedr. Kairo 1310. Auszüge Goth. 87_4, vielleicht auch 989.

4. M. b. 'Abdallâh b. 'Abdalmun'im al Ḥasanî al Ǵurwa'ânî aš Šâfi'î, um 788/1386.

Al as'ila al qâḍiḫa wal aǵwiba al wâḍiḫa wal ḥâtima an nâṣiḫa taḫwî 'ujûnan ṭâfiḫa, 50 Fragen, von denen er einen Teil schon 788 bei einem Aufenthalt in Mekka in sein Werk *al mawâhib al ilâhîja fî muṣṭalaḥ ad dijâr al Miṣrîja* aufgenommen hatte, Kairo III 192.

c) Die Šî'a.

1. Al Miqdâd b. 'Abdallâh as Sujûrî al Asadî, um 800/1397 (?).

K. al lawâmi' al ilâhîja fî 'l mabâḥiṯ al kalâmîja, Theologie der Imâmiten, beginnt mit der Entwickelung der notwendigen philosophischen Kategorien, geht auf Gott, dann auf die Prophetenschaft und das Imâmat über und zuletzt auf das Weltende. Es ist reich an Détails, nicht bloss inbezug auf die imâmitische Auffassung des Islâms, sondern auch in Polemik gegen andere Sekten und fremde Religionen, Münch. 152.

2. A. b. 'Alî b. al Ḥusain b. 'Alî b. Muhannâ b. 'Inaba .... b. al Ḥasan b. 'Alî b. abî Ṭâlib, † 825/1425.

Wüst. Gesch. 470. 1. *Baḥr al ansâb* Kairo V 17. 2. *'umdat aṭ ṭâlib fî nasab âl abî Ṭâlib*, vollendet 814/1411, dem Timûr gewidmet, Goth. 1755, Br. Mus 346$_3$, Ibr. Pâšâ 385; ein Stück aus einem Auszug, Berl. 9399$_2$ [1]).

3. Ḥiḍr b. M. ar Râzî al Hawalarûdî schrieb 840/1436: *At tauḍîḥ al anwar lidaf' šibh al a'war* Berl. 9668. Er machte i. J. 839/1435 eine Reise nach al Ḥilla, und ein Freund zeigte ihm daselbst die Schrift eines ungenannten Mannes aus Wâsiṭ, worin derselbe

[1]) Mit der Var.' Oqba für 'Inaba, s. Wüst. l. l. Paris a. f. 636 = de Slane 2021 mit demselben Titel ist ein anderes Werk, s. Kap. 8, § 3, B. 4.

die Vorzüge der Familie Muḥammeds verwirft und eine Menge Zweifel und Ketzereien vorbringt. Auf Veranlassung seines Freundes widerlegt er nun diese Schrift vom šī'itischen Standpunkt aus.

4. Ibn Gumhûr al Aḥsâ'ī, um 880 1475:

1. *Kašf al barâhîn*, nach der Pilgerfahrt nach Mekka i. J. 877/1472 auf Wunsch eines Mitpilgers in Mašhad verf., mit Comt., vollendet 878 1473 im Hause des Ġijâṯaddîn Muḥsin b. M., eines Nachkommen des 'Alī Riḍâ, Ind. Off. 471_{11}. 2. *munâẓarat b. Gumhûr ma'a 'l Harawî*, Bericht über 3 Disputationen mit einem sunnitischen Mollâ aus Herât, gehalten 878 1473 im Hause des Muḥsin b. Ḥasan al Qummī zu Mašhad, Berl. 2110, Ind. Off. 471_{12}, Br. Mus. 403_{33}. 3. *r. al 'aqâ'id*, verf. 889 1484 zu Mašhad, Ind. Off. 471_{13}.

5. M. b. Murtaḍâ aš Šī'ī al Muḥassin al Kâšî, um 911 1505.

1. *Aṣ ṣâfī fî tafsîr al qor'ân* Berl. 899. 2. *ḍijâ' al qulûb*, Ethik, Br. Mus 981_7.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Faḍlallâh b. abî 'l Ḫair 'Alī Rašîdaddîn, geb. um 645 1247 zu Hamadân, vielleicht jüdischer Herkunft, wurde Arzt des Sulṭâns Abaqa Ḫân. I. J. 697 1297 wurde er Wezîr bei Ġâzân Ḫân und behielt dies Amt auch unter dessen Bruder Ulǧâitû. I. J. 718 1318 wurde er zu Tebrîz auf Befehl des Sulṭâns Abû Sa'îd hingerichtet, weil er im Verdachte stand, Ulǧâitû durch Gift getötet zu haben.

Hist. des Mongols ed. Quatremère (Paris 1836, coll. or.) p. I bis CLXXV, Elliot Hist. of India III 1—23, I 42. II 550. 1. *Maǧâṯîḥ at tafâsîr*. 2. *la'â'if al ḥaqâ'iq*. 3. *tawâḍiḥât*. 4. *as sulṭânîja*, begonnen im Ramaḍân 706 März 1307, Paris 2324, vgl. Quatremère l. l. p. CXIV ff. Dazu eine Sammlung von 86 Lobpreisungen, *taqrîẓ*, zeitgenössischer Schriftsteller, zu deren Vervollständigung er an der Schule zu Tebrîz ein eigenes Stipendium stiftete, Krafft 148.

2. M. b. abî Bekr b. 'Abdalqâdir ar Râzî, um 720 1320[1]).

1. *As'ilat ǧamî' asrâr muškil-it al qor'ân al 'aẓîm* 1200 Fragen und Antworten über allerlei, die Erklärung des ganzen Qor'âns betreffende schwierige Punkte aus Büchern und göttlicher Eingebung infolge religiöser Gespräche mit einem der lauteren Brüder, Berl. 706—8,

[1]) Vgl. Bd. I p. 383 n.

Leid. 1673, Paris 623—5, Escur.[1] 1356/7, 1414—6, Kairo I 123. 2. *muḫtâr aṣ ṣaḥâḥ* s. Bd. I p. 128. 3. *šarḥ bad' al amâlî* ib. p. 429.

3. Šihâbaddîn Abû Sa'îd A. b. A. b. A. b. al Ḥosain b. Mûsâ b. Mûsak[1]) al Kurdî al Hakkârî, geb. 702/1302, † am 8. Ǵumâdâ II 763 / 6. Apr. 1362.

DK I 50v. 1. *tafsîr al qor'ân*, hauptsächlich nach at Ta'labî (Bd. I p. 350) und al Wâḥidî (ib. 411), Kairo I 153. 2. *riǵâl as sunan al arba'* ib. 237.

4. 'Otmân b. M. b. M. al Ġaznawî, 8. Jahrh.

Al maḍbûṭ fî bajân al qirâ'ât as sab' Leid. 1637, Auszug *maqâlîd al ḫurûf* mit Comt. *maqâlîd ar rumûz* ib. 1638.

5. Zainaddîn 'Omar b. Ḥaǵǵâǵ b. A. al Ḥanafî aṣ Ṣûfî al Waḫsî, um 800/1397 (?).

Erläuterung zu Sûra 2_{198} mit Rücksicht auf az Zamaḫšarî, Berl. 982.

6. Šamsaddîn Abû 'l Ḫair M. b. al Ǵazarî al Qorašî ad Dimašqî aš Šîrâzî, geb. am 25. Ramaḍân 751 / 27. Nov. 1350 zu Damaskus. Nachdem er das Studium der Qor'ânlesarten und der Tradition beendet hatte, machte er i. J. 768/1367 die Pilgerfahrt und ging 769 zum Abschluss seiner Studien nach Kairo. Eine zweite Reise dorthin machte er i. J. 774. I. J. 793/1391 wurde er Qâḍî in Damaskus. I. J. 798/1395 verlor er sein Vermögen in Ägypten[2]) und nun wanderte er an den Hof Bâjazîd's nach Brussa aus. Bei dessen Niederlage i. J. 805/1402 fiel er in Tîmûr's Hände und wurde nach Kašš, dann nach Samarqand deportiert. Nach Tîmûr's Tode i. J. 807/1404 ging er nach Persien und liess sich endlich in Šîrâz nieder, wo ihm auch die Qâḍîstelle übertragen wurde. Nachdem er dort wieder zu Wohlstand gelangt war, zog er nach al Baṣra und verbrachte das Jahr 823/1420 in Mekka und al Medîna, in Mekka war er auch 828/1425 (s. u. 3, b). Er starb am 5. Rabî' I 833/3. Dec. 1429 zu Šîrâz.

ŠN I 98—101, Ḥuff. XXIV 5, Wüst. Gesch. 474, JAP s. 9 t. 3 p. 259. 1. *k. an našr fî 'l qirâ'ât al 'ašr*, verf. 825/1420 in al Medîna in 2 Bden., Berl. 657, Escur.[2] 129, NO 97, Kairo I 117. Die Zusätze des

[1]) So Cat. Kairo, pers. Deminutiv von Mûsâ, DK Mûšak (Fledermaus?)

[2]) Wahrscheinlich wurde es von der Regierung confisciert, der er durch zu schnelle Bereicherung verdächtig geworden; er spricht in seiner von Ṭâšköprîzâde benutzten Selbstbiographie von einem Unrecht, das ihm widerfahren sei.

našr zu *ḥizz al amânî* (Bd. I p. 409) und *at taisîr* (ib. 407) hat A. aṭ Ṭibî † 979/1571, i. J. 951/1541 in *at tanwîr* versificiert und mit eigenen Zusätzen versehen, Berl. 665. Auszug: *taqrîb an našr* Berl. 658, Paris 4532_4. 2. *taḥbîr at taisîr fî 'l qirâ'ât*, verf. ebenda, vgl. Bd. I p. 407. 3. *ṭaijibat an našr fî 'l qirâ'ât al 'ašr* in ca. 1000 Raǵazversen, vollendet im Ša'bân 799/Mai 1396, Berl. 659, Br. Mus. 88_3, Paris 4532_6, Alger 376_6, Kairo I 101, lith. Kairo 1282. Commentare: a) von seinem Sohne, Auszug Goth. 857_{13}. b) v. M. b. M. al 'Aqîlî an Nuwairî † 837/1433, der das Werk i. J. 828/1425 beim Verf. in Mekka gehört hatte, Berl. 660/1. 4. *ad durra al muḍî'a fî qirâ'ât al a'imma aṯ ṯalâṯa al marḍîja*, 241 Ṭawîlverse, verf. 823/1420, (vgl. Bd. I p. 407) Berl. 662/3, Goth. 558, Münch. 893_{18}, Wien 1632_1, Alger 376_4, Kairo I 108. Commentare: a) *al ǵurra* anon., vollendet 919/1513, vielleicht von Ǵamâladdîn Ḥusain b. 'Alî al Ḥiṣnî † 952/1546, Berl. 664. b) v. as Sam'ânî † 1119/1785, Kairo I 108. c) v. A. b. 'Abdalǵawâd al Wâ'î ib. 5. *hidâjat* (ŠN *ǵâjat) al mahara fî zijâdat al 'ašara* in Versen, AS 39. 6. *munǵid al muqarrabîn wamuršid aṭ ṭâlibîn*, über Qor'ânlesung, Berl. 656 [1]), Wien 1705. 7. 41 Ṭawîlverse über 40 schwierige, die Qor'ânlesung betreffende Fragen, Berl. 526. 8. *al muqaddama al Ǵazarîja fî 't taǵwîd*, Lehrgedicht, Berl. 500—10, Goth. 562 (wo andre Hdss. aufgez.) lith. Kairo 1282. Commentare: a) von seinem Sohne Abû Bekr A., vollendet im Ramaḍân 806/März 1404 in Lârinda in Qarâmân, Berl. 511—3, Goth. 563/4, Leipz. 100_4, Br. Mus. Suppl. 93, Bodl. I 1290, Alger 390_3, 409, gedr. Kairo 1309, mit Randglossen Kasan 1893. b) v. 'Abdaddâ'im b. 'Alî al Ḥadîdî † 870/1465 Berl. 514, Br. Mus. Suppl. 96^{II}. c) v. Ḫâlid b. 'Abdallâh al Azharî † 905/1499, Berl. 515, Goth. 565/6, Ref. 251, Leid. 1643, Escur.[2] 521_5, Bodl. II 232_4. d) v. al Qasṭallânî † 923/1517 Kairo I 104. e) v. Zakarîjâ al Anṣârî † 926/1520, Berl. 516—21, Wien 1636, Br. Mus. Suppl. 94 II, Escur.[2] 139_4, 521_3, Alger 407, Kairo I 97, 109, 112, 113, VII 213, 495, gedr. Kairo 1308; dazu Glossen von seinem Enkel Zain al 'âbidîn Jûsuf † 1068/1657 Leid. 1643 4, Bodl. I 1214, II 232_2, Kairo I 117. f) v. Ṭâšköprîzâde † 968/1560, Br. Mus. Suppl. 94^{I}, Kairo I 101, gedr. Kasan 1887. g) v. M. b. al Ḥanbalî † 971/1563, Br. Mus. 94^{IV}, Paris 4531. h) v. al Qârî' al Harawî † 1014/1605, Berl. 522, Br. Mus. Suppl. 95^{I}, Ind. Off. 49, Kairo I 116, VII 426, gedr. Kairo 1308. i) v. M. Ḥiǵâzîzâde al Mekkî, verf. 1072/1661, Berl. 523. k) v. Ḫalîl b. Badraddîn aṣ Ṣafadî (10 Jahrh. ?) ib. 524, Pet. 54_3. l) v. 'Alî b. Ḥasan as Sanhûrî, Goth. 567. m) anon. Berl. 525, Wien 1630/1. - Vgl. Ahlw. 526. 9. *at tamhîd fî 'ilm at taǵwîd*, verf. 769/1367 Paris 592_2. 10. *kifâjat al alma'î fî âjat ǵâ arḍu abliǵî* Kairo VII 578. 11. *muḫtaṣar ṭabaqât al qurrâ' al musammâ biǵâjat an nihâja* NO 85. 12. *muqaddamat 'ilm al ḥadîṯ* Berl. 1084. 13. *al hidâja ilâ ma'âlim*

[1]) Mit Unrecht als ṣûfisches Werk aufgeführt bei Ahlw. 3080_{18}.

ar riwâja, Lehrgedicht in 370 Versen, Escur.[1] 1786_1, 1808_1; Comt.: a) v. Verf. *tadkirat al 'ulamâ',* verf. 806/1403 in Kašš, Berl. 1085, Leid. 1753. b) v. as Saḫâwî † 902/1496, Goth. 582, Kairo I 245, 249. 14. *'iqd al la'âlî fî 'l aḥâdîṯ al musalsala wal 'awâlî,* gesammelt 808/1405 in Šîrâz, Paris 4577_3. 15. Eine andre Traditionssammlung ib_4. 16. *ar r. al bajânîja fî ḥaqq abawai an nabî,* ob die Eltern des Propheten ins Paradies gekommen seien, Berl. 10343. 17. *al maulid al kabîr* Br. Mus. Suppl. 515. 18. *ḏât aš šifâ' fî sîrat an nabî wal ḫulafâ',* Raǵazgedicht, verf. im Auftrage des Sulṭâns M. von Šîrâz am 25 Ḏû'lḥiǵǵa 789/30. Sept. 1396, drei Tage nach der Schlacht von Nicopolis[1]), kurze Übersicht über das Leben des Propheten und seiner vier ersten Nachfolger, woran sich ein rascher Überblick von da bis auf die Zeit des Sulṭâns Bâjazîd und die Eroberung Constantinopels anschliesst, Berl. 9692, Brill-Houtsma 223, Comt. v. b. al Ḥâǵǵ, vollendet 1187/1773, Berl. 9693, Br. Mus. Suppl. 516. 19. *al ḥiṣn al ḥaṣîn min kalâm saijid al mursalîn,* Gebete, vgl. Flügel Wiener Jahrb. 47, Anz. Bl. 104, Br. Mus. 127, 143, Kairo I 336, lith. Kairo 1279, gedr. am Rde., Kairo 1315. Comt. v. al Qâri' al Herewî † 1014/1605, Berl. 3701, Ind. Off. 348, Kairo I 335; Auszug *'uddat al ḥiṣn* Br. Mus. Suppl. 250 (wo andre Hdss. aufgez.), gedr. Calcutta 1229, Kairo 1303, Comt. v. M. b. 'Abdalqâdir al Fâsî Kairo I 281. 20. *muḫtaṣar an naṣîḥa bil adilla aṣ ṣaḥîḥa* Kairo VII 564. 21. *az zahr al fâ'iḥ* Paraenese, u. a. T. auch al Ġazâlî zugeschrieben, Br. Mus. 337, gedr. Kairo 1305, 1310. 22. *al iṣâba fî lawâzim al kitâba,* über die Schreibkunst nebst kurzen Briefproben (Verf.?) Berl. 6. 23. Raǵazgedicht über Astronomie (Verf.?) $ib. 8159_3$.

7. Sa'dallâh b. Ḥusain as Salamâsî um 847/1443 (?).

Baḫt al ma'rûf fî ma'rifat al wuqûf, die Pausen im Qor'ân, Paris 650_1 (v. J. 847, Autograph?) vgl. de Sacy Not. et Ext. VIII 360.

8. 'Alâ'addîn 'Alî b. Jaḥjâ as Samarqandî um 850/1446.

Baḥr al 'ulûm, Qor'âncomt. bis Sûra 58, ḤḤ II 1664, Bd. 4, Berl. 883, frgm. ib. '4.

9. Kamâladdîn 'Abdarrazzâq b. Ġamâladdîn al Kâšânî as Samarqandî, † 887/1482.

Ta'wîlât al qor'ân NO 126, Köpr. 114, Kairo I 140.

10. M. b. 'Abdarraḥmân al Îǵî aṣ Ṣafawî Mu'înaddîn, geb. 832/1428, † 905/1500.

Ǵawâmi' at tibjân fî tafsîr al qor'ân, Kairo I 159, Köpr. 93.

11. Šamsaddîn A. b. Naṣîr al Maidânî al Muqri' aḍ ḍarîr, † 923/1517.

Qawâ'id at taǵwîd Berl. 529, Ref. 426.

---

[1]) Deren Datum dadurch festgestellt wird; vgl. Hammer, Gesch. d. osm. Reiches I 240, 616.

§ 7. Die Dogmatik.

1. ʿAlâ'addîn M. b. M. b. M. al Buḫârî al Ḥâzin, † 741/1340.

1. *Fâḍiḥat al mulḥidîn*, gegen b. ʿArabî (Bd. I p. 441) verf. in Damaskus, Kairo II 35, VII 566, AS 1971. 2. *tafsîr sûrat Jûsuf* Kairo VII 27.

2. ʿAlâ'addîn ʿAlî aṭ Ṭûsî hatte in Persien studiert und war dann nach Kleinasien ausgewandert. Dort erhielt er von Sulṭân Murâd eine Professur in Brussa. Dessen Sohn Muḥammad erteilte ihm nach der Eroberung Constantinopels eine der 8 dort von ihm gegründeten Medresen und versetzte ihn dann an die Medrese seines Vaters in Adrianopel. Nachdem er in einer von dem Sulṭân veranlassten litterarischen Concurrenz mit Ḥoǵâzâde (s. u. Kap. 7, § 5, 3) unterlegen war, gab er seine Stellung auf und zog sich erst nach Tebrîz, dann nach Ḥorâsân zurück, um sich in mystischen Träumereien über seine verfehlte Laufbahn zu trösten. Dort ist er i. J. 887/1482 gestorben.

ŠN I 158—62. 1. *ḥawâšin ʿalâ šarḥ al mawâqif lis saijid aš Šarîf* s. u. § 9, 1, IV, 1, b. 2. *ḥawâšin ʿalâ 't talwîḥ* s. u. § 17, 1,3, b, δ. 3. *ḥawâšin ʿalâ šarḥ lawâmiʿ al maṭâliʿ* s. Bd. I, p. 467. 4. Ein Gedicht in einer anon. Anthologie, Escur.[2] 481.

3. Mîr Ṣadraddîn M. al Ḥosainî aš Šîrâzî, geb. 828/1425, wurde i. J. 903/1497 von Turkmenen ermordet.

1. *R. fî iṯbât al bârî' taʿâlâ waṣifâtihi 'l ḥusnâ* Ind. Off. 468. 2. *masʾalat ḫalq al aʿmâl* Br. Mus. 980_4. 3. *r. fî taḥqîq at taṣauwur wat taṣdîq* ib. 981_{20}.

§ 8. Die Mystik.

1. Ǵamâladdîn ʿAbdarrazzâq al Kâšânî (Qâšânî, Kâšî) starb i. J. 730/1330 in Kâšân.

Nafaḥât 357—68. 1. *Iṣṭilâḥât aṣ ṣûfîja* a) Kunstausdrücke, b) Stufen der Ṣûfîs, Berl. 3460/1, Goth. 76_2 (wo andre Hdss. aufgez.) Teil I pers.: Abdurrazzaq's Dictionary of the technical terms of the Sûfies ed. A. Sprenger, Calcutta 1845. Pers. Paraphrase Br. Mus. pers. II 832^a, Comt. ib. b. 2. *laṭâ'iʿ al iʿlâm fî išârât ahl al ilhâm*, ähnlich dem vorhergehenden, Leid. 81 2, Ind. Off. 663, Köpr. 770, benutzt und z. T. hsg.

von Tholuck, Die speculative Trinitätslehre des späteren Orients, p. 13—22, 28 ff. 3. *ta'wîlât al qor'ân,* allegorisch, Berl. 872/3, AS 81, daraus zu S. 1, Ups. 393_7, zu S. 2_{258}, Berl. 3451, zu S. 108 und 112 ib. 971. 4. *ta'wîlât bismillâh ar raḥmân ar raḥîm* mit Supercomt. von al Qaiṣarî † 751/1350, Kairo II 137. 5. *r. as sarmadîja* über den Begriff der Ewigkeit, Berl. 2312. 6. *r. fî 'l qaḍâ' wal qadar* ib. 2483: Traité de la prédestination et du libre arbitre, trad. par St. Guyard JAP s. 7 t. 1 p. 125, trad. nouv. rev. et augm. Nogent le Rotrou 1875. 7. *r. fî bajân al ḥaqîqa ma' šarḥhâ* Berl. 3462. 8. *ar r. al kumailîja* über eine Antwort 'Alîs an Kumail b. Zijâd, Br. Mus. 980_{13}, 981_{17}, Kairo VII 383. 9. *at tadkira aṣ ṣâḥibîja* Kairo VII 556. 10. Metaphysische Fragen aus verschiedenen seiner Werke, Br. Mus. 981_{13}. 11. *šarḥ manâzil as sâ'irîn* s. Bd. I p. 433. 12. *šarḥ mawâqi' an nuǵûm* ib. 443.

2. Ǵamâladdîn abu 'l Maḥâsin Jûsuf b. 'Abdallâh b. 'Omar b. Ḥiḍr al Kûrânî at Tamlîǵî al Kurdî, † 768/1366.

1. *Raiḥân al qulûb fî 't tawaṣṣul ilâ 'l qulûb,* Belehrung über die Aufnahme des Schülers unter die Ṣûfî's, Berl. 3351/2, Kairo II 131, VII 227. 2. *ḥizb,* Stossgebet, Berl. 3885.

3. Bahâ'addîn Pîr M. b. M. b. M. an Naqšbandî al Buḫârî, geb. zu Buḫârâ, ging infolge einer Vision nach Nasaf zu dem Ṣûfî Emîr Kalâl, stiftete den nach ihm benannten Derwîšorden und starb Montag den 2.[1]) Rabî' I 791/1. März 1389.

Nafaḥât 439—45, HS III, 3, 87, ŠN I 378—80. *Al aurâd al Bahâ'îja,* Gebete mit anon. Comt. *manba' al asrâr fî bajân ḫawâṣṣ al aurâd al B.* Ahlw. 3797_2 (nicht erhalten); Comt. *al fujûḍât al iḥsânîja* v. 'Abdalqâdir b. M. abî 'n Nûr b. abî 's Su'ûd al Kaijâlî, verf. 1268/1851, gedr. Alexandrien 1289.

4. Quṭbaddîn 'Abdalkarîm b. Ibrâhîm b. Sibṭ 'Abdalqâdir (s. Bd. I p. 435) al Ǵîlî (Kîlânî) aṣ Ṣûfî, geb. 767/1365, war 826/1423 noch am Leben.

Verzeichnis seiner Werke (unvollständig) Ind. Off. p. 183/4. 1. *Al insân al kâmil fî ma'rifat al awâḫir wal awâ'il,* Berl. 2314—7, Goth. 893—5 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1356—8, Br. Mus. 1298, Kairo II 67, 145, gedr. Kairo 1301, 1304. Commentare: a) v. A. b. M. al Madanî † 1071/1660, vollendet 1056/1646 in al Medîna, Berl. 2318, Ind. Off. 667, meist Polemik gegen den Verf.; dagegen: b) v. 'Abdalǵanî an Nâbulusî † 1143/1730, Berl. 2319. 2. *al ǵâjât fî ma'rifat ma'ânî al âjât wal aḥâdîṯ al mutašâbihât,* über das Wesen Gottes, Berl. 2320. 3. Anfang einer Abhandlung über die Erkenntnis Gottes, Berl. 2321. 4. *an nâmûs al a'ẓam wal qâmûs al aqdam,* die M. geoffenbarten Geheimnisse des göttlichen Wortes in 40 Teilen, Teil 9, Ind. Off. 664_1, Teil 10

[1]) ŠN 3, stimmt nicht zum Wochentage.

Kairo II 45, Teil 11 u. d. T. *sirr an nûr al mutamakkin*, Berl. 3024, Kairo II 45, VII 277, Teil 12 Kairo VII 100; ein andrer Teil Ind. Off. 664_8. 5. *marâtib al wuǵûd wabajân ḥaqîqat ibtidâ' kull mauǵûd* Berl. 3219/20, Ind. Off. 665, 1032_8, Kairo II 125, 134. 6. *zulfat at tamkîn*, Schwierigkeit, das Wesen Gottes zu erfassen, Berl. 3221. 7. *lawâmi' al barq al mûhin fî ma'nâ mâ wasa'anî ilḫ.*, Auszug *qabs al lawâmi'*, Kairo VII 6, 108. 8. *as safar al qarîb natîǵat as safar al ǵarîb*, ausführliche Behandlung des Inhalts des *k. al asfâr* v. b. 'Arabî (Bd. I p. 441) Berl. 3278. 9. *k. al asfâr*, Reisen des Menschen von Gott und zu ihm hin, ib. 3279. 10. *munâẓara 'alîja (ilâhîja)*, die 100 Stufen, in denen der Mensch Gott erschaut, Berl. 3306, pers. 54_2, Ind. Off. 666_3, 1038_2, Kairo VII 386. 11. *r. arba'în mawâṭin*, die verschiedenen Zustände des Ṣûfî, Berl. 3307. 12. *al kahf war raqîm fî šarḥ bismillâh ar raḥmân ar raḥîm*, die Bedeutung der Wesenheiten beim Bismillâh inbetreff der Majestät Gottes, verf. 798/1396 in Zabîd, Berl. 3445, Ind. Off. 606_2, Kairo II 207, VII 108, 277. 13. *al kamâlât al ilâhîja waṣ ṣifât al Muḥammadîja*, verf. 803/1400 in Ġazza, Paris 1338_8, Alger 921/2, Kairo II 127. 14. *ḥaqîqat al ḥaqâ'iq* Ind. Off. 606, Kairo VII 5. 15. *ǵunjat arbâb as samâ' fî kašf al qinâ' 'an wuǵûh al istimâ'* Ind. Off. 1038_{23}, Kairo II 127. 16. *k. al miftâḥ* Ref. 191. 17. *lisân al qadar bik. nasîm as saḥar* Kairo VII 277. 18. *qaṣîda* Berl. 7889_2. 19. *an nawâdir al 'ainîja fî 'l bawâdir al ǵaibîja*, ṣûfisches Gedicht, Berl. 3411, Goth. 2316/7, Paris 3171_2, 3222, Bodl. I 45_2. Comt. *al ma'ârif al ǵaibîja* v. 'Abdalġanî an Nâbulusî † 1143/1731, verf. 1086/1675, Berl. 3412/3, Paris 3223, Kairo VII 312. *Taḫmîs* v. Abû'l Fatḥ Sirḥân as Suhruǵî[1]) Paris 3223_1. 20. *šarḥ al futûḥât al Mekkîje* s. Bd. I p. 442.

5. Abû Bekr M. b. M. al Ḫawâfî[2]) Zainaddîn, geb. am 15. Rabî' I 757/19. März 1356 zu Ḫawâf[3]) in Ḫorâsân, wurde Schüler des Ṣûfî Nûraddîn 'Abdarraḥmân al Miṣrî in Kairo, kehrte später nach Ḫorâsân zurück und starb dort am 2. Šauwâl 838/1. Mai 1435.

ŠN I 132—4, Nafaḥât p. 569. 1. *R. al waṣâjâ al Qudsîja*, Ratschläge für die, welche Böses gethan haben und sich der Mystik zuwenden wollen, vollendet 825/1422 in Jerusalem, Berl. 3025[4]), Pet. AM 146_2, Paris 762_3. 2. Abhandlung darüber, dass der Fromme sich der irdischen Begierden enthalten müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zur Erkenntnis Gottes läutere, verf. 825/1422, Berl. 3096, 3280. 3. *al aurâd az zainîja*, Gebete, Auszug Paris 1176_1.

---

[1]) ? Cat. Smrǵî. [2]) Mehrfach entstellt zu Ḥâfî.

[3]) ŠN Ḥâq und Ḥâqî. [4]) Mit falschem Namen und Datum.

6. Ṣadraddîn M. aš Šîrâzî um 850/1446.

Al wâridât al qalbîja fî ma'rifat ar rubûbîja Br. Mus. 886_2.

7. Bâbâ Ṭâhir al Hamaḏânî schrieb 889/1484:

Einen mystischen Traktat, dazu Comt. *al futûḥât ar rabbânîja fî mazǵ al išârât al Hamaḏânîja*, Paris 1903_2.

8. 'Abdarraḥmân b. A. al Ǵâmî an Naqšbandî Qawâmaddîn, berühmt als persischer Dichter, geb. am 23. Ša'bân 817/8. Nov. 1414, † 18. Muḥarram 898/10. Nov. 1492 zu Herât.

HS III, 3, 337, ŠN I 389—93, de Sacy Not. et Extr. XII 287; Jourdain, Biogr. univ. XI 431; Ouseley, Biographical notices p. 131; V. v. Rosenzweig, Biographische Notizen über Ǵâmî, Wien 1840; N. Lees, Biographical sketch of Jāmī, Calcutta 1859. 1. *Tafsîr al qor'ân*, Kairo I 143, 203, daraus *tafsîr al fâtiḥa* NO 334/5. 2. *ad durra al fâḫira*, Wesen und Eigenschaften Gottes, Berl. 2324/5, Goth. 87_2 (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 670, Kairo III 124. 3. *šarḥ al asmâ' al ḥusnâ*, Berl. 2237/8. 4. *r. al wuǵûd* ib. 2326/7. 5. *fî waḥdat al wuǵûd*, Einheit Gottes, dazu Comt. *az ẓill al mamdûd* v. 'Abdalǧanî an Nâbulusî † 1143/1731, ib. 2440. 6. *nafaḥât al uns waḥaḍarât al quds*, pers. Ṣûfîbiographien (vgl. Bd. I p. 433) ed. W. Nassau Lees Calcutta 1859, ns arab. übers. a) v. Taqîaddin 'Oṯmân an Naqšbandî, Paris 1370, daraus ein Exkurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei, Berl. 4096, b) v. Tâǵaddîn b. Sulṭân al 'Abšamî † 1050/1640, Kairo II 75. 7. *taḥqîq maḏhab aṣ ṣûfîja wal mutakallimîn wal ḥukamâ' al mutaqaddimîn*, Wien 1930_2. 8. *at tirjâq li'ahl al istiḥqâq*, 40 Aussprüche des Propheten, je durch einen Halbvers erläutert, Ind. Off. 697_2. 9. *r. fî kalimat at tauḥîd* Kairo VII 78, 576. 10. *marâtib ahl as sulûk wal kamâl wat takmîl*, von einem Ungenannten aus dem Pers. übersetzt, Kairo VII 378. 11. *al fawâ'id aḍ Ḍijâ'îja* s. Bd. I p. 304 (so zu l.). 12. *šarḥ ar r. al waḍ'îja* s. u. § 9, 1, III, 3. 13. *šarḥ fuṣûṣ al ḥikam* s. Bd. I p. 442. 14. *šarḥ naqš al fuṣûṣ* ib.

9. Šamsaddîn abû Ṯâbit M. b. 'Abdalmalik ad Dailamî schrieb 899/1493:

Mir'ât al arwâḥ waṣûrat al auǵâh, Erläuterung einer Figur, welche die Einteilung der Welt nach den Vorstellungen der Ṣûfîs von der höchsten Region *'âlam al ḥaira wal 'ilm al maǵhûl* bis zur tiefsten *maḥall aš šaiṭân taḥt al arḍ* darstellt, Goth. 70_6.

§ 9. Die Philosophie.

1. ʿAḍudaddîn ʿAbdarraḥmân b. A. al Îǵî, † 756/1355.

HS III, 1, 125, Wüst. Gesch. 417. I. *Taḥqîq at tafsîr fî takṯîr at tanwîr* Köpr. 50, Jeni 38, NO 370. II. *âdâb al baḥṯ*, Dialektik, Berl. 5298/4, Leid. 1552, Ind. Off. 586_2. Commentare: 1. v. al Ǵurǵânî † 816/1413, Berl. 5295. 2. v. M. at Tibrîzî al Ḥanafî † 900/1494 u. d. T. *ar r. al Ḥanafîja*, ib. 5296/7, Pet. 235_3, 239_3, Goth. 2811_1 (wo andre Hdss. aufgez.) Glossen: a) v. Abû 'l Fatḥ as Sa'îdî al Ardabîlî † 950/1543, Berl. 5298/9, Goth. 2811_3 (wo andre Hdss. aufgez.), Pet. Rosen 197, Kairo VII 138. Superglossen: *α*) v. Jaḥjâ b. ʿOmar Minqârîzâde † 1088/1677, Berl. 5300, Pet. Rosen 197_2. *β*) v. ʿOmar b. A. Čillî verf. 1122/1710, Berl. 5301. *γ*) v. Ḥamza Efendî verf. 1124/1712, ib. 5302. *δ*) v. M. b. al Ḥusain al Kurdî um 1150/1737, ib. 5303. *ε*) v. ʿAbdallâh b. Ḥaiḍar b. A. al Kurdî al Ḥosainâbâdî, ib. 5304. b) v. M. al Bâqir (Berl. türk. 17_2) Goth. 2817. c) v. M. b. ʿAlî aṣ Ṣabbân † 1206/1791, gedr. Kairo 1310. 3. v. Ibrâhîm b. M. b. ʿArabšâh al Isfarâ'înî ʿIṣâmaddîn, † 944/1537, Berl. 5305, Paris 4424_{17}. 4. v. M. b. Maḥmûd aš šaiḫ al Buḫârî, Paris 4253_2. 5. v. A. b. M. ad Derdîr, † 1201/1786, Berl. 5306. 6. v. A. al Ǵundî, Goth. 2818. — Vgl. Ahlw. 5307.

III. *ar r. al waḍʿîja al ʿAḍudîja*[1]) über den Begriffsausdruck, (vgl. Fleischer ZDMG 30, 487) in 10 Zeilen, Berl. 5309, Krafft 400, Leid. 1552, Pet. 238. Commentare: 1. v. al Ǵurǵânî † 816/1413, dazu Glossen v. M. aš Širânašî, verf. 1016/1607, Br. Mus. 540. 2. v. ʿAlâ'addîn ʿAlî al Qûšǵî † 879/1474, Berl. 5310/1, Pet. 169_3, 239_6. Glossen: a) v. Abû 'l Baqâ' ʿAbdalbâqî al Ḥosainî al Ḥanafî um 1050/1640, Berl. 5312, Pet. 238_6. b) v. M. b. Sâlim al Ḥifnâwî † 1181/1767, Berl. 5313, Goth. 1214, Alger 1401. 3. v. Abû 'l Qâsim al Laiṯî as Samarqandî, verf. 888/1483, Berl. 5314, Goth. 1213, Pet. 234_5, 238_2, Paris 4424_4, $'5_7$, Escur.[2] 687_2; Glossen v. Abû 'l Baqâ', Paris 4425_6. 4. v. Ǵâmî † 898/1492, Pet. 91_2, 239_6. 5. v. ʿIṣâmaddîn al Isfarâ'înî, † 944/1537, Berl. 5315/6, Leid. 1503, anon. Glossen, Paris 4424_1, $'5_5$. 6. v. M. Sa'îd b. M. Amîr, Berl. 5317. 7. v. ʿAbdallâh aš Šubrâwî, Paris 4424_3. 8. v. Muẓaffar addîn al Jazdî Br. Mus. 421_{12}. 9. v. Mollâ Ḥâǵǵî ib. $_{13}$. 10. anon. Paris 4423, $'4_2$, Alger 1400. Versificierung mit Comt. v. M. b. A. al Bahûtî, Paris 4424_6; vgl. Ahlw. 5318.

IV *k. al mawâqif fî ʿilm al kalâm*, Berl. 1800, Dresd. 379, Leid. 1551, Paris 2392, Br. Mus. 1614. Statio Vta et VIta et appendix libri Mevakif auctore Adhadeddîn al Îǵî cum comt. Ǵorgânii ed. Th. Sörensen, Leipzig 1848. Gedr. Cpel. 1239. Commentare: 1. v. al

[redacted]

[1]) **Nicht** = II, wie Derenbourg Escur.[2] 633 angiebt.

Ǧurǧânî † 816/1413, Berl. 1801/2, Leid. 1548—58, Ind. Off. 438—45, Paris 2393/4, Jeni 744—53, Kairo II 29, gedr. Cpel. 1239. Glossen: a) v. al Fanârî † 886/1481, Berl. 1807—9, Ind. Off. 446/7, Escur.[1] 1495, 1532, Jeni 738—40, b) v. 'Alâ'addîn aṭ Ṭûsî † 887/1482, Paris 1262, Escur.[2] 547_6. c) v. Fatḥallâh aš Šarwânî † 891/1486, Münch. 667_4, Ind. Off. 448, Escur.[2] 691. d) v. Qarabâlî, vollendet 898/1492, Escur.[2] 547_7. e) v. M. b. Ibrâhîm Ḫaṭîb zâde † 901/1495 ib. $_5$. f) v. ad Dauwânî † 907/1501, Escur.[2] 695_3, 706_6. g) v. as Sijâlkûtî † 1060/1650, Ind. Off. 449/50. h) zum 2. Buche v. Mîr Zâhid al Harawî, Ind. Off. 451/2, Teil 1 gedr. Lucknow 1263, Superglossen v. Qâḍî Mubârak, Ind. Off. 453. i) zum Anfang des 2. Buches v. Mollâ Ṣâdiq, Ind. Off. 454. 2. v. Luṭfallâh at Tûqâtî † 900/1494, Auszug Escur.[2] 237_7. 3. v. Mu'aijadzâde † 922/1516 ib. 236_3. 4. v. Saifaddîn al Abharî, Jeni 748. 5. v. 'Alî b. M. an Nabîhî, Br. Mus. Suppl. 188, Auszug Kairo II, 12. 6. anon. Berl. 1803—6, Paris 2395, Alger 625. Vgl. Ahlw. 1812.

V. *Aš šâhîja fî 'ilm al aḫlâq*, Psychologie und Ethik, Berl. 5896, NO 2347, Kairo VII 556.

VI. *ǧawâhir al kalâm* AS 2281.

VII. *al 'aqâ'id al 'Aḍudîja*, Br. Mus. Suppl. 1206_3, Kairo VII 555. Commentare: 1. v. ad Dauwânî † 907/1501, Berl. 1999, Leid. 2026, Ind. Off. 455—8, 466_1, Escur.[2] 706_2, gedr. Cpel. 1817, St. Petersburg 1313. Glossen: a) v. al Ḥalḫâlî † 1014/1605, Pet. 240, Kairo II, 16. b) v. Mollâ Jûsuf † nach 1030/1621, Ind. Off. 459. c) *ta'lîqât* v. A. b. Ḥaiḍar al Kurdî, Kairo II, 111. 2. v. aṣ Ṣiddîqî, Kasan 1888 (OB III 991). 3. anon. Berl. 1998, Paris 1263.

VIII. *Al mudḫil fî 'ilm al ma'ânî wal bajân wal badâ'î'*, Kairo IV, 45.

IX. *al fawâ'id al Ġijâṯîja*, Auszug aus dem 3. Teil des *miftâḥ al 'ulûm* (Bd. I p. 295), gewidmet dem Wazîr Ġijâṯ addîn des Sulṭâns M. Ḫodâbanda, Berl. 7252, Leid. 314. Commentare: 1. v. Ṭâšköprîzâde † 968/1560, Berl. 7253. 2. v. M. Šarîf al Ḥosainî, Goth. 2788_4, Br. Mus. Suppl. 988.

X. *išrâq at tawârîḫ*, Geschichte der Patriarchen, Muḥammeds und seiner Gefährten, ins Türk. übersetzt von 'Alî Efendî Muṣṭafâ b. A. Čelebî † 1008/1599 u. d. T. *zubdat at tawârîḫ*, Wien 857.

XI. *šarḥ muḫtaṣar al uṣûl* s. Bd. I p. 306.

2. Quṭbaddîn M. b. M. ar Râzî at Taḥtânî, † 766/1364.

1. *Laṭâ'if al asrâr*, Kairo VI 67. 2. *lawâmi' al asrâr* ib. 3. *r. fî 'l kullîjât wataḥqîqâ*, Münch. 308_5, Leid. 1555/6, Ind. Off. 586_7, Escur.[2] 677_2. 4. *r. at taṣauwurât wat taṣdîqât*, Leid. 554, Escur.[2] 695_2 mit Comt. v. Mîr Zâhid al Herewî, Ind. Off. 533, gedr. Lucknow (?) 1264, 1287, (Kairo VI, 83). 5. *r. fî nafs an nâṭiqa*, Leid. 1557. 6. *muḥâkamât baina Naṣîraddîn wal imâm al Faḫr ar Râzî* s. Bd. I p. 454. 7. *šarḥ*

ar r. aš šamsîja ib. 466. 8. *šarḥ maṭâliʿ al anwâr* ib. 467. 9. *šarḥ al kaššâf* s. Bd. I p. 290.

3. Nûraddîn M. b. as Saijid aš Šarîf (s. u. § 17, 3) al Ǵurǵânî, † 838/1434 in Šîrâz.

HS III, 3, 147. 1. *Al ǵurra fî 'l manṭiq*, dazu Comt. v. aṣ Ṣafawî † 953/1546, Paris 2397. 2. *šarḥ iršâd al hâdî* s. u. § 17, 2, 3a. 3. *šarḥ r. al uṣûl* ib. 3, 10.

4. Abû ʿAbdallâh Maḥmûd b. an Naǵrânî[1]) an Nîsâbûrî schrieb 858/1454:

R. qausîja fî 'l manṭiq, NO 3913.

5. Abû Isḥâq Ibrâhîm b. M. b. ʿAbdallâh b. M. al Fârisî schrieb 883/1478:

Taqrîr al ḥaqq fî 'l markaz, AS 2391.

6. Ḥusain b. Muʿînaddîn al Maibudî, um 890/1485.

ḤḤ II 449, III, 297. *Muḫtaṣar maqâṣid ḥikmat falâsifat al ʿArab al musammâ ǵânî ǵêlî numâ:* Synopsis propositorum sapientiae Arabum philosophorum inscripta Speculum mundum repraesentans, ex ar. sermone lat. juris facta ab Abr. Ecchellensi, Paris 1641.

7. Abû Ḥafṣ ʿOmar b. M. al Ġaznawî, um 900/1494:

R. fî 'l munâẓara, Berl. 5322.

§ 10. Die Politik.

1. A. b. Maḥmûd al Ġîlî al Iṣfahbaḏî schrieb 729/1329:

Minhâǵ al wuzarâ' fî 'n naṣîḥa, AS 2907.

2. M. b. al Kâšǧarî schrieb 764/1363:

Tâǵ as saʿâda fî 'n naṣâ'iḥ al malakîja, AS 1690.

3. Unter der Regierung des Ġahânšâh b. Qara Jûsuf (aus der Dynastie der Qaraqojunlu (841[2])—72/1437—67) schrieb ein Anonymus:

Kaukab al mulk wamaukib at Turk, eine Königsethik, Goth. 1885.

---

[1]) ? Cat. Nǵdâtî.

[2]) So nach St. Lane Poole Muh. Dyn. p. 263, Pertsch 856?

§ 11. Die Mathematik.

1. Ṣâ'id b. M. b. Muṣaddaq as Suġdî Ġamâl at Turkestânî schrieb 712/1312:

Al 'Alâ'îja, Arithmetik, Ups. 321, dazu vielleicht ein Comt. v. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. 'Alî b. Kaiḫosrau al Bahmanî, gewidmet dem Sulṭân Ġijâṯ addîn Abû 'l Muẓaffar M. Ḫân [1]) Pet. Rosen 225_1.

2. Al Ḥasan b. M. b. al Ḥusain an Niẓâm al A'raġ an Nîsâbûrî, Schüler des Naṣîraddîn aṭ Ṭûsî (Bd. I p. 508), um 710/1310.

1. *Ar r. aš šamsîja fî 'l ḥisâb,* Leid. 1032, Ind. Off. 748/9, Bodl. I 1011, II 289_3. Anon. Comt., Ind. Off. 750. 2. *tafsîr al qor'ân,* sehr ausführliche, bes. sachliche Erklärung, Berl. 871, Ind. Off. 94. 3. *muḫtaṣar mafâtîḥ al ġaib* s. Bd. I p. 506.

3. Amînaddîn al Abharî, † 733/1333.

Fuṣûl kâfija fî ḥisâb at taḫt wal mîl, Tafelrechnen, Berl. 5975.

4. Abû 'l 'Alâ' M. b. A. al Bihištî al Isfarâ'inî Faḫr (Qamar) Ḫurâsân, 8. Jahrh.

1. *Mâ lâ budda lilfaqîh min al ḥisâb,* Br. Mus. 1346_2. 2. *šarḥ al farâ'iḍ as Sirâġîja* s. Bd. I p. 379_8. 3. *šarḥ al qaṣîda at tarġîʾîja,* ib. p. 252. 4. *šarḥ âdâb al baḫt lis Samarqandî,* ib. 468.

5. Ġijâṯaddîn Ġamšêd b. Mas'ûd b. Maḥmûd al Kâšî, einer der Hofastronomen Ulugbeks (§ 12, 8) [2]).

HS III, 3, 159_3. 1. *Miftâḥ al ḥussâb fî 'l ḥisâb,* für Ulugbek verf., Berl. 5992, Pet. 131, Leid. 1036, Br. Mus. 419, Ind. Off. 756, Jeni 804. Auszug *talḫîṣ al miftâḥ,* Ind. Off. 757. 2. *ar r. al kamâlîja* oder *sullam as samâ' fî ḥall aškâl fî 'l ab'âd wal aġrâm,* Leid. 1141, Ind. Off. 755, Bodl. I 881_4.

§ 12. Die Astronomie.

1. Quṭbaddîn Maḥmûd b. Mas'ûd b. Muṣliḥ aš Šîrâzî, Schüler des Naṣîraddîn aṭ Ṭûsî (Bd. I p. 508), † in Tebrîz am 17. Ramaḍân 710/28. Jan. 1312.

---

[1]) „Je ne saurais dire à quelle dynastie ce sultan appartient". Rosen l. l. Aus der Nisbe des Verf. vermute ich, dass der Bahmanide Ġijâṯaddîn 799/1397 in Kulbarga (Lane-Poole p. 316) gemeint, dass der Verf. also ein Verwandter des Sulṭâns gewesen sei. Die Hds. stammt a. d. J. 858.

[2]) Als Datum seines Todes wird öfters falsch 887 oder gar 919 angegeben.

HS III, 1, 67, 112[1]). 1. *Nihâjat al idrâk fî dirâjat al aflâk*, Berl. 5682, Leid. 1106, Paris 2507/8, Br. Mus. 399, Bodl. I 924, Kōpr. 956. Im Anschluss daran schrieb ein Ungenannter: *fî ḥarakat ad daḥraǵa wan nisba bain al mustawî wal munḥanî*, dazu schrieb er selbst wieder erläuternde Anmerkungen. Goth. 1158_{18}. Auszug Ind. Off. 769_3. 2. *at tuḥfa aš šâhîja fî 'l ḥai'a*, Leid. 1105, Paris 2516, Br. Mus. 398, 1344, Bodl. I 891, 102_2, AS 2584—7, Kōpr. 928. Comt. v. 'Alî al Qûšî (Qûšǵî) † 879 1477, AS 2643. 3. *k. fa'altu falâ talum fî 'l ḥai'a*, AS 2668. 4. *at tabṣira fî 'l ḥai'a*, NO 2898. 5. *šarḥ at tadkira an Naṣîrîja* s. Bd. I p. 511. 6. *šarḥ kullîjât al qânûn* s. Bd. I p. 457. 7. *at tuḥfa as Sa'dîja fî 't ṭibb*, NO 3468, Kairo VI 7. 8. *r. fî bajân al ḥâǵa ilâ 't ṭibb wa'âdâb al aṭibbâ' wa waṣâjâhum*, Kairo VI 35. 9. *r. fî 'l baraṣ*, über den Aussatz, Berl. 6360. 10. *šarḥ ḥikmat al išrâq* s. Bd. I p. 437. 11. *durrat at tâǵ liǵurrat ad dîbâǵ fî 'l ḥikma*, Kōpr. 867. 12. *fatḥ al mannân fî tafsîr al qor'ân*, Kairo I 186. 13. *fî muškilât al qor'ân*, Jeni 149.

2. Mûsâ b. Maḥmûd ar Rûmî Qâḍîzâde, jüngster Sohn des Qâḍî von Brussa, reiste Studien halber nach Persien, Ḫorâsân und Màwarâ'annahr, wurde der Nachfolger des Ġijâṯaddîn Ġamšêd (§ 11, 5) an der Sternwarte zu Samarqand und starb i. J. 815/1412.

ŠN I 78. 1. *šarḥ k. al Ġaġmînî* s. Bd. I p. 473. 2. *šarḥ at tadkira an Naṣîrîja*, ib. p. 511. 3. *šarḥ aškâl al ta'sîs*, ib. 468. 4. mathematische Abhandlung mit Comt., Berl. 5948.

3. Ulugbek b. Šâhruḫ b. Tîmûr, der älteste Sohn des Šâhruḫ, geb. in as Sulṭânîja i. J. 796/1394, wurde 812/1409 von seinem Vater als Statthalter in Mâwarâ'annahr eingesetzt und residirte in Samarqand, wo er eine grosse Sternwarte bauen liess. Nach dem Tode seines Vaters und nach dem Siege über seinen Neffen und Rivalen 'Alâ'addaula bestieg er 852/1448 in Herât den Thron, wurde aber schon im folgenden Jahre von seinem Sohne Mîrzâ 'Abdallaṭîf hingerichtet.

HS III, 3, 151. Burckhardt in Zach's Ephemer. 1799 III 179; Quatremère, Journ. des Sav. 1847 p. 562; Audiffret Biogr. univ. XXXII 26 ff.; Delambre, Hist. de l'astr. p. 204; Price's Retrospect III 566—73;

---

[1]) Ḫwândamîr scheint den Schüler aṭ Ṭûsî's, Verf. des Comt. zu den *kullîjât*, den er nur Qoṭbaddîn nennt, und dessen Todesjahr er nicht angiebt, von Qoṭbaddîn Maḥmûd b. Mas'ûd b. Muṣliḥ † 710, Verf. u. a. des *šarḥ ḥikmat al išrâq*, zu unterscheiden, schwerlich mit Recht.

A. Müller, Der Islam II 316. 1. *Zîǵ*, Sterntafeln, auf seine Veranlassung von Ġamšêd (§ 11, 5) begonnen, von Qâḍîzâde (§ 12, 2) fortgesetzt und von b. al Qûšgî (Kap. 7, § 9, 4) beendet, pers., Berl. pers. 387/8, Br. Mus. II 455 b, Jeni 783; ins Arab. übersetzt von Jaḥjâ b ʿAlî az Zamâʿî, Paris 2534—6, Kairo V 261; ed. Sédillot BO II 899. Comt.: a) v. al Barǵandî, Br. Mus. pers. II 457. b) *tashîl aṣ Ṣâliḥî* v. ʿAbdarraḥmân aṣ Ṣâliḥî aš Ša'mî Cambr. Palmer p. 101. Auszug *ad durr an naẓîm fî tashîl at taqwîm* von M. b. Mollâ aš Ša'mî † 993/1585, Leid. 1140, Bodl. I 998, II 277, 288$_1$, $_3$, 289, Kairo V 301. 2. *ǵadâwil al ǵaib al maḥlûl daqîqa daqîqa*, Kairo V 296.

§ 13. Die Geographie.

ʿAbdarrašîd b. Ṣâliḥ b. Nûrî al Bâkuwî, dessen Vater i. J. 806/1403 gestorben war, schrieb:

Talḫîṣ al âṯâr, Geographie nach den 7 Klimaten, Auszug aus al Qazwînîs Kosmographie s. Bd. I p. 481.

§ 14. Die Medizin.

1. Šarafaddîn Maḥmûd b. ʿOmar al Ġaġmînî, † 745/1344[1]).

Qânûnǵe, s. Bd. I, 457.

2. Nafîs b. ʿIwaḍ al Kirmânî, Leibarzt Uluġbeks.

HS III, 3, 159$_5$, Wüst. Ärzte p. 106. *Šarḥ al asbâb wal ʿalâmât li Naǵîb ad dîn as Samarqandî* s. Bd. I p. 491.

3. ʿAlâ'addîn ʿAlî b. al Ḥosain b. ʿAlî al Baihaqî schrieb 912/1306:

1. *Tarwîḥ al arwâḥ litaṣḥîḥ al aṣbâḥ*, Diaetetik, Berl. 6403. 2. *maʿdin an nawâdir fî maʿrifat al ǵawâhir*, verf. 915/1508, AS 3743.

§ 15. Die Jagd.

ʿAbdallaṭîf b. ʿAbdalʿazîz b. Amînaddîn al Kirmânî b. al Malak, um 850/1447.

Munjat aṣ ṣaijâdîn fî taʿlîm al iṣṭijâd waʾaḥkâmihi, AS 1464.

---

[1]) Gegen Suter's (ZDMG 53, 531) Identification dieses Mediziners mit dem Astronomen, Bd. I 473, s. Verf. l. l. Heft 4.

§ 16. Geheimwissenschaften.

M. b. abî Bekr al Fârisî, † 751/1350.
Âjât al âfâq min ḫawâṣṣ al aufâq, Kairo V 365.

§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie.

1. ʿObaidallâh b. Masʿûd b. Tâǵaššarîʿa Maḥmûd b. Ṣadraššarîʿa A. (s. Bd. I p. 380) b. Ġamâladdîn b. ʿObaidallâh b. Ibrâhîm b. A. al Maḥbûbî al Boḫârî al Ḥanafî, † 747/1346 [1]).

I. Quṭl. 118, Flügel Classen p. 277, 324, Krafft Wiener Jahrb. 90, Anz. Bl. p. 27. 1. *Taʿdîl al ʿulûm*, Encyklopaedie der Philosophie und der Naturwissenschaften mit Comt. des Verf., Berl. 5096, Wien 7, Ind. Off. 522, AS 2198/9, NO 2657—9, Kairo VI 161. 2. *taʿdîl haiʾat al aflâk*, Kompendium der Astronomie mit Comt. des Verf., Berl. 5683 [2]), Br. Mus. 400. 3. *tanqîḥ al uṣûl*, Berl. 4393, Goth. 933 (wo andre Hdss. aufgez.). Commentare: a) v. Verf. *at tauḍîḥ fî ḥall ġawâmiḍ at tanqîḥ*, Goth. 933 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 796, Alger 973, Ind. Off. 319—21, Br. Mus. Suppl. 264, Jeni 301, AS 954–8, Kairo II, 243, 261. b) *at talwîḥ fî kašf ḥaqâʾiq at tanqîḥ* v. at Taftâzânî † 792/1398, (s. u. nr. 2) Berl. 4394/5, Goth. l. l., Paris 797, Jeni 311—6, NO 1297—1302. Kairo II 242, 261; gedr. zusammen mit *tanqîḥ* und *tauḍîḥ*, Dihlî 1267, Lucknow 1287, Kasan 1883. Glossen: *α*) v. Maulânâzâde ʿOṯmân al Ḥaṭâʾî um 848/1436, Berl. 4396. *β*) v. Mollâ Ḫosrau † 885/1480, Kairo II, 263. *γ*) v. al Fanârî † 886/1481 Berl. 4397, Ind. Off. 325, Alger 974, Jeni 319/20, Kairo II 245. *δ*) v. aṭ Ṭûsî (ʿAlâʾaddîn † 887/1482?) Escur.[2] 547_6. *ε*) v. Zakarîjâ al Anṣârî † 926/1520, Kairo II 263. *ζ*) anon., gewidmet dem Sulṭân Sulaimân b. Salîm † 975/1567, Berl. 4398. *η*) v. ʿIṣâmaddîn mit Superglossen v. M. Sairizâde, gewidmet dem A. Pâšâ, Wazîr des Sulṭâns M. III 1003—12/1594—1603, Goth. 70_6. *ϑ*) v. as Sijâlkûtî † 1067/1656, Ind. Off. 326, Kairo II 261. *ι*) v. ʿAbdallâh Labîb, Ind. Off. 327. *κ*) anon. ib. 328. Ergänzung von Abû ʾs Suʿûd, verf. 939/1532, Pet. 81_{18}. c) *at tauḍîḥ* v. al Ǵurgânî † 816/1413 (s. u. nr. 3) Kairo II 243. Bearbeitung *taǵǵîr at tanqîḥ* v. b. Kamâlpâšâ † 940/1533, Paris 798, AS 950. 4. *al muqaddamât al arbaʿ*, ein Stück aus dem *tanqîḥ* gegen die Ašʿariten mit Comt., Wien 1539. 5. *arbaʿûna ḥadîṯan*, Kairo VII 601. 6. *šarḥ al wiqâja* s. Bd. I p. 376. 7. *an nuqâja* s. ib. 377.

[1]) Seinen Sohn s. o. p. 197.
[2]) Mit dem falschen Titel *taʿdîl al ʿulûm*.

2. Sa'daddîn Mas'ûd b. 'Omar at Taftâzânî, geb. im Ṣafar 722/März 1322 zu Taftâzân bei Nasâ, Professor in Saraḫs, wurde von Tîmûr nach Samarqand versetzt und starb i. J. 791/1389 n. a. '2 oder gar erst 797.

HS III, 3, 87. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 17_1, 1959.[1]) 1. *Tahḏîb al manṭiq wal kalâm*, Berl. 5174/5, Goth. 1193 (wo andre Hdss. aufgez.), Ind. Off. 582_{10}, 588, Br. Mus. 1200_8, Paris 1013_6, NO 2720, Kairo VI 78, VII 67, gedr. BO II 975; mit pers. Comt. Lucknow 1869. Commentare und Glossen: a) v. al Kâfijaǵî, † 879/1474, Münch. 673_2, Ind. Off. 538. b) v. seinem Urenkel A. b. Jaḥjâ b. M. b. Sa'd at Taftâzânî, † 916/1510, Goth. 87_1, 88, (wo andre Hdss. aufgez.). c) v. ad Dauwânî, † 907/1901, Berl. 5176/7, Goth. 1194 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo VI 61, 73, gedr. Lucknow (?) 1264. Dazu Glossen: *α*) v. Mîr Abû 'l Fatḥ Sa'îdî, † 950/1543, Ind. Off. 543, 553, Pet. 84_2, Jeni 778, dazu *ta'lîqât* v. al Kalanbuwî, Stambul 1883. *β*) v. Mîr Zâhid, Ind. Off. 544. *γ*) v. 'Abdallâh b. al Ḥosain al Jazdî, † 1015/1606, Ind. Off. 545/6, 589, Br. Mus. Suppl. 735. *δ*) v. al Ḫalḫâlî Pet 240_3. d) v. 'Alî b. M. aš Šîrâzî, † 922/1522, Br. Mus. 1583_3. e) v. 'Abdallâh b. al Ḥosain Naǵmaddîn b. Šihâbaddîn al Jazdî, † 1015/1606, vollendet 967/1559, Berl. 5179/80, Ind. Off. 547—51, Pet. 94_3, gedr. Calcutta 1243, o. O. 1292; dazu Glossen v. 'Abdarraḥmân al Hindî ca. 1100/1688, Berl. 5181. f) v. 'Obaidallâh b. Faḍlallâh al Ḫabîṣî Faḫraddîn um 1050/1640, Berl. 5182/3, Paris 2396, Alger 1406, Leid. 1558. g) v. al Uǵhûrî, † 1066/1655, Alger 1405. h) v. al Kalanbuwî, Cpel. 1819. i) v. Pîr 'Alî b. Ḥasan at Tûnî, Pet. Rosen 225_3. k) v. 'Abdalḥaij b. 'Abdalwahhâb al Ḥosainî, Leid. 1561. l) v. al Mar'ašî Walîǵanî, Alger 1407_1, m) v. Šah Fatḥallâh Širwânî, Ind. Off. 553_4. n) v. Saijid Šâh Mîr, ib. $_5$. o) v. A. b. Sulaimân ib. $_8$, 558_2. p) v. 'Imâdaddîn, ib. 553_7, 588_4. q) v. Zainal'âbidîn b. Jûsuf al Kûrânî, Paris 2351_3. r) pers. von Ǵamâladdîn M. al Ḥosainî aš Šahrastânî, Leid. 1560. Pers. Auszug mit engl. Übers. As. Researches VIII 89—135. 9 moderne Comt. zu dem Teile: *ḍâbiṭat intâǵ al aškâl al arba'a*, ind. Druck 1292 (Kairo VI 79). Vgl. Ahlw. 5184. 2. *šarḥ taṣrîf az Zanǵânî* s. Bd. I p. 283. 3. *iršâd al hâdî*, Grammatik, verf. 778/1376 für seinen Sohn. Commentare: a) v. b. as Saijid aš Šarîf al Ǵurǵânî, † 838/1434, Berl. 6754/5. b) v. Šamsaddîn M. b. M. al Buḫârî 9. Jahrh., Wien 206, Escur.[2] 181. c) anon. Wien 207. Vgl. Ahlw. 6756. 4. *at tarkîb al ǵalîl*, Syntax mit Comt. *tartîb ǵamâl* v. Dabbâǵzâde M. Efendî um 1100/1688, Berl. 6757, Wien 208. 5. *tarkîb ǵarîb watartîb 'aǵîb*, die Hauptsachen der Syntax in einem Satze, Berl. 6880. 6. *baḥṯ al muštarak*, Paris 4187. 7. *šarḥ talḫîṣ al miftâḥ*, vollendet im Ṣafar

[1]) Diesem letzteren entstammen die im folgenden mitgeteilten Daten der Abfassung.

748/Mai 1347 in Herât, und der Auszug, vollendet i. J. 756/1355 in Ġuġduwân, s. Bd. I p. 295. 8. *šarḥ al qism aṯ ṯâliṯ min al miftâḥ*, vollendet im Šauwâl 789/Okt. Nov. 1387 s. ib. p. 294. 9. *šarḥ ar r. aš Šamsîja*, vollendet im Ġumâdâ II 762/Apr. 1360 in Mazârġâm, s. Bd. I p. 466. 10. *maqâṣid aṭ ṭâlibîn fî uṣûl ad dîn (fî 'l kalâm)*, vollendet im Dû'lqa'da 784/Jan. 1383 in Samarqand, mit Comt. des Verf. Ind. Off. 461, NO 2215, AS 2364/5, Köpr. 854/5, Kairo II 26, Alger 626, gedr. Cpel. 1277; anon. Comt., Paris 1265. 11. *šarḥ 'aqâ'id an Nasafî*, vollendet im Ša'bân 768/Apr. 1367 im Ḫwârazm, s. Bd. I p. 427. 12. *šarḥ al kaššâf*, vollendet in Samarqand, s. Bd. I p. 290. 13. *al miftâḥ*, Kompendium des šâfi'itischen Rechtes, Berl. 4604. 14. *šarḥ šarḥ al muḫtaṣar fî 'l uṣûl*, vollendet im Dû'lḥiġġa 770/Juli 1369 in Ḫwârazm, s. Bd. I p. 306. 15. *at talwîḥ*, vollendet im Dû'lqâ'da 758/Nov. 1357 in Gulistâni Turkistân s. o. p. 24. 16. *fâḍiḥat al mulḥidîn* s. Bd. I p. 443. 16. *šarḥ nawâbiġ al kalim* s. Bd. I 292.

3. 'Alî b. M. al Ġurġânî as Saijid aš Šarîf, geb. i. J. 740/1339 in Tâġû bei Asterâbâd, lernte i. J. 779/1377 durch Taftâzânî's Vermittelung im Schlosse Zard den Šâh Šuǵâ' b. M. Muẓaffar kennen und erhielt von ihm eine Professur in Šîrâz. Bei der Eroberung dieser Stadt durch Timûr i. J. 789/1387 erhielt er den Befehl sich nach Samarqand zu verfügen. Nach Timûrs Tode, 807/1405, kehrte er nach Šîrâz zurück und ist dort i. J. 816/1413 gestorben.

HS III, 3, 89; de Sacy Not. et Extr. X 4 ff. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 17_2. 1. *R. fî taqsîm al 'ulûm*, Ind. Off. 585_1. 2. *ta'rîfât*, Definitionen, Berl. 5378/9, Leid. 84—87 (wo andre Hdss. aufgez.), ed. Flügel, Leipzig 1845, gedr. Cpel. 1837, Kairo 1283, 1306, St. Petersburg 1897. Suppl. *at tauqîf 'alâ muhimmât at ta'rîf* v. 'Abdarra'ûf al Munâwî, † 1031/1622, Paris 4262. 3. *maqâlid al 'ulûm fî 'l ḥudûd war rusûm*, Definitionen der Kunstausdrücke von 21 Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 715. 4. *taḥqîq al kullîjât*, Definitionen des Allgemeinen, Berl. 5134. 5. *marâtib al mauǵûdât*, die Stufen in der Reihe der Wesen, ib. 5. 6. *r. fî taḥqîq nafs al amr*, Definition des Wesens der Sache und dessen Verschiedenheit von seinem Äussern, ib. 5185. 7. *r. fî qawâ'id al baḥṯ ('ilm âdâb al munâẓara)* mit Comt. v. 'Abdalbâqî b. Ġauṯ al islâm aṣ Ṣiddîqî, verf. 1060/1650, ib. 5321, Ind. Off. 554—7, v. 'Abdarrašîd al Ġaunfûrî, Ind. Off. 558. 8. *ar r. al waladîja fî 'l manṭiq*, urspr. pers. geschrieben, Bodl. pers. 1455, von seinem Sohne M. (s. o. p. 209) übers., Goth. 1195, Münch. 608_2, Pet. 106_7, Kairo VII 106. 9. *ar r. al ḥarfîja fî ma'ânî al ḥarf*, Münch. 308_6, Ind. Off. 586_6, Kairo VII 590, 600. 10. *r. fî 'l uṣûl* mit Comt. von seinem Sohne M. Escur.² 673_3. 11. *fî taḥqîq al mabâḥiṯ al mauǵûdîja wal maqâṣid al uṣûlîja*, pers. Münch. ar. 659 fol.

107 b, pers. 61, arab. v. Kamâladdîn an Nîsâbûrî, übers. i. J. 876/1471, Goth. 1930_2, Münch. 659. 12. *aš šâfî fî 'l fiqh* AS 1200/1. 13. *daraǵ ad durar* NO 306/7. 14. Zwei Abhandlungen über den freien Willen, über Ursache und Wirkung, Br. Mus. 909_8. 15. 24 Verse zum Preise charaktervoller Selbstgenügsamkeit, Berl. 7883. 16. *šarḥ al kaššâf* s. Bd. I p. 291. 17. *šarḥ al qism aṯ ṯâliṯ min al miftâḥ*, ib. 294. 18. *šarḥ aš šarḥ al muṭauwal*, ib. 295. 19. *šarḥ šarḥ muḫtaṣar al uṣûl*, ib. 306. 20. *šarḥ miškât al maṣâbîḥ*, ib. 364. 21. *šarḥ al farâ'iḍ as Sirâǵîja*, ib. 379. 22. *at tauḍîḥ šarḥ at tanqîḥ* s. o. p. 274. 23. *šarḥ âdâb al baḥṯ lil Îǵî* s. o. p. 208. 24. *šarḥ ar r. al waḍ'îja* s. o. p. 208. 25. *šarḥ k. al Ǵaǵmînî* s. Bd. I p. 473. 26. *šarḥ šarḥ ar r. aš Šemsîje* s. Bd. I p. 466. 27. *šarḥ šarḥ ḥikmat al 'ain* ib. 467. 28. *šarḥ šarḥ maṭâli' al anwâr* ib. 29. *šarḥ ǵawâhir al farâ'iḍ an Naṣîrîja*, ib. p. 509. 30. *šarḥ aš šarḥ al qadîm* ib. 31. *šarḥ at taḏkira an Naṣîrîja*, ib. p. 511.

4. Ǵalâladdîn M. b. As'ad ad Dauwânî, angeblicher Nachkomme des Chalifen Abû Bekr, geb. 830/1427 zu Dauwân im Distrikte von Kâzarûn, wo sein Vater Qâḍî war, lebte in Šîrâz als Qâḍî von Fârs und als Professor an der Medreset al aitâm. Er starb i. J. 907/1501 (n. a. 908) in der Nähe von Kâzarûn.

HS III, 4, 111, Rieu Pers. Cat. II 442 b. 1. *Unmûḏag al 'ulûm*, Fragen aus allerlei Wissenschaften, nebst Verzeichnis seiner Lehrer, gewidmet dem 'oṯmânischen Sulṭân Maḥmûd, Berl. 72—4, Kairo VII 617; Erörterung des ganzen geometrischen Fragsatzes im *unmûḏaǵ*, Berl. 5950. 2. *ta'rîf al 'ilm*, Kairo VII 73. 3. Abhandlung über 3 Fragen, Traditionen und Rechtsprinzipien betreffend, Berl. 296. 4. *r. fî masâ'il al funûn*, Wien 12. 5. *r. fî 'l masâ'il al 'ašr*, Leid. 1572. 6. *tafsîr sûrat al fâtiḥa*, Berl. 944. 7. *r. fî îmân Fir'aun Mûsâ*, nach Sûrâ 10_{90}, Berl. 2111, Leid. 2049, Kairo VII 632; Comt. *farr al 'aun mimman jadda'î îmân Fir'aun* von al Herewî, † 1014/1605, ib. 2112/3, Münch. 886 fol. 181, Nachtrag dazu Berl. 2114/5. 8. *taḥqîq îmân ad Dauwânî*, Verteidigung der Ansicht, dass S. 10_{90} von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle, Berl. 3399_1. 9. *at tašbîh fî 'llâhomma ṣalli 'alâ Muḥammad* Berl. 2291, Wien 1791_{21}. 10. *r. fî tauǵîh at tašbîh alladî taḍammanahu lafẓ kamâ taṣallaita 'alâ Ibrâhîm*, Leid. 2048. 11. *r. iṯbât al wâǵib al qadîma*, Beweis der notwendigen Existenz Gottes, Berl. 2328—30, Leid. 1575, Escur.[1] 1834, AS 2275, NO 2089/90, Kairo VII 377. Glossen: a) von M. b. 'Alî al Qarâbâġî, † 942/1535, Wien 1881_{16}. b) v. M. al Mollâ al Ḥanafî um 950/1543, Berl. 2331/2; Superglossen von Ḥabîballâh aš Šîrâzî Mîrzâǵân, † 994/1586 ib. 2333, NO 2102—4. c) anon. gewidmet dem Rustam Pâšâ, † 968/1560, Berl. 2334. d) anon. gewidmet dem Sulṭân Murâd III 982—1003/1574—94, Leid. 1576. 12. *r. iṯbât al wuǵûd al ǵadîda*, 10 Jahre später verf., Berl. 2335, Leid. 1577, Ind. Off. 468_2,

1040_{13}. 13. *ar r. al Ġalâlîja fî taugîh al wuǵûd al ilâhîja*, Berl. 2396. 14. *tafsîr al kalima aṭ ṭaijiba*, Bemerkungen über den Begriff und den Ausdruck des Einheitsbekenntnisses, ib. 2441 = *kalima i šahâdat*, pers. Escur.[2] 607_3 (?). 15. *ḫalq al aʿmâl*, über den freien Willen, Berl. 2485/6, Goth. 103_3, 1158_{21}, Leid. 1574, 2649/50. 16. *r. fî afʿâl al ʿibâd*, die Pflichten der Gläubigen, Escur.[2] 701_3. 17. *r. ʿalâ 'l muḥâkamât* ib. 706_7. 18. *al arbaʿûn as sulṭânîja fî 'l aḥkâm ar rabbânîja* Kairo VII 185. 19. *bustân al qulûb*, Mystik, NO 2288. 20. *r. az Zaurâʾ*, Abhandlung über verschiedene philosophisch-mystische Punkte, zu der ihm der Gedanke unweit des Tigris (der auch az Zaurâʾ heisst) infolge einer Erscheinung ʿAlî's gekommen war, vollendet 870/1465,[1]) Berl. 3223/4, Goth. 87_8 (wo andre Hdss. aufgez.). Commentare: a) v. Verf. selbst *al ḫaurâʾ*, vollendet am 17. Šauwâl 871/23. Mai 1467 in Hamaḏân, Berl. 3225, Goth. 87_9 (wo andre Hdss. aufgez.). b) v. Kamâladdîn M. b. Faḫraddîn al Lârî, vollendet 918/1512, Berl. 3226. c) v. al Kurdî al Asnawî, vollendet 1018/1609, Berl. 3227 = Kairo VI 98 (? v. Iljâs Mollâ Šaiḫ al Kurdî, vollendet 1025/1616, nach ḤḤ v. Šaiḫam al Kurdawî). d) v. al Ardabîlî, Berl. 3228. Widerlegung der *zaurâʾ* und der *ḫaurâʾ* von Ġijâṯaddîn aš Šîrâzî, † 949/1542, Leid. 1587. 21. *r. fî taqaddum al ʿilla at tâmma*, über die Behauptung der späteren Philosophen, dass die Grundursachen nicht dem Verursachten vorangehen, Berl. 5136. 22. *ar r. al burhânîja* Escur.[2] 236_{11}. 23. Einige Bemerkungen über Trugschlüsse, Berl. 5190. 24. *r. ḫawâṣṣ al ǵism al laṭîf*, Eigenschaften und Wesen des Menschen, ib. 5399. 25. *r. fî mâhîjat aṭ ṭabîʿa*, Leid. 1569. 26. *r. fî 't taṣauwurât*, Leid. 1570, Ind. Off. 1040_4; dazu Glossen von Qâḍîḫân, Escur.[2] 405_8.[2]) 27. *r. fî anna iṯbât aṣ ṣâniʿ biḥudûṯ al ʿâlam bi'imkânihi*, Leid. 1573. 28. *r. al jarâʿa* oder *ar r. al qalamîja*, 433/4, Brill-Houtsma 84_3, Wien 2003_{40}, Havn. 231_8. 29. *šarḥ ḥajâkil an nûr* s. Bd. I p. 438. 30. *lawâmiʿ al išrâq*, ib. p. 510. 31. *šarḥ al ʿaqâ'id al ʿAḍudîja* s o. o. 209. 32. *šarḥ šarḥ al Ġurǵânî ʿalâ 'l mawâqif* s. o. p. 209. 33. *šarḥ tahḏîb al manṭiq* s. o. p. 215. 34. *šarḥ šarḥ ar r. aš Šemsîja* s. Bd. I p. 466. 35. *šarḥ šarḥ maṭâliʿ al anwâr* ib. 467. 36. *šarḥ âdâb al baḥṯ* ib. 468. 37. *šarḥ aš šarḥ al ǵadîd* ib. 509. 38. *šarḥ iṯbât al ǵauhar al muʃârik* s. ib. 510. 39. Brief in pers. Versen an den Sulṭân Bâjazîd II (886—918/1481—1512) Escur.[2] 687_4.

5. A. b. Jaḥjâ b. M. b. Saʿdaddîn Ḥafîd at Taftâzânî folgte seinem Vater als šaiḫ al islâm in Herât und wurde im Ramaḍân 916/Dez. 1510 auf Befehl des Ṣafawiden Ismâʿîl hingerichtet (n. a. † 906/1500).

---

[1]) Ahlw. l. l. 872, aber siehe das Datum der *ḫaurâʾ*!

[2]) Vgl. Bd. I p. 376 n. l.

HS III, 3, 198, 343, Mémoires de Baber trad. par Pavet de Courteille I p. 401. 1. *Maǵmû'a nafîsa,* Encyklopaedie der gesetzlich-traditionellen und der philosophischen Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 717. 2. *al fawâ'id wal farâ'id maǵmû'a fî 'iddat funûn,* Kairo VI 164. 3. kleine philosophische Abhandlung in 2 *baḥṯ* über das göttliche Wort in Qor'ân und Tradition, Berl. 488. 4. 34 Abhandlungen aus verschiedenen Wissenschaften, AS 4799. 5. *šarḥ aš šarḥ al muḫtaṣar* s. Bd. I p. 295. 6. *šarḥ tahḏîb al manṭiq* s. o. p. 215.

---

6. Kapitel. Indien.

Die islâmische Kultur Indiens stand von Anfang an unter persischem Einfluss. Wie nun in Îrân selbst das Arabische aus dem litterarischen Gebrauche immer mehr durch das Persische verdrängt wurde, so brachten die im Gefolge der türkischen und der mongolischen Herrscher in Indien eindringenden persischen Muslime bei den Neubekehrten ihre eigene Sprache zu fast ausschliesslicher Herrschaft. Wenn auch einzelne gelehrte Reisende aus arabischem Sprachgebiet wie b. Baṭûṭa und al Fîrûzâbâdî an den Höfen des muslimischen Indiens eine glänzende Aufnahme und zuweilen sogar eine Stätte längerer Wirksamkeit fanden, so reichte ihr Einfluss doch nicht aus, der arabischen Litteratur dort neben der persischen tiefergehenden Einfluss zu verschaffen. Auch die Beziehungen der muhammedanischen Theologen Indiens zu den Bildungsstätten Südarabiens und Mekkas haben nur oberflächliche Spuren hinterlassen. So sind denn die Beiträge der indischen Muslims zur arabischen Litteratur äusserst spärlich geblieben.

§ 1. Die Philologie.

1. Šamsaddîn b. ʿOmar az Zâwulî ad Daulatâbâdî al Hindî um 800/1397.

Šarḥ al kâfija s. Bd. I p. 304.

2. Sein Sohn Šihâbaddîn, † 849/1445.

Al iršâd fî 'n naḥw, Leid. 232, Br. Mus. 525. Ind. Off. 974/5, Calc. p. 1. Comt.: 1. v. Waǵihaddîn, Ind. Off. 976. 2. v. A. b. Šarîf al Ḥosainî, Calc. p. 15.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

M. b. ʿAbdalʿazîz al Kâlîkûtî aš Šâfiʿî schrieb:

Al fatḥ al mubîn lis Sâmurî 'llaḏî juḥibb al muslimîn, ca. 500 Raǵazverse über die Kämpfe des Zamori mit den Portugiesen unter Vasco da Gama i. J. 903/1497, Ind. Off. 1044$_6$.

§ 3. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Isḥâq b. ʿAlî b. abî 'l Ḥasan b. abî Bekr aṣ Ṣûfî al Bekrî al Multânî al Ḥanafî Abû Bekr b. at Tâǵ um 736/1335.

1. *Ḫulâṣat ǵawâhir al qor'ân fî bajân maʿânî 'l furqân*, verf. 717/1317 in Multân, behandelt zuerst S. 1, dann von der letzten rückwärts bis zur zweiten, stellt ein einzelnes Wort, sehr oft aus dem Anfang der Sûre voran, entwickelt im Anschluss an den Text den vorliegenden Gedanken und fügt oft einen Ausspruch Muḥammads hinzu. Diesen umschreibt er dann in der Regel in pers. Sprache und thut das immer mit den Erörterungen, die sich an das jeder Sûre voranzustellende Textwort anschliessen, Berl. 876. 2. *ḫulâṣat al aḥkâm bišarâ'iṭ al islâm*, arab. und pers., später abgekürzt, Auszug aus dieser Abkürzung Berl. 1798, ein Stück des Grundwerkes ib. '9. 3. *al ḥaǵǵ wamanâsikuhu* ib. 4046.

2. ʿOmar b. Isḥâq al Ġaznawî ad Daulatâbâdî, † 773/1371.

Šarḥ al muǵnî s. Bd. I p. 382.

3. Abû 'l Faḍâ'il Saʿdaddîn ʿAbdallâh b. ʿAbdalkarîm ad Dihlawî, † 891/1486.

Šarḥ al manâr s. o. p. 196.

4. Qâḍî Čakan al Hindî, † 920/1514.
Ḫizânat ar riwâjât, Jeni 605.

§ 4. Qor'ânexegese.

'Alâ' (Zain)addîn 'Alî b. A. al Mahâ'imî al Hindî, † 710/1310.[1])

Tabṣîr ar raḥmân wataisîr al mannân al mašhûr bit tafsîr ar Raḥmânî, allegorischer Commentar, Berl. 870, Köpr. 84—7, Kairo I 135 (mit der falschen Angabe † 835), gedr. Bûlâq 1295.

§ 5. Die Mystik.

1. 'Alî b. Šihâbaddîn al Ḥosainî al Hamaḏânî, Gründer eines Ṣûfîordens, wanderte als Derwîš umher und kam i. J. 781/1379 mit 700 Jüngern nach Kashmîr. Dort gewann er grossen Einfluss auf den Sulṭân Quṭbaddîn. Er starb daselbst nach einem Ausfluge nach Persien am 6. Ḏû 'l ḥiǵǵa 786/20. Jan. 1385.

Nafaḥât 518, HS III, 3, 87. Newall, History of Cashmere JRAS Bengal XXIII p. 414, XXXIII p. 278, Rieu Pers. Cat. p. 447b. 1. *aurâd fatḥîja*, Leid. 2196, Ind. Off. 368/9, gedr. Lucknow 1257. 2. *ar r. al Qudsîja fî asrâr an nuqṭa al ḫassîja ilâ asrâr al hawîja al ǵaibîja*, Ind. Off. 693 II 1, Br. Mus. 406, Kairo VII 548. 3. *k. al mawadda fî 'l qurba* Br. Mus. 890_1. 4. *k. as sab'în fî faḍâ'il amîr al mu'minîn* ib. $_3$. 5. *arba'în amîrîja* ib. $_3$. 6. *manâzil as sâlikîn* ib. $_5$. 7. *šarḥ al fuṣûṣ*, ar. und pers. s. Bd. I p. 442.

2. Zainaddîn b. 'Alî b. A. al Ma'barî al Malîbârî, geb. 872/1467 in Kûšan, † 928/1522 in Fanân.

Hidâjat al aḏkijâ' ilâ ṭarîq al aulijâ' in Versen. Comt.: 1. *maslak al atqijâ'* von seinen Sohne 'Abdal'azîz, Kairo II 135, III 258, gedr. Bûlâq 1292. 2. v. Abû Bekr b. M. ad Dimjâṭî, vollendet 1302/1885, gedr. Kairo 1304 (Cat. II 106). 3. v. M. an Nawâwî, Kairo 1884. Ein eschatologisches Werk ohne Titel gedr. am Rde. des *ar rauḍ al fâ'iq* von Ḥoraifîš (s. o. p. 177), Kairo 1315.

---

[1]) Zu unterscheiden v. Nûraddîn 'Alî b. A. al M., dem Commentator al Qônawîs s. Bd. I 450_8.

7. Kapitel. Das ʿOṯmânische Reich.

Das ʿOṯmânische Reich war aus kleinen Anfängen heraus in wenig mehr als zwei Jahrhunderten zur Weltmacht emporgestiegen. Die Einnahme von Constantinopel i. J. 856/1452 schloss seine Entwicklung im Innern ab und die Eroberung von Syrien und Ägypten i. J. 923/1507 krönte seine Erfolge nach aussen. Die ʿoṯmânischen Sulṭâne haben nun, obwohl sie fast alle ganz von militärischen Interessen erfüllt waren, doch wenigstens seit dem 9. Jahrh. die Pflege geistigen Lebens nicht ganz verabsäumt. Der Eroberer Constantinopels, Muḥammed hat sich sogar eingehend um gelehrte Fragen gekümmert und den Unterricht der Besten seiner Zeit gesucht; freilich scheint es fast, als habe er die Veranstaltung von Disputationen wie eine Art Sport betrieben. In allen bedeutenderen Städten des Reiches, vor allem in Brussa, Adrianopel und Constantinopel haben die Sulṭâne Medresen gegründet, die für Erhaltung und Verbreitung islâmischer Wissenschaft sorgten. [1]) Auf den Gebieten der schönen Litteratur und der Geschichtschreibung herrschte nun freilich anfangs das Persische, dann das Türkische unter persischem Einfluss; jede rein gelehrte, insbesondere theologische Bestrebung aber wirkte sich fast ausschliesslich in arabischer Sprache aus. So hat denn das ʿoṯmânische Reich eine nicht geringe Zahl von Schriftstellern hervorgebracht, deren Werke die arabische Litteratur für sich in Anspruch nehmen darf. An Originalität aber gebricht es natürlich diesen Autoren

[1]) Die recht interessante Geschichte des öffentlichen Unterrichts in der Türkei bis ins 17. Jahrh. liesse sich nach den reichen Daten Ṭâšköprizâdes und seiner Fortsetzer schon in ziemlicher Ausführlichkeit darstellen.

noch mehr als ihren Vorbildern in Kairo und Damaskus. Ein etwaiger Einfluss byzantinischer Gelehrsamkeit auf die schon allzu erstarrte islâmische Wissenschaft jener Zeit ist mit Sicherheit nicht nachweisbar.[1])

§ 1. Die Philologie.

1. Ḥâǵǵî Bâbâ b. Ibrâhîm (s. o. p. 195) aṭ Ṭûsijawî blühte unter Muḥammad II (855—86/1451—81).

ŠN I 319. 1. *šarḥ al ʿawâmil* s. Bd. I p. 287. 2. *šarḥ al miṣbâḥ*, ib. 294. 3. *šarḥ al kâfija*, ib. 304. 4. *šarḥ asrâr at tanzîl*, ib. 417.

2. As saijid M. b. as saijid Ḥasan b. as saijid ʿAlî schrieb i. J. 854/1450 in Adrianopel:

Ǵâmiʿ al luġa, Lexicon, Leid. 92, Bodl. I 1071, II 608.

3. Luṭfallâh b. Jûsuf Mollâ Čelebî um 886/1481.

Muṣarriḥat al asmâʾ, Kairo IV 188.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Jaʿqûb b. Idrîs al Qarâmânî Qara Jaʿqûb, geb. in Nakîdâ in Qarâmân, studierte in Damaskus und Kairo und lebte dann bis zu seinem Tode i. J. 833/1429 in Lâranda.

ŠN I 123. *Išrâq at tawârîḫ*, Geschichte Muḥammads, seiner Verwandten und Hauptgenossen, der Stifter der Hauptsekten, der Hauptüberlieferer und der Qor'ânauswendigwisser mit Angabe ihres Alters und Todesjahres, Goth. 1744, Escur.[1] 1740, (falsch as Sujûṭî zugeschrieben), Paris 2014, AS 2954, 3023, 3509. Auszug oder Bearbeitung(?) *ašraf at tawârîḫ* von Ṣâry Jaʿqûb b. ʿAṭâʾ allâh al Qarâmânî um 820/1417, Berl. 9589[2]).

---

[1]) Möglicherweise ist ein solcher Einfluss bei dem als Freigeist hingerichteten Philosophen Luṭfî (s. u. § 9, 5) anzunehmen, dessen Schriften darauf hin untersucht zu werden verdienen.

[2]) Das Verhältnis des *ašraf* zum *išrâq* und beider zu dem Werke al Îǵîs (s. o. p. 209) ist noch nicht klar. Der Anfang stimmt in der Berl. und Goth. Hds. und bei ḤḤ überein; sind etwa die beiden ersten doch identisch und die Angabe über Titel und Verf. in der Berliner Hds. falsch? Zu Goth. und Paris stimmen auch die drei AS-Hdss.

§ 3. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Maḥmûd b. A. ar Rûmî al Lârandî al Ḥanafî † vor 720/1320.

DK III 429r, b. Quṭl. 211. *Iršâd ar râġî lima'rifat al farâ'iḍ as Sirâġîja* (s. Bd. I p. 378) mit anon. Comt., Berl. 4712.

2. 'Îsâ b. M. b. Înânaġ al Qarašahrî al Ḥanafî um 734/1334.

Al mubtaġî fî 'l furû', Kairo III 108.

3. Faḫraddîn ar Rûmî lebte unter Bâjazîd I (792—805/1389—1402) in Mudurnû.[1])

ŠN I 110. 1. *Muštamil al aḥkâm*, Berl. 4795, Kairo III 119, NO 2024/5, in zwei Ausgaben: a) *al kabîr*, Jeni 576. b) *aṣ ṣaġîr*, ib. 569. 2. *ad da'awât al ma'ṯûra*, Br. Mus. 143$_1$, vgl. Add. p. 765a.

4. Muṣṭafâ al Qarâmânî, † 809/1406.

R. fî ḥukm al la'b bin nard waš šiṭranǵ, Kairo VII 428.

5. Badraddîn Maḥmûd b. Ismâ'îl b. Qâḍî Simâuna, geb. in Simâuna, studierte in Qônija, Ägypten und Mekka. In Kairo trat er in einen Ṣûfîorden ein und wurde von seinen Oberen nach Tebrîz geschickt. Als Tîmûr diese Stadt einnahm, machte er ihn zum Schiedsrichter in einer Disputation, an der auch al Ǵurǵânî (s. o. p. 216) teilnahm. Dann kehrte er nach Ägypten zurück und wurde der Nachfolger seines Lehrers im Orden. Aber schon nach 6 Monaten ging er über Ḥalab, Qônija und Tîra nach Adrianopel. Dort machte ihn der Sulṭân Mûsâ b. Bâjazîd zum Qâḍî al 'askar. Als dieser von seinem Bruder Muḥammed besiegt und getötet war, wurde Maḥmûd in Iznîq interniert. Von dort floh er zu dem Emîr Isfendijâr. Der aber schickte ihn nach Zahra und dort wurde er i. J. 818/1415 hingerichtet.

---

[1]) Ahlw. l. l. falsch um 880, Kairo 879, durch Verwechslung mit Bâjazîd II.

SN I 112[1]), 1. *Ǵâmiʿ al fuṣûlain fî ʾl furûʿ*, praktisches Handbuch für den Richter, verf. 814/1411, Leipz. 206, Barb. Hammer Lettere V 3, Kairo III 33, AS 1531—5, Jeni 386—91, NO 1936—41, Köpr. 5478, gedr. Bûlâq 1301, Glossen v. b. Nuǵaim † 970/1562, Leid. 1855, anon. Auszug, Berl. 4792. *Nûr al ʿain fî iṣlâḥ ǵâmiʿ al fuṣûlain* von M. Nišângyzâde, † 1031/1622, NO 2078. 2. *laṭâʾif al išârât*, Kairo III 106, Jeni 540 mit Comt. *tashîl al fatâwî*, Jeni 598, Kairo III 26. 3. *al wâridât*, ṣûfisch, Kairo II 143.

6. M. b. M. al Iznîqî Quṭbaddîn, geb. in Iznîq und gestorben daselbst i. J. 821/1418.[2])

ŠN II 97. *Muršid al muta'ahhil*, Pflichten der Gatten und der Kinder gegen einander, Goth. 2052, Alger 1785, Br. Mus. 420$_4$.

7. Ḥâfiẓaddîn M. b. M. al Bazzâzî al Kerderî, † 827/1424.

ŠN I 92. 1. *Al ǵâmiʿ al waǵîz* oder *fatâwî al Kerderî* oder *al f. al Bazzâzîja*, Berl. 4823, Münch. 315, Wien 1809, Ind. Off. 271, Pet. AM 126, Jeni 630, 663, AS 1548 - 50, NO 1983—8, Köpr. 667/8, Kairo III 35, gedr. Kasan 1308. 2. *manâqib abî Ḥanîfa*, nebst Geschichte seiner Anhänger, Berl. 10001, Köpr. 1168, Kairo V 158. 3. *mas'ala*, ob einer für einen andern ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrt thun könne, Berl. 3580.

8. Kamâladdîn M. b. ʿAbdalwâḥid b. ʿAbdalḥamîd b. al Humâm as Sîwâsî al Ḥanafî, Schüler des Qârî' al Hidâja (s. o. p. 81), † 861/1457.

I. Quṭl. p. 75, Flügel, Classen p. 338. 1. *At taḥrîr fî uṣûl addîn*, Auszug aus einem unvollendeten grösseren Werke, Berl. 4416, Ind. Off. 331, Köpr. 471, Kairo II 241. Comt. v. Amîr Pâdišâh um 980/1572,

---

[1]) Einen ganz legendarischen Bericht giebt MT 95^v. Danach hätte er in Adrianopel freiwillig auf das Amt als Qâḍî ʾl-ʿaskar verzichtet und sieben Jahre unter der Erde asketisch gelebt. Dann sei er in der Walachei als Meister aufgetreten und habe alsbald 3000 Anhänger um sich versammelt. Dadurch erregt er den Verdacht des Sulṭâns und dieser schickt einen Čâwûš um ihn hinzurichten. Dem liefert er sich freiwillig aus. Seine Anhänger bringen seinen Leichnam nach Sîrûz bei Salonichi, erbauen über seinem Grabe, das sie als heilig verehren, ein grosses Kloster und entstellen seine ursprünglich reine Lehre in pantheistisch-libertinistischem Sinne *(nasabû ilaihi umûran bâṭilatan, mâ qâla bihâ, fîhâ nauʿu wusʿatin fî 'd dîni, wahwa barîʾun ʿan dâlika)*. Der letzte Teil des Berichtes ist vielleicht nicht ganz zu verwerfen; aber MT, in Mekka verfasst, ist auch sonst für osmanische Verhältnisse keine reine Quelle.

[2]) Seine Zusammenkunft mit Timûr scheint Legende zu sein.

Kairo II 243, eine Stelle daraus Goth. 1000. Auszug *Lubb al uṣûl* v. b. Nuǵaim al Miṣrî † 970/1562, Kairo II 258, Ibrâhîm Pâšâ 429. 2. *zâd al faqîr fî 'l furû'*, Commentare: a) *i'ânat al ḥaqîr* v. M. b. 'Abdallâh at Timirtâšî, † 1004/1595, Berl. 4609, Kairo III 6. b) v. 'Abdalwahhâb al Humâmî, Goth. 1029. c) v. 'Abdarraḥîm al Mašnâwî, Paris 944. Ergänzung *natâ'iǵ al afkâr fî kašf ar rumûz wal asrâr* v. Šamsaddîn A. b. Badraddîn Qâḍizâde † 988/1580, Kairo III 141. 3. *al musâjara fî 'l 'aqâ'id al munǵija fî 'l âḫira*, Abkürzung der *r. al Qudsîja* des Ġazâlî, s. Bd. I p. 421$_{28}$, dazu Berl. 1826/7, Goth. 652$_2$, Comt. *al musâmara* von M. b. abî 'š šarîf al Aš'arî aš Šâfi'î † 906/1500, Leid. 2038 Kairo II 53, Alger 559. 4. *fawâtiḥ al afkâr fî šarḥ luma'ât al anwâr* Anatomie mit Comt., Berl. 6252. 5. *fatḥ al qâdir* s. Bd. I p. 377.

9. Faraqa amrahu al Ḥomaidî al Ḥanafî um 880/1475.

Ǵâmi' al fatâwî, Br. Mus. 214, Pet. AM 128, Jeni 599, 600, AS 1529,30, NO 1935.

10. M. b. Farâmurz b. 'Alî Mollâ Ḥosrau, turkmenischer Abstammung, war Professor in Adrianopel, dann unter Muḥammad Qâḍî al 'askar. Als dieser von seinem Vater Murâd wieder abgesetzt wurde, blieb er ihm treu; dafür dankte M. ihm glänzend, als er nach dem Tode seines Vaters wieder zur Regierung kam. Nach Ḥiḍrbeks (§ 5, 1) Tode i. J. 863 1459 wurde er Qâḍî in Constantinopel, Galata und Skutari, sowie Professor an der Aja Sophia. Als er sich einst bei einem Gastmahl hinter al Kûrânî (§ 4, 4) zurückgesetzt sah, ging er nach Brussa und baute sich dort eine Medrese. Muḥammad aber berief ihn bald nach Stambul zurück und ernannte ihn zum Muftî. Er starb daselbst i. J. 885 1480 und ward in Brussa begraben.

ŠN I 182—7. 1. *Durar al ḥukkâm fî šarḥ ġurar al aḥkâm*, verf. 877—83 1472—7 nach seiner Genesung von der Pest, an der er i. J. 872 1467 erkrankt war, Berl. 4797 S, Münch. 316, Leipz. 109$_4$, Dresd. 227, 403, Wien 1790, Paris 936—42, Alger 1018, Leid. 1863, Bodl. I 228, 271, Br. Mus. 215 6, Suppl. 295 6, Pet. Rosen 21, AM 7$_4$, Ambros. 77, Jeni 417—22, NO 152—65, 1771, AS 1151—66, Köpr. 639, Kairo III 48, gedr. Kairo 1294, 1305. Commentare und Glossen: a) v. Qinâlizâde † 979 1571, Jeni 377. b) v. M. b. Muṣṭafâ al Wânqâlî † 1000 1591, Berl. 1799, Kairo III 144, Jeni 408. c) v. 'Azmizâde † 1040 1630, Jeni 398 9, Kairo III 39. d) v. Ḥasan aš Šurunbulâlî † 1069 1658, Alger 1019, Jeni 520, Kairo III 85, gedr. Stambul 1883; Lobschriften darauf, Berl. 55. e) v. Nûḥ Efendi † 1070 1659, Kairo III 141. f) v. Muṣṭafâ b. 'Oṯmân al Ḥâdimî ib. 38. g) v. 'Abdalḥalîm b. Pîr Qadam ib. 103.

h) zur Vorrede von Ja'qûb b. Ibrâhîm al Ġirkâsî, Kairo 1307. Vgl. Ahlw. 4800. 2. *mirqât al wuṣûl fî 'ilm al uṣûl,* Kairo II 204, Comt. v. Verf. *mir'ât al uṣûl,* Jeni 336, dazu Glossen v. Sulaimân al Izmîrî † 1102/1690, Kairo II 244, gedr. Bûlâq 1262, Stambul 1304. 3. *ar r. al walâ'ija,* über die Rechte des Herrn gegenüber dem Freigelassenen, verf. 873/1468, Goth. 1095$_1$, Kairo III 115, VII 611, 681, zugleich mit einer Gegenschrift von A. b. Ismâ'îl al Kûrânî († 893/1487 s. § 4, 4) Kairo VII 681, und einer Verteidigung von ihm, Münch. 892 fol. 152; dazu Bemerkungen von Qâḍîzâde, Goth. 1095$_2$. 4. *ḥâšija 'alâ 't talwîḥ* s. o. p. 214.

11. Jûsuf b. Ġunaid Aḫî [1]) Čelebî at Tûqâtî, † 904/1499.

Šarḥ šarḥ al wiqâja s. Bd. I p. 376; ein Stück daraus, wie es scheint, *ḏaḫîrat al 'uqbâ fî sabb an nabî,* Berl. 2575.

12. 'Abdarraḥmân b. 'Alî Mu'aijadzâde al Amâsî, geb. 860/1456 in Amasia. kam als junger Mann in die Gesellschaft Bâjezîds II, der damals Statthalter in Amasia war. Dessen Vater gab i. J. 881/1476 auf Grund einer Verläumdung den Befehl, ihn zu töten; Bâjezîd aber half ihm, ehe dieser Befehl eintraf, zur Flucht nach Ḥalab. Von dort ging er nach Šîrâz zu ad Dauwânî (s. o. p. 217) und blieb sieben Jahre bei ihm. Nachdem Bâjezîd zur Regierung gekommen war, ging er 888/1483 nach Stambul und erhielt dort die Medrese Qalandarḫâne. I. J. 891/1486 bei seiner Vermählung mit der Tochter des Muṣliḥaddîn al Qasṭallânî ward ihm eine der 8 Medresen daselbst verliehen. Acht Jahre später wurde er zum Qâḍî in Adrianopel ernannt, i. J. 907/1501 zum Qâḍî al 'askar für Anatolien, 911/1505 für Rumelien, i. J. 917/1511 aber wurde er abgesetzt.[2]) Als Selîm im Jahre darauf zur Regierung kam, verlieh er ihm die Qâḍîstelle in Qara Ferîe und ernannte ihn 918/1513 wieder zum Qâḍî al 'askar. Aber schon im folgenden Jahre nach dem Feldzuge gegen Šâh Ismâ'îl musste er seines Amtes wegen Geistesstörung enthoben werden. Er starb i. J. 922/1516.

---

[1]) Zu diesem Namen vgl. b. Baṭûṭa II 260.

[2]) Wohl gegen den Willen des Sulṭâns auf Drängen des Heeres; denn sein Qonaq wurde geplündert und er erhielt eine Gnadenpension von 150 Dirhem täglich.

ŠN I 430—7. 1. *maǵmū'at masā'il*, zu den einzelnen Abschnitten der Rechtsbücher, Berl. 4828, Paris 948. 2. *maǵmū'at fatâwî*, Berl. 4829, Jeni 660—2, AS 1593, NO 2038 9, Kairo III 92, 110. 3. *r. fî 'š šubha*, Escur.[2] 236,. 4. *šarḥ al maxâqif lil Îjî* s. o. p. 209.

§ 4. Die Qor'ânwissenschaften.

1. M. b. Maḥmûd b. M. al Âqsarâ'î, Professor an der Medrese as Salsala in Qarâmân, † um 773/1372.

ŠN I 81. *Al as'ila wal aǵwiba al muta'alliqa bil qor'ân wal ḥadîṯ*, Leid. 1688, AS 69—72, 1033.

2. Ṣafaršâh al Ḥanafî um 800/1397.

ŠN I 93. *R. fî tafsîr sûrat at takâṯur* (nr. 102), Kairo VII 557 (mit der falschen Angabe, verf. 919).

3. A. b. M. as Sîwâsî, als Sklave in Sîwâs geboren, trat in einen Ṣûfîorden ein und wanderte mit seinen Lehrern nach Aǰâṯulûġ,[1]) wo er in den 80er Jahren des 8. Jahrh. (so ŠN n. a. 803) starb.

ŠN I 94. 1. *'Ujûn at tafâsîr*, gewöhnlich *tafsîr aš šaiḫ* genannt, AS 171, 219/20, Râġib 202/3, NO 329—32, Jeni 59, Köpr. 110, Kairo I 182. 2. *r. an naǵât min šarr aṣ ṣifât*, über die 10 Bedingungen des Heils, Krafft 431.

4. A. b. Ismâ'îl b. 'Oṯmân al Kûrânî hatte in Kairo studiert. Der Šaiḫ Jekân (ŠN I 138) nahm ihn mit nach Kleinasien und führte ihn bei dem Sulṭân Murâd ein. Dieser ernannte ihn zum Professor an der von ihm selbst gestifteten Medrese zu Brussa, dann an der des Bâjazîd und übertrug ihm endlich den Unterricht seines Sohnes Muḥammed zu Magnesia. Als dieser zur Regierung gekommen war, ernannte er ihn zum Qâḍî al 'askar, dann zum Qâḍî in Brussa mit der Oberaufsicht über die frommen Stiftungen. Als er sich in dieser Stellung einem Befehle des Sulṭâns widersetzte, wurde er entlassen und ging nach Ägypten, wo er bei Qâitbâi eine gute Aufnahme fand. I. J. 872/1467 aber berief ihn Muḥammed auf seinen früheren Posten zurück und beförderte hin zum Muftî in Stambul. Dort ist er i. J. 893/1488

[1]) Ephesus, Tomaschek SBWA 124 (1891) VIII p. 33.

gestorben. Der Sulṭân Bâjezîd bezahlte die von ihm hinterlassenen Schulden im Betrage von 180000 Dirhem.

ŠN I 143–151, MT 20r. 1. *kašf al asrâr 'an qirâ'at al a'imma al aḫjâr* NO 84. 2. *ǧâjat al amânî fî tafsîr al kalâm ar rabbânî*, verf. 868/1463, ib. 421—4, AS 253. 3. *r. al walâ'* s. o. p. 227.

5. M. b. Naǵîb al Qarabiṣârî 9. Jahrh. (?).

Raunaq at tafâsîr, Geschichte der Propheten im Qor'ân, Berl. 1028, mit dem Leben Muḥammeds ib. 1029.

6. M. b. Ibrâhîm Tâǵ (Šams)addîn Ḫaṭîbzâde ar Rûmî, Professor in Iznîq, dann in Stambul, wurde von Moḥammed zu seinem Lehrer ernannt, aus dieser Stellung aber einer unziemlichen Antwort wegen wieder entlassen. Er starb i. J. 901/1495.

ŠN I 231—6, MT 95r. 1. *ḥawâšin 'alâ ḥâšijat al kaššâf lis saijid aš Šarîf* s. Bd. I p. 290. 2. *ḥâšija 'alâ awâ'il šarḥ al mawâqif* s. o. p. 209. 3. *ḥâšija 'alâ šarḥ al wiqâja* s. Bd. I p. 525 zu 376_{11}.

§ 5. Die Dogmatik.

1. Ḫiḍrbek b. Ġalâladdîn b. A. Pâšâ war am 1. Rabî I 810/6. Aug. 1407 in Siwrîḥiṣâr geboren, wo sein Vater Qâḍî war. Er wurde Schüler, dann Schwiegersohn Jekâns und begann seine Laufbahn als Professor in seiner Vaterstadt. Nach einer glücklich bestandenen Disputation vor dem Sulṭân Muḥammed erhielt er eine Professur in Brussa, dann eine Richterstelle in Âinegül und wieder eine Professur in Adrianopel. Nach der Einnahme Constantinopels wurde er Qâḍî daselbst und starb als solcher i. J. 863/1459.

ŠN I 151—5, MT 55v. 1. *An Nûnîja fî 'l 'aqâ'id* in 103 (oder 105) Basîṭversen, Berl. 2001, Pet. 239_2, mit türk. Übers., Berl. 2005, gedr. Cpel. 1258. Commentare: a) v. al Ḥijâlî † 863/1459, Berl. 2002, AS 2318, Kairo VII 83. b) v. Dâ'ûd b. M. al Fâriḍî, 12. Jahrh., Berl. 2003, Br. Mus. 869_1, Kairo II 31, türk. Br. Mus. 869_2. c) v. 'Oṯmân b. 'Abdallâh al 'Urjânî † 1168/1754, Berl. 2004, gedr. Cpel. 1883. d) v. M. Nâfi' b. A. b. M. al Qâzbâḏî, Kairo II 32. 2. ein Gedicht, Berl. 7908_3.

2. Ḥasan Čelebî b. M. šâh (§ 9, 2) b. al Fanârî, geb. 840/1436, Professor in Adrianopel, ging nach Kairo, um Vorlesungen über den *muǧnî 'l labîb* (s. o. p. 23) zu hören.

Nach seiner Rückkehr wurde er Professor in Izniq, dann in Stambul. Zuletzt lebte er als Pensionär in Brussa und starb i. J. 886 1481.

ŠN I 287—90, MT 53v. 1. *R. fī 7 mabdaʾ al amwal.* Leid. 1552. 2. *šarḥ al mawāqif* s. o. p. 209. 3. *šarḥ at talxīṣ* s. o. p. 214. 4. *šarḥ aš šarḥ al muṭawwal* s. Bd. I p. 295.

3. Muṣṭafā b. Jūsuf Ḥāǧǧàde, der Sohn eines Kaufmanns, studierte in Brussa unter Ḥiḍrbek und wurde dort Repetent. Murād ernannte ihn zum Qāḍī in Kastal und dann zum Professor in Brussa. Als der Sulṭān Muḥammed den Thron bestiegen hatte, begab er sich zu ihm und traf ihn auf dem Wege von Constantinopel nach Adrianopel. Es gelang ihm, sich bei dem jungen Herrscher so in Gunst zu setzen, dass er ihn zu seinem eigenen Lehrer ernannte. Durch seinen vertrauten Umgang mit dem Sulṭān erregte er den Neid des Wezirs Maḥmūd, und dieser veranlasste, um ihn vom Hofe zu entfernen, seine Ernennung zum Qāḍī al ʿaskar. Sein Steigen und Fallen in der grossherrlichen Gunst kam in seiner wechselreichen Laufbahn als Professor an der Sulṭānija in Brussa, dann in Stambul, als Qāḍī in Adrianopel, dann in Constantinopel, dann als Qāḍī und Professor in Izniq zum Ausdruck, bis endlich der siegende Einfluss Maḥmūds ihn auf die Professur daselbst beschränkte. Der neue Sulṭān Bājezīd versetzte ihn dann wieder an die Sulṭānija in Brussa und beförderte ihn zum Muftī daselbst. Er starb 893 1488.

ŠN I 197—200, MT 94v. *Tahāfut al falāsifa*, abwägende Kritik zwischen der gleichbetitelten Schrift al Ġazālīs (Bd. I 425) und der Philosophie, zugleich mit einer Schrift des ʿAlī aṭ Ṭūsī (s. o. p. 204) in einer vom Sulṭān M. veranlassten Concurrenz verfasst, in der er siegte: Paris 3398, Cat. Ital. 217 nr. 41, AS 2204,5, Köpr. 798, Kairo VI 90, gedr. Kairo 1303 (zugleich mit Ġazālīs *tahāfut*; dazu Glossen von b. Kamālpāšā † 944 1537, Paris 3399, Wien 1791).

4. Muḥjīddīn M. b. Qāsim Aḫawain, Professor an einer der 8 Medresen in Stambul, † gegen Ende des 9. Jahrh. (nach ḤḤ 1422 erst 904 1498).

ŠN I 291. *Aṯ ṯaʾif al manṯūr waʾl ṭarāʾif manṯūr aṯ ṯanāʾil*, Kairo III 107.

5. Jûsuf b. Ḥasan al Kirmâstî, Schüler des Ḥâǵazâde, Professor in Stambul, dann Qâḍî in Brussa und Stambul, † 906/1500.

ŠN I 316/7. 1. *R. fî 'aqâ'id al firaq an nâǵija min al firaq al islâmîja* AS 2261. 2. *al waǵîz fî uṣûl ad dîn*, Alger 560$_2$. 3. *r. fî 'l waqf*, Wien 1798.

6. Ḥusain b. 'Abdarraḥmân, Schüler des Ḥâǵazâde, Professor in Kûtâhija, Brussa, Amasia, Stambul, dann Qâḍî in Adrianopel, Brussa und wieder Professor an einer der 8 Medresen zu Stambul, starb als solcher i. J. 926/1520.

ŠN I 610—2. *R. fî sabb an nabî*, ḤḤ III 408, Leid. 1865.

§ 6. Die Mystik.

1. Dâ'ûd b. Maḥmûd ar Rûmî al Qaiṣarî, geb. in Qarâmân, studierte dort und in Kairo. Nach seiner Rückkehr erbaute der Sulṭân Urḫân für ihn die erste Medrese im 'oṯmânischen Reiche. Er starb i. J. 751/1350.

ŠN I 70. 1. *R. fî 't taṣauwuf*, Kairo II 86. 2. *šarḥ fuṣûṣ al ḥikam* s. Bd. I p. 422. 3. *šarḥ ta'wîlât bismillâh* s. o. p. 205.

2. M. b. M. al Ḥâfiẓ Ḥâǵa Pâšâ, † 822/1419.

Faṣl al ḫiṭâb fî 'l muḥâḍarât NO 2509/10.

3. Ḥusâmaddîn at Tûqâtî Amîr al madâris, † um 850/1446.

ŠN I 164. *R. fî qaus Quzaḥ*, über den Regenbogen, Berl. 5791.

4. Zainaddîn Abû 'l Waqt 'Abdallaṭîf b. 'Abdarraḥmân b. A. al Qudsî, geb. 786/1384 in Jerusalem, wanderte als Ṣûfî nach Ḥorâsân, dann über Damaskus nach Qônija und Brussa, wo er bis zu seinem Tode i. J. 856/1452 blieb.

ŠN I 126. *Tuḥfat wâhib al mawâhib fî bajân al maqâmât wal marâtib*, die verschiedenen mystischen Stufen, Berl. 3308/9, Kairo VII 585.

5. 'Abdarraḥmân b. M. b. 'Alî b. A. al Bisṭâmî al Ḥanafî al Ḥurûfî, geb. in Antiochien, studierte in Kairo und kam dann nach Brussa, wo er bis zu seinem Tode i. J. 858/1454 blieb.

ŠN I 108, Wüst. Gesch. 481 (falsch † 845). 1. *Al fawâ'iḥ al miskîja fî 'l fawâtiḥ al Mekkîja*, Encyklopaedie über 100 Wissenschaften, verf. 795—844/1392—1440, gewidmet dem Sulṭân Murâd II,

vgl. Hammer, Wiener Jahrb. 83, Anz. Bl. p. 12—15; Wien 9, 10, Leid. 10, Leipz. p. 530, Escur.[1] 1754, 1815, Kairo II 137. 2. *durrat al 'ulûm waġauharat al funûn*, Einteilung der Wissenschaften, Goth. 90_1. 3. *rašḥ 'ujûn ad ḏauq fî šarḥ funûn aš šauq*, ṣûfische Erzählungen und Gedichte, verf. 842/1438, Goth. 90_2; ähnlich: 4. *rašḥ 'ujûn al ḥajât fî šarḥ funûn al mamât*, Leid. 2269. 5. *aurâq al ḥikma ar rabbânîja fî šarḥ al lum'a an nûrânîja* (s. Bd. I p. 497), Jeni 785. 6. *k. manâhiġ at tawassul fî mabâhiġ at tarassul*, ṣûfischer Briefstil, Berl. 8818/9, Paris 1363_{13}, Alger 1900, Escur.[2] 52_2, Kairo IV 332. 7. *mabâhiġ al a'lâm fî manâhiġ al aqlâm*, Kairo V 353. 8. *az zahr al fâ'iḥ wan nûr al lâ'iḥ*, ib. 343. 9. *as sirr al afḫar wal kibrît al aḥmar*, ib. 10. *k. man ẓahara biġurrat al fawâ'id wa'atâ min baḥr futûḥâtihi bidurrat al farâ'id*, Leid. 1031. 11. *irtijâḍ al arwâḥ fî rijâḍ al afrâḥ*, verf. 844/1440, Leid. 2268. 12. *qiblat ḥudûd al bawânî fî qublat ḥudûd al ġawânî*, Lage der Ka'ba und der Qibla, verf. 845/1441, ib. 2270. 13. *kašf asrâr al ḥurûf wawaṣf ma'ânî aẓ ẓurûf*, mystische Buchstabenlehre, Paris 2686. 14. *kanz al asrâr al amġadîja walaṭâ'if al anwâr al Aḥmadîja* ib. 2687_1. 15. *waṣf ad dawâ' fî kašf âfât al wabâ'* ib.$_2$. 16. *mafâtîḥ asrâr al ḥurûf wamaṣâbîḥ anwâr aẓ ẓurûf*, Goth. 1511/2 (mit der falschen Angabe, verf. 899) Leid. 1131, Paris 2688, Kairo VII 213. 17. Abhandlung über das Gebet, Paris 2690_1. 18. *al aḏ'ija al muntaḫaba wal adwija al muġarraba* ib. 2691. 19. *ad durra al lâmi'a fî kašf 'ulûm al ġafr al ġâmi'a*, Heilmittel, Gebete, Talismane, ib. 2690_2. 20. *baḥr al wuqûf fî 'ilm al ḥurûf*, Wien 1497. 21. *šams al âfâq fî 'ilm al ḥurûf wal aufâq*, Leid. 1224, Paris 2689, Br. Mus. 760, Ind. Off. 349 (? dem al Bûnî s. Bd. I p. 497 zugeschrieben). 22. *miftâḥ al ġafr al ġâmi'*, über die Kriege u. d. Ereignisse, die dem jüngsten Tage vorangehn werden, Nicholson JRAS 1899, p. 907, Auszug v. 'Abdalḥâfiẓ b. Šamsaddîn al 'Omarî al Marṣafî Br. Mus. Suppl. 198. 23. *tauḍîḥ manâhiġ al anwâr watanqîḥ mabâhiġ al azhâr*, Chronik, ganz in je nach den Buchstabenpunkten mehrdeutigen Wörtern abgefasst, Br. Mus. Suppl. 481. 24. *durar fî 'l ḫawâdiṯ was sijar*, ḤḤ 5032, in Leid. 769 kurz *wafajât 'alâ tartîb al a'wâm* genannt, Nekrologe berühmter Männer von Muḥammed bis zum J. 700/1300, dem Sulṭân Murâd i. J. 835/1431 in Brussa gewidmet. 25. Biographien von Gelehrten, zuerst dem angeblichen Verfasser von *Kalîla wa Dimna*, zuletzt aṭ Ṭabarî und al Ġauharî, Goth. 1738.

6. M. b. Maḥmûd Ġamâl al milla wad dîn al Âqsarâ'î schrieb unter Bâjazîd II 886—918/1481—1512:

1. *Arba'ûna ḥadîṯan*, ausgewählt aus den *al aḥâdîṯ al Qudsî'a wal âṯâr al Muṣṭafawîja* von b. 'Arabî (s. Bd. I p. 442_{14}) mit ṣûfischen Erläuterungen, Berl. 15121, Goth. 3_3. 2. *k. al as'ila wal aġwiba*, AS 69—72.

7. Idrîs b. Ḥusâmaddîn al Bidlîsî war als Beamter im Dîwân mehrerer persischer Kleinfürsten thätig gewesen und floh bei Beginn der ṣafawidischen Bewegung zu Sulṭân Bâjazîd. Er starb zu Anfang der Regierung Selîms (seit 918/1512).

ŠN I 470/1. *Al ibâ' 'an mawâqi' al wabâ'*, gewidmet dem Sulṭân Selîm, Verteidigung gegen den Vorwurf, dass es ihm an Gottvertrauen fehle, weil er i. J. 917/1511 auf der Rückkehr von Mekka Ägypten, wo damals die Pest herrschte, gemieden hatte, Berl. 6371.

§ 7. Die Medizin.

Ḥâǵǵî Pâšâ Ḥiḍr b. 'Alî al Âidînî schrieb 782/1381 für 'Îsâ b. M., Sulṭân von Âidîn:

Šifâ' al asqâm wadawâ' al âlâm, Leid. 1370, Paris 3171—4, Med. 236, Bodl. I 524, 528, Jeni 920/1, NO 3543, Köpr. 97$_4$, Auszug vom Verf. Goth. 1938, türk. Dresden 51.

§ 8. Geheimwissenschaften.

1. 'Alî ar Rûmî al Marǵûšî 9. Jahrh.

Durar al anwâr fî asrâr al aḫǵâr, Kairo V 380.

2. Al mu'allif al ǵadîd 'Alî Čelebî ar Rûmî 9. Jahrh.

1. *Daqâ'iq al mîzân fî maqâdîr al auzân*, Kairo V 393. 2. *ad durra al baiḍâ' wal jâqûta al ḥamrâ'* ib. 394.

§ 9. Encyklopaedie und Polyhistorie.

1. Šamsaddîn M. b. Ḥamza al Fanârî al Ḥanafî, geb. im Ṣafar 751/Apr. 1350, studierte in Kleinasien und Ägypten, wurde Qâḍî in Brussa, machte i. J. 833/1430 die Pilgerfahrt und starb bald nach seiner Rückkehr i. J. 834/1431.

ŠN I 84—92. 1. *'awîṣat al afkâr fî 'ḫtibâr ulî 'l abṣâr*, über schwierige Fragen aus den Verstandeswissenschaften, Kairo VII 615, Comt. v. Muṣṭafâ al Mu'îd, ib. 616, Goth. 1169. 2. *tafsîr al fâtiḥa*, Leid. 1689, Jeni 61, Köpr. 111, NO 338, Kairo I 147. 3. *fuṣûl al badâ'i' fî uṣûl aš šarâ'i'*, Berl. 4415, Jeni 343/4, AS 999, Kairo II 255, Glossen von seinem Sohne M. šâh (nr. 2) Kairo II 245. Auszug *ǵâjat at taḥrîr*

al ǵâmi' von Jûsuf b. Ibrâhîm al Maġribî, verf. 832/1428 mit Comt., Leid. 1857. 4. *muqaddamat aṣ ṣalât*, Kairo III 223, Comt. von A. Ṭâsköprizâde, † 968/1560, Paris 1134$_4$. 5. *muqaddamât 'ašr*, Namen, Eigenschaften und Wesen der Einheit Gottes, Berl. 2322. 6. *ar r. al Qudsîja fî bajân al ma'ârif aṣ ṣûfîja*, ib. 3222. 7. *r. fî mâhîjat aš šajâṭîn wal ǵinn*, Leid. 1690. 8. *k. al manṭiq*, gedr. Stambul 1304. 9. *šarḥ al miṣbâḥ* s. Bd. I p. 293. 10. *ḥâšija 'alâ šarḥ al miftâḥ lis saijid aš Šarîf* ib. 294. 11. *šarḥ miftâḥ al ǵaib* s. Bd. I p. 450.

2. Sein Sohn M. šâh Čelebî b. M. al Fanârî war Professor an der Medrese as Sulṭânîja zu Brussa und starb i. J. 839/1435 (n. a. erst 859).[1])

ŠN I 96. 1. *unmûḏag al 'ulûm ṭibâqan limafhûm*, Übersicht über 100 Wissenschaften, nach den *ḥadâ'iq al anwâr* des Faḫraddîn ar Râzî (s. Bd. I p. 506), Berl. 71, Wien 11. 2. *r. al bajân*, Kairo VII 160.

3. 'Alâ'addîn 'Alî b. Maġdaddîn M. b. Mas'ûd al Herewî Muṣannifek aš Šâhrûdî al Bisṭâmî, Nachkomme des Faḫraddîn ar Râzî, geb. 803/1400, kam 812/1409 mit seinem Bruder nach Herât und fing 823/1420 an zu schriftstellern, kam 846/1442 nach Kleinasien und wurde Professor in Qônija. Nachdem er dieses Amt wegen Schwerhörigkeit hatte niederlegen müssen, zog er nach Stambul und starb dort i. J. 873/1468.

ŠN I 255—61.[2]) 1. *šarḥ aš šarḥ al muṭauwal*, verf. 832/1429, s. Bd. I p. 295. 2. *šarḥ al burda*, verf. 835, ib. 264. 3. *šarḥ šarḥ al miftâḥ lis saijid aš Šarîf*, verf. 850/1446, ib. 294. 4. *muḫtaṣar al muntaẓam* ib. 502. 5. *ḥall ar rumûz wamafâtîḥ al kunûz*, Kairo II 81. 6. *šarḥ al 'ilâqa (li Maḥmûd al Anṭâkî)*, Cpel. 1305.

4. 'Alâ'addîn 'Alî b. M. al Qûšǵî, der Sohn eines Falkners des Uluġbek, studierte in Samarqand bei Qâḍîzâde und in Kermân, wohin er sich heimlich begeben hatte. Dann kehrte er an Uluġbeks Hof zurück und beendete die nach diesem benannten Sterntafeln (s. o. p. 213). Nach dem Tode seines Herrn machte er sich auf die Pilgerfahrt und begab sich zu al Ḥasan aṭ Ṭawîl, dem Emîr von Tebrîz, der ihn mit einer Friedensgesandtschaft zu dem Sulṭân Muḥammed

[1]) Dessen Sohn s. o. p. 229, § 5, 2.

[2]) Darin ein chronologisches Verzeichnis seiner, zum grössten Teil verlorenen Schriften bis zu seinem 58. Lebensjahre nach der Vorrede seines persischen Werkes *at tuḥfa al Muḥammadîja*; danach die folgenden Angaben.

schickte. Dieser bewog ihn nach Ausrichtung seines Auftrags nach Stambul zurückzukehren und ernannte ihn zum Professor an der Aja Sophia. Dort ist er i. J. 879/1474 gestorben.

HS III, 3, 160, ŠN I 250—5.[1]) 1. *Ar r. al Muḥammadîja fî 'l ḥisâb*, dem Sulṭân M. bei der Rückkehr an seinen Hof gewidmet, Leid. 1034, Dresd. 116, (Auszug?), pers. Auszug Leid. 1035, Bodl. I 73_8, 85_4. 2. *ar r. al fatḥîja*, demselben, zur Feier der Eroberung des persischen 'Irâq gewidmet, Astronomie, Paris 2504_4, Comt. v. seinem Enkel Mîram Čelebî ib. $_5$. 3. *ar r. al mufradîja* über einfache und zusammengesetzte Begriffe, Berl. 5101. 4. *'unqûd az zawâhir*, Formenlehre, dazu Comt. v. 'Abdarraḥîm, gedr. Cpel. 1866. 5. *'unqûd al ǵawâhir*, Syntax in Versen, Cambr. Palmer p. 100. 6. *r. al isti'ârât* über Metaphern, Berl. 7319, Comt. v. Ismâ'îl al Aiwâlî, vollendet 1194/1780, ib. 7320. 7. *šarḥ ar r. al 'Aḍudîja* s. o. p. 208. 8. *aš šarḥ al ǵadîd*, s. Bd. I p. 509. 9. *šarḥ at tuḥfa aš šâhîja* s. o. p. 212.

5. Mollâ Luṭfî Luṭfallâh at Tûqâtî, Schüler des Sinânpâšâ und des Qûšǧî, wurde auf Empfehlung des ersteren von Sulṭân Muḥammad zum Bibliothekar ernannt. Als Sinânpâšâ nach Siwrîḥiṣâr verbannt wurde, begleitete er ihn dorthin. Bâjazîd ernannte ihn nach seiner Thronbesteigung zum Professor in Brussa, dann in Adrianopel, Constantinopel und wieder in Brussa. Durch seinen Hochmut machte er sich viele Feinde, und diesen gelang es, ihn in den Verdacht der Ketzerei zu bringen. Er wurde i. J. 900/1494 in Anklagezustand versetzt und auf Grund eines Fetwâs von Ḫaṭîbzâde (s. o. p. 229) enthauptet.

ŠN I 413—9, MT 95r. 1. *Al maṭâlib al ilâhîja fî mauḍû'ât al 'ulûm*, Bâjazîd gewidmet, Wien 15_1, Br. Mus. 430_1, Comt. v. Verf., Wien 15_2, Br. Mus. 430_2. 2. *r. fî 's sab' aš šidâd*, Beantwortung von 7 Fragen al Ǵurǵânîs (s. o. p. 216), Leid. 1564. 3. *r. wuǵûdîja*, ib. 1563. 4. *marâtib al mauǵûdât* ib. 1565, Ind. Off. 586_6. 5. *r. fî nafs al amr* ib. 1566. 6. *mabâḥiṯ al burhân* ib. 1567. 7. *r. fî 'l wuǵûd aḏ ḏihnî* ib. 1568. 8. *r. fî 'l farq bain al ḥamd waš šukr* ib. 94. 9. kurze Abhandlung über die Buchstaben des Alphabets ib. 235. 10. *r. fî taḏ'îf al maḏbaḥ*, die Geschichte von Plato (Theon Smyrnaeus, Arithmetica ed. Gelder, Lugd. Bat. 1827, Cp. I § 3, Plutarch, de genio Socratis VII 579 B,

[1]) Von dem ehrenvollen Empfang, den ihm bei seinem Einzug in Skutari die gelehrte Welt Stambuls auf Befehl des Sulṭâns bereitete, erzählt MT 94v im Leben Ḫâǵazâdes.

de Ei Delphico V p. 386 E), wie er für die Delier das Problem, ihren Altar zu verdoppeln, löste, das ihnen vom Orakel als Bedingung der Befreiung von der Pest aufgegeben war;[1]) an Stelle des Orakels ist hier ein israelitischer Prophet getreten, der Verf. daher im Zweifel, ob es sich um eine griechische oder um eine israelitische Stadt gehandelt habe, ib. 1229. 11. *šarḥ al mawâqif* s. o. p. 209. 12. *šarḥ šarḥ lawâmiʿ al maṭâliʿ* s. Bd. I 467.

---

8. Kapitel. Nordafrika.

Nordafrika bildete, obwohl politisch in die beiden Reiche von Tûnis und Marokko zerfallend, neben denen bis 796/1393 noch Alger unter den Zijâniden stand, den übrigen Ländern des Islâms gegenüber eine geschlossene Einheit. Durch die almohadische Bewegung war hier das berberische Element wie auf politischem, so auch auf geistigem Gebiet endgiltig zur Herrschaft über die Araber gelangt. Natürlich haben die Berbern, deren etwas beschränkter Geist zwar leicht zu fanatisieren, aber wenig befähigt war, die von ihnen mit dem Säbel verfochtene Idee für die geistige Kultur fruchtbar zu machen, auch der Litteratur ihren Stempel aufgedrückt. So ist die Poesie fast ganz verkümmert. Freilich war im Volke die Kunst zu singen und zu sagen nicht untergegangen; aber die herrschende Klasse der berberischen Fuqahâʾ hatte dafür kein Verständnis. Auf wissenschaftlichem Gebiet ist für sie die Herrschaft zweier, im Grunde recht elender Schulbücher, der Âǧurrûmîja und der Sanûsîja, charakteristisch. Allerdings hat die nordafrikanische Litteratur auch zwei Männer aufzuweisen, deren Werke für uns noch von grosser Bedeutung sind, b. Baṭûṭa und b. Ḫaldûn; auf ihre Zeitgenossen aber haben sie nicht zu wirken vermocht.

---

[1]) Vgl. A. Sturm, Das Delische Problem, Progr. d. Gymn. v. Seitenstetten, 1895—7; vgl. Bl. für Gymn. Schulwesen 34, 494 ff.

Zerk. = *Ta'rîḫ ad daulatain al Muwaḥḥidîja wal Ḥafṣîja lil faqîh abî 'Abdallâh M. b. Ibrâhîm al Lu'lu'î az Zarkašî* (bis 882/1477) Tûnis 1289.

§ 1. Die Poesie.

1. Burhânaddîn abû Isḥâq Ibrâhîm b. M. b. Bahâdur b. A. b. Zuqqâ'a al Qorašî al Maġribî, geb. 745/1344, † 816/1414.

1. *Dîwân,* religiösen Inhalts, Berl. 7884, Ref. 322, Pet. AM, vgl. Pet. Rosen 99, ausgewählte Sammlung, Berl. 7885. 2. *hâḏûr,* langes Gedicht mit reimenden Halbversen in gekürztem Raǵaz, gilt als wirksames Zaubergebet, Berl. 7886/7, Pet. Rosen 9. 3. andre Qaṣîden, Berl. 7888.

2. 'Alî b. 'Abdalḥamîd al Maġribî um 830/1427.

Ad durra al maknûza, Raǵaz, Berl. 8159$_2$.

3. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. 'Abdarraḥmân al Fâsî at Tûnisî b. al Ḥallûf, geb. 3. Muḥarram 828/16. Nov. 1425, Hofdichter des ḥafṣidischen Sulṭâns 'Oṯmân b. M. (839—93/1435—88) † 899/1494.

MT 50^v. Hartmann Muw. 33. *Dîwân,* alphabetisch geordnet, Berl. 7919, Tüb. Wetzst. 49, Leid. 774, Brill-Houtsma 47, Havn. 284, Paris 3098$_2$, Pet. AM 5. Auswahl Berl. 7920, einzelne Gedichte ib. 7921. *Muwašša*ḥ ib. 8172, 26. Lobgedicht auf Muḥammed, Br. Mus. 406, 3 b, 1081$_2$.

4. Šihâbaddîn A. al Qusanṭînî blühte um 898/1493.

Dîwân, darin eine Traumoffenbarung a. d. J. 881 und ein Gebet a. d. J. 898, Havn. 279.

§ 2. Die Philologie.

1. Abû 'Abdallâh M. b. Dâ'ûd aṣ Ṣanhâǵî b. Âǵurrûm, † 723/1323.

Al muqaddama al Âǵurrûmîja, kurzer Abriss der Grammatik, als Elementarbuch ausserordentlich weit verbreitet und noch heute im Gebrauch, Hdss. auf jeder Bibliothek, unzählige Male gedruckt, z. B. v. Erpenius Leiden 1677, Obicini Rom 1631, Combarel Paris 1844, Bresnier Alger 1846, Perowne Cambridge 1852, Trumpp Münch. 1876, Brünnow in der Chrestomathie; vgl. Kairo IV 20, 50—8. Comt.: 1. v. M. b. A. b. Ja'lâ al Ḥasanî, geb. 672/1273 in Fez, † daselbst 723/1322, Paris 4127, Escur.^{2}88, Alger 145—54, dazu *šarḥ aš šawâhid* von al Asilsill, Alger 168$_2$. 2. v. al Makkûdî, † 804/1401, Münch. 726, Paris 4128, gedr. Kairo

1309. 3. v. M. al Ġarnâṭî ar Râ'î, †853/1449, vollendet 824/4421, Münch.733, Escur.[2] 161. 4. v. M. b. M. al Ḥalâwî al Maqdisî, vollendet 873/1468, Berl. 6672, Ref. 75. 5. v. 'Alî b. 'Abdallâh as Sanhûrî, † 889/1484, Berl. 6673. 6. v. al Azharî, † 905/1499, vollendet 887/1482, Berl. 6674/5, Goth. 287 (wo andre Hdss. aufgez.), ed. Schnabel, Amsterdam 1756 (vgl. Fraehn, Leipz. Lit. Ztg. 1830 p. 732), gedr. Bûlâq 1259, 1290. Glossen: a) v. Jûsuf al Faišî al Mâlikî, Leid. 219, Alger 159. b) v. b. al 'Arî, Münch. 732. c) v. al Qaljûbî, † 1069/1658, Berl. 6670. d) v. 'Abdalmu'ṭî al Azharî al Wafâ'î, von einem Schüler 1080/1669 herausgegeben, Berl. 6687. e) v. abû 'n Naǵâ' Bûlâq 1284, Kairo 1305, 1306 ed. V. P. Carletti Tunis 1290; dazu *taqrîrât šarîfa watadqîqât munîfa* v. M. al Anbâbî, lith. Kairo o. J. f) von b. al Ḥâǵǵ Fes o. J. (Spirgatis Mai 1899 nr. 7). 7. v. as Samhûdî, † 911/1505, Berl. 6677. 8. v. Burhânaddîn Ibrâhîm al Boḥairî al Azharî, † 916/1510, Escur.[2] 102_8. 9. ṣûfisch v. 'Alî b. Maimûn al Maġribî, † 917/1511 s. o. p. 124. 10. v. aš Šarbînî, † 977/1569, Berl. 6679. 11. v. Naǵmaddîn al Ġaiṭî, † 984/1576, Berl. 6680, Auszug ib. '1. 12. v. Abû 'l Ḥasan aš Šâḏilî al Mâlikî 10. Jahrh. Escur.[2] 93. 13. v. Raiḥân Âġâ, † 1015/1606, Berl. 6082/3, Leid. 210, Brill-Houtsma 174. 14. v. aš Šanawânî, †1019/1610, Wien 186, Paris 4137, Alger 68_2, kürzer Paris 1194, Alger 167. 15. v. Zainaddîn M. Ġibrîl um 1054/1644, Berl. 6684/5, Paris 4135/6, Alger 160—2, ed. G. Delphin Paris 1885—7. 16. v. M. b. 'Âmir um 1073/1662, Berl. 6686. 17. v. Naǵmaddîn al Faraḍî, † 1090/1679, ib. 6688. 18. v. Ḥasan al Kafrâwî, † 1202/1787, Berl. 6689/90, Paris 4138/9, gedr. Kairo 1249, 1282, 1289, 1291, 1302. 19. v. 'Abdalmu'ṭî al Burnusî, Berl. 6691. 20. v. Ibrâhîm b. 'Abdarraḥmân ib. '2. 21. v. Ġamâladdîn Jûsuf, Leid. 211. 22. von Maḥmûd Pâšâ Bârûdî ib. 212. 23. v. M. b. A. b. Qadd, Alger 163/4. 24. v. M. b. M. b. A. b. Ṣabbâġ ib. 165_1. 25. v. 'Abdallâh aṭ Ṭa'labî ib. 168_1. 26. v. A. b. 'Aǵîba ib. 169. 27. v. Šihâbaddîn ar Ramlî ib. 173_2. 28. v. al 'Ašmâwî, gedr. Kairo 1306. 29. v. al Biǵâ'î, Paris 4140, Alger 166_1 (wo falsch al Bâǵî), 1307_8, 1308. 30. v. A. as Sûdânî Paris 4141. 31. v. abû 'l Ḫair b. abî 's Su'ûd ib. 4151_2. 32. v. A. b. Zainî Daḥlân, † 1886, Kairo 1301. 33. v. M. an Nawawî (in Mekka) ib. 1281. — *Tatimmat al Âǵurrûmîja* v. M. b. M. ar Ru'ainî mit Comt. v. 'Abdallâh al Fâkihî um 924/1518, Leid. 213, Ind. Off. 980, Paris 4123_3, 4142, gedr. Kairo 1306, Bûlâq 1309. — Versificationen: 1. *at tuḥfa al bahîja* v. 'Alî b. al Ḥasan aš Šâfi'î as Sanhûrî, vollendet 901/1495, Escur.[2] 162. 2. *ad durra al bahîja* v. al 'Amrîṭî, verf. 976/1568, Berl. 6693, Ind. Off. 965, mit Comt. v. b. al Bâǵûrî, † 1277/1861, gedr. Kairo 1309. 3. *al manẓûma as Sunnîja* v. 'Alî as Sunnî al Masarrâtî aṭ Ṭarâbulusî, gedr. Kairo1307. Vgl. Ahlw. 6696.

2. Abû Isḥâq b. abî M. 'Abdassalâm aṣ Ṣanhâǵî al 'Aṭṭâr blühte in der 1. Hälfte des 8. Jahrh.

k. al kurrâsa, Grammatik, Escur.[2] 198, Comt. *al mišḳât wan nibrâs* ib. 128.

3. Ṣadraddîn M. as Sâwî, † 749/1348.

Al qaṣîda al ḥusnâ, über Metrik, Comt. 1. *al kâfî fî 'ilmai al 'arûḍ wal qawâfî* v. 'Obaidallâh b. 'Abdalmaǵîd al 'Obaidî, Escur.² 329. 2. v. Naǵmaddîn Sa'îd b. M. Goth. 369.

4. Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥasanî, † am 4. Ḏû'lḥiǵǵa 770/11. Juli 1368 in Tlemcen.

Zerk. p. 92. *šarḥ ǵumal al Ḥûnaǵî*, s. Bd. I p. 463.

5. Abû 'Abdallâh M. b. A. b. M. b. abî Bekr b. Marzûq at Tilimsânî, † 781/1379 in Kairo.

Zerk. p. 96. 1. *Al maṣâtîḥ al Marzûqîja liḥall aqfâl wastiḥrâǵ ḫabâjâ 'l Ḥazraǵîja* s. Bd. I p. 525 zu 312_{12}. 2. *šarḥ 'umdat al aḥkâm an saijid al anâm* s. Bd. I p. 357.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Lokalgeschichte.

1. A. b. A. b. 'Abdallâh b. M. al Ġubrînî aus dem berberischen Stamme Ġubra, geb. i. J. 644/1246 zu Biǵâja, Qâḍî daselbst, † am 12 Ḏû'lqa'da 714/18. Febr. 1315.

'Unwân ad dirâja fîman 'urifa min 'ulamâ' al mi'a as sâbi'a fî Biǵâja, Paris 2155, Alger 1734, Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 32 nr. 125; vgl. Cherbonneau JAP s. 5. t. 7. p. 475.

2. M.[1]) b. an Nâǵî, aus einer bekannten tanûḫitischen Familie, wurde mit 21 Jahren Prediger an der Moschee Zaitûna zu al Qairawân. Vier Jahre später ging er nach Tûnis und studierte dort 14 Jahre lang. Dann wurde er Prediger und Richter auf der Insel Ġerba, drei Jahre später in Bėǵa, dann in Qâbis, dann in al Orbos, dann in Tebessa. Dort starb er um 800/1397.

Ma'âlim al îmân, a) Beschreibung der alten Moscheen und Geschichte der Gründung von al Qairawân, b) Biographien berühmter Personen von dort, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 40—65, 97—136. Auszug *ǵâjat at taḫṣîl watark at ta'lîl wat taṭwîl* von al Barâḍi'î, Bd. I in al Qairawân l. l. p. 183 nr. 16.

---

[1]) Nach b. Meriem (Alger 1737 bis) hätte er al Qâsim b. 'Îsâ geheissen, wäre 837/1433 gestorben und hätte einen Commentar zur *Risâla* (Bd. I 178_3) und zwei zur *Mudauwana* (ib. 177) verfasst, *aṣ ṣaifî* in 2 Bden., *aš šatawî* in 4 Bden., Bull. p. 65 n. 1. Von dem ersteren Bd. I in al Qairawân, ib. p. 183 nr. 23.

3. Abû ʿAbdallâh M. b. A. b. M. b. M. b. ʿAlî b. Ġâzî ʿOṯmân al Miknâsî, geb. 841/1437 in Miknâsa, ging 856/1454 nach Fez, lebte dann 20 Jahre in Kitâma und starb 919/1513 in Fez.

1. *Ar rauḍ al katûn fî aḫbâr Miknâsat az Zaitûn* bis zum J. 919, Br. Mus. Suppl. 597II, vgl. O. Houdas JAP 1885₁ p. 101—147. 2. *al fihrista al mubâraka*, Verzeichnis der Traditionarier von Fez und ihrer Schriften, Ups. 392. 3. *inšâd aš šarîd fî ḏawâll al qaṣîd (fî rasm al qor'ân)*, Alger 367₂. 4. *tafṣîl ad durar*, über Qor'ânlesarten, Alger 375, Comt. v. Mas'ûd al Maġribî ib. 374₂, Glossen v. M. b. A. b. abî 'l Qâsim al Ġâzî al Ġazûlî ib. ₄. 5. über metrische Eigentümlichkeiten der Qaṣîde und des Dûbait ib. 241₂. 6. *munjat al ḥussâb*, Arithmetik, Br. Mus. 420, Suppl. 1303, Escur.[1] 928₁, Alger 1459. 7. *kullîjât*, Kairo III 180.

B. Geschichte der Ibâditen.

1. Abû 'l Faḍl abû 'l Qâsim b. Ibrâhîm al Barrâdî ad Dammarî, Schüler des Ibâḍiten Abû Saken ʿÂmir aš Šammâḫi, † 792/1391, schrieb um 810/1407:

Al ǧawâhir al muntaqât min itmâm mâ aḫlâ bihi k. aṭ ṭabaqât, Ergänzung der ibâḍitischen Biographien des ad Darǧînî (Bd. I p. 336), Bull. de corr. Afr. 1885 p. 43—6, Kairo 1302.

2. Abû 'l ʿAbbâs A. b. abî ʿOṯmân Saʿîd b. ʿAbdalwâḥid aš Šammâḫî, † im Ġumâdâ 928/Apr. 1522 auf dem Ġebel Nefûsa.

K. as sijar, Auszug und Ergänzung der *sijar* des Abû Zakarîjâ (Bd. I p. 336), der *ṭabaqât* des Darǧînî (ib.) und der *ǧawâhir* (nr. 1), autographiert Kairo 1854, gedr. 1301, vgl. Bull. de corr. Afr. 1885 p. 47—71, Basset JAP s. 9 t. 13 p. 434 ff.

C. Dynastiengeschichte.

1. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. ʿAbdallâh b. abî Zarʿ al Fâsî, † nach 726/1326.

Wüst. Gesch. 392. *Al anîs al muṭrib biraud al qirṭâs fî aḫbâr mulûk al maġrib wata'rîḫ madînat Fâs*, Geschichte der Idrisiden, der B. Zenâta, der Almoraviden, Almohaden und Meriniden, Goth. 1696 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 1868—71, Marseille 1638, Alger 1615₁, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884, 26 nr. 84, Br. Mus. Suppl. 597₁, lith. Fez 1305. Annales regum Mauritaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum 726 ab Abû 'l H. A. b. abî Z. Fesano vel ut alii malunt ab Abû M.

Ṣâliḥ b. ʿAbdalḥalîm Granatensi conscriptos ed. C. J. Tornberg vol. 1, 2, Upsalae 1843, '6. Geschichte der mauritanischen Könige, verf. von Ebul H. A. b. E. Zeraa aus dem Arab. übers. von F. v. Dombay Agram 1794. Historia dos Soberanos Mahometanos das primeiras quatro dynastias et de parte da quinta, que reinarão na Mauritania, traduz. por Fr. Jozé de Santo Antonio Moura, Lisboa 1828. Roudh el Kartas, Histoire des souverains du Maghreb et annales de la ville de Fès, trad. par A. Beaumier, Paris 1860.

2. Abû Zakarîjâ Jaḥjâ b. Ḫaldûn, † 788/1387.

Buġjat ar rûwâd fî ḏikr al mulûk min ʿAbdalwâd, Geschichte der Zijâniden bis 777/1376, Alger 1619, vgl. JAP 1841, 2, 483; 1842, 1, 460, Bargès, Complément de l'histoire des Beni Zeiyan, Paris 1887, VIII ff.

3. Ismâʿîl b. Jûsuf Amîr Mâlaqa vollendete 789/1387:

An nafḥa an nisrînîja, Geschichte der Merîniden, gewidmet dem Abû 'l ʿAbbâs A. Escur.[1] 1768.

4. ʿAbdallâh b. Ibrâhîm al Aṣîlî, aus Arzilla bei Tanger, † 792/1390.

ʿUmdat aṭ ṭâlib fî nasab âl abî Ṭâlib, Genealogie der ʿAliden, Berl. 9399, Paris 2021, vgl. JAP 16, 297 n. 1, s. o. p. 199 n. 1.

5. Abû M. ʿAbdallâh b. ʿOmar b. Ismâʿîl b. Naṣr b. Ḥammâd b. Ibrâhîm b. al Aḥmar schrieb i. J. 804/1401:

Rauḍat an nisrîn fî daulat B. Marîn, dem merînidischen Sulṭân von Marokko, Abû Saʿîd ʿOṯmân b. A. gewidmet, Krafft 254, Alger 1737_2, Übersetzung von Mirante für den Mobacher in Vorbereitung (E. Doutté Bull. bibl. de 'l Islam maghr. I 58 n. 5). Wüst. Gesch. 451.

6. Abû 'l ʿAbbâs A. b. Ḥusain b. ʿAlî b. al Ḫaṭîb b. Qunfûḏ al Qusanṭînî[1]), Qâḍî zu Constantine, schrieb i. J. 807/1404:

1. *Al fârisîja fî mabâdî ad daula al Ḥafṣîja,* Geschichte der B. Ḥafṣ, von 461—804(6), dem regierenden Emir Abû Fâris ʿAbdalʿazîz al Marînî gewidmet, Escur.[2] 1722_2, vgl. Cherbonneau JAP s. 4 t. 12 u. 13 (nach einer Hds. in Constantine). 2. *šarḥ aṭ ṭâlib fî asnâ 'l maṭâlib,* Biographien berühmter Männer aus allen Zweigen des Wissens, bis z. J. 807, nach den Sterbejahren in Abschnitte von Jahrh. zu Jahrh. eingeteilt, Krafft 310, Paris 1546_2, 4629, vgl. JAP 1852, 2, p. 208 ff. 3. *ins al faqîr wa ʿizz al ḥaqîr,* Kairo VII 344.

7. M. b. ʿAbdallâh b. ʿAbdalġalîl at Tanasî, † 899/1493.

Naẓm ad durr wal ʿiqjân fî bajân šaraf B. Zijân, 1. Genealogie der Zijâniden, 2. die einem Fürsten nötigen Eigenschaften, 3. Anek-

[1]) In der Wiener Hds. die vulgäre Form Qsamṭînî; vgl. Cherbonneau l. l. t. 12 p. 256.

doten, 4. Anthologie in Vers und Prosa, 5. moralische Abhandlung, Paris 1875/6, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 26 nr. 85, vgl. JAP 1849 oct., 1851 déc.; das 7. Kapitel des 1. Teiles in Histoire des Beni Zeiyân rois de Tlemcen, trad. par Bargès, Paris 1852.

D. Weltgeschichte.

Abû Zaid ʿAbdarraḥmân b. M. b. M. b. Ḫaldûn Walîaddîn at Tûnisî al Ḥaḍramî al Išbîlî al Mâlikî aus dem Stamme Kinda, dessen Familie um die Mitte des 7. Jahrh. aus Sevilla nach Afrika gezogen war, wurde am 1. Ramaḍân 732/27. Mai 1332 in Tûnis geboren. Nach Beendigung seiner Studien trat er als Sekretär in die Dienste des ḥafṣidischen Sulṭâns Abû Isḥâq Ibrâhîm. Nach einer verlorenen Schlacht i. J. 753/1352 floh er zu seinem Bruder nach Biskira, nahm dann im Heere des Marînîden Abû ʿInân an der Belagerung von Biǵâja Teil und wurde von demselben i. J. 755/1354 als Sekretär nach Fez berufen. Wegen seines vertrauten Umganges mit dem entthronten und in Fez internirten Emîr von Biǵâja Abû ʿAbdallâh M. wurde er mit diesem zugleich gefangen gesetzt und erhielt erst nach dem Tode des Sulṭâns i. J. 759/1358 die Freiheit und sein Amt wieder. I. J. 764/1362 trat er in die Dienste des Sulṭâns von Granada Abû ʿAbdallâh b. al Aḥmar, dem er durch seinen Einfluss zur Wiedereroberung seines ihm von seinem Bruder entrissenen Reiches verholfen hatte. Dieser schickte ihn als Gesandten an Pedro den Grausamen von Castilien nach Sevilla, der ihn nun selbst gern an seinen Hof gefesselt hätte. Aber sogar das Anerbieten, ihm die ehemaligen Güter seiner Familie in Sevilla zurückzuerstatten, konnte ihn nicht bewegen dort zu bleiben. Da er sich in Granada mit dem Wezîr b. al Ḫaṭîb (s. u. Kap. 9, § 3, 2) auf die Dauer nicht zu stellen wusste, ging er i. J. 766/1364 nach Biǵâja, wo sein alter Freund Abû ʿAbdallâh inzwischen wieder auf den Thron gekommen war, und wurde dessen erster Minister. Aber schon im folgenden Jahre verlor sein Herr Schlacht und Leben im Kampfe gegen seinen Vetter Abû ʾl ʿAbbâs, Fürsten von Constantine, und b. Ḫaldûn lieferte diesem Biǵâja widerstandslos aus. Da es

ihm nicht gelang, das Vertrauen des neuen Gebieters zu gewinnen, entwich er zu den benachbarten Nomadenstämmen und wirkte unter ihnen für Abû Ḥammû, Fürsten von Tlemcen. Endlich schloss er sich an dessen siegreichen Gegner ʿAbdalʾazîz an und blieb auch am Hofe seiner beiden gemeinschaftlich regierenden Nachfolger ʿAbdarraḥmân und Abû ʾl ʿAbbâs. Natürlich konnte er trotz all seiner Schlauheit nicht zweien Herren dienen und wurde daher, da er es mit einem halten wollte, i. J. 776/1374 nach kurzer Haft nach Spanien abgeschoben. Von dort wurde er bald wieder nach Tlemcen zurückgesandt, wo indess Abû Ḥammû wieder ans Ruder gekommen war. Der schickte ihn als Agent zu seinen alten Freunden, den arabischen Nomaden, und b. Ḫ. blieb nun vier Jahre in Qalʿat b. Salâma, mit der Abfassung seiner Weltgeschichte beschäftigt. Um diese an einem für litterarische Arbeiten günstigeren Orte zu vollenden, ging er 780/1378 nach Tûnis und schrieb dort, von Sulṭân Abû ʾl ʿAbbâs gnädig aufgenommen, seine Geschichte der Berbern. Da er das Intriguieren nicht lassen konnte, wollte ihn der Sulṭân i. J. 784/1382, um ihn nicht unbeaufsichtigt zu lassen, mit auf eine Ġazwa nehmen, erteilte ihm dann aber die Erlaubnis zur Pilgerfahrt. Er kam jedoch nur bis Kairo. Dort übertrug ihm al Malik aẓ Ẓâhir Barqûq eine Professur und ernannte ihn im Ġumâdâ II 788/Aug. 1384 zum mâlikitischen Oberqâḍî. Als solcher suchte er dem Unwesen der Winkeladvokaten und mancherlei anderen Missbräuchen zu steuern und machte sich dadurch gründlich verhasst. Schon im folgenden Jahre sah er seine Stellung bei Hofe aufs äusserste bedroht, und der Kummer über den Verlust seiner Familie, die bis dahin in Fez zurückgeblieben war und nun auf der Reise zu ihm den Tod in den Wellen gefunden hatte, gab ihm den schicklichen Vorwand, selbst um seine Entlassung einzukommen. Die nächsten Jahre verlebte er in Musse auf einem Landgut im Faijûm und i. J. 789/1387 machte er die Pilgerfahrt. Am 15. Ramaḍân 801/22. März 1399 wurde er wieder zum Qâḍî ernannt und blieb bis zum 12. Muḥarram 803/3. Sept. 1400 im Amte. Nach dem üblichen Prozesse

[illegible] er mit einer [illegible] ungenommen. Im [illegible] II [illegible] [illegible] er sich dem [illegible] gegen Timur an. Als dieser [illegible] begab er sich von Damaskus [illegible] in der [illegible] einer Gesandtschaft [illegible] Bedingungen für die [illegible] zu [illegible] und [illegible] persönlich [illegible] Aufwartung zu machen[1]. Am [illegible] kehrte er nach Kairo zurück und [illegible] war er schon wieder [illegible]. Nachdem [illegible] ist er am 25. Ramadân [illegible] im Amte gestorben.

[illegible] Wesen war durch seine unverwüst-[illegible] Verhältnissen sich anpassende [illegible] Charakterfestigkeit imponiert, so [illegible] litterarischen Leistungen durch einige [illegible] den typischen Verlauf der Staatenbildung [illegible] von Kulturland und Wüste, die ihm aus einer [illegible] politischen Erfahrung in den krausen Verhältnissen [illegible] Heimat zuwachsen, mehr als durch gründliche Verarbeitung und lichtvolle Darstellung des historischen Stoffes [illegible]. Wenn wir seine *Muqaddama* mit Recht bewundern, da er in ihr der modernen Geschichtsforschung einige allgemeine Gesichtspunkte vorweggenommen hat, so dürfen wir uns dadurch über die Mängel seiner schlecht disponierten und nachlässig compilierten Weltgeschichte nicht täuschen lassen.

[illegible] 11, 7, Wüst. Gesch. 456, A. Müller, Der Islam II 668 ff., Autobiographie, trad. par de Slane JAP s. 4 t. 3 p. 5 ff., 187 ff., 291 ff., 325 ff. Ferrero, Un sociologo arabe del secolo XIV in Riforma sociale 1897

[1] So auch b. Qâḍî Šuhba und b. 'Arabšâh (JAP l. l. p. 344). Von einer Gefangenschaft bei Tîmûr, von der v. Kremer und A. Müller in ihren überhaupt etwas zu optimistisch gefärbten Darstellungen reden, finde ich in den Quellen nichts. Verleumderische Entstellung seitens der Kairiner Streberkreise, denen der gewandte Maġribiner natürlich ein Dorn im Auge war, ist es, wenn al Maqrîzî (l. l. p. 343), der ja eben diesen Kreisen angehörte, von einer heimlichen Flucht zu Tîmûr berichtet. Welch pikanter Stoff für die Kairiner Klatschbasen, Se. Exc. der Herr Oberqâḍî an einem Strick an der Stadtmauer baumelnd und dann vor dem Landesfeinde bauchrutschend!

nr. 3. *Al 'ibar wa dîwân al mubtada' wal ḫabar fî aijâm al 'Arab wal 'Aǵam wal Berber waman 'âṣarahum min ḏawî 's sulṭân al akbar,* Paris 1517—35, Br. Mus. 1237/8, Tüb. 3—5, NO 3065—70, Jeni 588, gedr. 7 Bde., Bûlâq 1284. Jac. Gråberg di Hemsö, Notizia intorno alla famosa opera istorica d' Ibnu Khaldun, Firenze 1834. Bd. I *Al muqaddama,* in den ersten 5 Monaten des J. 779/1377 entworfen, später überarbeitet [1]), Berl. 9363/4, Münch. 373, Wien 815/6, Br. Mus. 934, 279, Suppl. 477. Prolégomènes d' Ebn Khaldoun, texte ar. publ. par Quatremère, p. 1—3, Not. et Extr. t. 16—18; Bairût 1886. Trad. par. M. G. de Slane, Not. et Extr. t. 19—21. A. v. Kremer, ICh. und seine Culturgeschichte der islamischen Reiche, SBWA 93 (1879) p. 581—634. Türk. Übers. v. Pîrîzâde, † 1162/1749, Wien 1817—20. Bd. II—VI: Geschichte der Araber, Nabatäer, Syrer, Perser, Israeliten, Kopten, Griechen, Römer, Türken und Franken; daraus: I. Kh. narratio de expeditionibus Francorum in terras Islamismo subjectas ed. C. J. Tornberg, Ups. 1840. Act. reg. soc. sc. Ups. t. XII. Bd. VII: Histoire des Berbères et des dynasties Musulmanes de l' Afrique septentrionale par. I. Kh. Texte ar. 1, 2, publ. par de Slane, Alger 1847—51, Trad. par. le même t. 1—4, Alger 1852. Ibn Khaldoun, histoire des Benou 'l - Ahmar rois de Grenade, trad. par M. Gaudefroy - Demombynes JAP s. 9 t. 13 p. 309—40, 407—62.

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. Abû 'Abdallâh M. b. 'Omar b. M. as Sabtî Muḥibbaddîn b. Rušaid al Fihrî al Andalusî, geb. im Ǵumâdâ I 657 / Mai 1259 zu Ceuta, studierte dort und in Fez. I. J. 685/1286 machte er die Pilgerfahrt und hielt sich im Anschluss daran einige Zeit in Ägypten und Syrien auf. Sein Begleiter war der Imâm und Prediger M. b. 'Abdarraḥmân b. al Ḥakam az Zubaidî al Laḫmî gewesen. Als dieser nun nach der Rückkehr in die Heimat zum Range des geheimen Staatssekretärs aufrückte, berief er den b. R. als Professor der Traditionswissenschaften nach Granada. Nach der Ermordung seines Gönners im Šauwâl 708 / März 1309 kehrte er in seine Heimat [2]) zurück und fand endlich Unterkunft am Hofe des

[1]) Dass er noch in Ägypten daran gearbeitet, zeigen z. B. die Stellen ed. Paris I 326 ff., II 200.

[2]) DK *ilâ 'l 'adwa,* vgl. Maqq. I préf. LXXV n. 2, b. Ḫald. Proleg. I 49_{12}.

Merîniden ʿOṯmân (710—31/1310—31) in Fez. Dort ist er im Muḥarram 721 / März 1321 gestorben.

DK III 280ᵛ, Wüst. Gesch. 375. 1. *Mal' al ʿaiba fîmâ ġamaʿa biṭûl al ġaiba fî 'r raḥla ilâ Mekka wa Ṭaiba*, Nachrichten über die um 700/1300 in Kairo und Alexandrien lebenden Gelehrten, 5 Bde., Escur.[1] 1734. 2. *silsilat as samâʿ wa'iſâdat an naṣîḥ*, Nachrichten über die spanischen Traditionarier und Rechtsgelehrten, vollendet 689/1290 in Ceuta, ib. 1727, 1780. 3. *as sanan al abjan wal maurid al amʿan*, Leben des Bohârî und des Muslim, ib. 1801.

2. Abû ʿAbdallâh M. b. Saʿîd b. ʿOmar b. Saʿîd aṣ Ṣanhâǧî Anmašâjad[1]), Qâḍî von Azammûr, schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrh.:

Kanz al asrâr walawâqiḥ al afkâr, muhammedanische Mythologie, Goth. 744, Leid. 2025, Wien 1924, Pet. Rosen 25, Paris 1400/1, Alger 859/60, Ibr. Pâšâ 774, Kairo VI 183; Auszüge Münch. 133, Kairo VII 115; Inhaltsangabe bei Hammer, Wiener Jahrb. 83, Anz. Bl. p. 6 nr. 327.

3. Jaḥjâ b. A. b. M. an Nafzî al Ḥimjarî as Sarrâǧ al Maġribî schrieb in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.:

Taqjîd oder *mašjaḥa*, Sammlung von Traditionen und biographischen Notizen, Paris 758_1.

4. A. b. Zakarîjâ al Maġribî schrieb 875/1470:

Muʿallim aṭ ṭullâb bimâ lil aḥâdîṯ min al alqâb (z. B. *ṣaḥîḥ*, *ḥasan* u. s. w.), Kairo VII 285.

5. M. b. al Qâsim (Faḍl) ar Raṣṣâʿ at Tûnisî al Anṣârî, † 894/1489.

1. *Tuḥfat al aḥjâr fî faḍl aṣ ṣalât ʿalâ 'n nabî al muḫtâr*, vollendet im Ramaḍân 869/Mai 1465, Br. Mus. 872_8 (frgm.). 2. *taḏkirat al muḥibbîn fî asmâ' saijid al mursalîn*, Erläuterung der im *šifâ'* des ʿIjâḍ (Bd. I p. 369) vorkommenden Namen des Propheten mit bes. Berücksichtigung ihres paraenetischen Gehaltes, Berl. 9513. 3. *al hidâja al kâfija* s. u. § 5, 6, 3.

§ 5. Fiqh Mâlik.

1. ʿIzzaddîn abû ʿAbdallâh M. b. ʿAbdassalâm al Mâlikî, † 749/1348.

Fatâwî, Alger 1360_2.

---

[1])? Von den vielen Varianten dieses offenbar berberischen Namens bei Rosen l. l. sieht, wie mir Herr Dr. Stumme freundlichst mitteilt, nur Amġšâb berberisch formiert aus und könnte vielleicht eine Umgestaltung vom arab. Ḥaššâb sein.

2. Abû ʿAbdallâh M. b. A. aš Šarîf, † 760/1358.

Muḫtaṣar fî 'l uṣûl, gewidmet dem Marīniden Abû ʿInân (749 bis 59/1348–58), Alger 976.

3. Šamsaddîn abû Umâma M. b. ʿAlî b. ʿAbdalwâḥid al Maġribî b. an Naqqâš, geb. 720/1320, † 763/1361.

Iḥkâm al aḥkâm aṣ ṣâdira min bain šifatai saijid al anâm, selbständige Ergänzung zum *k. al ʿumda* (Bd. I p. 356), Berl. 1343, AS 452.

4. Abû ʿImrân Mûsà b. ʿÎsâ al Maġîlî al Mâzûnî aus dem Berberstamme Maġîla, † 791/1389.

Al muhaddab ar râ'iq fî tadbîr an nâši' min al quḍât wa'ahl al waṯâ'iq, Br. Mus. 242$_1$. 2. *qilâdat at tasǵîlât wal ʿuqûd wataṣarruf al qâḍî waš šuhûd* ib.$_2$.

5. Abû ʿAbdallàh M. b. abî Zaid ʿAbdarraḥmân al Marrâkošî, geb. 726/1326, schrieb 801/1399:

k. ismâʿ as sunna fî iṯbât aš šaraf min qibal al umm Br. Mus. 184$_3$.

6. M. b. M. b. ʿArafa al Warġamî at Tûnisî, geb. 710/1310, wurde 756/1355 Imâm an der Zaitûna zu Tûnis, machte 792/1390 die Pilgerfahrt und starb i. J. 803/1400.

Zerk. 105, Hist. des Berbères I 52, Vincent Études 43. 1. *al mabsûṭ fî uṣûl al fiqh*, Bd. II, Alger 1273/4. 2. *al muḫtaṣar fî 'l fiqh*, begonnen 772/1370, Kairo III 181. 3. juristische Definitionen, dazu Comt. *al hidâja al kâfija* v. M. b. al Qâsim ar Raṣṣâʿ † 894/1489, Alger 1275/6. 4. *šarḥ al farâ'iḍ al Ḥaufîja* s. Bd. I p. 384 nr. 5. 5. *tafsîr* NO 184. 6. kurze Definitionen theologischer Ausdrücke, Berl. 2788.

7. M. b. A. b. Marzûq al ʿAǵîsî at Tilimsânî, aus dem Berberstamme ʿAǵîs, † 842/1438.

Barnâmaǵ aš šawârid, über die häufigsten und schwierigsten juristischen Fragen nach dem *šâmil* des Bahrâm ad Damîrî † 805/1402, Br. Mus. 243, Alger 1277. 2. *šarḥ muḫtasar Ḫalîl* s. o. p. 84.

8. Abû 'l Qâsim b. A. b. Ismâʿîl al Birzâlî al Mâlikî, aus dem Berberstamme Birzâla, Imâm an der Zaitûna, Muftî, Prediger und Professor in Tûnis, † 841/1437 (n. a. 844/1440).

Zerk. p. 122. *Ǵâmiʿ masâ'il al aḥkâm mimmâ nazala min al qaḍâjâ bil muftîn wal ḥukkâm*, Br. Mus. 244—6, Alger 1833/4. Auszug (?) vom Verf. Br. Mus. 247. Ausgewählte *masâ'il* von Abû 'l ʿAbbâs A. Ḥulûlû, 2. Hälfte des 9. Jahrh., daraus anon. Auszug vom Jahre 1149/1736, Alger 1337.

9. Abû Zakarîjâ Jaḥjá b. Mûsâ (nr. 4) b. ʿÎsâ al Maġîlî al Mâzûnî, † 883/1478.

Ad durar al maknûza fî nawâzil Mâzûna, juristische Entscheidungen, Alger 1835/6.

10. A. b. Jaḥjâ b. M. at Tilimsânî al Wanšarîšî, geb. 834/1430 in Tlemcen, studierte in seiner Vaterstadt. Infolge eines Streites mit einem Offizier des zijânidischen Emîrs Abû Ḥammû Mûsâ b. Jûsuf musste er i. J. 874/1469 nach Fez fliehn. Dort ist er i. J. 914/1508 gestorben.

Bargès, Complément à l' hist. des B. Zeiyân p. 420, Delpech Rev. Afr. XXVII (1883) p. 337, Basset Giorn. d. soc. as. it. X p. 49. 1. *îḍâḥ al masâlik ilâ qawâ'id al imâm abî 'Abdallâh Mâlik*, Alger 975_2. 2. *al manhaǧ al fâ'iq wal manhal ar râ'iq fî aḥkâm al waṯâ'iq (fî âdâb al mûṯiq)*, Qairawân, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 185, nr. 39. 3. *al mi'jâr al muġrib wal ǧâmi' al mu'rib 'an fatâwî 'ulamâ' Ifrîqîja wal Andalus wal maġrib*, verf. 901/1495, Madrid (Robles) p. 201 nr. 474/5, p. 220 nr. 537, Alger 1339—41, Zaouyah d' el Hamel, Giorn. d. soc. it. X p. 48, nr. 15, Kairo III 183, gedr. 12 Bde. Fez 1314/5.

§ 6. Qor'ânwissenschaften.

1. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. Ibrâhîm b. 'Abdallâh al Umawî aš Šarîšî al Ḥarrâzî schrieb in Fez:

1. i. J. 703/1303 ein Gedicht über den *ḍabṭ*, Comt. *aṭ ṭirâz fî šarḥ ḍabṭ al Ḥarrâz* von M. b. 'Abdalǧalîl at Tanasî, Alger 390_2. 2. i. J. 711/1311: *maurid aẓ ẓam'ân fî rasm al qor'ân* in Raǧaz ib. $386—9_2$, 394_1, 411_2. Comt.: a) v. Abû M. 'Abdallâh b. 'Omar aṣ Ṣanhâǧî, verf. 744/1343, ib. 389_{12}, abgekürzt von M. b. Ḫalîfa b. Ṣalâḥ as Siǧilmâsî i. J. 825/1422 in Sfax, ib. 389_2, Münch. 890, Paris 1061_5, Br. Mus. 92. b) v. 'Abdalwâḥid b. A. b. 'Âšir al Anṣârî, verf. 764/1362, Br. Mus. 92 (vgl. Add. p. 764) Alger 390_1. c) v. Ḥosain b. 'Alî b. Ṭalḥa ar Raǧrâǧî aš Saušâwî † um 899/1493, Alger 391. d) v. Abû 'l Ḥasan ib. 392_1. e) anon. ib. 393. Ergänzung *bajân al iḫtilâf wal istiḥsân wamâ aǧfalahu maurid ilḫ.* von Abû Zaid 'Abdarraḥmân b. al Qâḍî, Alger 392_2.

2. 'Alî b. M. b. 'Alî b. al Barrî ar Ribâṭi, † 730/1339.

1. 30 Raǧazverse *fî maḥâriǧ al ḥurûf*, Berl. 548. 2. *ad durar al lawâmi' fî aṣl maqra' al imâm Nâfi'*, 242 Raǧazverse in 17 Abschnitten, deren Überschrift jedesmal ein Vers bildet, Berl. 643, Br. Mus. 91, Paris 1077_3, Alger 389_4, 394_2. Commentare: a) v. Abû 'Abdallâh M. b. 'Abdalmalik al Qaisî al Mintaurî (so), 1. Hälfte des 8. Jahrh., Br. Mus. 91, Paris 1077_3, Alger 380. b) v. Jaḥjâ b. Sa'd as Simlâlî, verf. 793/1391, Alger 377_1. c) v. 'Abdarraḥmân aṯ Ṯa'âlibî, verf. 842/1438,

ib. 405_3. d) v. Ḥosain b. 'Alî b. Ṭalḥa ar Raġrâġî, † um 899/1493, ib. 379. e) v. Abû 'Abdallâh M. b. Sa'îd al Anṣârî, ib. 381. f) v. aš Šarîšî, ib. 389_{14}, 390_4. g) anon. frgm., ib. 378.

3. Ibrâhîm b. M. b. Ibrâhîm as Safâqosî geb. i. J. 697/1298, studierte in Biġâja, in Kairo bei b. Ḥaijân (s. o. p. 109) in Damaskus bei b. al Mizzî (s. o. p. 64) und starb am 18. Dû'lqa'da 742 / 26. Apr. 1342.

DK I 28v. *Al muġîd fî i'râb al qor'ân al maġîd*, 2 Bde., Berl. 881, Br. Mus. Suppl. 118, Köpr. 42/3, Kairo I 207.

4. A. b. M. b. A. al Basîlî, † 830/1427.

ḤḤ II 348. Qor'âncommentar nach dem Vortrage seines Lehrers Abû 'Abdallâh M. b. 'Arafa (al Warġamî? § 4, 6), Alger 349.

5. 'Abdarraḥmân b. M. aṯ Ṯa'âlibî, geb. 788/1386 in Alger, studierte in Biġâja, Tûnis und Kairo, machte die Pilgerfahrt, kehrte dann nach Tûnis zurück und starb i. J. 873/1468 [1]) in Alger.

A. Devoux, Les édifices religieux de l'ancien Alger, Alger 1870, p. 37—48, Bargès, Compl. p. 394—6, Cherbonneau, Essai sur la littérature arabe au Soudan (Annuaire de la soc. arch. de Constantine II 1855) p. 45/6, Basset, Giorn. d. soc. as. it. X 54. 1. *al ġawâhir al ḥisân fî tafsîr al qor'ân*, vollendet am 25. Rabî' I 833/23. Dec. 1429, Paris 646—8, Escur.[1] I 1319, Bull. de corr. Afr. 1885 p, 469 nr. 9, Zaouyah d' el Hamel, Giorn. d. soc. as. it. X 55, Kairo I 163. 2. *šarḥ ad durar al lawâmi'* s. o. nr. 2, 2, c. 3. *ġâmi' al ummahât fî aḥkâm al 'ibâdât*, Alger 583. 4. *al 'ulûm al fâḫira fî 'n naẓar fî umûr al âḫira*, ib. 850, eine andere Redaktion, ib. 851. 5. *rijâḍ aṣ ṣâliḥîn watuḥfat al muttaqîn*, Br. Mus. 1438, Alger 883. 6. *rauḍat al anwâr wa nuzhat al aḫjâr*, Alger 884; daraus eine Tradition über den *mi'râġ*, Br. Mus. 126_8. 7. Geschichte einer Vision, in der ihm der Prophet im Traume erschien, Br. Mus. 124_2.

6. Abû 'Abdallâh b. Ḥasan b. 'Alî b. Ṭalḥa ar Raġrâġî aš Šaušâwî, † um 899/1493.

1. *Al fawâ'id al ġamîla fî 'l âjât al ġalîla*, allgemeine und spezielle Einleitung in den Qor'ân, Berl. 421/2, Alger 313. 8. *šarḥ maurid aẓ ẓam'ân* s. o. nr. 1, 2, c. 3. *šarḥ ad durar al lawâmi'* s. o. nr. 2, 2, d. 4. *qurrat al abṣâr 'alâ 't ṯalâṯa al aḏkâr*, über den Wert der 3 Formen des *ḏikr*, Alger 761—3.

---

[1]) So nach der Inschrift auf seinem Grabstein, vgl. Fagnan Cat. p. 244, Basset l. l. p. 53 n. 3; falsch 875 oder 876.

§ 7. Die Dogmatik.

1. Sirâǵaddîn abû ʿAlî M. b. Ḫalîl at Tûnisî as Sakûnî, † 716/1316.

Laḥn al ʿawâmm fîmâ jataʿallaq bi ʿilm al kalâm, Berl. 2037.

2. Abû Zaid ʿAbdarraḥmân b. A. al Waǵlîsî al Maǵribî, † 786/1384.

1. *Al muqaddama* oder *al ʿaqîda al Waǵlîsîja*, Br. Mus. 126XIII, Alger 590/1. Comt: a) v. Abû Zaid ʿAbdarraḥmân Ṣabbâǵ, Alger 592—7_3. b) v. Zarrûq, † 899/1493, Br. Mus. 126_{14}. 2. *r. fî 'l îmân wal islâm*, Qairawân, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 184 nr. 35.

3. ʿAbdallâh b. ʿAbdallâh at Tarǵumân al Majorqî, von christlichen Eltern in Majorca geboren, studierte in Lérida und Bologna. Auf Rat des Bischofs Nicolaus Martell, der selbst heimlich Muslim war, ging er nach Tûnis, trat dort zum Islâm über und schrieb i. J. 823/1420:

Tuḥfat al arîb fî 'r radd ʿalâ ahl aṣ ṣalîb, Streitschrift gegen das Christentum, von Abû 'l Ġaiṯ M. al Qaššâš mit einer Einleitung und neuem Titel *taḥîjat al asrâr taʾlîf al aḥjâr al anṣâr fî 'r radd ʿalâ 'n Naṣârâ 'l kuffâr* versehn und dem Sulṭân A. I 1012—26/1603—17 gewidmet, Goth. 860, Leid. 2033, Ups. 406_1, Paris 1464, Alger 720, Kairo VI 120 (mit türkischer Übers.); vgl. Steinschneider, Polem. u. apol. Lit. S. 34 nr. 15; Rev. afr. V 266, Rev. de l'hist. des rel. XVII 68—89, 179—201, 278—301.

4. Abû ʿAbdallâh M. b. Jûsuf al Ḥasanî as Sanûsî, Schüler des al Qalaṣâdî (9. Kap. §. 8) lebte als Ṣûfî in Tlemcen und starb 892/1486, n. a. 895.

Biographie: *al mawâhib al quddûsîja fî 'l manâqib as Sanûsîja*, v. M. b. ʿOmar at Tilimsânî, verf. 897/1492, Alger 1706, vgl. Rev. afr. V 264, Cherbonneau JAP 1854, 1, p. 175. I. *ʿAqîdat ahl at tauḥîd wat tasdîd al muḥriǵa min ẓulumât al ǵahl warabqat at taqlîd* oder *al ʿaqîda al kubrâ*, Berl. 2023, Kairo II 34, Comt. v. Verf. *ʿumdat ahl at taufîq wat tasdîd*, Berl. 2024/5, Paris 1271 2, Alger 630—3, Auszug v. Verf., Paris 1275, Glossen v. al Ḥasan b. Masʿûd (d. i. al Jûsî, † 1111/1699)[1]), ib. 1273, v. al ʿAkkârî, ib. 1274. II. *ʿaqîdat ahl at tauḥîd aṣ ṣuǵrâ* oder *umm al barâhîn*, Berl. 2006/7, Goth. 682, Paris 1141_2, 1270, Br. Mus. 140_2, 146_3, 872_4, Escur.[2] 248_2, 636_3. El Senusi's

[1]) s. ḤḪ VI p. 640 ff. nr. 612, Pet. Ros. p. 86_2, s. u. II. Abschnitt, Kap. X § 1.

Begriffsentwicklung des muhammedanischen Glaubensbekenntnisses, arab. u. deutsch mit Anm. von Ph. Wolff, Leipzig 1848. Petit traité de théologie musulmane par Senousi, texte ar. publ. par ordre de M. Jules Cambon, gouverneur général de l'Algérie, avec une trad. franç. et des notes par J. D. Luciani, Alger 1896. La philosophie du cheikh Senousi d'après son aqida es so'ra par G. Delphin, JAP s. 9 t. 10 p. 356—70. Commentare: 1. v. Verf. Berl. 2008/9, Goth. 1159, Paris 1271/2, 4884, Br. Mus. 154, 159_3, 160, 161_2, Alger 149_4; dazu Glossen: a) v. Dâ'ûd b. Sulaimân ar Raḥmânî, † 1078/1667, Berl. 2012/3. b) v. 'Îsâ b. 'Abdarraḥmân as Saktânî, † 1062/1652, ib. 2014, Alger 696—700. c) v. A. ad Dardîr, † 1201/1786, Goth. 678. d) v. ad Dasûqî, † 1230/1810, gedr. Bûlâq 1281, Kairo 1305, 1306. e) v. al Bâġûrî, † 1277/1861, Bûlâq 1289, Kairo 1307. f) v. M. b. abî 'l Qâsim al Faġîġi, Br. Mus. 154_2, 156, Alger 668—75. g) v. 'Alî b. M. al Maġdûlî, ib. 694. h) v. Abû Zakarijâ Jaḥjâ az Zuwâwî, ib. 695. c) v. al Ġaud Ḥâġġ Ja'lâwî, ib. 1426_3. k) v. Ḥasan b. Jûsuf Zaijâtî, ib. $_3$. 2. v. M. b. 'Amr b. Ibrâhîm at Tilimsânî um 1000/1591, Berl. 2015/6, Br. Mus. 871. 3. v. 'Abdarraḥmân b. al 'Ârî al Arîḥâwî, 11. Jahrh., Goth. 679. 4. v. A. al Ġadâmisî al Miṣrî, verf. 1069/1652, Alger 682—9. 5. v. 'Abdalġanî an Nâbulusî, † 1143/1730, Berl. 2017. 6. v. M. b. 'Abdallâh ar Raṣâṣî, verf. 1154/1741, ib. 2018. 7. v. M. b. Manṣûr al Hudhudî, 12. Jahrh. (?), ib. 2019; dazu Glossen: a) v. 'Alî b. A. al 'Adawî, Alger 1431_2. b. v. 'Abdallâh aš Šarqâwî † 1227/1808, gedr. Kairo 1310. 8. v. M. al Ma'mûn b. M. al Ḥafṣi, Paris 1276, Alger 680/1. 9. v. A. b. 'Abdalġânî al Ḥazraġî, Br. Mus. 155. 10. v. Sa'd b. 'Abdallâh al Waġahânî, ib. 158/9. 11. v. as Safaṭî, Münch. 144. 12. v. M. b. M. b. Ibrâhîm al Mellâlî at Tilimsânî, Br. Mus. 871_1, Ind. Off. 470_6, Alger 676—9. 13. v. 'Abdarraḥmân al Aḥḍarî, Alger 1426_7. 14. *bidâjat al hidâja* v. M. Zain, Cpel. 1885. 15. *ḍarî'at al jaqîn* v. M. Nawawî, Kairo 1886. 16. *sirâġ al hudâ*, malaiisch v. Zainaddîn Sumbawa, Mekka 1858_6. Versificierungen: 1. v. 'Alî b. A. b. 'Alî al Fâsî as Saqqâṭ, † 1183/1769, Berl. 2021 dazu Comt. v. M. b. M. al amîr al kabîr al Mâlikî al Aḥmadî, ib. 2022. 2. v. M. al Ḥusainî al Madanî al Ġammâzî, Goth. 680/1. 3. anon. *wâsiṭat as sulûk*, Br. Mus. 872. III. *al ǧumal* oder *al muršida* oder *as Sanûsîja al wusṭâ* mit Comt. des Verf. a. J. 875/1470, Berl. 2026, Escur.[2] 697, Alger 632_7, Kairo II 28. IV. *šarḥ al manẓûma al Ġazâ'irîja* s. u. nr. 5. V. *šarḥ al ǧarâ'iḍ al Ḥaufîja* s. Bd. I p. 384. VI. *al muqaddama*, über die Grundbegriffe der Philosophie, Dresd. 216_8, Wien 1536, Paris 4583, Escur.[2] 636_{12}, Alger 149_3, 632_8. VII. Nachweis, dass die Tauḥîdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, Br. Mus. 101_2. VIII. *muḫtaṣar fî 'l manṭiq* mit Comt. des Verf., Berl. 5189, Goth. 1196/7, Pet. 160, Paris 2400/1, Br. Mus. 156_2, Escur.[2] 636_7, 653_3. Commentare: 1. A. b. M. as Sûsî, Alger 1410. 2. v. al Ḥasan b. Mas'ûd as Sûsî, Paris 2400_2. 3. anon. Alger 2100_2. 4. Glossen (zu welchem Comt.?) v. Bannânî Fes 1302. IX. *nuṣrat al faqîr*, Kairo II 172.

X. *nuṣrat ahl ad dîn wa'ahl al jaqîn ʿalâ man taʿarraḍa fî 't ṭarîq fî 'r radd ʿalâ abî 'l Ḥasan aṣ ṣaġîr al Miknâsî*, Br. Mus. 228$_8$. XI. *aṭ ṭibb an nabawî*, Br. Mus. 460/1, Leid. 1375, Kairo VII 145, 381, vgl. Berl. 6402. XII. *k. al ḥaqâ'iq*, Kairo VII 620. XIII. *al muġarrabât*, sympathetische Mittel, Berl. 4164, Kairo II 210, gedruckt Kairo 1279. XIV. *ḥaṣîṣa*, ein Gebet, Br. Mus. 119$_3$. XV. *ṣalawât*, Kairo VII 168. XVI. *ʿumdat ḏawî 'l albâb* s. u. § 11, 3 b. XVII. *šarḥ k. al îsâġûġî* s. Bd. I p. 465$_{21}$, o. p. 143$_7$.

5. A. b. ʿAbdallâh al Ġazâ'irî, † 898/1497.

Al manẓûma al Ġazâ'irîja fî 't tauḥîd, Alger 687, 1440$_3$. Commentare: 1. v. as Sanûsî, Bodl. I 66, 67, Br. Mus. 628, 901, 1617III, Paris 1268, Kairo II 28. Auszug Bodl. I 152, II 570, Br. Mus. Suppl. 189. 2. v. al Laqânî, † 1078/1667, Kairo II 35. 3. v. M. al Ġauharî al Ḫalîdî, † 1215/1800, Paris 1269, Kairo II 26.

§ 8. Die Mystik.

1. Šamsaddîn abû 'l Faḍl al Qâsim b. Saʿd b. M. as Sabtî at Tûnisî aṣ Ṣûfî ar Raqqâm, † 705/1305.

Iṣṭilâḥ aṣ ṣûfîja wat tanbîh ʿalâ maqâṣidhum al ġuzûjja wal kullîja, Berl. 3459.

2. Ġamâladdîn Abû 'l Maḥâsin Jûsuf an Nadrumî, aus Nadruma in Oran, schrieb i. J. 786/1384:

Qabs al anwâr waġâmiʿ al asrâr, mystische Eigenschaften der Buchstaben, der Tier- und Pflanzennamen, Goth. 1283 (frgm.), Paris 2681—3, Glasgow 45 (JRAS 1899, 750), Ambros. 249, Escur.[1] 975, NO 2837/8.

3. M. b. M. b. Jaʿqûb al Kûmî at Tûnisî schrieb um 810/1407:

Taisîr al maṭâlib waraġbat aṭ ṭâlib, geheime Eigenschaften der Buchstabennamen, Paris 2707, Kairo V 333, 361.

4. Abû ʿAbdallâh M. b. Sulaimân b. abî Bekr al Gazûlî[1]) as Simlâlî aus dem Berberstamme Simlâla, einem Zweige der Gazûla, wurde am 16. Rabîʿ I 870 / 7. Nov. 1465 in Sûs al aqṣâ vergiftet; seine Leiche wurde 877/1472 nach Marokko gebracht.

I. *Dalâ'il al ḫairât wašawâriq al anwâr fî ḏikr aṣ ṣalât ʿalâ 'n nabî al muḫtâr*, Gebete und Litaneien zum Lobe des Propheten,

[1]) Das berberische G wird bald mit Gîm, bald mit Ġain, bald mit Qâf geschrieben.

bes. in der europäischen Türkei viel gebrauchtes Andachtsbuch, Berl. 3919/20, Ref. 255, Dresd. 288, Münch. 172, Wien 1706, Krafft 442, Havn. 49, 50, Ups. 400/1, Pet. 81, Rosen 13, AM. 73/4, Paris 1180—96, 1270_2, 4578_1, Leid. 2198/9, de Jong 131/2, Br. Mus. 94—101, Suppl. 251, Ind. Off. 350—3, Glasgow 22 (JRAS 1899, 743), Alger 807-21, Râġib 255—9, Kairo II 4—8, 18, 235, VII 339, gedr. St. Petersburg 1842, Kairo 1287, 1291, 1304, 1305, 1307, 1308. Commentare: 1. *maṭâlî' al musirrât* v. M. al Fâsî, † 1063/1653, Ref. 256, Br. Mus. 102, Ind. Off. 354, Alger 823, Constantine JAP 1884 II p. 441 nr. 87, Calcutta p. 61 nr. 505, Ibr. Pâšâ 355, Râġib 271/2, gedr. Kairo 1289, 1301; dazu Glossen von seinem Sohne 'Abdarraḥmân, Ref. 256, Tetuan 71_8. 2. v. M. Fâḍil ad Dihlawî, Calcutta p. 64 nr. 441. 3. v. M. b. Sulaimân al Arîḥâwî, † 1158/1745, Br. Mus. Suppl. 252_2. 4. v. Ḥasan al 'Idwî al Ḥamzâwî, † 1303/1885, Kairo 1289. 5. v. Sulaimân b. 'Omar al 'Oġailî al Ġamal, † 1204/1789, Alger 822, Kairo II 233. 6. türk. v. Dâ'ûdzâda M. Efendî Cpel. 1254. Auszug von Saijid Maḥmûd al Qâdirî um 1107/1695, Ind. Off. 356. II. *Ḥizb al ʃalâḥ*, Gebet, Berl. 3886, Goth. 820, Leid. 2200_3, Havn. 49_3.

5. Ġamâl (Ṣafî) addîn abû 'l Mawâhib M. b. A. b. M. at Tûnisî al Wafâ'î aš Šâḏilî b. Zaġdûn b. al Ḥâġġ, † 882/1477.

1. *Qawânîn ḥikam al ašrâf ilâ kâffat aṣ ṣûfîja fî ġamî' al âfâq* in gereimter Prosa, mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9. 2. *r. fî 't taṣauwuf*, ib. 3030. 3. *at taġallijât*, wie die Haupteigenschaften der Ṣûfîs sich äussern, ib. 3097. 4. *ʃaraḥ al asmâ' biruḥṣ as samâ'*, Verteidigung der Musik, ib. 5514. 5. *dîwân*, alphabetisch geordnet, ib. 7916. 6. *silâḥ al Wafâ'îja biṭaġr al Iskenderîja*, Ind. Off. 669, Br. Mus. 464.

6. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs abû 'l Faḍl A. b. A. b. M. b. 'Îsâ b. Zarrûq al Burnûsî al Burullusî al Fâsî, geb. 846/1442, † 899/1493.

Berbrugger, Voyage dans le sud de l'Algérie p. X; Rinn, Marabouts et Khouan p. 270. 1. *Al kunnâš*, Autobiographie, Br. Mus. 888_3, Alger 581_{10}. 2. *šarḥ al muqaddama al Qurṭubîja* s. Bd. I p. 429. 3. *tamhîd (ta'sîs) qawâ'id at taṣauwuf wa'uṣûlihi*, umgearbeitet u. d. T. *qawâ'id aṭ ṭarîqa fî 'l ġam' bain aš šarî'a wal ḥaqîqa* v. 'Alî b. Ḥusâmaddîn al Muttaqî al Hindî, † 977/1569, Berl. 3031, Escur.² II 741_4; Comt. zum Grundwerk v. 'Abdallâh b. M. b. 'Alî al Ḥarrûfî aṭ Ṭarâbulusî, Alger 916_3. 4. *mukâtaba ilâ kâffat al ʃuqarâ'*, Schreiben an die Ṣûfîs über die 5 Eigenschaften, die zur Aufnahme erforderlich sind, Berl. 3354. 5. Über die richtige Art des *ḏikr* ib. 3707. 6. Morgen- und Abendgebet ib. 78. 7. *an naṣîḥa al kâfija liman ḫaṣṣahu 'llâh bil 'âfija*, verf. 877/1472, ib. 4008/9, Leid. 2169, Br. Mus. 126_8, 461_8, Alger 885, Kairo

II 181. 8. *al maqṣad al asmâ (asnâ) fîmâ jata'allaq bimaqâṣid al asmâ'*, Berl. 2239, Leid. 2043, Kairo VII 427. 9. *al maqṣad al asmâ 'l asnâ fî šarḥ al asmâ' al ḥusnâ*, Berl. 2240, Br. Mus. 872_3, 99_3, NO 2873, Kairo II 201, VII 532. 10. *al waṣîṣa* oder *safînat an naǵâ' liman ilâ 'llâh intaǵâ*, Br. Mus. 867, Kairo VII 58, 322, 378, 686. Commentare: a) v. A. b. M. al Bûnî, Br. Mus. l. l. b) v. M. al Faṭnâsî Alger 366_2. c) v. 'Abdarraḥmân b. M. b. 'Abdallâh al 'Aijâšî, ib. 826, Kairo II 185. 11. *ad durar al muntaḫaba fî 'l adwija al muǵarraba*, Alger 1322_2, Kairo VI 14, Auszug, ib. VII 33. 12. *sirâǵ al ḥikam* Cambr. p. 2. 13. *al ǵâmi' liǵumal min al fawâ'id wal manâfi'*, Br. Mus. 126_{15}. 14. *an naṣâ'iḥ*, Kairo II 171. 15. (*al mawâhib as sanîja*) *fî ḫawâṣṣ manẓûmat Nûraddîn ad Dimjâṭî* (*naẓm asmâ' allâh al ḥusnâ*), Kairo II 233, V 362, VII 113, 255, 363. 16. *al kašf*, ib. V 387. 17. *mafâtîḥ al 'izz wan naṣr fî 't tanbîh 'alâ ba'ḍ mâ jata'allaq biḥizb al baḥr*, Kairo II 231. 18. *šarḥ ḥizb al baḥr* s. Bd. I p. 449. 19. *šarḥ al ḥikam al 'Aṭâ'îja* s. o. p. 118. 20. *šarḥ al muqqaddama al Waǵlîsîja* s. o. p. 250. 21. *šarḥ at taḏkira al Qurṭubîja* (Bd. I 415) Escur.[2] II 741_8.

7. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. 'Alî aṣ Ṣabbâġ Qâḍî 'l Qal'a schrieb in der ersten Hälfte des 10. Jahrh:

Bustân al azhâr fî manâqib Zamzam al aḫjâr wama'din al anwâr Saijidî A. b. Jûsuf ar Râšidî, eines Schülers des b. Zarrûq, begraben zu Miljâna, Alger 1707/8.

§ 9. Die Politik.

1. Abû Ḥammû Mûsâ b. Jûsuf b. Zijân al 'Abdwâdî, Fürst von Alger 753—88/1352—86.

Wâsiṭat as sulûk fî sijâsat al mulûk, Alger 1874, gedr. Tunis 1279, Cpel. 1295, vgl. Hist. des Berbères trad. par de Slane III 436—8. Ausgabe von Mariano Gaspar in Vorbereitung (E. Doutté Bull. bibl. de l'Islam Maghribin I, 58 n. 4).

2. Für den Ḥafṣiden al Mutawakkil 'alâ'llâh, 718—47/1318—46, schrieb Ibrâhîm b. 'Abdalwâḥid b. abî 'n Nûr:

Sijâsat al umarâ' wulât al ǵunûd al mutaḍammin liṯalâṯat 'uhûd Escur.[2] II 719.

§ 10. Die Mathematik.

Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. 'Oṯmân al Azdî b. al Bannâ' al Marrâkošî, geb. 649/1251, † 721/1321 [1]).

DK I 157r. Biographie aus der *takmilat ad dîbâǧ* des A. Bâbâ † 1036/1626, hsg. und übers. von A. Marre in Atti de l. A. d. Nuovi Lincei 1865, 3. Dez. 1. *talḫîṣ fî 'amal al ḥisâb*, Br. Mus. 180, 417, Ind. Off. 770_1, Bodl. I 207_4, Escur.[2] 248_{11}, 933, 953, Alger 613_3, Kairo V 179, übers. v. A. Marre in Atti d. l. Ac. dei Lincei XVII 1864, 5. Juni. Commentare: a) v. al Qalaṣâdî, † 891/1486, Goth. 1477, Paris 2464_1, Tetuan 227, vgl. Woepcke, Ann. di Mat. pura ed applicata t. V nr. 3. b) v. 'Abdal'azîz b. Dâ'ûd al Hauwârî, Ind. Off. 770_3, Bodl. I 76_3. c) anon. Paris 2464_2. 2. *al maqâlât fî 'l ḥisâb*, Berl. 5974. 3. *tanbîh al albâb 'alâ masâ'il al ḥisâb*, Br. Mus. 420_8. 4. *r. fî 'ilm al masâḥa*, Anleitung zur Flächenberechnung, Berl. 5945. 5. *minhâǧ aṭ ṭâlib lita'dîl al kawâkib*, Alger 1454_1. 6. *qânûn litarḫîl aš šams wal qamar fî 'l manâzil wama'rifat auqât al lail wan nahâr*, Br. Mus. 407_2. 7. *al jasâra fî taqwîm al kawâkib as saijâra*, Br. Mus. 977_7, dazu anon. Ergänzung *tashîl al 'ibâra fî takmîl mâ naqaṣa 'ani 'l jasâra*, ib. $_{12}$. 8. *al manâḫ* zur Berechnung der Monatsanfänge, ib. $_{11}$. 9. *bidâjat at ta'rîf*, Glaubensbekenntnis (Verf.?) ib. 168.

§ 11. Die Astronomie.

1. Abû Muqri'a abû 'Abdallah M. b. 'Alî al Baṭawî war 731/1331 kommandierender General des merînidischen Sulṭâns von Marokko Abû 'l Ḥasan.

Raǧaz über den Kalender mit Comt. v. Abû 'Abdarraḥmân al Ḥâfidî Escur.[2] 361_3.

2. Šamsaddîn M. b. al Gazûlî[2]) um 745/1344.

1. *R. fî 'l 'amal bil isṭarlâb*, Berl. 5799_2. 2. *r. fî 'l 'amal bil ǧaib al ǧâ'ib*, ib. 5837. 3. *r. fî ṯumn ad dâ'ira*, ib. 5838.

3. M. b. A. b. abî Jaḥjâ al Ḥabbâk abû 'Abdallâh, † 867/1462.

---

[1]) Seine uns erhaltenen Werke betreffen durchweg wissenschaftliche Mathematik und Astronomie; b. Ḫaldûn Prol. I 213_6 nennt ihn den Šaiḫ al maġrib in den Geheimwissenschaften, der Astrologie, Mantik, und Buchstabendeutung.

[2]) s. o. p. 252 n. 1.

1. *Buġjat aṭ ṭullâb fî 'ilm al iṣṭarlâb*, in Raġaz, Berl. 5800, Krafft 329, Paris 2524_{10}, Alger 1458_1. Comt.: a) *'umdat ḏawî 'l albâb* v. M. b. Jûsuf as Sanûsî, † 892/1486, Alger 1458_2. b) anonym Krafft 344. 2. *šarḥ rauḍat al azhâr lil Ġâdarî* s. o. p. 169.

4. Badraddîn Ḥusain b. Ḥalîl b. 'Alî b. Mazrû' aṭ Ṭubnî schrieb 882/1477:

Aškâl al wasâ'iṭ fî 'l munḥarifât wal basâ'iṭ, Paris 2543.

§ 12. Reisebeschreibung.

Abû 'Abdallâh M. b. M. b. 'Abdallâh al Lawâtî aṭ Ṭanǵî b. Baṭûṭa, geb. 703/1303, reiste seit 725/1325 von seiner Vaterstadt Tanger aus durch Afrika und den grössten Teil von Asien. Nach Beendigung der Pilgerfahrt zog er durch Syrien, al 'Irâq, Persien, Mesopotamien, Kleinasien nach dem Qypčâq, dem südlichen Russland, und Konstantinopel. Dann ging er über Kleinasien, Buḫârâ, Afġânistân nach Dihlî und blieb dort zwei Jahre als Qâḍî. Darauf wurde er von dem Sulṭân Tuġluq mit einer Mission nach China betraut, kam aber nur nach den Maldiven, wo er wieder $1^1/_2$ Jahre als Qâḍî wirkte. Dann besuchte er noch Ceylon und China und kehrte 750/1349 in seine Heimat zurück. Nachdem er 751 noch einen Ausflug nach Granada gemacht hatte, trat er im folgenden Jahre eine Reise nach dem Sûdân an und besuchte Mellî und Timbuktu. Er starb im J. 779/1377 in Marokko.

I. Ḫald. Prol. I 327/8. Nach Marokko zurückgekehrt, diktierte er auf Wunsch des merînidischen Fürsten Abû 'Inân Fâris eine Beschreibung seiner Reise dem M. b. M. b. A. b. Ǵuzaij al Kalbî († 757/1356, vgl. de Slane JAP 1843 I S. 244 ff.), der sie abgekürzte, redigierte und herausgab u. d. T. *tuḥfat an nuẓẓâr fî ġarâ'ib al amṣâr wa'aǵâ'ib al asfâr*, Paris 2287—91, ed. Defrémery et Sanguinetti 4 voll., Paris 1853—8, 2e éd. ib. 1869—79, 5. éd. t. I ib. 1893, 2 Bde. Kairo 1287 (wâdî an Nîl) 1288. Vgl. J. G. Kosegarten, de M. Ebn Batuta Arabe Tingitano ejusque itineribus, Jenae 1818; Wüstenfeld in Lüddes Ztschr. I 56 nr. 98; Géographie d'Aboulf. trad. par Reinaud I p. CLVI; Leclerc II 282; Mehren, Ann. f. nord. Oldk. 1857 S. 67 nr. 69, Almquist, Ibn Batutas resa genom Maghrib, Upsala 1866; W. v. Tiesenhausen, Sbornik mater. otn. hist. Zol. Ord. I (St. Petersburg 1884) S. 278; P. Chaix in Le Globe, Févr. Avr. 1887 p. 145—63; ders. Geogr. Mag. IV, 1889, S. 475—9; M. R. Haig in JRAS XIX S. 393—412. Auszug von M. b. Faṯḥallâh b.

Maḥmûd al Bailûnî, Goth. 1541, Cambr. Prest. p. 23 nr. 203—5; danach: The travels of I. B. transl. with notes by S. Lee, London 1829. Daraus wieder ein anon. Auszug, Goth. 1542, lith. Kairo 1278; türk. Übers. in der osmanischen Staatszeitung *taqwîmi waqâ'i'* vgl. ZDMG 16, 756.

§ 13. Medizin.

A. b. 'Abdassalâm aš Šarîf aṣ Ṣaqalî schrieb unter dem Ḥafsiden Abû 'l Fâris 'Abdal'azîz (796—837/1394—1433) in Tûnis:

K. al aṭibbâ', alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid. 1372.

§ 14. Alchemie.

Abû 'Abdallâh M. b. A. al Ḥasanî al Maṣmûdî schrieb 897/1492 in Tlemcen:

Al wâfi fî tadbîr al kâfî Kairo V 398.

§ 15. Erotik.

1. Abû 'Abdallâh M.[1]) b. A. at Tiǵânî schrieb um 710/1310:

Tuḥfat al 'arûs wa nuzhat an nufûs, über die Frauen und die Ehe, Berl. 6386/7 (falsch um 950), Leid. 489, 490, Br. Mus. 1465, Cambr. 246, Paris 3061—4, Havn. 288, Escur.[1] 527, 562, 1249/50, Alger 1784, Kairo VI 121, gedr. Kairo 1301; vgl. Dozy, Script. ar. loci de Abbad. II 139 ff. Touhfat el arous ou le cadeau des époux, trois chapitres (I, VII, VIII) sur les femmes et le mariage par le Chaikh M. b. A. el Tidjani, Paris et Alger 1848. 2. *riḥla* aus d. J. 706—8, Paris 2285, vgl. Rousseau JAP s. 4 t. 20 p. 57 ff., s. 5 t. 1 p. 102 ff.

2. Abû 'Abdallâh 'Omar b. M. an Nafrâwî[2]) schrieb für M. b. 'Awâna az Zawâwî, Wazîr des 'Abdal'azîz von Tûnis (s. § 31):

Ar rauḍ al 'âṭir fî nuzhat al ḫâṭir, ein sehr obscönes Buch über die Liebe, Havn. 289, Paris 3669_7, lith. Fes 1310.

---

[1]) Paris: Abû M. 'Abdallâh.

[2]) Vgl. b. Ḫald. Prol. I 107_{12}, Havn. Nafzâwî, Paris Fzâwî.

Kapitel. Spanien.

Der Islam war in Spanien während dieser Periode durch die Schritt vor Schritt vordringenden Christen schon fast auf das Königreich Granada allein beschränkt. Auf diesem verlorenen Posten hat das arabische Wesen, unter günstigen, äusseren Bedingungen, vor allem durch Industrie und Handel gefördert und durch geschickte Politik zwischen seinen Gegnern lavierend, noch zwei Jahrhunderte freilich mehr und mehr erblassenden Nachglanzes erlebt. Am Hofe von Granada sind denn auch die Traditionen einer grossen litterarischen Vergangenheit bis zuletzt lebendig geblieben. Poesie und Kunstprosa und unter den Wissenschaften vor allem die Geschichtschreibung bildeten noch immer die Glanzpunkte des spanisch-arabischen Schrifttumes, hinter denen die Scholastik in erfreulichem Gegensatze zu den anderen Ländern des Islams sehr zurücktrat. Leider sind wir über diese Periode noch schlechter unterrichtet als über frühere Jahrhunderte, da die systematische Vernichtung der arabischen Bücher durch die christlichen Eroberer Granadas natürlich am meisten die Dokumente der jüngsten Vergangenheit traf. Dazu kam, dass viele und nicht die schlechtesten Söhne Spaniens, unbefriedigt durch die kleinlichen Verhältnisse ihrer Heimat, nach Ägypten und Syrien auswanderten und so für den litterarischen Ruhm ihres Vaterlandes verloren gingen.

§ 1. Poesie und Unterhaltungslitteratur.

1. M. b. ʿAbdallah b. M. b. Muqâtil al Mâlaqî Abû [illegible]
[illegible]
[illegible]

2. Abû Ga'far A. b. 'Alî b. M. b. Ḥâtima al Anṣârî, geb. 724/1324 zu Almeria, † um 770/1369.

Gayangos Moh. Dyn. I 359 nach b. al Ḫaṭîb. 1. *Dîwân* Escur.[2] 381 (Autograph v. J. 738?). 2. *râ'iq at taḥlija fî fâ'iq at taurija*, Gedichtsammlung, Escur.[2] 419,. 3. *taḥṣîl ġaraḍ al qâṣid fî tafṣîl al marad al wâfid*, aus Anlass der grossen Pest des J. 746/1345 in Almeria, Berl. 6369.

3. Abû 'Obaidallâh b. Zumruk, geb. 733/1333 in Granada, Schüler des Wezîrs Lisânaddîn (s. u. §. 3, 2) uud dessen Nachfolger im Wezîrat, wurde i. J. 795/1393 getötet.

Maqq. II, Kap. 7, b. Ḫald. Hist. des Berb. IV 412. Gedichte Br. Mus. 108 I, IV.

4. 'Alî b. 'Azîm sammelte für Jùsuf II von Granada (793/1391):

Eine poetische Anthologie in 5 Kapiteln, Leid. 738 (unvollständig).

5. Abû 'l Ḥasan Sallàm b. 'Abdallâh b. Sallâm al Bâhilî al Išbîlî schrieb i. J. 839/1435:

Aḍ ḍaḥâ'ir wal a'lâq fî âdâb an nufûs wamakârim al aḫlâq, gedr. Kairo 1298 (Cat. II 158), Maqq. II 659.

§ 2. Die Philologie.

1. Abû Bekr M. b. M. b. Idrîs b. Mâlik b. 'Abdalwâḥid al Furànî al Quḍà'î al Qalàwisî, † 707/1307.

ḤḤ IV 445. 1. *al ḥitâm al mafḍûḍ 'an ḫulâṣat 'ilm al 'arûḍ*, Escur.[2] 288,. 2. *urǵûza mausûma bin nukat al mustau'aba mauḍû'a fî nukat al qawâfî*, verf. 686/1287 ib.,. 3. *r. fî zahrat aẓ ẓurf wazahrat aẓ ẓarf fî basṭ al ǵumal min al 'arûḍ al muhmal* ib. 8.

2. Faraǵ b. Qâsim b. A. aš Šâṭibî abû Sa'îd b. Lubb (b. Lait), geb. 701/1301, † 782/1380.

Maqq. III 265—70. *Qaṣîda lâmîja fî 'n naḥw* oder *manẓûma fî 'l alǵâz an naḥwîja* mit Comt. a) v. Jaḥjâ b. M. b. M. b. 'Abdallâh b. 'Îsâ b. Šibl, Berl. 6753. b) anon. Kairo VII 309.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. M. b. Jaḥjâ b. M. b. Jaḥjâ b. abî Bekr b. Sa'd al Aš'arî al Mâlikî, geb. 674/1275, wurde i. J. 703/1303 Ḫaṭîb

9. Kapitel. **Spanien.**

Der Islâm war in Spanien während dieser Periode durch die Schritt vor Schritt vordringenden Christen schon fast auf das Königreich Granada allein beschränkt. Auf diesem verlorenen Posten hat das arabische Wesen, unter günstigen, äusseren Bedingungen, vor allem durch Industrie und Handel gefördert und durch geschickte Politik zwischen seinen Gegnern lavierend, noch zwei Jahrhunderte freilich mehr und mehr erblassenden Nachglanzes erlebt. Am Hofe von Granada sind denn auch die Traditionen einer grossen litterarischen Vergangenheit bis zuletzt lebendig geblieben. Poesie und Kunstprosa und unter den Wissenschaften vor allem die Geschichtschreibung bildeten noch immer die Glanzpunkte des spanisch-arabischen Schrifttumes, hinter denen die Scholastik in erfreulichem Gegensatze zu den anderen Ländern des Islâms sehr zurücktrat. Leider sind wir über diese Periode noch schlechter unterrichtet als über frühere Jahrhunderte, da die systematische Vernichtung der arabischen Bücher durch die christlichen Eroberer Granadas natürlich am meisten die Dokumente der jüngsten Vergangenheit traf. Dazu kam, dass viele und nicht die schlechtesten Söhne Spaniens, unbefriedigt durch die kleinlichen Verhältnisse ihrer Heimat, nach Ägypten und Syrien auswanderten und so für den litterarischen Ruhm ihres Vaterlandes verloren gingen.

§ 1. Poesie und Unterhaltungslitteratur.

1. M. b. ʿAbdallâh b. M. b. Muqâtil al Mâlaqî Abû ʾl Qâsim, † 739/1338.

Zaǵal, Berl. 7847₂.

2. Abû Ga'far A. b. 'Alî b. M. b. Ḥâtima al Anṣârî, geb. 724/1324 zu Almeria, † um 770/1369.

Gayangos Moh. Dyn. I 359 nach b. al Ḫaṭîb. 1. *Dîwân* Escur.[2] 381 (Autograph v. J. 738?). 2. *râ'iq at taḥlija fî fâ'iq at taurija*, Gedichtsammlung, Escur.[2] 419,. 3. *taḥṣîl ġaraḍ al qâṣid fî tafṣîl al marad al wâfid*, aus Anlass der grossen Pest des J. 746/1345 in Almeria, Berl. 6369.

3. Abû 'Obaidallâh b. Zumruk, geb. 733/1333 in Granada, Schüler des Wezirs Lisânaddîn (s. u. §. 3, 2) uud dessen Nachfolger im Wezîrat, wurde i. J. 795/1393 getötet.

Maqq. II, Kap. 7, b. Ḫald. Hist. des Berb. IV 412. Gedichte Br. Mus. 108 I, IV.

4. 'Alî b. 'Azîm sammelte für Jûsuf II von Granada (793/1391):

Eine poetische Anthologie in 5 Kapiteln, Leid. 738 (unvollständig).

5. Abû 'l Ḥasan Sallâm b. 'Abdallâh b. Sallâm al Bâhilî al Išbîlî schrieb i. J. 839/1435:

Aḍ ḍaḫâ'ir wal a'lâq fî âdâb an nufûs wamakârim al aḫlâq, gedr. Kairo 1298 (Cat. II 158), Maqq. II 659.

§ 2. Die Philologie.

1. Abû Bekr M. b. M. b. Idrîs b. Màlik b. 'Abdalwâḥid al Furânî al Quḍà'î al Qalàwisî, † 707/1307.

ḤḤ IV 445. 1. *al ḫitâm al mafḍûḍ 'an ḫulâṣat 'ilm al 'arûḍ*, Escur.[2] 288$_6$. 2. *urǵûza mausûma bin nukat al mustau'aba mauḍû'a fî nukat al qawâfî*, verf. 686/1287 ib.$_7$. 3. *r. fî zahrat az ẓurf wazahrat az ẓarf fî basṭ al ǵumal min al 'arûḍ al muhmal* ib. 8.

2. Faraǵ b. Qâsim b. A. aš Šàṭibî abû Sa'îd b. Lubb (b. Laiṭ), geb. 701/1301, † 782/1380.

Maqq. III 265—70. *Qaṣîda lâmîja fî 'n naḥw* oder *manẓûma fî 'l alǵâz an naḥwîja* mit Comt. a) v. Jaḥjâ b. M. b. M. b. 'Abdallâh b. 'Îsâ b. Šibl, Berl. 6753. b) anon. Kairo VII 309.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. M. b. Jaḥjà b. M. b. Jaḥjâ b. abî Bekr b. Sa'd al Aš'arî al Màlikî, geb. 674/1275, wurde i. J. 703/1303 Ḫaṭîb

und Qâḍî zu Granada und fiel im Ǵumâdâ I 741 / Okt. 1340 in der grossen Schlacht gegen die Christen am Rio Salado.

DK III 401r. *Al tamhîd wal bajân fî maqtal aš šahîd ʿOṯmân b. ʿAffân*, Kairo V 37.

2. Abû ʿAbdallâh M. b. ʿAbdallâh b. Saʿîd b. al Ḫaṭîb Lisânaddîn war am 25. Raǵab 713 / 16. Nov. 1313 in Loja[1]) geboren, wo sein Vater gleich mehreren seiner Vorfahren das Amt eines Wezîrs bekleidete. Später siedelte dieser als Intendanturrat nach Granada über und dort machte M. seine Studien. Nach dem Tode seines Vaters, der am 7. Ǵumâdâ II 741 / 29. Nov. 1341 erfolgte, trat er als Sekretär in die Dienste des Wezîrs Abû 'l Ḥasan b. al Ǵaijâb. Als dieser in der grossen Pest d. J. 749/1348 gestorben war, ernannte ihn der Sulṭân Jûsuf zu dessen Nachfolger und er blieb in diesem Amte auch unter Jûsufs Sohn M., der seinem i. J. 755/1354 ermordeten Vater folgte. Allerdings musste er seine Macht jetzt mit dem kommandierenden General Riḍwân teilen, der sich die Vormundschaft über den unmündigen Prinzen angemasst hatte. Im Ramaḍân 760 / Aug. 1360 bemächtigte sich der General Abû Saʿîd, während der Sulṭân auf dem Lande weilte, durch einen Handstreich der Alhambra, rief dessen Bruder Ismâʿîl zum Herrscher aus und setzte b. al Ḫ. gefangen. Nun legte sich der eben auf den Thron gekommene merînidische Sulṭân von Fez Abû Sâlim Ibrâhîm, der herkömmlichen Politik seines Hauses getreu, ins Mittel. Er erwirkte für den entthronten Fürsten freien Abzug aus Guadix, wo er sich noch gehalten hatte, und zugleich die Freilassung seines Wezîrs und gewährte beiden ein Asyl an seinem Hofe. Während nun M. mit Hilfe b. Ḫaldûn's (s. o. p. 242) an seiner Wiedereinsetzung arbeitete, lebte sein Wezîr zurückgezogen in Salâ. Erst nachdem M. am 20. Ǵumâdâ II 763 / 17. Apr. 1363 wieder in Granada eingezogen war, folgte ihm b. al Ḫ. und nahm seinen früheren Posten wieder ein. Noch im folgenden Jahre gelang es b. al Ḫ. den Merîniden ʿOṯmân b. Jaḥjâ, der dem M. bei der Wiedergewinnung seines Reiches

[1]) So DK und b. Ḫald.; nach Wüst. in Granada. Die Bûlâqer Ausgabe des Maqq. ist mir leider nicht zugänglich.

wertvolle Dienste geleistet hatte, und nun zum Lohn dafür sich Einfluss auf die Regierung zu verschaffen suchte, beim Sulṭân zu verdächtigen, so dass er ihn des Landes verwies. Da der nun wieder unumschränkt herrschende Wezîr seine Macht im Privatinteresse missbrauchte [1]), so gelang es endlich seinen Gegnern, ihn beim Sulṭân zu verdächtigen. Er beschloss daher sich bei Zeiten aus dem Staube zu machen und benutzte i. J. 773/1371 eine vorgebliche Festungsinspektionsreise, um von Gibraltar aus nach Ceuta zu entweichen. Er fand eine freundliche Aufnahme in Tlemcen am Hofe des Merîniden ʿAbdalʿazîz; dessen Gunst hatte er sich schon bei Zeiten i. J. 767/1366 gesichert, indem er seinen Onkel und Mitbewerber um den Thron, der von Granada aus im Trüben zu fischen hoffte, ganz gegen das Interesse seiner eigenen Regierung unschädlich machte [2]). Seine Feinde in Granada erwirkten nun auf Grund seiner Schriften in einem Religionsprozess vor dem dortigen Qâḍî ein Todesurteil gegen ihn. Aber der Merînide war klug genug, ihn nicht auszuliefern, auch nicht gegen hohe Bezahlung, hoffte er doch seine Dienste bei einem Angriff auf Spanien gut gebrauchen zu können. Leider verlor aber b. al Ḥ. diesen Gönner schon i. J. 774/1372 durch den Tod. In den nun ausbrechenden Thronstreitigkeiten unterstützte M. den Praetendenten Abû ʾl ʿAbbâs unter der Bedingung, dass er seinen ehemaligen Wezîr ausliefere. Dieser fiel denn auch nach der Einnahme von Fez in die Hände seiner Feinde, und M. schickte seinen eigenen Wezîr b. Zumruk (s. o. p. 259), um den Prozess zu betreiben. Während nun der zu seiner Aburteilung eingesetzte Gerichtshof von Offizieren und Juristen noch beriet, hetzte ein alter Feind aus Privatrache einen Pöbelhaufen gegen den

[1]) Dass er schon unter Jûsuf durch Ämterschacher ein hübsches Stück Geld verdiente, berichtet sein Freund b. Ḫald. l. l. IV 391 nicht als etwas tadelns-, eher als etwas beneidenswertes.

[2]) Und doch hatte er selbst anfangs dem Praetendenten, so lange ihm dessen Freundschaft nützlich schien, ein Kommando in der Armee verschafft; seine Verhaftung wusste er so geschickt in Scene zu setzen, dass sie scheinbar aus eigener Initiative des Sulṭâns erfolgte.

angeblichen Ketzer. So wurde er i. J. 776/1374 im Gefängnis gelyncht.

Trotz seines bewegten Lebens fand b. al Ḫ. noch Musse zu umfangreicher litterarischer Thätigkeit. Er hat sich nicht nur als Dichter und Stilist, sondern auch als Geschichtschreiber hervorgethan; ausserdem hat er noch mystisch-philosophische und medizinische Bücher geschrieben.

Maqq. Bd. III u. IV ed. Būlâq; b. Ḫaldûn, Hist. des Berbères trad. par. de Slane IV p. 390 ff.; DK III 208v; Gayangos Muh. Dyn. I 307, II; Dozy Loci de Abbad. II 156; Leclerc II 285; Flügel in Ersch und Grubers Enc. s. v. Ibn al chatib; Wüst. Gesch. 439; Schack² I 312—24; A. Müller, Der Islam II 666 ff.; Hartmann Muw. 65; Pons Boigues nr. 294.

1. *Al ḥulal al marqûma,* Geschichte der Chalifen im Orient, Spanien und Afrika, Escur.¹ 1771, 2, Auszüge ar. u. lat. bei Casiri II 177—246; Abdruck: Regum Aglabidarum et Fatamidarum (so), qui Africae et Siciliae imperarunt, series in Rerum Arab. quae ad. hist. Sic. spectant, ampl. coll. op. et stud. Rosarii Gregorio, Panormi 1790 p. 87—101. 2. *al lumḥa al badrîja fî 'd daula an Naṣrîja,* Geschichte der Fürsten von Granada bis z. J. 765/1364, Escur.¹ 1771_2, Auszüge bei Casiri II 246—319. 3. *al iḥâṭa bita'rîḫ Ġarnâṭa,* Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus Granada in 15 Teilen mit einer Selbstbiographie und 37 Titeln seiner Werke (diese bes., Paris 3347_2); einzelne Teile Br. Mus. Suppl. 666, Escur.¹ 1668/9, Kairo V 128; Auszüge b. Casiri II 71—121. Auszug *markaz al iḥâṭa bi'udabâ' Ġarnâṭa,* Berl. 9871/2, Paris 3347_1, Madrid (Codera Mis. hist. p. 174—5). 4. *i'mâl al i'lâm fîman bûji'a qabl al iḥtilâm min mulûk al islâm wamâ jata'allaqu bidâlika min al kalâm*: a) Geschichte des Propheten, der Umaijaden und der 'Abbâsiden, der orientalischen Dynastien bis auf die Baḥritischen Mamlûken und die 'Aliden in Mekka und al Medîna. b) Geschichte Spaniens bis auf M. b. Jûsuf und Gesch. der christlichenReiche. c) Gesch. des Maġrib; Alger 1617, Auszug ib. '8; vgl. Fagnan, Rev. afr. 1890 (34) p. 259—62. 5. *raqm al ḥulal fî naẓm ad duwal,* Br. Mus. Suppl. 475, Madr. (Codera Mis. 177) gedr. Tûnis 1316. 6. *at tâǵ al muḥallâ fî musâǵalat al qidḥ al mu'allâ,* Geschichte Spaniens seit der Thronbesteigung des b. al Aḥmar in Granada i. J. 629/1232, in geziertem Stil, Auszug Escur.² 554_2; vgl. Gayangos, Moh. Dyn. II 532. 7. *nufâḍat al ǵirâb,* Beschreibung der spanischen Städte, der Gelehrten und der Bibliotheken, Escur.¹ 1750, 1811. 8. *ḫaṭrat aṭ ṭaif fî riḥlat aš šitâ' waṣ ṣaif,* Beschreibung seiner Reise nach Afrika, verf. 748/1347, Escur.² 470_4, vgl. Maqq. I 822. 9. *manfa'at as sâ'il fî 'l maraḍ al hâ'il,* über die Pest in Granada i. J. 749/1348, Escur.¹ 1780_3. 10. *mi'jâr al iḫtijâr,* Maġâlis

zum Lobe von etwa 100 berühmten Männern und den bedeutendsten Städten Spaniens, Escur.[2] 554, 1778, 1825; der l. maǵlis hsgb. v. D. F. X. Simonet, Descripcion del Reino de Granada bajo la dominacion de los Naseritas, Madrid 1861, nuev. ed. Granada 1872 (ohne d. ar. Text) vervollständigt v. M. J. Müller, Beiträge zur Gesch. der westl. Araber I, München 1876, p. 74 ff. 11. *raiḥânat al kuttâb wa nuḫ'at al muntâb*, Sammlung von Musterbriefen, Leid. 352, Br. Mus. Suppl. 1019, Ups. 65, Escur.[1] 304_2, 1820. 12. Brief im Namen des Sulṭâns an das Grab des Propheten, Br. Mus. 367. 13. *dîwân*, Escur.[1] 543. 14. *as siḥr waš šiʿr*, Anthologie, Escur.[2] 455/6. 15. *muwaššaḥ*, Berl. 7886_8, $_9$, 8172_{29}, Goth. 26 fol. 214 b. 16. *durrat at tanzîl waǵurrat at taʾwîl*, Râġib 181. 17. *k. ʿamal man ṭabba liman ḥabba*, Handbuch der Medicin, gewidmet dem Merîniden Abû Sâlim Ibrâhîm, Leid. 1365, Paris 3011[1]). 18. *manẓûma (urǵûza) fî ʾṭ ṭibb*, Goth. 2032, Leid. 1366. 19. *al wuṣûl liḥifẓ aṣ ṣiḥḥa fî ʾl fuṣûl*, Diaetetik, nach den Jahreszeiten, Berl. 6401.

3. Abû ʾl Ḥasan ʿAlî b. abî M. ʿAbdallâh al Ǵuḏâmî al Mâlaqî schrieb 781/1379:

Nuzhat al baṣîr, Geschichte der B. Naṣr von Granada, Escur.[1] 1648, Wüst. Gesch. 443, M. J. Müller Beiträge I 101—60, Pons Boigues nr. 297.

4. Ibrâhîm b. ʿAlî b. M. b. Farḥûn Burhânaddîn al Jaʿmarî al Andalusî al Mâlikî starb 799/1396.

Wüst. Gesch. 448, Pons Boigues 298.. 1. *Ṭabaqât ʿulamâʾ al ʿArab*, voll. am 5. Šaʿbân 761/22. Juni 1360, Escur.[1] 1666. 2. *ad dîbâǵ fî ʿulamâʾ al minhâǵ* oder *Ṭabaqât al Mâlikîja*, ḤḤ 5147, 7920; vgl, u. 2. Abschnitt, Kap. XI, l. l.

5. M. aš Šâṭibî al Maġribî schrieb um 870/1465[2]):

k. ʿuqûd al ǵumân fî muḫtaṣar aḫbâr az zamân, Universalgeschichte in drei Faṣl: 1. vor dem Islâm, 2. Biographie Muḥammeds, 3. nach dem Islâm, Goth. 1575/6, Münch. 379, Leid. 741, Paris 1545—9, 4605_2, Havn. 126 7 (mit Unrecht dem Šihâbaddîn A. al Maqqarî al Fâsî zugeschrieben), Br. Mus. Suppl. 482, 518, 1298, Nicholson JRAS 1899 p. 909 nr. 6, Alger 1575; vgl. de Sacy, Not. et Extr. II 124, Wüst. Gesch. 485, Pons Boigues 303.

---

[1]) = A. f. 1070, also nicht das *k. al Jûsufî fî ṣinâʿat aṭ ṭibb*, wie Wüst. angiebt.

[2]) Unter der Regierung des ägyptischen Sulṭâns al Malik aẓ Ẓâhir 865—72/1460—7, der in dem Werke als noch lebend erwähnt wird.

§ 4. Fiqh Mâlik.

1. Al Qâsim b. ʿAbdallâh b. M. b. aš Šâṭ al Anṣârî al Išbîlî, † 725/1323 in Ceuta, über 80 Jahre alt.

Barnâmaǵ über die span. Juristen, vollendet 683/1284, Escur.[1] 1727$_2$, Wüst. Gesch. 388, Pons Boigues 271.

2. Abû 'l Qâsim b. Salmûn b. ʿAlî b. ʿAbdallâh al Kinânî al Baijâsî al Ġarnâṭî qâḍî 'l ǵamâʿa in Granada, † 767/1365.

Zerk. p. 89. *Al ʿiqd al munaẓẓam lilḥukkâm fîmâ jaǵrî baina aidîhim min al waṯâ'iq wal aḥkâm,* Alger 1366.

3. Abû Bekr M. b. M. b. ʿÂṣim al Mâlikî, geb. 760/1358, unter Jûsuf II von Granada (793/1391) Wezîr, † 829/1426.

1. *Tuḥfat al ḥukkâm fî nukat al ʿuqûd wal aḥkâm,* Raǵaz über die Rechtsprincipien, Paris 1100/1, Alger 1281—3, Br. Mus. 248. Traité de droit musulman, la Tohfat d' Ebn Acem, Texte ar. avec trad. franç. comt. jur. et notes phil. par O. Houdas et Fr. Martel, fs. 1—3, Alger 1883, fs. 4. 5, Paris 1888, fs. 6, 7, 8, Alger 1892/3. Commentare: a) v. Sohn des Verf. Escur.[1] 1088. b) v. Abû ʿAbdallâh M. b. A. Maijâra, Goth. 1058/9, Münch. 354, Alger 1284/5, gedr. Kairo 1314, dazu Glossen, Paris 1102, vgl. JAP 1842 II p. 272. c) v. ʿAbdassalâm Tesûlî Sebrârî, Alger 1286/7, Kairo III 155, gedr. Bûlâq 1256, Kairo 1304/5. 2. *ḥadâ'iq al azhâr fî mustaḥsan al aǵwiba wal muḍḥikât wal ḥikam wal amṯâl wal ḥikâjât wan nawâdir,* gewidmet dem genannten Fürsten, Paris 3528, Br. Mus. Suppl. 1145; gedr. Fes o. J. (Spirgatis 1899, Mai nr. 6).

4. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. Qâsim b. M. al Tuǵîbî az Zaqqâq studierte in Fâs und Granada, wurde dort Prediger und starb 912/1506.

Rieu Add. p. 768b. *Al manhaǵ al muntaḫab ilâ uṣûl al maḏhab* mit anon. Comt. Br. Mus. 249$_1$; dazu *takmîl* v. M. b. A. b. Maijâra ib. $_2$

§ 5. Die Qor'ânwissenschaften.

M. b. A. b. M. b. ʿAbdallâh b. Jaḥjâ al Kalbî al Garnâṭî Abû 'l Qâsim Abû ʿAbdallâh b. Ġuzaij, geb. 693/1294, Prediger in Granada, fiel in der Schlacht am Rio Salado am 7. Ġumâdâ I 741/30. Okt. 1340.

DK III 101v, Maqq. III 270—99. 1. *At tashîl li'ulûm at tanzîl* berücksichtigt nicht den ganzen Text, sondern nur einzelne Stellen, ist weniger sprachlich als sachlich, bei vorkommender Gelegenheit gründlich, ausführlich und sorgfältig, Berl. 877, Kairo I 138. 2. *al anwâr as sanîja fî 'l alfâẓ as sunnija,* Leid. 1750.

§ 6. Die Mystik.

1. 'Abdalḥakîm b. Barḥân[1]) al Andalusî, † 708/1308.

Šarḥ al asmâ' al ḥusnâ AS 1869.

2. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. Farḥûn al Qošairî al Qurṭubî, † 746/1345.

Az zâhir, Erbauungsbuch, Berl. 8796.

3. Abû Isḥâq Ibrâhîm b. Jaḥjâ b. A. b. Zakarîjâ b. 'Îsâ b. M. b. Zakarîjâ al Anṣârî al Ausî al Mursî, geb. im Ša'bân 687 / Sept. 1288, lebte in Granada und starb im Ǵumâdâ II 751 / Aug. 1350.

DK I 40r. *Zahr al kimâm,* Geschichte Josephs in 27 Sitzungen in Qor'ânversen, Traditionen, moralischen Reflexionen, erbaulichen Anekdoten, in Versen und in Reimprosa, Paris 1933—8.

4. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. A. b. 'Abdarraḥmân b. Ibrâhîm al Anṣârî as Sâḥilî al Mâlaqî, geb. 649/1251 zu Dimellos bei Muntames, war Professor an der Medrese westl. von der grossen Moschee und starb am 15. Ša'bân 754 / 16. Sept. 1353.

DK III 320r. *Buġjat as sâlik fî ašrâf al masâlik,* die ṣûfischen Grade und die Pflichten des Schülers, Br. Mus. 758.

5. Abû 'Abdallâh b. M. b. A. b. abî Isḥâq Ibrâhîm b. abî Bekr b. 'Abdallâh b. Ibrâhîm b. 'Abbâd an Nafzî ar Rondî, geb. 732/1333 in Ronda, † 792/1390.

1. *Ġaiṯ al mawâhib al 'alîja bišarḥ al ḥikam al 'Aṭâ'îja* s. o. p. 118. 2. *ar rasâ'il al kubrâ*, Kairo IV 256. 3. *rasâ'il* über einzelne Stellen des *qût al qulûb* (Bd. I 200) Escur.[2] II 740_2. 4. *fatḥ aṭ ṭurfa wa'iḍâ'at aš šurfa* ib.$_3$.

---

[1]) ? Cat. Brġân ohne b.

§ 7. Politik.

M. b. ʿAlî b. M. b. Qâsim b. al Azraq al Aṣbaḥî schrieb 883/1478 in Wâdî Âš (Guadix):

Al ibrîz al masbûk fî kaifîjat adab al mulûk, Alger 1375.

§ 8. Die Mathematik.

Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. M. b. M. b. ʿAlî al Qorašî al Qalaṣâdî al Basṭî, geb. in Basṭa, studierte in Granada, Tlemcen bei b. Marzûq (s. o. p. 247) und Tùnis. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, liess er sich in Granada nieder. Während der Wirren vor der Eroberung dieser Stadt durch die Christen ging er zunächst nach Tlemcen und führte dann ein unstätes Wanderleben, bis er Mitte Dû'lḥiġġa 891 / Dez. 1486 starb.

Maqq. I 935, Hankel, Zur Gesch. der Mathematik p. 257. 1. *kašf al ġilbâb ʿan ʿilm al ḥisâb*, Paris 2463$_3$, vgl. JAP 1862 I, Kairo V 178; Auszug: 2. *kašf al asrâr (astâr) ʿan ʿilm ḫurûf al ġubâr*, Krafft 328, Paris 2473, Alger 1448 9, Pet. Rosen 193, Br. Mus. 418, 903$_2$, Kairo V 185, VII 570; vgl. Woepcke JAP 1854, II, Cherbonneau ib. 1859 II, p. 437 ff., gedr. Fes o. J. (Spirgatis Mai 1899 nr. 15). 3. *qânûn al ḥisâb waġunjat dawî 'l albâb*, Berl. 5995. 4. *buġjat al muhtadî waġunjat al muntahî*, Erbrecht, ib. 4725, gedr. Fez o. J. (Spirgatis l. l. n. 17). 5. *šarḥ talḫîṣ b. al Bannâ'* s. o. p. 255. 6. *šarḥ al urġûza al Jâsamînîja* s. Bd. I p. 471. 7. *šarḥ mulḥat al iʿrâb* s. Bd. I p. 277.

§ 9. Die Reisebeschreibung.

Abû 'l Baqâ' Ḫâlid b. ʿÎsâ b. A. b. Ibrâhîm al Balawî, Qâḍî von Qanṭûrija, reiste in den Jahren 736—40/1336—40 von dort über Afrika und Jerusalem nach Mekka und schrieb darüber:

Tâǵ al mafriq bitaḫlîjat ʿulamâ' al mašriq, in Kunstprosa mit starker Benutzung des b. Gubair (s. Bd. I p. 478; vgl. ed. Wright p. 11), Berl. 6133, Goth. 1540 (wo die Reiseroute genau angegeben) Fez, Bull. de corr. Afr. 1883 p. 375 nr. 52, Tunis ib. 1884 p. 35 nr. 141, vgl. Cherbonneau JAP s. 5 t. 12 p. 449 n, Wüst. Gesch. 438, Ḥiṭ. ġad. 14, 62, Pons Boigues 288.

2. Abschnitt.

Von der Eroberung Ägyptens durch Sultân Selîm i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798.

Einleitung

Seitdem Ägypten und Syrien unter osmanische Herrschaft geraten waren, entwickelte sich innerhalb des so entstandenen grossen Reiches ein ziemlich lebhafter Verkehr. Namentlich Constantinopel, die Hauptstadt, von der aus die Gnade des Sulṭâns alle Pfründen des Reiches zu vergeben hatte, übte auf die Gelehrten aller Länder eine grosse Anziehungskraft aus. Aber eine fruchtbare Bewegung der Geister brachte dieser Verkehr nicht zustande. Während der Occident seit dem 16. Jahrh. durch die grossen geographischen Entdeckungen, durch die Wiederbelebung des classischen Altertums und durch den Kampf gegen die geistigen Fesseln der alten Kirche zu einer neuen, immer mehr umfassenden und immer freieren Weltanschauung durchdrang, blieb der Orient im Zustande der Stagnation. Es ist sehr bezeichnend, dass von den Gaben der neuen Welt zu den Muslims nur der Tabak drang, der zwar einige Jahrzehnte hindurch als ein neues Thema der Gesetzeskunde eine lebhafte Polemik unter den Fuqahâ' hervorrief, bei der Masse des Volkes aber die Energielosigkeit, wenn möglich, noch steigerte. Erst um die Wende unseres Jahrhunderts begann die allmählige Erschliessung des Orients durch die abendländische Kultur, die

nur langsam zwar, aber doch merklich einen Umschwung auch in der Litteratur herbeiführte.

Den Mittelpunkt des geistigen Lebens bildete auch während dieser Periode Ägypten, namentlich die Kairiner Hochschule al Azhar, die von Lernbegierigen aus allen Teilen der islâmischen Welt besucht wurde. Syrien trat dagegen ein wenig in den Hintergrund, da es nicht nur von Kairo, sondern auch von Constantinopel in den Schatten gestellt wurde. Die Osmanen gewannen mit der politischen Macht auch in geistiger Beziehung ein gewisses Übergewicht über die Araber, deren Schule sie freilich nie ganz entwuchsen. An der Peripherie des islâmischen Gebietes dagegen wurde die productive Beteiligung an der arabischen Litteratur immer geringer, vor allen in Persien, das ihr einst so viele hervorragende Mitarbeiter gestellt hatte. Räumlich dagegen breitete sie ihre Interessensphäre immer weiter aus bis zu den Bewohnern des malaiischen Archipels im Osten. Dasselbe Verhältnis beobachten wir im Westen, einen Stillstand der Litteratur in den alten Kulturländern Nordafrikas und ein Vordringen bis zu den Völkern des Sûdâns, unter denen sie die ersten Keime geistiger Kultur verbreitete.

TA. *Tarâǧim al aʿjân min abnâʾ az zamân* von al Ḥasan al Bûrînî († 1024/1618) cod. Berl. Wetzst. I 29 (Ahlw. 9889).

Muḥ. *Ḫulâṣat al aṯar min aʿjân al qarn al ḥâdî ʿašar* von M. al Amîn al Muḥibbî († 1111/1699) 4 Bde., Kairo 1284.

Mur. *Silk ad durar fî aʿjân al qarn aṯ ṯânî ʿašar* von M. Ḫalîl al Murâdî († 1206/1791) 4 Bde., Kairo 1291—1301.

Ǧab. *ʿAǧâʾib al âṯâr fî ʾt tarâǧim wal aḫbâr* von al Ǧabartî († 1236/1821) 4 Bde., Bûlâq 1297.

Ḫiṭ. ǧad. *Al ḫiṭaṭ at Tawfîqîja al ǧadîda* von ʿAlî Bâšâ Mubârak († 1893) 20 Bde., Bûlâq 1306.

I. Kapitel. Ägypten und Syrien.

Die osmanische Eroberung hatte den Ländern des ehemaligen Mamlûkenstaates im ganzen nur Vorteil gebracht. An die Stelle der unaufhörlichen politischen Wirren trat in Syrien nun eine leidlich geordnete Verwaltung, die allerdings

an die materiellen Kräfte des Volkes sehr starke Anforderungen stellte und zuweilen einer Aussaugung nahe kam. In Ägypten behielten zwar die Mamlûkenbeis ihre alte feudale Gewalt, über die der vom Sulṭân eingesetzte Gouverneur nur eine ziemlich unvollkommne Controlle ausübte. Gegen allzu drückende Behandlung aber stand den Unterthanen immer der Weg zur Centralregierung in Constantinopel offen, und wir hören mehrfach davon, wie diese etwaigen Gelüsten der Paschas, in der Verwaltung der Lehrämter den Spuren der Mamlûkensulṭâne zu folgen, energisch entgegentrat. Wenn trotzdem diese Länder unter osmanischer Herrschaft keine Fortschritte in der Kultur machten, so lag das an der Ungunst der allgemeinen Weltlage. Sie teilten das Schicksal der Kernländer des osmanischen Reiches, dessen Feudalsystem keiner Weiterentwicklung fähig war und zur Lösung andrer als militärischer Aufgaben sich ganz ungeeignet erwies. Während ferner in früheren Jahrhunderten Ägypten und Syrien an den Segnungen des Levantehandels Anteil hatten, nahm durch die Entdeckung des Seewegs nach Ostindien und mehr noch durch die Entdeckung der westlichen Hemisphäre der gesammte Handel jetzt eine andre Richtung. So verarmten die islâmischen Länder, und ihre Bewohner versanken nach und nach in den Zustand der Barbarei im Vergleich mit den Völkern Europas, deren Lehrmeister sie einst gewesen waren.

Diese allgemeine Lage der Kultur kam natürlich auch in der Litteratur zum Ausdruck. Auf keinem Gebiete der Schriftstellerei ist ein wahrer Fortschritt zu verzeichnen, und so unterscheidet sich diese Periode im allgemeinen nur wenig von der vorhergehenden. In der Poesie überwiegt die von b. al Fârid eingeführte Verhimmlung des Propheten unter dem Bilde und in den widerlich süssen Tönen irdischer Liebe[1]). Nur einige wenige Dichter machten schüchterne Versuche, die Sprache des Volkes künstlerisch zu verwerten. Das am

[1]) Vgl. Hartmann, Muwaššaḥ 236.

besten gelungene Werk dieser Art, das *Hazz al quḥûf* von aš Širbînî, hat zudem nur satirische Tendenz, die sich gegen die Vertreter der Vulgärsprache richtet. Im wissenschaftlichen Betriebe hat sich gegen früher nichts geändert. Über die grosse Masse der Durchschnittslitteraten und Compendienschreiber erhoben sich nur wenige Gelehrten wie ʿAbd al qâdir al Baġdâdî und al Murtaḍâ az Zabîdî, die über die landläufigen Kenntnisse hinaus an die wissenschaftlichen Traditionen der klassischen Zeit anzuknüpfen suchten. Für die religiösen Wissenschaften ist es bezeichnend, dass das Hauptwerk dieser Periode ar Ramlîs Commentar zu an Nawawîs Minhâǧ war. An das Aufkommen irgend welcher neuen Ideen war nicht mehr zu denken, und die einzige Aufgabe der Gelehrten bestand in der Überlieferung der Ansichten der grossen Meister früherer Zeit [1]). Einen gewissen Aufschwung erlebte nur die Mystik. Die beiden Derwîšorden der Ḥalwatîja und der Naqšbandîja zogen immer weitere Kreise an. Die beiden grossen Ṣûfîs aš Šaʿrânî und ʿAbdalġanî an Nâbulusî suchten es an Kühnheit der theosophischen Speculation dem unerreichten Meister b. ʿArabî gleichzuthun. Auf den Gebieten der exakten Wissenschaften dagegen ist der Verfall unaufhaltsam vorgeschritten. Die grossen Entdeckungen des Abendlandes blieben den Muhammedanern unbekannt und nur die alchemistischen Träumereien des Paracelsus fanden ihren Weg auch nach dem Orient (§ 18, 6). Während die geographischen Anschauungen des Abendlandes sich durch die Entdeckung Amerikas in ungeahnter Weise erweiterten, produzierte der Orient nur noch Reisebeschreibungen über die geläufigen Pfade von Damaskus und Kairo nach Constantinopel und Mekka, und selbst diese Werke dienten mehr der Selbstverherrlichung ihrer Verfasser als der Belehrung ihrer Leser.

---

[1]) Vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142 ff., nach dessen Ausführungen auch die Bemerkung o. p. 5_{13} ff. richtig zu stellen ist.

§ 1. Poesie und Kunstprosa[1]).

1. ʿÂ'iša bint Jûsuf b. A. b. Nâṣir b. Ḫalîfa al Bâʿûnîja aṣ Ṣâliḥîja lebte seit 929/1523 in Kairo.

1. *Al fatḥ al mubîn fî madḥ al amîn*, eine Badîʿija, Berl. 7378, Br. Mus. Suppl. 985vi, Houtsma 64. 2. Einige Qaṣiden, Berl. 7933$_{1-3}$.

2. M. b. Qânṣûh b. Ṣâdiq, ein Schüler as Sujûṭî's, blühte in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.

Hartmann Muw. 42 (nicht genau). 1. *As siḥr al ḥalâl min ibdâʾ al ǵalâl* in einer Einleitung und 5 Maqâmât a) über den Verstand, b) über den Adab, c) über Traditionen, d) Gedichtproben; die Muqaddima allein Ind. Off. 833. 2. *marâtiʿ al albâb min marâbiʿ al âdâb*, poetische Anthologie, Br. Mus. 770$_1$. 3. Lobgedicht auf den malik al umarâʾ Ḫairbak, Berl. 8176$_2$.

3. ʿAlî b. M. b. Duqmâq al Ḥusainî † 940/1533.

Badîʿija mit Comt., Berl. 7379.

4. M. b. A. b. ʿAbdallâh ar Rûmî Mâmâja (Mâmija) geb. in Stambul, kam als junger Mann nach Damaskus, trat in die Janitscharentruppe ein und machte i. J. 960/1553 mit derselben die Pilgerfahrt. Dann wandte er sich dem Studium zu und wurde Dragoman an der Maḥkama aṣ Ṣâliḥîja. Nachdem er abgesetzt worden, erwarb er sich seinen Unterhalt durch Lobgedichte. Später wurde er Schwurdragoman und erwarb sich als solcher ein grosses Vermögen. I. J. 971/1563 sammelte er seinen Dîwân, nahm aber seine Hiǵâʾgedichte nicht in denselben auf. Seine Hauptstärke lag im *Taʾrîḫ* und in den *Muʿammajât*, zwei Dichtungsarten, die zuvor besonders von Persern und Türken gepflegt und ausgebildet waren. Er starb im Muḥarram 987/Febr. 1579 (n. a. schon 986).

RA 250v, Hartmann Muw. 66. 1. *Dîwân* u. d. T. *rauḍat al muštâq, wa bahǵat al ʿuššâq* Liebeslieder, Lobgedichte auf Sulaimân, Selîm II, Murâd II und ihre Grossen, *Taʾrîḫ* aus d. J. 930—83/1523—75 (also später erweitert s. o.) zum Schluss *muʿammajât*, Berl. 7945—7, Goth. 2320 (vgl. 44$_{19}$, 1435 fol. 1a), Münch. 552/3, Havn. 281, Paris 3235, Pet.

---

[1]) Die aus dieser Periode besonders zahlreich erhaltenen einzelnen Gedichte sonst unbekannter Männer berücksichtigen wir selbstverständlich nicht, sowie die Stammbücher des vorigen Jahrhunderts für den Historiker der deutschen Litteratur nicht in Betracht kommen.

Ros. 98, Br. Mus. 631, Bodl. I 1234, Kairo IV 240. 2. *burhân al burhân*, Dîwân zur Veranschaulichung der einzelnen Arten der Tropik, Berl. 7282. Zwei Gedichte in Nufhat ool Yumun p. 253.

5. Abû Bekr al Bekrî um 1000/1591.

Dîwân, von ihm selbst gesammelt auf Wunsch seines Verwandten Zainaddîn al Bekrî, der 994—1013/1586—1604 Šaiḫ al islâm in Ägypten war, Br. Mus. 1529.

6. Šamsaddîn Qâsim b. M. ad Dimašqî al Ḥalabî al Qauwâs um 1000/1591.

Rijâḍ al azhâr wa nasîm al asḥâr, 9 Maqâmen, Berl. 8574/5, Paris 3952, mit einer zehnten, die er unvollendet hinterliess.

7. Zainaddîn ʿAbdarraḥmân b. A. b. ʿAlî al Ḥumaidî lebte als Arzt in Ägypten und starb i. J. 1005/1596 (n. a. schon 995/1587).

Muḥ. II 376. 1. *Ad durr al munaẓẓam fî madḥ al ḥabîb al aʿẓam*, Dîwân, nach den Reimbuchstaben geordnet, Goth. 2321, Ups. 46, gedr. Bûlâq 1313. 2. *tamliḥ al badîʿ limadîḥ aš šafîʿ*, rhetorisches Gedicht zum Lobe des Propheten, Paris 3248_{11}, Comt. *fatḥ al badîʿ*, Auszug daraus *manḥ as samîʿ*, vollendet 993/1585, Berl. 7380, Leid. 338, Paris 3238, Escur.[2] 354, 421—3. 3. Lobgedicht auf M. in 49 Versen, Berl. 7951. 4. Lobgedicht auf M., in jedem Verse mit dem Reimwort *ḥâl* in verschiedener Bedeutung, ib.$_2$. 5. *manẓûma fî 'l ǵinâs*, Berl. 7335.

8. As saijid Ḥâtim um 1009/1600.

Dîwân, Paris 3241.

9. Šamsaddîn M. b. Naǵmaddîn b. M. aṣ Ṣâliḥî al Hilâlî, geb. 956/1549 in Damaskus (nach RA in Mekka) studierte dort und in Mekka und kehrte 964/1557 nach dem Tode seines Vaters nach Damascus zurück. Durch kalligraphische Abschriften, besonders von al Baiḍâwîs Qor'âncommentar erwarb er sich ein ansehnliches Vermögen. Nachdem er sich 994/1586 eine zeitlang in Ägypten aufgehalten hatte, wandte er sich ganz der Poesie zu. I. J. 1008/1599 besuchte er seine in Ṭarâbulus verheiratete Schwester und lernte dort den Emîr ʿAlî b. Saifâ kennen, der ihn zum Lehrer seines Sohnes ernannte. Er starb 1012/1603 in Damaskus.

RA 266^v, Muḥ. IV 239—48. 1. *Sağ al ḥamâm fî madḥ ḫair al anâm*, Br. Mus. 1084, gedr. Stambul 1298. 2. Poetische Sendschreiben an einige berühmte Damascener a. d. J. 977—94/1569—86, Br. Mus. 1084_2.

10. Šihâbaddîn A. b. A. b. ʿAbdarraḥmân b. A. b. Makkîja an Nâbulusî al ʿInâjâtî stammte aus Nâbulus[1]) und liess sich, nachdem er in seinen Wanderjahren nach dem Ḥiǵâz, Jerusalem, Ḥalab und den meisten übrigen syrischen Städten gekommen war, endlich 988/1580 in Damascus nieder, wo er in der Medrese al Bâḏerâ'îja i. J. 1014/1605 starb. Seine Gedichte halten sich streng an das altarabische Schema und entbehren jeder Originalität.

RA 58r, TA 19v, Muḥ. I 166. 1. *Dîwân* Br. Mus. 1082, eine andere Sammlung, ib. 1083 = Cat. Ital. 234 nr. 89, unvollständig, Goth. 1660, einzelne Gedichte, Berl. 7956, Br. Mus. 641. 2. *ad durar al muḍîja fî 'l aḫlâq al marḍîja,* Maṯnawî moralischen und beschaulichen Inhalts, Goth. 2322.

11. Derwîš M. b. A. b. Ṭâlû al Ortoqî ad Dimašqî, dessen Vater als türkischer Soldat im Heere Selîms nach Damaskus gekommen war, wurde dort i. J. 955/1540 geboren. Er trat in einen Ṣûfîorden ein, wurde Professor an der Ḥâtimîja und stellvertretender ḥanafitischer Qâḍî an der Maḥkamat Maidân al Ḥaṣâ. In Begleitung des Qâḍî al quḍât M. b. Bustân kam er 992/1584 nach Stambul und erhielt dort eine Professur. Nach 4 Jahren wurde er abgesetzt und kehrte nach Damaskus zurück. Dort erfuhr er, dass sein Vetter Ibrâhîm aṭ Ṭâlawî zum Emîr in Nâbulus ernannt war. Er reiste zu ihm und begab sich, reich beschenkt, nachdem er noch die Notabeln von Gazza angesungen hatte, nach Kairo und machte 998/1590 die Pilgerfahrt. Seitdem lebte er bis zu seinem Tode 1014/1605 in Damascus. Er war gefürchtet als Hiǵâ'dichter.

RA 123r, TA 113v, Muḥ. II 149—55. *K. sâniḥât dumâ 'l qaṣr fî muṭâraḥât banî 'l ʿaṣr,* poetischer Verkehr mit zeitgenössischen Dichtern, gesammelt 981/1573, Berl. 7954/5, Paris 4442, Br. Mus. 632/3, Kairo III 261, wahrscheinlich daraus ein Sendschreiben aus Stambul, Goth. 26[1].

12. M. b. abî 'l Wafâ' Maʿrûf al Ḥamawî al Maʿrûfî † 1016/1607.

Sammlung verschiedener kurzer Gedichte meist in Raǵaz, Gesundheitsregeln, Astronomisches, Geschichtliches usw., Berl. 8205.

---

[1]) Nach Muḥ. war er zw. 930—40 in Mekka geboren; dazu würde stimmen, dass er den mekkanischen Dialekt zeitlebens beibehielt.

13. Ibrâhîm b. A. b. M. b. ʿAlî b. al Mollâ al Ḥalabî al Ḥaṣkafî lebte in Ḥalab, machte 1000/1596 die Pilgerfahrt und starb nach 1030/1621.

Muḥ. I 11. 1. *Ḥalbat al mufâḍala wa ḥiljat al munâḍala fî 'l muṭâraḥa wal murâsala wal munâǧala*, poetischer Briefwechsel mit seinen Freunden in Syrien und Constantinopel, Goth. 2323, andre Redaction, Berl. 7959. 2. *abkâr al maʿânî al muḥaddara wa asrâr al mabânî al muḏaḥḥara*, Poesien aus d. J. 987—1017/1579—1608, Paris 3239.

14. Ḥusain b. A. b. Ḥusain b. al Ġazarî al Ḥalabî, geb. in Ḥalab, reiste durch Syrien und al ʿIrâq, kam 1014/1605 nach Kleinasien und liess sich endlich in seiner Vaterstadt nieder, besuchte aber zuweilen noch den Hof der B. Saifâ, der Emîre von Ṭarâbulus. Er starb i. J. 1034/1625.

Muḥ. II 81. *Dîwân*, nach den Stoffen geordnet: Lob der Gelehrten und Vornehmen, Vermahnungen und Ratschläge, Liebeständeleien, poetische Schreiben, Scherze, Zoten, Trauerklage und Spott, Berl. 7962.

15. Abû'l Wafâ' schrieb i. J. 1034/1625:

Aṭ ṭirâz al badîʿ fî 'mtidâḥ aš šafîʿ, Nachahmung der Burda (Bd. I p. 264) mit einem Comt., in dem die rhetorischen Figuren in jedem Verse nachgewiesen werden, Münch. 549.

16. Fatḥallâh b. Maḥmûd b. M. al Ḥalabî al Bailûnî, geb. 977/1569 in Ḥalab, kam auf seinen Reisen nach Mekka, al Medîna, Jerusalem, Damaskus, Ṭarâbulus und ar Rûm und starb 1042/1632 in Ḥalab.

Muḥ. III 254—7. 1. *Dîwân*, alphabetisch geordnet von seinem Neffen M. b. M., Berl. 7967, Paris 3249. 2. *ḫulâṣat mâ taḥṣul ʿalaihi 's sâʿûn fî adwijat al wabâ' wat ṭâʿûn*, medicinische und geistliche Mittel gegen die Pest, Berl. 6374, Köpr. II 156, Kairo VII 4, 266.

17. Ibrâhîm b. M. b. M. ad Dimašqî aṣ Ṣâliḥî b. al Akram † 1044/1635.

Dîwân, Lobgedichte, poetische Briefe, Wein- und Liebeslieder, zuletzt Entsagungs- und Busslieder, Berl. 7969.

18. ʿAbdarraḥmân b. Jaḥjâ b. M. al Miṣrî Zainaddîn al Maddâḥ † 1044/1635.

Zwei Qaṣiden a. d. J. 1033/1624, Berl. 7970,.

19. A. b. ʿAbdarraḥmân b. M. al Bekrî al Wâriṭî † 1047/1637.

Dîwân, über Liebe, Wein, Naturschönheit, Blumen und Gärten, Berl. 7971.

20. A. b. Zain al ʿâbidîn b. M. al Miṣrî al Bekrî aṣ Ṣiddîqî starb 1048/1638 in Kairo.

Muḥ. I 201, Ḥiṭ. ġad. III 129. Liebesqaṣîde, Berl. 7972. Weitere Gedichte weist Hartmann, Muw. p. 12 nach.

21. Abû Ḥafṣ A. Efendî b. Šâhîn al Qubrusî ad Dimašqî war i. J. 885/1587 zu Damaskus als Sohn eines Soldaten geboren, der aus Ägypten stammte, in Sclaverei gefallen und ins Heer gesteckt war, dann aber avancierte. Auch A. trat ins Heer ein und fiel in Gefangenschaft, als die syrischen Truppen von A. b. Ġânbûlâḏ geschlagen waren. Nach seiner Freilassung wandte er sich dem Studium zu, wurde 1030/1621 Qâḍî der syrischen Pilgerkarawane und lehrte an der Medrese al Ġaqmaqîja; in seinen Mussestunden beschäftigte er sich mit Alchemie. Er starb i. J. 1053/1643.

Muḥ. I 210—7. *Dîwân*, Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen, nach seinem Tode i. J. 1053 von ʿAbdassalâm b. A. gesammelt, Berl. 7978.

22. M. b. A. b. Qâsim al Ḥalabî al Qâsimî † 1054/1644.

Dîwân, Anfang, Berl. 7979.

23. M. b. Ġamâladdîn b. A. b. Ḥâfiẓaddîn al Qudsî al Ḥanafî b. al ʿAǧamî wurde, nachdem er mehrmals in Stambul gewesen war, Qâḍî in Kairo, dann Muftî und Professor in Jerusalem, konnte sich aber dort mit seinen Mitbürgern nicht vertragen und ging deshalb nach Damaskus. Diese Stadt aber musste er wegen eines paederastischen Scandals verlassen; er ging nach Stambul und wurde dort zum Qâḍî von Ṭarâbulus ernannt. Nachdem er auch da wieder abgesetzt war, kehrte er 1044/1634 nach Damaskus zurück. Nach einer abermaligen Reise nach Stambul wurde er Qâḍî in Bosna und Sophia und starb i. J. 1055/1645.

Muḥ. III 412—4. 1. *Al minan aẓ ẓâhira ʿalâ 's sâda aṭ ṭâhira* Lobgedichte auf bedeutende Männer in Stambul für die ihm während seines dortigen Aufenthalts erwiesene Gunst, Berl. 7980. 2. Einzelne Qaṣîden, ib. 7981.

24. Jûsuf b. abî 'l Fatḥ b. Manṣûr as Suqaijifî ad Dimašqî, geb. 994/1586 in Damaskus, war Prediger an der Salîmîja, reiste nach Stambul und wurde Imâm des Sulṭâns ʿOṯmân. Nach dessen Ermordung i. J. 1031/1622 kehrte er

nach Damaskus zurück und wurde Prediger an der Umaijadenmoschee und Professor an der Salîmîja. I. J. 1044/1634 berief ihn der Sulṭân Murâd als seinen Imâm. Er trat dies Amt in Ḥuwaij (Ḥoi) in Âḏarbaiǧân an und blieb bis zu seinem Tode i. J. 1056/1646 in Stambul.

Muḥ. IV 493—500 (mit Gedichtproben). 1. Eine Qaṣîde, Berl. 7982. 2. ein Gebet in Basîṭ, ib. 3939$_3$.

25. ʿAbdallâh az Ziftâwî al Ḫaṭîb schrieb i. J. 1059/1649:

Badîʿîja Berl. 7382; dazu der Comt. *ḥusn aṣ ṣanîʿ bi šarḥ nûr ar rabîʿ* von ʿAbdallaṭîf al ʿAšmâwî, Paris 4420$_2$.

26. ʿAbdalbâqî b. M. al Isḥâqî al Manûfî studierte in seiner Vaterstadt Manûf und in Kairo, machte sich als Dichter bekannt und starb bald nach 1060/1650 in Manûf.

Muḥ. II 289—91. *Dîwân sulâf al inšâʾ fî ʾš šiʿr wal inšâʾ*, Wien 494.

27. Al Ḥasan b. A. b. M. ad Dimašqî b. al Usṭuwânî, stellvertretender Richter in Damaskus, † 1062/1652.

Muḥ. II 16. *Dîwân*, von ihm selbst gesammelt, Berl. 7983.

28. M. b. Nûraddîn b. M. ad Dimašqî b. ad Darrâʾ, geb. 1025/1619 in Damaskus, studierte in Kairo und Mekka und starb i. J. 1065/1655 in seiner Vaterstadt.

Muḥ. IV 249—57 (mit Gedichtproben). *Dîwân*, Berl. 7985.

29. Muḥjîaddîn b. Taqîaddîn abî Bekr as Salaṭî ad Dimašqî blühte um 1065/1655.

1. *Dîwân* Berl. 7984. 2. *Ṣabâbat al muʿânî wa ṣabbâbat al maʿânî* über die Liebe nach dem Vorbilde des *dîwân aṣ ṣabâba* des b. abî Ḥaǧala (s. o. p. 13) ib. 8431.

30. M. b. Jûsuf al Karîmî ad Dimašqî, geb. 1008/1599, kam 1028/1619 mit seinem Vater nach Stambul und wurde nach dessen Tode Professor an der Medrese al ʿIzzîja zu Damaskus. Nach einer zweiten Reise nach Stambul erhielt er das Amt des Qâḍî der syrischen Pilgerkarawane. I. J. 1043/1633 machte er eine dritte Reise nach Stambul. Nach seiner Rückkehr wurde er melancholisch und verschwand aus dem öffentlichen Leben. Er starb 1068/1657.

Muḥ. IV 273—80. *Dîwân* a. d. J. 1029/1620—1047/1637, Berl. 7987/8, Br. Mus. 634.

31. Ṣadraddîn b. ʿAlî b. A. al Ḥusainî blühte um 1078/1667.

Ar raḥîq al maḫtûm, Dîwân, Paris 3259_2.

32. Mangak Pâšà b. M. b. Mangak b. abî Bekr al Jûsufi ad Dimašqî, geb. 1007/1598 zu Damaskus, hatte nach dem Tode seines Vaters sein Vermögen verschwendet und dann in Stambul vergeblich sich bemüht wieder zu Gelde zu kommen. So lebte er bis zu seinem Tode 1080/1669 einsam in Damaskus.

Muḥ. IV 409–23. *Dîwân*, gesammelt von dem Vater al Muḥibbîs Faḍlallâh, † 1082/1671, in zwei Ausgaben: a) chronologisch geordnet, beginnend mit einem Gedicht auf den Sulṭân Ibrâhîm I a. d. J. 1055/1645, Berl. 7994,5, Br. Mus. 1055, Havn. 285. b) in alphabetischer Ordnung mit Gedichten auch aus späterer Zeit (das letzte a. d. J. 1071/1660), Br. Mus. Suppl. 1093, gedr. Damaskus 1301. Einzelne Qaṣîden, Berl. 7996.

33. Muṣṭafà Efendî b. ʿOṯmân (ʿAbdalmalik) al Bâi, geb. in Ḥalab, studierte dort und in Damaskus. I. J. 1051/1641 ging er nach Kleinasien, wo er als Lehrer wirkte und dem Orden der Maulawîderwîše beitrat. Dann fungierte er nach einander als Qâḍî in Ṭarâbulus, Magnesia, Baġdâd und al Medîna. I. J. 1091/1680 machte er die Pilgerfahrt und starb in Mekka.

Muḥ. IV 377–85. *Dîwân*, Lob- und Trauergedichte auf türkische Würdenträger, Goth. 2324, Br. Mus. 1086_1, Cambr. Prest. p. 32 nr. 218. Lobqaṣîde auf Gottes Güte in 19 Versen, Berl. 8003_3.

34. Mûsà Efendî ar Râmḥamdânî, geb. 1004/1595 in Râmḥamdân bei Ḥalab, studierte in Ḥalab und starb dort i. J. 1089/1678. Er war ein grosser Verehrer des Abû 'l 'Alâ' al Maʿarrî (Bd. I p. 254).

Muḥ. IV 435—42 (mit Gedichtproben). *Qaṣîde* auf den Propheten, Berl. 8003_2.

35. ʿAbdallâh b. M. b. ʿAbdalqâdir al Ḥalabî b. Qaḍîb-albân hatte in Ḥalab studiert und wurde Qâḍî in Dijârbekr. Als Vertrauter des Wazirs al Fâḍil überliess er seine Pflichten einem Unterbeamten, der seine Stellung zu Erpressungen missbrauchte. Infolgedessen wurde er abgesetzt und lebte 5 Jahre in Stambul. I. J. 1089/1678 ging er mit dem Sulṭân Muḥammed nach Adrianopel und erhielt die Qâḍistelle in

Jerusalem mit dem Auftrage, in den Ländern arabischer Zunge Erhebungen über die ʿAliden anzustellen. In Kairo stiess er dabei auf Widerstand. Er ging daher über Mekka als Qâḍî nach Ḥalab. Dort wurde er i. J. 1096/1685 während einer Teuerung vom Pöbel ermordet, weil er sich von Kornwucherern hatte bestechen lassen und im Verdachte stand, den Mutasallim, der dem Wucher zu steuern suchte, vergiftet zu haben.

Muḥ. III 70—80. 1. *Qaṣîde* nach dem Vorbilde des Abû 'l Ḥasan al Kaukabânî, † 1112/1700, Berl. 8003$_7$. 2. *Qaṣîde* zum Lobe des Propheten, ib. $_8$. 3. *ḥall al ʿiqâl*, Trostbuch, ib. 8849.

36. Jûsuf b. M. b. ʿAbdalġawâd aš Širbînî[1]) schrieb i. J. 1098/1687:

Hazz al quḥûf[2]), Klage- und Spottlied über die ungeschlachten Manieren und die rohe Sprache der ägyptischen Fellâḥen, zugleich aber auch mit Ausfällen gegen den geistigen Hochmut und die Beschränktheit der herrschenden theologischen Schulen, in vulgärer Sprache in 52 Versen, die er einem fingierten Fellâḥen Abû Šâdûf oder b. ʿUġail[3]) in den Mund legt, mit einem ausführlichen Comt. des Verf., Berl. 7973 (mit dem Fehler *kanz* für *hazz*), Goth. 2345 6, Leid. 466, Br. Mus. Suppl. 1094, Cambr. Prest. p. 31 nr. 117, Paris 3267—70, gedr. Bûlâq 1274, 1284, Kairo 1308, lith. Alexandria 1289; vgl. v. Kremer ZDMG 10, 847$_3$, ders. Ägypten I 58, v. Mehren Overs. over d. k. Dan. Videnskab. Selsk. Forh. nr. 1. Kopenhagen 1872, Vollers ZDMG 41, 370 ff.

37. M. b. ʿAlî b. Ḥaidar al Ḥusainî blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrh.

Dîwân, religiöse Lobgedichte, Paris 3259$_1$.

38. Jaḥjâ b. Mûsâ al ʿÎdî al Ḥabûrî ʿImâdaddîn um 1104/1692.

1. *Az zahr fî ġajâhib ad daiġûrî dîwân abî Mûsâ al Ḥabûrî*, Gedichte, Gebete, Lob des Propheten, Muwaššaḥât, Berl. 8005. 2. Eine *Maqâma* ib. 8567$_3$.

---

[1]) Fischer MSOSpr I 2, 199, n. $_1$.

[2]) D. i. das Schütteln der Bauernschädel beim Tanz auf der Tenne (Vollers).

[3]) Dass auch dieser Name nur fingiert, nicht mit Ahlw. als der wirkliche Name des Dichters anzusehn ist, leidet nach den Ausführungen von Vollers a. a. O. keinen Zweifel.

39. Ibrâhîm b. M. b. ʿAbdalkarîm as Safarǵalâuî, geb. 1055/1645, † 1112/1700.

Mur. I 15—19. *Dîwân*, alphabetisch geordnet, meist kleinere Stücke, darunter auch einige *Taḫmîs*, Berl. 8010.

40. Muṣṭafâ b. Ismâʿîl b. A. al Ḥazâ'inî as Sukkarî um 1113/1701.

Muḫtaṣar ad dîwân at tâsiʿ Berl. 8012.

41. ʿAbdalḥaij b. ʿAlî b. M. b. Maḥmûd ad Dimašqî aṭ Ṭâlawî b. aṭ Ṭawîl al ḥâl, der berühmteste Dichter seiner Zeit in Damaskus, † 1117/1705.

Mur. II 244—53. *Dîwân*, Berl. 8013/4.

42. ʿAbdalkarîm b. M. b. M. al Ḥusainî Kamâladdîn b. Ḥamza an Naqîb, geb. 1051/1641 in Damaskus, Professor an der Medrese al Qaimarîja al Barrânîja, war mehrmals Naqîb der ʿAliden und starb i. J. 1118/1706.

Mur. III 66—81 (mit Gedichtproben), Hartmann Muw. 37. *Muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8074_1.

43. ʿAbdarraḥmân b. Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân b. al Mauṣilî aš Šaibânî al Maidânî ad Dimašqî, aus einer berühmten Ṣûfîfamilie, geb. 1031/1622, † 1181/1706.

Mur. II 259—66. 1. *Dîwân*, Berl. 8018. 2. *Istiǵfâra* in 40 Versen, ib. 3940_2.

44. Abû Bekr al ʿAraudakî aṣ Ṣûfî um 1120/1708.

Dîwân, weltlichen Inhalts, Berl. 8116/7.

45. Ḥusain b. Raǵab b. Ḥusain b. ʿAlawân aš Šâfiʿî aš Šaṭṭârî, † 1121/1709.

Qaṣâ'id Berl. 8018_2.

46. A. ad Dulanǵâwî, † 1123/1711.

Ǵab. I 71. *Dîwân*, beginnend mit einem *Taštîr* zur Burda, Paris 3260, dies allein, ib. 3185_2 (vgl. Bd. I p. 266).

47. Suʿûdî (= Abû's Suʿûd) Jaḥjâ b. Muḥjiaddîn al Mutanabbî, † 1127/1715 in Damaskus.

Mur. I 58—62 (mit Gedichtproben). *Muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8174_2.

48. ʿOmar b. ʿAlî b. ʿOmar b. ʿAlî b. as Sukkarî ad Dimašqî, † 1129/1717 in Damaskus.

Mur. III 183. 1. *Qaṣîde*, Liebessehnsucht nach Gott, Berl. 8019_2. 2. *naẓm al futûḥ fî ṭarab an nafs war rûḥ*, ein *Muwaššaḥ* in 22 *daur*; in jedem ersten Verse der ersten zehn Daur hat er seinen Namen ʿOmar angebracht, Berl. 8174_2.

49. Al Ḥasan al Bedrî al Ḥiǵâzî al Azharî, ein populärer Dichter, der die merkwürdigsten Begebenheiten s. Z. in volkstümlichen Gedichten bearbeitete; diese hat al Ǵabartî in seinem Geschichtswerk verwertet. Er starb i. J. 1131/1719.

Ǵab. I 75—83 (mit Gedichtproben); vgl. Goldziher, Muh. St. II 285. *Tanbîh al afkâr lin nâfiʿ waḍ ḍârr*, ṣûfische Gedichte, Kairo IV 221.

50. M. b. Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân al ʿImâdî ad Dimašqî, geb. 1075/1664 in Damaskus, verlor seinen Vater mit vier Jahren und wurde von seinem Bruder ʿAlî erzogen; nach dessen Tode wurde er sein Nachfolger als Professor an der Sulaimânija. I. J. 1121/1709 wurde er ḥanafitischer Muftî und starb i. J. 1135/1723.

Mur. IV 17—23. 7 Qaṣiden, Berl. 8021_2.

51. Muṣṭafâ Efendî b. Ḥasan Efendî b. M. aṣ Ṣimâdî, † 1137/1725 in Damaskus.

Mur. IV 179—83 (mit Gedichtproben). *Dîwân*, gesammelt von ʿAbdarraḥmân b. M. b. ʿAlî at Turkomânî al Buhlûl an Nahlâwî ad Dimašqî, † 1163/1750 (s. u. nr. 60), Berl. 8022.

52. ʿAbdarraḥmân b. Ibrâhîm b. A. ad Dimašqî b. ʿAbdarrazzâq, geb. 1075/1664 in Damaskus, Schüler des ʿAbdalǵanî an Nâbulusî (s. u. § 9 nr. 42), † 1128/1726.

Mur. III 266—74. *Muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8174_2, vgl. Hartmann p. 24.

53. M. Ṣâdiq b. M. b. Ḥusain b. M. al Ḥarrâṭ, Schwiegersohn des ʿAbdalǵanî an Nâbulusî, Professor an der Medrese al ʿOmarîja, † 1143/1731.

Mur. II 192- 8. *Muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175_2, vgl. Hartmann p. 34.

54. M. Saʿdî b. ʿAbdalqâdir al ʿOmarî b. ʿAbdallâh, geb. nach 1080/1669, reiste 1131/1719 nach Stambul und erhielt dort seine Ernennung zum Professor an der Dâr al ḥadîṯ zu Damaskus. Dort starb er 1147/1734.

Mur. II 151—6. *Muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175_3, vgl. Hartmann p. 78.

55. A. b. Muṣṭafâ aṭ Ṭabîb al Ḥulâṣî schrieb zwischen 1134/1721 und 1147/1734 in Damaskus und Baʿalbakk:

Dîwân zum Lobe des Emirs Ismâʿîl b. Ḥarfûš und seiner Söhne, Br. Mus. 1087.

56. M. b. ʿOṯmân b. aš Šamʿa um 1150/1737.

Muwaššaḥ zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175₄, Hartmann S. 58.

57. ʿAbdallâh b. ʿAlî b. M. b. ʿAbdallâh al Wazîr um 1150/1737.

Ġawâriš al aqrâḥ waqût al arwâḥ, Sammlung von Gelegenheitsgedichten, nach den Reimbuchstaben geordnet von Ismâʿîl b. al Ḥasan al Ḥamzî al Ḥazza, Goth. 2342/3.

58. Muṣṭafâ b. A. Pâšâ b. Ḥusain at Tarzî ad Dimašqî war der Sohn eines Emîr al umarâʾ, der i. J. 1089/1678 starb, und lebte als Privatgelehrter in Damaskus. Bei der Ermordung des Gouverneurs Asʿad Pâšâ verlor er seinen Sohn, und sein Haus wurde geplündert. Er starb bald darauf i. J. 1640/1742.

Mur. IV 166—78 (mit Gedichtproben). *Dîwân* Berl. 8034.

59. M. al Ḥâfiẓ an Naġġar, † 1103/1750 in Damaskus.

1. *Al kašf wal bajân ʿan auṣâf ḫiṣâl širâr ahl ḥâḍâ ʾz zamân*, Berl. 5431. 2. *Qaṣîden* und *Mawâlîjât* ib. 8037.

60. ʿAbdarraḥmân b. M. at Turkomânî al Buhlûl an Naḥlâwî, † 1163/1750.

Muwaššaḥ zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175₅, Hartmann p. 18; s. o. nr. 51.

61. M. b. Muṣṭafâ b. Ḥudâwirdî ad Dimašqî b. ar Râʿî, † nach 1170/1756.

Al barq al muta'alliq fî maġlis Ġillaq, poetische Verherrlichung der Stadt und der Umgegend von Damaskus, Berl. 6490, darin ein längeres Raġaz zum Lobe von D., das sich allein auch Berl. 8163₂, Wien 1268 findet.

62. ʿAbdallâh b. M. b. ʿÂmir b. Šarafaddîn al Qâhirî aš Šubrâwî al Azharî aš Šâfiʿî, geb. 1091/1680, war Professor an al Azhar und wurde 1137/1724 Rektor daselbst. Er starb i. J. 1172/1758.

Mur. III 107, Ġab. I 208, Hartmann Muw. 83. 1. *Dîwân* oder *manâʾiḥ al alṭâf fî madâʾiḥ al ašrâf*, Lobgedichte auf vornehme Personen und auf Muḥammed, Berl. 8038, Goth. 2338, Paris 3266, Kairo IV 332, gedr. Bûlâq 1282, Kairo 1302, 1306. 2. *al istiġâṯa aš Šubrâwîja* mit *Taḫmîs*, anon. Goth. 2339, von A. abû ʾl Faḍl az Zabûn al Fûwî ib. 2340. 3. *ʿarûs al âdâb wafurġat al albâb*, über Charaktereigenschaften, Ratschläge für Herrscher, Geschichten von Dichtern mit Gedichten, über Freigebigkeit und Geiz, über Freundschaft und Einsam-

keit, Verzeihung und Rache, Tadel der Zeitgenossen, Leid. 527 (unvollständig). 4. *'unwân al bajân wa bustân al aḏhân,* Unterhaltungsbuch, Berl. 8435, Paris 2120$_3$, Kairo V 285, gedr. Kairo 1282, 1287, 1305, 1313. 5. *nuzhat al abṣâr fî raqâ'iq al aš'âr,* Qaṣiden, Bruchstücke und Prosaanekdoten, vollendet 1154/1741, Paris 3443. 6. *ḥiml zaġal,* gedr. Kairo 1290 (15 S.). 7. *mažjaḥa* Paris 2120$_1$. 8. *asnâ 'l maṭâlib lihidâjat aṭ ṭâlib,* 47 Ṭawîlverse über Endflexion mit Comt. von 'Alî Nidâ' al Barrânî verf. 1261/1845, Berl. 6793. 9. Lehrgedicht über arab. Syntax, Goth. 340. 10. *naẓm asmâ' buḥûr aš ši'r wa'aġzâ'hâ,* Kairo VII 62. 11. *itḥâf biḥubb al ašrâf,* über die Nachkommen des Propheten, Paris 2120$_3$. 12. Comt. zu einer Qaṣide des A. b. Mas'ûd, Šarîf von Mekka, ib. $_4$. 12. *šarḥ aṣ ṣadr biġazwat Badr* über die Badrkämpfer ib. $_5$, Kairo V 73, 523, gedr. ib. 1303. 14. *talḫîṣ al 'aqîda* Paris 2120$_5$.

63. M. Sa'îd b. M. b. A. aš Šâfi'î ad Dimašqî Šamsaddîn b. as Sammân, geb. 1118/1706 in Damaskus, reiste durch Kleinasien, Ḥalab, Mekka, Ägypten, Ṭarâbulus, Ba'albakk und wurde 1156/1743 Imâm an der neuerbauten Medrese des Fatḥallâh ad Defterî, dem er sein Werk nr. 3 widmete. Er starb i. J. 1172/1759.

Mur. II 141—9, Ġab. I 242—8. 1. *Dîwân,* u. d. T. *Al falâqansî min al madâ'iḥ* Berl. 8040. 2. *ta'rîḫ,* Anthologie aus 69 Dichtern des 12. Jahrh., Berl. 7428. 3. *ar rauḍ an nâfiḥ fîmâ warada 'alâ 'l fatḥ al falâqansî,* gleichen Inhalts, Auszug ib. 7429.

64. A. b. 'Alî al 'Oṯmânî al Manînî, geb. i. J. 1089/1678 zu Manîn, kam mit 13 Jahren nach Damaskus und wurde Professor an der Umaijadenmoschee. Er starb i. J. 1172/1759.

Mur. I 133–45. 1. *Dîwân,* zum grössten Teil an hochstehende Personen gerichtet, a. d. J. 1133/1721—1170/1757, Berl. 8039. 2. *al i'lâm bi faḍâ'il aš Ša'm* Kairo V 137. 3. *al fatḥ al wahbî 'alâ ta'rîḫ abî Naṣr al 'Otbî* s. Bd. I p. 314.

65. A. Bek b. Ḥusain Bâšâ b. Muṣṭafâ b. Ḥusain al Kaiwânî ad Dimašqî war in Damaskus geboren, studierte in Kairo und liess sich als öffentlicher Schreiber in einer Bude auf dem Derwîšmarkte seiner Vaterstadt nieder. Später begleitete er den Mollâ Sâmî 'Oṯmân, Aufseher der Wuqûf in Damaskus, nach Stambul, kehrte aber nach dessen Ermordung in die Heimat zurück und starb i. J. 1173/1760.

Mur. I 97—107, Hartmann Muw. 64. *Dîwân,* darin ein Raġaz, von ca. 2000 Versen über die Kunst des Umgangs, Berl. 8041$_2$ = 8163, gedr. Damaskus 1301.

66. Jûsuf b. Sàlim b. A. al Ḥifnî (Ḥifnâwî) aš Šâfi'î Abû 'l Maḥâsin al Miṣrî starb im Ṣafar 1178/Aug. 1764.

Ġab. I 263, danach Ḥiṭ. ġad. X 75. 1. *Dîwân*, vollendet 1157/1744, Cambr. Prest. p. 30 nr. 49 (Autograph v. J. 1175/1761), Alger 1825. 2. ein Lobgedicht, Berl. 8043$_3$. 3. *maqâmat al muḥâkama bain al mudâm waz zuhûr*, Wettstreit zwischen Wein und Blumen, ib. 8580. 4. *al maqâma al Ḥifnîja* zum Lobe des Abû 'l 'Abbâs A. b. M. al Bâhî und der Medrese, die er in Tûnis gegründet hatte, sowie seines Sohnes Abû 'l fidâ' Ismâ'îl mit Comt. von Abû M. 'Abdalwahhâb b. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm ad Dimašqî, Br. Mus. 1052$_1$. 5. *r. fî 'l kalâm 'alâ lafẓai al wâḥid wal aḥad* Kairo VII 273, 371.

67. 'Abdallâh b. 'Abdallâh b. Salâma al Idkâwî al Miṣrî, geb. 1104/1692 zu Idkû bei Rosette, studierte in Kairo und machte i. J. 1147/1734 mit seinem Gönner 'Alî Efendî Burhânzâde, Naqîb der 'Aliden, die Pilgerfahrt. Nach dessen Tode schmarotzte er bei aš Šubrâwî (s. o. p. 281) und al Ḥifnî (s. o. nr. 66) und starb am 5. Ġumâdâ I 1184 / 28. Aug. 1770.

Ġab. I 352–63. 1. *Biḍâ'at al arîb fî šï'r al ġarîb*, Sammlung seiner Gedichte, Paris 3446, Br. Mus. Suppl. 1103. 2. Gedichte zum Lobe Muḥammeds, Brill-Houtsma 89. 3. desgl. u. d. T. *ad durr al muntaẓam fî 's šï'r al multazam* und *badâ'ï' al iltizâm birawâ'ï' an niẓâm* Paris 3444$_1$, ib. $_2$. 4. *alfawâ'iḥ al ġinânîja fî 'l madâ'iḥ ar Riḍwânîja*, Sammlung von Lobgedichten verschiedener Autoren und bes. vom Verf. auf den ägyptischen Emîr Kaṯḫodâ Ġalfî 'Azabân, Paris 3445 (Autograph und Dedikationsexemplar a. d. J. 1164/1751). 5. *al maqâma al Iskenderîja wat taṣḥîfîja*, gewidmet dem M. b. Ismâ'îl al Iskenderî, † 1183/1767; es stehen darin immer solche Wörter neben einander, die nur durch diakritische Punkte unterschieden sind, Berl. 8581$_2$. 6. *ad durr aṯ ṯamîn fî maḥâsin at taḏmîn* (Mehren, Rhetorik 138) Kairo IV 135. 7. *hidâjat al mutawahhimîn fî kaḏîb al munaǵǵimîn*, Streitschrift gegen die Astrologen, Goth. 1455.

68. A. b. 'Omar b. 'Oṯmân aš Šâkir al Ḥamawî al Ḥakawâtî Fâ'iqaddîn Abû 's Ṣafâ', geb. 1121/1709, reiste in seiner Jugend in Syrien, Mesopotamien, Ägypten und dem Ḥiǵâz umher und liess sich endlich in Damaskus nieder, wo er sich mit Alchemie beschäftigte. Dadurch verarmte er und kam soweit herunter, dass er in einem Kaffeehause Geschichten erzählen musste. Gegen Ende seines Lebens wandte er sich der Mystik zu und starb i. J. 1193/1779.

Mur. I 155—62. Längeres Lobgedicht auf Muḥammed, Berl. 8045$_3$.

69. ʿAbdallāh b. Jūsuf b. ʿAbdallāh al Jūsufi, geb. in Ḥalab, betrieb daselbst einen Kaffeehandel und kam mehrmals nach Ṭarābulus, Lāḍiqija und Damaskus. Er starb i. J. 1194 1780.

Mur. III 108—116. Gedichtsammlung a. d. J. 1157 1744—1193 1779. Loblieder auf den Propheten und seine Verwandten auf ʿAbdalqādir al Gīlānī (Bd. I 435) und auf Zeitgenossen, Trauerlieder u. a. Gelegenheitsgedichte. Berl. 8946.

§ 2. Die Philologie.

1. M. b. M. b. A. b. ʿAbdallāh al Ġazzī al ʿĀmirī aš Šāfiʿī Raḍiaddīn Abū l Faḍl, geb. 962 1457 in Damaskus, stellvertretender Qāḍī daselbst, gest. Montag, den 14. Šauwāl 935 22. Juni 1529.

RA 229. 1. *Al iḍṭirāb ʿan ḥukm al-tarǧamat wa-ʾl-intiḫāb wal miṣbāḥ*, Rhetorik, dazu der Comt. *Iṯmār al iḍṭirāb fī muqtaḍā al iḍṭirāb*. Paris 4427,. 2. *urǧūza fī ʿilm al-ʿarūḍ* mit Comt. von seinem Sohne ib. 3. Gedächtnisverse für die einzelnen Metra. Berl. 7185c. 5. *pīmāʾ risāla al maḥāḍa fī ʾl falāḥa*, daraus 3 Auszüge: a) *ʿilām al maḥāḍa fī ʿilm al falāḥa* von ʿAbdalġanī an Nābulusī † 1143 1731 s. u. § 9, 41c, verf. 1137 1715, Berl. 6209, gedr. Damaskus 1299, Bairūt 1299. b) *tamīmat aṣ ṣināʿa fī ʿilm az zirāʿa* von ʿAbdalqādir al Ḥiṣnī um 1200 1785, ib. 6210. c) *al bayān wa-ʾl-iʿrāb ʿammā bi-arāḍī miṣr al maḥmīa* von M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd b. Kennān, † 1153 1740, ib. 6211. 5. *al ǧawāhir al-muḍīa fī ṭabaqāt al ḥanafīa* in 1238 Ragazversen, ib. 3181.

2. Ḥamza b. Darġawī Nūraddīn schrieb i. J. 962 1555:

R. al masāʾil oder *Tuḥfat al-ḫāṣṣ*, Rhetorik, Berl. 7283 4.

3. A. b. M. az Zailī aš Šumunnī schrieb 967 1559 in Qaṣabat Zaili:

Ḥall maʿāqid al gawāhir fī aḫbār al-ḫulafāʾ wa-ʾl-ašāhir Kairo IV 48 s. o. p. 24, 6. d.

4. ʿAlī b. ʿOmar al ʿArabī al Mudarris um 980 1572.

R. fī ʾl badīʿ, kurze Darstellung der Tropik mit Beispielen aus Qorʾān, Tradition und Sprichwörtern, Berl. 7282.

5. Šamsaddīn M. b. abī l Luṭf schrieb 992 1584.

Daf al ġūṣa ʿan manāzir al qiṣaṣ, Kairo VII 81 s.

6. 'Abdalmun'im b. A. al Bakkâ' schrieb 993 1585:

Aṭ ṭirâz al asmâ 'an kanz al mu'ammâ, über Rätsel, Escur.[2] 556$_2$, Auszüge, Leid. 522.

7. M. an No'mân b. M. b. 'Arrâq schrieb gegen Ende des 10. Jahrh.:

1. *Al ǵawâhir al muftaḫira min al kinâjât al mu'tabira* nach al Ǵurǵânî (Bd. I p. 288) aṯ Ṯa'âlibî (ib. 284) as Sujûṭî (s. o. p. 143) und nach seinem Bruder und Lehrer 'Abdannâfi', Leid. 337. 2. *k. az zinâd al wârî fî ḏikr abnâ' as sarârî*, Autograph, ib. 518.

8. Abû Bekr b. Ismâ'îl b. A. aš Šanawânî. geb. in Šanawân bei Manûf. studierte in Kairo und starb 1019 1610.

Muḥ. I 79, danach Ḥiṭ. ǵad. 12, 142. *Ḥiljat ahl al kamâl bi'aǵwibat as'ilat al Ǵalâl*. Antworten auf 7 Fragen as Sujûṭî's über die Buchstaben des Alphabets und die Ableitung ihrer Namen, Wien 210, Kairo VI 135.

9. M. b. 'Alî b. Badraddîn b. M. b. 'Abdal'azîz al Bisâṭî aš Šâfi'î schrieb 1044 1634:

At tâlid waṭ ṭarîf fî ǵinâs at taṣḥîf, Kairo IV 124.

10. A. b. M. b. 'Omar Šihâb addîn al Ḫafâǵî al Miṣrî aš Šâfi'î. geb. in Syriacus bei Kairo. studierte erst bei seinem Oheim aš Šanawânî (nr. 8) dann in Kairo. Nachdem er mit seinem Vater die Wallfahrt gemacht hatte. setzte er seine Studien in Stambul fort und fungierte dann als Qâḍî in Rumelien. zuletzt in Salonichi. Der Sulṭân Murâd ernannte ihn zum Qâḍî al 'askar in Ägypten. doch wurde er bald wieder abgesetzt und kehrte über Damaskus und Ḥalab nach Stambul zurück. Da er sich aber mit dem Muftî und dem Wazîr verfeindet hatte. wurde er als einfacher Qâḍî nach Kairo verbannt und beschäftigte sich dort mit Schriftstellerei und dem Halten von Vorlesungen. Er starb am 12. Ramaḍân 1069 23. Mai 1659.

Muḥ. I 331—343. Wüst. Gesch. 571. 1. *Dîwân*. Havn. 283. 2. *qaṣâ'id*, Berl. 7990$_{1-3}$, Kairo VII 109. 3. *ǵazal* an den Šaiḫ al islâm M. al Bakrî. Goth. 737. 4. *raiḥânat an nâr* oder *ḏawât al amṯâl*. Qaṣîden. von denen jeder Vers einen Spruch enthält, Paris 3256$_1$. 5. Einige Maqâmen. Berl. 8576$_1$. 6. *ḫabâjâ 'z zawâjâ fîmâ fî 'r riǵâl min al baqâjâ*. die Gelehrten seiner Zeit, seine und seines Vaters Lehrer, in 5 Abteilungen: Syrien. al Ḥiǵâz, Ägypten, al Maǵrib und ar Rûm in sehr

schwülstigem Stil, Berl. 7414, Goth. 2164, Wien 406 (vgl. Wiener Jahrb. 86, Anz. Bl. p. 52), Pet. A. M. 248, Köpr. 1239, NO 3772, Kairo IV 229. 7. *raiḥânat al alibbâ' wa nuzhat al ḥajât ad dunjâ*, Neubearbeitung des vorigen mit bes. Berücksichtigung der Dichter, Berl. 7465/6, Wien 407/8, Leid. 524, Brill-Houtsma 83, Paris 2134—6, Br. Mus. Suppl. 1123, Pet. A. M. 249/50, Kairo IV 259, AS 4021, gedr. Kairo 1273, 1294. Fortsetzungen a) *sulâfat al 'aṣr* von 'Alî b. Ma'ṣûm, † 1104/1692 s. u. Kap. III § 11, 4, 2. b) *nafḥat ar raiḥâna* von M. Amîn b. Faḍl allâh al Muḥibbî, † 1111/1699, s. u. § 3, B., 12, 3. 8. *ṭirâz al maġâlis*, allerlei Fragen aus der Poesie, Lexikographie, Rhetorik, Philosophie, Qor'ânexegese usw. in 51 Sitzungen, Berl. 8429, Wien 405, Münch. 601, NO 4082/3, gedr. Kairo 1284. 9. *šifâ' al 'alîl fîmâ fî kalâm al 'Arab min ad daḫîl*, Kairo IV 182, gedr. Kairo 1282. 10. *šarḥ durrat al ġauwâṣ* s. Bd. I p. 277. 11. *šarḥ k. aš šifâ'* s. ib. 369. 12. *ḥâšija 'alâ 'l Baiḍâwî*, ib. 417.

11. Jûsuf al Badî'î ad Dimašqî lebte als Gelehrter und Dichter in Ḥalab, wurde zum Qâḍî von Môṣul ernannt, starb aber, bevor er diese Stelle angetreten hatte, i. J. 1070/1662.

Muḥ. IV 510, Wüst. Gesch. 576. 1. *Al ḥadâ'iq al badî'îja fî 'l anwâ' al adabîja*, ausführliches Lehrbuch der Rhetorik und Poetik, Teil I, Goth. 2792. 2. *aṣ ṣubḥ al munabbî 'an ḥaiṯîjat al Mutanabbî*, s. Bd. I p. 88. 3. *ḥibat al aijâm fîmâ jata'allaq bi'abî Tammâm* (Bd. I p. 85) Kairo IV 342.

12. 'Abdarraḥmân b. M. al 'Ârî schrieb 1079/1668:

Munjat ar râġib wabuġjat aṭ ṭâlib, Compendium der Syntax, Goth. 339.

13. Faḫraddîn b. M. b. 'Alî an Naġafî um 1079/1668.

Maġma' al baḥrain wa maṭla' an 'naijirain über das *ġarîb al ḥadîṯ wal qor'ân*, Berl. 1665/6, nach der Weise al Gauharîs geordnet.

14. 'Abdalqâdir b. 'Omar al Baġdâdî, geb. 1030/1621 in Baġdâd, studierte ein Jahr lang in Damaskus, dann in Kairo an al Azhar, bes. bei al Ḫafâġî (nr. 10). I. J. 1085/1674 ging er nach Damaskus und von dort mit dem Grosswezîr A. Pâšâ nach Adrianopel, wo al Muḥibbî mit ihm zusammentraf. Krankheitshalber kehrte er nach Kairo zurück, ging aber noch einmal nach ar Rûm, ward augenkrank, kam fast blind nach Kairo und starb dort i. J. 1093/1682.

Muḥ. II 451—4. 1. *Ḫizânat al adab walubb lubâb lisân al 'Arab*, der berühmte Comt. zu den Dichtercitaten in al Asterâbâḏîs Comt. zur *Kâfija* b. al Ḥâǧibs, s. Bd. I p. 21, 313. 2. *ta'rîb tuḥfat aš Šâhidî*, Kairo IV 166.

15. A. b. ʿAṭâ'allâh b. A. al Azharî schrieb 1161/1748: *Nihâjat al îǧâz fî 'l ḥaqîqa wal muǧâz* mit Comt. von seinem Sohne, Berl. 7289.

16. Qâsim b. M. b. ʿAlî al Bakraǧî al Ḥalabî, Dichter und Gelehrter in Ḥalab, † 1169/1756.

Mur. IV 10—12. *Ad durr al muntaḫab min amṯâl al ʿArab*, Kairo IV 230.

17. Ibrâhîm b. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm al Ḥanafî al Ḥalabî al Mudârî, geb. in Ḥalab, studierte 7 Jahre in Kairo, dann in Damaskus, wo er von ʿAbdalǧanî an Nâbulusî für die Mystik gewonnen wurde. Später ging er wieder nach Kairo, wurde Repetent des ʿAlî aḍ Ḍarîr al Ḥanafî und hielt 4 Jahre lang Vorlesungen über den Comt. *ad durr al muḫtâr* (nr. 2). Da ihn der Emîr Sanǧâq ʿOṯmân aller seiner Habe beraubt hatte, ging er mit einer Klagedeputation nach Stambul, als der Statthalter von Ägypten Sulaimân Pâšâ abgesetzt wurde. Dort lernte er Râġib Pâšâ (s. u. Kap. IX § 1, 11) kennen und erhielt durch ihn eine Professur, die er bis zu seinem Tode 1190/1776 bekleidete.

Mur. I 37—9. 1. *Al ḥulla aḍ ḍâfija fî ʿilmai al ʿarûḍ wal qâfija*, Kairo IV 198. 2. *tuḥfat al aḫjâr ʿalâ 'd durr al muḫtâr*, s. u. § 6, A., 11, a.

18. M. Murtaḍâ b. M. b. M. b. ʿAbdarrazzâq al Ḥusainî az Zabîdî al Ḥanafî, geb. 1145/1732, liess sich nach langjährigen Studienreisen am 9. Ṣafar 1167/7. Dec. 1733 in Kairo nieder, machte später aber noch mehrere Reisen nach Oberägypten, wo er bei dem Araberšaiḫ Humâm in hohem Ansehen stand, sowie nach Damiette, Rosette und al Manṣûra. Es gelang seiner Lehrthätigkeit, den damals längst vergessenen wissenschaftlichen Betrieb der alten Zeit, das Dictieren von Traditionen mit Isnâd und das Vorlesen von Traditionswerken in grossen, geladenen Gesellschaften neu zu beleben. 1. J. 1191/1777 setzte ihm die Regierung eine ansehnliche Pension aus, dazu erhielt er fortwährend wertvolle Geschenke, selbst aus den entlegensten Ländern des islâmischen Gebiets, wie Fezzân, Ṣanʿâ und Indien. Er starb im Šaʿbân 1205/Apr. 1791 an der Pest.

Ḥiṭ. ġad. III 94–6, nach Ġab. II 196—210. 1. *Tâġ al 'arûs* s. o. p. 183, vollendet 1181/1767. Sein Autograph wurde für 100000 Dirhem von M. Bei Abû 'ddahab für die Bibliothek der von ihm erbauten Moschee angekauft. 2. *našwat al irtijâḥ fî bajân ḥaqîqat al maisir wal qidâḥ*, Berl. 5502. 3. *al qaul al mabtût fî taḥqîq lafẓ at tâbût*, Kairo IV 179. 4. *tuḥfat al qamâ'îl fî madḥ šaiḫ al 'Arab Ismâ'îl*, ib. 214. 5. *r. fî aḥâdîṯ jaum al 'Âšûrâ'*, ib. VII 209. 6. *al amâlî aš Šaiḫûnîja*, Dictate über Traditionen, die er im Ġâmi' Šaiḫû vorgetragen, Berl. 10253. 7. *itḥâf as sâda al muttaqîn* s. Bd. I p. 422.

19. Abû 'l 'Irfân M. b. 'Alî aṣ Ṣabbân war anfangs Muwaqqit an dem von 'Abdarraḥmân Katḫodâ restaurierten Grabe aš Šâfi'îs, dann an der Moschee des M. Bei Abû 'd dahab. Nachdem sein Einkommen durch den Verfall des Waqf zurückgegangen war, lebte er eine Zeitlang als Privatmann, bis er mit dem Qâḍî 'Abdallâh Efendî in Mekka bekannt wurde, durch den er zu Macht und Reichtum gelangte. Er starb im Ġumâdâ I 1206/Jan. 1792.

Ḥiṭ. ġad. III 84 nach Ġab. II 227—33. 1. *R. fî 'ilm al bajân*, Kairo IV 136, dazu Glossen von 'Allîš † 1299/1882, gedr. nach Ḥiṭ. ġad. IV 42_8 v. u. 2. *r. fî 'l isti'ârât*, Alger 230 (Autograph v. J. 1182/1768). 3. *manẓûma fî 'ilm al 'arûḍ* mit Comt., Kairo 1307. 4. *ḥâšijat šarḥ al Ušmûnî 'alâ 'l alfîja* s. Bd. I p. 299. 5. *ar r. al kubrâ fî 'l basmala*, Berl. 2267, Kairo IV 53, gedr. Kairo 1308. 6. *is'âf ar râġibîn fî sijar al muṣṭafâ wafaḍâ'il âl baitihi aṭ ṭâhirîn*, Kairo 1290 (Cat. V 9) am Rde. ib. 1307 (OB IV 5237), 1315 (Doutté Bull. I 95 nr. 17). 7. *k. fî 'ilm al hai'a*, Kairo V 223. 8. *ḥâšija 'alâ šarḥ as sullam* s. u. § 11, 1, 1, c. 9. *ḥ. 'a. š. as Samarqandîja* s. o. p. 194. 10. *ḥ. 'a. š. âdâb al baḥṯ* s. o. p. 208.

20. A. b. Mûsâ b. A. b. M. al Bîlî al 'Adawî al Mâlikî, geb. 1141/1728, Nachfolger von ad Dardîr, († 1201/1768 s. u. § 9, 54), als Šaiḫ der riwâq aṣ Ṣa'â'iḍa[1]) an al Azhar, gest. 1218/1798.

Ḥiṭ. ġad. 9, 96 nach Ġab. III 60. 1. *al minaḥ al mutakaffila biḥall alfâẓ al qaṣîda al 'arabîja al mausûma bimaurid aẓ ẓam'ân fî ṣinâ'at al bajân*, Comt. zu einem Lehrgedicht über Rhetorik, Berl. 7266. 2. *fâ'id al ward fî 'l kalâm 'alâ 'ammâ ba'd*, Kairo IV 80. 3. *r. al bišâra liqâri' al fâtiḥa*, ib. VII 291. 4. *manẓûma fî 'l 'urf*, ib.

[1]) Der Studenten aus Oberägypten, vgl. v. Kremer, Ägypten II 280.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

A. Einzelne Biographien.

1. M. b. M. b. 'Omar b. Sulṭân ad Dimašqî al Ḥanafî Quṭbaddîn abû 'Abdallâh, geb. 870/1465, † 950/1543.

Al ǵawâhir al muḍîja fî aijâm ad daula al 'Oṯmânîja, kurze Biographie des Sulṭâns Selîm b. Bâjazîd, † 926/1520, Berl. 9725.

2. Ramaḍân b. 'Âmir b. 'Alî schrieb um 980/1572:

Fatḥ al wuǵûd wašarḥ al ǵûd fî madḥ maulânâ 'l bâšâ Maḥmûd, Panegyrikus auf M., Statthalter von Ägypten unter Selîm II (974—82/1566—74), Paris 2165.

3. A. b. M. b. Jûsuf al Ḫâlidî aṣ Ṣafadî, geb. in Ṣafad, studierte in Kairo, kehrte dann in seine Vaterstadt zurück, wurde Professor und stellvertretender Qâḍî und starb i. J. 1034/1625.

Muḥ. I 297. *Ta'rîḫ Faḫraddîn b. Ma'n* (1021—33/1612—24 und seines Sohnes 'Alî), Münch. 427; vgl. G. Mariti, Istoria di Faccardino Grand-Emir dei Drusi, Livorno 1787, deutsch Goth. 1790, Ritter, Erdkunde 17_1 p. 396, Wüstenfeld Abh. G. G. W. 33, $_2$ (1886).

B. Biographische Sammelwerke.

1. M. b. 'Alî b. A. ad Dâ'ûdî al Mâlikî, ein Schüler as Sujûṭîs, † 945/1538, schrieb 941/1534:

Ṭabaqât al mufassirîn Kairo V 81[1]); vgl. o. p. 144 u.

2. Mûsâ b. Jûsuf b. A. b. Jûsuf Šarafaddîn b. Aijûb al Anṣârî ad Dimašqî aš Šâfi'î, geb. 946/1539, wurde am 1. Raǵab 995/7. Juni 1587 stellvertretender Qâḍî am Dîwân aṣ Ṣâliḥî zu Damaskus; am 24. Šauwâl 998/27. Aug. 1590 wurde er an die qanât al 'Aunî versetzt und hatte diesen Posten noch inne, als er seine Selbstbiographie niederschrieb, am Sonntag, den 11. Ṣafar 999/10. Dec. 1590. Er starb noch im selben Jahre.

RA 264[r], Wüst. Gesch. 539. 1. *Ar rauḍ al 'âṭir fîmâ tajassar fî aḫbâr ahl al qarn as sâbi' ilâ ḫitâm al qarn al 'âšir,* Berl. 9886

[1]) M. b. Ṭûlûn, † 955/1548 s. u. § 20, 1.

(s. o. p. 8). 2. *at tadkira al Aijûbîja*, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aller Zeiten, Teil I, verf. 998/1589 zu Damaskus, Berl. 9887. 3. Auszug aus der *nuzhat al ḫâṭir wa bahǵat an nâẓir* eines Unbekannten über die Qâḍîs von Damaskus von Abû 'd Dardâ' († 32/652) bis 998/1590, Pet. Ros. 51.

3. Al Ḥasan b. M. b. M. b. al Ḥasan al Bûrînî ad Dimašqî aṣ Ṣaffûrî Badraddîn, geb. Mitte Ramaḍân 963/Juli 1556 in Ṣaffûrija in Galilaea, kam 973/1566 mit seinem Vater nach Damaskus und genoss den Unterricht in der Ṣâliḥîja. Aber schon im folgenden Jahre musste er einer Hungersnot wegen Damaskus verlassen und konnte erst nach vier Jahren, die er in Jerusalem zubrachte, dorthin zurückkehren. Nach Beendigung seiner Studien hielt er Vorlesungen an der Medrese Nâṣirîja-Ġauwânîja, Ša'mîja-Barrânîja, der kleinen 'Âdilîja, Fârisîja und Kallâsa. I. J. 1020/1611 war er Qâḍî der syrischen Pilgerkarawane. Er starb am 13. Ġumâdâ I 1024/11. Juni 1615.

RA 112v, Muḥ. II 51, Wüst. Gesch. 551. 1. *Tarâǵim al a'jân min abnâ' az zamân*, Nachrichten über 205 Personen, in längeren Zwischenräumen gesammelt und i. J. 1023/1614 abgeschlossen, i. J. 1078/1667 von Faḍlallâh b. Muḥibballâh redigiert und mit einem Nachtrag herausgegeben, Berl. 9889 (s. o. p. 268), Wien 1190, Kairo V 33. 2. *dîwân* Köpr. 1287. 3. ein Gedicht, Br. Mus. 630_2. 4. Trauergedichte auf den Ṣûfî M. b. abî 'l Barakât al Maidânî al Qâdirî, † 1008/1600, Berl. 7958_3. 5. poetische Epistel an Asad b. Mu'înaddîn at Tibrîzî ad Dimašqî mit Antwort desselben, Goth. 44_{23}. 6. *šarḥ dîwân 'Omar b. al Fâriḍ* s. Bd. I p. 262. 7. *šarḥ at Tâ'îja aṣ ṣuǵrâ* ib. 263.

4. M. b. 'Abdallâh b. 'Alî b. al Ḥusain b. al Mu'aijad schrieb i. J. 1030/1626:

Rauḍat al albâb watuḥfat al aḥbâb, beschreibt zuerst in zusammenhängender Darstellung die Herkunft und die Vorfahren Muḥammads, dann folgen genalogische Tabellen; Berl. 9402.

5. Maḥmûd b. M. b. M. b. Mûsâ aṣ Ṣâliḥî al 'Adawî Nûraddîn az Zûkârî war mit kurzer Unterbrechung bis zu seinem Tode i. J. 1032/1623 Nâ'ib in Damaskus.

Muḥ. IV 322. *Al išârât fî amâkin az zijârât*, Aufzählung von Propheten, Prophetengenossen, Nachfolgern, Gelehrten, Heiligen und Frommen, die in Damaskus und Umgegend begraben sind, mit biographischen Angaben, Berl. 6126—8

war sein Ansehen als Lehrer und Gottesmann unbestritten. Er starb am 18. Ǵumâdâ II 1061/9. Juni 1651.

Muḥ. IV 189, Wüst. Gesch. 569. 1. *Al kawâkib as sâ'ira bimanâqib 'ulamâ' al mi'a al 'âšira*, Br. Mus. 938, Auszug Berl. 9891, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *al fawâ'id al muǵtami'a*, Raǵaz über die Vorzüge des Freitags, verf. 1004/1595, dazu der Comt. *šarḥ ḫaṣâ'iṣ al ǵum'a*, verf. 1022/1613, Berl. 3812. 3. 2 *Qaṣîden* ib. 7982_{2-3}. 4. *âjat at taufîq ilâ ma'ânî al ǵam' wat tafrîq* s. u. § 9, 2, 15.

9. Abû 'l Wafâ' b. 'Omar b. 'Abdalwahhâb al 'Urḍî aš Šâfi'î, geb. 993/1585 zu Ḥalab als Sohn des Muftîs der Šâfi'iten, hielt zeitlebens Vorlesungen an der Ḥabašîja, einer Qor'ânunterrichtsanstalt neben der grossen Moschee, und starb als Muftî der Šâfi'iten daselbst am 4. Muḥarram 1071/10. Sept. 1660.

Muḥ. I 148, Wüst. Gesch. 573. 1. *Ma'âdin ad dahab fî 'l a'jân al mušarrafa bihim Ḥalab*, in Chronikenform, Berl. 9476, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *fatḥ al badî' fî ḥall aṭ ṭirâz al badî' fî 'mtidâḥ aš šafi'î*,' Badî'îja mit Comt., Berl. 7383. 3. Gedichte, Paris 3118_7. 4. ein Rätsel, ib. $_{22}$.

10. 'Abdalbarr b. 'Abdalqâdir b. M. al Faijûmî al 'Aufî al Ḥanafî, geb. in Kairo als Sohn eines Professors, studierte dort, in Mekka, Damaskus, Ḥalab und Stambul bei al Ḫafâǵî (s. o. p. 285). Als dieser zum Qâḍî von Kairo ernannt wurde, begleitete er ihn dahin und diente ihm als Stellvertreter und Repetent. Er ging dann wieder nach Stambul und erhielt, obwohl Ḥanafit, die Bestallung als šâfi'itischer Qâḍî und Professor an der Ṣalâḥîja zu Jerusalem. Er wartete nun in Damaskus zwei Jahre auf den Tod des Inhabers dieser Stellen, konnte aber, als dieser endlich gestorben war, seine Ansprüche in Jerusalem nicht durchsetzen. Er kehrte daher nach Stambul zurück, trat in einen Derwîšorden ein und starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. II 291, Ḥiṭ. ǵad. 14, 91, Wüst. Gesch. 574. 1. *Tadkira*, Vereinigung der Dichterbiographien von al Ḫafâǵî (s. o. p. 286) und von Taqiaddin M. al Fârâskûrî († 1053/1643) mit Hinzufügung älterer Dichter und einiger Zeitgenossen, Berl. 7407, eine der Quellen al Muḥibbîs. 2. *bulûǵ al arab wa su'ûl bit tašauwuq bidikr nasab ar rasûl* Kairo I 276. 3. Zwei *Qaṣîden* nach Abû Nuwâs und Abû 's Su'ûd, † 982/1574, Berl. 7990_8. 4. *nafâ'is al lu'lu' wal marǵân fî i'râb*

al maḥallât min sûrat âl 'Imrân Kairo I 219 (falsch verf. 815). 5. *r.* über Sûra 18_{48}, 2_{32}, die Frage betreffend, ob der Teufel zu den Engeln zu rechnen sei, Berl. 2523.

11. 'Abdarraḥmân b. M. b. Ḥamza al Ḥusainî begann um d. J. 1100/1689:

Al ǵawâhir wad durar fî tarâǵim a'jân al ḥâdî 'ašar, wovon nur die erste Klasse a. d. J. 1001—1038/1592—1623 und von der zweiten Klasse die Artikel des Namens M. fertig wurden, Berl. 9892; Wüst. Gesch. 587.

12. M. al Amîn b. Faḍlallâh b. Muḥibballâh b. Muḥibbaddîn al Muḥibbî aš Šâ'mî, geb. i. J. 1001/1651 zu Damaskus folgte i. J. 1077/1666 seinem Vater nach Bairût, wo derselbe nach vierjährigem Aufenthalt in Stambul eine Anstellung erhalten hatte, und lebte abwechselnd dort und in Damaskus. Zur Vollendung seiner Studien ging er nach Stambul, wozu ihm sein Gönner M. b. Luṭfallâh b. Bairâm, früher Qâḍî in Damaskus, dann in Anatolien, die Mittel verschaffte. Nachdem er sich wieder eine Zeitlang in Damaskus aufgehalten hatte, reiste er am 8. Ṣafar 1086/4. Mai 1675 mit dem Muftî M. b. 'Abdalḥalîm nach Brussa und von da nach Adrianopel, wo sein Gönner Qâḍî al 'askar geworden war und ihm eine Anstellung gab. Als dieser schon im folgenden Jahre abgesetzt wurde, folgte er ihm nach Stambul und pflegte ihn in einer langwierigen Krankheit bis zu seinem Tode am 10. Šauwâl 1092/24. Oct. 1681. Am folgenden Tage reiste er nach Damaskus und war dort einige Jahre litterarisch thätig. I. J. 1101/1690 machte er die Wallfahrt und wirkte dann einige Zeit in Mekka und in Kairo als stellvertretender Qâḍî. Zuletzt erhielt er eine Professur an der Amînîja zu Damaskus und starb dort am 18. Ǵumâdâ I 1111/12. Nov. 1699.

Mur. IV 86—91. Wüst. Gesch. 590 (bis zum J. 1101, nach seinen eigenen Angaben in nr. 1), ders. Die Gelehrtenfamilie Muḥibbî in Damaskus und ihre Zeitgenossen, Abh. G. G. W. 31_3 (1884). 1. *Ḫulâṣat al aṯar fî a'jân al qarn al ḥâdî 'ašar*, 1289 Biographien; die erste Reinschrift vollendet 1096 1685, Berl. 9893/4, Ref. 369/70, Wien 1192—5, Paris 2083, Br. Mus. 1304/5, 1648, gedr. Kairo 1284. 4 Bde. Brouillon eines Auszuges, Berl. 9895. 2. Ref. 369/70 enthalten im Brouillon den Buchstaben Mîm eines grossartig angelegten biographischen Werkes über Personen aus allen Zeiten u. d. T. *k. al i'lâm*, in jedem der 28 Buchstaben nach 6 Klassen eingeteilt: *al a'lâm wan nisab wal kunâ*

wal abnâ' wan nisâ' wal ummahât. Die Quellen sind meistens angegeben und viele Artikel aus b. Ḫallikân, an Nawawî, b. al Ǵauzî, al Muǧlaṭâ'ī wörtlich entlehnt. 3. *nafḥat ar raiḥâna waṙašḥat ṭilâ' al ḥâna,* Fortsetzung der *raiḥânat al alibbâ'* des Ḫafâǧî (s. o. p. 286), Berl. 7421, Tüb. 13, Kairo IV 340. Nachtrag *ḏail* von M. b. M. b. Maḥmûd as Su'âlâtî al 'Oṯmânî, Berl. 7422, Pet. AM 252, Havn. 170. 4. *Dîwân,* meist Qaṣiden auf Freunde und Gönner, die auch in nr. 1 vorkommen, Berl. 8007, frgm., ib. '8, vgl. Flügel ZDMG 9, 224. 5. *barâḥat al arwâḥ ǵâlibat as surûr wal afrâḥ,* Raǵaz über Sprüche, Berl. 8162. 6. *mâ ju'awwal 'alaihi fî 'l muḍâf wal muḍâf ilaihi,* Kairo IV 299.

13. Al ḥâǵǵ Ḥasan b. as saijid 'Abdallaṭîf al Qudsî Muftî 'l Ḥanafîja schrieb für al Murâdî (nr. 15):

Biographien von 30 Gelehrten, die im 12. Jahrh. in Jerusalem lebten, Br. Mus. Suppl. 661.

14. 'Abdarraḥmân b. Ḥasan b. 'Omar abî 'l Laṭâ'if al Uǧhûrî al Mâlikî al Maǧribî Sibṭ al Quṭb al Ḥuḍairî studierte in Kairo und Damaskus, wurde Professor an al Azhar und an der Sinânîja zu Bûlâq und starb am 27. Raǧab 1198/17. Juni 1784.

Ǵab. II 85—9. *Mašâriq al anwâr fî âl al bait al aḫjâr,* die in Kairo begrabenen, unberühmten 'Aliden, Kairo V 150.

15. Abû 'l Faḍl M. Ḫalîl al Murâdî, Muftî der Ḥanafiten und Naqîb der 'Aliden in Ḥalab, † 1206/1791.

Silk ad durar fî a'jân al qarn aṯ ṯânî 'ašar, aus dem Türk. ins Arab. übers. von al Ǵabartî, 4 Bde., Bûlâq 1291—1301; nach dem Vorbilde von Muḥibbîs *Ḫulâṣa,* aber phrasenhafter und weniger prăcis in thatsächlichen Angaben; die zahlreich mitgeteilten Gedichte entschädigen dafür nicht. 2. *maṭmaḥ al wâǵid fî tarǵamat al wâlid al mâǵid,* Biographie seines Vaters as Saijid 'Alî † 1184/1770, seiner Lehrer, Verwandten u. a. Zeitgenossen, Br. Mus. Suppl. 659.

16. Abû 'l Faḍâ'il Ḥasan b. 'Alî al 'Auḍî al Badrî al Muqrî' b. al Muqrî', † im Ša'bân 1214/Jan. 1800.

1. *Manâhil aṣ ṣafâ' fî manâqib âl al Wafâ',* panegyrische Biographien der 'Aliden aus der Familie Wafâ', Goth. 1754. 2. *faṣl al maqâl 'alâ naẓm b. Ǵâzî fawâṣil al mumâl.* die Imâla im Qor'ân, Kairo I 103.

C. Local- und Landesgeschichte.

1. Abû 'l Barakât M. b. A. b. Ijâs Zain (Šihâb) addîn an Nâṣirî al Ġerkesî al Ḥanbalî, geb. am 6. Rabî' II 852/10. Juni 1448, Schüler as Sujûṭîs, starb um d. J. 930/1524.

Wüst. Gesch. 513. 1. *Marġ az zuhûr fî waqâ'i' ad duhûr*, allgemeine Geschichte, Goth. 1577 (bis Kisrâ Anûšarwân), Wien 823, Paris 1554 (zum Schluss religiösen Inhalts). 2. *badâ'i' az zuhûr fî waqâ'i' ad duhûr*, Geschichte Ägyptens bis z. J. 928/1522, nach Jahren und Monaten geordnet, Wien 923, Leid. 832, Paris 1822—5, Br. Mus. 317, 941—3, Nicholson JRAS 99, 909 n. 5, Vat. n. f. 85, Pet. Ros. 46, Kairo V 17, gedr. Kairo 1301—6, Bûlâq 1311/2; vgl. Weil, Gesch. der Chal. V p. VI, Vollers, Revue d' Égypte I 126 ff., II 545 ff., ZDMG 43, 104, Abkürzung Br. Mus. 941. 3. *našq al azhâr fî 'aġâ'ib al aqṭâr*, Kosmographie mit besonderer Berücksichtigung von Ägypten, vollendet 922/1517, Berl. 6050/1, Goth. 1518, Leid. 733/4, Paris 2207—11, Br. Mus. 385, Ind. Off. 728, Bodl. I 914, Pet. Ros. 68, Kasan 109, Dorpat Jahrb. III 252, Tûnis Zaitûna, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 10 nr. 6, Kairo V 168; vgl. Wüstenfeld in Lüddes Ztschr. I 65, Mehren, Ann. f. nord. Oldk. 1857 nr. 1, Langlès Not. et. Extr. VIII 1 ff., de Sacy Mém. de l'ac. des inscr. 48, 618, 758, Uylenbroek, Iracæ pers. descr. p. 80, Quatremère Mém. sur l' Égypte II 6 ff. Arnold Chrest. ar. p. 54—73, Kremer SBWA hist. phil. Cl. 5, 77 ff. 4. *nuzhat al umam fî 't'aġâ'ib wal ḥikam*, AS 3500.

2. Abû 'l 'Abbâs A. b. M. b. M. b. 'Abdassalâm Šihâbaddîn al Manûfî aš Šâfi'î, geb. am 14. Rabî' I 847/11. Juni 1443 in Manûf, studierte in Kairo und wurde Qâḍî in seiner Vaterstadt. Er starb i. J. 931/1527.

Wüst. Gesch. 514. 1. *Al faiḍ al madîd fî aḫbâr an Nîl as sadîd* Marseille 1639. 2. *al badr aṭ ṭâli' min aḍ ḍau' al lâmi'* s. o. p. 34, nr. 3, 1, r, dazu Leid. 872.

3. Nûr (Badr)addîn M. b. Jûsuf al Minhâġî (Ṣanhâġî) Ḫaṭîb as saijida Nafîsa um 960/1553.

1. *Al budûr as sâfira fîman walija 'l Qâhira*, Aufzählung aller Statthalter Ägyptens von der Eroberung bis z. J. 956/1549 in Raġazversen, Wien 918$_2$. 2. *an nuġûm az zâhira fî wulât al Qâhira*, dass. bis z. J. 961/1554, Berl. 9828, bis z. J. 966/1559, Kairo V 165 [1]).

4. 'Abdalwâḥid al Burġî um 1017/1608.

Ar rijâḍ az zâhira fî aḫbâr Miṣr wal Qâhira, Alger 1605 [2]).

---

[1]) M. b. al Ḥanbalî, † 971/1564, s. u. § 20, r.

[2]) Mar'i b. Jûsuf al Karamî, † 1033/1624, s. u. § 20, 5.

5. M. b. ʿAbdalmuʿṭî b. abî ʾl Fatḥ b. A. b. ʿAbdalmuġnî b. ʿAlî al Isḥâqî al Manûfî aš Šâfiʿî schrieb um 1032/1623 [1]):

1. *Ar rauḍ al bâsim fî aḫbâr man maḍâ min al ʿawâlim*, Gesch. des Propheten, der ersten Chalifen, Umaijaden, ʿAbbâsiden, Fâṭimiden, Aijûbiden und Gesch. Ägyptens bis 1032/1623, Paris 1562, Br. Mus. 1251. 2. *dauḥat al azhâr fî man walija ad dijâr al Miṣrîja*, Bodl. I 851, Pet. Ros. 56, meist u. d. T. *laṭâʾif aḫbâr al uwal fî man taṣarrafa fî Miṣr min arbâb ad duwal*, Gesch. Ägyptens von der muhammedanischen Eroberung bis zur Regierung Sulṭâns Muṣṭafâ I † 1032/1623, dem das Werk gewidmet ist, Goth. 1633—7, Münch. 396/7, Wien 924, Krafft 257, Leid. 2620, Paris 1839—49, Ups. 265, Havn. 153, Cambr. p. 7 nr. 208, Br. Mus. Suppl. 567, Vatic. 733, Kairo V 121, VII 33, gedr. Kairo 1276, 1296, 1300, 1304.

6. Abû ʾl ʿAbbâs A. b. M. al Maqqarî at Tilimsânî al Mâlikî al Aš'arî, geb. nicht lange vor 1000/1591 in Tilimsân, studierte seit 1009/1600 in Fez und Marokko. Von dort ging er 1027/1618 auf die Pilgerfahrt, verheiratete sich im folgenden Jahre in Kairo, ging aber schon im Rabîʿ I 1029/Febr. 1630 nach Jerusalem. Bis z. J. 1036/1626 machte er noch fünfmal die Pilgerfahrt, besuchte siebenmal al Medîna und hielt dort Vorträge über Traditionskunde. Im Ṣafar 1037/Oct. 1627 traf er wieder in Kairo ein, ging im Raǵab/März 1628 nach Jerusalem und kam im Šaʿbân/April nach Damaskus, wo er in der Medrese Ġaqmaqîja Wohnung nahm. Nachdem er dort mit grossem Erfolge Traditionsvorträge gehalten hatte, reiste er am 5. Šauwâl/9. Juni wieder nach Kairo ab. Dort blieb er bis zum Šaʿbân 1040/März 1631, ging dann wieder nach Damaskus und beschloss sich hier dauernd niederzulassen. Nachdem er zu dem Zwecke seine Angelegenheiten geordnet hatte, starb er im Ġumâdâ II 1041/Jan. 1632 plötzlich am Fieber.

Muḥ. I 382, Wüst. Gesch. 559. *Nafḥ aṭ ṭîb min ġuṣn al Andalus ar raṭîb waḏikr wazîrhâ Lisânaddîn al Ḫaṭîb* (s. o. p. 260) in zwei Hauptteilen: a) die politische und Gelehrtengeschichte von Spanien, b) Leben des Lisânaddîn; auf Veranlassung der Gelehrten in Damaskus nach seiner Rückkehr von dort in Kairo innerhalb eines Jahres bis

[1]) Wüst. Gesch. 568 identificiert ihn ohne zureichenden Grund mit dem Dichter, § 1, 26.

zum 27. Ramaḍân 1038/21. Mai 1629 niedergeschrieben und am letzten Tage des J. 1039/9. Aug. 1638 abgeschlossen, vollständig gedr. Bûlâq 1279, Kairo 1302, 4 Bde.; der 1. Hauptteil: Analectes sur l' histoire et la littérature des Arabes d' Espagne par al Makkari, publiés par R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl et W. Wright. Leyde 1855—61. Die politische Geschichte im Auszug in veränderter Anordnung: The history of the Mohammedan dynasties in Spain, extracted from the Nafhu-ṭ-ṭîb by Ahmad el Makkarí, transl. and illustr. by Pascual de Gayangos, London 1840. Auszug, anon. Teil I Ref. 134, von al Ġazâ'irî, Br. Mus. 339/40. 2. *nafaḥât al 'anbar fî waṣf na'l d̲î 'l 'alâ' wal minbar,* Lehrgedicht über die Sandalen des Propheten, Goth. 631$_1$. 3. *an nafaḥât al 'anbarîja fî na'l ḫair al barîja,* derselbe Gegenstand in Prosa und Versen, Tetuan nr. 62. 4. *fatḥ al muta'âl fî madḥ an ni'âl,* Ref. 402. Jeni 260, Kairo I 380; ein Stück daraus über die Frage, ob der Fuss Muḥammeds Spuren auf Steinen zurücklassen und wieder spurlos über Sand dahingehn könne, Berl. 2595. 5. *nail al marâm al muġtabaṭ liṭâlib al muḥammas al ḫâlî al wasaṭ,* 313 Raǵazverse, Anweisung zur Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5×5 Feldern, deren mittelstes leer ist, Berl. 4119. 6. *raf' al ġalaṭ 'ani 'l muḥammas ḫâlî 'l wasaṭ,* Kairo V 342. 7. *qawâ'id as sarîja fî ḥall muškilât aš Šaǵara an No'mânîja,* Prophezeiungen für d. J. 1010—1110/1601—1698, Berl. 4222. 8. Elegie auf die Vergänglichkeit der irdischen Dinge mit Lob Granadas und des Wazîrs Lisânaddîn (An. I 6—8), Berl. 7965, Comt.: a) v. A. b. 'Alî as Sandûbî, ib.$_2$, Paris 3244$_1$. b) v. A. Efendî al Adhamî, Muftî von Damiette, Paris 3245. 9. *ḥusn aṭ ṭanâ' fî 'l 'afw 'amman ǵanâ,* lith., Kairo IV 227. 10. *iḍâ' ad duǵna fî 'aqâ'id ahl as sunna,* Kairo II 52, VII 288, 303. 11. *azhâr ar rijâḍ fî aḫbâr 'Ijâḍ* Paris 2106 (Anfang), Madrid, Codera, Misión p. 176 (2 Bde).

7. A. b. Sa'daddîn al Ġumrî al 'Oṯmânî aš Šâfi'î schrieb um 1050/1640:

Ḏaḫîrat al i'lâm bita'rîḫ umarâ' al Miṣr fî 'l islâm, ca. 9000 Doppelraǵazverse über die Gesch. Ägyptens, von der islâmischen Eroberung bis z. J. 1040/1630, Berl. 9831, Goth. 1639/40, Paris 1850/1.

8. Šamsaddîn abû 'Abdallâh M. b. M. b. abî 's Surûr al Bekrî aṣ Ṣiddîqî al Miṣrî, geb. 1005/1596 (?) in Kairo gest. daselbst um 1060/1650.

Wüst. Gesch. 565. 1. *At tuḥfa al bahîja fî tamalluk âl 'Oṯmân ad dijâr al Miṣrîja* in drei Abteilungen: a) die Eroberung durch Selîm, b) die Beglerbeg von der Eroberung i. J. 923/1517 bis 1038/1625 (resp. 1045/1634), Wien 925 6,[1]) Havn. 158. 2. *ar rauḍa az zahîja fî wulât*

[1]) Von Flügel gegen die Chronologie dem älteren aṣ Ṣiddîqî s. u. E nr. 5 zugeschrieben.

Miṣr wal Qâhira al Mu'izzîja, Geschichte Ägyptens von der ältesten Zeit bis 1035/1625, Goth. 1638, bis 1041/1631, Bodl. I 832, bis 1061/1031 Vat. 129. 3. *al kawâkib as sâ'ira fî aḫbâr Miṣr wal Qâhira,* etwas kürzere Redaktion des vorigen in 20 Kapiteln bis z. J. 1053/1645. Münch. 398, bis 1060/1650, Br. Mus. 324, bis 1063/1653, Paris 1852, frgm. Goth. 1646, vgl. de Sacy Not. et Extr. I 165. Anonyme Fortsetzung bis 1168/1754, Münch. 399, vgl. J. Marcel Hist. de l'Égypte p. XXV. 4. *qaṭf al azhâr* s. o. p. 39$_{12}$. 5. *durar al ma'âlî al ġalîja* NO 2378.

9. Ein unbekannter Autor schrieb im 11. Jahrh. in Ägypten:

k. aḍ ḍaḫâ'ir wat tuḥaf fî bîr aṣ ṣanâ'i' walḫuraf, Erläuterung eines vom Zunftwesen handelnden Lehrgedichts, Goth. 903, vgl. Goldziher Abh. II, LXXVII—LXXIX.

10. M. b. Jûsuf al Ḥallâq schrieb um 1128/1716:

Tuḥfat al aḥbâb biman malak Miṣr min al mulûk wan nuwâb Pet. Ros. 58, davon verschieden ein türk. *ta'rîḫ Miṣr* Wien II 161.

D. Zeitgeschichte.

1. A. b. abî 'l Ḥasan 'Alî b. A. Nûraddîn al Maḥallî aš Šâfi'î b. Zunbul ar Rammâl machte als Beamter im Kriegsbureau die von ihm beschriebenen Feldzüge mit und lebte noch nach 960/1553.

Wüst. Gesch. 523. 1. *Fatḥ Miṣr (ta'rîḫ aḥḍ Miṣr min al Ġarâkisa)* Geschichte der Eroberung Ägyptens durch den Sulṭân Selîm I von dem Auszuge des Sulṭâns Qânṣûh al Ġaurî am 16. Rabî' II 921/31. Mai 1515 bis zur Unterwerfung Ägyptens i. J. 923/1517, Wien 928, 930, Leid. 2619,[1]) Paris 1832—8, Münch. 411–3, Glasgow 60 (JARS 99, 754), Kairo V 21, 23, 173 (u. d. T. *wâqi'at as sulṭân Salîm Ḫân*) in kürzerer Fassung, Wien 929, Münch. 412, Cambr. Prest. 7, 31; mit einer Fortsetzung bis zum Tode des Sulṭâns Selîm i. J. 926/1520, Goth. 1669, weiter fortgesetzt bis zur Eroberung von Rhodus und Malta ib. 1670–3; in volkstümlicher Form im Stile des 'Antarromanes in zwei verschiedenen Redaktionen, Br. Mus. Suppl. 565/6,[2]) 2. *tuḥfat al mulûk war raġâ'ib limâ fî 'l barr wal baḥr min al 'aġâ'ib wal ġarâ'ib,* allgemeine Geographie, Bodl. I 892. 3. *al maqâlât fî ḥall al muškilât,* Geheimwissenschaften,

[1]) Nach de Goeje nach dem 960/1553 erfolgten Tode des 'Alî Pâšâ, Statthalters von Ägypten, geschrieben.

[2]) Diese oder ähnliche Redaktionen mögen auch in einigen der vorhergenannten Hdss. vorliegen.

Kairo V 372. 4. *al qânûn fî 'd dunjâ,* Astronomie, daraus *Maqâla* 22, 23, astrologisch, Berl. 5889.

2. ʿAbdalqâdir schrieb um 1053/1643:

Ta'rîḫ, Chronik der Jahre 1012/1603 bis 1053/1643 von der Regierung des Sulṭâns A. bis in die Zeit des Sulṭâns Ibrâhîm, Berl. 9729.

3. Ibrâhîm b. abî Bekr aṣ Ṣâliḥî (Ṣawâliḥî) al ʿAufî vollendete am 16. Raǵab 1071/18. März 1661:

Tarâǵim aṣ ṣawâʿiq fî waqiʿat aṣ ṣanâǵiq, Geschichte der ägyptischen Aǵâs und Ṣanǵaqs vom 17. Muḥarram 1071 / 13. Sept. 1661 bis zum 17. Rabiʿ II/21. Dec. desselben Jahres, dann eine detaillierte Geschichte des Aufstandes von M. Bey gegen den Statthalter von Ägypten i. J. 1069/1658, Münch. 415, Paris 1853 (vgl. J. Marcel, Hist. de l'Égypte p. XXIV).

4. Ibrâhîm b. A. Efendî al Ḥaṭṭâṭ Šaiḫzâde schrieb um 1133/1721:

Mabdaʾ al ʿaǵâʾib bimâ ǵâʾa fî Miṣr min al maṣâʾib Kairo VII 414.

5. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—1152/1689—1739, meist als Augenzeuge, Havn. 159.

6. M. b. ʿÎsâ b. Maḥmûd b. Kennân ad Dimašqî, geb. 1074/1663, Professor in Damaskus, † 1153/1740.

Mur. IV 85. 1. *Al ḫawâdiṯ al jaumîja min taʾrîḫ iḥdâ ʿašar waʾalf wamija,* Tagebuch vom Muḥarram 1111/Juli 1699 bis gegen Ende 1134 Oct. 1722, beginnt Jahr für Jahr mit der Angabe des regierenden Sulṭâns und der Pâšâs und Qâḍîs in Syrien; dann berichtet er in der Reihenfolge der Tage merkwürdige Ereignisse und wichtige Vorfälle, bes. aber persönliche Erlebnisse, Verkehr mit hervorragenden Personen, bes. Gelehrten und Dichtern und führt eine grosse Menge grösserer und kleinerer Gedichte von sich u. a. an, Berl. 9479/80. 2. *ar r. al mufrada fî arbaʿîn ḥadîṯan musnada* nach einer Vorlesung von al Kaurânî († 1101/1689) a. d. J. 1092/1681, Berl. 1531. 3. *makârim al ḫallâq li 'ahl makârim al aḫlâq fî šarḥ r. al ḥâfiẓ al muḥaddiṯ Ǵamâladdîn al Maqdisî fî 't taṣauwuf,* ib. 3515. 4. *ḥadâʾiq al jâsimîn fî ḏikr qawânîn al ḫulafâʾ was salâṭîn,* Etiquette für Hofbeamte, vollendet 1122/1710, ib. 5631. 5. *al iktifâʾ fî ḏikr muṣṭalaḥ al mulûk wal ḫulafâʾ,* dass. kürzer, 5632. 6. *al mawâkib al islâmîja fî 'l mamâlik wal maḥâsin aš Šaʿmîja,* Beschreibung Syriens, ib. 6088. 7. Aufzählung und Gesch. der Lehranstalten von Damaskus, nach einem früheren Werk um 1117/1705 überarbeitet, ib. 6089. 8. *muḫtaṣar ḫajât al ḥajawân* s. o. p. 138. 9. *al ilmâm fîmâ jataʿallaq fî 'l ḥajawân min al aḥkâm,* alphabetisches Verzeichnis von Tieren mit kurzer Beschreibung und Beifügung der gesetzlichen Bestimmungen, Berl. 6177. 10. Kladde eines

Werkes über Pferde und deren Eigenschaften, ib. 8184. 11. *al išbâh bi raf' al ištibâh*, 24 Sätze aus der Formenlehre, ib. 6853. 12. *arr. al muštamila 'alâ anwâ' al badî' fî 'l basmala*, Nachweis verschiedener tropischer Figuren in den Worten des *bismillâh* ib. 7283. 13. Liebeslieder ib. 8033.

7. Al Amîr A. Kaṭḫodâ ad Damûrdâšî 'Azbân. † nach 1169/1755.

Durrat al maṣâna fî aḫbâr al Kinâna, Tagebuch über d. J. 1099/1688—1169/1755 in vulgärer Sprache, Goth. 1684, Münch. 399 (beide anonym), Br. Mus. Suppl. 569/70, vgl. J. Marcel, Hist. de l'Égypte p. XXV.

8. Ḥasan b. aṣ Ṣadîq schrieb um 1186/1772:

Ġarâ'ib al badâ'i' wa'aġâ'ib al waqâ'i', die Vorfälle zwischen den Aufständischen und dem Wazîr von Syrien 'Oṯmân Pâšâ i. J. 1184/1770 und 1185/1771 in 2 Abschnitten, Berl. 9832.

E. Weltgeschichte.

1. Derwîš 'Alî Efendî, Muftî in Ḥalab, um 988/1580:

Ḥulâṣat al tawârîḫ, Berl. 9469/70.

2. Abû M. Muṣṭafâ b. Ḥasan b. Sinân b. A. al Ḥusainî al Hâšimî al Ġannâbî aus Ġannâba in Persien, war Qâḍî von Ḥalab, wurde abgesetzt und starb i. J. 999/1590.

Wüst. Gesch. 538. *Al 'ailam az zâḫir fî aḥmâl al awâ'il wal awâḫir*, gewöhnlich *ta'rîḫ al Ġ.* genannt, Geschichte von 32 muhammedanischen Dynastien in ebensoviel Kapiteln, in 2 Bden., bis z. J. 997/1588, Bodl. I 657/8, 785/6, Pet. AM 183, Ros. 50 (unvollständig), Köpr. 1031/2, Jeni 831, NO 3097—3102. Auszug von A. b. M. b. 'Alî b. al Manlâ, † 1003/1595, Berl. 9726, Auszüge aus einer Lucknower Hds., Br. Mus. Suppl. 489/90. Vom Verf. ins türk. übers., Wien 853, Auszug daraus von ihm selbst, ib. 854. Daraus: Mustaphae filii Husein Algenabii de gestis Timurlenkii seu Tamerlanis opusculum Turc. Arab. Pers. Lat. redd. a Jo. Bapt. Podesta. Viennae Austriae 1680.

3. M. b. A. b. 'Alî al Andalusî al Mâlikî Šamsaddîn studierte mâlik. Fiqh in Kairo, machte die Pilgerfahrt, wurde stellvertretender Qâḍî und Professor an der Umaijadenmoschee zu Damaskus und starb nach 1004/1596.

RA 277v, Wüst. Gesch. 543. *Ḏaḫâ'ir al âṯâr fî aḫbâr al aḫjâr*, Geschichte Muḥammeds und der Chalifen bis auf al Ma'mûn mit Biographien, meist aus b. Hallikân, Leid. 867.

4. Abû 'l 'Abbâs A. b. Jûsuf b. A. ad Dimašqî al Qarâmânî war i. J. 938/1532 geboren als Sohn des Aufsehers des Nûrischen Krankenhauses und der Umaijadenmoschee, der wegen schwerer Vergehen im Amte am 14. Šauwâl 966/21. Juli 1559 erdrosselt wurde. A. wurde Sekretär und dann Vorstand im Dîwân al wuqûf der beiden ägyptischen Frauenspitäler in Damaskus. Er starb am 29. Šauwâl 1019/13. Jan. 1611 (ḤḤ falsch 1009.)

Muḥ. I 209, Wüst. Gesch. 550. 1. *Aḫbâr ad duwal wa âṯâr al uwal,* ein nicht fehlerfreier Auszug aus dem *ta'rîḫ* des Ġannâbî (nr. 2) mit einigen Zusätzen, verfasst 1007/1598, Berl. 6052, 9471/2, Goth. 1579, Leid. 2005, Bodl. 741, II 595, Br. Mus. Suppl. 491, Nicholson JRAS 99, 909 n. 4, Paris 1556—9, Pet. AM 85, Ros. 52—4, Köpr. 1002, NO 3042/3, 3155, Kairo V 6, lith. (Baġdâd) 1382 (Euting 2852) gedr. am Rde. des b. al Aṯîr Bd. 11, 12, Bûlâq 1290. Auszüge Bodl. II 123, 126$_5$, Br. Mus. 248, 936, Cambr. Prest. 154, Vat. 138, Havn. 128. 2. *ar rauḍ an nasîm wad durr al jatîm fî manâqib as Sulṭân Ibrâhîm,* Auszug aus einer Übers. des türk. Werkes *aṭ ṭirâz al mu'allam fî qiṣṣat as sulṭân Ibrâhîm b. Adham* († 161/778) von Derwîš Ḥasan ar Rûmî, verfasst 973/1566, Berl. 9055/6.

5. M. b. M. b. abî 's Surûr Zainaddîn al Bekrî aṣ Ṣiddîqî at Taimî aš Šâfi'î, † 20. Ġumâdâ I 1028/6. Mai 1619 in Kairo.

Wüst. Gesch. 552. 1. *'Ujûn al aḫbâr wa nuzhat al abṣâr,* ein mittelgrosses Werk über Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf seine Zeit, Berl. 9473/4,[1]) Paris 1560, Kairo V 92. 2. *nuzhat al abṣâr waġuhainat al aḫbâr* Berl. 9475, Paris 1561. 3. *al minaḥ ar raḥmânîja fî 'd daula al 'Oṯmânîja,* auf Ersuchen eines vornehmen Mannes aus nr. 1 bes. ausgezogen und mit einigen Zusätzen und der Geschichte der türk. Statthalter in Ägypten vermehrt, Paris 1623, mit einer Fortsetzung bis z. J. 1027/1618 u. d. T. *al laṭâ'if ar rabbânîja 'alâ 'l minaḥ ar raḥmânîja* Wien 978. 4. *faiḍ al mannân bi ḏikr daulat âl 'Oṯmân,* nach nr. 3 verf., bis z. J. 1027/1618 mit Berücksichtigung der Qâḍîs in Ägypten, Kairo V 103. 5. *durar al aṯmân fî aṣl manba' âl 'Oṯmân,* Goth. 1614.[2])

---

[1]) Ahlw. setzt durch Verwechslung mit seinem jüngeren Namensvetter (s. o. C. 8) seinen Tod um 1050/1640.

[2]) Zum Datum dieser Hds. s. Wüst. a. a. O.

6. M. b. Gum'a ad Dimašqî um 1156/1743.

Ta'rîḫ, Stück aus einem grossen Geschichtswerke, Kap. 74, die Pâšâs und Qâḍîs von Damaskus behandelnd von 922/1516 bis auf seine Zeit 1156/1743, Berl. 9785.

7. M. b. Ibrâhîm b. M. b. Šaḥḥâda b. Ḥasan al Ḥaṭîb schrieb 1155—7/1742—4:

Kurze Übersicht der muslimischen Geschichte von M. bis auf den türk. Sulṭân Maḥmûd (reg. seit 1143/1730) Berl. 9481.

8. A. b. M. b. M. b. Muṣṭafâ aṣ Ṣimâdî al Ġarrâḥî al Ḥasanî ad Dimašqî Kamâladdîn abû 'l Ḥasan schrieb um 1209/1794:

Al barq al lâmi' fî 't ta'rîḫ al ġâmi' wal kaukab as sâṭi', Plagiat aus den *aḫbâr ad duwal* des Qarâmânî (nr. 4) Berl. 9483.

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien.

1. M. b. Ramaḍân b. A. al Ġazzî al Miṣrî al Ḥanafî, ein Schüler as Sujûṭîs, schrieb um 930/1524:

Maslât al ḥazan wat taḏkira 'inda maṣâ'ib az zaman, allerlei Geschichten, Aussprüche Muḥammeds, Erklärung von Qor'ânversen, Sentenzen, ṣûfische Aussprüche, Wein- und Liebesgedichte, Berl. 8418, Köpr. 781.

2. Zainaddîn Abû Bekr 'Alî b. M. b. Ḫâlid al Balâṭunusî aš Šâfi'î aš Ša'mî † 936/1529.

1. *Nuzhat an nâẓir wabahǵat al ḫâṭir*, Anthologie in 54 *anwâ'* Escur.[2] 537. 2. Auszüge aus aṣ Ṣafadîs, † 764/1383, *laḏḏat as sam'* s. o. p. 33.

3. Abû 'Abdallâh M. at Tuwâtî al Bâġî schrieb 1024/1615:

K. al ḫabar fî ma'rifat 'aǵâ'ib al bašar, allerhand Erzählungen, mit Versen untermischt, Ups. 89, Br. Mus. 1109.

4. Šaiḫ al islâm al 'Ârif billâh A. Efendî, vormals Qâḍî in Kairo, schrieb 1030/1622:

Rauḍat al muštâq wabahǵat al 'ušŝâq, Liebesleid und Freud in Vers und Prosa, Br. Mus. 776.

5. M. b. abî 'l Wafâ' b. Ma'rûf al Ḥalwatî al Ḥamawî schrieb zw. 1031—33/1621—3:

Nuzhat al aḫjâr wa maǵma' an nawâdir wal aḫbâr, Unterhaltungsbuch, Berl. 8424, Nicholson JRAS, 99, 913.

6. M. b. M. al Hurairî al Ḥalabî ad Dimašqî, geb. in Ḥalab, lebte als Dichter in Damaskus und starb 1037/1627.

Muḥ. IV 300. *Muṭâḥara bain aulâd al ḫulafâ' ar râšidîn*, Streit zwischen den Söhnen des Abû Bekr, 'Omar, 'Oṯmân und 'Alî über die Vorzüge ihrer Väter, sie zählen immer fünf Eigenschaften derselben auf, und die Entscheidung erfolgt zu Gunsten 'Alîs durch M., Berl. 9698/9.

7. 'Alî b. M. b. M. b. 'Alî aš Širbînî, geb. 977/1569, war 1044/1634 noch am Leben.

Maṭâli' al budûr al 'alîja fî manâzil as surûr al adabîja, Unterhaltungswerk, Berl. 8422.

8. Ṣâliḥ b. M. b. 'Abdallâh at Timirtâšî, geb. 980/1572, studierte in Kairo und starb 1055/1645.

Muḥ. II 239. *Abkâr al afkâr wafâkihat al aḫjâr*, nach dem Vorbilde des *sulwân al muṭâ'* (Bd. I 352), Berl. 8425.

9. M. b. A. b. Ijâs (Iljâs) al Ḥanafî um 1060/1650.

1. *Al ǵawâhir al farîda fî 'n nawâdir al mufîda*, kurze Geschichten über wunderbare Vorkommnisse in der Natur und im Menschenleben, Berl. 8426. 2. *k. fî 'n nawâdir al muḍḥika wal hazalîjât al muṭriba*, lustige Anekdoten, ib. 8427. 3. *ad durr al maknûn fî 's sab' al funûn* über die sieben neueren Versarten, vollendet 1001/1592, Paris 3409[1]).

10. M. b. 'Omar al Aḥdab schrieb 1066/1655:

Nuzhat al albâb wabuǵjat al aḥbâb, Sammlung von Erzählungen, Goth. 2702.

11. M. Dijâb al Itlîdî schrieb 1100/1688:

I'lâm an nâs bimâ waqa'a lil Barâmika ma'a B. 'Abbâs, grösstenteils fabelhafte Erzählungen, Ref. 228, Münch. 640, Pet. AM 184, Paris 2108—10, Br. Mus. 1582, Suppl. 1153, Cambr. Prest. p. 8, 34, gedr. Kairo 1279, 1297, 1307, 1314. Wüst. Gesch. 588.

12. Ḥusain Efendî al Anṭâkî † 1130/1718.

R. al âdâb, Pet. Ros. 197$_3$, lith. Cpel. 1276.

13. Muṣṭafâ b. 'Abdallaṭîf al 'Aunî um 1150/1737.

An nawâdir war rauḍ al anîq az zâhir, Unterhaltungsbuch, Berl. 8434.

14. Aš Šaiḫ Ibrâhîm schrieb 1197/1783:

K. aš šarḥ wal faraḥ, Sammlung von Erzählungen, Sentenzen und Gedichten, Goth. 2705.

---

[1]) Al Qaljûbî, s. § 18, 5.

15. Šihâbaddîn A. al Ḥifnàwî al Bišârî schrieb im 12. Jahrh.:

Buġjat al ġalîs wal musâmir wa nuzhat al arwâḥ wal ḫawâṭir fî 'l aš'âr wan nawâdir, Anekdoten und Gedichte, nach den auftretenden Personen: 1. Richter, 2. Grammatiker, 3. Lehrer, 4. Beduinen, 5. Mädchen, 6. Knaben usw. in 21 Bâb geteilt, Goth. 2716, Paris 448—351, vgl. Fundgr. d. O. IV 30.

16. A. aš Šaqîfâtî ar Rabbâṭ al Ḥalabî schrieb um 1202/1788:

Sieben Sammlungen von Gedichten und Prosastücken, Zaġal, Taḥmîs und Mawâlî u. d. T. *Safîna*, Berl. 8188—94.

§ 5. Der Ḥadîṯ.

1. Zainaddîn Abû Ḥafṣ 'Omar b. A. b. 'Alî b. Maḥmûd aš Šammâ' al Ḥalabî aš Šâfi'î aṣ Ṣàfî al Aṯarî, geb. 880(1)/1475(6), gest. zu Ḥalab i. J. 936/1529.

Wüst. Gesch. 515. 1. *Tuḥfat aṯ ṯiqât bi'asânîd mâ li 'Omar aš Šammâ' min al masmû'ât*, zählt seine hauptsächlichsten Lehrer und die bei denselben gehörten Werke nebst Gewährstützen auf, Berl. 171. 2. *al ġawâhir wad durar*, Biographie des Propheten, ḤḤ 4310, Comt. dazu, Berl. 9601. 3. *tašnîf al asmâ' bifawâ'id aṯ tasmija 'inda 'l ġimâ'* (Verf.?) Escur.[2] 707$_{12}$ (anonym, vgl. ḤḤ 3008). 4. *al qabas al ḥâwî liġurar aḥ ḥau' al lâmi'* s. o. p. 34.

2. Šamsaddîn Abû 'Abdallâh M. b. Jûsuf b. 'Alî b. Jûsuf ad Dimašqî aṣ Ṣâliḥî aš Šâfi'î aš Ša'mî kam von Damaskus nach Kairo, wohnte in dem Kloster al Barqûqîja und starb am 14. Ša'bân 942/8. Febr. 1536 [1]).

Wüst. Gesch. 517. 1. *Subul al hudâ wal iršâd fî sîrat ḫair al 'ibâd* oder *as sîra aš Ša'mîja*, Prophetenbiographie, aus mehr als 300 Büchern zusammengetragen in mehr als 700 Kapp., nach seiner Kladde von seinem Schüler M. b. M. b. A. al Faišî al Mâlikî, geordnet und vollendet am 15. Rabî' II 971/ 3. Dec. 1563 [2]), einzelne Teile, Goth. 1796/7, Br. Mus. 1278, Escur.[1] 1679, Paris 1987—96, Alger 1692/3, Kairo V 66. 2. *al âjât al 'aẓîma al bâhira fî mi'râġ saijid ahl ad dunjâ wal âḫira*, nach nr. 1 verf., Leid. 2069. 3. *'uqûd al ġumân fî*

[1]) Das zweite Datum bei Wüst. 17. Muḥarram 974, nach Casiri II, 152, steht mit den sonstigen Daten in Widerspruch und muss auf einer Verwechselung beruhen.

[2]) So nach der Kair. Hds.; nach Paris 1996 beendet 999 (eine andre Redaction?).

manâqib al imâm abî Ḥanîfa an No'mân, verf. 939/1532 aus Anlass einer zu Ende des vorigen Jahres bekannt gewordenen Schrift, die den Imâm verunglimpfte[1]), Wien 1180, Jeni 876, AS 3309, Kairo V 90. 4. *maṭla' an nûr fî faḍl aṭ Ṭûr wa qam' al mu'tadî al kafûr*, verf. aus Anlass des Gerüchtes, dass die Mönche auf dem Sinai eine Moschee annektiert hätten, Kairo V 152. 5. *al faḍl al mubîn fî 's ṣabr 'inda faqd al banât wal banîn*, Kairo VII 102.

3. Ġalâladdîn as Samanûdî schrieb um 950/1543:

Al ġammâz 'alâ 'l lammâz, alphabetische Folge von Traditionen, die schlecht oder gar nicht begründet sind, Berl. 1633/4, Kairo VII 408.

4. 'Oṯmân b. A. b. Mûsâ aḍ Ḍiġâ'î schrieb 986/1578:

An naql al matîn fî šaqq ṣadr an nabî al amîn, Berl. 6245.

5. A. b. Ḥiġâzî al Fašnî schrieb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.:

1. *Tuḥfat al iḫwân fî qirâ'at al mi'âd fî šahr Raǧab wa Ša'bân wa Ramaḍân*, Kairo 1297. 2. *al maǧâlis as sanîja fî 'l kalâm 'alâ 'l arba'în an Nawawîja*, s. Bd. I p. 396.

6. Sâlim b. M. as Sanhûrî, geb. in Sanhûr, kam mit elf Jahren nach Kairo, wurde dort mâlikitischer Muftî und starb am 3. Ġumâdâ II 1015/7. Oct. 1606.

Ḥiṭ. ġad. 12, 61. *Faḍâ'il lailat an niṣf min Ša'bân*, Kairo VII 136, 212, 513.

7. Abû 't Taufîq Sâlim al Wafâ'î schrieb 1015/1606:

Taklîl at tâǧ biǧawâhir al mi'râǧ, Paris 1237$_2$.

8. 'Abdannâfi' b. 'Omar al Ḥamawî, anfangs Gerichtsschreiber in Ḥamât, dann Muftî in Ma'arrat an No'mân, ging einer persönlichen Feindschaft wegen nach Ṭarâbulus, verriet diese Stadt an den Empörer 'Alî b. Ġânbûlâḏ, musste nach Abzug von dessen Truppen nach Ḥalab fliehen und starb im Ġumâdâ I 1016/Sept. 1607 in Idlib aṣ ṣuġrâ.

TA 144^v, Muḥ. III 190—3. *Taḥrîr al abḥâṯ 'alâ ḥadîṯ ḥabbaba ilaija min dunjâkum ṯalâṯ*, Kairo I 280.

9. 'Abdarra'ûf M. b. Tâǧ al 'ârifîn b. 'Alî b. Zain al 'âbidîn Zainaddîn al Ḥaddâdî al Munâwî aš Šâfi'î, geb. 952/1545 in Kairo, beschäftigte sich in seiner Jugend mit dem

[1]) So nach Kairo; nach Wüst. Verteidigung eines von ihm am Ende d. J. 936 herausgegebenen Werkes über Abû Ḥ., das von Unwissenden unberechtigte Angriffe erfahren hatte.

Studium nicht nur der strengen Wissenschaften, sondern auch der wichtigsten ṣûfischen Lehrmeinungen, hielt sich aber später streng an die šâfi'itische Richtung. Nachdem er kurze Zeit als stellvertretender Richter fungiert hatte, zog er sich ins Privatleben zurück und lebte nur den Wissenschaften, bis er an die Medrese aṣ Ṣâliḥîja berufen wurde. Seine erfolgreiche Lehrthätigkeit an derselben erwarb ihm Neider und Feinde; von diesen vergiftet, starb er nach längerem Leiden am 23. Ṣafar 1031/8. Jan. 1622.

Muḥ. II 412—6, danach Ḥit. ġad. 16, 50, Wüst. Gesch. 553. Biographie, Berl. 10140, Lobschrift, ib. '41. 1. *Kunûz al ḥaqâ'iq fî ḥadîṯ ḫair al ḫalâ'iq*, alphabetische Sammlung von 10000 kurzen Traditionen aus 44 Werken, Goth. 610, Paris 777, Alger 517, AS 874,5, 947, Kairo I 389, gedr. Bûlâq 1286, Kairo 1305; Auszug *kanz al ḥaqq al mubîn fî aḥâdîṯ saijid al mursalîn*, 3800 Traditionen, von 'Abdalġanî an Nâbulusî, † 1143/1730 (s. u. § 9 nr. 42) Berl. 1372, Kairo I 389. 2. *al ġâmi' al azhar min ḥadîṯ an nabî al anwar*, Kairo I 294. 3. *šarḥ al-fîjat al 'Irâqî fî 's sijar*, s. o. p. 66. 4. *šarḥ aš šamâ'il lit Tirmiḏî* s. Bd. I p. 162. 5. *šarḥ k. aš šifâ'*, s. ib. p. 369. 6. *al iṯḥâfât as sanîja bil aḥâdîṯ al Qudsîja*, Leid. 1761, Kairo I 258. 7. *al maṭâlib al 'alîja fî 'l ad'ija az zahîja al muntaḫaba bil aḥâdîṯ al Qudsîja*, ṣûfische Sammlung von Gebeten und Traditionen als Ergänzung zu den *al aḥâdîṯ al Qudsîja* des b. 'Arabî (Bd. I p. 442), Goth. 899, 900. 8. *an nuzha az zahîja fî aḥkâm al ḥammâm aš šar'îja waṭ ṭibbîja* über Bäder und deren Gebrauch mit Rücksicht auf Religion und Medizin, Berl. 6409, Goth. 1985, Kairo VI 206. 9. *taisîr al wuqûf 'alâ ġawâmiḍ hukkâm al wuqûf*, Kairo III 203. 10. *at tauqîf 'alâ muhimmât at ta'ârîf*, NO 4742, Kairo IV 170. 11. *ad durr al manḍûd fî ḏamm al buḫl wamadḥ al ǧûd*, Kairo IV 230. 12. *al ǧawâhir al muḍîja fî 'l aḥkâm (bajân al âdâb) as sulṭânîja*, Leid. 1951. 13. *al kawâkib ad durrîja fî tarâǧim as sâda aṣ ṣûfîja*, mit Einschluss der vier ersten Chalifen nach den 11 Jahrh. in 11 Klassen, Berl. 9984—7, Ref. 141, Wien 1168, Br. Mus. 1303, Alger 1739, Tunis, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 33 nr. 129, 'Âšir 676, Kairo V 119, daraus ein Artikel über 'Omar b. 'Abdal'azîz, Berl. 9710 [1]), über 'Abdalwahhâb aš Ša'râwî, ib. 10112, Auszug Goth. 173. 14. *irġâm aulijâ' aš šaiṭân biḏikr manâqib aulijâ' ar raḥmân* oder *aṭ ṭabaqât aṣ ṣuġrâ*, Kairo V 8. 15. *nuzhat al aṭibbâ' šarḥ al qaṣîda an nafsîja libn Sînâ* (Bd. I 455) Bodl. I 1258. 16. *ġâjat*

[1]) Zur Ergänzung eines Fragments des Werks von b. al Ǧauzî (Bd. I 503 nr. 15) vgl. C. H. Becker, Ibn Ǧauzîs Manâqib 'Omar b. 'Abdal'azîz (Leipzig 1899) p. 3.

al iršâd ilâ ma'rifat aḥkâm al ḥajawân wan nabât wal ǵamâd, Zoologie, Botanik und Mineralogie, Goth. 2064, Paris 2768/9. 17. *šarḥ r. aṣ Ṣiddîqî fî faḍl lailat an niṣf min Ša'bân*, s. u. § 9, 4, 18. 18. *šarḥ manâzil as sâ'irîn* (Bd. I p. 423) Escur.[2] II 734. 19. *šarḥ al lubâb fî 'l fiqh*, s. Bd. I p. 181. 20. *'imâd al balâǵa*, ib. p. 285.

10. 'Alî b. Ibrâhîm b. A. b. 'Alî b. 'Omar Nûraddîn al Ḥalabî al Qâhirî aš Šâfi'î, geb. 975/1567 in Kairo, Professor an der Ṣalâḥija daselbst, † 1044/1634.

Muḥ. III 122, Wüst. Gesch. 560. 1. *Insân al 'ujûn fî sîrat a amîn al ma'mûn* oder *as sîra al Ḥalabîja*, Auszug aus der *as sîra aš Ša'mîja* (s. o. nr. 2) mit Zusätzen vermehrt, vollendet 1043/1633, Berl. 9604—11, Goth. 1801—5, Ref. 129, 130, Münch. 449—51, 866, Paris 1999—2005, Br. Mus. 924/5, Suppl. 1274—6, Cambr. Prest. p. 11, nr. 275, Nicholson JRAS 99, 908, Calcutta 2 nr. 600, Kasan nr. 21, Alger 1695/6, Jeni 819, NO 3049—54, gedr. Kairo 1280, 1308. Auszüge: a) *ḫulâṣat al aṯâr* v. A. b. Bekr al Baṭḥîšî, † 1147/1734, Berl. 9612, Kairo II 141. b) anon. a. d. J. 1104/1692, Paris 2006. 2. *an naṣîḥa al 'Alawîja fî bajân ḥusn ṭarîqat as sâda al Aḥmadîja*, über die Anhänger des Ṣûfî A. al Badawî, † 675/1276, (s. Bd. I p. 450) Berl. 10104. 3. *'iqd al marǵân fîmâ jata'allaq bil ǵânn*, Kairo VI 157, VII 302.

11. 'Abdassalâm b. Ibrâhîm al Laqânî al Mâlikî, geb. 971/1563, Schüler und Nachfolger seines Vaters, † 1041/1631, (s. u. § 6, B., 5) als Professor an al Azhar, † Freitag d. 23.[1]) Šauwâl 1078/7. April 1668.

Afrânî *Ṣafwa* 161, Ḥiṭ. ǵad. 15, 17 nach Muḥ. 1. *Tarwîḥ al fu'âd bimaulid ḫair al 'ibâd* Kairo I 285, VII 512. 2. *šarḥ ǵauharat at tauḥîd, liwâlidihi* s. u. § 6, B. 5. 3. *šarḥ al manẓûma al Ǵazâ'irîja fî 't tauḥîd* s. o. p. 252.

12. Ibrâhîm b. M. b. 'Îsâ al Maimûnî aš Šâfi'î, † in Kairo 12. Ramaḍân 1079/4. Jan. 1670.

Muḥ. I 45, danach Ḥiṭ. ǵad. 16, 90. *K. al isrâ' wal mi'râǵ* Kairo I 267.

13. Ṭaḥ b. M. b. Fattûḥ ad Dimašqî al Baiqûnî schrieb vor 1080/1669:

Al Baiqûnîja, 34 Raǵazverse über die Kunstausdrücke der Traditionswissenschaft, Berl. 1125—8, Comt. a) v. M. b. 'Abdalbâqî az Zarqânî, † 1122/1710, Berl. 1129, Kairo I 238, dazu Glossen von 'Aṭîja al Uǵhûrî aš Šâfi'î, † 1190/1776, Kairo 1305, 1310. b) v. M. b. Ma'dân al Ḥâǵirî, † 1814, Kairo I 238.

[1]) Muḥ. 25; stimmt nicht zum Wochentage.

14. A. b. A. b. A. b. M. b. al ʿAġamî al Miṣrî al Wafâʾî, geb. 13. Raǧab 1014/28. Nov. 1605 in Kairo, gest. daselbst am 18. Ḏûʾlqaʿda 1086/4. Febr. 1676.

Muḥ. I 176, Wüst. Gesch. 580. 1. *Tanzîh al muṣṭafâ fî ʾl muḫtâr ʿammâ lam jaṯbut fî ʾl âṯâr*, Berl. 2596/7, Kairo VII 13. 2. *šarḥ aṯ ṯulâṯîjât lil Buḫârî* s. Bd. I p. 159. 3. *ḏail lubb al lubâb lis Suǧûṭî* (s. o. Bd. I 330), Pet. AM 197.

15. M. b. A. b. ʿAlî al Bahwatî al Ḥalwatî al Ḥanbalî al Miṣrî, geb. in Kairo, gest. daselbst 1088/1677.

Muḥ. III 390, danach Ḥiṭ. ǧad. 9, 99. *At tuḥfa aṣ ṣarfîja fî ʾs sîra an nabawîja* Kairo V 30.

16. M. b. M. b. M. b. A. al Bekfâlûnî al Ḥalabî al Baḫšî, † 1093/1682 (oder 1098/1687).

1. Einleitung zu seinen Vorlesungen über al Boḫârî, deren eine in Mekka verfasst ist, Berl. 1130. 2. *r. fî tafsîr sabbiḥ isma rabbika ʾl aʿlâ* (Sûra 87), gewidmet dem Qara Muṣṭafâ, † 1095/1684, Grosswazîr des Sulṭâns M. al Ġâzî, † 1104/1692, ib. 967.

17. ʿAbdalḥalîm b. ʿAlî b. ʿAbdalhâdî al ʿOmarî ad Dimašqî um 1096/1685.

Durrat al ḫawâṣṣ fî šarḥ urǧûzat al iḫtiṣâṣ, Comt. zu einem Raǧaz (von wem?) über die Traditionskunde, Berl. 1138.

18. M. b. M. b. ʿOmar ar Raudî al Mâlikî schrieb 1103/1691:

Kašf al liṯâm ʿammâ ǧâʾa fî ʾl aḥâdîṯ an nabawîja fî šamâʾil al Muṣṭafâ wa minhâǧihi ʿalaihi ʾṣ ṣalât was salâm Kairo I 388.

19. Muṣṭafâ b. Kamâladdîn b. ʿAlî aṣ Ṣiddîqî schrieb 1137/1724:

Al faraq al muʾḏin biṯ ṭarab fî ʾl farq bain al ʿAǧam wal ʿArab Pet. Ros. 27.

20. Abû ʾṣ ṣafâʾ ʿAlî aš Šanawânî schrieb 1142/1729:

Al fawâʾid as sanîja fî ḏikr aṣ ṣalât ʿalâ ḫair al barîja Kairo II 213.

21. A. b. M. al ʿAšmâwî um 1142/1729:

At taḥqîq fî ʾn nasab al waṯîq Kairo V 133.

22. Ismâʿîl al Ilâhî aṣ Ṣûfî um 1143/1730:

Al mušâǧara fî ḥadîṯ al ǧufrân li ʾahl Badr fî ʾd dunjâ wal âḫira Berl. 1597.

23. Ismâʿîl b. M. Ġarrâḥ b. ʿAbdalhâdî al ʿIġlaunî al Ġarrâḥî, geb. um 1087/1676 in ʿIġlaun, studierte von

1100/1688 an 13 Jahre lang in Damaskus. I. J. 1119/1707 reiste er nach Stambul und erhielt ein Jahr darauf eine Professur unter der Adlerkuppel in der Umaijadenmoschee, die er bis zu seinem Tode i. J. 1162/1749 behielt.

Mur. I 259—72. 1. *Kašf al ḫafâ' wa muzîl albâs 'ammâ 'štahara min al aḥâdîṯ 'alâ alsinat an nâs,* nach den *al maqâṣid al ḥasana* von as Saḫâwî (s. o. p. 35), den *al la'âlî al manṯûra* des b. Ḥaǵar (s. o. p. 68), dem *tamjîz aṭ ṭaijib* des b. Dîba' (s. o. p. 85) und den *ad durar al muntaṯira* des as Sujûṭî (s. o. p. 148), Berl .1438. 2. *'iqd al ǵauhar aṯ ṯamîn fî arba'ına ḥadîṯan min aḥâdîṯ saijid al mursalîn,* ib. 1532—4. 4. Gedichtsammlung ib. 8036. 5. Reise nach Ṭarâbulus in Syrien, Ref. 145.

24. Abû 'l Ma'âlî M. b. 'Abdarraḥmân b. Zainal'âbidîn b. Zakarîjâ al Ġazzî al 'Âmirî al Qorašî aš Šâfi'î, geb. 1096/1685 in Damaskus, gest. daselbst als šâfi'itischer Muftî i. J. 1167/1756.

Mur. IV 63. *Taṣnîf al masâmi' bitarâǵim riǵâl ǵam' al ǵawâmi'* (s. o. p. 89), Br. Mus. Suppl. 646.

25. M. b. Ḥasan b. M. b. Himmât ad Dimašqî, † 1175/1761.

1. *Alfaṯḥ al mubîn fî ǵawâz ad du'â' wa ihdâ' ṯawâb al a'mâl lisaijid al mursalîn* Berl. 3929. 2. *natîǵat an naẓar fî 'ilm al aṯar,* verf. 1161/1748, Kairo VII 536.

26. M. b. M. b. M. al Ḥusainî aṭ Ṭarâbulusî as Sandarûsî al Ḥanafî, † 1176/1762.

Al kašf al ilâhî 'an šadîd aḍ ḍu'f wal mauḍû' wal wâhî, über schwache Traditionen, Kairo I 387.

27. Ṭah b. Muhannâ al Ġabrînî al Ḥalabî, geb. 1084/1673, reiste 1131/1719 und wieder 1161/1748 nach dem Ḥiǵâz, hielt sich zwei Jahre in Mekka auf, kehrte in die Heimat zurück und starb 1178/1764.

Mur. II 219. 1. *Al qaul al muḫtâr fî ḥill aš šanšâr,* ob man das Tier *šanšâr* essen und in einem Pelze davon beten dürfe, ja; denn es sei = *dalaq,* Wiesel, nicht = *nims,* Ichneumon, Berl. 3640. 2. *ḍabṭ (šarḥ) asmâ' ahl Badr* mit Angabe einiger Lebensumstände, Münch. 886 fol. 233 b, Kairo II 222.

28. Jûsuf b. Sa'îd aṣ Ṣafatî al Mâlikî schrieb 1193/1779: *Nuzhat al arwâḥ fî ba'ḍ auṣâf al ǵanna dâr al afrâḥ,* Kairo II 178, gedr. Kairo 1305.

29. Sulaimân b. Ṭah al Akrâšî b. abî 'l 'Abbâs A. b. A. b. Sulaimân al Ḥuraiṭî al Ḥusainî aš Šâfi'î studierte an al Azhar, docierte an mehreren Moscheen und wurde Qor'ânleselehrer am Maqâm der Saijida Nafîsa und starb i. J. 1199/1785.

Gab. II 97 8. *Ḥaẓîrat al i'tinâs fî munsalsalât Sulaimân b. Ṭah b. abî 'l 'Abbâs*, verf. 1189 1775, Kairo VII 109.

30. Waḥdî b. Ibrâhîm b. Muṣṭafâ um 1200/1786 (?): *Tuḥfat al albâb fî ḥiljat al anbijâ' wal aṣḥâb*, Schilderung des Propheten und seiner Genossen nach dem *k. al ma'ârif* des b. Qutaiba (Bd. I p. 121) Berl. 2506.

§ 6. Al Fiqh.

A. Die Ḥanafiten.

1. M. b. M. al Miṣrî al Ḥanafî b. al Ġars, † 932/1525. *Al fawâkih al Badrîja fî 'l aqḍija al ḥukmîja* Kairo III 97, VII 286, 669, 681.

2. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. Jûnus al Ḥanafî b. aš Šilbî, † 947 1540.

Fatâwî, gesammelt von seinem Enkel Nûraddîn 'Alî b. M. b. A., † 1010/1601, Kairo VII 10. Zu einem von ihm hinterlassenen juristischen Werke schrieb sein Urenkel M. (geb. 7. Ġumâdâ II 967 6. März 1560) i. J. 1038/1628 den Comt. *taġrîd fawâ'id ar raqâ'iq* Goth. 1030 (wo statt Urenkel falsch Sohn).

3. Zainal'âbidîn b. Ibrâhîm b. Nuǧaim al Miṣrî al Ḥanafî † 8. Raǧab 970/4. März 1563.

1. *K. al ašbâh wan naẓâ'ir*, ḥanaf. Recht, Berl. 4616 7, Münch. 323, Bonn 11, Leid. 1878, Paris 967/8, Br. Mus. 223, Ind. Off. 272, Alger 1023, AS 1022—4, Jeni 360—4, NO 1387—1400, 1410, Köpr. 535 6, Kairo IV 5, gedr. Calcutta 1826. Commentare und Glossen: a) v. b. Ḥabîb al Ġazzî, † 1005/1596, Jeni 380. b) v. Muṣṭafâ b. Ḥairaddîn, † 1022/1613, NO 1567. c) v. A. b M. al Ḥamawî, † 1090/1679, Jeni 396. d) v. 'Abdalġanî b. Ismâ'îl, verf. ca. 1136/1723, Alger 1024. e) v. M. abû'l Fatḥ Alex. 1289, Kairo III 2. 2. a) *al fatâwî (ar rasâ'il) azZainîja fî fiqh al Ḥanafîja*, nach seinem Tode von seinem Sohne A. zusammengestellt, Berl. 4831, Goth. 1142, Alger 1028, Jeni 638, Köpr. 665, AS 1568, Ibr. Pâšâ 539, Kairo III 52, 90. b) *tartîb fatâwî al 'allâma Zain b. Nuǧaim al Miṣrî* von at Timirtâšî, † 1004/1595, Kairo III 120. 3. *al fawâ'id az Zainîja fî fiqh al Ḥanafîja*, verfasst, als er Lehrer an der Ṣarġutmušija war, erwähnt in der Vorrede von nr. 2a,

AS 1183. 4. Kurze Aufzählung der grossen und kleinen Sünden, Berl. 2642. 5. *fî raf' al 'ašâ' 'an waqtai al 'aṣr wal 'išâ'*, verf. 952/1545, Berl. 3592/3. 6. *r. fî ḏikr al af'âl allatî tuf'al fî 'ṣ ṣalât 'alâ qawâ'id al maḏâhib al arba'a* Berl. 3594. 7. *al ḫair al bâqî fî ǵawâz al wuḍû' min al fasâqî*, verf. 951/1544 in weniger als einem halben Tage, Berl. 3637, Paris 976$_2$, Kairo III 117. 8. *fî 'ṭ ṭalâq al muṭlaq 'alâ 'l ibrâ'*, Berl. 4668. 9. *r. fî 'l qaul an naqî 'alâ 'l muftarî* über die für Stiftungen festgesetzten Verpflichtungen und die Absetzung ihrer Beamten, Berl. 4770. 10. *taḥrîr al maqâl fî mas'alat al istibdâl*, ob bei Stiftungen der Umtausch eines Stückes gegen ein andres zulässig sei, ib. 4771. 11. *fî bajân al iqṭâ'ât wa maḥallhâ*, über Belehnungen mit Land, ib. 4832. 12. *r. fî ṣûrat fasḫ al iǵâra aṭ ṭawîla*, Rückgängigmachung eines Mietsvertrages, ib. 4833. 13. Zwei Fetwâs, ib. '4, '5. 14. *fî 'r rašwa wa aqsâmhâ*, Bestechung der Richter, ib. 4956. 15. *r. fî ṭalab al jamîn*, Reinigungseid bei gerichtlichen Aussagen, ib. 4961. 16. *at tuḥfa al marḍîja fî 'l arâḍî 'l Miṣrîja*, Fetwâ über die Abgabenverhältnisse der Ägypter, Berl. 5623, Wien 919$_2$. 17. *r. fî 'ṭ ṭa'n waṭ ṭâ'ûn*, veranlasst durch die 950/1543 in Ägypten herrschende Pest, Berl. 6372. 18. *r. fî iqâmat al qâḍî at ta'zîr 'alâ ahl at tazwîr* Kairo VII 67. 19. *r. fî 'l ḥukm bilâ taqaddum da'wâ wa ḫuṣûma*, ib. 681. 20. *fatḥ al ǵaffâr šarḥ manâr al anwâr* s. o. p. 196. 21. *al badr ar râ'iq šarḥ kanz addaqâ'iq* s. o. p. 197. 22. *muḫtaṣar at taḥrîr libn al Humâm* s. o. p. 226. 23. *ḥâšijat ǵâmi' al fuṣûlain*, gesammelt von seinem Sohne A., s. o. p. 225.

4. Sein Schüler M. b. 'Abdallâh al Ḥanafî al 'Arabî schrieb 986/1577:

Mu'în al muftî 'alâ ǵawâb al mustaftî, Kairo III 133, Köpr. 692.

5. Šamsaddîn M. b. 'Abdallâh b. Šihâbbaddîn A. at Timirtâšî al Ġazzî al Ḥanafî studierte in seiner Vaterstadt Gaza und in Kairo, wohin er viermal, zuletzt i. J. 998/1590 reiste, und starb i. J. 1004/1595.

Muḥ. III 18—20. 1. *Tanwîr al abṣâr waǵâmi' al biḥâr*, Compendium der ḥanaf. Furû', verf. 995/1587, Berl. 4620/1, Goth. 1034—6, Br. Mus. 221, Ind. Off. 273/4, Calcutta p. 10 nr. 1124, Alger 1029, 1325$_2$, Jeni 379, NO 1570—6, Köpr. 544/5, Ibr. Pâšâ 500, Kairo III 28. Commentare: a) v. Verf. *minaḥ al ǵaffâr* Berl. 4622, Jeni 431, Kairo III 138. b) *ad durr al muḫtâr* von al Ḥaṣkafî, † 1088/1677, Berl. 4623-5, Br. Mus. 222, Alger 1030—2, NO 1578/9, Kairo III 47. Glossen: *a*) zur *Dîbâǵa* von M. b. 'Omar b. 'Abdalǵalîl, Berl. 4626. *β*) *islâḥ al isfâr 'an wuǵûh ba'ḍ muḫdarât ad durr al muḫtâr* von al Gabartî, † 1188/1774, ib. 4627 (frgm.), Kairo VII 387. *γ*) v. Sa'dî Efendî Berl. 4628. *δ*) v. Ibrâhîm al Ḥalabî, † 1190/1776, Alger 1033, Kairo III 8. *ε*) v. b. 'Âbidîn, † 1252/1836, Kairo III 52. 2. *'umdat al ḥukkâm*

Berl. 4802. 3. *al wâfî fî 'l uṣûl*, nach dem Vorbilde des *k. at tamhîd* von al Isnawî, Kairo II 269. 4. *tuḥfat al aqrân (fî 'l fiqh)*, Urǵûza mit Comt. *mawâhib al mannân*, Kairo III 140. 5. *'iqd al ǵawâhir an naijirât fî bajân ḥaṣâ'iṣ al kirâm al 'ašara aṭ ṭiqât* ib. VII 155. 6. *fatâwî* ib. III 88, 119.

6. 'Alî b. M. b. 'Alî b. Ġânim al Maqdisî al Ḥazraǵî Nûraddîn, geb. 920/1514 zu Kairo, Professor daselbst, galt für das Haupt der Ḥanafiten s. Z. und starb i. J. 1004/1595.

Muḥ. III 180—5. 1. *Nûr aš šam'a fî bajân ẓuhr al ǵum'a*, Berl. 3596, 3811, Leid. 1881, AS 1174, Kairo III 122 (von Gosche falsch dem Ġazâlî nr. 30 beigelegt). 2. *raḏ' ar râġib 'an ṣalât ar raġâ'ib*, Kairo VII 69. 3. *buǵjat al murtâd liṭaṣḥîḥ aḍ ḍâd*, Berl. 7025. 4. *al badî'a al muhimma fî bajân naqḍ 'al qisma ma'a 'l išâra ilâ 't taswija baina 'ibârataî as Subkî wal Ḥaṣṣâf wabajân ar radd 'alâ ṣâḥib al ašbâh wat tanbîh 'alâ mâ waqa'a lahu min al ḫaṭâ' wal ištibâh*, Kairo III 112. 5. Gutachten über drei Behauptungen eines *wâ'iẓ*: a) dass M. nicht gestorben sei, b) dass Abraham in dem Qor'ânverse *hâḏâ rabbî* sich als ungläubig bewiesen habe, c) dass die Pest eine Folge von schlechter Luft sei, nicht eine göttliche Strafe, Kairo VII 68.

7. Šarafaddîn b. 'Abdalqâdir b. Ḥabîb al Ġazzî, starb 1005/1496.

Muḥ. II 223. *Ḥâšija 'alâ 'l ašbâh wan naẓâ'ir* s. o. nr. 3_1 a.

8. Taqîaddîn b. 'Abdalqâdir at Tamîmî al Ġazzî, Qâḍî in Fûwa bei Rosette, starb im besten Mannesalter am 5. Ǵumâdâ II 1010/2. Dec. 1601 (n. a. 1005/1596).

Muḥ. I 479. Wüst. Gesch. 544. *Aṭ ṭabaqât as sanîja fî tarâǵim al Ḥanafîja*, Berl. 10029 (Teil 2), Wien 1189, Jeni 862, Köpr. 1113, AS 3295, Ḥamîdije 969.

9. M. b. 'Omar Šamsaddîn b. Sirâǵaddîn al Ḥânûtî al Miṣrî, geb. 927/1521, ḥanafitischer Muftî in Kairo, gest. 1010/1601.

Muḥ. IV 76. 1. *Iǵâbat as sâ'ilîn bifatwâ 'l muta'aḫḫirîn*, Kairo III 2. 2. *fatâwî* ib. 88.

10. Manṣûr sibṭ Nâṣiraddîn aṭ Ṭablâwî, geb. in Kairo, gest. daselbst i. J. 1014/1605.

Muḥ. IV 428. 1. *As sirr al Qudsî fî âjat al Kursî*, Kairo I 178, VII 21. 2. *ḥusn al wafâ' bizijârat al Muṣṭafâ*, die Wallfahrt zum Grabe des Propheten, Berl. 2593. 3. *tuḥfat al jaqẓân fî lailat an niṣf min Ša'bân*, Kairo VI 123. 4. *manẓûma fî 'l istî'ârât*, ib. IV 147.

11. ʿAbdalkarîm b. Walîaddîn Jûsuf b. Walîaddîn al Ḥanafî schrieb 1059/1649:

Tabjîn al kalâm fî 'l qijâm waṣ ṣijâm, Münch. 171.

12. Abû 'l Iḫlâṣ Ḥasan b. ʿAmmâr al Wafâ'î aš Šurunbulâlî al Ḥanafî, Professor an al Azhar in Kairo, gest. 1069/1658.

Muḥ. II 38, danach Ḥiṭ. ġad. 12, 117. 1. *Arbaʿûna ḥadîṯan fî faḍl as salâṭîn wal ḥukkâm al muqsiṭîn*, vollendet 1069/1658, Berl. 1530. 2. *an naẓm al mustaṭâb liḥukm al qirâ'a fi ṣalât al ġinâza bi'umm al kitâb*, ausführlicher Beweis, dass die Lesung der ersten Sûra beim Leichengebet zulässig sei, verf. 1065/1655, Berl. 2692. 3. *r. fî 'š šahâda*, vollendet am 3. Gumâdâ I 1058/27. Mai 1648, Goth. 16$_1$. 4. *nûr al îḍâḥ wa naǵât al arwâḥ*, die gottesdienstlichen Pflichten, Berl. 3534, Paris 1158, 1230$_6$, Kairo III 122, 144, VII 145, 511, Auszug Leid. 1895. Comt. v. Verf. *imdâd al fattâḥ*, verf. 1046/1636, Kairo III 7, Auszug *marâqî 'l falâḥ*, Berl. 3535, Alger 611, Kairo III 128, gedr. Kairo 1305, 1308. Glossen v. A. b. M. aṭ Ṭaḥṭâwî † 1231/1816, Kairo III 38, gedr. Bûlâq 1269, Kairo 1304. 5. *durr al kunûz lil ʿabd ar râǵî an jafûz*, Qaṣîde über das Gebet mit Comt., Goth. 768, Kairo VII 82. 6. *al masâ'il al bahîja az zakîja ʿalâ masâ'il al Iṯnaiʿašarîja*, Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebets, vollendet 1060/1650, Berl. 3608. 7. *saʿâdat ahl al islâm bil muṣâfaḥa ʿaqib aṣ ṣalât was salâm*, das Handgeben nach dem Gebet, ib. 3609, Kairo III 122. 8. *al aḥkâm al muḥiṣṣa fî ḥukm mâ' al ḥimmiṣa*, verf. 1059/1649, dass durch Legen einer Kichererbse als Fontanelle und die daraus fliessende Flüssigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit nicht leide, und das Gebet nicht beeinträchtigt werde, Berl. 3638, Kairo III 113. 9. *at taḥqîqât al Qudsîja wan nafaḥât ar Raḥmânîja al Ḥasanîja*, 60 juristische Abhandlungen, auf Veranlassung seines Lehrers al Muḥibbî, † 1041/1631, zusammengestellt, Berl. 5002, Alger 9, Kairo III 20—26, AS 1184. 10. *ḥifẓ al aṣǵarain ʿan i'tiqâd man zaʿama anna 'l ḥarâm lâ jaʿtadî ilâ ḏimmatain*, Widerlegung der Behauptung, dass Verbot und Strafe für Übertretung sich nur auf Einen bezieht, nicht auf zwei (nämlich auch auf den, der z. B. Vorteil durch die That erlangt hat), verf. 1049/1639, Berl. 5003. 11. *tuḥfat al akmal wal humâm al muṣaddar libajân ǵawâz lubs al aḥmar*. Berl. 5461, Kairo III 19, VII 47. 12. *minnat al ǵalîl fî qabûl qaul al wakîl*, Paris 1160$_3$. 13. *al ʿiqd al farîd bibajân ar râǵiḥ min al ḫilâf fî ǵawâz at taqlîd*, Kairo III 80. 14. *aḥsan al aqwâl fî 't taḥalluṣ ʿan maḥṭûr al fiʿâl*, ib. 112. 15. *qahr al milla al kufrîja bil adilla al Muḥammadîja litaḫrîb dair al maḥalla al Ǵauwânîja*, eine Hetzschrift gegen die Christen, Kairo VII 681. 16. *marâqî 's saʿâdât*, dazu der Comt. *ǵawâhir al kalâm fî ʿaqâ'id ahl al ḥaqq min al anâm* von ʿAbdallâh al Ḥanafî, Kairo II 12.

13. Nûḥ Efendî b. Muṣṭafâ ar Rûmî al Miṣrî, geb. in Kleinasien, liess sich in Kairo nieder und starb dort i. J. 1070/1659.

Muḥ. IV 458. Biographie von Jûsuf Efendî, verf. 1154/1741, Kairo VII 364. 1. *Al qaul ad dâll 'alâ ḥajât al Ḫiḍr wa wuǵûd al abdâl*, Kairo II 104, VII 410. 2. *r. fî ta'addud al ǵum'a fî Miṣr wâḥid*, Kairo VII 119. 3. *al kalâm al masûq libajân masâ'il al masbûq*, ib. 424. 4. *aṣ ṣalât ar rabbânîja fî ḥukm man adraka rak'a min at tulâtîja war rubâ'îja*, ib. 433. 5. 5 Abhandlungen, ib. 471. 6. 10 Abhandlungen ib. 421—4. 7. 63 Abhandlungen, ib. III 55—8.

14. Jaḥjâ b. A. b. 'Auwâḍ schrieb um 1070/1659:

An nûr as sâṭi' fî nafj al ḥaraǵ 'alâ 'l ǵâmi', ob man ohne triftigen Grund die Gebetszeiten verlegen oder zwei zusammen abmachen dürfe, Berl. 3610.

15. 'Omar b. 'Omar ad Dafrî az Zuhrî al Azharî al Ḥanafî, Professor an al Azhar, war vierzig Jahre blind, gewann dann aber von selber das Augenlicht wieder und starb i. J. 1079/1668.

Muḥ. III 220. *Ad durar al munîfa fî fiqh abî Ḥanîfa*, verf. 1036/1626, Dresd. 98, Kairo III 47, dazu Comt. v. Verf. *al ǵawâhir an nafîsa*, verf. 1046/1636, Goth. 1037, Münch. 326, Paris 976_1, Kairo III 36.

16. Ḫairaddîn b. A. b. Nûraddîn 'Alî b. Zainaddîn b. 'Abdalwahhâb al Aijûbî al 'Ulaimî al Fârûqî, geb. 993/1585 in ar Ramla, studierte seit 1007/1518 in al Azhar in Kairo erst šâfi'itisches, dann ḥanafitisches Recht, kehrte 1013/1604 nach ar Ramla zurück und lebte dort von Gartenbau und Obstzucht. Er starb 1081/1670.

Muḥ. II 134—9, Biographie, Berl. 10143. 1. *Al fatâwî al Ḫairîja linaf' al barîja*, gesammelt von seinem Sohne Muḥjiaddîn (geb. 1071/1660) vollendet von Ibrâhîm b. Sulaimân al Ġinînî, † 1108/1696, Leid. 1894, Kairo III 89, AS 1565/6, Jeni 635—7, NO 1989—93, Zaouyah El Hamel Giorn. soc. as. it. 10, 52, gedr. Bûlâq 1300, 2 Bde. 2. *al fauz wal ǵanam fî mas'alat aš šarîf min al umm*, ob bei den Kindern mehr die Herkunft vom Vater oder von der Mutter ins Gewicht falle u. zw. in Bezug auf die Scherife als Nachkommen des al Ḥasan und al Ḥosain, verf. 1073/1662, Berl. 4730, Münch. 884_8. 3. *muẓhir al ḥaqâ'iq al ḫafîja min al baḥr ar râ'iq šarḥ kanz ad daqâ'iq*, s. o. p. 197.

17. Jâsîn b. Muṣṭafâ al Faraḍî ad Mâturîdî al Biqâ'î ad Dimašqî al Ġu'fî al Ḥanafî schrieb um 1095/1684:

Nuṣrat al mutaġarribîn 'ani 'l auṭân 'alâ 'ẓ ẓalama wa ahl al 'udwân, über die Heimatsberechtigung aus Anlass der Bedrückung fremder Gelehrter in Damaskus, Berl. 5629.

18. M. b. Ḥasan b. A. b. abî Jaḥjâ al Kawâkibî al Ḥalabî, geb. 1018/1609 in Ḥalab, studierte daselbst, wurde Muftî und starb i. J. 1096/1685.

Muḥ. III 437—9. 1. *Iršâd aṭ ṭâlib šarḥ manẓûmat al kawâkib fî 'l uṣûl* s. o. p. 196. 2. *al fawâ'id as samîja šarḥ al farâ'id as sanîja* s. Bd. I p. 377_{14}.

19. A. al Ḥamawî al Ḥanafî † 1098/1687.

Gab. I 65. 1. *Iṯbât karâmât al aulijâ'*, verf. 1091/1680 auf die Frage des Grosswezirs 'Abdarraḥmân Pâšâ, Berl. 3339. 2. *ad durr an nafîs fî bajân nasab al imâm M. b. Idrîs*, vollendet 1089/1678, Berl. 10013, Kairo VII 597. 3. *durar al 'imârât wa ġurar al išârât fî taḥqîq ma'ânî 'l isti'ârât*, dazu *ḏail*, Kairo IV 136. 4. *r. fî 'l mabâḥiṯ an naḥwîja wal bajânîja wal fiqhîja*, vollendet 15. Šauwâl 1076/21. April 1666, Kairo VII 535. 5. *ad durr al manẓûm fî faḍl ar Rûm*, vollendet 1095/1684, ib. 597. 6. *tanbîh al ġabî 'alâ ḥukm kafâlat aṣ ṣabî*, ib. 7. *šarḥ kanz ad daqâ'iq* s. o. p. 197.

20. Ibrâhîm b. Sulaimân al Azharî al Ḥanafî um 1100/1688.

1. *Ar r. al muḥtâra fî manâhî 'z zijâra*, Nachweis, dass beim Besuch der Gräber das Berühren derselben, Küssen und sich Auflegen unstatthaft sei, Berl. 2694. 2. *raḥîq al firdaus fî ḥukm ar rîq wal baus*, über Speichel, Küssen, Umarmung, ib. 5596.

21. Ḥasan b. Maḥmûd al Maqdisî al Luddî al Mâturîdî al Ḥanafî um 1100/1688.

1. *Raf' al ištibâh 'an mas'alat al muḥâḏâh*, die Aufstellung der Männer und Frauen in Reihen beim Gebet, Berl. 3612. 2. fünf jurist. Fragen ib. 4985. 3. Lobqaṣide auf al Munâwî († 1031/1622 s. o. p. 305) ib. 7992_3. 4. *qurrat al 'ain muqaddamat auṣâf al mollâ Ḥosain*. 16 Lobgedichte in den 16 Metren auf den Mollâ Ḥosain Aḥizâde † 1043/1633, ib. $_4$.

22. 'Îsâ b. 'Îsâ aṣ Ṣafatî al Ḥanafî schrieb 1124/1712: *Qurrat al 'ain fî 'ntiqâl al ḥarâm ilâ ḏimmatain*, Kairo VII 424.

23. A. al Qalânisî † 1132/1720.

Taḥḏîb al wâqi'ât, Jeni 381, AS 1078.

24. M. b. M. b. Maḥmûd al Azharî al Ḥanafî schrieb 1164/1751:

Al ġawâhir al bahîja fî 'l farâ'iḍ wal waṣîja, Kairo III 304.

B. Die Mâlikiten.

1. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. Nâṣiraddîn b. M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibrîl al Manûfî al Miṣrî aš Šâḏilî, geb. am 3. Ramaḍân 857 / 8. Sept. 1453, gest. daselbst am 14. Ṣafar 939 / 16. Sept. 1532.

1. *Manâsik* Kairo III 184. 2. *tuḥfat al muṣallî 'alâ maḏhab al imâm Mâlik* ib. VII 111.

2. M. b. Ibrâhîm at Tatâ'î al Mâlikî abû 'Abdallâh Šamsaddîn, Schüler des Sibṭ al Màridînî (s. u. § 14_1) wurde Oberqâḍî in Ägypten, legte aber später dieses Amt nieder, um sich ganz der Schriftstellerei zu widmen. Er starb i. J. 942/1535.

Ḥiṭ. ġad. 10, 31. *Šarḥ muḫtaṣar al Ḫalîl* s. o. p. 84.

3. Badraddîn M. b. Jaḥjà b. 'Omar al Qarâfî al Miṣrî al Mâlikî, geb. am 17. Ramaḍân 939/25. April 1532, gest. 22. Ramaḍân 1008/7. April 1600.

1. *R. fî ġawâb su'âl raf'* Kairo III 166. 2. *r. fî maḥraġ ḥadîṯ laulâka mâ ḫalaqtu 'l aflâk* ib. VII 58. 3. *ad durar al munîfa fî 'l farâġ 'ani 'l waẓîfa* ib. 247. 4. *al ġawâhir al muntaẓira fî ḥibat as saijid li'umm al walad wal mudbira* ib. 248. 5. *taḥqîq al ibâna fî ṣiḥḥat isqâṭ mâ lam jaġib min al ḥiḍâna,* vollendet 15. Šauwâl 975/ 14. April 1568, ib. 6. *iḫkâm at taḥqîq bi'aḫkâm at ta'lîq* ib. 7. *durar an nafâ'is fî ša'n al kanâ'is* ib.

4. Abû 'n Nûr Badraddîn b. 'Abdarraḥmân al Mâlikî schrieb 1010/1601:

1. *Al qaul al murtaḍâ fî aḥkâm al qaḍâ'* Kairo III 180 (Autograph). 2. *al abwâb wal fuṣûl fî aḥkâm šahâdat al 'udûl* ib. 3. *al qaul al mu'tabar 'alâ muqaddamat al muḫtaṣar* s. o. p. 84.

5. Abû 'l Imdâd Burhânaddîn Ibrâhîm b. Ibrâhîm b. Ḥasan b. 'Alî al Laqânî al Mâlikî, Professor an al Azhar in Kairo, starb i. J. 1041/1631 auf der Rückkehr von Mekka.[1])

Muḥ. I 6—9. Afrânî, *Ṣafwa* p. 59. 1. *Ġauharat at tauhid,* Glaubenslehre in Raġazversen, Berl. 2044/5, Goth. 693, Br. Mus. 169_1, Alger 596_6, 701/2, Kairo II 13. Commentare: a) v. Verf. *hidâjat al murîd* Berl. 2046, Goth. 694/5, Alger 704, dazu Glossen von seinem Sohne 'Abdassalâm († 1078/1668

[1]) Warum ihn Snouck Hurgronje Mekka II 387 als indischen Gelehrten bezeichnet, weiss ich nicht. Er gilt in Mekka als heilig und heisst nach seinem Hauptwerk Walî Ġauhar Eb. S. 66.

s. o. p. 307), Berl. 2047, Goth. 696. b) von seinem Sohne 'Abdassalâm u. zw. *a*) der grössere Comt. *iṯḥâf al murîd*, Berl. 2048/9, Münch. 148/9, Ups. 399, Paris 1281/2, Alger 705—7, Constantine JAP 1854 II p. 441 nr. 93; dazu Glossen: *aa*) v. 'Alî al 'Adawî Alger 143, gedr. Bûlâq 1281; *ββ*) v. M. as Suḥaimî Alger 708/9; *γγ*) v. M. al Amîr, † 1232/1816, Goth. 700, gedr. Kairo 1282, 1305, 1309; *δδ*) v. Ibrâhîm al Bâǵûrî, † 1277/1861, Bûlâq 1281, Kairo 1306, 1310, 1314. *β*) der kleinere Comt. *iršâd al murîd* Kairo II 3, Jeni 743. c) *fatḥ al qarîb* von 'Abdarraḥmân al Uǵhûrî um 1080/1669, Berl. 2050. d) mit malaiischem Comt. gedr. Kairo 1309, ein (andrer?) malaiischer Comt. gedr. in Mekka (Snouck Hurgronje II 387). 2. *al fuṣûl fî 'l fiqh* Kairo VII 110. 3. *naṣîḥat al iḫwân biǵtinâb ad duḫân*, gegen das Tabakrauchen, vollendet 1025/1616, Goth. 2102_2, Kairo III 178, 187, VII 123. 4. *muqaddama fî 'l 'išq wal maḥabba* Münch. 637. 5. *bahǵat al maḥâfil wa aǵmal al wasâ'il bit ta'rîf biruwât aš šamâ'il lit Tirmiḏî* Berl. 9959, Kairo I 277. 6. *šarḥ aš šamâ'il* Bd. I p. 162. 7. *šarḥ at taqrîb wat taisîr* ib. 359.

6. 'Abdalmuta'âlî b. 'Abdalmalik b. abî Ḥafṣ 'Omar al Qorašî al Ġa'farî al Qâdirî al Bûtîǵî al Mâlikî schrieb 1065/1655:

Qalâ'id ad durr wal ǵauhar fî farḍ al ǵum'a wattiḫâḏ al minbar Kairo VII 686.

7. Nûraddîn abû 'l Iršâd 'Alî b. M. Zainal'âbidîn b. 'Abdarraḥmân al Uǵhûrî al Mâlikî, geb. 967/1559 zu Uǵhûr nördlich von Kairo, wurde mâlikitischer Šaiḫ an al Azhar in Kairo. Gegen Ende seines Lebens erblindete er infolge einer Kopfwunde, die ihm einer seiner Schüler beibrachte aus Rache dafür, dass er ihm ein Fetwâ zur Wiederverheiratung mit einer geschiedenen Frau verweigert hatte. Er starb i. J. 1066/1655.

Afrânî *Ṣafwa* 126, Muḥ. III 157—60, Ḥiṭ. ǵad. VIII 83. 1. *Manẓûma fî uṣûl addîn* mit Comt, Berl. 1845, Paris 1283/4, Kairo II 25. 2. *an nûr al wahhâǵ fî 'l kalâm 'alâ 'l isrâ' wal mi'râǵ*, Berl. 2610, Kairo I 447. 3. *fî faḍâ'il šahr Ramaḍân* Kairo II 207, VI 161, gedr. Kairo 1277. 4. *r. fî faḍl jaum al 'Âšûrâ'* Paris 3244_7, Kairo VI 201. 5. *hidâjat al mannân fî faḍâ'il lailat an niṣf min Ša'bân* Kairo VI 216, VII 435. 6. *ahkâm al ḫunṯâ*, gesetzliche Bestimmungen über Hermaphroditen in 45 Raǵazversen, Berl. 5001. 7. *r. fî 'l muǵârasa wa 'aḥkâmhâ*, Pachtverträge, Kairo III 166. 8. *ǵâjat al bajân liḥill šarab mâ la juǵaijib al 'aql min ad duḫân*, Goth. 2100—2, Kairo III 174. 9. *fî faḍâ'il al qahwa wa manâfi'hâ* Goth. 2101_2 = *muqaddama fî faḍl al bunn* Kairo VII 107. 10. *r. fîmâ jaǵûz ṭarḥuhu min as safîna 'inda hauf al ǵaraq* ib. 305.

11. *al aǵwiba al muḥarrara li'as'ilat al barara* Kairo III 153. 12. einige Verse über die sieben Ursachen des Alters, Berl. 7986$_2$. 13. *šarḥ ar risâla* s. Bd. I p. 178. 14. *šarḥ alfîjat al 'Irâqî* s. o. p. 66. 15. *šarḥ al muḫtaṣar* s. o. p. 84.

8. 'Abdallaṭîf b. Šarafaddîn al 'Ašmâwî al Mâlikî schrieb 1067/1653:

Al minaḥ as samâwîja (*manẓûma fî 'l fiqh*) mit Comt., verf. 1086/1675, Kairo III 172.

9. A. b. A. al Faijûmî al Ġarqâwî (Garqî) al Mâlikî um 1084/1673.

1. *Ḥusn as sulûk fî ma'rifat âdâb al malik wal mamlûk* Berl. 5630. 2. *r. fî mas'alat al ḫulûw al ma'mûl bihâ 'inda 'l Mâlikîja*, verf. 1084/1673, Kairo III 106. 3. *kašf an niqâb war rân 'an wuǵûh muḫdarat as'ila taqa' fî ba'ḍ suwar al qor'ân*, verf. 1061/1651, Kairo I 193. 4. *al qaul at tâmm fî bajân aṭwâr saijidnâ Âdam 'alaihi 's salâm* Kairo V 114.

10. 'Abdalbàqî b. Jûsuf az Zarqânî, geb. 1020/1611 in Kairo, Qor'ânleselehrer an al Azhar, gest. 24. Ramaḍân 1099/23. Juli 1688.

Afrânî *Ṣafwa* 204, Ġab. I 66, danach Ḥiṭ. ǵad. XI 93. 1. *šarḥ muḫtaṣar al Ḫalîl* s. o. p. 84. 2. *šarḥ 'alâ šarḥ ḫuṭbat al Ḫalîl* s. o. p. 84. 3. *r. fî'l kalâm 'alâ iḏâ* Kairo VII 60.

11. Abû 'Abdallàh M. al Ḫiršî, † 1101/1689.

Afrânî *Ṣafwa* 205, Ġab. I 65, Ḥiṭ. ǵad. VIII 22. *šarḥ al muḫtaṣar* s. o. p. 8.

12. Burhânaddîn Ibrâhîm b. Mar'î aš Šabraḫîtî al Mâlikî ertrank i. J. 1106/1697 auf der Reise nach Rosette im Nil.

Ġab. I 67, danach Ḥiṭ. ǵad. XII 119. 1. *šarḥ al muḫtaṣar* s. o. p. 84. 2. *šarḥ al arba'în an Nawawîja*, s. Bd. I p. 396.

13. Nàṣiraddîn M. an Našratî al Mâlikî, Professor an al Azhar, † 1120/1708.

Ġab. I 70, danach Ḥiṭ. ǵad. 17, 7. *Al anwâr al wâḍiḥa fî 's salâm wal muṣâfaḥa* Kairo VI 116.

14. Abû 'Abdallàh Šamsaddîn M. b. 'Abdalbàqî b. Jûsuf b. M. az Zarqânî al Mâlikî, geb. 1055/1645 in Kairo, Repetent des Šabràmallisî (s. u. C. nr. 15), † 1122/1710.

Ġab. I 69. 1. *Wuṣûl al amânî bi'uṣûl at tahânî* Kairo I 449. 2. *šarḥ al muwaṭṭa'* s. Bd. I p. 176. 3. *šarḥ al mawâhib al ladunîja lil Qasṭallânî* s. o. p. 73. 4. Encyclopaedische Fragen mit Antworten, Wien 1665 [1])

15. M. b. Sulaimân b. M. b. Zaid al Kaffûrî schrieb 1170/1756:

Fatâwî Kairo III 179, 180.

16. Abû 'l Ḥasan 'Alî b. A. aṣ Ṣa'îdî al 'Adawî al Mâlikî, geb. 1112/1700 in B. 'Adî, Professor in Kairo, gest. 12. Raġab 1189 / 9. Sept. 1775.

Ġab. I 415, Muḥ. III 206. 1. *R. fîmâ taf'aluhu firqat al muṭâwi'a min al mutaṣauwifa min al bida'*, Kairo VII 385. 2. *ḥâšija 'alâ 's sullam* s. § 11, 1, 1, a *β*. 3. *ḥâšija 'alâ 's Sanûsîja* s. o. p. 252. 4. *ḥâšija 'alâ šarḥ al Ḫiršî 'alâ 'l muḫtaṣar* s. o. p. 84.

C. Die Šâfi'iten.

1. M. b. 'Alî al Ḥamawî um 940/1533.

Fatâwî'š Šâfi'î fî 'l masâ'il al muta'alliqa bir Râfiḍîja wa'umm al Mahdî AS 2395.

2. Šamsaddîn M. b. M. b. M. b. A. ad Dalaġî, geb. 860/1456, gest. 950/1544.

Dar' an naḥs 'an ahl al maks; wenn der Sulṭân einen Qâḍî anstellt, und dieser eine Menge Unterbeamten anschafft und auf alle gerichtlichen Klagen und Akten eine Taxe setzt, darf er dann abgesetzt werden? Berl. 5621.

3. Šihâbaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. A. b. Ḥamza ar Ramlî al Anṣârî aš Šâfi'î, Professor an al Azhar, gest. am 1. Ġumâdâ II 957 / 17. Juni 1550.

Ḥiṭ. ġad. IV 119. 1. *Fatâwî*, gesammelt von aš Širbînî († 987/1569, nr. 5) Kairo III 249. 2 *Fetwâs* Berlin 4836. [2]) 2. *Šurûṭ al ma'mûm wal imâm* mit Comt. von seinem Sohne Šamsaddîn M. † 1004/1595: *ġâjat al marâm* Berl. 3595, Kairo III 247, VII 256.

4. 'Abdalwahhâb b. Ibrâhîm al 'Urḍî, † 967/1559.

Miṣbâḥ al miškât fî 'adam al ḥaraġ fi'z zakât, ob sich die Almosenverteilung, wie aš Šâfi'î annimmt, auf die Sûra 9_{60} erwähnten acht Arten von Empfängern beschränke oder nicht, Berl. 4038.

---

[1]) Wo als sein Todesjahr falsch das seines Vaters (nr. 10) angegeben ist.

[2]) Mit falschen Zeitangaben.

5. Šamsaddîn M. b. M. b. A. aš Širbînî al Qâhirî al Ḥaṭîb. gest. 977 1569.

Ḫiṭ. ǵad. XII 127. 1. *Šarḥ minhâǵ aṭ ṭâlibîn* s. Bd. I p. 395. 2. *as sirâǵ al munîr fî 'l i'âna 'alâ ma'rifat ba'ḍ ma'ânî k. rabbinâ 'l 'alîm al ḥabîr.* nach 961 1554 und nach nr. 1 verfasst. Berl. 900 1, Kairo I 171. Zaouyah El Hamel Giorn. soc. as. it. X 53. gedr. Kairo1311. 3. *manâsik al ḥaǵǵ* Kairo III 278. dazu Glossen v. M. an Nawâwî. Kairo 1880. von M. b. Sulaimân Ḥasaballâh al Mekkî. Kairo 1310. 4. *r. fî 'lbasmala wal ḥamdala* Berl. 2978. 5. *r. fî birr al wâlidain waṣilat ar raḥmân* Kairo VII 4.

6. Jûnus b. 'Abdalwahhâb b. A. b. abî Bekr al 'Aiṭâwî aš Šâfi'î ad Dimašqî. Imâm und Prediger an der neuen Moschee am Paradiesthore und Professor an der Medreset abî 'Omar. gest. 978 1570.

RA 299r. 1. *Al ǵâmi' al muǵnî li'ulî 'r raǵabât fî 'l fiqh.* verf. 958 1551. Kairo III 214. 2. *qaul ahî as sunna fî taḥrîm alqahwa.* gegen das Kaffeetrinken. Berl. 5477. Auszüge RA 300r—'3r. wo auch die übrige Litteratur verzeichnet ist; mehrere Lobschriften darauf. Berl. 43. 3. *radd aḍ ḍâll fîmâ qâl wa takḏîbuhu bi'aṣdaq al maqâl.* gegen einen Mufti, der sich für das Kaffeetrinken ausgesprochen hatte. ib. 5478.

7. A. b. A. b. Badr b. Ibrâhîm b. aṭ Ṭaijibî aš Šâfi'î Šihâb addîn. geb. 910 1504. Professor an der 'Âdilija aṣ ṣuǵrâ zu Damaskus. predigte in den heiligen Monaten unter der Adlerkuppel in der Umaijadenmoschee und starb i. J. 979 1571.

RA. 42v. 1. *Ǵawâz taqlîd âš Šâfi'î 'alâ maḏhab al imâm abî Ḥanîfa.* 56 Raǵazverse. inwiefern aš Šâfi'î berechtigt sei. sich den Ansichten des Abû Ḥanîfa anzuschliessen. Berl. 4867. 2. 20 Munsariḥverse über Verba. die in der 1. Conj. trans.. in der 4. intr. sind. ib. 6873.

8. M. b. al Qâsim al Ǵâzî. † 981 1572.

Fatḥ alqawî s. Bd. I p. 392.

9. Abû 'l Faḍl wa' abû 'l Qâsim b. M. Marzûq schrieb 988 1580:

Barnâmaǵ aš šawârid. Rechtsbuch. Br. Mus. 243.

10. A. b. Qâsim al 'Ibâdî al Qâhirî aš Šâfi'î Šihâb addîn. † 994 1586.

Über die Bedeutung von *al fatjâ.* Berl. 4837.

11. 'Abdallâh b. Bahâ'addîn M. b. Ǵamâladdîn 'Abdallâh b. Nûraddîn 'Alî al 'Aǵâmî aš Šinšaurî aš Šâfi'î. Prediger an al Azhar in Kairo. gest. 999 1590.

1. *Al muḫtaṣar fî muṣṭalaḥ ahl al aṯar*, verf. für seinen Sohn 'Abdalwahhâb[1]) mit Comt. *ḫulâṣat al fikar*, Berl. 1122—4, Goth. 584, Paris 759, Alger 549. 2. *qurrat al 'ain fî masâḥat ẓarf al qullatain*, Ausmessung der beiden Gefässe, die nach šâfi'itischer Lehre zum Vollzuge der gesetzlichen Waschung notwendig sind, mit geometrischen Figuren, Berl. 5951/2, Goth. 1078/9, Kairo III 260. 3. *al fawâ'id aš Šinšaurîja fî šarḥ al manẓûma ar Raḥbîja* (Bd. I p. 391), Berl. 4697, Kairo III 312, Alger 7_2. Auszug vom Verf., Kairo III 310. Glossen: a) *al lu'lu'a as sanîja* von M. b. 'Alî al Adfînî al Boḥairî verf. 1081/1609, Berl. 4698, Kairo III 315. b) v. Jûsuf az Zaijât, Berl. 4699. c) v. al Bâǵûrî, † 1267/1859, Kairo 1310; danach: J. D. Luciani, Traité des successions musulmanes, extrait du commentaire de la Rahbia par Chenchouri, de la glose d'El Badjouri et d'autres auteurs arabes, Paris 1890.

12. A. b. M. b. A. al Maǵribî al Bûṣîrî aš Šâfi'î schrieb 1003/1594:

Al kaukab al waḍḍâḥ fî man' as saffâḥ wata'lîm 'âqid an nikâḥ in Versen, Kairo VII 462.

13. M. b. A. b. Ḥamza ar Ramlî wurde als Nachfolger seines Vaters (nr. 3) Professor und Muftî der Šâfi'iten an al Azhar und starb Sonntag d. 13. Ǵumâdâ I 1004 / 15. Jan. 1596.

Muḥ. III 342–8, Ḥiṭ. ǵad. IV 129—30. 1. *Ġâjat al marâm šarḥ šurûṭ al ma'mûm wal imâm* s. o. p. 319. 2. *nihâjat al muḥtâǵ lišarḥ al minhâǵ* s. Bd. I p. 393 nr. 20, dazu Kairo III 287. Dieser Comt. gilt neben der *Tuḥfa* des b. Haǵar (s. u. Kap. III § 4, c, 1, 25) seit dem 16. Jahrh. als Hauptautorität des šâfi'itischen Rechts; vgl. Snouck-Hurgronje ZDMG 53, 142.

14. Ḥasan b. Zainaddîn al 'Âmulî aš Ša'mî aš Šahîd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb i. J. 1011/1602.

Muḥ. II 21. 1. *Ma'âlim ad dîn wa malâḏ al muǵtahidîn fî uṣûl ad dîn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprincipien, Berl. 4212/3, Kairo II 265. 2. *zubdat al uṣûl*, Berl. 4425.

15. 'Omar b. M. b. abî Bekr al Fâriskûrî aš Šâfi'î starb 1018/1609 in Damiette.

Muḥ. III 221, danach Ḥiṭ. ǵad. 14,66. 1. *Al bahǵa al ǵadîda wan nahǵa ar rašîda*, Raǵaz nach der *bahǵat al ḥâwî* des Zakarîjâ al Anṣârî, † 926/1520, Berl. 4630/1. 2. *as sujûf al murhafa fî 'r radd*

[1]) Dieser schrieb: 1. *al muršid fî 'l ḥisâb*, Auszug vom Verf., Berl. 5996. 2. Anleitung zur Berechnung der Kamelslast (*wasq*) bei der *zakât*, sowie zur Umrechnung von Baǵdâder in Damascener Gewicht, Goth. 1078_2.

'alâ zanâdiqat al mutaṣauwifa ib. 2182. 3. *maǵmû'*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qâḍî al 'askar von Rûmîlî Jaḥjâ Efendî, Wien 499.

16. 'Alî b. 'Alî aš Šabrâmallisî Nûraddîn abû 'ḍ Ḍijâ', geb. 997/1289 zu Šabrâmallis, studierte seit 1008/1599 in Kairo, wurde Imâm der Moschee al Azhar und starb i. J. 1087/1676.

Afrânî *Ṣafwa* 148/9, Muḥ. III 174, danach Ḥiṭ. ǵad. 12, 124, Wüst. Gesch. 581. 1. *Almuqaddama fî ṣalât aẓ ẓuhr ba'da 'l ǵum'a*, Berl. 3813. 2. *ad durra al bahîja fî waḍ' basâ'iṭ faḍl ad dâ'ir biṭ ṭarîq al handasîja*, Bodl. II 284, Ind. Off. 772$_2$, Alger, 1467. 3. *šarḥ al mawâhib al ladunîja* s. o. p. 73. 4. *ḥâšija 'alâ šarḥ al minhâǵ*, s. Bd. I p. 395.

17. Šamsaddîn M. b. Ibrâhîm al Ḥimṣî aš Šâfi'î b. al Quṣair, geb. im Rabî' II 1011 / Sept. 1602 zu Ḥimṣ, gab 47 Jahre lang Fatwâs und starb am 13. Rabî' II 1093 / 22. Apr. 1682 zu Damaskus.

Muḥ. III 321. 1. *Al ǵâja fî 'l fiqh* ed. Keyzer BO II 1147. 2. *šarḥ 'aqîdat Taqî ad dîn abî Bekr al Qârî'*, Goth. 690.

18. A. b. 'Abdallaṭîf b. A. b. Šamsaddîn b. 'Alî al Miṣrî al Bišbîšî aš Šâfi'î, geb. 1041/1631 in Bišbîš, studierte in Kairo, wurde Professor an al Azhar, lehrte einige Zeit auch in Mekka und starb i. J. 1096/1685.

Ḥiṭ. ǵad. IX 66. 1. *Al 'uqûd al ǵauharîja bil ǵujûd al mašrafîja*, Antworten auf Fragen des Wazîrs 'Abdarraḥmân Pâšâ Kairo VI 157. 2. *at tuḥfa as sanîja bi'aǵwibat al as'ila al marḍîja* ib. VII 406.

19. Ibrâhîm b. M. b. Šihâbaddîn al Birmâwî, Professor an al Azhar, † 1106/1694.

Ǵab. I 68. *Fî iṯbât karâmât al aulijâ'*, Berl. 3340.[1])

20. Abû Ḥâmid Šamsaddîn M. b. M. b. M. b. Šihâbaddîn A. al Budairî aš Šâfi'î ad Dimjâṭî studierte in aṯ Ṯaǵr, in Kairo an al Azhar und i. J. 1091/2 in Mekka, u. a. bei der Tochter des Imâms 'Abdalqâdir aṭ Ṭabarî. Er starb in aṯ Ṯaǵr i. J. 1140/1727.

Ǵab. I 88. 1. *Iršâd al 'ummâl ilâ mâ janbaǵî fî jaum 'Âšûrâ' waǵairihi min al a'mâl*, Kairo VII 110. 2. *bulǵat al murâd fî't taḫdîr 'ani 'l iftitân bil amwâl wal aulâd* ib. 118. 3. *taḥrîr al afhâm fî kaifîjat taurîṯ ḏawî 'l arḥâm* Pet. A. M. 139.

[1]) Sein Sohn A. schrieb 1096/1685: *al mîṯâq wal 'ahd fî šarḥ man takallam fî 'l mahd*, Comt. zu einem Gedicht über Kinder, die in der Wiege sprachen, aus Geschichte und Tradition, Kairo V 163.

21. A. b. 'Omar ad Dairabî aš Šâfi'î al Azharî starb am 27. Ša'bân 1151 / 11. Dec. 1738 zu Kairo.

Ġab. I 161, danach Ḫiṭ. ġad. XI 72. 1. *Ġâjat al maqṣûd liman jata'âṭâ 'l'uqûd,* Eherecht, verf. 1123/1711, Berl. 4675, Kairo III 247, VII 278, gedr. Bûlâq 1297, dazu Glossen vom Verf. Kairo III 271. 2. *ġâjat al marâm fîmâ jata'allaq bi'ankiḥat al anâm,* desgl. Berl. 4732, Kairo III 246. 3. *fatḥ al malik al ġawâd litashîl qismat at tarikât 'alâ ba'ḍ al 'ibâd,* Erbrecht, Kairo III 311. 4. *k. al muġarrabât* Kairo 1287, daraus (?) ein Abschnitt über die *ḥabbat almulûk,* Berl. 6203.

22. Ḥusain b. A. (M.) al Maḥallî aš Šâfi'î starb i. J. 1170/1756.

Ḫiṭ. ġad. 15, 25. 1. *Kašf al liṯâm 'an as'ilat al anâm* Kairo III 265. 2. *mazîd an ni'ma liġam' aqwâl al ai'mma* ib. 274. 3. *al kašf at tâmm 'an irṯ ḏawî 'l arḥâm* ib. 314. 4. *kašf al astâr 'an mas'alat al iqrâr* ib. 5. *muntahâ 'l irâdât liġadwal al munâsaḥât* ib. 317. 6. *al ifṣâḥ 'an 'iqd an nikâḥ 'alâ 'l maḏâhib al arba'a* (mit der falschen Angabe verf. 7. Ramaḍân 1193/5. Jan. 1770) ib. VII 81.

23. Naġmaddîn M. b. Sâlim b. A. aš Šâfi'î al Miṣrî al Ḥifnî al Ḥusainî, geb. 1101/1689 in Ḥifnâ bei Bilbais, studierte in Kairo und erhielt sich durch Abschreiben, bis er durch ein Geldgeschenk eines Verehrers in eine bessere Lage kam. Dann trat er dem Ḫalwatîjaorden bei, und starb im Rabî' I 1181 / Aug. 1767.

Ġab. I 289–304 (mit Nachrichten über die Geschichte seines Ordens), danach Ḫiṭ. ġad. X 74. 1. *Aṯ ṯamara al bahîja fî asmâ' aṣ ṣaḥâba al Badrîja* Kairo VII 125 = *r. fî ḏikr asmâ' ahl Badr,* ib. II 199. 2. *r. tata'allaq bibuṭlân al mas'ala al mulaffaqa wabuṭlân al 'iqd al auwal ba'd wuqû' aṭ ṭalâq aṯ ṯalâṯ biqaṣd isqât al muḥallal,* ib III 271. 3. *r. tata'allaq bit taqlîd fî 'l furû'* ib. 4. *r. fî bajân at tasbîḥ wat tahlîl* ib. VII 20. 5. *ḥâšijat šarḥ al ġâmi' aṣ ṣaġîr* s. o. p. 148.

24. 'Îsâ b. A. b. 'Îsâ al Barrâwi aš Šâfi'î studierte an al Azhar, wurde Repetent und Professor daselbst und starb im J. 1182/1768.

Ġab. I 312. 1. *R. fî muṣâḥabat al kuffâr wa maḥabbathum wa ḫidmathum lil umarâ'* Kairo VII 60. 2. *šarḥ al ġâmi' aṣ ṣaġîr* s. o. p. 148.

25. A. b. M. b. M. as Saġġâ'î aš Šâfi'î starb am 28. Ḏû'lqa'da 1190 / 9. Jan. 1777.

Ḫiṭ. ġad. XII 10ff. nach Ġab. II 3. 1. *Al qaul an nafîs fîmâ jata-'allaq bil ḫal' 'alâ maḏhab aš Šâfi'î b. Idrîs* Kairo III 262, IV 87.

2. *manẓûmat ḏauî 'l arḥâm fî 'l farâ'iḍ* mit Comt. *tuḥfat al anâm* ib. III 303. 3. *r. fî aḥkâm lâ sîjamâ* ib. IV 52. 4. *al iḫrâz fî anwâ' al muġâz*, Raġaz mit Comt. Berl. 7290, Kairo IV 122, Comt. von abû 'l Ġûd M. b. Ša'bân al Ġazzî um 1180/1767, Berl. 7291. 5. *hidâjat ulî 'l baṣâ'ir wal abṣâr ilâ ma'rifat aġzâ' al lail wan nahâr*, Kairo V 291, 327, VII 325. 6. *naẓm uṣûl al aufâq* mit Comt. *fatḥ al malik ar razzâq* Kairo V 348. 7. *'uqûd al maqûlât* mit Comt. *al ġawâhir al muntaẓimât* und Glossen von Ḥasan b. M. al 'Aṭṭâr, † 1250/1834, Kairo VI 91. 8. *naẓm al maqûlât* mit Comt. vom Verf. ib. 98. 9. *naẓm fî bajân ar rusul allatî fî 'l qor'ân* mit Comt. *fatḥ al mannân* ib. VII 60. 10. *ar rauḍ an naḍîr* ib. 204, 457. 11. *manẓûmat 'ilm al âdâb fî 'l baḫṭ* mit Comt. *fatḥ al malik al wahhâb* ib. 254.

26. 'Abdalġawâd b. A. b. 'Abdalkarîm al Kaijâlî aš Šâfi'î, geb. 1009/1697 zu Sarmîn, kam nach dem Tode seines Vaters 1120/1708 nach Ḥalab, wo er bis zu seinem Tode 1192/1778 als Gelehrter lebte.

Mur. II 239. 1. *R.* über die von al Munâwî erwähnte, auf ad Dailamî zurückgeführte Tradition: „Wer spricht, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und wer spricht, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer und Scheinheiliger", Berl. 1598. 2. *al isâġa lit tasrîḥ bil mušṭ al bâġa*, Widerlegung der Behauptung, dass das Kämmen mit Schildpattkämmen verunreinige, ib. 5449.

27. A. b. A. b. Ġum'a al Baġîrmî aš Šâfi'î gest. 2. Ramaḍân 1007 / 1. Aug. 1783.

Ġab. II 78. 1. *Iġâbat al karîm al ġaffâr limuḥâġġat al ġanna wan nâr* Kairo VI 108. 2. *al laṭâ'if aḏ ḏauqîja fî alġâz fiqhîja wa as'ila naḥwîja* ib. 56.

28. Ḥasan b. 'Alî al Kafrâwî aš Šâfi'î studierte an al Azhar, wurde Qâḍî und Professor an der von M. Bek erbauten Medrese. Er stand in Verbindung mit einem Zauberer und Wahrsager Ṣâdûma (Ġab. II 17). Dieser hatte einer Sklavin des Jûsuf Bek einen Liebeszauber auf den Bauch geschrieben, damit sie die Liebe ihres Herrn gewinne. Aus Rache dafür tötete Jûsuf Bek den Ṣâdûma und entsetzte Ḥasan seines Amtes. Nachdem Jûsuf noch im selben Jahre getötet war, wurde er wieder in sein Amt eingesetzt und starb am 20. Ša'bân 1202 / 27. Mai 1788.

Ġab. II 165–7, danach Ḥiṭ. ġad. XV 7. 1. *Addurr al manẓûm biḥall al mubhamât fî 'l ḥutûm*, verf. 1173/1759, Kairo III 227. 2. *i'râb al Âġurrûmîja* s. o. p. 238.

D. Die Ḥanbaliten.

1. ʿAbdalqâdir b. M. b. ʿAbdalqâdir b. M. al Anṣârî al Ġazîrî schrieb 966/1558:

ʿUmdat aṣ ṣafwa fî ḥill al qahwa, Goth. 2106, Paris 4590, Escur.[1] 1765, vgl. de Sacy Chrest. ar. [2]I 138—69, Galland, De l'origine et du progrès du café, nouv. ed., Caen et Paris 1836.

2. Abû 'n Naǵâ' Šarafaddîn Mûsâ b. A. al Ḥuǵâwî al Ḥanbalî, † 968/1560.

Al iqnâʿ liṭâlib al intifâʿ Kairo III 293.

3. Ibrâhîm b. abî Bekr aḏ Ḏanabî al Ḥanbalî, geb. 1030/1621 in Kairo, gest. 1094/1683.

Muḥ. I 9. *Rauḍ al murabbiʿ fî manâsik al ḥaǵǵ* mit Comt. *buǵǵat al mutatabbiʿ* Kairo III 293.

4. Mûsâ b. Jûsuf al Maqdisî al Ḥanbalî 11. Jahrh. (?).

Bahǵat an nâẓirîn wa âjât al mustadillîn, Dogmatik und Eschatologie, Vat. n. f. 119.

E. Die Šī'a.

Zainaddîn b. ʿAlî b. A. aš Ša'mî al ʿÂmulî um 960/1553.

1. *At tanbîhât al ʿalîja ʿalâ waẓâ'if aṣ ṣilât al qalbîja*, verf. 951/1544, Goth. 771_2. 2. *tamhîd al qawâʿid al uṣûlîja wal ʿarabîja litafrîʿ qawâʿid al aḥkâm aš šarʿîja*, Rechtsanschauungen der Imâmiten, verf. 958/1551, Berl. 4801. 3. *musakkin al fu'âd ʿinda faqd al aḥibba wal aulâd*, Trostgründe bei Verlust von Freunden und Kindern, ib. 8834. 4. *kašf ar raiba ʿan aḥkâm al ǵaiba*, Leid. 2174. 5. *masâlik al afhâm* s. Bd. I p. 406.

§ 7. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Jûsuf b. Ġamâladdîn ʿAbdallâh[1]) b. Sulaimân al Ḥusainî al Urmajûnî um 990/1553.

1. *K. al muʿtamad fî tafsîr qul huwa ilâh aḥad*, ausführlicher Comt. zu Sûra 112, Berl. 973. 2. *arbaʿûna ḥadîṯan tataʿallaq bisûrat al iḫlâṣ* Berl. 1522, Paris 747_3, AS 515. 3. *a. ḥ. t. biʾâjat al kursî* Paris 747_4. 4. *a. ḥ fî manâqib Muḥammad* ib. $_5$.

2. Ṣâliḥ b. ʿAbdallâh al Azharî um 991/1583.

Bustân al fuqarâʾ wanuzhat al qurrâʾ NO 712 3.

---

[1]) Verf. des *al badr al munîr fîʾṣ ṣalât ʿalâ 'l bašîr an naḏîr* AS 461.

3. ʿAbdallâh b. M. b. abî 'l Qâsim an Naġrî um 1000/1591.

Šâfî 'l 'alîl fî 'l ḫams al mi'a al âja min at tanzîl, Erörterung von 500 Stellen nach der Reihenfolge der Sûren, Berl. 907.

4. M. b. Maḥmûd al Manâšîrî aṣ Ṣâliḥî, geb. Rabîʿ II 981/Aug. 1573, † 11. Raġab 1039/25. Febr. 1630 in Damaskus.

Muḥ. IV 214. 1. *Al fulk al mašḥûn fî tafsîr ba'ḍ ma'ânî k. allâh al maknûn*, sehr ausführlich, im Anschluss an al Baġawî (Bd. I, 364), Berl. 908. 2. *nafḥat al misk al ḫitâm wa minḥat al mutanassik min al anâm* Kairo V 293. 3. *k. al falak ad dauwâr liš šams al munîr wal qamar as saijâr*, Astronomie, ib.

5. M. b. A. al ʿAufî um 1050/1640.

1. *Al ġawâhir al mukallala liman râm aṭ ṭuruq al mukammala*, über Qor'ânlesekunst, verf. 1049/1639, Kairo I 95. 2. *durr al afkâr liman kân fî qirâ'ât al a'imma al 'ašara saijâr* um 1046/1636, ib. 97. 3. *ad durr al manṯûr fî' n nahý al mašhûr*, über die 10 Lesarten, ib.

6. M. b. A. b. ʿAbbâs Abû 's Surûr um 1050/1640.

Ausführliche Erklärung von Sûr. 48, $_{18}$, $_{29}$, Berl. 1009.

7. Ḥusain b. Iskender schrieb 1055/1645:

Lubâb at taġwîd lil qor'ân al maġîd Berl. 531.

8. M. b. ʿAlâ'addîn al Qâhirî aš Šâfiʿî, geb. 1000/1591 in Bâbil, kam mit 4 Jahren nach Kairo, wurde Professor daselbst und starb am 25. Ġumâdâ I 1077/24. Nov. 1666.

Muḥ. IV 39—42. 1. *R. fî 'l kalâm 'alâ qaulihi ta'âlâ inna 'iddat aš šuhûr 'inda 'llâh ilḫ.*, vollendet Anfang Muḥarram 1077/Juli 1666, Kairo VII 560. 2. *r. fî 'l ġihâd wafaḍâ'ilihi*, Berl. 4093.

9. Abû 'l Faiḍ ʿAbdarraḥmân b. Jûsuf aš Šâfiʿî al Uġhûrî schrieb 1084/1673:

Al qaul al muṣân 'ani 'l buhtân fî ġaraq Fir'aun wa mâ kân 'alaihi min aṭ ṭiġjân, Kairo VI 177.

10. Zakìaddîn Manṣûr b. ʿÎsâ b. Ġâzî al Anṣârî al Miṣrî as Samannûdî schrieb 1084/1673:

Tuḥfat aṭ ṭâlibîn fî taġwîd k. rabb al 'âlamîn Vat. n. f. 45, 833 nr. 3, Kairo I 93.

11. ʿAbdallâh b. M. al Ḥimṣî aṣ Ṣiddîqî aš Šâfiʿî b. al ʿAtîq, geb. 1020/1611 in Ḥimṣ, gest. 1088/1677 in Kairo.

1. *Natîġat al fikar fî i'râb awâ'il as suwar*, verf. 1050/1640, Kairo VII 579. 2. *nuḫbat al aḏhân fîmâ waqa' min at takrîr fî 'l qor'ân* ib. I 218.

12. M. b. Tâġ al 'ârifîn schrieb 1094/1683:

Raġaz über Zeit und Umstände der Offenbarung der einzelnen Sûren, Berl. 471.

13. M. b. Qâsim b. Ismâ'îl al Baqarî, geb. 1018/1609, Lehrer der Qor'ânlesekunst an al Azhar in Kairo, gest. 20. Ġûmâdâ II 1111 / 14. Dec. 1699.

Ġab. I 66, Mur. IV 121/2 (wo der Name unvollständig und als Todesjahr falsch 1107). 1. *Al qawâ'id al muqarrara walfawâ'id al muḥarrara,* über die Grundsätze der 7 Qor'ânleser nach den Vorlesungen des 'Abdarraḥmân al Jamanî, Berl. 624—6. 2. *ġunjat aṭ ṭâlibîn wamunjat ar râġibîn (fî 't taġwîd)* Kairo I 111.

14. A. b. M. b. A. ad Dimjâṭî, geb. in Damaskus, studierte in Kairo und Mekka, kehrte dann nach Damaskus zurück, verfasste dort 1082/1671 sein Werk *iṭḥâf* und reiste wieder nach Mekka und al Jemen. Dort trat er dem Naqšbandîjeorden bei und lebte fortan als Derwîš in seiner Vaterstadt. Er starb i. J. 1117/1705 auf der Pilgerfahrt in al Medîna.

Ḥiṭ. ġad. XI 56 nach Ġab. *Iṭḥâf fuḍalâ' al bašar fî qirâ'ât al arba'a 'ašar* Râġib 4, Kairo I 91.

15. M. b. 'Abdalbâqî al Ḥanbalî al Ba'lî ad Dimašqî abû 'l Mawâhib, geb. 1044/1634 in Damaskus, studierte seit 1072/1661 in Kairo, Mekka und al Medîna. Nach dem Tode seines Vaters wurde er dessen Nachfolger als Professor im Miḥrâb aš Šâfi'îja der Umaijadenmoschee. Beim Volke stand er im Geruch der Heiligkeit und erweckte auch durch sein unerschrockenes Auftreten gegen den türkischen Pâšâ M. b. Kurd Bairâm Vertrauen. Er starb i. J. 1126/1714.

Mur. I 67—9. *R. fî qirâ'at Ḥafṣ 'an 'Âṣim,* Berl. 648, erweitert von seinem Schüler Ibrâhîm b. Ismâ'îl al 'Adawî um 1140/1727, ib. 649.

16. Ḥasan b. 'Alî b. Ḥâṭir schrieb 1126/1714:

Abhandlung über Qor'ânlesarten, Goth. 559.

17. Maḥmûd b. 'Abbâs b. Sulaimân al Kindî schrieb 1158/1745:

Zubdat al anfâs fî tafsîr sûrat al iḫlâṣ (S. 112) Berl. 975.

18. Abû 's Su'ûd A. b. 'Omar al Isqâṭî al Ḥanafi starb 1159/1746 in Kairo.

Ġab. I 165. *R. fî 'l qirâ'ât* Kairo I 98. 2. *r.* über die Einteilung des Qor'âns in Viertel, Achtel usw. ib. 106. 3. Antworten auf 43 Fragen des Wezîrs 'Abdallâh Pâšâ Köprülü über Qor'ânlesarten ib.

19. Al Ḥasan b. 'Alî b. A. b. 'Abdallâh aš Šâfi'î al Azharî al Manṭâwî al Madâbiġî, Professor an al Azhar, starb Ende Ṣafar 1170/ Anfang Nov. 1757.

Ġab. I 209. 1. *Itḥâf fuḍalâ' al umma al Muḥammadîja bibajân ġam' al qirâ'ât as sab' min ṭarîq at taisîr* (Bd. I p. 407) *waš Šâṭibîja* (ib. 409) Kairo I 91. 2. *maulid an nabî* Kairo I 405, Glossen a) v. as Saġġâ'î † 1190/1777 ib. b) v. M. b. 'Alî aš Šanawânî † 1233/1818, ib. 328. 3. *muḫtaṣar qiṣṣat al isrâ' wal mi'râġ* s. u. § 9, 15, 6. 4. *muḫtaṣar bahġat as sâmi'în* ib. 3.

20. 'Abdallâh b. Ibrâhîm Čattaġî, geb. 1115/1703 in Ġirmek in Dijârbekr, wurde 1170/1756 Pâšâ in Ṭarâbulus und 1172/1758 in Ḥalab. Einer Hungersnot wegen wurde er nach Damaskus versetzt. Von dort machte er die Pilgerfahrt und ersetzte auf derselben den regierenden Šarîfen von Mekka durch einen anderen. Auf eine Beschwerde des abgesetzten Šarîfen wurde er nach Dijârbekr versetzt. Dort starb er bald nach seiner Ankunft i. J. 1174/1760, nachdem er noch einen Aufstand unterdrückt hatte, den Ga'far al Barzanġî in seinem Werke *Alfatḥ al faraġî fî 'l fatḥ al Ġattaġî* darstellte.

Mur. III 81. *Anhâr al ġinân min janâbî' âjât al qor'ân* Kairo I 129.

21. M. b. M. al Amîr schrieb um 1175/1761:

1. *Tafsîr sûrat al qadar* (S. 97) Berl. 968. 2. *šarḥ naẓm as Sanûsîja* s. o. p. 251. 3. *ḥâšija 'alâ šuḏûr aḏ ḏahab* s. o. p. 24.

22. Sa'daddîn schrieb 1177/1763:

Faiḍ ar raḥmân bitaġwîd alqor'ân in 17 Tafeln *ṣaḥâ'if*, in der zweiten eine bildliche Darstellung der Sprachorgane, ähnlich der bei Tychsen, Element. Ar. p. 58, Goth. 568.

23. A. b. M. as Suḥaimî, † 1178/1764.

1. *Manâhiġ al kalâm 'alâ âjât aṣ ṣijâm* Kairo I 217. 2. *hidâjat al muḥtâġ fî 'l mi'râġ* mit Comt. *at tâġ* ib. 278. 3. *al jâqût fî faḍâ'il Ramaḍân* mit Comt. *alqût* ib. VI 177. 4. *šarḥ al mawâhib* s. o. p 73.

24. 'Aṭîjatallâh b. 'Aṭîja al Burhânî al Uġhûrî studierte in Kairo, lebte dort in einem Hause bei der Moschee des

'Abdarraḥmân Kaṯḥodâ (Ġab. II 5), das ihm der Erbauer derselben zur Verfügung gestellt hatte, und starb Ende Ramaḍân 1190/ Nov. 1776.

Mur. III 265—73, Ḥiṭ. ġad. VIII 39 nach Ġab. II, 4. 1. *Iršâd ar raḥmân li'asbâb an nuzûl wan nasḫ wal mutašâbih wataġwîd alqor'ân* Kairo I 122. 2. *ḥâšija 'alâ 'l Ġalâlain* s. o. p. 45. 3. *ḥâšija 'alâ šarḥ az Zarqânî 'alâ 'l Baiqûnîja* s. o. p. 307.

§ 8. Die Dogmatik.

1. Abû 'l Faḍl al Mâlikî as Su'ûdî schrieb 942/1535:

Disputatio pro religione Muhammedanorum adversus Christianos. Text. ar. cum varr. lect. ed. T. J. van den Hamm. fsc. I. Lugd. Bat. 1877.

2. Muḥjîaddîn b. Bahâ'addîn schrieb 953/1541:

R. fî 'l wuġûd wa waḥdatihi Leid. 1599.

3. Muṭahhar b. 'Abdassalâm schrieb i. J. 988/1581:

Muštamil al aqâwîl, gegen die ketzerischen Sekten, Berl. 2135.

4. A. b. M. b. 'Alî al Ġunaimî, geb. in Kairo, war anfangs Šâfi'it, trat aber in Kleinasien zu den Ḥanafiten über. Dort erwarb er ein Vermögen, verlor es aber auf der Rückkehr durch einen Schiffbruch vor Alexandria. Seitdem lebte er wieder in Kairo und starb i. J. 1044/1634.

Muḥ. I 312—5. 1. *At tasdîd fî bajân at tauḥîd*, anknüpfend an einen Vers des 'Abû 'l 'Atâhija (Bd. I 77) Kairo II 10. 2. *r. fî ba'ḍ ṣifât allâh* ib. 23. 3. *iršâd al iḫwân ilâ 'l farq bain al qadam bid ḏât wabain al qadam biz zamân*, Antwort auf die Frage eines Mannes aus Rosette über den Anfang seiner Glosse zu einem Comt. der *Sanûsîja* (s. o. p. 250) Kairo II 2. 4. *ibtihâġ aṣ ṣudûr fî bajân kaifîjat at taṯrija wal ġam' wal iḍâfa lil manqûṣ wal maqṣûr*, verf. Ramaḍân bis Šauwâl 1038/Mai bis Juni 1629, ib. VII 120. 5. sechs kleinere Abhandlungen aus Grammatik, Rhetorik und Qor'ânexegese ib.

5. Abû Bekr b. Ṣâliḥ al Katâmî starb 1051/1641 in Kairo an der Pest.

Muḥ. I 85. *Al manhaġ al ḥanîf fî ma'nâ 'smihi ta'âlâ laṭîf* Kairo VII 6, 153, 243.

6. M. b. abî A. Ṣafîaddîn al Ḥanafî schrieb 1061/1660:

Aṣ ṣâ'iqa al muḥriqa 'alâ 'l mutaṣauwifa ar râqiṣa al mutazandiqa Kairo II 93.

7. ʿAbdalwahhâb b. abî ʿAbdallâh b. abî ʾl Ḥasan b. abî ʾš Šihâb al Ganġawî nazîl Dimašq schrieb 1062/1652:

An nibrâs likašf al iltibâs al wâqiʿ fî ʾl asâs liʿaqâʾid qaum sammau anfushum bil akjâs Kairo II 57.

8. M. b. al Balbânî um 1064/1653.

ʿAqîda fî ʾt tauḥîd, abgekürzt aus *al ʿaqîda as salafîja as sanîja* des b. Ḥamdân, Berl. 2051.

9. M. Amîn aṣ Ṣiddîqî al Bekrî al Lârî al Baṣîr, Sohn des Sulṭâns von Lâr, floh, als der Perseršâh das Reich seines Vaters erobert hatte, nach Baġdâd, machte die Pilgerfahrt, liess sich eine Zeitlang in al Mauṣil, dann in Ḥalab, endlich in Damaskus nieder, wo er als Ṣûfî berühmt ward. Er starb i. J. 1066/1655.

Muḥ. IV 300. *R. fî iṯbât wâǧib al wuǧûd,* Wesen und Eigenschaften Gottes, Berl. 2345.

10. M. b. al Ḫaṭîb aš Šaubarî Šamsaddîn, geb. 977/1569, šâfiʿitischer Muftî und Professor an al Azhar, starb 1077/1666.

Muḥ. III 385, danach Ḥiṭ. ġad. XII 144. 1. *Al aǧwiba ʿani ʾl asʾila fî karâmât al aulijâʾ* Berl. 3338. 2. *ǧawâb ʿan suʾâl jataʿallaq bil aulijâʾ* Kairo VII 406.

11. A. b. M. b. M. aṣ Ṣafadî ad Dimašqî, geb. in Ṣafad, Imâm der Moschee Derwîš Bâšâ in Damaskus, starb i. J. 1100/1688.

Muḥ. I 356—9. 1. *Al farâʾid as sanîja fî ʾl ʿaqâʾid as sunnîja* in 353 Raǧazversen, Berl. 2053, Münch. 146 (Autograph v. J. 1087/1676) Comt. v. Verf. *ad darârî al muḍîʿa* Berl. 2054. 2. *baḫǧat al anwâr ʿalâ ʾd durr al muḫtâr,* Gebet (*istiġfâra*) in 73 Versen mit Taḫmîs, Berl. 3937_1. 3. *ad dîwân aṯ ṯâliṯ,* 2 Taḫmîs zu Lobgedichten auf M. von Aijûb al Ḫalwatî und az Zamzamî † 1072/1661 (s. u. Kap. III § 1, 9) Berl. 7991.

12. Sulaimân b. ʿAbdallâh al Baḥrânî um 1120/1708.

1. *R.* ob ein Bastard, wenn er gläubig und gesetzmässig gelebt hat, ins Paradies kommen könne, Berl. 2708. 2. *ḏarîʿat al muʾminîn wa wasîlat al ʿâriḍîn.* Erkenntnis Gottes, verf. 1101/1669 ib. 3241.

13. ʿAbdallâh b. Ṣâliḥ b. Ǧumʿa um 1130/1718.

Kašf al humûm fî iṯbât ʿiṣmat al maʿṣûm, Widerlegung der Widersprüche des Qor'âns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich schuldlos seien, Berl. 2551.

14. ʿÎsâ b. ʿÎsâ aṣ Ṣafatî al Ḥanafî al Buġairî al Fuḥailî schrieb im Ġumâdâ I 1131/ Apr. 1719:

Al qaul as sadîd fî wuṣûl ṯawâb fî 'l ḫairât lil aḥjâ' wal amwât bilâ šakk walâ tardîd, Kairo VII 141.

15. ʿAlî b. Ḫalîfa al Ḥusainî al Mâlikî schrieb 1131/ 1719:

Ar rijâḍ al Ḫalîfîja, metrische Abhandlung über die *uṣûl ad dîn* mit Comt. von A. b. ʿAbdalmu'min ad Damanhûrî † 1192/1778, vollendet 1143/1730, Goth. 651.

16. M. b. an Naġġâr, † 1163/1750.

Lu'lu'at at tanzîh lir rabb an nazîh, Glaubensbekenntnis in 185 Raġazversen, Berl. 2035.

17. M. b. M. al Bulaidî al Mâlikî al Aš'arî al Andalusî stand in Kairo in hohem Ansehen bei seinen Landsleuten aus dem Maġrib, die ihm dort ein Haus kauften, und starb i. J. 1176/1762.

Ġab. I 259. 1. *R. fî dalâlat al 'âmm 'alâ ba'ḍ afrâdihi* Kairo II 262, VII 498. 2. *nail as sa'âdât fî 'ilm al maqûlât wahwa r. fî 'l maqûlât al 'ašr* ib. VI 106. 3. *fawâ'id fî 'l fiqh* ib. VII 56. 4. *al mâ' az zulâl fî iṯbât karâmât al aulijâ' ba'd al intiqâl* ib. 298.

18. A. b. al Ḥasan b. ʿAbdalkarîm al Ġauharî al al Ḫâlidî aš Šâfi'î al Karîmî al Azharî, geb. 1096/1685 in Kairo, Professor an al Azhar und Muftî daselbst, gest. 1182/1768.

Ġab. I 309—12, danach Ḥiṭ. ġad. IV 78/9. 1. *Ḫâliṣ an naf' fî bajân al maṭâlib as sab'* Kairo II 21. 2. *r. fî ta'alluqât aṣ ṣifât al ilâhîja* ib. VII 569. 3. *al mabâḥiṯ al marḍîja fî nazâhat al anbijâ 'an kull mâ janquṣ maqâmâthum al 'alîja az zakîja* ib. I 198.

19. M. Taqîaddîn um 1183/1769.

ʿAqîdat al ġaib mit Comt. *al fatḥ al mubîn* von A. b. ʿAbdalġanî at Tamîmî al Ḫalîlî, verf. 1193/1779, Berl. 2057/8.

20. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. abî ʿAbdallâh M. b. ʿAlî al Maġribî as Saqqâṭ, geb. in Fez, studierte bei seinem Vater, dann in Mekka und zuletzt in Kairo. Dort lebte er bis zu seinem Tode 1183/1769 in Zurückgezogenheit.

Ḥiṭ ġad. III 41 nach Ġab., Mur. III 229. *Urġûza fî 't tauḥîd* mit Comt. v. M. b. M. as Sunbâwî, † 1232/1817, Kairo II 25.

21. A. Zain al Manûfî aš Šâfi'î schrieb 1184/1770:

Al qaul al asnâ bišarḥ asmâ' allâh al ḥusnâ, Kairo VII 284.

22. ʿAbdallâh al ʿOmarî al Ḥanafî aṭ Ṭarâbulusî, gest. nach 1186/1772.

Qabs al anwâr fî' r radd ʿalâ 'n Naṣârâ wal kuffâr, Kairo VII 271. 2. *al kalima al wâḥida fî ḥukm al firaq al malâḥida*, verf. 1180/1766, ib.

23. ʿAbbâs b. A. b. ʿAbdalkarîm al Ḥaddâd al Marḥûmî aš Šâfiʿî schrieb 1187/1773:

Raiḥânat al muštâqîn ilâ ḏikr muʿǵizât saijid al mursalîn, Wunder des Propheten, der vier ersten Chalifen, der vier orthodoxen Schulhäupter und der Stifter der Derwîšorden, Paris 2008 (Autograph).

§ 9. Die Mystik.

1. ʿAlî b. Ḥalîl al Marṣafî Nûraddîn starb nach 930/1524.

Ḥiṭ. ǵad. XV 40. 1. *Manhaǵ as sâlik ilâ ašraf al masâlik al mutaḍammina lir. al Qošairî* (Bd. I 432), Auszug vom Verf. Berl. 3037. 2. *al muqniʿ wal maurid al ʿaḏb liman jašrab wajakraʿ* ib. 3038.

2. M. b. ʿAlî b. ʿAbdarraḥmân ad Dimašqî abû ʿAlî b. al ʿArrâq, der Sohn eines cirkassischen Emîrs zu Damaskus, verzichtete auf den Glanz der von seinem Vater ererbten Stellung im Heere, um der Schüler des Ṣûfî ʿAlî b. Maimûn al Maġribî († 917/1511) zu werden. Er lebte dann in seiner Vaterstadt[1]) im Rufe eines Heiligen und empfing als solcher i. J. 922/1516 den Besuch des Sulṭân Salîm. Dieser wies seinen Söhnen und Nachkommen eine jährliche Pension an. Er starb am 14. Ṣafar 933 / 21. Nov. 1526 zu al Medîna.

RA. 231v, ŠN I 542—4. 1. *Ǵauharat al ġauwâṣ watuḥfat ahl al iḫtiṣâṣ*, eingeleitet durch die *r. fî ilm al mawâʿiẓ* des b. al Ǵauzî (Bd. I p. 504). Nach einer Erörterung, welche die syntaktischen Ausdrücke im ṣûfischen Sinne deutet, giebt der Verfasser einen Abriss vom Leben des Propheten mit Betrachtungen über die Liebe zu demselben. Dann geht er genauer auf dessen Gefährten ein, die er den Planeten entsprechend in 7 Klassen teilt. Den Schluss bildet die Erklärung auffälliger Ausdrücke im Qor'ân nach as Silafî (Bd. I p. 365) und ṣûfische

[1]) Nach ŠN hatte er schon seit dem Tode seines Šaiḫ in al Medîna gelebt. Aber RA, dessen Verf. Damascener ist, verdient mehr Glauben, zumal er berichtet, dass seine Nachkommen ihre Pension noch zu seiner Zeit bezögen.

Erklärungen von 100 Qor'ânausdrücken von al Bûnî (s. Bd. I p. 497); Berlin 427. 2. *kašf al ḥiǵâb biru'jat al ǵanâb*, Gebet für Muḥammed, ib. 3921.

3. ʿAlawân b. ʿAlî b. ʿAṭîja b. Ḥasan al Ḥamawî al Haitamî ward von seinen Anhängern als Erneuerer der Religion gepriesen und starb, über 80 Jahre alt, in Ḥamât am 18. Rabîʿ I 936 / 21. Nov. 1527.

RA 175r. 1. *Tuḥfat al iḫwân fî masâ'il al îmân*, die Glaubenserfordernisse, Berl. 1835/6. 2. *ʿaqîda* Berl. 2028, Goth. 79_2. Comt: a) v. Verf., Berl. 2029—33, Goth. 102_8, 684. b) anon. vollendet 1028/1619, Berl. 2034/5. c) v. Fatḥallâh b. Maḥmûd b. M. al Bailûnî, † 1042/1632 ib. 2036. 3. *ʿaqîda* für Knaben und gemeine Leute, Berl. 2037. 4. dogmatische Erörterungen, ib. 2038. 5. *al amr ad dâris fî 'l aḥkâm al muta'alliqa bil madâris*, Verteidigung der Ṣûfik, verf. 917/1511, ib. 3182. 6. *al ǵauhar* (*ad durr*) *al maḫbûk* (*bil ḫalj al masbûk*) *fî ṭarîq as sulûk*, Gedicht in Basîṭ über die Sittenverderbnis seiner Zeit, Berl. 3283/4, ein Stück ib. 7936, Goth. 709/10, Münch. 365 f. 78, Leid. 747, Kairo II 155, VII 521. 7. *nasamât al asḥâr fî karâmât al aulijâ' al aḫjâr*, Berl. 3336. 8. 18 Ramalverse ṣûfischen Inhalts, ib. 3418. 9. *asnâ 'l maqâṣid fî ta'ẓîm al masâǵid* (*wafaḍlhâ*) ib. 3591, Kairo VII 636. 10. Gebete, Berl. 3779. 11. *miṣbâḥ al hidâja wamiftâḥ al wilâja*, šâfiʿitisches Recht, Auszug (vom Verf.?) *taqrîr al fawâ'id watashîl al maqâṣid* Berl. 4612, Münch. 365 vgl. 366. 12. *r. fî faḍâ'il aš Ša'm wa'aḫbârhâ* Berl. 6085. 13. *(nuzhat al asrâr fî) muḥâwarat al lail wan nahâr* in Reimprosa, ib. 8589, Ref. 357. 14. *an naṣâ'iḥ al muhimma lilmulûk wal a'imma*, Berl. 8981_{52}. 15. Vier mystische Verse mit Comt. *âjat at taufîq ilâ ma'ânî al ǵamʿ wat tafrîq* von Naǵmaddîn M. b. M. al Ġazzî al ʿÂmirî, † 1061/1651, Paris 3226. 16. *as sirr al maknûn fî faḍâ'il al qahwa wal bunn*, Kairo VI 149. 17. *muǵlî 'l ḫazan ʿani 'l maḥzûn fî manâqib aš šaiḫ abî 'l Ḥasan ʿAlî b. Maimûn* ib. VII 635. 18. *tuḥfat al iḫwân aṣ ṣûfîja bilkašf an ḥâl man jadda'î 'l quṭbîja* ib. 636.

4. ʿAlî aš Šûnî, geb. in Šûna, liess sich erst in Ṭanṭâ, dem Wallfahrtsorte des Šaiḫ A. al Badawî (Bd I p. 450) dann an al Azhar in Kairo nieder. Später bestellte ihn der Sulṭân Ṭûmân Bâi al ʿÂdil als Wächter seiner Turba. Zuletzt wohnte er in der Medrese as Sujûfîja, nachdem er mit 90 Jahren noch geheiratet hatte. Er starb i. J. 944/1537.

Ḥiṭ. ǵad. XII 145 (nach aš Ša'râwî, der ihm 35 Jahre als Schüler gedient hatte). 1. *Aṣ ṣalawât al Ibrâhîmîja*, Gebete für Muḥammed und Ibrâhîm mit Comt. von al Bulqînî (Ṣâliḥ b. A. † 1015/1606 oder Jûsuf b. M. † 1045/1635) Berl. 3932. 2. *miṣbâḥ az ẓalâm biṣ ṣalât was salâm ʿalâ ḫair al anâm* Kairo II 229.

5. Abû 'l Makârim Šamsaddîn M. b. ʿAbdarraḥmân al Bekrî aṣ Ṣiddîqî aš Šâfiʿî al Aš'arî, geb. 898/1492, lebte abwechselnd ein Jahr in Kairo und eins in Mekka und starb i. J. 952/1545.

Ḥiṭ. ġad. III 127, Wüst. Gesch. 520. 1. *Dîwân*, mystischen Inhalts, Paris 3229—33, Cambr. Palmer 55—7. 2. *tarǧumân al asrâr*, mystische Gedichte, Escur.[2] 439. 3. *ṣûrat ru'ûs mukâtabât wa murâsalât*, mystische Prosastücke und Verse, ib .532$_1$. 4. *k. al inšâ'*, Briefe, ib. $_2$. 5. *tashîl as sabîl fî fahm ma'ânî at tanzîl*, vollendet im Ǧumâdâ II 926/ Mai 1520, Leid. 1697, Paris 268, Escur.[1] 1362, AS 89, Kairo I 143. 6. *hidâjat al murîd lissabîl al ḥamîd*, Goth. 865$_1$. 7. *tarkîb aṣ ṣuwar watartîb as suwar* ib. $_2$. 8. *al ǧawâb al muǧîd 'ani 'l madîḥ al ḥamîd* ib. $_3$. 9. *al ǧawâb al aǧall 'an karab muṣṭafâ 'inda ḥulûl al aǧal* ib. $_4$. 10. Über den Sinn des 'Alî zugeschriebenen Ausspruchs: *man lânat asâfiluhu, ṣalubat a'âlîhi* ib. $_5$. 11. *nafaḥât min kalâm M. al Bekrî* ib. $_6$. 12. *arr. an Nâṣirîja* ib. $_7$. 13. *waṣîjat aš šaiḫ M. al Bekrî* ib. $_8$. 14. *tuḥfat as sâlik li'ašraf al masâlik* ib. $_9$. 15. *al fâqa ilâ 'l fâqa* in 3 *maqṣad*, deren letzter u. a. 40 Traditionen enthält, vollendet 922/1516, ib. $_{10}$. 16. *r. fî faḍâ'il Ramaḍân* Paris 781. 17. *r. fî faḍl lailat an niṣf min Ša'bân* mit Comt. von al Munâwî † 1031/1622, Berl. 3823. 18. *'iqd al ǧawâhir al bahîja fî'ṣ ṣalât 'alâ ḫair al barîja*, Kairo I 369. 19. *ar rauḍ al anîq fî faḍâ'il abî Bekr aṣ Ṣiddîq*, ib. VII 101. 20. *ad durra al mukallala fî futûḥ Mekka al mubaǧǧala*, romanhafte Geschichte der Eroberung von Mekka in Versen, Goth. 1606/7, Flor. 91, Ind. Off. 841, gedr. Kairo 1282. 21. *ḏaḫîrat al 'ulûm wa natîǧat al fuhûm*, wesentlich geschichtlichen Inhalts, Goth. 1578.

6. M. b. ʿAlî (s. nr. 3) b. ʿAṭîja al Ḥamawî Šamsaddîn, gest. 954/1547.

Tuḥfaṭ al ḥabîb fîmâ jubhiǧuhu fî rijâḍ aš šuhûd wat taqrîb, gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Ṣûfik, Berl. 3039.

7. ʿAlî b. A. b. M. al Kizwânî al Ḥamawî aš Šâḏilî abû 'l Ḥasan, gest. 955/1548.

1. *Izâlat al aškâl fî ma'rifat al ǧalâl wal ǧamâl*, Erhabenheit und Schönheit als in Bezug auf das Wesen Gottes identisch, Berl. 2796=3230. 2. *âdâb al aqṭâb*, Übersicht der Ṣûfik ib. 3040. 3. *naṯr al ǧawâhir fî 'l mufâḫara bain al bâṭin waẓ ẓâhir*, ṣûfischer Tractat, ib. 3144. 4. *tanbîh aṭ ṭâlibîn 'alâ maqâṣid al 'ârifîn*, Tadel Andrer und Eigenlob, ib. 3149. 5. *zâd al masâkîn ilâ manâzil as sâlikîn*, Berl. 3310/1, Paris 1337$_{13}$. 6. *kašf al qinâʿ 'an waǧh as samâʿ*, Gesang der Ṣûfîs, Berl. 5516. 7. *Dîwân* ib. 7937.

8. M. b. M. b. Bilâl al Ḥalabî al Ḥanafî, gest. 957/1550.

R. fî 'l masâ'il al i'tiqâdîja AS 2278.

9. M. b. Jaḥjâ at Tâdifî al Ḥanbalî al Ḥalabî, gest. 963/1556.

Qalâ'id al ǵawâhir fî manâqib aš šaiḫ 'Abdalqâdir (Bd. I 435) Kairo V 113.

10. Zainaddîn Manṣûr b. 'Abdarraḥmân aš Šâfi'î al Ḥarîrî Ḥaṭîb as Saqîfa, geb. 914/1508 in Damaskus, kam mit dem Sulṭân Sulaimân nach Stambul und starb i. J. 967/1559.

TA 177r. 1. *Dîwân* Pet. Ros. 97, Escur.[2] 387, 431. 2. *al fanâ'*, ob es ein Aufhören der Existenz gebe, auf welche dann ein ewiges Leben folge, Berl. 2686. 3. *al baǰân fî iẓhâr at tibǰân*, über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott, ib. 3465. 4. 67 Verse, Gesundheitsregeln, ib. 6404. 5. *lau'at aš šâkî wa dam'at al bâkî*, Maqâme über den Liebesschmerz, Br. Mus. 1442.

11. M. b. Sibṭ ar Raǵîḥî schrieb 967/1559:

Hadîǰat al fuqarâ' über die sechs Cardinaltugenden des Ṣûfî *'adl, saḫâ', wara', ṣabr, tauba, ḫaǰâ'*, gewidmet dem A. Pâšâ, Wezîr des Sulṭâns Sulaimân I, Goth. 70_6.

12. M. b. M. al Ġamrî Zain al 'âbidîn Sibṭ al Marṣafî (nr. 1.) war 952/1545 in Mekka und starb nach 970/1562.

1. *Kîmîǰâ' as sa'âda fî ibṭâl kîmîǰâ' al 'âda* Goth. 39_2. 2. *albaḥǵa al insîja fî 'l firâsa al insânîja* Kairo VI 118. 3. *hidâǰat al muštâq al mustahâm ilâ ru'jâ 'n nabî 'alaihi 's ṣalât was salâm* Paris 1546_4.

13. A. b. M. al Watarî al Mauṣilî al Baǵdâdî aš Šâfi'î ar Rifâ'î starb bald nach 970/1562 in Kairo.

Rauḍat an nâẓirîn waḫulâṣat manâqib aṣ ṣâliḥîn, rifâ'itische Biographien, verf. 963/1556, Kairo 1306.

14. Abû 'l Mawâhib 'Abdalwahhâb b. A. b. 'Alî aš Ša'rânî (Ša'râwî)[1]) al Anṣâri aš Šâfi'î lebte als Ṣûfî in al Fusṭâṭ und knüpfte in seinen Schriften an die Traditionen der kühnsten Mystiker früherer Zeiten an. „Unter der Maske demütigen Dankes dafür, dass Gott ihn mit wunderbaren Gaben des Geistes und der Heiligkeit ausgezeichnet, erzählt er die absonderlichsten Dinge über seine wunderbaren Eigenschaften, über seinen Verkehr mit Gott, den Engeln und Propheten und seine Fähigkeit Wunder zu thun, die Ge-

[1]) Diese weniger gebräuchliche Form ist nach Vollers ZDMG 44, 390 die korrektere.

heimnisse der Welt zu ergründen u. s. w“ [1]). Dadurch erregte er vielfach Widerspruch bei seinen Zeitgenossen, und einer seiner Gegner suchte durch Fälschung einer seiner Schriften ihn in den Verdacht zu bringen, dass seine Lehre gegen Qor'ân und Sunna verstosse. Doch gelang es ihm, die angesehnsten Šaiḫe von seiner Unschuld zu überzeugen und dadurch Unruhen zu verhüten. Seine Anhänger, die Ša'rânîja, aber fühlten sich doch als eine selbständige Sekte. Er starb i. J. 973/1565.

Ḥiṭ. ġad. XIV 109—112, Flügel ZDMG XX 9 ff. XXI 271, Wüst. Gesch. 530, Kremer JAP s. 6. t. 11. p. 253 ff, Vollers ZDMG 44,390. Biographie Br. Mus. 755_8. 1. *Ad durar al manṭûra fî bajân zubd al 'ulûm al mašhûra*, kurze Encyklopaedie der Qor'ânexegese, Qor'ânlesekunst, Fiqh, Uṣûl alfiqh, Uṣûl ad dîn, Syntax, Rhetorik, Mystik, Berl. 86/7, Goth. 170/1, Kairo VI 139, VII 37, 153, 490. 2. *al jawâqît wal ġawâhir fî bajân 'aqâ'id al akâbir*, ṣûfische Dogmatik, vollendet 17. Raġab 955/23. Aug. 1548, Berl. 1837, Goth. 898 (unvollständig), Wien 1922, Br. Mus. 167, Ind. Off. 675, Calcutta p. 66 nr. 1085, Bat. 23_3, Alger 926, Constantine JAP 1860 II p. 438, Kairo II 120, 144, Jeni 731, gedr. Kairo 1277, 1305, 1306, 1308. 3. *farâ'id al qalâ'id fî 'ilm al'aqâ'id* Berl. 2039. 4. *kašf al ḥiġâb war rân 'an waġh as'ilat al ġânn*, theologisch-philosophische Fragen von Irrgläubigen, verf. 955/1548, Berl. 2123—5, Leid. 2075, Paris 2348_3, 2405_1, Bodl. II 256_1, Alger 856, NO 2528/9, Kairo VI 180, VII 36, 135. 5. *al fatḥ al mubîn fî ġumla min asrâr ad dîn*, über die fünf Grundlagen des Islâms, Berl. 3043. 6. *iršâd aṭ ṭâlibîn ilâ marâtib 'ulamâ' al 'âmilîn*, Anleitung zu den Stufen der Ṣûfîs, Berl. 3044, Kairo II 65. 7a. *al mîzân aš Ša'rânîja* oder *al Ḫiḍrîja*, Vereinigung der Lehre der vier Imâme, vollendet am 17. Ramaḍân 963/26. Juli 1555, nach der Lehre seines Lehrers Abû 'l 'Abbâs al Ḫiḍr, der ihm zur Stärkung des rechten Glaubens in einer Vision i. J. 933/1526 erschienen war, Berl. 3045, Wien 1793/4, Ref. 184_{1-10}, Paris 814/5, Br. Mus. Suppl. 324, Alger 1357/8, NO 1874—8, Köpr. II 107, Jeni 583—5, Kairo III 283, 383 gedr. Kairo 1272, 1279, 1300, 1302, 1306. Balance de la loi musulmane ou esprit de la législation islamique et divergences de ses quatre rites jurisprudentiels par le cheikh ech-Châräni, trad. de l'ar. par le Dr. Perron, Alger 1870, 1898. 7b. *al m. al kubrâ*, verf. 966/1158, Br. Mus. Suppl. 325, Kairo III 284, gedr. Kairo 1275. 8. *lawâqiḥ al anwâr al Qudsîja fî bajân qawâ'id aṣ Ṣûfîja*, Auszug aus b. 'Arabî's *al futûḥât al Mekkîja* (Bd. I 442), Berl. 3046, Leipz. 229, vgl. Goth. 885, NO. 2495—9. 9. *sawâṭi' al anwâr al Qudsîja fîmâ ṣadarat bihi 'l futûḥât al Mekkîja*.

[1]) Goldziher, Muh. Stud. II 290.

Erklärung der Verse in diesem Werke auf Grund einer Traumvision i. J. 937/1530, Kairo II 88. 10. *al qaul al mubîn fî 'r radd 'an Muḥ-jîaddîn* (Bd. I 441), Kairo VII 14. 11. *al kibrît al aḥmar fî bajân 'ulûm aš šaiḫ al akbar*, Auszug des Verf. aus nr. 8, verf. 942/1535, Berl. 3047, Alger 925, Kairo II 104, 113, lith. Kairo 1277, 1307; anon. Auszug Berl. 3048. 12. *tanbîh al muġtarrîn*, will seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde früherer Ṣûfîs sein sollten, Berl. 3099, 3100, Ref. 181, gedr. Kairo 1278. Auszug *tanqîḥ* von 'Alawî b. 'Abdallâh, vollendet 1133/1721, Ind. Off. 679. 13. *al anwâr al Qudsîja fî bajân âdâb al 'ubûdîja*, infolge einer Vision, die er i. J. 931/1524 in al Fusṭâṭ hatte, Berl. 3104, Kairo II 69. 14. *mašâriq al anwâr fi bajân al 'uhûd al Muḥammadîja*, soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von M. den Gläubigen auferlegten Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredelung danach zu arbeiten, Berl. 3102/3, Wien 1921, gedr. Kairo 1287, Comt. v. b. Mâlik, Stambul 1287. 15. *madâriġ as sâlikîn ilâ rusûm ṭarîq al 'ârifîn*, Benehmen der Ṣûfîs, Berl. 3104, Goth. 896, Wien 1923, Bat. 97_3, 116_6, Kairo II 133 (lith.) 16. *al baḥr al maurûd fî 'l mawâṯîq wal 'uhûd*, von den Verpflichtungen der Schüler gegen die Lehrer auf Grund unbedingten Gehorsams, verf. 974/1566 in Kairo, Berl. 3183—5, Ref. 182, Münch. 607, Br. Mus. 343, 756, Ind. Off. 676, Köpr. II 113, Kairo II 69 (Autograph), gedr. Kairo 1278, 1287, vgl. Kremer JAP 1868 p. 268 ff. Lehrbrief darüber Berl. 173_4. 17. *mawâzîn al qâṣirîn*, gegen falsche Ṣûfîs, verf. 973/1565, Berl. 3186/7, 3367 (unvollständig, mit dem falschen Datum 933, s. Rieu l. l.) Goth. 736_2, Leid. 2074, Br. Mus. Suppl. 245_4 (verschieden von Paris 369) gedr. Kairo 1297 (Cat. II 86). 18. sieben kurze Gebete für die einzelnen Wochentage mit ausführlicher Erklärung, Berl. 3780, AS 2030, NO 2840. 19. *muḫtaṣar taḏkirat al Qurṭubî* (Bd. I 415) Bûlâq 1300, Kairo 1304, 1308, 1310. 20. *iršâd al muġfilîn min al fuqahâ' wal fuqarâ' ilâ šurûṭ ṣuḥbat al umarâ'* Berl. 5624. 21. *kašf al ġumma 'an ġamî' al umma*, NO 1197, Kairo I 387, 2 Bde. Kairo 1281, 1303, *Dîbâġa* Goth. 2_{129}. 22. *durar al ġawâṣ 'alâ fatâwî saijidî 'Alî al Ḫawâṣ*, Aussprüche dieses seines mystischen Lehrers (gest. nach 941/1534), gesammelt 955/1548, Br. Mus. Suppl. 243, Ind. Off. 676_2, gedr. Kairo 1277 (Cat. II 82), 1304 (am Rde. des *k. al ibrîz* von A. b. Mubârak as Siġilmâsî). 23. *al ġawâhir wad durar*, Aussprüche desselben in drei Recensionen: a) *al kubrâ*, gesammelt 940/1533, Br. Mus. 755_1, Rosen-Marsigli 239, Kairo II 78. b) *al wusṭâ*, verf. 942/1535, Kairo II 120 VII 36. c) *aṣ ṣuġrâ* Pet. AM. 70. 24. *al mawâzîn ad durrîja al mubaijina li 'aqâ'id al firaq al 'alîja*, Aussprüche berühmter Ṣûfîs, Ind. Off. 677. 25. *an nafaḥât al Qudsîja fî qawâ'id aṣ Ṣûfîja* Ref. 411. 26. *r. al murîd aṣ*

ṣâdiq ma'a farîd al ḫâliq Alger 924$_1$. 27. *al badr al munîr fî ġarîb aḥâdîṯ al bašîr an naḏîr* Köpr. 284, Kairo I 275, 402. 28. *al aġwiba. al marḍîja 'an a'immat al fuqahâ' waṣ ṣûfîja* Kairo II 61, 113. 29. *bahġat an nufûs wal aḥdâq fîmâ tamaijaz bihi 'l qaum min al âdâb wal aḫlâq* Kairo II 72. 30. *ḥuqûq iḫwat al islâm,* gegenseitige Pflichten der Menschen, Paris 1248$_4$, Kairo II 154. 31. *miftâḥ as sirr al Qudsî fî tafsîr âjat al kursî* NO 233. 32. *al ġauhar al maṣûn was sirr al marqûm fîmâ tuntiġuhu 'l ḫalwa min al asrâr wal 'ulûm,* Wien 1920, Kairo VII 2, 136. 33. *r. fî 'l qawâ'id al kašfîja al mûḍiḥa lima-'ânî 'ṣ ṣifât al ilâhîja,* Alger 731$_4$, Kairo II 103, VII 36. 34. *al kašf wat tabjîn* Kairo VII 12. 35. *al ġauhar al maṣûn fî k. allâh al maknûn* ib. 36. 36. *sirr al masîr wat tazauwud lijaum al maṣîr* ib. 37. *minaḥ al minna fî 't talbîs bis sunna* ib. 152. 38. *r. fî ahl al 'aqâ'id az zâ'iġa wa'umûr tanfa' man jurîd al ḫauḍ fî 'ilm al kalâm* ib. 283. 39. *rad' al fuqarâ' 'an da'wâ 'l wilâja al kubrâ* ib. 460. 40. *al minaḥ as sanîja 'alâ 'l waṣîja al Matbûlîja* (gest. nach 880) s. o. p. 122. 41. *al aḫlâq al Matbûlîja al muſâḍa min al ḥaḍra al Muḥammadîja 'alâ saijidnâ A. al Matbûlî* Bodl. I 768. 42. *dîwân* Paris 3234. 43. *lawâqiḥ al anwâr fî ṭabaqât al aḫjâr,* vollendet Kairo 952/1545, Berl. 9982/3, Goth. 1767, Ref. 18, 19, Münch. 446, Wien 1185, Br. Mus. 371/2, 964, Ind. Off. 713, Paris 2045 (Autograph), Pet. AM. 214, Köpr. 1112, III 393, Jeni 863, Kairo II 108, Calcutta p. 51 nr. 271, gedr. Kairo 1311 (am Rde. von nr. 44), ib. 1305, 1308. 44. *laṭâ'if al minan wal aḫlâq fî bajân wuġûb at taḥaddut bini'mat allâh 'alâ 'l iṭlâq,* Autobiographie, Berl. 10111, Dresd. 392, Ungar. Nationalmuseum (Goldziher) nr. 15, Kairo II 107, gedr. Bûlâq 1287, Kairo 1311. 45. *al muqaddima an naḥwîja fî 'ilm al 'arabîja,* dazu Comt. von A. al Ġunaimî (?) Paris 4111$_2$. 46. *muḫtaṣar taḏkirat as Suwaidî fî 'ṭ ṭibb,* s. Bd. I p. 493.

15. 'Alâ'addîn 'Alî b. Ṣadaqa aš Ša'mî ad Dimašqî hatte šâfi'itisches Recht studiert und bekleidete bis zu seinem Tode eine Professur an der Ṣâbûnîja. Ausserdem hielt er in vornehmen Häusern Vorlesungen aus dem Buḫârî und veranstaltete in den heiligen Monaten Conventikel in der Umaijadenmoschee. Von Jugend auf hatte er sich auch mit der Mystik beschäftigt und er zeichnete sich als ṣûfischer Dichter aus. Er starb im Raġab 975/ Jan. 1568.

RA. 202r. 1. Eine längere *Râ'îja* Goth. 44$_3$. 2. ein ṣûfisches Freundschaftsgedicht, Berl. 7939$_8$.

16. Naǧmaddîn M. b. A. b. 'Alî al Ġîṭî al Iskenderî aš Šâfi'î war Rektor der Ṣûfiklöster aṣ Ṣalâḥîja und as Sirjâqûsîja und führte während eines Aufstandes kurze Zeit die Regierung,

bis er denselben zur Ruhe brachte. Er starb den 17. Ṣafar 981 / 19. Juni 1573.

Ḥiṭ. ġad. VIII 20. 1. *Mašjaḫa* Kairo I 248. 2. *al farâ'id al manẓûma wal fawâ'id al muḥakkama fîmâ juqâl fî 'btidâ' tadrîs al ḥadîṯ aš šarîf* ib. 246. 3. *bahġat as sâmi'în wan nâẓirîn bimaulid saijid al auwalîn wal âḫirîn,* Berl. 9532, Alger 729, Auszug von Ḥasan b. 'Alî al Madâbiġî † 1170/1756, Berl. 9533. Comt.: a) v. 'Alî b. 'Abdalqâdir an Nabtîtî † nach 1070/1659, Kairo I 264. b) v. 'Abdallâh Suwaidân um 1200/1785, Berl. 9534. 4. *al ibtihâġ bil kalâm 'alâ 'l isrâ' wal mi'râġ* Berl. 2603, Br. Mus. 152, 250$_6$, Kairo I 257, VII 513. 5. *qiṣṣat mi'râġ an nabî,* kürzer, Berl. 2608, Paris 1985, Kairo I 384, VII 65, 207; Glossen von A. ad Dardîr † 1201/1786, Bûlâq 1284, Kairo 1298, 1305, 1306, 1315. 6. *k. al isrâ' wal mi'râġ,* Paris 1985, Auszug von al Madâbiġî † 1170/1756 Kairo I 405, dazu *taqrîrât* von al Uġhûrî † 1210/1795 Kairo I 287. 7. *al aġwiba al muſîda 'alâ 'l as'ila al 'alîja,* acht Fragen, den Zustand nach dem Tode betreffend, verf. 974/1566, Berl. 2687/8, Goth. 756, Alger 864(?), Kairo VII 13. 8. *fawâ'id (faḍâ'il) lailat an niṣf min Ša'bân* Kairo VI 163, VII 136, 513. 9. *mawâhib al karîm al mannân fî 'l kalâm 'alâ lailat an niṣf wa fâtiḥat sûrat ad duḫân* Kairo VI 203, VII 169. 10. Antwort über *'Ûġ b. 'Unq*, d. i. Og von Basan, Goth. 913. 11. *fî 'l quṭb wal autâd wan nuġabâ',* ob ein Pol der Heiligen existiere, Berl. 3366.

17. Karîmaddîn M. b. A. b. M. al Ḥalwatî, geb. 896/1491, wurde der Meister des Ḥalwatîjaordens in Kairo und starb im Ǵumâdâ II 986/ Aug. 1578.

Ḥiṭ. ġad. IV 110. 1. *Radd al mutawaqqif bil maḫâla fî 'l ibtidâ' bid dikr bil ġalâla* Kairo II 83, VII 47, 268. 2. *aṭ ṭirâz ad ḏahabî 'alâ abjât b. 'Arabî* Kairo II 94.

18. A. b. 'Oṯmân aš Šarnûbî, † 994/1586.

1. *Al 'aqâ'id* Kairo II 34. 2. *fatḥ al mawâhib wa manhaġ aṭ ṭâlib ar râġib wakanz al wâṣilîn min ḫawâṣṣ aḥbâbihi* ib. 99. 3. *al kašf al ǵujûbî* oder *k. aṭ ṭabaqât,* ṣûfische Unterhaltungen mit seinem Schüler M. al Bulqînî über die Wunder der ägyptischen Pole *aqṭâb* und seine eigenen, Berl. 3371, Tüb. 15, Paris 1361—3, gedr. Kairo 1281, 1305, vgl. de Sacy Journ. d. sav. 1831 p. 158. 4. *tâ'îjat as sulûk* mit Comt. von 'Abdalmaǵîd aš Šarnûbî (Verf. eines *dîwân ḫuṭab* Bûlâq 1310) Kairo 1310.

19. Šamsaddîn M. b. 'Alî b. M. al Bekrî aṣ Ṣiddîqî, geb. 13. Ḏû 'l ḥiǵǵa 930 / 12. Oct. 1525, gest. i. J. 994/1586.

Ḥiṭ. ġad. III 126. 1. *Tanbîh al auwâh lifaḍl lâ ilâh illâ 'llâh,* 107 Traditionen, Berl. 1435. 2. *urǵûza fî 'ilm at taṣauwuf* in 125 Versen ib. 3052. 3. *al iqtiṣâd fî bajân marâtib al iǵtihâd* ib. 3466 4. *ṣalawât 'alâ 'n nabî* ib. 3924.

20. M. b. M. b. ʿAbdarraḥmân al Bahnasî al ʿUqailî aš Šâfiʿî an Naqšbandî al Ḫalwatî, gest. um 1001/1592.

1. *Bulûġ al arab bisulûk al adab*, Unterweisung in der Ṣûfik, Berl. 3188. 2. *al funûn al-ʿurfânîja wal hibât al malkânîja* Kairo II 101.

21. A. b. M. b. A. al Matbûlî, Prediger an der Medrese al Muʾaijadîja in Kairo, gest. 1003/1594.

Muḥ. I 274—7. 1. *Naǵâḥ al âmâl biʾiḍâḥ ʿarḍ al aʿmâl*, Vergeltung der menschlichen Handlungen im jenseitigen Leben, Berl. 2644. 2. *nail al ihtidâʾ fî faḍl al irtidâʾ*, über den Ṣûfîmantel, Auszüge bei Muḥ. I 275. 3. *rašq ar raḥîq fî waṣf an nabî biṣ ṣiddîq*, verf. 1001/1592, Kairo VII 572.

22. M. Ḥiǵâzî al Ǵîzî al Ḫalwatî starb nach 1003/1594.

1. *Mafâtîḥ al ġujûb wataʿmîr al qulûb fî taṭlîṭ al maḥbûb*, verf. 999/1590, Alger 856, = *aṭ ṭalâṭîja* ḤḤ II 492. 2. *šaqq al ġujûb ʿan usrâr maʿânî ʾl ġujûb wataǵallî ʾl maǵbûb fî ufq samâʾ al qulûb*, verf. 1003/1594, ib. 3. 3. *al bidâjât wat tawassuṭ wan nihâjât* Kairo II 118.

23. Fâʾid b. Mubârak al Abjârî, Ṣûfî in Kairo, starb i. J. 1016/1607.

Muḥ. III 254. 1. *Muqaddama* über die Qor'ânlesung des ʿÂṣim † 128/745 nach der Riwâja seines Schülers Ḥafṣ † 180/796, Berl. 647. 2. *maurid aẓ ẓamʾân ilâ sîrat al mabʿûṯ min ʿAdnân*, Biographie des Propheten, ib. 9603. 3. *al qaul al muḫtâr fî ḏikr ar riǵâl al aḫjâr*, Aufzählung seiner Lehrer und auch andrer Zeitgenossen, besonders Ṣûfîs, mit biographischen Daten, ib. 10114.

24. A. b. ʿOmar al Ḥammâmî al ʿAlawânî al Ǵûlî al Ḥamawî al Ḥalwatî aš Šâfiʿî, geb. in Ḥamât, liess sich in Ḥalab nieder und starb i. J. 1017/1608.

Muḥ. I 257—9. 1. *Al uṣûl al ʿAlawânîja fî ʾl âdâb wal aḫlâq aṣ ṣûfîja* Kairo II 117. 2. *k. al arwâḥ* ib. 3. *r. fî ʾt taṣauwuf* ib.

25. M. b. ʿAlî al Qudsî al Ḥanafî al ʿAlamî ar Rifâʿî Šamsaddîn studierte in Jerusalem, Kairo und Damaskus, liess sich in letzterer Stadt nieder, wurde Professor an der ḥanafitischen Moschee al Qoḍâʿîja und starb i. J. 1018/1609.

Muḥ. IV 43, TA 170r. *An naṣîḥa al marḍîja ilâ ʾṭ ṭarîqa al Muḥammadîja*, Anweisung zum Ṣûfismus, Berl. 3390, anon. Comt. Havn. 72.

26. M. aṣ Ṣiddîq b. M. al Ḥanafî um 1024/1615.

Manâqib saijidnâ Uwais al Qaranî, eines Ṣûfîs, † 37/657, Berl. 10065/6.

27. ʿOmar b. ʿAbdalwahhâb al ʿUrḍî, geb. 950/1543 in Ḥalab, wurde Muftî daselbst und starb i. J. 1024/1615.

Muḥ. III 215—8. 1. *Qaṣîde* Berl. 7958_8. 2. *lâmîjat aš šaraf,* mystische Qaṣîde mit Comt. *nahǵ as saʿâda wa nasǵ al iʿâda* Ind. Off. 697_1. 3. *fatḥ al mutaʿâlî fî taḥqîq fawâʾid al Ḥajâlî* Jeni 754.

28. M. b. abî ʾl Wafâʾ b. Maʿrûf al Ḥamawî al Ḥalwatî schrieb 1034/1624:

At tuḥfa al mukammala fî šarḥ al basmala, mit Rücksicht auf die einzelnen Buchstaben, Berl. 3446.

29. M. b. ʿOmar b. M. al Qudsî al ʿAlamî wohnte anfangs in Damaskus, liess sich nach der Pilgerfahrt in seiner Vaterstadt Jerusalem nieder und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. IV 78. 1. *Tâʾija,* ṣûfisch, mit Comt. Br. Mus. Suppl. 1090_1. 2. *faiḍ fatḥ ar raḥmân fî waṣâjâ wa ḥikam* Berl. 4016.

30. M. b. Šuʿaib aš Šuʿaibî al Aḥmadî al Abšîhî aš Šâfiʿî starb nach 1040/1630.

1. *Al maʿânî ad daqîqa al wafîja fîmâ jalzam nuqabâʾ as sâda aṣ Ṣûfîja,* verf. 1021/1612, Kairo II 136. 2. *al ǵauhar al farîd wal ʿiqd al waḥîd fî tarǵamat ahl at tauḥîd* ib. VII 276.

31. A. b. ʿAlî al ʿUsâlî al Ḥarîrî, geb. in ʿUsâl bei Damaskus, wo sein Vater, ein Kurde aus Ḥarîr, eingewandert war, studierte in Damaskus, Ḥalab und ʿAintâb und liess sich in Damaskus nieder. I. J. 1045/1635 erbaute A. Pâšâ Küčük, Statthalter von Syrien, für ihn ein Kloster. Er starb i. J. 1048/1638.

Muḥ. I 248. 1. Ein Gebet, Berl. 3655. 2. *waṣîja* ib. 4017.

32. M. b. M. Bâqir ad Dâmâd al Ḥusainî um 1070/1659.

1. *Sidrat al muntahâ fî tafsîr kitâbihi ʾl ʿazîz* zu Sûra 1, 62, 63, Berl. 1017. 2. *al ufq al mubîn,* Metaphysik, Ind. Off. 580. 3. *aṣ ṣirâṭ al mustaqîm,* Verknüpfung des Unendlichen mit dem Endlichen, ib. 581_{1-3}. 4. *k. at taqwîm,* Theosophie, ib. $_{3-4}$. 5. Abhandlung über die Bewegung, ib. $_5$, über die Zeit ib. $_6$.

33. Aijûb b. A. al Qoraši al Ḥalwatî aṣ Ṣâliḥî, geb. 994/1586 in Damaskus, lehrte an der Ṣâliḥîja daselbst und starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. I 428—33. Verzeichnis seiner *Rasâʾil* von seinem Sohn Ismâʿîl, Berl. 24. 1. Lehrbriefe und Bildungsgang ib. 185_2. 2. *ḏaḫîrat qaulihi ṣlʿm js qalb al qorʾân,* Sûra 36 als Kern des Qorʾâns, ib. 953. 3. Ṣûfische Erörterung zu Sûra 3_{28} ib. 985. 4. *ʿaqîdat at tafrîd wa*

ḥamîlat at tauḥîd, ib. 2447/8. 5. *ḏaḫîra* über das Einheitsbekenntnis ib. 2449. 6. Erörterung des Begriffs „göttliches Vorzeichen" im Anschluss an einen Ausspruch des Propheten, ib. 2645. 7. *ǵauharat al 'ulûm wa durrat al ſuhûm* ib. 3110. 8. Abhandlung über die Zustände und Aufgaben des Ṣûfî, ib. 3111. 9. *ḏaḫîrat ahl al malâma*, Grundcharakter der Ṣûfîs, ib. 3112. 10. Schulung der Ṣûfîs, ib. 3113. 11. Abhandlung über die Gottesverehrung in drei Abstufungen, ib. 3114. 12. *ḏ. ad danaf*, die Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreis, ib. 3115. 13. die Eifersucht in der Liebe, ihre Grade und Heilung, ib. 3116. 14. *muḫâṭabat an nafs al imâra*, die widerstrebendenden Regungen der menschlichen Seele, ib. 3136. 15. *ḏaḫîrat al maraḍ*, ib. 16. *ḏaḫîrat qaulihi ṣ̌m 'ani 'd dunjâ*, was das Irdische wert ist und inwiefern es Lob oder Tadel verdiene, ib. 3146. 17. *ḏaḫîrat al faraḥ*, ib. 3153. 18. *ḏ. aš šukr*, ib. 3154. 19. *ḏ. qaul ba'ḍihim ar riḍâ ǵannat ad dunjâ*, ib. 3155. 20. *ḏ. ǵumdân* über *at taſrîd*, das für sich sein in und mit Gott, ib. 3157. 21. *r. fî 'l balâ'*, ib. 3169. 22. Urmensch, Sündhaftigkeit und Busse, ib. 3170. 23. *ḏ. at tauba*, ib. 3171. 24. die Busse im Anschluss an Sûre 2_{51}, ib., 3172. 25. *ḏ. man ǵarradahu 'l ḥubb 'ani 'l ḫauf*, ib. 3173. 26. dass die Furcht der Menschen unverträglich sei mit der Liebe zu Gott, ib. 3174. 27. Abh. über die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und die Einkehr desselben in sich, ib. 3191. 28. *ḏ. al 'aṭf*, göttliche Zuneigung, ib. 3234. 29. *ḏ. al iksîr*, das innere Erfassen Gottes als Ergebnis der Liebe zu ihm, ib. 3235. 30. Schönheit des Wesens, ib. 3236. 31. *al makr al ilâhî*, ib. 3237. 32. Freundliche und harte Behandlung in Angelegenheit des Glaubens und Unglaubens, ib. 3238. 35. *ḏ. al wuǵûd al muṭlaq wal muqaijad wal waḥda wal kaṯra*, ib. 3239. 34. Im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, inwiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehören, ib. 3240. 35. *ḏ. al futûḥ*, die göttlichen Eingebungen, ib. 3323. 36. *kašf ar raib 'ani 'l istimdâd min al ǵaib*, die Notwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnisvollen Wesens Gottes, ib. 3324. 37. Anfang einer Abh. über die Wunder, ib. 3325. 38. Über die Existenz im Anschluss an Sûra 113, ib. 3326. 39. Gegen jemand, der durch vierzigtägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab, ib. 3327. 40. vom Erscheinen Gottes, ib. 3328. 41. die Annäherung an Muḥammed und sein Wesen, ib. 3329. 42. vier ṣûfische Gedichte, ib. 3423. 43. *ḏaḫîrat al anwâr wasamîrat al afkâr*, über die tiefere Bedeutung des Buchstabens Bâ', ib. 3448. 44. *as sirr al muṭlaq wal amr al muḥaqqaq*, ib. 3467. 45. *at taḥqîq lisulâlat aṣ ṣiddîq*, mit mehreren längeren Gedichten, ib. 3487. 46. Abh. über den *ḏikr*, ib. 3720. 47. *ḏaḫîrat qarjat al ḥamd*, Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes, ib. 3721. 48. *ḏ. at tafrîd*, ib. 3722. 49. *ḏ. as su'âl*, warum eine Menge vorzugsweise im Ramaḍân den *al witr* bete, ib. 3829. 50. *raqîqat qalb al 'ijân fî qalb ḥaqîqat al insân*, geheime Kräfte der Buch-

staben, ib. 4129. 51. Erklärung eines Aufstandes in Damaskus, 1067/1656, aus den Angaben des *k. alġafr*, ib. 4223_1. 52. Prophezeiung auf d. J. 1070/1659 und den Rest des Jahrh., ib. $_2$. 53. Siegesverheissung an den Sulṭân Muḥammed, ib. $_3$. 54. Prophezeiung für die zweite Hälfte des 2. Jahrhunderts, ib. $_4$. 55. Einige Gedichte über die tiefere Bedeutung der Buchstabennamen, bes. des Bâ', ib. 7990_5. 56. Brief an Muṣṭafâ Pâšâ, Wezir des Sulṭâns Murâd, in dem er ihm wie auch dem Sulṭân göttlichen Schutz wünscht, ib. 8616_2.

34. 'Oṯmân b. Walî al Bûlawî schrieb 1073/1662:

Bahġat aḏ ḏâkirîn watuḥfat al 'âbidîn, Kairo VI 118.

35. 'Alî b. 'Abdallâh al Miṣrî um 1075/1664.

1. *Tuḥfat al abrâr fî ḏikr šaiʾ min faḍl ṣuḥbat al aḫjâr*, die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören, Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit ihnen und Aufzählung der für sie erforderlichen Eigenschaften, Berl. 3117. 2. *tuḥfat al akjâs fî ḥusn aẓ ẓann bin nâs*, Ref. 348.

36. Šâhîn b. abî 'l Jumn al 'Âtikî um 1075/1664.

'Uġûlat aẓ ẓam'ân fî ta'dâd šu'ab al îmân, ṣûfische Anleitung auf den Weg zu Gott, Berl. 3286.

37. Tâġ (Zain) al 'ârifîn M. b. abî 'l Ḥasan al Bekrî aṣ Ṣiddîqî aš Šâfi'i al Ġumrî al Aš'arî gest. 1087/1676.

Hartmann, Muw. 68. 1. *Dîwân*, ṣûfisch, alphabetisch geordnet, Berl. 7997, Goth. 2326/7, Cambr. Palmer p. 55, andere Sammlungen, Berl. 7998—8000, Goth. 2329, Ref. § 9 nr. 34. 2. *ġumân at tarġumân*, Gedichtsammlung, ausgewählt aus seinem grösseren *tarġumân al asrâr*, Goth. 2328_1. 3. *lâmîja* mit Taḫmîs von M. al 'Alamî, Goth. 93_8. 4. *qaṣîdat al barâġît*, ein *muwaššaḥ*, ib. 95, fol. 38v. 5. *an naṣîḥa*, ib. 2328_2. 6. *an nâfi'a*, ib. $_3$. 7. *ṣâdiḥat al azal*, ib. $_4$. 8. *as sirr al maktûm wad durr al manẓûm*, ib. $_5$. 9. *tarkîb aṣ ṣuwar wa tartîb as suwar*, die Analogie der Zusammensetzung der Wesensformen und der Anordnung der Qor'ânsûren, wozu jedoch ein richtiges Verständnis des Microcosmus gehöre, Berl. 461. 10. *'aqîda* in Reimprosa, ib. 2052. 11. *maqṣad aṭ ṭullâb fîmâ jalzam aš šaiḫ wal murîd min al âdâb*, ib. 3193.

38. M. b. A. al Anṣârî al Burullusî schrieb 1097/1686:

Al âjât al baijinât fî ṯubût karâmât al aulijâ' fî 'l ḥajât waba'd al mamât, Kairo II 126.

39. Abû Bekr Ṣâliḥ al Ḥâlidî um 1100/1688.

Hadîjat al mulûk fî 'l iḫlâṣ was sulûk, Ṣûfik, dem 'Alî Pâšâ gewidmet, Berl. 3066.

40. Qâsim b. Ṣalâḥaddîn al Ḥânî al Ḥalabî aṣ Ṣûfî al Qâdirî, geb. 1028/1619 in Ḥalab, ging 1050/1640 nach Baġdâd, wo er sich zwei Jahre aufhielt. Nach zweimonatlichem Aufenthalt in Ḥalab ging er auf zehn Monate nach al Baṣra, dann über Ḥalab nach Mekka und Stambul, wo er ein Jahr und sieben Monate zubrachte. Die nächsten sieben Jahre lebte er als Asket in Ḥalab. I. J. 1066/1655 fing er an zu studieren und trat zwei Jahre später als Lehrer auf. Zuletzt wurde er Muftî in Ḥalab und starb dort i. J. 1109/1697.

Mur. IV 9. 1. *As sair was sulûk ilâ malik al mulûk,* ṣûfische Anleitung, zu Gott zu gelangen, Berl. 3287/8, anon. Comt. ib. 9. 2. *r. fî ta'rîf al qadar*, ib. 2498. 3. *r. fî 'ilm al manṭiq*, ib. 5208.

41. Manṣûr b. M. al Ḥalabî al Ḥakîm um 1110/1698.

'Ilm al anwâr ar raqîqa bil kašf ilâ manâzil aṭ ṭarîqa wal ḥaqîqa, ṣûfisch, Berl. 3242.

42. Muṣṭafâ b. M. al Ḥamawî al Laṭîfî, geb. 1004/1595, lebte als Derwîš in Ḥalab und starb i. J. 1126/1714.

Sijâḥa, Autobiographie, verf. auf Veranlassung seines Sohnes M., bes. über seine Pilgerfahrten in d. J. 1030—1110/1621—89, Berl. 6138–40.

43. 'Alî b. M. al Miṣrî um 1127/1715.

At ta'lîq 'alâ waṣîjat al adab al musammâ bikašf al qinâ' 'an alfâẓ šubhat as samâ', Comt. zu einem ṣûfischen Werke, Berl. 3067.

44. M. Murâd b. 'Alî b. Dâ'ûd al Ḥusainî al Buḫârî an Naqšbandî, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqîb al ašrâf wurde in Indien in den Naqšbandîjaorden aufgenommen, liess sich in Damaskus nieder und starb i. J. 1132/1720 zu Stambul.

Mur. IV 129. (Der Verf. war sein Urenkel). *Silsilat aḏ ḏahab,* Filiation und Regeln der Naqšbandîja mit anon. Comt. Br. Mus. Suppl. 244.

45. A. b. al Ḥusain b. M. b. al Ḥasan aš Šarîf al Ḥamûmî schrieb 1132/1720:

R. fî ḥukm raf' aṣ ṣaut biḏ ḏikr, Kairo VII 273.

46. A. Tâġaddîn al Ġazâlî schrieb 1144/1731:

An nafaḥât ar rabbânîja wal fujûḍât al ilâhîja aṣ ṣamdânîja Kairo II 142.

47. M. b. Jûsuf al Ḥalabî schrieb 1144/1731:

As sirr al ilâhî al munaġġî min waswasat al lâhî NO 2416.

48. Ḥasan b. Mûsâ al Kurdî al Qâdirî al Bânî al ʿAlawânî an Naqšbandî wohnte in Damaskus und starb i. J. 1148/1735.

Mur. II 35. 1. *R. fî qaul aš šaiḫ al akbar wa qaul al Ǵîlî*, a) über den Satz des b. ʿArabî, das Wissen führt auf das Gewusste, und den Gegensatz des ʿAbdalkarîm al Ǵîlî, zwischen denen er zu vermitteln sucht. b) ob die Engel aus demselben Licht geschaffen seien, wie M. c) die Grenzen und das Wesen des Wissens, Berl. 1853. 2. *r. fî anna ʿilm allâh muḥîṭ binafsihi am lâ*, ob das Wissen Gottes sich auf ihn selbst beziehe, d. h. er von sich selbst wisse oder nicht, ib. 2351. 3. über das Wesen Gottes, ib. 2352. 4. Wesen und Eigenschaften Gottes, ib. 2353.

49. ʿAbdalġanî an Nâbulusî, geb. am 5. Ḏû 'l ḥiǵǵa 1050 / 19. März 1641, verlor i. J. 1062/1652 seinen Vater und trat nun den Ṣûfîorden der Qâdirîja und Naqšbandîja bei. Er studierte sieben Jahre lang die Schriften des b. ʿArabî und des ʿAfîfaddîn at Tilimsânî (Bd. I 258), verliess während dieser Zeit sein Haus am Ambramarkt in der Nähe der Umaijadenmoschee nicht und liess Haar und Nägel wachsen. I. J. 1075/1664 reiste er nach Baġdâd und hielt sich kurze Zeit dort auf. I. J. 1100/1688 reiste er nach dem Libanon, 1101 nach Jerusalem und Hebron, 1108/1696 nach Aegypten und dem Ḥiǵâz, 1112/1700 nach Ṭarâbulus. I. J. 1114/1702 kehrte er nach Damaskus zurück, liess sich an der Ṣâliḥîja daselbst nieder und starb am 24. Šaʿbân 1143 / 5. März 1731.

Mur. III 30—38, Ǵab. I 154—6, Hartmann Muw. 6. Verzeichnis seiner Schriften a. d. J. 1105/1693 bei Flügel ZDMG 16, 664 ff., ein andres Verzeichnis Goth. 1860. 1. Abh. über eine Stelle im Comt. des Ǵâmî († 898/1492 s. o. p. 207) zur 1. Sûra, verf. im Auftrage des ʿOṯmân Pâšâ, Wezîrs in Ṣaidâ', Berl. 943. 2. *muḫtaṣar ḍijâ' al qulûb (fî 't tafsîr)* AS 430. 3. kurze Auseinandersetzung der Glaubenslehren, Berl. 1852. 4. *manẓûmat asmâ' allâh al ḥusnâ* ib. 2244/5. 5. *îḍâḥ al maqṣûd min maʿnâ waḥdat al wuǵûd* ib. 2348—50, 3468, Comt. *al maurid al ʿaḏb* Ref. 32 (frgm.). 6. Abh. über den freien Willen Berl. 2500. 7. *fatḥ al bârî fî taḥrîr mas'alat al ǵaz' al iḫtijârî*, verf. nach 1105/1693, Goth. 103_2. 8. *al kaukab as sârî fî ḥaqîqat alǵaz' al iḫtijârî*, Dogmatik des freien Willens, ib. 872, Kairo II 48. 9. *al ḥâmil fî 'l falak wal maḥmûl fî 'l fulk*, verf. 1104/1692, ob die beiden Söhne ʿAlîs als Gesandte Gottes und als Propheten anzusehen seien, Berl. 2552. 10. Abh., wer ins Paradies, und wer in die Hölle gehöre, ib. 2709. 11. *hidâjat al murîd wa nihâjat*

as sa'îd, Verbindung mit Gott und Erklärung der Ausdrücke *qalb, nafs, rûḥ,* ib. 3137, Kairo II 138. 12. *ar rusûḫ fî maqâm aš šujûḫ,* Verhältnis des Lehrers zum Schüler mit Rücksicht auf die Observanz früherer Zeiten und die Missbräuche zur Zeit des Verf. Berl. 3194. 13. *'uḏr al a'imma fî nuṣḥ al umma;* nach Vorausschickung eines Gedichts zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit, geht er daran, das Verhältnis des Wesentlichen (*al ḥaqîqa*) und des Gesetzlichen (*aš šarî'a*) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig, jenes geht aufs Herz, dies aufs Äussere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, suchen sie dem Volke zu nützen und sind nicht angesehen als solche, die von der anderen Richtung nichts kennen oder wissen wollen. Die Schrift schliesst mit einem zweiten Dankgebet für Genesung und ist im Dû 'l qa'da 1128/Oct. 1716 verfasst; Berl. 3243. 14. *iṭlâq al qujûd fî šarḥ mir'ât al wuǵûd li 'Abdalaḥad al Ḥalwatî an Nûrî Auḥad ad dîn* († 1061/1651) ib. 3244, Kairo II 66. 15. *hatk al astâr,* das Einheitsbekenntnis des b. 'Arabî, ib. 3245. 16. *qaṭrat as samâ' wanaẓrat al 'ulamâ',* Wesen Gottes und Eigenschaften des Jenseits, ib. 3246. 17. *ǵam' al asrâr fî man' al ašrâr,* über das Tanzen und Herumwirbeln der Ṣûfîs, Berl. 3384, Kairo II 125. 18. *al 'uqûd al lu'lu'îja fi ṭarîqat as sâda al Maulawîja,* Verteidigung der Maulawîderwiše, in 3 Tagen im Ša'bân 1096/Juli 1685 verfasst, Berl. 3385, Tüb. 136. 19. *anwâr as sulûk fî asrâr al mulûk,* Preis des Islâms gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb desselben, ib. 3392. 20. *baqîjat allâh ḫair ba'd al fanâ' fî 's sair,* Comt. zu fünf ṣûfischen Versen, ib. 3426. 21. *natîǵat al 'ulûm wa naṣîḥat 'ulamâ' ar rusûm,* Erklärung einzelner Glaubensfragen, ib. 3480. 22. *an nafaḥât al muntašira fî 'l ǵawâb 'ani 'l as'ila al 'ašara,* 10 theologische Fragen, ib. 3481, Kairo II 128. 23. *munâǵât al qadîm wa munâǵât al ḥakîm,* Gebetsunterhaltungen mit Gott, Berl. 3905, Kairo II 137, VII 137. 24. *istiǵfâra* in 99 Versen, Berl. 3941$_2$. 25. *al istiǵâṯa al istiǵfârîja* Kairo VII 125. 26. *raf' al 'inâd 'an ḥukm at tafwîḍ wal isnâd,* Ausführung testamentarischer Bestimmungen, verf. 1113/1701, Berl. 4776, Kairo VII 366. 27. *radd al ǵâhil ilâ 'ṣ ṣawâb fî ǵawâz iḍâfat at ta'ṯîr ilâ 'l asbâb,* ob die wirkenden Kräfte in den Personen und Dingen liegen, oder ihnen nur beigelegt werden, Berl. 5109, Kairo II 129. 28. *ta'ṯîr al anâm fî ta'bîr al manâm,* Traumbuch, Kairo VI 128, gedr. ib. 1287, 1301, 1304, 1306, 2 Bde. 29. *al kašf wal bajân fîmâ jata'allaq bin nisjân,* vollendet 1106/1694 nach der Rückkehr von der Wallfahrt, Berl. 5430. 30. *al qaul al mu'tabar fî bajân an naẓar,* Nachweis, dass die von jemand aufgestellte Behauptung, das Ansehen jemandes, der keinen Bart habe, sei Unrecht, völlig verkehrt sei, ib. 5447. 31. *ibânat an naṣṣ fî mas'alat al qaṣṣ,* ob und wie weit der Backenbart abzuschneiden sei, ib. 5448, Kairo VII 368. 32. *aṣ ṣulḥ bain al iḫwân fî ḥukm ibâḥat ad duḫân,* über den erlaubten Gebrauch des Tabacks, Berl. 5494/5, Wien

1661_2, 1662, Br. Mus. 1158, Alger 1306_2, NO 2404, Köpr. III 103, Kairo II 129, III 77. 33. *îḍâḥ ad dalâlât fî samâ' al âlât*, über das Spielen auf musikalischen Instrumenten, Berl. 5522 [1]). 34. *al maqâṣid al mumaḥḥaṣa fî kaij al ḥimmaṣa*, über Fontanellen, Berl. 6364, Kairo VII 558, 601. 35. *kifâjat al ġulâm fî ġumlat arkân al islâm 'alâ maḏhab al imâm Abî Ḥanîfa an No'mân*, Kairo VII 349, gedr. Alexandria 1281, Kairo 1308. 36. *ġawâhir an nuṣûṣ fî ḥall kalimât al fuṣûṣ* s. Bd. I 442. 37. *ward al wurûd wa faiḍ al baḥr al maurûd*, Comt. zu den *ṣalawât Muḥammadîja* des b. 'Arabî, Wien 1708. 38. *ar radd al matîn 'alâ muntaqiṣ al 'ârif Muḥjîaddîn*, Br. Mus. Suppl. 1257, Kairo II 83, 128. 39. *nafḥat al qabûl fî midḥat ar rasûl* Tüb. 50. 39a. *ġâjat al maṭlûb fî maḥabbat al maḥbûb* ib. 83. 40. *zubdat al fâ'ida fî ġawâb 'ani 'l abjât al wârida* Kairo II 125, 128. 41. *zijâdat al basṭa fî bajân al 'ilm nuqṭa*, vollendet 21. Ramaḍân 1088, 17. Nov. 1677, ib. 126, 129. 42. *at tanbîh min an naum fî ḥukm mawâġid al qaum* ib. 128. 43. *as sirr al muḫtabî fî ḍarîḥ b. 'Arabî* ib. 128. 44. *daf' ar raib 'an ḥaḍrat al ġaib* ib. 45. *al ma'ârif al ġaibîja fî šarḥ al 'ainîja* ib. 46. *ištibâk al asinna fî 'l ġawâb 'ani 'l farḍ was sunna*, verf. 1086/1675, Leid. 1898, Kairo II 129. 47. *radd al muftarî 'ani 'ṭ ṭa'n fî 't Tustarî* Kairo II 128, VII 21. 48. *nabwat al qadamain fî su'âl al malakain* ib. II 128. 49. *raf' al ištibâh 'an 'alamîjat ism allâh* ib. 129. 50. *miftâḥ al ma'îja fî ṭarîq an Naqšbandîja* s. u. Kap. VII § 8, 4, 1. 51. *at taufîq al ġalî bain al Aš'arî wal Ḥanbalî* Kairo VII 293. 52. *r. fî aġwiba 'an as'ila waradat min ba'ḍ al bilâd an nâ'ija*, verf. 1089/1678 ib. 365. 53. *r. fî ġawâb su'âl warada min al Quds aš šarîf*, vollendet am 5. Gumâdâ I 1114/28 Sept. 1702 ib. 54. *r. fî ḥukm at tas'îr*, voll. Dû 'l qa'da 1103/Aug. 1692, ib. 366. 55. *r. fî ḫams masâ'il waradat ilaihi min bait al Maqdis*, verf. Ramaḍân 1101/Juni 1689 ib. 56. *an nasîm ar rabî'î fî 't taġâḍub al badî'î*, verf. Rabî' I 1095/März 1684, ib. 57. *kašf as sitr 'an farḍijat al witr*, voll. 12. Dû'lqa'da 1089/27. Dec. 1678, ib. 58. *buġjat al muktafî fî ġawâz al masḥ 'alâ 'l ḫuff al Ḥanafî* ib. 59. *nuqûd aṣ ṣurar šarḥ 'uqûd ad durar fîmâ juftâ bihi min aqwâl al imâm Zufar*, v. A. al Ḥamawî al Miṣrî, voll. 14. Dû 'l ḥiġġa 1112/25. Mai 1701, ib. 367. 60. *taḥqîq al qaḍîja fî 'l farq bain ar rašwa wal hadîja*, verf. Gumâdâ I 1106/Dec. 1694, ib. 61. *taḥṣîl al aġr fî ḥukm aḍân al faġr* ib. 62. *ġâjat al wiġâza fî takrâr aṣ ṣalât 'alâ 'l ġinâzu* ib. 63. *nuzhat al wâġid fî ḥukm aṣ ṣalât 'alâ 'l ġanâ'iz wal masâġid* ib. 64. *ar radd al wafî 'alâ ġawâb al Ḥaškafî* ib. 368. 65. *itḥâf man bâdar ilâ ḥukm an nûšâdar* ib. 66. *kanz al ḥaqq al mubîn fî aḥâdîṯ saijid al mursalîn* s. o. p. 90. 67. *ṣaḥîfa fî mâ jaḥtâġ aš Šâfi'î ilâ*

---

[1]) Vgl. *aš šihâb al qabasî fî radd man radda 'alâ 'Abdalġanî* von M. ad Dâmûnî, Verteidigung des A. gegen die Behauptung eines Gegners, dass er sich durch Erlaubterklären von Musik und Gesang versündigt habe, Ref. 148.

't taqlîd li'abî Ḥanîfa in Raġazversen Berl. 8162_3. 68. *al fatḥ ar rabbânî wal faiḍ ar raḥmânî*, Erbauungsbuch, Berl. 8880/1. 69. *'alam al malâḥa fî 'ilm al falâḥa* s. o. p. 284. 70. *al ḥaqîqa wal maġâz fî riḥlat aš Ša'm wa Miṣr wal Ḥiǵâz* Berl. 6146, Ref. 362, Tüb. Wetzst. 28, Wien 1269, Cambr. 308, Alger 1561—3, Kairo V 43, vgl. Flügel ZDMG 16, 659 ff., v. Kremer SBWA 5, 319 ff. 71. *al ḥaḍra al unsîja fî 'r riḥla al Qudsîja*, Reise von Damaskus nach Jerusalem und zurück, vom 17. Ǧumâdâ II bis 1. Ša'bân 1101/29 März bis 10. Mai 1690, voll. am 9. Dû'l ḥiǵǵa desselben Jahres / 14. Sept., Berl. 6145, Goth. 1547, vgl. v. Kremer l. c. p. 316, Gildemeister ZDMG 36, 385—400, Schefer Sefernameh p. 58_9 v. u. 72. *ḥullat aḍ ḍahab al ibrîz fî riḥlat Ba'labakk wal Biqâ' al 'azîz*, Berl. 6143/4, Ref. 144, Br. Mus. Suppl. 681, Lee 107, Hartmann. 73. *ar riḥla aṭ Ṭarâbulusîja*, verf. 1112/1700, Br. Mus. 973. 74. *nafaḥât al azhâr 'alâ nasamât al asḥâr fî madḥ an nabî al muḫtâr*, Badî'lja mit Comt., voll. 10. Ǧumâdâ I 1076/19. Nov. 1665, Berl. 7385/6, Vat. n. f. 82, Kairo IV 156, gedr. Damaskus 1299, vgl. Hartmann, Or. Littbl. I 233, dazu Empfehlungsschreiben von Šihâb ad dîn al 'Imâdî † 1078/1667 und M. Efendî al Ḥosainî Berl. 56. 75. *dîwân ad dawâwîn wa raiḥân ar rajâḥîn fî taǵallijât al ḥaqq al mubîn*, Berl. 8023—8, Wien 498, Br. Mus. 636, 1416, Suppl. 1097/8, Paris 3256, davon Bâb I, *dîwân al ḥaqâ'iq wa maǵmû' ar raqâ'iq*, gedr. Bûlâq 1270, Kairo 1302, 1306. 76. einzelne Qaṣîden Berl. 3424_9/5, 8029—30, Goth. 26 f. 107a, 103_1. 77. *muwaššaḥ* zum Lobe von Damaskus, Berl. 8175_1. 78. *al abjât an nûrânîja fî mulûk ad duwal al 'Oṯmânîja*, Raġaz über die osmanischen Herrscher bis auf A. b. M. (reg. seit 1115/1703) Berl. 9727. 79. *al kašf aš šâfî wal baǰân al wâfî fî ma'rifat ḥawâdiṯ az zamân fî daulat âl 'Oṯmân*, Prophezeiungen von Hungersnot, Pest u. dgl. auf Grund der Buchstabenrechnung nach den *išârât* des b. 'Arabî für d. J. 1107/1695—1159/1746, Paris 1626. 80. *fakk ṭilasm ar rumûz al ǵafrîja 'an baǰân ḥawâdiṯ az zamân fî daulat âl 'Oṯmân*, desgl. für d. J. 1159—1284 / 1746—1867, ib. 1627. 81. *fatḥ man lâ jurâ fî ḥall rumûz ad dâ'ira al kubrâ*, desgl. nach *aš šaǵara an No'mânîja* (Bd. I 447) ib. 82. *muḫtaṣar al ǵâmi' aṣ ṣaǵîr* s. o. p. 184. 83. *taḥrîk al iqlîd fî fatḥ at tauḥîd* s. u. Kap. III § 7, 4, 1. 84. *nuḫbat al mas'ala šarḥ at tuḥfa al mursala* s. u. Kap. VII § 8, 2, 2. 85. *šarḥ aṭ ṭarîqa al Muḥammadîja* s. u. Kap. IX § 6 nr. 3, 15, c.

50. 'Abdalwahhâb ad Dikdikî (Dikdikǵî), Schüler des 'Abdalġanî an Nâbulusî um 1160/1747.

Raf' al muškilât fî ḥukm ibâḥat sam' al âlât bin naǵamât aṭ ṭaijibât, dass die Musik z. B. bei Zechgelagen verboten, für Ṣûfîs aber erlaubt sei, Berl. 5524.

51. Muḥjiaddîn Abû M. Muṣṭafâ b. Kamâladdîn b. 'Alî al Bekrî aṣ Ṣiddîqî al Ḥalwatî al Ḥanafî, geb. im Dû 'l qa'da

1099/ Sept. 1688 zu Damaskus, verlor im Alter von sechs Monaten seinen Vater, wurde von seinem Oheim erzogen und trat dem Ḫalwatîjeorden bei. I. J. 1122/1710 machte er die Pilgerfahrt nach Jerusalem. Dort schrieb er sein Gebetbuch *al fatḥ al Qudsî* und liess sich durch 'Alî Qarâbâš aus Edrene die Rechtmässigkeit der Verlesung desselben am Ende der Nacht bestätigen, die einer seiner Gegner für eine bid'a erklärt hatte. Im Ša'bân desselben Jahres / Okt. 1710 kehrte er nach Damaskus zurück. I. J. 1126/1714 ging er abermals nach Jerusalem, wo er sich einige Zeit im Ǵâmi' al aqṣâ aufhielt. Dann begab er sich über Ḫalab nach Baġdâd und blieb dort 2 Monate. Von dort machte er eine Tour durch Syrien zum Besuche der Heiligengräber uud kam zum Schluss wieder nach Jerusalem. I. J. 1129/1717 war er abermals in Damaskus. Im Ramaḍân/ August desselben Jahres trat er mit seinem Oheim die Pilgerfahrt an, trennte sich aber von ihm, da dieser sein Versprechen, ihm seine Tochter zur Frau zu geben, nicht hielt. Er ging nun nach Jerusalem und heiratete dort. Dann begleitete er den Wazîr Râġib Pâšâ auf einer Reise nach Kairo. Nachdem er sich wieder eine Zeitlang in Jerusalem aufgehalten hatte, ging er Anfang 1135 / Oct. 1722 über Ṭarâbulus, Ḥimṣ, Ḥamât und Ḫalab nach Stambul, wo er am 17. Ša'bân / 24. Mai 1723 ankam. I. J. 1139 / 1726 trat er die Rückkehr an und kam über Ḫalab, Baġdâd und Damaskus nach Jerusalem. I. J. 1145/1732 machte er die Pilgerfahrt. I. J. 1148 / 1735 ging er wieder nach Rumelien und kam im Ǵumâdâ I / Sept. in Stambul an. Dann reiste er zu Schiff nach Alexandrien und von da über Kairo nach Jerusalem. I. J. 1149 / 1736 machte er die zweite Pilgerfahrt und ging über Damaskus nach Dijârbekr, wo er acht Monate blieb. Dann lebte er 11 Monate in Nâbulus. Im Šauwâl 1152 / Jan. 1740 kehrte er nach Jerusalem zurück. Dann ging er nach Kairo und wollte von dort noch einmal die Pilgerfahrt machen, starb aber schon 1162/1749.

Mur. IV 190—200, Ǵab. I 125/6, Ḥiṭ. ǵad. III 129. 1. *Alfîjat at taṣauwuf*, Raǵazgedicht in ca. 1200 Versen, über die Hauptpunkte der Mystik, Berl. 3053. 2. *bulǵat al murîd wa muštahâ mauqif sa'îd*, 214

Raǵazverse gleichen Inhalts, ib. 3054, 8035$_4$. 8162$_1$, Goth. 901, Br. Mus. 176, Kairo II 71. 3. *al basṭa at tâmma fî naẓm r. as Sujûṭî,* 105 Raǵazverse, Berl. 3055. 4. *al ka's ar râ'iq fî sabab iḫtilâf aṭ ṭarâ'iq,* über die verschiedenen Richtungen in der Ṣûfik, ib. 3056. 5. *taslijat al aḥzân wataṣlijat al ašǵân,* infolge einer Pilgerreise nach Jerusalem i. J. 1126 7 in Qarjat al malâḥa angefangen und im Ǵumâdâ I 1128 Mai 1716 vollendet, über die Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zuständen und Wirkungen ib. 3118. 6. *naẓm al qilâda fî kaifîjat al ǵulûs 'alâ 's saǵǵâda,* Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und des Schülers in der Mystik, ib. 3195. 7. *al kalimât al ḫawâṭir 'alâ 'ḍ ḍamîr wal ḫâṭir,* Aufforderung, den Weg nach der Erkenntnis Gottes unermüdlich zu verfolgen, ib. 3247. 8. *an naṣîḥa as sanîja fî ma'rifat âdâb kiswat al Ḫalwatîja,* Verfahren bei der Einkleidung der in den Ḫalwatijeorden Eintretenden, ib. 3357. 9. *al ǵawâb aš šâfî wal lubâb al kâfî,* Raǵaz über Mystik, ib. 3429. 10. *al 'arâ'is al Qudsîja al muṣṭiḫa 'ani 'd dasâ'is an nafsîja* Kairo II 95, ein Stück daraus, Berl. 3488. 11. *al manhal al 'aḏb as sâ'iġ liwurrâdihi fî ḏikr ṣalawât aṭ ṭarîq wa aurâdihi,* Anweisung zum Gebet, Berl. 3536, Kairo II 213, VII 20, 249. 12. *al maurid al 'aḏb liḏawî 'l wurûd fî kašf ma'nâ waḥdat al wuǵûd* Kairo II 125, VII 224. 13. *ad durr al fâ'iq fî 's ṣalât 'alâ ašraf al ḫalâ'iq* Kairo II 193. 213, VII 323. 14. *al fatḥ al Qudsî wal kašf al unsî* oder *wird as saḥar* (s. o.) Berl. 3784—6, Kairo II 213, VII 267, 511. dazu Comt. *aḍ ḍijâ' aš šamsî,* begonnen 1123 1711, vollendet 1138 1725, ib. II 205, 217. 15. *ḥizb al ḫimâja wal i'tiṣâm* ib. II 217, VII 20. 16. *aṣ ṣalawât al hâmi'a bimaḥabbat al ḫulafâ' al ǵâmi'a liba'ḍ mâ warada fî faḍâ'il al ḫulafâ'* ib. 224. 17. *al aurâd* Br. Mus. Suppl. 253. 18. *as sujûf al ḫidâd fî a'nâq ahl az zandaqa wal ilḥâd* Kairo VII 82. 19. *ḥizb al ḥifẓ wal ḫirâsa min al humûm* ib. 19 nr. 49. 20. *šifâ' at tabârîḥ biwird ṣalât at tasâbîḥ* ib. nr. 50. 21. *intiẓâr fatḥ al faraǵ wastimṭâr minaḥ al faraǵ* in Versen, ib. nr. 51. 22. *at tawassul al asnâ bil asmâ' al ḫusnâ* ib. nr. 52. 23. *al 'udda wal 'amida al muḫliṣa min kull šidda* ib. nr. 53. 24. *ad damġa an naḍrîja al Muḥammadîja waṣ ṣabġa an naẓarîja al Aḥmadîja* in Versen ib. nr. 54. 25. *al manḥ al 'aǵâb wan nafḥ ar râfi' al ḥiǵâb,* desgl. ib. nr. 55. 26. *midḥat al bait râfi' ǵiṭâ'î wa nâfi' dâ'î biraf' burqu' adwâ'î* ib. nr. 56. 27. *al lawâ'iḥ al mulmiḥa dahrâ fî fawâ'id wird lailat az zahrâ'* ib. 20 nr. 58. 28. *aurâd lajâlî 'l usbû' wa'aijâmihi* ib. nr. 60. 29. *al maṭlab at tâmm as sawî 'alâ ḥizb al imâm an Nawawî* ib. nr. 61. 30. *ṣâdiḥat al azal* ib. VII 327. 31. *al ǵauhara,* ein Gebet, Berl. 3656. 32. *ǵarîdat al ma'ârib waḥarîdat kull šârib,* desgl. ib. 3661. 33. andre Gebete ib. 3662. 34. *al mudâm al mudâm al bikr fî bajân ba'ḍ aqsâm aḏ ḏikr watark aḏ ḏikr* ib. 3727 35. *asmâ' allâh al ḫusnâ* in Versen, ib. 3759. 36. Gebet in 26 Versen ib. 3939$_6$. 37. *qaṣîda ibtihâlîja,* Gebet auf Veranlassung des M. at Tâfilâtî † 1191/1777 gedichtet 1136 1723 in Stambul, ib. 3942$_2$. 38. *al*

waṣîja al ġalîja lis sâlikîn ṭarîq al Ḫalwatîja, ib. 4022, Kairo II 144. 39. *hadîjat al aḥbâb ſîmâ lil ḫalwa min aš šurût wal âdâb* Kairo VII 249. 40. *al mudâma aš Ša'mîja fî 'l maqâma aš Ša'mîja,* Reise nach und Aufenthalt in Damaskus, Berl. 6148. 41. *al ḫamra al ḫasîja ſî 'r riḥla al Qudsîja,* Reise von Damaskus nach Jerusalem 1122/1710, ib. 6149. 42. *miṅḥat al wuṣûl fî midḥat ar rasûl* oder *rašḥat aṣ ṣafâ' fî 'mtidâḥ al Muṣṭafâ,* Sammlung von Gedichten zum Lobe des Propheten, Berl. 8035_2. 43. 23 Gedichte Br. Mus. 176. 44. *al qaṣîda al munbahiġa,* Paris 743_{16}.

52. Abû Sa'îd M. b. Muṣṭafâ b. 'Oṯmân al Ḥâdimî al Qâdimî starb nach 1168/1754.

1. *R. tarṯîl al qor'ân,* Anleitung zur Qor'ânlesung, Berl. 533. 2. *ḫazâ'in al ġawâhir wa maḫâzin az zawâhir,* ṣûfische Erörterung über das Bismillâh, Berl. 2263—6. 3. *r. al mautâ,* Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743 ib. 2693. 4. *r. al basmala,* Stambul 1261 (Kairo VI 141). 5. *r. Naqšbandîja* Kōpr. III 188. 6. *r. al iḍâfa* Berl. 6904. 7. *ar r. al ḫadṯîja* ib. 6905.

53. Manṣûr as Sarmînî schrieb um 1170/1756:

Kašf al liṯâm was sutûr 'an muḫdarât arbâb aṣ ṣudûr, Comt. zu drei ṣûfischen Versen, Berl. 3431.

54. Ḥusain b. Ṭo'ma b. M. al Ḥusainî al Baitimânî al Maidânî al Qâdirî al Ḫalwatî war 15 Jahre lang Schüler des Ṣûfî Eliàs al Kurdî und noch längere Zeit bei 'Abdalġanî an Nâbulusî, ausserdem bei mehreren Gelehrten. Er docierte später in einer Zâwija im Maidân al Ḥaṣâ und in der Medrese des Wazîr Ismâ'îl Pâšâ zu Damaskus und starb i. J. 1175/1761.

Mur. II 52—5. 1. *ḥawâmi' al barq al mûhin fî ma'nâ mâ wasa-'anî samawâtî wa lâ arḍî wawasa'anî qalb 'abdî al mu'min,* Übersetzung eines anon. pers. Werkes über die verschiedenen Annäherungsversuche an Gott, Berl. 3312 (unvollständig). 2. *faiḍ al ḫallâq al 'alîm 'alâ qalb 'abdihi 'l mu'min as salîm,* verf. infolge einer Zusammenkunft mit dem ausgezeichneten Ṣûfî Sulaimân Efendî Zuhrâb Aġâ in Damaskus i. J. 1170/1756, ib. 3313. 3. *'arûs al ġalwa fî faḍl i'tikâf al ḫalwa* ib. 3728. 4. *al mawâ'iẓ an nabawîja aṣ ṣûfîja* ib. 3729. 5. *silsilat talqîn aḏ ḏikr* ib. 3730. 6. *dîwân* Br. Mus. Suppl. 1102.

55. 'Abdallâh aṣ Ṣalâḥî schrieb 1182/1768:

Miftâḥ al wuġûd at ašhar fî tauġîh kalâm aš šaiḫ al akbar (d. i. b. 'Arabî) Kairo II 114.

56. 'Alî b. Ḥiġâzî al Baijûmî ad Dimirdâšî, geb. 1108/1696, gest. 1183/1769 in Kairo.

Gab. I 337 8. 1. *Ṭarîqat ad Dimirdâšîja,* Glaubensbekenntnis dieser Unterabteilung der Ḫalwatîja, Berl. 3393. 2. *al asrâr al ḫafîja*

al mûṣila ilâ 'l ḥaḍra al 'alîja über die *ḥikam* des Šu'aib b. abî Madjan (Bd. I 438) Kairo II 66, VII 91. 3. *šarḥ al ḥikam al 'Aṭâ'îja* s. o. p. 118. 4. *r. taštamil 'alâ sanadihi waḥawâṣṣ al fâtiḥa wafaḍl aṣ ṣalât 'alâ'n nabî wafaḍl aḏ ḏikr*, verf. 1144/1731, Kairo II 84. 5. *ḥizb* ib. 214. 6. *ḥawâṣṣ al asmâ' al Idrîsîja* ib. VII 91. 7. *r. fî 'l ilfa wal iḫwa* ib. 8. *faiḍ ar raḥmân 'alâ r. al maulâ Raslân* ib. 9. *r. fî 'l waḥdânîja* ib. 92.

57. 'Abdallâh b. M. b. 'Alî b. Šihâb al Ḥalabî, geb. 1116/1704 in Ḥalab, kam 1131/1719 mit seinem Vater nach Damaskus, hörte bei 'Abdalġanî an Nâbulusî und studierte besonders die Schriften des b. 'Arabî. Er starb i. J. 1186/1772.

Mur. III 104—6, *Dîwân* Berl. 8044.

58. 'Abdarraḥmân b. Muṣṭafâ al Ḥusainî al 'Aidarûsî Waġîhaddîn, geb. 1135/1722 in al Jemen, wurde von seinem Vater und seinem Grossvater in die Mystik eingeführt. I. J. 1153/1740 nahm ihn sein Vater über aš Šiḥr mit nach Indien, wo sie nach einander Sûrat, Barûġ, Fazârâ und zuletzt wieder in Sûrat wohnten. Als sein Vater nach Tarîm zurückkehrte, liess er ihn dort bei seinem Oheim. Einige Jahre später ging er nach Tarîm, Mekka und aṭ Ṭâ'if und kam 1158/1745 nach Kairo. Ein Jahr darauf ging er wieder nach Mekka, heiratete dort eine Cousine und liess sich in aṭ Ṭâ'if nieder. In den Jahren 1162/1749 und 1168/1754 ging er mit der zurückkehrenden Pilgerkarawane nach Kairo und hielt sich längere Zeit dort auf. Nachdem er 1172/1758 eine zweite Ehe geschlossen hatte, liess er sich 1174/1760 dauernd in Kairo nieder. Von dort machte er noch Reisen durch Aegypten, Ġazza, Nâbulus. Jerusalem und Damaskus. I. J. 1191/1777 besuchte er Stambul und starb bald nach der Rückkehr von dort i. J. 1192/1778.

Mur. II 328, Ġab. II 27—34, Ḥiṭ. ġad. V 11—14. 1. *An nafḥa al 'Aidarûsîja*, Anweisung zum richtigen Verständnis der Glaubensansichten der Naqšbandîja, Berl. 2198/9. 2. *an nafḥa al Madanîja fî 'l aḏkâr al qalbîja war rûḥîja was sirrîja* ib. 2200—3, Kairo II 142, VII 685. 3. *laṭâ'if al ġûd fî mas'alat waḥdat al wuġûd*, Berl. 2335: diese Schrift schickte er 1189/1775 von Kairo nach Damaskus zu 'Abdarraḥmân b. Ḥasan al Kurdî mit der Bitte, sie zu commentieren, infolge dessen schrieb dieser *šarḥ ḫuṭbat ar r. al 'Aid.* ib. 2336. 4. *al 'urf al wardî fî dalâ'il al Mahdî* ib. 2723. 5. *itḥâf al ḫalîl bil mašrab al ġalîl al ġamîl* Kairo II 118, VII 361. 6. *r. fî fann al isti'âra* mit Comt. v. M. b. A.

al Ġauharî † 1215/1800, Berl. 7326. 7. *Qaṣîde* zum Ruhm seiner Herkunft und Aufzählung seiner Ahnen, ib. 8045_3. 8. *at taraqqî ilâ 'l ġuraf min kalâm as salaf wal ḫalaf* ib. 8729_{38}. 9. *tamšijat al qalam biba'ḍ anwâ' al ḥikam* ib. $_{37}$. 10. a) *tanmîq al asfâr* Dîwân, b) *tanmîq as safar* Erlebnisse in Ägypten, c) *ḏail at tanmîq*, Briefe aus Ägypten; gedr. Kairo 1887. 11. Zwei Gedichtsammlungen, Goth. $15_{1,2}$. 12. *tarwîḥ al bâl watahjîġ al bilbâl*, Gedichtsammlung, Paris 3262, Kairo IV 217.

59. M. b. Ḥasan b. M. as Samannûdî al Azharî al Munaijar Ġamâladdîn, geb. 1099/1688 in Samannûd, studierte an al Azhar und trat dem Ḫalwatîjeorden bei. Später lebte er als Qor'ânleselehrer in Kairo und beschäftigte sich mit Geheimwissenschaften. Er starb i. J. 1199/1785.

Ġab. II 94/5, Ḥiṭ. ġad. XII 51. *Tuḥfat as sâlikîn wadalâlat as sâ'irîn linahġ al muqrabîn*, Anweisung zur Ṣûfik, verf. mit Unterstützung seines Lehrers aš Šams al Ḥanafî † 1181/1767, Berl. 3057, Kairo II 74, gedr. Kairo 1287, 1305.

60. Abû 'l Barakât A. b. M. b. A. ad Dardîr al Mâlikî al 'Adawî al Azharî al Ḫalwatî, geb. 1127/1715 in B. 'Adî, studierte an al Azhar und wurde nach dem Tode seines Lehrers aš Šaiḫ aṣ Ṣa'îdî mâlikitischer Šaiḫ, Muftî, Nâẓir des waqf aṣ Ṣa'â'ida sowie Šaiḫ des riwâq aṣ Ṣa'â'ida an al Azhar. Er starb i. J. 1201/1786.

Ġab. II 147—50, Ḥiṭ. ġad. IX 95. 1. *Al ḫarîda al bahîja fî 'l 'aqâ'id at tauḥîdîja* mit Comt.: a) v. Verf. Berl. 2454, gedr. Alexandria 1281, in einem Sammelbande Kairo 1297 (Cat. VII 451), dazu Glossen v. A. aṣ Ṣâwî † 1241/1825 Kairo 1307. b) v. Muṣṭafâ 'l 'Uqbâwî † 1221/1806 Kairo II 50. 2. *ḥizb* Kairo VII 174. 3. *al maurid ar râ'iq fî 'ṣ ṣalât 'alâ ašraf al ḫalâ'iq* mit Comt. v. 'Alî b. 'Abdalbarr aš Šâfi'î al Wafâ'î al Ḫalwatî, Goth. 73_2. 4. *aṣ ṣalawât ad Dardîrîja* Kairo VII 267, Comt. v. A. b. M. aṣ Ṣâwî † 1241/1825 ib. II 214. 5. *manẓûma fî asmâ' allâh al ḥusnâ* mit Comt. von dems. ib. 6. *r. fî bajân as sair ilâ 'llâh* Kairo VII 20. 7. *tuḥfat al iḫwân fî bajân ṭarîq ahl al 'irfân* Kairo II 74, VII 179, 225, gedr. Kairo 1281. 8. *maulid an nabî* ib. VII 65. 9. *aqrab al masâlik limaḏhab al imâm Mâlik* Kairo III 154, dazu Comt. vom Verf. mit Glossen von A. b. M. aṣ Ṣâwî † 1241/1825, ib. 135. 10. *šarḥ muḫtaṣar Ḫalîl* s. o. p. 84. 11. *ḥâšija 'alâ qiṣṣat al mi'râġ lil Ġîṭî* s. o. p. 339. 12. *šarḥ âdâb al baḥṯ* s. o. p. 208.

61. Sulaimân b. 'Omar b. Manṣûr al 'Uġailî aš Šâfi'î al Azharî al Ġamal, geb. in Minjat 'Uġail, studierte in Kairo und trat einem Derwîšorden bei. Später wurde er Prediger an

einer Moschee neben dem Hause seines Lehrers al Ḥifnî und Professor an der Ašrafîja. Er starb am 11. D̲û'lqa'da 1202/24. Juni 1790.

Ġab. II 183, Ḫiṭ. ġad. XVI 70. 1. *Al qaul al munîr fî šarḥ al ḥizb al kabîr liš Šâd̲ilî* (Bd. I 449) Kairo VII 154. 2. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Ġalâlain* s. o. p. 145. 3. *ḥâšija 'alâ fatḥ al wahhâb* s. B. I p. 396$_2$. 4. *ḥâšija 'alâ šarḥ manhaǧ aṭ ṭullâb li Zakarîjâ al Anṣârî* s. o. p. 99.

§ 10. Homiletik und Paraenese.

1. Badraddîn M. b. Raḍîaddîn M. al Ġazzî al 'Âmulî ad Dimašqî, † 949/1542.

Ġawâhir ad̲ d̲aḫâ'ir fî 'l kabâ'ir waṣ ṣaġâ'ir, in Versen, Kairo VII 531, dazu Comt. von Raḍîaddîn M. b. Jûsuf al Maqdisî ib.

2. Nûraddîn Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. al Ġazzâr schrieb 984/1576 während eines Erdbebens in Ägypten:

Taḥṣîn al manâzil min haul az zalâzil Kairo VI 119 [1]).

3. M. b. Tâǧaddîn b. A. al Maḥâsinî, geb. 1012/1603, studierte in Damaskus und wurde nach einer Reise nach Stambul Professor an der Umaijadenmoschee sowie Prediger an der Moschee des Sulṭâns Salîm. Nach einer zweiten Reise nach Stambul 1050/1640 wurde er Imâm der Umaijadenmoschee und Professor an der Medrese al Ġauharîja; auch hielt er Traditionsvorlesungen unter der Adlerkuppel jener Moschee. Er starb 1072/1661.

Muḥ. III 408—11. *Dîwân ḫuṭab*, je 4 Predigten auf jeden Monat, Berl. 3947.

4. Ḥusain b. Faḫraddîn b. Qorqmâs b. Ma'n aš Ša'mî, Sohn des bekannten Drusenfürsten (s. o. p. 289) wurde im Ġalaṭaserâi zu Constantinopel erzogen, nachdem sein Vater und sein ältester Bruder Manṣûr nach ihrer Unterwerfung durch A. Kûčûk Pâšâ i. J. 1043/1633 daselbst hingerichtet worden waren. Er wurde dann Page im Palast und Schatzmeister. Als solcher wurde er mit einer Gesandtschaft nach Indien betraut. Auf

[1]) Oder ist diese Schrift bautechnischen Inhalts? Aus dem Cat. nicht zu ersehen.

der Reise dorthin besuchte er seine Verwandten im Libanon, schlug aber die ihm angebotene Herrschaft seines Vaters aus. Er starb i. J. 1109/1697 zu Constantinopel.

Mur. II 59/60. *At tamjîz*, Ermahnungen, Kairo II 151.

5. A. b. ʿAbdalfattâḥ b. Jûsuf al Muġîrî al Mollawî, geb. 2. Ramaḍân 1088 / 30. Okt. 1677, studierte an al Azhar und starb i. J. 1181/1767.

Mur. I 116, Ġab. I 286/7. 1. *Dîwân ḫuṭab ǧamʿîja* Kairo II 157. 2. *fatḥ as salâm* mit Comt. *miṣbâḥ az ẓalâm* von Ibrâhîm b. Ṣâliḥ ad Dimirdâšî 12. Jahrh. ib. 176. 3. *naẓm al muḫtaliṭât* mit Comt. *asrâr al maʿqûlât*, Logik, Alger 1411_2. 4. *šarḥ as sullam* s. § 11, 1, 1, d.

6. Ḥalîl (ʿAlî) b. Šamsaddîn b. M. al Ḥuḍarî aš Šâfiʿî ar Rušaidî, † 1186/1772.

Ġab. I 374. *Ad durar al jatîma al kâmila al mutaʿalliqa biš šuhûr aṯ ṯalâṯa al fâḍila*, erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen für die Monate Raǧab, Šaʿbân, Ramaḍân, Berl. 8852.

7. Maḥmûd b. M. b. Jazîd al Kurdî al Kûrânî, † 1195/1781.

Naṣîḥat al aḥbâb Kairo II 180.

§ 11. Philosophie.

1. Aṣ Ṣadr b. ʿAbdarraḥmân b. al Walî aṣ Ṣâliḥ as Saijid aṣ Ṣaġîr b. M. al Aḥḍarî schrieb 941/1534:

1. *As sullam al muraunaq fî 'l manṭiq*, Logik in 94 Raǧazversen, Berl. 5191, Goth. 1198—1201, Br. Mus. 347. Commentare: a) v. Verf. Berl. 5192, Goth. 1202—4, Münch. 675_4, Alger $1414—7$, 1421_2, Kairo VI 62. Glossen *α*) v. Saʿîd b. Ibrâhîm at Tûnisî al Ġazâʾirî, Alger $1418_1—26$. *β*) v. ʿAlî b. A. al ʿAdawî † 1189/1775 Br. Mus. Suppl. 756, Kairo VI 56. *γ*) v. al Bâǧûrî † 1277/1861, gedr. Kairo 1282, 1306, 1308. b) zur *Dîbâǧa* von Ismâʿîl b. Ġunaim al Ġauharî um 1150/1737 Berl. 5193. c) v. ʿAbdalwahhâb b. Qandîl um 1160/1747 ib. 5194. d) v. A. b. ʿAbdalfattâḥ b. Jûsuf al Mollawî † 1181/1767 ib. 5196, Goth. 1206, Münch. 674, Paris 2403 (Auszug ib. 4), Kairo VI 63, Calcutta p. 35 nr. 345. Glossen: *α*) v. M. b. ʿAlî aṣ Ṣabbân † 1206/1792 gedr. Kairo 1310/1. *β*) v. ʿAlî b. A. aṣ Ṣaʿîdî Alger 1434. e) v. Saʿîd Qadûra um 1190/1776 Berl. 5197, Alger 1427, Kairo VI 63. f) v. ad Damanhûrî † 1192/1778, Berl. 5198, Kairo VI 50. g) v. Ḥasan ad Derwîš al Qawîsanî um 1210/1795, Berl.

5199, dazu Glossen von Muṣṭafâ al Bûlâqî † 1263 [1]) nach denen von aṣ Ṣabbân (d *a*) Berl. 5200. h) v. abû M. ʿAbdallâh ad Damlîǵî Suwaidân † 1234 [2]) Berl. 5195. i) v. Ibrâhîm Ḥiǵâzî as Sandijûnî al Aḥmadî aš Šâfiʿî um 1223/1808 ib. 5201. k) v. al Bannânî, dazu Glossen von Qaṣṣâra gedr. Fez 1315. l) v. Muḥibballâh al Allâhâbâdî Cambr. JRAS NS III 127, 149, Tippu p. 123 nr. L, Calcutta p. 31 nr. 601. m) v. M. ʿAẓîm Mollânawî Calcutta p. 35 nr. 345. n) v. as Sohrâwardî ib. p. 35 nr. 529.

2. *al ǵauhar al maknûn fî ṣidq aṭ ṭalâṭa al funûn,* über Rhetorik, mit Comt. vom Verf. aus d. J. 905/1499, Goth. 2791, 1198, Br. Mus. 202, 421_{20}, Alger 213_1—216, lith. Kairo 1290 (Cat. IV 126), Comt. v. ad Damanhûrî lith. Kairo 1288, gedr. ib. 1308, 1311, dazu Glossen von Maḥlûf al Minjâwî ib. 1305. 3. *šurûṭ aṣ ṣalât* Alger 783. 4. *ad durra al baiḍâʾ fî ḥusn al funûn wal ašjâʾ*, Gedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770_4, Comt.: a) zum Schluss v. M. b. Ibrâhîm Fatâta Alger 1330. b) anon. Teil I Kairo 1309. 5. *Raǵaz* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770_7. 6. *asmâʾ allâh al ḥusnâ* (Verf. ?) ib. $_3$. 7. *naẓm as sirâǵ fî ʿilm al falak* mit Comt. *mufîd al muḥtâǵ* von al Wanšarîsî Kairo 1314.

2. Manṣûr b. M. al Arîḥâwî schrieb 1014/1605:

Al ǵauhara as sanîja fî ʾl ḥikam al ʿalîja Kairo VI 91, 97.

§ 12. Die Politik.

1. M. b. M. b. Sulṭân ad Dimašqî schrieb um 960/1553:

Fatḥ al malik al ʿalîm al mannân ʿalâ ʾl malik al muẓaffar Sulaimân, Rechte und Pflichten des Herrschers mit specieller Anwendung auf Solaimân Ḫân († 975/1567) und seinen Vater Salîm, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622.

2. Manṣûr b. Baʿra aḏ Ḏahabî al Kâmilî schrieb 1135/1722:

Kašf al asrâr al ʿilmîja bidâr aḍ ḍarb al Miṣrîja, über das ägyptische Münzwesen, Kairo V 390.

§ 13. Die Mathematik.

ʿOṯmân b. ʿAlâʾaddîn b. Jûnus b. M. b. al Malik ad Dimašqî schrieb 1002/1593:

---

[1]) Ahlw. ungenau um 1223/1805.

[2]) Ahlwardt ungenau um 1217/1802.

1. *Al is'âf al atamm bi'aḥâsin al funûn min ḥisâb al qalam* Kairo V 177. 2. *nuḫbat az zamân fî ṣinâ'at al qabbân,* verf. 997/1589, ib. VI 206 (Autograph).

§ 14. Die Astronomie.

1. M. b. M. b. A. b. M. Badraddîn Sibṭ al Mâridînî, Muwaqqit an al Azhar zu Kairo, gest. 934/1527[1]).

Woepcke, Introduction de l'arithmétique Indienne en occident, Paris 1859, p. 54 nr. 5, ders. JAP 1862 I p. 103_1. 1. Astronomische Tafeln mit Einleitung in 5 Kapiteln, Goth. 1381_2. 2. *al maṭlab fî 'l 'amal bir rub' al muǵaijab,* über einen Quadranten, Goth. 1425, Krafft 333, Paris 2519_3, Escur.[2] 926_2, Kairo V 229, 317, Comt. v. at Tâǵûrî † 999/1590 Krafft 331. 3. *at tuḥfa al Manṣûrîja fî ma'rifat al auqât aš šar'îja* Paris 2519_7, Br. Mus. 421_2. 4. *šarḥ ar Raḥbîja* s. Bd. I p. 391. 5. *al lum'a aš šamsîja 'alâ 't tuḥfa al Qudsîja* s. o. p. 125.

2. 'Abdallaṭîf b. Ibrâhîm b. Qâsim b. M. ad Dimašqî al Umawî b. al Kaijâl um 950/1543.

1. Zwei astronomische Tafeln zur Feststellung der Grade der Sonne, Berl. 5758/9. 2. andre astronom. Tafeln, ib. 5760/1.

3. Bahâ'addîn M. b. al Ḥosain al 'Âmulî, gest. 954/1547.

R. fî 'amal al aṣṭarlâb Pet. 130_3.

4. 'Abdalqâdir b. M. al Manûfî aš Šâfi'î, Muwaqqit an der Medrese al Ġaurîja zu Kairo, schrieb i. J. 980/1572:

Raf' al ḫilâf fî 'amal daqâ'iq al iḫtilâf Kairo V 258, 292.

5. Sulaimân b. Ḥamza b. Ḥašîš al 'Oṯmânî al Ḥanafî al Falakî um 990/1582.

1. *Ṭarz al ǵurar fî ḥall ad durar fî ma'rifat as sâ'ât* Kairo VII 362. 2. *ẓuhûr aṯ ṯuraijâ wa ḫafâ' mâ kan wabîja,* verf. 988/1580 aus Anlass einer Pest im Vorjahre, ib. 87, 266.

6. Taqîaddîn M. b. Ma'rûf b. Mollâ aš Ša'mî al Asadî amîr al muǵâhidîn ar Raṣṣâd, gest. 993/1585.

1. *Ǵarîdat ad durar wa ḫarîdat al fikar,* Astronomie, Berl. 5699. 2. *manẓûmat al muǵaijab,* Gedicht über die Anwendung des Sinus und des Quadranten zur Ermittelung der Gebetsstunden mit anon. Comt. ib. 5834. 3. *ad durr an naẓîm fî tashîl at taqwîm (muḫtaṣar zîǵ Uluǵ*

[1]) Vgl. o. p. 167.

5199, dazu Glossen von Muṣṭafâ al Bûlâqî † 1263 [1]) nach denen von aṣ Ṣabbân (d *a*) Berl. 5200. h) v. abû M. ʿAbdallâh ad Damlîǵi Suwaidân † 1234 [2]) Berl. 5195. i) v. Ibrâhîm Ḥiǵâzî as Sandijûnî al Aḥmadî aš Šâfiʿî um 1223/1808 ib. 5201. k) v. al Bannânî, dazu Glossen von Qaṣṣâra gedr. Fez 1315. l) v. Muḥibballâh al Allâhâbâdî Cambr. JRAS NS III 127, 149, Tippu p. 123 nr. L, Calcutta p. 31 nr. 601. m) v. M. ʿAẓîm Mollânawî Calcutta p. 35 nr. 345. n) v. as Sohrâwardî ib. p. 35 nr. 529.

2. *al ǵauhar al maknûn fî ṣidq aṭ ṭalâṭa al funûn,* über Rhetorik, mit Comt. vom Verf. aus d. J. 905/1499, Goth. 2791, 1198, Br. Mus. 202, 421_{20}, Alger 213_1—216, lith. Kairo 1290 (Cat. IV 126), Comt. v. ad Damanhûrî lith. Kairo 1288, gedr. ib. 1308, 1311, dazu Glossen von Maḥlûf al Minjâwî ib. 1305. 3. *šurûṭ aṣ ṣalât* Alger 783. 4. *ad durra al baiḍâʾ fî ḥusn al funûn wal ašjâʾ,* Gedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770_4, Comt.: a) zum Schluss v. M. b. Ibrâhîm Fatâta Alger 1330. b) anon. Teil I Kairo 1309. 5. *Raǵaz* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770_7. 6. *asmâʾ allâh al ḥusnâ* (Verf. ?) ib. $_3$. 7. *naẓm as sirâǵ fî ʿilm al falak* mit Comt. *mufîd al muḥtâǵ* von al Wanšarîšî Kairo 1314.

2. Manṣûr b. M. al Arîḥâwî schrieb 1014/1605:

Al ǵauhara as sanîja fî ʾl ḥikam al ʿalîja Kairo VI 91, 97.

§ 12. Die Politik.

1. M. b. M. b. Sulṭân ad Dimašqî schrieb um 960/1553:

Fatḥ al malik al ʿalîm al mannân ʿalâ ʾl malik al muẓaffar Sulaimân, Rechte und Pflichten des Herrschers mit specieller Anwendung auf Solaimân Ḫân († 975/1567) und seinen Vater Salîm, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622.

2. Manṣûr b. Baʿra aḏ Ḏahabî al Kâmilî schrieb 1135/1722:

Kašf al asrâr al ʿilmîja bidâr aḍ ḍarb al Miṣrîja, über das ägyptische Münzwesen, Kairo V 390.

§ 13. Die Mathematik.

ʿOṯmân b. ʿAlâʾaddîn b. Jûnus b. M. b. al Malik ad Dimašqî schrieb 1002/1593:

---

[1]) Ahlw. ungenau um 1223/1805.

[2]) Ahlwardt ungenau um 1217/1802.

1. *Al is'âf al atamm bi'aḥâsin al funûn min ḥisâb al qalam* Kairo V 177. 2. *nuḫbat az zamân fî ṣinâ'at al qabbân,* verf. 997/1589, ib. VI 206 (Autograph).

§ 14. Die Astronomie.

1. M. b. M. b. A. b. M. Badraddîn Sibṭ al Mâridînî, Muwaqqit an al Azhar zu Kairo, gest. 934/1527[1]).

Woepcke, Introduction de l'arithmétique Indienne en occident, Paris 1859, p. 54 nr. 5, ders. JAP 1862 I p. 103_1. 1. Astronomische Tafeln mit Einleitung in 5 Kapiteln, Goth. 1381_2. 2. *al maṭlab fî 'l 'amal bir rub' al muǵaijab,* über einen Quadranten, Goth. 1425, Krafft 333, Paris 2519_3, Escur.[2] 926_2, Kairo V 229, 317, Comt. v. at Tâǵûrî † 999/1590 Krafft 331. 3. *at tuḥfa al Manṣûrîja fî ma'rifat al auqât aš šar'îja* Paris 2519_7, Br. Mus. 421_2. 4. *šarḥ ar Raḥbîja* s. Bd. I p. 391. 5. *al lum'a aš šamsîja 'alâ 't tuḥfa al Qudsîja* s. o. p. 125.

2. 'Abdallaṭîf b. Ibrâhîm b. Qâsim b. M. ad Dimašqî al Umawî b. al Kaijâl um 950/1543.

1. Zwei astronomische Tafeln zur Feststellung der Grade der Sonne, Berl. 5758/9. 2. andre astronom. Tafeln, ib. 5760/1.

3. Bahâ'addîn M. b. al Ḥosain al 'Âmulî, gest. 954/1547.

R. fî 'amal al aṣṭarlâb Pet. 130_3.

4. 'Abdalqâdir b. M. al Manûfî aš Šâfi'î, Muwaqqit an der Medrese al Ġaurîja zu Kairo, schrieb i. J. 980/1572:

Raf' al ḫilâf fî 'amal daqâ'iq al iḫtilâf Kairo V 258, 292.

5. Sulaimân b. Ḥamza b. Ḥašîš al 'Oṯmânî al Ḥanafî al Falakî um 990/1582.

1. *Ṭarz al ġurar fî ḥall ad durar fî ma'rifat as sâ'ât* Kairo VII 362. 2. *ẓuhûr aṭ ṭuraijâ wa ḫafâ' mâ kan wabîja,* verf. 988/1580 aus Anlass einer Pest im Vorjahre, ib. 87, 266.

6. Taqîaddîn M. b. Ma'rûf b. Mollâ aš Ša'mî al Asadî amîr al muǵâhidîn ar Raṣṣâd, gest. 993/1585.

1. *Ǵarîdat ad durar wa ǧarîdat al fikar,* Astronomie, Berl. 5699. 2. *manẓûmat al muǵaijab,* Gedicht über die Anwendung des Sinus und des Quadranten zur Ermittelung der Gebetsstunden mit anon. Comt. ib. 5834. 3. *ad durr an naẓîm fî tashîl at taqwîm (muḫtaṣar zîǵ Uluǵ*

[1]) Vgl. o. p. 167.

Bek) s. o. p. 213. 4. *raiḥânat ar rûḥ fî rasm as sâ'ât 'alâ mustawî 's suṭûḥ* Kairo V 259. 5. *tarǵamat al aṭibbâ' walisân al alibbâ'*, Heilmittellehre, Berl. 6431. 6. *al maṣâbîḥ al muzhira fî 'ilm al bazdara*, über Falknerei, Goth. 209_4.

7. Abû Zaid 'Abdarraḥmân at Tâǵûrî, † 999/1590.

1. *Muqaddama* zur Bestimmung der vier Jahreszeiten, der Nacht, der Gebetsstunden und der Qibla, Paris 2560_4. 2. *r. fî 'l 'amal birub' al muqanṭarât* Kairo V 287. 3. *šarḥ al maṭlab* s. o. 1. 4. *manâsik al ḥaǵǵ* Goth. 61_3.

8. M. b. 'Omar b. Ṣâdiq b. 'Omar al Bekrî al Fuwânîsî schrieb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.:

Natîǵat al afkâr fî 'ilm al lail wan nahâr, Stundentafeln für die Breite von Kairo, Paris 2545.

9. Ġarsaddîn b. Šihâbaddîn A. an Naqîb 10. Jahrh.

1. *R. 'alâ 'r rub' al muǵaijab fî 'ilm al mîqât* Dresd. 23_8, Leid. 1150, Paris 2543. 2. *r. fî 'l ǵaib* Cambr. Palmer 35 nr. 31. 3. *r. fî 'ilm al ǵaib*, Comt. zu dem gleichnamigen Werke des A. b. M. al Qasṭallânî (?) ib. 32.

10. Ġamâladdîn M. b. Mu'înaddîn M. al Hâšimî schrieb 1004/1595:

Al amal al qawîm fî ḥall at taqwîm Leid. 1152.

11. Ibn 'Âšir schrieb 1035/1625:

R. fî rub' al muǵaijab Krafft 330.

12. Muṣṭafâ b. Šamsaddîn b. A. b. Ḫiḍr aš Šerkesî aṭ Ṭâhirî al Ḥalwatî al Falakî ad Dimjâṭî aš Šâfi'î schrieb 1038/1628:

1. *Kifâjat al mubtadî (manẓûma fî 'r rub' al maqṭû')* Kairo V 283. 2. *ad durr fî 'l ǵaib an nafîs fî 'r rub' al mansûb li Idrîs* ib. u. VII 537.

13. Abû 'l Ḥusain 'Abdallâh b. 'Abdarraḥmân b. 'Omar aṣ Ṣûfî, gest. 1057/1647.

K. al mudḫil, daraus *faṣl fî maqâdîr al aflâk wal kawâkib wal arḍ bil amjâl* Paris 2330_2.

14. 'Abdallâh b. A. al Maqdisî al Azharî um 1070/1659.

Tuḥfat al labîb wa buǵjat al arîb, über Quadrant und Sinus, Berl. 5856.

15. Maḥmûd b. Qoṭb al Maḥallî um 1080/1669.

1. *R. fî bajân al murâd min ittiḥâd al maṭâli' waḫtilâfhâ 'l mas'ûl 'anhu min ba'ḍ fuqahâ' aš Šâfi'îja* Kairo V 283. 2. *r. fî bajân al waqt alladî taṭla' fîhi 'l kawâkib aṯ ṯâbita lailan,* verf. 1077/1666, ib.

16. 'Abdalwahhâb al Muqri' as Sirâǵî schrieb 1084/1673:

Taḥbîr inkišâf al labs fî taḥrîr inkisâf aš šams, über die Sonnenfinsternis dieses Jahres, Münch. 867, Kairo V 231.

17. Šaiḫ al islâm A. al Baštakî, gest. 1110/1698.

Ǵab. I 68. *At tauqî'ât al falakîja* Kairo V 235.

18. Riḍwân Efendî al Falakî ar Razzâz lebte als Privatmann in Bûlâq und starb am 23. Ǵumâdâ I 1122 / 21. Juli 1710.

Ǵab. I 74. 1. *Natîǵat al afkâr fî a'mâl al lail wan nahâr,* astronomische Chronologie, Berl. 5710. 2. *al ǵauhara al lâmi'a wan natîǵa al ǵâmi'a,* Chronologie, ein Stück daraus, ib. 3. *ad durr al farîd 'alâ 'r raṣd al ǵadîd* Kairo V 245. 4. *dustûr uṣûl 'ilm al mîqât wa natîǵat an naẓar fî taḥrîr al auqât* ib. 246. 5. *ǵadâwil al munḥarifât,* verf. zusammen mit M. an Naǵǵâmî, ib. 296.

19. M. al Ǵamrî aš Šâfi'î al Falakî starb nach 1124/1712.

1. *Al qawâ'id al muqni'a fî taḥwîlât al maqâdîr al arba'a,* verf. 1124/1712, Kairo V 187. 2. *raqâ'iq al asrâr fî ḥisâbai daraǵ wa daqâ'iq a'ẓam dauwâr,* verf. 1111/1699 ib. 259.

20. Ramaḍân b. Ṣâliḥ b. 'Omar aṣ Ṣafṭî al Ḥawânakî, starb am 22. Ǵumâdâ I 1158 / 23. Juni 1745.

Ǵab. I 162, danach Ḥiṭ. ǵad. X 90. 1. *Nuzhat an nafs bitaqwîm aš šams* Kairo V 326. 2. *al qaul al muḥkam fî ma'rifat kusûf an naijir al a'ẓam* ib. 283, 308. 3. *al kalâm al ma'rûf fî a'mâl al kusûf wal ḫusûf* ib. 270, 308. 4. *bulûǵ al waṭar fî 'l 'amal bil qamar* ib. 230.

21. M. b. 'Alî al Ḥomaidî starb 1179/1765.

R. fî 'l âla al musammât ḏât kursî Kairo V 279, 284, 299.

22. Ḥasan b. Ibrâhîm b. Ḥasan az Zaila'î al Ǵabartî al Ḥanafî, dessen Familie aus Ǵabart bei Zaila' in Abessinien stammte, war Professor in Kairo und starb i. J. 1188/1774.

Ǵab. I 386—408 (mit einem Abriss der Familiengeschichte) danach Ḥiṭ. ǵad. VIII 7. 1. *R. fî 'l munḥarifât* Kairo V 288. 2. *r. fî 'l aṣṭiḥa* ib. 305. 3. *r. fî 'r rub' al muǵaijab* ib. VII. 27. 4. *ḥaqâ'iq ad daqâ'iq 'alâ daqâ'iq al ḥaqâ'iq* s. o. p. 168. 5. *raf' al iškâl bizubûr al 'ašr fî ǵâlib al aškâl* Kairo III 60. 6. *nuzhat al 'ain fî zakât al ma'danain* Kairo III 142, VII 241, 242. 7. *iṣlâḥ al isfâr 'an wuǵûh ba'ḍ muḫtarât al muḫtâr* (*šarḥ tanwîr al abṣâr*) s. o. p. 311.

23. ʿAbdallâh al muwaqqit biġâmiʿ Qûṣûn starb am 12. D̲û'lḥiġġa 1188 / 14. Febr. 1775 in Kairo.

Ġab. I 411. *Ad durr aṭ ṭamîn fî 'l ḥukm ʿalâ taḥâwîl as sinîn* Kairo V 245.

24. ʿO̲tmân b. Ṣâliḥ al Wardânî befasste sich in Kairo mit Astronomie, besonders mit dem Kalenderwesen und schrieb i. J. 1210/1795:

As sâlik al qawîm fî maʿrifat at taqwîm min ad durr al jatîm oder *ġadâwil ḥall ʿuqûd muqauwamât al qamar biṭarîq ad durr al jatîm libn al Maġdî* (s. o. p. 128) Kairo V 261, vgl. Ḥiṭ. ġad. X 96.

§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen.

1. M. b. Ḥiḍr Nâṣiraddîn ar Rûmî al Ḥalabî um 948|1541.

Wüst. Gesch. 519. 1. *At tuḥfa al laṭîfa*, Beschreibung der Moschee von al Madîna, verf. 939—44/1532—7, Escur.[1] 1703$_6$. 2. *al mustaqṣâ fî faḍâ'il al masġid al aqṣâ* (in Jerusalem), vollendet am 10. Ṣafar 948/6. Juni 1541, ib. 1762.

2. ʿAbdalbâsiṭ b. Mûsâ b. M. b. Ismâʿîl al ʿAlmawî aš Šâfiʿî, geb. am 15. Raġab 907 / 25. Jan. 1502 zu Damaskus, wurde 938 | 1531 oberster Mu'a̲dd̲in der Umaijadenmoschee und nach dem Tode seines Vaters († 28. Gumâdâ I 940 / 16. Dez. 1533) dessen Nachfolger als Prediger an der Moschee des Barsbâi, hielt während der heiligen Monate erbauliche Conventikel und starb im Šaʿbân 981 / Dec. 1573.

RA 170r. *Muḫtaṣar tanbîh aṭ ṭâlib waʾiršâd ad dâris* s. o. p. 133.

3. Abû 'l Barakât Badraddîn Abû 'l Ġûd M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAbdallâh al Ġazzî al ʿÂmirî aš Šâfiʿî al Aš'arî ad Dimašqî, geb. am 14. D̲û'lqaʿda 904 / 24. Juni 1499 in Damaskus, machte vom 18. Ramaḍân 936 / 17. Mai 1530 bis Ende D̲û'lqaʿda 937 / Juli 1531 in Begleitung des Qâḍî 'l quḍât b. Furfûr eine Reise nach Stambul, die er in seinem Werke nr. 1 beschrieb. Später wurde er Professor an den Medresen al Muqaddamîja, aš Šaʾmîja, al Ġuwainîja und i. J. 971 / 1563 an der Taqawîja. Dies Amt nahm ihm M. al

Ḥiǵâzî al Ḥimṣî durch den Einfluss seines Gönners, des Qâḍî al ʿaskar M. b. Maʿlûl, weg, musste es aber schon nach sechs Monaten wieder abtreten, als M. Čâwî zâde Qâḍî al ʿaskar wurde. Er starb im Šauwâl 984 / Jan. 1577.

RA 239v, TA 88v. 1. *Al maṭâliʿ al Badrîja fî 'l manâzil ar Rûmîja*, Br. Mus. Suppl. 680 (Autograph), Pet. AM 240. 2. *manhal al wurrâd fî 'l ḥatt ʿalâ qirâ'at al aurâd watuḥfat al mulûk liman arâda taḥrîr as sulûk*, Anleitung zu gottgefälligem Wandel, Berl. 8844. 3. *al marâḥ fî 'l muzâḥ* über den Scherz, ib. 5428. 4. 5 Raǵazverse über die 10fache Aussprache von *al ḫâtam* ib. 7069$_2$. 5. einige Verse ib. 679. 6. *muḫtaṣar as sijar* NO 3338.

4. Muḥibbaddîn b. Taqîaddîn b. Dâ'ûd al Ḥamawî al Ḥanafî verliess i. J. 978 | 1570 Damaskus in Begleitung des Oberqâḍî, der nach Jerusalem ging, um den Christen eine alte, in eine Kirche umgewandelte Moschee zu entreissen. Von dort begab er sich nach Ägypten und wurde Qâḍî in Fûwa. I. J. 981 | 1573 kehrte er nach Damaskus zurück und ging im folgenden Jahre nach Stambul, wo er der Thronbesteigung des Sulṭâns beiwohnte. Dann wurde er zum Qâḍî von Maʿarrat an Noʿmân in Syrien ernannt und schrieb dort:

Ar riḥla oder *Ḥâdî 'l aẓ'ân an Naǵdîja ilâ 'd dijâr al Miṣrîja*, Beschreibung seiner Reiseerlebnisse, Paris 2293, Kairo VII 646.

5. M. b. A. b. M. b. Ġamâladdîn b. Sukaikir ad Dimašqî. gest. 987 / 1579.

Zubdat al aṯâr fîmâ waqaʿa liǵâmiʿihi fî 'l iqâma wal asfâr, Erlebnisse auf seiner Reise vom 16. Rabîʿ II 973 / 11. Nov. 1565 bis zum 13. Muḥarram 976 / 8. Juli 1568 von Ḥamât nach Ḥalab, wo er Prediger an der Moschee al ʿÂdilîja war, und Stambul, Pet. AM 241.

6. Ḥuǵaiǵ b. Qâsim al Wâḥidî machte 992 / 1584 die Pilgerfahrt von Ḥalab nach Mekka und schrieb darüber:

Riḥla mit vielen Digressionen über alle möglichen Wissenschaften, die ihm die Hauptsache sind, Pet. AM 242.

7. Šamsaddîn Abû 'l ʿAbbâs A. b. M. b. al Imâm al Boṣrâwî schrieb 1003 / 1594:

Tuḥfat al anâm fî faḍâ'il aš Ša'm, Goth. 93, Wien 902, Pet. AM 239, Leid. 816, Paris 823, Br. Mus. 1256, vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 164, GGA 1841 p. 1308, Auszüge bei Sauvaire JAP s. 9. t. 3 u. 4.

8. M. Ḥâfiẓ addîn al Qudsî um 1013 1604.

Isfâr al asfâr wa abkâr al afkâr; nachdem er in Kürze seine Reise nach Kairo, Jerusalem und Damaskus geschildert, beschreibt er ausführlich seine Seereise nach Stambul und Kairo, die er 1013 antrat, in Kunstprosa, grösstententeils über Sturm und Unwetter, Berl. 6134.

9. M. b. Nâṣiraddîn as Sawâʾî aš Šafûnî al Ḥaṭîb um 1054 1644.

1. *Al ǵauhar al maknûn fî faḍâʾil zijârat ǵabal Qâsijûn.* Lob des Berges Q. und der hl. Stätten bei Damaskus, Berl. 6086 7. 2. *baḥǵat al aḥbâb fî faḍâʾil karâmât aš šaiḫ abî Bekr b. Qawwâm* († 658 1260) ib. 10100.

10. Badraddîn Tâbiʿ âl aṣ Ṣiddîq schrieb 1062 1652:

Al maǵâz fî ḥaqîqat riḥlat aš šaiḫ Zain al ʿâbidîn as Ṣiddîqî ilâ bilâd al Ḥiǵâz, gedr. Kairo o. J. (Cat. V 125).

11. M. b. Jaḥjâ b. Taqîaddîn b. Ismâʿîl al Ḥalabî al Faraḍî Naǵmaddîn war Professor an der Umaijadenmoschee zu Damaskus. Nachdem er einen Sohn durch den Tod verloren hatte, verzichtete er mehrere Jahre auf seine Lehrthätigkeit und stellte 140 Wasserleitungen auf eigene Kosten wieder her. Später nahm er sein Lehramt wieder auf und starb i. J. 1090 1679.

Muḥ. IV 265. *Al išârât ilâ amâkin az zijârât,* Wallfahrtsorte in Damaskus und Umgegend, Berl. 6125.

12. Murtaḍâ b. ʿAlî b. ʿAlawân um 1120 1708.

1. Bericht über seine Wallfahrt nach Mekka i. J. 1120 1708, Berl. 6137. 2. *Qaṣîde* ib. 8018$_1$.

13. Murtaḍâ Bek b. Muṣṭafâ b. Ḥasan al Kurdî musste 1127 1715 Schulden halber Damaskus verlassen, begab sich nach Kairo und starb nach 1133 1721.

1. *Tahḏîb al aṯwâr fî ʿaǵâʾib al amṣâr,* Bericht über seine Reise nach Kairo, Berl. 6142. 2. *ʿuqûd al ǵumân fî ʿadam ṣuḥbat abnâʾ az zamân* ib. 5429. 3. *hadîjat al faqîr liḥaḍrat al wazîr,* Adabbuch, gewidmet dem Ibrâhîm Pâšâ, Schwiegersohn des Sulṭâns A. Münch. 605 (Autograph v. J. 1133 1721).

14. M. b. M. b. Šarafaddîn al Ḫalîlî al Maqdisî, geb. in Hebron, studierte in Ägypten, liess sich in Jerusalem nieder und starb i. J. 1148 1735.

Mur. IV 95–7. Abh. zum Lobe der Moschee in Jerusalem, ihrer Vorzüge und Segnungen, Berl. 6101. 2. *Qaṣîde* zum Lobe der Moschee von Jerusalem, ib 8019_1.

15. Muṣṭafâ As'ad b. A. b. M. ad Dimjâṭî al Laqîmî, geb. 1105/1693 in Damiette, machte mit seinem Vater die Pilgerfahrt, und hörte die Gelehrten in Mekka und al Madîna, setzte seine Studien in Kairo, Damiette, Damaskus und Jerusalem fort, lebte dann in Kairo und starb i. J. 1178/1759.

Mur. IV 154–66 (Gedichtproben), Ġab I 221–42. 1. *Laṭâ'if uns al ḫalîl fî taḥâ'if al Quds wal Ḫalîl*, Vorzüge von Jerusalem und Hebron, Berl. 6102. 2. *mawânih al uns biriḥlatî liwâdî 'l Quds*, Reise von Damiette nach Jerusalem in 6 Monaten d. J. 1143/1730, verf. 1164/1751, ib. 6151. 3. *al ḥulla al mu'lima al bahîġa bir riḥla al Qudsîja al muhîġa*, ein Stück daraus ib. 4. *dîwân* Br. Mus. 1088_1.

§ 16. Jagd und Militaria.

1. Ad Darwîš 'Alî aš Šâḏilî al Ḥanafî ad Dimašqî, Naqîb der Bogenschützen in Damaskus um 1130/1718.

1. *Miftâḥ kanz an nizâm fî aṣl ar rimâja wata'lîm al ġulâm*, Herkunft des Bogenschiessens und Anleitung dazu, Berl. 5544. 2. 33 Raġazverse zum Lobe der Jäger in Damaskus, speciell des Jägermeisters Muṣṭafâ b. Ḥasan ib. 5545. 3. Jagdgedicht ib. 8020_1.

2. Muṣṭafâ Čûringî al Farḥâtî, Ältester der Schützentruppe in Kairo, gest. 1140/1727.

K. faḍl al qaus al 'Arabîja, über den Bogen und seine Handhabung, Goth. 1339.

§ 17. Musik.

1. 'Abdalqâdir b. M. al Qâdirî um 1050/1640.

1. *R. fî 't tauqî'ât*, verf. 1050/1640, Kairo V 298. 2. *fî ḏikr al anġâm wa'aṣwâthâ*, Melodien und Töne, Berl. 5528.

2. A. b. 'Abdarraḥmân um 1150/1737.

Ad durr an naqî fî fann al mûsîqi, Berl. 5523.

§ 24. Medizin.

1. Ḥasan b. abī l-Maḥāsin al Ḥalabī schrieb 947/1539: *Al aqwāl al-ǧāmiʿa li-ṣifāt al-adwiya al-nāfiʿa*.

2. ʿAlī al Ḥaǧǧ Sinān b. Sarbatī schrieb 720/1314: *Kitāb al-kifāya fī ṣināʿat al-ṭibb* Compendium der Medizin. Berl. 6310.

3. Dāwūd b. ʿUmar al Anṭāki aus Iarīr. geb. in Antiochia als Sohn des Rais von Qarjat Sūfī Ḥabīb in Nassīr. lernte auf einer Reise in Kleinasien das Griechische. ging dann nach Damask. wo und Kairo. wo starb i. J. 1008/1599 in Mekka nach noch nicht einjährigem Aufenthalt.

Mus. II 191. b. Lechner II 304. Wüst. Ärzte 271. 1. *Tadkirat ūlī l-albāb wal-ǧāmiʿ li-ʿuǧāb al-ʿuǧāb*. Medizin. Gloss. 2008. Münch. 690. Leid. 1371. Paris 3081—3. Hayr. 170. Br. Mus. 868. 1364. 1454. suppl. 909. 971. Gamm. Prosc. p. 41 nr. 23. Bodl. I 668. II 171. Pet. Kas. 170. Klipp. II 161. gute Kairo 1308. 1309. vgl. Lechner Nr. 61 Zusz. 23 p. XIII. Auszüge: a. v. al-ʿaqāqīr + 1217/1621. Kairo VI 39. a. v. Ḥalī l-ʿumāl al-ʿaqāqīr Alger 1743. 2. anon. Gloss. 105. 2024. 2054. 2. ein Auszug al-manāfiʿ fī tadbīr al-aṭfāl wa-ʿilāǧihim wa-ʿilal al-ḥawāmil al-muǧiza Berl. 6312. Pet. Kas. 1901. 3. Auszug al-ʿilāǧāt fī ǧāmiʿ al-ʿilāǧāt. Münch. 931. Gloss. 1820 fragm. Leid. 1350. Kairo VI 32. 46. VII 660. 4. Kitāb die gesamte Medizin. Berl. 6313. 5. al-muḫtār al-Bukāriyya fī ṭibb al-insān al-ʿilāǧāt wal-ʿuǧūz wal-ʿaqāʿīr. Balneotherapie. Paris 3084. 6. munāẓara fī ʿilm al-ṭibb. medizinische Ärztinnen. b. 2357. 7. al-mufīd Kairo VI 42. 8. — fī l-ḥaṣā wal-ʿaqāʿīr. über den Stein der Weisen. Paris 3125. 9. muǧīz al-qānūn fī ṣināʿat al-ṭibb s. Bd. I p. 551.

4. Madjan b. ʿAbdarraḥmān al Qūṣūnī kam nach dem Tode des A. b. aṣ Ṣāʾiġ an dessen Stelle als Oberarzt nach Kairo und starb nach 1044/1634.

Muḥ. IV 223. Wien. Gesch. 561. Qiṣṣat al-ṣāʾiġ fī l-mustaʿrabāt. verf. 1028/1619. Kairo VI 28.

5. Šihāb addīn A. b. A. b. Salāma al Qalǧūbī † 1069/1659.

Muḥ. I 175. danach Ḥāǧ. gad. XIV 119. Sarguinetti JAP 1865 II p. 251. Lechner II 303. 1. *Al muǧtabā aṣ-ṣaḥīḥ fī ṭibb al-bariya*. Therapeutik. Gloss. 1961 2. Schluss fr. 1959. Paris 3084. 3044. Ups. 345. Kairo VI 40. 2. *al fawāʾid al-ṭibbiya al-muntaḫaba min al-bariya*. Compendium der Medizin. Berl. 6314. 3. al-muḫtār fī l-ṭibb Kairo

VI 9, gedr. ib. 1305. 4. *al aḥkâm al muḫliṣa fî ḥukm mâ' al ḥimmiṣa* Kairo VII 591. 5. *al hidâja min aḍ ḍalâla fî ma'rifat al waqt wal qibla biġair âla,* Berl. 5706. 6. *muqaddama fî 'l fuṣûl al arba'a wa auqât aṣ ṣalawât wa âḫir al lail waǵihat al qibla biġair âla,* Goth. 1452/3, Kairo V 303, 318. 7. 500 kurze Gebete für M., Berl. 3927, Alger 1879. 8. *r. fî faḍl aṣ ṣalât 'alâ 'n nabî ṣl'm,* Kairo I 199, 212. 9. *ṣalawât,* gedr. Bûlâq 1300, ib. 205, VII 174. 10. *r. fî 'ṣ ṣalât 'alâ 'n nabî* ib. VII 411. 11. *an nubḏa al laṭîfa fî bajân maqâṣid al Ḥiǵâz wa ma'âlimihi 'š šarîfa* ib. 519. 12. *r. fî faḍl lailat niṣf Ša'bân* ib. 528. 13. *r. fî 'ilm al ḥarf wal waqf,* Spielereien mit Buchstaben und magischen Diagrammen, Goth. 1269 (= Kairo V 367 ?). 14. *k. al malâḥim* Kairo V 372. 15. *ta'bîr al manâmât* ib. VI 126. 16. *tuḥfat ar râġib fî sîrat ǵamâ'a min ahl al bait al aṭâjib* Kairo 1307. 17. *ḥikâjât ġarîba wa 'aǵîba* oder *ḥikâjât wa ġarâ'ib wa 'aǵâ'ib walaṭâ'if wa nawâdir wafawâ'id wa nafâ'is* oder kurz *nawâdir al Qaljûbî,* von einem Späteren herausgegeben, Berl. 8428, Goth. 2703/4, Kairo II 81. The book of anecdotes, wonders, marvels, pleasantries, rarities and useful and precious extracts ed. by W. Nassau Lees and Mawlawi Kabir Al Din, Calcutta 1856, 2. ed. ib. 1864. Kairo 1274, 1279, 1296, 1297, 1300, 1302, 1304, 1307, 1308, 1311.

6. Al Maulâ Ṣâliḥ b. Naṣrallâh al Ḥalabî b. Salâm, gest. 1080/1669.

Ġâjat al itqân fî tadbîr badan al insân, umfassendes medicinisches Werk, redigiert von Jaḥjâ Efendî † 1117/1705, Goth. 1940 (unvollständig) Köpr. 975, NO 3561, '3—5, Teil IV: *k. aṭ ṭibb al ǵadîd al kîmijâ'î alladî 'ḫtara'ahu Barâkelsûs,* Auseinandersetzung des medicinisch-alchemistischen Systems von Paracelsus, Goth. 1941/3, Ref. 274, Bodl. II 192.

7. Ṣadaqa 'Afîf um 1140/1727.

Ǵâmi' al ġarâ'ib wadîwân al 'aǵâ'ib, Compendium der Medicin, Berl. 6316.

8. M. b. 'Abdal'azîz aš Šâfi'î al Ḥalabî al Mutaṭabbib schrieb 1153/1740:

Über Eigenschaften und Nutzen der Tiere, Goth. 2066,.

9. Jûsuf b. Ǵirǵî b. Abûdija aṭ Ṭabîb al Ḥalabî al Mârûnî schrieb 1180/1766:

Ar r. aḏ ḏahabîja fî mu'âlaǵat al ḥummâ ad daqqîja, Goth. 1984

§ 19. Geheimwissenschaften.

1. M. b. 'Alî b. M. b. 'Alî aš Šabrâmallisî um 1021/1612.

Muḥ. IV 44, danach Ḥiṭ. ġad. XII 124. 1. *Bahġat al maḥâdiṯ fî aḥkâm ġumla min al ḥawâdiṯ*, Astrologie, Berl. 5890, Paris 2597, Kairo V 230, 279. 2. *ṭawâliʿ al išrâq fî waḍʿ al aufâq*, magische Quadrate, Paris 2698,. 3. *faṣl fî ṣifat tarkîb al asmâʾ wakaifîjat istiḫrâġhâ min ʿilm al ḥarf baʿd at taksîr wahwa fî ʾt tarkîb aṭ ṭabîʿî allaḏî juḫriġ al ism min arbaʿ ṭabâʾiʿ min nâr wahawâʾ wamâʾ waturâb* ib,. 4. *an nubḏa al wâfija fî waḍʿ al aufâq al ʿadadîja* ib,. 5. *îḍâḥ al muktatim fî ḥisâb ar raqm* Kairo V 178. 6. *ad durra al bahîja fî waḍʿ ḫuṭûṭ faṣl ad dâʾir biṭ ṭarîq al handasîja* Ind. Off. 772,. 7. *al iršâd lil ʿilm biḫawâṣṣ al aʿdâd*, Arithmetik, Berl. 5997. 8. *ar raġaz al mafrûḍ fî ʿilm al ʿarûḍ* ib. 7138, dazu Comt. v. ʿAbdallâh b. ʿAlî ad Damlîġî um 1217 ib. 7139.

2. ʿAbdarraḥmân b. ʿAbdallâh al Iskarî al imâm biġâmiʿ Ṭûlûn schrieb 1034/1624:

Taḥṣîl al intifâʿ waġâjat al irtifâʿ fî waḍʿ al maqâjîs wa waḍʿ al arbâʿ Kairo V 231.

3. M. al Maqdisî al Qarqašandî schrieb 1049/1639:

Ein Werk über Alchemie Br. Mus. 1372,.

4. ʿAbdarraḥmân b. A. Bâkaṯîr schrieb um 1080/1670:

Kašf al ġubâr ʿani ʾl išârât fî mâ baqija min ʿumr hâḏihi ʾd dâr Berl. 2765.

5. M. b. M. al Fullânî[1]) al Kišnâwî as Sûdânî hatte in seiner Heimat im Sûdân studiert und sich fünf Monate lang in Kâġo in Bornu mit der Sanddeutekunst (*ʿilm ar ramal*) beschäftigt. I. J. 1142/1729 machte er die Pilgerfahrt und starb i. J. 1154/1741 in Kairo.

Ġab. I 159/60. 1. *Bahġat al âfâq wa îḍâḥ al labs wal aġlâq fî ʿilm al ḥurûf wal aufâq* Kairo V 332. 2. *ad durr al manẓûm wa ḥulâṣat as sirr al maktûm* s. Bd. I p. 507 nr. 29, dazu Kairo V 337. 3. *at taḥrîrât ar râʾiqa*, über Muḥammeds Befinden und Thun nach seinem Tode, nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt, im Rabîʿ I 1156/Mai 1743 (so!) in Alexandrien vollendet, Berl. 2599, dazu Lobschriften von M. al Ḥifnâwî und A. al Mollawî (beide † 1181/1767) ib. 60.

6. ʿAbdarraḥmân b. M. an Nîlâwî aš Šâfiʿî al Aḥmadî al Ḥalwatî schrieb 1170/1756:

Physiognomik Berl. 5373.

---

[1]) Corruptelen: Ġilâlî, Ġlâtî, Ġlânî (Bd. I 507 pu.)

§ 20. Encyclopädie und Polyhistorie.

1. M. b. ʿAlî b. M. b. Ṭûlûn aṣ Ṣâliḥî ad Dimašqî al Ḥanafî, geb. 890/1485 (n. a. 880/1473) in aṣ Ṣâliḥîja bei Damaskus, studierte in Kairo, kam i. J. 923/1517 zum zweiten Male dahin und wurde dann Lehrer der Grammatik, Qor'ânauslegung und Tradition an der von dem Sulṭân Salîm erweiterten Medrese aṣ Ṣâliḥîja zu Damaskus. Er starb i. J. 955/1548.

RA 235v, Wüst. Gesch. 522. 1. *Ramz as sâlik li ʿilm al madârik,* über das Verhältnis der Früheren zu den späteren inbetreff des Bereichs ihrer Kenntnisse und Studien, Berl. 134. 2. *an nafḥa az Zanbaqîja fî 'l as'ila ad Dimašqîja,* 82 Fragen aus verschiedenen Gebieten mit Antworten, ib. 297. 3. *al lu'lu' al manẓûm fî 'l wuqûf ʿalâ mâ 'štaġaltu bihi min al ʿulûm,* Br. Mus. 430$_6$. 4. Abh. über eine Art von Fehlern, die der Qor'ânleser nicht begehen darf, wenn das Gebet seine Wirkung nicht verlieren soll, im Anschluss an an Nasafî († 537/1142 s. Bd. I p. 427/8) Berl. 571. 5. *al wâḍiḥa fî waṣf al qarîna aṣ ṣâliḥa,* Schilderung der tugendsamen Hausfrau, ib. 5595. 6. *Qaṣîde* über die verschiedenen Arten von Märtyrern ib. 7936$_4$. 7. Abh. über Formenlehre ib. 5104. 8. Abh. über Wortbedeutung ib. 5105. 9. *k. al masâ'il al mulaqqabât fî ʿilm an naḥw* Leid. 244. 10. *fatḥ al qadîr fî 't ta'nîṯ wat taḏkîr* ib. 245. 11. *tabjîn al munâsabât bain al asmâ' wal musammajât* ib. 246 (= nr. 8?). 12. *al ilmâm bišarḥ ḥaqîqat al istifhâm* ib. 247. 13. *minḥat al afâḍil liš šurûṭ allatî bihâ jataḥaqqaq tanâzuʿ al ʿâmilain ʿani 'l ʿawâmil* ib. 248. 14. *itḥâf an nubahâ' binaḥw al fuqahâ'* ib. 249. 15. *maġlis al muḥâḍaba bain az Zaġġâġ wa Ṯaʿlab* aus dem *k. an nuzah wal ibtihâġ* des Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. M. aš Šimšâṭî, Zeitgenossen des Saif ad daula (Jâqût III 320$_{16}$, Fihrist. 154) ib. 250. 16. *al as'ila al muʿtabara wal aġwiba al muḥtabara* ib. 251. 17. *al kannâs lifawâ'id an nâs* Escur.^{2} 545. 18. *al ǧuraf al ʿalîja fî tarâǧim muta'aḫḫirî 'l Ḥanafîja,* Fortsetzung des *k. al ǧawâhir al muḍî'a* des ʿAbdalqâdir b. abî 'l Wafâ' al Qorašî († 775/1373 s. o. p. 80) Br. Mus. Suppl. 645; aus den Schlussworten ein Stück über die Bedeutsamkeit und die schönen Kräfte der Buchstaben, Berl. 4133. 19. *at tamattuʿ bil iqrân bain tarâǧim aš šujûḥ wal aqrân,* über die Gelehrten des 9. u. 10. Jahrh., Auszüge von b. Menlâ † 1003/1594, Berl. 9888. 20. *ḏaḥâ'ir al qaṣr fî tarâǧim nubalâ' al ʿaṣr,* als Anhang zum vorigen, 136 alphabetisch geordnete Biographien von Damascenern, Goth. 1779, vgl. Wüstenfeld in Lüdde's Ztschr. I 164, Orient. II 162. 21. *inbâ' al umarâ' bi 'anbâ' al wuzarâ',* Biographien von 31 Wezîrs, Berl. 9880. 22. *an nuṭq al munabbi' ʿan tarǧamat aš šaiḫ al Muḥjawî b. ʿArabî* ib. 10098. 23. *ǧâjat al bajân fî tarǧamat aš šaiḫ Arslân* (Bd. I 452) ib. 10106. — Aus einer nach Tagen ge-

ordneten Chronik teilt der Verf. von RA mehrfach Auszüge mit, obwohl er ihm Kritiklosigkeit in der Tradition und Lügenhaftigkeit in der Darstellung der zeitgenössischen Geschichte vorwirft.

2. Raḍîaddîn M. b. Ibrâhîm b. Jûsuf b. ʿAbdarraḥmân b. al Ḥasan al Ḥalabî ar Rabaʿî at Tâd̲ifî al Ḥanafî al Qâdirî b. al Ḥanbalî, Nachkomme des b. aš Šiḥna, geb. 877/1472 in Ḥalab, gest. daselbst Mitte Ǧumâdâ I 971/Anfg. Jan. 1564 [1]).

RA 279r, Wüst. Gesch. 528. 1. *Dîwân,* gesammelt von seinem Schüler A. b. al Mollâ aš Šâfiʿî, Kairo IV 315. 2. 10 Lobqaṣîden auf den Sulṭân Sulaimân zu je 10 Versen, Berl. 7939$_4$. 3. *ar rawâʾiḥ al ʿûdîja fî ʾl madâʾiḥ as Suʿûdîja* Kairo IV 315. 4. *ḥadâʾiq aḥdâq al azhâr wa maṣâbîḥ anwâr al anwâr* zu Ehren der Zehnzahl (wie der *sukkardân* s. o. p. 13 zu Ehren der Siebenzahl), gewidmet dem Sulṭân Sulaimân, Berl. 8419. 5. *martaʿ aẓ ẓibâʾ wamarbaʿ d̲awî ʾṣ ṣibâʾ* Kairo IV 315. 6. *kanz man ḥâǧâ wa ʿammâ fî ʾl aḥâǧî wal muʿammâ,* Rätselpoesie mit Comt. *ǧamz al ʿain ilâ kanz al ʿain* Münch. 572. 7. *r. fî ʾl aḥâǧî wal alǧâz* Kairo IV 314. 8. *r. taštamil ʿalâ ǧumlat mâ jahwâhu ʾs sâmiʿ liqaṣd tašnîf al masâmiʿ* ib. 315. 9. *tuḥfat al fâḍil fî ṣinâʿat al fâḍil* Br. Mus. 334$_2$. 10. *az zubd waḍ ḍarab fî taʾrîḫ Ḥalab,* Auszug aus dem Werke des b. al ʿAdîm (Bd. I 332) mit Fortsetzung bis zum 6. Rabîʿ II 951/28. Juni 1544, Pet. AM 203, Br. Mus. 334, Bodl. 836. 11. *durr al ḥabab fî taʾrîḫ Ḥalab,* Biographien berühmter Ḥalabiner und solcher, die zu Ḥ. in Beziehung standen, Goth. 1773, Wien 1184, Paris 2140—3, Br. Mus. 1301, Bodl. I 810, Glasgow 61 (JRAS 99, 754), Jeni 850, NO 3293, 4 Biographien daraus Berl. 10138. 12. *maṣâbîḥ arbâb ar rijâsa wa mafâtîḥ abwâb al kijâsa,* praktische Anleitung für Rechner, Berl. 4954. 13. *maḫâʾil al malâḥa fî masâʾil al masâḥa,* Comt. zu *ǧunjat al ḥussâb fî ʿilm al ḥisâb* von Ǧamâladdîn A. b. T̲âbit, Paris 2474. 14. *taḍkirat an nâsî,* Geometrie, Bodl. I 967. 15. *ad durar as sâṭiʿa fî ʾl adwija al qâṭiʿa,* Versificierung des *k. bur' as sâʿa* (Bd. I 234) in 135 Raǧazversen, Berl. 6308, Br. Mus. 334$_3$.

3. ʿImâdaddîn M. b. M. b. M. al Ḥanafî ad Dimašqî al ʿImâdî, Professor an mehreren Medresen zu Damaskus, gest. am 18. Šaʿbân 986/21. Oct. 1578.

TA 136v. *ʿAšarat abḥâṯ ʿan ʿašarat ʿulûm,* 10 Punkte aus 10 Fächern, dem Oberqâḍî von Syrien Ḥasan Bek gewidmet, Berl. 88,

4. A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq as Sunbâṭî, gest. 990/1582 (n. a. 982/1574).

Rauḍat al fuhûm fî naẓm nuqâjat al ʿulûm von as Sujûṭî s. o. p. 156, mit Comt. *fatḥ al ḥaij al qaijûm* Leid. 14.

---

[1]) Nach Ahlw. Berl. 4954 † 959?

5. Mar'î b. Jûsuf b. abî Bekr b. A. al Karamî Zainaddîn al Maqdisî al Ḥanbalî, geb. in Ṭûr al Karam bei Nâbulus, studierte in Jerusalem und Kairo, wurde Qor'ânleselehrer an al Azhar, dann Professor des ḥanbalitischen Rechtes an der Ṭûlûnischen Moschee und starb im Rabî' I 1033/Jan. 1624.

Muḥ. IV 358—61, Wüst. Gesch. 555. 1. *Qalâ'id al marǵân fî 'n nâsiḫ wal mansûḫ min al qor'ân*, verf. 1022/1613 nach den Commentaren und dem Werke des Hibatallâh b. Salâma († 410/1019 s. Bd. I 192), Berl. 480,1. 2. *al kalimât al baijinât (as sanîjât)* zu Sûra 2_{23}, verf. 1028/1619 ib. 980, Kairo VII 291, Qairowân, Bull. de corr. afr. 1884 p. 182 nr. 2. 3. *aḥkâm al asâs fî qaulihi ta'âlâ inna auwala baitin wudi'a lin nâs* Kairo III 270. 4. *farâ'id al fikar fî 'l imâm al mahdî al muntaẓar* Paris 2026_1, Kairo VI 161. 5. *iršâd ḏawî 'l 'irfân limâ lil 'umr min az zijâda wan nuqṣân*, Berl. 2495. 6. Über die Wichtigkeit des Erteilens und Annehmens guter Ratschläge, Berl. 5415. 7. *daf' aš šubha wal ǵarar 'amman jaḥtaǵǵ 'alâ fi'l al ma'âṣî bil qadar* Kairo VI 140. 8. *ǵâmi' ad du'â' wa wird al aulijâ' wamunâǵât al aṣfijâ'* ib. II 190. 9. *r. fîmâ waqa'a fî kalâm aṣ ṣûfîjîn min al alfâẓ al mûhima lit takfîr ilḫ.* ib. VII 546. 10. *taḥqîq al burhân fî iṯbât ḥaqîqat al mîzân* Paris 2026_2. 11. *sulwân al muṣâb bifirqat al aḥbâb* ib.$_3$. 12. *ǵiḏâ' al arwâḥ bil muḥâḍaṯa wal muzâḥ* ib.$_4$. 13. *taḥqîq aẓ ẓunûn bi'aḫbâr aṭ ṭâ'ûn*, 20 auf die Pest bezügliche Fragen, verf. 1028/1619, Berl. 6313. 14. *taḥqîq al burhân fî ša'n ad duḫân*, Verteidigung des Tabakrauchens, Goth. 2102_4. 15. *badî' al inšâ' waṣ ṣifât fî 'l mukâtabât wal murâsalât*, Stillehre, Goth. 2828/9, Wien 243, Leid. 357/8, Paris 4445, Pet. Ros. 162, Br. Mus. 517_2, 1056_2, Suppl. 102_2, Kairo IV 211, gedr. Bûlâq 1242, Stambul 1291, 1299, Kairo 1305, 1309, *Mulaḫḫaṣ*, Môṣul, Dominikanerpresse 1866. 16. *al ḥikam al malakîja wal kalim al Azharîja* Paris 2026_5. 17. *bahǵat an nâẓirîn wa'âjât al mustadillîn*, die obere und die untere Welt, Erschaffung der Menschen und der Tiere, Tod, Paradies, Hölle u. s. w., vollendet 1022/1613, Goth. 746, Wien 1666, vgl. Hammer Wien. Jahrb. 83 Anz. Bl. p. 12. 18. *nuzhat an nâẓirîn fî ta'rîḫ man walija Miṣr min al ḫulafâ' was salâṭîn*, Berl. 9829/30, Goth. 1642, Münch. 395, 889 fol. 197, Wien 920—2, Havn. 151/2, Br. Mus. 1233, Bodl. II 151_3, Paris 1826—31, Pet. Ros. 55; vgl. Reiske in Büschings Magazin V 371, Venture bei Volney Voyage[3] I 244, dens. Rev. d' Égypte I 321—48, 385—99, III 99—112, 143—83. 19. *qalâ'id al 'iqjân fî faḍâ'il âl 'Oṯmân*, vollendet 1. Muḥarram 1031/16. Nov. 1621, Wien 979, Paris 1624, türk. Übers. mit vielen Zusätzen von Ša'bân Ef. b. A. Wien 980. 20. *al kawâkib ad durrîja fî manâqib al muǵtahid b. Taimîja* (s. o. p. 100) Berl. 10128, Landberg 243 (Autograph). 21. *aš šahâda az zakîja fî ṯanâ' al a'imma 'alâ b. Taimîja*, Landberg 249.

6. M. b. A. b. M. al Ḥattâtî al Miṣrî an Naqšbandî al Ḥalwatî studierte in Kairo und Stambul, wurde Qâḍî in Usjûṭ und al Ǵîzeh, zeichnete sich auch als Dichter aus und starb i. J. 1051/1641.

Muḥ. III 366—75 (mit Gedichtproben). 1. *Ad dalîl al hâdî wal ʿaql al muʿâdî*, verf. 5. Rabîʿ II 1035/4. Jan. 1626, Kairo VII 390. 2. *r. fî munâqaša maʿ Saʿdî wal qâḍî al Baiḍâwî fî qaulihi taʿâlâ walladīna hum lifurûǵihim ḥâfiẓûna*, voll. 10. Raǵab 1045/21. Dec. 1635, ib. 3. *r. fî 'l munâqaša fî 'l istidlâl ʿalâ wuǵûd al kullî aṭ ṭabîʿî bi'annahu ǵuz' min aš šaḫṣ al mauǵûd fî 'l ḫâriǵ*, voll. 8. Ǧumâdâ I 1048/18. Sept. 1638, ib. 4. *r. fî muškilât al manṭiq* ib. 5. *r. fî muškilât al qisma wal farâ'iḍ* ib. 6. *r. taštamil ʿalâ munâqašât fî ʿibârât waqaʿat fî 'l mawâqif* ib. 391. 7. *r. taštamil ʿalâ ǵumlat aḥâdīṯ mašrûḥa* ib.

7. A. b. ʿAbdarrazzâq al Maǵribî ar Rašîdî, geb. in Rosette, studierte an al Azhar in Kairo, wurde šâfiʿitischer Šaiḫ in Rosette und starb dort i. J. 1096/1685.

Muḥ. I 232. *Tîǵân al ʿunwân*, Raǵaz in 237 Versen über Ṣûfik, Dogmatik, Syntax, Rechtsprincipien und Rechtslehren, Berl. 91.

8. M. Sâčaklyzâde al Marʿašî gest. 1150/1737.

1. *Tartîb al ʿulûm*, Encyclopaedie, Berl. 93, Wien 23, Kairo VI 124; dazu schrieb sein Zeitgenosse A. al ʿAlamî *al ifhâm fî 'l ilhâm* über eine Stelle, an der er ihm über *al ʿilm al ladunî* bedenkliche Ansichten vorzutragen schien, Berl. 94. 2. *rašîḥat an naṣîḥ min al ḥadīṯ aṣ ṣaḥîḥ*, voll. 1097/1686, Berl. 1867. 3. *arr. al ʿÂdilîja*, ob man gegen den rechten Glauben verstosse, wenn man den regierenden Sulṭân gerecht nenne, verf. 1133/1721, ib. 2155. 4. *naṣâ'iḥ*, ib. 4031. 5. *r. fî fann al munâẓara*, über die Kunst des Disputierens für seinen Sohn, daher auch *ar r. al waladîja*, Berl. 5329/30, Krafft 401, Pet. 239$_7$, Ros. 197$_4$, Alger 1407/8, Kairo II 277, VII 264, 415. Comt.: a) v. Ḥosain b. ʿAlî al Âmidî um 1150/1737, Berl. 5331. b) v. ʿAbdalwahhâb b. Ḥosain Walîaddîn al Âmidî ib. 5332, Pet. 239$_4$, Krafft 151, Kairo II 271. c) v. Ḥosain b. Ḥaidar al Marʿašî Kairo II 270, Alger 1407$_4$. d) v. Mollâ ʿOmarzâde Kairo II 271. 6. *taqrîr al qawânîn al mutadâwila min ʿilm al munâẓara*, verf. 1117/1705, Berl. 5333, Kairo II 270, VII 89, NO 4480/1, AS 4423, Auszug v. Dâ'ûd b. M. al Qâriṣî mit Comt., verf. 1152/1739, Kairo II 271. 7. *zubdat al munâẓara* Kairo VII 265. 8. *r. fî ḏamm* (*ḥukm šarb*) *ad duḫân*, Berl. 5333, Kairo VII 98. 9. *taḏkîb al qirâ'a* Râǵib 7. 10. Abh. über das Wesen Gottes, Münch. 886 fol. 231v. 11. *r. fî 'l îmân* Kairo VII 401. 12. *tashîl al farâ'iḍ* mit Comt. Kairo VII 143, 401. 13. *r. fî tafṣîl masâ'il ḏawî 'l arḥâm* ib. 143. 14. *našr ṭawâliʿ al anwâr* s. Bd. I p. 418.

9. A. b. 'Abdalmun'im b. Jûsuf ad Damanhûrî al Madâhibî al Azharî, geb. 1101/1689, studierte an al Azhar in Kairo alle vier Madâhib, machte 1177/1763 die Pilgerfahrt, wurde nach al Ḥifnî's Tode Professor an al Azhar und starb am 11. Raǵab 1192/6. Aug. 1778.

Mur. I 117, Ǵab. II 25—7, danach Ḥiṭ. ǵad. XI 34. 1. *Al faiḍ al 'amîm fî ma'nâ 'l qor'ân al 'aẓîm*, Râǵib 208. 2. *tanwîr al muqlatain biḍiḍâ' al auǵuh bain as sûratain* Kairo VII 231. 3. *nihâjat at ta'rîf bi'aqsâm al ḥadîṯ aḍ ḍa'îf* Kairo I 250, VII 345. 4. *kašf al liṯâm 'an muḫdarât al aṭ'hâm* ib. VI 181. 5. *man' al aṭîm al ḫâ'ir 'ani 't tamâdî fî fi'l al kabâ'ir* ib. VII 230. 6. *al anwâr as sâṭi'ât 'alâ ašraf al murabba'ât* ib. V 229. 7. *durrat at tauḫîd* in 22 Raǵazversen mit Comt. *al qaul al muſîd* verf. 1143/1730, Berl. 5147, Kairo VII 39, 298. 8. *sabîl ar rašâd ilâ naf' al 'ibâd*, Adabbuch, gedr. Alexandrien o. J. (Euting 1708) Kairo 1288 (Cat. II 161) 1305 (OB II 2674). 9. *iršâd al mâhir ilâ kanz al ǵawâhir*, Geheimwissenschaft, Kairo V 331, 360, 368. 10. *'iqd al farâ'id fîmâ liṯ ṯalâṯ min al fawâ'id* ib. 354. 11. *ad durra al jatîma fî 'ṣ ṣun'a al karîma* ib. 380. 12. *an naf' al ǵazîr fî ṣalâḥ as sulṭân wal wazîr* ib. 209. 13. *ṭarîq al ihtidâ' bi'aḥkâm al imâma wal iqtidâ'* ib. VII 39. 14. *'ain al ḥajâh fî 'ilm istinbâṭ al mijâh*, verf. 1153/1740 ib. 15. *r. fî 'l mîqât* ib. 206. 16. *iqâmat al ḥuǵǵa al bâhira 'alâ ḥadm kanâ'is Miṣr wal Qâhira* ib. 231, 355. 17. *ǵunjat al faqîr limâ liṯ ṭaijiba min at takbîr* ib. 345. 18. *šarḥ ar rijâḍ al Ḥalîfîja* s. o. p. 313. 19. *šarḥ as sullam* s. o. p. 355. 20. *šarḥ al ǵauhar al maknûn* s. o. p. 356.

---

2. Kapitel. Al 'Irâq und al Ǵazîra.

Die erstorbene Kultur der Euphrat- und Tigrisländer vermochte auch die osmanische Eroberung i. J. 1048/1638 nicht wieder zu beleben. Die Beamten des Sulṭâns begnügten sich damit, die noch vorhandenen Reste der materiellen Kultur gegen das Andrängen kurdischer und arabischer Nomaden, so gut es ging, zu verteidigen. So fristete die arabische Litteratur in den alten Centren geistigen Lebens, in Môṣul

und Baġdâd, ein kümmerliches Dasein. Ihre Vertreter in diesen Gegenden beschränkten sich auf die Nachahmung der in Syrien und Ägypten zur Anerkennung gelangten Muster. Die wahhâbitische Bewegung in Centralarabien schlug ihre Wellen auch bis an das südliche 'Irâq und rief eine theologische Polemik hervor, die die Eintönigkeit der gewohnten Geleise auf kurze Zeit unterbrach.

§ 1. Poesie.

1. Abû A. Nâṣiraddîn b. Sikandar b. Suwaidân al Ḥâṣûrî Arġûn um 1015/1606.

Ad durra an naqîja li'ahl al 'ilm wat taqîja, Sammlung von Gedichten teils auf 'Alî und seine Familie, teils an Freunde und Bekannte, Berl. 7957.

2. M. b. 'Abdalḥamîd al Baġdâdî Ḥakîmzâde blühte um 1043/1633.

Sammlung von Gedichten, unter denen mehrere von ihm selbst, Br. Mus. 642.

3. Šihâbaddîn al Mûsawî al Ḥuwaizî lebte in al Baṣra in ärmlichen Verhältnissen, bis er die Gunst des Saijid 'Alî Ḫân al Mûsawî gewann. Er starb am 14. Šauwâl 1087 / 20. Dec. 1676.

Hartmann Muw. p. 86. *Dîwân*, gesammelt von seinem Sohne Ma'tûq, gewöhnlich *d. b. Ma'tûq* genannt, Berl. 8001/2, Tüb. Wetzst. 51, Leid. 765, Brill-Houtsma 44, Kairo IV. 248, lith. Alexandria 1290, Kairo 1278, gedr. ib. 1302, Bairût 1885.

4. 'Abdarraḥmân al Mauṣilî aš Šaibânî starb 1109 / 1697 n. a. 1118 / 1706.

Dîwân, gesammelt von seinem Sohne, Berl. 8015, Goth. 2333.

5. 'Oṯmân b. 'Alî b. Murâd al 'Omarî al Mauṣilî al Ḥanafî, geb. 1134/1721 in al Mauṣil, machte eine Reise nach Ṣaurân in al Jemen und trat nach seiner Rückkehr in die Dienste des Ḥusain Pâšâ und des M. Amîn Pâšâ. Nach einer Reise nach Stambul erhielt er eine Anstellung an der Rechnungskammer zu Baġdâd, die er vier Jahre inne hatte. Als 'Alî Pâšâ dort Wazîr wurde, setzte er ihn gefangen und schickte ihn dann nach al Mauṣil zurück. I. J. 1176/1762 ging er abermals nach

Stambul. Als er dort den Tod ʿAlî Pâšâs erfahren hatte, wollte er nach Baġdâd zurückkehren, wurde aber in Mâridîn eine Zeitlang aufgehalten, ging dann nach al Mauṣil und von da nach al Ḥilla. Nach dem Tode Sulaimân Pâšâ's verwaltete er als sein Vertreter kurze Zeit das Wilâjat Baġdâd, wurde aber seiner Verschwendungssucht wegen abgesetzt. Er ging nun wieder nach Stambul und starb auf der Rückreise in Ḥalab i. J. 1184/1770.

Mur. III 164—6., Ḥiṭ. ġad. X 26. 1. *Ar rauḍ an naḍr fî tarǵamat udabâʾ al ʿaṣr*, Anthologie zeitgenössischer Dichter, z. T. Verwandter des Verf., voll. 1170/1756, Berl. 7430, Br Mus. 1110. 2. *râḥat ar rûḥ wasalwat al qalb al kaʾîb al maǵrûḥ*, Unterhaltungsbuch, Berl. 8436.

6. M. Amîn b. Ibrâhîm b. Jûnus b. Jâsîn al Ḥusainî al Mauṣilî schrieb 1202/1789:

Aurâq aḏ ḏahab fî ʿilm al muḥâḍarât wal adab, Berl. 8457, in erweiterter Bearbeitung ib. 8458.

§ 2. Philologie.

Ḥusain b. Kamâladdîn al Abzar al Ḥusainî al Ḥillî um 1050/1640.

Durar al kalâm wajawâqît an niẓâm, kurze und brauchbare Rhetorik, Berl. 7265.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Ǵamâladdîn abû ʿAlî Fatḥallâh b. ʿAlawân b. Bišâra al Kaʿbî al Qabbânî schrieb 1078/1667:

Maqâma über die Ereignisse d. J., Krieg der Herrn von al Baṣra Ḥusain Pâšâ und ʿAlî Pâšâ Afrâsijâb gegen das osmanische Heer unter Ibrâhîm Pâšâ mit Comt. *zâd al musâfir*, Br. Mus. 1405/6.

2. A. b. ʿAbdallâh al Baġdâdî starb i. J. 1102/1690 in Bagdâd an der Pest.

ʿUjûn aḫbâr al aʿjân biman maḍâ min sâlif al ʿaṣr wal azmân, Weltgeschichte bis zum J. 1098/1687, Berl. 9477, bis 1102 Br. Mus. 1257/8.

3. Maḥmûd b. ʿOṯmân ar Raḥbî, Muftî in al Ḥilla, um 1150/1737.

Bahǵat al iḫwân fî ḏikr al wazîr Sulaimân, Einleitung über den Erdkreis, Geschichte der Perserkönige, der verschiedenen Reiche, der Propheten, des Wazirs Sulaimân, Praefecten von al Baṣra (unter A. Pâšâ in Baġdâd 1136—60/1723—47) Br. Mus. 285.

4. Jaḥjâ b. ʿAbdalǵalîl b. al Ḥâǵǵ Jûnus al Ġalîlî al Mauṣilî, gest. 1198/1783.

Sirâǵ al mulûk waminhâǵ as sulûk, Weltgeschichte bis 460/1068, Br. Mus. 1259.

5. Abû'l Ḫair ʿAbdarraḥmân b. ʿAbdallâh b. al Ḥusain as Suwaidî, geb. 1134/1721 in Baġdâd, gest. daselbst i. J. 1200/1786.

Mur. II. 330. 1. *Ḥadîqat az Zaurâʾ fî sîrat al wuzarâʾ*, Geschichte Ḥasan Pâšâ's 1117—38/1705—22 und seines Sohnes A. Pâšâ 1135—59/1722—46 in Baġdâd, Br. Mus. 949. 2. Einige Fragen über das Thun und Treiben gaukelnder Derwîše (Schlangenesser, Feuermänner, Gliederrenker, Bauchdurchstecher usw.) aus al Jaman, die sich überall herumtreiben und den rechten Glauben beirren, Berlin 2160. 3. *al maqâma ǵâmiʿat al amṯâl ʿazîzat al amṯâl*, über viel gebrauchte Sprichwörter und seltene Ausdrücke, ib. 8582/3.

6. M. Amîn b. Ḫairallâh al Ḫaṭîb al ʿOmarî stammte aus einer alten Familie in Môṣul, wurde dort 1181/1767 Prediger an einer von seinem Grossvater erbauten Moschee und starb i. J. 1203/1789.[1])

1. *Manhal al aulijâʾ wamašrab al aṣfîjâʾ fî sâdât al Mauṣil al Ḥadbâʾ*, Geschichte Môṣuls, Biographien der dortigen Gelehrten und der in der Nähe begrabenen Heiligen, verf. 1201/1787, Berl. 9801, Sachau 181 (Syr. Cat. II 905), Br. Mus. Suppl. 679. 2. *qalâʾid an nuḫûr wa bahǵat an nâqid wal baṣîr*, Urǵûza über die verschiedenen Wissenschaften, Br. Mus. 639. 3. *maṭâliʿ al ʿulûm wa mawâqiʿ an nuǵûm*, Encyklopaedie, Br. Mus. Suppl. 720.

§ 4. Al Fiqh.

A. Die Ḥanafiten.

1. ʿAbdallâh as Suwaidî um 950/1543.

Ṭabaqât as sâda al Ḥanafîja Berl. 10026.

2. Abû M. Ġânim b. M. al Baġdâdî al Ḥanafî um 1030/1620.

---

[1]) Seinen jüngeren Bruder Jâsîn s. u. 3. Abschn. Kap. III, No. 2.

1. *Malǵa' al quḍât 'inda ta'âruḍ al baijinât*, Anweisung für Richter in streitigen Rechtsfällen, Berl. 4838/9, Münch. 325, Kairo III 111, VII 551. 2. *maǵma' aḍ ḍamânât fî 'l furû'*, verf. 1027/1618, Jeni 545/6, Kairo III 110.

B. Die Šī'a.

1. Walî b. Ni'matallâh al Ḥusainî ar Riḍawî schrieb 981/1573 in Kerbelâ':

Kanz al maṭâlib wa baḥr al manâqib fî faḍâ'il 'Alî b. abî Ṭâlib Br. Mus. 1308.

2. 'Abdallâh b. Ṣâliḥ b. Ǵum'a al Baḥrânî um 1135/1722.

1. *Al fâkiha al Kâẓimîja lil firqa al Imâmîja*, gegen die Abweichungen vom ächten šī'itischen Glauben, nach der Heiligenstätte *al mašhad al Kâẓimî* in Baġdâd genannt, Berl. 2154. 2. *al wasîla ilâ taḥṣîl al amânî fî ḍabṭ aijâm at ta'âzî wat tahânî*, an welchen Tagen Muḥammed, seine nächsten Angehörigen und die Imâme geboren und gestorben sind, damit sein Gönner Raḍîaddîn b. Salâmallâh dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne, ib. 2598. 3. a) über den Ausdruck *naḥj*, b) einiges in bezug auf Galen, c) Comt. zu Sûra 4_{81} ib. 2797. 4. *ar r. as sanîja fî ǵawâbât al masâ'il ad Daštastânîja*, 35 Gebetsfragen, verf. 1132/1720, ib. 3614. 5. *al lum'a al Ḥillîja fî taḥqîq al masâ'il al Ismâ'îlîja*, 109 praktisch-theologische Fragen, ib. 3615. 6. *al masâ'il al Kâzarûnîja fî ba'ḍ al masâ'il ad dînîja*, verf. 1133/1721, ib. 3616. 7. 12 Religionsfragen ib. 3617. 8. *al masâ'il an Nâṣirîja fî ba'ḍ al masâ'il aḍ ḍarûrîja* ib. 3618. 9. 32 Fragen ib. 3619. 10. *al masâ'il al Bahbahânîja fî ba'ḍ al aḥkâm al bajânîja*, über die Wäsche, Einkleidung und Bestattung von Toten, verf. 1128/1716, ib. 4085. 11. *ḥall al 'uqûd 'an 'iṣmat al mafqûd*, verf. 1133/1721 in Kâzarûn, über Frauen, Erbschaft und Vermögen solcher, die vermisst werden, verschollen sind und keine Erbberechtigten hinterlassen haben, ib. 4731. 12. *ar r. al Fahljânîja*, 9 allgemeine juristische Fragen, ib. 5004. 13. ob die Einlegung der Toten in die drei Kleidungsstücke *qamîṣ, mi'zar* und *izâr*, wie sie bisher in Brauch gewesen, sich in der Tradition als zu Recht bestehend ausweise, ib. 5452. 14. Lobqaṣide auf die 12 Imâme, ib. 8021_1.

§ 5. Qor'ânwissenschaften.

1. Badraddîn M. b. M. al Karḫî, geb. 910/1504, gest. 1006/1597.

1. *Al manhaǵ al asnâ fî âjat al kursî wal asmâ' al ḥusnâ*, Kairo VII 412. 2. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Ǵalâlain* s. o. p. 145.

2. Dû'n Nûn b. Girgîs al Mauṣilî 12. Jahrh.

R. fî 'ilm at taǵwîd wat tartîl, Berl. 534.

3. Maḥmûd b. 'Oṯmân al Mauṣilî Ende des 12. Jahrh.

Hibat al mannân fî šarḥ durrat al bajân. 127 Ṭawilverse über Taǵwid mit Comt., Berl. 532.

§ 6. Dogmatik.

1. Ḥusain b. 'Abdallâh aš Širwânî schrieb 947 1540 in Mâridin:

Al aḥkâm ad dînîja gegen die Šî'iten, gewidmet dem Sulṭân Sulaimân dem Grossen, Leid. 2070, Paris 1458, AS 2172.

2. M. b. Ḥasan b. M. b. 'Alî Mîmîzâde schrieb 1122 1710:

Ifâḍat al 'allâm fîmâ jalzam al mukallaf min al 'aqâ'id wal aḥkâm, über die Glaubensprincipien zu Ehren des Wazirs 'Alî Pâšâ, der al Baṣra aus der Gewalt der Rafaḍiten befreite, Berl. 1850.

3. As saijid Jâsîn b. Ibrâhîm al Baṣrî schrieb 1168 1754:

Widerlegung eines Gedichtes, das ein Mann aus Ṣan'â' zum Preise des M. b. 'Abdalwahhâb, Stifter's der Wahhâbiten, verfasst hatte, Br. Mus. Suppl. 194.

4. 'Alî b. 'Abdallâh al Baǵdâdî as Suwaidî um 1170/ 1756:

1. *Al miškât al muḍî'a raddan 'alâ 'l Wahhâbîja* Berl. 2156. 2. *al 'iqd aṯ ṯamîn*, gegen Zweifel und Unglauben, ib. 2159.

5. M. b. 'Abdarraḥmân b. 'Afâliq al Aḥsà'î al Ḥanbalî um 1170 1756.

Antwort auf das Sendschreiben des 'Oṯmân b. Ma'mar, das zur Verteidigung des b. 'Abdalwahhâb verfasst war, Berl. 2158.

§ 7. Mystik.

1. 'Abdalqâdir b. al Mîmî al Baṣrî starb 1085 1674 in al Baṣra.

Muḥ. II 469. 1. *R.* über die Notwendigkeit der Erklärung der dunklen Ausdrücke über die Eigenschaften des göttlichen Wesens, Berl. 2346. 2. *jatîmat al 'aṣr fî 'l madd wal ġazr* oder *warj az zand bil ġazr wal madd*, über Ebbe und Fluth, verf. 1084/1673, ib. 6053. 3. Ṣûfische Qaṣîde ib. 7996,.

2. Jûsuf ad Dijârbekrî schrieb 1121/1709:

Hadîjat al iḫwân fî qirâ'at al mî'âd fî Raǧab wa Ša'bân wa Ramaḍân Kairo II 181.

§ 8. Reisebeschreibung.

'Abdallâh b. al Ḥusain b. Mar'î al Baġdâdî as Suwaidî Ġamâladdîn ad Daurî, geb. 1104/1692 in al Karḫ, der Westseite von Baġdâd, studierte in Baġdâd und al Mauṣil, lehrte in seiner Vaterstadt an der Marǧânîja und starb i. J. 1174/1760.

Mur. III 84—6. 1. *An naſḥa al miskîja fî 'r riḥla al Mekkîja*, Reise nach Mekka i. d. J. 1148—50/1735—7, Br. Mus. 972, 1530, vgl. v. Kremer, Denkschr. phil. hist. Cl. WA III (1850) p. 215; ein Stück daraus: Überblick über die politischen Zustände in Persien und Religionsgespräch mit einem Ši'iten bei Nâdir Šâh, Berl. 6150. 3. Zwei *Qaṣîden*, eine mit *Taḫmîs*, Berl. 8043 ,. ,. 3. *Maqâme*, in der echte, alte und späte Sprichwörter in Anwendung kommen, ib. 8577/8. 4. *al maqâma al Ġamâlîja*, ib. 8579.

---

3. Kapitel. **Nordarabien.**

Das litterarische Centrum für Nordarabien bilden während dieser Periode natürlich wieder die beiden heiligen Gebiete von Mekka und al Medîna. Mekka aber tritt jetzt auch den bisherigen geistigen Hauptstädten des gesamten Islâms in litterarischer Beziehung nahezu ebenbürtig zur Seite. Weit häufiger als in früherer Zeit wandern seit dem 10./16. Jahrh. fremde Gelehrte in Mekka ein, nicht zu vorübergehendem,

sondern zu dauerndem Aufenthalt. Selbstverständlich kam dieser Zuzug in erster Linie den theologisch-juristischen Studien zu Gute. Die Alleinherrschaft der offiziellen Orthodoxie wurde im 13. Jahrh. durch die im Naǵd entstandene wahhâbitische Reformation, den consequentesten Auslâufer des ḥanbalitischen Sunnafanatismus,[1]) bedroht, der aber schliesslich auf die Wüste beschränkt blieb und grade in den Städten des Ḥiǵâz die heftigsten Widersacher fand.

§ 1. Die Poesie.

1. 'Abdal'azîz b. 'Alî b. 'Abdal'aziz az Zamzamî aš Šâfi'î, gest. 963/1556.

1. *Dîwân*, a) Lob des Propheten, b) Lob der Gelehrten und Heiligen, c) Lob Mekkas und des hl. Gebietes, Paris 3228. 2. *faiḍ alǵûd 'alâ ḥadîṯ šaijabatnî Hûd*, Kairo VII 147.

2. 'Abdalbâqî al Ḫaṭîb schrieb 1005/1596 in al Madîna.

'Iqd al farâ'id fîmâ naẓama min al fawâ'id Berl. 8423.

3. 'Abdalqâdir b. M. b. Jaḥjâ aṭ Ṭabarî al Mekkî, geb. 17. Ṣafar 976/12. Aug. 1568, wurde 1018/1609 nach dem Tode seines Vaters erster Imâm des Ḥiǵâz und starb i. J. 1033/1624 aus Ärger darüber, dass Ḥaidar Pâšâ ihm die Festpredigt am Schlusse des Ramaḍân zu Gunsten eines Ḥanafiten entzogen hatte.

Muḥ. II. 457—64, Wüst. Ṣûfîs 198. 1. *Badî'îja* mit Comt. *'alî al ḥuǵǵa bita'ḫîr abî Bekr b. Ḥiǵǵa* (s. o. p. 16) Berl. 7381. 2. *3 Qaṣîden* ib. 7961.

4. Ibrâhîm b. Jûsuf al Muḥtâr Hiǵâ'dichter in Mekka, gest. bald nach 1040/1630.

Muḥ. I 53—7. 25 Raǵazverse Berl. 8161_2.

5. A. b. Mas'ûd b. Ḥasan b. abî Numaij aš Šarîf al Ḥasanî, gest. 1042/1632 in Mekka.

Wüst. Scherife nr. 39. 1. Vier *Qaṣîden* Berl. 7966. 2. *Qaṣîde* zum Lobe des Propheten mit Comt. von 'Abdallâh aš Šubrâwî † 1171/1757 Kairo IV 335.

---

[1]) Über den oft verkannten Grundcharakter dieser Bewegung vgl. Goldziher ZDMG 52, 156.

6. A. b. ʿÎsâ al Muršidî al Mekkî, stellvertretender Qâḍî in Mekka, gest. 1047/1638.

Muḥ. I 266—71 (Gedichtproben). *Qaṣîde* Berl. 7970$_2$.

7. Fatḥallâh b. an Naḫḫâs al Ḥalabî al Madanî lies sich nach einem langen Wanderleben in al Madîna nieder und starb i. J. 1052/1642.

Muḥ. III 257—66. *Dîwân*, meist Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen, Berl. 7975 6, Goth. 2325 (unvollständig), Paris 3246 7$_2$, Br. Mus. Suppl. 1691 2, Kairo IV 237, gedr. Kairo 1290, einzelne Gedichte Berl. 7977, Goth. 1$_{13-18}$, ein *Raǵaz* Berl. 8161$_3$.

8. Tâǵaddîn b. A. b. Ibrâhîm al Madanî b. Jaʿqûb, geb. in Mekka, Professor und Prediger daselbst, gest. 1066/1655.

Muḥ. I 457—64 (Gedichtproben), Wüst. Scherife 62. Drei *Qaṣîden* Berl. 7986$_2$.

9. ʿAbdalʿazîz b. M. b. ʿAbdalʿazîz az Zamzamî al Mekkî, geb. 997/1589, mütterlicherseits Enkel des b. Ḥaǵar († 997/1565 s. u. § 5 c 1), Haupt der Šâfiʿiten zu Mekka, starb 1072/1662.

Muḥ. II 426. 1. *Qaṣîde* in 70 Versen, Berl. 7992$_1$, 2. Lobgedicht auf den Propheten mit Taḫmîs von aṣ Ṣafadî († 1100/1688) s. o. p. 330.

10. A. b. ʿAbdallâh b. ʿAbdarraʾûf al Wâʿiẓ al Mekkî, geb. in Mekka, wurde Ṣûfî und starb i. J. 1077/1666.

Muḥ. I 226—9. Langes *Raǵaz* auf den Propheten Berl. 8161$_4$.

11. Derwîš Muṣṭafâ b. Qâsim b. ʿAbdalkarîm aṭ Ṭarâbulusî, geb. 987/1579 in Ṭarâbulus, kam 1014/1605 nach Damaskus, dann nach Kairo und Stambul und i. J. 1027/1618 und 1032/1623 nach al Madîna. Nach diesem zweiten Besuche liess er sich dauernd dort nieder und starb i. J. 1080/1669.

Muḥ. IV 387—9. Gedicht zu Ehren des Propheten mit Comt. *naṣr min allâh wafaṭḥ al qarîb* von aš Šalûbîn, Paris 3243.

12. ʿAbdarraḥmân b. M. b. ʿAbdarraḥmân aḏ Ḏahabî ad Dimašqî b. Šâsa schrieb von 1085/1644 bis 1120/1708 in Mekka:

1. *Nafaḥât al asrâr al Mekkîja warašaḥât al afkâr aḏ Ḏahabîja*, Charakteristik zeitgenössischer Dichter in Reimprosa, Berl. 7424. 2. *tarâǵim baʿd aʿjân Dimašq min ʿulamâʾihâ waʾudabâʾihâ* Bairut 1886. Vgl. Mur. II 318—24 (Gedichtproben ohne Todesdatum).

13. As Saijid Ġa'far b. as Saijid M. al Baitî al 'Alawî as Saqqâf al Madanî aš Šâfi'î, geb. 1110/1698, gest. 1182/1768 in al Madîna.

1. *Dîwân* Kairo VII 553. 2. *mawâsim al adab wa'âṯâr al 'Aǵam wal 'Arab*, ib. IV 335.

§ 2. Philologie.

1. Waǵîhaddîn b. 'Abdarraḥmân Abû Kaṯîr aš Šâfi'î um 930/1524.

Tanbîh al adîb 'alâ mâ fî šir abi 't Ṭaijib min al ḥasan wal ma'îb, Kritik al Mutanabbî's, gewidmet dem M. b. Numaij b. Barakât, als dieser seinem Vater i. J. 931/1524 als Šarîf von Mekka folgte (Chron. der St. Mekka II 344), Pet. Ros. 84, Escur.[1] II 156.

2. 'Abdallâh b. A. al Fâkihî al Mekkî aš Šâfi'î an Naḥwî, geb. 899/1493, gest. 972/1564.

Ḥudûd an naḥw Kairo VII 253.

3. Abû'l Waǵâha 'Abdarraḥmân b. 'Îsâ b. Muršid al 'Omarî al Muršidî, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 991/1590 Lehrer an der von M. Pâšâ gestifteten Schule, wurde aber bald wieder abgesetzt. I. J. 1020/1611 wurde er Imâm und 1027/1618 Professor an der Medrese as Sulaimânîja. I. J. 1037/1628 wurde er auf Befehl des Šarîfen A. b. 'Abdalmuṭṭalib im Gefängnis erdrosselt.

Muḥ. II 369—76, Wüst. Scherîfe 34. 1. *At tarṣîf fî 'ilm at taṣrîf* in Versen, Ind. Off. 979_2, Kairo IV 2. Comt: a) *fatḥ al ḫair al laṭîf* von Ibrâhîm al Baġdâdî Kairo 1310. b) anon. Br. Mus. 532_1. 2. *al qaul al mufîd bibajân faḍl al ǰum'a al jaum al mazîd* Paris 2679_2. 3. *barâ'at al istihlâl wamâ jata'allaq biš šahr wal hilâl* Kairo V 29. 4. *Qaṣîde* in 78 Versen, Berl. 7963_2.

4. 'Abdalmalik b. Ġamâladdîn b. Ṣadraddîn b. 'Iṣâmaddîn al 'Iṣâmî al Isfarâ'inî b. al Mollâ 'Iṣâm, geb. 978/1570 in Mekka, gest. 1037/1627 in al Madîna.

Muḥ. III 87, Wüst. Ṣûf. 206. 1. *Tashîl al 'urûḍ fî 'ilm al 'arûḍ*, Metrik, verf. 1017/1609, Berl. 7140, Münch 673_4, Kairo VII 161. 2. *r. fî taḥrîm ad duḫân* Kairo III 178.

5. Mu'înaddîn b. A. al Balḥî b. al Bakkâ' kam 980. 1572 aus Ägypten nach Mekka und starb 1040 1630 in al Madîna.

Muḥ. IV 406. *Aṭ ṭirâz al asmâ 'alâ kanz al asmâ' al alġâzîja* oder *ṭirâz al asmâ' 'alâ kanz al mu'ammâ*, verf. 993 1585 s. u. § 3, 3, 5.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Ġamâladdunjâ waddîn M. Ġârallâh b. Amîn b. Ẓuhaira al Qorašî al Mekkî al Ḥanafî aus einer vornehmen Mekkaner Familie, vollendete i. J. 960|1553:

1. *Al ġâmi' al laṭîf fî faḍâ'il Mekka al bait aš šarîf*, begonnen i. J. 949 1542, Goth. 1707, Alger 1609; daraus die Vorrede und einige Stücke in Wüstenfelds Chron. d. St. Mekka II, 325 ff., vgl. p. XXII nr. 14. 2. *fatâwî* Münch. 884$_4$. — Wüst. Gesch. 525.

2. Ḥusain b. M. b. al Ḥasan ad Dijârbekrî hatte sich in Mekka niedergelassen, war hier ḥanbalitischer (n. a. mâlikitischer) Qâḍî geworden und starb nach 982 1574[1]).

1. *Ta'rîḫ al ḫamîs fî aḥwâl nafs nafîs*, ausführliche Biographie des Propheten nach b. Hišâm mit einer Übersicht über die Geschichte der Chalifen bis zum Regierungsantritt des Sulṭân Murâd i. J. 982 1574, Berl. 9407 8, Goth. 1798—1800, Wien 1177 8, Havn. 130—2, Pet. Ros. 48'9, Leid. V 197, Paris 1980—3, Br. Mus. 922 3, 1279, Suppl. 517/8, Nicholson JRAS 99,909—7, Alger 1585—8, Kairo V 50, Kōpr. 1035/6, II 210, Jeni 847, Ibr. Pâšâ 897 8, gedr. Kairo 1283, 1302. 2. Genaue Beschreibung der Ka'ba und der hl. Moschee, Berl. 6069, Kairo III 116.

3. M. b. 'Alâ'addîn A. b. M. b. Qâḍî Ḥân Maḥmûd Qoṭbaddîn an Nahrawâlî al Mekkî al Ḥanafî, dessen Vater aus Nahrawâla in Guzarât nach Mekka gekommen war, wurde i. J. 917/1511 geboren. I. J. 943|1536 ging er zum Abschluss seiner Studien nach Kairo und Stambul. Nach Mekka zurückgekehrt, wurde er Professor an der Ašrafîja. Nach einer zweiten Reise nach Stambul i. J. 965/1557 erhielt er

[1]) Nach ḤḪ und Wüst. Gesch. 526 starb er 966; aber sein Werk schliesst mit dem Regierungsantritt des Sulṭân Murâd i. J. 982, und der Schluss scheint nicht von einem andern hinzugesetzt zu sein; vgl. Ahlw. l. l.

eine Professur an der Kanbâjatîja zu Mekka und im Ǵumâdâ I 975/Nov. 1567 die ḥanbalitische Professur an der neugegründeten Medrese Sulaimânîja für alle vier orthodoxen Riten. Er starb als Muftî von Mekka i. J. 990/1582 (oder 991).

RA 262r, Wüst. Gesch. 534. 1. *Al iʿlâm biʾaʿlâm balad allâh al ḥarâm*, verf. 985/1577, gewidmet dem Sulṭân Murâd 982—1003/1574—94, Berl. 6065/6, Goth. 1708/9, Leid. 798—801, Paris 1037—42, Br. Mus. 326/7, Cambr. p. 8 nr. 153, 188, Pet. AM 181, Alger 1610, Tûnis Zaitûna Bull. de corr. Afr. 1884 p. 17 nr. 46, Köpr. II 205, Jeni 817/8, hsg. v. F. Wüstenfeld Chron. Bd. I Leipzig 1857, gedr. Kairo 1303 (Cat. V 10,135), türk. Übers. ed. Gottwald Kasan 1286. 2. *al barq al Jamânî fî ʾl fatḥ al ʿOṯmânî*, Geschichte von al Jemen seit dem J. 900/1494, die erste türk. Eroberung unter dem Wazîr Sulaimân Pâšâ, Rückkehr der Zaiditen und zweite Eroberung durch den Grosswazîr Sinân Pâšâ mit einem Anhang über dessen Eroberung von Tunis und Goletta; letzterem ist das Werk gewidmet, vollendet am 1. Ramaḍân 981/3. Mai 1573, Berl. 9742, Goth. 1616, Wien 977 (mit dem Titel *al futûḥât al ʿOṯmânîja lil aqṭâr al Jamânija*) Havn. 140, Pet. AM 182, Paris 1644—50, Br. Mus. 1646, Suppl. 588, Bodl. I 831, Escur.[1] 1715/6, Tunis Bull. de corr. Afr. 1884 p. 27 nr. 92, Köpr. 1013/4, NO 3058, vgl. de Sacy Not. et Extr. IV 412. Extractos da hist. da conquista do Jaman pelos Othmanos text. ar. c. trad. e notas p. D. Lopes, Lisboa 1892. 3. *muntaḫab at taʾrîḫ*, Personalgeschichte, Leid. 2010 (s. o. p. 8). 4. *timṯâl al amṯâl as sâʾira fî ʾl abjât al farîda an nâdira*, Verse aus verschiedenen Zeiten, für Briefschreiber zusammengestellt, Leid. 356 = *at tamṯîl wal muḥâḍara bil abjât al mufrada an nâdira* Kairo IV 220. 5. *al kanz al asmâ fî fann al muʿammâ*, über Worträtsel, Berl. 7346, Escur.[2] 556, Comt. *aṭ ṭirâz al asmâ* von Muʿînaddîn b. A. al Bakkâʾ, vollendet 993/1585 (s. o. p. 381) Ups. 63, Paris 3417_5, Escur.[2] 536_2.

4. M. b. ʿAbdallâh al Ḥusainî as Samarqandî schrieb 994/1585:

Tuḥfat aṭ ṭâlib limaʿrifat man junsab ilâ ʿAbdallâh waʾabî Ṭâlib, Genealogie des Propheten und seiner Verwandten; in einem Anhang die Genealogie des zur Zeit des Verf. in Mekka und al Madîna regierenden Šarîf al Ḥasan b. Numaij bis auf Qatâda b. Idrîs um 600/1203, kurze Aufzählung der Chalifen, der ägyptischen Mamlûken und der ʿoṯmânischen Sulṭâne bis auf Sulaimân I († 974/1566) Br. Mus. 956. 2. Trauerqaṣîde auf ʿAbdalqâdir b. ʿAlî aṭ Ṭabarî aš Šâfiʿî al Mekkî, gedichtet um 966/1559, Berl. 7938_3.

5. Abû ʾl Ḥasan al Bekrî aṣ Ṣiddîqî al Aš'arî starb in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.

1. *Ad durra al mukallala fî fatḥ Mekka al mubaǵǵala,* legendenhafte Geschichte der Eroberung von Mekka durch den Propheten, Gotha 1606/7, Tüb. Wetzst. 142$_4$, Cambr. p. 5 nr. 201, gedr. Kairo 1278, '93, '97, 1300, '1, '3, '4. 2. *tashîl as sabîl fî fahm ma'ânî 't-tanzîl,* verf. 945/1538, Paris 661,2.

6. M. b. Quṭbaddîn (nr. 3) b. 'Alâ'addîn an Nahrawânî al Qâdirî al Ḥarqânî al Ḥanafî schrieb 1005/1596:

Ibtihâǵ al insân waz zaman fî 'l iḥsân al wâṣil lil Ḥaramain min al Jaman bimaulânâ 'l 'Âdil al Bâšâ Ḥasan, 1. Geschichte von Mekka und al Madîna, 2. Geschichte Ḥasan Pâšâs, Kairo V 2.

7. 'Abdalḥaij b. A. b. M. al 'Akarî as Ṣâliḥî abû 'l Falâḥ b. al 'Imâd al Ḥanbalî, geb. am 8. Raǵab 1032/9. Mai 1623, gest. am 16. Dû' l ḥiǵǵa 1089/30. Jan. 1679 in Mekka.

1. *Šaḏarât aḏ ḏahab fî aḫbâr man ḏahab,* biographische Chronik bis z. J. 1000/1591, Kairo V 72, Nicholson JRAS 99,911 nr. 11, daraus Auszüge über die Ḥanafiten von M. Amîn b. Mollâ 'Omar al Haitâwî, verf. i. J. 1217/1802, Berl. 10030. 2. *mu'ṭijat al amân min ḫanaṭ al îmân* Kairo VII 332.

8. Abû 'Alawî M. b. abî Bekr b. A. Ǵamâladdîn aš Šillî al Ḥaḍramî aus einer 'alidischen Familie, geb. Mitte Ša'bân 1030/Anf. Juli 1621 zu Tarîm, studierte in seiner Vaterstadt und in Ẓafâr, in Indien, in Mekka und al Madîna theologische und profane Wissenschaften und vor allem Mystik. I. J. 1072/1661 begann er als Nachfolger des verstorbenen Šaiḫ 'Alî b. abî Bekr b. al Ǵamâl in der grossen Moschee zu Mekka Vorträge zu halten. Nachdem er vier Jahre als Lehrer gewirkt hatte, musste er krankheitshalber darauf verzichten und sich auf schriftstellerische Arbeiten beschränken. Er starb am letzten Tage d. J. 1093/30. Dec. 1682 zu Mekka.

Muḥ. III 336, Wüst. Gesch. 584, Ṣûf. 114. 1. *As sanâ' al bâhir bitakmîl an nûr as sâfir,* Ergänzung zum Werke des 'Abdalqâdir 'Aidarûs (s. u. Kap. 4 § 8,4) Br. Mus. 937$_2$. 2. *'iqd al ǵawâhir wad durar fî aḫbâr al qarn al ḥâdî 'ašar* ib. 938$_2$.

9. As Sinǵârî aus einer alten mekkanischen Familie, die den Šarîfen nahestand, schrieb 1095/1684:

Manâ'iḥ al karam bi'aḫbâr Mekka wal Ḥaram, benutzt für die alte Zeit viele bisher unveröffentlichte Quellen und unterrichtet sehr

gut über sein eigenes Jahrh.; vgl. Snouck Hurgronje, Mekka I p XY, dens. Bidr. v. het Kgl. Nederl.-Indisch Instituut 5, 2, Volgreeks II 344 ff.

10. ʿAbdalmalik b. al Ḥusain b. ʿAbdalmalik al ʿIṣâmî, geb. 1049/1639 in Mekka, Professor am Masǵid al ḥarâm, gest. 1111/1699.

Mur. III 139. *Simṭ an nuǵûm al ʿawâlî fî anbâʾ al awâʾil wat tawâlî,* bis z. J. 1103/1691, Berl. 9478, Br. Mus. Suppl. 492/3, Kairo V 69.

11. Zain al ʿâbidîn M. b. ʿAbdallâh al Ḫalîfatî al ʿAbbâsî al Ḫaṭîb al Madanî al Ḥanafî schrieb 1171/1757:

Natîǵat al fikar fî ḫabar madînat saijid al bašar Kairo III 107.

12. Ǵaʿfar b. Ḥasan b. ʿAbdalkarîm al Barzanǵî al Madanî, gest. 1179/1765.

1. *Maulid an nabî,* Berl. 9536, Kairo I 405, VII 75, gedr. Kairo 1307, dazu Glossen: a) von seinem Nachkommen Ǵaʿfar b. Ismâʿîl, verf. 1279/1862, gedr. Kairo 1290, 1310, Cat. I 392. b) v. M. b. A. b. M. ʿUlaiš † 1299/1881, Kairo VII 75. 2. *qiṣṣat al miʿrâǵ* Kairo I 385. 3. *ǵâlijat al kadar bi asmâʾ aṣḥâb saijid al malâʾika wal bašar* Kairo II 190. 4. *manâqib saijid Ḥamza* † 624/1225 Berl. 10064_1. 5. *al ǵanî ad dânî fî ḏikr nubḏa min manâqib ʿAbdalqâdir al Ǵîlânî* (Bd. I 435) ib.$_2$, Ref. 371. 6. *fatḥ al karîm al ǵawâd al mannân biwâsiṭat ʿiqd saijid az zamân fî baʿḍ manâqib A. b. ʿAlawân* († 665/1266, Bd. I 449) Berl. 10064_3. 7. *manâqib A. b. Jaḥjâ al Masâurî* († 841/1437) ib.$_4$. 8. *manâqib A. b. ʿAlî ar Rifâʿî* († 578/1182) ib.$_5$.

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. ʿAlâʾaddîn ʿAlî b. Ḥusâmaddîn ʿAbdalmalik b. Qâḍîḫân al Muttaqî al Hindî al Qâdirî aš Šâḏilî al Madanî, aus Burhânpûr in Indien, starb i. J. 975/1567, n. a. 977/1569 in Mekka.

1. *Al burhân fî ʿalâmât Mahdî âḫir az zamân,* Bearbeitung von as Sujûṭîs *al ʿurf al wardî fî aḫbâr al Mahdî* (s. o. p. 167) Ind. Off. 1031_2, Alger 857. 2. *talḫîṣ al bajân fî ʿalâmât Mahdî âḫir az zamân,* nach demselben Werke as Sujûṭîs sowie nach Schriften von as Sulamî († 685/1283 Bd. I 431) und des b. Ḥaǵar al Haiṭamî (s. u. § 5 c. 1), Berl. 2726—30. 3. *al burhân al ǵalî fî maʿrifat al walî,* Belehrung über die Stufen der Gottesfreunde, ib. 3368. 4. *ǵawâmiʿ al kalim fî ʾl mawâ-*

ʿiẓ wal ḥikam, 3000 Sprüche und Traditionen, Berl. 8703, Ind. Off. 673/4, Paris 1353, Kairo VII 348. 5. *manhaǵ al ʿummâl fî sunan al aqwâl wal afʿâl* und *al ikmâl limanhaǵ al ʿummâl*, Auszüge aus as Sujûṭîs *al ǵâmiʿ aṣ ṣaǵîr* s. o. p. 148. 6. *kanz al ʿummâl fî ṯubût sunan al aqwâl wal afʿâl*, NO 1199 1202, *Ḏîbâǵa* Goth. 2_{110}, Auszug NO 1272. 7. *niʿam al miʿjâr wal miqjâs limaʿrifat marâtib an nâs* Ind. Off. 696_2. 8. *al mawâhib al ʿalîja fî ʾl ǵamʿ bain al ḥikam al qorʾânîja wal ḥadîṯîja* Kairo VII 347.

2. Abû ʾl Maʿâlî ʿAlâʾaddîn M. b. ʿAbdalbâqî al Buḥârî al Mekkî schrieb 991/1583:

Aṭ ṭirâz al manqûš fî maḥâsin al Ḥubûš, über die Vorzüge der Abessinier nach as Sujûṭî u. a., Berl. 6118, Goth. 1694, Ref. § 12 nr. 65, Paris 4631, Br. Mus. 325, 1268, Suppl. 1268, Bodl. I 859 (Auszug ib. II 1363), Kairo VI 81, vgl. Flügel ZDMG V 81.

3. M. b. ʿAlî al Astarâbâḏî starb 1028/1619 in Mekka.

Muḥ. IV 46. 1. *Manhaǵ al maqâl fî taḥqîq aḥwâl ar riǵâl*, über die šiʿitischen Überlieferer, verf. 968/1578 in Naǵaf, Br. Mus. Suppl. 635, Auszug *muntahâ ʾl maqâl*, von M. b. Ismâʿîl, lith. Teheran 1302. 2. *talḫîṣ al maqâl fî taḥqîq aḥwâl ar riǵâl*, Auszug aus dem vorigen, verf. 988/1580, Ind. Off. 716, Br. Mus. Suppl. 634, vgl. Khanikoff ZDMG X 817.

4. A. an Nûbî lebte in aṭ Ṭâʾif und starb nach 1037/1627.

1. *Tanbîh al wasnân ilâ aḫbâr al Mahdî âḫir az zamân*, verf. 1021/1612, Goth. 853. 2. *ṭaijib an nušar wal laṭâʾif fî faḍl al Ḥibr waṭ Ṭâʾif*, zum Lobe der Stadt aṭ Ṭâʾif sowie des ʿAbdallâh b. al ʿAbbâs al Ḥibr und des M. b. al Ḥanafija, verf. 1027/1617, Goth. 1535. 3. *kašf al aqwâl al mubtaḍila fî sabq qalam al Baiḍâwî limaḏhab al muʿtazila* s. Bd. I 418. 4. *sadd al âḏân ʿan ḏikr ad duḫân*, gegen das Tabakrauchen, verf. 1037/1627, Goth. 2102_2.

5. Ibrâhîm b. Ḥasan al Kûrânî aš Šahrazûrî aš Šahrânî aš Šâfiʿî, geb. 1025/1616 in Šahrân, studierte in Baǵdâd, Damaskus, Mekka und al Medîna, liess sich in letzterer Stadt dauernd nieder und starb dort am 28. Ǵumâdâ I 1101/10. März 1690.

Mur. I 5, Ǵab. I67, Afrânî *Ṣafwa* 210. 1. Verzeichnis seiner Schriften, Berl. 25, 2873_6. 2. Studiengang nebst Lehrbrief, ausgestellt am 5. Šauwâl 1086/24. Dec. 1675 an ʿAbdalmalik b. M. as Siǵilmâsî Berl. 220, vgl. 221. 4. *niẓâm az zabarǵad fî ʾl arbaʿîn al musalsala*, 40 Kettentraditionen aus dem *al muǵtabâ* des an Nasâʾî († 303/915 s. Bd. I p. 163) vollendet 1085/1674, Berl. 1611. 4. *masâlik al abrâr ilâ aḥâdîṯ an nabî al*

muḫtâr, 57 Kettentraditionen, ib. 1612/3 (= *al maslak al muḫtâr*, Bat. 125_2). 5. *al maslak al qarîb ilâ su'âlât al ḥabîb*; um d. J. 1075/1664 trat ein Kurde ʿAbdallâh auf und behauptete, sein damals etwa 12jähriger Sohn M. sei der verheissene Mahdî; er fand auch viele Anhänger, aber der Wâlî von Môṣul machte der Gährung ein Ende und schickte sie gefangen nach Stambul; dort wurden sie zwar begnadigt, aber bis zu ihrem Tode interniert. In Bezug auf diesen Vorfall hatte as Saijid Jâsîn b. as Saijid A. al Ḥusainî al Ḫaṭîb al Ġazarî eine Anfrage an den Verf. gerichtet, was von diesem Mahdî zu halten sei, die er in dieser Schrift beantwortet, Berl. 2732. 6. *al amam li'iqâẓ al himam*, Traditionswissenschaft, Kairo I 229. 7. *imdâd ḏawî 'listi'dâd lisulûk maslak as sadâd* ib. II 5. 8. *r. fî ġawâz ru'jat allâh ta'âlâ*, verf. 1083/1672, ib. VII 70. 9. *madd al fai' fî taqrîr laisa kamiṯlihi šai'*, verf. 1092/1681, ib. 71. 10. *al ġawâb al maškûr ʿani 's su'âl almanẓûr*, verf. 1067/1656 ib. 11. *al ġawâb al kâfî ʿan mas'alat iḥâṭat ʿilm al maḫlûq bilġair al mutanâhî* (Verf. ?) ib. 12. *al ilmâm bitaḥrîr qaulai Sa'dî wal ʿIṣâm* ib. 72. 13. *mašraʿ al wurûd ilâ maṭlaʿ al ġûd* ib. 72. 14. *išrâq aš šams bitaʿrîb al kalimât al ḥams*, verf. 1068/1657, Übersetzung eines pers. Comt. von as Saijid Ni'matallâh al Walî zu fünf Worten des ʿAlî an seinen Diener Kumail b. Zijâd an Naḫâʿî al Kûfî († 82/701) über die Wahrheit, ib. 73. 15. *îqâẓ al qawâbil lit taqarrub bin nawâfil* ib. 230. 16. *qaṣd as sabîl bitauḥîd al ʿalî al wakîl* s. u. § 8, 6, 2.

6. M. b. A. b. Saʿîd b. ʿAqîla Ġamâladdîn, geb. in Mekka, reiste nach Syrien, Kleinasien uud al ʿIrâq, lehrte eine Zeitlang an der Ġaqmaqîja zu Damaskus und starb i. J. 1150/1737 zu Mekka.

Mur. IV 30. 1. *Al fawâ'id al ġalîla fî musalsalât M. b. A. b. ʿAqîla* Berl. 1614/5. 2. *nusḫat al wuġûd fî 'l aḫbâr ʿan ḥâl al mauġûd* Kairo V 167.

7. ʿAbdallâh b. Ibrâhîm b. Ḥasan Mîrġanî al Maḥġûb abû 's Sijâda al Mekkî aṭ Ṭâ'ifî al Ḥusainî, geb. in Mekka, lebte dort als Ṣûfî und wanderte mit seiner Familie eines Streites wegen i. J. 1166/1753 nach aṭ Ṭâ'if aus und starb dort i. J. 1207/1792.

Ġab. II 240/1. 1. *Al muʿġam al waġîz min kalâm ar rasûl al ʿazîz*, zu paraenetischen Zwecken ausgewählt aus dem *al ġâmiʿ aṣ ṣaġîr* des Sujûṭî (s. o. p. 147) und den *kunûz al ḥaqâ'iq* des al Munâwî († 1031/1622 s. o. p. 306) Berl. 1373. 2. *al anfâs al Qudsîja fî baʿḍ manâqib al ḥaḍra al ʿAbbâsîja* Kairo V 135.

§ 5. Al Fiqh.

A. Die Ḥanafiten.

1. Sinânaddîn Jûsuf al Amâsî al Wâ'iẓ bi Mekka al Ḥanafî, gest. 1000/1591.

Tabjîn al maḥârim in 98 Kapiteln nach der Reihenfolge der Qor'ânverse, die ein Verbot enthalten, verf. 980/1572, Berl. 5000, Br. Mus. 144, NO 2287/8, Kairo II 73, Bat. 144.

2. Šaiḫ al islâm M. b. 'Abdal'aẓîm b. Mollâ Farrûḫ al Mekkî al Ḥanafî schrieb 1051/1641:

Al qaul as sadîd fî ba'ḍ masâ'il al iǧtihâd wat taqlîd, Berl. 1843, Paris 816 (falsch um 950), Kairo VI 177.

3. 'Abdalqâdir b. Jûsuf al Ḥanafî al Ḥalabî liess sich 1060/1650 in der Prophetenmoschee zu al Medîna nieder und starb i. J. 1107/1695.

Mur. III 61. *Wâqi'ât al muftîn* Kairo III 120, 148, gedr. Bûlâq 1301.

4. Abû 's Su'ûd M. b. 'Alî Efendî aš Širwânî schrieb 1207/1792:

'Uddat arbâb al fatwâ, Sammlung von Fatwâs seines Zeitgenossen des Muftî von al Medîna 'Abdallâh b. As'ad, gedr. Bûlâq 1305, Kairo III 80.

B. Die Mâlikiten.

1. Šihâbaddîn A. b. 'Abdalġaffâr al Mâlikî schrieb 937/1530:

1. *Izâlat al ǧišâ' 'an ḥukm ṭauf an nisâ' ba'd al 'išâ';* als in Mekka das Verbot erging, dass die Frauen nach Sonnenuntergang die Häuser nicht mehr verlassen und besonders die Moscheen nicht mehr betreten dürften; er bezeichnet dies Verbot als eine unerhört schmähliche *bid'a,* Kairo III 153. 2. *al munaqqaḥ* s. o. p. 155.

2. Abû 'Abdallâh M. b. M. b. al Ḥaṭṭâb al Mâlikî nazîl al Ḥaramain schrieb 945/1538:

1. *Tafriḥ al qulûb bilḫiṣâl al mukaffira limâ taqaddama wata'aḫḫara min aḏ ḏunûb,* Bodl. II 69,. 2. *qurrat al' din* s. Bd. I p. 389.

C. Die Šâfi'iten.

1. A. b. M. b. 'Alî b. Ḥaǧar al Haitamî[1]) al Mekkî al Azharî al Ġunaidî as Sa'dî abû 'l 'Abbâs Šihâb addîn, geb.

[1]) So besser als Haiṭamî Ahlw. nr. 174.

911/1505, wuchs in Ägypten auf und kam als junger Mann nach Mekka, wo er es als Rechtsgelehrter zu hohem Ansehn brachte und i. J. 973/1565 starb.

RA 56v, Rieu Add. p. 765b, Wüst. Gesch. 529 1. *Ṯabat* oder *mu'ǧam*, Studiengang über seine Lehrer in der Tradition, vollendet im Ramaḍân 972/Apr. 1565, Berl. 174, Kairo I 251, VII 527. 2. *taḥrîr al maqâl fî âdâb wa aḥkâm wafawâ'id jaḥtâǧ ilaihâ mu'addib al aṭfâl*, über die Frage, ob der Unterricht für Lohn zu erteilen sei, über ehrbares Verhalten des Lehrers, Schulbesuch, Strafen und Disciplin, verf. 957/1550, Berl. 145 (mit Unrecht einem 'Alî al Mekkî um 957 zugeschrieben), Kairo II 148, VII 119, 195. 3. *al i'lâm liqawâṭi' al islâm*, über die Wörter, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt, aus Anlass eines von ihm i. J. 973/1565 in Mekka gegebenen Fetwâs in Ehesachen, das ihm viel Ärger und Vorwürfe verursachte, Berl. 2126/7, Ref. 284 fol. 25—101, Paris 953, Kairo VII 194. 4. *aṣ ṣawâ'iq al muḥriqa 'alâ ahl ar rafḍ waz zandaqa*, über die Rechtmässigkeit der 4 Imâme, nach seinen Vorlesungen zu Mekka i. J. 950/1543 verfasst, Berl. 2128—30, Goth. 861 (unvollständig), Kasan 34, Escur.[1] 1536/7, Br. Mus. Suppl. 192, Ind. Off. 181—4, Stewart 136, AS 3294, NO 2207, Kairo V 76, VI 153, gedr. Kairo 1307, 1308, vgl. Goldziher SBWA 78 p. 453, Anhang *manâqib ahl al bait*, Br. Mus. Suppl. 193, Auszug von M. Sa'id b. Hilâl b. M. Sunbul, Berl. 2131. 5. *az zawâǧir 'an iqtirâf al kabâ'ir*, Aufzählung von 461 grossen Sünden, Ind. Off. 185, Stewart 151, Kairo II 160, gedr. Bûlâq 1284, Kairo 1310, Auszug *kanz an nâẓir fî muḫtaṣar az zawâǧir* von M. b. 'Alî b. al Qâsîm al Bairûtî, Berl. 2643. 6. *al qaul al muḫtaṣar fî 'alâmât al Mahdî al muntaẓar*, Berl. 2725, Kairo VII 196. 7. *al arba'în al 'adlîja* Leid. 1759. 8. *al fatḥ al mubîn fî šarḥ al arba'în (an Nawawîja)* s. Bd. I p. 396, gedr. Kairo 1307, mit den Glossen von al Madâbiǧî (s. ib.). 9. *al ifṣâḥ 'an aḥâdîṯ an nikâḥ*, 130 Traditionen über die Ehe, Goth. 630. 10. *ad durr al manḍûd fî 'ṣ ṣalât 'alâ ṣâḥib al maqâm al maḥmûd*, über die Vorzüglichkeit der Gebete und Segenswünsche für M. Berl. 3923, Paris 1153, 4, NO 2870 (?). 11. *al ǧauhar al munaẓẓam fî zijârat al qabr al mukarram*, verf. nach seiner Wallfahrt i. J. 956/1549, Berl. 4052, Paris 1153$_2$, Kairo VII 141, gedr. Kairo 1309; Auszug *al lu'lu' al muṭahham min al ǧauhar al munaẓẓam* Berl. 4053. 12. *fî 'l manâhil al mu'addaba*, Auszug Goth. 16$_2$. 13. *mablaǧ al arab fî faḫr al 'Arab*, Kairo VII 195. 14. *al inâfa fîmâ ǧâ'a fî 'ṣ ṣadaqa waḍ ḍijâfa* ib. 15. *tanbîh al aḥjâr 'alâ mu'ḍilât waqa'at min kitâbai al waẓâ'if wa adkâr al adkâr* Kairo II 115. 16. *an nuḫab al ǧalîla*, Paraenese, ib. 177, gedr. Kairo 1290, 1310. 17. *at ta'arruf fî 'l uṣûl* mit Comt. *at talaṭṭuf fî 'l wuṣûl* von 'Alî b. M. 'Allân al Mekkî † 1057/1647 ib. 241. 18. *iṯḥâf ahl al islâm biḫuṣûṣîjât aṣ ṣijâm* Kairo VI 108. 19. *darr al ǧamâma fî durr aṭ ṭailasân wal 'adaba wal 'imâma*

ib. VII 14. 20. *taṭhîr al 'aiba min danas al ġaiba* ib. 194. 21. *at talḫîṣ al aḥrâ fî ḥukm aṭ ṭalâq al mu'allaq bil ibrâ'*, Goth. 19_2, Kairo VII 195. 22. *taḥḏîr aṭ ṭiqât min ahl al kafta walqât* Kairo VII 195. 23. *qurrat al 'ain bibajân anna 't tabarru' lâ jubṭilhu 'd dain* ib. 196. 24. *kaff ar ra'â' 'an muḥrimât al lahw wa's simâ'*, gegen das *k. faraḥ al ismâ' biruḫṣ as simâ'* von at Tûnisî † 882/1477 und zugleich gegen alle Spiele, Berl. 5517, Br. Mus. Suppl. 1231_3. 25. *tuḥfat al muḥtâġ lišarḥ al minhâġ* s. Bd. I p. 395, gedr. Kairo 1282, 1290; über die Bedeutung dieses Commentars vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142. 26. *šarḥ muḫtaṣar al fiqh aš Šâfi'î li 'Abdallâh b. 'Abdarraḥmân Bâ Faḍl al Ḥaḍramî*, Kairo 1305 (OB III 3604). 27. *al fatâwî al ḥadîṯîja* Jeni 634, gedr. Kairo 1307. 28. *al fatâwî al kubrâ al Haitamîja al fiqhîja* Kairo III 250, gedr. ib. 1308, 4 Bde. 29. *maulid an nabî*, verf. 964/1557, Kairo VII 194. 30. *itmâm an ni'ma al kubrâ 'alâ 'l 'âlim bi maulid saijid walad Âdam*, Auszug Berl. 9530. 31. *muḫtaṣar qiṣṣat al maulid aš šarîf* ib. 9531. 32. *ašraf al madâḫil (wasâ'il) ilâ ma'rifat (fahm) aš šamâ'il* s. Bd. I 162, dazu Kairo I 267, verf. vom 3. bis 18. Ramaḍân 949/12.—27. Dec. 1542. 33. *al ḫairât al ḥisân fî manâqib al imâm al a'ẓam abî Ḥanîfa an No'mân*, Ehrenrettung des A. Ḥ. gegen al Ġazâlî, Berl. 10003—5, Kairo V 51, 127, gedr. Kairo 1305, 1311. 34. ein kleineres Werk über denselben Gegenstand, Berl. 10006, Kairo VII 262. 35. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I 39. 36. *š. mišk'ât al maṣâbîḥ* s. Bd. I. 364.

2. Zainaddîn 'Abdalqâhir b. A. b. 'Alî al Fâkihî al Mekkî, gest. 982/1574.

1. *Manâhiġ al aḫlâq as sanîja fî manâhiġ al aḫlâq as sunnîja*, Ethik, verf. 956/1545 in Mekka, Berl. 5401. 2. *manâhiġ as surûr wâr rašâd fî 'r ramj was sibâq waṣ ṣijâd wal ġihâd*, gewidmet dem Šarîf von Mekka, Abû Numaij M. b. Barakât i. J. 947/1540 aus Anlass einer Demonstration von Ungläubigen (Portugiesen ?) gegen das hl. Gebiet, Paris 2834.

3. M. b. Rasûl al Ḥusainî aš Šâfi'î aš Šahrazûrî al Madanî al Barzanġî, geb. am 12. Rabî' I 1040/20. Oct. 1630 zu Šahrzûr, studierte in Hamaḏân, Baġdâd, Damaskus, Stambul und Kairo, liess sich als Professor in al Medîna nieder und starb i. J. 1103/1691.

Mur. IV 65, 'Aijâšî, Riḥla II 57. 1. *Anhâr as salsabîl lirijâḍ nawâr at tanzîl*, Kairo I. 130. 2. *sawâ' as sabîl ilâ i'râb ḥasbunâ 'llâh wani'ma 'l wakîl* zu Sûra 3_{167}, verf. 1094/1683 in al Medîna, Ind. Off. 978. 3. *buġjat aṭ ṭâlib li'îmân abî Ṭâlib* Berl. 2451. 4. *al išâ'a li'ašrâṭ as sâ'a*, die Bedingungen des Eintritts der Stunde des jüngsten Gerichts, Berl. 2766—8, Br. Mus. Suppl. 199, Kairo VI 112, anonymer Auszug Berl. 2769. 5. *ilhâm aṣ ṣawâb li'ulî 'l albâb*, Erwiderung auf eine Gegenschrift gegen seine Abh. *maḥraġ ilḫ* gegen den Tabak, Berl. 5492.

D. Al Imâm M. b. 'Abdalwahhâb

geb. 1115/1703 zu al Ḥauta, dem Hauptort der B. Tamîm im Naǵd, hatte an verschiedenen Schulen der islâmischen Hauptstädte studiert und war zu der Überzeugung gekommen, dass die herrschende Form des Islâms, insbesondere bei den Türken von Missbräuchen ganz durchsetzt sei. Er machte es sich daher zur Aufgabe, die ursprüngliche und reine Gestalt seiner Religion aus Qor'ân und Sunna wieder zu gewinnen nach dem Vorbilde der grossen ḥanbalitischen Lehrer der Vorzeit (s. o. p. 103). Nachdem er lange mit seiner Familie in Arabien umher gewandert war, ohne Gehör für seine Lehren zu finden, liess er sich endlich in Derâ'îja nieder. Dort gelang es ihm, den angesehnsten Mann der Stadt, M. b. Sa'ûd zu bekehren. Dieser wurde bald darauf sein Schwiegersohn und der Begründer einer Dynastie, die seine Lehrsätze mit Waffengewalt nach und nach in ganz Nordarabien zur Herrschaft brachte, bis der Herrscher von Ägypten M. 'Alî sie im Ḥiǵâz zurückdrängte. Er starb auf der Höhe seiner Erfolge i. J. 1206/1791.

J. L. Burckhardt, Bemerkungen über die Beduinen und Wahaby (Bertuchs Reisebeschreibungen Bd. 57, Weimar 1831) p. 379 ff. *Luma' aš šihâb fî sîrat M. b. 'Abdalwahhâb*, Br. Mus. 1262_1. 1. *k. at tauḥîd* Br. Mus. 1616, Suppl. 220_2, vgl. O. Kinealy, JAS Bengal 1874 I p. 68—72. 2. *kašf aš šubuhât min at tauḥîd*, Br. Mus. 1262_2. 3. *tafsîr al fâtiḥa* ib. 4. *tafsîr aš šahâda* ib., Suppl. 220_4. 5. *bâb ma'rifat allâh ta'âlâ wal îmân* Br. Mus. 1616_3. 6. *masâ'il ḫâlaf rasûl allâh ṣ[ʿ]m fîhâ mâ 'alaihi ahl al ǧâhilîja min al kitâbîjîn wal ummîjîn mâ lâ ǧinâ li muslim 'an ma'rifathâ* ib.$_4$. 7. Die Grundlagen des Islâms ib.$_5$. 8. Die vier Unterschiede zwischen Muslims und Polytheisten ib.$_6$. 9. *k. al kabâ'ir* Br. Mus. Suppl. 220_3. 10. Leben Muḥammeds, abgekürzt aus b. Hišâm ib.$_8$. 11. Erklärung zu 6 Stellen der *sîra* ib.$_9$.

§ 6. Qor'ânwissenschaften.

'Abdalwahhâb b. A. Barakât aš Šâfi'î al Aḥmadî schrieb 1149/1736 in Mekka:

At taisîr limurîd at tafsîr Goth. 538_1.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. 'Alî b. M. b. 'Allân al Bekrî aṣ Ṣiddîqî aš Šâfi'î, geb. am 20. Ṣafar 996/21. Jan. 1588 zu Mekka, wurde schon

mit 18 Jahren Vorleser in der Moschee und erteilte seit seinem 24. Jahre Rechtsgutachten. Ausserdem hielt er Vorlesungen z. B. über al Boḫârî im Innern der Ka'ba. Er starb am 21. Dû 'l ḥiġġa 1057/18. Jan. 1648.

Muḥ. IV 184—9, Wüst. Gesch. 567. 1. *Maurid aṣ ṣafâ' fî abawai al Muṣṭafâ*, Lobschrift darauf, Berl. 54. 2. *al 'iqd al farîd fî taḥqîq at tauḥîd* ib. 2446. 3. *al mawâhib al fatḥîja 'alâ 't ṭarîqa al Muḥammadîja*, vollendet 1053/1643, Kairo II 140.

2. Abû 'l Ḥasan b. 'Abdalhâdî as Sindî al Aṯarî, geb. in Sind, studierte im Ḥiġâz und starb 1136/1723 in al Medîna.

Ġab. I 85. Antwort auf eine Anzahl von Fragsätzen, über die Einheitslehre, die al Birkawî († 981/1573, s. u. Kap. IX, § 6, 3) beigelegt werden, berichtigt von einem Ungenannten, Berl. 2453.

§ 8. Mystik.

1. 'Alî b. M. b. 'Alî b. 'Arrâq al Ḥiġâzî al Madanî, gest. 963/1556.

Ṣûfische Abh. in Reimprosa über die Begriffe *ḥaqq, amr* und *ḫulq* und das Verhältnis des Ṣûfî zu denselben und seinen Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, Berl. 3464.

2. M. b. 'Omar b. A. al 'Âdilî Badraddîn um 970/1562.

1. *Ar r. al 'Âdilîja fî bajân al farq wal ǧam' fî maḏhab aṣ ṣûfîja*, Darstellung der gesamten Ṣûfik, verf. 971—2/1563—4 in Mekka, Berl. 3042. 2. *al ḫulâṣa aṣ ṣuġrâ fî maqâṣid sâlik ad dunjâ wal âḫira*, ib. 3196. 3. *ṯamarat al azhâr wabahǧat al asrâr*, Erbauungswerk, ib. 8835.

3. Ḥasan b. 'Abdallâh b. Ḥusain al Ḥusainî al Mekkî al Madanî as Samarqandî blühte in der 2. Hälfte des 10. Jahrh.

Al anwâr al musbila fî ba'ḍ ḥawâṣṣ al basmala und dazu *ḫâtima 'alâ 't ṭibb ar rûḥânî*, verf. 953/1546 in Stambul, Kairo VII 533.

4. A. b. 'Alî b. 'Abdalquddûs aš Šinnâwî, geb. 975/1567 zu Maḥallat Rûḥ westl. von Kairo, studierte in Kairo und al Madîna, trat dort in einen Ṣûfîorden ein und starb i. J. 1028/1619.

Muḥ. I 243—6, Wüst. Ṣûfîs 208. 1. *Al iqlîd al farîd fî taǵrîd at tauḥîd* dazu Comt. *taḥrîk al iqlîd fî fatḥ bâb at tauḥîd* von 'Abd al ġanî an Nâbulusî († 1143/1753 s. o. p. 345), Kairo II 73. 2. *ṣâdiḥat al azal wa sâniḥat an nazal*, ṣûfische Qaṣîde, Berl. 2873_{11}, mit Comt. ib. 3419.

3. *aṣ ṣuḥuf an nâmûsîja was suǵuf an nâwûsîja* Kairo II 93. 4. *fatḥ al ilâh fîmâ juqâl dabr kull ṣalâh* ib. 213.

5. ʿAlî Ḫalîfa b. abî ʾl Faraǵ az Zamzamî starb 1063/1653 in Mekka.

Muḥ. II 133. *Šifâʾ al muʾminîn* NO 2451.

6. A. b. M. b. Jûnus al Badrî al Qudsî al Jamanî al Anṣârî al Qaššâšî ad Daǵǵânî, geb. in al Madîna, studierte dort und in Mekka, wirkte als Lehrer in seiner Vaterstadt und starb 1071/1660.

Muḥ. I 343—6, Wüst. Ṣûf. 210. 1. *As simṭ al maǵîd al ǵâmiʿ lisalâsil (fî tartîb talqîn aḏ ḏikr waʾiʿṭâʾ al baiʿa wal albâs wasalâsil) ahl at tauḥîd,* Ind. Off. 696$_2$, Kairo II 88. 2. *manẓûma fî ʾt tauḥîd* mit Comt. *qaṣd as sabîl bi tauḥîd al ʿalî al wakîl* von Ibrâhîm al Kûrânî († 1101/1689 s. o. p. 385), verf. 1083/1672, Kairo I 37, Bat. 125$_1$. 3. *ad durra aṯ ṯamîna fîmâ lizâʾir an nabî ṣlʿm ilâ ʾl madîna* Kairo VI 138. 4. *al waṣîja lil aulâd wal barîja* Berl. 4019. 5. *ǵawâhir al qalâʾid fî faḍl al masâǵid,* Vorzüge der Moscheen, besonders in Jerusalem und der Unfug, der daselbst getrieben wird, ib. 6103. 6. *bustân al ʿâbidîn waraudat al ʿârifîn,* Kairo II 147.

7. ʿAbdallâh b. ʿAlî b. ʿAbdallâh b. ʿAlî b. A. b. Ḥasan al Mekkî al Ḥosainî as Saqqâf starb am 10. Rabîʿ II 1125/6. Mai 1713.

Tanbîh as sâlikîn, Kairo VII 48.

§ 9. Philosophie.

ʿAlî b. abî ʾl Ḥasan al Ḥusainî aš Šaʾmî al ʿÂmilî Nûraddîn wohnte erst in Damaskus, dann in Mekka und starb i. J. 1068/1657.

Muḥ. III 132—4. *Manẓûma fî ʾl manṭiq,* Berl. 5207.

§ 10. Mathematik.

Ḥasan b. ʿAlî b. Jaḥjâ b. ʿOmar al ʿUǵaimî al Mekkî, geb. 1049/1639 zu Mekka, lebte als Ṣûfî in al Medîna und starb am 13. Šauwâl 1113/14. März 1702 zu aṭ Ṭâʾif.

Ǵab. I 70. Über einen Bruch in einer Abh. *at tuḥfa al Ḥiǵâzîja fî nuḫbat al aʿmâl al ḥisâbîja* von ʿAlî b. abî Bekr al Anṣârî gegen eine kleine Schrift des ʿAbdarraḥmân b. ʿAlî b. Ǵaiṯ b. Tâǵaddîn al Madanî, Berl. 5997.

§ 11. Astronomie.

1. Jaḥjâ b. M. b. M. b. ʿAbdarraḥmân al Maġribî al Mekkî ar Ruʿainî al Mâlikî al Ḥaṭṭâb, geb. 902/1496 in Mekka, gest. daselbst am 2. Rabîʿ II 954/23. Mai 1547.

1. *R. wasîlat aṭ ṭullâb limaʿrifat aʿmâl al lail wan nahâr biṭarîq al ḥisâb*, Ausrechnung der Gebetsstunden, abgekürzt aus einer Abh. seines Vaters, Berl. 5700. 2. *r. fî maʿrifat istiḫrâġ aʿmâl al lail wan nahâr birubʿ al ġaib* nach Sibṭ al Mâridînî † 880/1475, Berl. 5826, Krafft 327, Kairo V 250, anon. Comt. dazu Berl. 5827. 3. *taḥrîr al kalâm fî masâʾil al iltizâm*, Kairo III 157, Alger 1296. 4. *k. ala ġwiba fî ʾl figh* Fes o. I.

2. Ibrâhîm b. M. b. ʿAbdassalâm al Mekkî az Zamzamî al Ḥalwatî, geb. 1110/1698 zu Mekka, Muwaqqit am Ḥaram daselbst, gest. am 17. Rabîʿ I 1195/14. März 1781. Er besass eine wertvolle astronomische Bibliothek, die seine Erben nach seinem Tode verschleuderten.

Ġab. II 69—70. 1. *Manẓûma fî ʾl auqât*, Kairo V 282. 2. *wasîlat aṭ ṭiqât bifahm âlat al muqanṭarât* ib.

§ 12. Geographie und Reisen.

1. M. b. ʿAbdalʿazîz b. ʿOmar b. M. b. Fahd al Qorašî al Mekkî al Hâšimî Muḥibbaddîn Ġârallâh, Prediger in Ġudda, gest. 954/1547.

Wüst. Gesch. 521. *As silâḥ wal ʿudda fî faḍâʾil bandar Ġudda*, Berl. 6063, Wien 891.

2. M. Kibrît b. ʿAbdallâh al Ḥusainî al Mûsawî al Madanî, gest. 1070/1659.

1. *Al ġawâhir aṭ ṭamîna fî maḥâsin al Madîna*, Paris 2252,. 2. *riḥlat aš šitâʾ waṣ ṣaif*, über seine Reise von al Madîna nach Stambul unter Murâd IV (1032—49/1623—39) Goth. 1543, Paris 2294, Cambr. Prest. p. 23 nr. 158, Kasan 113$_2$, vgl. Tuch, die Reise des Scheich Ibrahim al Khijâri (s. nr. 3) p. 1.

3. Ibrâhîm b. ʿAbdarraḥmân al Ḫijârî al Miṣrî al Madanî aš Šâfiʿî, geb. am 13. Šauwâl 1037/17. Juni 1628 zu al Medîna, wurde Prediger an der Moschee des Propheten und erhielt eine der Professuren, die sein Vater innegehabt hatte. Da ihm ein fremder Gelehrter sein Amt mit Erfolg streitig machte, sah er sich i. J. 1080/1669 zu einer Reise nach Stambul ge-

nötigt. Er kam über Damaskus nach Jenîšahr, wo sich der Sulṭân Murâd aufhielt. Nachdem er die Bestätigung seines Rechtes erlangt hatte, kehrte er über Stambul nach Damaskus und von da über Kairo nach al Medîna zurück. Dort erhielt er nun allerdings seine Professur wieder. Doch starb er schon am 2. Raǵab 1082/5. Nov. 1671 durch Gift, weil er sich der Anordnung des Šaiḫ al Ḥaram, beim Gebet das Bismillâh nach ḥanafitischem Ritus leise zu sprechen, nicht fügen wollte.

Muḥ. I 25, Wüst. Gesch. 579, Ṣûf. 212. *Tuḥfat al udabâ' wasulwat al ġurabâ'*, Beschreibung seiner Reise, Berl. 6135, Goth. 1545, de Sacy 221, vgl. Seetzen in Zachs Monatl. Correspondenz XIV 1806 p. 27, Tuch, die Reise des Scheich Ibrahim al Khijârî, Leipzig 1850.

§ 13. Encyclopaedie und Polyhistorie.

1. 'Abdal'azîz b. 'Abdalwâḥid al Miknâsî al Madanî, Šaiḫ der Qor'ânleser zu al Medîna, besuchte 951/1544 Jerusalem, Damaskus und Ḥalab und starb 964/1557 zu al Medîna.

13 Urǵûzas über muslimische Wissenschaften, Br. Mus. Suppl. 718.

2. 'Alî b. Sulṭân M. al Qârî' al Herewî, geb. in Herât, lebte in Mekka und starb dort i. J. 1014/1605.

Muḥ. III 185, cod. Berl. Landberg 295 fol. 5b. 1. *K. al baijinât fî tabâjun ba'ḍ al âjât* geht von Sûra 2_{205} aus und sucht an der Hand al Baiḍâwîs nachzuweisen, dass der Sinn einiger, fast gleichen Stellen im Qor'ân doch verschieden sei, Berl. 768, Münch. 886 fol. 118, Kairo VII 22. 2. *taḥrîǵ qirâ'ât al Baiḍâwî* NO 61. 3. *tafsîr al qor'ân* AS 224—6, Kairo I 152. 4. *al aḥâdîṯ al Qudsîja*, Berl. 1523, Münch. 886, fol. 99, Kairo I 263, Kairo VII 26, 135, gedr. Stambul 1316. 5. *šarḥ 'aqîlat al atrâb* s. Bd. I p. 410. 6. *šarḥ al muqaddama al Ǵazarîja* s. o. p. 202. 7. *arba'ûna ḥadîṯan*, Berl. 1524, Wien 1660_{10}, Kairo VII 135, 684. 8. *ǵam' al arba'în fî faḍl al qor'ân al mubîn*, Berl. 1525, Münch. 886, fol. 85, Kairo VII 26, Comt. v. A. b. 'Alî al Qasṭamûnî Kairo I 386. 9. *ḥafḍ al ǵanâḥ waraf' al ǵunâḥ bi'arba'îna ḥadîṯan fî bâb an nikâḥ*, verf. 1010/1601, Berl. 1526, Münch. 886, fol. 83b, Kairo I 334, VII 4€, 133. 10. *al hibât as sanîja fî tabjîn al aḥâdîṯ al mauḍû'ât*, Berl. 1636. 11. *k. al mauḍû'ât*, kleinere Sammlung, ib. 1637/8, Kairo I 404, VII 122, 401, 514, AS 938/9, Alger 552_1. 12. *r. al birra fî ḥubb al hirra*, erklärt die Tradition, die Liebe zu den Katzen sei Glaubenssache, für unächt, Berl. 1639, Münch. 886, fol. 78b, Kairo VII 26, 132 nr. 23. 13. *i'râb al qârî' 'alâ awwal bâb ṣaḥîḥ al Buḫârî*,

s. Bd. I p. 159, dazu Münch. 886, fol. 193, Kairo VII 22. 14. *tazjîn al ʿibâra bidûn taḥaijuz al išâra* ib. 15. *šarḥ musnad abî Ḥanîfa* ib. p. 171$_3$. 16. *šarḥ nuḫbat al fikr* ib. p. 359. 17. *šarḥ miškât al maṣâbîḥ* ib. p. 364. 18. *šarḥ k. aš šifâʾ* ib. p. 369. 19. *r. fî ʾl ʿtiqâdîjât,* Nachtrag zu seinem umfangreichen Comt. zum *fiqh al akbar* des Abû Ḥanîfa (Bd. I 170) über allerlei controverse Glaubensfragen, Berl. 1840. 20. *šarḥ k. alfâẓ al kufr* (von M. b. Ismāʿîl b. Maḥmûd Badr ar Rašîd, wann? Berl. 2138) ib. 2139. 21. *tašjîʿ fuqahâʾ al Ḥanafîja watašnîʿ sufahâʾ aš Šâfiʿîja,* Verteidigung der Ḥanafiten gegen eine dem al Ǵuwainî († 478/1085 Bd. I 389) fälschlich beigelegte Abh., Berl. 2140, Kairo VII 22 (= ib. 134 nr. 35?), Nachtrag dazu *ḏail tašjîʿ ilḫ.,* Berl. 2141. 22. *r. al ihtidâʾ fî ʾqtidâʾ al Ḥanafîja biš Šâfiʿîja wamâ jataʿallaq bihâḏihi ʾl qaḍîja,* Berl. 2142—4, Münch. 886, fol. 71^b, Kairo VII 26, 129. 23. *r. radda bihâ ʿalâ man nasabahu ilâ sabb al imâm aš Šâfiʿî,* Kairo VII 135. 24. *al muqaddama as sâlima fî ḫauf al ḫâtima,* über die beim Sterben notwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits im Anschluss an Sûr. 7$_{97}$ gegen b. ʿArabî, Berl. 2145/6, 2690, Münch. 886, fol. 194, Kairo VII 25. 25. *sulâlat ar r. fî ʾr rawâfiḍ min ahl aḍ ḍalâla,* Berl. 2147, Kairo VII 25. 26. *šamm* (*šijam*) *al ʿawâriḍ fî ḏamm ar rawâfiḍ* ib. 2148/9, Kairo VI 153, VII 24, 129. 27. *al aǵwiba al muḥarrara fî ʾl baiḍa al ḫabîṯa al munkara,* gegen die Sitte sich Neujahrseier zu schicken, die von den Christen und Magiern stamme, Berl. 2150, Münch. 886, fol. 191^b. 28. *r. al masʾala fî ʾl basmala,* über die Lesung der 9. Sûra ohne Bismillâh, Berl. 2261, Münch. 886, fol. 180, Kairo VII 24, 130, 399. 29. *ṣunʿat allâh fî ṣîǵat ṣibǵat allâh fî taḥqîq kalâm al Baiḍâwî baijaḍa ʾllâh waǵhahu,* über eine von B. angeführte Tradition über die Kraft des Ḥamdallâh, Berl. 2262, Münch. 886, fol. 124^b, Kairo VII 22, 131. 30. *šarḥ ʿaqâʾid an Nasafî* s. Bd. I 428. 31. *iḫrâǵ aḥâdîṯ an N.* ib. 32. *at taǵrîd fî iʿrâb kalimat at tauḥîd,* Berl. 2445, Kairo IV 53, VII 24, 129, 217. 33. *al qaul as sadîd fî ḫalaf al waʿîd* Berl. 2494, Kairo VII 23. 34. *kašf al ḫiḍr fî amr al Ḫiḍr,* Berl. 2546/7, Münch. 886, fol. 161, Kairo VII 133, 621. 35. *al inbâʾ bi* (*fî ḫaqq*) *anna ʾl ʿaṣâ sunnat al anbijâʾ,* Gebrauch des Stabes bei den Propheten, Berl. 2548/9, Kairo VII 24, 130, 624. 36. *taṭhîr aṭ ṭawîja bitaḥsîn an nîja,* ob die That ohne die Absicht dazu an sich Wert habe, Berl. 2635, Münch. 886, fol. 103, Kairo VII 25, 134; Auszug *taḥsîn aṭ ṭawîja fî taḥṣîn an nîja,* Berl. 2636, Kairo VII 23. 37. *r. fî abawai an nabî* oder *al abawain as saijidain aš šarîfain,* in der er nachweist, dass die Eltern Muḥammeds in der Hölle seien, Kairo VII 22. 38. *adillat muʿtaqad abî Ḥanîfa al imâm fî abawai ar rasûl* zum *fiqh al akbar* Berl. 10346. 39. *al mašrab al wardî fî maḏhab al Mahdî,* Berl. 2731, Münch. 886, fol. 168^b, Kairo VI 197, VII 134. 40. *ar r. al wuǵûdîja fî nail masʾalat aš šuhûdîja,* zum Beweise der Ketzerei des b. ʿArabî, Berl. 2853. 41. *r.* gegen die *fuṣûṣ* des b. ʿArabî, Kairo II 86. 42. *fî*

tafâwut al mauǵûdât, die Stufen der Geschöpfe, Berl. 3369. 43. *al fuṣûl al muhimma fî ḥuṣûl al mutimma,* die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung, ib. 3598, Münch. 886, fol. 59, Kairo III 97, VII 24, 131. 44. *al burhân al ǵalî al 'alî 'alâ man summija min ǵair musammin bil walî* Berl. 3599, Kairo VII 23. 45. *al faṣl al mu'auwal fî 's ṣaff al auwal* über Sûra 37, Berl. 3600, Münch. 886, fol. 226b, Kairo VII 25, 132. 46. *šifâ' as sâlik fî irsâl Mâlik,* über die Haltung der Hände beim Gebet, Berl. 3601, Kairo VII 22, Lobschrift darauf von A. b. 'Abdallaṭîf b. Mukaina al Mâlikî a. d. J. 1007/1598, Berl. 46. 47. *r. fî tazjîn al 'ibâra litaḥsîn al išâra,* über die Stellung des Betenden beim Bekenntnis der Einheit Gottes, Berl. 3603, dazu *ḏail* ib. 3604, Kairo VII 130, Alger 724_{12}. 48. *at tadhîn lit tazjîn 'alâ waǵh at tabjîn,* Münch. 886, fol. 160, Kairo VII 24. 49. *al istiḏ'â' fî 'l istisqâ',* Berl. 3605, Münch. 886, fol. 69, Kairo VII 23. 50. *ṣalât al ǵawâ'iz (al qaul al ǵâ'iz) fî ṣalât al ǵanâ'iz,* Zulässigkeit des Leichengebets in der Moschee zu Mekka, Berl. 3606, Münch. 886, fol. 65, Kairo VII 23. 51. *al ḥizb al a'ẓam wal wird al aḥam,* Gebetsammlung, Berl. 3783, Wien 1707, Ind. Off. 362, 1037, Kairo II 190, 216, 225, lith. Stambul 1262, Bûlâq 1300. Comt.: a) v. 'Oṯmân al 'Orjânî † 1168/1754 Kairo II 199. b) v. Ibrâhîm as Sâqizî u. d. T. *al faiḍ al arḥam wal fatḥ al akram,* Auszug von M. b. Hâšim al Falâtî Kairo II 228. 52. *šarḥ al ḥiṣn al ḥaṣîn* s. o. p. 293. 53. *al adab fî (faḍâ'il) Raǵab al muraǵǵab,* Berl. 3820, Kairo VII 21, 134. 54. *at tibjân fî faḍl lailat niṣf Ša'bân walailat al qadar fî Ramaḍân* oder *fatḥ ar raḥmân bifaḍâ'il Ša'bân,* Berl. 3824, gedr. Bûlâq 1307. 55. *r. fîmâ jata'allaq bilailat an niṣf min Ša'bân,* Kairo VII 133. 56. *r. fî bajân (karâhat) ifrâd aṣ ṣalât 'ani 's salâm,* ob es zulässig sei, in der Segensformel für M. blos das Wort *ṣallâ* zu gebrauchen oder ob dazu auch *sallama* notwendig sei, wie an Nawawî behauptet, Berl. 3926, Kairo VII 22, 133, u. d. T. *taqwija bi ḥaṯṯ al imâm al Ġazarî ma' al imâm an Nawawî,* Münch. 886, fol. 122, mit einem Zusatz von M. b. 'Alî ad Dâġistânî aš Širwânî ib. 123. 57. *mau'iẓat al ḥabîb watuḥfat al ḥaṭîb,* über die Predigt Muḥammeds und seiner Nachfolger, verf. 1011/1602, Berl. 3945. 58. *lubb lubâb al manâsik wa ḥubb 'ubâb al masâlik,* Wallfahrtsgebräuche, Berl. 4054 (= NO 1647 ?) Kairo III 116, türk. Übers. ib. 59. *bidâjat as sâlik fî nihâjat al masâlik* s. u. Kap. VII § 5, 1, 2. 60. *al ḥazz al aufar fî 'l ḥaǵǵ al akbar,* speciell über den *jaum 'Arafa,* verf. 1007/1598 in Mekka, Berl. 40[illegible]6, Kairo VII 131, 289. 61. *wuǵûb ṭawâf al bait 'alâ 'l anâm walau kân ba'd al inhidâm* ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wallfahrt hinfällig sei, Berl. 4057, Kairo VII 130, 684. 62. *(aṣ ṣun'a) fî taḥqîq al biq'a al munîfa,* Münch. 886, fol. 13, Kairo VII 23. 63. *aḏ ḏaḫîra al kaṯîra fî raǵâ' maǵfirat al kabîra,* ob die vorschriftsmässige Verrichtung der Wallfahrt eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe, Berl. 4058, Kairo VII 25, 73, 132, 631. 64. *bajân fî 'l al ḥair iḏâ daḫala Mekka man ḥaǵǵa*

ʿani 'l ġair, ob jemand, der von auswärts her pilgert, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringe, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne den Iḥrâm anzulegen, Berl. 4059, Goth. 1084, Kairo VII 24, 130, 142. 65. *iḥrâm al âfâqî,* ob dem Mekkaner, der verreist war, und im Wallfahrtsmonat als Pilger zurückkehrt, die Wallfahrt nütze oder nicht, Berl. 4060. 66. *al ʿafâf ʿan waḍʿ al jad ʿalâ 'ṣ ṣadr ḥâl aṭ ṭawâf,* verf. 1010/1601, Berl. 4061, Kairo VII 24, 130, 684. 67. *al iṣṭinâʿ fî 'l iḍṭibâʿ,* über die Sitte, beim Wallfahrtslauf den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen, Berl. 4062, Kairo VII 25, 132, 644. 68. *al iʿlâm bifaḍâ'il al bait al ḥarâm,* Berl. 4063. 69. *ad durra al muḍîʾa fî zijârat ar raḍîja,* über den Besuch des Prophetengrabes zu al Madîna, Berl. 4064, Münch. 886, fol. 145, Kairo VII 45. 70. *al qaul al ḥaqîq fî mauqif aṣ ṣiddîq* oder *al wuqûf bittaḥqîq,* dass Abû Bekr und ʿAlî, als sie i. J. 9/630 von M. zur Wallfahrt geschickt wurden, in ʿArafa standen, Berl. 4064, Kairo VII 23. 71. *anwâr al ḥuġaġ fî asrâr al ḥiġaġ,* Berl. 4066, Kairo VII 23. 72. *r. fî bajân at tamattuʿ fî ašhur al ḥaġġ lil muqîm bi Mekka,* Kairo VII 30, 684. 73. *al maslak al mutaqassiṭ fî 'l maslak al mutawassiṭ,* Wien 1678. 74. *fatwâ fî suʾâl mansûb ilâ buṭlân an nikâḥ,* ob zur Giltigkeit der Eheschliessung die Angabe der Namen der Grosseltern erforderlich sei, Berl. 4673. 75. *r. fî 'n nikâḥ,* Kairo VII 25. 76. *an nisba al murattaba fî 'l maʿrifa wal maḥabba,* Berl. 5414, Kairo VII 132. 77. *maʿrifat an nussâk fî maʿrifat as siwâk,* über den Zahnstocher, im Anschluss an Sûra 3_{39}, Berl. 5443, Kairo VII 143. 78. *at taṣrîḥ fî šarḥ at tasrîḥ,* über Bart- und Haartracht, Berl. 5446, Münch. 886, fol. 80ᵇ, Kairo VII 22, 131. 79. (*al maqâla al ʿaḍba*) *fî masʾalat al ʿimâma wal ʿaḍaba,* über den Turban, Berl. 5460, Kairo VII 24, 131, 390. 80. *al iʿtinâʾ bil ġinâʾ,* Verteidigung von Musik und Gesang, Berl. 5518, Münch. 886, fol. 113. 81. *r. fî 's simâʿ wal ġinâʾ* Berl. 5519, Kairo VII 26, 134. 82. *fatḥ al asmâʿ fî šarḥ as simâʿ* Kairo VII 133. 83. *ar r. al ʿAṭâʾîja fî 'l farq bain ṣafada wa 'aṣfada wa mâ miṭluhâ,* Kairo VII 22. 84. *farâʾid al qalâʾid ʿalâ aḥâdîṯ šarḥ al ʿaqâʾid* ib. 24. 85. *taslijat al aʿmâ ʿan balîjat al ʿimâ,* 40 Traditionen, Berl. 8847, Kairo VII 25, 132. 86. *farr al ʿaun min mudaʿî îmân Firʿaun,* Kairo VII 26. 87. *r. fî 'l karâma libaʿḍ al aulijâʾ* ib. 131, 621. 88. *nâmûs al maʾnûs,* NO 4887. 89. *tabʿîd al ʿulamâʾ ʿan taqrîb al umarâʾ,* Berl. 5585, Münch. 886, fol. 87. 90. *arbaʿûna ḥadîṯan fî faḍâʾil an nikâḥ,* Berl. 5594. 91. *taḥqîq al iḥtisâb fî tadqîq al intisâb,* Nachweis, dass die Abstammung von einer Sclavin nicht schimpflich sei (mit Bezug auf seinen Sohn Ibrâhim) Berl. 5600, Münch. 886, fol. 205ᵇ. 92. *ġâjat at taḥqîq wa nihâjat at tadqîq,* Abh. über sechs Fragen, durch welche die Bewohner von Mekka und al Medîna auf die Probe gestellt wurden, Goth. 712, Kairo VII 68. 93. *kanz al aḥbâr fî 'l adʿija wamâ ġâʾa min al âṯâr,* Kairo II 209. 94. *al maurid ar rawî* (*rabawî*) *fî 'l*

maulid an nabawî, Berl. 9545, Münch. 886, fol. 132, Alger 724, 1694, Kairo VII 26. 95. *r. fî aulâd an nabî*, Berl. 9645. 96. *isti'nâs an nâs bifaḍâ'il b. 'Abbâs*, Berl. 9673, Kairo VII 25. 97. *al ma'dan al 'Adanî fî faḍâ'il Uwais al Qaranî* († 37/657), Berl. 10067, Münch. 886, fol. 108, Alger 724_{19}. 98. *nuzhat al ḫâṭir al fâtir fî tarǵamat aš šaiḫ 'Abdalqâdir*, Alger 724_{18}, Kairo VII 26. 99. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I 39.

3. Ḥusain b. Šaʾmî al Hattârî al Madanî um 1100/1688.

Abda' mâ kân wa'aǵwad mâ jastafîduhu 'ṭ ṭullâb, Encyclopaedie, Berl. 92.

IV. Kapitel. **Südarabien.**

Wie im 1. Jahrh. nach Chr. die Blüte der südarabischen Kultur verfiel, da der Handel, auf dem dieselbe beruhte, andre Wege einschlug, so war auch der um die Wende des 15. Jahrh. eintretende Umschwung des Welthandels der muslimischen Kultur in al Jemen verderblich. Seitdem der Reichtum des Landes nicht mehr von auswärts gespeist wurde, verlor die Hauptstadt Zabîd auch ihre Bedeutung für die arabische Litteratur [1]). Freilich war der Verfall lange nicht so rapide und gründlich wie in Mesopotamien. Am Hofe der zaiditischen Imâme haben Poesie und Geschichtschreibung sowie zaiditische Theologie noch bis gegen Ende des vorigen Jahrh. zahlreiche Vertreter gefunden.

Wüst. Ṣûf. F. Wüstenfeld, Die Çûfiten in Südarabien im XI (XVII) Jahrh. Abh. d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Bd. 30 (1883), ders. Jemen im XI (XVII) Jahrh. Ebd. Bd. 32 (1884).

§ 1. Poesie und Bellettristik.

1. 'Abdallaṭîf Sirâǵaddîn b. 'Alî al Qaṣî'i um 950/1543.

As sâ'iq aš šâ'iq ilâ 'š šarâb al ṣâ'iq ar râ'iq oder *an nûr al bâhir wan naur az zâhir*, Gedichte zum Lobe des Propheten, einzelner

[1]) Vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142 n. 3.

Männer, der *mulḥat al ʾirâb* (Bd. I p. 277), *alfîjat b. Mâlik* (ib. 298) *k. aš šifâʾ* (ib. p. 369) u. a. Leid. 748.

2. Šarafaddîn M. b. ʿAbdallâh al Mutawakkil ʿalâ ʾllâh Jaḥjâ, ein Enkel des Erneuerers der Zaiditendynastie in al Jemen, geb. 930/1531, gest. 1011/1601.

Hartmann, Muw. 67. *Dîwân* u. d. T. *ar rauḍ al marhûm wad durr al manẓûm*, gesammelt von ʿÎsâ b. Luṭfallâh b. al Muṭahhar, Leid. 751, dazu als Nachtrag die *muwaššaḥât*, meist mit einer Einleitung über die Veranlassung, vollendet 1030/1621 nach 20jährigem Bemühn, Berl. 8173_2.

3. Šamsaddîn M. al Jamanî aš Šarǵî um 999/1590.

Tuḥfat al aṣḥâb wa nuzhat ḏawî ʾl albâb, Adabbuch, Berl. 8420, Leid. 523, Paris 3556, Br. Mus. Suppl. 1150.

4. A. b. abî ʾl Qâsim aḍ Ḍamrî Šamsaddîn um 1010/1601.

Lobgedicht auf den Imâm al Qâsim b. M. † 1029/1620, Berl. 7953.

5. Šarafaddîn Jaḥjâ b. Šamsaddîn al Mutawakkil ʿalâ ʾllâh, zaiditischer Imâm um 1050/1640.

Qiṣaṣ al ḥaqq fî madḥ ḫair al ḫalq, Gedicht zum Lobe des Propheten, mit Comt. Leid. 756.

6. A. b. A. b. M. b. al Hâdî al Ânisî um 1030/1640.

Dîwân, Berl. 7972_2. *Qaṣîde* (von seinem Sohn?) ib.$_3$.

7. As saijid A. b. al Ḥasan b. A. b. Ḥamîdaddîn lebte um 1070/1659 in Kaukabân, Šibâm und Ṣanʿâʾ.

Tarwîḥ al mašûq fî talwîḥ al burûq, Gedichte des Verf. und seiner Freunde mit aesthet. histor. Comt. Br. Mus. 1674.

8. ʿAbdallâh b. ʿAlî b. M. b. ʿAbdalʿâl al Wazîr blühte zu Anfang des 12. Jahrh.

1. *Aqrâṭ aḏ ḏahab fî ʾl mufâḫara bain ar Rauḍa wa Biʾr al ʿArab*, zwei Orten in der Nähe von Ṣanʿâ, Leid. 442. 2. *dîwân* u. d. T. *ǵawâriš al afrâḥ waqût al arwâḥ* ib. 768, Goth. 2342. 3. *ṭabaq al ḥalwâ waṣiḥâf al mann was salwâ*, Geschichte al Jemens von 1046—90/1636—79, verf. 1118/1706, Br. Mus. Suppl. 592, Landberg-Brill 246.

9. Ibrâhîm b. Ṣâliḥ al Hindî gest. 1102/1690.

1. *Al ʿurf an nadî min šiʿr aṣ ṣârim al Hindî*, Dîwân, gesammelt von seinem Sohne, Goth. 2330. 2. *barâhîn al iḫtiǵâǵ wal munâẓara fîmâ waqaʿa bain al qaus wal bunduq min al mufâḫara*, Gedicht nach Art einer *Badîʿîja* zu Ehren des Enkels des zaiditischen Chalifen von Ṣanʿâ A. b. al Ḥasan mit noch einigen andern Gedichten, Leid. 766.

10. M. b. Ismâʿîl b. Ṣalâḥ blühte im 12. Jahrh.

Dîwân Leid. 767.

11. A. b. A. b. M. al ʿÂdawî um 1110/1698.

Al ʿalam al mufrad šiʿr al Mutanabbî Aḥmad, 1. religiöse Poesien, 2. Gedichte zum Lobe der Nachkommen des letzten ʿabbâsidischen Chalifen al Mutawakkil ʿalâʾllâh († 945/1538 in Ägypten), die von 1094—1114/1683—1703 als Umarâʾ al muʾminîn in al Jemen herrschten, Paris 3258.

12. A. b. M. b. al Ḥasan b. A. al Jamanî al Kaukabânî al Ḥaimî vollendete 1143/1730 in Ṣanʿâʾ:

Ṭîb as samar fî auqât as saḥar, über die zeitgenössischen Dichter mit Proben ihrer Dichtungen, Berl. 7425/6, Br. Mus. Suppl. 675/6.

13. Ṣafîaddîn A. b. M. b. ʿAbdalhâdî al Qâṭin lebte in Ṣanʿâʾ und Kaukabân, brachte die Jahre 1171—2/1757—8 im Gefängnis zu und starb am 7. Ǵumâdâ I 1199/ 19. März 1785.

Gedichtsammlung Br. Mus. Suppl. 1124.

§ 2. Philologie.

Ḍijâʾaddîn Luṭfallâh M. b. al Ġijâṯ lebte eine Zeitlang in Mekka und starb i. J. 1035/1625 zu Ẓafîr.

Muḥ. III 303—5, Wüst. Jemen 43. *Al îǵâz fî ʿilm al iʿǵâz*, als Anhang zum *talḫîṣ al miftâḥ* (Bd. I 295), Leid. 339, Ind. Off. 264 nr. 954.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Abû ʿAbdallâh ʿAbdarraḥmân b. ʿAlî b. M. b. ʿOmar b. ʿAlî b. Jûsuf Waǵîhaddîn aš Šaibânî az Zabîdî b. ad Daibaʿ[1]) geb. am 2. Muḥarram 866/8. Oct. 1461 zu Zabîd, studierte dort und in Bait al faqîh. Nachdem er i. J. 896/1491 die Pilgerfahrt gemacht hatte, begann er in Zabîd seine litterarische Thätigkeit. Mit seiner Geschichte von Zabîd erwarb er den Beifall des Sulṭâns Ṣalâḥaddîn al Malik al Muẓaffar ʿÂmir

[1]) Dies Wort soll in der Sprache der Nubier „weiss" bedeuten, cod. Goth. 2 (Cat. I p. 19) fol. 116v, Muḥ. III 192.

b. Ṭâhir, und auf dessen Wunsch stellte er die Geschichte seiner Dynastie noch besonders dar. Zum Dank dafür wurde er mit einem Teil der Einkünfte des Ortes Naḫl bei Zabîd belehnt und als Lehrer des Ḥadîṯ an der Hauptmoschee daselbst angestellt. Er starb dort i. J. 944/1537.

Wüst. Gesch. 518. 1. *Buġjat al mustafîd fî aḫbâr madînat Zabîd* bis z. J. 901/1495 mit einer Autobiographie des Verf. als *ḫâtima* Berl. 9763, Havn. 141, Pet. Ros. 47, Br. Mus. 1583, Suppl. 586, Kairo V 138, Anhang *al faḍl al mazîd* bis z. J. 923/1517 und wieder bis 921/1518, Berl. 9764, Pet. Ros. $47_{2,3}$, Kairo V 139. Auszug daraus: Historia Jemanae e cod. ms. arab. concinnata ed. C. Th. Johannsen, Bonnae 1828. 2. *qurrat al 'ujûn fî aḫbâr al Jaman al maimûn*, eine wenig abweichende Bearbeitung derselben Geschichte bis z. J. 923/1517, Br. Mus. 1474, Suppl. 587, Kairo V 104. 3. *aḥsan as sulûk fîman walija madînat Zabîd min al mulûk*, chronologische Übersicht in Versen bis z. J. 923/1517 als Anhang zu Br. Mus. 1583. 4. *tamjîz aṭ ṭaijib min al ḫabîṯ bimâ jadûr 'alâ alsinat an nâs min al ḥadîṯ*, Kairo I 288, VII 409, Auszug *aḫâdîṯ multaqaṭa min tamjîz ilḫ.* ib. I 259. 5. *taisîr al wuṣûl ilâ ǵâmi' al uṣûl min ḥadîṯ ar rasûl* s. Bd. I p. 357.

2. 'Omar b. M. b. A. b. abî Bekr Bâ Šaibân b. M. Asadallâh b. Ḥasan b. 'Alî b. M. al ustâḏ al a'ẓam geb. 880/1475 in Tarîm, gest. 944/1537.

Wüst. Ṣûf. 81. *Tirjâq asqâm al qulûb fî ḏikr ḫikâjât as sâda al ašrâf* Br. Mus. 1645.

3. M. b. Jaḥjà al Muṭaijib al Ḥanafî lebte um 990/1582 in Zabîd.

Bulûġ al marâm fî ta'rîḫ maulânâ Bahrâm, Geschichte al Jamans unter Bahrâm Pâšâ 977—83/1569—75, Paris 1651_3.

4. 'Âmir b. M. b. Ḥasan ar Ru'âmî war Staatssekretär der Fürsten Šamsaddîn und 'Izzaddîn, die zur Zeit der türkischen Invasion in al Jemen die Burgfeste Kaukabân bei Ṣan'â' in Besitz hatten, und führte teils schriftlich, teils persönlich als Gesandter die Verhandlungen mit den arabischen Fürsten und den türkischen Anführern, namentlich mit dem i. J. 988/1580 neuernannten Pâšâ Ḥasan b. Ḥusain, mit dem 'Izzaddîn sich verbündete. Er beschrieb die selbst erlebten Begebenheiten in dem Werke:

Ar rauḍ al ḫasan fî aḫbâr sijar maulânâ ṣâḥib as sa'âda al bâšâ Ḥasan fî aijâm wilâjatihi bi'iqlîm al Jaman, v. J. 988—993/1580

bis 5, Leid. 806: Historia Jemanae sub Hasano Pascha ed. A. Rutgers, Lugd. Bat. 1838. Wüst. Gesch. 540.

5. A. b. Jûsuf b. M. Fairûz 10. Jahrh.

Maṭâli' an nirân, Geschichte al Jemens im 10. Jahrh. Paris 1651, vgl. de Sacy Not. et Extr. IV 505.

6. 'Îsâ b. Luṭfallâh b. al Muṭahhar b. Šarafaddîn Jaḥjâ al Jamanî b. Rasûlallâh, geb. 986/1588 in Ḏumarmar, schloss sich den siegreichen Türken an, von denen sein Vater i. J. 994/1586 nach Stambul abgeführt worden war, und starb i. J. 1048/1638.

Rauḥ ar rûḥ fîmâ ḥadaṯa ba'd al mi'a at tâsi'a min al fitan wal futûḥ, Geschichte al Jemens von 900—1029/1494—1620, Berl. 9743, Br. Mus. Suppl. 590, Kairo V 60, 139.

7. Al Ḥasan b. A. b. Ṣâliḥ b. Duġaiš al Ḥaimî al Kaukabânî, geb. 1018/1608, machte vom 1. Ġumâdâ II 1057/4. Juli 1647 bis zum 4. Rabî' I 1059/19. März 1649 im Auftrage des zaiditischen Imâms al Mutawakkil 'alâ'llâh eine Gesandschaftsreise von dessen Burg Ṣahâra an den Hof des abessinischen Königs Fasildas zu Gondar. Er starb i. J. 1071/1660.

Muḥ. II 16. 1. Der Gesandschaftsbericht des Ḥasan ben Aḥmed El Ḥaimî, hsg. v. F. E. Peiser, Berlin 1894. Ders. Zur Geschichte Abessiniens im 17. Jahrh. Der Gesandtschaftsbericht des Ḥ. b. A. El Ḥ. Berlin 1898. 2. *laddat al wasan*, Sammlung von Gedichten und Briefen, Berl. 8430.

8. Al Muṭahhar b. M. al Ġurmûzî al Jamanî al Ḥasanî geb. 1003/1594, gest. 1077/1666.

Muḥ. IV 406. 1. *Al ġauhara al muḍî'a fî ta'rîḫ al ḫilâfa al Mu'aijadîja*, Teil 2. enthaltend die ausführliche Geschichte des zaiditischen Imâms al Mu'aijadbillâh M. b. al Qâsim (geb. 990/1582, gest. 1054/1644), Berl. 9744. 2. *an nubḏa al mušîra ilâ ġumal min 'ujûn as sîra fî aḫbâr maulânâ al Manṣûr billâh al Qâsim b. M.* († 1029/1620, vgl. Wüst. Jemen § 58, s. u. § 5 B. 7) Br. Mus. Suppl. 543.

9. M. b. al Ḥasan b. al Qâsim b. M. gest. 1079/1668.

Simṭ al la'âl fî šî'r al âl, die dichterischen Leistungen der zaiditischen Imâme, als Comt. zu einer Qaṣîde, in der er ihre Namen aufführt, Br. Mus. Suppl. 673/4.

10. As saijid Ġamâladdîn M. b. Ibrâhîm b. al Mufaḍḍal b. Ibrâhîm b. 'Alî b. al Imâm Jaḥjâ Šarafaddîn, geb. 1022/

1613, studierte zu Ṣan'â', Kaukabân und Šibâm, lebte dann in Wâdî Ẓuhr und starb i. J. 1085/1674 zu Šibâm.

Muḥ. III 318, Wüst. Jemen p. 70. *As sulûk aḏ ḏahabîja fî ḫulâṣat as sîra al Mutawakkilîja*, Leben des Imâm al Mutawakkil 'alâ 'llâh Šarafaddîn, Br. Mus. Suppl. 542.

11. Jaḥjâ b. al Ḥusain b. al Mu'aijadbillâh al Jamanî um 1100/1698.

Anbâ' az zaman fî aḫbâr al Jaman, Geschichte al Jamans mit Berücksichtigung anderer, damit in Beziehung stehender Länder von Muḥammeds Geburt bis z. J. 1045/1635, Berl. 9745.

12. Jûsuf b. Jaḥjâ b. al Ḥusain al Ḥasanî aṣ Ṣan'ânî Ḍijâ'addîn Abû Isḥâq schrieb 1111/1700:

Nasamat as saḥar biḏkr man tašaija' wa ša'ar, 197 Biographien šî'itischer Dichter vom 1. Jahrh. d. H. bis auf seine Zeit, Berl. 7423.

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. 'Abdallaṭîf b. 'Alî b. Ibrâhîm ad Dairabî b. al Ḥaṭîb schrieb 932/1526:

Lawâmi' ad durar bimâ lis siwâk min al aṯar, 180 Raǵazverse über den Zahnstocher nach einem Werke des A. b. abî Bekr b. M. al Jamânî aš Šâfi'î Šihâbaddîn abû'l 'Abbâs b. ar Raddâd († 821/1418) Berl. 5442.

2. Šihâbaddîn A. b. 'Âmir b. al Ḥusain as Sa'dî al Ḥaḍramî aš Šâfi'î schrieb 1087/1666:

Šarḥ aṣ ṣadr fî asmâ' ahl Badr Kairo V 72.

3. Ḫâlid b. al Ḥusain al Ḥaḍramautî um 1100/1688:

Fatḥ allâh al karîm fî iṯbât anna Muḥammadan lâ nabîja ba'dahu 'alâ 't ta'mîm, mit Rücksicht auf die Behauptung, dass Ibrâhîm, der Sohn Muḥammeds, wenn er am Leben geblieben, wirklich ein Prophet gewesen wäre, Berl. 2550.

4. M. b. 'Abdarrasûl as Saijid al Ḥasanî schrieb 1131/1719:

Al išâ'a li'ašrâṭ as sâ'a AS 2181.

§ 5. Al Fiqh.

A. Die Šâfi'iten.

1. Qâḍî 'l quḍât Ṣafîaddîn abû 'l 'Abbâs A. b. al faqîh Taqîaddîn 'Omar b. M. b. 'Abdarraḥmân b. Naǵmaddîn b. abî 'l Maḥâsin Jûsuf b. M. as Saifî al Murâdî b. al Maḏḥiǵî, geb. 847/1443, gest. 930/1523 zu Zabîd.

1. *Taġrîd az zawâ'id wataqrîb al fawâ'id* Kairo III 201. 2. *tuḥfat aṭ ṭullâb,* in Versen, vollendet 929/1522, ib. 204. 3. *al 'ubâb al muḥîṭ bimu'ẓam nuṣûṣ aš Šâfi'î wal aṣḥâb* ib. 244.

2. Waǧîhaddîn 'Abdarraḥmân b. 'Abdalkarîm b. Ibràhîm b. 'Alî b. Zijâd al Ġaiṭî al Muqṣirî az Zabîdî aš Šâfi'î, geb. im Raǧab 900/Apr. 1495, gest. in Zabîd am 11. Raǧab 975/11. Jan. 1568.

1. *Îḍâḥ an nuṣûṣ al mufṣiḥa bibuṭlân tazwîǧ al walî al wâqi' 'alâ ġair al ḥaẓẓ wal maṣlaḥa,* verf. Raǧab 946/Nov. 1539, Kairo VII 391. 2. *irâd an nuqûl al maḏhabîja 'an ḏaw 't taḥqîq fî anti ṭâliq 'alâ ṣiḥḥat al barâ'a min ṣijaǧ al mu'âwaḍa lâ 't ta'lîq* ib. 3. *al fatḥ al mubîn fî aḥkâm tabarru' al mudîn* ib. 4. *kašf al ġiṭâ' 'ammâ waqa'a fî tabarru' al mudîn min al labs wal ḫaṭâ'* ib. 5. *ḫulâṣat al fatḥ al mubîn* (nr. 3) ib. 392. 6. *al maqâla an nâṣṣa 'alâ ṣiḥḥat mâ fî 'l fatḥ waḏ ḏail wal ḫulâṣa* ib. 7. Correspondenz über Fiqhfragen mit Raḍîaddîn al Qâzânî al Miṣrî in Mekka ib. 8. *al aǧwiba al marḍîja 'ani 'l as'ila al Mekkîja,* gesammelt von einem seiner Schüler, ib. 9. *ar radd 'alâ man auham anna tark ar ramj lil 'uḏr jusqiṭ ad dam* ib. 10. *taḥḏîr a'immat al islâm 'an taǧǧîr binâ' bait al ḥarâm* ib. 11. *al ġawâb al muḥarrir li 'aḥkâm al munaššiṭ wal muḥaddir* ib. 12. *iqâmat al burhân 'alâ kamîjat at tarâwîḥ fî Ramaḍân* ib. 393. 13. *taḥrîr al maqâl fî ḥukm man aḫbar biru'jat hilâl Šauwâl* ib. 14. *fatḥ al karîm al wâḥid fî inkâr ta'ḫîr aṣ ṣalât 'alâ a'immat al masâǧid* ib. 15. *an nuqûl al 'aḏba al mu'îna al mustafâd minhâ ṣiḥḥat bai' al 'îna* ib. 16. *al ġawâb al matîn 'ani 's su'âl al wârid min al balad al amîn* ib. 17. *iṯbât sunnat raf' al jadain* ib. 18. *kašf al ġilbâb 'an aḥkâm tata'allaq bil miḥrâb,* verf. im Ḏû'lḥiǧǧa 970/Aug. 1563 ib. 19. *r. fî ġawâb ḥukm mâ iḏâ masaḥa aḥad az zauġain ḥaġaran au ḥajawânan qabl ad duḫûl* ib. 394. 20. *buǧjat al muštâq ilâ taḥrîr al mudrik fî taṣdîq mudda'î 'l infâq* ib. 21. *kašf al ġumma 'an ḥukm al maqbûḍ 'ammâ fî 'ḏ ḏimma* ib. 22. *muzîl al 'anâ' fî aḥkâm mâ uḥdiṯ fî 'l arâḍî 'l mazrû'a min al fanâ'* ib. 23. *ḥall al ma'qûd wa'aḥkâm al maʃqûd* ib. 24. *faṣl al ḫiṭâb fî ḥukm ad du'â' bi'îṣâl aṯ ṯawâb* ib. 25. *is'âf al mustaftî 'an qaul ar raǧul limra'atihi anti uḫtî* ib. 26. *al aǧwiba al muḥarrira 'ani 'l masâ'il al wârida min bilâd al Mahra* ib. 27. *îḍâḥ ad dalâla fî anna 'l 'adâwa al mâni'a min qabûl aš šahâda tuǧâmi' al 'adâla* ib. 28. *šadd al jadain 'alâ daf' mâ nusiba ilâ 'z Zuhrî min al wahm fî ḥadîṯ ḏî 'l jadain* ib. 395. 29. *al mawâhib as sanîja fî 'l aǧwiba 'ani 'l masâ'il al 'Adanîja* ib. 30. *simṭ al la'âl fî 'l kalâm 'alâ* **mâ** *warada fî kutub al a'mâl* ib. 31. *an nuḫba fî 'l iḫwa waṣ ṣuḥba* in Versen ib.

3. Barakât b. M. b. Ramaḍân b. al Ḥâǧǧ abî Bekr aš Šiǧrî schrieb 1080/1669:

Zahr al ġuṣûn, ca. 4400 Raǵazverse über die Šâfi'itischen Furû' nach dem Werke des al Murtaḍâ Jaḥjâ b. ar Riḍâ' Goth. 987 (Autograph).

B. Die Zaiditen.

1. Abû 'Abdallâh M. b. Ibrâhîm al Ḥasanî al Qâsimî al Hâdawî, 2. Hälfte des 10. Jahrh.

Al 'awâṣim fî ḏ ḏabb 'an sunnat abî 'l Qâsim ṣl'm, Verteidigung der Lehren der alten Imâme gegen die Einwürfe des Derwîš 'Alî b. M. b. abî 'l Qâsim, Paris 1460.

2. Jaḥjâ b. M. b. al Ḥasan b. al Ḥumaid az Zaidî al Miqrâ'î al Maḏḥiǵî al Ḥâriṯî 'Imâdaddîn um 957/1550.

1. *Tanqîḥ al miṣbâḥ*, Darstellung und Rechtfertigung der zaiditischen Glaubenslehre, Berl. 2122. 2. *miftâḥ al fâ'iḍ*, Erbrecht, Auszug *miṣbâḥ ar râ'iḍ* mit Comt. *an nûr al fâ'iḍ* Berl. 4727, Comt. zur Einleitung *tanqîḥ al fawâ'id*, beendet 958/1551, ib. 4728.

3. Al Mutawakkil 'alâ 'Ilâh Šarafaddîn Jaḥjâ b. Šamsaddîn b. al Mahdî A. b. Jaḥjâ b. al Murtaḍâ, geb. 877/1472, gest. 965/1557.

1. *K. al aṯmâr wal azhâr*, zaiditisches Rechtsbuch, dazu Comt.: a) von 'Alî b. 'Abdallâh b. 'Alî b. Râwi' Ǵamâladdîn um 940/1533 Berl. 4935/6. b) M. b. Jaḥjâ b. A. al Bahrân at Tamîmî al Baṣrî aṣ Ṣa'dî 'Izzaddîn ib. 4937/8. 2. *fatḥ al ġaffâr limuǵlaqât al âṯmâr*, dazu Comt. von Jaḥjâ b. Ḥumaid al Miqrâ'î (nr. 2) a) zu einzelnen Stellen ib. 4939, b) zum Ganzen ib. 4940. 3. *waṣîja* über die dogmatischen Ansichten der Zaiditen ib 4014. 4. *risâla* ib. 8615. 5. *r.* gegen die Ṣûfîs ib. 10354.

4. An Nâṣirlidînallâh al Ḥasan b. 'Alî b. Dâ'ûd al Mu'aijadî gest. 1024/1615.

Asnâ 'l 'aqâ'id fî ašraf al maṭâlib wa'azlaf al maqâṣid, Antworten auf sechs Fragen eines Imâms, Berl. 10298.

5. Al Manṣûr billâh al Qâsim b. M. b. 'Alî b. Rasûlallâh, geb. 967/1559, gest. 1029/1620.

Biographie s. o. p. 402. 1. *Al asâs al mutakaffil bikašf al iltibâs*, Dialektik als Mittel zur Erkenntnis des Wesens Gottes, Berl. 5145. 2. *mirqât al wuṣûl ilâ 'ilm al uṣûl*, Erörterung theologischer Begriffe, ib. 10299. 3. Antworten auf verschiedene Fragen, Br. Mus. Suppl. 214_1—$_4$, 215_2. 4. *al iršâd ilâ sabîl ar rašâd fî ṭarîq af'âl al 'ibâd 'inda fiqh al iǵtihâd* ib. 214_5. 5. *at taḥḏîr min al fitna* ib$_6$. 6. *al asâs li 'aqâ'id al akjâs* ib 215_1.

6. Šarafaddîn al Ḥusain b. Amîr al mu'mimîn al Qâsim b. M. b. 'Alî, geb. 999/1590, gest. 1050/1640 in Ḏamâr.

Muḥ. II 104. *Ġâjat as su'ûl fî 'ilm al uṣûl* Br. Mus. Suppl. 269, Comt. v. Verf. *hidâjat al 'uqûl* mit Glossen von Šarafaddîn al Ḥasan b. Jaḥjâ b. Sailân ib. 270.

7. 'Alî b. Ṣalâḥ b. 'Alî az Zaidî aṣ Ṣa'dî schrieb 1071/1661:

Îḍâḥ sabîl al wuṣûl ilâ ma'nâ ḏawî 'l 'uqûl fî ma'rifat qawâ'id al uṣûl, kleines Compendium der Grundprincipien der Metaphysik mit Comt. Berl. 5146.

8. M. b. Murtaḍâ Muḥsin, gest. 1091/1680.

Lubâb al qaul fî 'l išâra ilâ kaifîjat 'ilm allâh Br. Mus. pers. Suppl. 155 nr. 1.

9. A. b. Ṣâliḥ b. abî 'r Riġâl Ṣafîaddîn al Jamanî wurde beim Regierungsantritt des Imâm al Mutawakkil Ismâ'îl b. Qâsim i. J. 1055/1645 Prediger und Qâḍî in Ṣan'â' und starb am 29. Rabî' I 1100/21. Dec. 1688 in al Bustân bei Ḍaurân.

Muḥ. I 220 († 1092?), Wüst. Gesch. 583. 1. (*Taisîr*) *tafsîr aš šarî'a* Br. Mus. Suppl. 217$_1$. 2. *i'lâm al muwâlî bikalâm sâdat al a'lâm al mawâlî* ib$_2$. Von seiner verlorenen Geschichte von al Jemen *maǵma' al buḥûr* in 7 Bden. hat Muḥ. die Dichterbiographien benutzt.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Muṭahhar (Muṣṭafâ) b. 'Alî b. No'mân aḍ Ḍamadî al Jamanî, geb. 1004/1595 in Wâdî Ḍamad bei Ṣan'â', gest. nach 1070/1659.

Muḥ. IV 403, Wüst. Jemen p. 104. *Al ǰurât an namîr tafsîr alk. al munîr* Br. Mus. Suppl. 126.

2. An Nâṣir b. 'Abdalḥafîẓ b. al Muhallâ aš Šarafî al Jamanî studierte in Zabîd, lebte dann am Hofe des Imâm M. al Mu'aijad in Ṣan'â' und starb am 1. Ṣafar 1081/20. Juni 1670.

Muh. IV 444—7, Wüst. Jemen 38. *K. al muqarrar an nâfi' al ḥâwî liqirâ'at Nâfi'*, über N. selbst und seine beiden Râwîs Qâlûn († 220/835) und Warš († 199/814), über die *Isti'âḏa* und die *Basmala*, dann über die einzelnen Sûren, Berl. 645.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. ʿIzzaddîn b. M. b. ʿIzzaddîn b. Ṣalâḥ wurde von Ǵaʿfar Pâšâ als Muftî in Ṣanʿâʾ eingesetzt und starb i. J. 1050/1640.

Wâsiṭat ad darârî, über Kalâm mit Comt. Br. Mus. Suppl. 1212$_6$.

2. ʿAlawî b. A. b. ʿAbdarraḥmân as Saqqâf um 1080/1669.

Sifâʾ al ǵinân biʾaḥkâm aš šajâṭîn wal ǵânn, Vorhandensein und Beschaffenheit der Satane und Genien, Berl. 2515.

§ 8. Mystik.

1. Muḥjîaddîn abû ʿAbdallâh M. b. ʿAlî b. A. b. Ibrâhîm as Sûdî al Hâdî lebte als Ṣûfî in Taʿizz und starb i. J. 932/1525.

Hartmann Muw. 20. 1. *Dîwân* mit einer besonderen Abteilung *nasîmât as saḥar wa nafaḥât az zahr* Berl. 7934/5, Leid. 746. 2. *aḏ ḏaḥîra wakašf al waqîʿ liʾahl al baṣîra* AS 1789.

2. Ḥâtim b. A. al Ahdal al Ḥosainî liess sich nach längeren Reisen und nach einem Aufenthalt im Ḥiǵâz in Muḫâ nieder und starb dort i. J. 1013/1604.

Muḥ. I 496—500, Wüst. Sûf. p. 114. 1. *Dîwân* Leid. 752, mit Supplement ib. 753. 2. Brief an seinen Schüler b. al ʿAidarûs († 1038/1628, s. u. Kap. VII § 8. 3. über die Mystik, verf. 1004/1595 mit einem Comt. von diesem *az zahr al bâsim min rauḍ al ustâḏ Ḥâtim;* in der Einleitung ausführliche Nachrichten über Ḥ.; Ind. Off. 683; daraus ein Artikel des ʿAlî b. ʿOmar, Herrn von Muḫâ, über den Kaffee, Berl. 5479.

3. Sâlim b. A. b. Šaiḫân Bâ ʿAlawî, geb. 995/1587, gest. 1040/1636 in al Maʿlât.

Muḥ. II 200—2, Wüst. Ṣûf. 118. 1. *Ǵurar al bajân ʿan ʿumr az zamân*, über die Zeit, welche die Erde noch dauern wird, Berl. 2764. 2. *as sifr al manšûr lid dirâja fîʾḏ ḏikr al manšûr lil wilâja*, Anweisung zum *ḏikr*, ib. 3719.

4. ʿAbdallâh b.ʿAlawî al Ḥusainî al Ḥaddâdî, geb. 1044/1634 zu Tarîm in Ḥaḍramaut, reiste 1079/1668 nach Mekka und al Medîna und starb i. J. 1132/1720.

Mur. III 91—3. 1. *Ad durr al manẓûm liḏawî 'l 'uqûl walfuhûm*, Diwân, Kairo IV 231, gedr. Bombay 1883. 2. Verse auf 'Abdalqâdir al Ǵîlânî, Bombay Safdari Press 1885. 3. *ad da'wa at tâmma wat taḏkira al 'âmma*, Kairo II 156, gedr. Kairo 1304. 4. *an naṣâ'iḥ ad dînîja wal waṣâjâ 'l îmânîja* Kairo 1306. 5. *at tawassulât lin nabî*, Anrufungen des Propheten als Talismane, Ind. Off. 1037. 6. *ad durar al bahîja fî 'l aḫlâq al marḍîja* Bûlâq 1313.

§ 9. Astronomie.

'Abdallâh b. 'Abdallâh b. A. aš Šarǵî vollendete am 10. Rabî' I 1081/29. Juli 1670 in al Jemen:

Ǵâjat itqân al ḥarakât lis sab'a al kawâkib as saijârât Br. Mus. Suppl. 769.

V. Kapitel. 'Omân, Ostafrika und Abessinien.

'Omân, das Herrschaftsgebiet der ḥâriǵitischen Sekte der Ibâḍiten, hatte bisher ausser allem Verkehr mit der Kultur der übrigen islâmischen Länder gelegen. Es ist wohl anzunehmen, dass unter den dortigen Faqîhs so gut wie bei ihren Glaubensgenossen in Nordafrika (Bd. I p. 336, o. p. 240) schon in früheren Jahrhunderten eine, wenn auch spärliche Litteratur existiert habe; doch ist uns davon nichts erhalten. Erst vom 11. Jahrh. ab beginnt das 'omânische Schrifttum uns zugänglich zu werden.

Ostafrika, insbesondere Zanzibar, war von 'Omân aus besiedelt worden. Es ist daher natürlich, dass wir dort dieselben litterarischen Zustände antreffen, wie im Mutterlande.

Die junge muslimische Colonie im Somalilande, deren historische Bedeutung hauptsächlich auf ihren Kämpfen gegen das abessinische Reich beruhte, hat sich auch nur mit einer Schilderung dieser an der litterarischen Bewegung beteiligt.

A. 'Omân.

1. A. b. an Naẓr as Samau'alî al 'Omânî.

Dîwân, 25 alphabetisch geordnete Gedichte und Gebetsvorschriften, Br. Mus. Suppl. 327 (cit. Qâmûs aššarî'a V 65/67), Comt. v. M. b. Waṣṣâf ib. 328 (cit. ib. VIII 307).

2. Darwîš b. Ġum'a b. 'Omar al Maḥrûqî al Ibâḍî al Âdamî al 'Omânî.

K. ad dalâ'il 'alâ 'l lawâzim wal wasâil Br. Mus. Suppl. 329.

3. 'Abdallâh b. Ḥalfân b. Qaiṣar b. Sulaimân schrieb 1050/1640:

Sîrat al imâm al 'âdil Nâṣir b. Muršid b. Mâlik, Imâm von 'Omân 1034—50/1628—40, Br. Mus. 1252.

4. Ġumaijil b. Ḥamîs as Sa'dî schrieb unter der Regierung des Imâms Sulṭân b. Saif b. Mâlik (1059—79/1649 bis 68:[1])

Qâmûs aš šarî'a, Darstellung des Fiqh nach ibâḍitischer Lehre, gedr. Zanzibar 1297.

5. Um das Jahr 1140/1728 schrieb ein Anonymus:

Kašf al ġumma al ġâmi' li'aḫbâr al umma, eine Geschichte des ganzen ibâḍitischen Islâms im Centrum, in Ost und West mit allem theologischen und biographischen Zubehör bis zu dem genannten Jahre, vgl. E. Sachau, Über eine arabische Chronik aus Zanzibar, M. S. O. Spr. W. As. I 1 bis 19; ders. über die religiösen Anschauungen der Ibaditischen Muhammedaner in Oman und Ostafrika, ebd. II. 47—82.

6. Unbekannt sind die Lebensumstände des Abû 'l Ḥasan 'Alî b. M. b. 'Alî al Basîwî al 'Omânî,

dessen *Muḫtaṣar al Basîwî* als Rechtscompendium sowohl in Zanzibar wie auf dem Festland in hohem Ansehen steht und auf Befehl des Sulṭâns Barġaš 1886 in Zanzibar gedruckt ist, vgl. E. Sachau, Muhammedanisches Erbrecht nach der Lehre der Ibaditischen Araber von Zanzibar und Ostafrika, SBBA 1894 VIII.

B. Ostafrika.

Muḥjîaddîn, geb. 904/1498, schrieb für den Sulṭân M. b. Ḥusain b. Sulaimân:

K. as sulwa fî aḫbâr Kilwa, Geschichte der Insel Kilwa an der Küste von Ostafrika, Br. Mus. Suppl. 600, hsg. v. Strong JRAS 1896 p. 385 ff.

---

[1]) Vgl. Badger, History of the Imâms and Seyyids of 'Omân p. 78 bis 90.

C. Abessinien.

ʿArabfaqîh Šihâbaddîn ʿAbdalqâdir b. Sâlim b. ʿOṯmân schrieb um 950/1543 zu Ġîrân in Ġimma Abboǵifâr:[1])

Tuḥfat az zamân oder *futûḥ al Ḥabaša,* die Kämpfe gegen die Abessinier unter dem Imâm A. b. Ibrâhîm (bei den Abessiniern Grañ, Linkhand), Alger 1628/9, Br. Mus. Suppl, 599. Vgl. Nerazzini, La conquista musulmana dell' Etiopia nel secolo XVI, Roma 1891. R. Basset, Histoire de la conquête de l' Abyssinie (XVIe siècle) par Chihâbeddîn A. b. ʿAbdelqâder surnommé Arab—Faqih. Texte ar. fsc. 1. Paris 1897 fs. 2 eb. 1898, 3. 4. eb. 1899, trad. etnotes fs. 1. 1897, fs. 2. 3. 1899. Futûḥ el Habacha, des conquêtes faites en Abyssinie au XVIe siécle par l'imam M. A. dit Gragne, vers. franç. de la chronique ar. du Chahâb ad Dîn A. publication commencée qar A. d' Abbadie, terminée par Th. Paulitschke, Paris 1898.

VI. Kapitel. Îrân und Tûrân.

Die Blüte politischer Macht, die Persien unter der Herrschaft der Ṣafawiden erlebte, kam natürlich auch der Litteratur zu Gute. Aber wie schon in der vorigen Periode diente das Arabische nur noch als die Sprache der Gelehrten, vor allen der šiʿitischen Theologen. Nur am Hofe des Šâh ʿAbbâs I (985—1038/1587—1629) fanden auch die profanen Wissenschaften eine günstige Stätte. In Afġânistân und in Turkestân dagegen lag die Pflege der arabischen Litteratur ganz darnieder, und nur einige wenige Männer zeigten für sie Interesse und Verständnis.

§ 1. Die Philologie.

1. ʿIṣâmaddîn Ibrâhîm b. M. b. ʿArabšâh al Isfarâ'înî starb 944/1537.

1. *Mîzân al adab fî 'l ʿulûm aṯ ṯalâṯa aṣ ṣarf wan naḥw wal balâġa (fî lisân al ʿArab)* Berl. 6979/80 (mit Comt. v. al Fâḍil aṭ Ṭâškendî um 980/1572), Wien 238, AS 4421. 2. *r. fî ʿilm al maǵâz,* aus dem

[1]) So nach d' Abbadie l. l. p. XI. die Hdss. Ġizân und Ḥizân.

Pers. übers. v. A. al Maulawî † 1181/1767, Berl. 7288. 3. *r. al ǵabr wal qadar* (so!) AS 2265. 4. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Baiḍâwî* s. Bd. I p. 417.

2. 'Abdalbâqî b. M. Ḥâǵǵî Ṣadraddîn aṣ Ṣîrânî schrieb 950/1543 in Qandahâr:

R. fî tamâm al muštarik, über Sätze mit Doppelsinn, Escur.[2] 405_6.

§ 2. Der Ḥadîṯ.

1. 'Alî b. M. b. al Ḥasan Zainaddîn, geb. 911/1505, gest. nach 956/1549.

Biographie cod. Berl. Pm. 54 p. 61—6. *Ad durr al manṯûr min al ma'ṯûr waǵair al ma'ṯûr*, Erläuterung einer Anzahl schwieriger Traditionen u. a. Sätze vom šî'itischen Standpunkte aus, Berl. 1370.

2. 'Alî b. abî 'l Ḥasan Ibrâhîm al Anbârî † 988/1580.

Auǵ al aḥḍar fî manâqib al a'imma al iṯnai 'ašar NO 3057.

3. 'Alî al Marâǵî al Qabbânî schrieb 1001/1592:

An nuṭq al maf'hûm min ahl aṣ ṣamṭ al ma'lûm (vgl. Bd. I p. 503 nr. 22) Paris 3557—63.

4. Muṣṭafâ b. al Ḥusain al Ḥusainî at Tafrîšî um 1030/1621.

Naqd ar riǵâl, die šî'itischen Traditionarier in alphabetischer Ordnung, Br. Mus. Suppl. 636.

5. Ḥâǵǵî M. b. 'Alî b. al Ḥusain b. Mûsâ al Qummî al Ardabilî b. Bâbûja um 1100/1688.

1. *Taṣḥîḥ al asânîd*, die in šî'itischen Traditionen vorkommenden Namen von Überlieferern, Berl. 9960. 2. Angabe, nach welchen Lehrern er die einzelnen, von ihm angeführten Werke citiert, ib. 9961.

6. M. Bâqir b. M. Taqî Akmal um 1098/1687.

1. *Mir'ât al 'uqûl fî šarḥ aḫbâr âl ar rasûl*, šî'itischer Comt. zu einem Traditionswerk *ar rauḍa* (von wem?) voll. 1076/1665, Berl. 1371. 2. über den freien Willen, ib. 2497. 3. *ḏaḫâ'ir al 'uqbâ fî manâqib ḏawî 'l qurbâ* ib. 9674.

§ 3. Fiqh aš Šî'a.

1. 'Alî b. 'Abdal'âlî schrieb 917/1511 zu Mešhed:

1. *R. nafaḥât allâhût*, Nachweis, dass es erlaubt ist, die Sunniten als Ungläubige zu verfluchen, gewidmet dem Šâh Ismâ'îl, Ind. Off. 471_{10}. 2. Anmerkungen zum *k. an nâfi'* s. Bd. I p. 406_{10}.

2. Muhaḏḏabaddîn A. b. ʿAbd ar Riḍâʾ starb nach 1084/1673.

1. *Maʿâriǵ ad dîn wamanâhiǵ al jaqîn,* System des šîʿitischen Rechts, vollendet 1079/1668 zu Mešhed für seinen Sohn Iljâs, Ind. Off. 290. 2. Abh. über šîʿitische *uṣûl ad dîn* und *furûʿ ad d.*, verf. 1084/1673 zu Aḥmedâbâd in Guǵarât für den Nauwâb M. Amîn Ḫân, Sohn des Nauwâb Muʿaẓẓam Ḫân, ib 291.

3. M. b. al Ḥasan al Ḥasanî al Ḥurr al ʿÂmulî kam 1087/1676 nach Mekka, musste es aber noch im selben Jahre wegen einer Šîʿitenverfolgung durch die Türken verlassen und starb i. J. 1099/1688 in al Jemen oder Persien.

Muḥ. III 432—5 (Druckfehler † 1079). 1. *Ar r. al iṯnai ʿašarîja fî ʾr radd ʿalâ ʾṣ Ṣûfîja,* Br. Mus. 1197. 2. *amal al âmil fî ʿulamâʾ ǵabal ʿÂmil,* über berühmte Šîʿiten aus Âmul, verf. 1097/1685, Berl. 10049.

§ 4. Qorʾânwissenschaften.

ʿAbd ʿAlî b. Ǵumʿa ʿArûsî Ḥuwaizî schrieb 1065/1655 zu Šîrâz:

Nûr aṯ ṯaqalain, šîʿitischer Qorʾâncomt. nach ʿAlî al Qummî (Bd. I 192) aṭ Ṭabarsî (ib. 405) u. a. Ind. Off. 106.

§ 5. Die Mystik.

1. M. al Iṣfahânî um 930/1524.

1. *As surûr fî ʾs sirr al mastûr,* verf. 930/1524, Kairo VII 645. 2. *an nušûr fî sirr an nûr,* verf. 931/1525, ib.

2. A. b. A. b. M. ar Ramlî al Mâlikî al Muḥammadî aṣ Ṣûfî al Madjanî al Marṣafî schrieb 943/1536:

Kaukab al ašbâḥ wa miškât al arwâḥ ilâ ʿilm al falâḥ waṭuruq an naǵâḥ, über die schönen Namen Gottes, Escur.[2] II 771_1.

3. ʿAin al quḍât Abû Naṣr M. b. ʿAbdarraḥmân al Hamaḏânî gest. 966/1558.

1. *Zubdat dîwân al ḥaqâʾiq fî ʾt taṣauwuf* AS 1839—42. 2. *subʿîjât* ib. 1847, Goth. 829, Wien 1672, Tüb. 91, gedr. Tunis 1280.

4. M. Amîn b. Maḥmûd al Buḫârî Amîr Pâdišâh um 987/1579.

1. *Tafsîr sûrat al fatḥ* (nr. 48), sehr ausführlich, Berl. 955, Râǵib 155. 2. *r. fî bajân al ḥâṣil bil maṣdar* Berl. 6887/8, Râǵib 155. 2. *r fî takfîr al ḥiǵaǵ aṣ ṣaǵâʾir wal kabâʾir,* Widerlegung der Meinung

šâfi'itischer Lehrer, dass durch die Wallfahrt nach Mekka alle Sünden vergeben seien, Paris 2679$_3$, Râġib 155, Kairo VII 521 nr. 5. 4. *r. fî 'qtidâ' al Ḥanafîja biš Šâfi'îja* Râġib 155. 5. *r. fî taḥqîq ḥarf qad* ib. 6. *faṣl al ḫiṭâb fî 't taṣauwuf* AS 1976—9, Jeni 721—2.

5. M. b. Murtaḍâ Mollâ Muḥsin al Kâšî gest. 1106/1694 in Qâšân.

Kalimât maknûna fî 'ulûm ahl al ḥikma wal ma'rifa wa'aqwâlihim Br. Mus. 886$_4$.

§ 6. Die Philosophie.

1. M. Mîrġân at Tibrîzî Šamsaddîn um 950/1543.

Al maṭâlib al 'alîja wal maqâṣid as sanîja fî maḥall al kamâlât al insânîja, Metaphysik, Berl. 5141.

2. M. b. Ibrâhîm Ṣadraddîn aš Šîrâzî, gest. 1050/1640.

Al asfâr al arba'a fî 'l ḥikma Kairo VI 88.

§. 7. Metrologie.

M. Bâqir b. M. al Ḥasanî at Tibrîzî um 1090/1679.

1. Münzen und Gewichte nach der *rauḍat al muttaqîn* des M. b. 'Abdallaṭîf b. al Malik um 820/1417, Berl. 6025. 2. Maasse und Gewichte, ib. 6026.

§ 8. Astronomie.

1. Ḥusain al Ḥusainî al Ḥalḫâlî aus Ḥalḫâl, zwei Tagereisen von Ardabîl, Schüler des Mîrzâġân aš Šîrâzî. gest. 1014/1605.

Muḥ. II 122. 1. Abh. über das astronomische Instrument *ad dâ'ira al Hindîja* (vgl. Sédillot, Mém. prés. par div. sav. à l'ac. des inscr. s. I t. 1 Paris 1844 p. 98 ff), verf. 1006/1597, Goth. 1417$_4$, Pet. 128$_3$. 2. Erörterung der in Sûra 17$_{80}$ angegebenen Gebetszeiten, Berl. 5701/2, Br. Mus. Suppl. 761$_2$. 3. Erörterung der Existenz Gottes nebst den Ansichten des aš Širwânî, Berl. 2342.

2. 'Abdarraḥîm b. 'Abdalkarîm al Qazwînî al 'Aġamî, gest. 1026/1617.

1. *Az zîġ fî 'l falak* Berl. 5762. 2. *fî 'l kawâkib aṯ ṯâbita* Kairo V 293.

§ 9. Medicin.

ʿImâdaddîn Maḥmûd um 950/1543.

Al murakkabât aš šâhîja, über die zusammengesetzten Heilmittel, gewidmet dem Šâh Ṭahmâsp I (930—84/1524—76) Br. Mus. 1363.

§ 10. Encyclopaedie und Polyhistorie.

1. Ġijâṯaddîn b. Manṣûr b. M. al Ḥusainî aš Šîrâzî, † 949/1542.

1. *Radd ʿalâ unmûḏaǵ al ʿulûm al Ġalâlîja*, Widerlegung der Encyclopaedie des ad Dauwânî († 907/1501 s. o. p. 217) Leid. 15. 2. *maqâlat ar radd ʿalâ unmûḏaǵ al ʿulûm al Ġalâlîja* ib. 16. 3. *al išârât* ib. 1597. 4. *r. fî 'l hudâ* ib. 2071. 5. *šarḥ hajâkil an nûr* s. Bd. I p. 438$_6$.

2. ʿÎsâ b. M. b. ʿObaidallâh aṣ Ṣafawî † 953/1546.

1. *Unmûḏag al ʿulûm*, 16 Streitfragen aus Qor'ân, Ḥadîṯ, Fiqh und Grammatik, Wien 18. 2. *sarḥ al ġurra fî 'l manṭig* s. o. q. 210.

3. Ḥabîb allâh Mîrzâǵân † 994/1586.

1. Definition des Wissens, zumeist nach al Gurǵânî (s. o. p. 216) Ind. Off. 587$_1$. 2. Encyclopaedische Uebersicht über 9 Wissenschaften, ib. 1028.

4. Bahà'addîn M. b. Ḥusain (s. u. Kap. IX § 3, 3) b. ʿAbdaṣṣamad al Ḥâriṯî al ʿÂmulî, geb. am 19. Ḏû'lḥiǵǵa 953/11. Febr. 1547 zu Ba'lbakk,[1]) siedelte mit seinem Vater nach Persien über. Nach Beendigung seiner Studien reiste er 30 Jahre umher und liess sich zuletzt in Iṣfahân nieder, wo er am Hofe des Šâh ʿAbbâs eine angesehene Stellung einnahm. Er starb dort am 12. Šauwâl 1030/31. Aug. 1621.

Muḥ. III 440—55, Rieu, Pers. Cat. I 26, Chardin, Voyage VI 326 ff., VII 1 ff., Malcolm, Histoire de la Perse (Paris 1822) II 352, Goldziher SBWA 78 (1874) p. 458 ff. 1. *Arbaʿûna ḥadîṯan*, verf. im Ṣafar 995/Jan. 1587 zu Iṣfahân, Berl. 1527 - 9, Br. Mus. 187. 2. *miftâḥ al falâḥ*, Compendium der täglichen religiösen Verrichtungen, Berl. 3551, pers. Übers. Br. Mus. pers. Suppl. 8. 3. *r. fî taḥrîm ḏabâ'iḥ ahl al kitâb*, Widerlegung der Behauptung der Sunniten, dass es nach Sûr. 57 erlaubt sei, das von Christen und Juden geschlachtete Fleisch zu essen, Pet. 247$_1$. 4. *r. fî waḥdat al wuǵûd* Kairo II 85. 5. *ǵâmiʿi ʿAbbâsî*, šiʿitische Glaubenslehre, pers. Cambr. XXV. 6. *tašrîḥ al aflâk*, Grund-

[1]) Nach aṭ Ṭâlawî aber zu Qazwîn.

zûge der Astronomie, Berl. 5703, Br. Mus. 532_4, 1345_1, Suppl. 763_1, Ind. Off, 1043VI, Brill-Houtsma 515; Comt. v. A. b. al Ḥasan b. M. al ʿÂmulî Br. Mus. 532_5, Glossen von M. al Ḥosainî Ṣadraddîn b. aṣ Ṣâdiq um 1085/1674, Berl. 5704. 6. *r. aṣ ṣafîḥa,* über das Astrolab, Berl. 5801, Br. Mus. 1346_1. 7. pers. Abh. über das Astrolab, Bodl. pers. 1508. 8. *ḫulâṣat al ḥisâb,* Berl. 5998, Ind. Off. 758, Br. Mus. 1345_2, Pet. 243, Kairo V 180, VII 89, gedr. Stambul 1268, lith. Gulistâni Kašmîr 1285, Kairo 1299; pers. Übers. Br. Mus. pers. II 450a, gedr. mit Comt. Calcutta 1812, deutsch von Nesselmann Berlin 1843 (vgl. Steinhauser Z. f. Realschulwesen XIV 6), franz. v. A. Marre Rome 1864. Commentare: a) v. ʿIṣmatallâh b. Aʿẓam b. ʿAbdarrasûl, voll. 1086/1675, Ind. Off. 759/60, gedr. Calcutta 1829. b) v. Ramaḍân b. Huraira al Ġazarî, voll. 1092/1681 Kairo VI 180. c) v. Ḥâǵǵî Ḥusain Ind. Off. 762. d) v. ʿAlî al Ḥalḫâlî ib. 763. 9. *al fawâʾid aṣ Ṣamadîja fî ʿilm al ʿArabîja,* gewidmet einem ʿAbdaṣṣamad, Berl. 6791. 10. Einige Qaṣîden ib. 7960. 11. *Al kaškûl,* eine Anthologie, die auch Persisches enthält, Wien 421, Bodl. II 304/5, Ind. Off. 834—40, gedr. Teherân 1266, Bûlâq s. a. und 1288, Kairo 1305 (mit Comt. des M. al Manînî zur Qaṣîde zum Lobe des M. al Mahdi), 1316; vgl. Rödiger ZDMG 16, 216.

VII. Kapitel. **Indien.**

Die Mongolenherrschaft in Indien bewirkte mit dem allgemeinen Aufschwung der islâmischen Kultur auch eine Förderung der arabischen Litteratur. Freilich spielte dieselbe im Vergleich mit der persischen nur eine untergeordnete Rolle und war auch hier hauptsächlich auf das theologische Gebiet beschränkt. Nur an der Westküste, in Guǵarât und Malabar überwog die Bedeutung der arabischen Litteratur, da diese Länder infolge ihrer geographischen Lage in ununterbrochenem Verkehr mit Südarabien und dem Ḥiǵâz standen.

§ 1. Die Philologie.

A. b. abî ʾl Ġaiṯ b. Muġlaṭâi schrieb 1116/1704 für den Sulṭân Aʿẓamšâh b. Aurangzêb:

Muḥat al badîʿ wabahǵat al badîʿ, Rhetorik in Versen mit Comt., Paris 4431_2.

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Šaiḫ Zainaddîn al Maʿbarî schrieb um 985/1577 für den Sulṭân ʿAlî ʿÂdil Šâh von Biǵâpûr († 987/1579):

Tuḥfat al muǵâhidîn Br. Mus. 94, Ind. Off. 714, 1044$_8$, Morley Cat. of hist. Mss. 13; kurze Geschichte der Ausbreitung des Islâms in Malabar, der Ankunft der Portugiesen und ihrer Verfolgungen gegen die Muhammedaner, 904—85/1498—1578. Tohfut-ul-Mujahideen, an historical work in the arabic language, tr. into English by M. I. Rowlandson, London, or. transl. fund 1833. Historia dos Portugueses no Malabar por Zinadím. Manuscripto arabe do seculo XVI publicado e traduzido por D. Lopes, Lisboa 1898. Auszüge in Ferishta, History of the rise of the Mahomedan power, in India, transl. by John Briggs, London, 1829, vol. IV p. 531 (Wüst. Gesch. 533).

2. Al Ḥasan b. ʿAlî b. Šadqam al Ḥusainî al Madanî, stammte aus al Madîna, lebte in Aḥmednagar und Ḥaibar in Malabar und starb i. J. 1046/1636.

Muḥ. II 23. *Zahr ar rijâḍ wazulâl al ḥijâḍ*, biographisches Sammelwerk, verf. 995/1587, Teil III Br. Mus. 365.

§ 3. Bellettristik.

ʿAbdallâh b. Ġumʿa al Lâḥôrî al Hindî schrieb 1122/1710:

Mubhiǵ an nufûs wa mubliǵ al ʿabûs fî nawâdir al ḥikâjât waǵarâ'ib al musâmarât Pet. Ros. 112.

§ 4. Der Ḥadîṯ.

Ġamâladdîn M. b. Ṭâhir aṣ Ṣiddîqî al Pattanî, aus Pattan in Guǵarât, gest. 986/1578.

Maǵmaʿ biḥâr al anwâr fî ǵarâ'ib at tanzîl walaṭâ'if al aḫbâr, z. T. nach der *Nihâja* des b. al Aṯîr (Bd. I p. 357), Br. Mus. 1688/9, Ind. Off. 1023, gedr. (Indien) 1283 (Kairo I 399).

§ 5. Fiqh al Ḥanafîja.

1. Mollâ Raḥmatallâh b. ʿAbdallâh as Sindî gest. 977/1569.

1. *Maǵmaʿ al manâsik wanafʿ an nâsik*, verf. 950/1543, Kairo III 270. 2. *al mansak aṣ ṣaǵîr*, mit Comt. *bidâjat as sâlik fî nihâjat al masâlik* v. al Qârî al Herewî († 1014/1605 s. o. p. 394) Berl. 4055. 3. *r. fî l iqtidâ' biš Šâfiʿîja walḥilâf bidâlika*, Kairo VII 386.

2. Zainaddîn al Malîbârî Enkel des gleichnamigen Ṣûfîs s. o. p. 221.

Qurrat al'ain, Comt. 1. v. Verf. *fatḥ al mu'în* gedr. 1881, in Ostindien viel gebraucht. 2. *nihâjat az zain* v. M. an Nawâwî; Snouck Hurgronje, Mekka II 366 n. 5.

3. Der Sulṭân Muḥjîaddîn Aurangzêb 'Âlamgîr, geb. 1029/1620, reg. 1069—1118/1659—1707, veranlasste durch eine Commission unter dem Vorsitze des Šaiḫ Niẓâm die Sammlung der:

Fatâwî 'Âlamgîrî, Berl. 4841/2, AS 1601/2, Kairo III 93, gedr. Calcutta 1251, Bûlâq 1276, (vgl. Mur. IV 113).

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. M. b. A. Mijângîw b. Naṣîr schrieb 981—2/1573—4:

At tafsîr al Muḥammadî, Ind. Off. 103.

2. Faiḍallâh abû 'l Faḍl b. al Mubârak al Hindî Faiḍî, geb. 954/1547, gest. 1004/1594 in Agra.

1. *Sawâṭi' al ilhâm fî tafsîr al qor'ân*, in dem nur Buchstaben ohne diakritische Punkte vorkommen, voll. 1002/1593 in Lahore, Leid. 1702, Ind. Off. 10415, Oudh 127, NO 339, Köpr. 113, AS 180, Râġib 80, Kairo I 178, gedr. Lucknow 1889. 2. *mawârid al kalâm*, mit derselben Künstelei, Wien 354, Kairo II 139, Köpr. 1399.

§ 7. Dogmatik.

1. 'Abdalḥakîm b. Šamsaddîn al Hindî as Sâlikûtî (Sijâlkûtî) war Ratgeber des mongolischen Sulṭâns Šihâbaddîn Šâhġahân (1037—68/1628—58) und starb bald nach 1060/1650.

Muḥ. II 318. 1. *Ar r. al Ḥâqânîja fî taḥqîq mabḥaṯ al 'ilm*, über die Allwissenheit Gottes, auf Befehl des genannten Sulṭâns verf. Berl. 2344. 2. *'aqâ'id* Stambul 1306. 3. *zubdat al afkâr* mit Glossen von Qalanbawî, Qâzân 1888. 4. *ḥâšija 'alâ tafsîr al Baiḍâwî* s. Bd. I p. 417. 5. *ḥ. 'a šarḥ 'aqâ'id an Nasafî* ib. 427 (wo ζ = β). 6. *ḥ'a. 'l muṭauwal* s. Bd. I 295.

2. 'Abdalwahhâb al Qudwâ'î al Qannauġî Mun'im Ḫân schrieb 1125/1713:

Baḥr al maḏâhib, die dogmatischen Anschauungen der Orthodoxen, der Sektirer, der Ṣûfîs und der Ungläubigen, Berl. 1851.

3. A. Walîallâh b. ʿAbdarraḥîm al ʿOmarî ad Dihlawî al Ḥanafî, geb. 1114/1703, gest. 1176/1762.

1. *Al iʿtiqâd aṣ ṣaḥîḥ* mit Comt. *al intiqâd ar raǵîḥ* von M. b. as Saijid Ṣadîq b. Ḥasan Malik Bhopâl al Qannauǵî voll. 1274/1857 ind. Druck, Kairo II 5. 2. *fatḥ al ḫabîr bimâ lâ budd mîn ḥifẓihi fî ʿilm at tafsîr* Kairo I 200. 3. *ḥuǵǵat allâh al bâliġa,* gedr. Indien 1286, Bûlâq 1294, ib. 334.

§ 8. Die Mystik.

1. M. b. Ḥaṭîraddîn b. Bâjazîd al Ġauṯ al Hindî, geb. 906/1500, ein Nachkomme des persischen Dichters Farîdaddîn ʿAṭṭâr, zog sich mehr als 13 Jahre lang in die Gebirge von Qalʿat al Ġabbâr zurück und schrieb dort sein Hauptwerk, das er 928/1522 vollendete und i. J. 956/1549 in Guǵarât neu herausgab. Er starb i. J. 970/1562 und liegt in Gwalior begraben.

Herklots, Qanoon-e- Islam p. 305 ff., Garcin de Tassy, Mém. sur la réligion musulm. p. 96. 1. *Al ǵawâhir al ḫams,* die Hauptpunkte der Mystik (s. o.), Berl. 3041, Ind. Off. 671/2, Paris 1197, Alger 923, Kairo II 78, V 334, pers. Übers. Stewart 38. 2. *taḏkirat al aulijâʾ,* Lahore 1899.

2. M. b. Faḍlallâh al Hindî al Burhânpûrî lebte als Ṣûfî in Burhânpûr in Indien und starb dort i. J. 1029/1620.

Muḥ. IV 110, Wüst. Ṣûf. 218. *At tuḥfa al mursala ilâ ʾn nabî,* die Grundbegriffe des Glaubens, verf. 999/1590, Berl. 2040. Comt.: 1. *itḥâf az zakî* von al Kaurânî († 1101/1689) verf. zur Aufklärung seiner Glaubensgenossen auf Java über den Ṣûfismus, Berl. 2041, Ind. Off. 684. 2. *nuḫbat al masʾala* von ʿAbdalġanî an Nâbulusî († 1143/1730 s. o. p. 345) Berl. 2042, Kairo II 141. 3. *al ḥuǵub al musbala* von ʿAbdarraḥmân b. ʿAbdallâh b. Marʿî ad Dûrî as Suwaidî † 1200/1786, Berl. 2043.

3. ʿAbdalqâdir b. Šaiḫ b. ʿAbdallâh b. Šaiḫ b. ʿAbdallâh b. al ʿAidarûs Muḥjîaddîn al ʿAlawî al Hindî war am 20. Rabîʿ I 978/23. Aug. 1570 zu Aḥmedâbâd, der Hauptstadt von Guǵarât, geboren. Sein Vater war dort i. J. 958/1551 aus Südarabien eingewandert und starb i. J. 990/1582; seine

Mutter war eine Inderin, die sein Vater von der Königin geschenkt bekommen hatte. 'A. gelangte als Ṣûfî zu hohem Ansehen und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. II 440, Wüst. Gesch. 556, Ṣûf. 54. 1. *Ad durr aṯ ṯamîn fî bajân al muhimm min 'ulûm ad dîn*, verf. 994/1586, Berl. 1844. 2. Abh. über den Satz, dass M. die Mittelperson zwischen Gott und den Menschen sei, ib. 2594. 3. *al minhâǧ ilâ ma'rifat al mi'râǧ*, voll. 1002/1593, ib. 2609. 4. *ǧâjat al qarab fî šarḥ nihâjat aṭ ṭalab*, vier ṣûfische Verse mit Comt. ib. 3421. 5. ṣûfisches Muwaššaḥ ib. 3422. 6. *asbâb an naǧât wan naǧâḥ fî aḏkâr al masâ' waṣ ṣabâḥ* ib. 3718. 7. Gedicht in dreiteiligen Versen, deren 1. und 2. Teil denselben Reim haben, während der Reim des 3. durch das ganze Gedicht hindurchgeht. Der Sinn ist: Das Leben ist eine Reise, für die man Vorrat anzusammeln hat; der beste Vorrat ist die Frömmigkeit. Das wird in einem Comt. von 10 Kapiteln erläutert; ib. 7964. 8. 26 Raǧazverse, ib. 8161_1. 9. Briefwechsel von Bender Sûrat und Aḥmedâbâd aus, mit Ḥâtim b. A. al Ahdal († 1013/1604 s. o. p. 407) in Muḫâ a. d. J. 998—1012/1590—1603, ib. 8633. 10. *al maqâla an nâfi'a warr. al ǧâmi'a*, Ermahnung zur Gottseligkeit, ib. 8848. 11. *an nûr as sâfir fî aḫbâr al qarn al 'âšir*, mit besonderer Rücksicht auf Südarabien und Guǧarât und die dort verstorbenen Gelehrten und Ṣûfîs, voll. 12. Rabî' II 1012/20. Sept. 1603 zu Aḥmedâbâd, Br. Mus. 937_1. 12. *ar rauḍ an nâḍir fî man ismuhu 'Abdalqâdir*, hauptsächlich aus dem 9. und 10. Jahrh., Berl. 9890. 13. *ṣadq al wafâ' biḥaqq al iḫâ'*, Biographie des A. b. M. al Ḥaḍramî Bâǧâbir († 1001/1593)[1]) ib. 10139. 14. *al muntaḫab al muṣṭafâ fî aḫbâr maulid al Muṣṭafâ* ib. 9535. 15. *iṯḥâf al ḥaḍra al 'azîza bi'ujûn as sîra al waǧîza*, Biographie des Propheten und seiner 10 Genossen, ib. 9660. 16. *ta'rîf al aḫjâ' bifaḍâ'il al iḫjâ'* s. Bd. I p. 422.

4. Tâǧaddîn b. Zakarîjà b. Sulṭân aš Širâzî al Hindî al Naqšbandî al 'Oṯmânî al 'Abšamî lebte als Ṣûfî in Aǧmîr, Nâkûr, Ǧânpûr, Amrûha und in Kašmîr und starb i. J. 1050/1640 zu Mekka.

Muḥ. I 464—70, Wüst. Ṣûfî 217. 1. *R. fî sulûk ḫâṣṣat as sâda*, über die religiösen Ansichten der Naqšbandîja, Berl. 2186, Ind. Off. 1038_{17}, Kairo VII 312. Comt. *miftâḥ al ma'îja fî ṭarîq an Naqšbandîja* von 'Abdalǧanî an Nâbulusî († 1143/1736 s. o. p. 342) Berl. 2188/9, Kairo II 20. 2. *âdâb al murîdîn*, Berl. 3189, Kairo VII 312. 3. *ta'rîb rašaḥât 'ain al ḥajât*, Übersetzung des pers. Werkes von Ḥosain b. 'Alî al Kâšî † 909/1503 über die Klassen der Naqšbandîja, Kairo II 75. 4. *ta'rîb nafaḥât al uns waḥaḍarât al quds* s. o. p. 207.

[1]) Trauerqaṣide auf dessen Tod von A. b. 'Alî b. A. al Buskarî Šihâbaddîn († 1009/1600 in Aḥmedâbâd, Muḥ. I 243) Berl. 7952.

5. ʿAbdalkarîm b. M. al Lâḥôrî um 1060 1651.

1. *Muntahâ maṭâlib as sâlikîn*, die dem Ṣûfî notwendigen drei Erfordernisse, verf. 1062/1653, Berl. 3108. 2. Abh. über den Satz, dass der Mensch durch hingebende Liebe sich Gott nähere, mit einigen Anekdoten, ib. 3109.

6. M. b. M. b. A. al Fârûqî al Češtî um 1100/1688.

1. *Nikât al iḫwân biʿaun allâh al malik al mannân*, kurze Aufzählung der einzelnen Punkte, auf die es dem Ṣûfî ankommt, Berl. 3105. 2. *marâǵîn al ʿuššâq min abḫur al ašwâq*, ṣûfische Erörterungen über das Wesen der Liebe, das Verhältnis der Liebenden zum Geliebten, seine Freuden und Leiden im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein, ib. 3106. 3. *al ǵamʿ bain ad dunjâ wal ʿuqbâ bi ʿinâjat allâh al ʿuljâ*, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, ib. 3145. 4. *r. man ʿarafa ʾllâh* ib. 3231. 5. *ǵawâhir al ʿulûm*, Erkenntnis der Propheten und ihrer Anhänger inbezug auf Gottes Wesen, ib. 3232. 6. *al ḫaira fî ḏât allâh* ib. 3. 7. *tuḥfat as sulûk al mûṣila ilâ ʾllâh malik al mulûk* ib. 3285. 8. Abh. über die Gebete *aurâd*, Anfang ib. 3782. 9. *al muflis fî amân allâh*, Erörterung dieses ṣûfischen Sprichwortes, ib. 3164.

§ 9. Die Philosophie.

1. Muṣliḥaddîn al Lârî al Anṣârî, geb. in Lâr, südl. von Širâz, wanderte nach Indien aus, wo er bei Humâjûn (937—63 1530—56) zu hohem Ansehen gelangte. Nach dessen Tode machte er die Pilgerfahrt und begab sich dann nach Stambul. Da er dort nicht die erwartete Aufnahme fand, ging er nach Âmid, wo er Professor wurde und i. J. 979/1571 starb.

IM 393—400, Rieu pers. Cat. I 116. 1. *Fî baḥṯ tamâm al muštarik*, Goth. 87_2, 88_2. 2. *fî baḥṯ al qudra wal irâda* ib. 87_3, 88_3. 3. *fî baḥṯ al ḫaraka* Berl. 5100. 4. *fî taḥqîq al maʿâd wal mabdaʾ* Leid. 1601.

2. Maḥmûd al Ġaunfûrî al Fârûqî blühte im 11. Jahrh.

Afsôs, Âr'âiši Maḥfil, Calcutta 1809, p. 92. 1. *Al ḥikma al bâliġa*, System der Philosophie mit Comt. *aš šams al bâziġa* Ind. Off. 561_1, gedr. Lucknow 1288, dazu Glossen von Mollâ Aḥmadallâh Ind. Off. 562. 2. *r. fî iṯbât al hajûlî* ib. 561_2.

3. Muḥibballâh b. ʿAbdaššakûr al Bihârî gest. 1119/1708.

1. *Sullam al 'ulûm*, Logik, Ind. Off. 563—6, 589$_2$, Drucke bei Sprenger 1787—91. Comt: a) v. M. Mubârak b. M. Dâ'im Adhamî Fârûqî, Ind. Off. 567—70, gedr. Lucknow 1265. b. v. M. 'Aẓîm Ind. Off. 571. c) v. M. 'Alî Gaunfûrî ib. 572. d. v. Ḥamdallâh as Sandîlî mit *Ta'lîqât* des M. 'Abdallâh at Tônkî, Lahore 1309. 2. *r. fî 'l ǵauhar al fard* Ind. Off. 581$_9$. 3. *al musallam*, Rechtsprinzipien nach ḥanafitischem und šâfi'itischem System, verf. 1109/1697, gedr. Lucknow 1263; Comt. a) v. Niẓâmaddîn Ind. Off. 332/3. b) anon. *kašf al mîham*, Cawnpore 1287.

§ 10. Reisebeschreibung.

'Alî Ḫân b. A. b. M. Ma'ṣûm b. Ibrâhîm Ṣadraddîn al Ḥusainî al Ḥasanî al Medenî, geb. um 1053/1642 in al Medîna, Nachkomme des Ǧijâṯaddîn aš Šîrâzî (s. o. p. 414), folgte seinem Vater i. J. 1068/1657 nach Ḥaidarâbâd (s. u.). Ein Jahr nach dem Tode von dessen Gönner i. J. 1083/1672 verlor er seinen Vater und wurde selbst von dem neuen Sulṭân Abû 'l Ḥasan eingekerkert. Er entkam aber an den Hof des Aurangzèb, der ihn zum Ḫân und Dîwânî in Burhânpûr ernannte. Er starb i. J. 1104/1692 in Šîrâz.

Wüst. Gesch. 589, *Ḥadîqat al 'alam* (lith. Ḥaidarâbâd 1266) I 363 bis 365, cit. von Rieu l. l. 1. *Sulwat al ǵarîb wa uswat al arîb*, Bericht über seine Reise von Mekka nach Ḥaidarâbâd i. d. J. 1066—9/1655—8, wohin sein Vater schon i. J. 1054/1644 von dem Fürsten Šâhinšâh 'Abdallâh b. M. Quṭbšâh berufen war, und wohin er seine Familie 12 Jahre später nachkommen liess, verf. 1074/1663, Berl. 6136. 2. *sulâfat al 'aṣr fî maḥâsin a'ǰân al'aṣr*, die Dichter des 11. Jahrh., als Anhang *ḏail* zur *raiḥâna* des al Ḫafâǧî († 1064/1658 s. o. p. 286) voll. 1082/1671, Berl. 7418/9, Wien 409, Br. Mus. 1647. 3. *ad daraǵât ar rafî'a fî ṭabaqât al Imâmîja min aš ši'a* Berl. 10050. 4. *badî'îja* mit Comt. *anwâr ar rabî' fî anwâ' al badî'* (am Schluss Biographien von Leuten, die über Rhetorik geschrieben), voll. 1093/1682, Berl. 7384, Leid. 340, (nur 2. Bd.), Brill-Houtsma 440, Paris 3255, Br. Mus. Suppl. 990/1, Kairo IV 209. 5. ein Gedicht, Berl. 8006.

§ 11. Encyclopaedie.

M. 'Alî b. 'Alî b. Qâḍî M. Ḥâmid b. M. Ṣâbir al Fârûqî as Sunnî al Ḥanafî at Tahânawî schrieb 1158/1745:

Kašf iṣṭilâḥât al funûn: A dictionary of the technical terms used in the sciences of the Musalmans, ed. by Mawlawies M. Wajih Abdalhaqq and Gholam Kadir under the superintendence of A. Sprenger and W. Nassau Lees, 2 voll. Calcutta 1854—1862, Stambul 1317 ff.

VIII. Kapitel. **Der malaiische Archipel.**

Der Islâm. der seit dem 16. Jahrh. unter den Malaien Boden gewann und diese im Laufe der Zeit zu seinen eifrigsten Bekennern machte, war, wie es scheint, von Malabar dahin gekommen. Denn auf den Sundainseln herrscht wie dort der šâfi'itische Ritus, während das übrige Indien dem Abû Ḥanîfa folgte.[1]) Mit dem Islâm drang natürlich auch das Studium der arabischen Theologie und Jurisprudenz zu den Malaien, aber von ihnen haben sich nur sehr wenige productiv an der arabischen Litteratur beteiligt.

1. Ḥâǵǵî Jûsuf at Tâǵ al Makanî schrieb 1087/1676 für Abû 'l Fatḥ, den Sulṭân von Banten auf Java:
Zubdat al asrâr, ṣûfisch, Bat. 101_2.

2. Al Kaurânî, Ṣûfî auf Java, † 1101/1699 s. o. p. 418.

3. 'Abdallâh b. 'Abdalqahhâr al Ǵâwî schrieb 1161/1748:
R. fî šurûṭ al ḥaǵǵ Bat. 131_4.

4. A. Ṣâliḥ, Sams al milla wad dîn, Sulṭân von Boni auf Celebes, schrieb 1202/1787 in seinem 30. Lebensjahre:
An nûr al hâdî ilâ ṭarîq ar rašâd Bat. 108_{24}.

IX. Kapitel. **Rumelien und Anatolien.**

Mit der politischen Macht erhielten die Kernländer des osmanischen Reiches seit dem 16. Jahrh. auch in geistiger Beziehung ein gewisses Übergewicht über die andern Länder des Islâms. In Stambul, das seitdem als die Hauptstadt des Islâms galt, strömten Gelehrte aus allen Ländern zusammen. Wenn sie sich meist auch nur so lange dort aufhielten, bis sie die Übertragung eines Amtes in ihrer Heimat erreicht hatten, so liessen sie doch mannigfache Anregungen in den

---

[1]) Vgl. Arnold, The preaching of Islam p. 294; Snouck Hurgronje's De Atjèhers ist mir leider unzugänglich.

gebildeten Kreisen der Stadt zurück. Die zahlreichen Stiftungen der osmanischen Herrscher, die erst gegen Ende dieser Periode unter dem allgemeinen finanziellen Verfall des Reiches zu leiden hatten, gewährten einem Schwarm von Litteraten die Möglichkeit, sich sorgenfrei den Wissenschaften zu widmen. Die geistigen Bestrebungen des osmanischen Reichs kamen nun zu einem grossen Teil der arabischen Litteratur zu Gute. Das Türkische hatte nur auf den Gebieten der Belletristik[1]) und der Geschichtschreibung den Vorrang. In den gelehrten Fächern aber bediente man sich so gut wie ausschliesslich des Arabischen, während das Türkische nur in popularisierenden Werken zur Geltung kam.

IM: *Al ʿiqd al manẓûm fî ḏikr afâḍil ar Rûm* von ʿAlî Manq († 992/1584 s. u. § 2, 5), Fortsetzung von ŠN (s. o. p. 8) am Rande von b. Ḫall. II.

§ 1. Die Philologie.

1. Ǧamâladdîn Isḥâq al Qaramânî gest. 930/1523.

At tawâbiʿ fî ʾṣ ṣarf, Formenlehre, Berl. 6775/6 (dem b. Kamâlpâšâ zugeschrieben), Ups. 50_1, NO 4650, Köpr. III 619.

2. Muṣṭafâ b. M. al Âinegölî schrieb 935/1528:

Arabisches Wörterbuch, hauptsächlich nach al Ǧauharî und al Fîrûzâbâdî, Ups. 10_1.

3. Muṣṭafâ b. M. al Brûsawî Ḫosrauzâde † 998/1590.

Tanbîh al anâm fî taužîh al kalâm, über die Sprachfehler des Volkes, Berl. 7099.

4. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

Zubdat al amṯâl, Sprichwörtersammlung, nach az Zamaḫšarî, al Maidânî, u. s. w., verf. 999/1591, gewidmet dem Sulṭân Murâd III, München. 648, Wien 339, Havn. 242_{12}, Leid. 398, Bodl. II 114, Lee 68, Paris 3967_1, Pet. 236, NO 3932.

---

[1]) Vereinzelt versuchten sich auch türkische Dichter nach dem Vorbild ihrer persischen Meister in arabischer Verskunst; die einzige nennenswerte Sammlung arabischer Gedichte eines Türken ist der Dîwân des ʿAbdallâh Bek b. Köprülü um 1150/1731, Berl. 8032.

5. Ḥiḍr b. M. al Muftî al Amâsî schrieb 1060—1/1650—1:

Unbûb al balâġa fî janbû' al faṣâḥa Kairo IV 123.

6. M. b. Muṣṭafâ Ḥâġibzâde gest. 1100/1698.

Hadîjat aṣ ṣibjân, Conjugation, Kraft 58.

7. Mollâ 'Abdallâh b. 'Abdarraḥmân b. Mûsâ Imâm Stambûl, schrieb 1110/1698:

Al muqaddama al Faḫrîja, Grammatik mit Comt. *al minaḥ al ilâhîja* Leid. 258.

8. 'Îsâ b. 'Alî b. Ḥasan b. Mazjad b. Jûsuf b. 'Alî al Bûlawî al Kurdî schrieb 1113/1701:

Mufîd al i'râb Kairo IV 96.

9. M. Salîm b. Ḥusain b. 'Abdalḥalîm Efendî gest. 1138/1725:

Mawârid al baṣâ'ir lifarâ'id aḍ ḍarâ'ir, über poetische Licenzen aus metrischen Rücksichten, Wien 225.

10. Šaiḫ al islâm M. As'ad Efendî, geb. 1096/1684, gest. 1166/1752.

1. *Iṭbâq al aṭbâq*, Sentenzensammlung (vgl. Bd. I p. 292) mit Comt. von M. al Âqkermânî um 1167/1753, Wien 351, Krafft 149. 2. *bahġat al luġât*, arab. pers. türk. W.B. Krafft 29.

11. M. Bek Râġib Pâšâ wurde 1159/1746 Statthalter von Ägypten und starb am 24. Ramaḍân 1176/9. Apr. 1763 als Grosswezîr zu Stambul. Von seinem regen litterarischen Interesse zeugt heute noch die schöne und an Seltenheiten reiche Bibliothek, die er als Waqf den Gelehrten Stambuls hinterlassen hatte.

Ġab. I 260. 1. *Safînat ar Râġib wadaſînat aṭ ṭâlib*, Anthologie Wien 411, Br. Mus. Suppl. 1154, Kairo VI 149, gedr. Bûlâq 1255, 1282, 1288. 2. *muntaḫabât*, Kairo IV 332. 3. *r. fî 'l 'arûḍ*, Comt. dazu Paris 4455. (Türkischer Dîwân, Wien 737).

§ 2. Die Geschichtschreibung.

1. Ramaḍân aṭ Ṭabîb schrieb 928/1521:

Ar r. al fatḥîja ar Râdûsîja, auf die Eroberung von Rhodus durch den Sulṭân Sulaimân, dessen Arzt er war, Paris 1622; vgl. Tercier, Mémoire sur la prise de la ville et de l'île de Rhodes (Mém. de l'ac. des inscr. anc. rec. t. XXVI p. 728 sq.)

2. A. b. Qara Kamâl schrieb um 930/1523:
Ġawâhir al bajân fî daulat âl 'Oṯmân Vat. n. f. 87.

3. Sinânaddîn Jûsuf b. 'Alî b. M. Šâh b. M. al Jakânî war nach einander Professor in Brussa und in Iznîq, Qâḍî in Amasia, Sekretär im Finanzministerium, Qâḍî in Damaskus, wieder Professor in Brussa und an einer der acht Medresen zu Stambul, wurde pensioniert und starb i. J. 945/1539.

ŠN I 140, 653—5. *R. fî 'l išâra ilâ ġazwat rawâfiḍ al A'ġâm wastîlâ' malik ar Rûm 'alâ mamlakat aš Šâm*, verf. 922/1516, Pet. 81_{14}.

4. Abû 'l Ḫair A. b. Muṣliḥaddîn Muṣṭafâ Ṭâšköprîzâde 'Iṣâmaddîn, geb. am 14. Rabî' I 901/3. Dec. 1495 zu Brussa, studierte unter seinem Vater (ŠN I 613—7) in Angora und Brussa, dann in Stambul und Amasia. Zu Ende des Raġab 931/Mai 1525 wurde er Professor an der Medrese Dîma Tûqa. Zu Anfang d. J. 933/Oct. 1526 wurde er an die Medrese des Mollâ b. Ḥâġġî zu Stambul versetzt, und zu Anfang Ḏû'lḥiġġa 936/Juli 1531 an die Isḥâqija zu Üsküb. Am 17. Šauwâl 942/10. April 1536 wurde er wieder Professor zu Stambul am Qalandarḫâne und am 21. Rabî' II 944/29. Sept. 1537 an der Medrese des Wezîr Muṣṭafâ Pâšâ. Am 4. Ḏû'lqa'da 945/25. März 1539 wurde er nach Adrianopel versetzt und am 23. Rabî' I 946/9. Aug. 1539 an eine der acht Medresen zu Stambul, am 10. Šauwâl 951/26. Dec. 1544 an die Bâjazîdija zu Adrianopel. Am 26. Ramaḍân 952/2. Dec. 1545 wurde er gegen seine Neigung Qâḍî zu Brussa, kehrte aber schon am 18. Raġab 954/4. Sept. 1547 auf seinen Lehrstuhl zu Adrianopel zurück. Am 27. Šauwâl 958/29. Oct. 1551 wurde er zum Qâḍî in Stambul ernannt. Am 17. Rabî' I 961/21. Febr. 1554 wurde er von einer Augenentzündung befallen, an der er nach einigen Monaten gänzlich erblindete, so dass er nur noch dictieren konnte. Er starb i. J. 968/1560.

ŠN II 177—92, IM 199—208, TA 15r, Wüst. Gesch. 527, Hammer, Gesch. d. osm. Reichs III 757; Verzeichnis seiner Abhandlungen, Berl. 20. 1. *Nawâdir al aḫbâr fî manâqib al aḫjâr*, alphabetisch, in jedem Buchstaben nach den drei Quellen getrennt: Abû M. *sijar aṣ ṣaḥâba*, b. Ḥall. und aš Šahrastânî (Bd. I 428) voll. am 30. Ġumâdâ I 938/9. Jan. 1532 zu Üsküb, Wien 1181. 2. *aš šaqâ'iq an No'mânîja fî 'ulamâ' ad daula al 'Oṯmânîja*, 522 'Ulamâ' und Ṣûfîs nach den 10 Regenten von

'Oṯmân al Ġâzî bis Sulaimân in 10 Klassen, am Schlusse seine Autobiographie, voll. am 30. Ramaḍân 965/16. Juli 1558, Berl. 9881/2, Goth. 1765/6. Ref. 12, Gött. 100, Wien 1182, Krafft 311, Pet. 117/8, AM 204 bis 6, Kasan 110, Leid. 874/5, Br. Mus. 364, 1300, 1507, Suppl. 678, Bodl. I 818, 846, Cambr. p. 9 nr. 190, Lee 97, Paris 2157—62, Alger 531/2, gedr. am Rande des b. Ḫall. s. o. p. 8. Türk. Übers. 1. mit Nachträgen von M. al Maǵdî, gedr. Stambul 1269. 2. v. Ibrâhim b. A. al Amâsî Br. Mus. türk. p. 72. Fortsetzungen (*ḏail*): a) v. 'Alî Manq s. nr. 5. b) v. 'Abdalqâdir Efendî Jalânǵyq † 1000/1591, Paris 2164_1; c) v. Nau'îzâde s. nr. 8. d) v. 'Âšiq Čelebî Paris 2164_2. e) anon. Berl. 9885. 3. *arr. al ǵâmi'a liwaṣf al 'ulûm an nâfi'a* Berl. 84. 4. *miftâḥ as sa'âda wa miṣbâḥ as sijâda*, Encyclopaedie über 150 Wissenschaften, Wien 16, Leid. 18, Kairo VI 200, *dîbâǵa* Berl. 85. Abkürzung vom Verf. voll. 20. Ṣafar 968/16. Nov. 1560 im Dictat an seine Schüler zu Stambul, Wien 17. Anon. Auszug *madînat al 'ulûm* Kairo VI 195, *muntaḫabât* ib. VII 115. 5. Abh. über das Wâw in Sûr. 15_4, Leid. 1701. 6. *r. al ḥamd* (*lillâh*) in revidierter Form Berl. 2277. 7. *r. fî 'ilm al farâ'iḍ* mit Comt. des Verf. voll. 956/1549, Goth. 1110, AS 1608. 8. *mas'ala fiqhîja*, Erörterung einer Schuldfrage, Berl. 4999. 9. *aš šuhûd al 'ainî fî mabâḥiṯ al wuǵûd aḏ ḏihnî*, über die Realität der Vorstellungen, ib. 5106. 10. *al qawâ'id al ǵalîjât fî taḥqîq mabâḥiṯ al kullîjât*, die Grundlagen für die Definition des Allgemeinen und des Besonderen, ib. 5143. 11. *an nahal wal 'alal fî taḥqîq aqsâm al 'ilal*, Begriff und Einteilungen der verschiedenen Arten von Ursachen, voll. 25. Muḥarram 958/5. Febr. 1551, ib. 5144. 12. *al liwâ' al marfû' fî ḥall mabâḥiṯ al mauḍû'*, Wesen der Wissenschaften an sich und ihre Beziehungen zu einander, ib. 5205. 13. *r. fî 'ilm adab al baḥṯ* mit Comt. des Verf. Berl. 5323/4, Goth. 2819, Münch. 897 fol. 53—64, Kairo VII 106, 419. Comt. v. A. b. 'Omar b. M. b. 'Alî, voll. 1106/1694 zu Sîwâs, Berl. 5325, Glossen von 'Abdallâh b. M. al Qaiṣarî, verf. 1152/1739, ib. 5326, anon. Comt. ib. 5327, Versificierung ib. 5328. 14. *r. aš šifâ' fî dawâ' al wabâ'* Leid. 2037, Kairo VI 152, gedr. Kairo 1292. 15. *munjat aš šubbân fî mu'âšarat an niswân* Köpr. 1402. 16. *r. fî taḥqîq af'âl at tafḍîl* Berl. 6889. 17. *r. masâlik al ḥalâṣ fî mahâlik al ḥawâṣṣ*, über den Streit zwischen at Taftazânî (o. p. 215) und al Ǵurǵânî (o. p. 216) über abgeleitete und zusammengesetzte Metaphern, Berl. 7322, Alger 228. 18. *al inṣâf fî mušâǵarat al aslâf*, über dasselbe, Berl. 7323. 19. *fî 'l muḥâkama baina Sa'daddîn was Saijid aš Šarîf*, eine Streitfrage derselben über eine Stelle im *miftâḥ* (Bd. I 294), ib. 7324. 20. *al 'inâja fî taḥqîq al isti'âra bil kinâja*, metonyme Metaphern, ib. 7325. 21. *qaṣîde* an abû 's Su'ûd ib. 7939_2. 22. *talḫîṣ taǵrîd al kalâm* s. Bd. I 509.

5. 'Alî Efendî b. Bâlî b. M. Bek Manq wurde 987/1579 Lehrer an der Janitscharenschule (Ḫâṣṣakîja) zu Stambul und starb i. J. 992/1584.

Wüst. Gesch. 537. *Al 'iqd al manẓûm fî ḏikr afâḍil ar Rûm*, Fortsetzung der ŠN, Berl. 9883/4, Ref. 135, Wien 1183, Paris 2163, Br. Mus. 960, Kairo V 89, gedr. am Rde. des b. Ḥall. (s. o. p. 423).

6. 'Alî Dede b. Muṣṭafâ 'Alâ'addîn al Bosnawî, Šaiḫ at turba, geb. in Mostâr in Bosnien, trat dem Ṣûfîorden der Ḥalwatîja bei und machte den Feldzug des Sulṭân Sulaimân nach Ungarn mit. Als dieser am 20. Ṣafar 974/7. Sept. 1566 bei der Belagerung von Sigetwâr starb und neben der Festung bestattet wurde, erhielt 'Alî das Commando über die Wache an seinem Grabe und blieb dort bis an sein Ende. I. J. 1001/1592 begab er sich im Auftrage des Sulṭâns Murâd nach Mekka, um den Maqâm Ibrâhîm wieder herzustellen; dort schrieb er sein Werk nr. 1. Er starb i. J. 1007/1598 in der Festung Szolnik.

Muḥ. III 200, Wüst. Gesch. 545. 1. *Muḥâḍarat al awâ'il wamusâmarat al awâḫir*, durch Zusätze vermehrter Auszug aus dem Werke as Sujûṭi's (s. o. p. 158, nr 303) Berl. 9371/2, Wien 822, Pet. AM 194/5, Leid. 852, Paris 2079/80, Alger 1566, Kairo V 131, 141, NO 4132—7, Köpr. 1381, gedr. Bûlâq 1300, Kairo 1311. 2. *ar r. al maqâmîja al Mekkîja*, daraus Auszüge über die *awâ'il* Berl. 9373. 3. *ḫawâtîm al ḥikam waḥall ar rumûz wakašf al kunûz*, 300 ṣûfische Fragen, voll. im Muḥarram 1000, Oct. 1591, Berl. 3479, Kairo VI 137, NO 2375.

7. 'Abdallâh b. Ṣalâḥ b. Dâ'ûd b. 'Alî b. Dâ'î schrieb 1010/1601 für den Sulṭân Murâd III:

1. *Futûḥ as sulṭân Murâd fî bilâd al Jaman*, in rhetorischem Stil, beginnt mit der Schöpfung und führt die Weltgeschichte bis z. J. 1004/1595, Râġib 979. 2. *asnâ 'l maṭâlib fî 'l ġaġrâfijâ* NO 2986. Wüst. Gesch. 541.

8. M. b. Jaḥjâ b. Pîr 'Alî b. Naṣûḥ Nau'îzâde war Sekretär in Stambul, dann Qâḍî in Rumelien und starb i. J. 1045/1635.

Wüst. Gesch. 562. 1. *Ḏail aš šaqâ'iq an No'mânîja*, türk., Stambul 1268. 2. *al qaul al ḥasan fî ġawâb al qaul liman* Kairo III 100, 120, Jeni 532, NO 2057, Köpr. II 100, III 100.

9. Muṣṭafâ b. 'Abdallâh Kâtib Čelebî Ḥâġġî Ḫalîfa war in Stambul als Sohn eines Beamten im Kriegsministerium geboren. Er begann seine Laufbahn als Sekretär im Zahlungs- und Proviantbureau der Armeeverwaltung von Anatolien, kam

1035 1625 mit seinem Truppenteil nach Baġdàd. wo er zum Bureauchef befördert wurde. machte im Jahre darauf die Belagerung von Erzerûm mit und kehrte 1038 1628 nach Stambul zurück. Dort nahm er seine Studien wieder auf. musste aber schon 1039 1629 abermals mit der Armee nach Baġdâd und Hamaḏân und 1043 in Begleitung des Grosswezirs M. Pâšà nach Ḥalab. Von dort aus machte er. während die Truppen im Winterquartier lagen. die Wallfahrt nach Mekka. Nachdem er noch den Feldzug nach Eriwân im Jahre darauf mitgemacht hatte. beschloss er den Dienst zu quittieren und sich ganz den Wissenschaften zu widmen. Er behielt zwar das Amt eines Ḥalifa (Vicechefs) im Proviantbureau der Hauptstadt. doch verschaffte ihm die Fürsprache seines Gönners. des Mufti 'Abdarraḥim Efendi, grosse Erleichterungen im Dienst. Er entwickelte nun eine äusserst rege litterarische Thätigkeit und starb. vielleicht an den Folgen von Überarbeitung. noch nicht 60 Jahre alt. im Ḏû 'l ḥiġġa 1068 Sept. 1658.

Wüst. Gesch. 570. 1. *Kašf az ẓunûn fî asâmî 'l kutub wal funûn*, gedr. Bûlâq 1274, Stambul 1310 1; s. Bd. I p. 3. Anhang *âṯâri nau* von A. Ḥanîfzâde († 1180 1766) zählt die nach dem Tode ḤḪ's hauptsächlich von Türken verfassten Werke auf und holt auch einige frühere nach, Wien 36, ed. Flügel ḤḪ. Bd. VI. 2. *taqwîm at tawârîḫ*, türkisch, chronologische Übersicht der allgemeinen Geschichte in Tabellenform gedr. Stambul 1146. Arab. Übers. Br. Mus. 1253. Cronologia historica scritta in lingua Turca, Persiana et Araba da Hazi Halifé Mustafá e tradotta nell' idioma Italiano da Gio. Rinaldo Carli, Venetia 1697. 3. *faḏlaka*, türk. Geschichte des osmanischen Reiches von 1003—1065 1594 bis 1655, Wien 1064—6, Pet. AM 520, gedr. Stambul 1286 7. 4. *tuḥfat al kibâr fî asfâr al biḥâr*, verf. nach einer Niederlage der osmanischen Flotte i. J. 1067 1656, gedr. Stambul 1141. The history of the maritime wars of the Turks translated from the Turkish of Haji Khalifeh by J. Mitchell (Cap. I—IV) London 1831. 5. *ǧihân numâ*, allgemeine Geographie, nach orientalischen und occidentalischen Quellen, die ihm ein französischer Renegat zugänglich machte, verf. 1065 1655 (der erste Entwurf Wien 1282) gedr. Stambul 1145. Gihan Numa, Geographia orientalis e Turc. in Lat. versa a M. Norberg P. 1. 2. Lond. Goth. 1818. Rumelie und Bosna, geogr. beschrieben von Mustafa b. Abdalla Hadschi Chalfa, aus d. Türk. übers. v. J. v. Hammer, Wien 1812. Description de l' Asie mineure, extr. de la géographie Turque de Hadji-Khalfa, surnommé Kiatib-Tchélébi, imprimée sur la traduction mscr. d' Armain, in Descr. hist. et géogr. de l' Asie mineure par Vivien

de St. Martin I 637. 6. *tuḥfat al aḫjâr fî 'l ḥikam wal amṯâl wal aš'âr*, verf. 1061/1651, Kairo IV 214. 7. *sullam al wuṣûl ilâ ṭabaqât al fuḥûl*, allgemeine Genealogie in alphabetischer Ordnung, ib. V 69. 8. *mîzân al ḥaqq fî 'ḫtijâr al aḥaqq*, über Streitpunkte zwischen den Orthodoxen und den Mystikern bes. zur Verteidigung der freieren Ansichten seines Lehrers Qâḍîzâde gegen die letzteren, verf. 1042, Wien 1063.

10. 'Omar al Isbîrî schrieb um 1150/1737 für einen Wezîr, in der Hoffnung, dessen Bibliothekar zu werden:

Farḥat al fu'âd, Abriss der Geschichte der osmanischen Sulṭâne bis 974/1567 und der Gelehrten, die unter ihnen lebten, Münch. 425.

11. Abû 'l Maḥâmid 'Abdal'alîm M. Sa'îd Šahrîzâde, geb. 1143/1730, schrieb 1173/1759:

Matn at tawârîḫ, eine Art Index zu seinem grösseren Werke *qurrat al abṣâr fî natâ'iġ at tawârîḫ wal aḫbâr*, am Schluss eine kurze Autobiographie, Pet. Ros. 59 (Autograph).

§ 3. Unterhaltungsschriften.

1. Muḥjiaddîn M. b. al Ḫaṭîb Qâsim b. Ja'qûb, geb. 864/1459 zu Amasia, war nach einander Professor in Brussa, Stambul, Adrianopel, an einer der acht Medresen zu Stambul, zu Amasia, an der Selîmîja zu Stambul, an einer der acht daselbst, an der Bâjazîdîja zu Adrianopel und wieder an einer der acht zu Stambul. Dort starb er i. J. 940/1533.

ŠN I 634—8. *Rauḍ al aḫjâr*, Anthologie zumeist aus dem *rabî' al abrâr* des Zamaḫšarî, s. Bd. I p. 292, Bûlâq 1279, 1280, Kairo 1292, 1306.

2. M. al Qarabâġî Muḥjiaddîn hatte in Persien studiert, wurde Professor in Izniq und starb dort i. J. 942/1535.

ŠN II 59. 1. *Ġâlib as surûr wa sâlib al ġurûr* oder *ar rauḍa*, Auszug *laṭâ'if al išârât fî 'l muḥâdarât wal muḥâwarât* von Maḥmûd b. M. Wien 413. 2. *al maqâlât fî 'ilm al muḥâḍarât* Kairo IV 327.

3. Ḥusain b. 'Abdaṣṣamad al Ḥâriṯî al Hamadânî[1]) schrieb 945/1538 in Stambul:

Nûr al ḥaqîqa wa nûr al ḥadîqa, gewidmet dem Sulṭân Sulaimân Leid. 520 (Autograph).

---

[1]) Seinen Sohn s. o. p. 414.

4. ʿAlî b. ʿAbdalʿaziz Ummalwaladzâde. Sohn des Qâḍî von Ḥalab († 920 1514) wurde Professor in Brussa, Stambul. Brussa, an einer der acht Medresen zu Stambul, dann Qâḍî in Ḥalab und starb i. J. 981 1573.

IM 417—30. 1. *Ar r. al qalamîja* zur Verherrlichung des Schreibrohrs, Wien 2003$_{23}$. 2. *ar r. aš šamaʿîja* ib. $_{49}$. 3. *ar r. as saifîja* ib. $_{80}$, vgl. v. Hammer Gesch. d. osman. Dichtkunst II 350. Auszüge aus den dreien IM 419 ff.

5. M. Čelebî al Maġdî aus Adrianopel, gest. 999 1590.

Arr. aš šamaʿîja zum Lobe der Kerze, Wien 2003$_{32}$, vgl. Hammer l. l. III 74; s. o. p. 426.

6. Abû ʾl Faiḍ b. al Ḥâǧǧ Ḥaidar al Kaffawî, gest. 1053 1643.

Ḥadâʾiq al aḥjâr fî ḫaqâʾiq al aḫbâr NO 2366.

7. A. b. Ibrâhîm ar Rasmî, geb. 1106 1694 auf Kreta, kam 1147 1734 nach Stambul, wurde Sekretär rasmî des Grosswezirs, dann oberster Čâwuš, nahm an dem Feldzuge gegen die Russen teil, wurde dann Fourragemeister des Sulṭâns und starb i. J. 1197 1783.

Mur. I 73—80. *Al maqâma az zulâlîja al bišârîja*, umfasst viele Sprichwörter und sonstige Nukat, Berl. 8581$_3$. (Mur. I 74 ff., dort auch zwei Rätsel.)

§ 4. Der Ḥadîṯ.

1. M. Sâhî Oqǧyzâde um 1039 1629.

1. *Naẓm al mubîn fî âjât al arbaʿîn* Köpr. 217. 2. *rasâʾil fî ʿilm al ḥadîṯ* ib. 291.

2. Šaiḫ al islâm M. b. Maḥmûd b. A. Dabbâġzâde, gest. 1110 1698.

1. *Rašḥat an naṣîḥ min al ḥadîṯ aṣ ṣaḥîḥ*, verf. 1096—7 1685—6 AS 1822, NO 2411, Kairo II 86. 2. *tartîb al ǧumal* s. o. p. 215.

§ 5. Fiqh Abî Ḥanîfa.

1. Ḥabîb b. ʿAlî b. Iljâs um 920 1514.

Al kifâja, muqaddama fî ʾṭ ṭahâra waṣ ṣalât, gewidmet dem Sulṭân Salîm I (918—20 1512—20) Kairo III 104.

2. Muṣliḥaddîn Mûsâ b. Mûsâ al Amâsî Ḥâzin al kutub, studierte in Kleinasien, Persien und Arabien, wurde Ṣûfî und unter Selîm I. Bibliothekar am Ġâmiʿ Bâjazîd zu Amasia.

ŠN II 14/5. *Maḫzan al fiqh* Kairo III 128, NO 1821.

3. ʿAlâʾaddîn ʿAlî b. A. al Ġamâlî, Schüler des Muṣliḥaddîn b. al Ḥosain, Professors an der Sulṭânîja zu Brussa, wurde später dessen Schwiegersohn und Repetent, dann Professor in Adrianopel. Dieses Amt legte er wegen einer ungerechten Verkürzung seines Gehaltes nieder. Als Bâjazîd i. J. 886/1481 zur Regierung kam, berief er ihn zu sich. Da er dem Rufe nicht Folge leistete, schickte er ihn mit Gewalt als Professor nach Amasia. Dasselbe Amt bekleidete er in Brussa, Izniq, wieder in Amasia und endlich in Stambul. Während er auf der Pilgerfahrt war, starb der Muftî von Stambul, und er wurde nach seiner Rückkehr dessen Nachfolger. Durch sein mannhaftes Auftreten imponierte er dem Sulṭân Selîm so, dass er ihn zum Qâḍî al ʿaskar machte. Als solcher starb er i. J. 931/1525.

ŠN I 422–30. 1. *Adab al auṣijâʾ* Kairo III 4, Jeni 353/4. 2. *muḫtârât al fatwâ* Kairo III 126, NO 1808.

4. M. b. ʿOmar b. Ḥamza al Wâʿiẓ Mollâ ʿArab Muḥjîaddîn. geb. in Anṭâkija, studierte dort, in Ḥiṣnkaifâ, Âmid und Tebrîz und lebte dann eine zeitlang als Muftî und Prediger in Ḥalab. Im Anschluss an die Wallfahrt nach Jerusalem und Mekka ging er nach Kairo, wo er bei as Sujûṭî (s. o. p. 143) und aš Šumunnî (s. o. p. 284) hörte. Er lebte dann am Hofe des Mamlûkensulṭâns Qâitbâi und ging nach dessen Tode i. J. 901/1495 nach Brussa und Stambul. Nachdem er wieder sechs Jahre in Ḥalab verlebt hatte, kehrte er nach Stambul zurück und nahm an dem Feldzuge gegen die Perser teil. Dann lebte er zehn Jahre in Serâi in Kleinasien und zuletzt in Brussa. Dort begann er den Bau einer grossen Moschee, vor deren Vollendung er i. J. 938/1531 starb.

ŠN II 3–10. *As sidâd fî faḍl al ǧihâd* AS 1985, '8, '9.

5. Muḥjîaddîn M. b. Iljâs Ġawîzâde, Qâḍî al ʿaskar, gest. 954/1547.

Fatâwî, im Anschluss an eine von seinem Vater begonnene und unvollendet hinterlassene Sammlung, Kairo III 88, Köpr. 690.

6. M. Čelebî Mîram Kûsasî, gest. 957/1550.

R. fî 'l ġihâd Pet. 81_8.

7. Burhânaddîn M. b. Ibrâhîm al Ḥalabî, studierte in Ḥalab und Kairo und wurde dann Prediger am Ġâmiʿ des Sulṭân M. sowie Lehrer an der Dâr al qirâ'a des Muftî Saʿdî Čelebî in Stambul. Er starb, 90 Jahre alt, i. J. 956/1549.

ŠN II 110/1. 1. *Multaqâ 'l abḥur*, über die ḥanafitischen Furûʿ, Berl. 4613/4, Goth. 1032, Erlangen 38, Münch. 317—9, Leipz. 202, Br. Mus. 217—9, Suppl. 297/8, Paris 956—64, Alger 1021, Jeni 576—8, AS 1451—63, NO 1828—51, Köpr. 653, Kairo III 135, lith. mit Randglossen von Ibrâhîm al Ḥalabî, Stambul 1271: vgl. Worms JAP 1842 II 225 ff. Du Courroy ib. 1848 II 1 ff. Traduction franç. p. H. Sauvaire Marseille 1882. Türk. Übers. v. Ḥamîdî Râġib 459, mit Comt. v. M. al Mauqûfâtî, Münch. 51, Lund 65/6, gedr. Bûlâq 1254, Stambu 1269. Commentare: a) v. Qaṣṣâbzâde um 1050/1640 Kairo III 451 b) v. Derwîš M. b. A. verf. 1065/1655 Kairo III 86. c) v. Muṣṭafâ. b. M. verf. 1068/1657, ib. 34. d) v. Muṣṭafâ b. ʿOmar b. M. voll. 1066/1655 ib. 137. e) v. Šaiḫizâde † 1078/1667 Paris 965/6, Kairo III 109. f) v. al Ḥaṣkafî † 1088/1677 Kairo III 47, Jeni 472, Alger 1022, gedr. Stambul 1258, 1287, 1310. g) v. M. b. M. Waḥdatî b. M. Üskübî al Edrenawî † 1130/1718 Kairo III 141. — 13 Comt. bei Ahlw. 4610. 2. *šarḥ munjat al muṣallî* s. Bd. I p. 432. 3. *ar raḥṣ wal waqṣ limustaḥill ar raqṣ* Kairo VII 603. 4. *al fawâ'id al muntaḫaba min fatâwî at Tâtârḫânîja* Jeni 669 (das Grundwerk von ʿÂlim b. ʿAlâ'addîn al Ḥanafî ib. 631). 5. *niʿmat aḏ ḏarîʿa fî nuṣrat aš šarîʿa* Jeni 728. 6. *durrat al muwaḥḥidîn waraddat al mulḥidîn* Köpr. 720. 7. *al qaul at tamâm ʿinda ḏikr wilâdatihi ʿam.*, widerlegt die Vorwürfe, die ein Gelehrter ihm gemacht, dass er die Ansicht nicht teile, dass jeder Gläubige aus Hochachtung vor M. bei Nennung seines Namens aufstehen müsse, weil diese Ehrfurchts-Bezeugung nur Gott zukomme, Berl. 9546. 8. *ḥilja šarîfa*, Schilderung des Äusseren M.'s, ib. 9642. 9. *r. fî ḥaqq abawaihi ʿam*, ob M.'s Eltern ins Paradies gekommen sind, verf. 931/1524 in Stambul, ib. 10345.

8. Šuǧâʿ b. Nûrallâh al Anqirawî, Lehrer am Sulṭânsserâi zu Adrianopel um 965/1587.

Ḥall al muškilât fî 'l farâ'iḍ Leid. 1874, Kairo III 306, gedr. Bûlâq 1285, Kairo 1305.

9. Ḥâǵǵî Rasûl b. Ṣâliḥ al Âidînî, gest. 978/1570.

Al fatâwî al 'adlîja, verf. 966/1558 auf Befehl des Sulṭâns Sulaimân, als er Richter in Marmara war, Münch. 322, Kairo III 119, NO 2004, Jeni 646.

10. 'Alî Čelebî b. Imru'ullâh Qynâlyzâde [1]) al Ḥamîdî, geb. 918/1511 als Sohn des Qâḍîs von Isparta [2]), wurde Professor in Adrianopel, Brussa, Kutâhija und Stambul, erst an einer von ihm selbst gegründeten Medrese, dann an einer der acht, dann an einer der beiden Medresen, die der Sulṭân Sulaimân neben seiner Moschee erbaute. Darauf wurde er Qâḍî in Damaskus [3]). dann in Brussa, Adrianopel, Stambul, dann Qâḍî al 'askar für Anatolien. Als solcher starb er an einer von einem Arzt herbeigeführten Blutvergiftung in Adrianopel, wohin er den Sulṭân begleitet hatte, am 7. Ramaḍân 979/24. Jan. 1572 [4]). Er war ein ausserordentlich vielseitiger Gelehrter und zeichnete sich auch als Dichter in türkischer und arabischer Sprache aus.

RA 203r, IM 375–88, Wüst. Gesch. 532, Hammer, Gesch. der osman. Dichtkunst II 341. 1. *Ṭabaqât al 'ulamâ' al Ḥanafîjîn*, kurze Nachrichten über 231 Personen in 21 Klassen in chronologischer Folge bis z. J. 940/1533, Wien 1186, Br. Mus. 1302, Bodl. I 114_2. 2. *r. fî ṭabaqât al masâ'il* über die drei Perioden in der Ḥanafitischen Rechtsgeschichte, Berl. 4868, Leid. 1884. 3. *al istî'âf fî aḥkâm al auqâf* Alger 1293_2. 4. *r. fî 'l ġaṣb* Pet. 81_9. 5. *r. fî 'l wuǵûd aḍ ḍihnî*, über das Verhältnis des Wesens der Dinge zur Vorstellung, Berl. 5107. 6. *r. al laṭâ'if al ḫams* Leid. 1603. 7. *ar r. as saifîja* Berl. 8595_3, Wien I 388, Leid. 439. 8. *arr. al qalamîja* Leid. 440, Brill-Houtsma 84_6, Havn. 231_6.

11. M. b. Mûsâ al Brûsawî Kül Kadîsî [5]), gest. 982/1574.

Biḍâ'at al qâḍî fî 's ṣukûk aš šar'îja Kairo IV 212.

12. Sa'dî Efendî Ḥâmid b. M. al Qasṭamûnî al Qônawî, gest. 985/1577.

---

[1]) Auch b. al Ḥinnâ'i, b. (al) Ḥinnâlî, Ḥinnâwizâde, d. i. Sohn des Hennahändlers.

[2]) Im Liwâ' Ḥamid (= Pisidien); Wüst. Sparta.

[3]) Nach RA. auch in Kairo.

[4]) RA. lässt ihn als Privatmann 980 oder 981 in Stambul sterben.

[5]) Aschenkatze, Spitzname für einen frostigen Menschen.

Al fatâwî al Ḥâmidîja AS 1563, Auszug *al 'uqûd ad durrîja* von M. Amîn b. 'Omar b. 'Âbidîn, gest. 1252/1836, Kairo II 80, gedr. Bûlâq 1300.

13. Maḥmûd b. Sulaimân al Kaffawî, gest. 990/1582.

Wüst. Gesch. 535. *Katâ'ib a'lâm al aḫjâr min fuqahâ' maḏhab an No'mân al muḫtâr*, gewidmet dem Sulṭân Murâd III, Berl. 10027, Wien 1187, Kairo V 117, Auszug Berl. 10028.

14. Fuḍail b. 'Alî al Ġamâlî al Bekrî ar Rûmî, gest. 991/1583.

1. *Aḍ ḍamânât fî 'l furû' al Ḥanafîja* Kairo III 78, NO 1965/6, Jeni 518. 2. *r. al waẓâ'if fî'n naḫw*, mit Comt. von Ibrâhîm az Zubairî, gest. 991/1583, Kairo IV 26.

15. Šamsaddîn M. b. M. (nr. 5) b. Iljâs Ġawîzâde, geb. in Stambul, wurde 979/1571 Qâḍî in Damaskus, dann Oberqâḍî in Ägypten, Qâḍî al 'askar und zuletzt Muftî als Nachfolger des Abû 's Su'ûd (§ 6 nr. 4). Er starb i. J. 995/1587.

RA. 259r. 1. *Maġmû'at al fatâwî* NO 2020/1. 2. *r. fî 'l masḥ 'alâ 'l ḫuffain* Leid. 1868, Kairo VII 613.

16. M. ar Rûmî al Qallinîkî Ḥwîšî Ḫâlid schrieb i. J. 1000/1591:

Hâdî aš šarî'a, Ergänzung zum 1. und 3. *Fann* der *ašbâh wan naẓâ'ir* (s. o. p. 310.) Kairo III 149.

17. Pîr M. al Üsküdî, gest. 1030/1621.

Fatâwî Jeni 627.

18. M. Nišângyzâde, gest. 1031/1622.

Nûr al 'ain fî iṣlâḥ ǵâmi' al fuṣûlain s. o. p. 225.

19. 'Alî b. M. ar Riḍâ'î hatte sich als türkischer Dichter in Stambul ausgezeichnet. I. J. 1037/1627 wurde er zum Qâḍî in Kairo ernannt. Nachdem er eine Augenentzündung, die ihn bald nach seiner Ankunft befiel, überstanden hatte, erlag er am 28. Ṣafar 1039/17. Oct. 1629 einer Dysenterie.

Muḥ. III 187, Wüst. Gesch. 557. 1. *Naql al masâ'il fî ǵawâb as sâ'il fî 'l fiqh* Kairo III 144, NO 2076. 2. *'ûd aš šabâb* s. Bd. I 316_1.

20. M. b. M. Qâḍîzâde, gest. 1044/1634.

Iršâd al 'uqûl as salîma (al mustaqîma) ilâ 'l uṣûl al qawîma fî ibṭâl al bida' as saqîma, gegen das Tanzen der Derwîše, Köpr. 703, Auszug Münch. 892 fol. 135—40.

21. Muṣṭafâ Bâlî b. Sulaimân Bâlîzâde vollendete 1055/1645:

Mîzân al fatâwî, begonnen 1012/1603, Kairo III 141.

22. Ḥâfiẓ Maḥmûd al Wâridâtî (Wâridî, Wârdârî) schrieb 1061/1651:

Mu'în al muntahî fî 'l farâ'iḍ Kairo III 317. 2. *tartîb zîbâ*, Qor'ân-comt. AS 83, NO 129—130, türk. Übers. AS 84$_1$, NO 131—4[1])

23. Mollâ Ḥosain b. Iskender schrieb 1062/1652:

1. *Maǵma' al muhimmât ad dînîja 'alâ maḏhab as sâda al Ḥanafîja* Kairo VII 589. 2. *muqaddama fî 'l 'aqâ'id wal fiqh 'alâ maḏhab al imâm abî Ḥanîfa* mit Comt. *miftâḥ* ib. 3. *al 'ibâda wa wasîlat as sa'âda* ib.

24. M. b. Maḥmûd Ṭuruqǵyzâde um 1068/1657.

Ǵâmi' al as'ila al 'adîda fî zubdat al aǵwiba al mufîda. Handbuch zur Beantwortung juristischer Fragen im Anschluss an b. Nuǵaim († 970/2562 s. o. p. 310) Berl. 4840.

25. Jaḥjâ b. 'Omar Minqâryzâde, erst Professor in Stambul, wurde 1064/1654 Qâḍî in Kairo, dann in Mekka und Stambul, dann Qâḍî al 'askar für Rumelien und 1073/1662 Šaiḫ al islâm. Wegen einer Lähmung der rechten Hand nahm er seinen Abschied und zog sich nach Bešikṭâš zurück, wo er i. J. 1088/1677 starb.

Muḥ. IV 477. 1. *Al itbâ' fî mas'alat al istimâ'* zu Sûra 7_{203}, Berl. 994. 2. *ar r. al munîra li'ahl al baṣîra*, über die Glaubenspflichten, ib. 1846. 3. *r. fî lâ ilâha illâ 'llâh* ib. 2450. 4. *fatâwî* NO 2001—3, 2037, 2056, Köpr. II 111, türk. Übers. AS 82—6.

26. Muṣṭafâ b. Mîrzâ b. M. Ḍiḥkî as Sîrûzî, war Qâḍî in Stambul, wurde 1081/1670 Qâḍî al 'askar und starb i. J. 1090/1679.

Muḥ. IV 396. *Lawâzim al quḍât wal ḥukkâm* Kairo III 107, Jeni 541.

27. A. b. Ḥusâmaddîn Ḥasan b. Sinânaddîn Jûsuf al Bajâḍî Kamâladdîn wurde 1077/1666 Qâḍî in Ḥalab, dann in Brussa und Mekka. I. J. 1083/1672 wurde er dort abgesetzt und kam nach Damaskus. I. J. 1086/1675 wurde er Qâḍî in

[1]) In diesen beiden Catalogen wird als Datum (seines Todes?) 1054 angegeben.

Stambul und gegen Ende desselben Jahres Qâḍî al ʿaskar für Rumelien. Er wurde abgesetzt, weil er eine Frau wegen eines Ehebruchs mit einem Juden hatte steinigen lassen, und starb i. J. 1098/1687.

Muḥ. I 181. *Muḫtaṣar al uṣûl al munîfa lil imâm abî Ḥanîfa* mit Comt. *išârât al marâm min ʿibârât al imâm* Kairo II 4, Berl. 1847, (nicht als Comt. bezeichnet).

28. M. b. Ḥusain al Anqirawî war Professor in Stambul, dann Qâḍî in Jenišehr, Kairo und Stambul und Qâḍî al ʿaskar für Anatolien. Als solcher schrieb er für den Šaiḫ al islâm Minqâryzâde (nr. 26), der einer Lähmung der rechten Hand wegen nicht schreiben konnte, die Fetwâs. Nachdem dieser seinen Abschied genommen hatte, war er vier Jahre lang Qâḍî al ʿaskar in Rumelien. I. J. 1087/1676 nach einer Reise des Sulṭâns M. von Adrianopel nach Stambul wurde er abgesetzt und als Qâḍî nach Angora verbannt. Einige Jahre darauf aber bekam er seine Stelle wieder und wurde nach der Absetzung des Wezîrs Muṣṭafâ Pâšâ Šaiḫ al islâm. Bald darauf starb er i. J. 1098/1687.

Muḥ. IV 214. *Fatâwî al Anqirawî* Kairo III 87, NO 1973 80, Jeni 628/9, AS 1545—7.

29. M. Ṣâdiq ʿAlî as Sâqizî, gest. 1099/1688.

Ṣurrat al fatâwî, verf. 1059/1649, Kairo III 77, Jeni 619—23, AS 1540, NO 1960—4.

30. ʿAbdarraḥîm b. abî ʾl Luṭf b. Isḥâq b. M. b. abî ʾl Luṭf al Ḥasanî al Qudsî, geb. 1037/1627 in Jerusalem, studierte in Kairo, hielt eine Zeitlang Vorlesungen in der Sulaimânîja zu Stambul, wurde dort 1058/1648 Professor an der Medrese Arbaʿîn ʿOṯmânî. I. J. 1068/1657 wurde er Muftî in Jerusalem und Professor an der Medrese al ʿOṯmânîja daselbst; er wurde aber schon 1069/1658 abgesetzt und erst 1072/1661 wieder eingesetzt. Dann erhielt er den Qâḍîposten zu Ṣafad und wurde dort einige Zeit gefangen gehalten. Nach seiner Freilassung wollte er nach Stambul gehn, um sich zu beschweren, starb aber unterwegs in Adrianopel i. J. 1104/1692.

Mur. III 2—5, Gab. I 66. *Al fatâwî ar Raḥîmîja fî wâqiʿât as sâda al Ḥanafîja* Kairo III 90.

31. M. Fiqhî al ʿAinî schrieb 1114/1702 zu Stambul:

1. *Faiḍ al ḫaij fî aḥkâm al kaij* Wien 1463$_1$. 2. *al ǰawâʾid al mumaḫḫaṣa fî aḥkâm kaij al ḫimmaṣa,* über den Gebrauch der Fontanelle, gegen ʿAbdalġanî an Nâbulusî, ib. $_2$.

32. M. b. Ḥamza al Âidînî al Güzelḥiṣârî starb i. J. 1116/1704.

1. *R. fî ʾl istinân ʿinda ʾl qijâm ilâ ʾṣ ṣalât,* voll. 1. Muḥ. 1095/20. Dec. 1683, Kairo VII 401. 2. *r. fî sunnîjat as siwâk lin nisâʾ kamâ jusann lir riǵâl,* voll. 25. Ǧumâdâ 1 1105/23. Jan. 1694, ib. 3. *r. fîma qîl fî masʾalat al ǰîl wamâ raǵaḥa minhu bir riwâja wad dalîl,* voll. 2. Rabîʿ I 1097/28. Jan. 1686 ib. 4. *r. fîmâ šâʿa bain an nâs waštahar anna man qâl ʿinda ʾt taʿaǵǵub allâh allâh kafar,* voll. 21. Raǵab 1116/20. Nov. 1704, ib. 402. 5. *r. fî naẓar aḍ ḍimmîja ilâ ʾl muslima* ib. 6. *r. fî ʾš šuhûr ʿinda mubâšarat ʿiqd an nikâḥ* ib. 23, 404$_{43}$. 7. *r. fî mâ qîl min anna qirâʾat al fâtiḥa ʿaqib aṣ ṣalawât mubtadiʿa* ib. 8. *r. fîmâ bulija wa ḫuliqa waḥaraǵa ʿani ʾl intifâʿ bihi min al maṣâḥif wa kutub ad dîn* voll. 1. Dû'lqaʿda 1109/31. Mai 1697 ib. 9. *r. fî ḫaiḍ al marʾa fî ḥalâl kaffârat al qatl ilḫ.* voll. 7. Šaʿbân 1114/28. Dec. 1702, ib. 10. *r. fî maṣraf as zakât ʿalâ mâ naṭaq bihi ʾl kitâb was sunna wattafaqa ʿalaihi ʾl aʾimma* ib. 11. *r. fî qaul al ʿawâmm baʿd as salâm bit turkîja ṣabâḫyn ḫair olsun* ib. 12. *r. fî ḥill mâ qatalahu naḫw al ḫaǵar min aṣ ṣaid* ib. 403. 13. *r. fî radd šahâdat man ḫaraǵa liqudûm al amîr* ib. 14. *r. fî ʾl qadr al masnûn min al iʿtikâf* ib. voll. 9. Ǧumâdâ II 1105/7. Jan. 1694. 15. *r. fî ṣalât at tarâwîḥ* ib. 16. *r. fî takarrur al ǰamâʿa fî ʾl masǵid* ib. 17. *r. fî qirâʾat âjat al kursî ʿaqib aṣ ṣalawât al mafrûḍa* ib. 18. *r. fî anna walîmat al ʿurs sunna wal iǵâba ilaihâ wâǵiba* ib. 19. *r. fî ʾn'iqâd al iǵmâʿ ʿalâ anna ʾl kuffâr muʾbidûn fî ʾn nâr* ib. 20. *r. fî anna ʾš šahîd nauʿân* ib. 21. *r. fî anna ʾs sunna fî ʾl qalansuwa kaunhâ munḫafiḍa lâ murtafiʿa* ib. 22. *r. fî man dufiʿat ilaihi zakât ʿalâ annahu faqîr ṯumma tabaijan annahu ǰanî hal jamlikhâ au lâ* ib. 23. *r. fî ʾl qadr al masnûn fî ʾl liḥja* ib. 24. *r. fî anna mutâbaʿat al muqtadî liʾimâmihi farḍ* ib. 25. *r. fî ʾl ǰasl* ib. 26. *r. fî ʾl istinǵâʾ* ib. 27. *r. fî mâ zaʿamahu baʿḍ an nâs anna akbar bandan kufr* ib. 28. *r. fî ʾl qiṣâṣ wastîfâʾ al ḫuqûq jaum al ǰazâʾ* ib. 29. *r. fî ʾttifâq al aʾimma ʿalâ anna ʾl imâm jaʾtî bit tasmîʿ ḥâlat al intiqâl* ib. 30. *r. fî ʾl iḫtilâf fî labs al aḥmar lir riǵâl* ib.

33. Muṣṭafâ Rifqî b. Ibrâhîm Šailḫ Ḥosrauzâde schrieb nach 1134/1721:

Al qurâḍa al fiqhîja wal fukâha ar rifqîja Kairo III 99.

34. M. Kâmî b. Ibrâhîm b. A. b. aš Šaiḫ Sinân b. Maḥmûd al Edrenawî. geb. 1059 1649, gest. 1136 1723.

Maḥâmm al fuqahâ', die Ḥanafiten in alphabetischer Ordnung, Kairo V 162.

35. Qâḍizâde M., Mufti in Erzerûm. schrieb 1148 1735: *Arr. al fatḥîja* Pet. AM 72.

§ 6. Die Qor'ânwissenschaften.

1. Ḥamdallâh b. Ḥairaddîn. Prediger an der Aja Sophia unter Sulaimân I. schrieb 948 1541:

'Umdat al 'urfân fî waṣf ḥurûf al qor'ân Leid. 1646.

2. A. b. 'Abdalauwal as Sa'îdî al Qazwînî. gest. 966 1558.

Tafsîr fâtiḥat al kitâb Berl. 948, Abschrift des Verf., 963 1556 in Stambul angefertigt.

3. Muṣliḥaddîn Muṣṭafâ b. Ša'bân as Surûrî. geb. als Sohn eines Kaufmanns in Gallipoli, studierte in Stambul unter Ṭâšköprîzâde (s. o. p. 425), wurde dort stellvertretender Qâḍî, dann Professor in Gallipoli, Stambul und Galata. Dort trat er dem Naqšbendîjeorden bei. Aber sein Gönner Qâsim Pâšâ baute für ihn eine Medrese in Galata und zwang ihn dadurch seine Vorlesungen wieder aufzunehmen. Später wurde er Lehrer des Prinzen Muṣṭafâ. Als dieser bei seinem Vater Sulaimân in Ungnade gefallen und getötet war, zog er sich ins Privatleben zurück, und kam, besonders bei den Seeleuten, in den Geruch der Heiligkeit. Er starb i. J. 969 1561.

IM 214—20. Hammer, Gesch. d. osman. Lit. II 287. 1. *Tafsîr sûrat Jûsuf* Kairo I 148, Köpr. II 15. 2. *ḥâšija 'alâ 'l Baiḍâwî* s. Bd. I p. 417. 3. arab. Comt. zu Sa'dîs Gulistân, voll. 957 1550 zu Amasia, Berl. 8441 2, Wien 554, Ups. 102 3, Paris 3520, Br. Mus. 1059/60. 4. Comt. zur Paradigmensammlung *al amṯila al muḥtalifa* Goth. 190, 220_2, Wien 211, Br. Mus. 499.

4. Abû 's Su'ûd M. b. M. b. Muṣṭafâ al 'Imâdî, geb. 898/1492 als Sohn des Erziehers des Prinzen Bâjazîd, Schüler des b. Kamâl Pâšâ (s. u. § 15_2), wurde Professor in Âinegöl, an einer der acht Medresen zu Stambul, in Gagîwize und

Brussa, dann Qâḍî in Brussa und Stambul, endlich Qâḍî al ʿaskar und zuletzt Muftî in Stambul. Als solcher starb er am 15. Ġumâdâ I 982/3. Sept. 1574.

TA 53r, RA 245v, IM 438—68, Hammer, Gesch. d. osman. Lit. III, 352. 1. *Iršâd al ʿaql as salîm ilâ mazâjâ 'l kitâb al karîm*, Qor'âncomt., der nächst seinen Quellen Baiḍâwî und Zamaḫšarî am meisten geschätzt wird, gewidmet dem Sulṭân Sulaimân I, Berl. 902—6, Leipz. 106/7, Dresd. 368, Münch. 96, 106, Leid. 1699, Ind. Off. 102, Alger 351 bis 3, Kairo I 122, NO 202—26, AS 135—46, Köpr. 68—71, Râġib 55 bis 7, Jeni 24—30, gedr. Bûlâq 1275. Comt. zur *dîbâǵa* von M. b. M. al Ḥasanî Zîrakzâde Leid. 1700. Glossen von ʿAbdallâh Zaitûna, Alger 354/5. 2. *tafsîr sûrat al malak* (nr. 67) Berl. 961. 3. *t. s. al kahf* (nr. 18) mit Glossen von Ṭašköprîzâde († 968/1560 s. o. p. 425) AS 359. 4. *r. fî (ǵawâz) waqf an nuqûd*[1]) Kairo VII 124, 405. (Gegenschrift von al Birkawî † 981/1573 s. u. § 7, 3, 12). 5. *r. fî 'l masḥ ʿalâ 'l ḫuffain* ib. VII 613. 5. *fatâwî*, türkisch, gesammelt von ʿAlî Efendî, Jeni 624/5. 7. Antworten auf juristische Streitfragen, Goth. 32. 8. *tuḥfat aṭ ṭullâb fî 'l munâẓara* in 52 Raǵazversen, Berl. 8160$_3$. 9. *maʿrûḍât* über verschiedene juristische, religiöse und philosophische Punkte, gewidmet dem Sulṭân Sulaimân, Krafft 466. 10. eine *Qaṣîde* Berl. 7940/1, mit anon. Comt. ib. '2, andre ib. '3.

5. M. b. Badraddîn al Âqḥiṣârî Muḥjîaddîn al Munšî wurde 982/1574 Šaiḫ al ḥaram an nabawî in al Medîna und starb i. J. 1001/1593 zu Mekka.

Muḥ. III 400. *Tanzîl at tanzîl*, Qor'âncomt. nach der LA des Ḥafṣ, begonnen im Ramaḍân 981/Jan. 1574 zu Âqḥiṣâr, voll. 999/1590, Kairo I 218, NO 147, Köpr. 144.

6. ʿAbdalmuḥsin b. Sulaimân al Kûrânî um 1050/1640.

Ǵâmiʿ al asrâr, Qor'âncomt. daraus *tafsîr sûrat al fatḥ* (n. 48) Krafft 406.

7. Muṣṭafâ Efendî b. Dâ'ûd schrieb 1076/1665:

K. an nâsiḫ wal mansûḫ Köpr. 216.

8. M. b. Bisṭâm al Ḥaššâbî Wânî Efendî Wânqûlî, gest. 1096/1685.

ʿArâ'is al qor'ân wanafâ'is al furqân, die Legenden des Q. nach aṯ Ṯaʿlabî (Bd. I 350), der Hauptteil voll. 1092/1680, Berl. 1030, Jeni 100.

---

[1]) So zu lesen; Cat. *al manqûl*, s. Birkawî l. l.

9. Ismâʿîl Ḥaqqî al Brûsawî um 1127/1715.

Tafsîr rûḥ al bajân AS 213—6, NO 308—10, Köpr. 100—5, gedr. Bûlâq 1264, Stambul 1306.

10. Jaʿqûb b. Muṣṭafâ al Qosṭanṭînî al Ḥalwatî, gest. 1149/1736 zu Stambul.

Natîǵat at tafâsîr, zur Josephssûre, Kairo I 218.

11. Muṣṭafâ b. ʿAbdarraḥmân al Izmîrî, gest. 1152/1739.

1. *ʿUmdat al furqân fî wuǵûh al qorʾân*, der Lesarten der 10 Leser nach der *Ṭuijiba* des al Ǵazarî (s. o. p. 202) Berl. 667. 2. *badâʾiʿ al burhân ʿalâ ʿumdat al furqân*, Erweiterung von No. 1. Kairo I 105. 3. *taqrîb ḥuṣûl al maqâṣid fî taḫrîǵ mâ fîʾn naẓr min al fawâʾid* ib. 107.

§ 7. Dogmatik.

1. Nabî (ʿAbdalbârîʾ) b. Ṭûrḫân b. Ṭûrmuš as Sînûbî schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

Ḥajât al qulûb, gegen die Ansichten der Ḥalwatîja, Wien 1918, Köpr. 718, Kairo II 81, daraus Kap. 33, Goth. 839.

2. M. abû ʾl Luṭf al Bekrî schrieb unter Sulaimân I um 950/1543:

1. *Munjat al ʿijâd ilâ ʾl istiʿdâd aijâm al maʿâd*, über die jüngsten Dinge, Ups. 404_1. 2. *tuḥfat al aḥbâb fî ʾd duʿâʾ al mustaǵâb* ib. $_2$.

3. M. b. Pîr ʿAlî Muḥjiaddîn al Birkawî (Birgilî), geb. in Bâlikasrî i. J. 929/1523, schloss sich an den Mollâ ʿAṭâʾallâh an, der für ihn eine Medrese in Birgî baute und ihm eine Pension aussetzte. Dort starb er i. J. 981/1573.

IM 430—3, JAP 1828 II 159, Ersch u. Gruber's Encycl. IX 80. 1. *inqâḍ al hâlikîn*, ob für den Vortrag des Qorʾân Geld zu nehmen oder auszusetzen zulässig sei, Kairo VI 16, VII 164, 399, 405, türk. Übers. im Auszug Wien 1658_2. 2. *ad durr al jatîm fî ʾt taǵwîd* Râǵib 9, Comt. v. A. ar Rûmî Kairo I 99. 3. *ar radd ʿalâʾš šîʿa*, gewidmet dem A. Pâšâ, Berl. 2132. 4. *tuḥfat al mustaršidîn fî bajân maḍâhib firaq al muslimîn* ib. 2133/4. 5. *ǵalâʾ al qulûb*, über die Glaubensgrundsätze, verf. 971/1563, ib. 3049/50, Leid. 2175, Alger 887, 889, Kairo II 77, 153, VII 164, 169, 250, 252, 400, 428, 515, NO 2355. Comt. *ḍijâʾ al qulûb* von Isḥâq b. Ḥasan az Zanǵânî at Tûqâtî voll. 1095/1684, Berl. 3051, Alger 824_4, Kairo II 94, 163. 6. *k. al îmân wal istiḥsân* NO 1194/5. 7. *dâmiǵat al mubtadiʿîn wakâšifat buṭlân al mulḥidîn* Kairo II 21. 8. *r. fî uṣûl al ḥadîṯ* ib. VII 218. 9. *muʿaddil aṣ ṣalât*, Notwendigkeit des Gebets und die Nachteile der Unterlassung, Berl.

3529/30, Paris 1155, Kairo III 132. VII 164, 410, 420, 428, 515. Comt. v. Ismâ'îl Ef. al Güzelḥiṣârî Kairo III 67. 10. *waṣîja* Berl. 4015. 11. *ḏuḫr al muta'ahhilîn wannisâ' fî ma'rifat al iṯhâr wad dimâ'* Berl. 4671, Kairo VII 164, 409, 429. Comt. des Verf. *zâd al mutazauwiġîn* Berl. 4672, Kairo VII 182. 12. *as saif aṣ ṣârim fî 'adam ġawâz waqf an nuqûd wad darâhim bidûn al waṣîja wa iḍâfa ilâ ma ba'd al maut* (*fî 'r radd 'alâ abî 's Su'ûd* s. o. p. 439) Kairo VII 124, 405, 429, 516. 13. *râḥat aṣ ṣâliḥîn waṣawâ'iq al munâfiqîn fî 'l fiqh* ib. VII 127. 14. *r. fî mâ šâ' waḍâ' bi'ilm al qor'ân al 'aẓîm*, über die Sitte aus dem Q. durch Unterrichten, Vorlesen usw. Vorteil zu ziehen, (vgl. Nr. 1) Berl. 5589. 15. *aṭ ṭarîqa al Muḥammadîja*, paraenetisch, Berl. 8836/7, Goth. 11 (vgl. 246), Paris 1321/2, Ups. 455, Calcutta 562, 642, Kairo II 94, VII 399, Jeni 715, AS 1950—6, NO 2484—93, Ibr. Pâšâ 772, Alger 888—91, gedr. Stambul o. J. (BO II 1106). Comt. a) v. 'Abdannâṣir Ḫoǵâzâde, einem Zeitgenossen des Verf. Berl. 8838. b) v. Raǵab b. A. u. d. T. *al wasîla al Aḥmadîja* Alger 892, Ibr. Pâšâ 776, gedr. Stambul (BO. II 1107) c) v. 'Abdalǵanî an Nâbulusî († 1142/1730 s. o. p. 345) gedr. Kairo (Trübners Rec. nr. 22 p. 388[b]) d) zum Abschnitt über den Neid v. M. Qâḍîzâde um 990/1582, Berl. 8840. e) anon. Berl. 8839, Münch. 746. Auszug *miftâḥ al falâḥ* von Al Fâḍil Sulaimân Ef. † 1134/1722, Comt. dazu Berl. 8841. 16. *îqâẓ an nâ'imîn*, dass die Frömmigkeit gut, die Werke aber um des äusseren Lohnes und Erfolges wegen verwerflich seien, Berl. 8842/3, Kairo VII 119, 164, 271, 399, 405, 429. 17. *imtiḥân al aḏkijâ'* Köpr. 1455. 18. *k. ar rašâd* Goth. 711, Leid. 1910, türk. Übers. Stambul 1270. 18. *rauḍ al ġinâja* Stambul 1304. 20. *iẓhâr al asrâr*, Grammatik, Berl. 6781—4, Goth: 209_2, Münch. 708_2, Wien 172, Pet. 184_2, 197_3, Br. Mus. 528, 1397, Kairo IV 22, gedr. Stambul 1235, 1285, 1301, Bûlaq 1279. Comt: a) *kašf al asrâr* von seinem Schüler Muṣliḥaddîn al Olâmišî Berl. 6783, Pet. Ros. 143_1. b) *naṭâ'iġ al afkâr* v. Muṣṭafâ b. Ḥamza Aṭaly, verf. 1085/1674, Berl. 6784, Münch. 748, Pet. 204, Br. Mus. Suppl. 979, gedr. Stambul 1219, 1251, 1303. c) *ḥall asrâr al aḥjâr 'alâ i'râb i. a. a.* von Zainîzâde Ḥusain b. A. voll. 1152/1739, Houtsma-Brill 388, Br. Mus. Suppl. 980, Kairo IV 148, gedr. Scutari 1218, Stambul 1224, Bûlâq 1269. d) v. 'Abdallâh b. M. Berl. 6785. e) v. M. b. M. b. A. Münch. 749. 21. *al 'awâmil al ǵadîda* (vgl. Bd. I 287) Berl. 6786/7, Münch. 679_3, Goth. 209_6, 338, Wien 172_3, 209, Pet. 178, 182, Ros. 147, Glasgow 54 II (JRAS 99, 723), Alger 48_6, 50_3, 52_3, 54_3, 180 -3, 1436_2, Kairo VII 469, gedr. Stambul 1235, Bûlâq 1279. Comt.. a) v. Sulaimân b. A. um 1113/1701, Berl. 6788. b) v. Ḥosain b. A. Zainîzâde um 1144/1731 Berl. 6789, Wien 172_3, 209, gedr. Stambul 1220. c) v. A. Qûš Aṭasy Pet. 178. d) *tuḥfat al iḫwân* v. Muṣṭafâ b. Ibrâhîm ib. 182, gedr. Scutari 1220. 22. *kifâjat al mubtadi' fî 'ṣ ṣarf* Krafft 59, Pet. 199_1, Alger 229_6, Kairo VII 120, 159, 265. Comt.: a) v. A. Qûš Aṭasy Pet. 200, gedr. Stambul 1299.

b) v. M. b. Muṣṭafà Ṭà'ûskâry ib. 201. c) v. Ḥusain b. Farhâd Münch. 747. 23. *amṯila*, Verbalparadigmata, Pet. 199$_4$. 24. *aṣ ṣiḥâḥ al 'Aǵamîja*, pers. Gramm. in arab. Sprache, Br. Mus. 122$_6$.

4. M. al Isbirî Qâḍizâde um 990 1582.

1. *R. mumaijiza maḏhab al Mâturîdîja 'ani 'l maḏâhib al ǵairîja*, Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der *Ǵabrîja* und *Qadarîja* in Bezug auf den freien Willen, Berl. 2492. 2. *r. fîmâ jata'allaq biwa'd allâh wawa'îdih* ib. 2493.

5. Ašraf Mu'înaddîn Mîrzâ Maḥdûm al Ḥasanî aš Šîrâzî, ein Nachkomme des Saijid al Ǵurǵânî (s. o. p. 216), geb. in Šîrâz, studierte daselbst. Nachdem er mit seiner Mutter die Wallfahrt gemacht hatte, wurde er seines sunnitischen Glaubens wegen auf Befehl des Šâh Ṭahmâsp ins Gefängnis geworfen: bei dieser Gelegenheit wurde auch seine von al Ǵurǵânî ererbte Bibliothek geplündert. Als nach Ṭahmâsps Tode i. J. 984/1576 Ismâ'îl II zur Regierung kam und zur Bekämpfung der Šî'a die angesehensten sunnitischen Gelehrten an seinen Hof berief, befand Ašraf sich unter diesen. Nachdem aber der Šâh schon im folgenden Jahre durch Gift beseitigt worden war, begann eine Verfolgung der Sunniten. Aš. entkam auf türkisches Gebiet nach Wân und begab sich von dort nach Stambul[1]). Durch Vermittelung des Pâšâs von Dijârbekr Derwîš Pâšâ und Sa'daddîn, des Lehrers des Sulṭâns, erhielt er von Muràd die Oberqàḍîstelle in Dijârbekr. Nachdem er noch zwei Jahre als Qàḍî in Ṭaràbulus gewirkt hatte, wurde er nach Stambul an den Hof berufen. Da es ihm einmal allein von allen 'Ulamâ' geglückt war, durch sein Gebet Regen herbeizuführen, stand er beim Sulṭàn in hohem Ansehen. Er wurde daher zum Qâḍî von Mekka ernannt; nach drei Jahren aber wurde er abgesetzt, und begab sich nach Stambul. Da er nun den Wunsch aussprach, den Rest seiner Tage in Ruhe in Mekka zu verleben, ernannte ihn der Sulṭàn für ein paar Tage zum Qàḍî von Stambul, dann zum Qàḍî al 'askar erst für Anatolien, dann für Rumelien. Darauf zog er sich als Pensionär nach Mekka zurück und starb dort um 995 1587.

[1]) Diese Angabe fehlt bei TA., steht aber durch des Autors eigenes Zeugnis in nr. 1 fest.

TA 80r. 1. *An nawâqiḍ fî radd ar rawâfiḍ*, schon vor seiner ersten Wallfahrt begonnen und 987/1579 in Stambul vollendet, Berl. 2136, Leid. 2076, Jeni 756, Köpr. II 159. Auszug vielleicht von M. b. ʿAbdarrasûl al Barzanǧî al Ḥasanî (geb. 1040/1630, † 1103/1691), Berl. 2137, Paris 1459. 2. *ḏaḫîrat al ʿuqbâ fî ḏamm ad dunjâ* NO 2382.

6. Jaḥjâ b. ʿAlî b. Naṣûḥ Nauʿî, geb. 940/1533 in Ṭuġra, kam 957/1550 nach Stambul, wurde 995/1587 Professor an einer der acht Medresen und 998/1589 Qâḍî in Baġdâd. Schon im Rabîʿ II desselben Jahres (Febr. 1590) wurde er als Lehrer der Söhne des Sulṭân Murâd nach Stambul zurückberufen. Als nun sein Schüler M. i. J. 1003/1595 auf den Thron kam, erhielt er den Rang des Qâḍî al ʿaskar und die Medrese des M. Beg. Er starb i. J. 1007/1598. Den grössten Ruhm erwarb er sich als türkischer Dichter; er wird mit Bâqî auf eine Linie gestellt, da er sich ebenso im Ġazal auszeichnete, wie dieser in der Qaṣîde.

Muḥ. IV 474/5. 1. *Muḥaṣṣil al kalâm fî uṣûl ad dîn* AS 2352. 2. *r. fî 'l farq bain maḏhab al Ašâʿira wal Mâturîdîja* Leid. 1882.

7. ʿAlî b. A. al Hîtî um 1020/1611.

As saif al bâtir li'arqâb aš šîʿa war rawâfiḍ al kawâfir, gewidmet dem Sulṭân A. I (1012—26/1603—17) Berl. 2152/3.

8. Kâfî Ḥasan Efendî al Âqḥiṣârî, gest. 1025/1616.

1. *Rauḍat al ǧannât fî uṣûl al iʿtiqâdât*, ein Compendium der orthodoxen Ansichten gegen die Neuerer, speciell die Ṣûfîs, voll. 1014/1605, Berl. 1841; Comt. *azhâr ar rauḍât*, voll. 1015/1606, ib. 1842, Leipz. 115_1. 2. *uṣûl al ḥikam fî niẓâm al ʿâlam* mit türkischer Vorrede und Paraphrase, Leipz. 231, Dresd. 177_2.

9. M. b. Muṣṭafâ Qâḍîzâde schrieb unter Murâd IV (1032—49/1623—40):

Naṣr al aṣḥâb wal aḥbâb waqahr al kilâb as sibâb (?) gegen die Šîʿiten, Kairo VII 100.

10. A. b. Luṭfallâh as Salânikî al Maulawî aṣ Ṣiddîqî Munaǧǧim Bâš starb, über siebzig Jahre alt, am 29. Ramaḍân 1113/27. Febr. 1702.

Wasîlat al wuṣûl ilâ maʿrifat al ḥaml wal maḥmûl, voll. 26. Rabîʿ II 1112/11. Oct. 1700 zu aṭ Ṭâʾif, Kairo II 262.

11. Ḥusain b. Jûsuf al Erzerûmî schrieb 1154/1741:

Ar r. al munǧija min al ḫaṭaʾ al wâqiʿ bain al firqa an nâǧija waġair an nâǧija Kairo VII 602.

§ 8. Die Mystik.

1. Ḥâmid b. Ġalâladdîn al Ḥârîṯî Šaiḫzâde al Hindî starb 959/1552 in Stambul.

Laṭâ'if al išârât fî manâzil as sâ'irîn wamaqâmât al 'ârifîn zu Kap. 9 von b. Sînâs *al išârât wat tanbîhât* (Bd. I 455$_3$) Br. Mus. 757.

2. Muṣṭafâ b. M. al Wânî, gest. 1000/1591.

R. fî 'l ad'ija al musammât bituḥfat al mulûk NO 2863.

3. M. b. Ibrâhîm Bekzâde um 1014/1605.

Ḥaudat al aṣiḥḥâ' wadauḥat al alibbâ' Köpr. II 190.

4. 'Abdalḥakîm (-ḥalîm) b. M. al Ḥanafî Aḫîzâde, geb. 963/1556 in Stambul, studierte 978/1570 zu Adrianopel, wo sein Vater Qâḍî war, dann in Stambul. I. J. 982/1574 begann er seine Laufbahn als Professor an der neuen Medrese des Ibrâhîm Pâšâ und kam nach mehrmaligen Versetzungen endlich i. J. 998/1590 an die Medrese der Wâlide zu Scutari. I. J. 1000/1592 wurde er Qâḍî in Brussa, 1001 in Adrianopel, 1003 wurde er abgesetzt, 1004 Qâḍî in Stambul. I. J. 1005/1596 wurde er Qâḍî al 'askar für Anatolien, 1007 abgesetzt, 1008 wieder eingesetzt; im Jahre darauf legte er das Amt freiwillig nieder. Im Ṣafar 1010 / Aug. 1601 wurde er zum Qâḍî al 'askar für Rumelien ernannt und als solcher starb er im Ḏû 'l ḥiġġa 1073/Mai 1605 zu Stambul.

Muḥ. II 319—22. *Rijâḍ as sâdât fî iṯbât al karâmât* Kairo II 87.

5. M. b. M. Âlty Parmaq b. al Ċyqryqġy stammte aus Üsküb, wurde in Stambul Prediger an der Moschee des Sulṭân M., liess sich dann in Kairo nieder und starb i. J. 1033/1623.

Muḥ. IV 174. *Nuzhat al ġumân wanâdirat az zamân*, arab. Übers. von Ġâmis (s. o. p. 207) Nigâristân, Jeni 907.

6. Maḥmûd al Uskudârî, geb. in Siwriḥiṣâr, studierte in Stambul, wurde 978/1570 Repetent seines Lehrers Nâẓirzâde bei dessen Versetzung an die neue Medrese des Sulṭâns zu Adrianopel. Er begleitete denselben auch, als er Qâḍî in Kairo und Damaskus wurde. I. J. 980/1572 wurde er Professor in Brussa. Infolge eines Traumes gab er dies Amt auf und liess sich als Ṣûfî in Scutari nieder. I. J. 1002/1593 erhielt

er eine Prediger- und Lehrerstelle an der Moschee des Sulṭâns M., später wurde er Hauptprediger zu Scutari. Er stand beim Sulṭân in hohem Ansehn und starb i. J. 1038/1628.

Muḥ. IV 327—9. 1. *Ḥajât al arwâḥ wanaǵât al ašbâḥ*, Tod und Auferstehung, Berl. 2691. 2. *fatḥ al bâb waraf' al ḥiǵâb*, die dem Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben, ib. 3107. 3. *ḫulâṣat al aḫbâr fî aḫmâl an nabî al muḫtâr* Leipz. 194, Leid. 2081. 4. *al maǵâlis*, Comt. zu Sûra 19 ff. nach des Verf. Tode gesammelt von Šaiḫ Ismâ'îl, Glasgow 14 (JRAS 99, 74).

7. A. ar Rûmî, gest. um 1040/1631.

Maǵâlis al abrâr wa masâlik al aḫjâr, Erbauungsbuch, Berl. 8845/6.

8. Ismâ'îl al Anqirawî, geb. in Angora, wurde Šaiḫ im Maulawîkloster zu Galata und starb i. J. 1042/1632.

Muḥ. I 418. 1. *Arr. at tanzîhîja fî ša'n al Maulawîja* Leid. 1892. 2. *ḥuǵǵat as simâ' fî ḥill istimâ' al ǵinâ'*, Verteidigung der Musik; dagegen schrieb ein Ungenannter eine Abh., die I. in nr. 1 zu widerlegen suchte; darauf schrieb der Anonymus: *al barâhîn al ûlawîja 'alâ fusûq al Maulawîja* Berl. 5520, Leid. 1890, *takmila* Leid. 1891.

9. Murâd Čâwuš b. Jûsuf aš Šâḏili al Ḥanafî al Azharî. geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.

1. *Durar laṭâ'if as sirr al ḫafî fî ḏikr maurid ta'rîf ḥurûf aṣ ṣûfî al walî*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes *Ṣûfî* nach b. 'Arabî, verf. 1046/1636, Berl. 3447. 2. *al fuṭûḥât ar rabbânîja fî manâqib as sâda al Ḫaḍîrîja*, Biographie des Sulaimân al Ḫaḍirî († 960/1553) und seiner Anhänger, Kairo V 100.

10. Auḥadaddîn 'Abdalaḥad an Nûrî. gest. 1061/1651 als Prediger an der Aja Sophia.

1. *Al arba'înîjât*, voll. Gumâdâ I 1045/Okt. 1635, Kairo VII 583. 2. *ta'dîb al mutamarridîn fî ḫaqq al abawain*, über die Eltern des Propheten, ib. 3. *mir'ât al wuǵûd wa mirqât aš šuhûd* ib. 4. *r. fî bajân marâtib ma'rifat ar raḥmân* ib. 5. *r. muta'alliqa biṭaij al makân* ib. 6. *r. fî šarḥ kalâm amîr al mu'minîn 'Alî b. abî Ṭâlib fî 'l ǵawâb 'an su'âl Kumail fî 'l ḫaqîqa* ib. 7. *ar r. al 'aṭarîja fî 'l ḥaqîqa al qadarîja* ib. 8. *ḥuǵǵat al widâd waḥiǵǵat al fu'âd*, voll. Rabî' I 1033, Jan. 1624, ib. 9. *qasm al mubtadi'în fî iṯbât al walîjîn* ib. 10. *iṯbât al 'ilm waš šu'ûr liman kân min ahl al qubûr* ib. 584. 11. *al 'adl wal iqsâṭ bain at tafrîṭ wal ifrâṭ (fî ǵawâz an nâfila bil ǵamâ'a)* ib.

12. *r. fî 'r radd 'alâ man ankar intifâ' ba'ḍ al mu'minîn bisa'j ba'ḍ iḫwânihim.* voll. Rabî' I 1035 Dec. 1625. ib. 13. *inqâḏ aṭ ṭâlibîn 'an mahâwî 'l muǧtarrîn al ǧâfilîn* ib. 14. *r. fî 'l kalâm 'alâ ba'ḍ âjât min al qor'ân al karîm* ib. 15. *rijâḍ al aḏkâr waḥijâḍ al asrâr.* voll. Ǧumâdâ II 1034 März 1625. ib. 16. *r. ad dawarân liǧauṯ hâḏâ'z zamân.* türkisch. ib.

11. No'mân Pâšâ b. Muṣṭafâ Pâšâ Köprülü. gest. 1132/1720.

Iḫtiṣâr r. al Qošairî s. Bd. I p. 432.

12. M. b. Ḥalil al Qaraḥiṣâri. gest. 1142/1729.

Tarǧîbât al abrâr watarhîbât al ašrâr NO 2343.

13. M. Murâd al Üzbeki an Naqšbandi. gest. 1142/1729.

1. *Silsilat aḏ ḏahab fî's sulûk wal adab*, die religiösen Anschauungen der Naqšbandija, speciell über das Wesen des Gebets, Berl. 2194—6, Comt. ib. 7. 2. *r. fî 's simâ'*, die Ekstase des Ṣûfî infolge des *ḏikr*, ib. 3726.

14. 'Oṯmân b. Ja'qûb b. al Ḥusain al Kamâḥî um 1160/1747.

K. al aḫjâr wabarakât al abrâr Ref. 414. NO 2096.

§ 9. Die Politik.

1. Der Qâḍî Ḥusain b. Ḥasan as Samarqandî schrieb 936/1529 für den Wazîr Ibrâhîm Pâšâ:

Laṭâ'if al afkâr wakâšif al asrâr, eine Art Fürstenspiegel in fünf Kapiteln: 1. *fî aḥkâm as sijâsât*, 2. *fî ta'rîḫ akâbir al barîjât*, Compendium der islâmischen Geschichte bis zu dem genannten Jahre, 3. *fî 'l adabîjât*, 4. *fî 'l aḫlâq al maḥmûdât wal maḏmûmât*, 5. *fî 'aǵâ'ib al maḫlûqât.* Wien 885.

2. Ibrâhîm b. Baḫšîdede Ḫalîfa, geb. in Sûnisa, war bis zu seinem 20. Jahre Gerber in Amasia und begann auf Veranlassung des dortigen Muftî zu studieren. Er wurde Repetent in Brussa, dann Professor daselbst, in Amasia, Marzîfûn, Âmid, Ḥalab, Izniq und zuletzt Muftî. Er starb als Pensionär i. J. 973/1565.

IM 286—91. *R. as sijâsa aš šar'îja*, über Regierungskunst, Berl. 5626.

§ 10. Die Astronomie.

1. Maḥmûd b. M. Mîram Čelebî war Professor in Gallipoli, Adrianopel und Brussa, dann Qâḍî al ʿaskar für Anatolien. Nach seiner Absetzung machte er die Pilgerfahrt und starb bald nach seiner Rückkehr i. J. 931/1524 zu Adrianopel.

ŠN I 492—4. *R. al ǵaib al ǵâmiʿa*, über den Sinusquadranten, gewidmet dem Sulṭân Bâjazîd, verf. 900/1494, Berl. 5855.

2. Ġarsaddîn Ibrâhîm b. A. al Ḥalabî, geb. in Ḥalab, studierte dort, in Damaskus und Kairo. Er wurde dann Lehrer der Söhne des Mamlûkensulṭâns Ašraf al Ġûrî. Nach dessen Niederlage durch die Osmanen i. J. 922/1516 fiel er in Gefangenschaft, erhielt aber in Stambul seine Freiheit wieder und starb dort i. J. 971/1563.

IM 247—55. 1. Abh. über den Sinusquadranten, Berl. 5825. 2. *r. muʿallaqa ʿalâ mauḍûʿât al ʿulûm*, Br. Mus. 430_4.

§ 11. Die Medicin.

1. M. b. M. al Qauṣûnî Badraddîn (Qìsûnìzàde, Nidâ'î) blühte unter Sulaimân I (926—74/1520—66).

Hammer, Gesch. d. osman. Lit. II. 541. 1. *Zâd al masîr fî ʿilâǵ al bawâsîr*, über Haemorrhoiden, Goth. 1979, Br. Mus. 453_2. 2. *maqâla fî ǵawâz istiʿmâl ḥaǵar al bâdazahr al ḥajawânî*, über die Anwendung des animalen Bezoar, Ref. 95, Kairo VI. 36, 42.

2. Ṣâliḥ b. Naṣrallâh al Ḥalabî Ḥakîmbâšy b. Sallûm, geb. in Ḥalab, practicierte dort als Arzt, wurde dann Qâḍî in Stambul, Oberarzt des osmanischen Reiches und Vertrauter des Sulṭâns M. Er starb in Jenišehr i. J. 1081/1670.

Muḥ. II 240—2. *Al ǵâja fî ʾṭ ṭibb*, Compendium der Medicin mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie, Berl. 6315.

3. Faiḍî Muṣṭafâ Efendî blühte unter M. IV (1058—99/1648—87).

Arr. al mušfija lil amrâḍ al muškila, über Unterleibskrankheiten im Allgemeinen und ihre Unterschiede von der Hypochondrie, mit der sie häufig verwechselt werden, Goth. 1980/1, türk. ib. 118, Krafft 385.

§ 12. Musik.

M. Efendî b. A. b. Maḥmûd b. M. al Gangî b. abî 'Aṣrûn schrieb um 1150/1737:

1. *Bulûġ al munâ fî tarâġim ahl al ġinâ'*, über 26 zeitgenössische Sänger und über Musik im allgemeinen, Berl. 7427, verschiedene Lobschriften darauf, ib. 58. 2. *rašf an nabîh fî taġr at tašbîh*, Theorie der Vergleichung, voll. 1123/1711, ib. 7286.

§ 13. Landwirtschaft.

Ḫairaddîn b. Tâġaddîn Iljâszâde um 1134/1721.

Falâḥ al fallâḥ Berl. 6212.

§ 14. Geheimwissenschaften.

1. Muṣṭafâ b. Pîr M. Muṣliḥaddîn al Âidînî Bostân Efendî, geb. 904/1493 zu Tîra, wurde Professor in Brussa, dann Qâḍî in einer kleinen Stadt und wieder Professor in Tîra. Dort gewann er die Gunst einer Gemahlin des Sulṭâns Sulaimân und erhielt durch sie eine neuerbaute Medrese zu Stambul, dann eine der acht daselbst. Darauf wurde er Qâḍî in Brussa, Adrianopel, Stambul, dann Qâḍî al 'askar für Anatolien, darauf für Rumelien. Nach fünfjähriger Amtsdauer wurde er abgesetzt und starb i. J. 977/1569.

1M 335—42. 1. *Naġât al aḥbâb watuḥfat ḏawî 'l albâb*, Alchemie, Pet. Ros. 206_1. 2. *ḫazînat al asrâr wahatk al astâr*, desgl. ib.$_2$.

2. 'Alî Bek al Iznîqî oder 'Alî Čelebî 'Alâ'addîn aṣ Ṣârûḫânî al mu'allif al ġadîd blühte im 10 Jahrh.

Hammer, Gesch. d. Osmanen, IV 607. 1. *R. fî 'l 'ilm al ilâhî*, Pet. Ros. 204_1. 2. *durar al anwâr fî asrâr al aḥġâr* ib.$_2$, Wien 1498_1. 3. *kašf al asrâr fî hatk al astâr*, Alchemie ib.$_3$, Br. Mus. 1373_1. 4. *daqâ'iq al mîzân fî maqâdîr al auzân*, Pet. Ros. 205_7. 5. *dîwân ḥikmet*, türk. Gedichte, Wien 1498_2.

3. Der Sulṭân Muṣṭafâ III (1171—87/1757—73) schrieb:

An nuġûm az zâhira fî ḫawâdiṯ Miṣr wal Qâhira, Astrologie, in Kap. II Prophezeiungen für seine eigene Regierung mit Bezug auf Ägypten, vgl. Goth. 1457; vgl. Gab. I 383/4, Hammer, Gesch. d. Osm. IV 648.

§ 13. Encyclopädie und Polyhistorie.

1. M. aš Šarîf b. as Saijid al Muwaqqiʿ Jâʿû al Qâdirî al Ḥasanî al Ḥanafî schrieb um 930/1524, zu seiner Erheiterung in der Einsamkeit:

Maǵmaʿ multaqaṭ az zuhûr birauḍa min al manẓûm wal manṯûr, encyclopaedische Übersicht und Beschreibung der verschiedenen Wissenschaften, am Schluss ein alphabetisches Verzeichnis der Namen Gottes, Berl. 82.

2. Šamsaddîn M. b. A. b. Sulaimân b. Kamâl Pâšâ diente als junger Mann im Heer unter Bâjazîd und studierte darauf an der *dâr al ḥadîṯ* zu Adrianopel unter Luṭfî († 904/1498). Er wurde dann Professor an der Medrese des ʿAlî Bek daselbst, in Üsküb, wieder in Adrianopel an der Ḥalabîja, in Stambul an einer der acht Medresen und in Adrianopel an der Bâjazîdîja. Darauf wurde er Qâḍî daselbst, dann Qâḍî al ʿaskar für Anatolien. Nachdem er wieder eine Zeit lang an der Dâr al ḥadîṯ und an der Bâjazîdîja zu Adrianopel gelehrt hatte, wurde er Muftî in Stambul und starb als solcher i. J. 940/1533.

ŠN I 590–8; Hammer, Gesch. d. osm. Dichtkunst II 205 ff. Verzeichnis seiner Abhandlungen, Berl. 19. Sammlungen von je 59 Abh. Kairo VII 435–44, AS 4794 (verschieden), von 33 AS 4797, von 30 ib. 4820, 17 Abh. Wien 1791, 22 meist ṣûfische Abh. ib. 1919.[1])

1. *R. fî taḥqîq al ʿilm*, über den Begriff der Wissenschaft, Berl. 133. 2. *r. fî ǵawâz al istiʿǵâr ʿalâ taʿlîm al qorʾân*, ib. 439, Kairo VII 440 nr. 40, AS 4794_{41}. 3. *r. fîmâ jataʿallaq biḥalq al qorʾân*, Berl. 446, Wien 1919_{9}, Leid. 987_{37}, de Jong 157_{12}, Bodl. I 500_{13}, Kairo VII 438_{25}, AS 4794_{56}, 4797_{7}, 4820_{26}. 4. *r. fî anna ʾl qorʾân kalâm allâh al qadîm*, Berl. 497, Br. Mus. 861_{7}, AS 4794_{13}, 4820_{27}. 5. *r. fî iʿǵâz al qorʾân* Berl. 729, Wien 1919_{10}, de Jong 157_{27}, Bodl. I 500_{12}, Kairo VII 128, 439_{31}, AS $4794_{5\text{-}7}$, 4797_{6}. 6. *tafsîr al qorʾân* Kairo I 141, AS 88, 125, NO 189/90, Köpr. 63/4. 7. *r. fî ʾt tafsîr* AS 4820_{19}. 8. *tafsîr sûrat al mulk* (nr. 61) Berl. 958/9, Wien 1791_{2}, Leid. 1698, Kairo VII 435_{1}, AS 4797_{1}. 9. *tafsîr sûrat an naba'* (nr. 78), Berl. 966, Kairo VII 436_{2}, 10. *tafsîr qaulihi qul lâ jaʿlam man fî ʾs samawât wal arḍ al ǵaib illâ ʾllâh* Kairo VII 436_{4}. 11. *r. fî tasmijat âjat al kursî saijid al*

[1]) Auf absolute Vollständigkeit für alle kleine Abh. machen wir im folgenden keinen Anspruch, da die Titel nicht selten verderbt sind und die Angaben der Catt. bei weitem nicht ausreichen, alle Zweifel zu lösen.

qor'ân (Sûra 2_{256}) Berl. 983. 12. *r. fî ma'rifat anwâ' 'ilm al ḥadîṯ* Berl. 1120, Auszug ib. '21. 13. *šarḥ arba'îna ḥadîṯan* Berl. $1519/20$, Goth. 3, Leid. 1757, de Jong 157_{22}, Kairo VII 436_7, AS 4797_2, mit Paraphrase in türkischen Versen Goth. 3_4, türkisch bearbeitet von Pîr M. 'Âšiq Naṭṭâ'î († 979 1571) Goth. 36, Wien 200_{15}. 14. andre Sammlung von 14 Traditionen mit Comt. Kairo VII 436_8, AS 4797_3. 15. 30 Traditionen, Kairo VII 436_9. 16. 24 Traditionen ib. $_{10}$. 17. *rasâ'il fî 'l aḥâdîṯ aš šarîfa* AS 4794_1. 18. *r. fî subḥân* Berl. 2287. 19. *faṣl fî ẓuhûr al ḥaqq wamaẓâhir al ašjâ'*, Offenbarung Gottes in der Materie, Berl. 2337_7. 20. *r. fî waḥdat al wuǵûd*, Einheit und Vielheit der Existenz, Berl. 2239, AS 2258, 4794_7. 21. *r. fî taḥqîq al wuǵûd*, persisch, Kairo VII 438_{19}. 22. *r. fî taḥqîq zijâdat al wuǵûd 'alâ 'l mâhîja*, inwiefern die Existenz zur Wesenheit hinzukomme, Berl. 2338, AS 4820_5. 23. *r. fî 'l qaḍâ' wal qadar*, Berl. $2490/1$, Leid. 1596, de Jong 157_4, Wien 1919_5. 24. *r. fî 'l ǵabr wal qadar* Kairo VII 437_{12}, AS 4794_{24}, 4797_9, 4820_1. 25. *r. fî tafḍîl al bašar 'alâ 'l malak* Berl. 2510, AS 4820_{12}. 26. *r. fî tafḍîl al anbijâ' 'alâ 'l malâ'ika* Kairo VII 438_{24}, 618. 97. *r. fî taḥqîq al ḥaqq min al mu'ǵiza*, Berl. 2590, Wien 1919_5, Leid. 1294_{26}, Kairo VII 439_{20}, AS 4794_{28}, 4797_5. 28. *r. fî kaun nabîjinâ 'am. âḫir al anbijâ'*, Leid. 2063, Wien 1919_3. 29. *r. fî anna rasûl allâh 'am. akmal al anbijâ' wa'afḍal ar rusul*, Berl. 2591, Kairo VII 438_{22}, AS 4794_5, 4797_4. 30. *fî bajân ḥaqîqat aš šafâ'a wasirrhâ*, Berl. 2592. 31. *r. fî bajân ḥâl ar rûḥ ba'd mufâraqat al aǵsâd* ib. 2593. 32. *r. fî tafṣîl mâ qîl fî abawai ar rasûl*, ob die Eltern Muḥammeds im Unglauben gestorben seien, Berl. $2705/6$, Münch. 886 fol. 296^a, Wien 1919_4, Ind. Off. 1037_1, Kairo VII 439_{32}, 697, AS 4794_{17}, 4797_{13}, 4820_{14}, 33. *al ǵumhûr 'alâ anna ṣaḥâ'if al a'mâl tûzan bimîzân*, Berl. 2762, Leid. 2068, Wien 1919_{13}, Kairo VII 438_{27}, AS 4794_{29}, 4820_{29}. 34. *r. fî l ma'âd al ǵismânî*, über die körperliche Auferstehung und die Ansichten der Früheren darüber, Berl. 2763, de Jong 157_{15}, Wien 1919_{21}, Kairo VII 437_{13}, AS 4794_8, 4797_{12}, 4820_{10}. 35. *al âjât al 'ašr fî aḥwâl al âḫira fî 'l ḥašr* Kairo VII 436_2. 36. *r. fî bajân aš šahîd*. Berl. 2790, Leid. $2060/1$, Kairo VII 436_5. 37. *'ilm al ḥaqâ'iq*, das Wesen des Ausdrucks *ḥ.* inbezug auf das absolute Sein, Berl. 2791. 38. *fî taḥqîq lafẓ az zindîq wataudîḥ ma'nâhu 'd daqîq*, Berl. 2792, Wien 1919_{22}, de Jong 157_6, Kairo VII 442_{30}, AS. 4794_{19}, 4797_{13}, 4820_{18}. 39. *r. fî 'l faqr*, weshalb M. gesagt habe, dass die Armut sein Stolz sei, Berl. 3163, AS 4794_{32}, 4797_{11}. 40. *at taḥqîqîja liṭâlib al îqân.* gegen diejenigen Rechtsgelehrten, die das Drehen der Derwiše für Tanz, und somit für unerlaubt und die Verteidigung dieses Thuns für Ketzerei erklären, Berl. 3383. 41. *r.* über den Einfluss der Toten auf diejenigen, die ihnen nahe gestanden haben und ihre Gräber besuchen, ib. 4084. 42. *iškâl al farâ'iḍ* Leipz. 211_4. 43. *ǵawâhir al farâ'iḍ* Paris 84_5. 44. *r. fî duḫûl walad al bint fî 'l mauqûf 'alâ aulâd al aulâd* Berl. $4768/9$,

Leid. 1867, de Jong 157_{8}, Wien 1791_{5}, Kairo VII 440_{36}, AS 4794_{54}, 4797_{18}. 45. *muhimmât al muftî* Berl. 4830, Kairo III 141, Jeni 688, Kŏpr. 694. 46. *al iṣlâḥ fî 'l fiqh* mit Comt. *al îḍâḥ* Kairo III 9, Kŏpr. II 80. 47. *fatâwî* Krafft 468, NO 1967. 48. *r. ar riḍâ'* Wien 1791, 1919_{20}. 49. *fî adab al qâḍî* im Anschluss an die *Hidâja*[1]) (Bd. I 376), Berl. 4951, Wien 1791_{9}. 50. *r. fî bajân ar ribâ* Berl. 4997, Kairo VII 439_{35}, AS 4794_{16}. 51. *r. fî 'z zakât*, Leid. 1876. 52. *al qaul fî siḥḥat mâ aġarahu 'l ġundî min al mazârî' waġairhâ* Goth. 1096. 53. *fî taḥqîq mas'alat al istiḥlâf*, ob der Qâḍî sich in gewissen Fällen eigenmächtig jemand substituieren dürfe, Berl. 4998, Kairo VII 439_{34}, 613, AS 4794_{27}, 4797_{10}, 4820_{30}. 54. *r. fî taḥqîq nau'ai al ḥuṣûl mâ 'alâ sabîl at tadrîġ wamâ lâ 'alâ sabîl at tadrîġ* Wien 1791_{22}. 55. *šurût aṣ ṣalât* Goth. 765, Pet. 245_{5}. 56. *k. istiḥlâfât al ġum'a* de Jong 157_{7}. Kairo III 107. 57. *fî bajân alfâẓ al kufr* Ups. 405_{23}. 58. *al maqâlât fî bajân ahl al bida' waḍ ḍalâlât* Goth. 852. 59. *r. fî ḥaqîqat aṭ ṭafra*[2]) *waḥaqîqat al ġism* de Jong 157_{13}, Wien 1791_{15}, AS 4794_{39}, 4797_{25}, Kairo VII 437_{16}. 60. *r. fî 'ulûm al ḥaqâ'iq waḥikmat ad daqâ'iq*, Berl. 5140, Wien 1919_{2}. 61. *r. fî taḥqîq ma'nâ ġa'l al mâhîja* AS 4797_{17}, 4820_{3}. 62. *r. at taġrîd* über absoluten und metaphorischen Ausdruck, Berl. 5203. 63. *r. fî âdâb al baḥṯ* ib. 5337, Leid. 2064, Bodl. I 500_{13}, de Jong 157_{12}, Wien 1919_{12}. 64. *fî baḥṯ ar ruġḥân* AS 4797_{20}. 65. *fî bajân al 'aql*, Berl. 5363, de Jong 157_{34}, Br. Mus. 861_{8}, AS 4794_{12}. 66. *r. fî bajân an nafs an nâṭiqa* Berl. 5364/5, AS $4794_{4, 24}$. 67. *r. fî 'r rûḥ* Kairo VII 437_{18}, Leid. 2058/9, Alger 1384_{16}, AS 4820_{9}. 68. *r. fî taḥqîq al ḥâl* Leid. 1592, Wien 1791_{13}. 69. *maqâl al qâ'ilîn bil ḥâl min aṣḥâbnâ wa'aṣḥâb al i'tizâl* de Jong 157_{14}, AS 4794_{50}, 4797_{16}, 4820_{4}. 70. *fî anna azalîjat al imkân hal jastalzim imkân al azalîja amlâ* Leid. 1594. 71. *fî anna 'l mumkin lâ jakûn aḥad aṭ ṭarafain* AS 4794_{52}. 72. *fî mas'alat luzûm al imkân bil mumkin* Wien 1791_{14}, AS 4797_{21}. 73. *fî anna 'l mumkin mustanid ilâ mu'ṯir am lâ* ib. $_{22}$. 74. *r. al ġaib* Leid. 2062. 75. *fî šarḥ qaulihi 'am. sa'uḫbirukum bi-'auwali 'mri'in* Krafft 407, de Jong 157_{21}, Kairo VII 437_{11}, AS 4794_{20}. 76. *fî taḥqîq tauṭîqîjat asmâ' allâh ta'âlâ* de Jong 157_{23}, Kairo VII 437_{26}, AS 4794_{6}. 77. *fî taḥqîq al ḥawâṣṣ wal mazâjâ* de Jong 157_{25}, Kairo VII 441_{53}, AS 4797_{29}, 4820_{20}. 78. *fî 'l kalâm an nafsî* de Jong 157_{29}, Bodl. I 500_{13}, AS 4794_{43}. 79. *fî talwîn al ḫiṭâb*, de Jong 157_{30}, Kairo VII 440_{44}, AS 4794_{47}. 80. *taḥqîq al haikal al maḥsûs (al insânî)* de Jong 157_{32}, Wien 1919_{8}, Kairo VII 4, 101, AS 4794_{58}, 4797_{24}. 81. *r. fî ilâhîjât al mawâqif* (s. o. p. 208) Wien 1919_{7}, AS 4794_{44}. 82. *r. fî*

[1]) So Flügel; nach Ahlw. Comt. zu einem nicht genannten Werke.

[2]) T. t. der scholastischen Physik: eine Bewegung die so schnell ist, dass sie nicht den kleinsten Zeitraum ausfüllt, Šahrast. p. 38 pu ff (Flügel l. l.).

anna arbâb al kašf wal 'ijân lâ junkirûn al mâhijât Kairo VII 438_{20}. 83. *r. fî bajân sirr 'adam nisbat aš šarr ilâ 'llâh ta'âlâ.* Wien 1919_{16}, Kairo VII 438_{22}, AS 4794_{26}. 84. *r. fî taḥqîq mâ jaṣdur bil qudra wal iḫtijâr lâ bil kark wal iḍṭirâr* Wien 1919_{15}. Kairo VII 439_{28}, AS 4794_{37}. 85. *r. fî taḥqîq murâd al qâ'ilîn bi'anna 'l wâǵib ta'âlâ mûǵib bid̲ât* Kairo VII 439_{29}, AS 4794_{40}. 4797_{26}. 86. *fî ikfâr ar rawâfiḍ* AS 4794_{3}. 87. *fî wuǵûd al wâǵib*, pers. ib. $_{47}$. 88. *fî taḥqîq al 'illa wal ma'lûl* de Jong 157_{3}, Wien 1791_{12}. 89. *fî mas'alat taqdîm al 'illa at tâmma* AS 4797_{23}. 90 *r. fî 'l wuǵûd ad̲ dihnî.* im Anschluss an eine Stelle aus Ṣadraddîns Glossen zum *šarḥ ǵadîd* (Bd. I 509_{22}) Wien 1791_{6}, AS 4797_{33}, 4820_{7}. 91. *fi ḫalq al a'mâl* AS 4820_{11}. 92. *šarḥ al qaṣîda al ḫamrîja* s. Bd. I p. 263. 93. *fî taḥqîq ma'nâ 'l aisa wal laisa*, über den Begriff des Vorhandenseins, Berl. 5381 2, de Jong 157_{3}, Wien 1791_{11}, 1919_{17}, Kairo VII 437_{14}, AS 4794_{31}, 4797_{16}, 4820_{6}. 94. *ḫâšija 'alâ tahâfut al falâsifa* s. o. p. 230. 95. *fî madḥ as sa'j wad̲ damm 'alâ 'l baṭâla* Berl. 5413, Wien 1919_{14}, Leid. 2171—3, de Jong 157_{16}, Kairo VII 129, 438_{21}, AS 4794_{4}. 4797_{8}. 96. *r. fî 'l ḫiḍâb.* über die Zulässigkeit des Haarfärbens, Berl. 5445, Münch. 884_{14}, de Jong 157_{18}, AS 4794_{48}, Kairo VII 439_{33}. 97. *fî ṭabî'at al afjûn*, über Opium, de Jong 157_{17}, Kairo VII 440_{41}. 98. *bajân ḥadd al ḫamr*, die Strafe für das Weintrinken, Berl. 5483, Pet. 81_{11}, Kairo VII 440_{37}, AS 4794_{34}, 4820_{15}. 99. *ta'lîm az zamr watafrîm al ḫamr* AS 4794_{35}, 4820_{10}, Kairo VII 436_{61}. 100. *fîmâ jata'allaq bil ḫamr* AS 4794_{36}. 101. *r. fî uslûb al ḥakîm*, Wien 1919_{18}, de Jong 157_{10}, Kairo VII 441_{50}, AS 4797_{22}, 4820_{22}. 102. *râḥat al arwâḥ fî daf' 'âhat al aṣbâḥ* oder *r. fî 'ṭ ṭâ'ûn wal wabâ'* Wien 1919_{19}, Leid. 2036, Kairo VII 4, 101, 329, 532, 670. 103. *ruǵû' aš šaiḫ ilâ ṣibâh fî 'l qûwa wal bâh* Kōpr. II 189, gedr. Bûlâq 1309, Kairo 1316. 104. *arr. al Kamâlîja al musammât bil fawâ'id*, theologisch, juristisch, grammatisch, lexicalisch, Leid. 2068, Paris 1322, AS 4794_{28}, 4820_{2}. 105. *al masâ'il as sitt min al masâ'il al 'aśr limaulânâ Ǵalâladdîn ad Dawwânî* (s. o. p. 217) Wien 1791_{10}. 106. *at tanbîh 'alâ ǵalaṭ al ǵâhil wan nabîh* (auch dem al Birkawî o. p. 440 zugeschrieben) Berl. 6777, 8. 107. *r. iṣlâḥ as saqaṭât*, Sprachfehler, Leid. 240, Münch. 892 fol. 145, Kōpr. 1580. 108. *r. fî luǵat al Furs wamazîjathâ* Kairo VII 440_{39}, AS 4794_{25}. 109. *r. at ta'rîb*, über die Schreibung von Fremdwörtern, Wien 1919_{1}, Leid. 239, Kairo VII 442_{58}, AS 4794_{18}, 4797_{31}, 4820_{5}. 110. *fî nisbat al ǵam'* Berl. 6862, Kairo VII 441_{56}, AS 4794_{2}. 111. *r. fî taḥqîq anna ṣâḥib 'ilm al ma'anî jušârik al luǵawî fî 'l baḥṯ 'an mufradât al alfâẓ al musta'mala fî kalâm al 'Arab*, de Jong 157_{20}, Kairo VII 163, 441_{49}. 112. *taḥqîq ma'nâ 'n naẓm waṣ ṣijâǵa*, de Jong 157_{11}, Kairo VII 441_{54}, AS 4797_{28}. 113. *r. fî 't tawassu'*, über Gebrauchserweiterung, (z. B. Nomen statt Adjectiv) Berl. 6881/2, de Jong $157_{19, 28}$, Br. Mus. 861_{5}, Kairo VII 441_{48}, AS 4794_{23}, 4820_{24}. 114. *fî taḥqîq at taǵlîb* Berl. 6883, Br. Mus.

861_8, Kairo VII 440_{45}, AS 4794_{40}. 115. *r. fî min at tab'îḍîja* Berl. 6903, Wien 1791_7, de Jong 157_{24}, AS 4794_{20}, 4820_{23}. 116. *r. tafkîk aḍ ḍamîr* oder *fî daf' mâ jata'allaq biḍ ḍamâ'ir* Leid. 241, de Jong 157_{28}, Br. Mus. 861_4, Kairo VII 441_{51}, AS 4794_{23}, 4820_{21}. 117. *r. fî taḥqîq* (*waḍ'*) *kâda* de Jong 157_9, AS 4794_{21}, 4820_{25}. 118. *r. at tafṣîl fî mâ qîl fî amr at tafḍîl*, Leid. 2067, de Jong 157_{31}, Bodl. I 500_{15}, AS 4794_{10}. 119. *r. fî tafsîr al maǵâz*, Begriffsübertragung, Berl. 7287, Br. Mus. 861_3, Kairo VII 441_{47}, AS 4794_{15}. 120. *taḥqîq al kinâja wal isti'âra*, Berl. 7321. 121. *r. fî taḥqîq al mušâkala*, ib. 7343, Kairo VII 441_{46}, AS 4794_{30}. 122. *iẓhâr al aẓhâr 'alâ aḅǵâr al aš'âr* AS 3781. 123. *r. fî ṭabaqât al fuqahâ'* in 7 Klassen, Berl. 9444/5. 124. *r. fî ṭabaqât al muǵtahidîn*, über die Ḥanafiten, ib. 10025, Wien 1537_2, 1919_{11}, Kairo VII 146, AS 4820_{13}, vgl. Flügel, Class. d. H. p. 269.

3. M. b. A. Pâšâ al 'Aǵamî Ḥâfiẓaddîn, geb. in Barda'a, studierte in Tebrîz und wanderte während der Unruhen beim Emporkommen des Šâh Ismâ'îl nach Kleinasien aus. Er wurde Professor in Angora, Marzîfûn, Stambul, Izniq, an einer der acht Medresen zu Stambul und zuletzt an der Aja Sophia. Dort starb er i. J. 957/1550.

ŠN II 49—52. *Madînat al 'ilm* Köpr. 1387[1]).

4. M. b. 'Alî Sipâhyzâde al Brûsawî, gest. 997/1587.

1. *Unmûzaǵ al funûn*, über Qor'ânexegese, Ḥadîṯ, Dogmatik, uṣûl al fiqh, fiqh, Rhetorik, Medicin, Astronomie, Wien 19. 2. *r. fî 't tafsîr* AS 390. 3. *auḍaḥ al masâlik ilâ ma'rifat al buldân wal mamâlik* Pet. Ros. 69, Kairo V 16, Jeni 787, NO 4691, '3, vgl. Dorn Caspia 167—9.

5. M. Amîn b. Ṣadr Amîn aš Širwânî Mollà Zâde schloss sich in Persien an den Wazîr Naṣûḥ während des Feldzuges gegen Šâh 'Abbâs an, kam mit ihm nach Stambul, wurde dort Qâḍî und Professor an der Medrese des Sulṭân A. und starb i. J. 1036/1626.

Muḥ. III 475. 1. *Al fawâ'id al Ḥâqânîja al AḥmedḪânîja*, über 53 Wissenschaften nach dem Zahlenwerte der Buchstaben des Namens A. Das Vorwort handelt über das Wesen der Wissenschaft und ihre Unterabteilungen; im Centrum die 10 Wissenschaften des Gesetzes, auf dem rechten Flügel die 12 philologischen Wissenschaften, auf dem linken die 30 philosophischen und ein Nachtrab über das Verhalten des Fürsten zur Wissenschaft, verf. 1023/1614, Wien 20, Pet. 246, NO 4132/3, Kairo IV 176. 2. *r. fî 'l maḏâhib al muḥtalifa* NO 2144.

[1]) Ṭâšköprizâde † 968/1560 s. o. p. 425.

3. *tafsîr sûrat al fatḥ* Kairo VII 599. 4. *tafsîr sûrat al iḫlâṣ* ib. 600[1])

6. Abû 'l Baqâ' al Ḥusain al Kaffawî as Saijid Aijûb, geb. 1029/1620 in Kaffa in der Krim, folgte seinem Vater in der Würde eines Muftî und wurde von dem Grosswazîr M. Pâšâ nach Stambul berufen und zum Qâḍî in Birka, dann in Philippopel ernannt. Später fiel er in Ungnade und wurde nach Kaffa verbannt. Durch Vermittelung des Ḫâns der Krim Salîm Gerâ'î erhielt er nach 12 Jahren die Erlaubnis, sich in Istenia am Bosporus aufzuhalten. Dort starb er i. J. 1094/1683.

Muḥ. II. 121. 1. *Kullîjât al 'ulûm*, über die Kunstausdrücke, Wien 89, Pet. 222, gedr. Bûlâq 1253, 1255. 2. *tuḥfat aš šâhân*, Stambul 1258.

7. M. al Âqkermânî um 1160/1747.

1. *Ta'rîfât al funûn watarâǧim al muṣannifîn wamanâqibhum*, beginnt mit der Lexikologie, Berl. 96. 2. *š. iṭbâq al aṭbâq* s. o. p. 424.

8. M. b. Muṣṭafâ Audânî Jenišahrî um 1168/1754.

1. *Arr. as sittîja*, kurze Übersicht über die sechs Wissenschaften Ṣarf, Naḥw, Bajân, Badî', Manṭiq, Adab, voll. im Ǧumâdâ I 1168 / Febr. 1755, Berl. 97. 2. *r. fî ḥadd al 'ilm wataqsîmihi* ib. 139. 3. Nachweis, dass die Abkürzung der Gottesnamen beim Gebet unzulässig sei, ib. 3620.

X. Kapitel **Al Maġrib.**

Nordafrika versank seit Ausgang des 15. Jahrh. mehr und mehr in den Zustand der Barbarei. Die Corsaren und ihre Nachfolger, die türkischen Paschas und Beys in Alger, Tunis und Tripolis gingen ganz in militärischen und maritimen Interessen auf. Der einst so blühende Handel der algerischen Häfen war durch das Seeräuberwesen ganz lahm gelegt. Da es nun den christlichen Mächten nach und nach gelang, das Piratenwesen einzuschränken, so wurde das Land aller äusseren Hilfsquellen

[1]) Ḥâǧǧî Ḫalîfa s. o. p. 427.

beraubt. Die innere Kultur aber war schon unter arabischer und dann unter berberischer Herrschaft tief gesunken, und die Türken waren natürlich auch hier nicht imstande, sie wieder zu heben. Marocco erfreute sich zwar im Vergleich mit seinen östlichen Nachbarn in politischer Beziehung einer leidlichen Ruhe unter der Herrschaft seiner Šarîfen, aber das Land lag allzu weit ab von den Centren der islâmischen Kultur, als dass diese hier noch Blüten hätte treiben können. Ganz wie im Osten herrschten auch hier die militärischen Interessen vor und der Hof der Šarîfen trug fast den Character eines Feldlagers. So war es ganz natürlich, dass von allen Zweigen der Litteratur im Maġrib die Historie noch am besten gedieh, da die mancherlei kleinen Umwälzungen den Litteraten einen dankbaren Stoff boten. Demnächst sind die Reisebeschreibungen zu nennen, zu denen die Pilgerfahrt nach Mekka den Anstoss gab. Allerdings überwiegen in diesen Riḥlas die autobiographischen, anekdotenhaften Elemente gar sehr die Länderbeschreibung, die für jene fast nur noch den Faden liefert. Die Poesie lag schon in der vorigen Periode ganz darnieder, während die wissenschaftlichen Zweige der Litteratur nur noch eben das Leben fristen.

NM=M. b. aṭ Ṭaijib al Qâdirî *Našr al maṯânî* (Biogr. WB des 11. u. 12. Jahrh.) lith. 2 Teile in 1 Bd. Fes 1310.

Ṣaf.=M. aṣ Ṣaġîr al Ufrânî *Ṣafwat man intašar min aḫbâr ṣulaḥâ' al qarn al ḥâdî 'ašar* o. O. u. J.; Fortsetzung zur *Dauḥa.*[1])

§ 1. Adab.

Al Ḥasan b. Mas'ûd al Jûsî al Marrâkošî aus dem Berberstamme Ait Jûsî, studierte in Siġilmâsa, Dar'a, Sûs und Marrâkoš, wurde 1079/1668 vom Sulṭân als Lehrer an den Ġâmi' al Qarawîjîn zu Fes berufen, machte 1102/1690 die Pilgerfahrt und starb 1111/1699 im Maġrib.

[1]) Ibn 'Askar *Dauḥat an nâšir limaḥâsin man kâna bil maġrib min mašâbb min mašâjiḫ al qarn al 'âšir* Fes 1309 (in einem Sammelbande) ist mir unzugänglich geblieben.

Ġab. I 68, Ṣaf. 205—210, Houdas le Maroc p. 19 n. 1. 1. *Dâlîja*, Glückwunsch an seinen Šaiḫ, abû 'Abdallâh M. b. Nâṣir zur Rückkehr von seiner 2. Pilgerfahrt, mit Comt. des Verf., Münch. 571_1, gedr. Alexandria 1291, Kairo IV 272. 2. *zahr al ikam fî 'l amṯâl wal ḥikam*, wertvolle Sprichwörtersammlung, Pet. Ros. 164. 3. *ḥâšija 'alâ kubrâ 's Sanûsî* s. o. p. 251. 4. *k. al muḥâḍarât*, Alger 1896, Münch. 571_2, gedr. Fes 1317. 5. *šarḥ muḫtaṣar al manṭiq* s. o. p. 251, VIII 2. 6. *fihrist*, Verzeichnis seiner Lehrer, Hauptquelle al Ufrânîs. 7. *qânûn 'alâ aḥkâm al 'ilm wa'aḥkâm al 'âlim wa'aḥkâm al muta'allim*, Encyclopaedie in 3 Kapp., Berl. 95 gedr. Fes 1310.

§ 2. Philologie.

1. 'Abdarraḥmân b. M. b. M. b. Sîdî aṣ Ṣaġîr al Aḥdarî al Banṭijûsî al Maġribî blühte im 10. Jahrh.

Al ǵauhar al maknûn fî 's ṣadaf (so) *at ṯalâṯa al funûn*, Lehrgedicht über Rhetorik, Goth. 2791, Br. Mus. 421_{20}, JAP 1854 II 438 nr. 61.

2. A. b. 'Omar b. Muḫtâr b. abî Bekr b. 'Alî al Ġakanî schrieb 1120/1708:

As sirâǵ fî 'l ḥadf al mubîn Alger 399_1.

§ 3. Geschichtschreibung.

1. Abû 'Abdallâh M. b. Ibrâhîm al Lu'lu'î az Zerkešî schrieb um 932/1525:

Ta'rîḫ ad daulatain al Muwaḥḥidîja wal Ḥafṣîja, bis z. J. 932, Paris 1874 (vgl. JAP 1842 II 217, 1849 I 269) Alger 1621 (dem b. Šammâ' zugeschrieben), mit einem Anhang, einer chronologischen Liste der beiden Dynastien bis z. J. 839/1435 und einer Schlussbemerkung über Abû Fâris 'Abdal'azîz al Ḥafṣî) gedr. Tunis 1289 (reicht nur bis z. J. 882/1477 mit demselben Anhang, ohne die Schlussbemerkung). Trad. franç. d'après l'éd. de Tunis et 3 mss. par E. Fagnan, Constantine 1895.

2. Um das Jahr 950/1543 übersetzte ein Anonymus aus dem Türkischen ins Arabische:

Ġazawât, romanhafte Chronik der Corsaren von 'Arûǵ und Ḫairaddîn bis zur Expedition Karls V i. J. 948/1541, Alger 1622/3, Paris 1878, vgl.

[1]) Vgl. nach § 3, 5, 6, 8, 9, 15.

Fondation de la régence d' Alger éd. par Sander-Rang et F. Denis 2 voll. Paris 1837. — Eine anonyme Geschichte der Expedition Karls V. Alger 1624, übers. v. Venture bei Rotalier, Histoire d' Alger I 424 und im Bull. de la soc. géogr. d'Oran 1870, vgl. Rev. afr. 1891, 177.

3. M. Ṣaġîr b. al Ḥaġġâġ b. ʿAbdallâh al Ufrânî (Wafrânî, Jefrênî) um 1112/1700.

1. *Nuzhat al ḥâdî bi 'aḫbâr mulûk al qarn al ḥâdî,* Geschichte der B. Saʿd von Marocco 917—1081/1511—1670, Paris 4617, Alger 1631, gedr. Fez o. J. Nozhet el hâdî, texte et trad. p. O. Houdas 2 voll. Paris 1899 (Publ. de l' école d. lang. or. viv. s. III v. 2). 2. *Ṣafwa* s. o. p. 445.

4. Abû ʿAbdallâh M. b. abî 'l Qâsim b. abî Dînâr ar Ruʿainî al Qairawânî schrieb i. J. 1110/1698 (nach cod. Paris 1092/1681):

Al mu'nis fî aḫbâr Ifrîqîja wa Tûnis, Alger 1630, Paris 1887, gedr. Tunis 1286, übers. v. Pélissier und Rémusat in Exploration scientifique de l' Algérie, Paris 1845 (Wüst. Gesch. 586).

5. Abû ʿAbdallâh M. b. A. al Ḥalfâwî at Tilimsânî schrieb 1119/1707 (oder 1124/1713):

Urǵûza, 70 Verse auf die Einnahme von Wahrân (Oran) durch den Sulṭân Abû ʿAbdallâh M. b. A. ad Daulatlî Dai Bakdâš[1]) mit Comt. von seinem Schüler abû Zaid ʿAbdarraḥmân al Ġâmiʿî, Berl. 9847, Br. Mus. 635, 887$_6$.

6. Abû Zakarîjâ Jaḥjâ b. abî Râšid schrieb um 1119/1703:

Gedicht auf dasselbe Ereignis nebst Satire auf b. al Qarîḥa, den Faqîh von Oran, Br. Mus. 887$_7$.

7. Ein Anonymus schrieb um 1122/1710:

At tuḥfa al marḍîja fî 'd daula al Bakdâšîja fî bilâd al Ġazâ'ir al maḥmîja, Geschichte des M. Bakdâš (1118—1122/1706—10) in Reimprosa in 16 Maqâmen, Alger 1625, vgl. Rev. afr. II 34.

8. ʿAlî b. A. b. Qâsim b. Mûsâ Miṣbâḥ ad Ḏarjûlî, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

Sanâ 'l muhtadî ilâ maṭâḫir al wazîr abî 'l ʿAbbâs al Jaḥmadî, Sammlung seiner Qaṣîden und Rasâ'il auf denselben, Kairo IV 263.

---

[1]) Vgl. Boulet, Hist. de l' empire des Chérifs p. 138, Rotalier Hist. d' Alger II 38, L. Galebert, l' Algérie p. 236.

9. Abû 'Abdallâh M. b. al 'Alamî, geb. in Fâs, zeichnete sich als Dichter aus und starb i. J. 1134/1721 in Kairo.

NM II 124. *Al anîs al muṭrib fîman laqijahu mu'allifuhu min udabâ' al Maġrib*, Biographien von Zeitgenossen, lith. Fes 1315.

10. Ḥâšim b. 'Alî b. A. al 'Alamî al Idrîsî al 'Arûsî b. Mašîš schrieb 1137/1724:

Lâmîja in 180 Versen, Überblick über die bedeutendsten Männer des Islâms von M. bis auf seine Zeit, vornehmlich Gelehrte und Dichter, Berl. 9896.

11. Abû 'Abdallâh M. as Sarrâġ al Wazîr al Andalusî schrieb um 1138/1725:

Al ḥulal as sundusîja fî 'l aḫbâr at Tûnisîja, Geschichte von Afrika, bes. Tunis bis zu dem genannten Jahre: der 1. Teil in 6 Büchern reicht nur bis zur Eroberung von Tunis durch Karl V. und bildet eigentlich die Einleitung zu dem Werke, in dem der Verf. die Zeit von 1092/1681 an ausführlich behandeln wollte, als Fortsetzung zu dem Buche des al Qairawânî, Münch. 418, vgl. Haneberg, Gel. Anz. d. bair. Ak. d. Wiss. 1859 nr. 31—33, gedr. Tunis 1287 (unvollständig).

12. M. b. Ḫalîl Ġalbûn schrieb um 1150/1739:

Al taḏkira fî man malaka Ṭarâbulus wamâ kân bihâ min al aḫbâr, historischer Comt. zu einem Lobgedicht auf Tripolis in Afrika von A. b. 'Abdaddâ'im al Anṣârî, Geschichte der Stadt von der muslimischen Eroberung bis zur Mitte des 12. Jahrh., Paris 1889,.

13. M. aṣ Ṣaġîr b. Jûsuf aus Beġa schrieb 1177/1763:

Soixante ans de l' histoire de la Tunisie (1705—65). Documents pour servir à l' histoire des quatre premiers beys de la famille d' Ali Turki, trad. franç. par V. Serres et M. Lasram. Rev. de Tunis, 1897 p. 96 ff.

14. Al Ḥâġġ b. abî 'Abdallâh M. b. 'Abdallâh b. 'Abd-al'azîz schrieb um 1188/1774:

Al k. al Bâšî, Geschichte des Pâšâs von Tunis Abû 'l Ḥasan 'Alî Bey b. Ḥusaïn Bey 'Alî at Turkî (reg. 1172–88 1758—74) mit einem Überblick über die Geschichte der Ḥafṣiden bis 951/1544 und einem allgemeinen Überblick über die Sittengeschichte Nordafrikas vom Anfang des Islâms bis auf die Zeit des Verf., Br. Mus. 950—2.

15. M. b. M. b. 'Abdarraḥmân at Tilimsânî schrieb 1193/1779:

Az zahra an nâ'ira fîmâ ġarâ fî 'l Ġazâ'ir ḥîna aġârat 'alaihâ ġunûd al kafara, Geschichte der christlichen Expeditionen gegen Alger von Ḫairaddîn bis 1189/1775, Münch. 419, Alger 1626, übers. v. Rousseau, Chronique de la régence d' Alger, Alger 1841.

§ 4. Unterhaltungsschriften.

1. ʿÎsâ b. A. b. ʿAlî (oder b. ʿAlî b. A.) al Laḫmî al Išbîlî al Andalusî um 930/1524.

ʿUjûn al aḫbâr, Traditionen ohne Isnâd, Aussprüche weiser Männer, Gleichnisse, Anekdoten zur Unterhaltung und z. T. auch zur Erbauung, Berl. 8417, Paris 3546.

2. Jûsuf al Maġribî schrieb 1002/1593 für Ḥusain Efendî, den Sohn eines Pâšâs:

Buġjat al arîb wa ǧunjat al adîb, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 55 Kapiteln, Goth. 172.

§ 5. Der Ḥadîṯ.

1. Abû 'l Ḥasan ʿAlî b. ʿAbdalwâḥid b. M. b. ʿAbdallâh al Anṣârî as Siǵilmâsî al Ġazâ'irî, geb. in Tâfilât, wurde in Siǵilmâsa erzogen und studierte in Fes. I. J. 1040/1630 machte er die Pilgerfahrt und studierte noch bis 1043/1633 in Kairo. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Muftî im District al Ġabal al Aḫḍar und starb Ende Šauwâl 1057/Nov. 1647 in al Ġazâ ir an der Pest.

Muḥ. III 173, Wüst. Gesch. 566. *Ad durra al munîfa fî 's sîra as sanîja aš šarîfa*, Leben des Propheten, Br. Mus. 159$_4$. Ausserdem schrieb er gereimte Compendien (*manẓûmât*) über fast alle Wissenschaften; diese sind nicht erhalten.

2. M. b. M. b. Sulaimân b. al Fâsî b. Ṭâhir al Maġribî ar Rûdânî as Sûsî, geb. 1037/1627 in Târûdant im Sûs, studierte in Alger, Marokko, Kairo und Mekka und machte eine Reise nach Stambul. I. J. 1081/1670 ging er in Begleitung des Muṣṭafâ Bey, Bruders des Wazîr al Fâḍil nach Rumelien. Nach einjährigem Aufenthalt daselbst erhielt er einen Posten in Mekka. I. J. 1093/1682 wurde er nach Jerusalem verbannt und starb im Jahre darauf zu Damaskus.

Muḥ. IV 204—8, NM II 81—88, Ṣaf. 196—8, ʿAijâšî Riḥla II 30 bis 45. 1. *Ṣilat al ḫalaf bi mauṣûl as salaf*, über seinen Studiengang seine Lehrer und die von ihm gehörten Bücher mit Isnâds, Berl. 208/9, Paris 4470. 2. *risâla* über ein astronomisches Instrument, ʿAijâšî II 39 ff.

3. ʿAbdallâh b. M. al Hârûšî al Fâsî at Tûnisî schrieb um 1127/1715:

Kunûz al asrâr fî ʾṣ ṣalât ʿalâ ʾn nabî al muḫtâr mit Comt. *al fatḥ al mubîn wad durr aṯ ṯamîn fî faḍl aṣ ṣalât was salâm ʿalâ saijid al mursalîn* Berl. 3928 (ungenau), Kairo II 211.

4. M. b. A. al Ġazâʾirî, gest. 1139/1726.

Al mann was salwâ fî ʾl ḥadîṯ Köpr. II 69.

§ 6. Fiqh Mâlik.

1. Abû ʿAbdallâh M. b. abî ʾl Ḥusain ar Ruʿainî al Qarawî, geb. 981/1486, war 944/1537 noch am Leben.

K. ad daʿwâ wa'l inkâr Münch. 892, Alger 1292_2.

2. Abû ʿAbdallâh Sîdî M. b. Sîdî Jûsuf al Fâsî † 1052/1642.

Naẓm fî ʾz zakât Br. Mus. 902_5.

3. A. b. ʿAbdalʿazîz aš Šarafî al Maġribî as Safâqusî al Mâlikî al Azharî schrieb 1080/1669:

Taḏkirat al iḫwân fi ʾr radd ʿalâ man qâla biḥillîjat ad duḫân Kairo VII 155.

4. Abû Zaid ʿAbdarraḥmân b. ʿAbdalqâdir b. ʿAlî b. Jûsuf al Fâsî, geb. 1040/1630, gest. 1096/1685.

NM II 88—92. 1. *Al ʿamalîjât al Fâsîja*, Gedicht von 430 Versen über verschiedene praktische Rechtsfragen mit Comt. *al amalîjât al fâšija* von abû ʾl Qâsim Saʿîd al ʿOmarî Alger 1278, anon. Comt. ib. 1279/80. 2. *at taisîr wat tashîl fî ḏikr mâ aġʃalahu aš šaiḫ Ḫalîl* (s. o. p. 84) *min aḥkâm al muġârasa wat taulîġ wat taṣjîr* oder *at taṣrîḥ wat tasrîḥ fî ḏikr aḥkâm al muġârasa* ib. 1307—10.

§ 7. Qorʾânwissenschaften.

1. M. b. A. b. ʿÎsâ al Maġribî al Mâlikî schrieb 1005/1596:

Ġâjat al itḥâf fîmâ ḫafija min kalâm al Qâḍî (d. i. al Baiḍâwî) *wal Kaššâf* Kairo I 183.

2. Abû 'Abdallâh M. b. Mubârak b. A. b. abî 'l Qâsim b. 'Abdallâh as Siǵilmâsî al Maġrâwî as Sarǧînî war seit 1060/1650 Imâm an der Šarîfenmoschee zu Fes und starb i. J. 1092/1681.

Dâlîja fî 'l qirâ'ât mit Comt. v. Idrîs b. M. b. A. b. M. aš Šarîf al Ḥasanî, Münch. 104.

3. 'Alî an Nûr as Safâqosî schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrh.:

Ġaiṯ an naf' fî 'l qirâ'ât as sab', Br. Mus. 78_3, Alger 369.

§ 8. Dogmatik.

1. 'Abdallâh b. Fâris at Tâzî aus Tâza in Marokko schrieb 1009/1600:

Al munâẓara wal mu'âraḍa fî radd ar Râfiḍa Paris 1461_1.

2. Abû M. ('Abdalwâḥid) 'Abdarraḥmân b. A. b. 'Alî b. 'Âšir al Fâsî al Andalusî, gest. 1040/1630 im Alter von 51 Jahren.

NM I 154—6. *Al muršid al mu'în 'alâ 'ḍ ḍarûrî min 'ulûm ad dîn*, Münch. 216, Alger 605—8, 959_3, Kairo III 103, lith. Constantine 1262, gedr. Kairo 1300. Comt. *ad durr aṯ ṯamîn wal maurid al mu'în* von M. b. A. b. Maijâra, voll. 1040/1630, Paris 818, Kairo III 164, gedr. Fes 1292, Tunis 1293, Kairo 1305.

3. M. al Murâbiṭ b. M. b. abî Bekr ad Dilâ'î al Fištâlî musste i. J. 1080/1669 aus dem Maġrib nach Kairo fliehen, nachdem sein Bruder M. al Ḥâǵǵ, der 40 Jahre lang als Sulṭân in Dilâi geherrscht hatte, von ar Rašîd geschlagen und seiner Herrschaft beraubt worden war [1]). Später erhielt er die Erlaubnis zur Rückkehr, liess sich in Fes nieder und starb i. J. 1090/1679 in Miknâs an der Pest.

Muḥ. IV 203, NM II 75, Ṣaf. 179—81. Bruchstück eines titellosen Werkes über Ketzer u. dgl. Alger 716_1.

4. Jaḥjâ aš Šâwî al Maġribî, geb. in Miljâna, wuchs in Alger auf und kam 1074/1663 als Pilger nach Kairo. Nach

[1]) Vgl. az Zijânî *at tarǧumân al mu'rib* (ed. Houdas) p. 9, trad. p. 18.

Beendigung der Pilgerfahrt liess er sich dort nieder, lehrte an al Azhar und wurde mâlikitischer Qâḍî. Von dort aus reiste er zweimal nach Stambul. Auf der zweiten Pilgerreise starb er i. J. 1096/1685. Seine Leiche wurde beim Râs M. begraben und später von seinem Sohne nach Kairo überführt.

Muḥ. IV 486—8, Ṣaf. 199[1]). *Qurrat al 'ain fî ǵam' al bain*, Kairo II 52.

§ 9. Mystik.

1. Abû 'l 'Abbâs A. b. abî 'l Maḥâsin al Fâsî, gest. 991/1583.

Risâle über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645_{10}.

2. Ṣâliḥ b. 'Abdallâh b. Ḥaidar al Kutâmî, gest. um 1000/1602.

Bustân al fuqarâ' wanuzhat al qurrâ', Paränese, voll. 901/1583, Kairo II 147.

3. M. b. M. b. A. ad Dar'î, der Erneuerer des Šâḏilîja-ordens im Maġrib, gest. 1085/1674.

Muḥ. IV 238, NM II 16—20. *Saif an naṣr likull ḏî baġj wamakr*, 59 Raǵazverse, Gebet um Hilfe gegen Widersacher, Berl. 8161_5, Paris 3198_6.

4. M. al Mahdî b. A. al Fâsî schrieb 1090/1679:

Tuḥfat ahl aṣ ṣadîqîja bi'asânîd aṭ ṭâ'ifa al Ǵazûlîja waz Zarrûqîja, Geschichte der beiden Erneuerer des Šâḏilîjaordens im Maġrib, al Ǵuzûli (s. o. p. 252) und Zarrûq (s. o. p. 256) sowie ihrer Schüler, Paris 2046.

5. A. b. Mubârak as Siǵilmâsî al Lamṭî schrieb 1129/1717 in Fes:

Al ibrîz min kalâm Sîdî 'Abdal'azîz, Sammlung von Aussprüchen des 'A. b. Mas'ûd ad Dabbâġ al Ḥasanî, dessen Schüler er seit 1125/1713

[1]) Mit der unwahrscheinlichen Angabe, dass er i. J. 1097 auf der Reise nach al Madîna gestorben sei, wohin er sich aufgemacht habe, um einen Faqîh zu töten, der in der Prophetenmoschee ein Miḥrâb errichtet hätte.

war, über Gott, die Propheten, Engel, das himmlische Buch, das jüngste Gericht und das künftige Leben, Br. Mus. 174, Kairo II 61, gedr. Kairo 1278, 1304.

§ 10. Astronomie.

1. Ibrâhîm b. M. b. M. al Maġribî al Andalusî schrieb 988/1580:

1. Bestimmung der Stunden, Leid. 1147. 2. *ġarîb an nâqilîn fî aḥwâl an naijirain* ib. 1148.

2. M. b. Sa'îd b. Jaḥjâ b. A. as Sûsî al Marġîṯî studierte in seinem Geburtsorte in Sûs, in Tâfilât und in Marocco. In letzterer Stadt liess er sich dauernd nieder und gewann als Ṣûfî grossen Einfluss. Er starb i. J. 1090/1679.

Muḥ. III 472, NM II 37—41, Ṣaf. 177—9. *Al muqni' fî ilm abî Muqri'* (s. o. p. 255) Gedicht über Kalenderwesen und Astrologie in 99 Versen, Berl. 5707, Goth. 1456_1, Paris 2568_3, Alger 80_2, 376_9, 391_6, 399_2, Br. Mus. 411, 412 f, Havn. 61_5, Escur.[1] 88_4, Kairo V 371. Dazu schrieb er selbst zwei Commentare: a) einen längeren *al mumti'*, Berl. 5708, Münch. 723, Krafft 345, Havn. 91, Br. Mus. 411/12, Fes 1313, 1317, b) einen kürzeren *al muṭli'*, Berl. 5709, Goth. 1456_2, Havn. 61_3.

3. 'Alî b. M. b. abî 'l Qâsim b. Ibrâhîm b. 'Alî b. M. ad Dâdasî, aus dem Berberstamme Dâdasa, lebte in Fâs und Kairo und starb nach 1094/1683.

Ṣaf. 198. 1. *Bidâjat aṭ ṭullâb fî 'ilm waqt al jaum bil ḥisâb*, in Versen, verf. 1047/1637 mit Comt. *iṯḥâf ḏawî 'l albâb*, verf. 1048/1638 zu Fes, Br. Mus. 409. 2. *ma'ûnat aṭ ṭullâb*, Gedicht über die Jahreszeiten, voll. 1058/1648 mit Comt. von A. b. Sulaimân at Taġanâšî Br. Mus. 410. 3. *al jawâqît limubtaġî ma'rifat al mawâqît*, in Versen, voll. 1058/1648, Kairo V 330 mit Comt. *fatḥ al muqît* Br. Mus. 411_3.

4. 'Abdarraḥmân b. 'Abdalqâdir al Fâsî al Fihrî stand beim Sulṭân ar Rašîd in Gunst und starb i. J. 1096/1685.

Ṣaf. 201. 1. *Nuḫbat aṭ ṭullâb fî 'amal al asṭarlâb* in 118 Versen, verf. 1063/1653, Krafft 334. 2. *wâfijat al maṭlûb*, über den Gebrauch des Quadranten, ib. 332. 3. *maṭlab fî rub' al muġaijab* ib. 333. 4. *al ġurra fî 'l kalâm 'alâ bait al ibra*, über den Kompass, ib. 336. 5. *manẓûma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, ib. 343. 6. *al ġumû' fî 'ilm al mûsîqî waṭ ṭubû'*, Raġaz über Musik und Tonarten, Berl. 5521.

§ 11. Geographie und Reisebeschreibungen.

1. Abû 'Abdallâh M. al Qasṭamini abû Qunfûd schrieb 901 1592:

Idrîsîjat an nasab (s. Bd. I p. 477) *fî 'l qurâ wal amṣâr wabilâd al 'Arab* Kairo V 134.

2. A. b. 'Abdallâh b. M. b. 'Abdallâh al 'Abbâsî as Siǵilmâsî. geb. 927 1521. ermordet 1021 1612 in as Sûs al Aqṣâ.

'Aḏrâ' al wasâ'il wahaudaǵ ar rasâ'il fî marǵ al araǵ wanafḥat al faraǵ ilâ sâdat Maṣr wa qâdat al 'aṣr oder *iṣlît al ḥirrît fî qaf' bul'ûm al ifrît an nifrît*, über seine 2. Wallfahrt. Kairo IV 281.

3. Abû Sâlim 'Abdallâh b. M. b. abî Bekr al 'Aijâšî al Mâliki 'Afifaddîn al Maǵribî. geb. im Ša'bân 1037. machte mehrmals die Pilgerfahrt. studierte in Kairo. hielt sich seit 1073 1662 mehrere Jahre in Mekka und al Medina auf. kehrte dann nach dem Maǵrib zurück und starb 1090 1679 an der Pest.

NM II 45 ff., Ṣaf. 191—6. *Ar riḥla al 'Aijâšîja*, Beschreibung seiner Wallfahrt und besonders über seinen Verkehr mit den Gelehrten in Mekka und al Medîna und die von ihnen erhaltenen Lehrbriefe, hsg. von Ibrâhîm b. Ḥasan al Kûrânî († 1101 1689) mit einer Abkürzung der Abh. über den freien Willen *al kašf walbajân 'an mas'alat al kasb wal îqân* von Ṣafiaddîn al Qašašâši † 1071 1660, Berl. 1201, Goth. 1545, Tunis Bull. de corr. afr. II (1884) p. 35 nr. 139; gedr. Fes 1316, 2 Bde. Voyages dans le sud de l' Algérie et des états barbaresques de l'ouest et de l'est par el Aiachi et Moula Ahmed traduits par Adr. Berbrugger (Exploration scientifique de l' Algérie, sc. hist. et géogr. IX) Paris 1846.

4. Abû 'l 'Abbâs A. b. Šaiḫ al islâm M. b. Nâṣir ad Dar'î. geb. 18. Ramaḍân 1069 10. Juni 1659 in Siǵilmâsa. reiste als Ṣûfî und starb 19. Rabî' II 1129 3. Apr. 1717 [1]).

NM II 116, Ṣaf. 221—3. *Ar riḥla an Nâṣirîja*. über seine Reise von Siǵilmâsa nach Tripoli, mit einem Abstecher ins Innere nach Biskra, und über Ägypten nach Mekka und zurück vom 24. Ǵumâdâ I 1121 2. Aug. 1709 bis zum 5. Ramaḍân 1122 29. Oct. 1710, Goth. 1546 (frgm) Alger 1349$_3$, übers. v. Berbrugger (s. nr. 3) vgl. Seetzen in Zachs Monatl. Corr. XX 236.

[1]) Nach Ṣaf. 13. Rabî' II 1128.

5. Abû ʿAbdallâh Ṭaijib Nûrallâh schrieb um 1139/1726:

Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fes nach Mekka und zurück, Ref. 4.

6. ʿAbdarraḥmân b. M. b. Ḥarrûb al Maġġâġî schrieb 1163/1750:

***Riḥla* von Maġġâġa nach Mekka, Alger 1564/5.**

7. A. b. Mahdî Ġazâl al Fâsî schrieb 1179/1765:

***Natîġat al iġtihâd fî 'l muhâdana wal ġihâd,* Beschreibung der Reise des Abû ʿAbdallâh, Sohnes des Sulṭâns von Marokko, vgl. Rev. afr. V (1861) p. 456, Paris 2297, Alger 1738_2, Br. Mus. 387.**

§ 12. Medicin.

Ibrâhîm b. M. al Maġribî al Mâlikî schrieb 1068/1658:

***Fî 'l bâh,* vom medicinischen Standpunkte aus, in 18 Kapiteln deren letztes über die Mittel zur Beförderung der Conception handelt, Goth. 35_6.**

§ 13. Kriegswesen.

Ibrâhîm b. A. Ġânim b. M. b. Zakarîjâ al Andalusî al Miʿgâm ar Raijâš, geb. zu Naulas bei Granada, musste von da mit den übrigen Mauren nach Sevilla auswandern und machte dann mit den spanischen Silbergallionen Fahrten im Atlantischen Ocean. Bei der endgiltigen Vertreibung der Mauren aus Spanien geriet er in Gefangenschaft. Nach seiner Freilassung ging er nach Tunis, wo ihm der Pascha ʿOṯmân Dâi die Führung eines Schiffes anvertraute. Auf einer Piratenfahrt fiel er in Gefangenschaft, die 7 Jahre dauerte. Nach seiner Rückkehr teilte ihn der Gouverneur von Tunis Jûsuf Dâi der Besatzung von Ḥalq al wâdî zu, d. i. la Goulette, das Fort, das den Hafen von Tunis schliesst. Hier verfasste er zum Nutzen der Kanoniere ein Buch über Artilleriekunst

in spanischer Sprache und liess es von A. b. Qâsim b. al Faqîh Qâsim aš Šaiḫ al Ḥuǵrî ins Arabische übersetzen u. d. T.:

Al 'izz wal manâfi' lil muǵâhidîn fî sabîl allâh bi'âlât al ḥurûb wal madâfi'. Wien 1412, Alger 1511/2.

XI. Kapitel. **Der Sûdân.**

Obwohl der Islâm im westlichen Sûdân schon sehr früh (angeblich im 5. Jahrh.) festen Fuss gefasst hatte und namentlich seit der Gründung von Timbuktu zu Anfang des 6. Jahrh. daselbst in hoher Blüte stand, scheinen sich die Bewohner dieses Landes doch Jahrhunderte lang nicht productiv an der arabischen Litteratur beteiligt zu haben, der sie ihre geistige Bildung verdankten. Erst seit dem 11. Jahrh. der Higra besitzen wir litterarische Leistungen aus Timbuktu[1]).

1. A. b. A. b. A. b. 'Omar A. Bâbâ aṣ Ṣanhâǵi as Sûdânî, geb. am 21. Dû'lḥiǵǵâ 963/27. Oct. 1554 zu Timbuktu, wurde i. J. 1002/1593 bei der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmûd Zarqûn, den General des Sulṭâns A. von Marokko, mit einem Teile seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 26. Ramaḍân 1006/2. Mai 1598 im Gefängnis. Nach seiner Freilassung trat er daselbst als Lehrer auf. I. J. 1016/1607 kehrte er nach Timbuktu zurück und starb dort i. J. 1036/1626.

Muḥ. I 170, Ṣaf. 52—55, Wüst. Gesch. 554 (ganz ungenau), Cherbonneau JAP 1853,1. p. 73 ff., J. Lippert M. S. O. Spr. W. As. St. II 245 n. 1. 1. *Takmilat (dail) ad dibâǵ libn Farḥûn* † 799/1396 (s. o.

[1]) M. al Kišnâwi † 1142/1729 s. o. p. 366.

p. 176) Biographien von Mâlikiten, verf. 1005/1596 s. o. p. 255. 2. *kifâjat al muḥtâǵ lima'rifat man laisa fî 'd dîbâǵ*, alphabetischer Auszug, am Schlusse eine von Muh. benutzte Selbstbiographie voll. 15. Ṣafar 1012 26. Juli 1603, Berl. 10032, Paris 4628. Hdss. von beiden Werken in Constantine, danach: Cherbonneau, Essai sur la littérature Arabe au Soudan im Annuaire de la soc. archéol. de Constantine 1854 5, Const. Paris 1855.

2. 'Abdarraḥmân b. 'Abdallâh b. 'Imrân b. 'Âmir as Sa'dî, geb. am 1. Ǵumâdâ II 1004/1. Febr. 1596, aus einer alten Gelehrtenfamilie in Timbuktu, studierte dort unter A. Bâbâ (nr. 1). Mit ungefähr 30 Jahren siedelte er nach Genne, einer alten Handelsstadt am oberen Niger, über. Dort wurde er i. J. 1036/1626 zum Imâm der Sankore-Moschee gewählt. Ende 1039/Juli 1630 machte er eine Reise in das zum Sonrhayreich, zu dem Genne wie Timbuktu gehörte, im Vasallenverhältnis stehende Mâsina, dessen Kern damals die zwischen diesen beiden Städten gelegene Nigerinsel Ǵimballa bildete. Infolge der ehrenvollen Aufnahme, die er dort fand, wiederholte er diesen Besuch Ende 1042/Juli 1633. Damals begleitete er den Sulṭân von Mâsina auf einer Expedition gegen einen aufrührerischen Vasallen, und es gelang ihm, den Frieden zwischen den beiden Parteien zu vermitteln. Anfang 1044/Juli 1634 reiste er nach Timbuktu, um für seinen aus Genne verbannten Bruder Fürsprache einzulegen. I. J. 1046/1636 wurde er von einem gewaltthätigen Qâ'id seines Amtes als Imâm entsetzt; auf seine in Timbuktu vorgebrachte Beschwerde wurde zwar der Qâ'id abgesetzt, er verzichtete nun aber freiwillig auf sein Amt. Die nächsten 10 Jahre verlebte er teils als Privatmann, teils als Sekretär und gelegentlich auch als Lehrer bei den kleinen Vasallenfürsten im südlichen Sonrhayreiche. I. J. 1056/1646 wurde er von dem Pascha M. b. M. b. 'Oṯmân als Staatssekretär nach Timbuktu berufen. Dies Amt scheint er auch unter den Nachfolgern jenes Paschas bis zu seinem Tode behalten zu haben. In dieser Eigenschaft begleitete er den Pascha auf mehreren Expeditionen, so 1057/1647 nach Gurma und Hombori, 1060/1650 nach Kaǵo, der ehemaligen Reichshauptstadt, 1061/1651 nach Bambe. Auf diesen Feldzügen lernte er den ihm noch unbekannten Norden

und Osten des Reiches kennen. In diesen Jahren schrieb er seine Chronik des Sonrhayreiches und vollendete sie am 5. Dû'lḥiġġa 1063/28. Oct. 1653. In einem Anhang erzählt er noch die weiteren Ereignisse bis zum 16. Ġumâdâ I 1066/13. März 1656. Bald darauf wird er gestorben sein.

Ta'rîḫ as Sûdân, eine detaillierte Geschichte des Sonrhayreiches, mit Sunni 'Alî anhebend, über die Regierung der Askias und die marokkanische Herrschaft hinweg bis zum Tode des Verf. Die Einleitung bildet die Vorgeschichte der wichtigsten Völker des Reiches, der Sonrhay, der Melli und Tuareg und der Städte Genne und Timbuktu. Eingestreut sind zahlreiche ethnographische Schilderungen und litterarhistorische Exkurse, so in Kap. 10 ein Auszug aus A. Bâbâs *ḏail ad dîbâj* über die Gelehrten in Timbuktu. Texte ar. éd. par O. Houdas avec la collaboration de E. Benoist, Paris 1898 (Publ. de l' école des langues or. viv. XII Documents arabes relatifs à l' histoire du Soudan I) vgl. J. Lippert M. S. O. Spr. W. As. St. II 244—53.

3. Ein unbekannter Autor, Enkel des Emîr M. b. Sûwû, ein Sonrhay von Abstammung, geb. 1112/1700 Timbuktu, schrieb dort i. J. 1164/1751:

Taḏkirat an nasjân, eine Fortsetzung zum *ta'rîḫ as Sûdân*, Geschichte der marokkanischen Statthalter im Sonrhayreich: Tedzkiret ennisiān fi akhbār molouk es-Soudān, texte ar éd. p. O. Houdas avec la collaboration de E. Benoist, Paris 1899 (Publ. de l'éc. d. lang or. viv. IV, 19).

3. Abschnitt.

Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten 1798 bis zur Gegenwart.

I. Kapitel. Ägypten.

Gegen Ende des vorigen Jahrh. liess die zunehmende Schwäche der osmanischen Herrschaft die nie ganz unterdrückten Mamlûken ihre alte Macht wiedergewinnen. Die Beis aber hatten in den fast 300 Jahren ihrer Abhängigkeit in politischer Einsicht keine Fortschritte gemacht. Sie nahmen ihr altes, auf rücksichtslose Aussaugung abzielendes Regierungssystem wieder auf und wandten es nicht nur auf die Einheimischen, sondern auch auf die inzwischen im Lande zahlreich gewordenen Fremden an. Dadurch veranlassten sie i. J. 1798 Bonapartes Expedition nach Ägypten, die ihrer Herrschaft ein Ende machte.

Dies Unternehmen brachte zuerst die breiten Massen des ägyptischen Volkes in direkte Berührung mit der europäischen Kultur, deren Überlegenheit den verständigen Eingeborenen natürlich nicht entgehen konnte. Bezeichnend dafür ist al Gabartis (III 355) lebhafte Schilderung des Eindrucks, den die Wissenschaft und die Technik der Begleiter des Okkupationsheers auf ihn machten; bezeichnend auch seine unverhohlene Bewunderung des geordneten Gerichtsverfahrens gegen den Mörder Colberts (eb. 117.[1])

[1]) Vgl. auch A. Zaini Dahlân bei Snouck Hurgronje Bijdr. t. Taal-Land-en Volkenkunde v. Nederl. Indie 5e Volgr. II p. 43.

Aber die französische Okkupation dauerte nicht lange genug, um einen tiefgehenden Einfluss der europäischen Kultur zu ermöglichen. M. 'Ali, der als Sieger aus den auf den Abzug der Franzosen folgenden Wirren hervorging, befreite zwar das Land von einer Reihe kleiner Blutsauger durch die verräterische Niedermetzelung von ungefähr 500 Mamlûken in Kairo am 2. Şafar 1226 (1. März 1811 (Gab. IV 127 ff.). Aber die weitgesteckten Ziele seiner auswärtigen Politik legten dem Lande von Jahr zu Jahr drückendere Lasten auf. Den durch Wohlstand noch niemals verwöhnten Fellâḥen brachten seine fiskalischen Massnahmen[1] gänzliche Verarmung (Gab. IV 1 9). Die im Dû l-ḥiǧǧa 1227 erfolgte Einziehung aller frommen Stiftungen sowie aller Lehnsgüter (Gab. IV 153) machte zahllose Angehörige des Mittelstandes mit einem Federstrich zu Bettlern. Seine rücksichtslose Zollpolitik[2], die um so drückender empfunden wurde, weil sie die aus muslimischen Gebieten stammenden Güter ungünstiger behandelte als die europäischen Waren, führte eine unerträgliche Verteuerung der Lebensmittel herbei (Gab. IV 124, 156, 313). Alle diese Mittel aber genügten noch nicht, die Bedürfnisse der neuen Regierung zu decken. Die von Jahr zu Jahr zunehmende Geldnot zwang M. 'Ali, die Münzen zu verschlechtern (Gab. IV 139, 206, 312). Zum Bau seiner Flotte zog er nach altorientalischem Muster zwangsweise alle Holz- und Bauarbeiter heran und kaufte alles importierte Holz zu Zwangspreisen auf (Eb. 158).

Unter seinem eisernen Regiment erfreute sich das Land allerdings einer früher unbekannten Sicherheit des Lebens und des Eigentums; aber die Missbräuche der geistlichen Gerichtsbarkeit dauerten fort (ib. 279). Wohl war er bestrebt, seinem Lande die von ihm vollauf gewürdigten Segnungen der europäischen Civilisation zuteil werden zu lassen; aber er verfolgte damit nur praktische Zwecke. Die erste nach

[1] Vgl. A. v. Kremer Ägypten I 251.

[2] Abgesehen von ihrer allgemeinen Verwerflichkeit nach den Grundsätzen des Fiqh; vgl. z. B. die Schrift as Sujûṭîs o. p. 152 nr. 174.

europäischem Vorbild eingerichtete Bildungsanstalt war eine mit englischen Lehrmitteln versehene Mathematikschule (Dû-'lqa'da 1231. Gab. IV 255). Die Erfindungen der europäischen Kulturtechnik führte er ein, um die Ertragsfähigkeit seiner ausgedehnten Domainen zu erhöhen. Da es ihm natürlich an allen Erfahrungen fehlte, so musste er eine Menge Schwindler aus Europa bezahlen, um einen fähigen Mann herauszufinden, der seine Fabriken einzurichten verstand.[1]) Aber trotz aller Missgriffe seiner egoistischen Politik gebührt M. 'Alî das Verdienst, durch die von ihm begonnenen öffentlichen Arbeiten das Land dem europäischen Handel erschlossen zu haben.

Für die altislämische Kultur hatte der Albanese M. 'Alî nicht das geringste Verständnis; da er selbst türkisch nur notdürftig zu lesen verstand,[2]) so war von ihm eine Förderung der arabischen Litteratur natürlich nicht zu erwarten. Nur eine von ihm gleichfalls zu praktischen Zwecken durchgeführte Massregel, die Einführung des Buchdrucks in Kairo (1821) kam auch den geistigen Bestrebungen zu gute. Während im Laufe des letzten Jahrh. die alten Werke der Wissenschaft immer mehr von neueren Compilationen verdrängt waren, eröffnete der allmählich immer kühner werdende Unternehmungsgeist der Drucker wieder den Zugang zu den alten Litteraturschätzen. Aber diese Renaissance kam im ganzen mehr der europäischen Forschung, von der sie mit angeregt war, als dem einheimishen Schrifttum zu gute. Dies bewegte sich noch immer in den ausgefahrenen Geleisen der Scholastik: Männer mit geschichtlichem Sinne wie al Gabartî waren leider allzu selten.

M. 'Alis Regierungssystem war auf die Dauer nicht haltbar. Schon sein erster Nachfolger 'Abbâs sah sich genötigt, die Monopole sowie die drückendsten Steuern aufzuheben und Heer und Flotte zu beschränken. Noch erträglicher gestaltete sich die Lage des Volkes unter Sa'id. Ismâ'îl aber

[1]) v. Prokesch Osten. Mehemed Ali S. 8.

[2]) Für die Lobhudeleien türkischer Dichter scheint er aber nicht unempfänglich gewesen zu sein: vgl. Qaṭâ'if al laṭâ'if I p. 37.

[illegible] Bahnen seines [illegible] ein, dem er aber weder an politischer Klugheit noch an Willensstärke gewachsen war [illegible] dem er [illegible] seine masslose [illegible] Diese im Verein mit [illegible] Verwaltungen und mit seiner [illegible] das Land an den Rand des Verderbens. Sein Sohn Taufiq war nicht mehr im Stande, den hereinbrechenden Ruin aufzuhalten. Damit war das Land für eine europäische Vormundschaft überreif geworden; seit dem Sept. [illegible] steht Ägypten faktisch unter englischer Herrschaft.

Der Einfluss der europäischen Kultur auf die Bewohner des Nillandes ist in dieser Periode stetig gewachsen, hat aber das innere Wesen des muhammedanischen Teiles noch nicht berührt und daher auch die Litteratur noch nicht umgestaltet. Sehr gross ist freilich die Zahl der europäischen Werke, die ins Arabische übersetzt sind; aber sie haben das Denken der Massen noch nicht beeinflusst und gehören daher nicht in den Rahmen unserer Darstellung. Wenn dereinst im 20. Jahrh. die Wirkungen der europäischen Kultur auf den Islâm sich soweit übersehen lassen, dass sie einen Gegenstand objectiver historischer Forschung bilden können, dann werden auch diese Arbeiten ihre Würdigung finden. Dasselbe gilt von der gleichfalls sehr umfangreichen Thätigkeit der arabischen Journalistik, die sich nicht organisch entwickelt hat, sondern dem geistigen Leben als ein fremdes Reis aufgepfropft ist.[1]) Für uns kommen nur die spärlichen Ausläufer der alten Litteratur in Betracht, die nur noch ein kümmerliches Dasein[2]) fristen. Daneben haben wir die neuesten Versuche von Muslimen zu verzeichnen, aus der Volkssprache eine neue Schriftsprache zu schaffen, die freilich bisher noch keinen bedeutenden Erfolg aufzuweisen haben und deren Lebensfähigkeit Nöldeke (Die semit. Sprachen² S. 64) vielleicht mit Recht über-

[1]) Wir verweisen auf Hartmanns Arabic press of Egypt, London 1898.

[2]) Treffende Persiflagen des wortreichen und inhaltsarmen Qaṣidenstils: Qaṭ. al laṭ. 38, Innisâ'u l 'âlimât hsg. v. F. Kern p. 74.

haupt bezweifelt hat. Noch schlechter ist es natürlich um die Aussichten jenes englischen Planes bestellt, die Schriftsprache durch Einführung der europäischen Schrift zu verdrängen.[1])

Lane, Manners and customs of the modern Egyptians I 285—304. A. von Kremer. Aegypten II 265—336.

§ 1. Poesie und Kunstprosa.

1. Šaiḫ al islâm Ḥasan b. M. al ʿAṭṭâr, geb. in Kairo nach 1180/1766, war Anfangs Gehilfe seines Vaters, eines armen ʿAṭṭâr (Droguisten) und studierte dann an al Azhar. Bei Beginn der französischen Invasion floh er nach Oberägypten, kehrte aber, nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, in seine Vaterstadt zurück. Er schloss sich nun sogar den Franzosen an und suchte von ihnen zu lernen, da er einsah, dass sich die Araber durch Aneignung europäischer Bildung regenerieren müssten. Er machte dann Reisen nach Damaskus, Jerusalem und Skutari in Albanien, wo er sich verheiratete. Nachdem er die dort erzeugten Kinder durch den Tod verloren hatte, kehrte er in die Heimat zurück und trat als Lehrer an al Azhar auf. Seit dem 12. Ǧumâdâ I 1244/20. Nov. 1828 war er Redacteur der von M. ʿAlî gegründeten Staatszeitung *al waqâʾiʿ al Miṣrîja*, legte aber dies Amt schon nach drei Jahren nieder und wurde nun zum Rektor von al Azhar ernannt. Er schrieb eine Anzahl von Commentaren zu theologisch-juristischen Werken und trat auch als Dichter auf, natürlich durchaus im hergebrachten Stile. Er starb i. J. 1250/1734[2]) oder 1254/1838.[3])

Ḥiṭ. ǧad. IV 38 40, v. Kremer II 324, Lane I 297. 1. *Inšâʾ al ʿAṭṭâr*, eine Sammlung von Stilproben und Briefmustern, Kairo 1270, 1297, 1300. 2. *dîwân Ibrâhîm al Isrâʾîlî* s. Bd. I 274$_4$. 3. *šarḥ as Samarqandîja* s. o. p. 194. 4. *ḥâšija ʿalâ ʾl ǧawâhir al muntaẓimât* s. o. p. 324.

2. ʿAlî b. Husain b. Ibrâhîm al Miṣrî ad Derwîš starb i. J. 1270/1852.

---

[1]) Vgl. Hartmann ZA. XIII (1898) p. 277—287. [2]) So Ḥiṭ. ǧad. IV 38$_{10}$. [3]) So eb. 40$_{14}$.

Al iš'âr bihamîd al aš'âr, gesammelt i. J. 1271 von seinem Schüler Muṣṭafâ Salâma an Naǵǵâri. lith. Kairo 1284.

3. 'Abdalbâqi an Nârûqi blühte um 1270 1852.

Al bâqijât aṣ ṣâliḥât, Diwân zur Verherrlichung der Angehörigen Muḥammeds. Berl. 8051, zwei Lobschriften darauf ib. 62, eine Qaṣide ib. 8052.

4. Šihâbaddîn M. b. Ismâ'îl, geb. 1218 1796[1]) in Mekka, studierte in Kairo unter al Ḥasan al 'Aṭṭâr (nr. 1) und wurde unter ihm Mitarbeiter an der ägyptischen Staatszeitung *al waqâ'i' al Miṣrîja*. Nachdem sein Lehrer die Redaction niedergelegt hatte, wurde er sein Nachfolger. I. J. 1252 1836 wurde er erster Corrector der ägyptischen Staatsdruckerei und erfreute sich der Gunst von M. 'Alî's Nachfolger 'Abbâs. I. J. 1266 1849 zog er sich mit vollem Gehalt ins Privatleben zurück. Er starb i. J. 1274 1857.[2])

Ḥiṭ. ǵad. III 30, v. Kremer II 297, Lane I 297, Gies. Neuere Versarten 10, Hartmann Muw. 85. 1. *Dîwân* Kairo 1277. 2. *safînat al mulk wanafîsat al fulk*, Sammlung von modernen Liedern, *mawâlî* und *muwaššaḥât*, mit einer Einleitung über Musik und Melodien, Kairo 1273, 1281, 1310.

5. Abû 'n Naṣr 'Alî al Manfalûṭi, gest. 1297 1880 oder 1298.

Dîwân Bûlâq 1300.

6. 'Abdallâh Bâšâ b. M. A. 'Abdallâh al Fikri war i. J. 1250 1834 zu Mekka geboren, als sein Vater dort beim ägyptischen Heere stand. I. J. 1267 1840 trat er als Schreiber in den Staatsdienst und studierte zugleich an al Azhar. I. J. 1279 1861 kam er in Begleitung Ismâ'îl Pâšâ's nach Stambul, als dieser sich dort die grossherrliche Bestätigung holte. Später kam er noch auf mehreren Dienstreisen dorthin. I. J. 1284 1866 wurde er zum Lehrer des Kronprinzen Taufiq und seiner Brüder Ḥasan und Ḥusain in den islâmischen Wissenschaften ernannt. I. J. 1286 1868 trat er ins Finanzministerium ein und wurde bald darauf mit der Einrichtung der vicekgl. Bibliothek beauftragt. I. J. 1288 1870 wurde er

[1]) Nach Kremer II. im Ramaḍan 1201 1787. [2]) Nach Ḥiṭ. 1273.

ägyptischer Schulinspektor und 1296/1879 Unterrichtsminister. Schon nach drei Jahren musste er das Amt niederlegen und wurde sogar eine Zeit lang, des Hochverrats verdächtig, in Untersuchungshaft gehalten. Seitdem lebte er als Privatmann in Kairo. Er machte 1303/1886 eine Reise nach Syrien und 1306/1889 als Delegierter der ägypt. Regierung zum Orientalistencongress zu Stockholm. Er starb in Kairo am 11. Dû'l-ḥiġġa 1307/27. Juli 1890.

Ḥiṭ. ġad. II 45—57 (mit Gedicht- und Stilproben). 1. *Al âṯâr al Fikrîja*, gesammelte Werke, Gedichte, Briefe, Maqâmen, Reden, herausgegeben von seinem Sohn Amîn, Kairo 1315; vgl. Machriq I 189. 2. *al fawâ'id al Fikrîja lil makâtib al Miṣrîja*, praktische Kenntnisse und Moral, Kairo 1307, 10. Aufl. Kairo 1899. 3. *al fuṣûl al Fikrîja*, Elementargrammatik ib. 4. *naẓm al la'âlî*, Sprichwörter und Sentenzen, alphabetisch geordnet, ib. 1308, 1310. 5. *al maqâma al Fikrîja fî 'l mamlaka al bâṭinîja* Kairo 1289, vgl. Âṯâr p. 276 ff.

7. Als Vertreter der religiösen Dichtung seien hier Ġa'far b. M. 'Oṯmân al Mîrġanî, der Sohn eines Ṣûfî (s. u. § 7, 2) und 'Abdallâh b. 'Alawî genannt.

1. *Rijâḍ al madîḥ waġalâl kull dî wudd ṣaḥîḥ wašifâ' kull qalb ġarîḥ fî ḏikr an nabî al madîḥ*, begonnen 1282/1864, gedr. Kairo 1289. 2. *ad durar al bahîja fî 'l aḫlâq al marḍîja*, Bûlâq 1313.

8. In den hergebrachten Bahnen der Kunstpoesie bewegten sich Maḥmûd Ef. Ṣafwat as Sâ'âti b. Muṣṭafâ Aġâ az Zaila, geb. zu Kairo 1249/1833, gest. nach 1290/1873, Sa'îd Ef. al Bustânî, Jûsuf Ef. aš Šalfûnî und der Kopte 'Abdallâh Ef. Ferîġ.

1. a) *Muḫtaṣar dîwân as Sâ'âtî* Kairo 1287. b) Sammlung von *mazdawiġât* Kairo 1287. 2. *riwâjât ḏât al ḫidr*, Alexandria 1884. 3. *anîs al ġalîs*, Diwân, Kairo 1291. 4. a) *dîwân* Kairo 1895. b) *targumân al makâtaba* Kairo 1305. c) *samîr al ġalîs fî maḥâsin at taḥmîs* ib. 1891.

9. Endlich sei hier noch eine Dichterin genannt 'Â'iša 'Iṣmat Hânum, eine Tochter Ismâ'îl Pâšâs.

Diwân u. d. T. *ḥiljat aṭ ṭirâz* Kairo 1303, 1306.

10. Als eine in Europa leicht zugängliche Probe des modernen dichterischen Stils möge hier noch die aus Anlass des Stockholmer Orientalistencongresses von Ḥamza Fatḥallâh,

erstem Inspektor für arabische Wissenschaften im ägyptischen Unterrichtsministerium, zum Lobe König Oskars von Schweden gedichtete *Qaṣîda bahîja* (Leiden, Brill 1889) genannt werden.

11. Neben der für die breiten Massen des Volkes unzugänglichen Kunstpoesie blühte nach wie vor in üppiger Fülle die Volksdichtung der *Mawâlî* und *Zaǧal* in vulgärer Sprache. Den ersten ernstlichen Versuch, diese Liedersprache des Volkes litterarisch zu verwerten, machte Muḥammed b. ʿOṯmân Ǧalâl[1]) b. Jûsuf al Ḥasanî al Wanâʾî. Er war i. J. 1245/1829 als Sohn eines kleinen Beamten türkischer Abkunft und einer Ägypterin in Kairo geboren. Schon als Knabe lernte er Französisch, Englisch und Türkisch in der Madrasat al alsun im Ezbekijeviertel und trat i. J. 1261/1844 in das amtliche Übersetzungsbureau (qalam at tarǧama) ein. In dieser Stellung übersetzte er die Fabeln Lafontaines (*al ʿujûn al jawâqiẓ fî ʾl amṯâl wal mawâʿiẓ*, erschienen zuerst 1275, zuletzt 1313) und St. Pierre's Paul et Virginie (ersch. 1285) ins Schriftarabische. Nach Clot Beys Rückkehr aus Frankreich wurde er von diesem in das Conseil de médecine aufgenommen. Mit diesem seinem Gönner zusammen veröffentlichte er einen Abriss der Geschichte M. ʿAlîs und einen Leitfaden der arabischen und französischen Sprache (*at tuḥfa as sanîja*). I. J. 1280/1863 trat er ins Kriegsministerium, 1285/1868 ins Ministerium des Innern ein. Als Taufiq i. J. 1296/1879 zur Regierung kam, berief er ihn in sein Kabinett. Er begleitete nun den Ḫidiw auf einer Reise durchs Delta und veröffentlichte eine gereimte Beschreibung dieser Fahrt u. d. T. *as sijâḥa al Ḫidîwîja*, Bûlâq 1297. Zuletzt bekleidete er das Amt eines Richters am Gerichtshof erster Instanz zu Kairo und wurde i. J. 1895 pensioniert.

Sein hauptsächlichstes litterarisches Verdienst erwarb sich M. ʿO. G. durch die schriftarabische Übersetzung Racinescher Tragödien, noch mehr aber durch eine freie Bearbeitung von Comödien Molière's, die er den ägyptischen Lebens-

[1]) Auf den Titeln seiner Werke nennt er sich selbst meist mit der Abkürzung M. ʿO. G.

verhältnissen anpasste, in der gegenwärtigen Umgangssprache. Sein Ziel, diese Stücke auf dem arabischen Theater, das überhaupt noch sehr mangelhaft ist, einzubürgern, hat er freilich nicht erreicht. Da das Publikum die Sprache nicht gebildet genug fand, und da es an geeigneten Darstellerinnen für die Frauenrollen fehlte, so gelangten seine Werke teils überhaupt nicht zur Aufführung, teils fanden sie nicht die gebührende Aufnahme.

Autobiographie Ḥiṭ. ġad. XVII 62 ff., Vollers ZDMG 45, 71 ff. I Bearbeitungen von Molière[1]): 1. *Iš šēḫ Matlûf* (Le Tartufe) 1290/1873, in Transskription hsg. v. Vollers, ZDMG 45, 31 ff., vgl. Socin eb. 46, 131 ff. 2. *al arba' riwâjât min nuḫab at tajâtarât* 1307/1890, enthaltend: a) *iš šēḫ Matlûf* in verbesserter Auflage; b) *in nisâ'u 'l 'âlimât* (les femmes savantes) transscr. und übers. von Fr. Kern, Leipzig 1898; c) *madrasit il azwâǧ* (l' école des maris) transcr. usw. von M. Sobernheim, Berlin 1896; d) *madrasit in nisâ'* (l' école des femmes). 3. *riwâjit iṯ ṯuqalâ'* (les fâcheux) 1314/1897. II. Bearbeitungen von Racines Esther, Iphigénie, Alexandre le Grand u. d. T. *ar riwâjât al mufîda fî 'ilm at tarâǧîda*, 1311/1894, mit einem Gedicht zum Lobe der vicekönigl. Familie als Anhang. Die Bearbeitungen von Corneilles Cid und Les trois Horaces et les trois Curiaces sind noch ungedruckt. Endlich giebt es von ihm noch 3 Sammlungen volkstümlicher Gedichte, lith. u. d. T. *ḥiml zaǧal*, Kairo IV 229.

§ 2. Die Philologie.

1. Ḥasan Quwaidir al Ḥalîlî † 1262/1845.

1. *Nail al arab fî muṯallaṯât al 'Arab* (vgl. Bd. I p. 103) Bûlâq 1302. Dizionario dei triplici trad. d. E. Vitto, Bairût 1899. 2. *al aǧlâl was salâ'il fî maǧnûn ismuhu 'Âqil* Kairo IV 205, 309. 3. eine *muzdawiǧa* von ihm in der Sammlung von Maḥmûd Ef. al Ġazâ'irî, Kairo 1287 (Cat. IV 302).

2. Muṣṭafâ al Badrî ad Dimjâṭî † 1268/1851.

R. fî ḥukm mâ qabl wâw al ǧamâ'a al musnad ilaihi 'l fi'l, Leid. 261.

---

[1]) Das Metrum aller dieser Stücke ist Raǧaz; gegen Socin, zur Metrik einiger ins Arab. übers. Dramen, Molière's (Leipzig, Progr. 1896/7) s. Hartmann DLZ 1895 p. 999, OLZ I 2, Sobernheim, M. S. or. Spr. W. As. I 188.

3. M. ad Damanhûrî † 1286/1869.

1. *R. 'alâ i'râb ba'ḍ âjât wa'amṯila naḥwîja* Kairo IV 53. 2. *šarḥ al kâfî* s. o. p. 27.

4. Ibrâhîm b. 'Abdalġaffâr ad Dasûqi, der Lehrer E. W. Lane's, geb. 1226/1811, studierte an al Azhar und wurde Lehrer des Arabischen an der nach Bûlâq verlegten Muhandisḫâne (s. o. p. 471). Nachdem diese Schule zu Anfang der Regierung Sa'îd Pâšâs aufgehoben worden war, wurde er Corrector an der Staatsdruckerei und Herausgeber der *al waqâ'i' al Miṣrîja*. Zuletzt war er erster Corrector für wissenschaftliche Bücher daselbst. Er starb i. J. 1301/1883.

Ḥiṭ. ġad. XI 9, v. Kremer II 325 (der seine ausgebreiteten philologischen Kenntnisse rühmt). 1. *Maqâla šukrîja lil ḥaḍra al Ismâ'îlîja 'alâ inšâ' dâr al wâriqa* Kairo IV 327. 2. *ḥâšija 'alâ muġnî 'l labîb* s. o. p. 23.

5. A. b. 'Abdarraḥîm aṭ Ṭaḥṭâwî † 1302/1884.

Al a'sila an naḥwîja al mufîda wal aǰwiba al 'Arabîja assadîda Kairo IV 31.

6. Muṣṭafâ Ef. Riḍwân † 1305/1887.

Muḫtaṣar al bajân mit Comt. Kairo 1296.

7. Ḥusain b. A. al Marṣafî war Professor an al Azhar, Lehrer des Arab. an der dâr al 'ulûm bil madâris und, da er selbst blind war, an der von Ismâ'îl gegründeten Blindenschule. Er starb i. J. 1307/1889.

Ḥiṭ. ġad. XV 40. 1. *Al wasîla al adabîja ilâ 'l 'ulûm al 'Arabîja* Kairo IV 343. 2. *al kalim aṭ ṭamân* ib. VI 182.

8. Noch am Leben sind die Philologen Maḥmûd 'Omar al Bâġûrî, Wafâ' Ef. Muḥammed, Beamter der vicekgl. Bibliothek, und Ḥifnî Ef. Nâṣif.

1. *Tanwîr al aḏhân fî 'ṣ ṣarf wan naḥw wal bajân* Kairo 1313. 2. *muqaddimât k. at tuḥfa al wafâ'ija fî 'l luġa al 'âmma al Miṣrîja* Bûlâq 1310. 3. *mumaijazât luġat al 'Arab*, Bûlâq 1304 (Verh. d. Or. Congr. zu Wien, Sem. Sect. S. 80 ff.), eine Abh., die er auf dem Orientalistencongresse zu Wien 1886 vorgetragen hatte. Ausserdem schrieb er zusammen mit M. Ef. Ṣâliḥ *ad durûs an naḥwîja* in 3 Teilen, Bûlâq 1305, mit der Approbation des Rectors von al Azhar.

9. Endlich mögen hier noch drei Männer Erwähnung finden, die im Orient geboren und erzogen, ihre Lebensstel-

lungen in Europa fanden und dort zur Verbreitung arabischer Sprachkenntnisse mit beitrugen, Miḫâ'îl Ṣabbâġ, Elijàs Boqtor und M. 'Aijàḍ aṭ Ṭanṭâwî. Der erstere war i. J. 1784 von christlichen Eltern in 'Akka geboren, schloss sich der französischen Expedition in Ägypten an, musste mit dieser das Land verlassen and starb in Paris i. J. 1816. Der zweite, gleichfalls ein Christ, war am 12. April 1784 in Siût geboren, diente der französischen Armee in Ägypten als Dragoman, wurde 1818 Professor des Vulgärarabischen an der Bibliothèque du roi und starb am 26. Sept. 1821. Der letztgenannte, ein Muslim und Schüler al Bâġûrîs (s. u. § 6 b. 2), wurde als Lehrer des Arab. an die orientalische Fakultät zu St. Petersburg berufen und starb dort i. J. 1871.

1. Biogr. univ. XXXIX 427, Humbert, Anthologie arabe p. 291 ff. La colombe messagère (über Brieftauben), texte et trad. par S. de Sacy, Paris 1805. M. Ṣ.'s Grammatik der arabischen Umgangssprache in Syrien und Ägypten, nach der Münch. Hds. hsg. v. H. Thorbecke, Strassburg 1886. 2. Biogr. univ. LVIII Suppl. 408, Nouv. biogr. univ. VI 314. Dictionnaire français-arabe publ. par Caussin de Perceval 2 voll, Paris 1827—9, 2. éd. ib. 1848. 3. Traité de la langue arabe vulgaire, Leipzig 1848. *Naẓm as Samarqandîja* s. o. p. 194.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. Ḥusain b. 'Abdallaṭîf b. M. al 'Omarî b. 'Abdalhâdî † 1216/1802.

Al mawâhib al iḫsânîja fî tarǵamat al Fârûq wa ḏurrîjatihi Banî 'Abdalhâdî al 'Omarîja Kairo V 163.

2. 'Abdallâh b. Ḥiġâzî b. Ibrâhîm aš Šarqâwî, geb. nach 1150/1737, studierte an al Azhar und lebte anfangs in grosser Armut, bis er die Unterstützung eines reichen Gönners erlangte. Nach dem Tode des Šaiḫ al 'Arûsî wurde er dessen Nachfolger an al Azhar. Bei der französischen Okkupation i. J. 1213/1798 wurde er Vorsitzender des Gerichtshofes für Processe zwischen Muslims. Durch seine Heirat mit der Tochter des Šaiḫ 'Ali az Za'faràni wurde er Besitzer von Bädern, Läden und Landgütern. Er starb i. J. 1227/1812 infolge eines Schlaganfalles mitten in einer grossen Versammlung in al Azhar.

Ḥiṭ. ġad. XIII 63 nach Ġab. IV 159—163. 1. *Tuḥfat an nâẓirîn fî man walija Miṣr min al wulât wan nâẓirîn*, Geschichte Ägyptens von M. bis Selim III und Geschichte der Napoleonischen Expedition, Paris 1860, Kairo V 31, gedr. Bûlâq 1296, Kairo 1300 (am Rde. von al Mas'ûdî). 2. *at tuḥfa al bahîja fî ṭabaqât aš Šâfi'ija*, vom 9. Jahrh. an, Berl. 10041, Kairo V 129. 3. *al 'aqâ'id al mašriqîja* mit Comt. *al ġawâhir as sanîja* Kairo II 12. 4. *rabî' al fu'âd fî tartîb ṣalawât aṭ ṭarîq wal aurâd*, ib. 83. 5. *al faiḍ al 'aršî 'alâ 'l fatḥ al Qudsî*, Comt. zum *wird as saḥar*, ib. 101. 6. *ḥâšija 'alâ tuḥfat aṭ ṭullâb* s. o. p. 995 v. u. 7. *šarḥ al ḥikam al 'Aṭâ'ija* s. o. p. 118. 8. *ḥ. 'a. š. umm al barâhîn* s. o. p. 251.

3. Muṣṭafà b. M. b. Jûsuf aṣ Ṣafawî al Qal'âwî, geb. 1158 : 1745, studierte an al Azhar und wohnte anfangs in der Qal'at al ġabal, bis der Pàšà dieselbe räumen liess. Er starb i. J. 1230 1815.

Ġab. IV 237. *Mašâhid aṣ ṣafâ' fî 'l madfûnîn bi Miṣr min âl al Muṣṭafâ* Kairo VII 220.

4. 'Abdarraḥmân b. Ḥasan (s. o. p. 359) al Ġabartî starb i. J. 1240 oder 1241 (1825 oder 1826).

Lane I 298, v. Kremer II 325. 1. *K. 'aǧâ'ib al âṯâr fî 't tarâǧim wal aḫbâr*, Geschichte Ägyptens im 12. und 13. Jahrh. bis z. J. 1220, vgl. Dorn, Mém. de l'ac. de St. Pétersbourg IX (1865) p. 72 ff. Berl. 9487—90, Münch. 400, Paris 1861 - 6, Pet. Rosen 60, Br. Mus. 1497 9. Kairo V 83 4, gedr. in 4 Bden. Kairo 1297[1]) Merveilles biographiques et historiques ou chroniques du Cheikh Abd el Rahman el Djabarti, trad. de l'ar. par Chefik Mansour Bey, 'Abdoulaziz Kahil Bey, Gabriel Nicolas Kahil Bey et Iskender Amoun Ef. Le Caire 1888 bis 94. 2. *maẓhir at taqdîs biḏahâb daulat al Fransîs*, Chronik von Cairo unter der französischen Okkupation, Br. Mus. Suppl. 571, Cambr. Burckh. p. 12 nr. 60, Kairo V 153, türk. Übers. gedr. Stambul 1217 (Schlechta-Wssehrd, Denkschr. d. Wien. Ak. VIII 13). Journal d' Abdurrahman Gabarti pendant l'occupation française d' Égypte, trad. de l'ar. par A. Cardin, Paris 1838. 3. *tarǧamat silk ad durar lil Murâdî* s. o. p. 294. 4. *muḫtaṣar taḏkirat uli 'l albâb*, s. o. p. 364.

5. Karimaddin b. Sirâǧaddin vollendete 1263 1846:

---

[1]) Wegen seiner scharfen Kritik der Regierung M. 'Alis war ein früherer Druck confisciert und vernichtet worden; ja die Regierung hatte sogar unter die Bedingungen zur Erteilung der Concession der Buchdrucker und Lithographen die aufgenommen, dass al G.'s Werk nicht gedruckt werde; Kremer l. c.

Farâ'id ad dahr, über die hervorragendsten Dichter und Gelehrten von der Vorzeit bis auf die Neuzeit, Berl. 7431.

6. Rifâ'a Bek Râfi' aṭ Ṭaḥṭâwî, geb. 1216/1801 zu Ṭaḥṭâ, wurde i. J. 1241/1826 mit mehreren anderen jungen Ägyptern[1]) von M. 'Alî nach Paris geschickt, um sich dort in europäischen Wissenschaften auszubilden. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er im staatlichen Unterrichtswesen angestellt. Unter 'Abbâs Pâšâ wurde er nach Ḫarṭûm verbannt, aber von Sa'îd zurückberufen und mit dem Range eines Bey zum Director der Sprachenschule ernannt. Durch Übersetzung historischer und geographischer Werke aus dem Französischen sowie durch sein Reisewerk (nr. 2) hat er sich um die Verbreitung europäischer Kenntnisse unter seinen Landsleuten verdient gemacht. Nach Auflösung der Sprachenschule lebte er als Privatmann in Kairo und starb i. J. 1290/1873.

Kremer II 326. *Ḥiljat az zaman fî manâqib ḫâdim al waṭan R. B.* von seinem Schüler Ṣâliḥ M. Bey, Kairo V 45. 1. *Anwâr taufîq al ǵalîl fî aḫbâr Miṣr wa Taufîq b. Ismâ'îl,* Bûlâq 1285. 2. *talḫîṣ al ibrîz fî talḫîṣ Bârîs wad dîwân an nafîs bi'îwân Bârîs,* Bûlâq 1265, auch in türk. Übers. gedr. 3. *manâhiǵ al albâb al Miṣrîja fî mabâhiǵ al âdâb al 'aṣrîja* Kairo V 160. 4. *ar rušd al amîn lil banât wal banîn* Kairo 1292. 5. *al qaul as sadîd fî 'l iǵtihâd wat taǵdîd,* Kairo 1287, vgl. Goldziher ZDMG 53, 650 n. 1. 6. *muqaddama waṭanîja Miṣrîja* Kairo IV 331. 7. *manẓûma Miṣrîja waṭanîja,* Kairo 1272 zusammen mit zwei anderen patriotischen Gedichten, Kairo IV 334, deren Popularität sich nach Kremer (II 327, wo auch Proben in Übersetzung) übrigens kaum über die Mauern der Staatsdruckerei von Bûlâq hinaus erstreckt hat.

7. Abû 's Su'ûd Ef., geb. 1236/1821 in Dahšawâr bei al Ǧîza, gest. 1295/1878.

1. *Ad dars at tâmm fî 't ta'rîḫ al 'âmm* Kairo 1289. 2. *minḥat ahl al 'aṣr bimuntaqâ ta'rîḫ Maṣr,* Kairo V 161.

8. 'Alî Bâšâ Mubârak, geb. 1823 in Bîrinbâl, stammte aus einer verarmten Ortsrichterfamilie und begann seine Studien in der von M. 'Alî gestifteten Staatsschule von Qaṣr

[1]) Vgl. Jacoub Artin Pascha, L'instruction publique en Égypte (Paris 1898) p. 82—86, nach Goldziher WZKM IV 237 n. 1.

al 'aini und Abû Za'bal. Nachdem er noch die polytechnische Schule (Muhandishâne) zu Bûlâq absolviert hatte, wurde er 1844 mit andren seiner Landsleute (vgl. nr. 6) nach Paris geschickt zum Studium der Militärwissenschaften. In die Heimat zurückkehrt, wurde er dem Kriegsdepartement zugeteilt und mit topographischen Arbeiten beauftragt. Später wurde er Director der Cadettenanstalt al Mafrûza; als solcher schrieb er einige technische Lehrbücher. Nachdem er beim ägyptischen Contingente den Krimkrieg mitgemacht hatte, trat er in den Verwaltungsdienst der Eisenbahnen und der öffentlichen Arbeiten ein. Später wurde er Unterrichts- und Auqâfminister. Als solcher gründete er i. J. 1870 die vicekgl. Bibliothek in Kairo und erwarb sich dadurch ein hohes Verdienst um die Erhaltung arabischer Litteraturschätze. Mit dem Schweizer Pädagogen Dr. Dor Bey zusammen gründete er nach europäischem Muster die Unterrichtsanstalt *dâr al 'ulûm*. Im Juni 1888 übernahm er noch einmal das Unterrichtsministerium, zeigte sich aber den Anforderungen der Zeit nicht mehr gewachsen. Er starb am 14. Nov. 1893 zu Kairo.

Goldziher WZKM 4, 347, Vollers ZDMG 47, 720. 1. *Al ḫiṭaṭ at Tauf̌îqîja al ǧadîda li Miṣr al Qâhira wamudunhâ al qadîma waš šahîra*, 20 Teile, Bûlâq 1306; ein neuzeitliches Pendant zu dem Werke al Maqrizis (s. o. p. 39). T. I—VI, die Strassen, Quartiere, Gassen, Moscheen, Bethäuser, Klöster, Mausoleen, öffentlichen Brunnen, Bäder, Schlösser, Kirchen und Kaufhöfe von Kairo und (T. VII) von Alexandrien, nebst den Biographien der dort begrabenen berühmten Personen; T. VIII—XVII die namhaften Orte Ägyptens in alphabetischer Ordnung mit den zugehörigen Biographien; T. XVIII die Nilmesser; T. XIX die Kanäle und Schleusen; T. XX das Münzwesen. Für die Biographien benutzte er as Saḫâwî, aš Ša'rânî, al Muḥibbî, as Sujûṭi und al Ǧabartî. Seine topographischen Angaben beruhen meist auf eigener Anschauung. Für die sehr eingehenden historischen und archäologischen Partien, die auch das alte Ägypten ausführlich berücksichtigen, benutzte er die Klassiker in franz. Übersetzungen sowie die franz. Litteratur der Ägyptologie. Ausgiebigen Gebrauch macht er auch von den Schriften de Sacy's und Quatremères. 2. *nuḫbat al fikr f'i tadbîr Nîl Miṣr*, über ägyptische Landwirtschaft. Kairo 1297. 3. *ṭarîq al ḥigâ' wat tamrîn* Kairo 1306. 4. *al mizân f'i 'l aqjisa wal auzân* (SA. aus der Ztschr. al Azhar), Bûlâq 1303, opponiert gegen die Forschungen al Falakîs s. u. § 10.

9. Von den noch lebenden ägyptischen Historikern mögen die folgenden genannt sein:

a. Girgî Zaidân, ein syrischer Christ, verfasste ausser einer Anzahl historischer Romane sowie hist. geogr. Lehrbücher:

1. *Ta'rîḫ Miṣr al ḥadîṯ*, hauptsächlich nach Marcel, 2 Bde., Kairo 1889. 2. *rivâjât asîr al Mutamahdî* (Gesch. Ägyptens, Mahdî, 'Arâbî, Metzelei in Damaskus u. a.), Kairo 1892. Gegen ihn schrieb Amîn b. Hasan al Madanî:[1]) *nabš al ḥaḏajân min ta'rîḫ Ǵ. Zaidân* (Nachweis von 101 Fehlern) Bombay 1307.

b. M. Ef. Mas'ûd.

Al miṇḥa ad dahrîja (Geschichte Alexandriens nach ar. und europ. Quellen, mit Holzschnitten) Kairo 1307.

c. M. Farîd Bei.

1. *Al baḥǵa al Taufîqîja* (Gesch. M. 'Alîs) Bûlâq 1308. 2. *k. ta'rîḫ ad daula al 'Oṯmânîja* (bis 1878, mit einer Einleitung über die Gesch. des ar. Chalifats) Kairo 1314.

d. M. Zakî.

An nafḥa az Zakîja, (Abriss der ägypt. Gesch.) Bûlâq 1893.

e. 'Omar Nûraddîn al Qalosanî.

An nafḥa al mulûkîja fî aḥwâl al umma al 'Arabîja al ǵâhilîja, Kairo 1311, veranlasst durch das Preisausschreiben König Oskars von Schweden für den 8. internationalen Orientalistencongress zu Stockholm (vgl. u. Kap. III, 8).

f. Abû 'l 'Izz al Itribî.

Ad durr al muntaḫab fî ta'rîḫ al Miṣrîjîn wal 'Arab, 2 Bde., Kairo 1894 5.

g. Muṣṭafâ ad Dimjâṭî.

K. iǵmâl al kalâm fî 'l 'Arab wal islâm Kairo 1313.

h. Maḥmûd Fahmî.

Al baḥr az ẓâhir fî ta'rîḫ al 'âlam (allgemeine Weltgeschichte), Bd. I—III Kairo 1312 3, soll in 7 Bänden vollständig werden.

i. Derselbe schrieb zusammen mit M. Taufîq al Azharî:

Rivâjat anbâ' az zamân fî ḥarb ad daula wal Jûnân Kairo o. J. (1897).

k. Nikola Elias.

Rivâjat ḥarb al 'Oṯmân ma' al Jûnân Kairo o. J. (1897).

[1]) In Europa bekannt durch die Handschriftensammlung, die er der Leidener Bibliothek verkaufte.

10. Die Arbeiten einheimischer Gelehrter über altägyptische Archäologie sind zwar ganz von europäischen Vorbildern abhängig und fallen daher eigentlich aus dem Rahmen unseres Buches heraus. Das hohe kulturgeschichtliche Interesse aber, das sie bieten, möge ihre Aufzählung an dieser Stelle rechtfertigen.

1. A. Ef. Kamâl. a) *al la'âlî ad durrîja*, Vocabulaire hiéroglyphique, comprenant les noms des plantes, expliqués en arabe et en franç. Bûlâq 1307. b. *buġjat aṭ ṭâlibîn fî 'ulûm wa 'awâ'id waganâ'î wa'aḫwâl qudamâ' al Miṣrijîn*. Bd. I Bûlâq 1309—12 mit vielen Abbildungen: auf 3 Bde. berechnet. 2. 'Alî Ef. Galâl al Ḥusainî: *maḥâsin âṯâr al awwalîn* (die Sitten der altägypt. Frauen) Kairo 1308. 4. A. Ef. Naqîb, Generalinspektor der ägyptischen Museen: *Al aṯar al ǧalîl liqudamâ wâdî 'n Nîl* (Archäologie mit vielen Abbildungen und einer Übersicht über die ägyptischen Ausgrabungen 1893 5 als Anhang). 2. Ausg. Bûlâq 1312.

§ 4. Unterhaltungsschriften.

1. Al Ḥuġaiġ al Munîr al Ḥarîrî blühte um 1256 1834.

Qiṣṣat al Miqdâd b. al Aswad al Kafawî, eine romanhafte Geschichte in ca. 1000 Raǵazversen im Volksdialekt, Berl. 8177, 8 (wo eine genaue Inhaltsangabe.)

2. Ein letzter Ausläufer der Volksromane (s. o. p. 87) ist der *Dîwân az Zîr* (in mehreren Recensionen in Kairo und Bairût o. J. gedr.), der seinen Stoff zwar noch der altarabischen Stammessage entlehnt, aber ganz im ägyptischen Volksdialekt gehalten ist während jene älteren Romane sich immer noch an die Schriftsprache zu halten suchten.

Ausführliche Inhaltsangabe bei v. Kremer, II 307 22.

3. Auch das Genre der Adablitteratur im engeren Sinne, die Sammlung von Anekdoten und Versstücken, findet noch manche Vertreter. Wir nennen hier nur 3 der bekanntesten:

a. M. 'Abdalfattâḥ.

Tuḥfat ahl 'l albâb fî maǧâlis al aḥbâb Kairo 1305.

b. Ḥasan al Âlâti.

Tarwîḥ an nufûs wamudḥik al 'abûs, Schwänke aus dem Volksleben in Reim und Prosa, 2 Bde., Kairo 1889.

c. Frau Rosa Ṣâḥib.

Qaṣâ'if al laṭâ'if, 1. Bd. anon. Kairo o. J. (1889), 2. Ausg. ib. 1894, 2. Bd. 1896. Kleine Erzählungen und Anekdoten im Volksdialekt; die Stoffe stammen z. T. aus 1001 Nacht, teils sind sie Erinnerungen aus der jüngsten Vergangenheit Ägyptens; ein nicht geringer Bruchteil endlich stammt aus französischen Quellen und gehört zum eisernen Bestande der internationalen europäischen Witzlitteratur.

§ 5. Der Ḥadîṯ.

1. 'Abdallâh b. 'Alî b. Suwaid ad Damlîġî aš Šâfiî al Aš'arî aš Šâḏilî † 1234/1819.

1. *Nûr al abṣâr fî bajân maulid an nabî al muḫtâr*, verf. 1205. Goth. 1814. 2. *al ǵauhar alfard fî 'l kalâm 'alâ ma'âd* Kairo IV 35. 3. *šarḥ al alfîja* s. Bd. I p. 299. 4. *šarḥ as sullam* s. o. p. 356; 5. *šarḥ ar raǵaz al mafrûḍ* s. o. p. 366.

2. M. b. 'Alî aš Šaukânî schrieb 1240/1825:

Našr al ǵauhar 'alâ ḥadîṯ abî Darr, Br. Mus. Suppl. 162.

3. M. b. M. al Amîr aṣ Ṣaġîr † 1245/1830.

ZDMG 1886, 766. *R. al musulsal al Amîrîja*, über die Traditionen des *jaum 'Âšûrâ'* mit Glossen von 'Alî al Billawî Kairo 1305 (OB I 3291, Kairo VII 21).

4. 'Alî b. Sulaimân ad Dimnâtî.

Aǵlâ masânid 'alî ar raḥmân fî a'lâ asânid 'Alî b. Sulaimân, Kairo 1298, vgl. Goldziher Abh. II, LXXIII.

§ 6. Al Fiqh.

a. Die Mâlikiten.

1. M. b. A. b. 'Arafa ad Dasûqî al Mâlikî, geb. in Dasûq, studierte in Kairo an al Azhar und lehrte später daselbst. Er starb 1230/1815.

Gab. IV 231 2. 1. *Ḥâšija 'alâ 'l muǵnî* s. o. p. 23. 2. *ḥ. 'a. š. ad Dardîr 'alâ Ḫalîl* s. o. p. 84. 3. *ḥ. 'a. š. as Sanûsîja aṣ ṣuǵrâ* s. o. p. 251.

2. M. b. M. b. A. as Sunbâwî al Amîr al Mâlikî, geb. 1154/1741 in Sunbû, kam mit neun Jahren nach Kairo. Er trat dann dem Orden der Šâḏilîja bei und wurde besonders im Maġrib berühmt, aus dem zahlreiche Schüler zu ihm kamen. Er starb i. J. 1232/1817.

[illegible] IV [illegible] 1. [illegible] mit [illegible] Kairo III [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] VII [illegible] 4. [illegible] 5. [illegible] p. 24. 7. [illegible]

3. Abu Jahja Mustafa al Burullusi al Mâliki al Bûlaqi, geb. 1215 1800, war ein vielseitiger Gelehrter und zugleich Dichter. Er starb i. J. 1263 1846.

Kremer II [illegible] 1. [illegible] Kairo III [illegible] 2. [illegible]

4. Šaiḫ al islam abû Abdallah M. b. A. Ališ al Mâliki al Maġribi, dessen Grossvater aus Fas stammte und auf der Pilgerfahrt in Tarabulus hängen geblieben war, wurde 1217 1802 zu Kairo geboren. Er wurde i. J. 1270 1853 Muft. der Malikiten für Ägypten und starb i. J. [illegible] 1881.

Ḥiṭ. gad. IV [illegible] 1. [illegible] Kairo III [illegible] 2. [illegible] Kairo [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible] Abdalqâdir al Barzawi, Kairo [illegible] Kairo [illegible]

5. Ḥasan al Ilâwi al Ḥamzawi al Mâliki, geb. 1221 1806 zu Ilwa, studierte an al Azhar und begann 1245 1828 daselbst zu lehren. Er besass ein Landgut von [illegible] Feddan; da er überdies noch ein Monatsgehalt von 1250 Piastern bezog, konnte er seine Privateinkünfte zum grossen Teil für fromme Zwecke verwenden. Er baute eine Moschee in seiner Heimat und eine andere in Kairo, die i. J. [illegible] 1873 fertig wurde. In der Nähe der letzteren baute er dann noch ein Bad und Wohnhäuser, die er der Moschee vermachte. Er starb i. J. [illegible] 1886.

Ḥiṭ. gad. XIV [illegible] Kairo III [illegible] Kairo [illegible] 1277 [illegible] 1287. [illegible] Kairo [illegible] 1278 [illegible] [illegible]

min al ma'ârib Kairo III 177, lith. K. 1282. 5. *an nafaḥât aš Šâḍilîja šarḥ al burda al Bûṣîrîja* s. Bd. I p. 265. 6. *al madad al faiǰâḍ 'alâ matn aš šifâ' lil qâḍî 'Iâḍ* (Bd. I 369) lith. 2 Bde. Kairo 1276. 7. *bulûġ al musirrât 'alâ dalâ'il al ḫairât* s. o. p. 253.

b. Die Šâfi'iten.

1. A. b. 'Alî ad Dalaġî schrieb 1210/1795:

K. al falâka wal maflûkîn, handelt über die zu den Fuqarâ' und Ṣûfis zu rechnenden Armen, Berl. 3165.

2. Ibrâhîm b. M. al Bâġûrî aš Šâfi'î, geb. 1198/1783 in Bâġûr, einem Dorf, 12 Stunden von Kairo entfernt, begann i. J. 1212/1797 seine Studien an al Azhar, zog sich aber schon i. J. darauf der französischen Okkupation wegen nach al Gîze zurück und nahm seine Studien in der Hauptstadt erst nach dem Abzuge der Fremden i. J. 1216/1801 wieder auf. Schon i. J. 1222/1817 begann er seine äusserst fruchtbare Thätigkeit mit einem Sendschreiben (nr. 1) an seinen Lehrer al Fuḍâlî (§ 7, 3) über die Bekenntnisformel. Bald darauf begann er auch Vorlesungen an al Azhar zu halten und erfreute sich einer ausserordentlichen Beliebtheit als Lehrer. Im J. 1263/1846 wurde er Rector von al Azhar. In den letzten Lebensjahren beschäftigte er sich ausschliesslich mit dem Qor'ânecomt. Faḫraddîn ar Râzîs (Bd. I 506) bis zu seinem Tode im Dû'lqa'da 1277/Mai-Juni 1861.

Hiṭ. ġad. IX 2, Kremer II 322, ZKM VII 52, 58. 1. *r. fî 't tauḥîd* (s. o.) Kairo II 22, gedr. 1289. 2. *šarḥ bânat Su'âd* s. Bd. I p. 39. 3. *ḥ. 'a. šamâ'il at Tirmiḏî* ib. 162. 4. *ḥ. 'a. š. al burda* ib. 265. 5. *š. al burda* Kairo 1282. 6. *ḥ. 'a. 'l fatḥ al qarîb* s. Bd. I p. 392. 7. *ḥ. 'a. š. as Samarqandîja* s. o. p. 194. 8. *š. ad durra al bahîja* s. o. p. 238. 9. *ḥ. 'a. š. as Sanûsîja aṣ ṣuġrâ* s. o. p. 251. 10. *ḥ. 'a. š. ǰauharat at tauḥîd* s. o. p. 317. 11. *ḥ. 'a. š. ar Raḥbîja* s. o. p. 321. 12. *ḥ. 'a. š. as sullam*, s. o. p. 355. 13. *ḥ. 'a. 'aqâ'id al Fuḍâlî* Kairo 1301.

3. 'Abdalhâdî Naġâ' al Abjârî, geb. 1236/1821, studierte an al Azhar, wurde Hauslehrer der Kinder Ismâ'îl Pâšâs, verfasste gegen 40 Schriften und starb i. J. 1305/1887.

Hiṭ. ġad. VIII 29. 1. *Zakât aṣ ṣijâm bi 'irṣâd al 'awâmm* Kairo III 232, gedr. Kairo 1303, 1305. 2. *bâb al futûḥ bima'rifat aḥwâl ar rûḥ* K. 1304. 3. *naṣḥat al kalâm limuṭallaṭ al kalâm* lith. K. 1276.

4. *al wasâ'il al adabîja fî 'r rasâ'il al Ḫalabîja* Kairo IV 342. gedr. K. 1301. 5. *an najm aṯ ṯâqib fî 'l muḥâkama bain al Barfîs wal Ġawâ'ib* (den arab. Zeitungen von Paris und Stambul) Kairo III 336. 6. *al mawâkib al 'alîja fî taudîḥ al kawâkib ad durrîja fî 'd ḍawâbiṭ al 'Ilmîja*. Miscellen aus Fiqh, Adab, Ḥadîṯ und Astronomie. K. 1304—7.

4. Von den lebenden Šâfi'iten nennen wir 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhâb al Fattani al Mekki al Madani, einen Inder von Geburt.

1. *Al manâhil al ḫisân*. Dogmatik mit Glossen *mawâhib ar raḥmân* Bûlâq 1304. Kairo 1305. 2. *ḥulâṣat al farâ'id*. Versificierung der *Sirâǧîja* (Bd. I 379) mit Comt. ib. 1305. 3. *manẓûma naṯîǧat al âdâb* mit Comt. *kalimât al muḥâḍara*. Dialektik, ib. 1306. 4. *'iqd al la'âlî*. lexicologische Principienlehre, mit Comt. ib. 1306.

§ 7. Dogmatik.

1. M. b. A. b. Ḥasan al Ḫâlidi b. al Gauhari, geb. 1151 1739, machte 1168 1756 mit seinem Vater (s. o. p. 331) die Pilgerfahrt und begann dann seine Lehrthätigkeit an der Aśrafija zu Kairo. Da ihm das Ansehn seines Vaters zahlreiche Freunde verschaffte, bot man ihm nach dem Tode seines älteren Bruders dessen Stelle als Qor'ânleselehrer an al Azhar an, er lehnte sie aber ab. Nachdem er 1187 1775 noch einmal die Pilgerfahrt gemacht hatte, siedelte er i. J. 1199 1784 wegen eines unter den Emiren in Kairo ausgebrochenen Aufstandes mit seiner ganzen Familie nach Mekka über, kehrte aber schon nach einem Jahre in die Heimat zurück. Beim Einfall der Franzosen wurde sein Haus und seine Bibliothek geplündert und er verlor sein bei Geschäftsleuten angelegtes Vermögen. Aus Sorge darüber erkrankte er und starb i. J. 1215 1800.

Gab. III 104. 1. *Mawâqi' 'l nuǧûm fî maṭâli' 'l uqûd* Kairo II 284. 2. *ḥulâṣat al ḥaqîqa fî ḥaqîqat [illegible] Kairo* ib. III 225. 3. *Ṣifat aṣ ṣafwa fî ḥaqîqat [illegible]* ib. VII 59. 4. *Ḥarb al mutaǧâwiz al Ġazzâwîja* s. o. p. 252. 5. *al qaul al muṣîb fî taḥqîq [illegible] aṣ Ṣûfî*. Begriff des Wortes *Ṣûfî*. Berl. 7059. 6. *Ithâf [illegible]* Kairo VII 470.

2. Muṣṭafa b. A. al 'Oqbawi studierte und lehrte an al Azhar; daneben suchte er durch tägliche Vorträge auch

auf die religiöse Erziehung des Volkes einzuwirken. Er starb i. J. 1221/1806.

Gab. IV 24. 1. *Risâla* oder *'aqîda*, Glaubensbekenntnis für das Volk, verf. 1217/1802, Berl. 2059, Kairo VII 324. 2. *r. fî ḏât allâh*, nach den Vorlesungen seines Lehrers M. al Amîr, Berl. 2357.

3. M. b. Šâfi'î al Fuḍâlî aš Šâfi'î † 1236/1821.

Kifâjat al 'awâmm fîmâ jaǧib 'alaihim min 'ilm al kalâm, Kairo II 39, dazu Glossen von seinem Schüler al Bâǧûrî (s. o. p. 487) Kairo 1301.

4. Sâlim an Nafrâwî, Sohn eines Professors in Kairo, gelangte unter M. 'Alî zu hohem Ansehn, fiel aber unter dessen Nachfolger in Ungnade. Sein Haus in al Gîze wurde zerstört und er lebte seitdem in ärmlichen Verhältnissen bis zu seinem Tode i. J. 1277/1860.

Ḥiṭ. ǧad. XVII 9. *R. fî 'l kalâm 'alâ 'l basmala* Kairo IV 54.

§ 8. Die Mystik.

1. 'Oṯmân b. Ḥasan b. Aḥmad b. aš Šâkir al Ḫaubarî † 1224/1809.

Durrat an nâṣiḥîn, Kairo II 155, gedr. Bûlâq 1264, 1279, Stambul 1269.

2. M. 'Oṯmân b. M. abî Bekr al Mîrġanî al Millî schrieb 1236/1821:

Az zuhûr al fâ'iqa fî ta'rîf ḥuqûq aṭ ṭarîqa aṣ ṣâdiqa Kairo VII 283.

3. M. b. 'Abdallâh b. Muṣṭafâ al Ḫânî aš Šâfi'î al Ḫâlidî an Naqšbandî † 1279/1862.

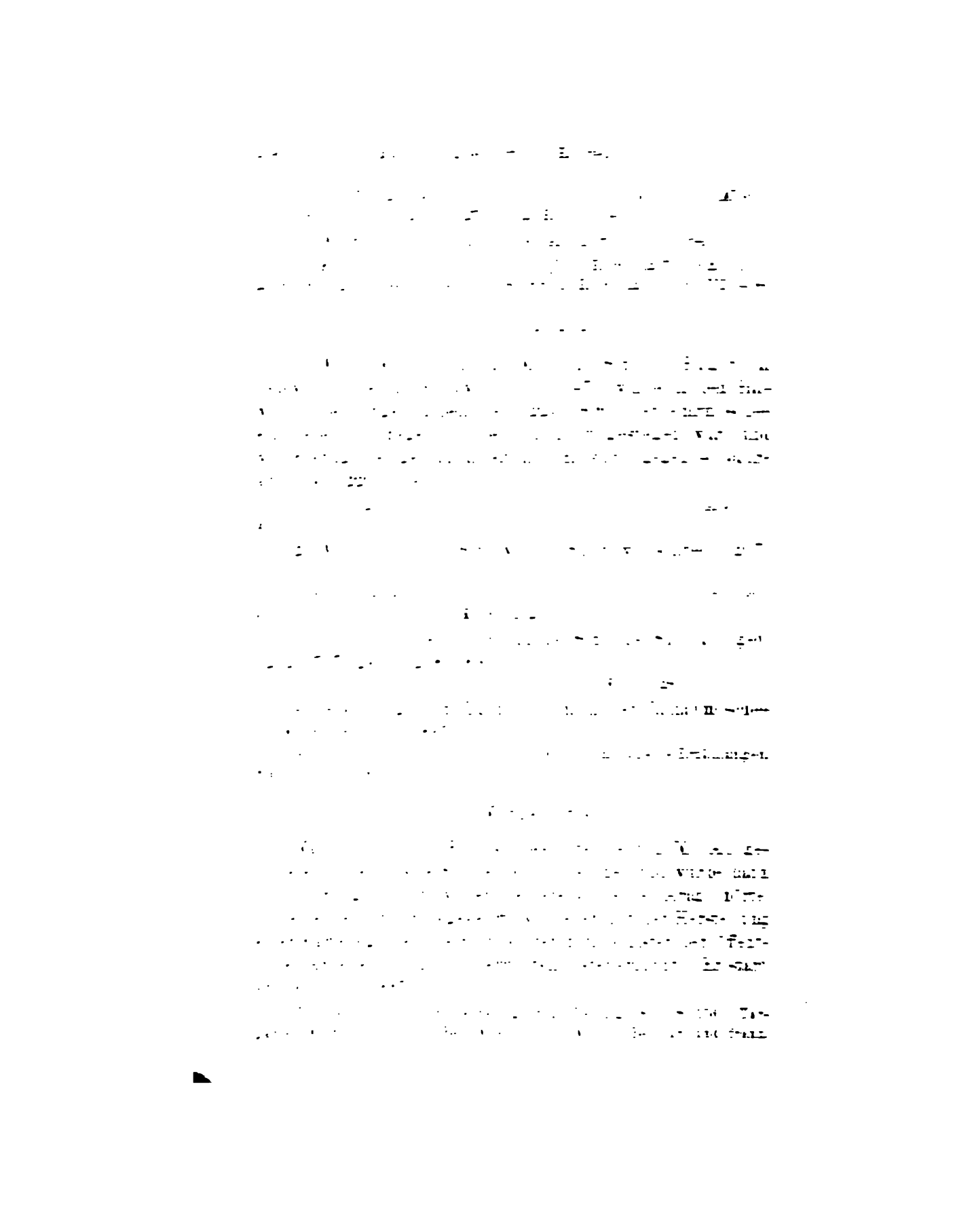
1. *Al bahǧa as sanîja fî âdâb aṭ ṭarîqa an Naqšbandîja*, verf. 1253/1836, gedr. Kairo 1303 (Cat. K. II 72). 2. *al ḥaqâ'iq al wardîja*, über die Lehren und die Vertreter seines Ordens, K. 1308.

4. A. b. Muṣṭafâ Ḍijâ'addîn al Gümüšḫânî an Naqšbandî al Ḫâlidî schrieb 1276/1859:

Ǧâmi' al uṣûl fî 'l aulijâ' wa 'anwâ'hum wa'aṣnâfhum wa'uṣûl kull ṭarîq wamahimmât al murîd waṣṭilâḥhum wa'anwâ' at taṣawwuf waǧair ḏâlika Kairo II 77.

5. Abû 'l Wafâ' Naṣr al Hûrînî † 1221/1873.

1. *Al tawaṣṣul bihall muškil at tawassul*, Ergänzung eines Gedichts von ad Dardîr (s. o. p. 353) über die Namen Gottes, Kairo II 189. 2. *tafsîr sûrât al mulk* ib. I 147. 3. *taslîjat al maṣâb 'an firâq*



Kairo 1886 (SA. aus Bull. d. la soc. d. géogr.). 1. *Naṯâ'iġ al iṯhâm fî taqwîm al 'Arab qabl al islâm waṯî taḥqîq maulid an nabî wa'umrihi*, aus dem Französ. (JAP. s. 5. t. 11, 1858, p. 109—192) übers. v. A. Deki Ef. Bûlâq 1305. 2. *r. fî 'l maqâjis wal makâjil*, aus dem Französ., Stambul 1290.

§ 11. Reisebeschreibung.

1. M. b. 'Omar b. Sulaimân at Tûnisî, geb. 1204/1789, studierte an al Azhar und machte dann Reisen nach Darfur und Wadai. Nach seiner Rückkehr wurde er Corrector an der medicinischen Schule zu Kairo und beteiligte sich an der Herausgabe älterer Litteraturwerke wie des *Mustaṭraf* (s. o. p. 51$_9$) und der Maqâmen Ḥarîrîs. In den letzten Jahren seines Lebens hielt er jeden Freitag in der Zainabmoschee Vorlesungen über Ḥadîṯ. Er starb i. J. 1274/1857.

v. Kremer II 324. Le cheik M. b. 'Omar el Tounisy, Voyage au Darfour, trad. de l'ar. par le Dr. Perron, publ. par les soins de M. Jomard, Paris 1845.

2. Nuḫbat Ṣâliḥ reiste 1874 von Kairo über Alexandrien nach Syrien und zurück und schrieb darüber:

Ad dalîl al amîn lis sijâḥa al bahîja fî 'l aqṭâr al muqaddasa aš Ša'mîja, Kairo 1291.

3. M. Ṣâdiq, ein ägyptischer Genieoffizier, der mehrere Jahre hindurch den ägyptischen Maḥmal nach Mekka geführt hatte, veröffentlichte über seine Erfahrungen auf der Pilgerfahrt 3 Werke:

1. *Maš'al al maḥmal*, Kairo 1298 1881. 2. *kaukab al ḥaġġ*, Kairo 1303 1886 mit 2 Plänen und Kartenskizzen. 3. *dalîl al ḥaġġ* mit Karten, Plänen und Abbildungen, Bûlâq 1313 1895.

4. M. Emîn Fikrî Bei hatte mit seinem Vater (s. o. p. 474) als ägyptischer Deputierter am Stockholmer Orientalistencongress teilgenommen und schrieb über seine Reise:

Iršâd al alibbâ' ilâ maḥâsin Ûrûbâ, Kairo 1892.

§ 12. Encyclopaedie.

1. Luṭfîzâde M. Sa'daddîn al Ḥusainî schrieb um 1288/1870 zum Dank für die Fürsorge, welche die osmanische Regierung unter 'Abdul'azîz dem Schulwesen widmete, zunächst

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

nun auch eine ziemlich grosse Zahl junger Litteraten hervorgebracht, die für die europäische Bildung unter ihren Landsleuten zu wirken geneigt und fähig waren. Da für die meisten die Heimat zu eng war, wanderten sie nach Ägypten aus und traten dort in den Dienst der Presse. [1])

A. v. Kremer, Mittelsyrien und Damaskus, Wien 1853 p. 135—151.

§ 1. Die Poesie.

1. A. b. ʿAbdallaṭîf al Barbîr al Ḥasanî al Bairûtî, geb. 1160/1748 in Damiette, gest. 1226/1811 zu Damaskus.

1. *Maqâmât*, Kairo IV 328. 2. *badîʿîja* mit Comt. v. Muṣṭafâ b. ʿAbdalwahhâb b. Saʿîd aṣ Ṣalâḥî und eine Nachahmung von demselben, Berl. 7388. 3. Von der Vergänglichkeit des Irdischen, Ergebung in Gottes Willen im Unglück, bei Todesfällen u. dgl. ib. 2633.

2. Ṣâliḥ al Ḥakawâtî aš Šaʾmî † 1254/1838.

1. *Qiṣṣa ʿalâ ʾr rîḥ al aṣfar waṣ ṣaljân wa salîm Bâšâ* a. d. J. 1246/7 = 1830/1, 5 Verse in vulgärer Sprache, von denen 1—3 und 5 denselben Reim haben, Berl. 8181. 2. *qiṣṣat aṯ ṯalǵ wal ḫafs*, in derselben Form, a. d. J. 1248/1832, ib. ʾ2₁. 3. *q. Ǵâbir*, desgl., Geschichte eines Armen in al Madîna und Muḥammeds Wunderthaten an ihm, ib.₂. 4. *q. ʿAlî b. ʿAlîm*, desgl., erbaulich, ib.₃. 5. eine erbauliche Bekehrungsgeschichte, ib.₄. 6. Erzählung in 4 Versen mit gleichem Reim, wie eine Kamelin plötzlich mit Sprache begabt wird und so einen Anschlag der Juden gegen Muḥammed vereitelt, ib.₅.

3. Maḥmûd b. Ḫalîl b. al ʿAẓm ad Dimašqî, gest. um 1285/1868 in Damaskus.

1. *Dîwân*, Kairo IV 253. 2. *šarḥ al q. al lâmîja lil Maʿarrî*, s. Bd. I p. 255.

4. Sein Sohn Rafîq Bei schrieb:

Al bajân fî ʾt tamaddun wa ʾasbâb al ʿumrân, Kairo 1304.

5. ʿOmar al Unsî aus Bairût † 1293/1875.

Dîwân al maurid al ʿaḏb, Kairo 1895.

6. Fransîs Fatḥallâh Marrâš al Ḥalabî hatte einige Zeit in Europa gelebt und starb zu Anfang der 80er Jahre in seiner Vaterstadt Ḥalab.

---

[1]) Die i. J. 1311/1893 zu Ṭarâbulus eröffnete Medrese al Ḥamidîje scheint ausser einer *Maǵmûʿa* (Ṭarâb. 1311), die bei der Eröffnungsfeier gehaltenen Reden und einige Dokumente enthaltend, noch keine litterarischen Früchte gezeitigt zu haben.

Mašhad al aḥwâl. Bairût 1883, in Reimprosa und in Versen, zeigt deutlich europäischen Einfluss; vgl. M. Hartmann, Or. Litztg. I 239.

7. Qâsim abû 'l Ḥasan al Kassî al Bairûtî muss als einer der gewandtesten unter den lebenden muslimischen Dichtern Syriens gelten.

Ad dîwân al musammâ tarǵumân al a,kâr. Bairût 1299, vgl. Hartmann l. l. I 229.[1])

8. Ein interessantes Beispiel der von gebildeten Syrern gepflegten Gelegenheitspoesie bildet die Sammlung:

Al mubakkijât wahwa maǵmû' mâ warada man̲ûran ma manẓûman fî ta'bîn faqîd al 'ilm wal adab al maǵfûr al marḥûm Juḥannâ Anǵûrî al mutawaffâ fî 13. Âd̲âr sanet 1890 fî madînat Bârîs (vgl. JAP s. 9 t. 17 p. 333), Bairût 1890.

§ 2. Die Philologie.

1. Nâṣîf al Jâzîǵî, geb. 1800 zu Kafršîmâ im Libanon, zwei Stunden von Bairût entfernt, trat als Sekretär in die Dienste des Fürsten vom Libanon, Emir Bašir. Nachdem er diese Stellung zwölf Jahre bekleidet hatte, zog er sich nach Bairût zurück, um in bescheidener Unabhängigkeit ganz seinen litterarischen Bestrebungen zu leben. Nebenbei diente er den amerikanischen Missionaren als Lehrer des Arabischen. Seit dem März 1869 war er auf der linken Seite vollständig gelähmt und er starb am 5. Febr. 1871. Durch seine philologischen Arbeiten mehr noch als durch seine poetischen Werke erwarb er sich grosse Verdienste um die Verbreitung der altarabischen Studien unter seinen christlichen Landsleuten.

A. v. Kremer, ZDMG 25, 244—7. 1. *Faṣl al ḫiṭâb fî uṣûl luǵat al A'râb*, Bairût 1836, 1854, 1866, 1887. 2. *nâr al qirâ' fî šarḥ ǵauf al firâ'*, arab. Grammatik, eb. 1863, 1886, 1889. 3. Epistola critica ad de Sacyum, ed. vers. lat. et annot. illustr. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. 4. *maǵmû' al adab fî funûn al 'Arab*, Rhetorik, Bairût 1855, 1869, 1885, vgl. Grünert SBWA phil. hist. Cl. 110 p. 559. 5. *quṭb aṣ ṣinâ'a fî uṣûl*

[1]) Wenigstens in einer Anm. möge hier auch Sallûm Naǵîb erwähnt werden, der Verf. einer aus den hergebrachten Phrasen zusammengestoppelten Trauerqaṣide auf den Tod Kaiser Wilhelms I, in transscrib. Urtext hsg. u. übers. v. C. Lang, Berlin 1888.

al manṭiq, Bairût 1887. 6. *k. al lâmi'a fî šarḥ al ġâmi'a*. Metrik, eb. 1869. 7. Histoire de l'expédition française en Égypte, éd. et trad. par Desgranges (aîné) Paris 1839. 8. *maǵma' al baḥrain*, 60 Maqâmen mit Comt., Bairût 1856, 1872. 9. *nubḏa min ad dîwân*. Bairût 1852, vgl. ZDMG VII 279. 10. *ṯâliṯ al qamarain*, Gedichtsammlung, eb. 1883. 11. *fâkihat an nadamâ' fî murâsalât al udabâ'*. eb. o. J. 12. *nubḏat ṭawârîḫ muqṭaṭafa*, Sammlung von Chronogrammen (vgl. ZDMG 25, 246) Bairût 1859.

2. Sein Sohn Ibrâhîm schrieb:

1. *'Uqûd ad durar fî šarḥ šawâhid al muḫtaṣar*, Comt. zu seines Vaters Werk nr. 2, Bairût 1887. 2. *šarḥ abjât al urǵûza*, zu einem Lehrgedicht seines Vaters über Grammatik, eb. 1888. [1])

3. Buṭrus al Bustânî, geb. 1819 zu Dibbîja in Libanon, studierte auf dem maronitischen Seminar zu 'Ain Warqa. Im Alter von etwa 20 Jahren schloss er sich der amerikanischen Mission in Bairût an, trat zum Protestantismus über und wurde Dragoman des amerikanischen Consulats. Später eröffnete er daselbst eine höhere Knabenschule. I. J. 1870 gründete er die Zeitung *al ǵanna*, später ein kleineres Blatt *al ǵunaina*, das sich aber nur 2 Jahre hielt, und endlich die Halbmonatsschrift *al ǵinân*. Durch sein grosses, heute freilich veraltetes WB erwarb er sich grosse Verdienste um die arab. Philologie: durch sein recht oberflächliches Conversationslexikon bemühte er sich auch um die Verbreitung europäischer Kenntnisse unter seinen Landsleuten. Er starb am 1. Mai 1883.

Hartmann, Or. Litbl. III 226 n. 1. *al maṭâlib limu'allim aṭ ṭâlib*, Grammatik, Bairût o. J. 2. *muḥîṭ al muḥîṭ*. Lexikon, eb. 1867 9. 3. *qaṭr al muḥîṭ*. Auszug aus dem vorigen, eb. 1869. 4. *dâ'irat al ma'ârif*, Conversationslexikon, Bairût 1877 ff., von Bd. VII an von seinem Bruder Naǵîb, seinem Sohne Salîm und seinem Neffen Sulaimân fortgeführt, vgl. Wiss. Jahresb. der DMG 1877, p. 118 ff., 1878 p. 54, 1879 p. 142, Fleischer ZDMG 34, 579, Hartmann, Or. Litbl. I 224.

4. Iskender Aġâ b. Ja'qûb Abkâriûs, ein geborener Armenier, starb i. J. 1303/1885.

1. *Nihâjat al arab fî aḫbâr al 'Arab*, über vorislâmische Dichter und Fürsten, Marseille 1852. 2. *tazjîn nihâjat al arab*, 2. verb. Aufl.

[1]) Sein zweiter Sohn Halîl und seine Tochter Warda veröffentlichten Gedichtsammlungen, ersterer u. d. T. *nasamât al asḥâr*, Kairo 1880, letztere u. d. T. *ḥadîqat al ward*, Bairût 1867.

des vor. Bairût 1867. 3. *rauḍat al adab fî ṭabaqât šu'arâ' al 'Arab*, eb. 1858. 4. *nawâdir az zamân fî waqâ'i' ǧabal Lubnân*, Kairo V 171. 5. English-arabic dictionary, 3. ed. Bairût 1892.

§ 3. Die Geschichtschreibung.

1. No'mân Qasatily.

Ar rauḍ al ǧannâ' fî Dimašq al faiḥâ', Bairût 1879.

2. Ḫalîl Sarkis, Schwiegersohn al Bustânîs und seit dem 18. Oct. 1877 Herausgeber der noch jetzt erscheinenden Zeitung *lisân al ḥâl*.

Ta'rîḫ al Quds aš šarîf. Geschichte Jerusalems von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart, Bairût 1874.

3. Elia Qudsi in Damaskus.

Notice sur les corporations de Damas publ. avec une préface par C. Landberg, Act. du VIe congr. des or., Leide 1885, II 1, 1–34.

§ 4. Al Fiqh.

Maḥmûd Ḥamza, Mufti von Damaskus.

1. *Al farâ'id al bahîja fî 'l qawâ'id al fiqhîja*, kurzes Handbuch, Damaskus 1298. 2. *aṭ ṭarîqât al wâḍiḥa ilâ 'l baijina ar râǧiḥa*, über Beweismittel für Qâḍis und Muftis; auf jeder Seite steht rechts die râǧiḥa und links die marǧûḥa, Damaskus 1300; vgl. Hartmann, Or. Litbl. I 242.

§ 5. Mîḫâ'îl Mašâqa

von christlichen Eltern in Damaskus geboren, studierte in Kairo unter christlichen Lehrern Medicin und wirkte dann als Arzt in seiner Vaterstadt. Die amerikanischen Missionare bewogen ihn zum Protestantismus überzutreten, und er verteidigte diesen Schritt in einer besonderen Schrift (nr. 2). Ausserdem beschäftigte er sich mit Musik und erteilte Unterricht in Mathematik und islâmischem Erbrecht.

v. Kremer Syr. 141. 1. *R. fî 'l mûsîqî*, transl. into english by Eli Smith JAOS 1852, éd. par le P. L. Ronzevalle, Bairût 1900. 2. *al hâdî ilâ 'stimâ' al inǧîl*, Bairût o. J. 3. M. M.'s Kulturstatistik von Damaskus, hgb. v. Fleischer ZDMG VIII 346–64, vgl. IX 267.

III. Kapitel. **Mesopotamien.**

In Mesopotamien hat auch das 19. Jahrh. den traurigen Zustand der Barbarei noch nicht gehoben. Die katholischen Missionen, die namentlich von Môṣul aus auf die Christen einzuwirken suchten, gewannen auf das geistige Leben der arabisch redenden Bevölkerung, namentlich auf die Muslims gar keinen Einfluss. So finden wir denn nur in Môṣul und in Baġdâd einige wenige Vertreter litterarischer Bestrebungen, die noch dazu in beiden Städten fast alle je einer Familie angehörten.

1. M. b. A. b. ʿAlî al ʿOmarî al Mauṣilî, gest. 1215/1800.

1. *Al azhâr al Aqdasîja fî 'l ʿulûm al ilâhîja*, Sammlung von meist kleineren Gedichtstellen und Spruchversen aus allerlei Werken, Berl. 8196. 2. Sammlung ṣûfischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105.

2. Jâsîn b. Ḥairallâh al Ḥaṭîb al ʿOmarî al Mauṣilî, geb. i. J. 1158/1746.[1])

1. *Ad durr al maknûn fî ma'âṯir al mâḍija fî 'l qurûn*, Geschichte des Islâms, von Anfang bis auf seine Zeit, begonnen 1213/1798, voll. 1226/1811, Br. Mus. 1263/4. 2. *munjat al udabâ' fî ta'rîḫ al Mauṣil al ḥadbâ'*, eb. 1205. 3. *ʿunwân al aʿjân fî mulûk az zamân*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484. 4. *ta'rîḫ*, streng nach den Jahren geordnetes Geschichtswerk, anfangs knapp, später immer ausführlicher, ib. 9485/6.

3. Sein Sohn ʿAlî b. Jâsîn schrieb nach 1223/1808:

Rauḍat al aḫbâr fî ḏikr afrâd al aḫjâr, Compendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

4. Ein Verwandter der vorgenannten, M. Amîn b. Ismâʿîl b. Jûnus b. Jâsîn al Mauṣilî schrieb 1203/1788:

Aurâq aḏ ḏahab fî ʿilm al muḥâḍara wal adab, Berl. 8437, in erweiterter Bearbeitung ib. '8, vgl. Goldziher Abh. II, XLI.

5. M. Šîḥ al Ġûmarî al Mauṣilî.

Dîwân Kairo 1305 als Anhang zum *dîwân al Bazzâr* (Ḥasan Ef.).

6. Abû 'l maʿâlî ʿAlî b. Saʿîd b. ʿAbdallâh al Baġdâdî as Suwaidî um 1206/1791.

Talḫîṣ iršâd as sâlik ilâ fiqh al imâm Mâlik s. o. p. 163.

---

[1]) Seinen älteren Bruder M. Amîn s. o. p. 374.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible] Landberg[?] [illegible] der vom König Oskar von Schweden für den Orientalisten-Kongress in Stockholm [illegible] gestellten Preisaufgabe über die Kultur der vormuhammedanischen Araber.

[illegible]

[illegible] Kapitel. Mekka.

Die heilige Stadt des Islams ist bis auf den heutigen Tag von dem europäischen Einfluss, der sich in den anderen Ländern mehr oder weniger fühlbar macht, ganz freigeblieben. Hier blüht aber auch das Intoleranteste [illegible] des altislamischen Geistes noch in seiner reinsten Form. Der Haram als

Unterrichtsanstalt übt auf zahlreiche fremde Studierende, namentlich auf Malaien, eine grosse Anziehungskraft aus. Daher bietet Mekka tüchtigen Lehrkräften einen sehr günstigen Boden zur Entfaltung ihrer Thätigkeit. Wie in früheren Jahrhunderten, so stehen noch jetzt die theologischen Wissenschaften durchaus im Mittelpunkt der geistigen Bestrebungen; von der profanen Litteratur hat hier die Geschichtschreibung wenigstens einen bedeutenden Vertreter gefunden.

C. Snouck Hurgronje Mekka II (Haag 1889) p. 200 - 294.

1. Jûsuf al Baṭṭâḥ al Mekkî schrieb 1244/1828:

Iršâd al anâm ilâ šarḥ faiḍ al malik al 'allâm limâ 'štamal 'alaihi 'n nusk min al aḥkâm Kairo 1299 (Cat. III 191).

2. A. b. Zainî Daḥlân, in Mekka geboren, war seit 1871 Muftî der Šâfi'iten und Šaiḫ al 'ulamâ' daselbst. Als i. J. 1886 zwischen dem türkischen Statthalter 'Oṯmân Pâšâ und dem Grossšarîf 'Aun ar Rafîq ein Streit ausbrach, der letzteren veranlasste, sich nach al Madîna zurückzuziehen und dort die Entscheidung des Sulṭâns abzuwarten, begleitete ihn D. in sein freiwilliges Exil. Da er seines hohen Alters wegen den Anstrengungen der Reise nicht mehr gewachsen war, starb er bald nach seiner Ankunft in der Stadt des Propheten.

D. entwickelte eine sehr fruchtbare litterarische Thätigkeit, namentlich in den letzten Jahren seines Lebens. Er verfasste nicht nur nach altem Brauch Lehrbücher über theologische Wissenschaften und Kommentare zu solchen, er nahm auch in zahlreichen Fetwâs zu Tagesfragen Stellung und erwarb sich endlich ein grosses Verdienst durch die Niederschrift der von ihm selbst erlebten Geschichte seiner Vaterstadt.

C. Snouck Hurgronje, Een Rector der Mekkaanische Universiteit, Bijdr. t. d. Taal-Land-en Volkenkunde van Nederl. Indie, 5e Volgr. II 344—405. 1. Drei Abhandlungen über Logik, von denen eine schon 1278/1861 zu al Madîna geschrieben ist, Kairo 1292. 2. *šarḥ al Âǵurrûmîja* (s. o. p. 237) Kairo 1301, 1305, 1311. 3. Lehrbuch des Taǵwîd, Kairo 1292. 4. *ḥ. 'a. š. as Samarqandîja* s. o. p. 194. 5. Sammlung von Segenssprüchen über den Propheten, Kairo 1292. 6. Vier Abhandlungen über das Gebet, ib. 1297. 7. Handbuch der Dogmatik ib. 1298. 8. Sammlungen von 5 und von je 2 Abhandlungen ib. 1298, 1299 (Cat.

und wurde auf sein Betreiben auf ½ Jahr aus Arabien verbannt, nahm aber dann seine Lehrthätigkeit in Mekka wieder auf.

Snouck II 238. 1. *Ar rijâḍ al badī'a*, mit Comt. *aṭ ṭimâr al jâni'a* von M. an Nawâwî (nr. 7) gedr. Kairo 1882. 2. *šarḥ manâsik aš Šarbînî* s. o. p. 320.

7. M. b. 'Omar b. 'Arabî an Nawâwî war als Sohn eines Dorfrichters (Pangalu) in Tanâra (Banten) geboren, studierte bei seinem Vater, dann in Banten und Purwakarta in Krawang. Schon in früher Jugend machte er mit seinen Brüdern die Wallfahrt nach Mekka und blieb drei Jahre dort. Er kehrte dann allerdings noch auf kurze Zeit in die Heimat zurück, liess sich aber bald darauf um 1855 dauernd in Mekka nieder. Nachdem er bei allen berühmten Lehrern der Stadt gehört hatte, begann er selbst als Lehrer aufzutreten. Früher lehrte er zu allen verfügbaren Stunden, seit 1870 aber lässt ihm seine schriftstellerische Thätigkeit für jenen Zweck nur die Vormittage übrig. Er übt einen bedeutenden Einfluss auf seine Landsleute, Sundanesen und Malaien aus und trägt viel zur Verbreitung der Studien unter ihnen und zur Stärkung ihrer religiösen Überzeugung bei.

Snouck II 362 ff. 1. *Šarḥ al Âǵurrûmîja* (s. o. p. 237) Kairo 1881. 2. *lubb al bajân* Stilistik, ib. 1884. 3. *ḏarî'at al jaqîn šarḥ as Sanûsîja* (s. o. p. 251) ib. 1886. 4. *fatḥ al muǵîd šarḥ ad durr al farîd* (seines Lehrers an Naḫrâwî) ib. 1881. 5. *aṭ ṭimâr al jâni'a* s. o. nr. 6. 6. *al 'iqd aṭ ṭamîn šarḥ urǵûzat al as'ila as sitîn* Kairo 1883. 7. *kâšifat as saǵâ' šarḥ safînat an naǵâ'* (von Sâlim b. Samîr aus Šiḥr in Ḥaḍramaut, beendigt in Batavia) ib. 1885. 8. *târǵîb al muštâqîn*, Comt. zum *maulid* des *Barzanǵî* (s. o. p. 384) ib. 1875. 9. *madârig as su'ûd*, desgl. ib. 1879. 10. *ad durar al bahîja*, Comt. zum *mi'râǵ* desselben Verf., ib. 1881. 11. *šarḥ manẓûmat al asmâ' al ḥusnâ lil 'Azb ad Dimjâṭî* ib. 1885. 12. *nihâjat az zain š. qurrat al 'ain* (s. o. p. 417) ib. 1881. 13. *at taušîḥ fî š. fatḥ al qarîb* (s. Bd. I p. 392) Kairo 1884, 1310.[1]) 14. *š. manâsik aš Šarbînî* (s. o. p. 320) ib. 1880. 15. *š. sulûk al ǵâda* ib. 1883. 16. *š. sullam al munâǵâh* ib. 1884. 17. *š. bidâjat al hidâja* (Bd. I 422) Kairo 1881, 1308, Bûlâq 1309. 18. *š. qaṣîdat Zainaddîn al Melêbâri* s. o. p. 221.

[1]) Bd. I 392_2 nr. 5 ist als Glosse zu nr. 3 zu stellen.

[redacted]

gegenüber eine Sonderstellung einnehmen, so empfinden auch ihre Theologen nur noch selten das Bedürfnis, sich der gemeinsamen Litteratursprache des Islâms zu bedienen.

1. Al mollâ M. b. Ġawâd aš Šîrâzî schrieb um 1255 1840:

Al kawâkib al muḍî'a, gegen die Zaiditen; Verzeichnis seiner Quellen Berl. 26.

2. Ḥuǵǵat al islâm Ḥâǵǵî M. Bâqir blühte unter M. Šâh (1250—64/1835—49) in Iṣfahân.

Qiṣaṣ al 'ulamâ' p. 99—124. Nachrichten über ältere šî'itische Traditionarier, Br. Mus. Suppl. 637.

VII. Kapitel. **Indien.**

Der indische Islâm bewahrte sich ein bedeutend frischeres geistiges Leben, da er in stetem Connex mit Mekka blieb und durch den Wettbewerb mit den nationalindischen Religionen und dem Christentum zu steter Kampfbereitschaft gezwungen wurde. Daher hatte auch die indische Presse einen hervorragenden Anteil an der Wiederverbreitung älterer Werke, namentlich der Traditionssammlungen. Naturgemäss standen in der litterarischen Produktion die theologischen Interessen durchaus im Vordergrund.

1. M. b. Ismâ'îl b. 'Abdalġanî ad Dihlawî † 1247 1832.

Radd al išrâk, dazu *al idrâk litaḥrîǵ aḥâdîṯ radd al išrâk* von M. Ṣiddîq Ḥasan (nr. 2) Kairo II 47.

2. Abû 't Ṭaijib M. b. 'Alî b. Ḥasan b. 'Alî b. Luṭfallâh al Ḥusainî Ṣiddîq Ḥasan al Qannûǵî al Boḫârî, geb. 1248/1833 wurde i. J. 1871 zweiter Gatte der Sulṭânin von Bhôpâl Šâh Ǵahân und starb i. J. 1307/1889.

Hunter, Ind. Gazet. II 404. 1. *Al ḥaṭṭ fî ḏikr aṣ ṣiḥâḥ as sitta*, ind. Druck 1283. 2. *nail al marâm min tafsîr aijâm al aḥkâm*, desgl. 1292. 3. *luqṭat al 'aǵlân 'ammâ tamass ilâ ma'rifat ḥâǵat al insân*

über alte Zeitrechnungen. desgl. 1299. 4. *ḫabī'at al akwān fī 'ṭṭirāq al uwam 'alā 'l maḏāhib wal adjān.* desgl. 1291. zusammen mit nr. 3. Stambul 1296. 5. *al far' an ʿāmī fī 'l aṣl an ʿāmī.* ind. Druck 1291. 6. *ḫuṣūl al maʾmūl min ʿilm al uṣūl.* Stambul 1296. 7. *fatḥ al ʿallām liširḥ bulūġ al marām* (v. b. Hağar. s. o. p. 69 nr. 19) 2 Bde. Būlāq 1302. 8. *al rauḍ al bahīja š. ad durar al bahīja fī 'l masāʾil al nyhīja* (von M. al Jamani aš Šaukāni) Būlāq 1296. 9. *maṣāʾid al ṣakrān min ṣaḥbā' raḏkār al ġizlān.* Stambul 1296. 10. *nuzl al abrār bil 'ilm al maʾṯūr min al adʿija wal aḏkār* (Gebete und Litaneien) Stambul 1301. 11. *al buldja fī uṣūl al luġa* (Nachahmung von as Suyūṭī's *Mizhar* s. o. p. 155) Stambul 1296. 12. *al 'alam al ḫaffāq min 'ilm al ištiqāq.* Stambul 1296. 13. *laf al qimāṭ 'alā taṣḥīf ba'ḍ mā 'stafmalathu 'l 'āmma min al mu'annaṯ wal ḏakī wal muwaliaḏ wal aġlāṭ.* Bhopāl 1296. 14. *ġuṣn al bān al mūriq bimuḫassinā' al bayān.* Rhetorik. Stambul 1296. 15. *ḫuṣn al usra bimā ṯabata min allāh war rasūl fī 'n nisra.* Stambul 1302. 16. *al intiqāḍ as ṣaḥīḥ* s. o. p. 41b

3. Raḥmatullah wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und lebt seitdem in Mekka.

Snouck II 243. *Izhār al ḥaqq.* Streitschrift gegen das Christentum, mehrfach gedruckt z. B. Kairo 1309. 2 Bde. Übers ins Französ. von Carlerri.

VII. Kapitel. Stambul.

Während d. früheren Jahrh. eine nicht geringe Zahl von Gelehrten osmanischer Nationalität nicht nur auf theologischem, sondern auch auf profanen Gebieten in der arabischen Litteratur mitarbeiteten, hatte im 19. Jahrh. das Türkische die Alleinherrschaft angetreten. So nahmen wir denn jetzt nur noch zwei Vertreter arabischer Herkunft zu verzeichnen, die durch längeren Aufenthalt in Stambul Verbindung mit ihr litterarischen Mitarbeitern suchten. Der eine war

päische und arabische Bildung zu vereinigen suchte, während der andere der islâmischen Mystik diente. [1])

1. A. Fâris b. Jûsuf aš Šidjâq, von maronitischen Eltern in Bairût geboren, erhielt seine Ausbildung in einer maronitischen Lehranstalt zu Kairo und war dann einige Zeit zugleich mit Šihâbaddîn (s. o. p. 474) Mitarbeiter an der ägyptischen Staatszeitung *al waqâ'i' al Miṣrîja*. Nachdem er einige Zeit als Lehrer des Arabischen auf Malta gewirkt hatte, machte er eine Reise nach Paris und London, die er später in seinem Werke nr. 3 beschrieb. Darauf trat er zum Islâm über und begründete Ende Juli 1860 in Stambul die arabische Wochenschrift *al ǵawâ'ib*, die, von der türkischen Regierung unterstützt, die Sache des Islâms vertrat, daneben aber auch um die Verbreitung europäischer Kenntnisse sich bemühte und sich zu Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre die Bedeutung eines islâmischen Weltblattes erwarb. A. starb i. J. 1305/1884; sein Sohn Salîm [2]) vermochte die Gründung des Vaters nicht zu halten.

ZDMG 5, 249 ff., Hartmann in Spéc. d'une encycl. musulm. p. 12. 1. *K. al muḥâwara*, ar. and engl. grammat. exercises and familiar dialogues, Malta 1840. 2. G. Dugat et Fâris Eschidiâk, Gramm. franç. à l'usage des Arabes de l'Algérie, de l'Égypte et de la Syrie, Paris 1854. 3. *alsâq 'alâ 's sâq fîmâ huwa 'l Fârjâq 'an aijâm wa šuhûr wa a'wâm fî 'uǵm al 'Arab wal A'ǵâm*, Bericht über seine Reise mit kritischen Bemerkungen über die Araber und die anderen Völker, Paris 1855. 4. Practical ar. gramm. 2. ed. by H. G. Williams, London 1866. 5. *k. ar riḥla al mausûma bil wâsiṭa ilâ ma'rifat Mâlṭâ wa kašf al muḫabba' 'an funûn Ûrûbâ*, Reise nach Malta und Belehrung über europäische Erfindungen, verf. 1267/1852, Tunis 1283, 2. Ausg. Stambul 1299. 6. *Lobqaṣîde* auf den Bei von Tunis, ZDMG 11, vgl. Goldziher Abh. I 172 ff.

---

[1]) Aus den *Devri Ḥamîdî Âṭârî*, Stambul 1308, liessen sich noch einige Angaben über arabische Schriften von Türken erheben. Das Buch ist aber offenbar nur nach den Censurlisten gearbeitet, zählt daher auch Werke auf, für die die Druckerlaubnis zwar nachgesucht wurde, die aber nicht erschienen sind, wie in dem Falle Bd. I 358 nr. 1; dazu unterscheidet das Buch nicht einmal immer deutlich zwischen Verf. und Verleger; wir müssen daher auf die Benutzung dieser Quelle verzichten.

[2]) Verfasste: 1. *ad dirâsa al auwalîja fî ǵaǵrâfîjat aṭ ṭabî'îja*, Stambul 1300. 2. *ta'rîḫ al falâsifa*, eb.

[redacted]

[redacted]

[redacted]

wird, ihre schönen Kolonien auch innerlich europäischer Bildung zu erschliessen.

Marokko aber ist bis auf diesen Tag für alle fremden Einflüsse unzugänglich geblieben. Das geistige Niveau der Bevölkerung ist noch immer ein sehr niedriges. Zwar fehlt es nirgends im Lande an Schulen, die Kenntnis der Schrift und des Qor'âns vermitteln. Aber damit ist der Wissensdrang des Ṭâlib zumeist schon befriedigt. Höherstrebenden bietet Fâs, das noch immer den stolzen Namen *dâr al ʿulûm* führt, reiche Gelegenheit zur Aneignung aller islâmischen Wissenschaften.[1]) Aber die Zahl derer, die durch solche Studien zu eigener litterarischer Arbeit angeregt werden, ist jedenfalls nur gering. Die lithographischen Pressen von Fâs haben uns bisher nur mit Werken der Vergangenheit beschenkt. Wenn man sich dort einmal zur Einführung des Typendrucks entschliesst, wird vielleicht dieser oder jener Autor auch uns bekannt werden, dessen Ruhm bis jetzt nicht über die Ṭolba seines Heimatlandes hinausgedrungen ist.

1. Abû 'l Qâsim b. A. az Zijânî hatte um die Wende des 18. und 19. Jahrh. hohe Beamtenstellen in Marokko bekleidet und von der tyrannischen Willkür des Šarîfen Mulai El Jazîd (1790—92) viel zu leiden gehabt. Zuletzt wurde er von Mulai Sulaimân zum Statthalter von Uġda ernannt. Als solcher hatte er einigen Beduinenstämmen in der Ebene von Angad eine Schlacht zu liefern, in der seine Truppen gänzlich geschlagen wurden. Er flüchtete nach Tlemsen und liess sich in der Nähe dieser Stadt in Sidî Bu Madjan nieder. Dort schrieb er in den J. 1812/3 seine Weltgeschichte (nr. 1), zu der er den Stoff schon früher gesammelt hatte. Der Hauptwert dieser Arbeit liegt im 15. Kap., der Geschichte seiner Zeit, die er zum grössten Teil als Augenzeuge verlässlich darstellen konnte.

---

[1]) Vgl. G. Delphin, Fâs, son université et l'enseignement supérieur Musulman, Paris Oran 1889. Eine neue, auf eigener Anschauung beruhende Schilderung der Fâser Lehranstalten haben wir von A. Mouliéras, dem geistvollen Verf. von Le Maroc inconnu, zu erwarten.

1. *At tarǧumân al mu'rib an duwal al maġrib wal mašriq*, daraus: Le Maroc de 1631 à 1812 extr. publ. et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'école d. lang. or. viv. IIe s. vol. XVIII). 2. *al bustân aẓ ẓarîf fî daulat Maulâi 'Alî aš šarîf*, vorher verf., nicht erhalten.

2. 'Alî al Harâzimî al Fâsî schrieb:

Ǧawâhir al ma'ânî, Biographie seines Lehrers abû 'l 'Abbâs A. at Tiǧânî † 1230/1815, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 290, vgl. Arnaud Rev. afr. t. V.

3. Idrîs b. 'Abdallâh al Wadǧîrî schrieb 1231/1816:
At taudîḥ wal bajân fî maqra' Nâfi', lith. Fâs o. J.

4. M. abû Râs b. A. b. 'Abdalqâdir an Nâṣirî, geb. den 11. Ṣafar 1165/27. Dec. 1751 zwischen den Bergen von Kirsût und Hûnet, verlebte seine Jugend in grosser Armut im Lande der Fehâǧa, studierte dann in Mascara, Getna und Mazûna, indem er seinen Lebensunterhalt durch Betteln erwarb. Dann lebte er einige Jahre bei dem Šaiḫ 'Abdalqâdir b. 'Abdallâh al Mašarfî in Getna. Nachdem er kurze Zeit als Qâḍî in Wâdî Aizam gewirkt hatte, kehrte er nach Mascara zurück und trat dort als Lehrer auf. I. J. 1204/1790 machte er die Pilgerfahrt und hielt sich unterwegs einige Zeit in Kairo auf. Im Šauwâl 1205 nahm er an dem Feldzuge gegen die Spanier in Oran teil und wurde nach der Eroberung dieser Stadt zum Muftî, Qâḍî und Prediger in Mascara ernannt, i. J. 1211/1797 aber dieser Ämter entsetzt. I. J. 1214/1800 machte er eine Reise nach Alger, wo er sich schon vor seiner Pilgerfahrt einmal kurze Zeit aufgehalten hatte. I. J. 1216/1802 hielt er sich in Fâs auf und durfte dem Sulṭân Sulaimân einen seiner Kommentare zu Ḥarîrî überreichen. Der im Ṣafar 1220/Mai 1805 ausgebrochene Aufstand der Sekte der Derqâwa hielt ihn längere Zeit von seinen Studien ab. I. J. 1226/1811 machte er zum zweitenmale die Pilgerfahrt und lernte in Mekka die wahhâbitischen Lehren kennen. Auf der Rückreise besuchte er auch Jerusalem. Er starb Dienstag, den 15. Ša'bân 1238/ Ende April 1823. Seine litterarische Thätigkeit war äusserst fruchtbar. Am Schlusse seiner Autobiographie zählt er die Titel von 63 Werken auf und vergleicht sich selbst mit as Sujûṭî. Ausserdem sind noch 20 Titel von ihm bekannt.

1. *Fatḥ al ilâh waminnatuh fî 't taḥadduṯ bifaḍl rabbî wa niʿmatuh*, Autobiographie, vgl. G. Faure-Biguet JAP s. 9 t. 14 p. 304 ff., 388 ff. 2. *ʿaǧâ'ib al asfâr walaṭâ'if al aḫbâr*, Comt. zu seiner Qaṣide über den Fall von Oran *nafîsat al ǧumân*, Paris 4618, Alger 4618/9, Bull. de corr. Afr. 1884 p. 375 nr. 57, übers. v. Arnaud Rev. afr. nr. 132 ff. 3. *al ḫabar al muǧrib ʿani 'l amr al muʿrib al ḥâl bil Andalus waṯuġûr al Maġrib*, Comt. zu einem Gedicht, hauptsächlich über span. Gesch., Paris 4619. 4. *al iṣâba fîman ǧazâ 'l maġrib min aṣ ṣaḥâba*, Bull. de corr. Afr. 1885 p. 165, daraus: Description et histoire de l'île de Djerba par Exiga dit Kayser, Tunis 1884. 5. *šarḥ al maqâmât al Ḥarîrîja* s. Bd. I p. 277.

5. ʿAlî b. M. al Mîlî al Ġamâlî al Maġribî al Mâlikî, gest. 1248/1833.

Al kawâkib ad durrîja wal anwâr aš šamsîja fî iṯbât aṣ ṣifât as sanîja al qâ'ima biḏ ḏât al azalîja, Kairo II 39.

6. ʿAbdalqâdir b. Muḥjîaddîn, geb. 1807 in der Nähe von Mascara, machte schon als Knabe und noch einmal 1828 die Pilgerfahrt. Nach dem Beginn der französischen Invasion predigte er den ǧihâd und griff 1832 Oran an, wurde aber vom General Desmichels zurückgeschlagen. Doch erkannte ihn die französische Regierung als selbständigen Fürsten an. I. J. 1835 griff er die französischen Besitzungen abermals an, schlug am 28. Juli den General Trézel bei Macta und erhielt i. J. darauf abermals günstige Friedensbedingungen. Nachdem er 1839 die Feindseligkeiten wieder begonnen hatte, beschloss Frankreich seine Selbständigkeit zu vernichten. Nach langwierigen Kleinkämpfen musste er sich am 23. Dez. 1847 am Ufer der Mulûja ergeben. Er wurde nach Toulon abgeführt, und dann in Amboise interniert. Napoleon III. gab ihm am 2. Dez. 1852 die Freiheit wieder, und er liess sich nun in Brussa nieder. Nach dem Erdbeben d. J. 1855 zog er nach Stambul, später nach Damaskus. Dort nahm er sich i. J. 1860 bei dem grossen Christengemetzel vieler Verfolgter an. I. J. 1863 machte er die Pilgerfahrt, besuchte 1867 die Pariser Weltausstellung, nahm 1869 an der Eröffnung des Suezkanals teil und starb zu Anfang der 80er Jahre.

Nouv. biogr. gén. I 67—82, Vapereau, Dict. univ. d. contemporains (Paris 1880), 3 ff. 1. G. Dugat, Réflexions de l'intelligent et avis à l'indifférent, Paris 1858. 2. Wallfahrtsgedicht, ZDMG 18, 615; 19, 314.

3. Règlements militaires. texte ar. av. trad. et notes par F. Patorni, Alger 1890.

7. ʿAbdallâh b. Riḍwân.

Étude sur le soufisme, texte ar. et trad. franç. par Arnaud, Alger 1889.

8. A. b. Ḫâlid an Nâṣirî as Slâwî, geb. 1834, gest. 1897 in Slâ in Marokko, schrieb hauptsächlich nach den einheimischen Werken, aber auch mit Benutzung einer spanischen Quelle sowie offizieller Dokumente eine ausführliche Geschichte seiner Heimat:

K. al istiqṣâ' li'aḫbâr duwal al maġrib al aqṣâ, 4 Bde, Kairo 1312; vgl. Pellat, Rev. Tun. V 244 ff., Taleb. Alg. nouv. I 329 ff., 345 ff., Codera, Bol. real. Ac. d. l. Hist. XXX p. 251—74, E. Doutté, Bull. bibl. de l'Islam Maghr. p. 56.

X. Kapitel. **Der Sûdân.**

1. ʿOṯmân Danfodiu (b. Fûdiû), aus dem Stamme der Fûla, machte gegen Ende des 18. Jahrh. eine Pilgerfahrt nach Mekka und lernte dort die Lehren der Wahhâbiten kennen, die ihn mit Begeisterung für die Reinigung des Islâms unter seinen Stammesgenossen erfüllten. Nach der Rückkehr in die Heimat predigte er gegen die auch von den schon zum Islâm bekehrten Fûlas noch gepflegten Reste des Totenkultus, gegen die übermässige Verehrung des Propheten und gegen die Trunksucht. Es gelang seinem Eifer, sein bis dahin in kleinen Stammesgruppen zerstreutes, von der Viehzucht lebendes Volk politisch zu einen. Er griff dann die heidnischen Haussas und eine Anzahl kleiner Tuarekstämme an und gründete nach ihrer Niederwerfung das Reich von Sokoto. I. J. 1837 erbaute er Adamaua. Dann zerstörte er Ojo, die Hauptstadt des Landes Joruba, und gründete in der Nähe die neue Stadt Ilorin. Der

Geist, den er seinem Volke eingehaucht hatte, überlebte seinen Tod, und die Fûlas herrschen noch heute in vier mächtigen Reichen in Senegambien und im Sûdân.

T. W. Arnold, The preaching of Islam p. 265 ff. *Nûr al albâb,* bekämpft den im Sûdân herrschenden Aberglauben, hsgb. und übers. von Ismail Hamet in Rev. Afr. 41e année, nr. 227, 4e trim. 1897 p. 297, 42e année, nr. 228, 1e trim. 1898 p. 58, Doutté l. l. p. 61. Ein Bruder von ihm schrieb ein nicht näher bekanntes, anscheinend historisches Werk *tazjîn al waraqât.*

2. Ḥâǵǵ Sa'îd, Vorleser beim Sulṭân Aliu von Sokoto, dem 3. Nachfolger 'Oṯmāns schrieb i. J. 1855:

Tarîḫ Sokoto, hsgb. v. O. Houdas u. E. Benoist in Publ. de l'éc. d. lang. or. viv. IV, 19, p. 189 - 220; vgl. J. Lippert in M. S. or. Spr. Afr. St. III p. 229—243.

Indices.

1. Verfasser.[1])

- Âbî s. Manṣûr b. Ḥu.
- Âṭârî s. Ša'bân b. M.
b. Âġurrûm s. M. b. Dâ'ûd.
- Âġurrî s. M. b. Ḥu.
Âqboġâ - Ḥâṣṣaki II 133.
- Âqḥiṣârî s. M. b. Badraddîn, Kâfî Ḥ.
- Âqserâ'î II 196, s. M. b. Maḥmûd.
- Âqkermânî s. M.
Âltŷ Parmaq s. M. b. M.
- Âmidî s. 'A. b. a. 'A., M. b. M.
- Ânisî s. A. b. A.
- Âidînî s. Ḥiḍr b. 'A., Rasûl b. Ṣâliḥ, M. b. Ḥamza.
- Âinegôlî s. Muṣṭafâ b. M.
b. - Abbâr s. M. b. 'Al.
Ibr. - šaiḫ II 303.
- b. Ibr. - Laqânî I 162. 389, **II 316.**
Ibr. b. Ibr. - Nawâwî II 96.
- Abšîhî I 145.
- b. A. - Amâsî II 426.
- - - - Ḥalabî II 447.
- - - - Ḥaṭṭâṭ II 299.
- - - - Raqqî I 362. II 31.
- - - - 'Aglûnî II 47.
- - - - b. a. 'Aun I 154.
Ibr. b. A. - Mi'ġâm II 465.
- - - b. - Mollâ II 274
- - - - Mauṣilî I 428.
- - Azharî I 103, 392.
- b. Is. - Ḥarbî I 124.
- b. I. b. - Aġdâbî I 308.
- b. I. - Ṣaffâr I 427.
- - Ahdab N I 289.
- - Bârizî I 93.
- - Boḥairî II 238.
- b. Baḥšî Dede Ḫalîfa II 446.
- - Baġdâdî II 380.
- b. a. Bekr - Tilimsânî - Burrî I 367=383.
- b. a. Bekr - Ḏanabî II 325.
- - - - - 'Aufî II 292.
- Ḥiġâzî - Sandijûnî II 356.
- b. Ḥarb - 'Askarî I 137.
- - Ḥ. II 22.
- - - - Kûrânî **II 385, 392,** 464.
- - Ḥalabî II 127. 311.
- - Ḥâlî'î - 'Adawî II 97.
- b. Ḥiḍr I 397.
- - Zubairî II 434.
- - Sâqizî II 396.
- - Sulamî I 388.
- b. S. - Azharî II 315.

[1]) Abkürzungen: a: abû. b. ibn. A. Aḥmed. Ibr. Ibrâhîm. Is. Isḥâq. I. Ismâ'îl. Ḥ. Ḥasan. Ḥu. Ḥusain. S. Sulaimân. 'Al. 'Abdallâh. 'Ar. 'Abdarraḥmân. 'Aq. 'Abdalqâdir. 'A. 'Alî. 'O. 'Omar. Q. Qâsim. M. Muḥammed. Ja. Jaḥjâ. Jû. Jûsuf. - Artikel.

Ibr. b. S. - Ġînînî II 314.
„ „ Sinân b. Ṯâbit I 218.
„ „ Sahl - Isrâ'îlî I 273.
„ „ „ - Zaġġâġ I 110, 514.
„ - Šabistarî I 305, II 194.
„ b. Ṣâliḥ - Dimirdâšî II 355.
„ „ „ - Hindî II 399.
„ „ Ṣâ'iġ - Ḥalabî II 13.
„ - Ṭûsijawî II 195.
„ b. 'Abdalġabbâr - Faġîġî II 136.
„ „ 'Ar. II 238.
„ „ „ - Ḥijârî II 393.
„ „ „ b. - Firkâḥ - Fazârî I 331, 394, 395 **II 180.**
„ b. 'Ar. - Karakî II 83.
„ „ 'Abdarraḥîm b. Ġamâ'a Burhânaddîn II 112.
„ b. 'Abdalġaffâr - Dasûqî II 23, **478.**
„ b. 'Al. b. a. Dam I 346.
„ „ „ - Qirâṭî II 14.
„ „ 'Abdalwâḥid b. a. Nûr II 254.
„ „ 'Obaid - Ġazzî II 128.
„ „ 'A. b. Buraid II 122.
„ „ „ - Ḥâ'ik II 10.
„ „ „ - Ḥuṣrî I 267.
„ „ „ - Zamzamî I 391.
„ „ „ - Saqqâ' II 490.
„ „ „ - Širwânî II 194.
„ „ „ - Šîrâzî I 387.
„ „ „ - Ṭarasûsî II 79.
„ „ „ b. Farḫûn II 175, **263.**
„ „ „ - Fihrî I 352.
„ „ „ - Qalqašandî II 78.
„ „ „ - Matbûlî II 122.
„ „ „ b. a. Wafâ' II 122.
„ „ „ - Ja'marî I 306.
„ „ 'O. - Biqâ'î I 263, 351, 448, **II 142.**
„ b. 'O. - Ġa'barî I 409, II 164.
„ „ „ - Samadîsî II 58.
„ „ - Fatḥ b. Ḫafâġa I 272.
„ „ Q. - Raqîq - Qairawânî I 155.
„ - Kurdî I 359.
„ b. M. II 197.
Ibr. b. M. - Isfarâ'înî II 194, 205, **410.**
„ „ „ - Iṣṭaḫrî I 229.
„ „ „ - Iflîlî I 88.
„ „ „ b. - Akram II 274.
„ „ „ - Andalusî II 463.
„ „ „ - Anṣârî I 248.
„ „ „ - Bâġûrî I 39, 162, 265, 392, II 194, 238, 251, 317, 321, 355, **487** N I 391.
„ „ „ - Birmâwî II 322.
„ „ „ - Ġankânî I 413.
„ „ „ Ḥalabî I 432, II 88.
„ „ „ b. Ḫalaf b. Ḥamdân I 355.
„ „ „ - Dasûqî II 124.
„ „ „ b. Duqmâq II 50.
„ „ „ „ Zuqqâ'a II 237.
„ „ „ - Zamzamî II 393.
„ „ Sibṭ b. - 'Aġamî I 160, II 67, 71.
„ b. M. - Sa'dî I 370.
„ „ „ - Safâqosî II 249.
„ „ „ - Safarġalânî II 279.
„ „ „ - Samarqandî I 174.
„ „ „ b. Šiḥna II 97.
„ „ „ „ a. - Šarîf II 20.
„ „ „ „ 'Arabšâh - Isfarâ'înî I 162, 304, 417.
„ „ „ - Fârisî II 210.
„ „ „ - Mâlikî II 148.
„ „ „ - Ma'mûnî I 304.
„ „ „ - Maġribî II 465.
„ „ „ - Maqdisî II 24.
„ „ „ - Mawâhibî II 123.
„ „ „ - Maimûnî II 194, 307.
„ „ „ - Nâġî I 367, **II 98.**
„ „ „ - Hâdawî b. - Wazîr II 188.
„ „ Maḥmûd - Âqsarâ'î II 118.
„ „ Mar'î - Šabrâḫîṭî I 396, II 84, **318.**
„ „ Muṣṭafâ - Mudârî II 287.
„ „ Mûsâ - Abnâsî I 299.
„ „ „ - Ṭarâbulusî II 83.

Ibr. b. Mûsâ - Karaki II 163.
„ - Mausili I 78.
„ „ Wâṣif - Jâziǧi II 495.
„ „ Hibatallâh - Maḥalli I 103.
„ „ Hilâl - Ḥarrâni I 95.
„ „ Waṣifšâh I 335.
„ „ Ja. - Ausi II 265.
„ „ „ - Ḥanbali I 498.
„ „ „ - Suhûli II 187.
„ „ „ - Gazzi I 253.
„ „ „ - Nawâwi I 396.
„ „ „ b. Jazîd I 109.
„ „ Ja'qûb I 523.
„ „ Jû - Fîrûzâbâdi I 324.
„ „ „ b. Qurqûl I 370, 413, II 66.
„ „ „ - Marzubâni I 117.
„ „ „ - Muḥtâr II 378.
- Abšîhi s. M. b. A.
- Abkâriûs s. Iskender Aġâ.
- Ablah s. M. b. Baḥtijâr.
- Abnâsi I 388.
- Abahri s. Aminaddin. 'Ar. b. 'O.
- Abjâri s. 'Abdalhâdi. Fâ'id b. Mubârak.
- Abiwardî I 295. s. M. b. A.
- Itqâni s. Amir Kâtib b. Amir 'O.
- Itlidî s. M. Dijâb.
- Aṭram I 23.
b. - Aṭîr s. I. b. A. 'A. b. M. - Mubârak. M. b. 'Abdalkarim.
Aṭiraddin I 359.
b. Aġânâ I 384.
„ - Aġlâbi s. Ibr. b. I.
- Uġhûri s. 'Ar. b. M. 'Ar. b. Jû. 'Aṭija b. 'Aṭija. 'A. b. M.
- Aḥdab s. M. b. 'O.
- Aḥsâ'î s. b. Gumhûr. M. b. 'Ar.
A. b. Ibr. - Aš'ari I 135, 439.
„ „ „ - Birmâwi II 322.
„ „ „ - Tûnisi I 429.
„ „ „ b. - Gazzâr I 238.
„ „ „ s. - Ḥ. I 471.
„ „ „ - Ḥalabi s. Durr II 70.
„ „ „ „ „ „ - 'Abbâs II 129.
A. b. Ibr. - Singâri II 165.
„ „ „ b. 'Arif - Wâsiṭî II 162.
„ „ „ „ 'Allân - Naqšbandî I 438.
„ „ „ 'Imâdaddîn I 135.
„ „ „ 'Antabi I 383.
„ „ „ - Kinâni II 57.
„ „ „ b. - Naḥḥâs - Dimjâṭî II 76.
„ „ „ - Numairi I 271.
„ - Abiwardî I 466.
„ b. A. - Ânisi II 399.
„ „ „ - Baǧirmi II 324.
„ „ „ - Ramlî II 319.
„ „ „ b. Zarrûq - Fâsi I 201, 421, 429. 449. II 118. 250, 258.
„ „ „ Sigâ'î I 299.
„ „ „ - Sanbâṭî I 267. II 156, 168, 288, 308.
„ „ „ - Šarqî II 190.
„ „ „ - Ṭaijibî II 320.
„ „ „ b. - 'Aǧami II 308.
„ „ „ - 'Inâjâti II 273.
„ „ „ - Ġubrini II 239.
„ „ „ - Ġarqâwi II 318.
„ „ „ b. - qâṣṣ - Ṭabari I 180.
„ „ „ - Qaljûbî I 389. 395. II 238. 364.
„ „ „ - Kurdî II 201.
„ „ „ b. M. b. Naṣr - Qabâwi I 516.
„ „ Idrîs - Qarâfî I 385. 506.
„ - Adhami II 297.
„ - Azhari II 94.
„ b. As'ad - 'Irâqi I 415.
„ „ I. b. Ḥalîfa - Ḥasbâni II 48.
„ „ „ - Kûrâni I 159. II 227. 228.
„ „ Aibak b. - Dimjâṭî I 360. 519.
„ „ „ - 'Imâdî II 197.
„ Bâbâ b. A. - Timbuktî II 176. 306.
„ Beǧân - Jâziǧi I 482.
„ b. Badraddîn - Ṭaijibî I 452.
„ „ „ Qâḍîzâde II 226.
„ - Bîšâri II 304.
„ - Baštaki II 359.
„ b. Bekr - Baṭḥîšî II 307.
„ „ a. Bekr - Bûṣîri I 363. II 67.

A. b. a. Bekr b. - Rassâm II 77.
„ „ „ „ - Ṭabarânî II 49, **51.**
„ „ „ „ - Qâdirî II 107, 121.
„ „ „ „ - Qazwînî I 380.
„ „ „ „ b. Waddâd II 189.
„ - Bairûtî II 49.
„ Tâġaddîn - Ġazâlî II 344.
„ Tûġân - Ašrafî II 135.
„ b. Ṯâbit Ġamâladdîn II 368.
„ b. Ġa'far b. Šâḏân I 463.
„ „ „ - Ġâfiqî I 408.
„ „ „ b. Mâlik I 157.
„ - Ġundî I 428, II 208.
„ b. Ḥâġġ II 166.
„ - Ḥâriṯî - Zubaidî I 440.
„ b. Ḥiġâzî - Fašnî I 396, II **305.**
„ „ Ḥusâmaddîn - Bajâḍî II 435.
„ „ Ḥ. - Ġârabardî I 290, 305, 394, II **193.**
„ „ „ - Ġauharî II 331.
„ „ „ b. Ḥamîdaddîn II 399.
„ „ „ a. Šuġâ'-Iṣfahânî I 392.
„ „ „ - 'Âmulî II 415.
„ „ „ - Mauṣilî I 291.
„ „ Ḥu. - Baihaqî I 363.
„ „ „ b. Ġihâr Boḫtâr I 218.
„ „ „ - Ḥamûmî II 344.
„ „ „ „ - Ḥabbâz I 303.
„ „ „ „ Raslân I 369.
„ „ „ - Ramlî I 395.
„ „ „ - 'Azâzî II 57.
„ „ „ - 'Akkî II 171.
„ „ „ b. Qunfûḏ I 241.
„ „ „ - Kaiwânî II 282.
„ „ „ - Mahdilidînallâh I 404.
„ „ „ b. Mihrân I 190.
„ „ „ - Mu'aijadbillâh I 186.
„ Ḥulûlû II 247.
„ b. Ḥamdân-Ḥarrânî I 512, II 130.
„ „ Ḥamza - Fanârî I 465.
„ - Ḥamawî II 315, 347.
„ - Ḥanafî II 39.
„ b. a. Ḥanîfa-Muṭarrifî II 169.
„ „ Ḥaiḍar - Kurdî II 209.
A. b. Ḫâlid - Nâṣirî II 510.
„ „ Ḫiḍr - Rûdbârî II 190.
„ „ Ḫalîl - Ḫuwaijî I 508.
„ „ „ - Subkî I 369, II 152, 180a.
„ Darîr II 23.
„ b. Ḫumârṭâš I 259.
„ - Dalġamînî II 23.
„ - Dulanġawî I 266, II 279.
„ - Damanhûrî II 194.
„ Dunqûz I 468, II 21.
„ b. Raġab - Maġdî **II 128,** 163, 169.
„ - Rifâ'î I 300.
„ Ramlî II 95.
„ - Rûmî II 440, **445.**
„ „ „ - Âqḥiṣârî I 364.
„ Zabûn - Fûwî II 281.
„ b. Zakarîjâ - Maġribî II 246.
„ „ Zainal'âbidîn - Ṣiddîqî II 275.
„ Zain - Manûfî II 331.
„ b. Zainî Daḥlân II 194, 238, **499,** N I 423.
„ „ Sarrâġ II 126.
„ „ a. Sa'd - 'Uṣaifirî I 404.
„ „ Sa'daddîn-Ġamrî II 297.
„ „ Sa'îd - Darġînî I 336, II 240.
„ „ „ - Šamâḫî II 240.
„ „ S. II 215.
„ „ „ - Taġanâšî II 463.
„ „ „ - Ḫâlidî I 448.
„ „ „ b. - Hâdî I 402.
„ „ Sinân b. Šarbatî II 364.
„ „ Sahl - Balḫî I 229.
„ - Sûdânî II 238.
„ b. - Saijâr I 137.
„ „ Saif - Ġazzî II 24.
„ „ Šâhîn - Qubrusî II 275.
„ „ Šaraf - Ṯa'labî I 288.
„ „ - Šarîf - Ḥusainî II 220.
„ - Šaqîfâtî II 304.
„ „ Ṣâliḥ II 422.
„ „ „ - Dimašqî I 388.
„ „ „ b. a. Riġâl II 406.
„ „ - Ṣabbâġ - 'Ibâdî II 89.
„ - Ṣûfî I 294.

A. b. ʿA. b. Zunbul - Maḥallî II 43, 298.
„ „ „ b. - Sâ'âtî I 382.
„ „ „ - Subkî Bahâ'addîn II 12.
„ „ „ - Sandûbî II 297.
„ „ „ - Šinnâwî II 391.
„ „ „ ʿArîkân I 428.
„ „ „ ʿUsâlî II 341.
„ „ „ b. ʿInaba II 199.
„ „ „ „ - Faḍlḥ - Qaiṣarî II 78, 197.
„ „ „ - Qasṭallânî I 461.
„ „ „ - Qasṭamînî II 394.
„ „ „ - Qalqašandî II 134.
„ „ „ -Marwazî I 518.
„ „ „ b. Masʿûd II 21.
„ „ „ - Miṣrî I 465.
„ „ „ - Muqri' - Hamdânî I 521.
„ „ „ - Maqrîzî II 38.
„ „ „ - Maqînî II 165.
„ „ „ - Manġûrî I 312.
„ „ „ - Manînî I 314, II 282.
„ „ „ - Nasâ'î I 162.
„ „ „ b. - Naqîb II 112.
„ „ ʿAmmâr - Mahdawî I 411.
„ „ ʿO. Isqâṭî II 327.
„ „ „ - Anṣârî - Qurṭubî I 384.
„ „ „ - Ġakanî II 456.
„ „ „ - Ġanadî I 466, 468.
„ „ „ - Ḥakawâtî II 283.
„ „ „ - Ḥammâmî II 340.
„ „ „ - Ḥaṣṣâf I 173.
„ „ „ - Ḥaiwaqî I 440.
„ „ „ - Dairabî II 323.
„ „ „ b. Roste I 227.
„ „ „ - šâbb - tâ'ib II 120.
„ „ „ - Ṣûfî I 474, 495.
„ „ „ a. - Fatḥ I 299.
„ „ „ - Furû'î II 141.
„ „ „ b. M. II 426.
„ „ „ „ - Maḍḥiġî II 403.
„ „ „ - Mursî II 118.
„ „ „ - Nasâ'î II 199.
„ „ „ - Naqâwusî I 312.
A. b. ʿO. - Hindî I 305.
„ „ ʿÎsâ - Burunsî I 178.
„ „ „ - ʿAġabî II 168.
„ „ „ - Muršidî II 379.
„ - Ġadâmisî II 281.
„ b. Ġulâmallâh - Kûm - Riši II 126, 127.
„ „ Ġunaim - Baġdâdî I 178.
„ - Ġunaimî II 338.
„ b. a. Ġaiṭ b. Muġlaṭâi II 415.
„ - Fârâbî ʿImâdaddîn I 379.
„ Fâris Šidjâq II 183, 505.
„ b. Fâris - Qazwînî I 130.
„ „ Faraḥ - Išbîlî I 372, 396.
„ - Fursî I 428.
„ b. Faḍlân I 227.
„ „ Fahd I 430.
„ - Faijûmî I 465.
„ b. Q. b. a. - Uṣaibi'a I 325.
„ „ a. Q. - Ḍamrî II 399.
„ „ Q. - ʿIbâdî II 320.
„ „ „ - ʿAbbâdî I 295.
„ „ „ - Qarîmî I 298.
„ „ Qara Kamâl II 425.
„ - Qusanṭînî II 237.
„ - Qalânisî II 315.
„ Qûš Aṭasy II 441.
„ Kaṯoḏâ - Damîrdâšî II 308.
„ - Kurdî I 159.
„ Kamâl II 484.
„ - Laḫmî I 396.
„ b. Luʾluʾ - Miṣrî I 387.
„ „ Luṭfallâh Munaġġim Bâšy II 443.
„ „ Mâġid b. a. Rakâ'ib II 179.
„ „ Mubârak - Siġilmâsî II 463.
„ - Muġîrî I 299.
„ b. M. - Arraġânî I 253.
„ „ „ - Azdî I 265.
„ „ „ - Azraqî I 137.
„ „ „ - Isʿirdî I 303.
„ „ „ - Išbîlî I 264.
„ „ „ b. a. - Aš'aṯ I 237.
„ „ „ „ - Aʿrâbî I 521.

A. b. M. b. - Aqṭa' I 175.
„ „ „ „ - Aqfahsî I 424, II **93**.
„ „ „ „ - Imâm II 361.
„ „ „ - Badrî II 392.
„ „ „ - Basîlî II 249.
„ „ „ b. a. Bekr I 373.
„ „ „ - Baladî I 237.
„ „ „ b. - Bannâ' II 235.
„ „ „ - Bihišti I 379.
„ „ „ - Bûṣîrî II 321.
„ „ „ - Bûnî II 254.
„ „ „ - Tûnisî II 124.
„ „ „ - Ṭa'labî I 350.
„ „ „ - Gurgânî I 288.
„ „ „ - b. Ḥagar - Haitamî Šihâb addîn I 162, 266, 364, 394, 395, 396, II 156, 157, **887**.
„ „ „ - Ḥaššâ' I 491.
„ „ „ - Ḥafarî I 511.
„ „ „ - Ḥillî N I 283.
„ „ „ - Ḥamawî II 197, 310.
„ „ „ b. Ḥanbal I 181.
„ „ „ - Ḥaufî I 384.
„ „ „ - Ḥâlidî II 400.
„ „ „ - Ḥazragî II 171.
„ „ „ b. Ḥiḍr I 465.
„ „ „ - Ḥaṭṭâbî I 161, 165.
„ „ „ - Ḥafâgî I 277, 369, 417, II 288.
„ „ „ b. Ḥallikân I 326.
„ „ „ „ Ḥallûf - Tûnisî II 237.
„ „ „ - Ḥaijâṭ I 253.
„ „ „ - Ḥaimî II 400.
„ „ „ Dardîr II 84, 208, 251, 339, **353**.
„ „ „ - Dar'î II 464.
„ „ „ - Dimjâṭî II 327.
„ „ „ b. a. - Rabî' I 209.
„ „ „ - Rassâs I 403.
„ „ „ b. - Raf'a - Buḥârî I 387, 424, II **133**.
„ „ „ - Zâhid II 95.
„ „ „ - Zarqânî II 24, 84.
„ „ „ - Zailî II 24, 196.
A. b. M. - Saǵâ'î I 29, 397, II 23, 167, **328**, 328.
„ „ „ - Suḥaimî II 73, 328.
„ „ „ - Sarahsî I 210.
„ „ „ - Sarî I 219.
„ „ „ - Silafî I 161, 355, 362, **365**.
„ „ „ - Simnânî II 166.
„ „ „ b. - Sunnî I 166.
„ „ „ - Sûsî II 251.
„ „ „ - Siwâsî II 228.
„ „ „ - Šarafî I 266.
„ „ „ - Širwânî II 502.
„ „ „ b. Ša'bân - Ṭarâbulusî I 383.
„ „ „ - Šumunnî I 299, 369, 377, II 23, 82, **284**.
„ „ „ - Širâzî I 265.
„ „ „ - Ṣâliḥî I 312.
„ „ „ - Ṣa'îdî II 353.
„ „ „ - Ṣaǵânî I 266.
„ „ „ - Ṣafadî I 267, II **330**.
„ „ „ - Ṣimâdî II 302.
„ „ „ - Ṣaimarî II 522.
„ „ „ - Ṭabarî I 237.
„ „ „ - Ṭaḥâwî I 173, II 82.
„ „ „ - Ṭaḥṭâwî II 313.
„ „ „ a. - 'Abbâs I 462.
„ „ „ 'Abbâsî II 83.
„ „ „ b. 'Abdalǵalîl - Sigzî I 219.
„ „ „ „ 'Abdrabbihi I 154.
„ „ „ „ 'Ubaija II 20.
„ „ „ - 'Attâbî I 375.
„ „ „ b. 'Arabšâh I 196, II **28**.
„ „ „ „ - 'Arîf I 434.
„ „ „ - 'Aššâb I 414.
„ „ „ - 'Ašmâwî II 308.
„ „ „ b. 'Aṭâ'allâh II 117.
„ „ „ „ 'Aṭṭâr - Dunaisarî II 14.
„ „ „ „ 'O. - Buḥârî I 172.
„ „ „ - 'Unnâbî II 25.
„ „ „ - Gâfiqî I 488.
„ „ „ - Gazâlî I 422, **426**.
„ „ „ - Gaznawî I 378.
„ „ „ - Gamrî II 170.
„ „ „ - Gunaimî II 194, 329.

A. b. M. - Farġânî I 221.
„ „ „ b. - Faqîh - Hamadânî I 227.
„ „ „ - Faijûmî II 25.
„ „ „ b. Q. - 'Ubâdî - Qâhirî I 389.
„ „ „ b. Qâṭin II 400.
„ „ „ „ Qudâma - Maqdisî I 422.
„ „ „ - Qudûrî II 174.
„ „ „ - Qorašî II 171.
„ „ „ - Qurṭubî I 278.
„ „ „ - Qasṭallânî I 159, 162, 265, 409, II **73**, 202, 358.
„ „ „ b. - Qaṭṭân I 181.
„ „ „ „ Qulaita I 231.
„ „ „ - Qamûlî I 304, 424, II **86**.
„ „ „ - Karakî II 167.
„ „ „ - Kalâbâḏî I 167.
„ „ „ - Kalašânî I 178.
„ „ „ - Lubûdî I 458.
„ „ „ - Mâlînî II 82.
„ „ „ - Mânuwî I 268.
„ „ „ - Matbûlî II 148, **340**.
„ „ „ - Maḥâmilî I 181.
„ „ „ b. - Muḫtâr-Râzî I 350.
„ „ „ - Madanî II 205.
„ „ „ - Marrâkošî I 268.
„ „ „ b. Muršid-Naqšbandî II 146.
„ „ „ - Marṣafî II 412.
„ „ „ - Mar'ašî II 196.
„ „ „ b. Maskawaih I 342, 510, 525.
„ „ „ „ - Muẓaffar-Râzî I 414.
„ „ „ „ - Mu'aẓẓam II 192.
„ „ „ - Maġnîsâwî I 170.
„ „ „ - Maqqarî II 296.
„ „ „ b. - Manlâ II 300.
„ „ „ - Manûfî II 295.
„ „ „ b. - Munaijir I 291, **416**, **431**.
„ „ „ „ Mûsâ-Râzî I 150.
„ „ „ - Maidânî I 32, 128, **289**.
„ „ „ - Nâṭifî I 372.
„ „ „ - Naḥḥâs I 18, 132.
A. b. M. b. - Hâ'im-ḥâsib I 471, II 24, **125**.
„ „ „ „ „ - šâ'ir II 19.
„ „ „ - Harawî I 131, 366.
„ „ „ b. Hilâl-Maqdisî II 130.
„ „ „ - Watarî II 335.
„ „ „ b. a. -Wafâ' I 250.
„ „ „ „ Wallâd I 131.
„ „ „ „ Ja'qûb I 296.
„ „ Maḥmûd-Iṣfahbaḏî II 210.
„ „ „ -Gandî I 291, 293.
„ „ Maḥmûd-Siwâsî I 379.
„ „ „ -Ṣâbûnî I 375.
„ „ „ -Harawî I 464.
„ „ Marzûq-Rušdî II 140.
„ „ Marwân-Dînawarî I 154.
„ „ Mas'ûd b. a. Numaij II 378.
„ „ Muṣṭafâ I 266.
„ „ „ -Ḫulâṣî II 280.
„ „ „ Ṭâšköprîzâde I 509, II 198, 202, 209, 234, **425**, 439.
„ „ „ -Gümüšḫânî II 489.
„ „ Ma'add -Uqlîšî I 361, **370**.
„ - Maġribî I 369.
„ - Mollawî II 194.
„ b. Munîr-Ṭarâbulusî I 256.
„ „ Mahdî-Fâsî II 465.
„ „ Mûsâ-Bîlî II 288.
„ „ „ -Ḫajâlî I 427.
„ „ „ b. 'Abdalġaffâr II 125.
„ „ „ „ 'Uġail I 260.
„ „ „ -Kaššî I 375.
„ „ „ b. Jûnus I 422.
„ - Maulawî I 411.
„ „ a. - Mu'aijad-Nasafî I 172.
„ - Mîhî II 95.
„ b. Nâṣir-Bâ'ûnî I 83.
„ „ „ -Maidânî II 203.
„ „ - Naẓr-Samau'alî II 409.
„ Naqîb II 484.
„ - Nûbî I 418, II **385**.
„ b. Hibatallâh-Ġabrânî I 298.
„ - Hamdânî Zakîaddîn I 481.

A. b. - Wâṯiq I 109.
„ Waltallâh-Dihlawî II 418.
„ b. Ja. - Balâḏurî I 141.
„ „ „ -Tilimsânî I 265.
„ „ „ b. a. Ḥagala II 12.
„ „ „ Ḥafîd -Taftazânî I 295, II 215, 218.
„ „ „ - Dauwârî II 187.
„ „ „ - Ṣa'dî II 187.
„ „ „ - Fabbî I 340.
„ „ „ Omarî II 141.
„ „ „ b. -Murtaḍâ II 187.
„ „ „ - Wanšarîšî II 248, 356.
„ „ a. Ja'qûb I 226.
„ „ Ja'qûb b. a. Ḥizâm I 244.
„ „ Ja'qûb-Ṭaijibî II 9.
„ „ Jû -Tîfâšî I 495.
„ „ „ b. -Dâja I 149.
„ „ „ -Ru'ainî I 303, II 14, 111.
„ „ „ b. - Samîn I 409, II 111.
„ „ „ -Ṣafadî II 137.
„ „ „ -Fâsî II 462.
„ „ „ -Qarâmânî II 301.
„ „ „ kâtib âl Ṭûlûn I 222.
„ „ „ -Kawâšî I 416.
„ „ „ b. M. Fairûz II 402.
„ „ Jûnus-Ḫalîfî II 194.
„ „ „ b. -Šilbî II 310.
Aḥmadallâh II 420.
- Aḥmadî s. 'Abdalwahhâb b. A.
b. - Aḥmar s. 'Al. b. 'O.
- Aḥwaṣ I 48.
Iḫtijâr b. Ǵijâṯaddîn-Ḥusainî II 193.
- Aḫsîkatî s. M. b. M.
- Aḫḍarî s. Ṣadr b. 'Ar.
- Aḫṭal I 49.
- Aḫfaš-aṣġar I 125.
„ „ „ -ausaṭ I 105.
Iḫwân-ṣafâ' I 213.
- Aḫawainî s. M. b. Q.
Aḫî čelebî s. Jû. b. Ǵunaid-Tûqâtî.
„ zâde s. 'Abdalḥakîm b. M.
- Adranawî I 457, s. M. Kâmî.
Idrîs b. Ḥusâmaddîn-Bidlîsî II 233.
Idrîs b. 'Al.-Wâdġîrî II 508.
„ „ 'A. 'Imâdaddîn II 183.
„ „ M.-Ḥasanî II 461.
- Idrîsî s. M. b. M., M. b. 'Abdal'azîz.
- Adfuwî s. Ga'far b. Ṯa'lab.
- Idkâwî s. 'Al. b. 'Al.
- Aḏra'î s. S. b. Wuhaib, I 395.
- Arraǵânî s. A. b. M.
- Ardabîlî I 291, II 218; s. Jû. b. Ibr.
- Erzerûmî s. Ḥ. b. Jû.
b. Arfa' Ra's s. 'A. b. Mûsâ.
- Urmawî s. 'Abdalmu'min b. Fâḫir, Maḥmûd b. a. Bekr.
- Urmajûnî s. Jû. b. Ǵamâladdîn.
- Arîḥâwî s. Manṣûr b. M.
- Azbakî s. M. b. Murâd.
- Azdî s. Ḥiḍr b. 'Ar., M. b. Ḥu.
- Azraqî s. A. b. M.
- Izmîrî s. Muṣṭafâ b. 'Ar.
- Izníqî s. M. b. M.
- Azharî II 128, 142; s. A. b. 'Aṭâ'allâh, Ibr. b. S., Ḫâlid b. 'Al., Ṣâliḥ b. 'Al., M. b. A.
Usâma b. Munqiḏ I 316, 319.
b. Asbâṭ s. Ḥamza b. A.
- Astarâbâḏî s. M. b. 'A.
- Ustrûšanî s. M. b. Maḥmûd.
Is. b. Ibr. -Anṣârî I 248.
„ „ „ Tadmurî II 131.
„ „ „ b. Râhûja I 137.
„ „ „ - Šâšî I 174.
„ „ „ - Fârâbî I 127.
„ „ A. - Brûsâwî I 292.
„ „ a. Bekr-Walwâliǵî II 78.
„ „ Ḥ. - Zanǵânî I 440.
„ „ S. - Isrâ'îlî I 235.
„ „ 'A. - Multânî II 220.
„ „ 'Amrân I 232.
„ - Qaramânî II 423.
a. Is. b. M. - Ṣanhâǵî II 238.
Is. b. Mirâr - Šaibânî I 116.
„ - Mauṣilî I 78, 84.
„ b. Ja. b. - Zarqâla I 472.

Is. b. Jû. - Ṣardafî I 470, II 185.
- Isḥâqî s. ʿAbdalbâqî b. M., M. b. ʿAbdalmuʿṭî.
Asad b. A. - Brûsawî I 441.
„ - sunna I 66.
- Asadâbâdî s. ʿAbdalġabbâr b. A.
- Asadî s. ʿÎsâ b. Sahl, M. b. Maʿrûf.
- Isrâʾîlî s. Ibr. b. Sahl, Is. b. S., Dâʾûd b. a. Bajân.
b. - Usṭuwânî s. Ḥ. b. A.
Asʿad Ef. II 36.
„ b. - Ḥaṭîr b. Mammâtî I 335.
„ „ M. - ʿIġlî I 424.
„ „ „ - Karâbisî I 375.
„ „ Masʿûd-ʿOmarî I 396.
„ „ Naṣr-ʿAbarṭî I 126.
- Isʿirdî s. M. b. Rustam.
- Isfarâʾînî I 275, 296, II 24; s. Ibr. b. M., ʿAbdalmalik b. Ġamâladdîn, ʿA. b. Naṣr, M. b. M., Jaʿqûb b. S.
- Isqâṭî s. A. b. ʿO.
- Iskâfî s. M. b. - Ḥaṭîb.
- Uskudârî s. Maḥmûd.
- Iskarî s. ʿAr. b. ʿAl.
Iskender Aġâ b. Abkâriûs II 495.
Aslam b. Sahl I 138.
b. I. I 462.
I. b. Ibr. - ʿAlawî II 24.
„ „ „ b. Fallûs I 472.
„ „ A. I 269.
„ „ „ b. - Aṯîr ʿImâdaddîn I 271, **341**, 357.
„ - Ilâhî II 308.
„ - Anqirawî II 435.
„ - Aiwâlî II 235.
„ b. a. Bekr - Zubaidî I 248.
„ „ „ „ - Muqriʾ - Jamanî I 267, 394, 424, II 157, **190**.
„ „ Ḥ. - Baihaqî I 174.
„ „ „ - Ḥamzî II 281.
„ „ Ḥu. - Gurġânî I 487.
I. - Ḥaqqî II 440.
„ b. Ḥammâd b. a. Ḥanîfa I 171.
„ b. Ḥamza - Ġauharî I 128.
„ - Ḥamîdî I 299.
„ b. Ḥalaf - Ṣaqallî I **407**, 411, II 111.
„ „ Ṣaudakîn - Nûrî I 443, **448**.
„ „ Šaiḫ - Ġauharî II 23.
„ „ ʿAbbâs - ṣâḥib - Ṭâlaqânî I 88, **180** N I 88.
„ „ ʿAr. - Ṣâbûnî I 362.
„ „ ʿA. I 293.
„ „ „ b. Ḥu. I 117.
„ „ „ - Ṣaʿîdî II 97.
„ „ „ a. - Fidâʾ II 44.
„ „ „ -Wâsiṭî I 411.
„ „ ʿO. b. Kaṯîr I 359, II 49.
„ „ Ġunaim - Ġauharî I 162, 295, II 33.
„ „ Q. - Baġdâdî I 324.
„ „ „ Qâlî I 132.
„ - Güzelḥiṣârî II 441.
„ b. M. - Boḫârî I 521.
„ „ „ - Baʿlî I 358, II **84**.
„ „ „ - Taimî I 324.
„ „ „ - Ġarrâḥî II 308.
„ „ „ - Ḥusainî - Mauṣilî II 145.
„ „ „ - Ḥaḍramî I 412.
„ „ „ - Ġarnâṭî II 12.
„ „ „ - Qônawî I 418.
„ Muṣṭafâ II 490.
„ b. - Muqriʾ I 389.
„ - Mauṣilî II 194.
„ - Maulawî - Anqirawî I 263.
„ „ Ja. - Muzanî I 129, **180**.
„ b. Jâziġî I 378.
„ b. Jasâr I 62.
„ „ Jû. Amîr Mâlaqa II 241.
- Isnawî s. ʿAbdarraḥîm b. Ḥ., M. b. Ḥ.
- Aswad - Aʿrâbî I 114, 117.
a. Aswad - Duʾilî I 42, 96.
- Išbilî s. M. b. Ḫair.
Ašraf b. Jû. - Ṭirâzî I 376.
- Ašrafî s. A. Tûġân.
b. a. - Aš'aṯ s. A. b. M.

- Aš'ari s. 'A. b. I.
Išiq - Izniqi I 288.
- Učnuhi s. 'Abdal'aziz b. 'A.
- Aṣbaḥi s. M. b. 'A.
a. - Iṣba' s. 'Abdal'aziz b. Tammàm.
b. - - s. 'Abdal'azim b. 'Abdalwàḥid.
Aṣbaġ b. M. b. Samḥ I 472.
- Iṣfahbadi s. A. b. Maḥmùd.
- Aṣilṣili II 237.
- Aṣili s. 'Al. b. Ibr.
- Aṣma'i I 22. 104.
b. a. Uṣaibi'a s. A. b. Q.
b. A'tam - Kùfi s. M. b. 'A.
- A'ṣam s. Zijàd b. S.
- A'rabi s. A. b. M., M. b. Zijàd.
A'šà Maimùn I 37.
- Hamdàn I 82.
- A'lam s. Jù. b. S.
b. - A'mà s. 'A. b. M.
- Aġbari s. Dà'ùd b. Nàṣir.
- Aġlab b. 'O. b. 'Ubaida I 60.
- Ufràni s. M. Ṣaġir.
- Afšangi I 428.
Afḍaladdin I 429.
- - Kàši I 423.
Aqà M. Bàqir I 520.
- Aqfahsi s. A. b. M., 'Ar. b. 'A., M. b. A.
- Uqlišì s. A. b. Ma'add.
- Akràši s. S. b. Ṭah.
b. - Akram s. Ibr. b. M.
b. - Akfàni s. M. b. Ibr.
Akmaladdin - Bàbarti s. M. b. Maḥmùd.
- Ilàhi s. I.
Ulug Bek II 212.
Alqam s. Ḥu. b. 'A.
Iljàs b. Ibr. - Sìnàni I 170.
- - - - Kauràni I 194.
- Boqṭor II 479.
- - Qudsi II 496.
- - Kurdì II 218.
Umm walad zàde s. 'A. b. 'Abdal'aziz.
- Amàsi s. Ḥidr b. M., Mûsà b. Mûsà.
Imàmzàde s. M. b. a. Bekr.
b. - Imàm s. A. b. M., M. b. M.
Imàm - ḥaramain s. 'Abdalmalik b. 'Al.
- - Kàmilija s. M. b. M. b. 'Ar.
Imru'ulqais I 24.
- Umawi s. 'A. b. A.
Amir pàdišàh s. M. Amin.
- Čelebi I 304.
b. Amir - ḥàġġ I 287.
- Amir - ṣaġir s. M. b. M.
Amir Kàtib b. Amir 'O. - Itqàni I 377, II 79.
- Màlaqa s. I. b. Jù.
Amin b. Ḥ. - Madani II 483.
Aminaddin - Abhari II 211.
Umaija b. a. - Ṣalt I 27.
- - 'Abdal'aziz - Andalusi I 486.
- Anbàri s. 'Ar. b. M., 'A. b. Ibr., M. b. Q.
- Andarasfàni s. 'Abdassalàm b. M.
- Andalusi s. M. b. A.
- Anṣàri II 24. s. M. b. a. Ṭàlib.
- Anṭàki s. Dà'ùd b. 'O.
- Anqirawi s. Šuġà' b. Nùrallàh, M. b. Ḥu.
b. - Ahdal s. Ḥàtim b. A., Ḥu. b. 'Ar.
- Ahwàzi s. Ḥ. b. 'A.
- Audàni s. M. b. Muṣṭafà.
Aus b. - Ḥagar I 27.
- Ausi s. Ibr. b. Ja.
- Uši s. 'A. b. 'Oṯmàn.
Oqqyzàde s. M. Šàhi.
Uwais - Ḥamawi II 57.
b. Ijàs s. M. b. A.
- Iġi s. 'Ar. b. A.
Aidamur - Muḥjawi Fahr - Turk I 249.
- Ilàqi s. M. b. 'A.
b. Aijùb s. 'Isà b. a. Bekr, Mûsà b. Jù.
Aijùb b. A. - Qoraši II 341.

Aijûb b. Ḫalîl I 481, '2.
- Aijûbî s. Ḫalîl b. A.

- Bâbartî s. M. b. Maḥmûd.
b. Bâbašâd s. Ṭâhir b. A.
b. Bâbûja s. M. b. 'A.
- Bâġûrî s. Ibr. b. M.
- Bâġî s. S. b. Ḫalaf, 'Al. b. M., 'A. b. M.
- Bâḫarzî s. 'A. b. Ḥ.
b. Bâdîs s. Ḥ. b. a. Q., Mu'izz.
Bâdîs - Ḥusainî - Boḫârî I 417.
- Bârizî I 394, s. 'Abdarraḥîm b. Ibr., Hibatallâh b. Naġmaddîn.
- Bârînî s. 'O. b. 'Îsâ.
- Bâzilî s. M. b. Dâ'ûd.
Bâšaibân s. 'O. b. M.
- Bâ'ûnî s. M. b. A., M. b. Jû.
- Bâqillânî s. A. b. 'A.
Bâqî II 76.
Bâkaṯîr s. 'Ar. b. A.
Bâkir II 197.
- Bâkuwî s. 'Abdarrašîd b. Ṣâliḥ.
- Bâlisî s. Ma'dân b. Kaṯîr.
Bâlîzâde s. Muṣṭafâ.
- Bânî s. Ḥ. b. Mûsâ.
- Bâhilî I 112.
- Babaġâ s. a. Faraġ.
- Battânî s. M. b. Gâbir.
- Batanûnî s. 'A. b. 'O.
- Butîwî I 299.
- Biġâ'î II 24, 230, s. 'Ar. b. Jû.
- Baġma'wî II 148, N I 163.
- Baġîramî s. A. b. A.
- Buḫturî I 20, 80.
b. - Buḫturî s. 'Îsâ.
Baḥr b. Rejis - Hârûnî I 265.
- Baḥrânî s. S. b. 'Al., 'Al. b. Ṣâliḥ.
Baḥraq - Jamanî I 300.
- Buḫârî s. ' O. b. 'Abdal'azîz, M. b. I., M. b. 'Abdalbâqî, M. b. M., M. Murâd.
b. Boḫtor s. Ṣâliḥ b. Ja.
b. Boḫtješû' s. 'Obaidallâh b. Gibrîl.
b. - Badr - Rašîd s. M. b. I.
Badraddîn Tâbi' âl - ṣiddîq II 362.
„ - Tustarî I 454.
„ - Zarkašî s. M. b. Bahâdur.
„ - b. 'O. - Fetnî I 312.
„ - Mâlikî II 84.
b. Badrûn s. 'Abdalmalik b. 'Al.
- Badrî s. A. b. M., Ḥ. b. 'A., 'Al. b. 'Al.
Bidl b. I. - Tibrizî I 354.
- Bidlîsî s. Idrîsb. Ḥusâmaddîn, 'Ammâr b. M.
- Badawî s. A. b. 'A.
- Budairî s. M. b. M.
Badî' b. a. Mas'ûd - 'Arabî I 382.
„ - dîn I 379.
„ - zamân I 93.
- Badî'î s. Jû.
- Barâḍi'î II 239.
- Barrâwî s. 'Îsâ b. A.
- Barbîr s. A. b. 'Abdallaṭîf.
b. Barraġân s. 'Abdassalâm b. 'Ar.
- Barġandî II 213.
- Burġî s. 'Abdalwâḥid.
- Barda'î I 464.
- Birzâlî s. a. Q. b. A., a. Q. b. M.
- Barzangî s. Ga'far b. Ḥ.
- Bur'î s. 'Abdarraḥîm b. A.
Barakât b. M. - Šiġrî II 404.
„ „ „ - 'Arûsî II 188.
- Barkumînî s. 'Abdalmun'im b. M.
- Birkawî s. M. b. 'A.
- Burullusî I 395, s. M. b. A., Muṣṭafâ.
- Birmâwî s. Ibr. b. M., M. b. 'Abdaddâ'im.
- Burhânpûrî s. M. b. Faḍlallâh.
Burhânaddîn - Zarnûġî I 462.
„ b. Kamâladdîn I 465, '6.
- Brûsawî s. M. b. Mûsâ.
- Barawî s. 'Ar. b. Naṣr, M.
- Burrî s. Ibr. b. a. Bekr, M. b. M.
b. - Barrî s. 'A. b. M.
b. Buraid s. Ibr. b. 'A.
Barîja - Rijâḍî I 132.
- Bazzâz s. M. b. Asad, M. b. 'Al.
- Bazzâzî s. M. b. M.

b. Beklâraš s. Jû b. Is.
- Beklamišî s. Ṭaiboġâ.
- Balâḏurî s. A. b. Ja.
- Balâṭunusî I 423, s. ʿA. b. M.
b. Bilâl s. M. b. M.
- Balbânî s. M.
- Bilbaisî II 126, s. A. b. ʿA., M. b. M.
- Balḫî s. A. b. Sahl, M. b. ʿOṯmân.
b. Bulduġî s. ʿAl. b. Maḥmûd.
- Baladî s. M. b. M.
- Balaṭî s. ʿOṯmân b. ʿÎsâ.
- Bulqînî s. Ṣâliḥ b. ʿO., ʿAr. b. ʿO. ʿO. b. Raslân.
- Ballanûbî s. ʿA. b. ʿAr.
- Balawî s. Ḫâlid b. ʿÎsâ, Jû b. M.
- Bulaidî s. M. b. M.
b. - Bannâʾ s. A. b. M., ʿA. b. Ja.
- Bannânî I 296, II 251, 356.
- Banbî s. M. b. Ḥ.
- Bundârî s. a. - Fatḥ b. ʿA.
b. Banafša s. ʿAr.
- Bahâʾaddîn - Samarqandî I 174.
- Bahâʾî s. ʿA. b. ʿAl.
- Bihârî s. Muḥibballâh b. ʿAšakûr.
Bahrâmšâh I 256.
„ b. ʿAl. - Damîrî II 84, 247.
- Bihištî s. M. b. A.
Bahmanjâr b. Marzubân I 458.
- Bahnasî s. M. b. ʿAr.
- Bahwatî s. M. b. A.
- Bûtiġî s. ʿAbdalmutaʿâlî b. ʿAbdalmalik.
- Bûrînî s. Ḥ. b. M.
- Bûzaġânî s. M. b. M.
- Bûṣîrî s. A. b. M., M. b. Saʿîd.
- Bûlâqî II 148.
- Bûlawî s. ʿOṯmân b. ʿA., ʿÎsâ b. ʿA.
- Bûnî s. A. b. ʿA.
- Baijâsî s. ʿO. b. ʿAbdalmaġîd, Jû. b. M.
- Bajâḏî s. A. b. Ḥusâmaddîn.
Baibars - Manṣûrî II 44.
- Baitimânî s. Ḥu. b. Ṭoʿma.
- Baitûnî s. Ṭah b. M.
- Bairûtî s. M. b. A.
- Baiḍâwî s. ʿAl. b. ʿO.
b. - Baiṭâr s. ʿAl. b. ʿA.
b. - Baijîʿ s. M. b. ʿAl.
Bailak - Qypčâqî I 495.
- Bailûnî s. Fatḥallâh b. Maḥmûd.
- Bîlî s. A. b. Mûsâ.
- Baihaqî s. A. b. Ḥu., A. b. A., I. b. Ḥ., ʿA. b. Ḥu., ʿA. b. Zaid.
- Baijûmî s. ʿA. b. Ḥiġâzî.

- Patkarî I 465.
- Pazdawî s. ʿA. b. M.
Pîrîzâde II 245.

Taʿabbata šarran I 25.
Tâġaddîn b. A. b. Jaʿqûb II 379.
„ - Isfarâʾînî I 294.
„ b. Zakarîjâ - ʿAbšamî II 207, 419.
„ - Kindî I 93.
Tâġ aššarîʿa ʿO. I 376.
„ alʿârifîn b. Muwaffaqaddîn I 159.
- Tâġûrî s. ʿAr.
b. Tâġî s. Saʿdî.
- Tâḏifî s. M. b. Aijûb, M. b. Ja.
- Tâzî s. ʿAl. b. Fâris.
- Tâlišî I 267, 465.
Tânibek II 57.
- Tibrîzî s. Ḥ. b. Šaraf, Ja. b. ʿA.
- Tatâʾî s. M. b. Ibr.
- Tiġânî s. M. b. A.
- Tuġîbî s. Ṣafwân b. Idrîs, ʿA. b. Q.
- Taḫtânî s. M. b. M.
- Tadmurî s. Is. b. Ibr.
- Targumânî s. ʿAlâʾaddîn.
- Tarzî s. Muṣṭafâ b. A.
- Turkestânî s. Saʿîd b. M.
b. - Turkomânî s. ʿAr. b. M., ʿA. b. ʿOṯmân.
- Tirmiḏî I 448, s. ʿO., M. b. ʿÎsâ.
- Tustarî s. Sahl b. ʿAl., M. b. Asʿad.
- Tuṭîlî - aʿmâ I 271.

b. Taġrîbardî s. Jû.
- Taftazânî s. Mas'ûd b. 'O.
- Tafrîšî s. Muṣṭafâ b. Ḥu.
Taqîaddîn b. 'Aq. - Tamîmî II 312.
„ - Naġrânî I 462.
- Talla'farî s. M. b. Jû.
- Tilimsânî s. Ibr. b. a. Bekr.
b. - Tilmiḏ s. Hibatallâh b. Ṣâ'id.
- Tallî s. 'Al. b. A.
a. Tammâm I 20, 52, 84, II 286.
Tammâm b. M. b. - Ġunaid I 166.
b. - Tamġîd I 417.
- Timirṭâšî s. Ṣâliḥ b. M., M. b. 'Al.
- Tamlîġî s. Jû. b. 'Al. - Kûrânî.
Tamîm b. - Mu'izz I 91.
- Tamîmî s. Taqîaddîn b. 'Aq., M. b. A.
- Tanasî s. M. b. 'Al.
- Tanûḫî I 424, s. 'Abdalmuḥsin b. Maḥmûd, Muḥsin b. 'A.
- Tuwâtî s. M.
- Tûrapušti s. Ḥ.
- Tûrûġî I 287.
- Tauzarî s. Jû. b. M.
- Tûqâtî s. Ḥusâmaddîn, Jû. b. Ġunaid.
b. Tûmart s. M.
- Tûntârî s. N. II 209.
- Tûnisî s. M. b. 'O.
- Tizînî s. M. b. Šamsaddîn.
- Tîfâšî s. A. b. Jû.
b. Taimija s. A. b. 'Abdalḥalîm, 'Abdalḥalîm b. 'Abdassalâm, 'Abdassalâm b. 'Al.

Ṯâbit b. Sinân I 324.
„ „ Qurra I 204, 217.
Ṯa'âlibî s. 'Ar. b. M., 'Abdalmalik b. M.
Ṯa'lab I 23, 37, 118.
- Ṯa'labî s. A. b. M.
- Ṯaqafî s. M. b. Is.
b. - Ṯiqa s. Ḥu. b. - Mubârak.

Ġâbir b. Ibr. - Ṣâbî I 219.
Ġâbir b. Ḥaijân I 240.
b. Ġâbir s. M.
- Ġâḥiẓ s. 'Amr b. Baḥr.
- Ġâdarî s. 'Ar. b. a. Ġâlib.
- Ġârabardî s. A. b. Ḥ.
- Ġâmî s. 'Ar. b. A.
- Ġâwî s. 'Al. b. 'Abdalqahhâr.
Ġibrâ'îl b. Ḥ. - Kanġâ'î I 196.
„ „ Farḥât I 103.
- Ġabartî s. Ḥ. b. Ibr., 'Ar. b. Ḥ.
- Ġabrînî s. Ṭah b. Muhannâ.
- Ġabbî I 177.
b. Ġubair I 478.
Ġaḥẓam - Hamdânî s. 'A. b. Jû.
- Ġudâmî s. 'A. b. 'Al., M. b. A.
Ġarrâḥ b. Šâġir II 181.
- Ġarrâḥî s. I. b. M.
b. - Ġarâd I 299.
Ġirân - 'Aud I 28.
- Ġurġânî s. I. b. Ḥu., 'A. b. M., M. b. 'A.
Ġirġî Zaidân II 483.
- Ġarkalmišî s. Ṭaiboġâ.
- Ġurmûzî s. - Muṭahhar b. M.
- Ġurwânî s. M. b. 'Al.
Ġarîr I 56.
„ b. 'Abdalmasîḥ - Ḍabu'î - Mutalammis I 23 N.
b. - Ġazzâr s. A. b. Ibr., 'A. b. M., Ja. b. 'Abdal'aẓîm.
- Ġazâ'irî s. A. b. 'Al., M. b. A.
b. - Ġazarî s. Ḥu. b. A., M.
b. Ġazla s. Ja. b. 'Îsâ.
- Ġuzûlî I 299, s. M. b. S.
b. Ġuzaij s. M. b. A.
- Ġazîrî s. 'Aq. b. M.
- Ġaṣṣâṣ s. A. b. 'A.
- Ġa'barî s. Ibr. b. 'O., Raslân b. Ja'qûb, Ṣâliḥ b. Ṯâmir, M. b. a. Bekr.
- Ġa'dî s. 'O. b. 'A.
Ġa'far b. Ibr. - Sanhûrî II 115.
a. Ġa'far b. A. I 275.
Ġa'far b. A. Šamsaddîn II 186.

Ǵa'far b. I. - Barzanǵî II 384.
„ „ Ṯa'lab -Adfuwî II 31.
„ „ Ḥ. - Barzanǵî I 435, II 328, 384.
a. Ǵa'far - Ḫâzinî I 470, **494**.
Ǵa'far b. Dâ'ûd - Bâǵî I 277.
„ šâh - Kastalî I 427, '8.
„ b. Šamsalḫilâfa I 262.
„ - Ṣâdiq I 220.
„ b. M. - Ḫillî I 406.
„ „ „ - Saqqâṭ II 380.
„ „ „ - Mîrǵanî II 475.
- Ǵa'farî s. Ṣâliḥ b. Ḥu., M. b. M. b. Ǵa'mân II 502.
- Ǵaǵmînî s. Maḥmûd b. 'O., Maḥmûd b. M.
- Ǵakanî s. A. b. 'O.
b. Ǵallâb s. 'Obaidallâh b. Ḥ.
Ǵalâl b. Ḫiḍr - Ḥanafî I 248.
„ - Samannûdî II 88, 315.
Ǵalâladdîn - Âqsarâ'î I 457.
„ - Ḥuǵandî I 265.
„ b. Šamsaddîn - Ḫwârazmî I 378.
„ - Maḥallî I 267.
b. Ǵulǵul s. S. b. Ḥassân.
- Ǵildakî s. 'A. b. Aidamur.
- Ǵiljânî s. 'Abdalmun'im b. 'O.
- Ǵalîlî s. Ja. b. 'Abdalǵalîl.
b. Ǵamâ'a I 429, 471.
„ „ Badraddîn s. M. b. Ibr.
„ „ Burhânaddîn s. Ibr. b. 'Abdarraḥîm.
„ „ 'Izzaddîn s. 'Abdal'azîz b. M., M. b. Bekr.
- Ǵammâ'îlî s. 'Abdalǵanî b. 'Abdalwâḥid.
Ǵamâladdîn - Isfarâ'înî II 194.
„ - Isnawî s. 'Abdarraḥîm b. Ḥ.
„ b. Ḥ. Laija I 263.
„ - Maqallî I 39.
„ b. Nubâta I 82.
- Ǵamâlî s. 'A. b. A., Fuḍail b. 'A. b. a. Ǵamra s. 'Al. b. Sa'd.
Ǵamšêd b. Mas'ûd - Kâšî II 29, 213.
b. Ǵum'a s. 'Al. b. Ṣâliḥ, M., M. b. Ḫalîl.
- Ǵamal s. S. b. 'O.
b. Ǵumhûr - Aḥsâ'î II 200.
b. Ǵumai' s. Hibatallâh.
Ǵamîl - 'Uḏrî I 48.
Ǵumaijil b. Ḫamîs - Sa'dî II 409.
- Ǵannâbî s. Muṣṭafâ b. Ḥ.
- Ǵanadî s. M. b. Ja'qûb, Mu'aijad b. Maḥmûd.
- Ǵankânî s. Ibr. b. M.
b. Ǵinnî I 20, 88, 114, **125**, 189, N. I 25.
- Ǵunaid s. Maḥmûd b. M.
b. Ǵunaid s. Tammâm b. M.
- Ǵunaid b. M. I 199.
„ „ Maḥmûd II 192.
- Ǵawâlîqî s. Mauhûb b. A.
- Ǵauwânî s. M. b. As'ad.
- Ǵaubarî s. 'Abdarraḥîm b. 'O.
- Ǵauǵarî s. M. b. 'Abdalmun'im.
- Ǵaud - Ja'lâwî II 251.
- Ǵûzaǵânî s. 'Abdalwâḥid b. M.
b. - Ǵauzî s. 'Ar. b. 'A.
- Ǵaunfûrî s. Maḥmûd.
- Ǵauharî s. A. b. H., I. b. Ḥammâd, M. b. A.
Ǵawîzâde s. M. b. Iljâs, M. b. M.
- Ǵuwainî s. 'Al. b. Jû.
- Ǵaijânî s. Ḥu. b. M., M. b. 'A.
- Ǵairânî s. Hindûšâh.
- Ǵîzî s. Maḥmûd b. I.
- Ǵîšî I 449.
b. Ǵî'ân s. a. - Baqâ' b. Ja., Šâkir b. 'Abdallaṭîf.
- Ǵîlânî s. 'Aq. b. 'O.
- Ǵîlî s. 'Abdalkarîm b. Ibr.
- Ǵaihânî I 228.

- Četteǵî s. 'Al. b. Ibr.

Ḥâtim b. A. Ahdal II 407.

Ḥátim - Šaijid II 272
„ - Ṭa'. I 20
b. - Ḥágg II 205. 236
- Ḥágg a. - Barakat I 299.
„ Sa'id II 511
b. Ḥágib e. 'Otman b. 'O.
Ḥagibzáde e. M. b. Muṣṭafá.
- Ḥágir e. 'Isá b. Sangar. M. b. Ma'dán
Ḥággi b. Ibr. 'Ukkáša I 265.
„ Babá b. - Ṭúsijawí I 287. 294. 304. 417. II 24. 222.
„ Ḥalifa e. Muṣṭafá b. 'Al.
- Ḥádira e. Qoṭba.
- Ḥáriṭ b. Usáma I 157.
„ „ Asad-Muḥásibí I 198.
„ „ Ḥiliza I 18.
- Ḥáriṭ e. Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad.
Ḥázim b. M. -Qarṭagannī I 269.
- Ḥázimí e. M. b. Músá.
Ḥášid I 278.
- Ḥáṣúrí e. Náṣiraddín b. Sikender.
- Ḥákim bi'amrallán I 243.
Ḥámid b. Galáladdín Šaiḫzáde II 444.
- Ḥánúti e. M. b. 'O.
- Ḥabbák e. M. b. A.
b. Ḥibbán e. M. b. A. M. b. Ga'far.
- Ḥabaší e. M. b. 'Ar.
- Ḥabúri e. Ja. b. Músá.
b. Ḥabíb e. Ḥ. b. 'O. Ṭáhir b. A.
„ „ - Ġazzí e. Šarafaddín b. 'Aq.
Ḥabíb b. 'A. II 430.
Ḥabíballáh Mírzágán - Šírází I 455. 467. 509. II 202. 414.
b. Ḥubaiš e. Ar. b. M.
Ḥubaiš b. M. I 205. 207.
- Ḥattáṭí e. M. b. A
b. - Ḥaǵǵáǵ I 81.
- Ḥaǵǵáǵ b. Jú. b. Maṭar I 203.
- Ḥiǵází e. Ḥ. 'A. b. Náṣir. M. b. 'A.
- Ḥuǵáwí e. Músá b. A.
- Ḥaǵar-'Asqaláni e. A. b. 'A.
„ „ „ Haitamí Šihábaddín e. A. b. M.
b. Ḥagar-Haitamí Núraddín e. 'A. b. a. Bekr.
b. a. Ḥagala e. A. b. Ja.
b. Ḥiggá-Ḥamawí e. a. Bekr b. 'A.
b. Ḥiggí e. A. b. 'Alá'addín.
- Ḥugaig-Ḥaríri II 484.
„ b. Q. - Wáḥidí II 361
- Ḥaddád e. Abbás b. A.
- Ḥaddádí e. Al. b. 'Alawí.
b. a. - Ḥadíd e. 'Abdalḥamíd.
b. Ḥadída e. 'Al. b. 'Ar.
- Ḥurr-'Ámul. e. M. b. Ḥ.
- Ḥiráli e. 'A. b. A
- Ḥarráni e. A. b. Ḥamdán. 'Abdalaḥad b. M.
- Ḥurṭí e. M. b. A
- Ḥarfúší I 299.
- Ḥaríri e. Q. b. 'A. Manṣúr b. 'Ar.
- Ḥuraifiš e. 'Al. b. Sa'd.
b. aḫí Ḥizám e. Ja'qúb.
b. Ḥazm e. 'A. b. A.
Ḥusámaddín - Túqáti II 231.
„ - Ruháwí II 81.
Ḥassán b. Ṯábit I 37.
Ḥ. - Álátí II 484.
„ b. Ibr. - Gabartí II 166. 311. 359.
„ „ A. - Usṭuwání II 276.
„ „ „ - Galál II 187 8.
„ „ „ - Ḥaimí II 402.
„ „ „ b. 'Arabšáh II 30.
„ „ „ - Fasawí I 113.
„ „ „ b. Marrúja I 419.
„ „ „ Maǵdaddín I 379.
„ „ „ - Hamdání I 229.
„ - Astarábáḏí I 510.
„ b. Biśr - Ámidí I 88. 111.
„ - Baṣrí I 66.
a. Ḥ. - Bekrí - Aš'arí II 382.
Ḥ. Pášá II 21.
„ - Túrapuští I 436.
„ Ḥiǵází II 280.
„ b. Ḥ. b. Bábúja I 193.
„ „ „ b. 'Abdalmalik - Qummí I 516.

Ḥ. b. Ḥu. - Sukkarî I 20, 21, 28, 47, 86, **108**.
„ „ „ - Simnânî I 511.
„ - Ḥalabî I 457.
„ b. Ḥumaid - Baġdâdî I 183.
„ „ Ḥalîl - Karâdîsî II 129.
„ - Darwîš - Qawîsanî II 355.
a. Ḥ - Dûmî N I 342.
Ḥ b. Rašîq - Qairawânî I 307.
„ Rammâḥ - Aḥdab I 498.
„ - Rûmî II 301.
„ b. Zainaddîn - ʿÂmilî II 321.
„ „ Sahl I 342.
a. Ḥ. - Šâḏilî II 238.
Ḥ. b. Šâwar b. Naqîb I 264.
„ „ Šaraf - Tibrizî II 198.
„ „ „ - Ḥusainî II 116.
„ - Šurunbulâlî II 226.
„ b. Ṣadîq II 300.
a. Ḥ. - ṣaġîr I 177.
Ḥ. b. ʿAbdallaṭîf - Qudsî II 294.
„ b. ʿAl. I 423.
„ „ „ - Balḫî N I 170.
„ „ „ Samarqandî II 391.
„ „ „ - Sîrâfî I 113.
„ „ „ - Ṣafadî II 35.
„ „ „ - ʿAbbâsî II 161.
„ „ „ - Qaisî I 114.
„ „ „ b. abî Maʿšar I 138.
„ „ ʿAbdalmuḥsin II 142.
„ „ a. ʿUḏba I 195.
a. Ḥ. b. ʿAbdalhâdî - Sindî II 391.
H. - ʿIdwî I 265, II 253, 486, N. I 369.
„ b. - ʿAṭṭâr II 27, 194.
„ „ ʿAlâʾaddîn - Aswad I 293.
„ „ ʿA. - imâm - nâṣir II 187.
„ „ „ - Ahwâzî I 407.
„ „ „ - Badrî II 294.
„ „ „ - Tinnîsî b. Wakîʿ I 88, **92**.
„ „ „ - Ḥalabî II 24.
„ „ „ b. Ḥâṭir II 327.
„ „ „ - Ṭoġrâʾî I 241, **247**.
„ „ „ - ʿUġaimî II 392.
„ „ „ - ʿOmânî II 99.
Ḥ. b. ʿA. - Faijûmî I 367.
„ „ „ - Kafrâwî II 238, 324.
„ „ „ - Madâbiġî I 396, II **328**, 339.
„ „ „ - Marġînânî I 379.
„ „ „ Muʾaijadî II 405.
„ „ ʿAmmâr - Šurunbulâlî II 79, **318**.
„ „ ʿO. b. Ḥabîb II 36.
„ „ „ - Ḥalabî I 328.
„ „ „ - Marrâkošî I 473, II 127.
a. Ḥ. - Fârisî Kamâladdîn I 470.
Ḥ. b. a. Q. b. Bâdîs II 166.
Ḥ. b. Q. b. umm Q. I 298, 409, II **22**.
Ḥ. Quwaidir - Ḥalîlî II 477.
„ - Kâtî I 464.
„ - Kurdî - Zîbârî II 194.
„ - Kûrânî I 452.
a. Ḥ. -Kaukabânî II 278.
Ḥ. b. M. - Astarâbâḏî I 304, 305.
„ „ „ -Bûrînî I 262, 525, II 290.
„ „ „ - Ḥasanî I 323.
„ „ „ - Raṣṣâṣ I 403.
„ „ „ - Ṣâġânî I 129.
„ „ „ - Ṭaijibî I 364.
„ „ „ - ʿAṭṭâr I 274, II 194, 325, **478**.
Ḥ. b. M. - Fanârî I 295, II 209, 214, **229**.
„ „ „ - Qummî I 516.
„ „ „ - Naḥwî II 186.
„ „ „ - Niẓâm - Aʿraġ I 506, II **211**.
„ „ „ - Nîsâbûrî I 131, 156, **191**.
„ „ „ „ Niẓâmaddîn I 305, 511.
„ „ Maḥmûd - Raġâʾinî II 195.
„ „ „ - Maqdisî I 295.
„ „ Masʿûd - Jûsî II 250, 251, **455**.
„ „ Manṣûr Qâḍîḫân I 172, **876**.
„ „ Mûsâ - Bânî II 345.
„ „ Nûḥ - Qumrî I 239.
„ „ Wahb - Manbiġî I 78.
„ „ Ja. Šarafaddîn II 406.
„ „ Jazîd a. Zaid I 523.

H t Jl - Zaijāt I 308 II 251.
- - - t - Muṣannaf-Hill I 308 508 510 II 264.
- Ḥasan : M t A
Ḥu t Ir - Natil I 207.
- - - - Naṭanz I 285
- - A - Gazar II 274
- - - - Zamnzam I 44.
- - - - 'Azāz II 2
- - - - Farad-Saqqa I 402
- - - Manall II 32.
- - - Marsa I 475.
- - aruabil - Abuar I 467
- t Iskanor I 32. 43.
- - I - Manamil I 519
- - Antāk II 30
- t A bek - Kind I 109
- - E - Ḥalim I 197
- - - - Samarqand I 44
- - Ḥu I 47.
- - Ḥatun - Ma a I 57
- - Ḥabb I 26.
- - Ḥalbāl II 41.
- t - Ḥali t Mazrf - Tuun I. 25
- - Ḥwarazm I 36.
- - Dihistan I 517
- t Ḥaraz - Sattar II 27
- Zaundan I 38
- - Sanaw I 46
- t Sa n - Ḥattar I 39
- - Tāhr : Zuh - Isḥaqan 45 45
Ḥu t Tm Ḥattuman I 5.
- - 'A I 2.
- - - - Anuz I 177. 18. 18.
- - 'Aqaqsama - Ḥamz II 42
- - 'Aqaqlan - Omar II 47.
- - A : Sin. 43.
- - - - Sirwan I 27
- - - - Tajill I
- - Azza I 30
- 'Arun. 4
- t - Amd I. 77.
Ḥu t 'A Aqaan I 52.
- - - - Ḥasn II 20.
- - - - Ḥarrār II 24. 28
- - - - Zamzam I 1. 2. 28
- - - - Sirnaq I 57. 8. II 26.
N I 42
- - - - Sam'an I 57.
- - - - Kāf II 41
- - - - Wazr - Marrūd I 17. 252
- - Fanraddn t Mar. II 36.
- - Farnaq II 44
- - Sarafaddn.
- - - - Mand ilāmallāh I 16
- - Kaflaw II 45.
- t Kamāladdn - Hill I 57.
- - Mubāra t Tur I 16.
- - M - Asarābād I 45.
- - - - Azajan I 36.
- - - - Dijarbekr II 38.
- - - - Kāfr - Isḥaban I 28.
- - - - Sam'an I. 16.
- - - - Tajill I 29
- - - - Mar a I 34.
- - - - Marwarrūd I 36.
- - Mammu - Ludd II 51.
- - Ma'u - Ḥazaw I 36.
- - Mansr - Ḥallaz I 19
- - Maūd I 4. 44. 46 II 20.
- - Nar t Ḥamd I 48.
- - Ju - Erzerum I 44.
- - - Durai. II 16
- Ḥasan. : Ḥamz. t . 'A t Bi. Sacraddn : '. 'Aqaqkarm t . M. 'Aqaqwahnn : M. ' : Ḥallt. ' t M. A t '.
- Ḥasā - . t A.
- Ḥasa : t Ḥamza.
- Ḥus : Ir . ' ' t 'Aqaqlan.
- Ḥaskf I 3. 1 - M t '
- Ḥis. : . Ber : A.
- Ḥas - Mammu . .
- Ḥacramaut - Ḥaḍr - Ḥa.

- Ḥuṭai'a I 41.
- Ḥaẓîrî s. Sa'd b. 'A.
Ḥafṣ b. 'O. II 116.
- Ḥifnî s. Jû. b. Sâlim.
- „ Nâṣif II 478.
Ḥafîd - Taftazânî s. A. b. Ja.
„ - 'Iṣâm II 194.
- Ḥakkâk s. a. Bekr.
- Ḥakawâtî s. A. b. 'O.
Ḥakîmzâde s. M. b. 'Abdalḥamîd.
- Ḥallâǧ s. Ḥu. b. Manṣûr.
- Ḥallâq s. M. b. Jû.
- Ḥalabî s. A. b. Ibr., 'A. b. 'Ar.
- Ḥalfâwî s. M. b. A.
- Ḥilmî I 427.
- Ḥulwânî I 20.
- Ḥillî s. Ǵa'far b. M., 'Abdal'azîz b. Sarâja.
- Ḥalîmî s. Ḥu. b. Ḥ.
Ḥammâd - Râwija I 18, 63.
- Ḥammâmî s. A. b. 'O.
Ḥamd b. M. - Sa'îdî I 300.
Ḥamdallâh b. Ḥairaddîn II 438.
„ Sandîlî II 421.
b. Ḥamdûn s. M. b. Ḥ.
b. Ḥamdîs s. 'Abdalǧabbâr b. a. Bekr.
Ḥamza b. Ibr. - Rûmî I 378.
„ „ A. b. Asbâṭ II 43.
„ „ „ - Ḥusainî II 34.
„ Ef. II 208.
„ b. Ḥ. - Iṣfahânî I 145.
„ „ Durǧûd (Darǧawî) I 296, II 284.
„ „ S. b. Ḥamza I 402.
„ Fatḥallâh II 475.
„ b. M. -Iṣbahânî I 89.
„ „ Jû. - Sahmî I 334.
- Ḥamzî s. Ja. b. Muḥtâr.
- Ḥimṣî s. 'O. b. Mûsâ.
- Ḥamawî s. A. b. Ḥu., 'Abdannâfi' b. 'O., 'Alawân b. 'A., Muḥibbaddîn b. Tâǧaddîn, M. b. 'A., M. b. a. -Wafâ.
Ḥamîd b. A. - Maḥallî I 325.
„ „ M. b. Raziq al Ibâḍî N II 409.
Ḥamîdaddîn b. Afḍaladdîn - Husainî I 418.
„ - Šâšî I 468.
- Ḥumaidî s. 'Ar. b. A., Faraǫa amrahu, M. b. 'A., M. b. a. Naṣr.
b. - Ḥinnâlî s. Qynnâlyzâde.
b. Ḥanbal s. A. b. M.
- Ḥanbalî s. M. b. Ibr.
a. Ḥanîfa I 169.
„ „ - Dînawarî I 123.
Ḥunain b. Is. I 205.
- Ḥaufî s. A. b. M., 'A b. Ibr.
b. Ḥauqal I 229.
- Ḥuwaizî s. Šihâbaddîn, 'Abdal'âlî b. Šum'a.
b. Ḥaijân s. M. b. Manṣûr.
a. „ s. M. b. Jû.
„ b. Ḥalaf b. Ḥaijân I 338.
Ḥaidar I 467.
- Ḥaimî s. A. b. M.
b. - Ḥaijûs s. M. b. Sulṭân.

b. - Ḫâbûrî s. M. b. a. Bekr.
b. - Ḫâtima s. A. b. 'A.
- Ḫâdimî s. M. b. Muṣṭafâ.
- Ḫâzin - Buḫârî s. M. b. M.
- Ḫâzinî s. a. Ǵa'far.
- Ḫâṣṣî s. Jû. b. A.
b. - Ḫâṭir s. Ḥ. b. 'A.
b. Ḫâqân s. Fatḥ b. M.
Ḫâlid b. Ḥu. - Ḥaḍramautî II 403.
„ „ 'Al. - Azharî I 268, 304, II 24, 27, 202, 238.
„ „ 'Îsâ - Balawî II 266.
„ „ Jazîd I 67.
- Ḫâlidî s. A. b. M., Bekr b. Ṣâliḥ.
b. Ḫâlawaih I 89, 111, 119, 125.
- Ḫânî s. Q. b. Ṣalâḥaddîn, M. b. 'Al.
- Ḫabbâzî I 376.
- Ḫabrî s. 'Al. b. Ibr.
- Ḫaddâm s. 'Al. b. M.
- Ḫarrâzî s. M. b. M.
b. -Ḫarrâṭ s. 'Abdalḥaqq b. 'Ar., M. b. Ṣâdiq.

- Ḫarparî II 24.
- Ḫordâḏbeh I 225.
- Ḫirŝî s. M.
- Ḫaraqî s. ʿAbdalġabbâr b. M.
- Ḫiraqî s. ʿO. b. a. Ḥu.
Ḫirniq I 23.
b. Ḫarûf I 102, 110.
- Ḫuzâʿî s. M. b. Dânijâl.
- Ḫazâʾinî s. Muṣṭafâ b. I.
- Ḫazraǧî s. A. b. M., ʿAl. b. M.
- Ḫazandârî s. Qarṭâi - Ġazzî.
b. - Ḫaššâb s. M. b. A.
- Ḫaṣṣâf s. A. b. ʿO.
b. a. - Ḫiṣâl s. M. b. Masʿûd.
Ḫiḍr Bek II 229.
„ b. a. Bekr b. A. N I 461.
„ „ ʿAr. - Azdî II 111.
„ „ ʿA. - Âidînî II 233.
„ „ „ b. - Ḫaṭṭâb I 467.
„ „ M. - Amâsî II 424.
„ „ „ - Hawalarûdî II 199.
„ „ Maḥmûd - ʿAṭûfî I 265.
- Ḫuḍarî s. Ḫalîl b. Šamsaddîn.
b. -Ḫaṭṭâb s. M. b. M.
- Ḫaṭṭâbî s. A. b. M.
- Ḫaṭṭâṭ s. Ibr. b. A.
- Ḫaṭâʾî I 290, 295.
- Ḫaṭîb - Irbîlî s. M. b. ʿA.
- „ - Baġdâdî s. A. b. ʿA.
- „ - Tibrîzî s. M. b. ʿAl.
- „ - Ġauharî s. ʿA. b. Dâʾûd.
„ Dâraijâ s. M. b. A.
„ Dimašq s. M. b. ʿAr.
„ - Dahša s. Maḥmûd b. M.
„ Zâde s. M. b. Ibr.
b. - „ Lisânaddîn s. M. b. ʿAl.
„ „ - Nâṣirîja s. ʿA. b. M.
b. Ḫafâġa s. Ibr. b. a. Fatḥ.
- Ḫafâǧî s. A. b. M., ʿAl. b. M.
- Ḫaffâf s. M. b. ʿAl.
- Ḫulâṣî s. A. b. Muṣṭafâ.
- Ḫilâṭî s. M. b. ʿAbbâd.
- Ḫallâl s. a. Bekr.
- Ḫalḥâlî I 295, 417, 464, II 209, 215, s. Ḥu.
b. Ḫaldûn s. Ja.
Ḫalaf b. ʿAbbâs - Zahrâwî I 239.
„ „ ʿAbdalmalik b. Baškuwâl I 340.
„ „ a. Q. - Baġdâdî I 178.
„ „ M. - Wâsiṭî I 519.
b. Ḫallikân s. A. b. M.
- Ḫalwatî s. M. b. A., M. b. a. -Wafâʾ.
b. - Ḫallûf - Tûnisî s. A. b. M.
- Ḫalîfatî s. M. b. ʿAl.
Ḫalîfa b. a. - Maḥâsin - Ḥalabî II 364.
- Ḫalîl b. A. I 100.
„ „ „ - Aijûbî II 160.
„ „ I. - Ġazâʾirî II 364.
„ „ Is. - Ġundî I 306, II 88.
„ „ Aibak - Ṣafadî I 129, 247, 271, 275, 447, II 17, 81, 158.
„ „ Badraddîn - Ṣafadî II 202.
„ Sarkîs II 496.
„ b. Šâhîn - Ẓâhirî II 135.
„ „ Šamsaddîn - Ḫuḍarî II 355.
„ „ ʿAl. - Ḫalîlî I 362.
„ „ ʿAlâʾ - Boḫârî I 429.
„ „ ʿÎsâ b. Ibr. I 287.
„ „ Ġâzî - Qazwînî I 187.
„ „ Kaikaldî - ʿAlâʾî I 317, II 49, 64.
„ „ Nâṣif - Jâzîǧî II 495.
„ „ Walî - Ḥanafî II 27.
- Ḫalîlî s. M. b. M., M. b. M. b. Šarafaddîn, Mûsâ b. M.
b. Ḫumârṭâš s. A.
b. Ḫamîs s. Ḥu. b. Naṣr.
- Ḫansâʾ I 40.
Ḫwâǧa Pâšâ s. M. b. M.
„ Zâde s. Muṣṭafâ b. Jû.
- Ḫwârazmî s. a. Bekr b. Mûsâ, Ṭâhir b. Salâm, M. b. Mûsâ.
- Ḫawâfî s. M. b. M.
Ḫwâharzâde s. a. Bekr, M. b. a. Bekr.
- Ḫaubarî s. ʿOṯmân b. Ḥ.

- Ḫûnaǵî s. M. b. Nâmwar, Maǵdaddîn b. M.
b. - Ḫuwaijî s. A. b. Ḫalîl.
- Ḫijârî s. Ibr. b. ʿAr.
- Ḫaijâṭ s. A. b. M.
- Ḫijâlî II 229.
- Ḫijâmî s. ʿO. b. Ibr., M. b. ʿAbdalmunʿim.
a. - Ḫair b. a. Suʿûd II 238.
Ḫairaddîn b. A. Fârûqî II 314.
„ „ Tâǵaddîn Iljâszâde II 448.
„ „ Ġazâwî - Batlîsî I 465.
- Ḫaiḍarî s. M. b. M.
- Ḫaimî s. Ḥ. b. A.
- Ḫaiwaqî I 292, s. A. b. ʿO.

- Dâdasî s. ʿA. b. M.
- Dâraquṭnî s. ʿA. b. ʿO.
- Dârimî s. ʿAl. b. ʿAr.
- Dârînî s. ʿAbdalǵabbâr b. ʿAl.
- Dâmaǵânî s. M. b. ʿA.
- Dânî s. ʿOṯmân b. Saʿîd.
a. Dâʾûd I 161.
„ b. A. Ṣârimaddîn II 187.
„ „ a. Bajân - Isrâʾîlî I 491.
„ Zâde M. Ef. II 253.
„ b. S. - Raḥmânî II 281.
„ - Širwânî I 467.
„ b. ʿA. - Iṣbahânî I 183.
„ „ ʿO. - Anṭâkî I 351, 455, II **364**.
„ „ ʿÎsâ - Malik - Nâṣir I 318.
„ „ M. - Fârisî I 310.
„ „ „ - Fâriḍî II 229.
„ „ „ - Qâriṣî II 370.
„ „ „ - Mâlikî I 178, II 84.
„ „ Maḥmûd - Qaiṣarî I 263, 267, 379, 442, II 205, **281**.
„ „ Nâṣir - Aǵbarî II 169.
- Dâʾûdî s. M. b. ʿA.
b. - Dâja s. A. b. Jû.
Dabbâǵzâde s. M. b. Maḥmûd.
- Dabûsî s. ʿAl. b. ʿO.
b. - Dubaiṯî s. M. b. Saʿîd.
- Duǵailî s. Ḥu. b. Jû.
b. Diḥja s. ʿO. b. Ḥ.
- Daḫwâr s. ʿAbdarraḥîm b. A.
Dede Ef. I 377.
„ Ḫalîfa s. Ibr. b. Baḫšî.
b. - Darrâʾ s. M. b. Nûraddîn.
- Darǵînî s. A. b. Saʿîd.
- Dardîr s. A. b. M.
- Darʿî s. A. b. M., M. b. M.
- Darǵawî s. Ḥamza.
- Durûrî I 377.
Darwîš b. Ġumʿa - Maḥrûqî II 409.
„ „ ʿOṯmân - ʿUššâqî I 267.
„ „ ʿA. II 300.
„ „ - Šâḏilî II 363.
„ M. b. A. - Ortoqî II 273.
b. Duraid s. M. b. Ḥ.
b. - Duraihim s. ʿA. b. M.
- Dasûqî s. Ibr. b. ʿAbdalǵaffâr, Ibr. b. M., M. b. A.
Diʿbil I 78.
- Dafrî s. ʿO. b. ʿO.
b. Daqîq - ʿÎd s. M. b. ʿA.
- Daqîqî s. S. b. Bannâʾ.
- Dikdikî s. ʿAbdalwahhâb.
a. Dulâma I 74.
- Dilâʾî s. M. b. M.
- Dalaǵî I 312, A. b. ʿA., M. b. M.
a. Dulaf I 228.
Dulaf b. Ġaḥdar - Šiblî I 199.
- Dulanǵawî s. A.
b. a. - Dam s. Ibr. b. ʿAl.
- Dumâṭî s. ʿAq. b. a. Bekr.
- Damâmînî s. M. b. a. M. b. S.
- Damrâǵî s. Q. b. Ḥu.
- Dammarî s. a. Q. b. Ibr.
- Dimašqî s. M. b. a. Ṭâlib.
- Damlîǵî s. ʿAl. b. ʿA.
- Damanhûrî s. A. b. ʿAbdalmunʿim.
- Damûrdâšî s. A. Kaṯḫodâ.
- Dimjâṭî II 155, A. b. M., ʿAbdalmunʿim b. Ḫalaf.
- Damîrî s. M. b. Mûsâ.

b. - Dahhân s. Sa'îd b. - Mubârak, M. b. 'A.
- Dihistânî s. a. Sa'îd.
- Dihlawî s. A. Waliallâh, 'Al. b. 'Abdalkarîm.
- Dauwârî s. 'A. b. S.
- Dauwânî s. M. b. As'ad.
- Dau'anî s. 'O. b. Zaid.
- Dûlâbî s. M. b. A.
- Daulatâbâdî s. 'O. b. Is.
- Dijârbekrî s. Ḥu. b. M.
b. -Daiba' s. 'Ar. b. 'A.
- Dairabî s. 'A. b. 'O., 'Abdallaṭîf b. A.
- Dairî s. Sa'd b. M., M. b. a. Bekr.
- Dîrînî s. 'Abdal'azîz b. A.
- Dailamî s. M. b. 'Abdalmalik.
Dik - Ginn I 85.
b. a. Dînâr s. M. b. a. Q.
- Dînawarî s. A. b. Marwân, b. Ḥanîfa, 'Al. b. Mubârak.
- Danabî s. Ibr. b. a. Bekr.
- Ḏahabî s. M. b. A.
Ḏû - Rumma I 58.
„ - Nûn - Ihmîmî I 198, II 82.
„ - „ b. Girgîs - Mausilî II 376.
a. Ḏu'aib I 21, 41.
- Râzî s. M. b. a. Bekr, M. b. Zakarijâ.
Râšid b. Is. I 91.
„ b. Ḥamîs - 'Omânî N II 409.
- Râ'î s. M. b. M., M. b. Muṣṭafâ.
- Râġib - Iṣfahânî s. Ḥu. b. M.
„ Pâšâ II 424.
b. Râfi' s. M.
- Râfi'î s. 'Abdalkarîm b. M.
- Râmḥamdânî s. Mûsâ.
- Râmhurmuzî s. Buzurg b. Šahrijâr.
- Râwandî I 20.
- Raba'î s. A. b. M., M. b. 'Al.
b. a. -Rabi' s. A. b. M., 'Obaidallâh b. 'A.
Rabî'a b. M. - Ma'marî I 111.
b. a. - Riġâl s. A. b. Ṣâliḥ.
- Raġâ'inî s. Ḥ. b. Maḥmûd.
b. Raġab s. 'Ar. b. A.
Raġab b. A. II 441.
- Ragrâgî s. Ḥu. b. 'A.
b. Sibṭ - Raġîḥî s. M.
- Raḥbî s. M. b. 'A. b. - Mutaqqina, Maḥmûd b. 'Oṯmân.
Raḥmatallâh II 504.
„ b. 'Al. - Sindî II 416.
- Razzâz s. Riḍwân, Mu'izz b. I.
Razîn I 84.
b. - Rassâm s. A. b. a. Bekr.
b. Roste s. A. b. 'O.
- Ras'anî s. 'Abdarrazzâq b. Rizqallâh.
b. Raslân - Ramlî I 418.
„ b. Ja'qûb - Ga'barî I 452.
- Rasmî s. M. b. Ibr.
b. Rasûl s. 'O. b. Jû.
Rasûl b. Ṣâliḥ - 'Âidînî II 433.
b. Rušd s. M. b. 'A.
b. Rušaid s. M. b. M. b. 'O.
a. Rašîd s. Dâ'ûd b. M.
Rušaijid - Daḥdâḥ I 262.
Rašîdaddîn s. Faḍlallâh b. 'A.
„ - Waṭwâṭ I 44.
- Rašîdî s. M. b. 'Abdarrazzâq.
b. Rašîq - Qairawânî s. Ḥ.
- Raṣṣâṣ s. A. b. M., Ḥ. b. M., M. b. Ḥ.
- Raṣṣâ' s. M. b. Q.
- Riḍâ'î s. 'A. b. M.
Riḍwân - Razzâz II 359.
b. „ s. 'A, a. Q.
„ b. M. - Ḥorâsânî I 473.
„ „ „ - 'Uqbî II 77.
- Riḍawî s. Walî b. Ni'matallâh.
Raḍîaddîn - Astarâbâḏî I 21, 303, 305.
„ - Bekrî I 429.
„ - Ḫwârazmî I 293.
- Ru'âmî s. 'Âmir b. M.
- Ru'ainî s. A. b. Jû., M. b. a. Ḥu., Ja. b. M.

Rifâ'a bek II 481.
- Rifâ'î s. M. b. 'Al., M. b. 'A.
b. - Ruf'a s. A. b. M.
Rafîq b. Maḥmûd b. - 'Aẓm II 493.
- Raqâšî N I 76.
- Raqqâm s. Q. b. Sa'd.
a. - Raqa'maq I 92.
- Raqa'î s. 'Ar.
- Raqqî s. Ibr. b. A.
- Raqîq - Qairawânî s. Ibr. b. Q.
b. a. - Rakâ'ib s. A. b. Mâǵid.
b. - Rukn s. M. b. A.
- Ramâdî s. Jû. b. Hârûn.
- Rummânî s. 'A. b. 'Îsâ.
Ramaḍân - Bihištî I 428, 468.
„ b. Ṣâliḥ - Ṣafṭî II 359.
„ -Ṭabîb II 424.
„ b. 'Âmir b. 'A. II 289.
„ „ M. -Ḥanafî I 428.
„ „ Huraira - Ġazarî II 415.
- Ramlî I 109, II 197, s. A. b. A., M. b. A.
b. a. Randaqa s. M. b. - Walîd.
- Ruhâwî s. Ḥusâmaddîn.
- Ru'âsî s. M. b. Ḥ.
Ru'ba I 60.
- Rûdânî s. M. b. M.
Rôzbahâr b. a. - Naṣr - Kâzarûnî I 414, 442.
Rôza Ṣâḥib II 485.
Rûšânizâde I 417.
- Raudî s. M. b. M.
- Rûmî Ef. II 106, s. 'A. b. 'Abbâs, 'A. b. Mûsâ, M. b. Ḥiḍr, Nûḥ b. Muṣṭafâ.
- Rûjânî s. 'Abdalwâḥid b. I., M.
Raiḥân Aǵâ II 238.
b. Zâdân s. M. b. Ibr.
- Zâhid s. A. b. M.
- „ - Herawî II 209, 215.
- Zâhidî s. Muḥtâr b. Maḥmûd.
Zâhir b. Ṭâhir - Šaḥḥâmî I 365.
- Zâhî I 90.
- Zâwulî s. Šamsaddîn b. 'O., Šihâbaddîn b. Šamsaddîn.
- Zabîdî I 277, s. 'Ar. b. Ibr., M. b. Naḍr.
- Zubair b. a. Bekr - Qoraši I 141.
- Zubairî s. M. b. S.
- Zaǵǵâǵ s. Ibr. b. Sahl.
- Zaǵǵâǵî I 110, 122.
- Zuǵâǵî s. Jû. b. 'Al.
- Zarḫûrî s. M. b. a. Bekr.
b. a. Zar' s. 'A. b. 'Al.
a. Zur'a - 'Irâqî I 181.
b. „ s. 'Îsâ b. Is.
Zara'î s. M. b. M.
b. Zarqâla s. Is. b. Ja.
- Zarqânî II 35, 73, 'Abdalbâqî b. Jû, M. b. 'Abdalbâqî.
- Zarkašî s. M. b. Ibr., M. b. Bahâdur.
- Zarnûǵî s. Burhânaddîn.
b. Zarrûq - Fâsî s. A. b. A.
b. Zuraiq I 103.
b. Zaǵdûn s. M. b. A.
- Ziftâwî s. 'Al.
b. Zuqqâ'a s. Ibr. b. M.
Zakarîjâ' b. Bairâm - Anqirawî I 377, 378, 417.
„ „ 'Al. - Marâǵî I 352.
„ „ M. - Anṣârî I 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394, 395, 396, 417, 428, 432, 452, 465, II 89, 92, 99, 125, 126, 191, 202, 214.
„ „ Qazwînî I 481.
- Zamaḫšarî s. Maḥmûd b. 'O.
b. Zumruk s. a. 'Obaidallâh.
- Zamzamî s. Ibr. b. M., 'Abdal'azîz b. M., 'A. Ḫalîfa, 'A. b. M.
Zamlakânî s. 'Abdalwâḥid b. 'Abdalkarîm.
b. a. Zamanain s. M. b. 'Al.
b. Zunbul s. A. b. 'A.

- Zangânî II198, s. ʿAbdalwahhâb b. Ibr.
Zuhr b. ʿAbdalmalik I 486.
b. - Zuhr s. ʿAbdalmalik M. b. Abdalmalik.
- Zuhrâwî s. Ḫalaf b. ʿAbbâs, M. b. A.
- Zuhrî s. M. b. a. Bekr, M. b. Muslim.
Zuhair b. a. Sulmâ I 23.
„ b. M. - Muhallabî I 264.
- Zauzanî s. Ḥu b. ʿA, M. b. M.
- Zûkârî s. Maḥmûd b. M.
- Zaijât I 115: s. M. b. ʿAl.
Zijâd b. S. - Aʿǵam I 60.
b. Zijâd s. ʿAr. b. ʿAbdalkarîm.
- Zijânî s. a. Q. b. A.
Zaid b. A. - ʿAnsî I 402.
„ „ - Anṣârî I 104.
„ „ - Ġazûlî I 178.
„ „ b. Rifâʿa I 213.
„ „ - Qorašî I 19.
b. a. - Zaid - Qairawânî s. ʿObaidallâh b. ʿAr.
b. Zaidûn s. A. b. ʿAl.
- Zailaʿî s. ʿOṯmân b. ʿA.
b. Zaila s. Ḥu. b. Ṭâhir.
Zainaddîn Sumbawa II 251.
„ - ʿIrâqî s. ʿAbdarraḥîm b. Ḥu.
„ b. ʿA. ʿÂmulî I 406, II 108, **825.**
„ - Marâġî I 360.
„ - Maʿbarî II 416.
„ - Malibârî II 221, 417.
Zainalʿâbidîn b. Ibr. b. Nuǵaim II 191, 193, 225/6, **810.**
„ „ Jû - Kûrânî II 215.
- Zainabî s. ʿAbdalmaǵîd.
Zainîzâde I 305.

Sâbûr b. Sahl I 232.
Sâǵaqlyzâde s. M.
- Sâḥilî s. M. b. M.
b. - Sâʿâtî s. A. b. ʿA., ʿA. b. M.
- Sâqizî s. M. Ṣâdiq.
- Sâlikûtî s. ʿAbdalḥakîm.
b. Sâlim - Kalâʿî s. S. b. Mûsâ.
„ b. A. b. Šaiḫân II 407.
„ b. Samîr II 501.
„ „ M. - Sanhûrî II 84.
„ - Murtaḍâ I 367.
„ - Wafâʾî II 305.
- Sâlimî s. ʿAbdassaijid.
- Sâmî I 79.
- Sâwî s. M.
- Sabtî s. M.
Sibṭ b. -Taʿâwiḍî s. M. b. ʿObaidallâh.
„ „ - Ġauzî s. Jû. b. Qizuǵlu.
„ „ - ʿAǵamî s. Ibr. b. M.
„ - Mâridînî s. M. b. M.
b. Sabʿîn s. ʿAbdalḥaqq b. Ibr.
- Subkî Bahâʾadîn s. A. b. ʿA.
„ „ Tâǵaddîn s. ʿAbdalwahhâb b. A.
„ „ Taqîaddîn s. ʿA. b. ʿAbdalkâfî.
Sipâhîzâde s. M. b. ʿA.
- Saǵǵâʿî s. A. b. M.
- Saǵâwandî s. M. b. Ṭaifûr, M. b. M.
- Siǵistânî s. Jû. b. A.
- Siǵilmâsî s. A. b. ʿAl, A. b. Mubârak, ʿA. b. ʿAbdalwâḥid.
Saḥnûn b. ʿAbdassalâm - Tanûḫî I 177.
Suḥaim I 42.
- Suḥaimî s. A. b. M.
- Saḫâwî s. ʿA. b. M., M. b. a. Bekr, M. b. ʿAr.
Sadîd - Sumnânî I 455.
„ - dîn - Kâšǵarî I 432.
Sirâǵaddîn ʿO. - Ḥalabî II 92.
„ - Mâḫzûmî II 98.
„ b. Nuǵaim 197.
- Sirâǵ - Hindî I 383.
b. - Sarrâǵ s. M. b. ʿA.
b. Sarâfjûn I 227, s. Ja.
b. Sarâjâ s. ʿAbdalʿazîz.
Sirḥân - Suhrugî II 206.
- Sarahsî s. A. b. M, M. b. A., M. b. M.

- [illegible] s. M. 1. Mubārak.
- [illegible] s. Gl. 1. M.
- [illegible] s. Mansūr
  s. - [illegible] s. M. 1. s.
1 - - - s. M. 1. Dīn
- - - - [illegible] I 367.
- - - 1. M. - Jūsuf II 89.
- [illegible] s. Khwāja 1. Sa'dān.
Sa'īqā 1. M. - Mahmūd II 168.
Sa'īduddīn s. Omar II 125.
Sa'f 1. s. - Waqqāsiani II 257.
- - s. - Ismā'īl I 124.
- - - - Hasan I 148.
- - Kammūna - Isrā'īl I 437, 454, 507.
- - M. - Omar II 145.
- - Gl. - Ibrāhīm I 315.
Sa'īduddīn II 129.
- - Barnāwī I 295.
- - Dīnawarī s. s. 1. 'Abdulkarīm.
- 1. s I 61.
- - Kāzarūnī s. M. 1. Mas'ūd.
Sa'īdullāh 1. Ex. - Salmānī II 208.
- Shāh I 177.
- - Ismā'īlpūrī II 145.
Sa'īd Ef. I 411, II 111, 422.
- 1. - Tāj I 61, II 56.
- Wardanī II 25.
- - s. s. 1. Amīr Qirmānī 1. Hamīd Ex. 1. s.
s. - Sa'īd II 108, 274.
- - - Ef. II 452.
- - - - Ismā'īl s. M. 1. M.
- Sa'īdī s. Ismā'īlpūrī 1. Gl. Ra. 1. Mujīduddīn.
- - s. - Fadl I 481.
1. Sa'īd s. s. 1. Mūsā
Sa'īd 1 Dīr. - Yūnus II 153
s Sa'īd 1. s. - Zakarīyā I 304.
Sa'īd 1 s. - Mahmūd I 299.
- - Sharīfī II 473.
- 1. Bīrūn I 140.
- - s. - Ḥasan - Mas'ūd I 497.
s Sa'īd - Sīgrām I 471.
Sa'īd 1. Sa'īd - Fārūq I 169.
- - 'Alqamī I 308.
- - 'Umar II 480.
- - Farīqānī I 450.
- Qādīrī II 153.
- 1. - Mubārak 1. - Dāwūd I 252.
s - 1. M. 1. s. - Ahmad I 88.
- - M. s. Lādin I 196.
- - Najmuddīn II 239.
- - Mas'ūd - Sanjarī I 298, 305.
- - Shamsuddīn I 485.
s - Hārūn I 412.
- 1. Ja'qūb N. I 317.
- Sa'īd s. s. 1. 'Abdulmalik.
- Sājzādī s. Ex. - 1. s.
- Sadāqat II 111. s Dīr 1. M. s. 1. 'Abdulkarīm.
- Sadarqalamī s Dīr 1. M.
- Sadaq II 252
- Sadīd s. M. 1. '.
- Saqqā s. Dīr 1. s.
1. Saqqāq s. s. 1. M. M. 1. s.
- Saqqāf s. Sa'īd 1. M. s. 1. s. 'Alawī 1. s.
- Saqaf s. s. 1. s. s. 1. M.
- Saqaf s. Gl. 1. s. - Fadl.
- Sakkāk s. Gl. 1. s. Jūsuf
- Sakrān I 88.
- Sukkar s. Ex. 1. Ex. 1. 1. s.
- Sakkam s. M. 1. Khalīl.
1 - Sikkīt s. Ja'qūb 1. Ex.
1. Sukkarān s. M. 1. s.
Salām 1. 'Al. - Ismā'īl II 258
- - '. - Muhammad I 268
Salāma 1. 'Abdulhaqq - Ahmad I 277.
1. Sulaim II 147. s M. 1. M.
Sulaimānī I 466.
- Salmān s. Mujīduddīn.
- Sālim s. s. 1. M.
- Salmandī s. Sa'īduddīn 1. Ex.
1. Salmān s. s. 1.
- Salmān s. M. 1. Maimūn

- Sulami s. 'Abdal'aziz b. 'Abdassalâm. Jû. b. Ja.
b. Sallûm s. Ṣâliḥ b. Naṣrallâh.
Sallûm Naǧîb II 494.
Salîm b. A. Fâris - Šidjâq II 505.
S. b. A. II 441.
„ „ „ - Sindî I 373.
„ „ „ - Ṭabarânî I 167.
„ - Izmîrî II 227.
„ „ Bâǧîrmî I 393, 396.
„ b. Banîn - Daqiqî I 302.
„ „ Bal'arab - 'Omânî N II 409.
„ - Gamal s. S. b. 'O. - Uǧaili.
„ b. Ḥassân b. Gulgul I 237.
„ „ Ḥamza b. Ḥašîš II 357.
„ „ Ḥalaf - Bâǧî I 419, 519.
„ „ Šu'aib - Bohairî II 163.
„ „ Ṭah - Akrâšî II 310.
„ „ 'Abdalqawî - Ṭaufî II 108.
„ „ 'Al. - Baḥrânî II 330.
„ „ „ - Ḥarrâšî I 403.
„ „ „ - 'Ubaidî I 26. II 23.
„ „ 'A. - Tilimsânî 'Afifaddin I 200. 258, 433, 455.
„ „ 'O. 'Uǧaili - Gamal I 159, 266, 396. II 145. 253. 358, N I 449.
„ „ Garbî I 465.
„ - Fâḍil II 441.
„ „ Mâhûzî - Baḥrânî I 458.
„ b. Mûsâ - Aš'arî I 259.
„ „ „ - Sâlim - Kalâ'î I 371.
„ „ Wuhaib - Aḍra'î I 382.
„ „ Ja. -Su'aitirî II 186.
b. Sammâk s. Ja'iš b. Ibr.
b. - Sammân s. M. b. M.
- Samâwî I 359.
b. - Samḥ s. Aṣbaġ b. M.
- Samdisî s. Ibr. b. 'O., M. b. Ibr.
- Samarqandî s. - Ḥ. b. 'Al., Ḥ. b. M., Ḥu. b. Ḥ., 'A. b. Ja. M. b. 'Al.
- Sam'ânî II 202. s. Ḥu. b. M., 'Abdalkarîm b. M., Manṣûr b. M.
b. Sam'ûn s. M.
- Sammallâwî I 414.
- Samnânî s. A. b. M., Galâladdîn, 'A. b. M.
- Samannûdî II 16: s. M. b. Ḥ., Manṣûr b. 'Îsâ.
- Samhûdî s. 'A. b. 'Al.
- Samau'al b. 'Âdijâ I 28.
„ „ „ Ja. - Maġribî I 488.
- Samau'ali s. A. b. Naṣr.
b. - Samîn s. A. b. Jû.
b. Sanâ'almulk I 266.
Sinân Ef. I 378.
„ b. Ṯâbit I 218.
b. „ s. 'Abdalkarîm.
- Sunbâṭî I 389. 410; s. A. b. A., M. b. 'Abdaṣṣamad.
- Sunbânî s. M. b. M.
- Singârî II 383: s. A. b. Ibr.
- Sandarûsî s. M. b. M.
- Sindî s. a. Ḥ. b. 'Abdalhâdî.
- Sanhûrî s. Ga'far b. Ibr., Sâlim b. M.
- Sanûsî s. M. b. Jû.
b. - Sunnî s. A. b. M.
- Suhrawardî s. 'Abdalqâhir b. 'Al. 'O. b. 'Al., Ja. b. Ḥabaš.
Sahl b. 'Al. -Tustarî I 190.
a. „ -Kûhî s. Waiǧan b. Rustam.
„ b. M. — Siǧistânî I 107.
„ „ Hârûn I 516.
- Suhaili s. 'Ar. b. 'Al.
- Sûḥi s. 'A.
b. Sûdûn s. 'A.
- Sûdî s. M. b. 'A.
- Sûsî s. M. b. Sa'id.
- Suwaidî I 25: s. 'Ar. b. 'Al., 'Al. b. Ḥu. 'A. b. 'Al.
- Sijâlkûtî s. 'Abdalḥakîm.
Sîbawaih I 101.
Saijid Ef. I 378.
„ Himjarî I 83.
„ Šâh-Mîr II 215.
b. Saijid-nâs s. M. b. a. Bekr.
b. Sîda s. 'A. b. I.
- Sîrâfî s. Ḥ. b. 'Al.
b. „ „ I 102.

- Sîrûzî s. Muṣṭafâ b. Mîrzâ.
Saif b. 'O. I. 516.
Saifaddîn - Abharî II 209.
- Sîmâwî s. M. b. A.
b. Sînâ s. Ḥu. b. 'Al.
- Sînâbî I 428.
- Sînûbî s. Nabî b. Ṭûrḫân.
- Siwâsî s. A. b. M.
- Sujûrî s. - Miqdâd b. 'Al.
- Sujûṭî s. 'Ar. b. a. Bekr, M. b. A., M. b. a. Bekr.

- Šâbb - tâ'ib s. A. b. 'O.
- „ - ẓarîf M. b. S. - Tilimsânî.
- Šâbuštî s. 'A. b. M.
b. Šâġir s. Ġarrâḥ.
b. Šâḏân s. A. b. Ġa'far.
- Šâḏilî s. Ṣadaqa b. Ibr, 'Aq. b. M., 'A. b. 'Al., M. b. Ḥ.
b. Šâša s. 'Ar. b. M.
- Šâšî s. Is. b. Ibr., M. b. A.
b. - Šâṭ s. b. 'Al.
- Šâṭibî s. Farağ b. Q., Q. b. Firroh, M.
b. - Šâṭir s. 'A. b. Ibr.
Šâ'irzâde I 466.
Šâfi' b. 'A. b. 'Asâkir - 'Asqalânî I 318 II 28.
- Šâfi'î s. M. b. Idrîs.
b. - Šâkir s. M.
Šâkir b. 'Abdallaṭîf b. - Ġî'ân II 19.
a. Šâma s. 'Al. b. I.
- Šâmî s. 'A. b. Ṣadaqa.
Šâh Ni'matallâh II 177.
b. Šâhîn s. 'O. b. A.
Šâhîn b. a. - Jumn - 'Âtikî II 343.
- Šâwarî s. M. b. Ibr.
- Šabrâḫîtî s. Ibr. b. Mar'î.
- Šabramallisî s. 'A. b. 'A., M. b. 'A.
- Šubrâwî s. 'Al. b. M., M. 'Ukkâša.
- Šabistarî s. Ibr.
- Šiblî s. Dulafb. Ġaḥdar, 'O. b. Is.
a. Šuġâ' s. A. b. Ḥ.
„ b. Nûrallâh - Anqirawî II 432.
- Šuġâ'î II 28; s. Samsaddîn.
- Šaġarî s. Ṭâhir b. Ibr.
b. Šaḫḫâda s. M. b. Ibr.
- Šaḫḫâmî s. Zâhir b. Ṭâhir.
b. - Šiḫna s. Ibr. b. M., 'Abdalbarr b. M., M. b. M.
b. Šaddâd s. M. b. Ibr, Jû. b. Râfi'.
b. Šarbatî s. A. b. Sinân.
- Šarbînî s. 'A. b. M., M - ḫaṭîb, M. b. M., Jû. b. M.
- Šarġî s. A. b. A., 'Al. b. 'Al., M. b. a. Bekr Imâmzâde
Šâraf b. Mu'aijad - Baġdâdî I 439
„ -dîn Anôšarwân I 315.
„ „ „ a. Hu. I 74.
„ „ „ b. 'Aq. b. Ḥabîb - Ġazzî II 310, 312.
„ „ s. Nâṣir b. 'Abdalḥâfiẓ.
- Šarqâwî s. 'Al. b. Ḥiġâzî.
- Šurunbulâlî s. Ḥ. b. 'Ammâr.
- Šarnûbî s. A. b. 'Oṯmân.
- Šarwânî s. Ibr b. 'A., Ḥu. b. 'Al., M. b. 'A.
- Šarîšî II 249.
- Šarîf s. M. b. A.
b. a. - Šarîf s. M. b. A., Ibr. s. M.
Šarîf Ef. I 266.
- „ - Raḍî I 82.
- Šaṭṭârî s. Ḥu. b. Raġab.
- Šaṭṭanaufî s. 'A. b. Jû.
Ša'bân b. A. II 369.
„ b. M. - Âṯârî - Qoraši I 39, II 180.
Šu'ba b. - Samau'al I 28.
- Ša'râwî(Ša'rânî)s.'Abdalwahhâb b.A.
Šu'aib b. Ḥ - Anṣârî a. Madjan I 438.
- Šu'aibî s. M. b. Šu'aib.
- Šiġrî s. Barakât b. M.
- Šafûnî s. M b. Nâṣiraddîn.
- Šuqrâṭisî s. M. b. a. Bekr.
- Šaqîfatî s. A.
b. a. Šukr s. Ja. b. M.
- Šilbî s. A. b. Jûnus.

- Šalaubini I 308. II 379.
- Šilli s. M. b. a. Bekr.
- Šammâh I 42.
- Šammâḫi s. A. b. Sa'îd.
b. - Šammâ' s. 'O. b. A.
Šammar b. Ḥamdawaih - Herewi I 116.
b. Šamsalḫilâfa s. Ga'far.
Šamsaddîn - Iṣfahâni I 419.
" - Badamâṣi I 39.
" - Ḥigâzi I 369.
" - Saḫâwi II 70.
" - Samarqandî I 511.
" - Šaubari I 396.
" b. 'O. - Zâwuli I 304. II 220.
" - Farġâni I 263.
" b. Qâjâti I 395.
" - Kaššî I 510.
" - Kûhistâni I 377.
" - Maġribi II 196.
b. - Šam'a s. M. b. 'Oṯmân.
- Šumunni s. A. b. M.
- Šantarini s. 'A. b. 'Al.
- Šantamari s. Jû. b. S.
- Šinšauri II 141. 'Al. b. M.
- Šanfarâ I 25.
- Šanawâni II 27; s. a. Bekr b. Is., 'A.
b. - Šihâb - Ḥamadâni I 344.
Šihâbaddîn s. M. b. I.
" - Barâ'i I 279.
" - Balawî I 312.
" - Ḥuwaizi II 372.
" - Ramlî II 96. 238.
" b. Šamsaddîn - Zâwulî II 220).
" - Qaljûbi I 103.
" b. Hišâm I 298.
- Šahrazûri s. 'Al. b. Q. Mubârak b. Ḥ. M. b. Maḥmûd. M. b. Rasûl.
- Šahrastâni s. M. b. 'Abdalkarim.
Šahrizâde s. 'Abdal'alim.
Šahfûr b. Ṭâhir - Isfarâ'îni I 387.
- Šahid s. M. Mekki.
- Šauwâ' s. Jû. b. I.
- Šaubari II 73. M. b. - Ḥabîb.
- Šaukâni s. M. b. 'A.
- Šûni s. 'A.
- Šaibâni s. a. Bekr. b. 'A., 'Ar. M. b. Ḥ.
b. a. Šaiba s. 'A. b. M.
- Šaibi s. M. b. 'A.
- Šiḥi s. 'A. b. M.
Šaiḫ Giwân II 196.
" zâde I 301. 378. II 432. s. Ḥâmid b. Galâladdîn.
" " - Hindi I 455.
b. Saiḫân s. Sâlim b. A.
Šaiḫ - islâm b. Qâḍi 'Iglaun I 396.
- Šaiḫ - Herewi s. 'A. b. a. Bekr.
Šaidala s. 'Azizi b. 'Abdalmalik.
- Šîrâzi s. Ibr. b. 'A., 'Ar. b. Naṣrallah. M., Maḥmûd b. Mas'ûd.
Širawaih b. Šahridâr I 344.
- Šaizari s. Muslim b. Maḥmûd.
b. - Šiṯ I 83.

- Ṣâbûni s. A. b. a. Maḥmûd. I. b. 'Ar.
- Ṣâḥib - Ṭâliqâni s. I. b. 'Abbâd.
" " Mubârak N. I 259).
b. a. Ṣâdiq s. 'Ar. b. 'A.
Ṣâdiq b. 'A. - Ḥusaini II 23.
- Ṣâdiqi - Gilâni I 417.
- Ṣârimaddîn b. Ibr. II 187.
Ṣâry Ja'qûb b. 'Aṭâ'allâh - Qaramâni II 223.
- Ṣâ'id b. A. b. Ṣâ'id - Qurṭubi I 343.
" " M. - Turkestâni II 211.
Ṣâliḥ Ef. II 24.
" b. Ṭâmir - Ga'bari II 163.
" " Ḥu. - Ga'fari I 430.
" " - Ḥikâwâti II 493.
" " Ḥamdallâh - Maqbali II 187.
" " Zijâd II 116.
" " Ṣiddîq - Ḥazragi I 39.

Ṣâliḥ b. ʿAbdalquddûs I 44.
„ „ ʿAl - Azharî II 325.
„ „ „ - Katâmî II 462.
„ „ ʿO. - Bulqînî ʿAlamaddîn II 93, 96.
„ „ M. - Timirtâšî II 303.
„ „ Naṣrallâh b. Sallûm II 365, 447.
„ Haskûrî I 178.
„ b. Ja. b. Buḥtur II 38.
Ṣâliḥî s. a. Bekr b. Dâ'ûd, ʿAr. b. Taqîaddîn, ʿAr. b. a. Ṣafâ', M. b. Jû.
b. - Ṣâ'iġ I 359; s. M. b. Ḥ., M. b. ʿAr.
b. - Ṣabbâġ s. ʿAbdassaijid b. M., ʿA. b. M.
- Ṣabbân s. M. b. ʿA.
- Ṣadr b. ʿAr. - Aḥdarî II 355.
Ṣadr - dîn S. I 72.
„ „ Širâzî s. M.
„ - šarîʿa b. ʿA. - Ḥusainî II 277.
„ „ „ - auwal s. A. b. ʿObaidallâh.
„ „ „ - ṯânî II 196, s. ʿObaidallâh b. Masʿûd.
- „ - šahîd s. ʿO. b. ʿAbdalʿazîz b. Mâza.
- Ṣadafî s. ʿA. b. ʿAr.
Ṣadaqa b. Ibr. - Šâḏilî II 137.
„ „ Sallâm - Maṣḥarânî II 112.
„ ʿAfîf II 365.
Ṣadaqatallah b. S. - Qâhirî I 39, 250, 266.
- Ṣiddîqî s. A. b. Zainalʿâbidîn, M. b. Ṭâhir, M. b. M., Muṣṭafâ b. Kamâladdîn.
- Ṣarḥadî s. M. b. ʿAbîd.
Ṣurrdurr s. ʿA. b. Ḥ.
- Ṣardaqî s. Ja. b. Jû.
- Ṣarṣarî s. Ja. b. Jû.
b. Ṣaṣarrâ' s. M. b. M.
- Ṣaʿîdî s. I. b. ʿA., ʿAbdalbârîʿ b. ʿAr.
- Ṣaġânî s. a. Baqâ' b. M., Ḥ. b. M.
- Ṣuġdî s. A. b. Ṣalâḥ.
b. - Ṣaġîr I 517.
- Ṣaffâr s. Ibr. b. I.
- Ṣafatî s. ʿÎsâ b. ʿÎsâ, Jû. b. Saʿîd.
- Ṣafadî s. A. b. M., A. b. Jû, Ḥ. b. ʿAl., Ḫalîl b. Aibak, ʿAq. b. ʿO., M. b. ʿAbdalkarîm.
- Ṣafrâwî s. ʿAr. b. ʿAbdalmaġîd.
Ṣafaršâh - Ḥanafî II 228.
- Ṣafṭî s. Ramaḍân b. Ṣâliḥ.
Ṣafwân b. Idrîs - Tuǵîbî I 273, 341.
- Ṣaffûrî s. ʿAr. b. ʿAbdassalâm.
- Ṣafawî I 304, s. ʿÎsâ b. M., M. b. ʿAr.
Ṣafî I 304.
Ṣafîaddaula Maḥmûd I 488.
Ṣafîaddîn - Ḥillî s. ʿAbdalʿazîz b. Sarâjâ.
„ - Qaššâšî II 464.
„ - Waḥrîrî I 437.
- Ṣaqalî s. A. b. ʿAbdassalâm.
b. - Ṣalâḥ s. ʿOṯmân b. ʿAr., M. b. I., M. b. ʿIzzaddîn.
Ṣalâḥaddîn - ʿAlâ'î II 88.
„ M. I 292.
- Ṣalâḥî s. ʿAl.
b. a. - Ṣalt s. Umaija b. ʿAbdalʿazîz.
- Ṣimâdî s. A. b. M., Muṣṭafâ b. Ḥ.
- Ṣunburî s. M. b. ʿA.
- Ṣanʿânî s. Jû. b. Ja.
- Ṣanhâǵî s. a. Is. b. a. M., M. b. Saʿîd.
- Ṣûfî s. M. b. a. - Fatḥ.
- Ṣûlî s. M. b. Ja.
- Ṣirânî s. ʿAbdalbâqî b. M.
b. - Ṣaiqal s. Maʿadd b. Naṣrallâh.
- Ṣaimarî s. A. b. M., ʿAl. b. ʿA.
- Ṣinî s. Faḍlallâh b. Ḥamîd.

- Ḍabbî s. A. b. Ja.
- Ḍiǵâʿî s. ʿOṯmân b. A.
- Ḍarîrî s. ʿA. b. M.
- Ḍafdaʿ s. M. b. Jû.
- Ḍamadî s. Muṣṭafâ b. ʿA.

- Ḍamrī s. A. b. a. Q.
Ḍijā'addīn b. Aṯīr s. M. b. 'Abdalkarīm.
„ - Mekkī I 293.

Ṭāšköprizâde s. A. b. Muṣṭafâ.
- Ṭâliqânī s. I. b. 'Abbâd.
Ṭâhir b. Ibr. - Šaġarī I 486.
„ „ A. b. Bâbašâḏ I 301.
„ „ „ - Buḫârî I 374.
„ „ Ḥ. b. Ḥabîb II 81, 196.
„ „ Ḥu. N I 67.
„ „ Šalâm - Ḫwârazmî II 80, 198.
„ - Hamaḏânî II 207.
- Ṭâhirî s. Muṣṭafâ b. Šamsaddîn.
- Ṭâwûsî s. 'A. b. Mûsâ.
b. Ṭabâṭabâ I 91.
- Ṭabarânî s. A. b. a. Bekr, S. b. A.
- Ṭabarsî s. a. 'A.
- Ṭabarî s. A. b. 'A., 'Aq. b. M., M. b. Ġarîr.
- Ṭabasî s. M. b. A.
- Ṭablâwî I 428; s. Manṣûr sibṭ Nâṣiraddîn.
- Ṭubnâwî s. 'A. b. M.
- Ṭubnî s. Ḥu. b. Ḥalîl.
- Ṭaḥâwî s. A. b. M.
- Ṭarâbulusî s. Ibr. b. Mûsâ, A. b. Munir, 'A. b. Ḥalîl, M. b. Lâġin, Muṣṭafâ b. Q.
- Ṭarâ'if I Ṣadralafâḍil I 277.
„ s. 'Abdalkarîm b. Ḍirġâm.
- Ṭarasûsî s. Ibr. b. 'A., Marḍî b. 'A.
Ṭursûn b. Murâd I 377.
„ Zâde I 378.
Ṭarafa I 22. 117.
Ṭuruqġyzâde s. M. b. Maḥmûd.
- Ṭirimmâḥ I 63.
- Ṭuġrâ'î s. Ḥ. b. 'A.
b. Ṭufail s. M. b. 'Abdalmalik.
b. - Ṭiqṭaqâ s. M. b. 'A.
Ṭala'î b. Ruzzîk N. I 406.
b. Ṭumlûs s. Jû. b. M.
- Ṭunbuḏâ'î s. A. b. 'Ar.
- Ṭanṭarânî s. A. b. 'Abdarrazzâq.
Ṭah b. M. - Baiqûnî II 307.
„ b. Muhannâ - Gabrînî II 309.
- Ṭahṭâwî s. A. b. 'Abdarraḥîm.
a. Ṭahmân I 21.
- Ṭûrî II 197.
- Ṭûsî I 394. s. 'A., M. b. Ḥ.
- Ṭûsijawî s. Ḥâġġî Bâbâ b. Ibr.
- Ṭaufî s. S. b. 'Abdalqawî.
b. Ṭûlûn s. M. b. 'A.
b. - Ṭawîl - ḥâl s. 'Abdalḥaij b. 'A.
- Ṭaijib b. 'Abdalmaġîd N. I 299.
b. - Ṭaijib s. 'Al.
a. „ „ b. Badraddîn - Ġazzî I 450.
Ṭaiboġâ - Beklamišî - Jûnânî II 135.
„ - Gerkelmišî II 136.
- Ṭaijibî s. A. b. A., A. b. 'A., A. b. Ja'qûb. Ḥu. b. 'Al, Faḍl b. Ja.

Ẓâfir b. Q. - Ḥaddâd I 260.
- Ẓâhirî s. Ḫalîl b. Šâhîn.
b. Ẓafar s. M. b. a. M.
b. Ẓuhaira s. a. Bekr b. 'A., M. b. Amîn.

b. 'Âbidîn II 196, 311.
- 'Âtikî s. Šâhîn b. a. - Jumn.
b. 'Âdil s. 'O. b. 'A.
- 'Âdilî s. 'A. b. M., M. b. Ṣadaqa, M. b. 'O.
- 'Âdawî s. A. b. A.
- 'Ârif billâh II 302.
b. - 'Ârî s. 'Ar.
b. 'Âšir II 358; s. 'Ar. b. A.
'Âšiq Čelebî II 426.
b. 'Âṣim s. M. b. M.
„ b. Aijûb - Baṭaljûsî I 22, 24, 110, 122, 255, 309 s. N.
- 'Âqûlî s. M. b. M.
'Âlim b. 'Alâ'addîn - Ḥanafî II 432.

ʿÂlamgîr II 417.
a. ʿÂmir b. Garcia N. I 275.
ʿÂmir b. ʿÂmir - Baṣrî I 263.
„ „ M. - Ruʿâmî II 401.
- ʿÂmirî s. Ja. b. a. Bekr.
ʿÂmulî s. Ḥ. b. Zainaddîn, Zainaddîn b. ʿA., ʿA. b. a. Ḥ., M. b. Ḥu.
ʿÂʾîša ʿIṣmat Hânum II 475.
„ bint Jû. - Bâʿûnija II 271.
b. ʿAbbâd s. a. ʿAl. b. M.
- ʿIbâdî s. A. b. Q.
- ʿAbbâdî s. a. Bekr b. ʿA., M. b. A.
- ʿAbbâs b. A. - Ḥaddâd II 332.
„ „ „ - Aḥnaf I 74.
a. „ „ ʿAl - Laḫmî I 366.
- ʿAbbâs b. ʿA. - Malik - Afḍal II 184.
- ʿAbbâsî s. A. b. M., Ḥ. b. ʿAl.
ʿAbdalaḥad - Ḥalwatî II 346.
„ b. M. Ḥarrânî II 165.
„ - Nûrî II 346, **445**.
ʿAbdalauwal b. ʿAbdalqaijâm - Mûsawî I 170.
ʿAbdalbârîʿ b. ʿAr. - Ṣaʿîdî I 367.
ʿAbdalbâsiṭ b. Ḫalîl - Malaṭî II 47, **54**, 183.
„ b. Ḫalîl - Wazîr II 82.
„ „ Mûsâ - ʿAlmawî II 133, **360**.
ʿAbdalbâqi - Ḥusainî II 208.
„ - Ḫaṭîb II 378.
„ b. ʿAbdalmaǵîd - Maḫzûmî I 369, II 171.
„ b. Ġauṭalislâm - Ṣiddîqî II 216.
„ - Fârîqî I 267.
„ b. M. - Isḥâqî II 276.
„ „ „ - Ṣîrânî II 411.
„ - Fârûqî II 474.
„ „ Mollâ Ḫalîl I 291.
„ b. Jû. - Zarqânî I 449, II 84, **318**.
b. ʿAbdalbarr s. Jû b. ʿAl.
„ b. ʿAq. - Faijûmî II 292.
„ b. M. b. - Šiḥna II 79, **88**.
ʿAbdalǵabbâr b. A. - Asadâbâḏî I 411 = 418.
„ b. a. Bekr b. Ḥamdîs I 269.
„ b. ʿAl - Dârînî I 518.
„ b. M. - Ḫaraqî I 473.
ʿAbdalǵawâd b. A. - Kaijâlî II 324.
ʿAbdalḥâfiẓ b. Šamsaddîn - ʿOmarî II 232.
ʿAbdalḥaqq b. Ibr. b. Sabʿîn I 465.
„ „ a. Bekr b. ʿAṭîja I 412.
„ - Dihlawî I 364.
„ b. ʿAr. b. - Ḫarrâṭ - Išbîlî I 371.
ʿAbdalḥakîm b. Barraǵân - Andalusî II 265.
„ - Sijâlkûtî (Sâlikûtî) I 295, 304, 417, 427, 466, II 209, 214, **417**.
„ b. M. Aḫîzâde I 378, II **448**.
ʿAbdalḥalîm b. Pîr Qadam II 226.
„ „ ʿAbdassalâm b. Taimîja I 399, 413.
„ b. ʿA - ʿOmarî II 308.
ʿAbdalḥamîd b. a. - Ḥadîd I 118, **249** = **282**, 405.
„ - aṣǵar N I 67.
ʿAbdalḥaij b. A. b. - ʿImâd II 383.
„ „ ʿAbdalwahhâb - Ḥusainî II 215.
„ „ ʿA. b. - Ṭawîl - ḫâl II 279.
ʿAbdaddâʾim b. A. - Ḥadîdî II 202.
ʿAbdarraʾûf - Munâwî I 162, 181, 285, 359, 369, 396, II 66, 118, 146, 148, 183, 216, **306**, 334, N. I 433.

'Abdarrab b. Manṣûr - Ġaznawî I 175.
b. 'Abdrabbihi s. A. b. M.
'Ar. b. Ibr. - Zabîdî II 181.
„ „ - b. 'Abdarrazzâq II 288.
„ „ - - Firkâḥ I 321, 387, 389, 397.
„ „ - - - Mauṣilî II 279.
„ - Uġhûrî II 317.
„ b. A. - Îġî I 306, 325, II 208.
„ „ - Bâkaṭir II 366.
„ „ „ - Ġâmî I 263, 304, 433, 442, II 207, 208.
„ „ - - Ḥumaidî II 272.
„ „ A. b. Raġab - Baġdâdî I 396, II 107.
„ „ „ - Ṣabrî I 423.
„ „ „ b. 'Âšir II 461.
„ „ „ - Maqlališ I 266.
„ „ „ - Waġlîsî II 250.
„ - Aḥdarî II 251.
„ b. Is. b. - Haiṯam I 239.
„ „ I. a. Šâma I 265, 317, 331, 409.
„ „ „ b. - Maqdisî I 261.
„ - Ba'labakkî Faḫraddîn I 504, 505, II 74.
„ b. a. Bekr - Sujûṭî I 39, 154, 159, 161, 163, 182, 283, 296, 297, 330, 357, 358, 359, 369, 371, 395, 397, 410, 417, 428, 448, 503, 525, II 21, 23, 47, 69, 70, 75, 89, 115, 134, 138, 143.
'Ar. b. a. Bekr - 'Ainî II 196, 198.
„ - Bannânî II 89.
„ b. Banafša - Ġauharî - Ṣâliḥî II 129, 213.
„ „ Tâġaddîn - Ṣâliḥî II 100.
„ - Tâġûrî II 357, 358.
„ - Ġâmi'î II 457.
„ - Ḥâfidî II 255.
a. „ b. Ḥ. - Uġhûrî II 294.
a. 'Ar. b. Ḥ. - Isnawî I 418.
„ „ „ „ - Ġabartî II 364.
„ „ Ḥu. b. Idrîs I 287.
„ „ Ḫalîl - Qâbûnî II 97.
„ „ Raqa'î II 176.
„ b. Ramaḍân - Izmîrî I 465.
„ - Saḫâwî I 103.
„ - Šaibânî II 372.
„ - Ṣabbâġ II 250.
„ b. - a. Ṣafâ' - Ṣâliḥî II 121.
„ „ - 'Ârî - Ariḥâwî I 287, II 251, 286.
„ „ 'Abdarrazzâq b. Makânis II 15.
„ „ 'Abdassalâm - Ṣaffûrî II 178.
„ „ 'Abdal'azîz I 129.
„ „ 'Aq. - Fâsî II 460, 463.
„ „ 'Abdalkarîm b. Zijâd II 404.
„ „ „ b. Wafîd I 485.
„ „ 'Al. Iskarî II 366.
„ „ „ - Sa'dî II 467.
„ „ „ - Suhailî I 135, 413 II 17.
„ „ „ - Suwaidî II 374, 418.
„ „ „ 'Abdalḥakam I 148.
„ „ 'Abdalmaġîd - Ṣafrâwî I 410.
„ „ 'Abdalmuḥsin - Wâsiṭî II 166.
„ „ 'Aṣr II 168.
„ „ 'A. - Aqfahsî II 129.
„ „ „ b. - Ġauzî I 362, 422, 451, 500.
„ „ „ b. - Daiba' - Zabîdî I 357, II 35, 400.
„ „ „ - Rûmî II 21.
„ „ „ b. a. Ṣâdiq I 206, 484.
„ „ „ - Madanî II 392.
„ „ „ Makkûdî I 299, II 25, 237.
„ „ „ Mu'aijadzâde - Amâsî II 209, 227.
„ „ „ - Mikâlî I 286.
„ „ 'O. - Abharî I 474.
„ „ „ - Bulqînî Ġamâladdîn I 159, II 112.

'Ar. b. 'O. - Ṣûfî I 223.
„ „ „ - Qibâbî II 69.
„ - 'Omarî - Mailânî I 251.
„ - 'Aidarûs I 450.
„ b. 'Îsâ - 'Omarî - Muršidî I 296, II 197, 380.
„ „ „ - Hamaḏânî I 127.
„ „ „ - Waġâhî II 27.
„ „ Ġâlib - Ġâdarî II 168.
„ „ Q. - Mâlikî I 176.
„ „ - Qâḍî II 248.
„ „ M. II 169.
„ „ „ - Idrisî I 138.
„ „ „ - Azharî I 459.
„ „ „ b. - Anbârî I 115, 281.
„ „ „ Bâ 'Alawî II 502.
„ „ „ - Bisṭâmî II 231.
„ „ „ Turkomânî II 280, 281.
„ „ „ - Ṯa'âlibî II 248, 249.
„ „ „ b. Ḥubaiš I 344.
„ „ „ - Ḥusainî II 293.
„ „ „ b. - Ḥanẓalî I 167.
„ „ „ Šasa II 379.
„ „ „ - Ṭarâbulusî II 168.
„ „ „ b. 'Askar II 63.
„ „ „ - 'Alawî II 180.
„ „ „ - 'Ulaimî II 43.
„ „ „ 'Imâdî II 291.
„ „ „ 'Aijâšî II 254.
„ „ „ - Fâsî II 283.
„ „ „ - Fûrânî I 387.
„ „ „ b. Qudâma - Maqdisî I 399.
„ „ „ - Kermânî I 374.
„ „ „ - Laḫmî I 428.
„ „ „ - Maġġâġî II 465.
„ „ „ - Nilâwî II 366.
„ - Madanî I 128.
„ b. Marwân - Ma'arrî I 356.
„ „ Muṣṭafâ - 'Aidarûsî II 352.
„ „ Mu'ammar - Wâsiṭî II 162.
„ - Mekkâwî II 95.
„ - Munaġġim II 137.
„ Nâṣir b. a. Binhân N II 409.
„ b. - Naḥḥâs I 521.
'Ar. b. Naṣr - Barawî I 390.
„ „ „ b. 'Al. I 461.
„ „ „ allâh - Širâzî I 488.
„ „ Nu'aim - Maġribî I 103.
„ - Hindî II 215.
„ b. Ja. - Maddâḥ II 274.
„ „ Jaḥlaftan I 273.
„ - Jamanî II 327.
„ b. Jû. - Uġhûrî II 326.
„ „ „ - Biġâ'î I 436.
'Abdarraḥîm I 465, II 235.
„ b. Ibr. b. - Bârizî I 349.
„ „ A. - Bar'î I 259.
„ „ a. Bekr - Marġînânî I 382.
„ „ Ḥ. - Isnawî Ġamâl-addîn I 305, 395, 424, II 90.
„ „ a. Ḥu. - 'Irâqî Zainaddîn I 162, 359, 412, II 65.
„ „ 'Ar. - Qâhirî I 296.
„ „ 'Abdalkarîm - Qazwînî II 413.
„ „ 'A. - Daḥwâr I 491.
„ „ „ - Qâḍî - fâḍil I 316.
„ „ 'O. - Ġaubarî I 497.
„ „ a. - Luṭf - Qudsî II 436.
„ „ M. b. a. Furât II 17, 79.
„ „ M. b. Nubâta I 92.
„ - Mašnâwî II 226.
'Abdarrazzâq b. - Ġundî I 39.
„ „ Ġamâladdîn - Kâšânî II 203.
„ „ Rizqallâh - Ras'anî I 415.
„ „ a. - Ġanâ'im - Qâšânî I 262, 433, 443.
„ „ M. - Qâšânî I 442, II 204.
„ „ Hammâm b. Nâfi' I 521.

[illegible]

'Aq. b. a. Bekr - Dumâṭî II 18.
„ - Ǵîlânî I 435, 442, II 105.
„ b. Ḥu. b. Muǧaizil II 122.
„ - Ḥilâṣî II 284.
„ b. Sâlim 'Arabfaqîh II 410.
„ „ Šaiḫ b. - 'Aidarûs I 251, II 181, 418.
„ - Ṣaffûrî I 408.
„ b. 'Al. b. - 'Aidarûs I 422.
„ „ 'A. - Muḥairisî II 187.
„ „ 'O. - Baǧdâdî I 21, 303, 305, 479, II 286.
„ „ „ - Ṣafadî - Ǵîlânî II 119, 123.
„ „ a. Q. - 'Obâdî I 298.
„ „ M. - Ǵazîrî II 325.
„ „ „ - Šâḏilî II 157.
„ „ „ - Ṭabarî I 112, II 378.
„ „ „ - Faijûmî II 125.
„ „ „ - Qâdirî II 363.
„ „ „ - Kaijâlî II 205.
„ „ „ - Manûfî II 357.
„ „ „ - Nu'aimî II 38, 133.
„ „ „ - Naqšbandî II 502.
„ „ Maḥmûd - Qâdirî I 263.
„ „ Muḥjîaddîn II 509.
„ - Mawâhibî II 119.
„ b. Mûsâ - Baṣrî II 376.
„ - Nâdimî I 160.
„ b. a. - Wafâ' - Qoraši II 80, 367.
„ Jalâng̀yq II 426.
„ b. Jû. - Ḥalabî II 387.
'Abdalqâhir b. A. - Fâkihî II 389.
„ „ Ṭâhir - Baǧdâdî I 385.
„ „ 'Ar. - Gurǧânî I 114, 287.
„ „ 'Al. - Suhrawardî I 436.
„ „ a. Q. - 'Imâdî I 298.
'Abdalkarîm b. Ibr. - Ǵîlî I 442, II 205.
„ „ Ḍirǧâm - Ṭarâ'ifî II 17.
'Abdalkarîm - Rašîdî I 294.
„ b. Sinân II 291.
„ „ 'Abdalǧabbâr I 291.
„ „ 'Abdaṣṣamad-Ṭabarî I 408.
„ „ 'Abdannûr - Ḥalabî I 158.
„ „ 'Abdannûr b. Munaijir II 63.
„ „ M. - Ḥusainî II 279.
„ „ „ - Râfi'î I 398, 424.
„ „ „ - Sam'ânî I 329.
„ „ „ - Lâḫôrî II 420.
„ b. Hawâzin - Qošairî I 432.
„ „ Walîaddîn I 313.
'Abdallaṭîf b. Ibr. b. - Kaijâl II 357.
„ „ A. - Ǵânî I 379.
„ „ „ - Šâfi'î I 266.
„ „ Šarafaddîn - 'Ašmâwî II 276, 318.
„ „ 'Ar. - Qudsî II 132, 231.
„ „ 'Abdal'azîz b. Aminaddîn I 383.
„ „ „ „ -Malak (Firište) - Kermânî I 361, 364, II 196, 213.
„ „ 'Al. - Su'ûdî II 9.
„ „ 'A. - Dairabî I 267, II 403.
„ „ 'A. - Qaṣî'î II 398.
„ „ Jû. - Baǧdâdî I 118, 481.
'Al. b. Ibr. - Aṣîlî II 241.
„ „ „ - Čattaǧî II 328.
„ „ „ - Ḥabrî I 82, 388.
„ „ „ - Kaurânî I 417.
„ „ „ - Mîrǧanî II 386.
„ „ A. II 296.
„ „ „ - Bišbîšî II 26.
„ „ „ - Balḫî I 209, 363.
„ „ „ b. - Baiṭâr I 492.
„ „ „ - Tallî II 9.
„ „ „ -Ḫaššâb I 288, 415, N I 281.

'Al. b. A. - Fâkihî II 380.
„ „ „ b. Qudâma - Maqdisî I 398.
„ „ „ - Kûfî II 165.
a. „ „ „ „ Maḥram N II 185.
„ „ „ - Maqdisî II 358.
„ „ „ - Nasafî I 381, 428, II 81. **196.**
a. „ „ Is. b. Manda I 167.
„ „ As'ad II 387.
„ „ - Jâfi'î I 331, 415, II 80, **176.**
„ „ Barrî I 129, 282, **301.** N I 280.
„ - Bosnawî I 447.
„ Bek b. Köprülü II 423.
„ - Baljânî I 451.
„ - Ta'labî II 238.
„ b. Ga'far - Fasawî I 112.
„ „ Gum'a - Lâḥôrî II 416.
„ „ Ḥaǵǵâǵ b. - Jâsamînî I 471.
„ „ Ḥiǵâzî - Šarqâwî II 99, 118, 251, **479.**
„ „ Ḥaddâd - 'Oṯmânî I 466.
„ „ Ḥ. b. - 'Asâkir I 332.
„ „ Ḥu. - Ḥasanî I 191.
„ „ „ - Suwaidî II 377.
„ „ „ - 'Okbarî I 20, 25, 88, 93, 114, 247, 277, **282.**
„ „ „ - Nâsiḥî I 373.
„ „ „ - Jazîdî I 295, II 215.
„ „ Ḥaḍrâ N I 389.
„ „ Ḥamza - Manṣûrbillâh I 403.
„ „ Ḥumaid - Kaššî I 157.
„ - Ḥanafî II 313.
„ b. Ḥaidar - Kurdî II 208.
„ „ Ḥalfân II 409.
„ „ Ḥalîl - Mâridînî II 169.
„ „ Riḍwân II 510.
„ - Ziftâwî II 276.
„ Zaitûna II 439.
„ b. Zaid b. A. - 'Ansî I 402, II **186.**
„ „ Sa'd b. a. Gamra I 159, 372.
„ „ „ Ḥuraifîš I 361, II **177.**
„ Suwaidân II 339.
'Al. - Suwaidî II 374.
„ - Šubrâwî II 208.
„ b. Ṣâliḥ b. Gum'a II 330, 375.
„ „ Ṣalâḥ b. - Dâ'î II 427.
„ - Ṣalâḥî II 351.
„ b. - Ṭaijib - 'Irâqî I 482.
„ „ 'Abbâs I 190.
„ „ 'Abdalḥaqq b. - Ṣâ'im I 248.
„ „ 'Abdalḥakam - Miṣrî I 176.
„ „ 'Ar. II 424.
„ „ „ b. Guzaij I 167.
„ „ „ „ Ḥadîda II 72.
„ „ „ - Ḥaḍramî II 389.
„ „ „ - Dârimî I 163.
„ „ „ - Sindî II 103.
„ „ „ - Ṣûfî II 358.
„ „ „ b. 'Aqîl I 298/9, II **88.**
„ „ 'Abdassalâm - Andalusî I 270.
„ „ 'Abdazzâhir-Sa'dî I 316, **318.**
„ „ 'Abdal'aziz - Baṣrî I 132, **476.**
„ „ 'Abdalqahhâr - Gâwî II 422.
„ „ 'Abdalkarîm - Dihlawî Sa'd-addîn II 196, 220.
„ „ 'Al. - Idkâwî II 15, 283.
„ „ „ - Badrî II 132.
„ „ „ - Šarǵî II 408.
„ „ „ - Majorqî II 250.
„ „ 'Adî b. - Qaṭṭân I 167.
„ „ 'Aṭija - Dimašqî I 191.
„ „ 'Alawî II 475.
„ „ „ - Ḥaddâdî II 407.
„ „ 'A. - Ga'farî I 316.
„ „ „ - Damlîǵî I 299, II 356, 366, **485.**
„ „ „ - Saqqâf II 392.
„ „ „ - Ṣaimarî I 280.
„ „ „ - Ṭabarî I 465.
„ „ „ b. Gânim II 75.
„ „ „ - Qâdirî II 96.
„ „ „ - Nîsâbûrî II 82.
„ „ „ - Wazîr II 281, 399.
„ „ 'O. b. - Aḥmar II 241.
„ „ „ - Anṣârî I 112.
„ „ „ - Biqâ'î I 465.

'Al. b. 'O. - Baiḍâwî I 303, 305, 364, **416**, 424.
„ „ „ - Ḥaḍramî I 112.
„ „ „ - Dabûsî I 175.
„ „ „ - Ṣanhâǧî II 248.
„ „ „ - 'Arǧî I 49.
„ - 'Omarî II 332.
„ b. Fâris - Tâzî II 461.
„ - Fâkihî II 238.
„ Farîġ II 475.
„ b. Qais - Ruqaijât I 47.
„ „ Q. - Šahrazûrî I 433.
„ - Labîb II 214.
„ b. Mubârak - Dînawarî I 191.
„ „ M. I 157, II 441.
„ „ „ - Anbârî I 123.
„ „ „ - Bâǧî I 339.
„ „ „ - Baṭaljûsî I 427.
„ „ „ - Ḥaddâm II 167.
„ „ „ - Ḥarrûfî II 253.
„ „ „ - Ḥazraǧî I **312**, 503.
„ „ „ - Ḥafâǧî I 256, II 10.
„ „ „ b. Šâhwâr I 448.
„ „ „ - Šubrâwî II 281.
„ „ „ - Šinšauri I 391, II **320**.
„ „ „ b. Šihâb - Ḥalabî II 352.
„ „ „ „ a. Šaiba I 516.
„ „ „ - Ṭaballabî I 277.
a. „ „ „ b. 'Abbâd II 265.
„ „ „ „ 'Atiq II 326.
„ „ „ „ a. 'Aqâma II 91.
„ „ „ - 'Aijâši II 464.
„ „ „ - Fârisî I 409.
„ „ „ b. - Faraḍî I 338.
„ „ „ - Farġânî I 418, II **198**.
„ „ „ - Fikrî II 474.
„ „ „ - Fihrî I 389.
„ „ „ - Qâḍî - Madanî I 418.
„ „ „ b. Qaḍîb - bân II 277.
„ „ „ - Qaiṣarî II 426.
„ „ „ - Mâliki I 138.
„ „ „ - Maḥzûmî I 415.
„ „ „ - Mijânaǧî I 391.
„ „ „ - Naǧrî II 179, 186, **326**.
'Al. b. M. b. a. - Naǧm II 402.
„ „ „ - Nuqrakâr I 251, 305.
„ „ „ - Hârûšî II 460.
„ „ „ - Herawî I 433.
„ „ „ Haidûn II 24.
„ „ Maḥmûd - Buldaǧî I 382.
„ „ Muḥjiaddîn - 'Arâsî II 113.
„ „ Maḥlûf b. Qalâqis I 261.
„ - Madanî I 357.
„ b. Murâd I 449.
„ „ Muslim b. Qutaiba I 120.
a. „ - Ma'ṣûmî I 458.
„ b. Miftâḥ II 187.
„ „ - Muqaffa' I 151.
„ - Mauṣilî I 39.
„ - muwaqqit II 360.
„ - Nabrâwî I 396.
„ - b. Naṣr - Zaidî I 351.
„ - Herewî a. I. 423.
„ - Hîtî I 39.
a. 'Al. b. Ja. - Ġâlî I 165.
„ „ - Jazîdî I 26.
'Al. b. Jû. Efendîzâde I 159, 160.
„ „ „ - Ġuwainî I 385.
„ „ „ - Zaila'î I 291.
„ „ „ b. Hišâm I 39, 291, 298, II **23**.
„ „ „ - Jûsufî II 284.
'Abdalmuta'âlî b. 'Abdalmalik - Bûtiǧî II 317.
'Abdalmaǧîd - Zainabî II 490.
„ - Šarnûbî II 118, 339.
„ b. 'Abdûn I 271.
'Abdalmuḥsin b. S. - Kûrânî II 439.
„ - Qaiṣarî I 310.
„ b. Maḥmûd - Tanûḫî I 257.
'Abdalmasîḥ b. 'Al. Nâ'ima I 203.
'Abdalmuṭṭalib b. - Faḍl - Hâšimî I 172.
'Abdalmu'ṭî - Azharî II 238.
„ - Burnusî II 238.
'Abdalmalik b. Ġamâladdîn - Isfarâ'inî II 380.

'Abdalmalik b. Ḥabîb - Sulamî I 150, 177.
„ „ Ḥu. - 'Iṣâmî II 384.
„ „ Zuhr I 487.
„ „ 'Al. b. Badrûn I 271, 340.
„ „ 'Al. - Ġuwainî imâm al ḥaramain I 388.
„ „'Abdalwahhâb-Pattanî I 379, II 488.
„ „ 'Oṯmân - Wâ'iẓ - Ḥarkûšî I 200.
„ - Qaiṣarî I 253.
„ b. - Kardabûs I 345.
„ „ M. - Ta'âlibî I 171, 284.
b. „ - Marrâkošî I 326.
„ b. Hišâm I 135, II 17.
'Abdalmun'im b. A. - Bakkâ' II 285, 381.
„ - Ġirġâwî I 299.
„ b. Ṣâliḥ - Taimî I 283 = 307.
„ „ 'Abdalḥaqq Ṣafîaddîn I 480.
„ „ 'O. - Ġiljânî I 439.
„ „ M. - Abarqûhî I 296.
„ „ „ - Barkumînî II 21.
„ „ Hibatallâh - Iṣfahânî I 292 s. N.
'Abdalmahdî II 21.
'Abdalmu'min b. Iḫalaf - Dimjâṭî II 73.
„ „ 'Al. b. Ġalbûn I 521.
„ „ Fâḫir - Urmawî I 496.
'Abdannâṣir Ḫoǵâzâde II 441.
'Abdannâfi' b. 'O. - Ḥamawî II 305.
'Abdalhâdî - Abjârî II 73, 483.
'Abdalwâḥid - Âmidî I 44.
„ b. A. - Anṣârî II 248.
„ „ I. - Rûjânî I 390.
„ - Burġî II 295.
'Abdalwâḥid b. 'Abdalkarîm - Zamlakanî I 415.
„ „ 'A. - Marrâkošî I 322.
„ „ M. I 512.
„ „ „ - Ġûzaġânî I 453, 455.
'Abdalwâdî s. M. b. Jû.
'Abdalwâhib b. 'Abdarrazzâq - Nasawî I 485.
'Abdalwahhâb b. Ibr. - Zanġânî I 283 = 474.
„ „ „ - 'Urḍî II 319.
„ „ A. - Aḥmadî II 390.
„ „ „ - Ša'râwî I 442, 493, II 122, 385.
„ „ „ b. 'Arabšâh II 19.
„ „ „ „ Wahbân II 79.
umm 'Abdalwahhâb - Bâ'ûnîja II 146.
'Abdalwahhâb b. Ḥu. - Âmidî II 370.
„ - Ḫaṭîb - Ġumrî II 140.
„ - Dikdikî II 348.
„ b. a. 'Al. - Ganġawî II 330.
„ „ 'A. - Subkî Tâġaddîn II 89.
„ - Qudwâ'î II 417.
„ b. Qandîl II 355.
„ „ M. - Ḥusainî I 364, II 132.
„ „ „ b. Manda I 354.
„ „ Muṣṭafâ - Dimašqî II 283.
„ - Muqri' - Sirâġî II 359.
„ - Muhallabî I 103.
„ - Humâmî II 226.
b. 'Abdûn s. 'Abdalmaġid.
- 'Abšamî Tâġaddîn b. Zakarîjâ II 419.
a. 'Ubaid s. Q. b. Sallâm.
'Abîd b. - Abraṣ I 26.

Ubaid b. Šarja I 64 vgl. N.
ʿObaidallâh b. A. b. a. Rabîʿ I 313.
„ „ Gibrîl b. Bohtješûʿ I 236, 488.
„ - Gûzagânî I 454.
„ b. Ḥ. b. - Gallâb I 177.
a. „ „ Zumruk II 259.
„ „ ʿAr. b. a. Zaid - Qairawânî I 177.
„ „ ʿAbdalmagîd - ʿObaidî II 239.
„ „ Faḍlallâh - Ḥabîšî II 215.
„ „ M. - Zarkašî I 299.
„ „ Masʿûd - Maḥbûbî b. Ṣadraššarîʿa - ṯânî I 376/7, II 196, 214.
„ „ Muẓaffar I 272.
a. ʿUbaida I 103.
b. ʿUbaija s. A. b. M.
- ʿAttâbî s. A. b. M.
a. - ʿAtâhija I 77.
b. ʿAtîq s. ʿAl. b. M.
„ b. ʿA. - Herewî I 366.
ʿOṯmân b. Ibr. - Ṣiddîqî I 159.
„ „ „ - Nâbulusî I 335.
„ „ - A. Ḍiġâʿî II 305.
„ „ Ḥ. - Ḥaubawî II 489.
„ „ Ḥamza - Rûmî I 396.
„ - Ḥaṭâʾî I 294, II 214.
„ b. Saʿîd - Dânî I 407.
„ - Šarnûbî N II 339.
„ „ Ṣâliḥ - Wardânî II 360.
„ „ Ṭâhir II 16.
„ „ ʿAr. b. - Ṣalâḥ I 358, 424.
„ „ ʿAl. - ʿUrjânî II 229, 396.
„ „ ʿAlâʾaddîn-Dimašqî II 356.
„ „ „ Zailaʿî II 78, 196.
„ „ „ - ʿOmarî II 372.
„ „ ʿO. b. - Ḥâġib I 21, 291, 303.
„ „ „ - Nâširî II 189.
„ „ ʿÎsâ - Balaṭî I 302.
„ „ Fûdiû II 510.
ʿOṯmân b. M. - Ġaznawî II 201.
„ „ Muṣṭafâ I 519.
a. „ - Nâbulusî N. I 481.
„ - Naqšbandî Taqîaddîn II 207.
„ b. Jaʿqûb - Kamâḥî II 446.
„ „ Walî - Bûlâwî II 343.
- ʿOṯmânî s. a. Bekr b. Ḥu., M. b. ʿAr.
- ʿAġġâġ I 60.
ʿOġm bint - Nafîs I 443.
- ʿAġamî s. M. b. A.
b. „ „ s. A. b. A., M. b. Gamâladdîn.
- ʿAġîsî s. M. b. A.
- ʿUġaimî s. Ḥ. b. ʿA.
ʿAdnân b. Naṣr - ʿAinzarbî I 487.
- ʿAdawî s. ʿA. b. A., M. b. Ṭalḥa.
ʿAdî b. Zaid I 29.
„ „ Musâfir - Hakkârî I 421, 434.
b. - ʿAdîm s. ʿO. b. A.
b. - ʿIḏârî I 337.
b. - ʿArrâq s. ʿA. b. M., M. b. ʿA., M. Noʿmân, Manṣûr b. A.
-ʿIrâqî s. A. b. ʿAr., ʿAbdarraḥîm b. a. Ḥu.
ʿArabzâde I 378.
b. „ šâh s. A. b. M., Ḥ. b. A., ʿAbdalwahhâb b. A.
„ faqîh s. ʿAq. b. Sâlim.
b. - ʿArabî s. M. b. ʿA., M. b. ʿAl.
- ʿArġî s. ʿAl. b. ʿO.
- ʿUrḍî s. ʿAbdalwahhâb b. Ibr., ʿO. b. ʿAbdalwahhâb, a. - Wafâʾ b. ʿO.
ʿArafa b. M. - Urmawî II 178.
- ʿAraudakî s. a. Bekr.
- ʿArûsî s. Barakât b. M.
ʿUrwa b. - Ward I 26.
b. - ʿÂrî II 238.
ʿArîb b. Saʿd - Qurṭubî I 143.
b. - ʿArîf I 110, s. A. b. Ibr., A. b. M.
a. - ʿIzz - Itribî II 483.
ʿIzzaddîn b. Ġamâʿa I 112.

'Izzaddîn b. Ḥu. - Hâdîlâ'Iḥaqq II 188.
„ - Mahdî b. - Ḥaqqî I 304.
- 'Azâzî s. A. b. Ḥu., A. b. 'Abdalmalik, Ḥu. b. A.
- 'Azâwî s. M. b. Faḍl.
b. - 'Azam s. M. b. 'O.
'Azmizâde II 226.
'Azîzî b. 'Abdalmalik Šaiḍala I 433.
b. 'Asâkir s. A. b. Ḥu., Šâfi' b. A., 'Al. b. Ḥu., 'A. b. Ḥ., Q. b. 'A.
- 'Usâlî s. A. b. 'A.
b. 'Askar II 455; s. 'Aq. b. M.
- 'Aššâb s. A. b. M.
- 'Ašmâwî II 238; s. A. b. M., 'Abdallaṭîf b. Šarafaddîn.
'Iṣâmaddîn II 214.
„ - Isfarâ'inî s. Ibr. b. M.
- 'Iṣâmî s. 'Abdalmalik b. Ḥu.
bû 'Aṣrîja II 151 12 s. N.
b. 'Uṣfûr I 288, 294.
'Iṣmatallâh b. A'ẓam II 415.
- 'Uṣaifirî s. A. b. a. Sa'd.
'Aṭâ b. A. b. M. - Samarqandî N II 212.
a. - 'Aṭâ' - Sindî I 63.
b. 'Aṭâ'allâh s. A. b. M.
b. - 'Aṭṭâr I 391, 395, 396, s. A. b. M., Ḥ. b. M. 'A. b. Ibr., M. b. M., a. - Munâ b. a. Naṣr.
'Oṭârid I 243.
- 'Aṭṭârî I 266.
- 'Aṭûfî I 291.
b. 'Aṭîja s. 'Abdalḥaqq b. a. Bekr.
'Aṭîjatallâh b. 'Aṭîja - Uġhûrî II 145, 307, 328.
b. - 'Aẓm s. Maḥmûd b. Ḥalî'.
'Affân b. Muslim - Baṣrî I 157.
Afîfaddîn - Tilimsânî s. S. b. 'A.
„ b. Sa'daddîn-Kâzarûnî II 49.
b. 'Aqib - Laiṭî N I 76.
- 'Uqbâwî s. Muṣṭafâ b. A.
- 'Uqbî s. Riḍwân b. M.
b. 'Aqîl s. 'Al. b. 'Ar.
b. 'Aqîla s. M. b. A.
- 'Uqailî s. M. b. 'Amr, M. b. M.
- 'Akkârî II 258.
- 'Ukbarî I 25, 88, 114; s. 'Al. b. Ḥu.
b. - 'Akauwak I 78.
- 'Akkî s. A. b. Ḥu.
a. - 'Alâ' - Ma'arrî I 254, 369.
'Alâ'addîn I 428 s. 'A.
„ - Targumânî I 381.
„ b. Ṣadaqa I 263.
„ „ M. - Samarqandî I 428.
„ „ Muḥliṭa II 57.
'Ilâṣa b. Karîm - Kilâbî I 67.
- 'Allâf I 235.
b. „ „ I 81.
'Allân b. Ḥ. - Šu'ûbî I 140.
- 'Alâ'î s. Ṣalâḥaddîn.
'Alqama b. 'Abada I 24.
- 'Almawî s. 'Abdalbâsiṭ b. Mûsâ.
- 'Alamî s. M. b. - Ṭaijib, M. b. 'O., Hâšim b. 'A.
'Alawân II 123.
„ b. 'A. b. 'Aṭîja - Ḥamawî I 173, 263, 448, 452, II 333.
- 'Alawî s. 'Ar. b. M.
'Alawî b. A. - Saqqâṭ II 407.
„ „ 'Al. I 433, II 337.
'A. - Âmidî I 454.
„ b. Ibr. - Anbârî II 411.
„ „ „ - Anṭâkî I 265.
„ „ „ - Ḥalabî II 27, 307.
„ „ „ - Ḥaufî I 411.
„ „ „ b. - Šâṭir II 126.
„ „ „ „ - 'Aṭṭâr II 85.
„ „ „ - Qummî I 192.
„ „ „ - Kîlânî I 465.
„ „ A. - Aš'arî I 442.
„ „ „ - Umawî II 113.
„ „ - - Boḫârî I 366.
„ „ „ - Gamâlî I 378, II 431.
„ „ „ - Ḥirâlî I 414, 507.
„ „ „ b. Ḥazm I 400.
„ „ „ „ Sa'îd I 419.

'A. b. A. - Saqqâṭ II 251.
„ „ „ - Saqaṭî II 178.
„ „ „ - Ṣa'îdî II 355.
„ „ „ - 'Adawî I 281, **319**, 355.
„ „ „ - 'Azîzî II 148.
„ „ „ - Ġûrî I 441.
„ „ „ - Kizwânî II 334.
„ „ „ b. - Marzubân I 125.
„ „ „ „ Miṣbâḥ - Ḏarjûlî II 457.
„ „ „ - Mahâ'imî I 450, II 221.
„ „ „ - Majorqî I 270.
„ „ „ - Naġġârî II 89.
„ „ „ - Nasawî I 511.
„ „ „ b. Hubal I 490.
„ „ „ - Hîtî II 443.
„ „ „ - Wâḥidî I 88, **411**.
„ „ I. - Aš'arî I 194.
„ „ „ b. Sîda I 308; N I 88.
„ „ „ - Qônawî I 200, 394, II **86**.
„ „ Aidamur - Gildakî I 496/7, 524, II 138.
„ Bâšâ Mubârak II 481.
„ b. Bâlî Manq II 426.
„ - Birġandî I 473.
„ b. Burhânaddîn II 76.
„ „ Bassâm - Šantarînî I 339.
„ „ a. Bekr - Anṣârî II 392.
„ „ „ „ b. Ḥaġar - Haitamî Nûraddîn I 362, II 76.
„ „ „ „ - Šaiḫ - Herewî I 478.
„ „ „ „ - Marġînânî I 376.
„ „ „ „ - Nâṣirî N II 50.
„ „ „ „ - Jamanî II 91.
„ „ Balabân - Fârisî I 164, 172.
„ „ Ṯâbit I 357.
„ „ Ġa'far - Šaizarî I 227.
„ „ „ b. - Qaṭṭâ' I 308.
„ Ġalâl - Ḥusainî II 484.
„ - Galîlî I 39.
„ - Gîlânî I 457.
„ Čelebî Qynâlyzâde II 221, 433.
„ „ - Mu'allif - Gadîd II 233, **448**.
„ b. Ḥiġâzî - Baijûmî II 118, **351**.
'A. b. a. - Ḥaram b. - Nafîs - Qaršî I 206, 457, **493**.
„ „ Ḥusâmaddîn-Muttaqî - Hindî I 435, II 118, 148, 151, 253, **384**.
„ „ Ḥ. - Bâḥarzî I 252.
„ „ „ - Tûnî II 215.
„ „ „ - Ḥazraǵî N II 184.
„ „ „ - Zaitûnî I 242.
„ „ „ - Sanhûrî II 202, 238.
„ „ „ Ṣurrdurr I 251.
„ „ „ - 'Âmilî II 392.
„ „ „ b. 'Asâkir I 194, **331**.
„ „ „ Kurâ' - Namal I 515.
„ „ „ - Wâsiṭî II 166.
„ „ „ b. Wahhâs II 184.
„ „ Ḥu. - Iṣfahânî a. - Farag I 26, **146**.
„ „ „ - Baihaqî II 213.
„ „ „ - Darwîš II 473.
„ „ „ - Dimašqî II 14.
„ „ „ - Zaidî I 402.
„ „ „ - Mas'ûdî I 144.
„ „ „ b. Hindû I 240.
„ - Ḥalabî I 395.
„ b. Ḥamza - Iṣfahânî I 77, 80, 85.
„ „ „ - Baṣrî I 114, 118.
„ „ „ - Kisâ'î I 115.
„ „ Ḥâmid - Saiḫânî I 287.
„ Ḥân b. A. Ma'ṣûm II 421.
„ b. Ḥiḍr - 'Amrûsî II 84.
„ - Ḥalḥâlî II 495.
„ b. Ḥalîfa - Ḥusainî II 331.
„ „ „ - Zemzemî II 392.
„ b. Ḥalîl - Ṭarâbulusî II 82.
„ „ „ - Marṣafî II 332.
„ - Ḥauwâṣ II 337.
a. „ - Ḥaijâṭ I 221.
„ b. Dâ'ûd I 234.
„ „ „ - Ḥaṭîb - Gauharî II 43.
„ „ „ - Malik - Muġâhid II 190.
„ Dede II 427.
„ b. a. - riġâl I 224.

ʿA. b. Rasûl - Qarahiṣârî I 287.
„ „ Riḍwân - Miṣrî I 484.
„ „ - Rifâʿî - Ḥusainî I 511.
„ - Rûmî - Marġûši II 233.
„ Zâde Jaʿqûb I 294.
„ b. Zuraiq I 82.
„ „ Zaid - Baihaqî I 324.
„ „ Saʿîd - Suwaidî II 163.
„ „ S. - Dimnatî II 485.
„ „ „ - Dauwârî II 186.
„ „ Sahl - Ṭabarî I 231.
„ - Sûḫî I 379.
„ b. Sûdûn - Basbuġâwî II 17.
„ - Sunnî II 238.
„ - Šâḏilî I 178.
a. „ b. a. - Šaraf - Qurṭubî I 324.
„ - Šanawânî II 308.
„ b. Šihâbaddîn - Ḥusainî - Hamadânî I 442, II **221**.
„ „ „ - Kîlânî I 283.
„ - Šahrazûrî II 91.
„ - Šûnî II 333.
„ b. Ṣadaqa - Šaʾmî II 338.
„ „ Ṣalâḥ - Ṣaʿdî II406.
„ b. a. Ṭâlib I 43.
„ „ „ „ - Ḫaššâb I 155.
„ „ Ṭâhir - Murtaḍâ I 404.
a. „ - Ṭabarsî I 405.
„ „ - Ṭarâbulusî I 490.
„ „ - Ṭûsî ʿAlâʾaddîn I 467, II **204**, 209, 214, 230.
„ b. Ẓâfir - Azdî I 321.
„ „ - ʿAbbâs b. - Rûmî I 79.
„ „ „ „ - Magûsî I 237.
„ „ ʿAbdalbarr - Šâfiʿî II 353.
„ „ „ ġabbâr - Iṣfahânî II 145.
„ „ „ ḥamîd - Maġribî II 237.
„ „ ʿAr. - Ballanûbî I 269.
„ „ „ - Ṣadafî I 224.
„ „ ʿAbdalʿâlî I 406, II **411**.
„ „ „ „ ʿaziz Ummalwaladzâde II 430.
ʿA. b. ʿAbdalġanî - Ḥuṣurî I 408, 525.
„ „ ʿAq. - Nabtitî II 23, 168, 339, N II 238.
„ „ ʿAbdalkâfî - Subkî Taqîaddîn I 395, II **86**.
„ „ ʿAl. - Bahâʾî II 55.
„ „ „ - Gudâmî II 263.
„ „ „ b. Râwiʿ II 405.
„ „ „ „ a. Zarʿ II 240.
„ „ „ - Samhûdî II 173 238.
„ „ „ - Sanhûrî II 238.
„ „ „ - Suwaidî II 376.
„ „ „ - Šâḏilî I 449, II 118.
„ „ „ - Šuštarî I 274.
„ „ „ - ʿAlawî I 83.
„ „ „ - Laḫmî I 383.
„ „ „ - Miṣrî II 343.
„ „ ʿAbdalwâḥid - Sigilmâsî II 459.
„ „ ʿObaidallâh b. A. I 365.
„ „ „ „ Bâbûja I 405.
„ „ ʿOṯmân - Ûšî I 429.
„ „ „ - Turkomânî I 329, 363, II **64**.
„ „ „ b. - Qâṣiḥ I 409, II 165.
„ - ʿAġamî I 467.
„ - ʿAdawî I 177, II 84, 317.
„ b. ʿAzîm II 259.
„ „ ʿAṭîja - Bulqînî I 260.
„ „ ʿAqîl I 398.
„ „ a. ʿA. - Âmidî I 393.
„ „ ʿA. - Šabrâmallisî I 395, II 73, 322.
„ „ „ - Mekkî I 175.
„ - ʿAlîâbâdî I 128.
„ b. ʿO. - Aswad I 377.
„ „ „ - Batanûnî II 121, **123**.
„ „ „ - Biqâʿî II 68.
„ „ „ - Dâraquṭnî I 165.
„ „ „ - Kâtibî I **466**, 507, 509, 510.
„ „ „ - Mudarris II 284.

ʿA. b. ʿO. - Jârûqî I 263.
„ „ ʿÎsâ I 233, II 64.
„ „ „ - Rummânî I 20, **118**.
„ „ Ġânim - Maqdisî II 183.
„ „ Fâḍil - Mâzenderânî I 482.
„ „ a. - Farag - Baṣrî I 257.
„ „ - Faḍl - Ḥadîṯî I 305.
„ „ Q. - Tuġîbî II 264.
„ b. a. Q. b. ʿA. I 344.
„ - Qabbânî II 411.
„ - Qoraši - Šuštarî II 177.
„ - Kilânî I 305.
„ b. a. - Luṭf II 70.
„ „ Mubârak b. Mauhûb I 423.
„ „ Maġdaddîn - Šahrûdî I 265, 502.
„ „ M. I 520.
„ „ „ b. - Aṯîr ʿIzzaddîn I 330, **345**.
„ „ „ - Uġhûrî I 178, II 66, 84, 215, **317**.
„ „ „ - Išbîlî I 110.
„ „ „ - Ušmûnî I 299.
„ „ „ - Afzarî I 283.
„ „ „ b. - Aʿmâ II 14.
„ „ „ - Aqbarsî I 248.
„ „ „ - Bâġî II 85.
„ „ „ b. - Barrî II 248.
„ „ „ - Bustî I 251.
„ „ „ - Basîwî II 409.
„ „ „ - Balâṭunusî II 33, **302**.
„ „ „ - Bahmanî II 211.
„ „ „ - Pazdawî I 170, **373**.
„ „ „ - Tihâmî I 92.
„ „ „ - Tauḥîdî I 244.
„ „ „ - Gurġânî I 88, 290, 294, 295, 304, 306, 364, 379, 418, 466/7, 473, 509, 511. II 208, 209, 214, **216**.
„ „ „ b. - Gazzâr II 354.
„ „ „ „ Ḥarîq I 110.
„ „ „ - Ḥusainî II 271.
„ „ „ Ḥaḍramî I 288.
„ „ „ b. Ḥaṭîb - Nâṣirîja I 332, II **34**.
ʿA. b. M. - Dâdasî II 463.
„ „ „ - Duraihim II 165.
„ „ „ b. - Râzî I 422.
„ „ „ - Raba'î I 330, II 130.
„ „ „ - Riḍâ'î I 316, II **434**.
„ „ „ - Zamzamî II 178.
„ „ „ Zainaddîn II 411.
„ „ „ b. - Sâʿâti I 256.
„ „ „ - Saḥâwî I 291, 409, **410**.
„ „ „ b. - Saqqâṭ II 331.
„ „ „ - Saqaṭî II 178.
„ „ „ - Samnânî I 373.
„ „ „ - Šâbuštî I 523.
„ „ „ - Šarbînî II 303.
„ „ „ - Šimšâṭî II 367.
„ „ „ - Šiḥî II 109.
„ „ „ - Širâzî II 215.
„ „ „ b. - Ṣabbâġ II 176.
„ „ „ - Ḍarîrî I 296.
„ „ „ - Ṭubnâwî II 77.
„ „ „ - ʿÂdilî I 352.
„ „ „ b. - ʿArrâq II 391.
„ „ „ ʿAllân - Mekkî I 388.
„ „ „ b. Ġânim - Maqdisî II 9, 168, **312**.
„ „ „ - Faḫrî II 117.
„ „ „ b. Farḥûn - Jaʿmarî I 248.
„ „ „ - Qârî' - Herewî I 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428, 429, 436, **443**, II 145, 202, 203, 217, **394**.
„ „ „ - Qasṭamûnî I 442.
„ „ „ b. a. Qaṣîba II 78, 122.
„ „ „ - Qalṣâwî (Qalaṣâdî) I 277, 367, 471, II 255, **266**.
„ „ „ - Quhunduzî I 286.
„ „ „ Qûšġî I 509, II 208, 212, 213, **234**.
„ „ „ - Kabindî I 292, 294.
„ „ „ - Kijâ - Harâsî I 390.
„ „ „ - Mâwardî I 386.
„ „ „ - Maġdûlî II 251.

'A. b. M. - Muḥaijâ II 162.
„ „ „ - Madâ'inî I 140.
„ „ „ - Miṣrî II 344.
„ „ „ Muṣannifak I 264, 294, 295, 302, II **234**.
„ „ „ b. Mulaik - Ḥamawî I 269, II **20**.
„ „ „ - Mûsawî I 286.
„ „ „ - Milî II 509.
„ „ „ - Nabîh I 261, II 209.
„ „ „ - Hâmilî I 525.
„ „ „ b. Huṭail I 301.
„ „ „ - Hamadânî I 261.
„ „ „ b. - Wafâ' II 120.
„ Maḥmûd - Badaḥšânî I 379.
„ b. Mušarraf - Mâridînî II 161.
„ „ Muṣliḥ - Sam'ânî I 314.
„ „ - Muẓaffar - Wadâ'î II 9.
„ „ - Ma'arrî b. - 'Abbâs I 263.
„ „ Ma'ṣûm - Makkî II 286.
„ „ - Mufaḍḍal b. - Mufarriġ -Maqdisî I 366.
„ „ Muqarrab I 260.
„ - Munâwî Nûraddîn II 137.
„ - Manfalûṭî II 474.
„ b. Mûsâ b. Arfa'ra'sahu I 496.
„ „ „ - Rûmî II 113.
„ „ „ b. Sa'îd - 'Ansî I 313, 336.
„ „ „ - Sukkarî I 139.
„ „ „ - Ṭâ'ûsî I 204, 498.
„ „ Maimûn - Idrîsî I 448, II **123**, 238.
„ „ Nâṣir - Ḥiġâzî II 171.
„ „ „ - Ḥusainî I 321.
„ „ „ - dîn - Manûfî II 316.
„ Nidâ' - Barrânî II 282.
„ b. Naṣr - Isfarâ'inî II 172.
„ „ Nuṣra b. Dâ'ûd II 194.
„ - Nûr - Safâqusî II 461.
„ b. Hârûn - Zanǵânî I 213.
„ „ Hibatallâh b. Mâkûlâ I 354.
„ - Harâzimî II 508.
„ b. Jâsîn - 'Omarî II 497.
'A. b. Ja. - Aṣnûnî I 385.
„ „ „ b. - Bannâ' I 404.
„ „ „ - Samarqandî II 203.
„ „ Ja'qûb - Bârizî I 328.
„ „ Jû. - Boṣrâwî I 269.
„ „ „ Ġahḍam - Hamdânî - Šaṭṭanaufi I **326**, 435, II **118**.
„ „ „ - Qifṭî I 325.
„ „ „ - Mâridînî I 257.
'Alîš s. M. b. A.
- 'Ulaimî s. 'Ar. b. M.
'Imâdaddîn II 215.
„ b. M. II 133.
b. - 'Imâd s. 'Abdalḥaij b. A.
- 'Imâdî s. 'Ar. b. M., M. b. Ibr., M. b. M.
'Ammâr b. 'A. - Mauṣilî I 240.
„ „ M. - Bidlîsî I 438.
'Omâra b. 'A. - Jamanî I 333.
'O. b. Ibr. - Ḥaijâm I 471.
„ „ „ - 'Abbâdî II 75.
„ „ A. - Čillî II 208.
„ „ „ b. Ḫalîfa - Ḥalabî - Sa'dî I 515.
„ „ „ - Dumânî I 359.
„ „ „ b. Šâhîn I 165.
„ „ „ - Šammâ' - Ḥalabî II 34, 47, **304**.
„ „ „ b. - 'Adîm I 332.
„ -Isbirî II 429.
„ b. Is. - Daulatâbâdî II 220.
„ „ „ - Šiblî - Ġaznawî I 172, 382, II **80**.
„ „ „ - Hindî I 174.
„ - Unsî II 493.
„ b. Badr - Mauṣilî I 358.
„ „ a. Bekr - 'Ulwânî II 33.
„ - Tirmiḏî - Ṣûfî II 121.
„ b. - Ḫaǵǵâǵ - Waḫšî II 201.
„ „ Ḥassân b. - Milî I 471.
„ „ Ḥ. b. Diḥja I 310.
„ „ Ḥu. - Âmidî II 27.
„ „ „ - Ḫiraqî I 183, 398.

ʿO. b. Ḫidr b. - Duzmiš I 333.
„ „ Dâ'ûd - Fârisî I 291.
„ „ a. Rabîʿa I 45.
„ „ Raslân - Bulqînî I 359, 395, 424, II 74, **93**.
„ „ Zaid - Dauʿanî II 185.
„ „ Sahlân - Sâwaǵî I 456 ₄₄.
„ „ Šabba - Numairî I 137.
„ „ a. Ṭâlib - Tibrîzî I 222.
„ „ ʿAr. - Fârisî I 290.
„ „ ʿAbdalʿazîz - Buḫârî II 198.
„ „ „ b. Mâza I 172, 173, **374**.
„ „ ʿAl. - Suhrawardî I **440**, 497.
„ „ ʿAbdalmaǵîd - Baijâsî I 371.
„ „ „ „ wahhâb - ʿUrḍî II 341.
„ „ ʿOṯmân I 409.
„ „ ʿA. Qâriʾ - Hidâja II 81.
„ „ „ b. A. b. - Mulaqqin I 159, 357, 360, 388, 393, 394/5, 424, II **92**.
„ „ „ - Ǵaʿdî I 391.
„ „ „ b. ʿÂdil II 114.
„ „ „ b. - Fâkihânî I 396, II **22**.
„ „ ʿO. - Dafrî II 314.
„ „ ʿÎsâ - Bârînî II 88.
„ „ - Fârid I **262**, II 156.
„ „ - Farḫân - Ṭabarî I 221.
„ „ Q. - Naššâr II 115.
„ „ M. - Irbilî I 477.
„ „ „ - Ḫabbâzî I 382.
„ „ „ - Sakûnî I 291.
„ „ „ Bâ Šaibân II 401.
„ „ „ - Ǵaznawî II 210.
„ „ „ - Fâriskûrî II 321.
„ „ „ b. Fahd II 175.
„ „ „ - Qafṣî I 266.
„ „ „ - Nasafî I 172, **427**.
„ „ „ - Nafrâwî II 257.
„ „ „ - Nahrawâlî I 159.
„ „ „ - Warrâq - Miṣrî I 267.
„ „ Muslim - Qorašî II 91.
„ „ - Muẓaffar - b. Wardî I 394, II 45, **140**.
ʿO. b. Mûsâ - Ḫimṣî II 117.
„ Nûraddîn - Qalôsanî II 483.
„ b. - Wardî Sirâǵaddîn II 131.
„ „ Jû. b. Rasûl - Malik - Ašraf I 494.
„ „ „ „ ʿO. b. Rasûl II 184.
- ʿImrânî s. Ja. b. Saʿd.
ʿOmarzâde II 370.
ʿAmr b. Baḥr - Ǵâḥiẓ I 152, 342.
„ „ Kulṯûm I 18.
a. „ „ - ʿAlâʾ I 99, II 116.
- ʿOmarî s. A. b. Ja., ʿAbdalḥalîm b. ʿA., ʿOṯmân b. ʿA., M. Amîn b. Ḫairallâh.
- ʿAmrîṭî II 238.
ʿOmair b. Šujaim - Taǵlibî I 61.
- ʿUnnâbî s. A. b. M.
- ʿInâjâtî s. A. b. A.
ʿInâjatallâh I 304.
b. ʿInaba s. A. b. ʿA.
ʿAntara b. Šaddâd I 22.
- ʿAnsî s. ʿAl. b. Zaid.
ʿUnwân - Ḥamawî I 262.
b. ʿUnain s. M. b. Naṣrallâh.
b. - ʿAuwâḍ s. Ja. b. A.
b. - ʿAuwâm s. Ja. b. M.
- ʿAufî I 213, s. Ibr. b. a. Bekr, M. b. Badraddîn, M. b. A.
- ʿAunî s. Muṣṭafâ b. ʿAbdallaṭîf.
- ʿAijâšî s. ʿAl. b. M.
ʿIjâḍ b. Mûsâ - Jaḥṣubî I 160, 177, **369**.
- ʿAidarûs s. a. Bekr b. ʿAl., ʿAr. b. Muṣṭafâ, ʿAq. b. Šaiḫ, ʿAq. b. ʿAl.
ʿÎsâ b. Ibr. - Rabaʿî I 279.
„ „ A. - Barrâwî II 148, **323**.
„ „ „ - Lahmî II 459.
„ „ Is. b. Zurʿa I 208.
„ „ I. - Âqsarâʾî N II 233.
„ „ - Buḥturî I 352.
„ „ a. Bekr b. Aijûb I 380, N I 329.
„ „ Sanǵar - Ḥâǵirî I 249.
„ „ Sahl - Asadî I 383.

'Îsâ b. 'Ar. - Saktânî II 251.
„ „ 'Abdal'azîz - Iskenderânî I 303.
„ „ „ - Ġazûlî I 39, 308.
„ „ 'Oṯmân - Ġazzî I 395.
„ „ 'A. I 236.
„ „ „ Bûlawî II 424.
„ „ 'O. - Ṯaqafî I 99.
„ „ 'Îsâ - Ṣafatî II 315, 331.
„ „ Luṭfallâh b. Rasûlallâh II 402.
„ „ Mâssa I 232.
„ „ M. - Ṣafawî II 414.
„ „ „ - Qarašahrî II 224.
„ „ „ - Maqdisî II 18.
„ - Mnklâtî I 306.
„ - Nâġî I 178.
„ b. Ja. I 207.
„ „ „ - Masîḥî I 238.
- 'Aiṭawî s. Jû. b. 'Abdalwahhâb.
- 'Ainzarbî s. 'Adnân b. Naṣr.
- 'Ainî s. M. Fiqhî, Maḥmûd b. A.

- Ġâfiqî I 235, s. A. b. Ġa'far, A. b. 'Al., A. b. M.
b. Ġânim II 197, s. 'Abdassalâm b. 'A., 'Al. b. A., 'A. b. M.
„ b. M. - Baġdâdî II 374.
- Ġabrînî s. A. b. A.
b. - Ġars s. M. b. M.
a. Ġarsaddîn I 428.
Ġarsaddîn b. - Ḥalabî II 196.
„ „ Šihâbaddîn - Naqîb II 358.
„ - Mi'râġî II 50.
- Garqâwî s. A. b. A.
- Ġarnâṭî s. I. b. M.
Ġarîb b. Sa'îd - Qurṭubî I 236.
Ġarîḍ b. - Samau'al I 28.
- Ġazâlî s. A. Tâġaddîn, M. b. M.
- Ġaznawî s. A. b. M., 'Oṯmân b. M., 'O. b. M.
- Ġazzî II 125, s. Ibr. b. Ja., M. b. Raḍîaddîn, M. b. Ramaḍân, M. b. Ḫalaf, M. b. 'Ar., M. b. Q., M. b. M., M. b. Mûsâ.
Ġulâm Ṯa'lab I 119.
b. Ġalbûn I 406; s. 'Abdalmu'min b. 'Al., M. b. Ḫalîl.
- Ġamrî s. A. b. M., M. b. 'O.
- Ġumrî s. A. b. Sa'daddîn, M. b. a. Ḥ.
Ġanîzâde Nâdirî I 417.
- Ġauṯ - Hindî s. M. b. - Ḥaṭîraddîn.
Ġijâṭaddîn b. Manṣûr - Šîrâzî II 218, 414.
a. - Ġaiṯ - Kamrânî II 98.
- Ġîṭî s. M. b. A.

- Fârâbî s. A. 'Imâdaddîn, M. b. M. b. Ṭurḫân.
- Fâriskûrî s. 'O. b. M.
- Fârisî s. Ibr. b. M., M. b. a. Bekr.
- Fârûqî s. Ḫairaddîn b. A., M. b. 'A. M. b. M.
- Fâsî s. M. b. A.
Fâṣil b. 'Abdalkarîm - Niẓâmî I 473.
- Fâḍil - Baġdâdî I 457.
„ „ - Ṭâškandî II 410.
Fâṭima bint Ḫalîl II 69.
b. - Fâkihânî s. 'O. b. 'A.
- Fâkihî 'Al. II 23; 'Abdalqâhir b. A., 'Al. b. A., M. b. Is.
Fâ'id b. Mubârak - Abjârî II 340.
- Fatḥ b. M. b. - Ḥâqân I 273, 389.
b. a. - Fatḥ s. M.
„ „ „ b. Ḥasîna - Sulamî I 270.
„ „ „ - Sa'îdî - Ardabîlî II 208, 285.
„ „ „ 'A. - Bundârî I 321.
„ „ „ Marâġî I 395.
Fatḥallâh - Šarwânî II 209, 215.
„ b. 'Alawân - Qabbânî II 373.

Fatḥallâh - Kâšânî I 405.
„ b. Maḥmûd - Bailûnî II 274, 333.
„ „ - Naḥḥâs - Ḥalabî II 379.
- Fattanî s. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhâb.
a. - Futûḥ 'A. II 175.
„ „ b. 'Îsâ - Ṣanhâǵî I 312.
- Faǵîǵî s. Ibr. b. 'Abdalǵabbâr.
b. - Faḫḫâr - Ǵudâmî I 178.
Faḫr - Ḥ. I 163.
„ - Turk s. Aidamur.
„ - dîn - Astarâbâdî I 464.
„ „ „ - Ba'labakkî s. 'Ar. - B.
„ „ „ - Ḥoǵandî I 458, 496.
„ „ „ - Râzî s. M. b. 'O.
„ „ „ - Rûmî II 224.
„ „ „ - Zaila'î I 373.
„ „ „ Qâḍîḫân s. a. Ḥ. b. Manṣûr.
„ „ „ b. M. - Naǵafî II 286.
- Faḫrî s. 'A. b. M.
a. - Fidâ' s. I. b. 'A.
- Farrâ' I 116.
b. „ „ s. M. b. Ilu.
b. - Furât s. 'Abdarraḥîm b. M., M. b. 'Abdarraḥîm.
a. Firâs I 89.
- Farâhî s. Mas'ûd b. a. Bekr, a. Naṣr.
Faraǵ b. Q. b. Lubb - Šâṭibî I 110, II 259.
a. - Faraǵ - Iṣbahânî s. 'A. b. Ḥu.
„ „ - Babbaǵâ I 90.
„ „ Barhebraeus I 349.
„ „ b. Ja'qûb b. - Quff I 493.
b. Faraḥ s. A., M. b. A.
- Farḥâtî s. Muṣṭafâ.
b. Farḥûn s. Ibr. b. 'A., 'A. b. M.
Farazdaq I 53.
b. Firišta s. 'Abdallaṭîf b. 'Abdal'azîz.
- Faraḍî s. 'Al. b. M., M. b. Ja.
- Farǵânî I 262; s. A. b. M., 'Al. b. M., M. b. Kaṯîr.
Faraqa'amrahu - Ḥumaidî II 226.
b. - Firkâḥ s. Ibr. b. 'A., 'Ar. b. Ibr.
Fransis Marrâš II 493.
- Furû'î s. A. b. 'O.
- Fazârî s. Ibr. b. 'Ar., 'Ar. b. Ibr.
- Fasawî s. Ḥ. b. 'A., 'Al. b. Ǵa'far.
- Fašnî s. A. b. Ḥiǵâzî.
b. - Faṣîḥ s. A. b. 'A.
„ - dîn I 511.
- Fuḍâlî s. M. b. - Šâfi'î.
a. - Faḍâ'il Wâlastî Iftiḫâr I 429.
Faḍl I 79.
a. - Faḍl - Su'ûdî II 329.
„ „ „ b. Marzûq II 320.
„ „ „ - Mahdî I 269.
„ „ b. Ja. - Ṭaijibî I 482.
„ allâh I 430.
„ „ b. Ḥamîd - Ṣînî II 192.
„ „ „ Ḫair A.-Hamdânî Rašîdaddîn I 108 bis 200.
„ „ „ Faḫr - Ṣaqâ'î I 328.
„ „ - Muḥibbî II 277, 290.
Fuḍail b. 'A. - Ǵamâlî II 434.
b. - Faqîh - Hamaḏânî s. A. b. M.
- Fikrî s. 'Al. b. M., M. Amîn.
- Fullânî s. M. b. M.
- Falakî s. Maḥmûd.
b. Fallûs s. A. b. Ibr.
- Fanârî s. Ḥ. b. M., M. b. Ḥamza, M. b. M.
- Fanǵadîhî s. M. b. 'Ar.
b. Fahd s. 'Abdal'azîz b. 'O., M. b. 'Abdal'azîz, Maḥmûd b. Salmân.
- Fihrî s. 'Ibr. b. 'A.
- Fawanîsî s. M. b. 'O.
- Fûrânî s. 'Ar. b. M.
b. Fûrǵa I 88.

b. Fûrak s. M. b. Ḥ.
- Fûwî s. M.
- Firûzâbâdî s. Ibr. b. Jû., M. b. Ja'qûb.
Faiz - Ḥ. I 27.
a. - Faiḍ - Kaffawî II 430.
Faiḍallâh Faiḍî II 417.
Faiḍî s. Muṣṭafâ.
- Faijûmî s. 'Abdalbarr b. 'Aq., 'A. b. M.

Qâbûs b. Wašmagîr I 96.
- Qâbûnî s. 'Ar. b. Ḫalîl.
- Qâdirî s. A. b. a. Bekr, 'Aq. b. M., 'Al. b. 'A., Ja. b. 'Ar.
Qâri' - Hidâja s. 'O. b. 'A.
- Qâri' - Herewî s. 'A. b. M.
b. umm Q. s. Ḥ. b. Q.
Q. b. Ibr. - Ḥasanî I 185.
a. Q. b. Ibr. - Dammarî II 240.
„ „ „ A. - Birzâlî II 247.
„ „ „ „ - Zijânî II 507.
„ „ „ - Lôrqî I 409.
„ „ b. Is. b. Ibr. - Warrâq - Bâbî N I 343.
„ - Anbârî I 19.
Q. b. a. Bekr - Samarqandî II 194.
„ „ Ġuḍâmî - Qabbâb I 370.
„ „ Ḥu. - Ḫwârazmî I 254, 291.
„ „ „ - Damrâġî II 198.
„ - Ḥanafî Šarafaddîn I 429.
a. Q. b. Riḍwân I 463.
„ - Zohrawî I 410.
„ b. Sa'd - Raqqâm II 252.
„ - Sa'dî - Ġûhî I 443.
„ b. Sallâm a. 'Ubaid I **106**, 189.
a. „ „ Salmûn II 264.
„ „ Ṣalâḥaddîn - Ḥânî II 344.
„ „ 'Al. b. Šâṭ II 264.
„ „ „ b. Quṭlûbuġâ I 377, II 81, **82**, 174.
„ „ 'A. - Ḥarîrî I 276.
„ „ „ b. 'Asâkir I 331, II 130.
„ „ „ - Miḫlâfî I 260.
Q. b. 'Îsâ b. - Nâġî II 239.
„ „ Firroh - Šâṭibî I 407, **409**.
„ „ - Faḍl - Ṯaqafî I 355.
„ „ a. - Faḍl - Šâfi'î I 443.
„ - Kassî II 494.
a. „ - Laiṯî - Samarqandî II 208.
„ „ b. Maḥfûẓ - Baġdâdî I 222.
„ „ „ M. - Birzâlî II 36.
Q. b. M. - Bekreġî I 289, II **287**.
„ „ „ b. Rasûlallâh II 405.
„ „ „ - Qauwâs II 272.
„ „ „ - Wâsiṭî I 126.
- Qâšânî s. 'Abdarrazzâq b. a. - Ġanâ'im.
b. - Qâṣṣ - Ṭabarî s. A. b. a. A.
b. - Qâṣiḥ s. 'A. b. 'Oṯmân.
Qâḍî Čakan - Hindî II 221.
„ ḫân II 218 s. a. Ḥ. b. Manṣûr.
„ zâde s. M., M. b. M., M. b. Muṣṭafâ, Mûsâ b. Maḥmûd.
„ Sarmîn s. M. b. 'Al.
„ Simâuna s. Maḥmûd b. I.
b. „ Šuhba s. a. Bekr b. A., M. b. a. Bekr.
- „ - Fâḍil s. 'Abdarraḥîm b. 'A.
„ - qal'a s. M. b. M.
„ Mubârak II 209.
Qâṭin s. A. b. M.
- Qâlî s. I. b. Q.
b. Qânṣûh - Ġaurî II 20.
- Qâhirî s. M. b. 'Alâ'addîn.
Qâitbâi II 123.
b. Qâimâz s. A. b. a. Bekr.
- Qabâqibî s. M. b. Ḫalîl.
- Qabânî s. 'A., Fatḥallâh b. 'Alawân.
- Qybčâqî s. Bailaq.
- Qubrusî s. A. b. Šâhin.
b. Qutaiba s. 'Al. b. Muslim.
Qudâma b. Ġa'far I 228.
b. „ s. 'Ar. b. M., 'Al. b. A.
- Qudsî s. Ḥ. b. 'Abdallaṭîf, 'Abdallaṭîf b. 'Ar, 'Abdarraḥîm b. a. - Luṭf.

- Qudûrî s. A. b. M.
- Qarâfî s. A. b. Idrîs, M. b. Ja.
- Qarâmânî s. A. b. Jû., Qara Ja'qûb, Mustafâ.
- Qarabâlî II 209.
- Qaršî s. 'A. b. a. Ḥaram.
- Qoraišî s. Aijûb b. A., 'O. b. Muslim.
- Qarṭaġannî s. Ḥâzim b. M.
Qarṭâi - Ġazzî II 54.
- Qarqašandî s. M.
b. Qurqmâs s. M. b. 'Al.
b. Qurqûl s. Ibr. b. Jû.
Qara A. I 427.
„ Amîr - Ḥumaidî II 197.
- „ bâġî I 429, 465.
„ Ḥ. - Ḥumaidî I 376.
- „ ḥiṣâri s. M. b. Ḫalîl, M. b. - Naqîb.
„ Ḫalîl Amîrzâde I 275.
„ Dâ'ûd I 466.
„ Sinân Jû. I 305.
- „ Šahrî s. 'Îsâ b. M.
„ Kamâl I 291, 427.
„ Ja'qûb b. Idrîs - Qarâmânî II 223.
b. Quzmân s. M. b. 'Abdalmalik.
- Qazwînî s. Zakarîjâ b. M., M. b. M.
Qosṭâ b. Lûqâ I 204, 512.
- Qasṭallânî s. A. b. M.
- Qusanṭînî s. A., Ja'qûb b. Mustafâ.
- Qušairî s. 'Abdalkarîm b. Hawâzin.
Qaṣṣâbzâde II 432.
Qaṣṣâra II 336.
b. a. Qaṣîba s. 'A. b. M.
b. - Quṣair s. M. b. Ibr.
- Qaṣî'î s. 'Abdallaṭîf b. 'A.
- Quḍâ'î s. M. b. Salâma.
b. Qadîb - bân s. 'Al. b. M.
b. - Qaṭṭâ' s. 'A. b. Ġa'far.
- Quṭâmî s. 'Umair b. Šujaim.
b. - Qaṭṭân s. A. b. M., 'Al. b. 'Adî.
„ „ „ - Fâsî I 371.
Quṭbaddîn - Ḫûġî I 450.
Quṭbaddîn - Šîrâzî s. Maḥmûd b. Mas'ûd.
„ - Kilânî I 468.
Qoṭba b. Aus - Ḥâdira I 26.
- Qoṭbî I 492.
Quṭrub I 102.
Qaṭarî b. - Faġâ'a I 61.
b. Quṭlûbuġâ s. Q. b. 'Al.
b. - Quff s. a. - Faraġ b. Ja'qûb.
- Qifṭî s. 'A. b. Jû.
Qul A. I 427.
b. Qalâqis s. 'Al. b. Maḫlûf.
- Qalânisî s. A., M. b. Bahrâm, M. b. Ḥu.
- Qalâwisî s. M. b. M.
- Qalaṣâdî s. 'A. b. M.
- Qal'âwî s. Mustafâ b. M.
- Qalqašandî s. Ibr. b. 'A., A. b. 'A.
- Qalanbawî II 417.
- Qallinîkî s. M.
b. Qulaita s. A. b. M.
- Qaljûbî s. A. b. A.
- Qumârî I 476.
b. - Qamar II 187.
- Qumrî s. Ḥ. b. Nûḥ.
- Qamûlî s. A. b. M.
- Qummî s. Ḥ. b. M., 'A. b. Ibr., M. b. Ḥ.
Qynâlyzâde s. 'A. Čelebî.
- Qinâ'î s. A. b. 'Abbâd.
- Qunḏurî s. 'A. b. M.
a. Qunfûḏ s. A. b. Ḥu., M. - Qastamînî.
- Qauwâs s. Q. b. M.
- Qûsî s. 'Aq. b. A.
- Qûšǧî s. 'A. b. M.
- Qauṣûnî s. M. b. M., Madjan b. 'Ar.
b. - Qûṭija s. M. b. 'O.
Qûl A. b. M. b. Ḫaḍir II 194.
- Qônawî I 292: s. 'A. b. I., M. b. Is., Maḥmûd b. A., Jû. b. Iljâs.
- Qîrâṭî s. Ibr. b. 'Al.
Qais b. Ḫaṭîm I 28.

Qais b. Ḍarîḥ I 48.
„ „ - Mulauwaḥ I 48.
b. - Qaisarânî s. M. b. Ṭâhir.
- Qaisî s. M. b. ʿAl., Mekkî b. Ḥammûš.
- Qaiṣarî s. Dâ'ûd b. Maḥmûd.
b. Qaijim - Ġauzîja s. M. b. a. Bekr.
„ „ - Šiblija s. M. b. ʿAl.

- Kâtib - Iṣfahânî s. M. b. M.
„ „ „ Dimašqî s. M. b. ʿA.
- Kâtibî s. ʿA. b. ʿO.
- Kârizjâtî s. M. b. - Faḍl.
- Kâzarûnî s. Rôzbahâr b. a. - Naṣr, M. b. Masʿûd.
- Kâšânî s. ʿAbdarrazzâq b. Ġamâladdîn, ʿAbdarrazzâq b. M., Masʿûd b. A.
- Kâšġarî s. M.
- Kâšî s. Ġamšêd b. Masʿûd, M. b. Murtaḍâ.
- Kâfî s. M. b. M.
„ Ḥ. - Âqḥiṣârî I 174, II 443.
- Kâfijaǵî s. M. b. S.
- Kâlikûtî s. M. b. ʿAbdalʿazîz.
Kâmil - Muḥtâr I 361.
- Kâmilî s. Manṣûr b. Baʿra.
- Kibsî s. M. b. I.
- Kabindî s. ʿA. b. M.
Kabîr b. ʿUwain - Laṭîfî I 328.
- Katâmî s. a. Bekr b. Ṣâliḥ, Ṣâliḥ b. ʿAl.
b. - Kutubî s. Jû. b. I.
b. Kaṯîr s. I. b. ʿO.
Kuṯaijir ʿAzza I 48.
- Karâbîsî s. Asʿad b. M.
- Karâǵukî s. M. b. ʿA.
- Karâdîsî II 169; s. Ḥ. b. Ḥalîl.
Kurâʿ - namal s. ʿA. b. Ḥ.
- Karḥî s. M. b. M.
b. Kardabûs s. ʿAbdalmalik.
- Kardarî s. A. b. A., M. b. M. - Bazzâzî.
- Kurdî s. Murtaḍâ b. Muṣṭafâ.
- Karakî s. Ibr. b. ʿAr., Ibr. b. Mûsâ, A. b. M.
- Kirmâstî s. Jû. b. Ḥ.
- Karmânî s. Maḥmûd b. Ḥamza, Nafîs b. ʿIwaḍ.
- Karamî s. Marʿî b. Jû.
Karîmaddîn b. Sirâǵaddîn II 480.
- Karîmî s. M. b. Jû.
- Kizwânî s. ʿA. b. A.
- Kisâʾî s. ʿA. b. Ḥamza, M. b. ʿAl.
b. Kušâǵim I 85.
- Kaššî s. A. b. Mûsâ.
Kaʿb b. Zuhair I 38.
- Kafrâwî s. Ḥ. b. ʿA.
- Kaffûrî s. M. b. S.
- Kaffawî I 464; s. Ḥu., a. - Faiḍ, M. b. S., Maḥmûd b. S.
- Kallâʾî s. M. b. Šaraf.
- Kalâbâḏî s. A. b. M., M. b. Is.
- Kalâḥî I 176.
- Kalanbawî I 464, II 215.
- Kulînî s. M. b. Jaʿqûb.
- Kamâḥî s. ʿOṯmân b. Jaʿqûb.
b. Kamâl II 198.
„ „ Pâšâ s. M. b. A.
„ - dîn - Turkomânî N. I 473.
„ - dîn b. ʿA. - Šarîf II 89, 118.
„ - dîn - Maqdisî I 428.
„ „ „ - Nîsâbûrî II 217.
b. - Kammûna s. Saʿd.
- Kumait I 63.
b. Kunâsa I 63.
„ Kennân s. M. b. ʿÎsâ.
- Kinânî s. A. b. Ibr.
- Kindî s. Ḥu. b. a. Bekr, Maḥmûd b. ʿAbbâs, Ja. b. Jaʿqûb.
- Kawâšî s. A. b. Jû.
- Kawâkibî s. M. b. Ḥ.
Köprülü s. ʿAl. Bek, Noʿmân b. Muṣṭafâ.

- Kaurânî s. Ibr. b. Ḥ., A. b. I., ʿAbdalmuḥsin b. S., Maḥmûd b. M., Jû. b. ʿAl.
Kûšjâr b. Labbân - Ǵîlî I 222.
- Kûfî s. ʿAl. b. A.
- Kûm - Rîšî s. A. b. Ǵulâmallâh.
- Kûmî s. M. b. M.
- Kijâ - Herâsî s. ʿA. b. M.
b. - Kaijâl s. ʿAbda laṭîf b. Ibr.
- Kaijâlî s. ʿAbdalǵawâd b. A.
- Kaidânî s. Luṭfallâh.
b. Kaisân s. M. b. A.
- Kaiwânî s. A. b. Ḥu.

- Gûmüšḫânî s. A. b. Muṣṭafâ.
- Ganǵawî s. ʿAbdalwahhâb b. a. ʿAl.
- Ganǵî s. M. b. A.

Lâǵîn b. ʿAl. - Ḏahabî II 135.
- Lâḥiqî I 520.
- Lâḥôrî s. ʿAbdalkarîm b. M., ʿAl. b. Ǵumʿa.
- Lâḏiqî s. Muṣṭafâ b. Qobâd.
- Lârandî s. Maḥmûd b. A.
- Lârî s. M., M. Amîn, Muṣliḥaddîn.
- Lâlakâ'î s. Hibatallâh b. Ḥ.
- Lâmiʿî I 214, 286.
b. - Labbân s. M. b. A.
Labîb Ef. N I 247.
- „ - Tûnisî N I 410.
Labîd I 36.
- Laḫmî s. ʿA. b. ʿAl., ʿÎsâ b. A.
- Luddî s. Ḥ. b. Maḥmûd.
Lisânaddîn s. M. b. ʿAl.
a. - Laṭâ'if II 120.
Luṭf ʿA. I 39.
b. a. - Luṭf s. M.
Luṭfallâh b. A. - Miʿmâr - Nâdir I 522.
„ - Tûqâtî s. Mollâ Luṭfî.
„ b. Šuǵâʿaddîn Ḥarḍama I 468.
„ Kaidânî II 198.
Luṭfâllah b. M. b. - Ǵijâṯ I 305, II 188.
„ „ Jû. Mollâ Čelebî II 223.
- Laṭîfî s. Muṣṭafâ b. M.
- Laqânî II 84, 89, s. Ibr. b. Ibr., ʿAbdassalâm b. Ibr.
Loqmân II 62.
Laqîṭ b. Jaʿmur I 27.
- Laqîmî s. Muṣṭafâ b. A.
a. - Laiṯ - Samarqandî I 170, 196, 295.
„ „ „ s. M.
„ „ „ b. Saʿd - Fahmî - Fârisî II 70, 82.
Lailâ - Aḫjalîja I 61.
b. Lojôn I 495.

- Mâturîdî s. M. b. Maḥmûd.
b. Mâǵa s. M. b. Jazîd.
- Mâridînî I 382, II 168; s. ʿAl. b. Ḫalîl.
- Mârûnî s. Jû. b. Ǵirǵî.
- Mâzinî I 126; s. M. b. ʿAbdarraḥîm.
b. Mâza s. ʿO. b. ʿAbdalʿazîz, Maḥmûd b. A.
b. Mâsawaih s. Ja.
b. Mâkûlâ s. ʿA. b. Hibatallâh.
b. Mâlik I 364; s. M. b. ʿAl.
Mâlik b. Anas I 175.
„ „ - Murahḥal I 274.
b. Mâmâja s. M. b. A.
- Mâwardî s. ʿA. b. M.
Mubârak b. - Aṯîr Maǵdaddîn I 180, 357.
„ „ Ḥ. - Šahrazûrî I 408.
b. - Mabrad s. Jû. b. Ḥ.
- Mubarrad I 25, 108.
- Mubaššir b. A. - Râzî I 461.
„ „ „ Fâtik I 459.
Mattâ b. Jûnus I 207.
- Matbûlî s. Ibr. b. ʿA., A. b. M.
b. - Mutaqqina s. M. b. ʿA.
- Muttaqî s. ʿA. b. - Ḥusâmaddîn.
- Mutalammis I 23, s. N.

Mutammim b. Nuwaira I 39.
- Mutanabbî I 86.
- Mutawakkil ʿalâ ʾllâh s. Ja. b. Šamsaddîn.
- Mutawallî - Nîsâbûrî I 387.
- Muṭaqqib I 28.
- Maǵǵâǵî s. ʿAr. b. M.
b. - Muǵâwir s. Jû. b. Jaʿqûb.
Maǵdaddîn - Sankalûnî I 393.
„ b. M. - Ḫûnaǵî II 122.
- Maǵdî s. A. b. Raǵab.
- Maǵriṭî s. Maslama b. A.
Maǵnûn B. ʿÂmir I 48.
- Maǵûsî s. ʿA. b. ʿAbbâs.
- Muǵîrî s. A. b. ʿAbdalfattâḥ.
- Muḥâsibî s. - Ḥâriṯ b. Asad.
- Maḥâsinî s. M. b. Tâǵaddîn.
- Maḥâmilî s. A. b. M., Ḥu. b. I.
Muḥibbaddîn b. Taqîaddîn - Ḥamawî II 142, 361, N I 291.
„ - Muftî - Dimašqî I 291.
„ allâh - Allâhâbâdî II 356.
„ „ b. ʿAbdaššakûr - Biḥârî II 420.
- Maḥbûbî s. ʿObaidallâh b. Masʿûd, Maḥmûd b. ʿObaidallâh.
- Muḥibbî s. M. b. Faḍlallâh.
a. Miḥgan I 40.
- Maḥǵûb s. M.
- Muḥarram b. M. - Zailî I 383.
- Maḥrûqî s. Derwîš b. Ǵumʿa.
Muḥsin b. ʿA. - Tanûḫî I 155.
„ „ Karâma - Baihaqî I 412.
- Maḥallî s. Ạ. b. Zunbul, Ḥu. b. A. Ḥamîd b. A., M. b. A., M. b. ʿA., Maḥmûd b. Qoṭb.
M. - Âqkarmânî II 424, 454.
„ b. Ibr. I 172.
„ „ „ - Akfânî II 137.
„ „ „ - Baqqârî I 385.
„ „ „ Bekzâde II 444.
„ „ „ - Tatâʾî I 178, 462, II 84, 316.
M. b. Ibr. - b. Ǵamâʿa Badraddîn I 359, II 74.
„ „ „ - Ḥaḍramî I 159.
„ „ „ - Ḥalabî II 432.
„ „ „ b. - Ḥanbalî I 433, II 125, 368.
„ „ „ Ḫaṭîbzâde I 290, 509, 525, II 209, 229.
„ „ „ - Rasmî II 430.
„ „ „ - b. - Raqqâm - Ausî - Marsî N I 242.
„ „ „ - Rondî II 118.
„ „ „ b. Zâdân I 519.
„ „ „ - Zarkašî II 26, 456.
„ „ „ b. a. Surûr I 398.
„ „ „ - Salûmî I 391.
„ „ „ - Samadîsî II 81.
„ „ „ - Šâwarî II 189.
„ „ „ b. - Šaḥḥâda II 302.
„ „ „ „ Šaddâd I 482.
„ „ „ - Šîrâzî I 464, 466/7, II 413.
„ „ „ - ʿImâdî II 280.
„ „ „ Fattâta II 356.
„ „ „ b. - Quṣair II 322.
„ „ „ - Laqânî I 306.
„ „ „ b. M. b. ʿA. b. - Riḍâʾ II 46.
„ „ „ Mollâ Miskîn - Herewî II 197.
„ „ „ b. - Mufaḍḍal II 402.
„ „ „ - Munâwî I 364.
„ „ „ Mundirî I 180.
„ „ „ b. - Mawîz I 177.
„ „ „ - Mawâʿînî I 310.
„ „ „ b. - Naḥḥâs I 24, 300.
„ „ „ - Niksârî N I 473.
„ „ „ - Hâdawî II 187, 405.
„ „ „ b. - Wazîr II 188.
„ „ „ - Waṭwâṭ II 57, 78$_8$.
„ „ A. - Abšîhî II 56.
„ „ „ - Abîwardî I 253.
„ „ „ - Irbilî I 251.
„ „ „ - Azdî I 156.

M. b. A. - Azharî I 129, 298/9.
„ „ „ - Isfarâ'inî I 468.
„ „ „ - Aqfahsî II 96.
„ „ „ - Andalusî II 300.
„ „ „ b. Ijâs II 295.
„ „ „ „ „ - Ḥamzî II 303.
„ „ „ - Bâ'ûnî II 41.
„ „ „ - Buḫârî I 138, 167.
„ „ „ „ „ Ẓahîraddîn I 379.
„ „ „ - Burullusî II 343.
„ „ „ - Bisṭâmî II 120.
„ „ „ - Balawî I 499.
„ „ „ Bannîs I 267.
„ „ „ - Bihišti - Isfarâ'inî I 252, 468, II **211**.
„ „ „ - Bahwatî II 208, **308**.
„ „ „ - Bîrûnî I 475.
„ „ „ - Tiġânî II 257.
„ „ „ - Tilimsânî I 463.
„ „ „ - Tamîmî I 237.
„ „ „ Ġâbir - Andalusî I 299.
„ „ „ - Ġuḏâmî I 268.
„ „ „ - Ġazâ'irî II 460.
„ „ „ - Ġazûlî II 240.
„ „ „ b. Ġuzaij II 264.
„ „ „ - Ġannâbî I 471.
„ „ „ - Ġauharî - Ḫâlidî II 252.
„ „ „ - Ḥabbâk II 169, **255**.
„ „ „ b. Ḥibbân I 164, 365.
„ „ „ - Ḥattâtî II 369.
„ „ „ - Ḥasanî I 463, II 239.
„ „ „ - Ḥaṣîrî I 172.
„ „ „ - Ḥalabî I 492.
„ „ „ - Ḥalfâwî II 457.
„ „ „ b. Ḥamza - Ramlî I 395.
„ „ „ - Ḥanafî I 128, 396.
„ „ „ - Ḥuġandî I 173.
„ „ „ b. - Ḥaššâb I 414.
„ „ „ - Ḥudrî I 509.
„ „ „ Ḫaṭîb Dâraijâ II 15.
„ „ „ - „ - Šaubarî I 396.
„ „ „ - Ḫalwatî II 339.
„ „ „ - Ḫwârazmî I 244.
„ „ „ - Ḫuwaijî I 359.
M. b. A. - Dasûqî II 23, 84, 251.
„ „ „ - Dûlâbî I 518.
„ „ „ - Ḏahabî I 166, 325, **330**, 360, 518, II **46**, 86.
„ „ „ b. Rušd I 384, 457, **461**.
„ „ „ „ - Rukn II 76.
„ „ „ - Ramlî II 95, 521.
„ „ „ - Ruhînî II 84.
„ „ „ b. Zaġdûn II 253.
„ „ „ - Zohrâwî I 191.
„ „ „ - Zauzanî I 296.
„ „ „ - Sabtî I 312.
„ „ „ sibṭ - Màridînî II 125.
„ „ „ - Saḫâwî I 266.
„ „ „ - Saraḫsî I 172, **348**.
„ „ „ a. - Surûr II 326.
„ „ „ - Su'ûdî I 39.
„ „ „ b. Sukaikir II 361.
„ „ „ - Samarqandî I 374.
„ „ „ - Sîmâwî I 496.
„ „ „ - Sujûṭî II 132.
„ „ „ - Šâšî I 390.
„ „ „ - Šarîšî I 303.
„ „ „ - Šarîf II 247.
„ „ „ b. a. - Šarîf I 359, II **98**, **226**.
„ „ „ - Šaubarî I 181.
„ „ „ - Ṣafiaddîn II 329.
„ „ „ - Ṭabarî I 308.
„ „ „ - Ṭabasî I 496.
„ „ „ - 'Abbâdî I 386.
„ „ „ - 'Otbî I 177.
„ „ „ - 'Oṯmânî - Miknâsî I 299, II 240.
„ „ „ - 'Aġamî II 453.
„ „ „ - 'Aġîsî II 247.
„ „ „ b. 'Aqîla II 386.
„ „ „ „ 'A - Šâḏilî I 449.
„ „ „ 'Ališ II 288, 384.
„ „ „ - 'Omarî II 497.
„ „ „ - 'Aufî II 326.
„ „ „ - Ġarnâṭî I 269.
„ „ „ - Ġazzî - 'Âmirî I 296, 359.
„ „ „ - Ġiṭî II 338.
„ „ „ b. Ġailân I 518.

M. b. A. - Fâsî II 47, **172.**
„ „ „ b. Faraḥ - Qurṭubî I 415.
„ „ „ - Qâzbâd̲î II 229.
„ „ „ b. Qadd II 238.
„ „ „ - Qorašî I 268, 383.
„ „ „ - Qazwînî I 499.
„ „ „ - Qasṭallânî I 451, s. N.
„ „ „ - Qaṣbî I 266.
„ „ „ - Qalqašandî II 134.
„ „ „ - Qônawî II 196.
„ „ „ - Qaiṣarî I 288.
„ „ „ - Kafîrî I 159.
„ „ „ b. Kamâlpâšâ I 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II 21, 214, 230, **449.**
„ „ „ b. Kaisân I 18, 110.
„ „ „ - Ganǵî II 448.
„ „ „ b. Labbân II 111.
„ „ „ - Mâzandarânî I 520.
„ „ „ Mâmâja II 271.
„ „ „ - Maḥallî I 248, 389, 395, II 89, **114.**
„ „ „ b. M. - Qônawî I 450.
„ „ „ - Madanî II 178.
„ „ „ b. Marzûq - Tilimsânî I 357, 525 II 84, **239.**
„ „ „ - Mizzî II 126.
„ „ „ - Mas'ûdî I 396.
„ „ „ - Maṣmûdî II 257.
„ „ „ - Maṭarî II 171.
„ „ „ - Maǵribî II 461.
„ „ „ - Maqdisî I 230.
„ „ „ - Muqaddamî I 518.
„ „ „ - Makkî II 175.
„ „ „ - Mauṣilî I 409.
„ „ „ Maijâra II 264, 461.
„ „ „ Mijânǵîw II 417.
„ „ „ - Nâṣirî I 277, II **508.**
„ „ „ - Nasawî I 319.
„ „ „ - Nahraǵûrî I 213.
„ „ „ - Nahrawânî II 381.
„ „ „ - Nîkûsârî I 429.
„ „ „ - Hâšimî I 461.
M. b. A. - Herewî I 437.
„ „ „ b. Hišâm I 302.
„ „ „ „ „ - Laḫmî I 111/2, **308.**
„ „ „ „ Ja. b. - Muẓaffar II 186.
„ „ „ „ Ja'lâ - Ḥasanî II 237.
„ „ Idrîs - Šâfi'î I 178.
„ „ „ - Naḫǵuwânî I 468.
„ - Erzenǵânî II 194.
„ b. Is. I 134.
„ „ „ b. Ibr. - Nîsâbûrî I 157.
„ „ „ - Ṯaqafî I 351.
„ „ „ b. Ḫuzaima - Nîsâbûrî I 193.
„ „ „ - 'Âdilî II 47.
„ „ „ - Fâkihî I 137.
„ „ „ - Qônawî I 442, 447/8, **449.**
„ „ „ - Kalâbâd̲î I 200.
„ „ „ - Nadîm I 147.
„ „ As'ad II 424.
„ „ „ b. a. - Bazzâz I 127.
„ „ „ - Tustarî I 432.
„ „ „ - Ǵauwânî I 366.
„ „ „ - Dauwânî I 304, 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II 209, 215, **217.**
„ „ - Iskenderânî I 149.
„ b. I. II 385.
„ „ „ - Buḫârî I 157.
„ „ „ - Badr - Rašîd II 80, 395.
„ „ „ - Dihlawî II 503.
„ „ „ - Šihâbaddîn II 474.
„ „ „ b. - Ṣalâḥ II 400.
„ „ „ - Kibsî II 502.
„ „ „ b. M. I 457.
„ „ Ašraf - Samarqandî I 468.
„ - Iṣfahânî I 454, II 412.
„ b. Afḍaladdîn - Qûsî II 31.
„ „ Iljâs Ǵawîzâde II 431.
„ - Amâsî I 509.
„ b. - Amîr - Kaṯîr I 372.
„ „ Umail - Tamîmî I 241.
„ Amîn - Uskudârî I 304.
„ „ b. I. - Mauṣilî II 373, 497.
„ „ Amîr Pâdišâh II 225, 412.

M. Amîn b. Ḥairallâh - ʿOmarî II 374.
„ „ - Saʿîdî I 468.
„ „ - Suwaidî II 134, **498.**
„ „ - Širwânî s. M. b. Ṣadr Mollâzâde.
„ „ b. Ẓuhaira II 381.
„ „ „ ʿO. II 434.
„ „ - Fikrî II 491.
„ „ - Lârî II 330.
„ - Anbâbî II 23, 238, N. I 299.
„ - Anṣârî I 266.
„ b. Aijûb - Tâdifî II 70.
„ „ „ - Ṣûfî I 449.
„ Bâqir II 4, 208, **411.**
„ „ - Tibrizî II 413.
„ - Buḫârî - ʿAlâʾî I 290, 443.
„ b. Baḫtijâr - Ablah I 248.
„ „ Badraddîn - Âqḥiṣârî I 265, II 439.
„ „ „ - ʿAufî II 57.
„ - Barawî I 460, II 89.
„ - Barrî - ʿAdawî II 89.
„ - Busâṭî II 84.
„ b. Bisṭâm - Wânqûlî II 439.
„ - Baštakî II 53.
„ b. a. Bekr - Iṣfahânî I 355.
„ „ „ „ - Imâmzâde - Šarġî I 375.
„ „ „ „ - Baġdâdî I 394.
„ „ „ „ - Ġaʿbarî II 166.
„ „ „ „ b. Ġamâʿa ʿIzzaddîn I 372, 396, II 24, **94.**
„ „ „ „ - Ḥâbûrî II 163.
„ „ „ „ - Ḥabîṣî I 304.
„ „ „ „ Ḫwâharzâde I 429.
„ „ „ „ - Dairî II 163.
„ „ „ „ - Râzî I 429, II 200.
„ „ „ „ - Zarḫûrî II 139.
„ „ „ „ - Zuhrî I 476.
„ „ „ „ - Zuhairî I 263.
„ „ „ „ - Saḫawî II 57.
„ „ „ „ b. - Saijid - nâs I 162, II **71.**
„ „ „ „ - Sujûṭî II 55.
„ „ „ „ - Šuqrâṭisî I 268.
M. b. a. Bekr - Šillî II 383.
„ „ „ „ b. ʿAq. - Râzî I 128, 383.
„ „ „ „ „ ʿAbdalmuḥsin - Râzî I 383.
„ „ „ „ - Fârisî I 474, II **214.**
„ „ „ „ b. Qâḍî Šuhba I 390, 395 II **80.**
„ „ „ „ „ Qaijim-Ġauzîja I 161, II 104, **105,** N I 433.
„ „ „ „ - Maḫzûmî N I 312.
„ „ „ „ - Maqdisî II 17.
„ „ „ „ b. - Naqîb II 9.
„ „ „ „ - Witrî I 250.
„ „ - Balbânî II 330.
„ - Balʿamî I 143.
„ b. Bahâ'addîn - ʿÂmilî I 417.
„ „ Bahâdur - Zarkašî I 158, 388, 395, 424, II 89, **91,** 148.
„ „ Bahrâm - Qalânisî I 489.
„ „ Tâġaddîn-Maḥâsinî II 354.
„ „ „ alʿârifîn II 327.
„ - Tâwadî I 159.
„ - Tibrizî - Ḥanafî II 208.
„ b. Taqî - Tibrizî II 138.
„ Taqî b. Ḥ. I 304.
„ Taqîaddîn II 331.
„ „ - Ẓuhairî I 262.
„ b. Tamîm I 524.
„ - Tuwâtî 302.
„ - Tauzarî I 268.
„ Taufîq - Azharî II 483.
„ b. Tûmart I 400.
„ „ Ġâbir - Battânî I 222.
„ „ „ - Hauwârî I 118, 278, 362, II 13.
„ „ Ġânîbek II 55.
„ Ġibrîl II 238.
„ b. Ġarîr - Ṭabarî I **142,** 184, 189.
„ „ - Ġazarî I 407, II **201.**
„ „ - Ġazûlî II 255.
„ „ - Ġaʿfar b. Ḥibbân I 195.
„ „ „ „ - Ḫarâʾiṭî I 154, vgl. N.
„ „ „ b. - Sarrâġ I 351.

M. b. Ġa'far b. - Maṭar N. I 180.
„ „ „ - Mundirî - Herewî I 124.
„ „ „ - Naršahî I 515.
„ „ Ġalâl - Lârî I 162.
„ - Ġammâzî II 251.
„ b. Ġamâladdîn b. - 'Aġamî II 275.
„ b. Ġum'a - Dimašqî II 302.
„ „ Ġawâd - Širâzî II 503.
„ a. - Ġaiš - Andalusî I 310.
„ b. Ḥâtim - Hamdânî I 323.
„ „ - Ḥâriṯ - Ḥušanî I 150.
„ - Ḥâfiẓ - Naġġâr II 281.
„ b. Ḥabîb I 28, 38, 56, 58, 62, **106**, 139.
„ „ „ allâh II 83.
„ Ḥiġâzî - Ġizî II 340.
„ „ Zâde - Mekkî II 202.
„ b. Ḥ. - Isnawî 'Imâdaddîn II 119.
„ „ „ - Baramûnî I 265.
„ „ „ - Bannânî II 84.
„ „ „ - Banbî II 37.
„ „ „ - Ḥâtimî - Baġdâdî I 88.
„ „ „ - Ḥurr - 'Âmulî II 412.
„ „ „ - Ḥusainî I 362.
„ „ „ b. Ḥamdûn I 280.
„ „ „ „ Duraid I 25, 39, 44, **111**.
„ „ „ - Raṣṣâṣ I 403.
„ „ „ - Ru'âsî I 115.
„ „ „ b. Zabâla I 137.
„ „ „ - Zubaidî I **182**, 302.
„ „ „ - Samannûdî II 353.
„ „ „ - Šâḏilî II 121.
„ „ „ - Šaibânî I 171, 176.
„ „ „ b. - Ṣâ'iġ II 9.
„ „ „ - Ṣaijâdî II 506.
„ „ „ - Ṭûsî I 188, 404.
„ „ „ b. 'A. II 223.
„ „ „ - Ġumrî II 343.
„ „ „ - Fâsî I 409.
„ „ „ b. Fûrak I 166.
„ „ „ b. Q. b. M. II 402.
„ „ „ - Qummî I 186.
„ „ „ - Kawâkibî I 377, II 196, **315**.
M. b. Ḥ. Mîmîzâde II 376.
„ „ „ - Naqqâš I 521.
„ „ „ - Nawâġî II 56.
„ „ „ b. - Himmât II 309.
„ „ „ „ Haiṯam I 469.
„ „ „ - Wâsiṭî II 87.
„ „ Ḥu. - Âġurrî I 164.
„ „ „ - Azdî I 200.
„ „ „ - Andiġânî I 466.
„ „ „ - Anqirawî II 436.
„ „ „ - Ahwâzî I 95.
„ „ „ - Ḥakîm I 343.
„ „ „ - Ru'ainî II 460.
„ „ „ - Samarqandî II 157, 171.
„ „ „ - 'Âmulî II 357, 414.
„ „ „ - 'Ansî I 309.
„ „ „ b. - Farrâ' I 398.
„ „ „ - Qalânisî I 408.
„ „ „ - Karḫî I 219.
„ „ „ - Kurdî II 208.
„ „ „ b. M. b. Ḥu. I 471.
„ - Ḥusainî Ġamâladdîn II 215.
„ - Ḥafârî I 509.
„ b. a. Ḥafṣ - Buḫârî I 396.
„ Ḥafnâwî I 299.
„ - Ḥifnî II 148.
„ Ḥaqqî II 500.
„ „ - Nâzilî II 490.
„ b. Ḥamza - Âidînî II 437.
„ „ „ - Fanârî I 293, 294, 450, II 198, **288**.
„ „ Ḥumaid - Kafawî I 39.
„ „ Ḥimjar - Jamanî I 259.
„ „ - Ḥanbalî II 202; N I 332.
„ - Ḥanafî - Tibrîzî I 487.
„ - Ḥajât - Sindî I 396, II 118.
„ b. Ḫâlid - Qoraši I 296.
„ - Ḫâlidî I 404.
„ - Ḫiršî II 84, **318**.
„ b. Ḫiḍr - Rûmî II 360.
„ - Ḫaḍarî I 299.
„ - Ḫiḍrî II 127.
„ - Ḫaṭṭâbî I 158.
„ b. - Ḫaṭîb - Iskâfî I 279.

M. b. - Ḫaṭîb - Sirbînî I 392, 395, II 23, 238.
„ „ - „ - Šaubarî II 330.
„ „ „ Q. II 429.
„ „ „ „ a. Ja'qûb I 379.
„ „ Ḫaṭîraddîn - Ġauṭ - Hindî II 418.
„ „ Ḫalaf - Ġazzî II 88.
„ „ „ - Qurṭubî I 176.
„ „ „ b. - Marzubân - Baġdâdî I 125.
„ „ Ḫalîfa - Tûnisî I 160.
„ „ „ - Siġilmâsî II 248.
„ „ Ḫalîl - Aḥsâ'î I 310.
„ „ „ - Boṣrâwî I 312.
„ „ „ - Ṭaṭâ'î I 372.
„ „ „ b. Ġum'a II 77.
„ „ „ - Sakûnî II 250.
„ „ „ Ġalbûn II 458.
„ „ „ b. - Qubâqibî I 296, II 113.
„ „ „ - Qarahiṣârî II 446.
„ „ „ - Kâzarûnî I 248.
„ „ „ - Murâdî II 294.
„ „ „ - Mustarî I 310.
„ „ a. - Ḫair - Ḥasanî II 128.
„ „ „ - „ - Amjûnî N II 358.
„ „ Dânijâl - Ḫuzâ'î I 495, II 8.
„ „ Dâ'ûd II 95.
„ „ „ b. Âġurrûm II 237.
„ „ „ - Iṣbahânî I 520.
„ „ „ - Bâzilî II 99.
„ „ „ - 'Inânî I 181.
„ Dimirdâš - Muḥammadî II 124.
„ - Damanhûrî II 27, 478.
„ Dijâb - Itlîdî II 303.
„ b. Dikrâ II 118.
„ b. Râfi' - Sallâmî II 33.
„ Raḥmî II 492.
„ b. Raḥîq b. 'Abdalkarîm I 224.
„ - Rustam - Is'irdî I 257.
„ „ Rasûl - Šahrazûrî II 389.
„ Rašîd - Ḥalabî II 20.
„ - Rušaidî - Umawî I 48.
„ b. Raḍîaddîn - Ġazzî II 354.
M. Rukn - Ušwânî I 293.
„ b. Ramaḍân - Ġazzî II 302.
„ - Ramlî Šamsaddîn II 94
„ - Rûjânî II 198.
„ b. Zufar b. 'O. I 516.
„ „ Zakarîja - Râzî I 233.
„ Zakî II 483.
„ b. Zankî - Šu'aibî I 394.
„ Zauzanî - Šarîdî I 196.
„ b. Zijâd b. - A'râbî I 19, 41, 56, 116, 139.
„ „ a. Zaid - Qairawânî I 178.
„ Zain II 251.
„ Sâčaqlyzâde I 418, II 370.
„ Sâlim b. Ḥu. II 424.
„ b. „ - Ḥifnâwî II 208, 328.
„ „ - b. Wâṣil - Ḥamawî I 322, 463.
„ - Sâwî II 339.
„ - Sabṭî Šamsaddîn I 498.
„ b. Sibṭ - Raġiḥî II 335.
„ „ Saḥnûn I 177.
„ - Suḥaimî II 317.
„ b. Sa'âda I 359.
„ „ Sa'd I 136.
„ „ „ Qurṭî N I 335.
„ „ „ addîn - Ḥusainî II 491.
„ Sa'dî II 280.
„ b. Sa'îd - Anṣârî II 249.
„ „ „ - Baġâ'î I 367.
„ „ „ - Bûṣîrî I 264.
„ „ „ b. - Dubaiṭî I 330.
„ „ „ - Sûsî II 463.
„ „ „ - Ṣanhâġî II 246.
„ „ „ - Qošairî I 138.
„ „ „ b. M. Amîr II 208.
„ „ „ „ „ Bâbeṣêl II 103, 500.
„ „ „ „ Hilâl II 388.
„ „ Sulṭân b. Ḥaijûs I 256.
„ „ Sallâm - Ġumaḥî I 105.
„ „ Salâma - Quḍâ'î I 343, 361.
„ - Sulamî - Munâwî N I 367.
„ „ S. - Arîḥâwî II 253.

M. b. S. - Tilimsânî - Šâbb - Ẓarîf II 120.
„ „ „ - Gazûlî II 252.
„ „ „ Ḥasaballâh II 320.
„ „ „ - Zubairî I 180.
„ „ „ - Kâfijaǵî II 24, **114**, 215.
„ „ „ - Kaffûrî II 319.
„ „ „ - Kafawî II 83.
„ „ „ - Mekkî II 320.
„ „ Samâ'a b. Wakî' - Tamîmî I 519.
„ „ Sam'ûn II 126.
„ „ - Singâbî I 347.
„ „ Sauwâr - Šaibânî I 257.
„ Sairîzâde II 214.
„ „ Sîrîn I 66.
„ - Šâṭibî II 263.
„ b. Šâfi'î - Fuḍâlî II 489.
„ „ Šâkir - Kutubî I 328, II **48**.
„ Šâhî Oqǵyzâde II 430.
„ b. Šiḥna I 428.
„ - Šarǵî II 399.
„ b. Šaraf - Kallâ'î II 161.
„ „ „ - addîn - Madanî II 178.
„ „ a. „ - Šarîf - Ḥasanî I 369.
„ - Šarîf - Ḥusainî II 209.
„ b. „ „ I 464.
„ - Širwânî I 417.
„ b. Ša'bân I 287.
„ „ „ - Ǵazzî II 324.
„ „ Šu'aib - Šu'aibî II 341.
„ „ Šamsaddîn - Tîzînî II 129.
„ - Šinšaurî II 125.
„ - Šanawânî I 372.
„ b. - Šaubarî II 194.
„ - Šîṭ - Ǵûmâr II 497.
„ - Šîrâzî Mîr Ṣadraddîn I 509, II **204**, 207.
„ - Šîrânašî II 208.
„ Ṣâdiq II 491.
„ „ - Ḥusainî II 415.
„ „ - Ḥarrâṭ II 280.
„ „ b. Darwîš M. I 287.
„ „ - Sâqizî II 436.
M. Ṣâliḥ - Aḥsâ'î I 299.
„ b. Ṣâliḥ b. - Kâtib (Jâzîǵloǵlû) N II 231.
„ b. - Ṣâ'iǵ I 267.
„ - Ṣaḥrî II 168.
„ Ṣadr Mollâzâde - Širwânî I 417, II 453.
„ b. Ṣadaqa - 'Âdilî II 121.
„ „ - Ṣiddîq - Ḥanafî II 340.
„ „ - „ - Qannûǵî s. M. b. 'A.
„ Ṣaǵîr - Ufrânî II 455, **457**.
„ „ b. Jû. II 458.
„ - Ṣûrânî I 448.
„ b. Ḍijâ' - Qoraši I 378.
„ „ a. Ṭâlib - Anṣârî - Dimašqî II 130, 138.
„ „ - Ṭâhir - Ḥusainî I 310.
„ „ „ - Siǵazî I 324.
„ „ „ - Ṣiddîqî II 416.
„ „ „ b. - Qaisarânî I 355.
„ „ - Ṭaḥḥân II 96.
„ „ Ṭalḥa - 'Adawî I 463.
„ „ - Ṭaijib - 'Alamî II 458.
„ „ „ „ - Qâdirî II 455.
„ „ Ṭaifûr - Saǵâwandî I 408.
„ „ 'Âmir II 238.
„ „ 'Abbâd - Ḥilâṭî I 172, 381.
„ „ „ - Mauza'î I 357.
„ „ 'Abbâs I 300.
„ „ „ - Badrânî I 247.
„ „ „ - Jazîdî I 58, **109**.
„ „ 'Abdalbâqî - Buḥârî II 385.
„ „ „ - Zurqânî I 176, 519 II 307, **318**.
„ „ „ a. - Mawâhib II 327.
„ „ 'Abdalǵabbâr - Nafzî I 200.
„ „ 'Abdalǵalîl - Tanasî II 248.
„ „ „ „ ḥaqq I 417.
„ „ „ „ „ - Sibṭ I 265.
„ „ „ „ „ - Ṭarâbulusî II 142.
„ „ 'Abdalḥamîd Ḥakîmzâde II 372.
„ „ 'Abdalḥâliq b. Ma'rûf II 194.

M. b. 'Abdaddâ'im - Birmâwî I 159, 300, 391, II **95**, 110.
„ „ „ b. bint Mailaq II 119.
„ „ 'Ar. - Aḥsâ'î II 376.
„ „ „ - Bekrî II 334.
„ „ „ - Bahnasî II 92.
„ „ „ - Pangdahî I 277, 356.
„ „ „ - Ḥabašî II 189.
„ „ „ Ḫaṭîb Dimašq - Qazwînî I 295, II **22**.
„ „ „ - Saḫâwî I 395, II **84**, 148, 203.
„ „ „ b. - Ṣâ'iġ II 25.
„ „ „ - Ṣafawî II 203.
„ „ „ - 'Âmirî I 65.
„ „ „ - 'Oṯmânî - Dimašqî II 91, 97.
„ „ „ - Ġazzî II 309.
„ „ „ b. Qarnaṣ I 278.
„ „ „ - Kaukabî II 147.
„ „ „ - Marrâkošî I 266, 295, II **247**.
„ „ „ - Hamadânî II 412.
„ „ 'Abdarraḥîm - 'Omarî II 193.
„ „ „ b. Furât II 50.
„ „ „ - Mâzinî I 477.
„ „ „ - Hindî II 116.
„ „ 'Abdarrasûl - Ḥasanî II 403, 443.
„ „ 'Abdassalâm - Umawî I 306.
„ „ „ Ḫauwârî I 306.
„ „ „ - Mâlikî II 246.
„ „ 'Abdassaijid - Sâlimî I 419.
„ „ 'Abdaṣṣamad - Sanbâṭî II 85.
„ „ 'Abdal'aziz - Idrîsî I 478.
„ „ „ b. - Fahd II 393.
„ „ „ - Kâlikûtî II 220.
„ „ „ b. - Warrâq I 250.
„ „ 'Abdal'aẓîm b. Mollâ Farrûḫ II 387.
„ „ 'Abdalġanî b. Nuqṭa I 355, **388**
„ 'Abdalfattâḥ II 484.
M. b. 'Aq. - Damîrî II 138.
„ „ „ - Fâsî I 299, II 203.
„ „ 'Abdalkarîm b.-Aṯîr Ḍijâ'addîn I 297.
„ „ „ - Šahrastânî I 428.
„ „ „ - Ṣafadî II 138.
„ „ „ - Mauṣilî I 361.
„ „ 'Abdalluṭf - Ṣafadî I 429.
„ „ 'Abdallaṭîf b. Malikšâh - Kermânî I 383, II 413.
„ „ 'Al. - Âqserâ'î I 457.
„ „ „ b. - Abbâr I 340.
„ „ „ - Išbilî I 412.
„ „ „ - Bazzâz I 518.
„ „ „ - Baṭaljûsî I 176.
„ „ „ b. - Baiji' I 166.
„ „ „ -Timirtâšî II 80, 226, 310, **311**.
„ „ „ - Tanasî II 241.
„ „ „ - Tônkî II 421.
„ „ „ - Ġurwa'ânî II 199.
„ „ „ - Ḫânî II 489.
„ „ „ - Ḫiršî I 465.
„ „ „ - Ḥazraǧî I 360.
„ „ „ - Ḫaṭîb - Tibrîzî I 364, II **195**.
„ „ „ b. „ Lisânaddîn II 16, **260**.
„ „ „ - Ḫaffâf I 258.
„ „ „ - Ḫalîfatî II 384.
„ „ „ - Raba'î I 167.
„ „ „ - Raṣâṣî II 251.
„ „ „ - Rifâ'î II 176.
„ „ „ - Zar'î I 172.
„ „ „ b. a. Zamanain I 191.
„ „ „ „ Zaijât II 131.
„ „ „ - Samarqandî II 382.
„ „ „ - Šinšaurî II 167.
„ „ „ - Ṭabarî I 440.
„ „ „ b. 'Abdalḥakam N I 148.
„ „ „ - 'Arabî II 311.
„ „ „ Qâḍî Sarmîn II 75.
„ „ „ b. Qorqmâs II 139.
„ „ „ - Qafṣî I 416.
„ „ „ - Qaisî II 76.

M. b. 'Al. b. Qaijim - Šiblîja II 75.
„ „ „ - Kisâ'î I 350.
„ „ „ b. Mâlik I 277, 295, 298.
„ „ „ - Mutawakkil 'alâ'llâh II 399.
„ „ „ b. M. - Hindî N II 416.
„ „ „ b. Maḥmûd I 410.
„ „ „ - Mursî I 312.
„ „ „ b. Muqâtil - Mâlaqî II 258.
„ „ „ „ Mamâja I 266.
„ „ „ - Mu'aijad I 290.
„ „ „ - Numairî I 62.
„ „ „ - Nahrawânî I 165.
„ „ 'Abdalmaǵîd - Su'ûdî II 23.
„ „ 'Abdalmuḥsin - Qalâ'î I 518.
„ „ 'Abdalmu'ṭî - Isḥâqî II 296.
„ „ 'Abdalmalik - Dailamî II 207.
„ „ „ b. Zuhr I 489.
„ „ „ „ - Sarrâǵ I 309.
„ „ „ „ Ṭufail I 460.
„ „ „ „ Quzmân I 272.
„ „ „ - Qaisî II 248.
„ „ „ - Hamdânî I 142.
„ „ 'Abdalmun'im - Ǵauǵarî I 266, 394, II **97.**
„ „ „ b. - Ḥijâmî I 264.
„ „ 'Abdalhâdî b. Ibr. II 117.
„ „ „ - Šâfi'î II 75.
„ „ 'Abdalwâḥid - Muṭarrif I 119.
„ „ „ - Maqdisî I 398.
„ „ „ b. - Humâm I 377, 421, II 81, **225.**
„ „ 'Abdûs I 177.
„ „ 'Abdalwahhâb II 390.
„ „ 'Abîd - Ṣarḥadî I 257.
„ „ 'Obaidallâh sibṭ b. - Ta'âwîḏî I 248.
„ „ „ - Musabbiḥî I 334.
„ - 'Otbî I 314.
„ b. 'Oṯmân - Balḫî II 26, **198.**
„ „ „ Ǵalâl II 476.
„ „ „ - Dimašqî I 287.
„ „ „ - Zamzamî I 295.
„ „ „ b. Šam'a II 281.
M. b. 'Oṯmân - Lu'lu'î I 415.
„ „ „ - Mirǵanî II 475.
„ 'Aǵamî I 305.
„ b. 'Arab I 283.
„ „ - 'Arabî a. Bekr I 176.
„ „ 'Arafa - Dasûqî II 84.
„ „ 'Izzaddîn b. - Ṣalâḥ II 407.
„ „ „ - Muftî I 304.
„ 'Izzî - Šâfi'î I 283.
„ 'Iṣmataddîn Maḥmûd I 304.
„ „ allâh I 291.
„ b. 'Aṭâ'allâh - Râzî I 361.
„ 'Aẓîm II 421.
„ „ - Mollânawî II 356.
„ b. 'Aqîl II 28.
„ „ „ - Bâlisî I 162.
„ 'Ukkâša - Šubrâwî II 490.
„ b. 'Alâ'addîn - Qâhirî II 326.
„ - 'Alamî I 263, II 343.
„ 'A. I 248.
„ b. 'A. - Âǵurrî I 161.
„ „ „ - Âqsarâ'î I 293.
„ „ „ - Aḥmadî I 312.
„ „ „ - Adfînî I 391, II 321.
„ „ „ - Arkûšî I 384.
„ „ „ - Astarâbâḏî II 385.
„ „ „ - Aṣbaḥî II 266.
„ „ „ b. A'ṯam - Kûfî I 516.
„ „ „ - Anṣârî I 522.
„ „ „ - Îlâqî I 485.
„ „ „ b. Bâbûja I 187, II 411.
„ „ „ - Bâlî I 266.
„ „ „ - Birkawî I 305, II **440.**
„ „ „ - Bisâṭî II 285.
„ „ „ - Baṭawî a. Muqri'a II 255.
„ „ „ - Bekrî II 339.
„ „ „ - Bairûtî II 388.
„ „ „ - Tirmiḏî I 164.
„ „ „ „ - ḥakîm I 199.
„ „ „ - Ǵurǵânî II 210, 215.
„ „ „ - Ǵaunfûrî II 421.
„ „ „ - Ǵaijânî I 370.
„ „ „ - Ǵîzî II 126.
„ „ „ - Ḥiǵâzî II 18.

M. b. 'A. - Ḥurṭî I 249.
„ „ „ - Ḥusainî II 47, **48, 65, 278.**
„ „ „ - Ḥaṣkafî II 311.
„ „ „ b. Ḥammâd I 322.
„ „ „ - Ḥimâḏî I 511.
„ „ „ - Ḥamawî I 350, II 319, 334.
„ „ „ - Ḥomaidî II 359.
„ „ „ - Ḥarrûbî I 201.
„ „ „ - Ḥaṭîb - Irbilî II 169.
„ „ „ - Dâġistânî II 396.
„ „ „ - Dâmaġânî I 373.
„ „ „ - Dâ'ûdî II 289.
„ „ „ b. Daqîq - 'Îd I 357, 392, II **63.**
„ „ „ b. - Dahhân I 392.
„ „ „ - Rifâ'î II 340.
„ „ „ - Zamlakânî II 71.
„ „ „ - Zuhra I 386.
„ „ „ - Zauzanî I 325.
„ „ „ - Sipâhîzâde II 46, 453.
„ „ „ - Saḥâwî II 68.
„ „ „ b. - Šarrâġ II 118.
„ „ „ „ Sa'îd I 299.
„ „ „ „ - Saqqâṭ I 282.
„ „ „ - Sûdî II 407.
„ „ „ - Šabrâmallisî II 365.
„ „ „ - Širwânî II 387.
„ „ „ - Šanawânî II 328.
„ „ „ b. Šahrâšûb - Mâzanderânî I 405.
„ „ „ - Šaibî II 173.
„ „ „ b. - Ṣabbân I 296, 299, II 194, 208, **288,** 355.
„ „ „ - Ṣiddîq Ḥ. - Qannûǵî II 418, 503.
„ „ „ Ṣa'dî II 188.
„ „ „ - Ṣunubrî II 189.
„ „ „ - Ṭabîb - Baṣrî I 459.
„ „ „ b. Ṭiqṭaqâ II 161.
„ „ „ - Ṭûlûn II 367.
„ „ „ - 'Arrâq I 365, 497, II 111, **332.**
M. b. 'A. - 'Irâqî I 280.
„ „ „ b. 'Arabî I 152, 262, 400, 421, 440, 441.
„ „ „ „ 'Allân - Bakrî I 397, II 120, **390.**
„ „ „ - Ġassânî I 413.
„ „ „ - Fârûqî II 421.
„ „ „ - Faijûmî II 24.
„ „ „ - Qarâbâġî II 217.
„ „ „ - Qûǵiṣârî I 295.
„ „ „ - Kâtib - Dimašqî II 55.
„ „ „ - Karâǵukî I 354.
„ „ „ b. - Mutaqqina - Raḥbî I 391.
„ „ „ - Maḥallî I 307, II 121.
„ „ „ - Maġribî I 258.
„ „ „ - Mauṣilî I 478.
„ „ „ b. Mujassar I 334, II **41.**
„ „ „ Naǵîbaddîn - Samarqandî I 490.
„ „ „ b. - Naqqâš II 247.
„ „ „ - Nîsâbûrî I 458.
„ „ „ - Herewî I 118.
„ „ „ b. Hamdân I 436.
„ „ „ - Wâdîâšî I 499.
„ „ „ - Wâ'iẓ - Mekkî I 200.
„ „ „ b. Waḥšîja I 242.
„ „ „ „ Wad'ân I 355.
„ „ 'Alîš I 305, II 84.
„ 'Ammâr - Mâlikî I 367, II 131.
„ b. 'O. Aḥdab II 303.
„ „ „ - Asadafânî N I 473.
„ „ „ - Iṣbahânî I 365.
„ „ „ - Tilimsânî II 250.
„ „ „ - Tûnisî II 491.
„ „ „ - Ḥânûtî II 312.
„ „ „ - Ḥaḍramî I 248, 277, 300, II 31.
„ „ „ - Ḥalabî I 283, 304, 305.
„ „ „ - Râzî Faḫraddînî 446, 454, 455, 457, **506,** II 105.
„ „ „ b. Rušaid II 245.
„ „ „ - Siǵistânî I 119.
„ „ „ - Safîrî I 159, II 99.

M. b. 'O. - 'Âdilî II 391.
„ „ „ b. 'Abdalġalîl II 311.
„ „ „ „ 'Azam II 173.
„ „ „ - 'Alamî I 263, II **341.**
„ „ „ - Ġamrî II 167.
„ „ „ - Fawânîsî II 358.
„ „ „ - Qord Ef. I 375.
„ „ „ - Qorašî I 128.
„ „ „ b. - Qûṭija I 150.
„ „ „ - Madanî I 182.
„ „ „ Mollâ 'Arab II 431.
„ „ „ - Malik - Manṣûr I 324.
„ „ „ - Nawâwî - Ġâwî I 393, 422, II 221, 238, 251, 320, 417, **501.**
„ „ „ - Wâqidî I 135.
„ „ „ - Haiṭâwî I 383.
„ „ 'Amr - Tilimsânî II 251.
„ „ „ - 'Uqailî I 518.
„ - 'Omarî I 44.
„ 'Aijâḍ - Ṭanṭâwî II 194, **479.**
„ b. 'Îsâ - Tirmiḏî I 161.
„ „ „ b. Kannân II 16, 107, 138, 155, 284, **299.**
„ „ „ b. Munâṣif I 497.
„ „ - Ġazzî I 299, II 98.
„ - Ġazzî Šamsaddîn II 89.
„ - Ġassâni I 106.
„ - Ġamrî II 359.
„ b. Ġijâṯ II 400.
„ - Fâriskûrî II 292.
„ - Fâriḍî I 299.
„ - Fâsî I 303, II 253.
„ Fâḍil - Dihlawî II 253.
„ a. - Fatḥ - Iskanderî II 310.
„ b. „ „ - Ba'lî I 288, 398, II 100.
„ „ „ „ - Ṣûfî II 98, 128, 129, 135.
„ „ Fatḥallâh - Bailûnî II 256/7.
„ - Fatnâsî II 254.
„ b. - Futûḥ - Majurqî I 368.
„ „ Faḫraddîn - Abbâr - Mâridînî I 395.
„ „ „ - Lârî II 218.
M. b. Farâmurs - Mollâ Ḫosrau I 417, II 214, **226.**
„ „ Farḫûn - Ja'marî I 357.
„ Farîd II 483.
„ b. - Faḍl - 'Azâwî I 356.
„ „ „ - Kârizjâtî I 427.
„ „ a. Faḍl - Hamaḏânî I 342.
„ „ Faḍlallâh - Burhânpûrî II 418.
„ „ „ - Muḥibbî II 286, **298.**
„ Fiqhî - 'Ainî II 437.
„ b. Fahd II 178.
„ - Fûwî II 120.
„ - Faijûmî I 266.
„ b. Q. Aḫawain II 230.
„ „ „ - Anbârî I 119.
„ „ „ - Biqâ'î I 178.
„ „ „ - Baqarî II 327.
„ „ a. „ - Tûnisî I 306.
„ „ „ Ġasûs I 162.
„ „ a. „ b. a. Dînâr II 457.
„ „ „ - Raṣṣâ' II 246/7.
„ „ „ b. Zâkûr I 26.
„ „ „ - Ġazzî I 392, II **320.**
„ „ „ - Faġîġî II 251.
„ „ „ - Wâ'iẓ - Wâsiṭî II 159.
„ „ „ b. Ja'qûb I 292.
„ Qâḍizâde II 438.
„ „ - Isbirî II 441, **442.**
„ b. Qânṣûh b. - Ṣâdiq II 271.
„ - Qudsî Ḥâfiẓaddîn II 362.
„ „ „ (Maqdisî) a. Ḥâmid II 77, 132, 134.
„ - Qarabâġî II 429.
„ - Qarqašandî II 366.
„ - Qasṭamînî a. Qunfûd II 464.
„ Qaššâš II 250.
„ Quṭṭa - 'Adawî I 299.
„ - Qalliniki II 434.
„ - Qônawî I 395.
„ - Qôhistânî - Ṣamadânî II 198.
„ b. - Kâšġarî II 210.
„ Kâmî - Edrenewî II 438.
„ Kibrît - Madanî II 393.
„ Karâmât 'A. I 314.

M. b. Kennân I 269, II 10⁹.
„ - Kawâkibî I 417/8.
„ - Kûhistânî I 304.
„ b. Lâġîn - Ṭarâbulusî II 136.
„ - Lârî I 464.
„ b. a. - Luṭf II 284.
„ „ „ „ - Bekrî II 440.
„ „ - Laiṭ a. - Ġûd I 470.
„ „ Mubârak - Sarġînî II 461.
„ „ „ Šâh - Buḫârî I 466.
„ „ „ „ - Herewî II 196.
„ „ „ b. M. Dâ'im - Adhamî II 421.
„ - Mutawallî I 189.
„ - Maġdî II 426, 430.
„ b. a. - Maḥâsin - Ṭaibî I 305.
„ - Maḥġûb I 208, II **178.**
„ b. Muḥarram - Tekkânî I 304.
„ - Maḥallî I 265, II 125.
„ b. M. - Âqsarâ'î II 22.
„ „ „ Âlty Parmaq II 444.
„ „ „ - Âmidî I 439.
„ „ „ b. A. - Isfarâ'inî I 293, **296,** 438.
„ „ „ „ „ - Šâfi'î I 299.
„ „ „ „ „ - Marwazî I 174.
„ „ „ - Aḥsikatî I 381.
„ „ „ - Idrîsî I 477.
„ „ „ - Arraġânî I 343.
„ „ „ - Iznîqî II 225.
„ „ „ - Isfarâ'inî II 163.
„ „ „ - Imâm - Ġarnâṭî II 86.
„ „ „ - amîr II 24, 194, 251, 317, **328.**
„ „ „ „ „ - ṣaġîr II 485.
„ „ „ - Bâbartî I 290.
„ „ „ Bâqir - Ḥusainî II 341.
„ „ „ - Buḫârî II 205, 218.
„ „ „ - Baḫšî I 159.
„ „ „ - Budairî II 322.
„ „ „ - Burrî I 436.
„ „ „ - Bazzâzî - Kerderî I 172, II **225.**
„ „ „ b. Baṭûṭa II 256.
M. b. M. - Bekrî II 297.
„ „ „ - Bekfâlûnî II 308.
„ „ „ b. Bilâl II 335.
„ „ „ - Bilbaisî II 55.
„ „ „ - Baladî - Mauṣilî II 25, 161.
„ „ „ - Bulaidî I 418, II 331.
„ „ „ b. Bahmân - Dimašqî I 391.
„ „ „ - Bûzġânî I 223.
„ „ „ - Tâfilâtî I 447.
„ „ „ - Taḥtânî I 290, 454, 466/7, II **209.**
„ „ „ - Tilimsânî II 458.
„ „ „ b. Ġuzaij - Kalbî II 256.
„ „ „ - Ġa'farî II 53.
„ „ „ Ġawîzâde II 434.
„ „ „ - Ḥasanî II 196.
„ „ „ „ „ Zîrakzâde II 439.
„ „ „ b. Ḥu. - Murtaḍâ I 422.
„ „ „ - Ḥaṭṭâb I 389, II 84, **387.**
„ „ „ - Ḥafṣî II 251.
„ „ „ - Ḥalâwî II 238.
„ „ „ - Ḥalabî I 432.
„ „ „ - Ḫâzin - Buḫârî II 204.
„ „ „ - Ḥarrâzî II 248.
„ „ „ b. Ḥallikân I 328.
„ „ „ - Ḥalîlî II 127.
„ „ „ Ḫâġa Pâšâ II 231.
„ „ „ - Ḥawâfî II 206.
„ „ „ - Ḥaijâṭ II 70.
„ „ „ - Ḥaidarî II 97.
„ „ „ - Dar'î II 462.
„ „ „ - Dilâ'î II 461.
„ „ „ - Dalġî I 396, II **519.**
„ „ „ - Râ'î - Ġarnâṭî II 85, 238.
„ „ „ - Ru'ainî II 238.
„ „ „ - Rûdânî II 459.
„ „ „ - Rauḍî II 308.
„ „ „ - Zara'î II 55.
„ „ „ - Zauzanî II 198.
„ „ „ - Sâbiq - Ḥamawî II 17.
„ „ „ - Sâḥilî II 265.
„ „ „ - Sibṭ - Mâridînî I 391, 471, II 161, 164, **167,** 169, **357.**

M. b. M. - Sibṭ - Marṣafî II 335.
„ „ „ - Saġâwandî I 378.
„ „ „ b. - Sarrâġ - Wazîr - Andalusî II 458.
„ „ „ - Sarahsî I 374.
„ „ „ b. Sa'îd - Ṭanġî I 300.
„ „ „ „ Sulṭân II 289, **356.**
„ „ „ b. S. - Damâminî I 159, 248, 298, 312, II 23, **26,** 138, 193.
„ „ „ b. - Sammân II 282.
„ „ „ - Sunbâwî II 23/4, 331.
„ „ „ - Sanġârî - Kâkî I 377.
„ „ „ - Sandarûsî II 308.
„ „ „ - Su'âlâtî II 294.
„ „ „ b. - Šiḥna Zainaddîn II 46, **141.**
„ „ „ „ „ „ Muḥibbaddîn I 377, II 42 = 114.
„ „ „ - Širbînî II 320, N L 388.
„ „ „ b. Šarafaddîn - Ḫalîlî II 362.
„ „ „ b. - Ṣabbâġ II 238.
„ „ „ - Ṣiddîqî II 301.
„ „ „ - Ṣaṣarrâ' II 23.
„ „ „ - Ṭabîb I 457.
„ „ „ b. Ṭarḫân - Fârâbî I **210,** 510.
„ „ „ - Ṭûsî - Naṣîraddîn I 303, 454, **508.**
„ „ „ b. Ẓafar I 351.
„ „ „ „ 'Âṣim II 264.
„ „ „ - 'Âqûlî II 162.
„ „ „ b. 'Abdalġalîl Waṭwâṭ I 153, 202, **275.**
„ „ „ b. 'Ar. imâm - Kâmilîja I 389, II **77.**
„ „ „ „ - 'Abdarî II 83.
„ „ „ b. 'Abdalmalik - Ausî I 340.
„ „ „ „ - 'Irâqî I 395.
„ „ „ - 'Aṭṭâr II 127.
„ „ „ - 'Aqîlî II 202.
„ „ „ - 'Uqailî II 340.
„ „ „ b. 'A. - Ḫarrûbî I 440.
„ „ „ „ „ - Ṭâ'î I 356.
M. b. M. b. 'A. b. 'Arabî I 448.
„ „ „ „ „ - Qûġîlî I 157.
„ „ „ - 'Imâdî II 368.
„ „ „ „ „ a. - Su'ûd II 438.
„ „ „ - 'Omarî I 263.
„ „ „ b. 'Îsâ - Zura'î I 103.
„ „ „ „ Ġâzî I 178.
„ „ „ „ - Ġars II 310.
„ „ „ - Ġazâlî I 415, **419.**
„ „ „ - Ġazzî a. - Barakât II 360.
„ „ „ - Ġazzî Raḍîaddîn I 265, II **284.**
„ „ „ - Ġazzî a. - Makârim II 140, 146, **291,** 333.
„ „ „ - Fârûqî II 420.
„ „ „ - Fullânî I 507, II 366.
„ „ „ - Fanârî II 234.
„ „ „ - Faišî II 304.
„ „ „ Qâḍîzâde II 434.
„ „ „ „ - qal'a II 254.
„ „ „ - Qalânisî II 259.
„ „ „ - Qauṣûnî II 447.
„ „ „ - Kâtib - Iṣfahânî I 314.
„ „ „ - Kâfî II 198.
„ „ „ - Karḫî II 145, 375.
„ „ „ - Kerderî - 'Imâdî I 381.
„ „ „ - Kišnâwî = M. b. M. - Fullânî.
„ „ „ - Kûmî II 252.
„ „ „ b. Mâlik I 298, **300,** 303.
„ „ „ - Marṣafî I 283.
„ „ „ b. Mustaufî - Herewi I 516.
„ „ „ - Miṣrî I 429.
„ „ „ - Mu'allim II 116.
„ „ „ - Miknâsî II 120.
„ „ „ - Mellâlî II 251.
„ „ „ - Manbiġî II 76.
„ „ „ b. Nubâta I 261, 275, II **10,** 16.
„ „ „ - Nasafî I 467.
„ „ „ - Nahrawâlî II 383.
„ „ „ - Hâšimî II 358.
„ „ „ - Hurairî II 303.
„ „ „ - Hilâlî II 272.

M. b. M. b. - Waḥdatî II 432.
„ „ „ - Warġamî I 384, II 247.
„ „ „ - Wafâ' II 119.
„ „ „ b. a. - Wafâ' II 122.
„ „ Maḥmûd - Âqsarâ'î II 228.
„ „ „ „ „ Ġamâlalmilla II 232.
„ „ „ - Ustrûšanî I 380.
„ „ „ - Bâbartî I 170/1/2, 361, 373, 377, II 80, 196.
„ „ „ - Buḫârî II 208.
„ „ „ Dabbâġzâde II 215, 430.
„ „ „ - Sadîdî I 428.
„ „ „ - Salmûnî II 57.
„ „ „ - Šahrazûrî I 437, 468.
„ „ „ - Ṭuruqġyzâde II 435.
„ „ „ - 'Âmulî I 157.
„ „ „ - 'Alawî I 438.
„ „ „ - Mâturîdî I 195.
„ „ „ - Maḫzûmî II 183.
„ „ „ - Manâšîrî II 326.
„ „ „ b. - Naġġâr I 360.
„ - Muḫallalâtî II 126.
„ Murâd - Buḫârî - Üzbekî II 344, 446.
„ - Murtaḍâ - Zabîdî II 287.
„ b. „ - Kâšî II 200, 413.
„ „ „ - Muḥsin II 406.
„ „ Marzûq - Tilimsânî I 265, 463.
„ - Mar'ašî Sâčaqlyzâde I 418.
„ b. Mazjad I 154.
„ Mas'ûd II 483.
„ b. „ b. a. - Ḥiṣâl I 368.
„ „ „ - Sîrâfî I 291, 296.
„ „ „ - Kâzarûnî I 457, II 195.
„ „ „ - Mas'ûdî I 474.
„ „ Muslim - Zuhrî I 65.
„ „ Mušîr - Bustî I 213.
„ „ Muṣṭafâ - Audânî II 454.
„ „ „ b. Ḥâġġ Ḥ.zâde I 417.
„ „ „ Ḥâġibzâde II 424.
M. b. Muṣṭafâ - Ḫâdimî II 351.
„ „ „ b. - Râ'î II 281.
„ „ „ Šaiḫzâde - Qûġawî I 265, 417.
„ „ „ Ṭâ'uškâry II 442.
„ „ „ Qâḍîzâde II 443.
„ „ „ Wânqûlî II 226.
„ „ Ma'dân - Ḥâġirî II 307, 490.
„ „ Ma'rûf - Asadî II 357.
„ „ „ - Ma'rûfî II 273.
„ „ Mufliḥ - Maqdisî II 107.
„ „ Maqṣûd 'A. - Maġlisî I 520.
„ „ - Mukarram b. Manṣûr - Kâtib - Anṣârî Ġamâladdîn I 331, 492, II 21.
„ „ Makkî - Šahîd - 'Âmilî II 108.
„ „ Mollâ - Ḥanafî II 217.
„ „ „ - Ša'mî II 213.
„ „ Manṣûr b. Ḥaijân I 187.
„ „ „ - Maġrâwî I 277.
„ „ „ b. Munaijir I 343.
„ „ „ - Hudhudî II 251.
„ „ Mângli II 136.
„ Mahdî b. A. - Fâsî II 462.
„ b. Mûsâ - Brûsawî II 433.
„ „ „ - Bosnâwî I 417, 466.
„ „ „ - Ḫâzimî I 356 = 366.
„ „ „ - Ḫwârazmî I 216,225.
„ „ „ - Damîrî I 248, 395, II 17, 138.
„ „ „ - Ṣairafî I 149.
„ „ „ - Ṭâlišî I 467.
„ „ „ - Ġazzî II 82.
„ „ „ - Muzâlî - Fâsî I 371=384.
„ „ „ - Hudbânî II 121.
„ „ - Muwaqqi' Jâ'û II 449.
„ - Mauqûfâtî II 432.
„ - Maidânî II 138.
„ Mîrġân - Tibrîzî II 413.
„ b. - Nâġî II 239.
„ b. Nâṣiraddîn - Šafûnî II 362.
„ „ Nâmwar - Ḫûnaġî I 463.
„ „ - Naġġâr II 331.
„ - Naġġâmî II 359.

M. b. Naǵîb - Qarahiṣârî II 229.
„ Nišânǵyzâde II 225, 434.
„ - Našratî II 318.
„ b. a. - Naṣr - Ḥumaidî I 338.
„ „ Naṣrallâh b. 'Unain I 318.
„ - No'mân b. - 'Arrâq II 285.
„ b. - „ - Mufîd I 188.
„ „ Nûraddîn b. - Darwîš II 276.
„ - Nuwairî Šamsaddîn II 113.
„ - Nijâzî I 266.
„ b. Hânî' - Andalusî I 91.
„ „ - Habbârîja I 252.
„ „ Hišâm - Ḥasanî I 467.
„ „ Waṣṣâf II 409.
„ Wafâ II 478.
„ b. - Wafâ' I 378.
„ „ „ „ Ǵamâladdîn I 266.
„ „ „ „ - Ḥamawî II 341.
„ „ a. - Wafâ' - Ḥalwatî II 302.
„ - Wafâ'î I 509.
„ „ „ a. - Barakât II 126.
„ b. - Walîd b. a. Randaqa I 350, **459.**
„ „ Ja. b. Bâǵǵa I 211, **460.**
„ „ „ - Baṣrî I 422.
„ „ „ b. a. Bekr II. 259.
„ „ „ - Tâḏifî II 335.
„ „ „ b. - Ḥu. - Murtaḍâlidînallâh I 520.
„ „ „ - Ṣa'dî II 405.
„ „ „ - Ṣûlî I 81, 143.
„ „ „ - Faraḍî II 362.
„ „ „ - Qarâfî II 176, 183, **316.**
„ „ „ - Muṭaijib II 401.
„ „ „ b. Manda I 138.
„ „ „ Nau'îzâde II 426.
„ „ Jazîd b. Mâǵa I 163.
„ „ Ja'qûb - Ǵanadî II 184.
„ „ „ - Ḥalîlî I 388.
„ „ „ - Fîrûzâbâdî II 119, **181.**
„ „ „ - Kulînî I 187.
„ „ „ - Nîsâbûrî I 180.
„ „ Jû. b. - Aštarkûnî I 309.
„ „ „ - Andalusî I 298.
M. b. Jû. - Îlâqî I 458.
„ „ „ - Bâ'ûnî II 54.
„ „ „ - Talla'farî I 257.
„ „ „ - Tamîmî I 275.
„ „ „ - Ḥallâq II 298.
„ „ „ - Ḥalabî II 344.
„ „ „ a. Ḥaijân I 299, II 24, **109.**
„ „ „ - Samarqandî I 381 = 413.
„ „ „ - Sanûsî I 384, 465, II 143, **250,** 252, 256.
„ „ „ - Ṣâliḥî II 304.
„ „ „ - Ḍafda' II 10.
„ „ „ - 'Abdarî I 84.
„ „ „ - Fâsî II 460.
„ „ „ - Qudsî I 265.
„ „ „ - Kermânî I 158.
„ „ „ - Karimî II 276.
„ „ „ - Kindî I 149.
„ „ „ b. - Muṭahhar - Ḥillî I 405.
„ „ „ „ - Muǵîra I 372.
„ „ „ - Minhâǵî II 295.
- Muḥammadî s. M. Dimirdâš.
Maḥmûd Âlûsîzâde II 498.
„ b. Ibr. - Salâmî I 159.
„ „ A. - Ḥaṣîrî I 380.
„ „ „ - Zenǵânî I 128.
„ „ „ - 'Ainî I 159, 299, 377, 383, 519, II **52,** 105, 197.
„ „ „ - Qûnawî II 81.
„ „ „ - Qûnî II 64.
„ „ „ - Lârandî II 224.
„ „ „ b. Mâza I 375.
„ „ Adham I 304.
„ - Uskudârî II 444.
„ b. I. - Ǵîzî II 134.
„ „ „ b. Qâḍî Simâuna II 224.
„ - Iṣfahânî I 509.
„ Ef. I 465.
„ - Anṭâkî II 234.
„ b. a. Bekr - Urmawî I **467,** 506/7.
„ „ „ „ - Farâhî I 172.
„ „ „ „ -Kalâbâḏî I 379.

Maḥmûd Pâšâ - Bârûdî II 238.
„ - Ġaunfûrî II 420.
„ b. Ḥ. - Qazwînî I 386.
„ Ḥamza II 496.
„ b. „ - Kirmânî I 412.
„ „ Ḥalîl b. ʿAzm I 255, II **498**.
„ „ Dâ'ûd - Lu'lu'î I 428.
„ - Darkazînî I 344.
„ - Sâ'âtî II 475.
„ b. Sa'îd b. ʿAl. b. Mîkâ'îl II 24.
„ „ Salmân b. Fahd - Ḥalabî I 88, 346, II **44, 55.**
„ „ S. - Kaffawî II 434.
„ Šâh - Ḫulġî I 511.
„ b. Ṣâ'id - Ḥârițî I 172.
„ b. Ṣadr - šarî'a - auwalî 376.
„ „ Ṭâhir - Sanġârî I 122.
„ „ - ʿAbbâs - Kindî II 327.
„ „ ʿAr. - Iṣfahânî I 418, II **110.**
„ „ ʿAl. - Âlûsî II 498, N I 455.
„ „ ʿObaidallâh - Maḥbûbî I 377, II **197.**
„ „ ʿOṯmân - Raḥbî II 373.
„ „ „ - Lâmi'î N II 207.
„ „ „ - Mauṣilî II 376.
„ „ ʿA. - Ḥimṣî - Tâġ - Râzî I 438, 509.
„ „ „ - Kâšânî N I 440.
„ „ „ - Nîsâbûrî I 485.
„ ʿImâdaddîn II 414.
„ b. ʿO. - Bâġûrî II 487.
„ „ „ - Ġaġmînî I 457, II 213.
„ „ „ - Zamaḫšarî I 25, **289.**
„ „ „ - Naġâtî I 314.
„ „ „ - ʿAintâbî II 82.
„ - Falakî II 490.
„ - Fahmî II 483.
„ - Qâdirî II 253.
„ b. Qoṭb - Maḥallî II 358.
„ - Kâšî I 262.
„ b. M. II 429.
„ „ „ - Buḫârî II 198.
Maḥmûd b. M. b. Ḫaṭîb - Dahša I 371, II 66.
„ „ „ - Ġaġmînî I 473.
„ „ „ Ġunaid II 195.
„ „ „ - Zûkârî II 290.
„ „ „ - Kûrânî II 355.
„ „ „ Mîram Čelebî I 235, **447.**
„ „ Mursal - Rûmî II 80.
„ „ Mas'ûd - Šîrâzî I 290, 437, 457, 511, II **211.**
„ „ - Mu'ajjad - Ḫwârazmî I 170.
„ - Naġġâr I 39.
„ b. Ni'matallâh - Buḫârî I 466.
„ - Nîsâbûrî II 210.
„ - Wâridâtî II 435.
„ b. Ja. b. Salîm I 281.
b. - Muḥaijâ s. ʿA. b. M.
Muḥjiaddîn I 465.
„ b. Bahâ'addîn II 329.
„ - Salaṭî II 276.
„ - ʿAġamî I 379.
Muḫtâr Bei II 490.
„ b. Ḥ. b. Boṭlân I 483.
„ „ Maḥmûd - Zâhidî I 175, **382,** II 81.
- Maḫzûmî s. Sirâġaddîn, ʿAbdalbâqî b. ʿAbdalmaġîd.
- Miḫlâfî s. Q. b. ʿA.
b. - Muḫliṭa s. ʿAlâ'addîn.
Maḫlûf - Minjâwî II 386.
a. Miḫnaf I 65.
- Madâbiġî s. Ḥ. b. ʿA.
- Maddâḥ s. ʿAr. b. Ja.
- Mudârî s. Ibr. b. Muṣṭafâ.
- Madâ'inî s. ʿA. b. M.
- Mudarris s. ʿA. b. ʿO.
- Madanî s. M. b. A., M. b. Šarafaddîn.
a. Madjan s. Šu'aib b. Ḥ.
Madjan b. ʿAr. - Qûṣûnî I 458, II 364.
b. - Madḥiġî s. A. b. ʿO.
Maḍkûr b. S. - Kurdî I 464.
Murâd Čâwuš II 445.

- Murâdî s. M. Ḫalîl.
- Marrâkošî s. Ḥ. b. ʿO., M. b. ʿAr.
b. - Mar'a I 389.
- Murtaḍâ I 43, 82, s. ʿA. b. Ṭâhir.
„ - šarîf II 180.
„ b. ʿA. II 362.
„ „ M. - Zabîdî II 183.
„ „ Muṣṭafâ - Kurdî II 362.
- Murtaḍâlidînallâh s. M. b. Ja. b. Ḥu.
- Marǵûšî s. ʿA. - Rûmî.
b. - Muraḫḫal s. Mâlik.
b. - Marzûq s. a. Faḍl.
„ „ - Tilimsânî s. M. b. A.
- Marzûqî I 19, 20, 62.
b. Mursal s. Maḥmûd.
- Muršidî s. A. b. ʿÎsâ, ʿAr. b. ʿÎsâ.
- Marṣafî s. A. b. M., Ḥu. b. A., ʿA. b. Ḫalîl, M. b. M.
Mardî b. ʿA. - Ṭarsûsî I 495.
- Marʿašî II 197, s. Ḥu. b. M.
„ Waliǵânî II 215.
Marʿî - Karmî b. Jû. II 103, **369.**
- Marǵînânî s. Ḥ. b. ʿA., ʿA. b. a. Bekr, ʿAbdarraḥîm b. a. Bekr, Naṣr b. Ḥ.
Marwân b. a. Ḥafṣa I 74.
- Marwarrûḏî s. Ḥu. b. M.
- Marwazî s. A. b. ʿAl, A. b. ʿA., M. b. M. b. A.
- Muzâlî s. M. b. Mûsâ.
b. Mazrûʿ s. Ḥu. b. Ḫalîl.
- Mizzî s. M. b. A., Jû. b. ʿAr.
- Musabbiḥî s. M. b. ʿObaidallâh.
Mustaqîmzâde I 405.
- Masḥarânî s. Ṣadaqa b. Sallâm.
b. Musdî s. a. Makârim b. a. ʿA.
Masʿûd b. A. - Kâšânî I 374, **375.**
„ „ a. Bekr - Farâhî I 381.
„ „ Ḥ. - Širwânî I 468.
„ „ - Šuǵâʿ - Ḥanafî I 196.
„ „ ʿO. - Taftâzânî I 172, 277, 283, 290, 292, 294/5, 306, 425, 427, 443, 466, II 214, **215.**
Masʿûd - Qônawî II 140.
„ b. M. - Buḫârî I 329.
„ „ „ - Guǵduwânî I 172.
„ - Maǵribî II 240.
„ b. Ja. - Kaššâfî I 304.
- Masʿûdî s. ʿA. b. Ḥu., M. b. Masʿûd.
b. Maskawaih s. A. b. M.
Muslim b. - Ḥaǵǵâǵ - Nîsâbûrî I 160.
„ „ - Laḥǵî N I 345.
„ b. Maḥmûd - Šaizarî I 259.
„ „ - Walîd I 77.
Maslama b. A. - Maǵrîṭî I 243.
- Masîḥî s. Saʿîd b. a. - Ḥair, ʿÎsâ b. Ja.
- Mušarraf - Maqdisî II 130.
b. Mašîš s. ʿAbdassalâm, Hâšim b. A.
Miṣbâḥ - Ḏarjûlî s. ʿA. b. A.
- Miṣrî s. ʿAbdalǵanî b. A.
Muṣṭafâ b. Ibr. II 299, 423, 441.
„ „ A. - Tarzî II 281.
„ „ „ Čelebî II 209.
„ „ „ - ʿOqbâwî II 353, **488.**
„ „ „ - Laqîmî II 363.
„ „ Is. - Ḥazâ'inî II 279.
„ Bâlîzâde II 435.
„ - Badrî - Dimjâṭî II 477.
„ - Burullusî II 486.
„ - Bekrî I 423.
„ b. Bahrâm I 287.
„ „ - Bûlâqî II 356.
„ „ Ḥ. - Ġannâbî II 300.
„ „ „ - Ṣimâdî II 280.
„ „ Ḥu. - Tafrîšî II 411.
„ „ Ḥamza Aṭaly II 441.
„ „ - Ḥanafî I 305.
„ „ Ḥâliqdâd - Hâšimî II 129.
„ „ Ḫairaddîn II 310.
„ „ Dâ'ûd II 439.
„ - Dimjâṭî II 483.
„ Riḍwân II 478.
„ Rifqî Ḫosrauzâde II 437.
„ - Ramâṣî II 84.
„ b. Zakarijâ - Qaramânî I 196.
„ Salâma - Naǵǵârî II 474.
„ - Sulṭân II 448.

Muṣṭafâ Šarîf N I 444.
„ b. Ša'bân - Surûrî I 417, 465, II 438.
„ „ Šamsaddîn - Ṭâhirî II 358.
„ „ - Qaraḥiṣârî N II 430.
„ - Ṭâ'î II 197.
„ b. 'Ar. - Izmirî II 440.
„ „ 'Abdallaṭîf - 'Aunî II 303.
„ „ 'Al. Ḥâǵǵî Ḫalîfa II 427.
„ „ 'Abdalwahhâb - Ṣalâḥî II 493.
„ „ 'Oṯmân Bâbî II 277.
„ „ „ - Ḥâdimî II 226.
„ - 'Adanî I 449.
„ b. 'O. I 383.
„ - Farḥâtî II 363.
„ - Faiḍî II 447.
„ b. Q. - Ṭarâbulusî II 379.
„ „ Qobâḏ - Lâḏiqî II 193.
„ - Qarâmânî II 224.
„ b. - Kamâladdîn - Bakrî - Ṣiddîqî I 267, 447, II 308 = 349.
„ Güzelḥiṣârî I 432.
„ b. M. Âinegölî II 423.
„ „ „ Bostân Ef. II 448.
„ „ „ Ḫosrauzâde II 423.
„ „ „ 'Aṣmîzâde II 196.
„ „ „ - Qal'âwî II 480.
„ „ „ - Laṭîfî II 344.
„ „ „ - Naẓîf I 429.
„ „ „ - Wânî II 444.
„ Mu'id II 233.
„ b. Mîrzâ - Širâzî II 435.
„ „ Nûḥ - Rûmî I 377.
„ „ Jû. I 429.
„ „ „ Ḥâǵazâde II 230.
Muṣ'ab b. M. b. Mas'ûd I 135.
Muṣliḥaddîn - Olâmišî II 441.
„ Bostân I 417.
„ - Qasṭallânî I 427.
„ - Lârî II 420.
- Maṣmûdî s. M. b. A.
Muṣannifek s. 'A. b. M.
b. Maṭar s. Ḥaǵǵâǵ b. Jû.
- Muṭarrizî s. Nâṣir b. 'Abdassaiyid.
b. Maṭrûḥ - Ja. b. 'Îsâ.
- Maṭarî s. M. b. A.
b. Muṭahhar - Ḥillî s. Ḥ. b. Jû.
„ b. 'Abdassalâm II 329.
„ „ 'A. b. Ḥu. II 113.
„ Faḫraddîn I 112.
„ b. M. - Ġurmûzî II 402.
„ „ „ b. S. II 180.
- Muṭaijib s. M. b. Ja.
Muṭî' b. Ajâs I 73.
b. Muẓaffar - Šâfi'î I 389.
„ b. a. - 'Izz - Miṣrî I 460.
„ „ Faḍl - Ḥusainî I 282.
„ „ M. - Tibrîzî I 393.
„ „ „ - Ṭûsî I 472.
„ - dîn - Jazdî II 208.
Muẓhiraddîn - Šarîf - Raḍî I 291.
- Mu'âfâ b. I. - Mauṣilî I 358.
„ „ Zakarîjâ - Ġarîrî I 184.
- Ma'barî s. Zainaddîn.
b. - Mu'tazz I 80.
- Mu'taḍidbillâh s. Ja. b. Muḥsin.
- Mu'tamid I 270.
- Mi'ǵâm s. Ibr. b. A.
Ma'add b. Naṣrallâh b. Ṣadaqa II 159.
Ma'dân b. Kaṯîr - Bâlisî I 256.
b. Ma'rûf s. M. b. 'Abdalḫâliq.
- Mar'ûfî s. M. b. Ma'rûf.
- Ma'arrî s. a. - 'Alâ', 'Ar. b. Marwân.
- Mu'izz b. I. b. - Razzâz I 494.
„ „ Bâdîs I 268.
a. Ma'šar - Balḫî I 221.
b. - Mu'aẓẓam s. A. b. M.
b. - Mu'allim s. M. b. M.
b. - Mu'ammar s. 'Ar.
b. Ma'n - Ša'mî s. Ḥu. b. Faḫraddîn.
b. - Mu'id - Rûmî I 509.
- Maǵribî s. A. b. Zakarîjâ.
Muǵlaṭâi - Ḫikrî I 350, 360, 518, II 48.
b. „ s. A. b. a. Ġaiṭ.
b. Muǵaizil s. 'Aq. b. Ḥu.
- Maǵîlî s. Mûsâ b. 'Îsâ, Ja. b. Mûsâ.

- Mufaḍḍal b. Salama I 118.
„ „ ʿO. - Abharî I 464.
„ „ a. - Faḍâ'il I 348.
„ „ Mâǵid b. Bišr - Isrâ'îlî I 492.
„ „ M. - Ḍabbî I 29, **116**.
b. Mufliḥ s. M.
Mufîd b. M. b. - Noʿmân I 188.
b. Muqâtil s. M. b. ʿAl.
- Muqtadir billâh I 404.
- Miqdâd b. ʿAl. - Sujûrî II 199.
- Maqdisî I 213, s. ʿAl. b. A., M. b. A., Mûsâ b. Jû.
- Muqaddamî s. M. b. A.
- Miqrâ'î s. Ja. b. M.
a. Muqriʿa s. M. b. ʿA. - Baṭawî.
- Maqqarî s. A. b. M.
b. - Muqri' s. I. b. a. Bekr.
„ „ - Hamdânî s. A. b. ʿA.
- Maqrîzî I 498, s. A. b. ʿA.
Maqṣûd ʿA. Tabrîzî I 469.
b. - Muqaffaʿ s. ʿAl.
a. - Makârim b. a. ʿA. b. Musdî I 372.
„ - „ „ ʿAl. b. M. I 377.
b. Makânis s. ʿAr. b. ʿAbdarrazzâq.
„ Maktûm s. A. b. ʿAq.
- Miknâsî s. ʿAbdalʿazîz b. ʿAbdalwâḥid, M. b. A.
- Makkûdî s. ʿAr. b. ʿA.
b. Makkî I 302.
Makî b. Ḥammûd - Qaisî I 406.
- Makîn b. - ʿAmîd I 348.
b. Mollâ Ibr. b. A. II 24.
„ Čelebî s. Luṭfallâh b. Jû.
„ Ḫosrau s. M. b. Farâmurz.
„ zâde s. M. b. Ṣadr.
„ ʿArab s. M. b. ʿO.
„ „ Farrûḫ s. M. b. ʿAbdalʿaẓîm.
„ Luṭfî Luṭfallâh - Tûqâtî II 209, **235**.
- Mollâwî I 299.
- Multânî s. Is. b. ʿA.
- Malaṭî s. Sarîǵa b. M.
b. - Mulaqqin s. ʿO. b. ʿA. b. A.
b. Malak s. ʿAbdallaṭîf b. ʿAbdalʿazîz.
- Malik - ašraf s. ʿO. b. Jû. b. Rasûl.
„ „ afḍal s. ʿAbbâs b. ʿA.
„ šâh s. M. b. ʿAbdallaṭîf - Kirmânî.
„ - Muǵâhid s. ʿA. b. Dâ'ûd.
„ - Manṣûr s. M. b. ʿO.
b. Malkâ s. Hibatallâh.
b. Malkûn I 20.
- Mollawî I 397, 468.
- Malîbârî s. Zainaddîn b. ʿA.
b. Mulaik - Ḥamawî s. ʿA. b. M.
„ Mammâtî s. Asʿad b. Ḫaṭîr.
- Manâšîrî s. M. b. Maḥmûd.
b. - Munâṣif s. M. b. ʿÎsâ.
- Munâwî s. ʿAbdarra'ûf, Ja. b. Saʿdaddîn.
- Manbiǵî s. M. b. M.
- Muntaḫab b. a. ʿIzz - Hamadânî I 414.
Manǵak Pâšâ II 277.
- Munaǵǵim s. Ja. b. ʿA.
„ Bâšy s. A. b. Luṭfallâh.
b. Manda s. a. ʿAl. b. Is.
b. Mundir s. a. Bekr.
- Mundirî II 148; s. ʿAbdalʿaẓîm b. ʿAbdalqawî, M. b. Ibr.
Manṣûr b. Baʿra - Kâmilî II 356.
„ - Ḥasanî I 491.
„ b. Ḥu. - Âbî I 351.
„ - Ḥusainî Ǧijâtaddîn I 438.
„ sibṭ Nâṣiraddîn - Ṭablâwî I 428, II 194, **312**.
„ - Sarminî II 351.
„ b. Salîm - Hamdânî I 355.
„ - Šâḍilî I 178.
„ b. ʿAr. - Ḥarîrî II 335.
„ b. ʿA. b. ʿArrâq I 472, 511.
„ „ ʿÎsâ - Samannûdî II 326.
„ „ Kaiǵalaǵ I 86.
„ „ M. - Arîḥâwî II 356.
„ „ „ - Azdî I 95.
„ „ „ - Ḥalabî II 344.
„ „ „ - Samʿânî I 412.

Manṣûr - Miṣrî I 455/6.
„ b. - Jû. - Bahwatî I 398.
- „ billâh s. ʿAl. b. Ḥamza.
b. Manẓûr s. M. b. Mukarram.
Munʿim Ḫân s. ʿAbdalwahhâb-Qudwâʾî.
- Manfalûṭî s. ʿA.
- Minqâr - Ḥalabî II 136.
Minqârîzâde s. Ja. b. ʿO.
b. Mângli s. M.
- Minhâǵî s. M. b. Ibr.
- Manûfî s. A. Zain, A. b. M., ʿAq. b. M., ʿA. b. Naṣîraddîn.
a. - Munâ b. a. Naṣr b. - ʿAṭṭâr - Isrâʾîlî I 492.
b. - Munaijir s. A. b. M.
- Manînî s. A. b. ʿA.
- Mahâʾimî s. ʿA. b. A.
- Muhtâr s. Ibr. b. Jû.
- Mahdawî s. A. b. - ʿAmmâr.
- Mahdilidînallâh s. A. b. Ḥu., Ḥu. b. Q.
„ b. ʿA. - Ṣubunrî II 155.
Muhallab b. Ḥ. - Muhallabî I 111, 302.
Muhalhil I 24.
„ b. Jamût b. Muzarriʿ N I 77.
Mihjâr b. Marzûja I 82.
- Mawâʿînî s. M. b. Ibr.
a. - Mawâhib s. M. b. ʿAbdalbâqî.
- Mawâhibî s. Ibr. b. M.
- Muʾarriǵ b. ʿAmr - Sadûsî I 102.
Mûsâ b. A. - Ḥuǵâwî II 325.
„ „ b. Ḥallikân I 328.
„ ǵân I 306.
„ - Râmḥamdânî II 277.
„ b. S. Gûzǵânî I 173.
B. „ „ Šâkir I 216.
„ „ - Ṣâliḥî I 398.
„ „ ʿObaidallâh b. Ḥaǵar I 189.
„ „ ʿOqba - Asadî I 134.
„ „ ʿÎsâ - Kisrâwî I 517.
„ „ „ - Maǵîlî II 247.
„ „ M. - Ḥalîlî II 127.
„ „ „ - Jûsufî II 135.
Mûsâ b. Maḥmûd - Rûmî Qâḍîzâde I 377, 468, 473, 511, II 212, 213, 227.
„ „ Mûsâ - Amâsî II 431.
„ „ Maimûn - Qurṭubî I 489.
„ „ Jû. b. Aijûb II 289.
„ „ „ - ʿAbdwâdî II 254.
„ „ „ - Maqdisî II 325.
- Mauṣilî s. ʿAr. b. Ja.
Muwaffaqaddîn b. ʿOṭmân - Maqdisî II 34.
- Muʾallif - Ġadîd s. ʿA. Čelebî.
Maulâ Ṣâdiq - Kîlânî I 303.
Mauhûb b. A. - Ġawâlîqî I 122, 128, 280.
„ „ „ - Ḥoṣrî I 18.
- Muʾaijadbillâh s. A. b. Ḥu., Ja. b. Ḥamza.
„ - dîn b. Maḥmûd - Ganadî I 442, 451.
„ zâde s. ʿAr. b. ʿA.
- Muʾaijadî s. Ḥ. b. ʿA.
- Majânaǵî s. ʿAl. b. M.
Mijânǵîw s. M. b. A.
Mîḥâʾîl Ṣabbâġ II 479.
„ Mašâqa II 496.
- Maidânî A. b. M., A. b. Naṣîr.
Mîrzâǵân s. Ḥabîballâh.
„ Maḥdûm II 442.
Mîrǵanî s. ʿAl. b. Ibr.
Majurqî s. ʿAl. b. A., ʿAl. b. ʿAl., M. b. Futûḥ.
Mîrak - Buḫârî I 464.
Mîram Čelebî s. Maḥmûd b. M.
„ Kûsasî II 432.
b. Mujassar s. M. b. ʿA.
- Mîkâlî s. ʿAr. b. A.
b. bint Mailaq s. M. b. ʿAbdaddâʾim.
b. - Maijila I 299.
b. - Mîlî s. ʿA. b. M., ʿO. b. Ḥassân.
„ Maimûn s. Mûsâ.
„ - Idrîsî s. ʿA.
„ - Ḥaḍramî I 388.
„ b. M. - Nasafî I 426.

- Maimûnî s. Ibr. b. M.
Mîmîzâde s. M. b. Ḥ.

- Nâbiġa - Ḏubjânî I 22.
„ B. Šaibân I 61.
- Nâtifî s. A. b. M.
„ Nâtilî s. Ḥu. b. Ibr.
- Nâġî s. Ibr. b. M., M.
- Nâzilî s. M. Ḥaqqî.
- Nâsihî s. 'Al. b. Ḥu.
Nâšid Šawîrus N I 248.
- Nâširî s. 'Oṯmân b. 'A., 'A. b. a. Bekr.
- Nâšî - akbar I 123.
- Nâṣiḥ b. Ẓafar - Ġarbâḏakanî I 314.
- Nâṣir b. 'Abdalḥâfiẓ - Šarafî II 406.
„ „ 'Abdassaijid - Muṭarrizî I 277, **298**.
„ „ M. - Kirmânî II 196.
„ addîn b. Sikender - Ḥâṣûrî II 372.
„ „ b. - Faijûmî I 266.
„ „ „ - Laqânî I 283, 299.
Nâṣîf - Jâzîġî II 494.
- Nâṭiq billâh s. Ja. b. Ḥu.
Nâ'ima s. 'Abdalmasîḥ.
b. Nâfi' s. 'Abdarrazzâq b. Hammâm.
- Nâmî I 90.
b. Nubâta s. 'Abdarraḥîm b. 'O., M. b. M.
Nabî b. Ṭûrḥân - Sînûbî II 440.
b. - Nabîh s. 'A. b. M.
a. - Naġâ' II 27, 238.
b. - Naġġâr s. M. b. Ḥâfiẓ, M. b. Maḥmûd.
- Naġrî s. 'Al. b. M.
- Naġafî s. Faḫraddîn b. M.
a. - Naġm I 60.
b. „ „ s. 'Al. b. M.
„ addîn - Ḥillî I 510.
„ „ „ Riḍâ' I 304.
„ „ „ Sa'îd I 304.
„ „ „ - Ġaiṭî II 228.
„ „ „ - Faraḍî II 238.
„ „ „ - Kubrusî I 174.
Naġîbaddîn - Samarqandî s. M. b. 'A.
b. Nuġaim s. Zainal'âbidîn b. Ibr.
b. - Naḥḥâs s. A. b. Ibr., A. s. M., M. b. Ibr.
b. - Naḥwî s. Ḥu. b. M.
Naḥlat Ṣâliḥ II 491.
Nidâ' b. 'Imrân I 458.
- Nadrumî s. Jû.
- Narsaḫî s. M. b. Ġa'far.
- Nasâ'î s. A. b. 'O.
- Nasafî s. 'Abdal'aziz b. 'Oṯmân, 'Al. b. A., 'O. b. M., Maimûn b. M.
- Nasawî s. 'Abdalwahhâb b. 'Abdarrazzâq, M. b. A.
- Naššâr s. 'O. b. Q.
Nišângîzâde s. M.
- Našâ'î I 388.
- Našratî s. M.
Našwân b. Sa'îd - Ḥimjarî I 300.
Naṣr - b. Ḥ. - Marġînânî II 193.
a. „ - Farâḥî II 193.
„ - Hûrînî II 145, **489**.
„ b. Ja'qûb - Dînawarî I 244.
„ allâh b. A.-Baġdâdî I 287, II **164**.
b. Nuṣra s. 'A.
Naṣîraddîn - Ṭûsî s. M. b. M.
„ - Mâlikî I 509.
- Naḍr b. Šumail I 102.
- Naṭanzî s. Ḥu. b. Ibr.
b. - Naẓẓâr - Šâfi'î II 85.
- Niẓâm - A'raġ s. Ḥ. b. M.
„ addîn II 421.
„ „ - Iṣfahânî I 254.
„ „ - Badaḫšî I 428.
„ „ b. Burhânaddîn - Marġînânî I 376.
„ - „ - Nîsâbûrî I 408.
No'mân - Âlûsî II 498.
„ - Ḫwârazmî I 467.
No'mân Qasâṭily II 496.
„ b. Muṣṭafâ Köprülü I 432, II **446**.
Ni'matallâh - Wâlî II 386.
Nu'aim b. Sa'îd b. Mas'ûd I 112.
a. „ - Iṣfahânî s. A. b. 'Al.

- Nu'aimî s. 'Aq. b. M.
- Nafzâwî I 178, A. b. Sâlim, 'O. b. M.
- Nafzî s. Ja. b. A.
- Nafîs - Qarŝî s. 'A. b. a. Ḥaram.
„ - Kirmânî b. 'Iwaḍ I 457, II 213.
- Naqqâš s. M. b. M., M. b. 'A.
- Naqḳuwânî I 26.
b. Nuqṭa s. M. b. 'Abdalḳanî.
b. - Naqîb I 395; s. A. b. 'A., M. b. a. Bekr.
b. a. Numaij s. A. b. Mas'ûd.
- Numairî s. M. b. 'Al.
- Nahrawânî s. M. b. A., M. b. M.
- Nawâḳî s. M. b. Ḥ.
a. Nuwâs I 75.
- Nawâwî s. Ibr. b. Ibr. M. b. 'O.
Nûḥ Ef. II 126, N II 298.
„ b. Muṣṭafâ - Rûmî I 428, II 814.
a. - Nûr - Mâlikî II 316.
„ dîn - Dimjâṭî II 254.
Nûrallâh II 465.
„ - Ḥusainî I 509.
- Nûrî s. 'Abdalaḥad.
Nau'î I 462, s. M. b. Ja., Ja. b. 'A.
- Nawawî s. Ja. b. Šaraf.
- Nuwairî s. A. b. 'Abdalwahhâb, M. Šamsaddîn.
- Nîsâbûrî s. Ḥ. b. M., Maḥmûd.
Niqûlâ Elijâ II 483.
- Nîlâwî s. 'Ar. b. M.

- Hâdawî s. Ibr. b. M., M. b. Ibr.
- Hâdî ilâ - ḥaqq s. 'Izzaddîn b. Ḥu., Ja. b. Ḥu.
- Hârûšî s. 'Al. b. M.
Hâšim b. 'A. b. Maššîš - 'Alamî II 458.
- Hâšimî s. M. b. 'A., M. b. M.
- Hâmilî s. a. Bekr b. 'A.
b. - Hâ'im II 66, s. A. b. M.
b. - Habbârîja s. M.
b. Hubal s. 'A. b. A.
b. Hibintâ I 221.
Hibatallâh b. Ġumai' - Isrâ'îlî I 458, 489.
„ b. Ḥ. - Lâlakâ'î I 181.
„ „ a. - Riḍâ - Mauṣilî N I 352.
„ „ Salâma - Baġdâdî I 192.
„ „ Ṣâ'id b. - Tilmîd I 205, 234, 487.
„ „ 'Abdarraḥîm b. - Bârizî I 357, 388, II 86 = 116.
„ „ 'A. - Šaǧarî I 26, 280.
„ „ Malkâ - Baġdâdî I 460.
b. Hubaira I 160; s. Ja. b. M.
Hattârî s. Ḥu. b. Ša'mî.
- Huḏbânî s. M. b. Mûsâ.
b. Harma I 84.
- Harawî s. 'Al. b. M.
- Hurairî s. M. b. M.
b. Hišâm s. 'Al. b. Jû., 'Abdalmalik.
„ b. A. - Waqqašî I 384.
„ „ 'Al - Azdî I 384.
„ „ M. - Kalbî I 27, 189.
- Hakkârî s. 'Adî b. Musâfir.
Hilâl - ra'j I 173.
a. „ - 'Askarî I 32, 41, 126.
„ b. - Muḥsin - Ṣâbî I 323.
b. „ - Maqdisî s. A. b. M.
- Hilâlî s. M. b. M.
b. Himmât s. b. Ḥ.
b. - Humâm s. M. b. 'Abdalwâḥid.
„ - Gulnârî I 418.
b. Hamdân s. M. b. 'A.
- Hamdânî s. Muntaḫab b. a. - 'Izz.
- Hamaḏânî s. Ḥ. b. A., 'A. b. Šihâbaddîn, Faḍlallâh b. a. - Ḫair, M. b. 'Ar.
Hindûšâh b. Sanǧar - Ǧairânî II 192.
- Hindî s. Ibr. b. Ṣâliḥ, M. b. 'Abdarraḥîm.
- Hûrînî s. Naṣr.
- Hawalarûdî s. Ḥiḍr b. M.
- Haitamî I 39.
- Hîtî s. 'A. b. A.
- Haiṯam b. 'Adî I 140.

b. - Haiṭam s. 'Ar. b. Is., M. b. Ḥ.
„ „ Haiṭamî I 357.

- Wâḥidî s. Ḥuǵaiǵ b. Q., 'A. b. A.
- Wâdiâšî s. M. b. 'A.
- Wâriṭî s. A. b. 'Ar.
- Wâridâtî s. Maḥmûd.
- Wâsiṭî s. I. b. 'A., Ḥalaf b. M., 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin, 'A. b. Ḥ.
Wâṣil b. 'Aṭâ' I 66.
b. „ Ǵamâladdîn I 305.
- Wâ'iẓ - Ḫarkûšî s. 'Abdalmalik b. 'Oṭmân.
„ - Kûfî Šamsaddîn I 251.
„ - Mekkî s. M. b. 'A.
„ - Wâsiṭî s. M. b. Q.
- Wâqidî s. M. b. 'O.
Wânqûlî s. M. b. Bisṭâm.
- Wânî s. Muṣṭafâ b. M.
- Wa'wâ' I 86.
- Witrî s. M. b. a. Bekr.
- Watarî s. A. b. M.
Waǵîhaddîn II 220.
„ b. 'Ar. b. Kaṯîr II 380.
Waḥdî b. Ibr. II 310.
b. - Waḥšîja s. M. b. 'A.
- Waḫšî s. 'O. b. Ḥaǵǵâǵ.
b. - Waddâd s. A. b. a. Bekr.
- Wadâ'î s. 'A. b. - Muẓaffar.
b. Wad'ân s. M. b. 'A.
- Warrâq - Miṣrî s. 'O. b. M.
- Warǵalânî s. Ja. b. a. Bekr.
- Wardânî s. 'Oṭmân b. Ṣâliḥ.
Warda bint Nâṣif - Jâzigî II 495.
- Wardî Zainaddîn s. 'O. b. Muẓaffar.
„ Sirâǵaddîn s. 'O.
Warš - Miṣrî I 189.
- Warǵamî s. M. b. M.
- Wazîr s. Ḥu. b. 'A., 'Al. b. 'A.
b. - s. Ibr. b. M., 'Abdalbâsiṭ b. Ḫalîl, M. b. Ibr.
- Waššâ' I 124.
b. Waṣîf Šâh s. Ibr.
- Waṭwâṭ s. M. b. Ibr., M. b. M.
- Waǵîlisî s. 'Ar. b. A.
a. - Wafâ' II 274.
b. „ s. 'A. b. M., M. b. M.
b. a. „ s. Ibr. b. A., 'A. b. M., 'Aq., M. b. M.
a. - „ 'Irâqî - Ḥusainî I 452.
„ „ b. 'O. - 'Urḍî II 292.
- Wafâ'î s. Sâlim, 'Abdal'azîz b. M.
b. Wafîd s. 'Ar. b. 'Abdalkarîm.
- Waqqašî s. Hišâm b. A.
b. Waki' s. a. Ḥ. b. 'A.
- Walwâlagî s. Is. b. a. Bekr.
Walî b. Ni'matallâh - Riḍawî II 375.
b. Waliaddîn s. 'Abdalkarîm.
„ - Šabšîrî I 396.
„ - Qarâmânî I 466.
- Walîd b. Jazîd I 62.
- Wanšarîšî s. A. b. Ja.
b. Wahhâs s. 'A. b. Ḥ.
Wahb b. Munabbih I 64.
b. Wahbân s. 'Abdalwahhâb b. A.
Waiǵan b. Rustam - Kûhî I 223.

- Jârûqî s. 'A. b. 'O.
- Jâzigî s. Nâṣif.
„ oǵlû s. M. b. Ṣâliḥ b. - Kâtib.
b. - Jâsaminî s. 'Al. b. - Ḥaǵǵâǵ.
Jâsîn II 140.
„ b. Ibr. - Baṣrî II 376.
„ „ Ḫairallâh - 'Omarî II 497.
„ „ Zainaddîn - 'Olaimî I 295 II 23.
„ „ Muṣṭafâ - Biqâ'î - Faraḍî II 314.
Jâ'û s. M. b. - Muwaqqit.
- Jâfi'î s. 'Al. b. As'ad.
Jâqût I 479.
„ - Musta'ṣimî I 353, s. N.
Ja. b. Âdam I 181.
„ „ Ibr. - Zanǵânî I 283.
„ „ „ b. 'A. I 138.
„ „ A. b. 'Auwâḍ II 314.
„ „ „ - Kâšî I 294, 468.

Ja b. A. b. - Muẓaffar 'Imâddaddîn II 186.
„ „ „ - Nafzî II 246.
„ „ Biṭrîq I 203.
„ „ a. Bekr - 'Âmirî II 72.
„ „ „ „ - Warġalânî I 336.
„ „ Taqîaddîn - Ḥalabî II 88.
„ „ Ġî'ân II 131.
„ „ Ḥabaš - Suhrawardî I 437.
„ „ Ḥu. - Mu'aijadbillâh II 403.
„ „ „ - Nâṭiqbilḥaqq I 402.
„ „ „ - Hâdîlâ'lḥaqq I 186.
„ „ Ḥamza b. Rasûlallâh I 301.
„ „ „ - Murtaḍâ I 291.
„ „ „ - Mu'aijadbillâh II 186.
„ „ Ḥumaid - Miqrâ'î II 176.
„ „ Ḥaldûn II 241.
„ „ a. Râšid II 457.
„ „ Ruhâwî II 196.
„ - Zawâwî II 251.
„ b. Serapion I 233.
„ „ Sa'd - Simlâlî II 248.
„ „ „ - 'Imrânî I 391.
„ „ Sa'daddîn - Munâwî II 77.
„ „ Sa'dûn - Qurṭubî I 429.
„ „ Sa'îd - Anṭâkî I 148.
„ „ „ b. Mârî I 278.
„ „ Saif - Sîrâmî I 295.
„ - Šâwî II 462.
„ b. Šaraf - Nawâwî I 158, 160, 359, 387, 393, **394**, 424.
„ „ Šamsaddîn - Mutawakkil 'alâ'llâh II 399, 405.
„ „ 'Abdalġalîl - Ġalîlî II 374.
„ „ 'Ar. - Iṣbahânî I 372.
„ „ „ - Qâdirî II 178.
„ „ 'Abdal'aẓîm b. - Ġazzâr I 335.
„ „ 'Abdalmu'ṭî - Zawâwî I 283, **302**.
„ „ 'Adî I 207.
„ „ 'A. - Tibrîzî I 18, 39, 85, 88, 117, 255, **279**.
„ „ „ - Ḥasanî I 402.
„ „ „ - Zamâ'î II 213.
„ „ „ - Qoraši I 160.
Ja. b. 'A. - Munaǵǵim I 522.
„ „ „ Nau'î II 443.
„ „ 'O. Minqârîzâde I 196, II 208, **435**.
„ „ Îsâ b. Ġazla I 329, **485**.
„ „ „ „ Maṭrûḥ I 263.
„ - Fârisî 'Imâdaddîn I 466.
„ b. a. Q. - Ḥamzî I 318.
„ „ Q. - 'Alawî I 290.
„ - Qûǵḥiṣârî II 197.
„ b. Mâsawaih I 232.
„ „ - Mubârak - Jazîdî I 109.
„ „ - Muḥsin-Mu'taḍidbillâh I 404.
„ „ M. - Ḥaṭṭâb - Makkî - Ru'ainî II 125, **398**.
„ „ „ b. Šibl II 259.
„ „ „ „ a. Šukr I 474.
„ „ „ „ - 'Auwâm I 494.
„ „ „ - Miqrâ'î II 405.
„ „ „ b. Hubaira - Šaibânî I 158, 408.
„ „ Muḥjîaddîn - Su'ûdî II 279.
„ „ Muḥtâr - Ḥamzî II 181.
„ „ Mudrik - Ṭâ'î I 27.
„ „ Mûsâ - Ḥabûrî II 278.
„ „ „ - Rahûnî I 306.
„ „ „ - Maǵîlî II 247.
„ „ Naṣûḥ b. Ibr. I 287.
„ „ „ „ Isrâ'îl I 294.
„ „ Ja. - Laiṯî I 176.
„ „ Ja'îš I 375.
„ „ Jû. - Ṣarṣarî I 250.
b. Jahlaftan s. 'Ar.
Jazîd b. Rabî'a b. Mufarriġ I 60.
„ „ M. - Azdî I 138.
„ „ Hârûn - Sulamî I 190.
- Jazîdîjûn I 109.
Ja'qûb b. Ibr. - Ġarkâsî II 227.
„ „ A. - Kurdî I 287.
„ „ Is. b. - Sikkît I 117.
„ „ „ - Kindî I 204, **209**, 512.
„ „ „ - Nîsâbûrî I 161.
„ Pâšâ I 376.
„ b. aḥî Ḥizâm I 243.

Ja'qûb - Ḥadramî I 189.
„ b. Sa'îd - Mukallâtî I 300.
„ „ S. - Isfarâ'inî I 351.
„ „ - Saijid 'A. I 294.
„ „ 'A. I 375.
„ „ „ - Qaršî I 221.
„ „ Muṣṭafâ - Qosṭanṭînî II 440.
„ „ Mûsâ - Bustânî I 367, 385.
- Ja'qûbî I 278, s. A. b. a. Ja'qûb.
- Ja'lâwî I 178.
Ja'îš b. Ibr. b. Sammâk II 126.
„ „ 'A. b. Ja'îš I 291, **297.**
- Jakânî s. Jû. b. 'A.
Jû. b. Ibr. - Ardabîlî II 199.
„ „ „ - Maġribî II 234.
„ „ „ - Wannûġî II 81.
„ „ A. - Ḥâṣṣî I 380.
„ „ „ - Siǵistânî I 380.
„ „ „ b. M. b. 'Oṯmân I 328.
„ „ „ Naǵmaddîn II 113, 186.
„ „ „ - Niẓâmî I 305.
„ „ Is. b. Baklârâš I 486.
„ „ I. - Sauwâ' I 256.
„ „ „ b. - Kutubî II 169.
„ b. Iljâs - Qônawî II 81.
„ - Amâsî II 387.
„ - Badî'î I 88' II 286, N I 85.
„ - Barġamî I 198.
„ - Baṭṭâḥ - Mekkî II 499.
„ b. a. Bekr - Sakkâkî I 294.
„ - Tâǵ - Makanî II 422.
„ b. Taġrîbardî II 41.
„ ǵân b. 'Abbâs - Pîrḥaḍrânî I 283.
„ b. Ġirǵî - Mârûnî II 365.
„ „ Ġamâl - 'Alawî II 21.
„ Ġamâladdîn II 238.
„ b. „ - Urmajûnî II 325.
„ „ Ġunaid Aḥî Čelebî - Tûqâtî I 376, II 227.
„ „ Ḥusâmaddîn Sinân Ef. I 417.
„ „ Ḥ. - Kirmâsti II 231.
„ „ „ b. - Mabrad II 107.
„ „ „ - Miṣrî II 122.
„ - Ḥafrâwî I 296.
a. Jû. - Ḥanafî I 171.
Jû. - Ḥâṣṣî I 374.
„ - Dijârbekrî II 377.
„ b. Râfi' b. Šaddâd I 316.
„ - Rûmî Sinânaddîn I 468.
„ b. Zakî - Miṣrî I 360.
„ - Zaijât I 391, II 321.
„ Zainal'âbidîn - Anṣârî II 202.
„ b. Sâlim - Ḥifnî I 465, II **288.**
„ b. Sa'îd - Ṣafatî II 309.
„ „ S. - A'lam - Šantamarî I 22/3, 102, **309.**
„ „ Saifaddaula b. Zammâḥ I 283.
„ „ Šâhîn II 70.
„ - Šalfûnî II 475.
„ „ Ṭâhir - Ḥuwaijî I 289.
„ „ 'Ar. - Mizzî I 193, II **64.**
„ „ 'Aq. - Barnâwî II 486.
„ „ 'Al. - Ḥasanî II 94.
„ „ „ - Zuǵâǵî I 127.
„ „ „ b. 'Abdalbarr I 367.
„ „ „ - Kûrânî - Tamlîǵî I 433, II 205.
„ „ 'Abdalmalik b. - Baḥšâjis II 21.
„ „ 'Abdalwahhâb - 'Aitâwî II 320.
„ „ 'A. - Ġurǵânî I 373.
„ „ „ - Jakânî II 425.
„ „ 'O. - Qudûrî I 175.
„ „ a. - Fatḥ - Suqaijifî II 275.
„ - Faišî - Mâlikî II 238.
„ b. Qizuǵlu - Sibṭ b. - Ġauzî I 347.
„ „ M. - Balawî I 310.
„ „ „ - Baijâsî I 346.
„ „ „ - Tauzarî I 268.
„ „ „ - Ǵâmî I 265.
„ „ „ - Surramarrî II 162.
„ „ „ - Širbînî II 278.
„ „ „ b. Ṭumlûs I 463.
„ „ „ „ Qâḍî Šuhba I 134.
„ „ Maḥmûd - Râzî II 197.
„ „ - Muṭahhar Ġamâladdîn I 466.
„ - Maġribî II 140, 459.
„ - Nabahânî I 229, N II 73.
„ b. Naǵâḥ - Qurṭubî N I 351.

Jû. - Nadrumî II 252.
„ b. Hârûn - Ramâdî I 270.
„ „ - Wakîl - Milawî N II 303.
„ „ Ja. Sulamî I 431.
„ „ „ - Ṣan'ânî II 403.
b. Jû. b. Ja'qûb II 185.
Jû. b. Ja'qûb b. - Muġâwir I 482.
- Jûsufî s. 'Al. b. Jû, Mûsâ b. M.
- Jûsî s. Ḥ. b. Mas'ûd.
- Jûnânî s. Ṭaiboġâ.
b. Jûnus I 387.
„ b. Ḥabîb I 99.
„ „ 'Aq. - Rašîdî II 128.
„ - Kâtib I 49.
„ - Mâlikî II 75.
- Jûnînî I 347.

II. Titel.*)

- Âṯâr I 102.
„ - uwal II 161, s. N.
„ „ - bâqija I 475.
„ „ - Fikrîja II 475.
„ i nau II 428.
- Âġurrûmîja II 237.
- âdâb I 262, 363.
„ - aqṭâb II 334.
„ - baḫṯ I 468, II 208, 451 $_{63}$.
„ - taṣauwuf II 166.
„ - ḥukamâ' I 459.
„ - duḫûl fî - ṭarîq II 122.
„ - dunjâ waddîn I 386.
- „ - šar'îja II 107.
„ - 'Arab wat Turk I 342.
„ - falâsifa I 522.
„ - murîdîn I 436, II 419.
ârâ' wamušâwarât I 490.
âkâm - 'iqjân II 151 $_{149}$.
„ - marġân II 75.
- âla dât - kursî II 359.
âjât - âfâq II 214.
- âjât - baijinât I 311, 507.
„ „ „ „ fî ṯubût karâmât al aulijâ' II 343.
„ „ „ 'ašr II 450 $_{35}$.
„ „ „ 'aẓîma II 304.
âjat - taufîq II 292, 333.
- ibâ' 'an mawâqi' - wabâ' II 233.
- ibâḥa II 143.
- ibâna I. 289.
- ibâna fî uṣûl - dijâna N I 195.
- „ w - tafhîm I 110.
- „ min sariqât - Mutanabbî I 89.
- „ fî - fiqh I 387.
„ t - naṣṣ II 346 $_{31}$.
ibtihâġ - insân II 383.
„ - ṣudûr II 329.
- „ bil kalâm 'alâ - isrâ' w - mi'râġ II 339.
„ - nufûs II 183.
- abḥâṯ I 365.
ibdâ' - malâḥa N I 495.
- abdâl I 117.
abda' mâ kân II 398.
ibrâz - aḫbâr II 11.
„ - ḥikam II 88.
„ laṭâ'if - ġawâmiḍ II 128.
„ - ma'ânî I 307.
- ibrîz min kalâm sîdî 'Abdal'azîz II 463.
- „ - masbûk II 266.
ibṭâ' - ḥarakât I 218.
ibṭâl aḥkâm - nuġûm I 456 $_{47}$.
„ - qijâs I 400.
abkâr - afkâr I 393.
„ - „ wafâkihat - aḫjâr II 303.
„ - „ fî madḥ - nabî - muḫtâr II 17.
„ - ma'ânî II 274.
- ibil I 104/5.
- abwâb I 105.

* Abkürzungen: r. = risâla, š. = šarḥ, k. = kitâb.

abwâb - sa'âda II 471 $_{80}$.
- „ w - fuṣûl II 316.
abawai - nabî II 395.
- abjât - faḫrîja II 164.
„ - ma'ânî I 117, 122.
- „ - nûrânîja II 348 $_{78}$.
- itbâ' fî mas'alat - istimâ' II 435.
- ittiḥâd - kaunî I 444.
iṯḥâf - aḥiṣṣâ' II 132.
„ iḫwân - ṣafâ' II 157.
„ ahl - islâm II 388.
„ ulî - albâb II 488.
- „ bitamjîr I 418.
„ biḥubb - ašrâf II 282.
„ - ḥaḍra - 'azîza II 419.
„ - ḫalîl II 352.
„ - ḫijâra II 67.
„ ḏawî - albâb II 463.
„ - rifâq II 488.
„ - zakî II 418.
„ - sâda - muttaqîn I 422, II 288.
„ - firqa II 149 $_{73}$.
„ fuḍalâ' - umma II 328.
„ „ - bašar II 327.
„ - murîd II 317.
„ man bâdar II 347 $_{65}$.
„ - nubalâ' II 154 $_{216}$.
„ - nubahâ' II 367.
„ - warâ II 175.
„ - wafî II 146 $_{14}$.
iṯḥâfât sanîjâ II 306.
itti'âẓ - ḥunafâ' II 39.
ittifâq - mabânî I 302.
- itqân II 145 $_{1}$.
itmâm - dirâja II 156 $_{268}$.
„ - ni'ma II 149 $_{102}$.
„ - „ - kubrâ II 389.
iṯârat - fawâ'id II 65.
iṯbât - istiwâ' wal fauqîja I 389.
„ - bâri' II 204.
„ - ġauhar - mufâriq I 510.
„ - dalîl II 161.
„ - sunnat raf' - jadain II 404.
„ - 'ilm II 445.
iṯbât karâmât - aulijâ' II 315, 322.
„ nubûwat - nabî I 186.
„ - hajûlâ II 420.
„ - wâǵib II 217.
„ „ - wuǵûd II 330.
„ - wuǵûd II 217.
- aṯar - ǵalîl II 484.
- aṯmâr wal azhâr II 405.
iǵâbat - sâ'ilîn II 312.
„ - karîm II 324.
iǵtimâ' - ǵujûš - islâmîja II 106.
iǵtimâ'ât - falâsifa I 206.
- iǵtihâd fî ṭalab - ǵihâd II 49.
- aǵr - ǵazl fî - ǵazl II 149 $_{88}$.
aǵzâ' ḫabarîja I 209.
- aǵsâm - samâwîja I 457 $_{71}$.
aǵlâ masânid 'alî - raḥmân II 485.
- iǵmâ' I 180.
iǵmâl - kalâm II 483.
- aǵnâs I 105.
„ - taǵnîs I 285.
- „ min kalâm - 'Arab I 514.
- aǵwiba I 177.
- „ 'an - as'ila - Ṣaqalîja I 465.
- „ „ - „ fî karâmât - aulijâ' II 330.
- „ - 'Irâqîja N II 498.
- „ - Ġazâlîja I 421.
- „ - fâḫira I 385.
- „ - lâ'iqa I 446.
- „ - muḥarrara li'as'ilat - barara II 318.
- „ - „ fî - baiḍa II 395 $_{27}$.
- „ - „ 'an - masâ'il - wârida min bilâd Mahra II 404.
- „ - marḍîja II 404.
- „ - „ 'an a'immat al fuqahâ' waṣ Ṣûfîja II 338.
- „ - „ 'an - as'ila - naḥwîja II 85.
- „ - muskina I 422.
- „ - mufîda II 339.

- aǵwiba fî - waqf II 393.
- aḥâǵî w - alǵâz II 368.
- aḥâdîṯ - arba'ûn - tusâ'ijât II 75.
- „ - „ - mutabâjinât - asânîd II 76.
- „ - ilâhîja I 365.
- „ allatî rawathâ'l kaḏaba I 356.
„ - ta'lîq I 504.
„ - šitâ' II 152 163.
- „ - 'ušârijât II 67.
- „ - 'awâl I 360.
- „ - fî faḍl - Iskanderija wa 'Asqalân I 360.
- „ - Qudsîja I 442, II 232, 306.
- „ - musalsalât II 147 49.
- „ - muškila I 361.
- „ - mauḍû'ât I 361.
- „ - mauḍû'a allatî jarwîhâ 'l'âmma I 399.
- „ - munîfa II 151 47.
„ - jaum 'Âšûrâ' II 288.
aḥâsin kalim - nabî I 286.
„ - maḥâsin I 286.
„ - „ muḫtaṣar ṣifat - ṣafwa I 362, II 31.
- iḥâṭa bita'rîḥ Ġarnâṭa II 262.
- iḫtiǵâǵ I 405.
- iḫtifâl fî su'âl - aṭfâl II 151 129.
- iḫtijâl lima'rifat miqdârai - ḏahab I 477.
- aḫǵâr I 243.
- aḥadîja I 446.
- iḫrâ' II 174.
- iḫrâz II 324.
iḫrâm - âfâqî II 397.
aḥsan - aqwâl II 313.
„ - taqâsîm I 229.
„ - sulûk II 401.
„ mâ sumi'a I 286.
„ „ jamîl N I 48.
iḫṣâ' - 'ulûm I 212.
- iḫqâq I 413.
- aḥkâm I 371.
„ - adwija - qalbîja I 457 88.
aḥkâm - asâs II 369.
„ - awânî II 94.
„ taḫwîl sinî 'lmawâlîd I 222.
„ - tamannî II 92.
„ - ǵihâd I 431.
„ - ḥukkâm I 393.
„ - ḫuntâ II 91, 317.
- „ - dînîja II 376.
- „ - sulṭânîja I 386.
- „ - lisijâq âjât - nabî I 181.
„ - ṣibâ' I 399.
- „ - ṣaǵâ'ir I 380.
- „ - 'Alâ'îja I 508.
- „ fî - fiqh - Ḥanafî I 372.
„ - qor'ân I 191, 390, 413.
- „ - kubrâ I 356.
„ - lâ sîjamâ II 324.
„ - muba"aḍ II 85.
- „ - muḥiṣṣa II 313.
- „ - muḫliṣa II 365.
„ - mautâ II 85.
„ - nisâ' II 85.
„ - wuqûf I 173.
iḫkâm - aḥkâm II 247.
- „ li'uṣûl - aḥkâm I 460.
„ - taḥqîq II 316.
„ fî ma'rifat - îmân w - aḥkâm II 115.
aḫwâl - qubûr II 107.
„ - nafs I 455 32.
iḫjâ 'ulûm - dîn I 422.
„ - mait II 149 87.
aḫbâr - aḏkijâ' I 502.
„ umarâ' Miṣr N I 149.
„ - anbijâ' I 65.
- „ walansâb I 142.
„ ahl - rusûḫ I 503.
„ a. Tammâm I 85.
„ - duwal II 301.
„ - rusul walmulûk I 142.
„ - zamân I 144.
„ - Zaidîja N I 345.
„ Sîbawaih Miṣr I 149.
„ - šu'arâ' I 514.

- aḫbâr - ṭiwâl I 123.
„ 'uqalâ' - maǵânîn I 154.
„ - fuqahâ' wal ḥuffâẓ-Andaluslja I 150.
- „ bifawâ'id - aḫjâr N I 200.
„ - quḍât - Qurṭubîja I 150.
„ - „ - Miṣrîja I 149.
„ - luṣûṣ I 21, 118.
- „ - ma'ṯûra II 154 220.
„ - Muḫtâr I 65.
„ marwija fî sabab waḍ'-'Arabîja II 155 251.
„ Miṣr wafaḍâ'ilhâ I 334.
„ Mekka I 137.
„ - naḥwîjîn I 325.
„ - nisâ' II 106.
„ b. Harma I 84.
„ - Hind waṣ Ṣîn I 523.
îḫbâr - 'ulamâ' bi'aḫbâr - ḥukamâ' I 325.
iḫtirâ' - ḥirâ' II 33.
iḫtiṣâr tuḥfat - arîb I 438.
„ - 'arûḍ I 282.
„ - waṣîja II 166.
- iḫtiṣâṣ II 139.
iḫtilâf - ḥadîṯ I 520.
„ - 'ulamâ fîmâ jaḥill min - ašriba I 122.
„ - fuqahâ' I 143, 174.
„ manẓar al qamar I 470.
„ - nâs I 204.
- iḫtijâr I 382.
„ - aḫrâr II 107.
iḫtijârât - aijâm I 210.
„ b. Taimîja II 106.
„ - sâ'ât I 222.
- „ - 'Alâ'îja I 507.
- „ - Mu'aijadîja II 186.
iḫrâǵ mâ fî'lqûwa min al fi'l I 524.
iḫlâṣ - nâwî I 394.
- aḫlâq I 152, 198, 289, 456 22.
„ ḥamalat - qor'ân I 165.
- „ - Matbûlîja II 338.
„ - mulûk I 183.
- ahlâqi Nâṣirî I 510.
aḫlaṣ - ḫâliṣa I 379.
- iḫwân fî ahl - fiqh II 123.
- iḫwa I 449.
- aḫjâr wabarakât - abrâr II 446.
- adab I 81.
„ - auṣijâ' II 431.
„ - sulûk I 439.
„ - ṣuḥba I 201.
„ - ḍaif II 69.
- „ fî faḍâ'il Raǵab II 396.
„ - qâḍî I 173, 346, II 99, 451 49.
„ - kâtib I 122.
„ - muftî I 360.
„ - nadîm I 85.
„ - wuzarâ' I 463.
- idrâk lilisân - Atrâk II 110, s. N.
Idrîsîjat - nasab II 464.
- ad'ija - mu'adda 'inda - karab waš šidda I 397.
- „ - muntaḫaba II 232.
- „ - manṯûra II 90.
- idǵâm I 407.
- adilla 'alâ'llâh I 186.
adillat mu'taqad a. Ḥanîfa II 395.
- adwâr I 496.
- adwija - šâfija I 451.
„ t - ṭirjâq I 237.
- „ - mushila I 232.
- „ - mufrada I 485/6, 488, 491.
adkâr - adkâr II 147.
„ Qâitbâi II 123.
„ - qor'ân I 414.
„ - Nawawî I 397.
- arba' riwâjât II 477.
- arba'ûn I 162, 165, 350, 356, 365/6, 367, 370, 433, II 148, 65, 69, 195, 214, 232, 414.
„ fî'l abdâl wal 'awâlî N I 331.
„ ilâ iršâd - sâ'irîn I 356.
„ asmâ' I 438.
„ fî uṣûl - dîn I 421.

arba'ûn amîrîja II 221.
„ - buldânîja I 331, 365.
„ ḥadîṯan tata'allaq bi'âjat - kursî II 325.
„ „ „ bisûrat - iḫlâṣ II 325.
„ „ fî faḍâ'il - nikâḥ II 397.
„ „ fî faḍl - ramj bissihâm II 174.
„ „ „ „ - salâṭîn II 313.
„ „ „ manâqib M. II 325.
- „ - sulṭânîja II 218.
- „ - ṣaḥîḥa II 162.
„ ṣaḥîfa I 442.
„ mutabâjina II 77.
„ muḫtâra fî faḍl - ḥaǵǵ waz zijâra I 372.
„ murattaba 'alâ ṭabaqât - arba'în I 366.
„ mawâṭin II 206.
- „ - Nawawîja I 396.
- „ - Wad'ânija I 355.
- „ - wusṭâ II 72.
- arba'înîjât II 445.
irtišâf - ḍarab II 110.
irtiqâ' - rutba II 122.
„ - ǧuraf II 35.
irtijâḍ - arwâḥ II 232.
- „ fî k. - taḥlîl I 211.
- araǵ fî'ntiẓâr - faraǵ I 154, II 158 298.
urǵûza bajânîja II 142.
„ fî - tašrîḥ I 458 84.
„ „ - tauḥîd II 331.
- „ - Ḥalabîja II 136.
- „ - Raḥbîja I 391, II 125.
„ fî sîrat - nabî I 410.
„ ši'rija I 253.
„ fî - ẓâ'ât II 284.
„ „ - 'arûḍ I 307.
„ „ - farâ'iḍ I 385.
„ „ - kawâkib I 127.
„ „ - muṯallaṯât I 300.
urǵûza fî - muǵarrabât I 458 92.
„ muǵriba II 179.
„ t - wildân I 429.
- „ - Jâsamînîja I 471.
- iršâd I 394, 440.
„ - iḫwân II 329.
„ - aḏhân II 164.
„ - arîb I 117.
- „ fî uṣûl - i'tiqâd I 389.
„ - alibbâ' II 491.
„ - anâm II 499.
- „ w - taṭrîz II 177.
„ - ḥâ'ir II 128.
„ - ḥadîṯ I 359.
„ - ḫussâb I 472.
„ - ḫajârâ I 452.
„ ḏawî - 'irfân II 369.
„ - râǵî II 224.
„ - raḫmân II 329.
„ - sârî I 159, II 73.
„ - sâlik II 163.
„ - sâ'il II 128, 169.
„ ilâ sabîl - rašâd II 405.
„ - ṭâlib II 196, 315.
„ - ṭâlibîn II 336.
- „ ilâ ṭarîq - naǵât I 403.
„ - 'aql II 439.
„ - 'uqûl II 434.
- „ bil 'ilm biḫawâṣṣ - a'dâd II 366.
- „ fî 'ulamâ' - bilâd I 362.
„ - 'ummâl II 322.
„ - fâriḍ II 167.
„ - qâṣid II 137.
„ - mâhir II 371.
„ - mubtadi' I 408.
- „ min - muršid II 98.
„ - murîd II 317.
- „ limaṣâliḥ - anfus wal aǵsâd I 489.
„ - muǵfilîn II 337.
„ - muhtadîn II 149 101.
- „ fî - naḥw II 220.
„ - hâdî II 215.

ard - ḥagar I 241.
irǧâm aulijâ' - šaiṭân II 306.
arkân - islâm I 452.
- arwâḥ II 340.
izâlat - aškâl II 334.
„ - iltibâs I 283.
„ - ta'ab II 40.
- izdihâr II 149 80.
- azal I 444, II 119.
- azmina I 106.
- azhâr I 297.
„ - afkâr I 495.
- „ - Aqdasija II 497.
„ - anwâr II 17.
„ - raudât II 443.
„ - rijâḍ fî aḥbâr 'Ijâḍ I 369, II 297.
„ - 'urûš II 158 308.
- „ fî fiqh - a'imma - azhâr II 187.
- „ - mutanâṭira II 148 88.
asâs - iqtibâs II 193.
„ - balâǧa I 292.
„ - taqdîs I 507.
- „ - li'aqâ'id - akjâs II 405.
- „ - mutakaffil II 405.
- „ - fî manâqib B. 'Abbâs II 147 54.
- isâǧa lit tasrîḥ II 324.
asbâb - naǧât II 419.
„ - nuzûl I 411.
„ „ - qor'ân I 415.
- „ wal 'alâmât I 485, 491.
- istibṣâr N 1 477.
- „ fîmâ 'ḫtulifa min - aḫbâr I 405.
- „ „ tudrikuhu - abṣâr I 385.
- istiṯnâ' II 98.
istiḥbâb - wuḍû' II 66.
- istiḫrâǧ li'aḥkâm - ḫarâǧ II 107.
„ - a'dâd - mutaḥâbba I 218.
„ a'midat - ǧibâl I 470.
„ - autâd I 476.
„ ba'ḍ mâ bain - markazain I 472.
„ - ta'rîḫ II 127.
istiḫrâǧ samṭ - qibla I 470.
„ - quṭb I 470.
„ mas'ala 'adadîja I 470.
istiḫlâfât - ǧum'a II 451 88.
- istidrâk I 133, 414.
- istidrâkât I 415.
- „ wat tatabbu' I 165.
- istid'â' fî - istisqâ' II 396.
- istiḏkâr fî š. maḏâhib 'ulamâ' - amṣâr I 368.
istiṭâlat - fahm I 342.
- isti'ârât II 235.
- isti'dâd qabl - faut II 69.
isti'ṭâf - marâḥim II 78, 122.
istiǧâṭa I 413.
- „ - istiǧfârîja II 346 25.
- „ - Šubrâwîja II 281.
- istiǧfâra I 438, II 346 24.
- istiǧnâ' fi aḥkâm - istiṯnâ' I 385.
istifâḍat - murâdât I 432.
- istiqṣâ' II 510.
- istinân 'inda - qijâm ilâ - ṣalât II 437.
istinzâl - laṭâ'if II 120.
- istî'âb lil'amal biṣadr - iwazza II 168.
- „ fi ma'rifat - aṣḥâb I 368.
„ - wuǧûh I 476.
- istî'âf fi aḥkâm - auqâf II 433.
isti'nâs - nâs II 398.
usd - ǧâba I 346.
- isrâ' ilâ - maqâm - asrâ I 443.
- „ wal mir'âǧ II 307.
- asrâr I 235.
„ ba'ḍ suwar - qor'ân I 506.
„ - balâǧa I 288, N II 415.
„ - tanzîl I 507.
„ - ḥurûf I 446.
„ „ wal kalimât I 498.
„ - ḥikma - mašriqîja I 460, 465.
- „ - ḥafîja II 351, N I 438.
„ - ṭabî'îjât I 242.
„ - 'arabîja I 282.
„ - luǧa I 285.

asrâr - ma'qûlât II 355.
„ - waḥj I 196.
„ - wuḍû' I 446.
- isrâ'illijât I 65.
- asṭiḥa II 359.
- isṭarlâb I 465, 476, II 127.
- „ wal asmâ' - wâqi'a 'alaihâ I 224.
- „ „ ġaib - ġâ'ib II 126.
- isṭûqiṣât I 236.
„ 'ilm - mûsîqî I 212.
- is'âf - atamm II 357.
- „ fî aḥkam - auqâf II 83.
„ - râġibîn II 288.
„ - qâṣid II 156$_{274}$.
„ - mubaṭṭa' II 146$_{22}$.
„ - mustafṭî II 404.
- asfâr II 206.
- „ - arba'a II 413.
isfâr - asfâr II 362.
- „ fî sifr Nûḥ I 446.
- „ 'an qalm - azfâr II 152$_{180}$.
uslûb - ḥakîm II 452$_{101}$.
- asmâ' - Idrîsîja I 438.
„ - ḥuffâẓ - ṣaḥîḥ I 167.
„ ḥail - 'Arab I 280.
„ - riġâl I 166, 405.
„ „ - miškât I 364, II 64, 195.
„ - ṣaḥâba I 167.
- „ - 'aẓîma I 435.
„ allâh - ḥusnâ II 350$_{25}$, 356.
„ - muḥaddiṯîn I 518.
„ - mudallisîn II 148$_{62}$.
„ - miškât N I 364.
„ maqâmât sulûk - ṭarîq I 435.
ismâ' - sunna II 247.
isnâd - šihâb I 343.
asnâ - 'aqâ'id II 405.
„ - maṭâlib II 282.
„ - „ fî - ġagrâfîja II 427.
„ - „ „ nagât - ṭâlib II 500.
„ - mafâḫir II 177.
asnâ - maqâṣid waa'ḏab - mawârid I 366.
„ - maqâṣid fi ta'ẓîm - masâġid II 335.
„ - wasâ'il II 171.
aswâq - aŝwâq I 351, II 142.
- as'ila w - aġwiba II 228, 232.
„ t ġamî' - asrâr II 200.
- „ min - ṭibb I 235.
- „ - fâ'iqa II 69.
- „ - qâdiḥa II 199.
- „ - mu'tabara II 367.
- „ - mufîda II 69.
- „ - naḥwîja II 478.
- išârât II 414.
- „ - ilâhîja I 244.
„ - amâkin II 155$_{206}$.
„ fî „ - zijârât II 290 (ilâ) II 362.
- „ ilâ bajân - asmâ' - mubhamât I 397.
- „ wat tanbîhât I 454$_{20}$.
„ fî 'ilm - 'ibârât II 135.
„ - qor'ân I 445.
- „ ilâ mâ waqa'a fî kutub - fiqh ilḥ. II 183.
- „ 'alâ „ „ „ -minhâġ ilḥ. I 395.
„ - marâm II 436.
„ 'alâ ma'rifat - zijârât I 478.
- išâra wal ismâ' II 40.
- „ ilâ sîrat - Muṣṭafâ II 48.
- „ bi'ilm - 'ibâra I 66.
- „ ilâ ġazwat rawâfiḍ - A'ġâm II 425.
- „ fî - naḥw II 22.
išâ'a li'ašrâṭ - sâ'a II 389, 403.
- ašbâh wan naẓâ'ir I 147, II 90, 152$_{170}$, 310.
- „ „ „ - naḥwîja II 156$_{262}$.
- išbâh biraf' - ištibâh II 300.
ištibâk - asinna II 347$_{46}$.
- ištiqâq I 112.

- ašrâf I 324.
- išrâf ʿalâ ġawâmiḍ - ḥukûmât I 402.
- „ „ maḏâhib - ašrâf I 409.
- „ „ maʿrifat - aṭrâf I 331.
išrâq - tawârîḫ II 209, 223.
„ - šams II 386.
„ - fî marâtib - ṭibâq II 115.
- ašriba I 514.
- „ waḫtilâf - nâs fîhâ I 122.
- ašraf I 154.
„ - ansâb II 19.
„ - tawârîḫ II 223.
„ - rasâ'il II 20.
„ - madâḫil II 389.
aš'âr Taġlib I 108.
„ B. Ġa'da I 116.
„ - mulûk I 81.
- iš'âr biḥamîd - aš'âr II 474.
- aškâl I 229.
„ - ta'sîs I 468.
„ - farâ'iḍ II 450 41.
- „ - hilâlîja I 469.
„ - wasâ'iṭ II 129, 256.
- iškâlât I 397.
- Ušnuhîja fî - farâ'iḍ I 390, II 30.
- iṣâba fî tamjîz - ṣaḥâba II 68.
„ „ lawâzim - kitâba II 203.
- „ fî maʿrifat - ṣaḥâba II 146 25.
- „ „ man ġazâ - maġrib min - ṣaḥâba II 509.
iṣṭilâḥ - ṣûfîja II 252.
iṣṭilâḥât - šaiḫ Muḥjî - dîn - ʿArabî N II 217.
„ - ṣûfîja I 445, II 204.
- iṣrâr wal iḥtiṣâr I 446.
- iṣṭinâʿ fî - iḍṭibâʿ II 397.
aṣl - uṣûl I 522.
- „ fî - furûʿ I 172.
„ - manâfiʿ II 88.
iṣlâḥ - isfâr II 311, 359.
„ - ḥalâl - wâqiʿ fî - ġumal I 110.
„ - saqaṭât II 452 107.
„ b. Ṣalâḥ I 359.
- „ fî - fiqh II 451 46.
iṣlâḥ - miġistî I 222.
„ - manṭiq I 117.
iṣlît - ḥirrît II 464.
- aṣnâm I 140.
- aṣwât I 118.
- uṣûl I 113, 174, 191, 195, 373, II 216.
„ tarkîb - adwija I 491.
- „ fî ġumlat kutub - mawâzîn I 241.
„ - ḥadît II 440.
„ - ḥikam II 443.
„ - ḥikma I 243.
„ - dîn I 390, 421|2.
„ - „ - badîʿa I 238.
- „ - fî šarḥ - fuṣûl I 493.
„ ṣinâʿat - aḥkâm I 522.
- „ waḍ ḍawâbiṭ I 498.
- „ fî - ṭibb I 484.
„ - ʿadl wat tauḥîd I 186.
„ - ʿilâġ II 364.
- „ - ʿAlawânîja II 340.
„ - farâ'iḍ I 150.
„ - fiqh I 179, 374, 399, II 105, 107.
- „ - muhimma II 156 268.
iḍâ' - duġna II 297.
iḍâ'at - udmûs II 183.
- iḍâfa II 351.
- aḍdâd I 103, 105, 117, 119, 361, 514.
- aḍwâ' - bahîja II 100.
„ - kawâkib I 470.
- aṭibbâ' II 257.
iṭbâq - aṭbâq II 424, 454.
aṭbâq - ḏahab I 292, 505.
aṭrâf - ṣaḥîḥain I 519.
„ - ġarâ'ib I 356.
iṭlâq -qujûd II 346.
aṭwâq - ḏahab I 292.
iẓhâr - asrâr II 441.
„ - aẓhâr II 453 122.
„ - taʿlîl II 26.
„ - sirr II 168.
„ ṣidq - mawadda I 265.
„ ṣunʿat al ḥaij al qaijûm N I 481.
„ - fatâwî II 86.
-iʿâna lilḥaqq N I 461.

- i'ânat - ḥaqîr II 226.
„ „ - ṭâlibîn II 500.
- i'tibâr I 320.
- „ fî ḏikr - tawârîḫ w - aḫbâr II 184.
- - „ - nâsiḫ w - mansûḫ I 356, 366.
- - nîja fî - nikâḥ II 105.
- i'tiḍâd fî - farq bain - ẓâ' w - ḍâd I 300.
i'tiqâd ahl - sunna wal ǵamâ'a I 398, 434.
„ - ḥukamâ' I 441.
- „ - ṣaḥîḥ II 418.
- „ ât - Imâmîja I 187.
„ - „ - muslimîn wal mušrikîn I 507.
- i'tiqâdîjât II 395.
i'tilâl - qulûb I 154.
- i'timâd fî - adwija - mufrada I 238.
- „ „ - i'tiqâd II 197.
- „ „ - radd 'alâ ahl - 'inâd N I 406.
- i'tinâ' bil ǵinâ' II 397.
- i'tinân I 109.
- i'ǵâz fî - aḥâǵî wal alǵâz I 248.
- „ wal îǵâz I 286.
„ - bajân I 449.
„ - qor'ân I 197, II 449.
a'dâd - 'ulûm II 141.
i'dâd - asrâr I 472.
i'râb - Âǵurrûmîja II 324.
„ - fî - i'râb N I 113.
„ ṯalâṯîn sûra min - qor'ân I 125.
„ b. - Samîn II 111.
„ - qâri' I 159, II 394.
„ - qor'ân I 411, 514, 515.
- „ 'an qawâ'id - i'râb II 24.
„ muškilât - qor'ân I 407.
a'azz mâ juṭlab fî uṣûl - fiqh I 401.
- a'lâq - ḥaẓîra I 482.
- „ - nafîsa I 227.
i'lâm - aǵnâs I 385.
- „ bi'aḥâdîṯ - aḥkâm II 99.
i'lâm - aḫjâr II 83.
„ - arîb II 154 121.
- „ bi'išârât ahl - ilhâm I 444.
„ - iṣâba I 368.
- „ bi'a'lâm balad allâh - ḥarâm II 382.
- „ wal ihtimâm II 100.
„ - Buḫârî I 158.
„ bita'rîḫ - islâm II 51.
„ biḥudûd - aḥkâm I 370.
- „ bilḥurûb fî ṣadr - islâm I 346.
- „ biḥukm 'Îsâ II 150 121.
„ - sâǵid II 92.
„ - sâda - amâǵid II 77.
- „ bisinn - hiǵra ilâ - Šâm II 143.
- „ bifaḍâ'il - bait - ḥarâm II 397.
- „ „ - Šâm I 331, II 130, 282.
- „ liqawaṭî' - islâm II 388.
- „ fîmâ bunija 'alaihi - islâm I 444.
„ - muwâlî II 406.
„ muwaffaqîn II 106.
„ - nâs bimâ waqa'a lil Barâmika ma'a B. 'Abbâs II 303.
„ - nabîh I 396.
- „ binawâzil - aḥkâm I 384.
„ - hudâ I 441.
- „ biwafajât - a'lâm II 34.
a'lâm - nubûwa I 386.
- i'lân lit tanbîh II 35.
- „ fî - qirâ'ât - sab' I 410.
i'mâl - i'lâm II 262.
- „ fî ma'nâ - ibdâl II 88.
- a'mâl - handasîja I 224.
- a'jân wal amâṯil I 324.
a'jân - 'aṣr II 32.
iǵâṯat - umma II 41.
„ - lahfân II 106.
- aǵânî I 21, 49, 78, 146.
- iǵtibâṭ II 67.
- aǵdîja I 487.
- „ wal adwija I 236.
- „ „ ašriba I 491.
„ t - marḍâ I 491.
- iǵrâb fî ǵadal - i'râb I 282.

aġrâḍ mâ ba'd - ṭabî'a I 212.
- iġfâl I 514.
- aġlâṭî II 160.
- aġlâl was salâsil II 477.
- ifâda I 186.
- „ min i'tibâr N I 481.
- „ fî ta'rîḥ - a'imma - sâda I 402.
„ t - ḫabar II 150 114.
- „ liman arâda - istifâda I 444.
ifâḍat - 'allâm II 376.
- iftitâḥ I 293.
iftirâḍ daf' - i'tirâḍ II 98.
- ifṣâḥ 'an aḥâdiṯ - nikâḥ II 388.
- „ „ anwâr - miṣbâḥ I 294.
- „ fî š. - abjât - muškila I 127.
- „ 'an 'iqd - nikâḥ II 323.
- „ „ lubb - fawâ'id ilḥ II 284.
- „ bimarâtib - ṣiḥâḥ II 165.
- „ 'an ma'ânî - ṣiḥâḥ I 160, 409.
- „ „ „ - ṣaḥîḥ I 158.
- af'âl I 151, 308.
- „ wal infi'âlât I 456 88.
„ - 'ibâd II 218.
- ufq - mubîn II 341.
- ifhâm I 159.
- „ fî - ilhâm II 370.
„ - Jahûd I 488.
aqâlîm - ta'âlîm I 508.
- „ - sab'a I 497, N I 481.
iqâmat - burhân II 404.
„ - ḥuǵǵa - bâhira II 371.
„ - dalîl II 105.
„ - qâḍî - ta'zîr II 311.
iqtidâ' - Ḥanafîja biš Šâfi'îja II 81, 413, 416.
- iqtirâḥ fî bajân - iṯṯilâḥ II 63.
- „ „ 'ilm uṣûl - naḥw II 155 252.
„ - qarîḥ I 525.
- iqtiṣâd I 410.
- „ fî iṣlâḥ - anfus w - aǵsâd I 487.
- „ „ - i'tiqâd I 421.
- „ „ bajân marâtib - iǵtihâd II 339.
- iqtiṣâd fi kifâjat - 'iqâd II 94.
iqtiḍâ' - ṣiḥâḥ - mustaqîm II 104.
iqtiṭâf - azâhir II 111/2.
aqrâbâḏîn I 232, 234, 488.
aqrâṭ - ḏahab II 399.
aqrab - masâlik II 353.
aqsâm - ḥikma I 510.
„ - 'ulûm - ḥikmîja I 455 24.
aqṣâ - amânî I 296 (= aqṣâ - ma'ânî) s. N.
aqṣâ - amal w - šauq I 359.
„ - ma'ânî II 100 (= aqsâ - amânî).
- iqlîd - farîd II 391.
- iqnâ' I 392, 488.
- „ liṭâlib - intifâ' II 325.
- „ „ fî - 'arûḍ N I 130.
- „ liman ḥuwija taḥt - qinâ' I 294.
- aqwâl - qawîma II 142.
- „ - kâfija II 190.
- iktisâb fî rizq - mustaṭâb I 519.
- iktifâ' fî aḥbâr - ḫulafâ' I 345.
- „ biddawâ' I 239.
- „ fî ḏikr muṣṭalaḥ - mulûk wal ḫulafâ' II 299.
- „ fî - qirâ'ât I 407.
- „ bimâ taḍammanahu min maġâzî rasûl allâh I 371.
ikrâm man ja'îš II 94.
- akfâ' I 186.
ikfâr - rawâfiḍ II 451 86.
- iklîl I 229.
- „ fî 'stinbâṭ - tanzîl II 146 21 a.
ikmâl tahḏîb - kamâl I 360, II 93.
„ - dîn wa'itmâm - ni'ma I 520.
- „ fî ḏikr man lahu riwâja II 65.
- „ „ - muḫtalaf wal mu'talaf I 355.
- „ limanhaǵ - 'ummâl II 148.
- akmal w - aṭwal I 428.
ilâhîjât - mawâqif II 451 81.
albâb - bahîja I 512.
iltiqâṭ - marǵân II 75.
ilǵâm - 'awâmm I 421.

alḥân - sawâġiʿ II 32.
- alṭâf - ḫafîja I 318.
alġâz II 24.
- „ - naḫwîja II 27.
- alif I 445.
„ bâʾ I 310.
alf ġârija wa ġârija I 382.
„ ġulâm wa ġulâm I 286 (352).
„ laila wa laila II 58.
- alfâẓ I 117.
- „ - Iflâṭûnîja I 211.
- „ - kitâbîja I 127.
- „ lilkuttâb I 112.
„ - kufr II 80, 395.
- „ - muḫtalifa I 300.
- ilfa w - iḫwa II 352.
- alfîja fî uṣûl - ḥadîṯ II 66.
- „ - taṣauwuf II 349.
„ t - ʿIrâqî I 359.
- „ fî - naḥw I 298.
- „ - Wardîja II 141.
ilqâm - ḥaġar II 153$_{202}$.
- ilmâʿ I 370.
„ - itbâʿ I 130.
- ilmâm biʾâdâb duḫûl - ḥammâm II 49.
- „ fî aḥâdîṯ - aḥkâm II 63.
- „ biʾaḫbâr man fî arḍ - Ḥabaša min mulûk - islâm II 40.
- „ bil iʿlâm II 36.
- „ bitaḥrîr qaulai Saʿdî wa ʿIṣâm II 386.
- „ biš. ḥaqîqat - istifhâm II 367.
- „ fîmâ jataʿallaq bil ḥajawân min - aḥkâm II 299.
ilhâm - ṣawâb II 389.
- alwâḥ - ʿImâdîja I 438.
- ulûf fî bujût - ʿibâdât I 221.
- umm I 180.
„ - barâhîn II 250.
„ - qurâ I 266.
- amâlî I 110, 112, 118, 132, 305, 519, II 67.
- amâlî - šâriḥa limufradât - fâtiḥa I 393.
- „ - Šaiḫûnîja II 288.
- imâm - mubîn I 446.
- imâma I 186.
- „ was sijâsa I 122.
- amân min aḫṭâr - asfâr wazzamân I 204, 498.
- Emperûrîja I 322.
- imtâʿ biʾaḥkâm - samâʿ II 31.
- „ bilarbaʿîn II 69.
- „ - asmâʿ II 39.
imtiṯâl amr al malik al muʿaẓẓam N. I 321.
imtiḥân - adkijâʾ II 441.
- amṯâl I 65, 67, 107, 116, 117, 145.
- „ wal ḥikam I 386.
- „ - sâʾira min šiʿr - Mutanabbî I 88.
- amṯila - muḫtalifa II 438.
- amad - aqṣâ I 175.
imdâd ḏawî ʾlistidâd II 386.
„ - fattâḥ II 313.
- amr bil ittibâʿ N II 152.
- „ - dâris II 333.
- „ - bil muḥâfaẓa II 98.
- „ - muḥkam I 444.
- amrâḍ - ʿâriḍa I 483.
- amkina wal ġibâl wal mijâh I 292.
amal - âmil II 412.
- „ - qawîm II 358.
- imlâʾ ʿalâ muškil - iḫjâʾ I 422.
- amalljât - fâšija II 460.
- amam liʾlqâẓ - himam II 386.
- amwâl I 104.
anna iṯbât - ṣâniʿ II 218.
„ - haṯṯain idâ ḥaraġâ I 218.
„ - ʿilm allâh muḥîṭ binafsihi amlâ II 345.
„ - farrûġ aḥarr min - farḥ I 483.
„ lil mâḍî mabdaʾan zamânîjan I 456$_{46}$.
„ - maʿânija taġassam II 149$_{79}$.

- inâfa fîmâ ġâ'a fî'ṣṣadaqa waḍ ḍijâfa II 388.
inbâ' - umarâ' II 367.
- „ bi'anna - 'aṣâ sunnat - aulijâ' II 395.
- „ 'alâ - anbijâ' I 343.
„ - ġamr II 70.
„ nuġabâ' - abnâ' I 352.
anbâ' - zaman II 403.
nbâh - adkijâ' II 150_{11}.
- „ fî dikr uṣûl - qabâ'il N I 368.
unbûb - balâġa II 424.
- intihâb fî 'ḫtiṣâr kašf -alqâb II 34.
„ iqtiḍâb I 491.
intiṣâb - luġatain II 24.
- intiṣâr II 186.
- „ fî 'rradd 'alâ ṣâḥib-maqâma - Qurṭubîja I 275.
- „ min ẓalamat a. Tammâm I 85.
„ - faqîr II 85.
- intiṣâf min - kaššâf I 291, 416.
intiẓâr fatḥ - faraġ II 350_{21}.
- intiqâ' fî faḍâ'il - ṭalâṭa - fuqahâ' I 368.
intiqâd - raġâḥ II 418, 504.
- anġâb fî dikr - ḫilâfa II 20.
- ins - anîs II 115.
„ - ġalîs II 166.
„ - faqîr II 241.
„ - mala' II 136.
uns - ḥâḍir I 507.
„ - masġûn I 352.
„ - munqaṭi'în I 358.
„ - waḥîd I 438.
- ansâb I 330.
„ - ašrâf I 142.
- „ - muttafiqa I 355.
insân - 'ujûn II 307.
- „ - kâmil II 205.
- inšâ' II 337.
„ - ġusûm - insânîja I 446.
„ - dawâ'ir I 443.
„ - 'Aṭṭâr II 473.
inšâ' wâḥid - 'adad II 13.
inšâ'ât - qâḍî - fâḍil I 316.
inšâd - šarîd II 240.
„ - wâ'iẓ I 505.
inširâḥ - ṣadr I 82.
- inṣâf fî tamjîz - auqâf II 153_{194}.
- „ „ masâ'il - ḫilâf I 115, 282.
- „ „ mušâġarat - aslâf II 426.
in'iqâd - iġmâ' II 437.
in'ikâs - šuâ'ât I 511.
- anfâs - Qudsîja II 386.
anfa' - wasâ'il II 79.
inqâḍ - ṭâlibîn II 446.
„ - hâlikîn II 440.
- anmâṭ - ṭalâṭ I 456_{43}.
- unmûḍaġ I 291.
- „ fî šu'arâ' - Qairawân I 307.
- „ „ 'ilm - falak II 264.
„ - 'ulûm I 499, II 217, 234.
„ - funûn II 453.
„ - labîb II 146_{28}.
anhâr - ġinân II 328.
„ - salsabîl II 389.
anhaġ - ṭarâ'iq II 53.
- anwâ' I 122, 431, N II 255.
- anwâr I 446.
„ - âṭâr I 370.
„ li'a'mâl - abrâr II 199.
„ - burûq I 385.
„ - tanzîl I 417.
„ taufîq - ġalîl II 481.
- „ - Ġalâlîja I 509.
„ - ḥuġaġ II 397.
„ - ḥaqâ'iq - rabbânîja II 111.
„ - durar II 139.
„ - rabî' II 421.
- „ - sâṭi'ât II 371.
„ - sa'âda II 114.
„ - sulûk II 346_{18}.
- „ - sanîja II 157_{279}.
- „ - „ fî - alfâẓ - sunnîja II 265.

anwâr - 'âšiqîn N II 231.
„ - 'uqûl I 43.
„ 'ulûw - aḥrâm I 479.
- „ - Qudsîja II 337.
- - fimâ juftaḥ 'alâ ṣâḥîb - ḥalwa min - asrâr I 443.
- - - musbila II 391.
- - - wâdiḥa fî tafsîr - fâtiḥa I 452.
- - - „ „ - salâm wal muṣâfaḥa II 318.
anis - ġalîs II 475.
- „ - ġalîl bita'rîḥ - Quds wal Ḫalîl II 43.
- - - muṭrîb birauḍ - qirṭâs II 240.
- „ - - fiman laqijahu mu'allifuhu II 458.
- - munqaṭi'în N II 177.
- ihtidâ' fî 'qtidâ' - Ḥanafîja II 395.
- ihtimâm II 63.
- „ bitaḥrîġ arb. ḥad. II 77.
ahl - 'aqâ'id - zâ'iġa II 338.
ahwâ - mafâtîḥ II 55.
- awâ'il I 127, 519.
auġ - aḥḍar II 411.
- „ fî ḫabar 'Auġ II 151$_{134}$.
- aurâd I 436, 441.
- - usbû' I 447.
- - aijâm wal lajâli I 447.
- - - Bahâ'ija II 205.
- - - Zainija II 206.
- - - fatḥija II 221.
- - lajâli - usbû' II 350$_{23}$.
auraq aḫbâr al 'Abbâs I 143.
„ - ḥikma II 232.
- ḏahab II 373. 497.
- ausaṭ I 145.
- „ fî 's sunan I 180.
ausâf - aširâf I 509. 510.
- auḍaḥ I 277.
- - masâlik š. alfîjat b. Mâlik I 298. II 25.
- „ - ilâ ma'rifat - buldân wal mamâlik II 46, 453.
auqât - nahj II 105.
aulâd - nabî II 398.
aijâm - 'Arab I 104
- „ wal lajâli I 116. 204.
ištâr - ḥaqq II 188.
- iġâz wal bajân I 407.
„ - ta'rif I 300.
- „ fî 'ilm - i'ġâz II 400.
- - - muttasim I 405.
- iḏân bifatḥ - taṣahhud wal aḏân II 142.
irâd - nuqûl II 404.
- isâġûġi I 464.
- iḍâḥ I 295. II 197.
- - irtijâb II 93.
- - fî asrâr 'ilm - nikâḥ I 488.
- - wal iṣlâḥ I 377.
- - intibâh II 164.
- - iḍâḥ I 295.
- - barâhin - mustanîṭa I 436$_{33}$.
- - burhân I 219.
- - bajân 'an ma'nâ umm - qor'ân II 109.
- - - limâ arâdahu - ḥaqqa II 174.
- wat tibjân II 134.
- - tabjin I 413.
- fî - tafsîr I 413.
- - dalâlât II 347$_{33}$.
- - dalâla II 404.
- - rumûz II 113.
- sabîl - wuṣûl II 406.
- š. - iṣlâḥ II 451$_{40}$.
- - ẓulm II 30.
- - fî 'ilm - nikâḥ II 153$_{21}$.
- - - fâ'iḍ II 128.
- - fî - furû' I 374.
- maḥaggat - 'ilâg I 486.
- - masâlik II 248.
- - muškil I 294.
- - fî - ma'âni wal bajân II 22.
- - maqṣûd II 345.
- - muktatim II 366.
- - fî - manâsik I 397.

ʾiḍâḥ - nuṣûṣ II 404.
- „ fî - naḥw I 114.
„ fî - waqf w - ibtidâʾ I 119.
ʾiqâẓ - qawâbil II 386.
„ - nâʾimîn II 441.
ʾiqâʿ - ʿuqûd II 105.
- îmân I 195.
- „ wal istiḥsân II 440.
- „ „ islâm II 250.
- „ - tâmm I 414.
„ Firʿaun Mûsâ II 217.
- înâs bi ʿilm - ansâb I 354.
aijuhâ - walad I 423.

- Bâ I 445.
bâb - ṭahâra II 105.
„ - ʿirâfa I 153.
„ - futûḥ II 487.
„ maʿrifat allâh II 390.
- bâḥa fî ʿilm - ḥisâb wal masâḥa II 143.
- bâriʿ fî aḥkâm - nuǵûm I 223/4.
- „ „ ʿulûm - taqaddum I 511.
- „ „ ǵarîb - ḥadîṯ I 132.
- bâzî - ašhab I 504.
- bâʿiṯ ʿalâ - ḥalâṣ II 66.
„ - nufûs I 331, II 130.
- bâqijât - ṣâliḥât II 474.
- bâkûra - šahîja II 506.
- bâliǵ - mudrik I 520.
bânat Suʿâd I 39.
- bâh I 235, 458$_{94}$.
- bâhir fî ḥukm - nabî II 150$_{124}$.
- biḥâr - zâḫira II 81.
baḥṯ tamâm - muštarik II 420.
„ - ruǵḥân II 451$_{84}$.
„ - qudra II 420.
„ - muštarak II 215.
„ - maʿrûf II 203.
baḥr - ansâb II 199.
„ - haqâʾiq I 448.
„ - dam II 108.
„ - dumûʿ I 505.
- „ - râʾiq II 197.
- baḥr - zâḫir II 42.
- „ - „ fî taʾrîḫ - ʿâlam II 483.
- „ - zaḫḫâr II 187.
„ - ʿulûm II 203.
- „ - ʿamîq II 175.
„ - fawâʾid I 200, 467.
- „ - kabîr fî baḥṯ - tafsîr I 416.
„ - kalâm I 426.
- „ - muḥîṭ fî uṣûl - fiqh II 91.
- „ - „ „ tafsîr - qorʾân II 110.
„ - maḏâhib II 418.
„ - maḏhab I 390.
- „ - maurûd II 337.
„ - wuqûf II 232.
- buḫalâʾ I 153 (s. N.), 329.
budd - ʿârif I 465.
badʾ - amâlî I 429.
„ - wat taʾrîḫ I 522.
- „ - dunjâ I 350.
- bidâjât wat tawassuṭ II 340.
badâʾiʿ - iltizâm II 283.
„ - badâʾih I 321.
„ - burhân II 440.
„ - zuhûr II 157$_{288}$, 295.
„ - ṣanâʾiʿ I 374.
„ - farâʾid II 106.
„ - qorʾân I 306.
bidâjat - taʿrîf II 255.
„ - sâlik II 396, 416.
„ - suʾûl I 431.
„ - ṭullâb II 463.
- „ min - kifâja I 375.
„ - mubtadiʾ I 376.
„ - murîdîn I 438.
- „ wan nihâja II 49.
„ - hidâja I 422, II 251.
- badr - râʾiq II 311.
- „ - sâfir II 31.
- „ - ṭâliʿ II 34, 295.
- „ - munîr fî - ṣalât ʿalâ - bašîr - naḏîr II 325.
- „ - „ „ ǵarîb aḥâdîṯ - bašîr - naḏîr II 338.
- „ - „ muḫtaṣar - tafsîr II 49

- badr - munîr muḫtaṣar - ġâmiʿ - ṣaġîr II 148.
- budûr fî aḫbâr - baʿṯ wan nušûr I 421.
- „ - sâfira fî umûr - âḫira II 146_{31}.
- „ - „ „ man walija - Qâhira II 295.
- badîʿ I 81, II 193.
„ - inšâʾ II 369.
„ - badîʿ II 180.
- „ fî - badîʿ I 320.
- „ „ ṣinâʿat - šiʿr I 303.
„ - niẓâm fî uṣûl - fiqh I 383.
- „ fî waṣf - rabîʿ II 12.
badîʿat - bajân II 76.
- „ - muhimma II 312.
badîʿija II 14.
„ t b. Ḥiġġa II 16.
„ - ʿimjân II 13.
badl - istiṭâʿa I 258.
„ - ʿasġad II 152_{181}.
„ - maġhûd II 152_{175}.
„ - mâʿûn II 69_{146}.
„ - naṣâʾiḥ II 133/4.
„ - nuṣḥ II 143.
„ - himma II 153_{193}.
birr - wâlidain I 505, II 88, 320.
burʾ - sâʿa I 234, II 368.
barâḫat - arwâḥ II 294.
barâʿat - istihlâl II 380.
barâhîn - iḫtiġâġ II 399.
- „ - ûlawîja II 445.
- „ - zâhira II 186.
bard - akbâd fî - aʿdâd I 285.
„ - „ ʿan faqr - aulâd II 76, 148.
„ - zalâl II 151_{154}.
- burda I 264.
- barara fî - masâʾil - ʿašara I 489.
- barzaḫ II 146_{30}.
- baraṣ II 212.
- barq - Ša'mî I 315.
- „ - lâmiʿ I 414.
- barq - lâmiʿ fî - taʾrîḫ - ġâmiʿ II 302.
- „ - muta'alliq II 281.
- „ - wâmiḍ II 156_{272}.
- „ - Jamânî II 382.
- barkâr - tâmm I 223.
- „ - „ wakaifîjat taḫṭîṭ - astâr I 478.
- „ - dawâʾir - ʿiẓâm I 469.
- baraka II 189.
- barnâmaġ I 313, II 264.
„ - šawârid II 247, 320.
- birra fî ḫubb - hirra II 394.
- burhân I 211.
- „ fî asrâr ʿilm - mîzân II 138.
„ - burhân II 272.
- „ fî tafsîr - qor'ân I 411.
- „ - ġalî - ʿalî II 396.
- „ - „ fî maʿrifat - walî II 384.
- „ fîʿalâmât Mahdî âḫir-zamân II 384.
- „ „ ʿilm - bajân I 297.
- „ „ faḍl - sulṭân II 135.
- „ „ muštabih - qor'ân I 412.
burûq - ġaiṯ II 17.
- „ - lawâmiʿ II 89.
buzûġ - hilâl II 147_{35}.
- bazjara I 85.
basâṭîn - fuḍalâʾ I 314.
- bassâma I 271.
- „ - ṣuġrâ II 188.
bustân - azhâr II 254.
„ š. - bajân II 186.
„ - ʿâbidîn II 392.
„ - ʿârifîn I 196, 397.
„ - „ fî maʿrifat - dunjâ waddîn I 250.
„ - ẓarîf II 508.
„ - fuqarâʾ II 325.
„ - „ wanuzhat - qurrâʾ II 462.
„ - qulûb II 218.

- bustân - mustaḥraǵ min - firdaus I 344.
„ - wâ'iẓîn I 504.
basṭ - arḍ I 337.
„ - kaff II 152$_{186}$.
„ - mabṯûṯ II 69.
- basṭa - tâmma II 350.
- basmala II 351.
- „ wal ḥamdala II 99, 320.
- basiṭ fî - furû' I 424.
- bišâra liqâri' - fâtiḥa II 288.
- „ fî qaulihi t. fa'tû II 114.
- „ wan niḍâra I 200.
- bušrâ biḥuṣûl - aǵr - matîn II 78.
„ - ka'îb II 146.
„ - labîb II 71.
baṣâ'ir - daraǵât I 187.
„ - qudamâ' N I 244.
biḍâ'at - arîb II 283.
„ - qâḍî II 433.
buṭlân - mas'ala - mulaffaqa II 323.
- ba'ṯ II 152$_{187}$.
- „ wan nušûr I 198, 363.
ba'ḍ ṣifât allâh II 329.
buǵjat - âmâl I 212.
„ - arîb II 459.
„ - bâḥiṯ I 391.
„ - ǵalîs II 304.
„ - ḥabîr II 139.
„ ḏawî - himam II 184.
„ - râǵib II 125.
„ - râ'id I 370.
„ - rûwâd II 241.
„ - sâlik II 265.
„ - ṭâlib li'îmân a. Ṭâlib II 389.
„ - „ fî ta'rîḫ Ḥalab I 332.
„ - „ „ ma'rifat-ḍamîr I 522.
„ - ṭâlibîn II 484.
„ - ṭullâb fî 'ilm - isṭarlâb II 256.
„ - „ „ - 'amal birub' - isṭarlâb II 129.
„ - qâṣidîn II 136.
„ - qunja II 81.
buǵjat - mutalammis I 340.
„ - marâm II 135.
„ - murtâḍ II 312.
„ - muršid II 502.
„ - musâmir N II 303.
„ - mustafîd II 185, 401.
„ - muštâq II 404.
„ - muktafî II 347$_{56}$.
„ - muhtadî II 266.
„ - wu'ât II 156$_{277}$.
baqâ' - nafs - insânîja I 510.
baqîjat allâh II 341.
- balâ' II 342.
- buldân I 226.
- balǵam I 204.
- bulǵa fî uṣûl - luǵa II 504.
- „ „ ta'rîḫ a'immat - luǵa II 183.
„ t - ḥaṭîṭ II 107.
„ t - ẓurafâ' N I 343.
„ t - ǵauwâṣ I 446.
- „ - mutarǵama fî - luǵa I 287.
„ t - murâd II 322.
„ t - murîd II 349.
„ t - maqâṣid I 433.
bulûǵ - arab min taḥqîq isti'ârât - 'Arab II 194.
„ „ bisulûk - adab II 340.
„ „ wasu'âl bit tašauwuq II 292.
„ „ fî ma'rifat aḥwâl-'Arab II 498.
„ - amal fî fann - zaǵal N II 27.
„ - umnîja I 224.
„ - su'ûl II 106.
„ - ma'ârib II 149$_{84}$.
„ - ma'mûl II 153$_{22}$.
„ - murâd II 17.
„ - marâm min adillat - aḥkâm II 69.
„ - „ fî ta'rîḫ maulânâ Bahrâm II 401.

bulûġ - marâm min sîrat b. Hišâm II 17.
„ - musirrât II 487.
„ - munâ II 448.
„ - waṭar II 359.
binâ' - ḥikma I 186.
banât - afkâr II 115.
- banâkîm I 494.
bunûd - rimâḥ II 136.
bahġat - âfâq II 366.
„ - iḫwân II 374.
„ - arîb II 64.
„ - asrâr I 326, 435, II 118.
- „ - insîja II 335.
„ - anwâr II 330.
- „ - taufîqîja II 483.
- „ - ġadîda II 321.
„ - ḫalad II 54.
„ - ḏâḫirîn II 343.
„ - zaman N II 171.
„ - sâlik II 53.
„ - sâmi'în II 339.
- „ - sanîja II 489.
„ - ṭâ'ifa I 439.
„ - 'ulûm I 196.
„ - luġât II 424.
„ - maġâlis I 368.
„ - maḥâdîṯ II 366.
„ - maḥâfil wa'aġmal - wasâ'il II 317.
„ - „ wabuġjat - amâṯil II 72.
- „ - marḍîja II 155$_{246}$.
„ - nâẓir fî - ḥikâjât wan nawâdir II 57.
„ - „ wanuzhat - ḫâṭir II 157$_{281}$.
„ - nâẓirîn II 325, 369.
„ - nufûs I 159, 372.
„ - „ wal aḥdâq II 338.
„ - „ - awâmid II 15.
- „ - Wardîja I 394, II 141.
- bawâdir - 'ainîja = - nawâdir - 'ainîja.
bawâdî - dumû' N II 361.
bawâriq - ilmâ' I 426.
- bawâsîr I 490.
- baul I 336.
- bajân I 228, II 234.
„ - aḥkâm I 431.
„ - „ fî - saġġâda II 24.
„ - iḫtilâf II 248.
- „ fî iẓhâr - tibjân II 335.
- „ w - i'râb II 40.
„ - ifrâd II 396.
„ - iqṭâ'ât II 311.
„ alfâẓ - kufr II 451$_{57}$.
„ anwâ' ḫaṭa' - qâri' fî - ṣalât I 428.
„ ahl - bida' II 451$_{58}$.
- „ wat tabaijun(tabjîn) I 153 s.N.
„ - tasbîḥ II 323.
- „ ta'rîf - 'aql N II 339.
„ fî tafsîr - qor'ân I 358.
„ - tamattu' II 397.
- „ fî - tamaddun II 493.
- „ waṯ ṯabât I 403.
„ - ḥâġa ilâ - ṭibb II 212.
„ - ḥâṣil bil maṣdar II 412.
„ ḥâl - rûḥ II 450$_{31}$.
„ ḥadd - ḫamr II 452$_{98}$.
„ ḥadîṯ ḥabbib ilaija ilḫ II 98.
„ - ḥaqîqa II 205.
„ ḥaqîqat - šafâ'a II 450$_{30}$.
„ - ribâ II 451$_{50}$.
„ sirr 'adam nisbat - šarr II 452$_{83}$.
„ - sunna I 174.
„ - sair ilâ 'llâh II 353.
„ - šâfi' II 186.
„ - šahîd II 450$_{36}$.
- „ waṣ ṣarâḥa II 284.
„ ṣûrat - isti'dâd N I 443.
„ - ṣûra ma'qûla I 456$_{51}$.
„ - 'aql II 451$_{65}$.
„ 'aqîdat - uṣûl I 196.
„ - 'ilm - ladunî I 423.
„ ġurbat - islâm II 124.

bajân fath mamâlik - Ifreng I 44.
- „ fî - furû' I 391.
„ fadl hijâr - nâs II 124.
„ fi'l - hair II 396.
„ lahgat - furrâd II 163.
- „ fîmâ 'štamala 'alaihi halq - insân I 127.
„ marâtib ma'rifat - rahmân II 445.
„ - murâd II 359.
- „ wal mazîd I 438; s. N.
„ masâlik - îmân I 422.
„ muškil - hadît I 518.
„ ma'rifat allâh I 421.
„ - mugrib I 337.
- „ - mugannam II 76.
„ - mufîd II 41.
- „ 'an - nutq bihurûf - mu'gam N I 411.
- „ - nafs - nâtiqa II 451$_{66}$.
- „ - wâdih I 430.
„ - waqt II 359.
- bi'r I 514.
- baitara I 524.
- Baiqûnija II 307.
baijinât fî tabâjun ba'd - âjât II 394.

Ta'tîr - anâm II 346$_{28}$.
„ - tarâgim I 445.
„ - „ fî - tabaqât-Hanafîja II 82.
„ - rasâ'il I 445.
„ - sa'âda II 210.
- „ š. hidâjat - muhtâg II 328.
„ - 'arûs š. - qâmûs II 183, 288.
„ - „ waqam' - nufûs II 118.
- „ fî kaifîjat - 'ilâg I 486.
- „ - muhallâ II 262.
„ - masâdir I 293.
„ - ma'ârif II 54.
„ - mafriq II 266.
tâg - ahbâr II 58.
- tâgî I 96.
ta'hîr - zalâma II 151$_{142}$.
ta'dîb - mutamarridîn II 445.
„ - nafs II 122.
- ta'rîh I 346.
„ - atarî N II 483.
„ ahd Misr II 298.
„ b. Asbât II 43.
„ - islâm II 46.
„ Isbahân I 362.
„ - atibbâ' wal falâsifa I 237.
- „ - akbar fî tabaqât al 'ulamâ' I 328.
„ - Andalus I 151.
„ - awâfî II 32.
„ Buhârâ I 516.
„ - Badr II 52.
„ Bagdâd I 138, 329, 330.
„ - Biqâ'î II 142.
„ Baibars N II 53.
„ Bairût II 38.
„ Gurgân I 334.
„ b. Gum'a II 302.
„ - Gannâbî II 300.
„ - Husain II 134.
„ - hukamâ' I 325, 429.
„ „ - islâm I 324.
„ Halab I 317.
„ - hulafâ' I 141, II 157$_{278}$.
- „ - hamîs fî ahwâl - nafs - nafîs II 381.
- „ „ al musammâ mutîr al'azm assâkin I 505/6.
„ Dâraijâ I 519.
„ - duwal wal mulûk II 50.
„ - daulatain II 456.
„ - daula - 'Otmânija II 483.
„ - Râzî I 333.
„ Sokoto II 511.
„ - sultân - Malik - Nâsir II 28.
„ - Sûdân II 468.
„ - Salihija II 107.
„ 'Abdalbâsit II 54.
„ 'Aq. II 299.
„ 'Abdalmalik I 150.

ta'rîḫ ʿAdan N II 185.
„ - ʿAzîzî I 318.
„ ʿulamâ' - Andalus I 338.
„ Faḫraddîn b. Maʿn II 289.
„ - falâsifa II 505.
„ b. Fahd II 44.
„ - Faijûm N I 481.
„ - Quds II 496.
„ Qumm I 516.
„ - kabîr I 159.
„ M. b. ʿAbdalwahhâb N II 390.
„ - Madîna I 137.
„ madînat Dimašq I 331.
„ Miṣr I 149, N II 298.
„ „ - ḥadîṯ II 483.
„ „ wa Dimašq II 86.
- „ - Muẓaffarî I 346.
- „ - muʿtabar II 43.
„ Mekka I 137.
„ - Malik - Ašraf QÂitbâi II 30.
- „ - Manṣûrî I 350.
„ maulûd - ʿulamâ' I 167.
„ - nubalâ' II 47.
„ - Nîl I 148.
„ Hamaḏân I 344.
„ - Hind I 475.
„ - wuzarâ' I 324.
„ - Jaman I 334.
ta'sîs - naẓar I 175.
- tâlid waṭ ṭarîf II 285.
tâlî k. wafajât - aʿjân I 328.
- ta'lîf - ṭâhir II 29.
„ - nasab I 218.
ta'hîl - ġarîb II 16, 56.
- ta'wîlât I 376.
„ bismillâh II 205.
„ - qor'ân I 195, II 203, 205.
- „ - Naġmîja II 166.
tâ'ijat - sulûk II 339.
- „ - ṣuġrâ I 263.
- „ - kubrâ I 262.
- „ fî - nahw II 194.
ta'jîd - ḥaqîqa II 156 264.
- tibr - masbûk fî ḏail - sulûk II 39.
- tibr - masbûk fî naṣîḥat - mulûk I 423.
- tabarrî min maʿarrat - Maʿarrî II 156 262.
- tabṣira I 383.
„ t - iḫwân II 486.
„ t - aḫjâr fî Nîl Miṣr I 506.
„ t - adilla I 426.
- „ wat taḏkira I 359, II 66.
- „ fî - tafsîr I 416.
- „ „ - ḫurûb I 495.
„ t - ḥukkâm II 176.
- „ fî ʿilm - ḥisâb I 488.
- „ „ „ - nuǵûm I 494.
- „ „ „ - hai'a I 473.
- „ „ - qirâ'a I 406.
„ t - mubtadi' I 280, 450, 504.
„ t - mutaḏakkir I 416.
- „ fî - hai'a II 212.
tabṣîr ulî - nuhâ N I 143.
- „ fî - dîn I 387.
„ - raḥmân II 113, 221.
„ - muntabih II 68.
tabi'at - wafâ' II 174.
tab'îd - ʿulamâ' II 397.
- tibjân fî âdâb ḥamalat - qor'ân I 397.
- „ „ iʿrâb - qor'ân I 282.
- „ „ tafsîr ġarîb - qor'ân II 126.
- „ „ „ qor'ân II 111.
- „ „ tahḏîb maʿânî - taḏkira wal bajân II 186.
- „ „ ʿilm - bajân I 415.
- „ „ faḍîlat nişf Ša'bân II 396.
- „ „ - maʿânî wal bajân II 64.
tabjîḍ - ṣaḥîfa II 157 266.
- tabjîn li'asmâ' - mudallisîn II 67.
„ - imtinân I 331.
„ - ḥaqâ'iq II 196/7.
„ š. - muntaḫab I 381, II 79.
„ - ʿaǵab II 69.
„ kaḏib - muftarî I 194, 331.
„ - kalâm II 313.
„ maḥârim II 387.
„ - munâsabât II 367.

- tatimma I 288.
„ t - Âǧurrûmîja II 238.
„ t - ibâna I 387.
„ t - ifâda I 402.
„ t - tadrîb II 93.
„ t - durra - jatîma I 152.
„ t - rijâḍ - nâḍira I 361, II 178.
„ t - fatâwî I 375.
- „ fî - qirâ'ât - ṭalâṭ II 112.
„ t - muḫtaṣar II 46, 140.
- taṯbît fî 'ilm - ṯabjît II 151 130.
„ - mulk II 78.
taṯqîf - lisân I 302.
- tiǧâr fî ma'rifat - aḥjâr I 495.
taǧârib - umam I 342.
- taǧrîd I 175, II 451 62.
- „ fî asmâ' - ṣaḥâba II 47.
„ - uṣûl I 357, II 117.
- „ i'râb kalimat - tauḥîd II 395.
- „ min alfâẓ rasûl allâh I 481.
„ - tauḥîd II 40.
„ dîwân - ḥajawân II 94.
„ zawâ'id II 404.
„ - 'aqâ'id I 509.
- „ fî 'ilm - manṭiq I 510.
„ fawâ'id - raqâ'iq II 310.
- „ fî kalimat - tauḥîd I 426.
- taǧallijât II 253.
- „ - ilâhîja I 446.
- taǧmî' I 241.
- taǧannî 'alâ b. Ginnî 1 88.
- taǧnîs fî - ḥisâb I 379.
„ wal mazîd fî - fatâwî I 378.
taḥbîr inkišâf - labs II 359.
„ - taisîr 1 407, II 202.
- „ fî ilm - taḏkîr I 432.
„ - muwaššîn II 183.
- taḥaddî lil 'ulamâ' I 186.
- taḥḏîr li'a'immat - islâm II 404.
„ - iḫwân II 98.
„ ahl - âḫira II 149 82.
„ - ṭiqât II 389.
- „ min - fitna II 405.
- taḥrîr I 186.
„ - abḥâṯ II 305.
„ - aḥkâm II 75, 94.
„ „ - šar'îja II 164.
„ - iṣlâḥ II 284.
- „ fî uṣûl - dîn II 225.
„ - bâhîja N I 510.
„ - bajân N I 450.
„ - ta'wîl II 291.
„ - taḫbîr I 306.
„ - tanzîh I 431.
„ tanqîḥ - lubâb I 181, II 99.
„ - ḫaṣâṣa II 140.
- „ fî š. alfâẓ - tanbîh I 396.
„ - fatâwî II 67.
„ fî - fiqh I 402.
„ - kalâm fî masâ'il - iltizâm II 393.
„ - „ „ mas'alat - ru'ja II 117.
„ limâ ḏukira fî - durr-manẓûm II 115.
„ - Miǧisṭî I 511.
„ - mafrûḍât I 511.
„ - maqâl fî - âdâb wal aḥkâm II 388.
„ - „ „ ḥukm man aḫbar biru'jat hilâl Šauwâl II 404.
„ - „ „ mas'alat - istibdâl II 311.
„ - munâẓara I 470.
„ - manqûl II 176.
taḥrîk - iqlîd II 348 82, 391.
taḥrîm - istimnâ' I 459.
„ - ḏuḫân II 380.
„ ḏabâ'iḥ ahl - kitâb II 444.
taḥsîn - ṭawîja II 395.
taḥṣîl - aǧr II 347 61.
„ - intifâ' II 366.
„ îqâ' - nisba I 219.
„ ǧaraḍ - qâṣid II 259.
- „ lifawâ'id - tafṣîl I 411.

taḥṣîl - marâm fî ta'rîḫ balad - ḥarâm II 173.
„ „ „ tafḍîl - ṣalât 'alâ - maṣâm I 464.
taḥṣîlât Behmanjâr I 456 48.
taḥṣîn - manâzil II 354.
tuḥfat - âṯâr II 151 145.
„ - abrâr - ġâmi'a fî - aḏkâr II 166.
„ - „ fî ḏikr šai' min faḍl ṣuḥbat - aḥjâr II 343.
„ abîh II 183.
„ - aḥbâb wabuġjat - ṭullâb II 35.
„ - „ fî - du'â' - mustaġâb II 440.
„ - „ fî 'ilm - ḥisâb II 167.
„ - „ biman malaka Miṣr II 298.
„ - „ fî naṣb - bâdahanġ wal miḥrâb II 128.
„ - iḫwân II 333.
„ - „ fî bajân ṭariq ahl-'irfân II 353.
„ - „ š. - 'awâmil - ġadîda II 441.
„ - „ - ṣafâ' I 214.
„ - „ - ṣûfîja II 333.
„ - „ fî qirâ'at - mî'âd II 305.
„ - aḥjâr fî ḥukm aṭfâl - musli - mîn wal kuffâr II 99.
„ - „ fî - ḥikam wal amṯâl wal aš'âr II 429.
„ - „ 'alâ - durr - muḫtâr II 287.
„ - „ fî faḍl - ṣalât 'alâ - nabî - muḫtâr II 246.
„ - udabâ' II 394.
„ - adîb II 56.
„ arbâb - kamâl II 58.
„ - arîb fî - radd 'alâ ahl - ṣalîb II 250.
„ - „ fîmâ fî - qor'ân min - ġarîb II 110.
„ - ašrâf II 64.
tuḥfat - aṣḥâb II 399.
„ - afâḍil II 368.
„ - aqrân II 111, 312.
„ - akmal II 313.
„ - akjas I 343.
„ - albâb fî ḥiljaṭ - anbijâ' wal aṣḥâb II 310.
„ - albâb wanuḫbat - a'ġâb I 477.
„ - amâlî I 429.
„ - umarâ' N I 324.
„ - amîn II 95.
„ - anâm š. manẓûmat ḏawî - arḥâm II 324.
„ - „ fî faḍâ'il - Šâm II 361.
„ - anġâb II 154 222.
„ - „ - ṣadîqîja II 462.
„ - ulî - albâb II 484.
„ - aulijâ' - atqijâ' I 345.
„ - bârî I 159.
- „ - Bekrîja II 364.
- „ - bahîja fî tamalluk âl 'Oṯmân - dijâr - Miṣrîja II 297.
- „ - „ š. - Ušnuhîja II 30.
- „ - „ fî ṭabaqât - Šâfi'îja II 480.
- „ - „ naẓm - Âġurrûmîja II 238.
„ - Turk II 79.
- „ fî - taṣauwuf II 118.
„ - ṯiqât II 304.
„ - ġulasâ' II 151 133
„ - ḥabîb II 334.
- „ - Ḥiġâzîja II 392.
„ - ḥukkâm II 264.
„ - dahr N II 294.
„ ḏawî - adab I 371, II 149 97.
„ „ - arab fîmâ warada 'alaihi min istiškâl Ḥalab II 99.
„ „ fî muškil - asmâ' wan nasab II 66.
„ „ - albâb II 32 s. N.
„ „ - rušd II 162.
„ - râġib fî sîrat ġamâ'a min ahl - bait - aṭâjib II 365.

tuḥfat - râġib š. nahġ - ṭâlib II 99.
„ - râġibîn II 69.
„ - ra'j I 248.
„ - zamân II 410.
„ - sâlik li'ašraf - masâlik II 334.
„ - „ walmubtadi' II 95.
„ - sâlikîn II 353.
„ - sâ'il II 83.
„ - sa'dîja fî - ṭibb II 212.
„ - safara I 444.
„ - sullâk II 95.
„ - sulûk II 420.
- „ - sanîja bi'aġwibat - marḍîja II 322.
- „ - „ fî asmâ' - bilâd - Miṣrîja II 131.
„ - šâhân II 454.
- „ - šâhîja fî - hai'a II 212.
- „ š. - urġûza - Jâsamîntja I 471.
„ - ṭâlib II 382.
„ - ṭâlibîn II 326.
„ - ṭullâb I 181, II 99, 404.
„ - „ - râ'imîn II 125.
„ - „ fî - 'amal birub' - istarlâb II 165.
„ - „ - munâẓara II 439.
„ - ẓurafâ' fî aḫbâr al anbijâ' wal ḫulafâ' N I 343.
„ - „ bi'asmâ' - ḫulafâ' II 158 311.
„ - „ fî ta'rîḫ-ḫulafâ' II 41.
„ - „ „ tawârîḫ - mulûk wal ḫulafâ' II 54.
- „ - ẓarfîja II 308.
„ - 'âbid II 107.
„ - 'ibâd II 121.
„ - 'aġâ'ib I 358.
„ - 'aġlân II 149 90.
„ - 'arûs II 257.
- „ - fâḫira II 133.
„ - furrâḍ I 410.
„ - fuqahâ' I 374.
„ - qâdim I 341.
- „ - Qudsîja II 125.
tuḥfat - qamâ'îl II 288.
„ - kibâr II 428.
„ - kirâm bi'aḫbâr - ahrâm II 157 333.
„ - „ „ - ḥarâm II 172.
„ fî - kalâm 'alâ ahl - ṣuffa II 87.
„ - labîb š. - taqrib I 392, II 63.
„ - „ wabuġjat - arîb II 358.
„ - „ „ - ka'îb II 57.
- „ - laṭîfa II 360.
„ - muġâhidîn II 135/6, 416.
„ - muḥtâġ I 395.
- „ - Muḥammadîja II 234.
- „ - mursala ilâ - nabî II 418.
- „ - marḍîja fî - aḫbâr - Qudsîja II 490.
- „ - „ „ - arâḍî - Miṣrîja II 311.
- „ - „ „ - daula-Bekdâšîja II 457.
- „ - mustaršidîn II 440.
„ - muṣallî II 316.
„ - mu'rib I 283, 307.
- „ - mukammala II 341.
- „ - malakîja II 126.
„ - mulûk I 383.
„ - „ fî - ad'îja II 444.
„ - „ war raġâ'ib II 298.
- „ - mulûkîja II 44.
- „ - Manṣûrîja II 357.
„ - muhtadîn II 149 101.
„ - maudûd bi'aḫkâm - maulûd II 106.
„ - „ fî - maqṣûr w - mamdûd I 300.
„ - nâẓir II 127.
„ - nâẓirîn II 480.
„ - nubahâ' I 391.
„ nuġabâ' - 'aṣr II 100.
„ - nuẓẓâr fî inšâ' - 'ijâr II 98.
„ - „ „ ġarâ'ib - amṣâr II 206.
„ wâhib - mawâhib II 132, 231.

-tuḥfat - Wardîja II 140.
„ - wuzarâ' I 209, 286.
„ - wuṣûl II 107.
- „ - wafâ'ija II 478.
„ - jaqẓân II 312.
taḥqîq - ibâna II 316.
- „ fî aḥâdîṯ - ḫilâf I 504.
„ - iḫtisâb II 397.
„ af'âl - tafḍîl II 426.
- „ fî - ikfâr II 187.
„ îmân - Dauwânî II 217.
„ - burhân fî iṯbât ḥaqîqat - mîzân II 369.
„ - „ „ ša'n - duḫân II 369.
„ - biq'a - munîfa II 396.
„ - taṣauwur II 204.
„ - taġlîb II 452 114.
„ - tafsîr II 208.
„ - taufîqijat asmâ' allâh II 451 76.
„ - ḥâl II 451 68.
„ ḥarf qad II 413.
„ - ḥaqq II 450 27.
„ - ḥawâṣṣ II 451 77.
„ zijâdat - wuǵûd II 450 22.
- „ lisulâlat - ṣiddîq II 342.
„ š. - muntaḥab I 381.
„ - ẓunûn II 369.
„ - 'ilm I 510, II 449.
„ 'illa II 451 88.
„ - qaḍîja II 347 60.
„ kâda II 453 117.
„ - kullijât II 216.
„ - kinâja II 453 120.
„ lafẓ zindîq II 450 38.
„ mâ jaṣdur bil qudra II 452 84.
„ - mabâḥiṯ II 216.
„ maḏhab - ṣûfija II 207.
„ murâd - qâ'ilîn II 451 65.
„ mas'alat - istiḥlâf II 451 58.
„ - mušâkala II 453 13.
„ - ma'âd II 420.
„ - ma'nâ aisa II 452 93.
taḥqîq ma'nâ ǵa'l - mâhîja II 451 61.
„ „ - naẓm II 451 112.
„ - mauhûm II 91.
- „ nasab - waṯîq II 308.
„ - nuṣra I 360, II 172.
„ nafs - amr II 216.
„ nau'ai - ḫuṣûl II 451 54.
„ - haikal - maḥsûs II 451 80.
„ - wuǵûd II 450 21.
- taḥqîqât - Qudsîja II 313.
- taḥqîqîja liṯâlib - îqân II 450 40.
- taḥkîm - 'uqûl I 248.
- taḥmîd II 152 188.
taḥîjat - asrâr II 250.
- taḫbîr fî 'ilm - taḏkîr I 507.
- „ „ 'ulûm - tafsîr II 145.
taḫǧîl ahl - inǧîl II 104.
taḫrîǧ aḥâdîṯ - umma I 363.
„ „ - ḍi'âf I 165.
„ „ - muḫtaṣar II 69.
- taḫlîl I 487.
- taḫwîf min - nâr II 107.
tadâruk anwâ' - ḫaṭa' N I 485.
tadbîr - abdân I 204.
„ - aṣiḥḥâ' I 483.
„ - ḥabâlâ wal aṭfâl I 237.
„ - ṣiḥḥa I 489.
„ - mutawaḫḫid I 460.
„ - musâfirîn I 488 93.
- tadbîrât - ilâhîja I 443.
tadrîb - râwî I 359, II 146 24.
- „ fî - fiqh II 93.
„ - mubtadi' II 486.
- tadqîq fî ba'ṯ - taḥqîq I 445.
„ - 'inâja I 346.
tadmîṯ - taḏkîr II 165.
- tadhîn wat tazjîn II 396.
- tadwîn fî ḏikr ahl - 'ilm bi Qazwîn I 393.
- tadkâr fîman malaka Ṭarâbulus II 458.
- taḏkira I 114.
„ t - iḫwân II 460.
„ t - arîb I251.

- tadkira - Ašrafîja I 487.
„ t - albâb bi'uṣûl - anṣâbI 309.
„ ulî - albâb II 364.
„ - aulijâ' II 418.
- „ - Aijûbîja II 290.
„ - tauwâbîn I 397.
„ - ḥâḍir I 236, 483.
„ b. Ḥamdûn I 281.
„ - ḫawâṣṣ I 442.
„ „ - umma I 347.
„ b. Zuhr I 486.
„ - sâmi' II 75.
„ - Suwaidî I 493, II 338.
- „ - ṣâḥibîja II 205.
- „ - Ṣalâḥîja II 32.
- „ fî - ṭibb II 364.
„ - 'ulamâ' II 58, 203.
„ fî 'ulûm - ḥadîṯ II 93.
- „ - fâḫira II 186.
„ - Faijûmî II 292.
„ - Qurṭubî I 418, II 146_{30}, 337_{19}.
„ - kaḫḥâlîn I 236.
- „ - Kindîja II 9.
„ - muḥibbîn II 246.
„ - murîd II 120.
„ - nâsî II 368.
„ - nabîh II 37.
„ - nasjân II 468.
- „ - Nâṣirîja I 511.
„ - Nawâġî II 56.
- „ - hâdija I 493.
„ - b. Wafîd I 485.
tadhîb tahḏîb - kamâl I 360, II 47.
- tadjîl wat taḏnîb I 358.
- „ „ takmîl II 26.
tarâġim - a'jân II 290.
„ ba'ḍ a'jân Dimašq II 379.
„ - ṣawâ'iq II 299.
„ kibâr - 'ulamâ' wal wuzarâ' II 291.
„ mulûk - ġarb II 40.
- tarâġî' I 468.
tarbî' - dâ'ira I 469.
tartîb - aqsâm II 93.
„ - ġamâl II 215.
„ zîbâ II 435.
„ - sulûk fî ṭarîq allâh I 432.
„ - „ ilâ mâlik - mulûk I 444.
„ - 'ulûm II 370.
„ - fatâwî - Zainîja II 310.
„ maġmû' - farâ'iḍ II 161_{102}.
„ - mudâraka I 370.
„ - musnad A. b. Ḥanbal I 182.
tartîl - qor'an II 351.
- tarǧumân II 194.
„ - asrâr II 334, 343.
„ - ašwâq I 447.
„ - afkâr II 494.
„ - alfâẓ - Muḥammadîja I 445.
„ - qor'ân I 288, II 148_{2}.
„ lisân - ḥaqq I 434.
„ - mutarǧim N II 30.
„ - mu'rib II 508.
„ - mukâtaba II 475.
„ - mufattiḥ II 186.
tarǧamat - muqaddamîn min - šu'arâ' N I 328.
„ - aṭibbâ' II 358.
„ - imâm - Šâfi'î II 97.
tarǧîḥ taṣḥîḥ - ḫilâf II 89.
taršîḥ - taṣḥîḥ II 89.
- tarṣî' fî ṣinâ'at - badî' II 165.
- tarṣîf fî 'ilm - taṣrîf II 380.
tarǧîb ahl - islâm I 431.
- „ wat tarhîb I 367.
„ - râ'iḍ II 125.
„ - muštâqîn II 501.
tarǧîbât - abrâr II 446.
- taraqqî ilâ - ġuraf II 353.
tarkîb - ǧalîl II 215.
„ - ṣuwar II 334, 343.
„ - ġarîb II 215.
„ - kâfija I 305.
tarwîḥ - arwâḥ II 213.
„ - bâl II 353.

tarwîḥ - fu'âd II 307.
„ - ma'šûq II 399.
„ - nufûs II 484.
tirjâq asqâm - qulûb II 401.
„ li'ahl - istiḥqâq II 207.
„ muḥibbîn II 166, s. N.
tazjîn - arâ'ik II 150_{128}.
„ - aswâq I 351, II 364.
„ - 'ibâra I 159, II 395/6.
„ nihâjat - arab II 495.
„ - waraqât II 511.
tasbî' - dâ'ira I 470.
- tasdîd fî bajân - tauḥîd II 329.
- „ š. - tamhîd II 116.
tasṭîḥ isṭarlâb I 474.
- tasallî wal iġtibâṭ II 74.
taslijat - aḥzân II 350.
„ - a'mâ II 397.
„ ahl - maṣâ'ib II 76.
„ - muṣâb II 489.
tasmijat âjat - kursî II 449.
tashîl - sabîl II 334, 383.
„ - Ṣâliḥî II 213.
„ - 'ibâra II 255.
„ - 'urûḍ II 380.
- „ li 'ulûm - tanzîl II 265.
„ - fatâwî I 394, II 225.
„ - farâ'iḍ II 370.
„ - fawâ'id I 298.
„ - maṭlab I 399.
„ - maqâṣid II 94.
- „ fî - nuġûm I 511.
„ - naẓar I 386.
- taswija bain - 'Arab wal 'Aǵam I 122.
- tašbîh II 217.
„ - ḥasis II 48.
tašrîḥ - aflâk II 414.
- tašṭîr I 248.
tašnîf - asmâ' II 304.
„ - sam' II 154_{219}.
„ - masâmi' II 309.
tašwîq - arwâḥ II 119.
tašjîd - arkân II 156_{265}.
tašji' - fuqahâ' - Ḥanafîja II 395.
taṣḥîḥ - asânîd II 411.
„ - a'mâl - nuǵûmîja I 470.
„ - tanbîh I 396.
„ liṣalât - tasbîḥ II 153_{190}.
„ - muḥtâǵ I 395.
„ - nabîh I 388.
- taṣḥîf I 127.
- „ wat taḥrîf I 145.
- taṣdîr wat ta'ǵîz I 248.
taṣdîq - nubûwa I 454_{10}.
- taṣrîḥ I 298.
- „ wat taṣrîḥ II 461.
- „ fî š. - tasrîḥ II 397.
- taṣrif I 255.
„ ḥalḥalat - hawâ' I 498.
„ - Zanǵânî I 283.
„ liman 'aǵiza 'an - ta'âlîf I 239.
„ - Mâzinî I 126.
- taṣauwurât II 218.
- „ wat taṣdîqât II 209.
- taṣauwuf II 120, 231, 253, 340.
taṣwîr Âdam I 446.
taḍ'îf - maḏbaḥ II 235.
- tatrîf fî - taṣḥîf II 149_{88}.
taṭhîr - ḥawîja II 395.
„ - 'aiba II 389.
- ta'âruḍât I 468.
- ta'âzî I 109.
ta'bîr - taḥrîr I 131.
„ - manâmât II 365.
ta'ǵîl - manfa'a II 69.
ta'addud - ǵum'a II 314.
- ta'dîl wal intiṣâf I 146.
„ zuḥal II 128.
„ - 'ulûm II 214.
„ hai'at - aflâk II 214.
- ta'arruf fî - uṣûl II 388.
„ lit taṣauwuf I 438.
- „ limaḏhab - taṣauwuf I 200.
- ta'rîb II 452_{109}.
- tuḥfat - Šâhidî II 286.
- ta'rîbât - šâfija N II 481.
- ta'rîf bi'âdâb - ta'lîf II 148_{70}.

ta'rîf - aḥjâ' bifaḍâ'il - iḥjâ' I 422, II 419.
- „ wal i'lâm I 413.
„ - alfâẓ - ṣûfîja II 100.
„ ahl - taqdîs II 69.
„ dawî 'l'alâ' II 47.
- „ biṭabaqât - umam I 344.
„ - 'ilm II 217.
„ - qadar II 344.
- „ biqirâ'at - šawâdd I 407.
- „ bimâ assasat - higra II 171.
- bil muṣṭalaḥ - šarîf II 141.
ta'rîfât II 99, 216.
„ - funûn II 454.
ta'zîz baitai - Ḥarîrî I 361.
- ta'ẓîm wal minna bi'anna abawai - nabî fî - ġanna II 147$_{43}$.
- „ „ „ fî taḥqîq latu'minunna II 87.
- ta'aqqubât I 424.
ta'alluqât - ṣifât - ilâhîja II 331.
ta'lîq - Îsâġûġî I 211.
„ - ta'lîq II 68.
- „ 'alâ waṣîjat - adab II 344.
ta'lîqât I 212, 378, 455$_{21}$.
„ - ṣaḥâḥ I 129.
ta'lîm - zamr II 452$_{29}$.
„ - muta'allim I 462.
- „ biwaḍ' - taqwîm II 127.
taġrîd - ṣâdiḥ I 253, II 17.
taġjîr - tanqîḥ II 214.
tuffâḥ - arwâḥ II 119.
tafâwut - mauġûdât II 396.
- tafriqa bain - îmân w - zandaqa I 421.
tafrîġ - muhaġ I 124.
tafrîḥ - qulûb II 387.
„ - muhaġ N II 278.
- tafrî' fî - fiqh I 177.
- tafsîr I 442, 518, 521, II 112, 247.
„ - âjât - mutašâbihât II 114.
„ âjat - kursî I 445.
„ - akjâl I 239, 240.
tafsîr - alfâẓ - ṭibbîja I 492.
„ - basîṭ I 411.
„ - Ġalâlain II 114, 145$_{6}$.
- „ - Raḥmânî II 221.
„ rûḥ - bajân II 440.
„ sûrat - iḫlâs I 453, II 121, 454.
„ „ - takâṯur I 228.
„ „ - tauḥîd I 454.
„ „ - fâtiḥa II 217.
„ „ - fatḥ II 412, 439, 454.
„ „ - falq I 454.
„ „ - Qâf II 109.
„ „ - qadar II 328.
„ „ - kahf II 439.
„ „ - mulk II 449.
„ „ - malak II 439, 489.
„ „ - nâs I 454.
„ „ - naba' II 109, 449.
„ „ Jûsuf II 204, 438.
„ - šarî'a II 406.
„ - šahâda II 390.
„ - šaiḫ II 228.
„ ġarîb - qor'ân I 504, II 66.
„ - „ min k. allâh I 186.
„ - fâtiḥa II 233, 390, 438.
„ - qor'ân I 136, 143, 159, 180, 191/2, 196, 289, 412, 414, 430, II 49, 111, 166, 201, 207, 211.
„ „ - waġîz I 411.
„ k. Ġâlînûs liḫlat - bur' I 482.
„ - kalimât - ṭaijibât II 94.
„ - kalima - ṭaijiba II 218.
„ lâ ilâha illâ 'llâh I 507.
„ - maġâz II 453$_{118}$.
- „ - Muḥammadî II 417.
„ - mu'auwidatain I 453.
„ maqûlât Arisṭâṭâlîs I 483.
- tafṣîl liġumal - taḥṣîl I 403.
„ - durar II 240.
„ 'iqd - fawâ'id II 79.

tafṣîl mâ qîl fî abawai - rasûl II 450$_{32}$.
„ „ „ „ anna - tafḍîl ilḫ II 453$_{118}$.
„ masâ'il ḏawî - arḥâm II 370.
„ - naš'atain I 289.
tafḍîl - anbijâ' II 450$_{26}$.
„ - bašar II 450$_{25}$.
- „ baina balâġat-'Arab wal'Aǵam I 127.
„ - sûdân I 124.
„ - 'Arab I 122.
„ - kilâb I 125.
tafkîk - ḍamîr II 433$_{116}$.
tafliṣ Iblîs I 451.
- tafhîm li'awâ'il ṣinâ'at - tanǵîm I 476.
„ ma'ânî - ḥurûf I 414.
taqâsîm - ḥikma I 445$_{24}$.
- „ wal anwâ' I 164.
taqaddum - 'illa - tâmma II 218.
taqdîm a. Bekr II 116.
taqḏijat mâ juqḏî - 'ain I 366.
taqrîb - asânîd II 66.
- „ fî asrâr - tarkîb II 139.
„ - uṣûl II 500.
„ - buǵja I 362, II 76.
- „ wal bajân I 410.
- „ fî - tafsîr I 291.
- „ wat taisîr I 359.
„ ḥuṣûl - maqâṣid II 440.
- „ fî - ḥall wat tarkîb II 128.
- „ „ 'ilm - ǵarîb II 66.
- „ „ - fiqh I 392.
„ - kaššâf I 291.
- „ fîmâ jata'allaq bis saijid - naqîb N I 323.
„ - ma'mûl II 165.
„ - muntaza' I 367.
„ - našr II 202.
taqrîr - ḥaqq II 210.
„ - 'âlam N I 299.
„ - fawâ'id II 333.
„ - qawânîn II 370.
- taqrîrât - šarîfa II 238.
- taqsîm wat tašǵîr I 234.
„ - 'ilal I 234.
„ - 'ulûm II 216.
- taqlîd fî - furû' II 323.
- taqwîm II 341.
„ - abdân I 485.
„ - adilla I 175.
„ - buldân II 46.
„ - „ - Miṣrîja N II 131.
„ - tawârîḫ II 427.
„ - ḏihn I 487.
„ - ṣiḥḥa I 483.
„ - luǵa I 502.
„ - naẓar I 392.
- taqwija biḥatt - imâm - Ǵazarî II 396.
- taqjîd I 177.
„ wal iḍâḥ II 66.
„ 'alâ ba'ḍ - ǵumal I 110.
„ -'ilm I 329.
- „ lima'rifat - ruwât I 358.
- „ - muhmal I 368.
„ - Nafzî II 246.
takfîr - ḥiǵaǵ II 412.
- takallum 'alâ - aḥâdîṯ - mašhûra I 166.
taklîl - tâǵ II 305.
- takmila I 326.
„ t - ikmâl I 355.
„ t ta'rîḫ - Ṭabarî I 142.
„ t - dîbâǵ II 467.
- „ waḏ ḏail waṣ ṣila I 129, 361.
„ t - ṣila I 341.
- „ fîmâ jalḥanu fîhi 'l'âmma I 280.
- „ liwafajât - naqala I 367.
- takmîl wal itmâm I 413.
„ - manhaǵ - muntaḫab II 264.
talbîs Iblîs I 481, 504.
talḫîṣ - âṯâr II 213.
„ - ibrîz II 481.
- „ - aḫrâ II 174, 389.
„ - adilla I 427.

talḥiṣ iršâd - sâlik II 163.
„ - bajân II 117.
„ - „ fî ʿalâmât Mahdî âḫir - zamân II 384.
- „ fî - tafsîr I 416.
„ - ġâmiʿ - kabîr I 172, 381.
„ - ʿaqîda II 282.
„ ʿilal - fiqh I 388.
- „ fî ʿilm - farâʾiḍ I 388.
- „ „ ʿamal - ḥisâb II 255.
„ - ʿujûn wal maġâlis I 188.
- „ fî - furûʿ I 180.
- „ - qirâʾât - ṯamânî I 408.
„ kutub Arisṭû - arbaʿa I 462.
„ - kaššâf I 291.
„ - mutašâbih I 329.
„ - muḥaṣṣal I 510.
- „ fî maʿrifat auqât - ṣalât II 127.
„ - miftâḥ I 295.
„ - „ fî - ḥisâb II 211.
„ - maqâl II 385.
„ nawâmîs Iflâṭûn II 211.
- talaṭṭuf fî - wusûl II 388.
talṭîf - mizâġ min šiʿr b. - Ḥaġġâġ I 82, II 12.
talqîḥ - albâb I 310.
„ - ʿuqûl I 132.
„ - „ fî - furûq baina ahl - nuqûl I 380.
„ - fuhûm I 502.
- talqîn fî - naḥw I 282.
- talwîḥ I 118.
- „ ʿalâ tanqîḥ - maknûn I 458.
„ kašf ḥaqâʾiq - tanqîḥ II 214.
- talwîḥât I 437.
talwîn - ḥiṭâb II 451$_{7,9}$.
- tamâm wal kamâl I 222.
„ - muštarik II 411.
- tamattuʿ bil iqrân II 367.
timṯâl - amṯâl II 382.
- tamaṭṭul wal muḥâḍara I 286.
- tamṯîl I 104.
- „ wal muḥâḍara II 382.
tamrîn - ṭullâb I 299, II 27.
tamšîjat - qalam II 353.
tamlîḥ - badîʿ II 272.
tamnijat mutamallî I 432.
- tamhîd wal bajân II 260.
- „ fî „ - tauḥîd I 419.
- „ „ tanzîl - furûʿ II 91.
- „ „ ʿilm - taġwîd II 202.
„ qawâʿid - taṣauwuf II 253.
„ - „ - uṣûlija II 325.
„ li „ - tauḥîd I 426, II 116.
- tamhîd fîmâ jaġibu fî - tauḥîd II 87.
- tamjîz II 355.
- „ libajân mâ fî tafsîr - Zamaḫšarî ilḫ I 291.
„ - ṭaijib min - ḥabîṭ II 35, 401.
- tanbîh ʿalâ aḥâdîṯ - hidâja II 64.
„ - aḫjâr ʿalâ mâ qîla fî - manâm min - aš ʿâr II 57.
„ - „ „ muʿḍilât II 388.
„ - adîb II 380, N I 88.
- „ wal išrâf I 145.
„ - afkâr II 280.
„ - afhâm I 434.
„ - albâb I 310.
„ - „ ʿalâ masâʾil - ḥisâb II 255.
„ - anâm II 423.
„ - auwâh II 339.
- „ wal îḍâḥ I 129.
„ - baṣâʾir I 311.
„ - sâlikîn II 392.
- „ ʿalâ sabîl - sa ʿâda I 211.
„ - ṭâlib II 133.
„ - ṭâlibîn II 334.
„ - ġâfilîn I 196, II 521, N I 423, II 500.
„ - „ - ḥajârâ II 107.

tanbîh - ġabî 'alâ takfîr b. 'Arabî I 448, II 142.
„ - „ fî tanzîh b. 'Arabî I 448.
„ - „ 'alâ ḥukm kafâlat - ṣabî II 315.
- „ 'alâ ġalaṭ - ġâhil II 452$_{106}$.
„ fî - fiqh I 387.
„ 'alâ mâ fî - faṣîḥ min - aġlâṭ I 118.
„ „ - muġâlaṭa w - tamwîh I 313.
„ - muġtarrîn II 337$_{13}$.
„ - mulûk I 153.
- „ min - naum II 347$_{42}$.
- „ biman jab'aṭuhu 'llâh N II 149.
- „ - wasnân II 385.
- tanbîhât 'alâ aġlâṭ - ruwât I 114, 123.
- „ - 'alîja II 325.
- „ - 'alâ mâ fî - tibjân min - tamwîhât I 415.
tanazzul - arwâḥ I 447.
„ - imlâk I 445.
- tanazzulât - Mauṣilîja I 446.
tanzîl - âjât I 291.
„ - tanzîl II 439.
tanzîh - i'tiqâd II 151$_{155}$.
„ - anbijâ' II 153$_{197}$.
„ - šarî'a N II 391.
„ - qor'ân I 411.
„ - muṣṭafâ II 308.
tanṣûqnâma I 507.
tanqîḥ - uṣûl II 214.
- „ li'alfâẓ - ġâmi' waṣ ṣaḥîḥ I 158, II 92.
„ - anẓâr II 188.
„ - taḥqîq II 75.
„ - tanbîh II 337.
„ - fuṣûl I 506.
„ - fawâ'id II 405.
„ - miṣbâḥ II 405.
„ - maknûn I 458.
Tankulûša I 242.
tankîs - aṣnâm I 140.
tanmîq - asfâr II 353.
tanwîr - abṣâr II 311, 506.
„ - aḏhân II 478.
- „ fî isqâṭ - tadbîr II 118.
„ - ḥalak II 153$_{201}$.
„ - ġabaš I 505, II 158$_{207}$.
„ - muqlatain II 371.
- „ fî maulid - sirâġ - munîr I 312.
tahâfut - tahâfut I 462.
„ - falâsifa I 425, II 230.
tahdîm - arkân II 174.
tahḏîb - âṯâr I 143.
„ - aġwiba I 183.
„ - aḥkâm I 405.
„ - aḫlâq I 343, N I 207.
„ - aḏkâr II 96.
„ - asrâr I 200.
„ - asmâ' wal luġât I 397.
- „ fî uṣûl - sitta II 65.
„ - aṭwâr II 362.
„ - alfâẓ I 107.
„ - umnîja II 165.
„ taḏhîb - kamâl II 68.
- „ fî tafsîr - qor'ân I 412.
„ - tahḏîb I 360.
„ fî - furû' I 364.
- „ „ - qirâ'a I 407, II 370, N I 189.
„ - kamâl I 360.
„ - luġa I 129.
- „ fî muḫtaṣar - kamâl I 360, II 64.
„ masâ'il - mudauwana I 178.
„ - maṭâli' I 371, II 66.
„ - manṭiq II 215.
„ - wâqi'ât II 315.
„ - wuṣûl II 164.
- tawâbi' fî - ṣarf II 423.
- tauwâbîn I 398.
tawâlî - ta'sîs II 70.
tauḫîq 'urâ - îmân II 116.

- tawaǵǧuh lir rabb II 35.
tauǵîh i'râb abjât I 113.
„ - tašbîh II 271.
- tauḥîd I 195, 401, 452, II 107, N I 195.
„ wa'iṯbât ṣifât - rabb I 193.
„ wat tanâhî I 186.
„ - tauḥîd I 445.
- tawassu' II 452_{113}.
- tawassul - asnâ II 350_{22}.
- tawassulât lin nabî II 408.
taušîḥ - taṣḥîḥ II 89.
- „ 'alâ - ǵâmi' - ṣaḥîḥ I 159, II 146_{23}.
„ - dîbâǵ II 176.
- taušija wat taufija I 414.
- tawaṣṣul liḥall muškil - tawassul II 489.
„ bil qor'ân I 267.
- taudîḥ I 306.
- „ - anwar II 199.
- „ wal bajân II 508.
- „ fî ḥall ǧawâmiḍ - tanqîḥ II 214.
„ š. - ṣaḥîḥ I 159.
„ „ - muqaddama fî - ṣalât I 196.
„ manâhiǵ - anwâr II 232.
- taudîḥât II 200.
- taufîq lit tafîq I 285.
- „ 'alâ taubat ahl - taṭrîf I 403.
- „ - ǵalî II 347_{51}.
„ - raḥmân II 197.
- tauqî'ât I 446, II 363.
- „ - falakîja II 359.
- tauqîf 'alâ muhimmât - ta'rîf II 216, 306.
- tawakkul 'alâ 'llâh I 186.
tawallud - ḥasât I 217.
- tiǵân I 135.
„ - 'unwân II 370.
taisîr - isti'dâd II 88.
- „ wat tashîl II 460.
- „ fî - tafsîr I 428.
- taisîr wat - taqrîb I 367.
- „ fî 'ilm - tafsîr I 452.
„ - fatâwî I 117.
- „ fî - qirâ'ât - sab' I 407.
- „ „ qawâ'id - tafsîr II 114.
- „ fî - mudâwât wat tadbîr I 487.
- „ limurîd - tafsîr II 390.
„ - maṭâlib II 252.
„ - wuṣûl I 357, II 401.
„ - wuqûf II 306.

Ṯâliṯ - qamarain II 495.
- ṯabât 'inda - mamât I 504.
ṯabat barâhîn ba'ḍ aškâl k. Euklides I 219.
ṯubût - ḥuǵǧa II 16.
- „ fî ḍabṭ - qunût II 154_{223}.
- ṯuǧûr - bâsima II 147_{53}.
- ṯalâṯa I 130.
- ṯalâṯîja II 340.
- ṯalâṯîjât I 159.
ṯalǵ - fu'âd II 154_{228}.
ṯimâr - qulûb I 285.
- „ - jâni'a II 501.
ṯamarât - aurâq II 16.
- „ - šahîja II 16.
- „ - jâni'a II 113.
- tamara I 222.
„ t - azhâr II 391.
- „ - bahîja II 323.
- „ - râ'iqa II 107.
ṯumn - dâ'ira II 255.
ṯawâb qaḍâ' ḥawâ'iǵ - iḫwân I 446.

- Ǧâra - ilâhîja II 506.
- ǵâsûs 'alâ - qâmûs II 183, 506.
ǵâlib - surûr II 429.
ǵâlijat - kadar II 384.
- ǵâmi' I 189.
- „ li'aḥâdîṯ - rasûl II 209.
„ aḥkâm - qor'ân I 415.
„ - azhâr II 306.
„ - asrâr I 248, II 439.
„ - as'ila II 435.

- ǵâmiʿ fî - aśrîba wal maʿǵûnât I 487.
- - uṣûl I 357. II 64.
- - - fî - aulijâʾ II 489.
- - ummahât I 306.
- - - fî aḥkâm-ʿibâdât II 249.
- - bajân I 407.
- - fî - tafsîr I 413.
- - - liǵumal min - fawâʾid II 254.
- - ǵawâmiʿ I 405.
- - ḥisâb I 511.
- - ḥaqâʾiq bitafrîd - ʿalâʾiq I 422.
- - duʿâʾ II 369.
- - daqâʾiq I 467.
- - rumûz I 377.
- subul - ḫairât N I 351.
- - śiʿr wal adab I 109.
- - ṣaḥîḥ I 158. 162.
- - ṣiǵâr I 380.
- - ṣaǵîr I 172, 374, II 147$_{36}$.
- - - ma'a zijâdât I 361.
- - - fî - naḥw II 24, 161.
- bain - ʿilm wa faḍlihi I 368.
- i ʿAbbâsî II 414.
- ʿulûm I 508.
- li - A. b. Ḥanbal I 520.
- - wasalwat - maḥzûn I 512, II 130.
- - ǵarâʾib II 365.
- - ǵarad I 493.
- - fatâwî II 226.
- - fuṣûlain II 225.
- - fiqh I 375.
- - funûn I 499.
- fawâʾid - malâḥa II 284.
- - kabîr I 172, 380, II 147$_{36}$.
- - - fî ṣinâʿat - manẓûm wal manṯûr I 297.
- - laṭîf II 381.
- - luǵa II 223.
- - mabâdiʾ I 473.
- - muḥarrar - waǵîz I 412.

ǵâmiʿ - muḫtaṣarât II 199.
- - murqiṣât wal muṭribât I 313. 337.
- - masânid II 147$_{36}$.
- - - wal alqâb I 503.
- - - was sunna II 49.
- masâʾil - aḥkâm II 247.
- - mustaqṣâ II 130.
- - muṣannaf fî šuʿab - îmân I 363.
- - muḍmarât wal muškilât I 175.
- - muǵnî II 320.
- - mufîd fî ṣinâʿat - taǵwîd II 115.
- - - - kašfʿan uṣûl masâʾil - taqwîm wal mawâlid II 128.
- mufradât - adwija wal aǵdija I 492.
- - waǵîz II 225.

ǵâwîdân ḫirad I 342.
- ǵabr wal qadar II, 411, 450$_{24}$.
- - muqâbala I 471 2.

ǵadâwil - ǵaib - maḥlûl II 213.
- rasm - munḥarifât II 168.
- - marḍija II 500.
- - munḥarifât II 359.

- ǵadarî wal ḥaṣba I 234.
- ǵadal I 195, 398.
- ǵadwal - âfâqî II 127.
- li'arḍ - šamâl II 127.
- ʿaẓim I 446.

ǵadwat - muqtabis I 338.
- ǵarḥ wat taʿdîl I 167.

ǵurmai - naijirain I 512.

ǵarîdat - durar II 357.
- - ma'ârib II 350$_{32}$.

ǵuz' fî ṣalât - ḍuḥâ II 152$_{184}$.
- - ṭuruq man ḥafiẓa II 152$_{180}$.

ǵazîrat - ʿArab I 229.

ǵazîl - mawâhib II 153$_{186}$.

- ǵaǵrâfîja I 476.
- ǵafr I 44, 220.

ġafr - imâm ʿAlî I 446, 464.
„ - nihâja I 446.
ġalâ' - afhâm II 106.
„ - ḥâṭir I 435.
„ - ʿainain II 103, 498.
„ - qulûb II 440.
- ġilâd fî futûḥ - bilâd N II 143.
- ġalâla I 445.
ġalwat - amdâḥ II 30.
- ġalîs - anîs II 183.
- „ - ṣâliḥ I 348, 505.
- „ - „ kâfî I 184.
- ġimâʿ I 232, 490.
- ġamâl wal ġalâl I 448.
ġamâl - qurrâ' I 410.
- ġamâlain II 145 62.
ġumân - targumân II 343.
- ġumâna - ilâhîja I 450 86.
- ġamâhir fî maʿrifat - ġawâhir I 476.
ġamʿ - arbaʿîn II 394.
„ - asrâr II 346.
„ alfâẓ - kufr I 380.
„ - ġawâmiʿ II 89, 147 56, 155 250.
„ bain - dunjâ wal ʿuqbâ II 420.
„ „ raʾjai Iflâṭûn wa Aristâṭâlîs I 212.
„ riwâjât - imâm - aʿẓam I 519.
- „ bain - ṣaḥîḥain I 368, 371.
- „ wal farq I 386.
„ - fawâʾid I 357.
„ - nihâja I 159, 372.
- ġumʿa wafaḍlhâ I 518.
- ġumal I 110, 288, 463.
„ - aḥkâm I 372.
„ uṣûl - taṣrîf I 126.
„ - iʿrâb II 22.
- „ - hâdija N I 301.
ġumlat maʿânî sûfiṣṭiqâ I 456 65.
ġamharat - islâm I 259.
„ aš'âr - ʿArab I 19.
„ - amṭâl I 32, 126.
„ - ansâb I 146, 400.
- „ fî - luġa I 112.
- „ „ - nasab I 139, 481 3.
- ġumhûr II 450 33.
- ġumûʿ fî ʿilm - mûsîqî waṭ ṭubûʿ II 464.
ġanâ' - ġinâs II 156 270.
„ - dânî II 22.
ġinân - ġinâs II 33.
ġannat - wildân II 18.
ġanj - azhâr II 41.
ġanî - dânî I 435, II 384.
- ġihâd I 401.
„ wafaḍâ'iluh II 326.
„ wal furûsîja II 136.
ġahândâniš I 474.
„ numâ II 428.
- ġahr bimanʿ - burûz II 155 241.
ġuhainat - aḥbâr II 37.
ġawâb ahl - ʿilm wal îmân II 104.
„ - ġazm II 152 182.
„ - ḥâtim II 153 203.
„ su'âl - raf' II 316.
„ ʿan „ sâ'il ʿani 'l maġarra I 470.
- „ - šâfî min - su'âl - ḥâfî II 69.
- „ - „ wal lubâb - kâfî II 350.
- „ - ṣaḥîḥ II 104.
- „ - kâfî II 386.
- „ - matîn II 404.
- „ - muġallî II 18.
- „ - muġîd II 334.
„ - muḥarrir II 404.
- „ - murhaf II 178.
„ ʿan mas'alat - sabḥa I 445.
„ - masâ'il I 212.
- „ - maškûr II 386.
„ man sa'ala ʿan iḥtilâf - muʿtazila wal Aš'arîja II 188.
- ġawâbât I 109, 141.
ġiwâr - aḥjâr II 13.
ġawâriš - afrâḥ II 281, 399.
ġâwâz - isti'ġâr II 449.
„ iqṭâʿ - sulṭân - šâriʿ II 152 176.
„ taqlîd - Šâfiʿî II 320.
„ ru'jat allâh taʿâlâ II 386.
- ġawâmiʿ I 66.

ǵawâmi' âdâb - Ṣûfîja I 201.
„ - tibjân II 203.
„ - sijar I 212.
„ - 'ulûm II 107.
„ - kalim II 384.
„ min k. Ǵâlînûs fi dubûl I 217.
ǵawâhir - âdâb I 310.
- „ wal aḥǵâr I 243.
„ - iqtibâs I 452.
„ - baḥr I 424.
„ - buḥûr fî - 'arûḍ II 26.
„ - „ wawaqâ'i' - umûr I 336.
- „ - bahîja II 315.
„ - bajân II 425.
- „ - ṯamîna II 393.
- „ - ḥisân II 249.
- „ - ǵawâhir - ḫams II 418.
„ - durar II 84.
- „ wa „ II 304, 337.
- „ „ „ fî tarâǵim a'jân - qarn - ḥâdî 'ašar II 293.
- „ „ „ „ targamat šaiḫ - islâm b. Ḥaǵar II 68.
„ - ḏaḫâ'ir II 354.
- „ - sanîja II 122, N I 450.
„ - ṭibb I 232.
„ - 'iqdain II 174.
- „ wa'uqûd - 'aqâ'id I 429.
„ - 'ulûm II 420.
„ - farâ'iḍ II 450 43.
„ - „ - Naṣîrîja I 509.
„ fî - furû' (fiqh) II 80, 198.
- „ - farîda II 303.
„ - fiqh I 382.
„ - „ fî - furû' I 376.
„ - qor'ân I 421.
„ - qalâ'id II 392.
„ - kalâm II 55, 209.
„ - „ fî 'aqâ'id ahl - ḥaqq min - anâm II 313.
- ǵawâhir - maǵmû'a II 35.
- „ - muḍî'a fî - aḥkâm - sulṭânîja II 306.
- „ - „ „ aijâm - daula - 'Oṯmânîja II 289.
- „ - „ „ ṭabaqât-Ḥanafîja II 80, 367.
„ - ma'ânî II 508.
- „ - muftaḫira II 285.
- „ - mukallala II 326.
- „ - muntaṯira II 316.
- „ - muntaẓimât II 324.
- „ - muntaqât II 240.
„ - nuṣûṣ II 347 36.
- „ - nafîsa II 314.
- „ - waḍî'a II 19.
- ǵauhar - ṯamîn II 50.
- „ fî ḥifẓ - ṣiḥḥa II 137.
- „ - rafî' II 181.
- „ - fard fî - kalâm 'alâ ammâ ba'd II 485.
- „ - „ fîmâ juḥâlif fîhi - ḥurr - 'abd II 96.
- „ - „ fî munâẓarat - narǵis wal ward II 101.
„ - farîd II 284.
- „ - „ wal 'iqd - waḥîd II 341.
- „ - maḥbûk II 333.
- „ - maṣûn was sirr - marqûm II 338.
- „ - „ fî k. allâh - maknûn II 338.
- „ - „ - multaqaṭ min - kanz - madfûn II 75.
- „ - maknûn fî ḥisâb - maṣûn II 129.
- „ - „ „ - sab'a funûn II 18.
- „ - „ „ ṣidq - ṯalâṯa - funûn II 356.

- ġauhar - maknûn fî faḍâ'il zijârat ġabal Qâsijûn II 362.
- „ - munaẓẓam II 388.
- „ - naḍîr I 248.
- „ - naqî I 363.
- ġauhara II 53.
„ t - tauḥîd II 316.
- „ - sanîja II 356.
- „ - šauwâfa I 404.
„ t - 'ulûm II 342.
„ t - ġauwâṣ I 365, 497, II 111, 332, N I 504.
- „ - lâmi'a II 359.
- „ - muḍî'a II 402.
- „ - naijira I 175.
- ġaib I 224, II 358.
- ġîm fî - luġa I 166.

Čahâr 'unwân I 423.

- Hâtimîja I 88.
ḥâdî - arwâḥ II 106.
„ - aẓ'ân II 361.
„ - qulûb II 120.
- ḥâṣil I 506.
- ḥâmil fî - falak II 345.
- ḥâwî I 234.
„ - ḥisân II 138.
- „ - ṣaġîr I 394.
- „ - lil fatâwî II 152_{173}.
- „ - Qudsî fî - furû' I 378.
- „ - kabîr „ - „ I 386.
„ - muḥtaṣarât II 168.
- „ - masâ'il - wâqi'ât I 382.
ḥâwijat - iḥtiṣâr II 179.
- ḥibâla II 166.
- ḥabâ'ik fî aḥbâr - malâ'ik II 147_{51}.
- ḥabl - waṯîq II 146_{18}.
- ḥaġġ wamanâsikuh II 220.
- ḥiġâb I 180.
- ḥuġub I 444.
- „ - musbala II 418.
ḥuġaġ uṣûl i'tiqâd ahl - sunna wal ġamâ'a I 180.
„ - qor'ân I 414.
- „ - mubîna II 153_{204}.
- ḥuġġa - dâmiġa II 191.
- „ fî sariqât b. Ḥiġġa II 57.
„ t - simâ' II 445.
„ t allâh - bâliġa II 418.
„ t - widâd II 445.
ḥadd - 'ilm II 454.
- ḥadâ'iq I 427, 504.
„ aḥdâq - azhâr II 368.
„ - aḥjâr II 430.
„ - azhâr II 264.
„ - anwâr II 192, 234.
- „ - badî'îja II 286.
„ - 'ujûn - bâṣira N II 299.
- „ - wardîja I 325.
„ - jâsimîn II 299.
ḥudût - aġsâm I 457_{78}.
- ḥudûd I 166.
„ - aǰjâ' I 456_{37}.
- „ fî - uṣûl I 166.
„ - ḥurûf I 456_{54}.
- „ - wal furûq I 486.
„ - naḥw II 380.
ḥadît - bâdinġân II 149_{95}.
„ - salâm II 149_{94}.
ḥadîqat - afrâḥ II 502.
„ - zaurâ' II 374.
ḥirz - amânî I 407, 409.
- ḥarakât - samâwîja I 221.
ḥarakat - daḥraġa II 212.
„ - qamar I 470.
- ḥurûf - ṭalâṭa I 445.
ḥizb II 205.
- „ - a'ẓam II 396.
„ - baḥr I 449.
„ - Badawî I 450.
„ bašâ'ir - ḥairât I 436.
„ - ḥifẓ II 350.
„ - ḥimâja II 350.
„ - sâdât II 119.
„ - ṭams I 449.

ḥizb b. ʿArabî I 447.
„ - fatḥ I 449.
„ - fardânîja II 119.
„ - falâḥ II 253.
„ - luṭf I 449.
„ - naṣr I 449.
„ - Nawawî I 337.
„ - nûr II 118.
- ḥisâb II 126.
„ - abwâb I 522.
„ ru'jat - ahilla I 218.
ḥusn - uswa II 504.
„ - taslîk II 153 189.
„ - taṣarruf I 200.
„ - taʿahhud II 152 165.
„ - tawassul II 55.
„ - ṯanâ' II 297.
„ - sulûk fî maʿrifat âdâb - malik wal mamlûk II 318.
„ - „ ilâ mawâʿiẓ - mulûk I 504.
„ - ṣarîḥ II 32.
„ - ṣanîʿ II 276.
„ - muḥâḍara II 157 279.
„ - maqṣid II 157 285.
„ - wafâ' II 312.
- ḥaṣr wal išâʿâ II 148 80.
ḥiṣn - ḥaṣîn II 203.
ḥuṣûl - inʿâm II 40.
„ - buġja II 98.
„ - rifq II 149 86.
„ - maʾmûl II 504.
- ḥaḍra - unsîja II 348 71.
- ḥaẓẓ - aufar II 396.
- „ - wâfir II 149 103.
ḥaẓîrat - iʾtinâs II 310.
ḥifẓ - aṣġarain II 313.
„ - ṣuḥba I 456 56.
- ḥaqq I 443.
„ abawaihi ʿam. II 432.
- „ - mubîn I 443.
- ḥaqâʾiq II 252.
„ - istišhâd I 248.
„ - tafsîr I 201.
ḥaqâʾiq - daqâʾiq II 168, 359.
„ ʿilm - šarîʿa I 238.
„ - ʿulûm I 425.
- „ - wardîja II 489.
ḥuqûq iḫwat - islâm II 338.
„ - ṭafra II 451 59.
ḥaqîqat - ḥaqâʾiq II 206.
- „ wal maǵâz II 348 70.
ḥikâjât ġarîba II 365.
„ a. Q. - Baġdâdî I 155.
- ḥikam - ilâhîja I 447.
- „ - ʿAṭâʾîja II 118.
„ a. Madjan I 438.
- „ - muštahira II 149 73.
- „ - malakîja II 369.
„ - mawâʿiẓ I 435.
- „ - nabawîja I 170, II 81.
ḥukm amwâl - ẓalama I 384.
- „ bilâ taqaddum daʿwâ wa ḫuṣûma II 311.
„ - tasʿîr II 347 54.
„ raf' - ṣaut bid dikr II 344.
„ - šahîd II 151 131.
- „ - bisṣiḥḥa wal mûǵib II 67.
- „ - ʿalâ qirânât - kawâkib I 474.
„ - qanâdîl - nabawîja II 183.
„ - laʿb bin nard waš šiṭranǵ II 224.
„ mâ qabl wâw - ǵamâʿa II 477.
ḥikmat - išrâq I 437.
„ - ilhâmîja I 444.
- „ - bâliġa II 420.
- „ - ʿarûḍîja I 456 64.
„ - ʿain I 466.
- „ fî - mahlûqât I 424.
ḥall asrâr - aḫjâr II 441.
„ - iškâl II 115.
„ - rumûz waṭ ṭilasmât I 498.
„ - rumûz wamafâtîḥ - kunûz I II 234.
„ - zîǵ - Îlḫânî I 511.
„ šukûk ḥarakat - iltifâf I 470.
„ „ k. Euklides I 469.
„ - ṭilasm II 170.

ḥall - ʿiqâl II 278.
- „ - wal ʿiqd fî - ʿibâdât I 405.
„ - ʿuqûd I 296.
„ - „ ʿan ʿiṣmat - mafqûd II 375.
„ mutašâbihât - ḥadîṯ I 166.
„ „ - qor'ân I 289.
„ muškilât - išârât I 454.
„ „ ḥaḍarat fî-su'âlât II 69.
„ „ - šuḏûrijât I 496.
„ „ fî - farâ'id II 432.
„ maʿâqid - qawâʿid II 284.
„ - maʿqûd II 404.
- ḥalâwa - sukkarija II 180.
ḥalbat - kumait II 56.
„ - maṯâlib I 140.
„ - mufâḍala II 274.
- ḥulal - sundusija II 458.
- „ - marqûma II 262.
ḥullat - ḏahab II 348 72.
- „ - sijarâ' I 341.
- „ - „ fî madḥ ḫair - warâ II 13.
- „ - ḍâfija II 287.
- „ - muʿlima II 363.
ḥulwat - ṣibjân I 287.
ḥiljat - abdâl I 444.
„ - abrâr I 397.
„ ahl - kamâl II 285.
„ - aulijâ' I 362.
„ - zaman II 481.
„ - sarîjin I 333.
- „ - šarîfa II 432.
„ - ṭirâz II 475.
„ - ʿulamâ' I 391.
„ - faḍl II 134.
„ - muḥâḍara N I 286.
„ - nâǵî N I 432.
- ḥamâsa I 20, 80, 85, 147, 309, 347; N I 280.
- „ - Baṣrija I 257.
- ḥammâm I 124.
- ḥumaqâ' wal muǵaffalîn I 502.
ḥiml zaǵal II 477.
- hummajât I 236.
ḥawâdiṯ - duhûr II 42.
„ - zamân N II 43.
- „ - jaumîja II 299.
- ḥûr - ʿîn I 301.
ḥauḍ - ḥajâ' I 444.
„ - ḥajât I 440.
Ḥaij b. Jaqẓân I 455 26, 460.
ḥajât - arwâḥ wad dalîl ʿalâ ṭarîq - ṣalâḥ wal falâḥ N I 433.
„ „ wanaǵât - ašbaḥ II 445.
„ - anbijâ' fî qubûrihim I 363.
„ - ḥajawân II 138.
„ - qulûb II 440.
„ „ fî kaifîjat - wuṣûl ilâ'l maḥbûb II 119.
„ „ „ maʿrifat ʿibâdat ʿallâm - ǵujûb II 187.
- ḥaida wal iʿtiḏâr I 193.
„ fî ḏât allâh II 420.
ḥaiḍ - mar'a II 437.
- ḥijâl I 216, 386.
- „ - rûḥânîja I 212.
- „ wal maḥâriǵ I 173.
- ḥajawân I 153, 237, II 30.

- Ḥâtam I 426.
ḫâdim - Râfiʿî war rauḍa I 424.
„ - naʿl - šarîf II 154 220.
- ḫâriqa I 403.
ḫâṣṣ - ḫâṣṣ N I 286.
- ḫâṭirîjât I 126.
ḫâliṣ - nafʿ II 331.
ḫâliṣat - ḥaqâ'iq I 379.
„ ʿiqd - durar II 78.
- ḫâ'if - hâ'im I 440.
ḫabâjâ - zawâjâ fî - furûʿ II 92.
„ „ fîmâ fî'rriǵâl min - baqâjâ II 285.
- ḫabar ʿani 'l bašar II 40.
- „ - dâll II 156 266.
- „ fî maʿrifat ʿaǵâ'ib - bašar II 302.

- ḥabar - muġrib II 509.
ḥabî'at - akwân II 504.
ḥitâm - mafḍûḍ II 259.
ḥatm - aulijâ' I 448.
„ ṣaḥîḥ Muslim I 160.
- ḥidma - ġalîja II 160.
ḥoḏâinâma I 152, 517.
- ḥarâġ I 171, 181, 228.
- ḥarîda - bahîja II 353.
ḥarîdat - 'aġâ'ib II 131.
- „ - ġaibîja N I 455.
„ - qaṣr I 315.
ḥizânat - adab I 21, 303, II 286.
„ - „ waġâjat - arab II 16.
„ - akmal I 373.
„ - riwâjât II 221.
„ - fatâwî I 373/4.
„ - fiqh I 196.
„ - muftîn II 163.
ḥazâ'in - ġawâhir II 351.
ḥazînat - asrâr ġalîlat - aḏkâr II 490.
„ - „ wahatk - astâr II 448.
- ḥiṣâl - mukaffira II 98.
- „ - „ waḏ ḏunûb - muqaddama wal mu'aḫḫara II 69.
ḥaṣâ'iṣ afḍal - maḥlûqîn II 93.
„ - rasûl I 311.
„ - 'ašara I 292.
„ - ġurar II 55.
- „ - fî faḍl 'Alî I 163.
- „ musnad A. b. M. b. Ḥanbal I 182.
- „ - wal muwâzana I 145.
- „ - nabawîja II 146 $_{29}$.
- „ fî - naḥw I 126.
„ jaum - ġum'a II 146 $_{33}$.
- ḥiḍâb II 452 $_{96}$.
- Ḫiḍr II 77.
- ḥaḍrâwât - sab' II 151 $_{150}$.
- ḥaṭṭ fî ḏikr - ṣiḥâḥ - sitta II 503.
- ḥuṭab I 92.
- „ - Herawîja I 478.
ḥuṭba fî ta'ẓîm šahr Raġab II 12
„ t taqlîd I 258.
- „ - ġarrâ' I 456 $_{41}$.
ḥaṭrat - ṭaif II 262.
- ḥiṭaṭ II 39.
- „ - Taufîqîja II 482.
ḥafî - ġanâḥ II 394.
ḥulâṣat - âṯâr II 307.
„ - aṯar II 293.
„ - aḥkâm I 396.
„ - „ bišarâ'iṭ - islâm II 220.
„ - aḫbâr II 445.
„ - iḫtiṣâṣ N I 242.
- „ fî uṣûl ma'rifat - ḥadîṯ II 64.
„ - i'râb I 294, II 21.
„ - aqwâl fî ḥadîṯ innamâ - a'mâl bin nijât II 114.
„ - „ fî ma'rifat - riġâl II 164.
„ - „ „ ma'rifat - waqt II 128.
„ - iksîr II 166.
„ - bajân II 488.
„ - tahḏîb I 360.
„ - tawârîḫ II 300.
„ ġawâhir - qor'ân II 220.
„ - ḥisâb II 415.
„ - ḫâliṣa I 379.
„ - ḫulâṣa I 299.
„ sijar saijid - bašar I 361.
„ - „ - ġâmi'a N I 301.
- „ - ṣuġrâ II 391.
„ - 'asġad N II 403.
„ - fatâwî I 374.
„ - farâ'iḍ II 488.
„ - fikar II 321.
„ - funûn - arba'a II 92.
„ - kalâm fî bajân umarâ' - balad - ḥarâm II 500.
„ - „ „ ta'wîl - aḥlâm I 488.

ḫulâṣat - Kaidânî II 198.
„ mâ taḫṣul ʿalaihi - sâʿûn II 274.
„ - miġistî I 474.
„ - muḫkam I 309.
- „ - marḍîja II 178.
„ - mafâḫir II 177.
- „ - nâfiʿa I 403.
„ - wafâʾ II 174.
ḫilâfîjât - imâm A. b. Ḥanbal I 428.
ḫalʿ - ʿiḏâr II 56.
ḫalq - aʿmâl II 218, 452 81.
„ - insân I 106, 110, 486, 513.
„ - ġanîn I 236.
ḫilqat Âdam N II 430.
- ḫalwa I 443.
ḫalîfat - qorʾân I 404.
- ḫalîfîjât I 262.
- Ḫumârṭâšîja I 259.
- ḫamra - ḫasîja II 351.
- ḫumûl wat tawâḍuʿ I 154.
ḫawâtîm - ḫikam II 427.
- ḫawâṣṣ I 236, 238, 483.
„ - âjât I 414.
„ - aḫġâr I 493.
„ - asmâʾ - Idrîsîja II 352.
„ - „ - ḫusnâ I 498.
„ - ašjâʾ I 235.
„ - burda I 266.
„ - ġism - laṭîf II 218.
„ - ḫajawân I 486, II 138.
„ - fâtiḥa I 435.
- „ - kabîr I 241.
„ manẓûmat Nûraddîn-Dimjâṭî II 254.
- ḫair - bâqî II 311.
„ - bušar I 352.
„ - maṭlûb I 380.
- ḫairât - ḫisân II 389.
- ḫail I 105.

- Dâʾ waddawâʾ II 106.
- dârât I 514.
dâʿî - falâḥ II 149 81.
dâmiġat - mubtadiʿîn wakâšifat buṭlân - mulḥidîn II 440.
„ - „ wanâṣirat - muhtadîn II 116.
dânišnâmaʾi ʿAlâʾî I 453.
dâʾirat - maʿârif II 495.
„ - muʿaddal II 129.
„ - naġm II 168.
duḫûl walad - bint fî - mauqûf II 450 44.
darr - saḥâba fî bajân mawâḍiʿ wafajât - ṣaḥâbâ I 361.
„ - „ fîman daḫala Miṣr min - ṣaḥâba II 147 88.
„ - ġamâma II 388.
durr - afkâr fî qirâʾât - ʿašara I 411.
„ - „ liman kân fî qirâʾât - ʿašara saijâr II 326.
„ - tâġ I 395.
- „ - ṭamîn fî bajân - muhimm min ʿulûm - dîn II 419.
- „ - „ „ ḥukm ʿalâ taḥâwîl - sinîn II 360.
- „ - „ „ maḥâsin - taḍmîn II 283.
- „ - „ „ manâqib Nûraddîn II 30.
- „ - „ „ manẓûm II 43.
- „ - „ „ wal maurid - muʿîn II 461.
- „ fî - ġaib - nafîs II 358.
- „ - ḥabab II 368.
- „ - ḥâliṣ II 151 152.
- „ - fâḫir II 81.
- „ - fâʾiq II 350.
- „ - farîd II 359.
„ - kunûz II 313.
- „ - muḫtâr II 311.
- „ - maṣûn II 111.
- „ - maknûn fî - sabʿ - funûn II 303.

-durr- maknûn š. qaṣîdat Dî'n Nûn II 139.
- „ - „ fî ma'âṯir - mâḍija min - qurûn II 497.
- „ - multaqaṭ II 55.
- „ - muntaṯirât II 129.
- „ - muntaḫab I 289.
- „ - „ min amṯâl - 'Arab II 287.
- „ - „ fî ta'rîḫ Ḥalab II 43.
- „ - „ „ - Miṣrijîn wal 'Arab II 483.
- „ - „ „ takmilat ta'rîḫ Ḥalab I 332, II 34.
- „ - muntaẓam fî taḥmîs lâmîjat - 'Aǵam N I 248.
- „ - „ „ - ši'r - multazam II 283.
- „ - muntaqâ II 19.
- „ - „ - marfû' II 120.
- „ - manṯûr fî tafsîr - ma'ṯûr II 145$_2$.
- „ - „ „ - 'amal birub' - dustûr II 169.
- „ - „ min - ma'ṯûr waǵair - ma'ṯûr II 441.
- „ - „ fî - nahǵ - maŝhûr II 326.
- „ - munaḍḍaḍ II 161.
- „ - manḍûḍ fî ḏamm - buḫl wa madḥ-ǵûd II 306.
- „ - „ „ - ṣalât 'alâ ṣâḥib - maqâm - maḥmûd II 388.
- „ - munaẓẓam fî - ism - mu'aẓẓam II 148$_{61}$.
- „ - „ „ - sirr - a'ẓam I 464, 498.
- „ - „ „ madḥ - ḥabîb - a'ẓam II 272.
- „ - „ „ maulid - nabî - mu'aẓẓam I 366.
- „ - „ „ mâ juzil - humûm walǵumûm I 370.
- „ - manẓûm I 270.
-durr- manẓûm fî bajân ḥaṣr - 'ulûm II 141.
- „ - „ biḥall - mulhamât fî - ḫutûm II 324.
- „ - „ waḫulâṣat - sirr - maktûm II 366.
- „ - „ liḏawî - 'uqûl wal fuhûm II 408.
- „ - „ fî faḍl - Rûm II 315.
- „ - muhtadî I 378, II 185.
- „ - nâẓim II 189.
- „ - naṯîr I 357, II 155$_{288}$.
- „ - naḍîr II 28.
- „ - naẓîm fî aḥwâl - 'ulûm wat ta'lîm II 137.
- „ - „ „ auṣâf - qâḍî 'Abd-arraḥîm I 316.
- „ - „ „ tashîl-taqwîm II 130, 213, 358.
- „ - „ „ faḍâ'il-qor'ân-'aẓîm I 414, II 177.
- „ - nafîs fî bajân nasab - imâm M. b. Idrîs II 315.
- „ - „ „ manâqib - imâm M. b. Idrîs II 185.
- „ - naqî II 363.
- „ - jatîm fî - taǵwîd II 440.
- „ - „ „ tashîl ṣinâ'at - taqwîm II 128.
dar' - naḥs II 319.
- darârî fî abnâ' - sarârî II 157$_{288}$.
- „ „ ḏikr - ḏarârî I 332.
- „ - muḍî'a II 330.
- dirâsa - auwalîja II 505.
- dirâja fî taḥrîǵ aḥâdîṯ - hidâja I 378, II 68/9.
- „ „ ma'rifat - riwâja II 162.
- daraǵ I 466.
„ - durar II 217.
- „ - munîfa II 147$_{46}$.
- daraǵât - rafî'a II 421.
„ - mu'âmalât I 201.
durar - âdâb I 324.
„ - aṯmân II 301.

durar - aḥâdîṯ I 402.
- „ fî aḫbâr - muntaẓar I 431.
- „ „ ʾḫtiṣar - maġâzî I 368.
„ - anwâr II 233, 448.
„ - biḥâr II 81, 198.
- „ - bahîja II 408, 501.
- „ - „ fî - aḫlâq - marḍîja II 475.
- „ - ḥisân II 151$_{141}$.
„ - ḥukkâm II 226.
- „ fî - ḥawâdiṯ was sijar II 232.
- „ - zâhira II 53, 81.
- „ - „ fî bajân aḥwâl - âḫira II 69.
- „ - sâṭiʿa II 368.
„ - sumûṭ II 174.
- „ - sanîja fî - radd ʿalâ - Wahhâbija II 500.
„ - ʿuqûd - farîda II 39.
„ - ʿimârât II 315.
„ - ġâʾiṣ II 146.
„ - ġurar N I 352.
„ wal ġurar I 96, 404.
„ - ġauwâṣ II 337.
- „ - fâḫira II 53, 81.
- „ - „ š. - rauḍa - nâḍira II 71.
- „ fî faḍâʾil ʿOmar II 149$_{89}$.
„ - qurar I 352.
- „ - kâmina II 70.
„ - kalâm II 373.
„ - kalim II 157$_{292}$.
„ laṭâʾif - sirr II 445.
- „ - laqîṭ II 110.
- „ - lawâmiʿ II 248.
- „ - muḍîʾa fî - aḫlâq - marḍîja II 373.
- „ - „ „ taʾrîḫ - duwal - islâmîja II 39.
- „ - „ fî - waṣâjâ - ḥikmîja II 166.
„ - maʿâlî - ġalîja II 298.
- „ - maknûza II 248.
- „ - multaqaṭa I 452.
-durar - muntaẓira II 148$_{89}$.
- „ - muntaḫaba II 254.
- „ - manṭûra II 336.
- „ - munîfa fî - farâġ ʿani ʾl waẓîfa II 316.
- „ - „ „ fiqh a. Ḥanîfa II 314.
„ - nuḥûr II 160.
„ - nafâʾis II 316.
- „ - jatîma fî tabjîn - sibâʾ wal ġanîma I 402.
- „ - „ - kâmila II 355.
- „ - „ - wal maḥaġġa-mustaqîma I 250.
- dars - tâmm II 481.
- dirʿ wal baiḍa I 104.
durrat - aḫlâm I 498.
„ - aslâk II 37.
„ - afkâr II 165.
- „ - alfîja I 283, 303.
- „ - bahîja naẓm - Âġurrûmîja II 238.
- „ - „ fî waḍʿ basâʾiṭ - faṣl - dâʾir II 322.
- „ - „ „ „ ḫuṭûṭ - faṣl - dâʾir II 366.
- „ - baiḍâʾ fî ḥusn - funûn wal aǰjâʾ II 356.
- „ - „ wal jâqûta - ḥamrâʾ II 233.
„ - tâġ fî iʿrâb muškil - minhâġ II 155$_{255}$.
„ - „ liġurrat - dibâġ II 212.
- „ - tâġîja II 150$_{110}$.
„ - tanzîl I 506, II 263.
„ - tauḥîd II 371.
- „ - ṯamîna fî aḫbâr - Madîna I 360.
- „ - „ „ mâ lizâʾir - nabî ilâ - Madîna II 392.
„ - ḫawâṣṣ II 308.
- „ - durrîja I 287.
- „ - sanîja II 490.
- „ - ḍauʾîja II 94.

durrat - ʿulûm II 232.
- durra - ġâlija II 115.
- „ - ġarrâʾ II 134.
„ t - ġauwâs I 277.
„ - „ wakanz al iḫtiṣâṣ N II 139.
- „ - fâḫira II 207.
- „ - „ fî - amṯâl I 145.
- „ - „ „ - „ sâʾira I 351.
- „ - „ „ ḏikr mâʾntafaʿat bihim I 445.
- „ - „ „ kašf ʿulûm - âḫira I 421.
„ t - qârîʾ I 415.
- „ - lâmiʿa II 232.
„ t - maṣâna II 300.
- „ - muḍîʾa fî - daula - Zâhirîja II 28.
- „ - „ „ zijârat - raḍîja II 397.
- „ - „ „ - sîra - nabawîja I 357.
- „ - „ wal ʿarûs - marḍîja II 108.
- „ - „ faḍl Miṣr wal Iskanderîja II 50.
- „ - „ fî qirâʾat - aʾimmaṯalâṯa - marḍîja I 407, II 202.
- „ - mukallala II 334, 383.
- „ - maknûza II 237.
„ t - maknûn N II 379.
- „ - munîfa II 459.
„ t - muwaḥḥidîn II 432.
„ t - nâṣiḥîn II 489.
- „ - naqîja II 372.
- „ - jatîma I 152.
- „ - „ fî tabjîn aḥkâm - sibâʾwal ġanîma I 404.
- „ - „ „ - ṣunʿa - karîma II 371.
- durûs - naḥwîja II 478.
darjâq - ḍunûb N I 505.
dustûr uṣûl ʿilm - mîqât II 359.
„ - iʿlâm II 173.
„ - luġa I 288.
- „ - mâristânî I 491.
„ - munaǵǵimîn N I 406.
„ - naijirain II 128.
duʿâʾ - tauḥîd I 450.
„ ḥarf - qâf I 466.
„ fatḥ - baṣâʾir I 435.
- daʿawât - maʾṯûra II 224.
daʿwat - aṭibbâʾ I 483.
- „ - tâmma II 408.
- „ - ʿâmma II 186.
- daʿwâ wal inkâr II 460.
daf - iltibâs II 284.
„ - raib II 347_{44}.
„ šubah min sabah II 95.
„ - šubha II 369.
„ - ġamm min - maut I 456_{63}.
„ mâ jataʿallaq biḍ ḍamâʾir II 453_{116}.
„ maḍârr - abdân biʾarḍ Miṣr I 484.
„ „ - aǵdija I 235.
„ „ - kullija I 488.
„ - nuṣûṣ wan nuqûḍ I 438.
- daqâʾiq I 396.
„ - ḥaqâʾiq II 168.
„ - ġawâmiḍ II 88.
„ - mîzân II 233, 448.
dalâlat - burhân II 174.
„ - ʿâmm II 331.
dalâʾil - aḥkâm I 317.
„ - iʿǵâz I 288.
„ - ḥukkâm II 94.
„ - ḥairât II 252.
- „ fî ʿilm aḥkâm - nuǵûm I 219.
„ ʿalâ - lawâzim wal wasâʾil II 409.
„ - nubûwa I 362|3.
dalîl - amîr II 491.
- „ ʿalâ anna - šarîʿa lâ taṯbut biʿaql min - wuǵûh I 401.
„ - ḥaǵǵ II 491.

- dalîl - ṣaġîr I 186.
- „ ʿalâ'llâh - kabîr I 186.
- „ - mûġaz I 484.
- „ - hâdî II 370.
- „ - „ ilâ auḍaḥ as subul N II 307.
- damġa - naḍrîja II 350$_{24}$.
dumjat - qaṣr I 252.
dawâ' - arwâḥ I 521.
„ dâ'- qulûb N I 198.
„ dî - ġafalât I 505.
dauḥat - azhâr II 296.
„ - nâšir II 455.
- daur - aʿlâ I 447.
- duwal - islâmîja II 47.
- „ - munqaṭiʿa I 321.
- dijârât I 146, 524.
- dîbâġ I 104.
- „ fî ʿulamâ'- minhâġ II 263.
- „ - muḍahhab II 176.
dîwân - adab I 128.
„ išrâq - bahâ' I 447.
„ - tadbîġ I 439.
- „ - ṯâliṯ II 330.
„ - ḥaqâ'iq II 348$_{75}$.
„ - ḥikam I 439.
„ - ḥikma II 448.
„ - ḥajawân II 94, 138, 158, 312.
„ - ḫuṭab II 12.
„ - „ - ġumʿîja II 355.
„ - dawâwîn II 348$_{75}$.
„ - zîr II 484.
„ sulâf - inšâ' II 276.
„ šuḍûr - ḏahab I 496.
„ - šiʿr waš šuʿarâ' I 122.
„ - ṣabâba II 13.
„ ṣafwat - šuʿarâ' II 160.
„ - ʿâšiqîn I 514.
„ - fuṣaḥâ' II 32.
„ - murtaġalât I 447.
„ - maʿâni I 126.
„ b. Maʿtûq II 372.
„ - munša'ât I 254.
„ - maurid - ʿaḍb II 493.
-dîwân fî - nuġûm I 513.
„ Huḍail I 20.

Ḏât - šuʿbatain I 210.
„ - šifâ' II 203.
„ - ʿiqdain I 381.
- ḏâlîja I 263.
ḏabḥ - maut II 151$_{132}$.
ḏaḫâ'ir - âṯâr II 300.
- „ - Ašrafîja II 83.
- „ wal aʿlâq II 259.
- „ wat tuḥaf II 298.
„ - ʿuqbâ I 361, II 411.
„ - qaṣr II 367.
ḏuḫr - muta'ahhilîn II 441.
„ - maʿâd I 267.
ḏaḫîrat - iʿlâm II 297.
„ - iksîr II 342.
„ - anwâr II 342.
- „ li'ahl - baṣîra I 426.
„ ahl - malâma II 342.
- „ - Burhânîja I 375.
„ - tafrîd II 342.
„ - tauba II 342.
„ - ġumdân II 342.
„ Ḫwârazmšâh I 487.
„ - danaf II 342.
„ - su'âl II 342.
„ - šukr II 342.
„ - ʿaṭf II 342.
„ - ʿuqbâ fî ḏamm - dunjâ II 443.
„ - „ „ sabb - nabî II 227.
„ - ʿulûm II 334.
„ - futûḥ II 342.
„ - faraḥ II 342.
- „ fî - furûʿ I 385.
„ qarjat - ḥamd II 342.
„ qaul baʿḍihim - riḍâ ġannat - dunjâ II 342.
„ qaulihi ʿam. - dunjâ ilḫ II 342.
„ „ js. qalb - qor'ân II 341.
- „ - kaṯîra II 396.

- ḏahîra wakašf - waqt' li'ahl - baṣîra II 407.
- „ fî maḥâsin ahl - ġazîra I 339.
„ - maraḍ II 342.
„ - ma'âd II 506.
„ man ġarradahu - ḥubb 'ani - 'l ḥauf II 342.
„ - wuǵûd - muṭlaq II 342.
- ḏarî'a ilâ a'dâd - šarî'a II 96.
- „ „ makârim - šarî'a I 289.
„ t - mu'minîn II 390.
- „ ilâ naṣr - šarî'a II 191.
„ t - jaqîn II 151, 501.
ḏikr asbâb - ra'j wal barq I 457 77.
„ - isrâ' II 148 64.
„ asmâ' ahl Badr II 323.
„ - af'âl allatî tuf'al fî - ṣalât II 311.
„ - anǵâm II 363.
„ mâ liṣ ṣaḥâba min - ḥadîṯ w - a'dâd I 518.
„ „ warada fî B. Umaija wa B.-'Abbâs II 40.
„ „ „ „ bunjân - ka'ba - mu'aẓẓama II 40.
„ maqtal Ḥu. b. 'A. I 65.
„ - naḥl II 40.
„ - nufûs I 436.
ḏikrâ - 'âqil N II 509.
ḏamm - ḫaṭa' fî - ši'r I 130.
„ - duḫân II 370.
„ - qaḍâ' II 153 188.
„ - kâfir - ǵahûd II 107.
„ - kalâm I 433.
„ laḏḏat - dunjâ I 507.
„ - maks II 152 174.
„ - malâhî I 154.
„ - hawâ' I 505.
„ - waswâs I 398.
- ḏahab - masbûk fî ḏikr man ḥaǵǵa min - mulûk II 40.
- ḏahab - masbûk fî sijar - mulûk I 502.
ḏawât - amṯâl II 285.
ḏail ta'rîḫ Baǵdâd I 360.
- „ w - takmila I 340.
„ duwal - islâm II 34.
„ - ḏail I 324.
„ raf' - 'iṣr II 35.
„ - faṣîḥ I 118.
„ - muḏaijal N I 143.
„ - manâqib - Nûrîja I 321.

Râḥat - arwâḥ II 132, 482 102.
„ - rûḥ II 373.
„ - ṣâliḥîn II 441.
„ - qulûb II 77.
râsikât - Hind I 476.
- râmiza - šâfija I 312.
râ'iq - taḥlija II 259.
- rub' - tâmm II 127.
- „ - 'âmir I 504.
- „ - muǵaijab II 358/9.
- rabu I 490.
rabî' - abrâr I 292.
„ - iḫwân I 119.
„ - fu'âd II 480.
- rutab - munîfa II 151 147.
rutbat - ḥakîm I 243.
riǵâl - sunan - arba' II 201.
- raǵaz - mafrûḍ II 366.
- „ - manṭiqî I 456 68.
ruǵû' - šaiḫ ilâ ṣibâh I 495, II 452 103.
riḥlat - Tiǵânî II 257.
„ - Šâfi'î N I 180.
„ - šitâ' waṣ ṣaif II 393.
- „ - Ṭarâbulusîja II 348 73.
- „ fî ṭalab - ḥadîṯ I 329.
„ - 'Abdarî I 482.
- „ - 'Aijâšîja II 464.
„ - Maǵǵâǵî II 465.
- „ - Nâṣirîja II 465.
- „ - wâsiṭa II 505.
- raḥma I 241.
„ t - umma II 91, 97.

- raḥma fî - ṭibb wal ḥikma II 155$_{238}$, 189.
- „ wabtidâ' allâh I 186.
raḥîq - firdaus II 315.
- „ - maḫtûm II 277.
- „ - „ li_d_awî - 'uqûl wal fuhûm I 441.
radd - išrâk II 503.
- „ wal intiṣâr li'abî Ḥanîfa I 381.
- „ 'alâ ahl - taqlîd I 186.
„ -ġâhil II 346$_{27}$.
- „ -ġamîl 'alâ ṣarîḥ - inġîl I 422.
- „ 'alâ - râfiḍa I 186.
- „ „ - rawâfiḍ I 186.
- „ „ - Zubaidî I 302.
- „ „ - zanâdiqa wal Ġahmîja I 520.
- „ „ - zindîq - la'în b. Muqaffa' I 186.
- „ „ - šu'ûbîja I 142.
- „ „ - šî'a II 440.
„ - ḍâll fîmâ qâl II 320.
- „ 'alâ - muta'aṣṣib I 503.
„ - mutawaqqif II 339.
- „ - matîn II 378$_{38}$, N I 448.
„ ma'ânî - âjât - mutašâbihât II 111.
„ - muftarî I 274, II 347$_{47}$.
- „ 'alâ - mušabbiha I 121.
- „ „ - mulḥid I 186.
- „ „ - mulḥidîn I 186.
- „ „ man ankar qatl 'adûw 'Allâh Ḥâtim I 186.
- „ „ „ „ - waḫj I 186.
- „ „ „ šaddada wa 'assara II 107.
- „ „ „ auham anna tark - ramj lil 'u_d_r jusqiṭ - dam II 404.
- „ „ munaġġimîn I 456$_{47}$.
- „ fî munkirî - šaiḫ - akbar b. 'Arabî I 448, II 124.
- „ 'alâ - naṣârâ I 485, II 104.
- „ - wâfir II 76.
- radd - wafî II 347$_{64}$.
raddâdat - bida' II 79.
rad' - râġib II 312.
„ - fuqarâ' II 338.
- risâla I 177, 183, II 239.
„ t - âdâb II 303.
- „ - iṯnai'ašarîja II 412.
- „ - isṭarlâbîja II 126.
- „ - aḍḥawîja I 454$_{11}$.
- „ - iġrîḍîja I 255.
- „ - Amînîja I 461.
- „ - insîja II 166.
- „ - burhânîja II 218.
„ ilâ bilâd ins wal ḥân I 403.
- „ - bajânîja II 203.
- „ - tanzîhîja II 445.
- „ - ġâmi'a _d_ât - fawâ'id - nâfi'a N I 243.
- „ - „ liwaṣf - 'ulûm - nâfi'a II 426.
- „ - Ġalâlîja II 218.
- „ - ḥâkima I 403
- „ - ḥa_d_fîja II 351.
- „ - ḥarfîja II 216.
- „ - Ḥanafîja II 208.
- „ - ḥaurâ' II 218.
- „ - Ḥâqânîja II 497.
„ t - Ḥiṭâ' wa Îġûr I 474.
- „ - _d_ahabîja II 365.
- „ - rijâḍîja I 468.
„ t b. Zarqâla I 473.
- „ - zaurâ' II 218.
- „ - Sabtîja I 498.
- „ - sittîja II 454.
- „ - sarmadîja II 205.
- „ - sulṭânîja II 138$_{315}$.
- „ - Samarqandîja II 194.
- „ - sanîja II 375.
- „ - saifîja II 430, 433.
- „ - sînîja } I 277.
- „ - šînîja }
„ t - Šâfi'î I 520.
- „ - Šarafîja I 496.

- risâla - šamsîja fî - a'mâl - ġaibîja II 128.
- „ - „ „ - ḥisâb II 211.
- „ - „ „ - qawâ'id - manṭiqîja I 486.
- „ - šama'îja II 430.
„ t - ṣafîḥa II 415.
- „ - Ṭabarîja I 455 27.
„ t - ṭair I 424, 456 44.
- „ - 'Âdilija II 370, 391.
„ t b. 'Aṭâ'allâh II 117.
- „ - 'Aṭâ'îja II 397.
- „ - 'aṭarîja II 445.
- „ - Ġautîja I 446.
- „ - Fâḍilîja I 490.
- „ - fatḥîja II 167, 235, 438.
- „ - „ - Râdûsîja II 424.
- „ - Fahljânîja II 375.
- „ - Qudsija I 410, 421 (II 226), 451, II 221, 234.
„ t - Qušairî I 432, II 117.
- „ - qalamîja II 218, 430, 433.
- „ - qausîja II 210.
- „ - kâfija I 403.
- „ - Kamâlija II 211, 452 104.
- „ - Kumailîja II 205.
- „ - ladunîja I 423.
- „ - Muḥammadîja II 235.
- „ - muḥtâra fî manâhî - zijâra II 315.
- „ - muršidîja I 450.
- „ - masîḥîja I 255.
- „ - muštamila 'alâ anwâ' - badî' fî bismillâh II 300.
- „ - mušfija II 447.
- „ - Miṣrîja I 487.
- „ - mu'riba I 145.
- „ - mufrada II 299.
- „ - mufradija II 235.
- „ - mufṣiḥa I 450, 509.
- „ - maqâmîja II 427.
- „ - muqni'a I 188.
- „ - Mekkîja II 177.
„ t - malâ'ika I 255.
- risâla ilâ malik - Takrûr II 158 316.
- „ - mumaijiza maḏhab - Mâturidîja II 442.
„ liman jasluk ṭarîq allâh II 178.
- „ - manâmîja I 456 53.
- „ - munġija II 443.
- „ - munîra II 435.
- „ - muhaddaba I 193.
- „ - mûqiẓa I 445.
- „ - Maimûnîja II 124.
- „ - nâṣiḥa I 404.
- „ - Nâṣirîja II 334.
„ - nâ'ija I 403.
- „ - Naqšbandîja II 351.
- „ - naurûzîja I 454 17.
- „ - hâdija I 449.
- „ - wuġûdîja II 235, 395.
„ t - wadâ' I 460.
- „ - waḍ'îja - 'Aḍudîja II 208.
- „ - walâ'îja II 227.
- „ - waladîja II 216, 370.
„ ilâ b. Wahb I 218.
rasâ'il I 93, 95, 255.
- „ - kubrâ II 265.
rasm - ma'mûr I 210.
- rusûḫ fî maqâm - šujûḫ II 346 12.
rusûm - taḥdîṯ II 165.
rašâḥat 'ain - ḥajât II 419.
- rašâd II 441.
rašḫ 'ujûn - ḥajât II 232.
„ „ - ḏauq II 232.
rušd - amîn II 481.
„ - labîb I 232.
rašf - raḥîq II 33.
„ - zulâl min - siḥr - ḥalâl II 154 214.
„ - „ fî waṣf - hilâl II 33.
„ - nabîh II 448.
rašq - raḥîq II 340.
- rašwa wa'aqsâmhâ II 311.
rašîḥat - naṣîḥ II 370.
raṣf - la'âl II 158 296.
- riḍâ' II 451 48.
- ri'âja litaġwîd - qirâ'a I 406.

raf' - ištibâh 'an 'alamîjat ism allâh II 347$_{49}$.
„ „ „ mas'alat - mijâh II 82.
„ „ „ „ - muḥâḏâh II 315.
„ - iškâl 'an ḥadîṯ ṣijâm sittat aijâm bi Šauwâl II 65.
„ - „ bizubûr - 'ašr fî ġâlib - aškâl II 359.
„ - „ fî masâḥat - aškâl II 126.
„ - bâs II 94.
„ - ġanâḥ II 94.
„ - ḫidr II 155$_{243}$.
„ - ḫilâf II 357.
„ ša'n - ḫubšân II 158$_{307}$.
„ - ṣaut II 149$_{93}$.
„ - 'ašâ' II 311.
„ - 'iṣr II 70.
„ - 'inâd II 346$_{26}$.
„ - ġalaṭ II 297.
„ - muškilât II 348.
„ - jad II 79.
„ - jadain II 88.
raqâ'iq - asrâr II 359.
raqm - ḫulal II 262.
- riqqa fî aḫbâr - ṣâliḥîn I 398.
raqîqat qalb - 'ijân II 342.
rikâz - muḥammas II 191.
ramz - asrâr II 115.
„ - ḥaqâ'iq II 53, 197.
„ - ḫiṭâb II 115.
„ - sâlik II 367.
- raml II 151$_{151}$.
rumûz - kunûz I 415.
- „ wal amṯâl I 469.
- ramj wal furûsîja I 244.
- rahṣ „ waqṣ II 432.
- rawâ'iḥ - 'ûdîja II 368.
- rawâbi' li Iflâṭûn I 218.
- rawâšiḥ - samâwîja I 187.
riwâjât asîr - Mutamahdî II 483.
riwâjât ḏât - ḫidr II 475.
- „ - mufida II 477.
riwâjat anbâ' - zamân II 483.
„ ḥarb âl 'Oṯmân II 483.
„ - ṯuqalâ' II 477.
rauḥ - rûḥ II 402.
- rûḥ I 441, II 106, 451$_{67}$.
„ - iḥjâ' I 422.
„ - arwâḥ I 505.
„ - ma'ânî II 498.
rauḍ - âdâb II 18.
„ - aḥjâr I 292, II 429.
„ - aḏhân I 300.
„ - afkâr II 76.
- „ - unuf I 413.
- „ - anîq fî faḍâi'il a. Bekr - Ṣiddîq II 334.
- „ - „ „ faḍl - Ṣiddîq II 149$_{88}$.
- „ - „ „ wa'ẓ - rašîq I 451.
- „ - bâsim II 296.
„ - ġinâja II 441.
- „ - ḥasan II 401.
„ - rajâḥîn II 177.
- „ - zâhir N II 53.
„ - ṭâlib II 191.
- „ - 'âṭir š. zîġ - Šâṭir II 126.
- „ - „ fîmâ tajassar fî aḫbâr ilḫ II 289.
- „ - „ fî nuzhat - ḫâṭir II 257.
- „ - ġannâ' II 496.
- „ - fâ'iq I 396.
„ - „ fî - mawâ'iẓ war raqâ'iq I 177.
„ - murabbî II 325.
„ - marhûm II 399.
„ - mi'ṭâr II 41.
„ - muġarras II 132.
- „ - nâsim II 33.
- „ - nâḍir II 419.
„ - nâẓir N II 302.
- „ - nasîm II 301.
- „ - našîq II 121.
- „ - naḍr fî tarġamat udabâ' - 'aṣr II 373.
- „ - „ „ ḥâl Ḫiḍr II 97.
- „ - naḍîr II 324.

- rauḍ- nafîḥ II 282.
- „ - hatûn II 240.
- rauḍât - zâhirât II 168.
- „ - muzhirât II 126
- rauḍatain fî aḫbâr - daulatain I 317.
- rauḍa I 109, 424.
„ t - aḫbâr II 497.
„ t - adab II 496.
- „ - adabîja II 24.
„ t - azhâr II 169.
„ t - aṣiḥḥâ' II 444.
- „ fî - uṣûl I 398.
„ t - afrâḥ I 468.
„ t - albâb II 290.
„ t - anwâr II 249.
- „ - bahîja š. - durar - bahîja II 504.
- „ - „ „ - luma' - Dimašqîja II 108.
- „ - „ - zâhira fî ḫiṭaṭ - Mu'izzîja - Qâhira I 319.
- „ - „ fîmâ bain - Ašâ'ira wal Mâturîdîja I 195.
- „ - „ muḫtaṣar - ḫiṭaṭ II 39.
„ - t - ġannât II 443.
- „ - ḏahabîja I 394.
- „ - raijâ II 291.
- „ - zâhira II 115.
- „ - zahîja II 297.
„ t - ṭâlibîn I 396.
- „ fî - ṭibb I 217.
- „ - ṭibbîja I 236, 483.
„ t - 'uššâq I 280.
„ - 'ulamâ' I 325.
„ - faṣâḥa I 383.
„ - fuhûm II 156$_{268}$, 368.
„ - quḍât I 373.
„ - qulûb I 488.
„ - muttaqîn II 413.
„ - maġâlis I 505.
„ - muġâlasa II 57.
„ - muštâq II 271, 302.
„ - manâẓir II 46, 142.
- rauḍa - nâḍira II 71.
„ - nâẓir wâġannat - manâẓir I 416.
„ - „ lissulṭân - Malik - Nâṣir N II 50.
„ - „ wanuzhat-ḫâṭir II 57.
„ - nâẓirîn II 335.
„ - nisrîn II 241.
raunaq - tafâsîr II 219.
- rijâsa fî 'ilm - firâsa I 243.
- rijâḍ I 241.
„ - abṣâr II 187.
- „ - adabîja I 259.
„ - aḏkâr II 446.
„ - azhâr II 272.
„ - albâb II 55.
„ - uns I 344.
- „ - anîqa II 148$_{63}$.
- „ - badî'a II 501.
- „ - Ḫalîfîja II 331.
- „ - zâhira II 295.
„ - sâdât II 444.
„ - ṣâliḥîn I 397.
„ - „ watuḥfat - muttaqîn II 249.
„ - ṭâlibîn II 150$_{106}$.
„ - madîḥ II 475.
- „ - miskîja II 492.
- „ - naḍra II 149$_{74}$.
- „ - naḍira I 361.
„ - nufûs I 138.
raiḥân - albâb I 310.
„ - qulûb II 205.
raiḥânat - alibbâ' II 286.
„ - rûḥ II 358.
„ - kuttâb II 263.
„ - muštâqîn II 332.
„ - nâr II 285.

Zâd - ġarîb II 198.
„ - faqîr II 226.
„ - mutazauwiġîn II 441.
„ - muttaqîn I 396.
„ - muġidd - sârî I 159.

zâd - musâfir I 238, 273, II 373.
„ - „ fî rasm ḫuṭûṭ - faṣl - dâ'ir II 128.
„ - masâkîn II 334.
„ - masîr fî 'ilâġ - bawâsîr II 447.
„ - „ „ 'ilm - tafsîr I 504 33.
„ - „ „ - fihrist - ṣaġîr II 151 146.
„ - ma'âd II 106.
- zâhir II 265.
- „ fî ma'ânî - kalâm I 514.
- „ „ „ kalimât - nâs I 119.
- zubad II 86, 96.
- „ waḍ ḍarab II 368.
zubdat - âṯâr II 361.
„ - aḥkâm II 80.
„ - idrâk I 511.
„ - asrâr II 422.
„ - uṣûl II 321.
„ - a'mâl II 172.
„ - afkâr II 417.
„ - amṯâl II 423.
„ - anfâs II 327.
„ - tawârîḫ I 322, II 209.
„ - ḥaqâ'iq I 391.
„ - ḥalab I 322.
„ dîwân - ḥaqâ'iq I 412.
„ - ṭibb N I 487.
„ - fâ'ida II 347 40.
„ - fikra II 44.
„ kašf - masâlik II 135.
„ - laban II 156 261.
„ - munâẓara II 370.
„ - nuṣra I 321.
- zaġr lil haġr II 154 224.
- zakât II 451 51.
„ - ṣijâm II 487.
zulfat - tamkîn II 206.
zallat - qâri' I 428.
zinâd - wâri' II 285.
zanġabîl qâṭi' II 18.
- zuhd I 66, 181, 521.
- „ - fâtiḥ I 423.
zahr - âdâb I 267.
„ „ akam II 456.
„ - bâsim min rauḍ - ustâḏ Ḥâtim II 407.
- „ - „ fî sîrat a. Qâsim II 48.
- „ - „ „ mâ juzauwiġ fîhi - ḥâkim II 153 195.
„ - basâtîn II 139.
„ - rubâ I 163, II 148 72 a.
„ - rabî' I 292.
„ - „ fî šawâhid - badî' II 139.
„ - rijâḍ fî radd mâ šana'ahu - qâḍî 'Ijâḍ II 98.
„ - „ „ mas'alat - tawaḍḍu' min - ḥijâḍ II 83.
„ - 'ariš II 92.
„ - fî ġajâhib - daiġûrî II 278.
„ - ġusûn II 405.
- - fâ'iḥ I 505, II 203.
„ - „ wan nûr - lâ'iḥ II 232.
„ - firdaus II 69.
„ - kimâm II 265.
„ - naḍr II 70.
- zahra I 520.
„ t - ẓurf I 259.
- „ - nâ'ira II 458.
- zuhûr - bahîja II 107.
- „ - fâ'iqa II 489.
- „ 'alâ - luma' II 113.
- „ - muqtaṭafa II 173.
- zawâġir ân iqtirâf - kabâ'ir II 388.
- „ wal mawâ'iẓ I 127.
- zawâ'id wan naẓâ'ir I 373.
- zijâdât I 172, 186.
zijâdat - basṭa II 347 41.
zijârat - qubûr I 454 15.
- zîbaq - šarqî } I 241.
- „ - ġarbî }
- zîġ I 222, II 413.
„ Uluġbek II 213.
- „ - Îlḫânî I 511.
- „ - ġâmi' I 222.
- „ - Ḥâkimî I 224.
„ b. - Šâṭir II 126.

zîġ - šams wal qamar II 128.
zain - faraḥ II 114.

- Sâq ʿalâ - sâq II 505.
- sâlik - qawîm II 360.
- sâmî fî - asâmî I 289.
sâniḥât dumâ - qaṣr II 273.
- sâʾiq - šâʾiq II 398.
sabb - nabî II 231.
sabâʾik - ḏahab II 134, 498.
sabab ẓuhûr - kawâkib I 460.
- sabʿ - šidâd II 235.
- „ - ʿalawîjât I 250.
- sabʿa I 445.
- „ - saijâra II 70.
- subʿijât II 412.
- sabʿîn II 221.
sabk - manẓûm I 300.
subul - naġât II 147$_{48}$.
„ - hudâ II 304.
sabîl - rašâd II 371.
- sabîlain - ʿaql wan nafs I 186.
saġʿ - ḥamâm II 272.
„ - muṭauwaq II 11.
suġûd - sahw II 105.
„ - qorʾân II 105.
siḥr - balâġa I 285.
„ - bajân I 153.
- „ - ḥalâl II 271.
sadd - âḏân II 385.
- sidâd fî faḍl - ġihâd II 431.
sidrat - muntahâ I 243.
„ - „ fî tafsîr kitâbihi - ʿazîz II 341.
- sirr I 222.
„ - adab N I 286.
„ - asrâr I 203, 241.
„ - „ fî kašf - anwâr N I 426.
„ - afkâr II 232.
- „ - ilâhî II 344.
- „ - fî anfâs - ṣûfîja I 199.
„ - ḥikam I 498.
„ - ḥikma I 241.
- „ - ṣafî II 121, 123.
sirr - ṣinâʿa I 126, 235.
„ - ʿâlamain I 423.
„ - ʿarabîja I 285.
„ - ʿamal I 221.
„ - faṣâḥa I 256, II 10.
- „ - Qudsî II 312.
„ - lajâl II 506.
„ - maḥabba I 446.
- „ - muḫtabî II 347$_{43}$.
- „ - mustabîn II 94.
„ - masîr II 338.
- „ - muṭlaq II 342.
- „ - maktûm wad durr - manẓûm II 343.
- „ - „ fî - farq bain - maʾâlain - maḥmûd wal maḏmûm II 35.
- „ - „ fî muḫâṭabat - nuġûm I 507.
- „ - maknûn II 333.
„ - naḥw I 110.
„ - nûr - mutamakkin II 206.
- sirâġ fî ḥadf - mubîn II 456.
„ - ḥikam II 254.
„ - ruwât II 156.
„ - ʿuqûl I 436.
„ - muḏakkirîn II 74.
„ - mulûk I 459.
„ - „ waminhâġ - sulûk II 374.
- „ - munîr fî - iʿâna ʿalâ maʿrifat baʿḍ maʿânî ilḫ II 320.
- „ - „ š. - ġâmiʿ - ṣaġîr II 148.
„ - hudâ II 251.
- „ - wahhâġ I 175.
- „ - „ š. muḫtaṣar - Qudûrî I 525, II 189.
- „ - „ - mumaijiz I 402.
- sarâwîl II 154$_{227}$.
- sarġ wal liġâm I 112.
sariqât - šuʿarâʾ I 81.
„ - Kumait I 63.

sariqât a. Nuwâs N I 77.
„ - muhağ I 124.
- surûr fî - sirr - mastûr II 412.
suṭûr - i'lâm II 117.
- sa'âda I 211.
„ wal iqbâl I 412.
„ t ahl - islâm II 313.
sa'd - su'ûd - Bû Sa'îdija N II 489.
sifr - sa'âda II 183.
„ - „ wasafîr - ifâda fî - luğa I 411.
- „ - manšûr II 407.
- safar - qarîb II 206.
safînat - abrâr II 175.
„ - râğib II 424.
„ - Šaqîfâtî II 304.
„ - mulk II 474.
„ - nağâ' II 254.
saqṭ - ğawâhir II 158$_{288}$.
„ - zand I 254.
sukkardân - sulṭân II 13.
„ - 'ušŝâq II 57.
- sukkar - qâḍiḥ II 42.
- sikkîn II 17.
silâḥ - sâlik II 120.
- „ wal'udda II 393.
„ - mu'minîn II 86.
- „ - wafâ'ija II 253.
sulâfat - 'aṣr II 286, 421.
sulâlat - risâla II 395.
silsilat talqîn - ḏikr II 351.
„ - ḏahab II 344, 446.
„ - samâ' II 246.
- „ - muwaššaḥa II 155$_{286}$.
- sulṭânija II 200.
silk - durar II 294.
„ - 'ain II 119, 123.
sullam - samâ' II 211.
„ - 'ulûm II 421.
- „ - muraunaq II 355.
„ - munâğât II 501.
„ - wuṣûl II 429.
sulwân - muṣâb II 369.
„ - muṭâ' I 352.
sulûk ḥâṣṣat - sâda II 419.
„ duwal - mulûk II 11.
- „ - ḏahabîja II 403.
- „ fî ṭabaqât - 'ulamâ' wal mulûk II 184.
- „ lima'rifat duwal - mulûk II 39.
sulwat - aḥzân I 505.
- „ fî aḥbâr Kilwa II 409.
„ - ḥarîf I 153.
„ - ḥazîn II 13.
„ - ğarîb II 421.
„ - maḥzûn N II 409.
- simât fî asmâ' - nabât I 493.
- simâḥ fî aḥbâr - rimâḥ II 154$_{284}$.
- samâ' war raqṣ II 105.
- samt I 234.
simṭ - ğâlî I 323.
„ - la'âl fî ši'r - âl II 402.
„ - „ „ - kalâm 'alâmâ warada fî kutub - a'mâl II 404.
- „ - mağîd II 392.
„ - nuğûm II 384.
- sumûm wat tirjâqât I 242.
samîr - ğalîs II 475.
- sanâ' - bâhir II 383.
- sanan - abjan II 246.
- sunan I 161, 163, 165, 174, 178.
- „ wal âṯâr I 363.
„ - Šâfi'î I 520.
„ - ṣâliḥîn I 419.
- „ - ṣuğrâ I 363.
- „ - kabîr I 363.
- „ - ma'ṯûra I 179.
- sunna I 183.
sanat - šams I 218.
sanâ - muhtadî II 457.
sunnîjat - siwâk II 437.
sihâm - iṣâba II 147$_{38}$.
- „ - ḥâriqa II 165.
- „ - mâriqa II 165.
- sahar I 204.
- sahl I 241.
- „ - badî' I 177.

- sahm - muṣâb N I 329.
sawâ' - sabîl II 389.
- sawâd - a'ẓam I 174.
sawâṭi' - ilhâm II 417.
„ - anwâr II 336.
su'âl ba'ḍ ahl - dimma II 104.
„ - maijit fî - qabr II 69.
sûq - raqîq II 11.
„ - 'arûs I 505.
„ - „ fî - qurrâ' I 408.
sî faṣl I 512.
sijâḥat - Laṭîfî II 344.
- sijâsa I 354, 456$_{40}$.
„ t - umarâ' II 254.
- „ fî tadbîr - rijâsa I 203.
„ t - ḫalq II 96.
- „ - šar'îja II 105, 446.
„ t - ṣibjân I 238.
- „ fî 'ilm - firâsa I 130, 138.
„ t - madîna I 212.
„ t - nafs I 186.
- sijar II 240.
„ - sâlik II 35.
„ - salaf I 324.
„ - ṣâliḥât II 95.
- „ - kabîr I 172.
„ mulûk - 'Aǵam I 152.
- sair was sulûk II 344.
„ sahmai - sa'âda wal ġaib I 476.
- „ waṭ ṭair I 441.
sîrat A. b. Ṭûlûn I 149.
- „ wa'aḥbâr - a'imma I 336.
„ - imâm - Nâṣir II 409.
„ - Ǵarâkisa N II 298.
- „ - ġalîja N II 409.
- „ - Ḥalabîja II 307.
„ Dî - himma II 62.
„ rasûl allâh I 135.
„ a. Zaid wa B. Hilâl II 62.
„ - sulṭân Ġalâladdîn Mankobirti I 319.
„ - „ - Malik - Ẓâhir I 318.
- „ - Ša'mîja II 304.
„ 'Omar b. 'Abdal'azîz N I 418.
sîrat 'Antar II 62.
- „ - falsafîja I 235.
„ - Mu'izz - lidîn allâh I 517.
- „ - nabawîja II 500.
„ - nabî I 354.
- saif - bâtir II 443.
„ dû'l Jezen II 62.
- „ - ṣârim II 441.
- „ - maslûl II 87.
- „ - mašhûr II 230.
- „ - muhannad II 53.
„ - naṣr II 462.
- „ - Jamânî II 486.
- sujûf - ḥidâd II 350.
- „ murhafa II 321.

- Šâ' I 105.
šâǵi'at - ḥaram II 153$_{208}$.
- šâṭibîja I 409, II 165.
- šâfî I 403.
- „ fî 'ilm - qawâfî I 308.
„ - 'alîl II 326.
„ fî - fiqh II 217.
- šâfija I 305.
- „ lil amrâḍ - fâšija II 106.
- „ fî ma'rifat - 'arûḍ wal qawâfî II 194.
- šâmil I 174, II 247.
- „ fî uṣûl - dîn I 389.
- „ min - baḥr - kâmil I 496.
- „ fî - furû' I 388.
- „ „ - qirâ'ât I 190.
- ša'n I 442$_8$, 445$_{48}$.
- šâhîja fî 'ilm - aḫlâq II 209.
- šabaka II 169.
- šubha II 228.
- šatawîjât II 141.
- šaǵar I 125.
- šaǵara - ilâhîja I 469.
„ t rasûl allâh I 366.
„ t - kaun I 443.
„ t - ma'ârif I 431.
- „ - No'mânîja I 447.
„ t - wuǵûd I 443.

šaġarat - jaqîn I 195, 430.
šuġûn - mašġûn I 444.
šadd - aṯwâb II 153$_{192}$.
„ - izâr II 195.
„ - jadain II 404.
šaḏarât - ḏahab II 383.
šuḏûr - ḏahab I 313.
„ - „ fî - naḥw II 24.
„ - 'uqûd I 502.
- šaḏâ fî aḥbâr kaḏâ II 24$_{110}$.
širâ' - raqîq I 483.
- šarâb I 81, 122.
šarâ'i' - islâm I 406.
šurb rijâḍ - ta'bîr II 19.
šarḥ - aḥâdîṯ - arba'înija I 449.
„ - „ - nabawîja I 122.
„ - aḥbâr I 188.
„ arba'îna ḥadîṯan II 450$_{13}$.
„ - asmâ' - ḥusnâ I 436, 468, II 207, 265.
„ „ riġâl - ḥamâsa li'abî Tammâm I 515.
„ „ allâh I 456$_{60}$.
„ „ „ ḥusnâ I 433, 449, II 64.
„ - alfâẓ - ṣûfîja I 445.
„ îmân wal islâm I 180.
„ ḥâl - ṣaḥâba wal aulijâ' I 451.
„ - ḥarîda - ġaibîja II 498.
„ ḥaṣâ'iṣ - ġumla II 292.
„ - ḫams - maqâlât I 427.
„ - samâ' - ṭabî'î I 459.
„ - sunna I 364.
„ - šams - akbar II 139.
„ - ṣadr fî asmâ' ahl Badr II 403.
„ - „ biġazwat Badr II 282.
„ - ṣudûr fî š. ḥâl - mautâ fî - qubûr II 146$_{30}$.
„ - „ 'alâ fahm mâ ju'bar II 119.
„ - ṣuwar I 242.
„ - ṭâlib II 241.
„ 'ujûn - masâ'il I 412.
„ - ġarâm II 168.
šarḥ - ġarîb I 428.
- „ wal faraḥ II 303.
„ fuṣûl - aḥkâm I 419.
„ - qaṣîda - laġzîja II 24.
„ kallâ wabalâ I 407.
„ kalâm - 'Arab I 109.
„ mâ aškala min muṣâdarât k. - Euklides I 471.
„ - muḥaqqiq I 509.
„ - masânîd I 503.
„ muškil - ṣaḥîḥain I 503.
„ - muṣâdarât I 469.
„ ma'ânî - âṯâr I 174, 384.
„ „ asmâ' allâh - ḥusnâ I 434.
„ - ma'rifa I 198.
„ muqaṭṭa'ât - Šustarî I 525.
šir'at - islâm I 375.
šaraf aṣḥâb - ḥadîṯ I 329.
- „ - a'lâ II 173.
„ - insân I 214.
- „ - muḥaṭṭam II 157$_{290}$.
„ - mafâḫir - 'alîja I 331.
„ - nabî I 521.
- šurûṭ I 174.
„ - ḥaġġ II 422.
„ - ṣalât II 356, 451$_{55}$.
„ - ma'mûm wal imâm II 319.
- ša'â'ir - insânîja II 119.
„ - 'irfân II 119.
šu'ab - îmân I 197, 450, II 149$_{100}$.
- ša'baḏa - 'aqlîja I 483.
- ši'r I 114, 122.
- ša'ar I 241.
šu'lat - nâr II 150$_{125}$.
- šu'ûr bil 'ûr II 32.
- šifâ' I 369, 454$_{18}$, II 147$_{58}$, 246.
„ - âlâm II 162.
„ - asqâm I 495.
„ - „ wadawâ'-âlâm II 233.
- „ fî badî' - iktifâ' II 57.
„ - tabârîḥ II 350$_{20}$.
„ - ġinân II 407.
„ fî dawâ' - wabâ' II 426.
„ - sâlik II 396.

šifâ' - saqâm II 87.
„ - ṣudûr I 521.
„ - ʿalîl II 286.
„ - „ fî ʿilm - Ḥalîl I 307.
„ - ġarâm II 173.
„ - ġalîl waʿâfijat - ʿalîl I 449.
„ - „ fî - qaḍâ' w - qadar II 106.
„ - „ „ mâ waqaʿa fî - taurija w - inġîl I 422.
„ - qulûb II 162.
„ - kalîm II 19.
„ - mutaʿâll II 137.
„ - mu'minîn II 392.
šaqq - ġaib I 444.
„ - ġujûb II 340.
šaqâ'iq - uṭrunǵ II 153$_{207}$.
- „ - Noʿmânîja II 425.
- šukr I 154.
- šakl - qaṭṭâʿ I 217, 474.
„ B. Mûsâ I 469.
šakwâ - ġarîb I 391.
- šukûk ʿalâ Ptolemaeus I 470.
- šamârîḫ II 158$_{204}$.
- šamâ'il I 162.
šamr - ʿawâriḍ II 395.
šams - âfâq II 232.
„ - adab I 285.
„ - îmân II 177.
„ - bâziġa II 420.
„ - ṭarîqa I 446.
„ - ʿulûm I 301.
„ - maʿârif I 497.
„ - maġrib II 27.
- „ - munîr II 139.
- šamʿa - muḍî'a II 155$_{253}$.
šumûs - anwâr II 83.
šihâb - aḥbâr I 343, 361.
- „ - ṯâqif II 141.
- „ fî - šaib waš šabâb I 405.
- šihâbîja II 168.
- šahâda II 313.
- „ - zakîja II 369.
- šuhab - lâmiʿa I 463.
- šuhabât fî - mawâʿiẓ I 343.
- šuhûd - ʿainî II 426.
- „ - inda mubâšarat ʿiqd-nikâḥ II 437.
šawârid - mulaḥ II 25.
- šawâhid I 444.
„ - tauḍîḥ I 300.
- „ fî - ḥaǵar - wâḥid I 243.
- šauq - mustahâm I 242.
- šaib I 82.
- šaiḫ Matlûf II 477.
šail - aṭqâl I 204.
- šijam I 162.

- Ṣâdiḥ wal bâġim I 252, II 17.
ṣâdiḥat - azal II 343, 350$_{30}$, 391.
- ṣâʿiqa - muḥriqa II 329.
- ṣâfî I 241.
- „ fî tafsîr - qor'ân II 200.
ṣabâ Naǵd I 504.
ṣabâbat - muʿânî II 276.
ṣubḥ - aʿšâ II 134.
„ - munabbî I 88, II 286.
- ṣabûḥ II 56.
- ṣaḥâḥ fî - luġa I 128.
ṣiḥâḥ - abrâr II 176.
- „ - ʿAǵamîja II 442.
- ṣaḥâ'if I 468.
„ - ḥasanât II 56.
- ṣuḥuf - namûsîja I 447, II 392.
- ṣaḥîḥ I 160.
ṣaḥîfat - Hammâm b. Manda I 354.
- „ - kâmila I 44.
- „ fîmâ jaḥtâǵ - Šâfiʿî II 347$_{67}$.
ṣadq - wafâ' II 419.
- ṣurâḥ I 128, 296.
- ṣirâṭ - mustaqîm II 341.
ṣurrat - fatâwî II 436.
- ṣaʿqa - ġaḍabîja II 109.
- ṣifât I 102.
„ - arḍ I 514.
ṣifat ašrâṭ - sâʿa I 373.
„ tarkîb - asmâ' II 366.
„ - saḥâb wal ġaiṯ I 112.

ṣifat - ṣafwa I 362, 502.
„ - ʿarš wal kursî I 186.
ṣafw - raḥîq II 140.
- ṣafwa II 135.
„ t - zubad II 96.
- „ - ṣûfîja I 441.
„ - ġirâʾ I 361.
„ man intašar II 455.
- ṣalât I 454$_{13}$.
- „ - akbarîja I 447.
- „ baʿd - witr II 82.
„ - tarâwîḥ II 437.
„ - ġawâʾiz II 396.
- „ - rabbânîja II 314.
„ - fatḥ wal maġrib I 449.
- ṣulḥ bain - iḫwân II 346.
- ṣila fî aḫbâr aʾimmat - Andalus I 340.
„ t - ḫalaf II 460.
„ t - nâsik I 360.
- ṣalawât - Ibrâhîmîja II 333.
„ - Badawî I 450.
- „ - Dardîrîja II 353.
- „ - Muḥammadîja N I 446.
- „ - hâmiʿa II 350.
- ṣinâʿatain I 126.
ṣanʿat âla tuʿraf bihâ - abʿâd I 219.
„ - istarlâb I 221, 472.
„ allâh II 395.
ṣahwat - zubd II 96.
- ṣawâʿiq - muḥriqa II 388.
- „ - mursala II 106.
- „ ʿalâ - nawâʿiq II 152$_{166}$.
ṣiwân - ḥikma I 324.
ṣaub - ġamâma II 98.
ṣuwar - aqâlîm I 229.
„ - kawâkib I 223.
ṣûrat - arḍ I 225.
„ ruʾûs - mukâtabât II 334.
„ fasḫ - iġâm - ṭawîla II 311.
„ - kusûf I 470.
ṣaum - qulûb I 439.
ṣijânat - ʿaqâʾid I 428.
ṣaiḥat - bûm I 442.
- ṣinîjât II 192.

Ḍâllat - adîb I 117.
ḍabṭ asmâʾ ahl Badr II 309.
„ - muwaġġahât II 85.
ḍarûrat - maut I 509.
- ḍuʿafâʾ I 163, 503, 518.
- ḍamânât fî - furûʿ - Ḥanafîja II 434.
- ḍauʾ I 293, 470.
„ - amâlî I 429.
„ - badr II 151$_{162}$.
„ - zand I 254.
„ - sârî II 40.
„ - šamʿa II 146$_{33}$, 146$_{34}$.
„ - šumûʿ II 486.
„ - qamar I 470.
„ - lâmiʿ II 34.
- ḍawâbiṭ - kullîja I 312.
ḍijâʾ - ḥulûm I 301.
- „ - šamsî II 350.
„ - qulûb II 200, 440.
„ - mutalaʾlîʾ II 174.

- Ṭârî ʿalâ - sukkardân II 13.
- ṭâʿûn wal wabâʾ II 452$_{102}$.
- ṭâliʿ - saʿîd II 31.
- ṭâʾir wal ʿuqâb II 364.
- ṭibb - ġadîd II 365.
- „ - rûḥânî I 235, 505.
„ - fuqarâʾ wal masâkîn I 238.
„ - qulûb II 106.
- „ min - kitâb was sunna N I 481.
- „ - masnûn II 13.
- „ - mulûkî I 235.
- „ - Manṣûrî I 234.
- „ - nabawî I 399, II 106, 114, 252.
„ - nabî I 362, II 48.
- ṭabâʾiʿ - arbaʿ II 139.
ṭabaq - ḥalwâ II 399.
- ṭabaqât I 136, II 339.
„ - ḥuffâẓ II 47, 156$_{275}$.
„ - ḥukamâʾ I 325.
„ - Ḥanâbila II 107.
„ - ḫawâṣṣ II 190.

ṭabaqât - sâda - Ḥanafîja II 374.
- „ - sanîja II 312.
„ - Šâfi'îjîn I 386, 525, II 51, 88, 90, 91.
„ - šu'arâ' I 79, 105, 122, 324.
„ - „ - muḥdaṯîn I 81.
„ - ṣûfîja I 433.
„ - ṣûfîjîn I 201.
„ - 'ulamâ' - Ḥanafîjîn II 433.
„ „ - 'Arab II 263.
„ - fuqahâ' I 324, 388, II 453_{123}.
„ - „ - Šâfi'îjîn I 397.
„ - „ - Jaman I 391, II 183.
„ - qurrâ' II 47.
„ - Mâlikîja II 263.
„ - muġtahidîn II 453_{124}.
„ - masâ'il II 433.
„ - mašâjiḫ I 336.
„ - mufassirîn II 156_{276}, 289.
„ - naḥwîjîn I 133, II 156_{277}.
ṭabî'at - afjûn II 452_{97}.
ṭirâz - asmâ' II 285, 381/2.
„ a'lâm - zaman II 185.
- „ - badî' II 274.
„ - ḫulla II 13.
„ - ḏahabî II 339.
- „ š. ḍabṭ - Ḥarrâz II 248.
„ - maġâlis II 286.
„ - maḥâfil II 91.
- „ - muḏahhab II 498.
- „ - mu'allam II 301.
- „ - manqûš II 385.
ṭarâ'if - fukâhât II 61.
- ṭurṯûṯ II 154_{218}.
ṭarḥ - taṯrîb II 66.
„ - saqaṭ II 152_{159}.
- ṭardîjât I 85.
ṭardîja I 460.
ṭarz - ġurar II 357.
ṭurfat - aṣḥâb I 526, II 184.
- ṭurfa - ġarîba II 40.
„ t - maġâlis I 430.
- ṭuruq I 440.
- „ - ḥikmîja II 106.
- „ - sanîja II 168.
„ - wasâ'il N I 451.
ṭarîq fî 'stiḥrâġ ḥaṭṭain I 223.
„ - ihtidâ' II 371.
„ - ta'allum I 462.
- „ - ġâdda II 110.
„ - hiġâ' II 482.
„ - hiġratain II 106.
„ - wâḍiḥ N II 50.
- ṭarîqât - wâḍiḥa II 496.
- ṭarîqa - Ḥaṣîrîja I 380.
- „ - Dimirdâšîja II 351.
- „ - Raḍawîja I 375.
- „ - 'Amîdîja I 440.
„ t - ma'mûn II 139.
- „ - Muḥammadîja II 441.
- ṭa'n waṭ ṭâ'ûn II 311.
- ṭalâq - muṭlaq II 311.
ṭalab - jamîn II 311.
ṭilbat - ṭalaba I 428.
- ṭilasmât I 243.
ṭulû' - ṭuraijâ II 150_{126}.
- „ wal ġurûb I 205, 512.
- ṭahâra I 510.
„ t - qulûb I 452.
ṭawâli' - išrâq II 366.
„ - anwâr I 418.
„ - budûr II 30.
- „ wan nuġûm I 222.
ṭauq - ḥamâma I 271.
„ - „ fî - ulfa wal ullâf I 400.
ṭîb - ḥabîb I 265.
„ - samar II 400.
ṭaijib - kalâm II 174.
„ - nušar II 385.
ṭaijibat - našr II 202.
- ṭair I 107.
ṭaif - ḫijâl I 82.
„ - „ fî ma'rifat ḫijâl - ẓill I 495, s. N. II 9.

- Ẓafar biqalm - ẓufr II 152$_{17}$.
ẓill - saḥâb I 369.
- „ - mamdûd II 207.
ẓuhûr - ṯuraijâ II 357.
„ - ḥaqq II 450$_{1}$.

- ʿÂdilî II 170.
- ʿÂdilijât I 262.
- ʿâṭil - ḥâlî II 160.
- ʿâqiba fî - baʿṯ I 371.
- ʿubâb I 297.
- „ - zâḥir I 361.
- „ - muḥîṭ II 404.
- ʿibâd I 446.
- ʿibâdât I 401, 423.
- ʿAbâdila I 447.
- ʿibâda wawasîlat - saʿâda II 435.
ʿabaṯ - walîd I 524.
- ʿibar fî aḫbâr - bašar II 47.
- „ wal iʿtibâr I 517.
- „ wadîwân - mubtada' II 245.
ʿibrat ulî - abṣâr I 341.
- ʿOtbîja I 177.
- ʿaġâb š. - lubâb I 394.
ʿuġâlat - imlâ' I 367.
- „ fî - tawaġġuh - atamm I 448.
„ - râkib II 71.
- „ - zarnabîja II 150$_{111}$.
„ - ẓam'ân II 343.
„ - qurrâ' II 172.
„ - mubtadi' I 356.
- ʿaġâ'ib I 521.
„ - âṯâr II 480.
„ - asfâr II 509.
„ - badâ'iʿ I 502.
„ - buldân I 229.
„ ʿulûm - qor'ân I 504.
„ - maḥlûqât I 478, 481, II 138.
„ - maqdûr II 29.
„ - malakût I 350.
„ - Hind I 523.
ʿadad aḥzâb - qor'ân I 416.
„ - muʿtabar II 66.
- „ - maʿdûd I 352.
- ʿidad fî - uṣûl I 398.
- ʿadl wal iqsâṭ II 445.
„ wat tauḥîd I 186.
ʿiddat abḥur - šiʿr II 160.
ʿudda I 430.
„ t arbâb - fatwâ II 387.
„ - ḥiṣn II 203.
„ - ḥâfiẓ I 300.
- „ wal ʿamida II 350$_{23}$.
- „ ʿinda - karab was šidda II 65.
„ t - muršidîn II 189.
ʿuḏr - a'imma II 346$_{13}$.
ʿaḏrâ' - wasâ'il II 464.
- ʿIrâqijât I 253.
ʿarâ'is - bajân I 414, 442.
- „ - Qudsîja II 350.
„ - qor'ân II 439.
„ - maġâlis I 350.
ʿarf zahr - rubâ N I 163.
- „ - ṭaijib I 88.
- „ - wardî fî aḫbâr - Mahdî II 151$_{187}$.
- „ - „ „ dalâ'il - Mahdî II 352.
- ʿurf - nadî II 399.
- ʿarûs I 454.
„ - âdâb II 281.
„ - afrâḥ N I 295.
„ - bustân I 498.
„ - ġalwa II 381.
- ʿarûḍ I 126, 286, 300.
- „ - Andalusî I 310.
- „ - bâriʿ I 308.
- ʿurwa li'ahl-ḥalwa wal ġalwa II 166.
„ t - miftâḥ I 414.
- ʿarib fî tafsîr - ġarîb I 504.
- ʿizz wal manâfiʿ II 466.
- ʿazîz - muḥallâ bid ḏahab II 57.
- ʿušârât I 119.
- ʿušârijât II 78.
„ - Buḥârî II 148$_{71}$.
- ʿušr I 306.
ʿašarat - abḥâṯ II 369.
„ - funûn II 492.
- ʿišq I 456$_{39}$.
- „ maraḍan I 483.

- ʿaṣâ I 316, 319.
ʿiṣmat - anbijâʾ I 507.
- „ ʿan - ḫaṭaʾ II 82.
- ʿaṭâjâ - sanîja II 189.
- ʿaẓama I 154, 442.
„ t allâh I 195.
ʿiẓat - albâb I 152, 446.
- ʿafâf ʿan waḍʿ - jad II 397.
- ʿaqâʾid I 378, 426/7, II 200, 417.
- „ - ʿAḍudîja II 209.
„ - firaq - nâǵija II 231.
- „ - maširiqîja II 480.
- ʿaqâʾiq I 356.
- „ ʿalâ tabjîn - ḥaqâʾiq II 196.
- ʿiqd I 155.
„ - bâb II 13.
- „ - badiʿ II 180.
- „ - ṯamîn II 376.
- „ - „ fî taʾriḫ - balad - amîn II 172.
- „ - „ „ tabjîn aḥkâm-aʾimma - hâdîn I 404.
„ - ǵumân fî taʾriḫ ahl - zamân II 53.
„ - „ „ lâmiʿ I 159.
„ - ǵawâhir I 433.
„ - „ - bahija II 334.
„ - „ wad durar II 383.
„ - „ - naijirât II 312.
„ - ǵauhar - ṯamîn II 309.
„ - durar fi ʿadad âj-suwar II 164.
„ - „ „ - ʿamal bil qamar II 128.
„ - „ wal laʾâlî II 77.
- „ - ǵâlî I 159.
„ - farâʾid fîmâ liṯ ṯalâṯ min - fawâʾid II 371.
„ - „ „ naẓama min - fawâʾid II 378.
- „ - farîd bibajân - nâǵiḫ min - ḫilâf II 313.
- „ - „ fî taḥqîq - tauḥîd II 391.
- „ - „ lil Malik - Saʿîd I 463.
„ - laʾâlî II 203, 488.
- ʿiqd - muḏahhab II 93.
„ - marǵân II 75, 307.
- „ - munaẓẓam II 264.
- „ - manẓûm II 427.
ʿuqalâʾ - maǵânîn I 156.
ʿuqlat - mustaufiz I 443/4.
ʿuqûd - ǵumân I 296, II 156$_{288}$.
„ - „ fî ʿadam ṣuḥbat abnâʾ-zamân II 362.
„ - „ „ muḫtaṣar aḫbâr - zamân II 263.
„ - „ „ manâqib - imâm a. Ḥanîfa - Noʿmân II 304/5.
„ - ǵawâhir II 81, 235.
- „ - ǵauharîja II 322.
„ - durar I 495.
- „ - durrîja fi - umarâʾ - Miṣrîja I 335, II 37.
- „ - „ min-fatâwî-Ḥâmidîja II 434.
„ - zabarǵad I 182, II 152, 188.
„ - ʿuqûl I 289.
„ - laʾâlî II 56.
„ - „ wal marǵân II 83.
- „ - luʾluʾîja fî aḫbâr - daula - Rasûlîja II 184.
- „ - „ „ ṭarîqat - sâda - Maulawîja II 346.
„ - maqûlât II 324.
- ʿaqîda I 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II 81, 142, 333.
- „ - Iṣfahânîja II 104.
„ t ahl - tauḥîd II 450.
„ „ - sunna I 174.
- „ - Tadmurija II 104.
„ t - tafrîd II 341.
- „ - Ḥamawîja II 104.
- „ - saʿîda II 114.
- „ - salafîja II 330.
„ t - ǵaib II 331.
- „ - Qudsîja I 421.
- „ - nabawîja I 404.

- ʿaqîda - Waġlîsîja II 250.
ʿaqîlat atrâb - qaṣâ'id I 407, 410.
- ʿilâqa II 239.
- ʿAlâ'îja II 211.
- ʿilal I 187.
„ - aḥâdîṯ I 518.
„ - taṯnija I 126.
„ - šarâ'iʿ I 187.
„ - šaʿar I 204.
- „ - wârida fî - aḥâdîṯ - nabawîja I 518.
ʿilm - anwâr - raqîqa II 344.
„ - bâh II 465.
„ - tafsîr II 114.
„ - ġaib II 358.
„ - ḥarf wal waqf II 365.
„ - ḥaqâ'iq II 450_{27}.
„ - sulûk I 440.
- „ - ṭabîʿî I 457_{79}.
„ - farâ'iḍ I 413.
„ - qulûb N I 200.
„ - kitâba I 244.
„ - maġâz II 410.
„ - mizâġ I 212.
„ - masâḥa II 355.
„ - manṭiq II 344.
„ - mawâʿiẓ N I 504.
- „ wan naṭq I 456_{87}.
„ - nafs I 455/6.
„ - hudâ I 497.
„ - waqt II 129.
- ʿalam - aʿlâ I 213.
- „ - ḫaffâq II 504.
„ - dîn N II 482.
- „ - mufrad II 400.
„ - malâḥa II 284, 348_{89}.
ʿillat - laun - lâzawardî I 210.
- ʿulûm II 48.
„ - ḥaqâ'iq II 451_{80}.
- „ min ʿaqâ'id ʿulamâ' - rusûm I 442.
- „ - fâḫira II 249.
ʿalî - ḫuġġa II 378.
ʿimâd - balâġa I 285, II 307.
ʿumdat - aḥkâm I 356, II 247.
„ - udabâ' I 282.
„ - afhâm I 357.
„ ahl - taufîq II 250.
„ - ḫuffâẓ II 111.
„ - ḥukkâm II 311.
„ - dalâ'il I 503.
„ dawî - albâb II 256.
„ - râbiḥ II 95.
- „ fî - radd ʿalâ - Muṭarrifîja I 402.
„ - sâlik l 449.
„ - ṣafwa II 325.
„ t - ṣinâʿa fî ʿilm zirâʿa II 284.
- „ fî ṣinâʿat - ġirâḥa I 493.
„ - ṭâlib II 199, 241.
„ - ṭâlibîn II 82.
„ - ʿurfân II 438.
„ - fatâwî I 374.
„ - furqân II 440.
- „ fî furûʿ - Šâfiʿîja I 391.
„ - qâri' I 159, II 53.
„ - qawî I 412.
„ - kuttâb I 525.
„ - kuḥlîja II 137.
„ - mubtadi' II 107.
- „ fî maḥâsin - šiʿr I 307.
„ - muḥtâġ I 392.
„ - muḥaqqiqîn N I 422.
„ - muftî I 374.
„ - mufîd I 410.
„ - muntaḥil II 178.
- ʿamal fî - iṣṭarlâb I 472, 487, II 255, 357.
- „ bil iṣṭarlâb - kurî I 204.
- „ „ ġaib - ġâ'ib II 255.
- „ bidaqâ'iq iḫtilâf - âfâq - marîja II 127.
- „ birubʿ - dâ'ira II 129, 169.
- „ bir rubʿ - muġaijab II 128, 169.
- „ birubʿ - muqanṭarât II 126, 358.
- „ bir rubʿ - maqṭûʿ II 128.

- ʿamal biṣ ṣaḥîfa - zîǵîja I 472.
- „ biṣundûq - jawâqît II 128.
„ ḍilʿ - murabbaʿ I 223.
- „ bil kura d̲ât - kursî I 204.
- „ „ „ - falakîja I 204.
- „ - muṣaḥḥaḥ II 128.
„ man ṭabba liman ḥabba II 263.
„ - jaum wal laila I 165, II 150_{113}.
- ʿamalîjât - Fâsîja II 460.
- ʿinâja I 377, II 81.
- „ fî taḥqîq - istiʿâra II 426.
- „ taḥrîǵ aḥâdîṯ - hidâja I 378, II 80.
„ t - malik - munʿim I 160.
ʿanqâʾ - maǵrib I 443.
ʿunqûd - zawâhir II 235.
- ʿunwân fî - iḫtirâz min - niswân II 123.
„ - aʿjân II 497.
„ - bajân II 282.
„ - ḥilm I 251.
„ - dirâja II 239.
„ - zamân II 142.
„ - šaraf II 157, 190.
- „ fî ḍabṭ - mawâlîd II 133.
„ - ʿaqâʾid II 197.
- „ fî - qirâʾât - sabʿ I 407, II 111.
„ - murqiṣât I 337.
- „ fî maʿrifat - auzân I 307.
ʿahd Ardašîr I 142.
- ʿawârif š. - ṣaḥâʾif I 468.
„ - maʿârif I 440.
- ʿawâṣim II 405.
ʿawâlî ḥadîṯ - Ṭaḥâwî, „ „ - Laiṯ } II 82.
- „ - Ġailânîjât I 518.
„ mašjaḫat - Ġaʿbarî II 165.
- ʿawâmil - ġadîda II 441.
- „ - miʾa I 287.
ʿûd - šabâb I 316, II 434.
ʿawîṣat - afkâr II 233.
- ʿailam - zâḫir II 300.
- ʿain I 100.
„ ḥajât - ḥajawân II 138.
„ - ḥajâh fî ʿilm istinbâṭ - mijâh II 371.
„ - qawâʿid I 467.
„ - maʿânî I 408.
„ - naẓar I 468.
ʿujûb - nafs I 201.
- ʿujûn I 344.
„ - aṯar II 71.
„ - aḫbâr I 121, 478, II 459.
„ - „ - aʿjân II 373.
„ - „ - Raḍî I 187.
„ - anbâʾ fî - ṭabaqât - aṭibbâʾ I 326.
„ - „ wanuzhat - abṣâr II 301.
„ - tafâsîr II 228.
„ - tawârîḫ II 48.
„ - ḥaqâʾiq I 497.
„ - ḥikâjât I 503.
„ - ḥikma I 455_{23}.
„ - rauḍatain I 317.
- „ - ġâmiza N I 312.
- „ wal maǵâlis I 188.
„ - maḍâhib II 198.
„ - masâʾil I 212, 446, 460.
„ - „ fî - tafsîr I 408.
„ - „ - muhimmât I 396.
„ - maʿârif I 343.

- Ġâḍî wal muġtaḍî I 524.
- ġâlija II 154_{231}.
- ġâjât I 445.
„ - sarâʾir II 122.
- „ fî maʿrifat - âjât II 205.
ġâjat - iṯbât II 461.
„ - itqân II 365.
„ „ - ḥarakât II 408.
„ - iḥsân II 110.
„ - „ fî ḫalq - insân II 155_{260}.
„ - aḥkâm I 361.
- „ fî ʾḫtiṣâr - nihâja I 389, 430.

ġâjat - iḫtiṣâr I 392.
„ - adab I 118.
„ - iršâd II 307.
„ - uṣûl II 89.
„ - afkâr II 107.
„ - amânî II 229.
„ - umnîja II 490.
„ - bajân I 377, II 79.
„ - „ fî targamat - šaiḫ Raslân II 367.
„ - „ liḫill - šarâb II 307.
„ - „ š. - zubad II 96.
„ - taḥrîr II 233.
„ - taḥṣîl II 239.
„ - taḥqîq II 397.
„ - ḥakîm I 243.
„ - surûr I 496.
„ - su'ûl fî - uṣûl II 85.
„ - „ „ - iqrâr bil maġhûl II 126.
„ - „ „ ḫaṣâ'iṣ - rasûl II 93.
„ - „ ilâ 'ilm - uṣûl II 107, 406.
- „ fî - ṭibb II 447 (= ġ - itqân).
„ - ġarad I 491.
„ - ġaur I 425.
- „ fî - fiqh II 322.
„ - qarab II 419.
- „ - quṣwâ I 418, 424.
„ - kamâl I 398.
„ - marâm II 99, 321.
„ - „ bi'aḫbâr salṭanat - balad - ḥarâm II 175.
„ - „ š. šurûṭ - ma'mûm wal imâm II 319.
„ - „ š. lisân - ḥukkâm II 97.
„ - „ fîmâ jata'allaq bi-ankiḥat - anâm II 323.
„ - maṭlûb II 347$_{29}$ a.
„ - maġnam II 165.
ġâjat - maqṣûd fî - 'ilm wal 'amal bil bunûd II 136.
„ - „ liman jata'âṭâ - 'uqûd II 323.
„ - nihâja II 202.
- „ - wan nihâja I 426.
„ - wiġâza II 347$_{62}$.
„ - wasâ'il N II 352.
„ - wuṣûl II 125.
ġidâ' - arwâḥ II 369.
- ġarrâ' I 60.
- ġirâ' liqâṣid umm - qurâ I 361.
ġarâ'ib - badâ'i' II 300.
- „ - waš šudûr fî - luġa I 307.
„ - funûn II 129.
„ - qor'ân I 131, 192.
ġirbâl - zamân II 177, 185.
- ġurar I 294.
„ - aḫbâr I 430.
„ „ mulûk - Furs N I 286.
„ - balâġa I 285.
„ - bajân II 407.
„ - ḥikam I 44.
„ - ḫaṣâ'iṣ II 54, 78.
„ - ḫalq I 441.
- „ fî sijar - mulûk I 342 s. N.
„ - fawâ'id - maġmû'a I 160.
„ - muṭallaṭa II 183.
ġars - ansâb II 154$_{233}$.
- ġuraf - 'alija II 367.
- ġurra š. - durra II 202.
„ t - ṣabâḥ II 132.
- „ - ṭâli'a I 313.
- „ fî - kalâm 'alâ bait - ibra I 464.
- - „ - manṭiq II 210.
ġarîb alfâẓ - Šâfi'î I 129.
„ - ḥadîṭ I 102/3/4/5/7/9, 116/8/9, 124, 165.
„ - qor'ân I 102, 105, 190.
„ - muṣannaf I 107.
„ - nâqilîn II 463.
- ġarîbain I 131.
- ġazawât II 456.
- „ - ḍâmina I 344.

ġuṣn - bân II 504.
ġalaṭ - ḍu'afâ' I 302.
„ - muḥaddiṯîn I 165.
- ġilmân I 286.
- ġummâz 'alâ - lummâz II 174, 305.
ġamz - 'ain II 368.
- ġinâ' wa - manâ' I 239.
ġunjat arbâb - samâ' II 206.
„ - bâḥiṯ I 391.
„ - ḥussâb II 368.
„ - ṭâlib II 506.
- „ liṭâlibî ṭarîq - ḥaqq I 435.
„ - ṭâlibîn II 327.
„ - ṭullâb II 136.
„ - faqîr II 371.
„ - fahîm II 128.
„ - labîb II 137.
„ - mutamallî I 432.
„ - muḥtâġ I 395.
ġawâmiḍ - asmâ' - mubhama I 340.
„ - ṣaḥâḥ I 129.
- „ wal mubhamât min - asmâ' I 340.
- ġaiṯ - midrâr II 187.
- „ - murî' II 139.
„ - mawâhib II 265.
„ - naf' II 461.
- ġain fî madḥ saijid - kaunain II 14.

Fâtiḥat - 'ulûm I 425.
- fâḫir I 118, 235, 288.
- fâr wad dâr II 160.
- fârisîja II 241.
- fâšûš fî aḥkâm Qarâqûš I 335.
fâḍiḥat - mulḥidîn I 443, II 204, 216.
- fâqq ilâ - fâqa II 334.
fâkihat - ḫulafâ' II 29.
„ - saif II 158 801.
- „ - Kâẓimîja II 375.
„ t - nudamâ' II 495.
- fânid II 149 75.
fâ'id - ward II 288.
- fâ'ida I 446.
„ fî ḥisâb - munḥarifât II 129.
- fâ'iq I 292.
- „ fî uṣûl - dîn II 116.
- „ „ - kalâm - râ'iq II 75.
fatâwî - Anqirawî II 436.
- „ - Bazzâzîja II 225.
- „ - Tâtârḫânîja II 432.
„ - Timirtâšî II 312.
„ b. Taimîja II 105.
„ Ġawizâde II 431.
- „ - Ḥâmidîja II 434.
„ - Ḥânûtî II 312.
„ - ḥadîṯ II 69.
- „ - Ḫâṣṣîja I 374.
- „ - Ḫairîja II 314.
- „ - Raḥîmîja II 436.
„ b. Rušd I 384.
„ - Ramlî II 319.
- „ - Zainîja II 310.
„ - Subkî II 88.
- „ - Sirâġîja I 379.
„ a. - Su'ûd II 439.
„ - Sulamî I 430.
„ - Šâfi'î II 319.
„ - Šiblî II 80.
„ b. Šihna II 83.
„ b. - Šilbî II 310.
- „ - ṣuġrâ I 374, 380.
„ b. - Ṣalâḥ I 360.
- „ - ṣûfîja I 449.
„ b. Ẓuhaira II 381.
„ 'Âlamgîrî II 417.
„ b. 'Abdassalâm II 246.
- „ - 'adlîja II 433.
„ a. - Faḍl I 374.
- „ - Faiḍîja II 163.
„ qâri' - Hidâja II 81.
„ Qâḍîḫân I 376.
„ b. Quṭlûbuġâ II 82.
- „ - kubrâ I 374.
„ - Kerderî II 225.
„ - Kaffûrî II 319.
„ - Marġînânî I 379.
„ - Marwarrûḏî I 387.
„ Minqârîzâde II 435.

-fatâwî - nabawîja fî - masâ'il - dînija wad dunjawîja II 162.
- „ - „ - mufṣiḥa 'an aḥkâm - Muṭarrifîja I 402.
„ - niḏâra II 150 107.
- „ - Haiṭamîja II 389.
„ - Walwâliġî II 78.
fatḥ - asmâ' II 397.
„ - ilâh II 392, 509.
„ - bâb waraf' - ḥiġâb II 445.
„ - „ fî - kunâ wal alqâb I 519.
„ - bârî fî taḥrîr mas'alat - ġuz' - iḫtijârî II 395.
„ - „ š. - Buḫârî I 159.
„ - badî' fî ḥall - ṭiraz - badî' II 292.
„ - „ š. - tamlîḥ - badî' II 272.
„ - bajân N II 504.
„ - ġalîl bibajân ḥafî anwâr - tanzîl II 99.
„ - „ š. muḫtaṣar - Ḫalîl II 84.
„ - „ lil 'abd - ḏalîl II 145.
„ - - ġawâd II 94.
„ - „ - mannân II 500.
„ - ḥaij - qaijûm II 156 208, 368.
„ - ḥabîr II 418.
„ - ḫallâq II 139.
„ - ḫair - laṭîf II 380.
- „ - ḏauqî II 167.
- „ - rabbânî 'alâ r. a. Zaid I 178.
- „ - „ fî - radd 'alâ - Binbânî II 267.
- „ - „ wal faiḍ - raḥmânî I 435, II 348 88.
„ - raḥmân š. ṣafwat - zubad II 96.
„ - „ „ luqṭat - 'aġlân II 92, 100.
„ - „ bifaḍâ'il Ša'bân II 396.
„ - „ bikašf mâ julbas min - qor'ân II 99.
„ - salâm II 355.
„ - ṭurfa II 265.
fatḥ - 'allâm š. - i'lâm II 99.
„ - „ „ bulûġ - marâm II 504, N II 69.
„ - 'alî II 486.
„ - ġaffâr š. manâr - anwâr II 311.
„ - „ limuġlaqât - aṯmâr II 405.
„ - ġafûr II 151 120 a.
„ - ġaiṯ I 359.
- „ - farağî II 328.
„ - qâdir I 377, II 226.
„ - Qudsî fî âjat - kursî II 142.
- „ - „ wal kašf - unsî II 350.
- „ - qadîr fî - ta'nîṯ wat taḏkîr II 367.
„ - „ tartîb - ġâmi' - ṣaġîr II 148.
„ - qarîb I 392, II 320.
„ - „ š. ġauharat - tauḥîd II 317.
„ - „ 'alâ šawâhid muġnî - labîb N II 23.
„ - Qussî I 315.
„ - karîm II 384, N I 449.
„ - „ - wâḥid II 404.
„ allâh - karîm II 403.
- „ - mubîn fî aḥkâm tabarru' - mudîn II 404.
- „ - „ „ ġumla min asrâr - dîn II 336.
- „ - „ „ ġawâz - du'â' II 309.
- „ - „ wad durr - ṯamîn II 460.
- „ - „ lis Sâmurî II 220.
- „ - „ fî sîrat - sâdât - Bû Sa'îdîn N II 409.
- „ - „ fî š. - arba'în II 388.
- „ - „ š. 'aqîdat - ġaib II 331.
- „ - „ š. - manẓûma fî - ma'fûwât II 94.
- „ - „ fî faḍâ'il - ḫulafâ' - râšidîn II 500.
- „ - „ fî madḥ - amîn II 271.
- „ - „ fî ma'rifat maqâm - ṣâdiqîn II 122.

fatḥ - muta'âlî fî taḥqîq fawâ'id - Ḥajâlî II 341.
„ - „ „ madḥ-ni'âl II 297.
„ - mudabbir II 81.
„ - muǵîd II 501.
„ Miṣr II 298.
„ - mu'în II 417.
„ - muǵîṯ II 35.
„ - muqît II 151 120 b.
„ - „ š. - jawâqît II 463.
„ - malik - ǵawâd II 323.
„ - „ - razzâq II 324.
„ - „ - 'alîm II 356.
„ - „ - wahhâb II 324.
„ man lâ jurâ II 348 81.
„ manâzil - mabânî II 100 (maṯânî) I 296.
„ - mannân fî tafsîr - qor'ân II 212.
„ - „ š. naẓm - bajân II 324.
„ - mawâhib II 339.
- „ - mawâhibî I 409, II 73.
- „ - mûhab II 93.
„ - wuǵûd II 289.
„ - wahhâb š. manhaǵ - ṭullâb I 396.
„ „ manẓûma fî - ḥisâb II 178.
- „ - wahbî I 314, II 282.
- futûḥ I 65, 136, 516.
„ - buldân I 142.
„ - Ḥabaša II 410.
„ - raḥmân II 166.
„ - sulṭân Murâd II 427.
„ - ǵaib I 435.
„ - „ 'alâ - kaššâf I 290.
„ - qor'ân I 421.
„ - wahhâb II 122.
„ Miṣr wal Maǵrib I 148.
- futûḥât - islâmîja II 500.
- „ - ilâhîja taḥriǵ mâ fî - ṯamarât min - aḥâdîṯ - nabawîja II 113.
- „ - „ fi naf' arwâḥ - dât - insânija II 100.
- „ - rabbânîja š. ḥizb - fardânija II 119.
- futûḥât - rabbânîja fî mazǵ - išârât - Hamadânîja II 207.
- „ - „ „ manâqib - sâda - Ḥâḍirîja II 445.
- „ - 'Oṯmânîja II 382.
- „ - ǵaibîja I 451.
- „ - Mekkîja I 442.
faǵr - ṯamr II 115, 155 257.
fuḥûlat - šu'arâ I 105.
faḫr - munîr N II 22.
- Faḫrî II 161.
- faḍlaka II 428.
farr - 'aun II 217, 397.
- furât - namîr II 406.
- firâsa li'aǵl - sijâsa N I 130.
- farâ'id N I 473.
- „ - bahîja II 496.
„ - ḥarâ'id I 289.
„ - dahr II 481.
„ - sulûk fî ta'rîḫ - ḫulafâ' wal mulûk II 41.
„ - „ „ maṣâjid - mulûk II 11.
- „ - sanîja II 330.
„ - fikar II 369.
„ - fawâ'id I 430.
„ - „ litaḥqîq ma'ânî - isti'âra II 194.
„ - „ wamaqâṣid-qawâ'id II 31.
„ wal qalâ'id II 96.
„ - qalâ'id 'alâ aḥâdîṯ š. 'aqâ'id II 397.
„ - „ fî 'ilm-'aqâ'id II 336.
„ - „ muḫtaṣar-maqâṣid - naḥwîja I 299.
„ - marwîjât I 159.
- „ - manẓûma II 339.
- farâ'iḍ - Ḥauflja I 384.
- „ - Sirâǵîja I 378.
„ - Faraḍî I 402.
„ - nikâḥ I 413.

- faraġ ba'd - šidda I 141, 153, 155, 268, N II 278.
farah - asmâ' II 253, 389.
- „ was surûr II 114.
farḥat - adîb I 102.
„ - fu'âd II 429.
firdaus - aḫbâr I 344.
- „ fî mâhîjat - insân I 456 82.
far' - nâmî II 504.
- farq I 105.
- „ bain - af'âl I 186.
- „ „ - îmân wal islâm I 431.
- „ „ - tâ' waṭ ṭâ' I 452.
- „ „ - ḥarâra - ġarîza wal ġarîba I 456 80.
- „ „ - ḥamd waššukr II 235.
- „ „ - ḥajât - mustamarra II 94.
- „ „ - dâl waḏ ḏâl I 482.
- „ „ - ḍâd waẓ ẓâ' I 277.
- „ „ - firaq I 385.
- „ - mubîn II 105.
- „ bain maḏhab - Ašâ'ira wal Mâturîdîja II 443.
- faraq - mu'ḏin II 308.
- firaq - sitt I 446.
- furqân fî aulijâ' - raḥmân II 104.
- furûsîja I 496, II 106.
- „ wašijât - ḫail I 244.
- furû' II 107.
- farîd fî i'râb - qor'ân - maġîd I 414.
- „ „ taqjîd - šarîd II 136.
farîdat asnâ - ḏaḫâ'ir I 436.
- „ bin naḫw II 155 247.
faṣâḥat - masbûq I 258.
faṣl - ḫiṭâb fî uṣûl luġat - A'râb II 494.
„ - „ „ - taṣauwuf II 413.
„ - „ „ ḥukm - du'â' bi'l-ṣawâb II 404.
„ - „ „ - muḥâḍarât II 231.
- „ bain - rûḥ wan nafs I 204.
- „ - mu'auwal II 396.
„ - maqâl 'alâ naẓm b. Ġâẓî fawâṣil - mumâl II 294.
faṣl - maqâl fîmâ bain - šarî'a wal ḥikma min - iftiṣâl I 461.
fuṣûṣ - ḥikam I 442.
- „ fî - ḥikma I 212.
„ - fuṣûl I 261.
- fuṣûl I 212, 398, 509.
- „ wal iḥkâm I 382 = 402.
- „ fî - uṣûl I 405, 433.
„ - badâ'i' II 233.
„ - tamâṯîl I 81.
„ fî - ḥisâb I 471.
- „ - ḫamsîn I 303.
- „ fî - ṭibb I 234, 489.
- „ „ 'ilm - ġadal I 467.
- „ wal ġâjât I 255.
- „ - fikrija II 475.
- „ fî - qawâfî I 281.
- „ - kâfija II 211.
- „ - lu'lu'ija II 188.
- „ fî - mu'âdalât I 380.
- „ - mulimma II 125.
- „ - muhimma fî ḥusûl - mutimma II 396.
- „ - „ „ ṭibb - umma I 233.
- „ - „ „ ma'rifat - a'imma II 176.
„ juḥtâġ ilaihâ fî ṣinâ'at - manṭiq I 211.
- faṣîḥ I 118.
faḍḍ - ḫitâm II 17, 33.
„ - wi'â' II 149 83.
faḍâ'il - Atrâk I 153.
„ - a'mâl I 399.
„ - auqât I 363.
„ - basmala I 497.
„ Bišr - Ḥâfî I 503.
„ - ġihâd II 76.
„ - Ḥ. - Baṣrî I 503.
„ Ramaḍân I 382, II 334.
„ - Ša'm II 133, 333.
„ šahr Ramaḍân II 317.
„ - ṣaḥâba I 167, II 112.

faḍâ'il 'aṣr Ḏî'l ḥiġġa I 154.
„ - Quds I 506.
„ - „ waš Ša'm I 331, II 130.
„ - qor'ân I 414, 421.
„ - „ wa'adabuh I 107.
„ - qahwa II 317.
„ lailat - niṣf min Ša'bân II 305.
- „ fî maḥâsin Miṣr wal Qâhira II 132.
„ Miṣr I 149, II 35.
„ - Maqdis I 332.
faḍl âjat - kursî I 497/8.
„ - aġawât II 151$_{148}$.
„ - ġalad II 148$_{68}$.
„ - ġihâd N II 233.
„ ḥaram Mekka - mušarrafa I 67.
„ - ḫail II 74.
„ - ṣalât 'alâ - nabî II 365.
„ - 'amîm II 152$_{161}$.
„ - faqr wal fuqarâ' I 426.
„ - qaus - 'Arabîja II 363.
„ - qijâm bis salṭana II 151$_{140}$.
„ - kilâb N I 125.
„ - kalâm II 153$_{199}$.
„ lailat - niṣf min Ša'bân II 334, 365.
- „ - ma'ṯûr I 319.
- „ - mubîn II 305.
„ jaum 'Âšûrâ' II 317.
fa'ala wa af'ala I 514.
fa'altu falâ talum fî - hai'a II 212.
„ waaf'altu I 514.
- faqr I 441, II 450$_{39}$.
- fuqarâ' wal masâkîn I 235.
- fiqh - akbar I 170.
- „ - ġalî II 156$_{271}$.
„ - luġa I 255.
„ - „ ṣâḥibî I 130.
- „ - nâfi' I 381.
fakk ṭilasm - rumûz II 348$_{80}$.
fukâhat - baṣar II 189.
fukûk - fuṣûṣ N I 442.
falâḥ - fallâḥ II 448.
- falâḥa I 494.
- „ muntaḫaba II 136.
- falâḥa Nabaṭija I 242.
- falâqunsî min - madâ'iḥ II 282.
- falâka wal maflûkîn II 487.
- falak - dâ'ir I 283.
- „ - dauwâr II 326.
- fulk - mašḥûn II 326.
„ - ma'âlî I 253.
fann - isti'âra II 352.
- fanâ' II 335.
- „ fî - mušâhada I 444.
- funûn - 'irfânîja II 340.
- fihrist I 147.
„ - Išbîlî I 499.
„ kutub - šî'a I 405.
- fihrista - mubâraka II 240.
- fahwânîja I 444.
fawât - wafajât I 328, II 48.
fawâtiḥ - afkâr II 226.
„ - ġamâl I 440.
- „ - Badrîja II 310.
- „ - ġinânîja II 283.
- fawâ'iḥ - miskîja II 231.
- fawâ'id I 382, II 163.
- „ fî 'ḫtiṣâr - maqâṣid I 431.
„ fî uṣûl 'ilm - baḥr wal qawâ'id II 179.
„ - bâriza II 150$_{116}$.
- „ - Bahâ'îja II 167.
- „ - fî tafsîr - qor'ân I 431.
- „ - ġalîla II 386.
- „ - ġalîja I 318.
- „ - ġamîla II 249.
„ - ḥadîṯ I 166.
- „ - Ḫâqânîja II 453.
- „ fî ra'j - muḥaṣṣal I 457$_{72}$.
- „ - Zainîja II 310.
- „ - samîja II 315.
- „ - sanîja fî ḏikr-ṣalât II 308.
- „ - „ „ š. - nubḏa - alfîja II 96.
- „ - Šinšaurîja II 321.
- „ fî - ṣila wal 'awâ'id II 190.
- „ - ṣamadîja II 415.
- „ - Ḍijâ'îja I 304, II 207.

- fawâ'id - ṭibbîja II 364.
- „ - Ẓahîrîja I 379.
„ - 'izz - asnâ N II 490.
- „ - Ġijâṯîja I 525, II 209.
- „ wal farâ'id II 219.
- „ fî - fiqh II 331.
- „ - fiqhîja - Badrîja II 79.
- „ - Fikrîja II 475.
- „ - Qudsîja II 112.
- „ wal qalâ'id I 286.
- „ - lâ'iḥa II 75.
„ lailat - niṣf min Ša'bân II 339.
- „ - mutakâṯira II 148$_{57}$.
- „ - muġtami'a II 292.
- „ - mumaḥḥaṣa II 437.
- „ - muntaḫaba I 486.
- „ - „ min - fatâwî - Tâtârḫânîja II 432.
- „ - muntaqî I 363.
- „ - munîfa I 381.
- fî - naḥw I 298.
faug - šaḏâ II 24.
- fauz - aṣġar I 343.
- „ - 'aẓîm II 151$_{143}$.
- „ wal ġanam II 314.
faiṣal - tafriqa I 421.
- faiḍ - arḥam II 396.
- „ - ilâhî I 454$_{16}$.
„ - ġûd II 378.
„ - ḥaij II 437.
„ - ḫallâq II 351.
„ - raḥmân II 328.
„ - „ 'alâr. - maulâ Raslân II 352.
„ ṭalab - 'ilm I 165.
- „ - 'aršî II 480.
- „ - 'amîm II 371.
„ fatḥ - raḥmân II 341.
„ - karam II 118.
- „ - madîd II 295.
„ - mannân II 304.
„ - maulâ II 83.
faiḍ - wârid II 498.
- fujûḍât - iḥsânîja II 205.

- Qâbûs II 183.
- qâdirî fî - ta'bîr I 244.
- qâ'ida fî a'dâd raka'ât - ṣalawât II 105.
- „ - Marrâkošîja II 104.
- „ fî - wasîla II 104.
- qâmûs II 183.
„ - aṭibbâ' II 364.
„ - šarî'a II 409.
- qânûn I 473.
- „ 'alâ aḥkâm - 'ilm II 456.
qânûn - ta'wîl I 413.
- „ litarḥîl - šams II 255.
„ - ḥisâb II 266.
„ - ḥikma wad dustûr I 342.
- „ fî - dunjâ II 299.
- „ „ - ṭibb I 457$_{82}$.
- „ lifaṣl - šams wal qamar N I 457.
- „ - kullî fî - ta'wîl I 422.
- „ - Mas'ûdî I 476.
„ - wazîr N I 386.
- qânûnča fî - ṭibb I 457, II 213.
- qâ'if N I 255.
- qabâ'il wal aijâm I 106.
qabs - iqtidâ' I 497.
„ - anwâr wa bahġat - asrâr I 446.
„ - „ „ ġâmi' - „ II 252.
„ - „ fî - radd 'alâ - naṣârâ wal kuffâr II 332.
„ - muġtadî II 139.
- qabas - ḥâwî II 34, 304.
qiblat - arwâḥ II 115.
„ - ḥudûd - lawâmi' II 232.
qabûl - aḫbâr I 363.
- qatl wal qitâl I 186.
qatlâ - qor'ân I 350.
- qidḥ - mu'allâ I 337.
- qadr - masnûn min - i'tikâf II 437.
- quds fî munâṣaḥat - nafs I 445.
qudwat - muḥtadîn II 109.

qirâ' - ḍaif I 154.
- qirâ'ât - ṭalâṭ I 408.
- „ - šâdda I 189.
qirâ'at âjat - kursî II 437.
„ Ḥafṣ II 327.
„ - muṣallî I 373.
- qarâbâdîn 'alâ tartîb - 'ilal I 491.
qarâr - waǵd II 115.
qurâḍat - dahab I 307.
- „ - fiqhîja II 437.
- qor'ân I 33.
qirânât - kawâkib I 222.
- qurab fî maḥabbat - 'Arab II 66.
- qarasṭûn I 218.
qurrat-abṣâr 'alâ-ṭalâṭa-adkâr II 249.
„ - „ fî natâ'iǵ - tawârîḫ wal aḫbâr II 429.
„ - 'ain fî a'mâl - ḫaṭa'ain N II 315.
„ - „ „ 'ntiqâl - ḥarâm ilâ dimmatain II 315.
„ - „ „ auṣâf - ḥaramain II 173.
„ - „ bibajân anna - tabarru' ilḫ II 389.
„ - „ fî ǵam' - bain II 462.
„ - „ „ fatḥ - imâla wabain - lafẓain II 165.
„ - „ bi faḍl - šaiḫain II 70.
„ - „ fî - fiqh II 417.
„ - „ „ masâḥat ẓarf - qullatain II 321.
„ - „ muqaddamat auṣâf mollâ Ḫu. II 315.
„ - „ 'alâ - waraqât I 389.
„ - 'ujûn fî aḫbâr - Jaman - maimûn II 401.
„ - „ wamufarsiḫ - qalb - maḥzûn I 196.
„ - nâẓir II 18.
- qusṭâs fî - 'arûḍ I 291.
- „ - mustaqîm I 422.
- „ fî - manṭiq I 468.
- qasam - ilâhî I 445.
qismat - ḫaṭṭ alladî 'sta'malahu Aršîmâdîs I 469.
„ - zâwija I 218/9.
„ - miqdârain I 469.
- quṣṣâṣ wal muḏakkirîn I 502.
- qaṣâ'id - Ortoqîjât II 166.
- qaṣd wal amam N I 368.
„ - sabîl II 386, 392.
- „ - muǵarrad II 118.
qiṣaṣ - anbijâ' I 350.
„ - ḥaqq II 399.
qaṣm - mubtadi'în II 445.
qiṣṣat - ṭalǵ II 493.
„ Ǵâbir II 493.
„ 'alâ - rîḥ - aṣfar II 493.
„ 'Alî b. 'Alîm II 493.
„ - mi'râǵ II 384.
„ - Miqdâd II 484.
„ wafât - nabî I 431.
- qaṣîda - ibtihâlîja II 350_{27}.
- „ - alfîja - maqṣûra I 269.
- „ - Andalusîja I 275.
- „ fî - anǵâm II 169.
„ t - barâǵîṭ II 343.
- „ - ba'ûḍîja I 293.
- „ - tâ'îja I 447.
- „ - Tatârîja I 256.
- „ fî - taǵwîd I 190.
- „ - targî'îja I 252.
- „ - ḥirbâwîja I 302.
- „ - ḥusnâ II 239.
- „ - Ḥimjarîja I 301.
- „ - Ḥazraǵîja I 312.
- „ - ḥamrîja I 267.
- „ - dâlîja II 456.
- „ - „ fî - qirâ'ât II 461.
- „ - dahabîja I 250.
- „ - Zainabîja I 44.
- „ - sanîja II 165.
„ t - 'arûs I 61.
„ t - ǵurûr I 524.
- „ - ǵazalîja I 372.
- „ - ǵaibîja I 451.

- qaṣîda - ġainîja I 413.
- „ fî - fuqahâ' I 190.
- „ - lâmîja I 255, 268.
- „ - „ fî - tauḥîd I 429.
- „ - „ „ - naḥw II 259.
- „ fî muṣṭalaḥ - ḥadîṯ II 72.
- „ - Muḍarîja I 267.
- „ - munbahiġa II 351.
- „ - munfariġa I 268, 426, 478.
- „ - muwaššaḥa I 306.
- „ - mîmîja - ḥamrîja I 263.
- „ - nafsîja I 455_{35}.
- „ - nûnîja I 275.
- „ - hamzîja I 266.
- „ - witrîja I 250.
„ t jaqûlu - 'abd I 429.
- qaḍâ' wal qadar I 456_{45}, II 205, 450_{23}.
qaṭâ'if - laṭâ'if II 485.
- quṭb wal autâd II 339.
„ - zâhirât II 129, 168.
„ - surûr I 155.
„ - ṣinâ'a II 494.
„ - 'ârifîn I 436.
- „ wan nuqabâ' I 445.
qaṭr - sail II 74.
- „ - Nubâtî II 11.
„ - nadâ II 23.
- quṭr - Miṣrî II 116.
qaṭrat - samâ' II 346_{16}.
qaṭ' - muġâdala II $83_{245\,a}$.
„ - maḥrûṭ I 218.
qaṭf - azhâr II 39, 298.
„ - ṯamar II 146_{16}.
qilâdat - tasġîlât II 247.
„ - ġauhar II 506.
- „ - ġauharîja II 180.
„ - durr I 452.
- qalâ'id fî taṣḥîḥ - 'aqâ'id II 187.
„ - ġumân II 134.
„ - „ fî - ta'rîf biqabâ'il 'Arab - zamân II 134.
qalâ'id - ġumân fî muṣṭalaḥ mukâtabât ahl - zamân II 134.
„ - ġawâhir II 335, N I 435.
„ - durr II 317.
„ - 'iqjân I 373, 339.
„ - „ fî baḥr faḍâ'il šahr Raġab wa Ša'bân II 115.
„ - „ „ faḍâ'il âl 'Oṯmân II 369.
„ - „ „ mûriṯât - fuqr wan nisjân II 98.
„ - farâ'id wašawârid - fawâ'id II 152_{139}.
„ - marġân II 369.
- „ - muntaza'a II 187.
„ - nuḥûr I 505.
„ - „ wabahġat - nâqid wal baṣîr II 374.
„ min ġawâhir - buḥûr II 18.
- qalb I 117.
qam' - ḥirṣ I 415.
„ - mu'âriḍ II 156_{276}.
„ - nufûs II 95.
- qanâ'a fî ašrâṭ - sâ'a II 35.
- „ wat ta'affuf I 517.
qunjat - fatâwî I 382, II 81.
- „ fî - fiqh II 197.
„ - munja I 382.
qahr - milla II 313.
qahwat - inšâ' II 16.
- qawâdiḥ - ġadalîja I 467.
- qawâ'id N I 370.
„ - aḥkâm II 164.
„ - balṭ II 216.
„ - taġwîd II 203.
- „ - ġalîjât II 426.
- „ - sarîja II 297.
- „ - sanîja I 385.
- „ - šar'îja I 430.
„ - ši'r I 118.
- „ - ṣuġrâ II 24.
- „ - ṣûfîja II 167.

- qawâ'id - waḍ dawâbiṭ I 396.
„ - ṭarîqa II 253.
„ - 'aqâ'id I 509.
- „ - kubrâ fî - farâ'iḍ II 161.
- „ - kašfîja II 338.
- „ - muqarrara II 327.
- „ - muqni'a II 359.
- „ - wâqija II 78.
- qawâfî I 309, II 26.
- qawânîn allatî jasta'miluhâ - munaǵǵim I 219.
„ ḥikam - išrâq II 123.
„ „ - ašrâf II 253.
„ - dawâwîn I 335.
„ - wizâra I 386.
- qût š. - jâqût II 328.
„ - qulûb II 265.
„ - muḥtâǵ I 398.
„ - nadîm II 158_{300}.
qaus Quzaḥ II 231.
- qaul - asnâ II 331.
- „ - ašbah II 148_{72}.
„ ahl - sunna II 320.
- „ - badî' II 35.
- „ - tâmm fî - ramj bis sihâm II 35.
- „ - tamâm fî âdâb duḫûl - ḥammâm II 94.
- „ - „ „ aḥkâm - ma'mûm wal imâm II 94.
- „ - „ 'inda ḏikr wilâdatihi 'am. II 432.
- „ - ǵâḏḏ II 113.
- „ - ǵalî fî ḥadîṯ - walî II 149_{77}.
- „ - „ „ faḍâ'il 'Alî II 149_{91}.
„ ǵumlat aṣḥâb - ḥadîṯ I 521.
- „ - ḥasan II 427.
- „ - ḥaqîq II 397.
- „ - dâll 'alâ ḥajât Ḥiḍr II 314.
- „ - sadîd fî - iǵtihâd wat taǵdîd II 481.
- „ - „ „ 'ḫiṭjâr - imâ' wal 'abîd II 82.
- „ - „ - aẓraf II 54.
- qaul - sadîd fî ba'ḍ masâ'il - iǵtihâd wat taqlîd II 387.
- „ - „ „ ḫalaf - wa'îd II 395.
- „ - „ „ wuṣûl - ṯawâb II 331.
- „ fî šarâ'iṭ - jaqîn I 211.
„ - šaiḫ - akbar II 345.
„ - 'awâmm II 437.
- „ - farîd II 125.
- „ - faṣîḥ II 145.
- „ - ma'nûs II 183.
- „ - mabṯûṯ II 288.
- „ - mubîn II 337_{10}, N I 448.
- „ - muǵdî II 103, 500.
- „ - muǵmal II 158_{305}.
- „ - muḥarrar II 146_{19}.
- „ - muḫkam II 359.
- „ - muḫtâr fî ḥill - ṣanṣâr II 309.
- „ - „ „ ḏikr - riǵâl - aḥjâr II 340.
- „ - muḫtaṣar II 388.
- „ - murtaḍâ II 316.
- „ - mustaẓraf II 30.
- „ - mušfî II 488.
- „ - muṣân II 326.
- „ - mu'tabar fî bajân - naẓar II 346_{30}.
- „ - „ 'alâ muqaddamat - muḫtaṣar II 316.
- „ - mufîd II 380.
- „ - „ š. durrat - tauḥîd II 371.
- „ - „ fî - Nîl - sa'îd II 114.
- „ fî - makân I 469.
- „ - munabbi' II 35.
- „ - mungî II 486.
- „ - munîr II 354.
- „ - mû'ib II 87.
- „ - nafîs II 323.
- „ - naqî II 311.
- „ fî - numûḏârât I 222.
- „ - waǵîz II 111.
- qûlanǵ I 235.
qûwâ - nafs I 455_{30}.
- qijâs I 211, 487.

- qijâs fî - naḥw II 100.
qijâm - arḍ I 457$_{73}$.
- „ li'ahl - takrîm wal iḥtirâm I 397.
qaid - awâbid I 128.
„ - šawârid II 79.

- Ka's - râ'iq II 350.
- kâšif fî ma'rifat asmâ' - riǵal II 47.
„ - wail II 136.
kâšifat - saǵâ' II 501.
- kâfil II 109.
- kâfî fî bajân - ṣaff II 114.
- „ - šâfî II 115.
- „ fî - šâfî I 405.
- „ š. - wâfî II 196.
- „ fî - ṭibb I 234, II 364.
- „ „ 'ilm - ḥisâb I 219.
- „ „ „ - dîn I 187.
- „ „ „ - ṭibb I 487.
- „ „ 'ilmai - 'arûḍ wal qawâfî I 279, II 27, 239.
- „ „ - farâ'iḍ I 470.
- „ „ - furû' I 398.
- „ „ - fiqh I 174.
- „ „ ma'rifat 'ulamâ' maḏhab - Šâfi'î II 92.
- „ „ - mûsîqî I 488.
- „ „ mîrâṯ - umma II 128.
- kâfija I 11, 303.
- „ - badî'ija II 160.
„ t - šâfija I 300.
- „ - „ I 106.
- „ fî naẓm - farâ'iḍ II 163.
- kâmil I 109.
- „ fî - istiqṣâ' I 462.
- „ „ - istarlâb I 221.
- „ „ - ta'rîḥ I 345, II 183.
- „ „ - ǵarḥ wat ta'dîl I 167.
„ - ṣinâ'a - ṭibbîja I 237.
„ - ṣinâ'atain II 136.
- „ fî ma'rifat ḍu'afâ' - muḥaddiṯîn I 168.
- „ - munîr I 520.
- kabâ'ir II 48.
- kibrît - aḥmar II 337.
- kitâb - Bâši II 458.
„ Roǵêr I 477.
„ ilâ Qubruṣ II 104.
katâ'ib a'lam - aḥjâr II 434.
- kutub - mi'a I 238.
kirâ' - dûr I 177.
- kurrâsa II 238.
- kaššâf I 290.
kašṭ - ridâ' N II 351.
- kašf II 254.
„ - aḥkâm I 403.
„ - astâr II 323.
„ - asrâr II 448.
„ „ - ḥurûf II 232.
„ - „ 'an ḥikam - ṭujûr wal azhâr I 450.
„ - „ š. izhâr - asrâr II 441.
„ - „ š. q. - ǵurûr I 544.
„ - „ š. - manâr II 196.
„ - „ 'an 'ilm ḥurûf - ǵubâr II 266.
„ - „ - 'ilmîja II 356.
„ - „ 'an ǵawâmiḍ - afkâr I 463.
„ - „ „ qirâ'at - a'imma - aḥjâr II 229.
„ - „ 'ammâ ḫafija 'anî'l afkâr II 93.
„ - „ wamanâqib - abrâr I 451.
„ istiṭlâḥât - funûn II 421.
„ - aqwâl - mubtaḏilât I 418, II 385.
- „ - ilâhî II 308.
„ - barâhîn II 200.
- „ wal bajân I 350.
- „ „ „ 'an ausâf ḥiṣâl širâr ahl ḥâḍâ - zamân II 281.
- „ „ „ fîmâ jata'allaq bin nisjân II 346$_{29}$.
- „ „ „ 'an mas'alat - kasb wal îqân II 464.

- kašf - tâmm II 323.
- „ wat tabjîn I 423, II 338.
„ - tamwîhât I 454.
- „ wat tanbîh II 33.
„ - tanzîl II 189.
„ - ġilbâb 'an aḥkâm tata'allaq bil miḥrâb II 404.
„ - „ „ 'ilm-ḥisâb II 266.
„ - ḥâl II 33.
„ - ḥiġâb biru'jat-ġanâb II 333.
„ - „ war rân II 336.
„ - ḥiḍr II 395.
„ - ḥaqâ'iq fî taḥrîr - daqâ'iq I 465.
„ - „ „ ḥisâb-daraġ wad daqâ'iq II 128.
„ - „ š. kanz - daqâ'iq II 197.
„ - ḥafâ' II 309.
„ - raib 'an - istimdâd min - ġaib II 342.
„ - „ 'ani 'lġaib II 154_{226}.
„ - „ fî-'amal bil ġaib II 126.
„ - raiba II 325.
„ - rain II 137.
„ - sitr 'an ḥukm - ṣalât ba'd - witr II 69.
„ - „ „ fardijat - witr II 347_{87}.
„ - sirr II 121.
„ - šâfî II 348_{79}.
„ - šubuhât II 390.
„ - ṣalṣala II 147_{42}.
„ - ḍabâba II 152_{177}.
„ ṭarîq - wafâ' II 178.
„ - ẓunûn II 428.
„ 'awâr - munaġġimîn I 488.
„ - ġubâr II 366.
„ - ġiṭâ' 'an ḥaqâ'iq - tauḥîd wal'aqâ'id II 185.
„ - „ 'ammâ waqa'a fî tabarru' mudîn II 404.
kašf - ġumma - ġâmi' li'aḥbâr - umma II 409.
„ - „ 'an ġami' - umma II 337.
„ - „ „ ḥukm-maqbûḍ II 404.
„ - ġawâmiḍ II 167.
- „ - ġujûbî II 339.
„ - faḍâ'iḥ - Jûnânîja I 440.
„ - qinâ' 'an ḥukm - waġd was simâ' I 384.
„ - „ fî rasm - arbâ' II 127.
„ - „ 'an waġh-samâ' II 334.
„ - kurûb ḏikr aulijâ' allâh II 19.
„ - „ fî ma'rifat - ḥurûb II 135.
„ - labs II 149_{66}.
„ - liṭâm 'an as'ilat-anâm II 323.
„ - „ was sutûr II 351.
„ - „ 'ammâ ġâ' fî - aḥâdîṯ II 308.
„ - „ 'an muḥdarât - afhâm II 371.
„ - „ „ waġh-taurija wal istiḥdâm II 17.
„ 'an muġâwazat hâḏihi-umma-alf II 151_{135}.
„ - murûṯ II 37.
- „ 'an muškilât - kaššâf I 290.
„ - muġaṭṭâ II 74.
„ - manâhiġ I 364.
- „ 'an manâhiġ - adilla I 461.
„ mîham II 421.
„ - niqâb II 114.
„ - humûm II 330.
- „ 'an wuġûh - qirâ'ât I 407.
„ - jaqîn II 164.
- kaškûl II 415.
kaff - ra'â' II 389.
kifâjat - aḥjâr I 392, II 95.
- „ fî uṣûl - fiqh I 398.
„ wal i'lâm II 184.
„ - alma'î II 202.
„ - ḥuffâẓ II 125.

-kifâja š. - nuqâja I 377, II 197.
- „ „ - hidâja I 377.
„ - ṭâlib I 178.
„ - ṭabîb I 484.
- „ fî - ṭahâra waṣ ṣalât II 430.
„ - ʿawâmm II 489.
„ - ġulâm fî iʿrâb - kalâm II 180.
„ - „ „ ġumlat arkân-islâm II 347$_{38}$.
„ - fuḥûl I 374.
„ - qunûʿ II 168.
„ - kâfija II 192.
„ - mubtadiʾ II 358.
„ - „ fî - ṣarf II 441.
„ - mutaḥaffiẓ I 308.
„ - mutaʿabbid I 367.
„ - muḥtâġ ilâ - dimâʾ II 175.
„ - „ min - ṭullâb II 129.
„ - „ fî maʿrifat - iḥtilâġ II 151$_{156}$.
„ - „ li maʿrifat man laisa fî - dîbâġ II 176, 467.
- „ fî maʿrifat uṣûl ʿilm - riwâja I 329.
„ - nâsik II 162.
„ - naḥw I 293.
- „ fî naẓm - nihâja I 358.
- „ „ - hidâja I 375.
- „ „ - haiʾa I 474.
- kalâm ʿalâ iḏâ II 318.
- „ „ ḥaqîqat - islâm wal îmân II 104.
- „ fî - ṣalât I 401.
- „ ʿalâ - ʿilm I 401.
- „ fî - ʿumûm wal ḫuṣûṣ I 401.
- „ ʿalâ lafẓai - wâḥid wal aḥad II 283.
- „ - masûq II 314.
- „ - maʿrûf II 359.
- „ - nafsî II 451$_{78}$.
- kalim - ṭamân II 478.
- „ - rûḥânîja I 524.
- kalim - ṭaijib fî - adʿija wal aḏkâr II 105.
- „ - „ „ ʿamal - ṣâliḥ II 106.
- „ - „ wal qaul - muḫtâr II 147$_{38}$.
- kalimât - baijinât II 369.
- „ - ḫawâṭir II 350.
„ - muḥâḍara II 488.
- „ - maknûna II 413.
- kalima - ilâhîja I 454$_{8}$.
„ t - tauḥîd II 207.
- „ - wâḥida II 332.
- kullijât II 240.
- „ wat taḥqîqat II 209.
- „ fî - ṭibb I 457, 462.
„ - ʿulûm II 454.
Kalîla wa Dimna I 151.
- kamâl fî - šarḥ wal bajân I 193.
- „ „ maʿrifat - riġâl I 357, 360.
- kamâlât - ilâhîja II 206.
- kamîn II 175.
- kannâs lifawâʾid - nâs II 367.
kunnâs - ḫawârî II 18.
- kunnâš I 233, 235, II 253.
- „ fî - naḥw waṣ ṣarf II 46.
kinâjât - udabâʾ I 288.
- „ wat taʿrîḍ I 285.
kanz - aḫbâr II 397.
„ - aḫjâr II 183.
„ - asrâr II 232.
„ - „ walawâqiḥ - afkâr II 246.
„ - asmâʾ II 382.
- „ - afḫar I 497.
- „ - akbar II 100.
„ - bajân II 197.
„ - ḥaqq - mubîn II 306, 347$_{66}$.
„ - ḥikma I 243.
„ - daqâʾiq II 196.
„ - râġibîn II 98.
„ - raġâʾib II 506.
„ - ʿibâd I 441.
„ - ʿummâl II 151$_{152}$, 385.
„ - faḍâʾil I 243.

kanz - qaum I 426.
„ - kuttâb I 286.
„ - „ wamuntaḫab - âdâb I 352.
„ - luġât II 506.
„ - luġa II 194.
- „ - muḥabbâ N II 491.
- „ - madfûn II 75.
„ - maṭâlib II 375.
„ - „ fî faḍl - bait II 486.
„ - ma'ânî I 411.
„ - mulûk I 348.
„ man ḥâġâ II 368.
„ - nâẓir II 388.
„ - wuṣûl I 373.
kunhu mâ lâ budda 'anhu I 443.
kunûz - asrâr II 460.
„ - ḥaqâ'iq II 306.
- kunâ wal asmâ' I 518.
- kahf war raqîm II 206.
- kawâkib - bâhira II 42.
- „ - ṯâbita I 223, II 413.
- „ - darârî I 158.
- „ - durrîja wal anwâr - šamsîja II 509.
- „ - „ fî tarâġim - sâda - ṣûfîja II 306.
- „ - „ „ madḥ ḫair - barîja I 264.
- „ - „ „ manâqib - muġtahid b. Taimîja II 369.
- „ - ḏawât - zawâ'id I 522.
- „ - zâhira II 122.
- „ - zuhrîja II 490.
- „ - sârijât II 152_{164}.
- „ - sâ'ira fî aḫbâr Miṣr wal Qâhira II 298.
- „ - „ bimanâqib 'ulamâ'-mi'a-'âšira II 292.
- „ - saijâra II 131.
- „ - muḍî'a II 128, 503.
- „ - naijira II 186.
- kauṯar - gârî I 159.
- kûġak I 466.
kaukab - ašbâḥ II 412.
„ - ḥaġġ II 491.
- „ - durrî fî 'ilm - uṣûl - Šâfi'îja II 91.
- „ - „ - mustaḫraġ min kalâm - nabî I 370.
„ - Rauḍa II 157_{252}.
- „ - sârî fî ḥaqîqat - ġaz' - iḫtijârî II 345.
- „ - „ š. - Buḫârî I 159.
- „ - sâṭi' II 89.
- „ - muḍî' II 34.
„ - mulk II 210.
- „ - munîr II 147.
- „ - waḍḍâḥ II 321.
- „ - waqqâd I 410.
kaun nabîjinâ âḫir - anbijâ' II 450_{28}.
kaif janbaġî an juslak ilâ nail - maṭlûb I 218.
kaifîjat - aẓlâl I 470.
„ - ḥukm I 474.
„ - malâḥim II 151_{134}.
kîmîjâ' - sa'âda I 422, 444, II 178, 335.

Gulistân II 438.

- Lâḥa fî - sibâḥa II 154_{236}.
- la'âlî - durrîja II 484.
- „ - fâḫira II 197.
- „ - mubahriġa I 269.
- „ - maṣnû'a II 146_{26}.
- „ - maṣûna II 79.
- „ - muḍî'a N II 402.
- lâmi' - ṣabîḥ I 159, II 96.
- „ - mu'lam II 183.
- lâmi'a fî š. - ġâmi'a II 495.
lâmîjat - af âl I 300.
„ - šaraf II 341.
„ - 'Aġam I 247, II 17, 191.
„ - 'Arab I 25, 248.
lubb iḥjâ' 'ulûm - dîn I 422.
„ - uṣûl II 89, 100, 226.

lubb - albâb fî ġawâbât dawî - albâb I 184.
„ - „ „ ʿilm - iʿrâb I 418.
„ - kâfija I 305.
„ - lubâb I 330, II 146_{27}.
„ - lubâb fî ʿilm - iʿrâb II 21.
„ - „ - muḫtaṣar fî aḥbâr - bašar II 46.
„ - „ - manâsik II 396.
- liba' wal laban I 514, N I 104.
- lubâb fî uṣûl - fiqh I 394.
„ - iʿrâb N II 338.
„ - ansâb I 330, 346.
„ - ta'wîl II 109.
„ - taġwîd II 326.
„ - tafâsîr I 412.
- „ fî ʿilal - binâ' wal iʿrâb I 282.
- „ „ ʿulûm - kitâb II 114.
- „ „ - fiqh I 181.
„ - qaul II 406.
„ - lubâb I 416.
„ - nuqûl II 145_3.
labs - ḫirqa I 441.
„ - jalab II 150_{117}.
laḥn - ʿâmma I 115.
„ - ʿawâmm II 250.
laddat - sam' fî - munâẓara bain - sulâf waš šam' II 161.
„ - „ „ ṣifat - dam' II 33.
„ - wasan II 402.
luzûm mâ lâ jalzam I 254.
lisân - ḥukkâm II 97, 142.
„ - ʿArab II 21.
„ - qadar II 206.
luġat - Furs II 452_{108}.
laṭâ'if aḫbâr - uwal II 296.
„ - iḫtirâʿ II 168.
„ - asrâr II 209.
„ - išârât II 225.
„ - „ fî asrâr - fatak I 498.
„ - „ bi tafsîr - qor'ân I 433.
„ - „ lifunûn - qirâ'ât II 73.
laṭâ'if - išârât fî - muḥâḍarât wal muḥâwarât II 429.
„ - „ „ manâzil - sâ'irîn II 444.
„ - iʿrâb II 24.
„ - iʿlâm I 450, II 204.
„ - afkâr II 446.
„ uns - ġalîl II 363 s. N.
„ - talṭîf I 82, II 17.
„ - ġûd II 352.
„ - ḥaqâ'iq II 208.
„ - ḥikam II 19.
- „ - ḫams II 433.
- „ min daqâ'iq - maʿârif I 366.
- „ - ḏauqîja II 324.
- „ - rabbânîja II 301.
- „ - sanîja II 502.
„ - ṣaḥâba I 286.
- „ waẓ ẓarâ'if I 286.
„ - qor'ân I 414.
- „ - kubrâ I 505.
„ - maʿârif I 284.
„ - „ fîmâ limawâsim - ʿâmm min - waẓâ'if II 107.
„ - minan wal aḫlâq II 338.
„ - „ fî manâqib - šaiḫ a. - ʿAbbâs II 118.
- luṭf wal laṭâ'if I 285.
luġat - arwâḥ I 447.
laff - qimâṭ II 504.
- lafẓ - râ'iq II 155_{238}.
- „ - mukarram II 98.
laqṭ - ġawâhir II 167.
„ - marġân II 75, 150_{122}.
luqaṭ - manâfiʿ fî - ṭibb I 505.
luqṭat - ʿaġlân II 92, 171, 503.
lumaḥ - mulaḥ I 248.
- lamḥâ' I 414.
- lumaḥât fî - ḥaqâ'iq I 438.
- lamḥa - Ašrafîja II 54.
- „ - Badrîja II 262.
- „ fî - naḥw II 110.
- lamʿ fî - naḥw I 126.

- luma‘ I 195, 402.
„ - adilla fî uṣûl - naḥw I 282.
„ - „ „ qawâ‘id ‘aqâ’id ahl - sunna I 389.
- „ fî asbâb - ḥadîṯ II 152$_{188}$.
- „ „ - i‘tiqâd I 398, 433.
- „ - ufqîja I 447.
- „ ilâ - taḥrîr II 113.
- „ - Dimašqîja II 108.
„ - sirâġ I 267.
„ - šihâb II 390.
- „ - šihâbîja II 18.
- „ fî ‘ilm - ḥisâb II 125.
„ - qawânîn I 335.
- lum‘a fî aġwibat - as’ila - sab‘a II 150$_{127}$.
- „ „ ḥall - sab‘a II 127.
- „ - Ḥillîja II 375.
- „ š. - urġûza - Jâsimînîja I 471.
- „ - šamsîja II 125, 357.
- „ - nûrânîja I 445.
- „ - „ fî - kušûfât - rabbânîja I 497.
- lahw II 195.
- liwâ’ - marfû‘ II 426.
lawâḥiq ‘ilm - miġišṭî I 457$_{76}$.
lawâzim - quḍât II 435.
lawâqiḥ - anwâr II 338.
„ - „ - Qudsîja II 336, N I 442.
lawâmi‘ - asrâr II 209.
„ - išrâq I 510, II 218.
- „ - ilâhîja II 199.
„ - anwâr I 433.
„ - „ muḫtaṣar mašâriq - anwâr I 361.
„ - „ fî naẓm ġarîb - Muwaṭṭa’wa Muslim II 25, 161.
„ - barq II 206.
- „ - baijinât I 507.
„ - durar II 403.
„ - maṭâli‘ I 467.
„ - nuġûm I 301.
lawâmi‘ - wasâ’il I 474.
lawâ’iḥ - anwâr II 80.
- „ - mulmiḥa II 350$_{37}$.
lau‘at - šâkî II 32, 335.
- lu’lu’ - muḍî’a II 129.
- „ - muṭahhara II 388.
- „ - manẓûm II 367.
- „ - naẓîm II 99.
lu’lu’at tanzîh II 331.
- „ - sanîja II 321.
- laiṯ - ‘âbis II 41, 97.
laisa I 125.
- lail wan nahâr I 107.

Mâ ’ttafaqa lafẓuh N I 356.
„ taf‘aluhu firqat - muṭâwi‘a II 319.
„ ḫâlafa fîhi - insân - bahîma I 103.
„ rawâhu - asâṭîn II 149$_{62}$.
„ „ - sâda II 154$_{232}$.
„ „ - wâ‘ûn II 146$_{32}$.
„ kafâ min aḫbâr - aijâm I 149.
„ là budda lîl faqîh min - ḥisâb II 211.
„ „ jasa‘u - ṭabîb ġahluh II 169.
„ „ „ - mukallaf ġahluh II 92.
„ waqa‘a fî kalâm - ṣûfîjîn II 369.
„ jata‘allaq bil ḫamr II 432$_{100}$.
„ „ bilailat-niṣf min Ša‘bân II 396.
„ „ biwa‘d allâh II 442.
„ jaġibu ‘âlâ - ra’îs - fâḍil I 484.
„ jaġûz ṭarḥuh min - safîna II 317.
„ jaḥtâġ ilaihi - riġâl wan nisâ’ I 495.
„ „ - ṭabîb min ‘ilm-falak I 487.
„ „ ilaihi - kuttâb I 224.
„ jaṣiḥḥ wamâ lam jaṣiḥḥ min aḥkâm - nuġûm I 212.
„ ju‘auwal ‘alaihi fî - muḍâf II 294.
„ - jaqîn II 186.
„ janbaġî an juqaddam qabl ta‘allum - falsafa I 212.
mâ’ - zulâf II 331.
„ - ša‘îr I 232.

- mâ' - waraqî I 241.
mâ'ât - qor'ân I 521.
ma'âṯir - abrâr II 188.
ma'ḫaḏ - šarâ'i' I 195.
mâhijât - šajâṯîn wal ǵinn II 234.
„ - ṭabî'a II 218.
„ - qalb I 446.
- mi'atain I 336.
mi'at ḥadîṯ I 446.
„ 'âmil I 287.
mabâḥiṯ - arba'în I 507.
„ - burhân II 235.
„ - tafsîr I 350, 414.
- „ - šarqîja I 507.
- „ - marḍîja II 331.
- „ - naḥwîja II 315.
- mubâḥaṯât I 453$_{25}$.
mubâḥaṯat ahl - sunna I 426.
mabâdi' ârâ' ahl - madîna - fâḍila I 212.
„ - sâlikîn II 124.
„ - luǵa I 279.
„ - mauǵûdât I 212.
mabâhiǵ - a'lâm II 232.
„ - fikar II 55.
- mubtada' I 65, 515.
- mubtaǵî fî furû' II 224.
mabḫaṯ - mi'âd II 149$_{108}$.
- mabda' - auwal II 230.
„ - 'aǵâ'ib II 299.
- „ waqiṣaṣ - anbijâ' I 135.
- „ wal mi'âd I 456$_{42}$.
- mabsûṭ I 172, 189, 383, 405, II 247; N I 379.
- mubakkijât II 494.
mablaǵ - arab II 388.
- mubhiǵ I 286.
- „ š. asmâ' šu'arâ' - Ḥamâsa I 126.
„ - nufûs II 416.
- mubhamât 'alâ - muhimmât I 424.
- mutaǵaddidât I 316.
- mutaǵarrid - râbiḥ II 74.
- mutaḥâbbîn fî 'llâh I 398.
- mutašâbih I 286.
- „ min - ḥadîṯ wal qor'ân I 514.
„ - qor'ân I 416.
mutašâbihât - „ II 111.
mut'at - asmâ' II 31.
- matn bi'iṣlâḥ I 377.
„ - tawârîḫ II 429.
- mutawassiṭât I 511.
- Mutawakkilî II 145.
- matîn I 338.
- miṯâl fî - ǵawâb was su'âl I 303.
- maṯâlib I 103, 140.
- maṯâliṯ wal maṯânî II 55.
- maṯal - sâ'ir I 297.
- muṯallaṯ I 103.
- „ bima'nan wâḥid II 100.
- muṯannâ wal mukannâ I 107.
muṯîr - ǵarâm ilâ zijârat - Quds waš Šâm II 131.
„ - „ fî zijârat - Ḫalîl 'am. II 131.
maǵârî kalâm - 'Arab I 285.
- maǵâz ilâ ḥaqâ'iq - i'ǵâz I 431.
- „ fî ḥaqîqat riḥlat - šaiḫ Zainal'âbidîn - Ṣiddîqî II 362.
„ - qor'ân I 431.
„ - kalâm I 118.
muǵâzât - qor'ân I 82.
- maǵâlis I 188, II 445.
„ - abrâr II 445.
- „ - sanîja II 305.
- „ fî ṣaum jaum 'Âšûrâ' I 367.
„ - mawâ'iẓ I 187.
- „ fî - wa'ẓ I 505.
- „ - Jûsufîja I 505.
- muǵâlasa I 154.
- muǵtabâ I 112, 161, 163, 365.
„ fî 'ulûm - qor'ân I 504.
- muǵarrabât I 199, 488, 491, II 252, 323.
„ - ḫawâṣṣ I 486.
maǵrâ - sawâbiq II 16.

- miġisṭî I 203, 224.
maġlis - muḥâṭaba II 367.
- maġalla I 107.
muġlî - ḥazan II 333.
maġma' - aḥbâb I 362.
„ - asrâr II 125.
„ - amṯâl I 32, 289.
„ biḥâr - anwâr II 416.
„ - baḥrain II 495.
„ - „ fî tanâquḍ- ḥabrain II 91.
„ - „ „ ġarîb - ḥadîṯ wal qor'ân II 286.
„ - „ „ luġa I 361.
„ - „ wamaṭâli'-badrain II 145.
„ - „ wamultaqâ-naijirain I 383, II 81.
„ - bajân I 405.
„ - zawâ'id I 357, II 76.
„ - surûr II 113.
„ - su'âlât II 183.
„ - ḍamânât II 375.
„ - ġarâ'ib I 365.
„ multaqaṭ - zuhûr II 449.
„ - manâsik II 416.
„ - manâfi' - badanîja N I 492.
„ - muhimmât II 435.
- „ - mu'assas II 69.
„ - nawâzil I 375.
- muġmal fî - luġa I 130.
maġmû' - adab II 494.
„ - ẓarf I 438.
- „ fî - farâ'iḍ II 161.
- „ „ - fiqh II 486.
- „ „ - mubârak I 348
- „ - muḍahhab II 65, 88.
„ - nawâdir II 54.
- maġmû'a I 177.
- „ fî - ṭibb I 235.
„ t - fatâwî II 228, 434.
„ t - masâ'il II 228.
- maġmû'a - nafîsa II 219.
- muġannaḥa II 126.
- muġîd fî i'râb - qor'ân - maġîd II 249.
- muḥâġât wamutammim mahâmm arbâb - ḥâġât I 291.
maḥâsin âṯâr - auwalîn II 484.
„ - adab I 351.
„ - iṣṭilâḥ I 359.
- „ wal aḍdâd I 153.
„ - ġurar II 55.
„ - maġâlis I 434.
- „ - muġtami'a II 178.
- „ „ wal masâwî N I 154.
maḥâsin - niẓâm II 121.
- „ fî - naẓm wan naṯr II 193.
„ - wasâ'il II 76.
- muḥâḍarât II 456.
„ - awâ'il II 427.
- „ wal muḥâwarât II 158$_{204}$.
muḥâḍarat - abrâr I 447.
„ - udabâ' I 289.
- muḥâkamât II 218.
- „ 'alâ - kaššâf I 291.
- „ baina Naṣîraddîn wal imâm - Faḫr - Râzî I 454, II 209.
- muḥâkama baina Sa'daddîn was Saijid - Šarîf II 426.
muḥâwarat - lail wan nahâr II 333.
- muḥibb wal maḥbûb I 90.
- maḥabba II 115.
- muḥtasib fî i'râb - šawâdd I 126, 189.
maḥaġġat - inṣâf II 188.
- muḥaddaṯ I 401.
muḥdirât - fuhûm II 85.
muḥdirat - iḫwân II 166.
- muḫarrar I 393, 399.
- maḫzûn I 287.
muḥaṣṣal afkâr - muqaddimîn I 507.
„ - kalâm II 443.
- „ min nihâjat - 'uqûl I 507.
- maḫṣûl fî uṣûl - fiqh I 506.
maḥḍ - ṣawâb II 107.
- muḥkam wal muḥîṭ - a'ẓam I 309.

- muḥallâ I 400.
- Muḥammadîn min - šu'arâ' I 325.
- miḥan - ilâhîja II 424.
miḥnat - imâm A. b. Ḥanbal I 357.
- muḥîṭ I 131, 375.
- „ - Burhânî I 375.
- „ bit taklîf I 419.
- „ - muḥîṭ II 495.
maḥârig - ḥurûf II 248.
„ - ḥijal I 171.
muḥâṭabat - nafs - imâra II 342.
maḥâ'il - malâḥa II 368.
- muḥtâr I 128.
„ - taḥbîr I 507.
„ - ḥikam I 459.
- „ fî ḏikr - ḥiṭaṭ wal aḫbâr I 343.
„ - ṣaḥâḥ I 128, II 201.
- „ fî - ṭibb I 490.
- „ „ - fatâwî I 382.
- „ „ kašf - asrâr I 497.
- „ „ mas'alat - ḥikma II 115.
- „ „ manâqib - aḫjâr I 358.
muḥtârât - šu'arâ' I 26, 280.
„ - fatwâ II 431.
„ - nawâzil I 378.
„ - hidâja I 378.
- muḥtaṣar I 177.
- „ fî - uṣûl II 247.
- „ „ - „ - munîfa II 436.
- „ - Burhânî I 164.
„ - Basîwî II 409.
„ - bajân II 478.
„ ta'rîḫ - bašar II 45.
„ - taṣrîf - mulûkî I 126.
„ tanzîh - masǵid II 175.
„ min - tauḥîd I 186.
„ ǵâmi' - uṣûl II 117.
„ - ḥâwî bibajân - šâfî I 393.
- „ min ḥisâb - ǵabr wal muqâbala I 216.
„ - Ḥiraqî I 183, 398.
„ - Ḥalîl II 84.
„ - duwal I 349.
muḫtaṣar - sijar II 361.
„ „ - awâ'il I 350.
„ sîrat - nabî II 72.
„ - „ - nabawîja II 162.
„ ḍijâ' - qulûb II 345.
- „ fî - ṭibb I 485.
„ - 'aǵâ'ib I 145.
„ - 'arûḍ I 361.
- „ fî 'ilm - iršâd II 115.
- „ min „ - imâm - nafîs I 180.
- „ fî „ - ḥadîṯ II 188.
- „ „ „ - ḥisâb II 126.
- „ „ „ - hai'a I 457₆₉, 465.
- „ „ - 'amal bi'istarlâb ilḫ. II 127.
- „ „ - furû' I 393.
- „ „ - fiqh I 174, 384, 389, II 95, 247.
„ funûn - afnân I 504.
- „ - Qudûrî I 175.
„ - qawâ'id I 385.
„ - qawâfî I 126.
„ - mi'a - sâbi'a II 36.
„ - miǵistî I 457₇₀.
- „ fî muṣṭalaḥ - aṯar II 321.
- „ ma'ârif - qulûb II 166.
- „ fî ma'rifat-taqâwîm I 511.
- „ - mufîd fî - ta'rîḫ II 115.
„ - maqâṣid II 210.
„ muqaddamat - ši'r I 320.
„ munâsabât tarâǵim - Buḫârî II 75.
- „ fî - manâsik II 82.
- „ „ - manṭiq II 251.
- „ „ - naḥw I 180, 296.
- „ „ nasab - nabî I 515.
„ - naṣîḥa II 203.
„ - nahj 'an rasûl allâh I 520.
„ - hâdî I 283.
„ - Hindî I 470, II 185.
„ waqfai - Hilâl wal Ḥaṣṣâf I 373.

muḫtalif - ḥadîṯ I 122.
„ - riwâja I 196.
maḫraǵ ḥadîṯ laulâka ilḥ. II 316.
maḫzan - fiqh II 431; N I 399.
- muḥaṣṣaṣ fî - luǵa I 309.
- miḫlât N II 415.
- muḫammasât fî madḥ - nabî II 17.
- madd wal ǵazr I 210.
„ - fai' II 386.
- madâḫil fî - luǵa I 514.
mudârât - nâs I 154.
madâriǵ - sâlikîn ilâ rusûm ṭarîq - 'ârifîn II 337.
„ - „ fî manâzil - sâ'irîn II 106, N I 433.
„ - ṣu'ûd II 501.
madârik - tanzîl II 197.
mudâm - mudâm II 350_{24}.
- mudâma - Ša'mîja II 351.
mudâwât - nufûs N I 400.
„ waǵad - mafûṣil I 491.
mudâwalat - aijâm I 349.
madḥ - sa'j II 452_{25}.
midḥat - bait II 350_{26}.
- mudḫal I 474, II 358.
- „ fî - aḥkâm I 223.
„ ilâ taqwîm - lisân I 308.
„ - sulûk I 423.
„ - šar' II 83.
- „ fî ṣinâ'at aḥkâm - nuǵûm I 222.
- „ ilâ - ṭibb I 234.
- „ fî - „ I 205.
- „ 'ilâ 'ilm aḥkâm - nuǵûm I 221/3.
- „ „ „ - dîn wad dijâna I 178.
- „ „ „ - ṣalât I 166.
- „ fî „ - ma'ânî II 209.
- „ ilâ ma'rifat ma'ḫad - naẓar I 445.
- „ fî - mûsîqî I 212.
- madad - faijâḍ II 487, N I 369.
madrasit - azwâǵ II 472.
madrasit - nisâ' II 472.
- mudhiš I 506.
- mudauwana I 177, II 239.
- madîḥ - ṣaǵîr I 186.
- „ - kabîr bil qor'ân I 186.
madînat - 'ilm II 453.
„ - 'ulûm II 426.
muḏâkarât fî 'ilm an nuǵûm N I 222.
maḏâhib ahl - salaf I 421.
- „ - muḫtalifa II 453.
- muḏakkar wal mu'annaṯ I 117.
- muḏahhab II 145_{8}.
- muḏahhaba fî - šijât wal ḥilâ I 497.
muḏaijal ta'rîḫ Dimašq N I 331.
marâbî' - ǵizlân II 56.
marâtib ahl - sulûk II 207.
„ - taqwâ I 450.
„ 'ulûm - wahb I 444.
„ - mauǵûdât I 458, II 216, 235.
„ - wuǵûd II 206.
marâti' - albâb II 271.
marâǵîn - 'ušŝâq II 420.
marâḥ - arwâḥ II 21.
- „ fî - muzâḥ II 361.
marâsim - intisâb II 126.
marâṣid - ittiṣâ' I 480.
marâqî - ǵinân II 108.
„ - sa'âdât II 313.
„ - falâḥ II 313.
mir'ât - arwâḥ II 207.
„ - uṣûl II 226.
„ - ǵanân II 177.
„ - zamân I 347.
„ - 'uqûd II 411.
„ - murûwât I 286.
„ - ma'ânî I 440, 446.
„ - wuǵûd II 346, 445.
- marâjâ - muḥriqa I 470.
- murtaǵal I 288, 305.
marta' - ẓibâ' II 368.
marǵ - zuhûr II 295.
- „ - naḍir II 55, 158_{207}.
- marḥama - ǵaiṯja II 70.

- maradd fî karâhijat - su'âl warradd II 154_{225}.
Marzubânnâma II 29, 30.
- muršid I 234.
„ - anâm I 375.
- „ ilâ ġawâhir - aġdija I 237.
- „ fî - ḥisâb II 321.
„ - zûwâr II 34.
„ - ṭâlib II 125.
„ - muta'ahhil II 225.
- „ - mu'în II 461.
„ - nâsik II 20.
„ fî - waqf wal ibtidâ' II 99.
- muršida II 251.
mirṣâd - 'ibâd I 448.
- muraṣṣa' I 358.
- mirqât fî i'râb lâ ilâh II 25.
„ - anẓâr II 187.
„ - wuṣûl II 227, 405.
marqâ - wuṣûl II 488.
- murakkabât - šâhîja II 414.
markaz - iḥâṭa II 262.
marham - 'ilal II 177.
murûġ - dahab I 145.
- „ - sandalîja II 108.
- murîd - ṣâdiq II 338.
- muzhir II 155_{258} s. N.
mazîd - ni'ma II 323.
muzîl - 'anâ' II 404.
masâḥat qaṭ' - maḫrûṭ I 218.
„ - kura I 469.
„ - muġassam - mukâfi' I 470.
„ - muġassamât I 218.
masâriḥ - ġizlân - Ḥâġirîja I 249.
- musâra'a ilâ - muṣâra'a II 151_{139}.
- masâkîn I 204.
masâlik - abrâr II 385.
„ - abṣâr II 32, 141.
„ - afhâm I 406, II 325.
„ - ḥunafâ' fî wâlidai - Muṣṭafâ II 147_{44}.
„ - „ ilâ mašâri' - ṣalât II 73.
„ - ḫalâṣ II 426.
-masâlik wal mamâlik I 225, 229, 476.
„ - wâ'iẓîn I 521.
- mas'ala fî - basmala II 395.
„ t taqdîm - 'illa II 452_{89}.
„ - ġabal II 127.
„ - ḥalf II 105.
„ ḫalq - a'mâr II 204.
„ - zijâra II 105.
„ - Ṭabarîjîn I 186.
„ 'adadîja I 470.
„ - 'ulûm II 104.
„ - kanâ'is II 104.
„ luzûm - imkân II 451_{72}.
- „ - Nuṣairîja II 91, 104.
„ handasîja I 469.
„ fî - wasa'a I 454_{9}.
musâmarat - sumû' II 154_{220}.
- „ š. - musâjara II 98, 226.
- masâmi' - rabbânîja II 120.
masâwî - aḫlâq N I 154.
„ ši'r a. - Ṭaijib N I 88.
- musâjara II 226.
- masâ'il I 176, 462.
- „ - i'tiqâdîja II 335.
- „ - Badrîja II 33.
- „ - Bahbahânîja II 375.
„ - bahîja II 313.
„ tala'allaq biḥukm - ṣaid II 152_{172}.
„ - talâqî I 469.
- „ wal ġawâbât I 122.
„ - ḥiṭân I 373.
- „ fî - ḫilâf bain - Baṣrîjîn wal Bagdâdîjîn I 196.
- „ - ḫamsîn fî uṣûl - kalâm I 507.
„ da'wâ - ḥiṭân I 374.
„ - dumû' II 19.
- „ - sitt II 452_{103}.
„ fî - ṭibb I 205.
„ ṭabḫ - 'aṣîr I 374.
- „ - 'ašr II 217.
„ - ġurûr I 376.
„ - ġalaṭ I 108.

masâ'il - funûn II 217.
- „ - Kâzarûnîja II 375.
- „ - muškila I 288.
- „ - mulaqqabât fî 'ilm - naḥw II 367.
- „ - manṭûra I 114.
„ a. Mûsâ A. b. Asad I 218.
- „ - Nâṣirîja II 375.
„ fî - naḥw II 24.
- „ - Wardîja II 141.
- mustaġâd min fa'ilât - ġawâd I 155.
mustaḥsan - ṭarâ'iq II 197.
- mustaḥraġ 'alâ Muslim I 362.
- mustaḥlaṣ II 197.
- mustadrak 'alâ - ṣaḥîḥain I 166.
- mustarġal fî - kunâ II 47.
- mustaršid I 186.
- mustaṣfâ š. - fiqh - nâfi' I 381, II 117.
- „ „ - manẓûma - Nasafîja I 428.
- „ min 'ilm - uṣûl I 424.
- mustaṭâ' min - zâd II 291.
- mustaṭraf II 56.
- mustaẓraf II 56.
- Mustaẓhirî I 391.
- Musta'înî I 486.
- mustafâd II 67.
- mustaqṣâ I 365.
- „ fî - amṭâl I 292.
- „ „ faḍâ'il - masġid - aqṣâ II 360.
- musaġġa' fî - ta'rîḥ II 37.
- masḥ 'alâ - ḫuffain II 439.
musakkin - fu'âd II 325.
maslât - ḥazan II 302.
- musalsal I 309.
- musalsalât II 195.
- maslak - qarîb II 386.
- „ - mutaqassiṭ II 397.
- musallam II 424.
- musnad I 157, 166, 180, 182, 362.
„ - Bazzâz II 69.
- „ - ġâmi' I 164.
„ a. Ḥanîfa II 82.
musnad - šihâb I 343.
„ a. Šaiba I 157, 516.
„ a. - 'Abbâs I 157.
„ - 'ašara I 157.
„ 'O. b. 'Âmir II 82.
- „ - muḫraġ I 160.
„ a. Huraira I 157.
„ a. Ja'lâ - Mauṣilî I 517.
- mušâġara II 308.
mašâri' - aswâq II 76.
- „ wal muṭâraḥât I 437/8.
mašâriq - anwâr I 360, 371.
„ - „ fî âl bait - aḫjâr II 294.
„ - „ „ bajân - 'uhûd - Muḥammadîja II 337.
„ - „ 'alâ ṣaḥîḥ - âṭâr I 370.
„ - „ fî fauz ahl - i'tibâr II 486.
mašâhid - asrâr I 443.
„ - ṣafâ' II 480.
- muštabih fî asmâ' - riġâl II 47.
„ - nisba I 355, 519.
- muštarik waḍ'an wal muḫtalif ṣaq'an I 480.
muštamil - aḥkâm I 506, II 224.
„ - aqâwîl II 329.
muštahâ - 'uqûl II 158$_{288}$.
- mašrab - wardî II 395.
- mašra' - malikî N II 458.
„ - wurûd II 386.
maš'al - maḥmil II 491.
miškât - anwâr I 423.
„ - „ fîmâ ruwija 'ani 'llâh min - aḫbâr I 442.
„ - maṣâbîḥ I 364, II 193/5.
„ - miṣbâḥ I 294.
- „ - muḍî'a II 376.
- „ wan nibrâs II 238.
muškil - âṭâr I 174.
„ - ḥadîṯ I 166.
„ - qor'ân I 122.

muškilât - qor'ân II 212.
„ - qisma II 370.
„ - manṭiq II 370.
mašhad - aḥwâl II 494.
- mašjaḥa - bâsima II 69.
- „ - Ša'mîja II 160.
- „ - Fahrîja I 366.
„ t - Nafzî II 246.
maṣâbîḥ arbâb - rijâsa II 368.
„ - gâmi' I 159, II 27.
„ - sunna I 363.
- „ - sanîja II 364.
- „ fî ṣalât - tarâwîḥ II 152_{188}.
„ - fuhûm II 78.
- „ - muzhira II 358.
muṣâḥabat - kuffâr II 323.
- maṣâdir I 288.
maṣâri' - 'uššâq I 351.
muṣâra'at - falâsifa I 429.
maṣâ'id - naẓar II 142.
- „ wal maṭârid I 85.
- miṣbâḥ I 295.
„ - arwâḥ I 418.
- „ fî asrâr 'ilm - miftâḥ II 139.
- „ „ ġam' bain - aḏkâr was silâḥ II 131.
„ - zaġâġa fî zawâ'id b. Mâġa II 67, N I 163.
„ - „ 'alâ sunan b. Mâġa II 148_{72} b.
„ - šarî'a II 186.
- „ - ẓâhir I 408.
„ - ẓalâm I 372 = 385.
„ - „ š. fatḥ - salâm II 355.
„ - „ biṣ ṣalât was salâm II 333.
„ - 'ulûm I 403.
„ - mutahaġġid I 405.
„ - miškât II 319.
- „ - muḍî' II 72.
- „ - munîr II 25.
- „ fî - naḥw N I 293.
miṣbâḥ - hidâja II 333.
muṣaḥḥaḥât Iflâṭûn I 241.
muṣarriḥat - asmâ' II 223.
maṣraf - zakât II 437.
- muṣaffâ I 428.
muṣannaf b. a. Šaiba I 516.
- maṣûn I 126.
„ fî sirr - hawâ' wal maknûn I 267.
- muḍâdda I 445.
- maḍbûṭ II 201.
- maḍnûn bihi 'an ġair ahlihi I 425.
- maṭâlib - ilâhîja II 235.
- „ - ḥisân II 488.
- „ - 'alîja I 507.
- „ - „ fî - ad'ija - zahîja II 306.
- „ - „ wal maqâṣid-sanîja II 413.
„ - muṣallî II 198.
- „ limu'allim - ṭâlib II 495.
- maṭâli' I 204.
„ - anẓâr II 111.
„ anwâr - tanzîl I 415.
„ - „ fî - ḥikma I 243.
„ - „ 'alâ ṣiḥâḥ-âṯâr I 371, II 66, 149_{97}.
„ - „ fî - manṭiq I 467.
- „ - Badrîja fî - manâzil - Rûmîja II 361.
- „ - „ „ manâzil-qamarîja II 132.
„ - budûr I 495, II 55.
„ - „ - 'alîja II 303.
„ - daqâ'iq II 91.
- „ - sa'îda II 155_{247}.
„ - 'ulûm II 374.
- „ fî - mabâdî wal maqâṭi' I 416.
- „ - musirrât II 253.
- „ - Naṣrîja II 490.
„ - nîrân II 402.
- maṭar I 104, 112.
- muṭrib min aš'âr ahl - Maġrib I 311.

- maṭlab - tâmm II 350$_{29}$.
- „ fî - rub‘ - muġaijab II 463.
- „ „ - ‘amal bir rub‘-muġaijab II 357.
„ - nâsik I 431.
maṭla‘ - badrain II 147$_{37}$.
„ - fawâ’id II 11.
„ - nûr II 305.
„ - naijirain I 503, II 14.
„ - „ fî mâ jata‘allaq bil qudratain II 486.
- muṭli‘ ‘alâ abwâb - muqni‘ I 398, II 100.
- „ š. - muqni‘ II 463.
maṭmaḥ - anfus I 339.
„ - wâġid II 294.
muẓhir - taqdîs II 480.
„ - ḥaqâ’iq II 197, 314.
- ma‘âd - ǧismânî II 450$_{24}$.
- mu‘âdalât I 472.
ma‘âdin - dahab II 292.
ma‘ârifġ - dîn II 412.
„ - sâlikîn I 423.
- ma‘ârif I 121.
- „ - ‘aqlîja I 425.
- „ - ġaibîja II 206, 347$_{45}$.
- mu‘âšarât - maimûna I 447.
- mu‘âlaġa - Buqrâṭîja I 237.
- ma‘âlim fî uṣûl - fiqh I 506.
„ - îmân II 239.
„ - tanzîl I 364, II 109.
„ - dîn II 321.
„ - sunna I 518.
ma‘ânî - aḥbâr I 187.
„ - aḥjâr II 53.
- „ - daqîqa II 341.
- „ w - daqîqa II 156$_{267}$.
„ - riṭûrîqî I 456$_{66}$.
„ - ši‘r I 122.
„ - fôjiṭîqî I 456$_{67}$.
„ - qor’ân I 82, 110, 515.
ma‘âhid - tanṣîṣ I 296.
- mu‘âjât I 105.
- mu‘tabar fî - ḥikma I 460.
- mu‘tamad fî tafsîr qul huwa ilâh aḥad II 325.
- „ „ mufradât - ṭibb I 494.
- mu‘ǧib fî aḥbâr ahl - maġrib I 322.
mu‘ǧizât - anbijâ’ I 355.
mu‘ǧam - udabâ’ I 481.
- „ fî baqîjat - ašjâ’ I 127.
„ - buldân I 480.
„ - Ḏahabî II 48.
„ b. Zâḏân I 519.
„ šujûḥ Baġdâd I 365.
- „ - ṣaġîr I 167, 519.
„ b. Fahd II 175.
- „ - kabîr I 519.
„ mâ ’sta‘ǧam I 476.
- „ - mufahras II 69.
- „ waǧîz II 386.
mu‘addil - ṣalât II 440.
- mu‘addila II 152$_{182}$.
ma‘din - ǧawâhir I 354.
- „ - ‘Adanî II 398.
„ - nawâdir II 213.
mi‘râǧ - dirâja I 377.
„ - ṭabaqât II 115.
- mu‘arrab I 280.
- mu‘rib fî šarḥ - ‘awâmil I 294.
- ma‘rifa I 421.
„ t istihrâǧ a‘mâl - lail wan nahâr II 393.
„ anwâ‘ ‘ilm - ḥadîṯ I 359, II 450$_{13}$.
„ awâ’il šuhûr - Rûm I 250.
„ auqât - qamar I 522.
„ ḥaqâ’iq - sab‘ II 125.
„ rub‘ - šakâzîja II 129.
„ - ṣaḥâba I 338.
„ - faḍâ’il I 386.
„ - qurrâ’ II 47.
„ quwâ - adwija - murakkaba I 209.
„ mâ lâ jasa‘u - muḥaddiṯa ǧahluh I 371.
„ „ jaǧib li’âl - bait - šarîf II 40.

ma'rifat - masâ'il wal ma'ânî I 221.
„ masâḥat - aškâl I 216.
„ - nussâk II 397.
ma'arrat - bait I 272.
- ma'rûḍât II 439.
- mu'aššarât I 274, 447, 525.
- ma'šûq I 505.
mu'ṭijat - amân II 383.
- mu'allaqât I 18.
mu'allim - ṭullâb II 246.
- „ bimubhamât ṣaḥîḥ Muslim I 160.
- ma'lûmât I 401.
- mu'ammarîn I 107.
ma'nâ - ḥurûf I 100.
- ma'ûna II 126.
- „ fî - ġadal I 388.
„ t - ṭullâb II 185, 463.
mi'jâr - iḫtijâr II 262.
„ - 'ilm I 425.
„ - muġrib II 248.
„ - naẓar II 197.
mu'id - ni'am II 90.
mu'în - ḥukkâm II 82.
- „ 'alâ fi'l sunnat - talqîn N II 98.
„ - muftî II 311.
„ - muqri' II 111.
„ - muntahî II 435.
maġârib - zamân N II 231.
- muġârasa II 317.
- maġâzî I 65, 134, 136, 141, 344.
- maġâlîṭ - maġrûrîn I 424.
- muġrib fî tartîb - mu'rib I 294.
- „ „ ḥulâ-maġrib I 337 vgl. N.
- muġarribîn I 141.
maġnâṭis - durr - nafîs II 13.
- muġnî I 221.
- „ fî 'ḫtiṣâr - tanbîh I 388.
- „ „ - adwija - mufrada I 492.
- „ „ uṣûl - fiqh I 382.
- „ „ tadbîr - amrâḍ I 485.
- „ „ - ḥadîṯ II 48.
- „ 'an - ḥifẓ wal kitâb I 358.
- muġnî 'an ḥaml - asfâr fî - asfâr II 66.
- „ š. - mûġiz I 487.
- „ fî 'ilm - naḥw II 193.
- „ - labîb II 23.
- muġîṯ I 366.
„ - ḫalq I 389.
- „ min muḫtalif - ḥadîṯ I 122.
mafâtîḥ asrâr - ḥurûf II 232.
„ - ġinân I 375.
„ - ḥikam I 242.
„ - ḫazâ'in II 120.
„ - raḥma I 248.
„ - 'izz II 254.
„ - 'ulûm I 244.
„ - ġaib I 445.
„ - „ fî - tafsîr I 506.
„ - ġujûb II 340.
- „ - Marzûqîja II 239.
„ - maṭâlib II 122.
mafâḫir - maqâla I 124.
- mufâḫara bain aulâd - ḫulafâ' - râšidîn II 303.
- „ „ - ḏahab wazzaġâġ I 124.
- „ „ - saif wal qalam II 12, 140.
„ t - mišmiš wat tût II 48.
- miftâḥ II 206.
- „ fî abnijat - af'âl I 300.
„ - i'râb I 307.
„ - afrâḥ I 257.
„ bâb - faraġ II 180.
„ - „ - muqaffal I 414.
„ - tafâsîr II 108, 200.
„ - ġafr I 446, II 232.
„ - ġanna fî âdâb - sunna II 150_{157}.
„ - „ „ i'tiṣâm bis sunna II 147_{36}.
„ - ḫussâb II 211.
„ dâr - sa'âda II 106.
„ - sirr - Qudsî II 338.
„ - sa'âda II 426.

miftâḥ - ṭibb I 240.
„ ṭarîq - muḥibbîn II 162.
„ - 'ulûm I 294.
„ - ġaib I 450.
„ - fâ'iḍ I 404.
„ - farâ'iḍ II 405.
„ - falâḥ II 118, 414, 441.
„ - kanz - niẓâm II 363.
„ - ma'îja II 347$_{80}$, 419.
„ - wuǧûd II 351.
mufḥamât - aqrân II 145$_{4}$.
mufarriġ - šidda I 266.
„ - kurûb I 323.
mufradât alfâẓ - qor'ân I 289.
„ - qurrâ' - sab'a I 407.
- mafrûḍât I 217.
- mufaṣṣal I 291.
- „ š. - muḥaṣṣal I 507.
- „ fî - 'amal binisf dâ'irat - mu'addal II 129.
- Mufaḍḍalîjât I 19, 116, 119, N I 19.
- muflis fî amân allâh II 420.
- mufhim fî š. ġarîb Muslim I 365.
mufîd - i'râb II 424.
„ - 'ulûm I 492, 499.
„ - muḥtâǧ II 356.
„ - mulḥam I 384.
muqâbasât I 244.
- muqâbala I 241.
maqâtil - Ṭâlibîjîn I 517 s. N.
maqâdîr - šarâbât I 458$_{95}$.
- maqâṣid - ḥasana II 35, 148.
„ - ri'âja I 198.
- „ - sanîja II 40.
„ - ṣalât I 431.
„ - ṭâlibîn II 216.
„ - falâsifa I 425.
- „ - mumaḥḥaṣa II 347$_{34}$.
„ - naḥwîja I 299, II 53.
maqâl - qâ'ilîn II 451$_{69}$.
- „ - maḥṣûṣ II 31.
- maqâlât - arba' I 222.
„ - islâmîjîn I 195.
- „ fî ḥall - muškilât II 298.
- maqâlât - rafî'a I 212.
„ fî ṣinâ'at - ṭibb I 235.
„ „ - ṭibb I 239.
- „ „ - 'ilm-muḥâḍarât II 429.
„ - falâsifa II 139.
- „ - munfira II 174.
maqâla fî a'mâr - 'aqâqîr I 240.
- „ - Amînîja fî - faṣd I 487.
„ t taḥâwîl - sinîn I 210.
„ taqâsîm - amrâḍ I 239.
„ fî - ḥisâb I 223, II 285.
„ fî rasm - quṭû' - ṭalâṭa I 219.
„ „ ṭarîq - taḥlîl I 219.
- „ fî 'amal - jad I 240.
„ - fauz I 426.
- „ - laṭîfa II 40.
„ fî ma'ânî - 'aql I 212.
„ „ - malanḫûlîjâ I 232.
- „ - nâṣṣa II 404.
- „ - nâfi'a II 419.
- maqâlîd I 293.
„ - ḥurûf } II 201.
„ - rumûz }
„ - 'ulûm II 216.
maqâm - qurba I 443.
maqâmât - Âlûsî II 498.
„ iṯnâ 'ašar II 192.
„ Badî' - zamân I 95.
- „ - Ġauzîja I 505.
„ - Ḥarîrî I 276.
„ - Ḥusainî II 193.
- „ - Zainîja II 159.
„ - Sujûṭî II 158$_{202}$.
- „ - ṣûfîja I 438.
„ - 'ârifîn I 431, II 73.
„ - 'uššâq I 258.
„ - 'ulamâ' I 423.
- „ - 'alîja II 72.
- „ - falsafîja N II 130.
„ fî - kîmijâ I 524.
- „ - Maslḥîja I 278.
- maqâma - Iskanderîja II 283.
- „ - Ġamâlîja II 377

- maqâma - Ḥifnîja II 283.
- „ - zulâlîja II 430.
- „ - Sarâqosṭîja I 309.
- „ - sundusîja II 147$_{45}$.
„ t - Suwaidî II 374.
- „ fî - ṭâ'ûn - 'âmm II 140.
- „ - ġaurîja II 171.
- „ - Fikrîja II 475.
„ t - Qabbânî II 374.
„ t - muḥâkama bain-mudâm waz zuhûr II 283.
- „ wal maqâla - ḏahabîja II 154$_{237}$.
- „ - naẓarîja II 188.
- „ - Hîtîja waš Širâzîja I 258.
- „ - wardîja II 159$_{128}$.
- maqâjis wal makâjil II 491.
maqbûl - manqûl II 109.
„ - „ min 'ilmai - ġadal wal uṣûl II 107.
- muqtabis fî ta'rih - Andalus I 338.
- muqtabas - muḥtâr II 81.
- muqtaraḥ fî - muṣṭalaḥ I 460.
- muqtaḍab I 109, 291.
- „ min ġamharat - nasab I 481.
- muqtafâ fî sîrat - Muṣṭafâ II 37.
- muqtana' I 445.
- muqtanâ fî sard - kunâ II 47.
- maqtûlîn ġîlatan I 106.
- muqaddamât - arba' II 214.
- „ - 'ašr II 234.
- „ - mumahhadât I 384, II 176.
- muqaddama - Âġurrûmîja II 237.
„ t - Abjârî II 340.
„ t - adab I 291.
- „ - Azharîja II 27.
- „ fî - uṣûl - arba'a II 365.
- „ „ alfâẓ - mu'arrab fî - qor'ân II 145.
„ „ t îsâġûġî II 143.
- „ - Burhânîja I 467.
- „ - Ġazarîja II 202.
- muqaddama - Guzûlîja I 308.
- „ - fî - ḥadîṯ II 73.
„ „ ḥisâb - masâ'il - ġaibîja II 168.
„ t b. Ḫaldûn II 245.
„ t - zâhid II 95.
- „ - sâlima II 395.
- „ - sulṭânîja II 135.
- „ - Sanûsîja II 251.
- „ - Sûdânîja II 53.
- „ fî - ṣalât I 196, II 234, 291.
- „ „ - „ - ẓuhr II 322.
- „ „ ṣinâ'at - naẓm wan naṯr II 57.
„ t ḍil' - musabba' I 470.
„ t - 'âqil II 99.
- „ fî - 'išq wal maḥabba II 317.
„ „ - 'aqâ'id II 435.
„ t 'ilm - ḥadîṯ II 202.
- „ - Ġazzîja I 449.
„ t - Ġaznawî I 378.
- „ - Faḫrîja II 424.
- „ fî - farâ'iḍ I 462.
- „ „ faḍl - bunn II 317.
- „ „ - qirâ'ât I 189.
- „ - Qurṭubîja I 429.
- „ fî - naḥw I 301.
- „ - naḥwîja II 338.
„ t - Nawawî II 31.
- „ fî Nîl Miṣr II 157$_{280}$.
- „ - Wardîja II 141.
- „ - waṭanîja II 481.
- „ - Waġlisîja II 250.
- muqarrar - nâfi' II 406.
- maqṣad II 81.
- „ - asnâ I 421, 452, II 254.
- „ litaḥliṣ mâ fî - muršid II 99.
- „ - ġalîl I 305.
„ - ṭullâb II 343.
- maqṣûr wal mamdûd I 117, 131 (s. N), 132.
- maqṣûra I 111/2, II 14, 25.

- muqaffâ II 39.
- muqni' I 398.
- „ fî uṣûl - fiqh I 404.
- „ „ - ḥisâb II 125.
- „ „ 'ilm a. Muqri' II 463.
- „ „ ma'rifat rasm maṣâḥif - amṣâr I 407.
- „ min - maurid - 'adb II 332.
mukâtabât I 255.
- mukâtaba ilâ kâffat - fuqarâ' II 253.
makârim - aḫlâq I 154, 167.
„ - ḫallâq II 299.
mukâšafat - qulûb I 425.
- makâjil wal mawâzîn - šar'îja II 40.
- muktasab fî zirâ'at - ḏahab I 497.
- muktafâ fî - waqf wal mubtada' I 407.
- makr - ilâhî II 342.
- mukarrar II 116.
- maknûn I 186.
- „ fî tanqiḥ - qânûn I 458, 489.
mal' - 'aiba II 246.
- malâḥin I 112, II 365.
- mulâḥin fî ma'nâ - mašâḥin II 149$_{99}$.
multaqaṭ - durar - kâmina II 70.
- „ min 'aǵâ'ib - maḫlûqât waḫajât - ḫajawân II 138.
- „ min - fatâwî - Ḥanafîja I 381.
- multaqaṭât II 17.
- „ min masâ'il - wâqi'ât I 196.
multaqâ - abḫur II 432.
multamas - aḥibbâ' II 195.
malǵa' - ḥukkâm I 317.
„ - quḍât II 375.
- mulaḥ waṭ ṭuraf II 55.
mulḥaqât - durar wal ǵurar I 405.
mulḥat - i'tiqâd I 431.
„ - i'râb I 277.
„ - badî' II 415.
- mulaḫḫaṣ I 296, II 100.
- „ fî i'râb - qor'ân I 280.
- mulaḫḫaṣ taḍmîn - mulḥa II 41.
- „ fî - ḥikma wal manṭiq I 507.
„ maqâlat - tâǵ I 481.
„ minhâǵ - qâṣidîn I 422.
- „ fî - naḥw I 313.
- „ „ - hai'a I 473.
mulqâ - sabîl I 255, 369.
- mulk I 241.
„ - 'Arab I 210.
- milal wan niḥal I 400, 428.
- mulimmât 'alâ - muhimmât I 424, II 93.
- mulûk wa'aḫbâr - mâḍîn I 64.
- mulûkî I 286.
- milla - fâḍila I 212.
- mumâṭala I 241.
- mumti' š. - muqni' II 463.
mumaijazât luǵat - 'Arab II 478.
man ẓahara biǵurrat - fawâ'id II 232.
„ 'âša ba'd - maut I 154.
„ ǵâba 'anhu - muṭrib I 285.
„ qâla baitan faluqqiba bihi I 108.
„ qutila min - šu'arâ' I 106.
„ lâ jaḍuruhu - ṭabîb I 235.
„ „ „ - faqîh I 187.
„ nusiba ilâ ummihi min - šu'arâ' I 514.
min - tab'iḍija II 453$_{115}$.
- mann bil imâma 'alâ - mustaḍ'afîn I 339.
- „ was salwâ II 460.
- munâǵât I 438, II 118.
- manâḥ II 255.
manâdiḫ - mamâdiḥ I 439.
- manâr II 106.
„ - anwâr II 196.
- „ fî - muḫtâr II 187.
„ - mamâdiḫ I 439.
manârât - sâ'irîn I 448.
manâzil - aḥbâb I 264, II 44, 55.
„ - arwâḥ II 115.
- „ fî - ḥisâb I 224.
„ - sâlikîn II 221.

manâzil - sâ'irîn I 423, II 106.
- munâsaḫât II 126.
- manâsik II 85, 316.
„ - ḥaǧǧ I 448, II 320, 358.
„ - „ wal'umra N II 365.
- munâẓara II 210.
- „ fî - i'tirâḍ II 104.
„ t b. Ġumhûr ma'- Herewî
- „ - 'alija II 206.
- „ wal mu'âraḍa II 461.
„ t - malik Ruknaddaula I 187.
munâǧât - qadîm II 346$_{23}$.
munâfasat b. - Ḥaššâb N I 281.
manâfi' - aḥǧâr I 243.
„ - aǧdija I 235.
„ - „ wa dat' maḍârrhâ I 524.
„ - ḥajawân I 233, 236, 483.
manâqib - abrâr I 434.
„ A. b. Ḥanbal I 503.
„ „ „ 'A. - Rifâ'î II 384.
„ „ „ Ja. - Masâwî II 384.
„ - aṣḥâb - 'ašara I 369.
„ - imâm - Šâfi'î I 506, II 51.
„ ahl - bait II 388.
„ a. Bekr b. - Qauwâm II 90.
„ a. Ḥanîfa II 225.
- „ - sarija II 28.
„ - saijid Ḥamza II 384.
„ saijidnâ Uwais - Qaranî II 340.
„ 'Al. - Manûfî II 85.
„ 'A. II 176.
„ 'O. b. - Ḥaṭṭâb I 503.
- munâqaša fî - istidlâl II 370.
- „ ma' - Sa'dî II 370.
manâhiǧ - aḥlâq II 389.
„ - albâb II 481.
„ - bajân I 402/3.
„ - taḥṣîl I 177.
„ - tawassul II 232.
„ - surûr II 389.
„ - 'ârifîn I 201.
manâhiǧ - kalâm II 328.
„ - jaqîn II 164.
manâhil - ṣafâ' fî taḥrîǧ aḥâdîṯ - šifâ' II 147$_{33}$.
„ „ bitawârîḫ - a'imma wal ḫulafâ' II 137.
„ „ fî manâqib âl - wafâ' II 294.
- „ - mu'addaba II 388.
manâ'iḥ - alṭâf II 281.
- „ liṭâlib - ṣaid wad ḏabâ'iḥ II 130.
„ - karam II 383.
manba' - asrâr II 205.
- munabbih I 487.
- munabbihât 'alâ - isti'dâd II 69.
muntaḫab - ta'rîḫ II 382.
„ - tadkira II 41.
„ - ǧawîdânḥirad I 342.
- „ - Ḥusainî I 381.
„ - durrat - aslâk II 51.
- „ min - zuhd I 356.
„ - zîr I 505.
- „ min 'ulûm - madhab I 393.
- „ „ kinâjât - udabâ' I 351.
„ - miṣbâḥ I 448.
- „ - muṣṭafâ II 419.
- „ fî - nuwab I 504.
„ - hidâja II 11.
- „ - jasîr II 19.
- muntaḫal N I 287.
- „ fî 'ilâǧ - 'ain I 240.
- muntaẓam I 502.
- muntaqâ II 82.
- „ fî - aḥkâm I 399.
„ - ǧawâmi' II 199.
- „ min - ḥadîṯ II 64.
- „ fî sîrat - nabî - muṣṭafâ II 195.
- „ min madâ'iḥ - rasûl I 250.
muntahâ - âmâl II 146$_{28}$.
„ - idrâk I 473.
„ - irâdât II 323.
„ - bânî I 367.

muntahâ - su'âl wal amal I 306.
„ - marâm II 131.
„ - maṭâlib - ṭâlibîn II 420.
„ - maqâl II 385.
- „ fî wafajât ulî - nuhâ II 34.
- manṭûr fî tartîb - qawâ'id - fiqhîja II 91.
- „ wal manẓûm I 138.
munǵid - muǧarrabîn II 202.
- munaǵǵad fî - luǧa I 515.
- munǵalî II 156_{271}.
- munaǵǵam fî - mu'aǵǵam II 157_{284}.
manḥ - samî' II 272.
„ - 'aǵâb II 350_{25}.
- minaḥ - ilâhîja II 120.
- „ - raḥmânîja II 301.
- „ - samâwîja II 318.
- „ - sanîja II 338.
- ǧaffâr II 311.
- „ - mutakaffila II 288.
„ - minna II 338.
- munḥarifa fî - šâḥiṣ II 168.
- munḥarifât II 359.
- minḥa fî 'ḫtiṣâr - mulḥa II 14.
„ t - afâḍil II 367.
„ t ahl - 'aṣr II 481.
- „ - dahrîja II 483.
- „ fî - sabḥa II 152_{187}.
„ t - labîb II 41.
„ min minaḥ - fatḥ II 73.
„ t - wuṣûl II 351.
- manḥûl fî - uṣûl I 424/5.
- munaḫḫal I 117.
- mansik II 95.
- „ - ṣaǧîr II 416.
manša' - naẓar I 467.
munša'ât - Ṣafadî II 32.
- manšûr fî maǵâlis - ṣudûr I 504.
- munaṣṣaṣ I 507.
- munṣif lis sâriq wal masrûq minhu I 88.
- Manṣûrî I 233, 492_2.
- munaḍḍaḍ I 515.
- manṭiq II 234.
manṭiq - ṭair II 13.
- „ - kabîr I 507.
- „ - mafhûm I 503.
manẓûm - durar II 70.
manẓûma fî âdâb - akl II 94.
„ „ - iǧmâ' II 142.
„ „ - isti'ârât II 312.
„ „ asmâ' - ḥuffâẓ II 48.
„ „ „ allâh - ḥusnâ II 345.
„ „ uṣûl - dîn II 142, 317.
„ „ . „ - fiqh II 142.
„ t - alǧâz I 263.
„ fî - „ - naḥwîja II 259.
„ „ - auqât II 393.
- „ - Ġazâ'irîja II 252.
„ t dawî - arḥâm II 324.
- „ - Raḥbîja I 391, II 321.
- „ - sunnîja II 228.
- „ fî sîrat - rasûl II 142.
- „ „ šuhûd - sau' II 141.
„ „ - ṭibb I 457_{81}, II 263.
„ t 'ilm - âdâb II 324.
„ fî „ - taṣauwuf II 142.
„ „ „ - ṭibb II 142.
„ „ „ - farâ'iḍ II 96.
„ „ „ - manṭiq II 142.
„ „ „ - naḥw II 142.
„ „ - fatâwî II 88.
„ „ - farâ'iḍ I 367, 385, II 142.
„ „ - farq bain - ḍâd waẓâ' II 165.
„ „ - fiqh II 176.
„ „ - kabâ'ir II 64.
„ t - kawâkib II 196.
„ fî - muǧtahidîn II 149_{101}.
„ t - muǧaijab II 357.
„ fî - maḏâhib - arba'a II 197.
- „ - Miṣrîja II 481.
„ t - mu'aššarât - zuhdîja I 273, s. N.
- „ fî - ma'fûwât II 94.

- manẓûma fî - manṭiq II 392.
- „ - Nasafîja fî - ḫilâfîjât I 428.
man' - aṭîm II 371.
„ - mawâni' II 89.
manfa'at - sâ'il II 262.
- munaqqaḥ š. - silsila II 155$_{256}$.
- „ - ẓarîf II 21, 158$_{214}$.
- munqiḍ min - ḍalâl I 425.
„ - hâlik I 471.
- minan - ẓâhira II 275.
minnat - ġalîl II 313.
minhâǧ - bajân I 485.
„ - dukkân I 492.
„ - râġibîn I 395.
- „ š. Muslim b. - Ḥaǧǧâǧ I 160.
„ - ṣalâḥ I 405.
„ - ṭâlib II 255.
„ - ṭâlibîn I 393, 395.
„ - ṭarîq II 121.
„ - 'âbidîn I 423.
„ - 'ârif I 447.
„ - 'ummâl II 148.
„ - qâṣidîn fî 'ḫtiṣâṣ iḫjâ' 'ulûmdîn I 422, 504.
„ - „ „ faḍl - ḫulafâ' - râšidîn I 398.
„ - karâma II 164.
- „ ilâ ma'rifat - mi'râǧ II 419.
„ - manâqib I 369.
„ - wuzarâ' II 210.
„ - wuṣûl ilâ 'ilm - uṣûl I 418.
- manhaǧ - aḥmad II 43.
- „ - asnâ II 376.
„ - albâb I 426.
- „ - ḥanîf II 329.
„ - da'awât I 498.
„ - sâlik II 332.
„ - sulûk II 135.
- „ - sawî fî tarǧamat - imâm-Nawawî II 157$_{287}$.
- „ - „ wal manhal - rawî II 147$_{41}$.
„ - ṭullâb I 395, II 99.
manhaǧ - 'ummâl II 385.
- „ - fâ'iq II 248.
- „ - qawîm I 404.
„ - maqâl II 385.
- „ - muntaḫab II 264.
„ - wuṣûl II 99, 125.
manhal - aulijâ' II 374.
- „ - ṣâfî II 27, 42, 193.
„ - ẓarâfa II 41.
- „ - 'aḍb fî ta'rîḫ Ṭarâbulus al Ġarb Ǩ II 458.
- „ - „ - zulâl II 128.
- „ - „ fî š. asmâ' - rabb II 173.
- „ - „ - ṣâ'iġ II 350.
„ - laṭâ'if II 158$_{293}$.
„ - wurrâd II 361.
- munauwir II 196.
- munâ fî - kunâ II 158$_{306}$.
munjat - udabâ' II 497.
„ - ḫussâb II 240.
„ - râḍî I 96.
„ - râġib II 286.
„ - šubbân II 426.
„ - ṣaijâdîn II 213.
- „ wal 'amal II 187.
„ - 'ijâd II 440.
„ - fuqahâ' I 382.
„ - muṣallî I 432.
„ - mufti I 380.
mahâmm - fuqahâ' II 438.
- muhaddab - râ'iq II 247.
- „ fî - maḏhab I 387.
- muhimmât I 424, II 91.
„ - mufti II 451$_{45}$.
mawârid - adab II 192.
„ - baṣâ'ir II 424.
„ - kalâm II 417.
- muwâzana I 444.
- „ bain a. Tammâm wal Buḫturi I 80, 111.
- mawâzîn - durrîja II 337.
- „ - ṣaġîr I 241.
„ - qâṣirîn II 337.

mawâsim - adab II 380.
- mawâ'iẓ II 113.
- „ fî - aḥâdîṯ - Qudsîja I 421.
- „ wal i'tibâr II 39.
- „ - nabawîja II 351.
- muwâfiq lil murâfiq I 505.
- muwâfaqât fî - qor'ân li 'Omar II 112.
mawâqi' - nuǵûm I 443.
- mawâqif I 200.
- „ fî 'ilm - kalâm II 208.
„ - ġâjât I 497.
- mawâkib - islâmîja II 299.
- „ - 'alîja II 488.
- mawâlî I 517.
mawâlid - riǵâl wan nisâ' I 221.
mawâniḥ - uns II 363.
- mawâhib - iḥsânîja II 479.
- „ - ilâhîja II 199.
„ - raḥmân II 83.
- „ - sanîja fî - aǵwiba 'an - masâ'il - 'Adanîja II 404.
- „ - „ fî aḥkâm - waṣîja II 167.
- „ - ṣamadîja II 87.
- „ - 'alîja II 385.
- „ - fatḥîja II 391.
- „ - quddûsîja II 250.
- „ fî - qirâ'ât II 113.
„ - karîm II 339.
- „ - ladunîja II 73.
- „ - mannânîja II 212.
„ - niẓâm I 379.
mawâ'id - afrâḥ II 137.
- mu'talaf wal muḫtalaf I 168, 329.
- mu'tanaf I 329.
- mautâ II 351.
mûǵibât - aḥkâm II 82.
- mûǵiz I 408, 463.
- „ fî îḍâḥ - ši'r - mulǵiz I 282.
- „ „ - ṭibb I 457.
- „ „ - qirâ'a I 406.
- mawadda II 221.
maudû'ât - 'ulûm I 418.
- maurid - râ'iq II 353.
- „ - rawî II 397.
- „ - ṣafâ' II 391.
„ - ẓam'ân fî rasm - qor'ân II 248.
„ - „ ilâ sîrat - mab'ûṯ min'Adnân II 340.
- „ 'adb lidawî - wurûd II 350.
- „ „ š. îḍâḥ - maqṣûd II 345.
- „ „ fî - mawâ'iẓ wal ḫuṭab I 505.
„ - laṭâfa II 42.
- mûsîqî I 212, 522.
- muwaššaḥât - nabawîja II 15.
- muwaššâ I 124.
mûṣil - ṭullâb II 496.
muwaṣṣil - ṭullâb II 27.
mauḍû' - 'ilm I 488.
- mauḍû'ât I 503, II 394.
- „ min - aḥâdîṯ I 367.
„ - 'ulûm II 447.
- muwaṭṭa' I 66, 175.
- mau'iẓa I 186.
„ t - ḥabîb II 396.
- Muwaffaqîjât I 141.
mûqid - aḍhân II 24.
- mûqiẓa II 48.
mu'akkid - maḥabba II 154_{213}.
- maulid - kabîr II 203.
- „ - nabawî I 433.
„ - nabî I 503, II 70/1, 328, 353, 384, 389, 506.
maulûd - nabî II 195.
- mu'nis II 183.
- „ fî aḥbâr Ifrîqîja wa Tûnis II 457.
„ - udabâ' I 285.
- miṯâq wal 'ahd II 322.
maidân - fursân II 88.
mîzân - adab II 410.
- „ fî uṣûl - fiqh I 398.
„ - i'tidâl II 47.
- „ fî - aqjisa wal auzân II 482.
„ - ḥaqq II 429.

mîzân - ḥikma I 494.
- „ - Ša'rânîja II 336.
„ - ṭabîb I 492.
„ - 'amal I 422.
„ - fatâwî II 435.
- „ - qawîm I 422.

Nâr - ḥaǵar I 241.
„ - qirâ' II 494.
nâsiḫ - ḥadîṯ wamansûḫuh I 165.
„ - qor'ân „ I 515.
- „ wal mansûḫ I 186, 191/2, 385, II 439, N I 400.
- „ „ „ fî - ḥadîṯ II 195.
- nâsiḫa - ǵâmi'a II 91.
nâsim - ṣabâ' II 81.
- Nâṣirî II 136.
- Nâṣirîjât I 257.
- nâṭiq biṣ ṣawâb - fâriḍ I 263, II 142.
- nâfi' fî muḫtaṣar - šarâ'i' I 406.
- nâmaǵ fî ta'bîr - ru'jâ I 498.
- nâmûs - a'ẓam II 205.
„ - ma'nûs II 397.
- nâ'im - ǵumr I 505.
- naba' 'an - waba' II 140.
- nabât I 123 s. N.
- „ waš šaǵar I 514.
- nubaḏ - šâfija II 188.
- „ fî 'ulûm - ḥadîṯ II 63.
- nubḏa - alfîja II 96.
- „ - zakîja II 96.
„ t - 'uqûd II 40.
„ t - ǵauwâṣ II 176.
- „ - kâfija fî uṣûl aḥkâm - dîn I 419.
- „ - „ „ ma'rifat - kitâba wal qâfija II 141.
- „ - laṭîfa II 365.
- „ - mušîra II 402.
- „ - wâfija II 366.
- nibrâs II 330.
nabš - haḏajân II 483.
nabwat - qadamain II 347 $_{48}$.
nubûwat - ṣaǵîr Ibr. II 150 $_{130}$.
natâ'iǵ - afkâr fî taḥrîǵ aḥâdîṯ - aḏkâr II 69.
„ - „ š. iẓhâr - asrâr II 441.
„ - „ fî kašf - rumûz wal asrâr II 226.
„ - ifhâm II 491.
„ - fikar II 139.
- nutaf fî - fatâwî II 198.
natîǵat - âdâb II 488.
„ - iǵtihâd II 465.
„ - afkâr fî a'mâl - lail wan nahâr II 359.
„ - „ „ 'ilm-lail wan nahâr II 358.
„ - tafâsîr II 440.
„ - ḥaqq I 446.
„ - ḥijar I 367.
„ - 'ulûm II 346 $_{21}$.
„ - fikr II 153 $_{100}$.
„ - fikar fî i'râb awâ'il - suwar II 326.
„ - „ „ ḫabar madînat saijid - bašar II 384.
„ - naẓar II 309.
niṯâr - azhâr II 21.
naṯr - ǵawâhir II 334.
„ - durar I 351.
„ - naẓm I 285.
naṯl - kattân II 152 $_{178}$.
naǵâḥ - âmâl II 340.
- naǵât I 454 $_{18}$.
„ - aḥbâb II 448.
„ - murîdîn I 427.
„ - muhaǵ I 155.
- Naǵdîjât I 253.
- naǵm - ṯâqib II 37.
- „ - „ fî - muḥâkama bain - Barǵîs wal Ǵawâ'ib II 488.
- „ min kalâm - 'Arab wal 'Aǵam I 361, 370.
„ - muhtadî II 116.

- nuǧûm I 474.
- „ - zâhirât II 129, 168.
- „ - zâhira bitalḥîṣ aḫbâr quḍât Miṣr wal Qâhira II 70.
- „ - „ fî ḥawâdiṯ Miṣr wal Qâhira II 448.
- „ - „ „ mulûk Miṣr wal Qâhira II 42.
- „ - „ „ wulât - Qâhira II 295.
- „ - zawâhir II 155$_{244}$.
- „ - šâriqât N II 358.
- „ - muẓhira I 415.
- nuḫab - ǧalîla II 388.
„ - ḏaḥâ'ir II 137.
- nuḫba fî - iḫwa waṣ ṣuḫba II 404.
„ t - aḏḫân fî 'aǧâ'ib - buldân I 478.
„ - „ „ mâ waqa'a mintakrîr fî-qor'ân II 326.
„ - dahr II 130.
„ - zamân II 357.
„ - ṭullâb II 463.
„ - fikr II 482.
„ - fikar I 359, II 68.
„ - „ fî - manṭiq I 322.
„ - mas'ala II 348$_{84}$, 418.
- naḫl I 107.
narǧis - qulûb I 505.
- nizâ' wat taḫâṣum II 40.
nuzl - abrâr II 504.
„ - sâ'irîn I 344.
- nuzah wal ibtihâǧ II 367.
nuzhat - abṣâr II 26.
„ - „ waǧuhainat - aḫbâr II 301.
„ - „ fî raqâ'iq - aš'âr II 282.
„ - aḥbâb II 125.
„ - aḥdâq I 344.
„ - iḫwân II 114.
nuzhat - aḫjâr II 302.
„ - adîb I 114.
„ - aḏḫân II 364.
„ - arwâḥ II 309.
„ - asrâr II 333.
„ - aṣḥâb I 488.
„ - aṭibbâ' II 306, N I 455.
„ - alibbâ' I 282, II 72.
„ - albâb fî aḫbâr ḏawî-albâb II 56.
„ - „ „ - alqâb II 68.
„ - „ wabuǧjat - aḥbâb II 303.
„ - „ ǧâmi' - tawârîḫ wal albâb I 343.
„ - „ fîmâ lâ jûǧad fî kitâb I 495.
„ - amṣâr I 477.
„ - umam II 295.
„ - anâm fî ta'rîḫ - islâm II 50.
„ - „ „ maḥâsin - Ša'm II 132.
„ - anfus I 280.
„ - baṣîr II 263.
- „ - ṭamîna I 360.
„ - ǧumân II 444.
„ - ḥâdî II 457.
„ - ḥâṭir wabahǧat-nâẓir II 290.
„ - „ wasurûr - nâẓir I 119.
„ - „ - fâtir II 397, N I 435.
„ - ḫilâṣ II 53.
„ ḏawî - 'uqûl II 162.
„ - ra'j II 42.
- „ - fî rauḍat - rûḥ wan nafs II 115.
- „ - zahîja II 306.
„ - sâlikîn I 422.
„ - sâmir II 108.
„ - sâmi' II 127.
„ - ṭâlibîn I 265.
„ - ṭarf N I 289.
„ - 'âšiq I 263.
„ - 'âlim II 165.

nuzhat - ʿumr II 158$_{209}$.
„ - ʿain II 359.
„ - ʿujûn II 184.
„ - qulûb I 119.
„ - mâlik II 35.
- „ - mubhiǵa II 364.
„ - muta'ammil II 154$_{211}$.
„ - muta'annis I 393.
„ - maǵâlis II 178.
„ - muštâq I 477.
„ - muʿrib II 115.
„ - nâẓir wabahǵat - ḫâṭir II 302.
„ - „ muḫtaṣar zîǵ b. - Šâṭir II 126.
„ - „ fî waḍʿ ḫuṭûṭ faḍl - dâ'ir II 122.
„ - nâẓirîn II 369$_{18}$.
„ - nuẓẓâr II 93.
„ - naẓar II 129.
„ - nafs II 359.
„ - nufûs II 18.
„ - wâǵid II 347$_{63}$.
nuzûl - raḥma II 149$_{104}$.
„ - ǵaiṯ I 248, II 26.
- nisâ' - ʿâlimât II 474.
- „ - fawârik } I 141.
- „ - nâšizât }
- nasab I 146.
„ fuḥûl - ḫail I 139.
„ Quraiš I 141.
„ - kabîr I 139.
nisbat - ǵamʿ II 452$_{110}$.
„ - ḫirqa I 446.
„ - murattaba II 397.
nushat - ḫaqq I 447.
„ - wuǵûd II 386.
nasamât - ašḥâr II 333.
nasamat - saḥar II 403.
- niswa - ʿâbidât II 95.
- nasîm - rabîʿ I 347$_{56}$.
„ - ṣabâ' II 37.
nasîmât - saḥar II 407.
- naš'atain I 445.

našr - ǵauhar II 485.
„ - ṭawâliʿ - anwâr II 370.
„ - ʿalamain II 147$_{47}$.
- „ fî - qirâ'ât - ʿašr II 201.
„ - maṯânî II 455.
„ - maḥâsin II 177.
našwân - muḥâḍara I 155.
- nušûr fî sirr - nûr II 412.
našwat - irtijâḥ II 288.
„ - sakrân II 504.
„ - šamûl N II 498.
„ - ṭarab I 337, s. N.
„ - mudâm II 498.
niṣâb - aḥbâr I 430.
„ - ḥabr I 472.
„ - ḏarâ'iʿ II 198.
„ - ṣibjân II 193.
- naṣâ'iḥ II 163, 254.
- „ - dînîja II 408.
- „ - ṣiǵâr } I 292.
- „ - kibâr }
- „ - muhimma II 333.
naṣb - maidân - ǵadalî II 149$_{78}$.
naṣr - aṣḥâb II 443.
- „ fî ḏikr ṣalât - ʿaṣr II 500.
- „ min allâh II 379.
nuṣrat ahl - dîn II 252.
„ - ṯâ'ir II 33.
„ - fatra I 315.
„ - faqîr II 251.
„ - mutaǵarribîn II 315.
nuṣûṣ - imâm - Šâfiʿî I 363.
„ ʿalâ - a'imma - iṯnai ʿašra I 187.
- „ fî taḥqîq - ṭamr - maḫṣûṣ I 450.
naṣîḥat - aḥbâb II 355.
„ - iḫwân biǵtinâb - duḫân II 317.
„ - „ wamuršidaṯ - ḫillân II 140.
- „ fî - adʿija - ṣaḥîḥa I 357.
„ aṣḥâb - nufûs - zaklja II 120.

- naṣîḥa lil ḥurr wal ʿabd II 97.
- „ fî dafʿ - faḍîḥa II 133.
- „ „ ḏamm - ġinâʾ II 112.
- „ - sanîja II 350.
- „ - ʿAlawîja II 307.
- „ - kâfija II 253.
- „ fîmâ warada min - adʿija - ṣaḥîḥa II 151_{144}.
- „ - marḍîja II 340.
„ - mulûk I 386.
naḍrat - iġrîḍ I 282.
- nuṭq - mafhûm II 411.
- „ - munabbiʾ II 367, N I 441.
niẓâm - tawârîḫ I 418.
„ - zabarǧad II 385.
„ - ǧarîb I 279.
- naẓar wat taḥqîq II 137.
„ - ḏimmîja ilâ - muslima II 437.
naẓm asmâʾ buḥûr - šiʿr II 282.
„ uṣûl - aufâq II 324.
„ - badiʿ II 158_{313}.
„ - barâhîn II 164.
„ fî bajân - rusul II 324.
„ - ǧumân II 50.
„ - ǧumal I 497.
„ - ǧauhar I 148, II 168.
„ - ḥawî I 394.
„ - durr wal ʿiqjân II 241.
„ - durar II 142.
„ - riǧâl ḥiljat - aulijâʾ I 362.
„ - risâla I 178.
- „ fî - zakât II 460.
„ - sirâǧ II 356.
„ - Sirâǧîja II 78.
„ - ʿuqûd II 129.
„ - futûḥ II 279.
„ faṣîḥ Taʿlab II 14.
„ - qilâda II 350.
„ - laʾâlî II 475.
„ - „ fî - farâʾiḍ II 163.
„ - mubîn II 430.
„ - muḥtališât II 355.
- „ - mustaṭâb II 313.
naẓm - maqûlât II 324.
„ - mulûk I 263.
- „ - manṯûr I 378.
„ - muwâfaqât - ʿOmarîja II 114.
naʿt - arwâḥ I 444.
niʿam - miʿjâr II 385.
niʿmat - ḏarîʿa II 432.
nuǧbat - bajân I 441.
nufâḍat - ǧirâb II 262.
nafâʾis - aḥkâm II 91.
„ - zamân I 364.
„ - ʿirfân II 119.
„ - ʿanâṣir I 464.
„ - luʾluʾ II 292.
naftat - maṣdûr I 450.
nafḥ - ṭîb II 296.
nafaḥât - azhâr II 348_{74}.
„ - asrâr II 379.
- „ - ilâhîja I 450.
„ - uns I 433, II 207.
- „ - rabbânîja I 450.
- „ - „ min - fujûḍât - ilâhîja II 344.
- „ - sirrîja II 94.
- „ - Šâḏilîja I 265.
„ - ʿanbar II 297.
- „ - ʿanbarîja II 297.
- „ - Qudsîja I 268, II 166.
- „ - „ fî - fawâʾid - Ṣûfîja II 337.
„ min kalâm M. - Bekrî II 334.
„ allâhût II 411.
- „ - muntašira II 346_{22}.
- „ - nabawîja II 486.
nafḥat - raiḥâna II 286, 294.
- „ - zakîja II 483.
- „ - zanbaqîja II 367.
- „ - ʿAidarûsîja II 352.
„ - qabûl II 347_{28}.
„ - kalâm II 487.
„ - maǧlûb N I 285.

- nafḥa - Madanîja II 352.
„ - misk II 326.
- „ - miskîja II 157$_{291}$.
- „ - „ fî - riḥla - Mekkîja II 377.
- „ - mulûkîja II 483.
- „ - nisrînîja II 241.
„ - Jaman II 502.
- nafs I 212, 455$_{29}$.
„ - amr II 235.
- „ - nâṭiqa I 455$_{31}$, II 209.
- naf' - 'âmm II 127.
- „ - ġazîr II 371.
- naqâ'iḍ I 109.
„ Ġarîr wal Aḫṭal I 52.
„ „ wa Ferazdaq I 58.
- nuqâja I 377, II 156$_{268}$, 214.
naqd - riġâl II 411.
„ - šiʿr I 130, 228.
„ - naṯr I 228.
naqš - fuṣûṣ I 442.
naqḍ ta'sîs - Ġahmîja II 105.
naqʿ - ġalal I 493.
naql - kirâm II 13.
„ - matîn II 305.
„ - masâ'il II 434.
nuqûd - ṣurar II 347$_{59}$.
- nuqûl - ʿaḏba II 404.
- „ - wal mabâḥiṯ II 87.
nikât - iḫwân II 420.
nukat I 222.
„ - iʿrâb II 24.
- „ ʿalâ - alfîja II 155$_{248}$.
- „ - badîʿât I 503.
- „ ʿalâ baʿḍ alfâẓ - minhâġ I 395.
- „ wal ġumal II 186.
- „ - ḥisân II 110.
- „ - zâhirât II 169.
- „ - ʿaṣrîja I 334.
- „ - mustauʿaba II 259.
„ - himjân II 32.
nihâjat - idrâk fî asrâr ʿulûm - aflâk I 473.
nihâjat - idrâk wal aġrâḍ II 70.
„ - „ fî dirâjat - aflâk II 212.
„ - arab fî aḫbâr - ʿArab II 495.
„ - „ „ funûn - adab II 140.
„ - „ „ maʿrifat ansâb-ʿArab II 134.
„ - „ „ „ qabâ'il-ʿArab II 134.
„ - iqdâm fî ʿilm - kalâm I 429.
„ - iġâz fî - ḥaqîqa wal muġâz II 287.
„ - „ „ dirâjat - iʿġâz I 508.
„ - „ „ sîrat sâkin - Ḥiġâz N II 481.
„ - bahġa II 194.
„ - bajân fî tafsîr - qor'ân I 358.
„ - taʿrîf II 371.
- „ wat tamâm I 383.
- „ - zain II 417, 501.
„ - su'ûl wal umnîja I 496.
„ - „ fî taṣḥîḥ - uṣûl II 127.
„ - „ „ ḫaṣâ'iṣ - rasûl I 371.
- „ š. - hidâja I 377, II 53.
„ - ṭalab I 497, II 139.
„ - ʿuqûl I 507.
- „ fî ġarîb - ḥadîṯ I 357.
„ - qaṣd II 137.
„ - kifâja I 376.
- „ fî - kinâja I 286.
„ - muḥtâġ II 321.
„ - maṭlab I 389, 424.
„ - nihâja I 377.
„ - wuṣûl II 116.
nahġ - balâġa I 405.
„ - ḥaqq II 164.
- „ - sadîd I 348.
„ - saʿâda II 341.
„ - ṭâlib II 99.
- „ - maslûk I 461.

nahr - ḥajât II 113.
- „ - fâ'iḍ II 502.
- „ - mâdd II 110.
- nahal wal ʿalal II 426.
nawâbiġ - kalim I 292.
- nawâdir I 109, 116/7, N I 132.
„ - aḥbâr II 425.
„ - uṣûl I 164.
- „ war rauḍ - anîq - zâhir II 303.
„ - zamân II 496.
- „ - sulṭânîja I 317.
„ - ṭibb I 242.
- „ fî - ʿarabîja N I 127.
- „ - ʿainîja II 206.
„ - Qaljûbî II 365.
- „ fî - luġa I 104.
- „ - muḍḥika II 303.
- „ - mulaḥ N I 352.
- nawâzil min - fatâwî I 196.
nawâṣir - aik II 153$_{209}$.
- nawâqiḍ fî radd - rawâfiḍ II 443.
- nawâmîs I 206.
nûr - abṣâr II 485.
„ - albâb II 511.
„ - inṣâf II 506.
„ - îḍâḥ II 313.
„ - ṭaqalain II 412.
„ - ḥadaq II 167.
„ - ḥaqîqa II 429.
„ - rabîʿ II 276.
-„ - sâṭiʿ II 314.
-„ - sâfir II 419.
-„ - šaqîq II 150$_{109}$.
„ - šamʿa I 423, II 312.
„ - ṭarf I 268.
„ - ʿain fî iṣlâḥ ġâmiʿ - fuṣûlain II 225, 434.
„ - „ š. silk - ʿain II 123.
„ - ʿujûn II 71.
-„ - fâ'iḍ II 405.
-„ - lâmiʿ II 79.
„ - miṣbâḥ - zaġâġ II 148, N I 163.
„ - nibrâs II 67, 71.
-nûr - hâdî II 422.
- „ - wâḍiḥ I 385.
- „ - wâmiḍ N II 123.
- „ - wahhâġ II 317.
„ - jaqîn II 177.
nûnîjat - Bustî N I 251.
- „ fî - ʿaqâ'id 229.
nail - ibtihâġ II 176.
„ - arab N I 19.
„ - „ fî muṭallaṭât - ʿArab II 477.
„ - amânî II 73, N II 488.
„ - amal II 54.
„ - ihtidâ' II 340.
„ - auṭâr N II 485.
„ - râ'id II 18.
„ - saʿâdât II 331.
„ - ʿulâ II 88.
„ - marâm II 114.
„ - „ min tafṣîl âjât - aḥkâm II 503.
„ - „ - muġtabaṭ II 297.
- nîja II 121.

- Hâ'ât fî k. allâh I 119.
- hâdî ilâ 'stimâʿ - inġil II 496.
- „ liš - šâdî I 289.
„ - šarîʿa II 434.
„ - nufûs I 505.
- hâḏûr II 237.
- Hâšimîjât I 63.
- hibât - sanîja II 394.
- „ - hanî'a II 164.
hibat - aijâm II 286, N I 85.
„ - fattâḥ II 178.
„ - mannân II 376.
hatk - astâr II 346.
„ - asrâr I 241.
- higra I 186.
- hadâjâ I 125.
- hidâja I 376.
„ (fî - fiqh - Zaidî) II 188.
„ t - aḏkijâ' II 221.
- „ wal iršâd I 519.

- hidâja wal i'lâm I 370.
„ ulî - baṣâ'ir II 324.
- „ libajân - ḫalq wat takwîn II 115.
„ t - ḥikma I 464.
„ - ḥajârâ II 106.
„ - sâlik II 72.
- „ min - ḍalâla II 365.
„ - 'âmil II 168.
- „ - kâfija II 246/7.
„ t - mubtadi' II 179.
„ t - mutanassik II 99.
„ t - mutawahhimîn II 283.
„ t - muḥtâǵ II 328.
„ - murtâb I 410.
„ - murîd fî - sabîl - ḥamîd II 334.
„ - „ š. ǵauharat - tauḥîd II 316.
„ - „ wanihâjat - sa'îd II 345.
„ - muštâq II 335.
- „ ilâ ma'âlim - riwâja II 202.
- „ - mannân II 317.
„ - mahara II 202.
„ - naḥw I 305.
- hudâ II 414.
- hadîja II 291.
„ t - aḥbâb II 351.
„ t - iḫwân II 377.
„ t - sulûk N I 383.
„ t - ṣibjân II 424.
„ t - 'abd II 135.
„ t - 'uqûl II 406.
„ - fuqarâ' II 335.
„ - faqîr II 362.
„ - mulûk II 343.
„ - nâṣiḥ II 95.
hazz - quḥûf II 278.
hazâr(jak) mazâr II 195.
ham' - hawâmi' II 155_{250}.
- hawâtif I 184.
- hawâdî I 296.
hawâmi' - barq II 351.
hajâkil - nûr I 438.
hai'at - aflâk I 204.
- „ - sanîja II 148_{66}.
„ - 'âlam I 470.
- „ - fuṣûl - ṭalâṭîn I 221.

- Wâridât II 177, 225.
- „ - qalbîja II 206.
- wâsiṭa II 104.
„ t - darârî II 407.
„ - sulûk fî sijâsat - mulûk II 254.
„ - „ š. - Sanûsîja II 251.
- wâḍiḥ fî ta'lîm - ramj II 154_{233}.
- „ „ tafsîr - qor'ân I 191.
- „ „ - naḥw I 133.
- wâḍiḥa I 177.
- „ fî taǵwîd - fâtiḥa II 165.
- „ „ waṣf - qarîna - ṣâliḥa II 367.
- wâfî fî - uṣûl II 312.
- „ „ tadbîr - kâfî II 257.
- „ š. - muntaḫab I 381.
- „ fî - 'arûḍ wal qawâfî I 280, II 180.
- „ „ 'ilm - raml I 512.
- „ „ - furû' II 196.
- „ „ - kalâm - muṭbit wan nâfî N I 510.
- „ „ ma'rifat - qawâfî II 26.
- „ „ - naḥw II 193.
- „ „ - wafajât II 32.
- wâfîja fî š. - kâfija I 304.
„ t - maṭlûb II 463.
- „ naẓm - kâfija I 305.
- wâqi'ât - Ḥusâmîja I 374.
„ - muftîn II 387.
wâqi'at - sulṭân Salîm Ḫân II 298.
- waǵdijât I 253.
- waǵh - ǵamîl N II 180.
- „ - nâḍir II 152_{171}.
wuǵûb ṣinâ'at - kîmijâ I 212.
„ ṭawâf - bait II 396.
- wuǵûd II 207.

- wuǵûd ḏihnî II 235, 433, 452$_{90}$.
- „ - wâǵib II 451$_{87}$.
- „ - wa waḥdatuh II 329.
- waǵîz I 424.
- „ fî uṣûl - dîn II 231.
- „ - ǵâmi' limasâ'il - ǵâmi' I 382.
- „ fîmâ juqaddam 'alâ mu'în - taǵhîz II 94.
- „ - muntaqâ II 137.
- waḥdânîja II 352.
waḥdat - wuǵûd II 207, 414, 450$_{20}$.
- wuḥûš I 105.
- waḥîd fî sulûk ahl - tauḥîd II 117.
wadâ' šahr Ramaḍân I 505.
- wadîk fî faḍl - dîk II 155$_{245}$.
wird - saḥar II 350.
„ - wurûd II 347$_{37}$, N I 446.
- waraqât I 389.
- „ fî - 'amal II 178.
- waraqa - marḍîja II 54.
- wasâ'il - adabîja II 488.
„ - masâ'il I 445.
- „ ilâ ma'rifat-awâ'il II 158$_{303}$.
- wasîṭ - muḥîṭ bi'aqṭâr - basîṭ I 424.
- „ bain - maqbûḍ wal basîṭ I 411.
wasîlat - âbiq II 14.
- „ - Aḥmadîja II 441.
- wasîla - adabîja II 478.
„ t - iṣâba II 66.
- „ ilâ taḥṣîl - amânî II 375.
„ t - ṭiqât II 393.
- „ ilâ - ḥabîb I 332.
„ t - ḥadam II 77.
„ t - ṭullâb II 167, 393.
- „ - kubrâ I 274.
„ t - muta'abbidîn I 477.
„ t - mutawassilîn II 188.
- „ muḫtaṣar - ma'ûna II 126.
„ t - wuṣûl II 443.
- wišâḥ watatqîf - rimâḥ I 129.
- „ fî fawâ'id - nikâḥ II 153$_{208}$.
- „ - mufaṣṣal II 14.
- wašj - marqûm I 297, II 115.
- waṣâjâ - Qudsîja II 206.
„ - Hakkârî I 434.
- „ - Wafâ'îja II 120.
waṣf taǵallî - ḏât I 444.
„ - dawâ' II 232.
„ - quṭû' - maḫrûṭîjât I 219.
waṣl - taṭauwu' II 82.
wuṣûl - amânî II 153$_{191}$, 319.
- waṣîja lil aulâd wal barîja II 392.
„ t - Bâǵî N I 419.
„ t - Tauzarî I 268.
- „ - ǵalîja II 351.
- „ liḥifẓ - ṣiḥḥa fî - fuṣûl II 263.
„ t a. Ḥanîfa I 171.
„ t - Suhrawardî I 441.
„ t b. Sînâ I 458$_{87}$.
„ t 'Aq. - Gîlî I 435.
„ t b. 'Arabšâh II 19.
„ t b. 'Arabî I 447.
„ t - 'Aidarûs II 181.
„ t Faḫraddîn - Râzî I 507.
„ t - Matbûlî II 122.
„ t M. - Bekrî II 334.
„ t - Hâdî ilâ - ḥaqq I 186.
„ fî - wafâ' II 122.
- waẓâ'if - ma'rûfa N I 461.
„ fî naḥw II 434.
„ - jaum wal laila II 150$_{112}$.
- waẓîfa II 254.
- wa'ẓ I 176.
- „ fî - taḥḍîr II 107.
- wafâ' fî faḍâ'il - Muṣṭafâ I 503.
„ - wafâ' II 174.
- wafajât II 33, 36.
„ - a'jân I 327.
wiqâjat - riwâja I 376.
„ - 'ain II 137.
- waqt II 231.
waq' - asal II 155$_{242}$.
- waqf wal ibtidâ' I 408.
„ - nuqûd II 439.
- wuqûf bit taḥqîq II 397.
- wahm wal îhâm I 371.

- J â' I 446.
- jâqût fî faḍâ'il Ramaḍân II 328.
jâqûtat - mawâ'iẓ I 505.
- jâ'lja I 263, 525.
jatîmat - dahr I 284.
„ - „ fî fatâwî ahl - 'aṣr I 381.
„ - 'aṣr II 377.
- jad - buṣtâ II 145.
- jarâ'a II 218.
- jasâra II 255.
- jaqîn I 154.
- Jamînî I 314.
janâbî' - aḥkâm II 163.
„ - 'ulûm I 508.
janbû' - ḥajât I 352.
- jawâqît ṭamîna II 154 215.
- „ wal ġawâhir II 336.
- „ limubtaġî ma'rifat-mawâqît 463.
„ - mawâqît I 286.
- Jûsufî fî na't - ṭibb II 263.
- jaum wal laila I 119.

Nachträge.

Band I.

3. V. Chauvin, Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publ. dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 p. I—V, Liège 1892—1901. Ed. v. Dyck, *Iqtiṣâ' al qanû' limâ huwa maṭbû' min ašhar at ta'âlîf al 'arabîja fî 'l maṭâbi' aš šarqîja wal ġarbîja.* Kairo 1897.

4. Cambr. A Handlist of the Muhammadan Manuscripts of Cambridge by E. G. Browne, Cambridge 1900.

Escur.[2] II. Extrait contenant VII: Morale et Politique (Mss. 709—788), titre provisoire imprimé à 6 exx. à l'occasion du XIIe congrès intern. des orient. Paris s. a. (1899).

Glasgow: Weir JRAS 1899, p. 739–56.

Lpz.: Katalog der Handschr. der Univ.-Bibl. zu Leipzig, Bd. II. Vollers, Die arab. u. s. or. Hdss., L. 1901.

Par. (Sch.): Bibliothèque nationale. Catalogue de la collection de mss. or. arabes, persans et turcs, formée par M. Ch. Schefer et acquise par l'état, publ. par E. Blochet, Paris 1900, vgl. H. Derenbourg in Journ. d. sav. Mars—Mai 1901.

Vat. n. f. I codici arabi nuovo fondo della bibl. Vaticana descr. da C. Crispo Moncada, Palermo 1900.

6. Dijâb M. Bey, *Ta'rîḫ âdâb al luġa al 'arabîja*, 1. Kairo 1317. 2. 1318.

12. Dafür, dass die altarabische Dichtersprache eine kunstvolle dialectus poetica sei, tritt (Fr. Praetorius) LCBl. 1899 Sp. 1404 ein, mit Verweis auf Ausland, 1892 p. 686.

14. n. 5. V. Rosen, Altarabische Poesie (russisch) St. Petersburg 1872. W. A. Clouston Arabic Poetry 1880. Ch. J. Lyall, Translations of ancient chiefly preislamic poetry 1885.

16. n. 1. Muir JRAS XI 1879 p. 72—93, Goldziher ZDMG 46, 18.

18. Zauzani Kairo 1315. Die Mu'allaqât des Ṭarafa und 'Amr deutsch von F. Rückert bei Lagarde, Symmikta 198—206. Fünf Mo'allaqât übers. und erkl. von Th. Nöldeke I SBWA, CXL (1899) nr. VII, II ib. CXLII (1900) nr. V, III ib. CXLIV (1901) nr. I.

19. nr. 2. *Dîwân al Muſaḍḍalîjât lil imâm aḍ Ḍabbî* I Stambul 1308 (40 Qaṣîden mit Comt. von al Anbârî), A. Haffner WZKM XIII, 344 ff.

Ib. nr. 3. Text ohne Comt. *Nail al arab fî faḍâ'il al 'Arab*, Kairo o. J. (1895).

20, 5 vgl. Cheikho, Machriq III 1095-9.

22, 1. Nâbiga Dhobyânî inédit d'après le ms. ar. 65 de la collection Schefer par H. Derenbourg, JAP s. 9 t. 13 p. 1—55. Ib. $_2$, *Dîwân 'Antara* Kairo 1315, vgl. I. Pizzi, Nuov. Anthol. s. IV vol. 82 p. 132—6.

23$_3$. Al Mutalammis eigentlich Ġarîr b. 'Abdalmasîḥ aḍ Ḍabu'î, zubenannt nach einem seiner Verse vgl. Ġâḥiẓ Bajân I 141 (wo mehrere andere Beispiele so entstandener Dichternamen), Aġ. XXI, 186$_1$.

23 z. 16. M. Seligsohn, Le Dîwân de Ṭarafa, Paris 1901.

25 nr. 1. Fragmente seines Dîwâns, gesammelt von b. Ginnî, Escur. ^{2}II 778, fol. 43—71.

Ib. nr. 2. J. W. Redhouse JRAS XIII 1881, p. 437—67.

26 nr. 3. Eine ihm untergeschobene Spruchdichtung, Goldziher Abh. II, XVII.

Ib. z. 26. Cambr. 427.

27 nr. 6. Barth ZDMG 52, 34—74, Geyer WZKM XII, 308—318.

30. Quatremère JAP 1837, déc. 1838 nov.

36. Der Koran aus dem Arab. übertragen und mit einer Einleitung versehen von M. Henning, Reclam Univ.-Bibl. 4206—4210.

E. Sell, The historical development of the Kuran, Madras 1898.

37 nr. 2. Ein anderer Dîwân Leid. 568.

40. G. Gabrieli, I tempi, la vita è il canzionere della poetessa araba Al Ḫansâ' (= Pubbl. del R. Istituto di stud. sup. nr. 31) Firenze 1899.

42 nr. 2. Suḥaim soll unzüchtiger Verse wegen von 'Omar getötet worden sein, Ps. Ġâḥiẓ Maḥâsin 292.

44. *Šaḏrat al adab min kalâm al 'Arab waba'ḍ amṯâl 'Alî al ḫalîfa wa lâmîjat al 'Aǧam liṭ Ṭoġrâ'î wa ḫuṭba liš šaiḫ ar ra'îs:* Proverbia quaedam Alis imperatoris Muslemici et carmen Toghrai poetae docti nec non dissertatio quaedam Aben Sinae, Lugd. Bat. Elzevir 1629.

48. Die Gedichte und Liebesabenteuer von 2. 3. und 4. in zusammenfassender anonymer Bearbeitung u. d. T. *aḥsan mâ jamîl min aḫbâr al Qaisain wa Ġamîl*, Cambr. 877.

Ib. z. 16. Cambr. 428, gedr. Kairo 1294.

49$_{19}$. Für Ḥaidâ' (Aġ. I 154$_9$) l. Ġaidâ' ib. 161/2.

52. pu. vgl. Barth WZKM 15, 1—23.

56. Dîwân des Farazdak, zweite Hälfte, nach der einzigen Hds. in Cpel in photolithogr. Wiedergabe, hsg. von J. Hell, München 1900.

58. *Dîwân Ġarîr*, Kairo 1313, 2 voll.

64$_{24}$. l. 'Ubaid b. Šarja, Goldziher Abh. II n. 29.

67. 'Abdalḥamîd al Aṣġar, Maulâ der B. 'Âmir b. Lu'aij, gest. in Bûṣîr i. J. 132, Begründer des Genres der rhetorischen Epistel (Goldziher Abh. I 66 nr. 4), r. für Kuttâb, Kairo VII 575.

Waṣîja des Ṭâhir b. al Ḥusain († 257) für seinen Sohn ʿAbdallâh ib.

74$_{21}$. Sohn l. Urenkel, Goldziher MSt. I 205.

76. Er und ar Raqâšî dichteten im Namen des Abû Jâsîn al Ḥâsib, eines typischem Dummkopfs, apokalyptische Prophezeiungen im Stile des Ibn ʿAqib al Laiṭî, die später unter dessen Namen gingen, Ǧâḥiẓ Bajân II 7$_6$ ff.

77 nr. 6. *Dîwân*, hsg. von Iskender Aṣaf mit Noten von Maḥmûd Ef. Wâṣif, Kairo 1898. *Sariqât abî Nuwâs ṣunʿat Muhalhil b. Jamût b. Muzarriʾ* (nach 332/943) *arsalahâ ilâ Ḥamza b. al Ḥasan al Iṣfahânî*, Escur^2. II 772$_2$.

Ib. nr. 7. Barbier de Meynard, Act. du XIe congr. intern. des or. sect. III, p. 1—21.

78 nr. 8. In seiner dichterischen Thätigkeit sind zwei Perioden zu unterscheiden; die Richtung, die er in der zweiten einschlug, liess ihn in den Augen geschäftiger Ketzerriecher als Zindîq erscheinen: Transact. IX or. Congr. II 113 ff.

81$_1$ z. l. Murtaḍâ.

82$_5$. Auszug a. d. J. 559/1164, Par. Sch. 5913.

85 nr. 2. *Hibat al aijâm fîmâ jataʿallaq bi abî Tammâm* von Jûsuf al Badîʿî † 1073/1662, Kairo IV 342.

Ib. nr. 4. Auswahl seiner Gedichte, Zahr al âdâb I 316 ff.

88. Comt. von b. Sîda † 458/1066, Kairo IV 273.

K. al hâtimîja oder *ar r. al mûḍiḥa fî ḏikr sariqât abîʾṭ Ṭaijib al Mutanabbî wasâqiṭ šiʿrihi* Escur.^{2} II 772, Ref. 276 II. *R. fî masâwî šiʿr abî ʾṭ Ṭaijib* von Ismâʿîl b. ʿAbbâd aṭ Ṭâlaqânî, † 385/995, Kairo VII 310. *Tanbîh al adîb ilâ mâ fî šiʿr abî ʾṭ Ṭaijib min al ḥasan wal maʿîb* von Abû Kaṯîr aš Šâfiʿî um 930/1524, Pet. Rosen 84, Escur.^{2} II 156 vgl. Bd. II p. 380.

89 apu. Cambr. 375, 429.

91 nr. 2. b. Saʿîd ed. Tallquist p. 49—56, Gesch. der Ihšîden p. 86—89.

95 nr. 3. *Rasâʾil* am Rande der *Maqâmât*, Kairo 1315.

96. Emîr Šakîb Arslân, *Rasâʾil aṣ Ṣâbî*, vol. I, Baʿabda 1898.

101. *Kitâb Sîbawaih* Bûlâq 1316,7 (mit *šarḥ aš šawâhid* von al Aʿlam aš Šantamarî und Auszügen aus Sîrâfî).

102$_8$. Aus seiner ersten Stellung als Erzieher eines der Söhne des al Mahdî verdrängte ihn aus Neid der Dichter Ḥammâd al Aǧrad durch zwei Verse, die ihn paederastischer Neigungen verdächtigten (Aġ. XIII 78).

104$_{10}$, *k. al liba' wal laban* ed. Cheikho Machriq 1900, 166 ff.

107 nr. 14,$_2$. Zwei Hdss. a. d. J. 489, Goldziher Abh. I 78 n. 2.

Ib. nr. 15, 1. I. Goldziher, Abh. zur arab. Philologie II, Leiden 1899. 3. *k. al waṣâjâ*, Cambr. 927.

112 z. 5. Cambr. 628.

113$_{27}$. Verf. *al irʿâb fî ʾl iʿrâb*, Cambr. 1239 (?).

116$_4$. *k. al amṯâl*, vollständige Hds. Cambr. 916.

118. *Al muḥâṭaba allatî ǵarat bain az Zaǵǵâǵ* (p. 110$_{22}$) *wa Ṯa'lab fî k. al faṣîḥ*, hsg. von al Ǵawâlîqî, † 539/1144 (p. 280), Escur. ^{2}II 772$_{2}$.

121 z. 17 l. Berlin 1900, Semitistische Stud., Heft 18.

122 nr. 4 u. 5 sind Redactionen desselben Werkes mit quantitativen Unterschieden, Ahlw. IV 475, andere Hds. ZDMG 28, 161, 177; Ausgabe von de Goeje in Vorbereitung; 7. hsg. von M. Grünert, Leiden 1901.

123 nr. 3. *k. an nabât* enthält auch selbständige, von den Griechen unabhängige Beobachtungen, Excerpte in den *Mufradât* des b. al Baiṭâr s. v. Vloten Tweemaandl. Tijdschr. 1897, Mai I.

125$_{8}$. u. d. T. *faḍl al kilâb 'alâ man labis aṯ ṯijâb*, Par. Sch. 6011$_{1}$; nr. 9$_{1}$. Vat. n. f. 51, 839.

126 n. 10. *Maǵmû'*, hsg. von Bahâ'addîn M. b. Ibrâhîm b. an Naḫḫâs al Ḥalabî † 698/1298: 1. *ḥudûd*, 2. *ma'ânî wa fawâ'id 'an A. b. Jaḥjâ abi'l 'Abbâs* (Ṯa'lab). 3. s. zu p. 25. Escur. ^{2}II 778.

127 z. 3 nr. 8. Par. Sch. 5986. nr. 11. *k. an nawâdir fî 'l 'arabîja* (Ḥ. Ḫ. VI 388?). Escur. ^{2}II 753.

131, 6. 5. *al iqnâ' fî 'l 'arûḍ*, Par. Sch. 6042. u. *k. al maqṣûr wal mamdûd* ed. P. Brönnle, Contributions towards arabic philology, I, London Leiden 1900.

132, $_{4}$. $_{4}$. *k. an nawâdir*, Teil I, Cambr. 926.

135$_{3}$. Ein Blatt aus dem ursprünglichen b. Isḥâq, nach Karabaceks Meinung, Pap. Rainer, Führer 665. *Sîra*, Bûlâq 1295, anastat. Neudruck, Leipzig 1899.

136, nr. 5, 3e. gedr. Tunis 1315.

139 nr. 1. Auszug von Jâqût, ZDMG 43, 117, Kairo V 156.

140$_{2}$. Goldziher, Die Šu'ûbîja unter den Muhammedanern in Spanien, ZDMG 53, 601 ff. vgl. u. zu p. 375.

143, $_{4}$. $_{4}$. vgl. Kern, ZDMG 55, p. 61—95. 5. d. i. *tabṣîr ulî 'n nuhâ ma'âlim al hudâ*, vgl. Becker eb. 96. 6. *ḏail al muḏaijal min ta'rîḫ aṣ ṣaḥâba wat tâbi'în* im Anhang zur Ausgabe der Annales.

145, 6 nr. 3. Historical encyclopaedia transl. by A. Sprenger I (einz.), London, Or. Transl. Fund 1841.

148 nr. 1. *Futûḥ Miṣr wal Maǵrib* Br. Mus. vgl. Torrey JAOS XX 209—216, span. Übers. bei La Fuente y Alcántara, Ajbar Machmûa App. II 6, p. 208—219. Sein Bruder abû 'Abdallâh M. (geb. 182/798, gest. 262/875, Fihrist 211$_{27}$, b. Ḥall. I 651) schrieb *k. sîrat 'Omar b. 'Abdal'azîz* Par. 2027, anonym, eine ungeordnete Traditionssammlung, vgl. C. H. Becker Ibn Ǵauzîs Manâqib, p. 2.

149, 4. 3. *Ta'rîḫ Miṣr* oder *aḫbâr umarâ' Miṣr*, Tallquist, Gesch. der Iḫš. 14, *ad daula al Iḫšîdîja* ed. Tallquist ll. im Anhang.

150, 2. E. Saavedra, Estudio sobre la invasion de los Arabes en España, Madrid, 1892, p. 145—54.

151 u, vgl. Basset, JAP s. 9 t. 16, p. 360—9.

152 z. 6. 2. Ausg., Bairût 1892 (nach einem Ms. 'Âšir Ef. in Stambul) vgl. ZDMG 52, 231, Machriq III 57—60.

153, 2. 1. l. *tabaijun* s. b. Khall. biogr. dict. II 405, 409, Derenbourg, Journ. d. Sav. 1901, p. 199. 2. Cambr. 330. 6. Le livre des avares ed. v. Vloten, Leiden 1900. 12. *r. fî 'n nâbita* ed. v. Vloten in Act. du congr. intern. de Paris 1897, Sect. musulm., p. 115—123.

154 z. 12 nr. 8. Houtsma-Brill 744.

Ib. 3a. Ibrâhîm b. M. al Baihaqî schrieb unter al Muqtadir (295—320/908—932) *k. al maḥâsin wal masâwî*, ed. Schwally, Giessen 1900/1.

Ib. nr. 7. 3. *k. masâwî 'l aḫlâq*, Escur. ^{2}II 783.

156 z. 8. Ausgabe von A. Mez in Vorbereitung (bei C. Winter in Heidelberg).

158 I. Mirtah 1873, Bombay 1869, 1873, Bûlaq 1284, 1289, Kairo 1314 (vocalisiert, 9 Bde), lith. Kairo 1279.

159 nr. 12. gedr. Bûlâq 1300/1; III. Par. Sch. 5908.

162, b, 2. vgl. Bd. II 317, 14.

163 c. 1. Lucknow 1869. 2. Auszug von al Baġma'wî *'Arf zahr ar rubâ*, Kairo 1299.

Ib. d. *k. as sunan*, lith. Dehli 1282, mit Comt. *miṣbâḥ az zaǵâǵa* von as Sujûṭî am Rande; Auszug *nûr m. az z.* von al Baġma'wî, Kairo 1299.

170. I. Als Verf., bez. erster Überlieferer, wird abû Muṭî' al Ḥasan b. 'Abdallâh al Balḫî genannt, ZDMG 52, 529. 5. Einzelne z. T. verdächtige Traktate, Kairo VII 553, 264, 408, 469, 540.

180 z. 2 nr. 3. *Musnad*, gedr. Kairo (1316/7), von seinem Schüler M. b. Ga'far b. Maṭar aus einem Fiqhbuche des Š. gesammelt, Goldziher GGA 1899, p. 461, gegen M. St. II 230 n. 1. *Riḥlat aš Šâfi'î*, gedr. vor dem *Musnad* und *Tamarât al aurâq*, I 168—87.

184 z. 1 v. u. Cambr. 297.

187, 3. 1. Buch 30 u. a. Cambr. 878/9.

Ib. 4 (vgl. 520). Ibn Bâbûye al Kummîs k. kamâliddîni wa tamâmin ni'mati 1. Stück, hsg. von E. Möller, Beiträge zur Mahdilehre des Islams I. Heidelberg 1901.

189 z. 14. Dies u. d. T. *tahd̲îb qirâ'at a. M. Ja'qûb b. Isḥâq al Ḥaḍramî al Baṣrî*, Cambr. 276.

190 z. 17. Kairo I ^{2}137, gedr. Bûlâq 1290.

195 nr. 3. Aus seinem letzten Werke *k. al ibâna fî uṣûl ad dijâna* ein weitläufiger Excerpt zur Verteidigung des b. Ḥanbal bei Âlûsî *Ǵalâ' al 'ainain*, Bûlâq 1289, p. 251.

Ib. 4. 3. *k. at tauḥîd*, Cambr. p. 398 nr. 1400.

Ib. 5 vu. Kairo VI 178.

196 nr. 8. Cambr. 133.

Ib. z. 21. Cambr. 275.

Ib. nr. 9. pers. Übers. Par. (Sch.) pers. 1308.

197 z. 6. Baṣra l. Baġdâd.

197. I. Goldziher, Materialien zur Entwicklungsgeschichte des Ṣûfismus WZKM XIII 35—56; M. Schreiner, Der Ṣûfismus und seine Ursprünge ZDMG 52, 513—528.

198 nr. 1. Schreiner ZDMG 52, 514. *Dawâ' dâ' al qulûb*, von al Ġazâlî oft citiert, vgl. Sprenger JASBengal 1856, p. 133—150.

199_3. Schreiner l. l. 515.

200 nr. 8. 2. *'ilm al qulûb*, Escur. ^{2}II 739_2.

Ib. 9. 2 u. d. T. *al aḫbâr bifawâ'id al aḥjâr*. Par. Sch. 5855.

201 z. 5. 1. Kairo I 170.

204, 4. 2. n. Heron von Alexandria, Mechanik in der ar. Übers. des Kostâ ben Lûqâ, hsg. von L. Nix in H. A. opera quae supersunt omnia, II_1, Leipzig 1901.

206, 7 a. *fuṣûl fî aśriba wa adwija muḫtâra*, Escur. ^{2}II 788_{15}. Traité de Honain sur la nature de la lumière, tiré des oeuvres d'Aristote, Machriq II 1105—12, vgl. 11e Congr. intern. des or. 3. sect., p. 129.

207_{10}. Cheikho, 11e congr. intern. d. or., Paris 1897, s. 3, p. 125, schreibt ihm ein *taḥḏîb al aḫlâq* zu, das Bairût 1866, Kairo 1891 gedruckt sei, doch wohl durch Verwechselung mit p. 343 z. 3.

Ib. Abû 'Oṯmân Sa'îd b. Ja'qûb, berühmter Arzt in Baġdâd, i. J. 914 zum Direktor der Krankenhäuser daselbst, in Mekka und al Madîna ernannt, übersetzte die Isagoge und die ersten 7 Bücher der Topika, Paris a. f. 882 A, vgl. Sachau im *Γενέθλιακὸν* zum Buttmannstage 1899, p. 56.

208. T. J. de Boer, Geschichte der Philosophie im Islam, Stuttgart 1901.

Ib. $_{12}$. Übers. der *r. fî 's sijâsa* des Themistius aus dem Syrischen, 11^e congr. intern. des or. s. 3, p. 126.

209. Nagy, Sulle opere di Ja'qûb Ben Ishaq Al-Kindî, Rendic. d. ac. d. Lincei IV, p. 160ff.

211. Abû-Nasr Alfarabius, de intellectu intellectisque commentatio, nunc primum ed. annot. crit. inst. M. Rosenstein, Vratisl. 1858.

215. H. Suter, Die Mathematiker und Astronomen der Araber und ihre Werke, Abh. zur Gesch. der math. Wiss., X. Heft, Leipzig 1900.

216. 2, 2. 218 5, 1. u. s. l. *misâḥat*.

222 z. 7, 12. *muḏâkarât fî 'ilm an nuǵûm*, Antworten auf Fragen des abû Sa'îd Šâḏân, Cambr. 1028.

Ib. 8. Opus astronomicum, ed. Nallino p. III, text. ar. Mediolani 1899.

229_{10}. Des Abû Dolef Mis'ar Bericht über die türk. Horden, übers. von F. Wüstenfeld, Ztschr. für vergl. Erdkunde, 1. Jahrg., Bd. 2, Heft 9, Magdeburg 1842.

Ib. 11. Le livre de la création et de l'histoire d'Abou Zaid Ahmed ben Sahl el Balkhi, publ. et trad. d'après un ms. de Cple par Cl. Huart t. I, Publ. de l'éc. d. lang. or. viv. 4e s. vol. 16, Paris 1899, t. II 1901. Dies Werk, das erst 355 veröffentlicht sein soll, schreibt Tha'âlibî vielleicht mit Recht einem Muṭahhar b. Ṭâhir zu, vgl. Zotenberg, Préf. zur Hist. d. rois de Perse XXII.

Ib. 12, 2. Bd. 8. und 10. Par. Sch. 6056/7.

232 z. 4. Cambr. 477.

234 nr. 3. ed. van Dyck, Bairût 1872.

235 z. 2 nr. 10. Eine Versificierung, s. Bd. II. 368 nr. 2. 15.

236_{11}. vgl 483_3.

237 nr. 19, 1. gedr. Bûlâq 1294.

242, 3, 1. Auszug mit Beseitigung alles Heidnischen von M. b. Ibrâhîm al Ausî b. ar Raqqâm al Mursî u. d. T. *ḫulâṣat al iḫtiṣâr fî ma'rifat al qawî wal ḥawâṣṣ*, Cambr. 342, Goth. 2119.

243_4. Nr. 1 und 2 sind ihm fälschlich zugeschrieben, vgl. de Goeje, Mémoire posthume de Dozy, contenant de nouveaux documents pour l'étude de la religion des Harraniens, Trav. du congr. or. Leide II 285 ff., wo ein grosses Stück von nr. 2 hsg. und übers., p. 300—366. b. *ar r. al ǵâmi'a dât al fawâ'id an nâfi'a* (oft mit den *rasâ'il* der Iḫwân aṣ ṣafâ' verwechselt). Par. 2036, Münch. 693 (?), Kairo VI 94.

244, 2, 4. *baṣâ'ir al qudamâ' wa sarâ'ir al ḥukamâ'*, Cambr. 134.

247. Lâmîjat al 'Aǵam: Hirtius, Anth. ar. Jena 1774, p. 129—74, Bairût o. J. mit Glossen, Stambul 1847 mit türk. Comt. von Labîb Ef. Gudolino & Bueckmann, Lamicum carmen abu Ismailis Tograi, lat. expl. 1790. Fraehn, Carmina arabica duo quae Lamica dicuntur, Kazan 1814. Hezel, Carminum arab. specimen primum, Lemgo 1788. Carlisle, Specimens of arabic poetry, 2. ed. London 1840, texte p. 46—62, trad. 107–28. P. Vattier, L'élegie de Tograi, Paris 1660. Reiske, Thograis sogenanntes Lamisches Gedicht, Friedrichstaedt 1796. Chappelow, The traveller, an arabic poem, Cambridge 1798.

248 z. 1. Cambr. 616,7, z. 7 ib. 618. Nâṣîd Sawîrus, *ad durr al muntaẓam fî lâmîjat al 'Aǵam*, Kairo 1849.

250 z. 5. autographiert, zusammen mit den Mu'allaqât und demselben Comt. wie in Leiden (Verf. as Saijid Ṣâḥib al Mubârak), o. O. (Persien) 1273.

Ib. 11. 1. Cambr. 867.

251, B 1. *Nûnîjat al Bustî*, Maǵânî al adab IV 95.

253, 6. *Muqaṭṭa'ât A. al Umawî*, Kairo 1277.

254_3. Bairût 1307.

255. *Saqṭ az zand* mit Comt. Kairo 1286, 1304. *Šarḥ at tanwîr 'alâ saqṭ az zand*, Bûlâq 1286. *Šarḥ dîwân abî 'l 'Alâ' al musammâ bi ḍirâm as saqṭ*, lith. Tebrîz 1286, gedr. ib. 1276. *Rasâ'il*, Bairût 1894. Margoliouth. Letters of Abul 'Alâ of Ma'arat al Nu'mân ed. from the Leyden Ms. with the life of the author by Al-Dhahabi, transl. not. ind. and biogr. Sem. Series p. 10, Oxford 1898. *R. al ǵufrân*, vgl. Goldziher DLZ 1899, Sp. 298. Auszüge aus *k. al qâ'if*, Vie d'Ousama 511.

265_2. Fawât I 298. 1. vgl. Bd. II, p. 10 nr. 13, 2. 3. *al qaṣîda al Tatarîja* aufgenommen in *Tazjîn al aswâq* von Dâ'ûd al Anṭâkî 347 ff. und *Ṯamarât al aurâq* (am Rande der *Muḥâḍarât al udabâ'*, Kairo 1287), I 329—35.

258, 17 z. 1. Bairût 1889 (unvollständig).

260 n. 1. Lu'lu' spielte aber schon 607 eine grosse Rolle in Ḥalab, s. b. al Aṯîr, Atabeks, p. 362, 373ff.

Ib. nr. 5. *Dîwân*, gedr. Indien 1310.

262$_8$. P. Valerga, Il divano de Omar ben al Fared tradotto e paragonato col canzionere dal Petrarca, Firenze 1874. 3. lith., Kairo 1279.

263. M. Farġalî al Anṣârî aṭ Taḥṭâwî, *Al 'iqd an nafîs bitaḫṯîr wa taḫmîs dîwân 'Omar b. al Fârid̤*, Kairo 1316.

265 z. 3. G. Gabrieli, Al Burdatain, ovvero i due poemi arabi del „Mantello" in lode di Maomette, Firenze 1901 (Bibl. d. sc. rel. = Estr. d. stud. rel.).

267 z. 4. 8. von A. b. al Uqaiṭi' al Burullusî, Cambr. 1164.

273, 11. F. J. Simonet, Las anacreónticas de Ibn Cuzman in La Illustracion Española-Americana, Madrid 1885, III, nr. 45 p. 331ff.

Ib. 13 l. Fâzâzî. 29. l. *mu'aššarât* 3=2. Dazu *Taḫmîs* von Abû Bekr M. b. Mahîb, Münch. 526; über die weite Verbreitung dieses Werks im Sûdân s. Lippert MSOS III, 3, 203ff., wo aber die Persönlichkeit des Verf., dessen Identificierung ich Seybold verdanke, nicht erkannt ist.

275, 1. 1. türk. Übers. von Sa'îd M. Galîl Efendîzâde, Par. Sch. turc. 1026.

Ib. 1a. Abû 'Âmir b. Garcia stammte aus dem Baskenlande und blühte in der 2. Hälfte des 5. Jahrh. in Denia oder Almeria. Er schrieb *r. ḫâṭaba bihâ 'A. b. G. abâ 'Abdallâh b. al Ḥaddâd* (Hofdichter des Mu'taṣim b. Ṣumâdiḥ. Fürsten von Almeria, 442—84, Maqq. II 179) *ju-'âtibuhu fîhâ wajuf̤aḍḍil al'Aġam 'alâ 'l'Arab* Escur.^{2} 538$_{10}$, vgl. Goldziher ZDMG 53, 600ff., Gegenschriften ib. 610ff.

277 z. 21, 9a. v. Ḥairaddîn b. Tâġaddîn Iljâs, verf. 1126/1714, Cambr. 1085—7.

280, 4. 1. Glossen von 'Abdallâh b. Barrî, † 582/1286 (s. p. 301), Escur.^{2} II 772$_5$.

Ib. 6. 2. *al ḫamâsa*, Par. Sch. 6018.

281, 8a. Abû M. 'Abdallâh b. M. b. A. al Ḥaššâb, † 567/1171 in Baġdâd, schrieb *Munâfasât b. al Ḥaššâb lil Ḥarîrî fî 'l maqâmât wad̲abb b. Barrî 'anhu* (p. 302), Escur.^{3} II 372$_6$ = *ar radd 'alâ 'l Ḥarîrî fî maqâmâtihi wantiṣâr b. Barrî*, Cambr. 451.

283$_{16}$ = 474$_5$. II. Auszug von A. b. M. al Ḥillî, Vat. n. f. 68$_1$.

285 nr. 4. Kairo 1318. nr. 5. Br. Mus. Suppl. 1110, gedr. Mekka 1309, nr. 9. Auszug von A. Carme, Machriq 1900 nr. 12, Auszug u. d. T. *naf̤ḥat al maġlûb*, Cambr. 1192; nr. 11. Kairo 1317 (mit nr. 21. a. R.); nr. 12. Bairût 1309, nr. 17 u. d. T. *ḥiljat al muḥâḍara wa'unwân al mud̲âkara wa maidân al musâmara*, Par. Sch. 5914.

286, nr. 16. Kairo 1315. nr. 25 mit 26 zusammengearbeitet von Abû Naṣr A. b. 'Abdarrazzâq al Maqdisî u. d. T. von nr. 26, Cambr. 1225, u. d. T. von nr. 25 ib. 659, lith. Baġdâd 1282, gedr. Kairo 1310; nr 26 Pet. Univ. nr. 857, Nicholson JRAS 1899, 913. 32. *sirr al adab fî maġârî 'ulûm al 'Arab*, Par. Sch. 5989, gedr. Teheran o. J. zusammen mit Maidânîs *sâmî fî 'l asâmî*.

33. *ġurar aḫbâr mulûk al Furs wasijarihim*, Histoire des rois de Perse par Abou Mansour ʿAbdalmalik ibn Mohammed Ismâʿîl al Thaʿâlibî, texte ar. publ. et trad. par H. Zotenberg, Paris 1900. (Vgl. I 342, 4, 1. Dass die Angaben der Pariser Hds. über den Verf. falsch sind, hat Z. erwiesen.) 34. *ḫâṣṣ al ḫâṣṣ*, Par. Sch. 5934_2.

287 nr. 3. Proben aus seinen Briefen Zahr al âdâb I 115 ff., II 109 ff., II 273 ff. Eine nach Heften geordnete Anthologie u. d. T. *al muntaḫab*, Cambr. 1116 (Name ʿAbdallâh).

289, 10, 1. Versificierung mit Comt. *farâʾid al laʾâl fî maġmaʿ al amṯâl* von Ibrâhîm al Aḥdab, 2 Bde., Bairût 1895. 6 *nuzhat aṭ ṭarf fî ʿilm aṣ ṣarf*, Par. Sch. 5938, gedr. Stambul 1299.

291 z. 5, nr. 15. Cambr. 267. Verf. Muḥibbaddîn b. Taqîaddîn al Ḥamawî, verf. im Rabîʿ I 1011.

292. XII. Kairo 1312, XV 2. Kairo 1287, XVI 2. Cambr. 483/4, 6. Bûlâq 1279, 1288, Kairo 1292, 1306, XVII Bairût 1314; mit Com. von Jûsuf Ef. eb. 1293.

Ib. 3 v. u. ʿAbdalmunʿim, bekannt als persischer Dichter um 600, Br. Mus. Suppl. p. 633, Cambr. 38, Escur.[2] II 737.

295 z. 18. 3a. von A. b. ʿAlî as Subkî, † 773/1371 u. d. T. *ʿarûs al afrâḥ*, Cambr. 680.

296_{10}. Kairo 1316.

Ib. z. 16 = Bd. II 100_{10} l. *manâzil*.

298, 4, II. Ebn Malek, L'Alfiiah, tradotta e comm. de E. Vitto, Beyrouth 1898. The thousand distichs of Ibn Malik in ar. ed. by M. H. Ali, lith. Lucknow 1898. 1. Vat. n. f. 57, Bairût 1302. 3. oder *at taudîḥ*, Vat. n. f. 45, 833.

299 z. 3. e. von aṭ Ṭaijib b. ʿAbdalmaġîd b. Kîrân, 2 Bde., Fes 1315.

Ib. nr. 13; a. verf. 1193, Bûlâq 1288, dazu *taqrîr al ʿâlim* von M. al Anbâbî ib. 1288.

301 z. 8. Cambr. 635/6; z. 14 Comt. u. d. T. *ḫulâṣat as sijar liʾaġâʾib aḫbâr al mulûk at tâbiʿa*, Cambr. 348.

Ib. z. 3 v. u. 4. u. d. T. *al ġumal al hâdija* von ʿAbdarraḥmân b. abî Bekr al Muqriʾ, Cambr. 629.

303, 6. 1. ed. Zetterstéen, Leipzig 1895. 2. Kap. I u. II. ed. E. Sjögren, Leipzig 1899.

305 II. vgl. Fr. Buhl, Sproglige og historiske bidrag, Leipzig 1878; III 3 Cambr. 607.

306 IV. *šarḥ amâlî b. Ḥâġib*, Stambul 1287.

307, 1. 1. Tûnis 1865, ZDMG 47, 195.

309 z. 3 l. *al k. al muḫaṣṣaṣ*, Hdss. in Landbergs Sammlung, gedr. Bd. 1—6, Kairo 1316—18.

Ib. 4. al Baṭaljûsî starb im Raġab 521 Juli 1127, vgl. Rev. d'ét juives 1883, p. 274—9, JAP s. 9 t. 3 p. 7.

312, 11. 15. von Badraddîn M. b. abî Bekr b. 'Omar **al Mahzûmî al** 'Arûḍî u. d. T. *al 'ujûn al ġâmiza*, Cambr. 906.

315. Vie d'Ousama 374—8, 393—8, 566—8.

Ib. u. Daraus Notice sur Ousama ed. Derenbourg in Nouv. mél. or. p. 12—155, sur 'Omâra in 'Oumâra du Yémen I 395—9.

316_7 v. u. Cambr. 88, Par. Sch. 6024.

317, 3. 1. Kairo 1317. Publié et trad. par de Slane, Hist. d. crois. III 1—374 (Paris 1884).

Ib. 4. 1. Abou Chamah, Le livre des deux jardins ou Histoire des deux règnes celui de Nour-ed-Dîn et celui de Salah-ed-Dîn texte ar. et trad. par Barbier de Meynard, Rec. d'hist. d. crois. Hist. or. Paris 1898.

Ib. 2. Cambr. 241; Titel, wie es scheint: *imtiṯâl amr al malik al mu'aẓẓam fî aḫbâr mulûk al 'Aǧam.*

318, 5. 3. *dîwân,* Par. Sch. 6034_2, Cambr. 423.

321, 1. 2. l. *k. badâ'i' al badâ'ih* Cambr. 126, Kairo 1287, 1316, am Rande der *ma'âhid at tanṣîṣ.*

323 z. 2. Cambr. 1079; nr. 8. *k. at taqrîb fîmâ jata'allaq bis saijid an naqîb.*

324 z. 1. 1. u. d. T. *tuḥfat al umarâ' fî ta'rîḫ al wuzarâ',* Par. Sch. 5901.

328 z. 5. lith. Teheran 1284, türk. Übers. Stambul 1280. F. Wüstenfeld, Über die Quellen des Werkes Ibn Challikani vitae illustrium hominum, Göttingen 1837. Strandmann, de viris illustribus in libro arabico *Tarǧumân al muqaddamîn min aš šu'arâ'* commemoratis dissertatio, Helsingfors 1868.

329, 1. Gegen seine Behandlung des abû Ḥanîfa polemisiert 'Îsâ b. abî Bekr (I 380 nr. 33) in *as sahm al muṣîb fî 'rradd 'alâ 'l Ḫaṭîb* Kairo V 70.

330 z. 30. Par. Sch. 5921 2.

331. 2, 1. Bd. I und II, Cambr. 184 5, ZDMG 40, 310, Damaskus 81_{1-26}, Zaitûna Tûnis (Houdas-Basset) nr. 65, Kairo V 25, Dâmâd Ibr. Pâšâ 872—82, 'Âṭif Ef. 1812—19; s. Ousâma 379 n. 2. 6. *al arba'ûn fî 'l abdâl wal 'awâlî*, Cambr. 28.

332, D. 1. Auszüge hist. or. d. crois. III 691—732, Vie d'Ousâma 569—585. 2. Auszug mit Fortsetzung bis zum 6. Rabî' II 951 28 Juni 1544 von M. b. al Ḥanbalî † 971 1564, Pet. A. M. 203, Br. Mus. 334, Bodl. I 836.

Ib. 3. Abû Ja'lâ Ḥamza b. Asad at Tamîmî *b. al Qalânisî* (b. Ḫall. trad. de Slane IV 484, Hist. or. d. crois. III 403. 478, 515) schrieb ein *mudaijal ta'rîḫ Dimašq.* von 353 bis 555, das Derenbourg in Bodl. I 718 vermutet.

334 u. Histoire de l'Afrique et de l'Espagne, int. Al Bayano 'l Mogrib trad. et annot. par Fagnan, Alger 1901.

335, 2. 1. wohl auch Cambr. 757.

Ib. Abû 'Abdallâh M. b. Sa'd al Qurṭî, aus Kairo, reiste in al Jemon und Indien, wo er den grössten Teil seines Lebens verbrachte, und schrieb unter dem letzten ägyptischen Chalifen al 'Âḍid 555—67 eine Geschichte

Ägyptens, gewidmet dem Wezîr Šâwar, aus der b. Sa'îd im *k. al muġrib* zahlreiche Auszüge mitteilt: vgl. Tallquist, Gesch. der Iḫš. 105.

337, 1. *k. al muġrib*, Geschichte der Iḫšiden und Fusṭâṭensische Biographien nach der einzigen vorhandenen Hds. mit Anm. u. s. w., nebst Auszug aus al Kindîs Ta'rîḫ Miṣr, hsg. von K. L. Tallquist, Leiden 1899. Ibn Sa'îds Gesch. der Iḫšiden und fusṭâṭensische Biographien nach dem Originaltext des k. al m. u. a. Quellen dargestellt mit einem Auszug aus al Kindîs Ta'rîḫ Miṣr von demselben, Helsingfors 1899.

Ib. 2. *našwat aṭ ṭarab fî ta'rîḫ ġâhilîjat al 'Arab*. 3. vgl. B. Bartold in Recueil de travaux rédigés en mémoire du jubilée scientifique de M. D. Chwolson, Berlin 1899, p. 216—241.

341, 10. 1. Auszüge bei Dozy, Notices sur quelques ms. or., Leyden 1847 ff.

342_1 vgl zu 286_{33}.

343, 2 a. Abû 'l Ḥasan ad Dûmî schrieb: *tuḥfat* (*bulġat*) *aẓ ẓuraſâ' fî aḫbâr al anbijâ' wal ḫulaſâ'* bes. auf aẓ Ẓâhir liʿzâz dîn allâh i. J. 427/1031, Cambr. 225.

343. 3, 4. Escur.[2] II 736, 767. Schluss des Comt. von abû 'l Qâsim b. Isḥâq b. Ibrâhîm al Warrâq al Bâbî (ḤH IV 85) Escur.[2] II 722_2 5. *musnad aš š.* Escur.[2] II 752.

345 a. Muslim b. M. b. Ġa'far al Laḫġî schrieb nach 627/1230 in al Jemen *Ta'rîḫ*, Bd. IV, von der Bekehrung des abû Sufjân bis zu dem genannten Jahre, Par. Sch. 5982, daraus (?) *aḫbâr az Zaidîja*, Berl. 9664 (Datum irrig; verf. 544/1149).

347, 13, 1. Bd. 6 über die Jahre 358—400, Par. Sch. 5866.

351. Abû 'l Ḥusain Jaḥjâ b. Naġâḥ b. al Fallâs al Qurṭubî al Umawî † 422/1031 (b. Bašk. 603/4, Jâqût III 327) schrieb *ġâmiʿ subul al ḫairât*, ethische Ratschläge, Escur.[2] II 777.

352, 5, 2, u. d. T. *durar al ġurar* im *Sulwân*, Tunis 1279, 4, 2.

352, 8 a. Ismâ'îl Hibatallâh b. abî 'r Riḍâ' al Mauṣilî widmete dem Atâbek Ṭuġril Bek († 631/1233) *ġâjat al wusâ'il ilâ maʿrifat al awâ'il* Cambr. 701.

Ib. 8 b. Ein Anonymus, Vater eines 'Imâdaddîn abû 'l Ma'âlî A. schrieb i. J. 636/1238: *nawâdir al mulaḥ wal aḫbâr waſaḍâ'il al ḥikam wal aš'âr*, Cambr. 1200.

353_{10}. *Nubḏa min aqwâl al fuḍalâ' ġamaʿahâ Jâqût al Mustaʿṣimî sanat 681* in *Tanzîh al albâb fî ḥadâ'iq al âdâb ġamaʿahu warattabahu al Quss Jûsuf Dâ'ûd as Surjânî*, Môṣul, Dominicanerpresse p. 4—23.

355 nr. 6. Cambr. 591.

356, 13, 3. *k. fîhi mâ 'ttaſaqa laſẓuhu waḫtalaſa musammâhu min al amkina al mansûb ilaihâ naſar min ar ruwât wal mawâḍiʿ allatî ḏukirat fî maġâzî rasûl allâh*, Strassburg, ZDMG 40, 307.

358, n. 2., das Derenbourg (Journ. d. sav. 1901, p. 309) vielleicht mit Recht dem Abû 'l fidâ b. al Aṯîr (I 341 nr. 11) zuschreibt.

359 z. 19. Le taqrîb d'En Nawawi trad. et annot. par Marçais, JAP s. 9 t. 16, p. 315—346, 478—531.

360, 20, 2 c. Dehli 1388. 3. ein Band Cambr. 169 (?).

363_{20}. l. Über die Upsalaer Hds. der D. en N. Upsala 1891.

364_1. Kairo 1294. 2 Bde. Comt. h. von Šamsaddîn M. b. Muẓaffar al Ḥalḫâlî Cambr. 625. *k. asmâ' al mišḳât* vom Verf. selbst, voll. 20. Raǵab 740, Nicholson JRAS 1889, 910. Engl. Transl. by A. N. Matthews, Calcutta 1809. 4. lith. in Persien 4 Bde, gedr. Bombay 1309, 2 Bde.

367, 4, 2. Comt. von M. al Munâwî as Sulamî († 879/1474), Escur.[2] II 750_3, Br. Mus. Suppl. p. 814. 4, 4. Cambr. 263.

Ib. nr. 6 = 385 nr. 10.

368, 1, 1. Tüb. 11, 'Âṭif 1736, Jeni 885, Râǵib 973, Kōpr. 230/41, Tunis 1634—7. 9. *k. al inbâh fî ḏikr uṣûl al qabâ'il ar ruwât 'ani 'n nabi*, Strassburg ZDMG 40, 307. 10 (= 6?) *k. al qaṣd wal amam fî ('t ta'rîf bi'uṣûl) ansâb al 'Arab wal 'Aǵam*, ib. 308, Par. Sch. 6039.

369, 5. 1. Stambul 1312, Fes 1313, 2 Bde., lith. Stambul 1293. d. Stambul 1264. l. *al madad al faiyâḍ binûr aš šiyâ' lil qâḍî 'Iyâḍ* von Ḥasan al 'Idwî (Bd. II 486), 2 Bde., lith., Kairo 1276.

370, 5, 9. *k. al qawâ'id*, Escur.[2] II 788_1.

371, 11 vgl. p. 310/1; 13 vgl. 384/5.

376, 23, 1. Kairo 1282, 3 Bde.

379 z. 16. 12. u. d. T. *al mabsûṭ* von aš Šams aṭ Ṭirâzî, Cambr. 996.

380_{33} s. zu p. 329.

$381_{43} = 413_{11}$.

383, 50, 3. *hadîyat as sulûk*, Kazan 1894/5.

386, 4. 1. Trad. et comt. d'après les sources orient. par le comte L. Ostorog fs. 1. introd. Paris 1900. 3. gewöhnlich u. d. T. *qânûn al wazîr wasiyâsat al mulk*, cod. Landberg, Goldziher Abh. II Anm. p. 14. 8. Kairo 1315, am Rande des Keškûl 1316, Auszug Escur.[2] II 748. 9. Auszug aus 8.

388 z. 5 2. von M. aš Širbînî, † 977/1569, Cambr. 1161/2.

389, 1. Leid. 1783 enthält nicht das Grundwerk, sondern einen Comt. zu schwierigen Stellen von al 'Imrânî (391, 19), Kern ZDMG 55, 89 nr. 4.

Ib. I 2. *Ḥâšija* von 'Abdallâh b. Ḥaḍrâ, Fes 1317; V. 2. Cambr. 613.

391, 20, 3. Escur.[2] 102_3, Alger 1326/7, Kairo VII 462, dazu Glossen von al Bâǵûrî Kairo 1315. 4. Alger 7_2, Kairo III 312, Auszug ib. 310. Glossen von al Bâǵûrî Kairo 1308. I. D. Luciani, Traité des successions musulmanes, extrait du comt. de la Rahbia par Chenchouri, de la glosse d'el Badjouri et d'autres auteurs arabes, Paris 1890. Rah'bia, petit traité des successions musulmanes, texte ar. publ. p. J. Cambon, avec trad. franç. p. J. D. Luciani, Algir 1896.

395_{19}. Gedr. Kairo 1282, 1290. Die *Tuḥfa* des b. Ḥaǵar und die Nihâje des ar Ramlî gelten seit dem 16. Jahrh. als die Gesetzbücher des šâfi'itischen Ritus, vgl. Snouck Hurgronje ZDMG 53, 142.

396. IX, 11 Kairo 1307.

397. XIX Regeln für die gottesdienstlichen Übungen und das der Sunna entsprechende Verhalten (ZDMG 51, 362).

399, 6, 5. *al maḫzan fî 'l fiqh* Par. Sch. 6003.

400, 1. 5. Par. Sch. 5829, benutzt von as Salâwî, *k. al istiqṣâ'* I 174$_3$. 7. *r. mudâwât an nufûs* Damaskus, p. 86. *k. an nâsiḫ wal mansûḫ*, am Rande der Ǧalâlain, Kairo 1287, 1308.

402 n. 1, nr. 3 = 382 nr. 45.

405, 1. Kairo IV 287, Teherân 1272, vgl. Goldziher Abh. II, Einl. XXI. 3. Goldziher l. l. LII.

406. 4. *k. šarâ'i' al islâm*: Droit Musulman, recueil de lois conc. les Musulmans Chyites par A. Querry, Paris 1871. C. Ismâ'îliten: *al i'timâd fî 'r radd 'alâ ahl al 'inâd* und eine Qaṣîde gegen die Qadarîja von dem fâṭimidischen Wezîr Ṭalâ'i' b. Ruzzîk († 505) Maqr. II 294. Ein Stück theologisch-exegetischer Vorlesungen, die i. J. 543 in Anwesenheit des Hofes des fâṭimidischen Chalifen in Kairo gehalten wurden, Kairo VI 129, Goldz. Gegen Ende des 5. Jahrh. verfasste ein fanatischer Schî'it in Ägypten, ein Anhänger der Fâṭimiden, ein Buch über Astronomie und Chronologie *dustûr al munaǧǧimîn*, Par. Schefer 5968, Auszüge bei de Goeje, Mémoire sur les Carmathes 2. ed. p. 8, 9, 203—6. Derenbourg, Journ. d. sav. 1901, p. 189.

409, 11, 1. vgl. p. 158 nr. 2.

410 z. 10. v. al-Labîb at Tûnisî um 1108, Ref. 248.

411$_1$ = 418 nr. 1. 3. 2. *ǧuz' muḫtaṣar fî 'l bajân 'an an nuṭq biḥurûfal mu'ǧam*, Cambr. 295.

Ib. 4, 1. Cambr. 33, Kairo 1315.

412$_9$. Br. Mus. suppl. 1291.

414 nr. 14. vgl. p. 442 z. 7.

415 z. 2. Cambr. 362, z. 4 gedr. Kairo 1315. Ib. nr. 23. 3. *šarḥ at taḏkira al Qurṭubîja* von Zarrûq † 896, Escur.^{2} II 74/5. Auszug von aš Ša'rânî Bûlâq 1300, Kairo 1304, 1308, 1310.

416 nr. 26 = 431 nr. 21.

416 I. Stambul 1285, Lucknow 1869, 1873, Bombay 1869, Persien lith. 1283. 2. 7 Bde., Stambul 1287. 12. 4 Bde., Stambul 1283. 30. Stambul 1854.

418 II 4 v. abû 'Abdallâh M. b. A., Cambr. 1269. VI, 2, Stambul 1305.

419. 3. 4. *waṣîja* Escur.^{2} II 732$_4$.

421. D. B. Macdonald JAOS 20, 71—132.

Ib. 8. Cambr. 471. 11. Stambul 1287.

422. 24. Escur.^{2} II 715, Lucknow 1869. 24^a *'Umdat al muḥaqqiqîn waburhân al jaqîn*, Kairo 1821, 1277.

423 nr. 30. Cambr. 220. Pers. Original in Stambul, Horn ZDMG 54, 314 nr. 384.

Ib. 37. c) *Tanbîh al ġâfilîn* von A. b. Zainî Daḥlân (Bd. II, p. 499), Kairo 1298.

424 nr. 50. *k. al waǵîz,* Kairo 1316/7, 2 Bde. pu. l. *mustaṣfâ.*

425, 55 vgl. Carra de Vaux, Muséon 18, 3, 143—158.

426, 6_1 l. Stambul 1285. 9. *sirr al asrâr fî kašf al anwâr,* ṣûfisch Escur.[2] II 763_3.

Ib. 7. 3. Comt. v. as Siǵnâqî, † 710/1310, Kairo II 11.

428, 12, 1. Bombay 1314/5.

429, z. 3. nr. 2. schreibt Beveridge JRAS 1900, p. 550 dem Šahrazûrî (p. 469_{30}) zu.

430, 16, 1. Cambr. 991.

432 z. 3. Stambul 1285, mit pers. Übers. Lahore 1870. Glosse *ḥiljat annâǵî* Stambul 1287.

433, 1, 14. *k. ḥajât al arwâḥ wad dalîl ilâ ṭarîq aṣ ṣalâḥ wal falâḥ* Escur.[2] II 710.

Ib. 2. 1. Comt. *madârig as sâlikîn* v. b. Qaijim al Ġauzîja † 751/1350 Escur.[2] II 716, v. 'Abdarra'ûf al Munâwî † 1035/1325 ib. 734.

434 nr. 8. Die kurdische Sekte der Jezîdîs verehrt ihn als einen angeblichen Erneuerer ihrer Religion. (Siouffi JAP s. 8. t. 5, p. 78ff., O. T. Parry Six months in a syriac monastery p. 367.)

435. *Nuzhat al ḫâṭir al fâtir fi tarǵamat aš šaiḫ 'Abdalqâdir* von al Qâri' al Herewî † 1014/1605, Alger 724_{18}, Kairo VII 26. *Qalâ'id al ǵawâhir fî manâqib aš šaiḫ 'Abdalqâdir* von M. b. Jaḥjâ at Tâdifî al Ḥalabî † 963/1556, Kairo V 113. Biographie 1=2.

438, 15. Bargès, Vie du célèbre marabout Cidi Abou Médien, autrement dit Bou Médien, mort vers la fin du VIe siècle de l'hégire et ensévéli à Hubbed, Paris 1884. 2. Comt. *al asrâr al ḫafîja al mûṣila ilâ 'l ḥaḍra al 'alîja* von 'Alî b. Ḥiǵâzî al Baijûmî † 1183/1769, Kairo II 66, VII 91. 10. Comt. *al bajân wal mazîd* von A. b. 'Abdalqâdir Bâ'ašam Kairo 1301, 1306.

440. 21. Br. Mus. Suppl. 252 III, gedr. mit Comt. Stambul 1256.

Ib. 22_1. pers. Übers. Maḥmûd b. 'Alî Kâšânî Par. (Sch.), pers. 1433.

441 u. M. b. Ṭûlûn † 955/1548, *An nuṭq al munabbi' 'an tarǵama aš šaiḫ al Muhjijawî b. al 'Arabî,* Berlin 10098.

442, 11. Auszug von aš Ša'rânî *lawâqiḥ al anwâr al Qudsîja fî bajân qawâ'id aṣ Ṣûfîja* Berl. 3046, NO. 2495—9, gedr. Kairo 1311 am Rde. der *laṭâ'if al minan wal aḫlâq.* 12. vgl. Schreiner ZDMG 52, 516ff. a. Cambr. 739, Titel: *fukûk al fuṣûṣ.*

443. 16. Glasgow 25 fol. 33 (JRAS 1899, 745). 17. verf. nach seinem Besuch in Tunis 590, Glasgow 25 fol. 10 (l. l.) Kairo II 146. 21. Glasgow 25 fol. 198. 22. = *r. fî bajân ṣûrat al isti'dâd,* Glasgow 25 (l. l. 744).

444_{40}. mit türk. Übers. und Erläuterungen von Muṣṭafâ Šarîf. Stambul 1316.

446. *Aṣ ṣalawât al Muḥammadîja,* Comt. *ward al wurûd waf'aid al baḥr al maurûd* von 'Abdalǵanî an Nâbulusî † 1143/1736, Wien 1708.

447. 'Aqîda Escur.[2] II 762_3.

448. *Al qaul al mubîn fî 'r radd 'an Muḥjîaddîn* von aš Ša'rânî † 973/1565, Kairo VII 14. *Ar radd al matîn 'alâ muntaqiṣ al 'ârif Muḥjîaddîn* von 'Abdalġanî an Nâbulusî † 1148/1735, Br. Mus. Suppl. 1257, Kairo II 83, 128.

Ib. 24 = 449$_{32}$.

449. 29. 6. c) v. Sulaimân al Ġamal † 1204/1796, Kairo VII 154. 12. Escur.^{2} II 745$_1$. 14. *Dîwân* Cambr. 406.

Ib. 31. *Fatḥ al karîm al ġawâd* s. Bd. II, 384, 12, 6.

450, 32. 5. Nicholson JRAS 1899, 907. 7. Glasgow 25 fol. 223 (JRAS 1899, p. 745) b. 'Arabî zugeschrieben. 8. = *r. taḥrîr al bajân fî taqrîr šu'ab al îmân warutab al iḥsân*, b. 'Arabî zugeschrieben, Glasgow 25 fol. 208. 11. Glasgow 25 fol. 240.

Ib. 33. Biographie von Zainaddîn 'Abdaṣṣamad: *al ġawâhir as sanîja wal karâmât al Aḥmadîja*, Goth. 1845 (verf. 1028), gedr. Kairo 1277/8, 1302, 1305 (Goldziher M. St. II 342 n. 2). Genealogie Kairo V 167.

451. 34, 3. Escur.^{2} II 739$_5$, 761$_2$, Glasgow 23 III (JRAS 1899, 744). 5. Escur.^{2} II 762$_5$. 10. *k. fîhi ṭuruq al waṣâ'il watamalluq as sâ'il*, Escur.^{2} II 739$_2$ = Leid. V 15/6.

Ib. 36. Al Qasṭallânî, geb. in Ägypten 614/1217, zeichnete sich als šâfi'itischer Schriftsteller und als Richter aus. Er war Šaiḫ der vom Sulṭân al Kâmil i. J. 621/2 gegründeten Schule der Traditionswissenschaften und schrieb mehrere Werke über Traditionen und Mystik, verfasste auch ṣûfische Gedichte. Wegen seiner Unterstützung der maġribinischen Pilger erhielt er den Beinamen al Mekkî, Tallquist, Gesch. der Iḫš., p. 106.

452, 39. 1. Escur.^{2} II 750. Ib. 40 vgl. II 367 nr. 23.

453. 'Abdalqaijûm 'Abdannâṣir oġlu (Nasirof) *Ra'îs al ḥukamâ' Abû 'Alî b. Sînâ Qiṣṣasy*, Kazan 1898. Les grands philosophes; Avicenne par Carra de Vaux, Paris 1900.

455$_{35}$. Keškûl (Kairo 1258) p. 245. Publ. et trad. par Carra de Vaux JAP s. 9 t. 14, p. 157--73. Comt.: g) *nuzhat al aṭibbâ'* von 'Abdarra'ûf al Munâwî † 1031/1622, s. Bd. II 306 nr. 15. h) *alḫarîda al ġaibîja* von Maḥmûd al Âlûsî † 1270, lith. Kairo 1270, s. Bd. II, p. 498.

456, 45. ed. Mehren trait. myst. fs. IV, Leyde 1899.

457, 79a. *qânûn lifaṣl aš šams wal qamar wa auqât allail wan nahâr*, Escur.^{2} II 788$_{10}$.

Ib. 82. Kairo 1294. Die Augenheilkunde des Avicenna nach der lat. Übers. des Kanon, Venedig 1564, deutsch I von J. Cueva, Berlin 1899, II von P. Uspensky ib. 1900, III von E. Michailowsky ib 1900. Auszüge: a) Glasgow 38/9, Cambr. 1143, Par. Sch. 6005, b. Glasgow 35 II.

458. 90. Madjan b. 'Abdarraḥmân al Qûṣûnî († nach 1040/1639, Bd. II 364).

Ib. 92. Damîrî II 174—6.

Ib. 95a. *Tadâruk anwâ' al ḫaṭa' al wâqi' fî 't tadbîr*, Par. Sch. 5966.

459, 7. Seine nur aus Citaten bekannte Schrift über Bida'-gebräuche, siehe bei Goldziher ZDPV XVII 16.

460, 11. 2. Ibn Thofail, Haiy ben Yaqdhân, roman philosophique, texte ar. publ. d'après un nouveau ms. avec les varr. des anciens textes et trad. franç. par L. Gauthier, Alger 1900. El filósofo autodidacto de Abentofail, novela psicologica trad. del ar. par F. Pons Boigues con prólogo de Menendez y Pelayo, Zaragoza 1900 (colleccion d. l. estud. ar. V).

Ib. 14a. Al Ḫiḍr b. abî Bekr b. A. schrieb für al Malik al Mu'izz d. i. Faṯḥaddîn Abûlfidâ' Ismâ'îl, Sohn des Saifalislâm und Neffen des Salâḥaddîn, Fürsten von al Jemen (b. Ḫall. Biogr. Dict. I 656, Abû'lfidâ' in Hist. or. d. crois I 83) *k. al waẓâ'if al ma'rûfa lil manâqib al mauṣûfa*. Auszug *al i'âna lil ḥaqq liman walija šai'an min umûr al ḥalq* Escur.[2] II 775.

Ib. 13. Sein Andenken lebt durch die *wa'dat Sîdî Râšid* in Ziama bei den B. Ulid, Mouliéras, Le Maroc inconnu II 383. Vgl. noch Lasinio in Giorn. soc. as. it. XI 141—52, XII 197—206.

462, 1– 3. Kairo 1313, 1317, Tunis 1873.

464_{23}. II Cambr. 115, 116.

466_{25} zu streichen, vgl. Bd. II, p. 74.

467, 27, I, 2 Cambr. 624.

469, 29, III Cambr. 591, 20, 1. vgl. H. Beveridge JRAS 1900, p. 550ff.

469, 1, 9. Die Kreisquadratur des Ibn al Haiṯam zum 1. Male hsg. und übers. von H. Suter, Hist. lit. Abh. der Ztschr. f. Math. u. Phys. 44. Bd., 1899, Heft 2 u. 3.

472 nr. 5. Ġaġmînî schrieb nach Leid. 1083 i. J. 618. Comt. 1. von Kamâladdîn at Turkomânî verf. 755, Br. Mus. 1342_2, vgl. Suter ZDMG 53, 537. 1. d. von M. b. Ibrâhîm an Niksârî AS 2656, pers. Übers. von M. b. 'Omar al Asadafânî ib. 2592. II *al farâ'id* Astronomie, dazu anon. Comt. Par. 2865_{11}.

$474_{13} = 495_6$.

477. Description de l'Afrique par un géographe ar. anon. du 6. s. de l'h., texte ar. publ. par A. de Kremer, Vienne 1852 = L'Afrique septentrionale au XIIe s. de notre ère extrait du k. al istibṣâr et trad. par E. Fagnan, Rec. de not. et mém. de la soc. arch. de Constantine, 1900.

478_7. b. Ǧubair, geb. am 10. Rabî' I 540/1. Sept. 1145 in Valencia, gest. am 27. Ša'bân 614/30. Nov. 1217 zu Alexandria, Maqq. I 714, Ḫiṭ. ǵad. VIII 42 3.

Ib. 8_1. Cambr. 36, Par. Sch. 5975, vgl. Ch. Schefer, Arch. de l'or. lat. I 587—609.

480. H. Derenbourg, Les croisades d'après le dict. geogr. de Jâqout dans le vol. du Centenaire de l'école des lang. or. viv. p. 71—92.

$481_{10, 4}$. nach b. al Kelbî s. o. p. 129, Ḫiz. IV 198, ZDMG 43, 117. Sein Sohn A. b. Ja'qûb b. 'Abdallâh al Ġazarî schrieb 721/1321: *al aqâlîm as sab'a*, Par. Sch. 6070, Pet. A. M. 233 (vgl. Derenbourg, Journ. d. sav. 1901, p. 311).

Ib. 11_1. *k. al ifâda wal i'tibâr fî 'l umûr al mušâhada walḥawâdiṯ al mu'âjana bi 'arḍ Miṣr*. 4. *aṭ ṭibb min al kitâb was sunna* Cambr. 904.

Ib. 11 a. Abû 'Oṯmân an Nâbulusî aṣ Ṣafadî wurde i. J. 641/1243 von dem vorletzten aijûbidischen Sulṭân Ṣâliḥ Naǵmaddîn für einige Zeit mit der Verwaltung der Provinz al Faijûm betraut und verfasste auf Grund der so gewonnenen eigenen Anschauung eine Beschreibung u. d. T. *Iẓhâr ṣun'at al ḥaij al qaijûm fî tartîb bilâd al Faijûm* AS 2960, hrg. von B. Moritz u. d. T. *Ta'rîḫ al Faijûm wa bilâdoh* Kairo 1898/9 (Publ. de la bibl. khéd. XI) vgl. A. Zéki Bey, Bull. de la soc. khéd. de géogr. V 253—95.

482_{14}. *k. al madḫal*, 3 Bde., Alexandria 1293.

Ib. 15_1. Par. Sch. 6021 vgl. de Goeje, Actes du XIe congr. intern. d. or. sect. III p. 23—53.

483, 1, 5. Aristoteles *fî 'l faḍîla* (*περὶ ἀρετῆς*) aus dem Syr. übers. Cat. Berl. Syr. I 328 (nr. 88_{25}). 2. Vie d'Ousâma p. 14—16, 487—91; nr. 2. Bairût, ZDMG 43, 315.

484, 4, 22. Comt. zu mehreren Schriften des Galen und Hippokrates Cambr. 1386.

485, 8, 1. Sachau 125 (Cat. Syr. II 803 nr. 271) Glasgow karš. 1. (JRAS 99, 756) Vat. n. f. 95.

486, 14, WZKM 11, 264.

487, 15, 6. *zubdat aṭ ṭibb*, Par. Sch. 5851.

488, 20, 1. Cambr. 118, Auszug von as Sujûṭî ib. 1019.

492, 33, 1. Anon. Auszug u. d. T. *maǵma' al manâfi'* Cambr. 1011. 2. Les noms berbères des plantes dans le traité des simples d'Ibn el Beiṭâr par R. Basset, G. soc. as. it. XII 53—66.

Ib. 34. Bûlâq 1287.

493, 38, 1. Bûlâq 1275, 1298, 1301, Kairo 1304, '5, '6.

495, 4. b. Lojôn b. 'Oṯmân b. abî Ga'far, Titel: *ibdâ' al malâḥa wa'inhâ' ar raǵâḥa fî uṣûl ṣinâ'at al falâḥa* s. 11e congr. intern. d. or. Paris 1897 s. III p. 47.

Ib. 5, 1. Cambr. 31, 32. 4. The old man young again, literally transl. from the ar. by an english Bohemian, Paris 1898.

Ib. 6 = 474_{13}. Ib. $_8$ = II 8 § 1, 2 s. N. dazu.

$496_{2, 2}$. l. 'Alî b. Aidamur.

$497_{6, 3}$. lith. Kairo 1291. 7. Comt. von al Bisṭâmî † 885/1454, Jeni 785.

499_1 gedr. Kairo 1310 unter dem Namen al Ḫwârazmîs.

502, 4. Nicholson JRAS 1899, 908.

503. 15. im 1. Teil Auszug aus 14; vgl. C. H. Becker, Ibn Ǵauzîs Manâqib 'Omar ibn 'Abdal'azîz, besprochen und im Auszuge mitgeteilt, Leipzig 1899.

504. VII. *R. fî 'ilm al mawâ'iẓ*, von b. 'Arrâq († 933/1526) seiner *ǵauharat al ǵauwâṣ* als Einleitung vorangestellt, Berl. 427.

505 nr. 50 vgl. p. 347_1. *Darjâq aḏ ḏunûb wakašf ar rân 'ani 'l qulûb*, Vat. n. f. 1309.

506, 6, 2. zu streichen, = *al Faḫrî* von b. aṭ Ṭiqṭaqâ.

507 p. u. Glânî l. Fullânî vgl. Bd. II 366.

508 nr. 32. Kairo 1317.

510. *Taḥrîr al bâhija* Glasgow 35 IV (JRAS 1899, 748) ḤḤ 9, 631. *K. al wâfî fî kalâm al muṯbit wan nâfî* s. Steinschneider Festschr. p. 111.

512_9 = Bd. II 130_3.

515 zu 136, 1. a. Ein spätes Machwerk s. Horovitz M. S. or. Spr. W. As. St. II 254.

516_1. Russ. Übers. von Lykoschin und Bartold, Taschkent 1897.

Ib. zu 142_{29}. Vgl. Wellhausen Sk. u. Vorarb. VI.

Ib. zu 143_{17}. Goth. 1392. Daraus: The history of the conquest of Zoor, and The flight and murder of Yesdejherd, transl. from the Pers. of A. b. Asem of Cufa by B. Gerrans in Ouseleys Orient. Coll. I 63, 161. Text in Wilkens Chrest. p. 152, deutsch As. Mag. II 161. The invasion of Nubia by W. Ouseley in or. Coll. I 333.

517, 146. 2. *maqâtil aṭ Ṭâlibîjîn* gedr. am Rde des *muntaḫab fî 'l marâṯî wal ḫuṭab* von Faḫraddîn A. an Naǵafî Bombay 1311.

518, 167, a β, Bd. 7—13 Par. (Sch.) 6017.

522, 210, 19 vgl. T. J. de Boer, Arch. f. Gesch. d. Phil., XIII, 2, 153—178.

523, 12c. F. Westberg, Mém. de l'ac. impér. d. sc. d. St. Pétersbourg VIIIe série cl. hist. phil. vol. III nr. 4 (1898).

524, 243, 4, a. 1. Comt. v. 'Abdaddâ'im al Qairawânî, Cambr. 609.

525, 270, 39 = 408_6. Ib. 378, $_2$ vgl. p. 175_{13}.

526; 494_7, 3. Par. (Sch.) 6060.

Band II.

9. z. 3. Sein *ṭaif al ḫajâl fî ma'rifat ḫijâl aẓ ẓill* Escur.^{2} 469 (irrig angeführt I 495) handelt vom Schattenspiel ḤḤ IV 8010, vgl. M. J. Müller bei Schack Poesie I 100 n, G. Jacob bei E. Littmann Arabische Schattenspiele, Berlin 1901 S. 69ff., ders. al Mutaijam, ein altarabisches Schauspiel, für die Schattenbühne bestimmt von Muhammad ibn Dânijâl, erste Mitteilung über das Werk, Erlangen 1901.

10, 13, 2 s. Bd. I 2, 1.

11_3. Cambr. 1245, 13_2. 12. Cambr. 415—17.

16 nr. 1. Cambr. 258, nr. 3. gedr. am Rde der *muḥâḍarât al udabâ* Bd. II (Goldziher Abh. I 168 nr. 2).

17_2. Cambr. 444; 29 l. wohl Saudûn, s. Hartmann Muw. p. 56 nr. 73, Kampffmeyer ZDMG 54, 638.

22_1 gedr. Stambul 1298. 4. *alfaḫr al munîr fî 'ṣ ṣalât 'alâ 'l bašîr an naḏîr* Escur.^{2} II 77_4.

23, 7, 1. Comt. v. Verf. Vat. n. f. 63, Glossen von al Faišî ib. 48, 82, 5; 7, 2. *Muǵnî* Kairo 1317. e. *fatḥ al qarîb* lith. Teheran 1271.

24_3. Cambr. 41; b. Vat. n. f. 60. Auszug aus aš Šanawânî von A. b. 'Abdarraḥmân al Ḥamawî, Vat. n. f. 45, 833_2. Ib. 46, ib. 64.

27_{16}. Vat. n. f. 65; z. 19. 20. *bulûġ al amal fî fann az zaġal*, Cambr. 141.

29, 1. Ahmed Arab Shah The Timur-Namah or the life of Tamerlane, transl. from the ar. by J. Oliver pt. 1. Kolhapur 1888.

30 z. 2. Kairo 1315/6.

lb. 5, 6. *tarġumân al mutarġim bimuntahâ 'l arab fî luġat at Turk wal 'Aġam wal 'Arab* Par. Sch. 6043.

32. 1. Bd. 1. u. 2. Par. Sch. 5860, nr. 2, Bd. 2, ib. 5859; nr. 5. l. Herrscher von Damascus, Par. Sch. 5827; 12. Escur.[2] II 704; 16 ib. 76, 5.

39, 1. Maqrizi, Description topograph. et histor. de l'Egypte, trad. en franç. par U. Bouriant, Paris 1895. 1901. 3. *as sulûk* Cambr. 526/7; trad. par Blochet, Rev. de l'or. lat. VI 435—89; 6. l. *duwal* Cambr. 365.

40. z. 3. Cambr. 360; nr. 8g Cambr. 157; n. ib. 442/3.

41 z. 1. nr. 11. *ġanj al azhâr* von Šihâbaddîn A. al Maqrîzî, ein wertloser Auszug aus Idrîsîs *nuzhat al muštâq*, ist von Ahlwardt irrig dem berühmten Taqiaddîn al M. zugeschrieben, vgl. Vollers Bull. de la soc khédiv. de géogr. série III nr. 2, ZDMG 43 p. 118/9, Derenbourg Journ. d. sav. 1901 p. 311. z. 2. Par. Sch. 5119, 3 nr. 12 Cambr. 46.

43, 12. a. A. b. M. b. 'Omar al Anṣârî schrieb um 910/1504: *ḥawâdiṯ az zamân wa wafajât aš šujûḫ wal aqrân*, ein hist.-nekrologisches Werk über Ägypten unter den letzten Burġiden, Teil 2. Cambr. 329.

lb. 13_1 *anîs* l. *uns*. lb. 14 = 298, D. 1.

44_1 = 55_3; 46 n. I Cambr. 182.

47. 1. J. 160—170, 170—180 Strassburg Spitta 12, J. 500—520 Kairo V 22, J. 703—740, Nicholson JRAS 1899 nr. 909, app. 742—755 ib.

lb. u. *taḏkirat al ḥuffâẓ* Hydarabad, Dâirat al ma'ârif-Press 1897.

lb. 22. *al 'ibar* mit Fortsetzung bis 786 Par. Sch. 5819.

48, 6, 1. Cambr. 697—8; 7=65_6.

50. 9. a. 'Alî b. a. Bekr an Nâširî widmete i. J. 806/1406 dem Sulṭân al Malik an Nâṣir: *rauḍat an nâẓir lis sulṭân al Malik an Nâṣir*, Gesch. des Islâm, Par. Sch. 5833. 10. u. d. T. *aṭ ṭarîq al wâḍiḥ al maslûk ilâ tarâġim al ḫulafâ' wal mulûk*, Bd. 9. Par. Sch. 5990; vgl. G. le Strange the story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vatican Ms. of Ibn al Furat JRAS 1900 p. 293—300.

53_1. dazu *takmila* von A. b. 'Abdarraḥmân Cambr. 202.

lb. 14_{17}. *ar rauḍ az zâhir fî sîrat al Malik aẓ ẓâhir* Ḥosrau P. Aijûb 402 = *ta'rîḫ muddat wilâjât al Malik aẓ ẓâhir Maḥmûd Šâh Baibars*, Par. Sch. 5818_2.

54 u. Cambr. 704.

55 z. 5. Teil II Cambr. 995.

56_{10}. Über Abšihîs Lebenszeit s. ZDMG 35, 527. lb. 11 Cambr. 327.

61. Le livre des 1001 nuits trad. par d. C. Mardus t. 1—8, Paris 1899—1901, deutsch von M. Henning, Reclams Univ.-Bibl. 3692 ff. V. Chauvin,

la récension égyptienne des 1001 nuits, Bruxelles 1900. P. E. Pavolini, di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, G. soc. as. it. XII 159—162. P. Rajna, per la origine della novella proemiale delle 1001 notti ib. 171—196, A. Gorster und A. Krimski Literargeschichte von 1001 Nacht (russ.) Moskau 1900.

66, 7, 6, Par. Sch. 5886.

69, 19. Comt. *fatḥ al ʿallâm* von M. Ṣiddîq Ḥasan (s. p. 503), Bûlâq 1302.

73, 7, 1. Auszug von Jûsuf an Nabahânî, Bairût 1310—2.

77_{20} = 132_{12} = 134_{5}.

78_{8}. Quṭbî l. Kutubî s. o. p. 54.

80_{8}. l. Sallâm = 198_{5}.

81_{4} s. Bd. I 381.

86 n. 1. s. o. p. 27.

88 nr. 1. s. o. p. 27.

90, 7. gedr. am Rde von b. Qaḍîbalbân *tafrîḥ al muhaǵ* Kairo 1317, s. u. zu 379_{35}.

91 nr. 16 = 97_{34}; z. 28 Cambr. 450.

94_{5} v. u. = 75_{8}.

98 z. 7 Cambr. 506; 40 = 128_{11}; 41. 16: *al muʿîn ʿalâ fîʾl sunnat at talqîn* Cambr 1347_{13}.

99, 45, 8 s. Bd. I p. 181 nr. 7.

106, 7 = 27, gedr. Kairo 1317; 15 Cambr. 1073.

107_{7} = 121_{16}; 108_{1} = 200_{1}, z. 5. Par. Sch. 5857.

110 Anm. 1. Abû Ḥaijân ist sicher der Verf. des *k. al idrâk* s. Foy, M. S. or. Spr. W. As. St. III 196 n. 3.

113_{18} vgl. 221 § 4.

114_{1} s. o. p. 42_{11}.

117_{1} s. Bd. I p. 357.

118_{3} s. Bd. I 326_{11}.

119_{5} = 123_{34}.

122_{27} = 78_{21} (l. Qaṣîba).

123_{30} s. zu Bd. I 450.

Ib. 33 nr. 7. *an nûr al wâmiḍ fî 's suʾâl al ġâmiḍ limaʿrifat al barâziḫ al muqtadâ bihâ min al mašâjiḫ* Escur.[2] II 762_{4}.

128_{11} = 129_{17}; Ib. 10, 19 für *aḥwâl* l. *uṣûl* = 22.

129_{16} = 256_{4}.

130_{1} = 138 § 17, 1. Ib. 1. 2. u. d. T. *al firâsa liʾaǵl as sijâsa*, Par. Sch. 5928. 3. *al maqâmât al falsafîja wat tarǵamât aṣ ṣûfîja*, 50 Maqâmen, Cambr. 1102.

131 nr. 5 wohl gleich dem anon. *taqwîm al buldân al Miṣrîja fî 'l aʿmâl as sulṭânîja* Cambr. 260.

132_{9} = 231_{4}.

133$_1$. Cambr. 2—4. 16$_1$. Münch. 387 und Ms. Schefer-Paris 5912 enthalten das Originalwerk des Nu'aimî, vgl. Derenbourg Journ. des sav. 1901, p. 313 n. 1.

134, 2, 3. Cambr. 871; z. 11. ib. 637. Les insignes de la souveraineté publ. p. Cheikho, Machriq III 310, 7.

136$_3$. Cambr. 707/8.

139 z. 11 u. d. T. *durrat al ġauwâṣ wakanz al iḫtiṣâṣ fî 'l manâfi' wal ḫawâṣṣ* Cambr. 359.

140, 2, 3, b. Cambr. 615.

142, 6. 2. daraus ein Stück über Maisir ed. Landberg Prim. ar. 129—38.

141, 3, 1. Beschreibung Afrikas in 2 Bdn., Par. Sch. 5867/8; Bd. 9 Biographien von Musikern und Musikerinnen ib. 5870.

143, 9, 16. *k. al ġilâd fî ſutûḥ al bilâd* über die ersten Eroberungen des Islâms, verf. 834 in Damaskus, Par. Sch. 5862.

145 z. 13 l. Hûrînî. 8. gedr. Kairo nach Hilâl VII 287.

147$_{38}$. gedr. Kairo 1278. 39. Cambr. 942. 42 Par. Sch. 5929.

148$_{66}$ Cambr. 1223.

149$_{87}$ Kairo 1317; 101. Par. Sch. 5879 u. d. T. *at tanbîh biman jab'aṭuhu 'llâh 'alâ 'nnâs kull mi'a.*

150$_{126}$ Par. Sch. 5879$_2$.

151$_{13}$ l. Bû 'Aṣrîja.

152$_{169}$a. *al amr bil ittibâ' fî 'n nahj 'ani 'l ibtidâ'* Cambr. 890.

153, $_{210}$ Auszug Cambr. 1019.

155 nr. 258, l. *muzhir*, Fischer ZDMG 54, 548ff.

156$_{268}$ Cambr. 5, pu. l. Kairo V 19.

157$_{282}$ Cambr. 953, 283 ib. 227.

158$_{217}$ vgl. p. 55 nr. 9; 298 Kairo 1317.

161$_1$ = 25$_9$; § 3. 1. *al Faḫrî* Kairo 1317. 2. *âṯâr* Par. Sch. 5980.

164, e, 6. Cambr. 1125 (mit irriger Angabe über die Zeit des Verf.).

166, 3, 2. *tirjâq al muḥibbîn fî sîrat sulṭân al 'ârifîn A. b. ar. Rifâ'î* Cambr. 239.

171, § 2, 1. Cambr. 242 (anon. mit *ansabat* für *assasat*).

Ib. § 2, 2, 2. *bahġat az zaman fî ta'rîḫ al Jaman* Par. Sch. 5977

Ib. 5, 1. Cambr. 681—4.

174$_3$ Cambr. 349.

176 z. 4 Fes 1316.

180, § 1, 3, 9. *al waġh al ġamîl min 'ilm al Ḫalîl* Par. Sch. 5817.

184$_3$ vgl. Bd. I p. 526.

185$_9$ l. b. ad Daiba' = 400/1.

Ib. 10. Abû 'Abdallâh b. A. Maḥram schrieb bald nach 897/1490: *ta'rîḫ 'Adan* in 2 Teilen, deren 1. eine Beschreibung der Stadt, deren 2. deren Geschichte und Biographien enthält, Cambr. 204, Par. Sch. 5963, 6061 (wo der Verf. Ṭaijib b. 'Abdallâh b. A. heisst).

188 z. 19. *ma'âṯir* Cambr. 993, bezeichnet als Supplement zu Maḥallîs *al ḥadâ'iq al wardîja* (Bd. I 325); 8, nr. 4. Kairo 1318.

196 I, 1, b, Kairo 1317. z. 31 Kairo 1317.

$204_3 = 207_6$.

205, 4, 1. Cambr. 87.

206 nr. 7. Grundwerk Cambr. 986; 12 ib. 955; 19 ib. 143 (*al ḥaw. fî 'n naw.*).

207, 8, 6. türk. Übers. von Maḥmûd b. 'Oṯmân al Lâmi'î Par. Sch. 1052.

209, VII, 1. d. v. at Tûntârî Kasan 1899.

210, § 10, 3. Cambr. 954.

212, 1. a. Abû M. 'Aṭâ' b. A. b. M. b. ḫwâǵa Ġâzî as Samarqandî schrieb i. J. 768/1366 zu Khou Tcheou für den chinesischen Kaiser Tang Wang eine Abh. über Zeitrechnung mit astron. Tafeln, Par. Sch. 6040 (Autograph).

213_6 vgl. 120_1.

215, 2, 1 e. Cambr. 600.

217 z. 11. 32. *iṣṭilâḥât aš šaiḫ Muḥjîaddîn al 'Arabî*, Cambr. 37, ed. Flügel, Definitiones p. 293—98.

226, 11. *musâmara* gedr. Kairo 1317 mit Glossen von b. Quṭlûbuǵâ (82_{21}),

231, § 6, 3 a. M. b. Ṣâliḥ b. al Kâtib (Jâzîǵoǵlû) berühmt als türkischer Dichter, starb um 885/1450 in Gallipoli ŠN I 174; Hammer, Gesch. d. osm. Dichtkunst I 127. *Maǵârib az zamân liǵurûb al ašjâ' fî 'l 'ain wal 'ijân* Cambr. 1288, türk. Übers. *anwâr al 'âšiqîn* von A. Beǵân ib. 111.

233 § 7 a. 'Îsâ b. Jaḥjâ al Âqsarâ'î schrieb i. J. 727/1327: *faḍl al ǵihâd wata'lîm alfurûsîja*, Cambr. 910.

Ib. § $8_2 = 448$ § 14_2; Ib. 1 = 2 vgl. ll. nr. 2.

238, 13, g. v. 'Alî b. 'Abdalqâdir an Nabtîtî, Vat. n. f. 62.

245. Ibn Khaldoun, Hist. de l'Afrique sous la dynastie des Aghlabites et de la Sicile sous la domination musulmane, publ. et trad. av. notes par A. Noel des Vergers, Paris 1891.

246_2. Cambr. 944.

250_3. Das Grundwerk gedr. o. O. (England) 1290, (?) mit türk. Übers. Par. Sch. $6051/_2$. Trad. franç. par J. Spiro Paris 1886.

251, 6. G. Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la Umm al barâhîn di as - Sunûsî. Trani 1901.

253, 5. Vat. n. f. 108, 113, Angel. nr. 5 T. 1; Nap. n. 4 f. 119 v, Pal nr. 16 f. 29.

254. § 9, l. Muza II. rey de Tremcén, El collar de perlas, obra que trata de politica y administracion, vert. al castellano por M. Gaspar, Zaragoza 1899 (Colección de estudios árabes IV).

255, § 10. 10. *r. fî 'l anwâ'* Par. Sch. 6020_1.

257, § 15, 1. 1. Cambr. 226.

262_3 *markaz* Cambr. 1035, Par. Sch. 5887, 5899. 2. gedr. Tunis 1315.

263_8, Cambr. 893.

265, § 6, 3. Cambr. 507.

277_{33} Bâi l. Bâbî.

278$_{25}$. 4. *al faraǵ ba'd aš šidda* nach dem Werke des Tanûḫî (Bd. I 155) Cambr. 726 gleich (?) *tafrîḥ al muhaǵ bitalwîḥ al faraǵ* Kairo 1317.

281$_{17}$ = 399$_{8}$.

285$_{6}$. = 381$_{5}$.

286, 11, 1. Par. Sch. 6029.

287$_{16}$ vgl. Bd. I 289$_{10}$.

288 z. 4. n. 2. d. Landberg, Prim. ar. I 29—38.

289, A 1 = 356, § 12$_{1}$.

294, 15, 3. *tuḥfat ad dahr wanafḥat az zahr fî a'jân ahl al Medîna min ahl al 'aṣr* Cambr. 221.

296$_{6}$ Ufrânî Ṣafwa 72—4, Muḥ. I 302.

297, 24; a. Cambr. 717.

298, 9. a. Nûḥ Ef. † 1070/1659 schrieb *ta'rîḫ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Salîm, Par. Sch. 6036.

Ib. D. 1. 1. u. d. T. *sîrat al Ġarâkisa* Par. Sch. 5818$_{1}$.

299, 3, 2. *ḥadâ'iq al 'ujûn al bâṣira fî aḫbâr aḫwâl aṭ ṭâ'ûn wal âḫira*, voll. d. 27. Raǵab 1068/30. Apr. 1658, Cambr. 308.

300 z. 11. Cambr. 1012 (unvollständig).

301, 4, 1. Cambr. 16; 5, 2. ib. 1169.

302, § 4, 2, 1. u. d. T. *rauḍ an nâẓir wanuzhat al ḫâṭir*, Cambr. 485.

303, 11. Cambr. 45. Engl. transl. by Mrs. G. Clerk, London 1873.

Ib. 11. a. Jûsuf b. al Wakîl al Mîlawî schrieb während eines Aufenthalts in Kairo i. J. 1191/1689: *buǵjat al musâmir waǵunjat al musâfir*, eine Anekdotensammlung, Cambr. 136 (Autograph).

305$_{6}$. l. Sallûm = 447$_{2}$.

307, 10, 1. Cambr. 84—6; 3 vgl. p. 75/6.

Ib. 12 = Ma'mûnî (I 304). 2. *ad dalîl al hâdî ilâ auḍaḥ as subul fî 'ḫtiṣâṣ nabîjinâ biǵawâz al iqsâm bihi dûn sâ'ir ar rusul*, Cambr. 373.

308$_{19}$ = 348$_{51}$.

310 § 6, 3, 1. Cambr. 886.

315 z. 3. 2. *qurrat al 'ain fî a'mâl al ḫaṭa'ain* Cambr. 841.

Ib. 19, 5. Par. Sch. 5930; 22 = 331$_{14}$.

319$_{1}$ = 334$_{6}$. 320 z. 11. l. 'Aiṭâwî, $_{19}$ l. Ġazzî, 30 l. *qarîb*.

325$_{4}$ = 369$_{5, 17}$. l. Mar'î statt Mûsâ.

326$_{7}$ = 435$_{24}$.

330$_{13}$ = 375, B, 2.

334$_{3}$ = 382$_{5}$; 5$_{20}$ Cambr. 363.

335, 10, 5. Cambr. 988.

338, 45 a. *lubâb al i'râb al mânî min al laḥn fî 's sunna wal kitâb* Cambr. 975.

339, 18, Anm. Sein Vater (?) 'Oṯmân aš Šarnûbî abû 'l 'Abbâs schrieb *k. fî bajân ta'rîf al 'aql* Cambr. 243.

$344_{44} = 446_{13}$.

347 z. 1. Cambr. 462, 1273; 45. s. o. p. 206: 47 s. Bd. I 274; 60 s. o. p. 306.

351 z. 5. 41 a. *kašṭ ar ridâ' waġasl ar rân*. Reise im 'Irâq und anderen Teilen des Orients, beginnend mit seiner Abreise von Constantinopel am 3. Muḥarram 1139/31. Aug. 1726, Cambr. 930.

358, 10 a. Šamsaddîn M. b. abî 'l Ḫair al Ḥasanî al Urmajûnî schrieb im 10. Jahrh. *an nuġûm aš šâriqât fî ba'ḍ aṣ ṣanâ'i' al muḥtâġ ilaihâ fî 'ilm al miqât*, Cambr. 922.

361, 4. 1. Cambr. 303. 2. *bawâdî ad dumû' al 'andamîja biwâdî 'd dijâr ar Rûmîja*, über seine Reisen in Kleinasien, Cambr. 144.

363, 15, 1. l. *laṭâ'if uns al ġalîl* Cambr. 978; 2. ib. 1140.

365 z. 9, 11 a. *manâsik al ḥaġġ wal 'umra* Cambr. 1108; z. 24 Cambr. 1275, Teil IV ib. 515.

368, 2, 4 Cambr. 307; 11. ib. 172.

369_{18} Cambr. 1175.

379, 7. Dîwân u. d. T. *durrat al maknûn waġauharat al maḫzûn* Cambr. 364 († 12. Ṣafar 1056).

382 z. 9 Cambr. 42—44.

384 z. 8. Cambr. 203 (2. Hälfte); 18. 'Ulaiš l. 'Allš.

385 z. 14. Cambr. 653.

389_2 vgl. 174_6.

390 D. *ta'rîḫ kaif kân ẓuhûr šaiḫ al islâm M. b. 'Abdalwahhâb* Par. Sch. 6061.

391, § 8, 1, 2. *tanzîh aš šarî'a al marfû'a 'ani 'l aḫbâr aš šanî'a al mauḍû'a* Cambr. 268.

393 z. 10 *fiqh* l. *waqf*. § 12, 2, 2. Cambr. 449.

395_{20} s. o. p. 80_7.

401, 1, 2. Cambr. 842, Par. Sch. 5821. 3. Par. Sch. 5832_1; 28. Cambr. 142.

402 z. 13. Cambr. 481.

Ib. 6. a. A. b. M. b. Ṣalâḥ aš Šarqî schrieb nach 1053/1643 eine Geschichte von al Jemen u. d. T. *al la'âlî al muḍî'a* bis zu dem genannten Jahre, Bd. III, Par. Sch. 5831.

403, 13. 'Abdarraḥmân b. Ḥasan b. 'Alî al Bahkalî schrieb *ḫulâṣat al 'asġad fî daulat aš šarîf Maḥmûd A.*, Geschichte al Jemens unter M. A. 1141—83. Par. Sch. 5955_4.

409, A. 7. Ḥamîd b. M. b. Raziq al Ibâḍî vom Stamme Sa'îd b. Gassâs schrieb *al fatḥ al mubîn fî sîrat as sâdât al Bû Sa'îdîn*, Cambr. 183. History of the Imams and Sayyids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871.

8. 'Abdarraḥmân Nâṣir b. abî Binhân schrieb Antworten auf 7 Fragen des Sa'îd b. Ḥalfân über die Sekten in 'Omân, Cambr. 1355.

9. Dîwân des Râšid b. Ḥamîs b. Gum'a b. A. al Ḥabsî al Birawî al 'Omânî, gesammelt von Sulaimân al Muḥammadî al 'Aqarî an Nazawî al

'Omânî im Ramaḍân 1148, Cambr. 400, Auszug von dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T. *sulwat al maḥzûn fî ġumlat funûn* a. d. J. 1145, ib. 525.

10. Ein Anonymus schrieb eine Geschichte der Sa'îdischen Dynastie in 'Omân bis z. J. 1219 u. d. T. *as sîra al ġalîja al musammât sa'd as su'ûd al Bû Sa'îdîja*, Cambr. 533.

415, 19, 12. *k. al miḫlât* Kairo 1317, am Rde 13. *asrâr al balâġa.*

416 § 2. Chronica dos reis de Bisnaga, manuscripto inedito do sec. XVI, publ. p. D. Lopes, Lisboa 1897.

416 § 3. *mubhiġ* Cambr. 997 (Verf. M. b. 'Abdallâh b. M. al Hindî).

423 u. Cambr. 503.

426 z. 5. Cambr. 632—4.

430, § 4, 1, a. Muṣliḥaddîn Muṣṭafâ b. Šamsaddîn al Qaraḥiṣârî † 968/1560 schrieb *k. ḫilqat Âdam*, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf Moḥammad, Par. Sch. 5880.

432, 7, 1. f. Cambr. 361.

436, § 2, 1. vgl. 356.

452_{10} München. 892, ed. Landberg Prim. ar. I 2—26.

453_{24} s. o. p. 46.

458_{12} vgl. A. Beg an Nâib al Anṣârî *al manhal al al 'aḏb fî ta'rîḫ Ṭarâbulus al ġarb*, 1. Cpel 1317.

458, 13, 2. Mohammed Seghir ben Youssef. Mechra el Melki, chronique Tunisienne (1705—71) trad. en franç. par V. Serres et M. Lasram, Tunis 1900.

$460_4 = 463_4$.

474_3. Nârûqî l Fârûqi. *At tirjâq al Fârûqî min munša'ât al Fârûqî* Kairo 1316.

476_5 v. u. Er starb am 16. Jan. 1898 (OLZ I 124).

478, 7, 1. Kairo 1289, 1296, 2 Bde.

479 z. 20. 3. éd. ib. 1864, 4. éd. ib. 1869.

480 z. 4. Cambr. 229.

481, 6, 1. Fortsetzung *nihâjat al îġâz fî sîrat sâkin al Ḥiġâz* Kairo 1291.

8. *at ta'rîbât aš šâfija limurîd al ġaġrâfîja* Bûlâq 1250, 1254.

nr. 7. l. Dahšûr.

482 nr. 5. *'alam ad dîn* Alexandria 1299.

483, g. 2. *at ta'rîḫ al aṭarî min al qor'ân aš šarîf* Kairo 1317.

484, § 4, 1. Kafawî l. Kindî.

485, § 5, 1. 6. *Nail al auṭâr min asrâr muntaqâ 'l aḫbâr*, Bûlâq 1297, 8 Bde.

487, b, 1. Cambr. 911.

488, z. 6. 7. *nail al amânî fî taudîḥ muqaddamat al Qasṭallânî* Kairo o. J. s. o. p. 73.

489_4 l. A. b. Sâlim, § 8, 1. l. Ḥaubawî, 2. l. Mekkî.

490, § 9, 2, 2. *fawâ'id al 'izz al asnâ fî šarḥ asmâ' allâh al ḥusnâ* o. O. 1292.

491, § 11, 2. l. Nahlat. 2. *al kanz al muḫabbâ lis sijâḥa fî Ûrûbâ* Kairo o. J. 4. gest. 17. I. 99. (OLZ III 342).

495, 3, 5. *ḫuṭba fî âdâb al 'Arab* eb. 1859.

$497_4 = 373_6$.

498, 8, 7. *al aǵwiba al 'Irâqîja 'alâ 'l as'ila al Lâḥôrîja*, Baġdâd 1301.

Ib. 2. gedr. Baġdâd 1293 hinter *našwat aš šamûl fî 's safar ilâ Islâmbûl.*

504, 2, 17. *ḫulâṣat al kaššâf* Luknow 1289. 18. *faṯḥ al bajân fî maqâṣid al qor'ân*, 10 Bde., Bûlâq 1302.

509 p. u. 1. = *ḏikrâ 'l 'âqil wa tanbîh al ġâfil*, verf. 1271, gedr. o. O. u. J.

510. 8. Nach Doutté, Notes sur l'islam maghribin (SA. aus Rev. de l'hist. d. rel. Bd. 40/1) war er 'Âdil (Notar) der Douane an mehreren Plätzen zuletzt in Casablanca und Mazagan gewesen.

HOOVER INSTITUTION LIBRARY
3 6105 07300 5568

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below
10M—3-56—82651

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

213250